GRAMMATISCHES WÖRTERBUCH DER DEUTSCHEN SPRACHE ZUM HANDGEBRAUCHE FÜR BEAMTE, ...

Joseph Richter

Grammatisches Wörterbuch der deutschen Sprache,

zum Handgebrauche für Beamte, Geschäftsmänner und Schulen.

Herausgegeben
von
Joseph Richter.

Leipzig und Wien,
bey Rudolph Gräffer und Compagnie.

1 7 9 1.

Seiner Excellenz

dem Hoch- und Wohlgebornen

Herrn Herrn Carl

des Heil. Röm. Reiches Grafen und Herrn

von

Zinzendorf und Pottendorf,

Erbland-Jägermeistern in Oesterreich unter der Enns, Niederösterreichischen Herrenstandes-Commissärn, des hohen deutschen Ordens Rittern und Rathsgebiethigern der Balley Oesterreich, Commenthurn zu Laybach, Seiner kaiserl. königl. apostol. Majestät wirklichen geheimen Rathe und Kämmerern, und der Hofrechnungskammer Präsidenten

ehrfurchtsvoll gewidmet von

Seiner Excellenz

unterthänig gehorsamsten

Gräffer dem jüngern.

Vorbericht.

Deutschland zählet bereits mehrere grammatische Wörterbücher; aber sie sind theils zu voluminös und kostbar, und theils zu unvollständig, als daß sie ein brauchbares Handbuch für den Geschäftsmann abgeben könnten.

Das vortreffliche Wörterbuch des Herrn Adelung, und das noch weit theurere des Herrn Schwan, kann sich unter hundert Geschäftsmännern kaum einer anschaffen; überdieß ist Letzteres mehr für Franzosen, die Deutsch lernen wollen, als für Deutsche selbst geschrieben.

Das kleinere Wörterbuch des Herrn Adelung hat seine Verdienste; es setzt aber Sprachkenntnisse voraus, die man nicht immer an jedem Geschäftsmanne findet, und bey unsern nur halben Vorschritten in der Aufklärung auch mit Unrecht an jedem fordern würde. Die meisten Wörter sind dort in das Stammwort verlegt, und wer dieses nicht zu suchen weiß, der wird wohl

hun=

hundert Wörter darin vergebens nachschlagen: So steht zum Beyspiele, Schöpfung in Schöpfen: Zunder in Zünden: Geschrey in Schreyen: Entwickelung in Wickeln: Willkühr in Wille: Bezahlung in Zahl: Verbeugung in Beugen: Verwegenheit in Wagen; u. s. w. dann ist auch dort, so wie in dem großen Werke des Herrn Adelung selbst, nicht ein einziges regelmäßiges Zeitwort abgewandelt.

Diese Umstände zusammen, haben uns bewogen, vorzüglich für die k. k. Staaten, das gegenwärtige Handbuch heraus zu geben, und wir glauben, ohne Eigenlob sagen zu dürfen, daß es das vollständigste und brauchbarste in seiner Art ist. Es steht hier jedes Wort nicht nur an seinem Platze, sondern man findet auch seine Abwandlung und Anwendung, und sogar seine Erklärung, wenn es Wörter aus dem Kunstfache, der Naturgeschichte, Philosophie u. s. w. sind. Ueberdieß haben wir bey der Bearbeitung auch auf die Bedürfnisse des Geschäftsstyles Rücksicht genommen: daher stehen hier wohl bey tausend wirklich deutsche oder doch im Deutschen gangbare Wörter, die man vergebens in den übrigen grammatischen Wörterbüchern nachsuchen wird: Unser Handbuch ist also, wie manche irrig zu glauben scheinen, kein sclavischer Auszug des großen adelungschen Wörterbuches; denn wenn wir gleich

bey

bey der Bearbeitung, dieses Werk zum Grunde legten, so benützten wir doch auch andere Hülfsquellen: einen Scheller, Schwan, Stosch, Braun, das terminologietechnische Wörterbuch, Krackherrs Handlexicon u. s. w.

In der Rechtschreibung folgten wir freylich größtentheils dem Beyspiele des Herrn Adelung, weil vor ihm noch keiner mit solcher Einsicht, und so vielen Gründen über die deutsche Sprache und ihren Wörterbau geschrieben hat, und weil wir lieber diesem tiefdenkenden Sprachforscher als unsern Neuerern und Sprachverderbern folgen wollten. Ein anderer Beweggrund wäre wohl auch dieser: daß Deutschlandes beste Köpfe die adelungsche Methode (wenn wir sie so nennen dürfen,) annehmen, und daß sie auch in allen Normalschulen der k. k. Staaten zum Muster gewählet wurde. Indessen sind wir doch in einigen Stücken von seiner Schreibart abgewichen. Wir schreiben noch immer Brod, anstatt Brot, Saal anstatt Sahl. und so noch in wenig andern Wörtern; aber nicht als hätten wir bessere Gründe für unsere Schreibart, sondern bloß, weil wir uns bey denjenigen, die Adelungs Gründe nicht wissen oder durchdenken können, nicht gern das Ansehen der Neuerungssucht geben möchten.

Daß

Daß die Hauptwörter bey ihrer Verkleinerung, wie in Tisch, Tischchen, Zimmer, Zimmerchen u. s. w. das chen zur Verkleinerungssylbe annehmen; daß sie dabey das a in ä und das u in ü verwandeln, z. B. Knab, Knäbchen, Brust, Brüstchen u. s. w. das wird wohl schwerlich einem Geschäftsmanne unbekannt seyn: deswegen ließen wir auch alle Diminutiven weg, weil wir das Werk nicht unnöthigerweise vergrößern wollten.

Der dem Werke folgende Anhang dienet endlich vorzüglich dazu, den Leser bey fremden oder nicht genug gangbaren Wörtern, auf den deutschen Ausdruck hin zu weisen.

Wien den 21. September 1790.

Pränumeranten = Verzeichniß.

B o t z e n.

Herr Ant. Auckenthaller, k. k. Zoll = Obereinnehmer.
Hr. Aloys v. Dietrich.
Hr. Joh. Pet. v. Eyerl, T. k. M. Kanzler bey dem Mercantil- und Wechselgerichte zu Botzen.
Hr. Cooperator Fischnaller.
Hr. Jos. Kuggstätscher, k. k. Oberpostamts = Official zu Botzen.
Hr. Joh. Domin. Lardschneider, Gerichts = Schreiber in der Neustift bey Brixen.
Hr. Ign. Nobel, k. k. Oberpostamts = Controlor.
Hr. Romedi v. Manfroni.
Hr. Aloys Edler von Ronner = Ehrenwerth, k. k. Justizadministrationsrath zu Botzen.
Hr. Joach. Jos. von Schuldhauß zu Nevisburg und Mooß, T. k. M. Landrichter zu Königsberg in Tyrol.
Hr. Christoph v. Sölder, T. k. M. Pfleger und Richter in Ulten.
Hr. Jos. Stockhamer, Handelsherr.
Hr. Joh. v. Tschiterer, T. k. M. zu Botzen.

B r ü n n.

Hr. Joh. Georg Gastl, Buchhändler, 10 Ex.

C i l l y.

Hr. Franz Jos. Jenko, Buchhändler, 10 Ex.

G ö r z.

Hr. Friedr. v. Bartolomei, Magistratsrath.

G r a z.

Hr. Lambert Anninger.
Hr. Professor Arbisser.
Hr. v. Becher, Oberlieutenant bey der Marburger Militär = Mauth = Oekonomie = Commission.
Hr. Daniel Dereany.

)(Herr.

Herr Joh. Nep. Edler v. Ehrenberg, k. k. J. Oe. Landesbuchhalterey = Official.
Hr. Franz Ferstl, Buchhändler in Gratz. 10 Ex.
Hr. Franz Gum, Doctor der Rechten.
Hr. Harsch.
Hr. Hoblineg, Vice = Director in Gratz.
Hr. Jud, zu Landsperg.
Hr. Kinmayer, Pierist. Director.
Hr. v. Kugelmayer, Prälat zu Admond.
Hr. Aloys Leitner.
Hr. v. Leutgeb.
Hr. Jos. Machne, k. k. Rechnungs = Adjunct bey der Marburger = Oekonomie = Commission.
Hr. Franz Xav. Miller, Buchhändler in Gratz. 4 Ex.
Hr. Mart. Muchovitz, k. k. Zögling.
Hr. Jos. Ant. Ogris, Berg = und Hammerwerks = Verwalter zu Liezen.
Hr. Joh. Perger, Verwalter zu Landskron.
Hr. Jos. Christ. v. Pilgram.
Hr. Gottlieb Piller.
Hr. Sebast. Rauchleitner, Schullehrer am Stifte Rhein.
Hr. Reichenberg.
Hr. Adolph Ritter, Kanzleybeamter zu Ligist.
Hr. Schlegel, Professor bey der k. k. Hauptnormalschule in Gratz.
Hr. Franz Mich. Schragel, k. k. Kammergutes = Interessent.
Hr. Jos. Seewald, Amtsschreiber in Thallberg.
Hr. Aloys Teiß, Doctor der Rechten zu Neumarkt in Tyrol.
Hr. Franz Edler v. Tranquilli.
Hr. Carl Friedr. Trötscher, Buchhändler in Gratz.
Hr. Dr. J. J. V. Warnus.
Hr. Jos. Weninger, in Knittelfeld.
Hr. Wissenfeld.

Hermannstadt.

Hr. Bako, Dreyßiger am Temescherpasse.
Hr. Mart. Gottl. Binder, Concipist bey dem Oberlandes = Commissariate.

Herr

Herr Carl v. Bruckenthal, Gubernial-Concipist in Hermannst.
Hr. Wolfg. v. Cserei, Gubernialsecretär in Hermannst.
Hr. Jos. Cstkany. Kanzellist.
Hr. Joh. v. Eder, Dreyßigst-Administr. Offic. in Hermannst.
Hr. Karl v. Ficker, Gubernial-Kanzellist in Hermannst.
Hr. Joh. Fieschi, Dreyßiger zu Szamosujvar.
Hr. Eman. Frey, Dreyßiger des Vulcanerpasses.
Hr. Gräff, Steuereinnehmer in Kronstadt.
Hr. Stephan v. Hannenheim, Gubernialsecretär in Hermannst.
Hr. Georg Mart. Hirling, Kanzellist bey dem Comitatsamte.
Hr. Martin Hochmeister, Buchhändler in Hermannst. 10 Ex.
Hr. Hop, Waaren-Revisor in Kronstadt.
Hr. Graf Heinrich Kalnoki, Gubernial-Concipist in Hermannst.
Hr. Johann Kun, Advocat und Agent.
Hr. Mich. Matthias, Candidat der Theologie in Hermannst.
Hr. Prügel, Amtscontrolor in Kronstadt.
Hr. Joseph Raditschnig v. Lerchenfeld, Oberaufseher der k. Normalschulen in Siebenbürgen.
Hr. Andr. v. Reisenfels.
Hr. Friedr. Salmen, Protokollist bey dem k. Commissär.
Hr. Schaffner, Oberdreyßiger in Kronstadt.
Hr. Ant. Seidel, Controlor am Temescherpasse.
Hr. Mart. Simonis, Kanzellist bey dem Oberlandes-Commissariate.
Hr. Jos. v. Tokay, Dreyßigst-Administrat. Adjunct in Hermannstadt.

Iglau.

Hr. Johann Bretschneider, Normalschullehrer.
2 Ungenannte.

Inspruck.

Die Wagnerische Buchdruckerey, 16 Ex.

Klattau.

Hr. Melchers.

Kremnitz.

Hr. Klemmer v. Klemmersberg, k. k. Bergrath und Münzmeister in Kremnitz, 3 Ex.

Herr v. Kozma.

Laybach.

Hr. Jacob Debelack, Expeditor, Taxator, und Registrator bey der Landesfürstl. Stadt Laybach.

Hr. W. H. Korn, Buchhändler in Laybach, 6 Ex.

Lemberg.

Hr. C. G. Pfaff, Buchhändler, 11 Ex.

Hr. Joh. Thom. Piller, Buchdrucker und Buchhändler, 12 Ex.

Olmütz.

Hr. Jos. Bönisch, Official in Schönberg.

Hr. Franz Dittrich, Burgermeister in Schönberg in Mähren.

Pest.

Hr. Nicol. Kiraly v. Szattmar, k. k. Rath und des löbl. Gömör = klein Hontenser = Comitats erster Vice = Gespan.

Hr. Joh. Lindauer, Buchhändler in Pest, 4. Ex.

Hr. Andr. Schanreck, k. Ober = Dreyßiger in Mehadia im Banate.

Hr. Jos. v. Szent = Ivanyi, Fiscal der k. Kron = Herrschaft Alt = Ofen.

1. Ungenannter

Prag.

Hr. Caspar Widtmann, Buchhändler, 10 Ex.

Preßburg.

Hr. Phil. Ulr. Mahler, Buchhändler, 2 Ex.

Proßnitz.

Hr. Adam. Entel, Magistratsrath in Proßnitz.

Hr. Baron v. Preysing, Oberlieutenant von Kaiser Infanterie.

Hr. Carl Prochaska, Kaufmannsdiener in Proßnitz.

Schemnitz.

Hr. Paul Mich. Treschensky.

Schmölnitz.

Hr. Georg Hellmeier, k. k. Münz = und Bergwesens Inspectorat = Oberamts und Districtual = Berggerichts = Secretär in Schmölnitz.

Wien.

Herr Gilbert Arnold.
Hr. v. Banetci.
Hr. Graf Anton Berchtold.
Hr. Franz Bordoli, 10 Ex.
Hr. Balthas. Borzoga, öffentlicher Lehrer der Rechten.
Hr. v. Cotteli.
Freyh. v. Degelmann, k. k. Hofrath.
Hr. Dermer.
Hr. Carl Dilg. v. Dilgskron, kais. Reichstaxamts = Gegenhandler.
Hr. Aloys Doll, Buchhändler.
Hr. Joseph v. Dosa.
Hr. Joseph Dudichowsky Protokollist des k. k. Ob. Hof- und Landjägermeisteramtes.
Hr. Ignaz Eckhel, 2 Ex.
Hr. Franz Fischer v. Rieselbach, k. k. Gubernialrath, Banco- und Tobackgefällen = Director.
Hr. Joseph Flamek, Registrator des k. k. Ob. Hof = und Landjägermeisteramtes.
Hr. Joseph Förster, N. Oe. Regierungs = Concipist.
Freyh. v. Friedenthal.
Hr. Joseph Funk.
Hr. Anton Fürich, des k. k. Oberst = Hof = und Landjägermeisteramtes Oberamts = Controlor.
Hr. Franz Geiger.
Das Stift. Göttweig.
Hr. Franz Xav. Grabner, k. k. Förster.
Hr. Joh. Georg v. Grädinger, Consistorialrath, Dechant und Pfarrer zu Kirchberg am Wagram.
Hr. Erasmus v. Grätzmiller, hochfürstl. Lüttichischer am k. k. Hofe accreditirter Resident und Reichs = Agent.
Hr. Franz Grasl.
Hr. Jos. Ant. v. Grebner zu Wolfsthurn, Gubernialrath rc. in Tyrol.
Hr. Bernard Gußl.
Hr. Joseph Hammerschmidt.
Hr. Johann Heckerle.

X 3 Herr

Herr Leop. Heintner.
Hr. Karl v. Herlein.
Hr. v. Heß, N. Oe. Regierungsrath.
Hr. Michael Holzer.
Hr. Graf Leop. Hoyos.
Hr. Huber.
Hr. v. Imhof.
Hr. Anton Karl.
Hr. Joseph Kerker.
Hr. Joseph Kißlinger, Hofrichter im Stifte Seitenstetten.
Hr. Anton Kleffer, Katechet zu St. Ulrich.
Hr. Benedict Klein, des k. k. Ob. Hof- und Landjägermeisteramtes Regierungsconficient.
Hr. Ignaz Edler v. Kleinmayer, Buchdrucker und Buchhändler. 3 Ex.
Hr. Joseph Kreitschek, k. k. Förster zu Breitenfurth.
Hr. Anton Krenner, k. k. Hoftaxamts-Officier.
Hr. Johann Mich. Kurz, Schullehrer im Stadtel Schrattenthal.
Hr. Christ. Franz Lang.
Hr. Joh. Lang.
Hr. Franz Laydt, k. k. Jäger und Waldbereiter.
Hr. Franz Lienhard, burgl. Buchbinder.
Hr. Franz Daniel Reichsfreyh. v. Linker und Lützenwick, Erb- und Gerichtsherr auf Denstädt und Niedertiefenbach, Abbé.
Hr. Anton Mayer.
Hr. Joh. Thadd. v. Mayer, Grundbuchshandler der k. k. Herrschaft Purkersdorf.
Hr. Melzer.
Hr. Joh. Georg Mößle, Buchhändler, 2 Ex.
Hr. Aloys Müller.
Hr. Joseph Mumb.
Hr. Ignaz Münichsdorfer, k. k. Waldbereiter.
Hr. Amandus Palluci, Secretär vom Mölkerstifte.
Hr. v. Panzoldo.
Hr. Georg Pasterwitz.
Hr. Carl v. Pechy, k. k. Buchhalterey-Accessist.

Herr

Herr Joseph Pehem, N. Oe. Regierungsrath und Professor des Kirchenrechtes an der wienerischen hohen Schule.
Hr. Mathias Pelam, N. Oe. Reg. Registrant.
Hr. Leop. Pferschmann, Directionssecretär.
Hr. Seraphin Pointner.
Hr. Ignaz Pokorni, k. k. Cameralhauptbuchhalterey Raitofficier.
Hr. Johann Baptist v. Puthon.
Hr. Ratoliska.
Hr. Rauschendorfer.
Hr. August. Redlbacher.
Hr. Joseph Rettich, k. k. Förster.
Hr. v. Rosenthal.
Hr. Bonif. Rührkopf.
Hr. Joseph Scharinger.
Hr. Ignaz Scherer, k. k. Jäger und Förster zu Breitenfurth.
Hr. August. Veith v. Schittlersberg, k. k. wirkl. Hofsecretär.
Hr. Schmidel.
Hr. Joseph Schreiber.
Hr. Carl Schreiber.
Hr. Joseph Edler v. Schultz, kais. Reichstaxamts-Adjunct.
Hr. Johann Edler v. Swaiger, Doctor der Rechten.
Hr. Lorenz Schwarzhuber, Magistratsrath.
Hr. Joseph Seeth.
Hr. Andr. Seidenschnur.
Hr. Carl Sigmund, Pfarrer zu Rohrbach.
Hr. E. Sonnenmeier.
Die k. k. geheime Hof- und Staats-Kanzley.
Hr. v. Standacher.
Hr. Ignaz Steininger, k. k. Ob. Hof- und Landjägermeister Oberamts Kanzellist.
Hr. Aloys Steininger, Handlungsbedienter.
Hr. Johann Mich. Stöger, hochfürstl. Esterhazyscher Bau-Ingenieur.
Hr. Joseph Ströbl, N. Oe. Regierungs-Concipist.
Hr. Matthäus Thaller.
Hr. v. Thorwarth, k. k. Hofsecretär.
Hr. Joseph Titzler.

Herr

Herr. J. Ph. v. Urbani.
Hr. Joh. Friedr. Wappler, Buchhändler.
Hr. Theodor Wescher.
Hr. Franz Xav. Wetsch.
Hr. Thomas Withalm.
Hr. v. Wunsch.
Hr. Joseph v. Zaillenthal.
Hr. Joseph Zehgruber.
Hr. Joseph Zinner, k. k. Jäger zu Truman.
Hr. Carl Zwerenz.
7 Ungenannte.

Yps.

Hr. Joh. Jos. Haill, burgerl. Buchbinder.
Hr. Franz Carl. Steigenberger.

Znaim.

Hr. Dominik Beitl, Kreissecretär zu Znaim.
Hr. August. Bundsmann, Ober-Amtmann zu Jamnitz.
Hr. Carl Duppal, Burggraf zu Vöttau.
Hr. Ign. Friedl, Oberamtmann in Klosterbrug.
Hr. Franz Kolumbus, Erzpriester und Landdechant zu Jaromeritz.
Hr. Joh. Krauschel, Schullehrer.
Hr. Laypold, Wirthschaftsbereiter zu Neureisch.
Hr. v. Maison, Verpflegs-Officier in Znaim.
Hr. M. Nowack, Lehrer an der k. Hauptschule in Znaim.
Hr. Adam Scherz, Steuereinnehmer in Klosterbrug.
Hr. Joh. Scherz, Rentmeister in Klosterbrug.
Hr. Baron v. Skal, und Grossen-Ellgut, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann zu Znaim.
Hr. Franz Warel, Lehrer in Brändiz.
Hr. Franz Wolf, Amtschreiber in Budischkowitz.

Deut-

Deutsches Wörterbuch.

Erste Abtheilung.

A.

A, ein Selbstlauter, und der erste Buchstab des deutschen Alphabethes; zugleich für die Aussprache der einfachste und leichteste.

Ae, ein Selbstlaut, welcher einen Mittellaut zwischen dem a und e hat, und den die meisten Sprachlehrer fälschlich für einen Doppellaut ausgaben.

Aa, das Zeichen eines langen a, kommt nur in einigen Wörtern vor.

Aal, der, des Aales, v. Z. die Aale. ein Fisch.

Aalraupe, die, v. Z. die Aalraupen, ebenfalls ein Fisch in süßen Wassern, durch Kopf und dicken Bauch von dem gewöhnlichen Aale verschieden.

Aas, das, des Aases, v. Z. die Aeser, gemeiniglich vom Körper todter Thiere; im verächtlichen Verstande, wohl auch von Körpern verstorbener Menschen.

Aasgeyer, der, des—s, v. Z. wie die einfache Zahl.

Aaskäfer, s. Käfer.

Ab, eine Partikel, die in der Zusammensetzung am häufigsten mit Zeitwörtern gebräuchlich ist.

Abänderung, s. Aenderung.

Abändern, s. ändern.

Abarbeiten, s. arbeiten.

Abart, s. Art.

Abarten, aus der Art schlagen. Regelm. ich arte ab, artete ab, bin abgeartet.

Abbaden, s. baden.

Abbauen, s. bauen.

Abbeißen, s. beißen.

Abbild, das, des Abbildes, v. Z. die Abbilder, so viel

als Abriß.
Abbilden, s. bilden.
Abbildung, die, als Bild, v. Z. die Abbildungen; als die Handlung des Abbildens hat es keine v. Z.
Abbinden, s. binden.
Abbiß, s. Biß.
Abbitte, s. Bitte.
Abblasen, s. blasen.
Abblättern, s. blättern.
Abblühen, s. blühen.
Abblüthen, der Blüthen berauben; regelm. ich blüthe ab, ich habe abgeblüthet, u. s. w.
Abborgen, s. borgen.
Abbrauchen, durch den Gebrauch verderben, s. brauchen.
Abbrechen, s. brechen.
Abbrennen, s. brennen.
Abbringen, s. bringen.
Abbruch, s. Bruch.
Abbrühen, s. brühen.
Abbürsten, s. bürsten.
Abbüßen, s. büßen.
Abbüßung, die vielf. die — en.
Abdachung, die, v. Z. die Abdachungen, eine solche abhängig gemachte Fläche, welche mit dem Horizonte einen spitzigen Winkel macht.
Abdämmen, s. dämmen.
Abdanken, s. danken.
Abdankung, die, als Entlassung, ist die v. Z. ungewöhnlich; als Danksagungsrede des Schauspielers, v. Z. die Abdankungen.
Abdarben, s. darben.
Abdecken, s. decken.
Abdeckung, die, vielf. ungew.
Abdecker, der, des — s, vielf. wie einf. was der Pöbel sonst den Schinder nennet.
Abdielen, mit Dielen oder Bretern absondern. Ich diele ab, ich dielte ab, ich habe abgedielet.
Abdingen, s. dingen.
Abdorren, regelm. ich dorre ab, ich dorrete ab, ich bin abgedorret.
Abdörren, s. dörren.
Abdräuen, s. dräuen.
Abdrechseln, s. drechseln.
Abdrehen, s. drehen.
Abdreschen, s. dreschen.
Abdringen, s. dringen.
Abdrohen, s. drohen.
Abdruck, s. Druck.
Abdrucken, s. drucken.
Abdrücken, s. drücken.
Abdunsten, s. dunsten.
Abdünsten, s. dünsten.
Abebenen, s. ebenen.
Abeifern, sich durch eifern oder zürnen abmatten, s. eifern.
Abend, der, des Abendes, dem Abende, v. Z. die Abende, wenn es die Zeit zwischen Tag und Nacht bedeutet; zeiget es aber die Gegend am Himmel an, wo die Sonne im Aequinoctio unterzugehen

scheint, (Westen) so hat es keine v. Z., und wird ohne Artikel und ohne Abänderung gebraucht, z. B. gegen Abend liegen.

Abendbrod, das, des — es, ohne v. Z.

Abenddämmerung, die, vielf. ungew. die schwache Erleuchtung des Erdbodens durch die Refraction der Sonnenstrahlen, wenn sich die Sonne unter dem Horizonte verborgen hat.

Abendessen, s. essen.

Abendgebeth, s. Gebeth.

Abendkost, s. Kost.

Abendländer, die, Länder, welche gegen Abend liegen; die einfache Zahl ist nicht gebräuchlich.

Abendländer, der, des Abendländers, vielf. wie einf.

Abendländisch, z. B. abendländische Sitten.

Abendlich, abendliche Sonne.

Abendlicht, s. Licht.

Abendluft, s. Luft.

Abendlust, die, ohne v. Z.

Abendmahl, das, des — es, vielf. ungew.

Abendmahlzeit, s. Zeit.

Abendmusik, s. Musik.

Abendroth, das, des — es, ohne v. Z. So viel als Abendröthe.

Abends, ein Nebenwort, für: am Abende.

Abendsonne, s. Sonne.

Abendstern, der, des — es, ohne v. Z. bedeutet die Venus, wenn sie der Sonne nachgeht, und so bey ihrem Untergange in Westen sichtbar wird.

Abendstunde, s. Stunde.

Abendthau, s. Thau.

Abendtisch, s. Tisch.

Abendvogel, der, des — s, vielf. die Abendvögel, eine Art von Schmetterlingen, die nur morgens und abends in der Dämmerung herum fliegt.

Abendvölker, die, Völker, welche gegen Westen oder Abend wohnen; einf. ungew.

Abendwärts, Nebenwort, so viel als nach Westen zu.

Abendwind, der, des — es, vielf. die Abendwinde. Winde, die aus Westen kommen, oder auch am Abende wehen.

Abenteuer, das, des — s, ein veraltetes Wort, welches wenig mehr vorkommt. Die v. Z. wie die Einfache. So viel als ein seltsamer, wunderbarer, gefährlicher Zufall. Man sagt: ein Abenteuer wagen, auf Abenteuer ausgehen.

Abenteuerlich, für: seltsam, thöricht, verwegen, ungereimt.

Abenteurer, der, des — s, vielf.

vielf. wie einf. Was man auch Glücksritter nennet.

Aber, ein ehemaliges Nebenwort der Zeit, welches so viel als wiederum bedeutet, z. B. abermahls.

Aber, ein Bindewort. Das Semicolon (;) ist das gewöhnlichste Zeichen, welches zwey mit aber verbundene Sätze unterscheidet.

Aberglaube, der, des — ns, ohne v. Z.

Abergläubig, richtiger gesagt, als abergläubisch, indem man kleingläubig, und ungläubig sagt.

Abermahls, ein Nebenwort der Zeit, nicht abermal, wie viele schreiben.

Abermahlig, ein Beywort.

Aberwitz, der, des — es, ohne v. Z. Die Thorheit, welche aus allzuviel Wissen entsteht; auch Einbildung großen Verstandes, bey augenscheinlichem Mangel desselben, oder auch die völlige Abwesenheit des Verstandes.

Aberwitzig, Beywort, ein aberwitziger Mensch.

Abessen, s. essen.

Abfahren, s. fahren.

Abfahrt, s. Fahrt.

Abfahrtsgeld, das, s. Geld.

Abfall, s. Fall.

Abfallen, s. fallen.

Abfällig, s. fällig.

Abfangen, s. fangen.

Abfärben, s. färben.

Abfassen, s. fassen.

Abfassung, die, vielf. ungew.

Abfasten, s. fasten.

Abfaulen, s. faulen.

Abfäumen, s. fäumen.

Abfechten, s fechten.

Abfedern, ich federe ab, ich habe abgefedert, u. s. w. so viel als rupfen.

Abfegen, s. fegen.

Abfeilen, s. feilen.

Abfertigen, regelm. ich fertige ab, abgefertiget, u. s. w. einen Bothen abfertigen. Figürl. einen kurz und kahl abfertigen.

Abfertigung, die, ohne v. Z.

Abfeuern, s. feuern.

Abfeuerung, die, vielf. ungew.

Abfinden, s. finden.

Abfindung, die, ohne v. Z.

Abfischen, s. fischen.

Abflattern, s. flattern.

Abfliegen, s. fliegen.

Abfließen, s. fließen.

Abflößen, s. flößen.

Abfluß, s. Fluß.

Abfolgung, die, ohne v. Z.

Abfordern, s. fordern.

Abforderung, s. Forderung.

Abformen, s. formen.

Abformung, die, vielf. die — en.

Abfragen, s. fragen.

Abfressen, s. fressen.

Abfressung, die, vielf. ungew.

Abfrieren, s. frieren.
Abfuhr, die, ohne v. Z.
Abführen, s. führen.
Abführung, s. Führung.
Abfüttern, s. füttern.
Abfütterung, die, vielf. ungew.
Abgabe, die, s. Gabe. die Abgabe eines Briefes: die Abgabe der Unterthanen.
Abgang, s. Gang.
Abgängig, abgängige Waare.
Abgeben, s. geben.
Abgelebt, abgelebtes Alter.
Abgelegen, abgelegener Ort.
Abgeneigt, s. geneigt.
Abgesandter, s. Gesandter.
Abgeschmackt, Beywort; so viel als ungeschmackt, oder was einen widerlichen Geschmack hat.
Abgewinnen, s. gewinnen.
Abgewöhnen, s. gewöhnen.
Abgewöhnung, die, ohne v. Z.
Abgießen, s. gießen.
Abgießer, s. Gießer.
Abglanz, s. Glanz.
Abglätten, s. glätten.
Abgleichen, etwas völlig gleich machen; geht regelm. ich gleiche ab, ich gleichte ab, ich habe abgegleicht.
Abgleiten, s. gleiten.
Abglimmen, s. glimmen.
Abgott, s. Gott.
Abgötter, der, des — s, vielf. wie einf. der falsche Götter verehret.
Abgötterey, die, ohne v. Z.
Abgöttisch, Beywort; eine abgöttische Handlung.
Abgraben, s. graben.
Abgrabung, die, vielf. ungew.
Abgrämen, s. grämen.
Abgrasen, s. grasen.
Abgreifen, s. greifen.
Abgrund, s. Grund, eigentlich der Gegensatz von Grund.
Abgunst, s. Gunst.
Abgünstig, s. günstig.
Abgürten, s. gürten.
Abguß, s. Guß.
Abhaaren, die Haare verlieren, der Pelz haaret ab. Regelm. ich haare ab, haarte ab, abgehaaret.
Abhacken, s. hacken.
Abhalten, s. halten.
Abhaltnng, die, vielf. ungew.
Abhandeln, s. handeln.
Abhandelung, s. Handelung.
Abhang, der, des—es, vielf. Abhänge.
Abhangen, s. hangen.
Abhängen, s. hängen.
Abhängig, Beywort. Eigentlich herabhängend, doch nur von den Flächen, mit dem Horizonte einen spitzigen Winkel machend. Figürl. einem unterworfen seyn. z. B. die Natur ist von Gott abhängig.
Abhängigkeit, die, ohne v. Z.
Abhangung, die, ohne v. Z.
Abhärmen, s. härmen.

Abhärten, s. härten.
Abhärtung, die, vielf. die — en.
Abhaspeln, s. haspeln.
Abhäucheln, s. häucheln.
Abhäuten, einen Hasen abhäuten; geht regelm. ich häute ab, häutete ab, abgehäutet.
Abheben, s. heben.
Abheilen, s. heilen.
Abhelfen, s. helfen.
Abhetzen, s. hetzen.
Abhobeln, s. hobeln.
Abhohlen, s. hohlen.
Abhold, Nebenwort; so viel als ungünstig.
Abhorchen, s. horchen.
Abhülfe, die, ohne v. Z.
Abjagen, s. jagen.
Abkämmen, s. kämmen.
Abkämpfen, s. kämpfen.
Abkappen, die Bäume abkappen, s. kappen.
Abkargen, s. kargen.
Abkarten, wird nur figürl gebraucht: etwas Böses heimlich verabreden. Geht regelm. ich karte ab, kartete ab, abgekartet. Z. B. er hat es schon mit mir abgekartet.
Abkauf, s. Kauf.
Abkaufen, s. kaufen.
Abkäufer, s. Käufer.
Abkehren, s. kehren.
Abkeltern, s. keltern.
Abklappen, eine Klappe niederlassen. Regelm. wie klappen.
Abklären, etwas klar machen, regelm. ich kläre ab, abgekläret.
Abklauben, s. klauben.
Abkleiden, s. kleiden.
Abkleidung, die, vielf. die — en.
Abklemmen, s. klemmen.
Abklopfen, s. klopfen.
Abkneipen, s. kneipen.
Abknüpfen, s. knüpfen.
Abkochen, s. kochen.
Abkommen, s. kommen.
Abkommen, das, ohne v. Z. ein gütliches Abkommen mit einem treffen.
Abkömmling, der, des—es, vielf. die Abkömmlinge.
Abkränken, s. kränken.
Abkratzen, s. kratzen.
Abkriegen, einem etwas im Kriege entreissen, s. kriegen.
Abkühlen, s. kühlen.
Abkühlung, die, vielf. die—en.
Abkümmern, s. kümmern.
Abkündigen, regelm. ich kündige ab, kündigte ab, abgekündiget.
Abkündigung, die, ohne v. Z.
Abkunft, die, so viel als Abstammung, Herkunft; ohne v. Z.
Abküpfen, die Spitze abschneiden, regelm. ich küpfe ab, küpfte ab, habe abgeküpft.
Abkürzen, s. kürzen.

Abkürzung, die, vielf. die Abkürzungen.
Abladen, s. laden.
Abladung, die, vielf. ungew.
Ablader, der, des—s, vielf. wie einf.
Ablang, Beywort und Nebenwort, eine ablange Rundung; was mehr Länge als Breite hat.
Ablangen, s. langen.
Ablaßbrief, s. Brief.
Ablassen, s. lassen.
Ablaßgeld, s. Geld.
Ablaßtag, s. Tag.
Ablaßwoche, die, vielf. ungew.
Ablaß, der, des—es, vielf. die Abläße.
Ablaß des Wassers, der Ort, durch welchen das Wasser abgelassen wird; in der römischen Kirche, die Loslassung der kirchlichen Sündenstrafe.
Ablauben, des Laubes, der Blätter berauben, regelmäß. ich laube ab, laubte ab, abgelaubet.
Ablauern, s. lauern.
Ablaufen, s. laufen.
Ablauf, s. Lauf.
Ablaugen, die Lauge aus dem Garne herauswaschen, regelm. ich lauge ab, laugte ab, abgelauget.
Abläugnen, s. läugnen.
Ablauschen, s. lauschen.
Abläutern, s. läutern.
Ableben, das, des—s, ohne v. Z.
Ablecken, s. lecken.
Ableeren, s. leeren.
Ablegen, s. legen.
Ablegung, die, vielf. ungew.
Ableger, der, des—s, vielf. wie einf. Der Zweig einer Pflanze oder eines Baumes welcher zur künftigen Fortpflanzung abgeleget worden.
Ablehnen, s. lehnen.
Ableihen, s. leihen.
Ableiten, s. leiten.
Ableitung, die, vielf. die—en.
Ablenken, s. lenken.
Ablernen, s. lernen.
Ablesen, s. lesen.
Ableser, s. Leser.
Ablesung, die, vielf. ungew.
Abliefern, s. liefern.
Ablieferung, s. Lieferung.
Abliegen, s. liegen.
Ablisten, einem etwas ablisten, durch List erhalten, regelm. ich liste ab, listete ab, abgelistet.
Ablocken, s. locken.
Ablockung, die, vielf. die—en.
Ablöschen, s. löschen.
Ablösen, s. lösen.
Ablöslich, ablösliche Zinsen.
Ablösung, die, vielf. Ablösungen.
Ablügen, s. lügen.
Abmahlen, s. mahlen. Mehl mahlen, mit Farben mahlen.
Abmähen, s. mähen.

Abmahnen, s mahnen.
Abmärgeln, s. märgeln.
Abmarken, mit Marken oder Gränzen absondern, regelm. ich marke ab, markte ab. abgemarkt.
Abmarschieren, s. marschieren.
Abmartern, s. martern.
Abmatten, so viel als entkräften; man sagt aber auch, das Gold abmatten, ihm seinen Glanz nehmen, regelm. ich matte ab, mattete ab, abgemattet.
Abmattung, die, vielf. die—en.
Abmeißeln, mit dem Meißel wegnehmen, regelm. ich meißle ab, meißelte ab, abgemeißelt.
Abmerken, s. merken.
Abmessen, s. messen.
Abmiethen, s. miethen.
Abmisten, s. misten.
Abnagen, s. nagen.
Abnähen, s. nähen.
Abnahme, die, ohne v. Z.
Abnehmen, s. nehmen.
Abnehmer, der, des—s, vielf. wie einf.
Abneigen, s. neigen.
Abneigung, die, ohne v. Z.
Abnöthigen, s. nöthigen.
Abnöthigung, die, vielf. ungew.
Abnützen, s. nützen.
Abnützung, die, vielf. ungew.
Abordnen, s. ordnen.
Abpachten, s. pachten.
Abpacken, s. packen.
Abpassen, s. passen.
Abpeitschen, s. peitschen.
Abpfänden, s. pfänden.
Abpflücken, s. pflücken.
Abplätten, s. plätten.
Abprägen, s. prägen.
Abprägung, die, vielf. die—en.
Abprallen, s. prallen.
Abprellen, s. prellen.
Abpressen, s. pressen.
Abpressung, die, vielf. die—en.
Abprotzen, eine Kanone abprotzen, von dem Protzwagen heben, regelm. ich protze ab, protzete ab, abgeprotzet.
Abprügeln, s. prügeln.
Abputzen, s. putzen.
Abquälen, s. quälen.
Abquetschen, s. quetschen.
Abquicken, das mit dem Golderze amalgamirte Quecksilber wieder davon absondern, regelm. ich quicke ab, quickte ab, abgequickt.
Abraffen, s. raffen.
Abrahmen, die Milch abrahmen, regelm. ich rahme ab, rahmte ab, abgerahmet.
Abraspeln, s. raspeln.
Abrathen, s. rathen.
Abräumen, s. räumen.
Abraupen, von Raupen befreyen, regelm. ich raupe ab, raupte ab, abgeraupt.
Abrechnen, s. rechnen.
Abrechnung, s. Rechnung.

Abrechten, s. rechten.
Abrede, die, so viel als Verabredung; auch das Läugnen einer Sache, z. B. in Abrede seyn, ohne v. Z.
Abreden, s. reden.
Abreiben, s. reiben.
Abreibung, die, vielf. die—en.
Abreichen, s. reichen.
Abreise, s. Reise.
Abreisen, s. reisen.
Abreißen, s. reißen.
Abreißung, die, vielf. ungew.
Abreiten, s. reiten.
Abrennen, s. rennen.
Abrichten, s. richten.
Abrichtung, die, vielf. ungew.
Abrieseln, s. rieseln.
Abrinnen, s. rinnen.
Abriß, s. Riß.
Abrollen, s. rollen.
Abrücken, s. rücken.
Abrudern, s. rudern.
Abrufen, s. rufen.
Abrühren, s. rühren.
Abründen, s. ründen.
Abrupfen, s. rupfen.
Abrütteln, s. rütteln.
Absage, s. Sage.
Absagen, s. sagen.
Absagung, die, vielf. ungew.
Absägen, s. sägen.
Absatteln, s. satteln.
Absatz, der, des Absatzes, vielf. die Absätze. Absatz der Waare; Absatz an den Schuhen; Absatz einer Rede, u. s. w.
Absäubern, s. säubern.
Absaugen, s. saugen.
Absäugen, s. säugen.
Abschaben, s. schaben.
Abschabsel, das, des—s, ohne v. Z. was von einer Sache abgeschabet worden.
Abschachern, s. schachern.
Abschachteln, mit Schachtelhalmen glatt machen, regelm. ich schachtele ab, schachtelte ab, abgeschachtelt.
Abschaffen, s. schaffen.
Abschaffung, die, vielf. ungew.
Abschälen, s. schälen.
Abschärfen, s. schärfen.
Abscharren, s. scharren.
Abschaum, s. Schaum.
Abschaumen, s. schaumen.
Abscheeren, s. scheeren.
Abscheerung, die, vielf. ungew.
Abscheiden, s. scheiden.
Abscheu, der, des—es, ohne v. Z.
Abscheulich, Beywort und Nebenwort.
Abscheulichkeit, die, ohne v. Z. die Eigenschaft, Abscheu zu erregen.
Abscheuern, s. scheuern.
Abschicken, s. schicken.
Abschieben, s. schieben.
Abschied, der, des—es, vielf. die Abschiede.
Abschiedsbrief, s. Brief.
Abschießen, s. schießen.
Abschiffen, s. schiffen.
Abschildern, s. schildern.
Abschilderung, die, v. die—en.

Abschinden, s. schinden.
Abschlachten, s. schlachten.
Abschlag, s. Schlag.
Abschlagen, s. schlagen.
Abschlägig, eine abschlägige Antwort.
Abschläglich, Beywort, von dem Zeitworte abschlagen, so viel als abrechnen, eine abschlägliche Bezahlung.
Abschlämmen, s. schlämmen.
Abschleifen, s. schleifen.
Abschleissen, s. schleissen.
Abschleudern, s. schleudern.
Abschliessen, s. schliessen.
Abschliessung, s. Schliessung.
Abschlürfen, s. schlürfen.
Abschluß, s. Schluß.
Abschmeicheln, s. schmeicheln.
Abschmeißen, s. schmeißen.
Abschmieren, s. schmieren.
Abschmutzen, s. schmutzen.
Abschnallen, s. schnallen.
Abschnappen, s. schnappen.
Abschneiden, s. schneiden.
Abschneidung, die, vielf. ungew.
Abschnellen, s. schnellen.
Abschnitt, s. Schnitt.
Abschnitzen, s. schnitzen.
Abschnüren, s. schnüren.
Abschrauben, s. schrauben.
Abschrecken, s. schrecken.
Abschreiben, s. schreiben.
Abschreiber, s. Schreiber.
Abschreiten, s. schreiten.
Abschrift, s. Schrift.
Abschriftlich, s. schriftlich.
Abschuppen, der Schuppen berauben, regelm. ich schuppe ab, schuppte ab, abgeschuppet.
Abschuß, s. Schuß.
Abschüßig, abschüßiges Ufer.
Abschütteln, s. schütteln.
Abschütten, s. schütten.
Abschwatzen, s. schwatzen.
Abschweifen, s. schweifen.
Abschwinden, s. schwinden.
Abschwitzen, s. schwitzen.
Abschwören, s. schwören.
Absegeln, s. segeln.
Absehen, s. sehen.
Absehen, das, des—s, wenn es auf geometrischen und astronomischen Meßinstrumenten das Absehen oder die Diopter bedeutet, so hat es in der v. Z. diß Absehen.
Abseihen, s. seihen.
Absenden, s. senden.
Absengen, s. sengen.
Absenker, besser Ableger.
Absetzen, s. setzen.
Abseufzen, s. seufzen.
Abseyn, das, des — s, ohne v. Z. für: Abwesenheit.
Absicht, die, vielf. die Absichten.
Absieben, s. sieben.
Absieden, s. sieden.
Absingen, s. singen.
Absitzen, s. sitzen.
Absonderlich, Beywort und Nebenwort, für eigen, besonder, für allein, einsam,

für einzeln, für vorzüglich, wichtig, seltsam, sonderbar; doch sind diese Wörter besonder und besonders mehr üblich.
Absondern, s. sondern.
Absonderung, die, vielf. ungew.
Abspalten, s. spalten.
Abspannen, s. spannen.
Abspannung, s. Spannung.
Abspänstig, Beywort und Nebenwort, ungeneigt, ungetreu.
Absparen, s. sparen.
Abspeisen, s. speisen.
Abspeisung, die, vielf. ungew.
Abspinnen, s. spinnen.
Absplittern, s. splittern.
Absprechen, s. sprechen.
Absprengen, s. sprengen.
Abspriessen, s. spriessen.
Abspringen, s. springen.
Absproßen, s. sproßen.
Absprößling, s. Sprößling.
Absprung, s. Sprung.
Abspühlen, regelm. ich spühle ab, spühlte ab, abgespühlet.
Abspulen, Seide abspulen, regelm. wie abspühlen.
Abstammen, s. stammen.
Abstammung, die, vielf. die — en.
Abstämmen, für: abhauen der Bäume, s. stämmen.
Abstand, s. Stand.
Abständig, abständiges Holz.
Abstatten, z. B. einen Besuch abstatten; regelm. ich statte ab, stattete ab, abgestattet.
Abstattung, die, vielf. ungew.
Abstäuben, regelm. ich stäube ab, stäubte ab, abgestäubet.
Abstechen, s. stechen.
Abstecken, s. stecken.
Abstehen, s. stehen.
Abstehlen, s. stehlen.
Absteigen, s. steigen.
Abstellen, s. stellen.
Abstellung, die, vielf. die—en.
Absterben, s. sterben.
Abstimmen, s. stimmen.
Abstoßen, s. stoßen.
Abstoßung, die, vielf. die—en.
Abstrafen, s. strafen.
Abstrafung, die, vielf. die—en.
Abstreichen, s. streichen.
Abstreifen, s. streifen.
Abstreifung, die, vielf. ungew.
Abstreiten, s. streiten.
Abstricken, s. stricken.
Abstülpen, wie abklappen.
Absturz, s. Sturz.
Abstutzen, s. stutzen.
Abstutzung, die, vielf. die—en.
Absuchen, s. suchen.
Abt, der, des—es, vielf. die Aebte.
Abtäfeln, ein Zimmer abtäfeln, regelm. ich täfele ab, täfelte ab, abgetäfelt.
Abtakeln, ein Schiff abtakeln; regelm. wie abtäfeln.
Abtauschen, s. tauschen.
Abtanzen, s. tanzen.

Abtey, die, vielf. die Abteyen.
Abtheilen, s. theilen.
Abtheilung, s. Theilung.
Abthun, s. thun.
Aebtissinn, die, vielf. die—en.
Abtoben, s. toben.
Abtrag, der, des—es, ohne v. Z.
Abtragen, s. tragen.
Abtragung, die, vielf. ungew.
Abträufeln, s. träufeln.
Abtreiben, s. treiben.
Abtreibung, die, vielf. ungew.
Abtrennen, s. trennen.
Abtreten, s. treten.
Abtretung, die, vielf. die—en, grosse Abtretungen machen.
Abtriefen, s. triefen.
Abtritt, der, des—es, vielf. die Abtritte.
Abtrocknen, s. trocknen.
Abtrocknung, die, vielf. ungew.
Abtröpfeln, s. tröpfeln.
Abtropfen, s. tropfen.
Abtrotzen, s. trotzen.
Abtrünnig, Beywort und Nebenwort, z. B. abtrünnig werden, ein Abtrünniger.
Aburtheilen, s. urtheilen.
Aburtheilung, die, vielf. ungew.
Abverdienen, s. verdienen.
Abwägen, s. wägen.
Abwägung, die, vielf. die—en.
Abwälzen, s. wälzen.
Abwandeln, s. wandeln.
Abwandelung, die, vielf. die—en.
Abwarten, s. warten.
Abwartung, die, vielf. ungew.
Abwärts, ein Nebenwort des Ortes, z. B. alles Wasser fließt abwärts.
Abwaschen, s. waschen.
Abwechseln, s. wechseln.
Abwechselung, die, vielf. die—en.
Abweg, s. Weg.
Abwehen, s. wehen.
Abwehren, s. wehren.
Abweichen, s. weichen.
Abweichung, die, vielf. die—en.
Abweiden, s. weiden.
Abweisen, s. weisen.
Abweisung, die, vielf. die—en.
Abwelken, s. welken.
Abwenden, s. wenden.
Abwendung, die, vielf. ungew.
Abwendig, Nebenwort.
Abwerfen, s. werfen.
Abwerfung, die, vielf. ungew.
Abwesend, das Particip. des veralteten Zeitwortes abwesen. Figürl. heißt es so viel als zerstreuet seyn.
Abwesenheit, die, vielf. ungew.
Abwetzen, s. wetzen.
Abwickeln, s. wickeln.
Abwinden, s. winden.
Abwischen, s. wischen.
Abwürdigen, s. würdigen.
Abwürgen, s. würgen.

Abzahlen, s. zahlen.
Abzahlung, die, vielf. die—en.
Abzählen, s. zählen.
Abzapfen, regelm. ich zapfe ab, zapfte ab, abgezapft.
Abzapfung, die, vielf. die—en.
Abzäumen, s. zäumen.
Abzäunen, s. zäunen.
Abzehren, s. zehren.
Abzehrung, die, vielf. ungew.
Abzeichnen, s. zeichnen.
Abzeichnung, s. Zeichnung.
Abziehen, s. ziehen.
Abziehung, die, vielf. die—en.
Abzielen, s. zielen.
Abzirkeln, s. zirkeln.
Abzirkelung, die, vielf. die—en.
Abzug, s. Zug.
Abzupfen, s. zupfen.
Abzwacken, s. zwacken.
Abzwackung, die, vielf. die—en.
Abzwecken, s. zwecken.
Abzwicken, s. zwicken.
Abzwingen, s. zwingen.
Abzwingung, die, vielf. die — en.
Accent, der, des — es, vielf. die — e.
Acceptiren, s. annehmen.
Accessist, der, des—en, vielf. die — en.
Accidenz, das, des—es, vielf. die—ien.
Accise, die, ohne v. Z.
Accord, der, des—es, vielf. die—e.
Ach, eine Interjection, welche den natürlichen Ausdruck nicht nur aller Leidenschaften, mit allen ihren Schattirungen, sondern auch aller Gemüthsbewegungen überhaupt ist.
Achat, der, des — es, vielf. die Achate, ein Geschlechtsnahme aller feinen Hornsteine.
Achse, die, vielf. die Achsen. Wird oft für den Wagen selbst genommen; z. B. auf der Achse herzuführen. In weiterer Bedeutung ist es jeder Körper, um den sich ein andrer herumdrehet.
Achsel, die, vielf. die Achseln.
Achselbein, s. Bein.
Achselträger, der, des — s, vielf. wie einf. Eine unschickliche Benennung des Häuchlers.
Acht, die, ein Hauptwort, das nur in der einfachen Zahl gewöhnlich ist. Z. B. Acht geben, in Acht nehmen.
Acht, die, ohne v. Z. die Verfolgung eines Uebelthäters, auch richterlicher Ausspruch, z. B. in die Acht thun.
Acht, eine Haupt- oder so genannte Grundzahl; ist als Bey- und Nebenwort in allen Endungen und Geschlechtern unveränderlich.
Aecht, s. Echt.
Achtbar, ein Bey- und Nebenwort, das nicht mehr gewöhnlich ist.
Achte, die Ordnungszahl von acht.

acht. Der achte Tag, die achte Stunde.

Achteck, s. Eck.

Achtel, das, des — s, vielf. wie einf.

Achten, regelm. ich achte, achtete, geachtet.

Achtens, ein Nebenwort der Zahl, zum achten.

Achter, der, des—s, vielf. wie einf.

Achterley, ein unveränderliches Bey- und Nebenwort; z. B. achterley Menschen; achterley Eigenschaften.

Achtfach, s. Fach.

Achtjährig, achtjähriges Kind.

Achtlos, Neben- und Beywort; so viel als ohne Acht.

Achtlosigkeit, die, vielf. die Achtlosigkeiten, wenn es leichtsinnige Handlungen bedeutet.

Achtmahl, achtmahlig, achtmahliges Versprechen.

Achtsam, so viel als aufmerksam.

Achtsamkeit, die, ohne v. Z.

Achtserklärung, die, vielf. die — en.

Achtstündig, achttägig.

Achtung, die, ohne v. Z. wird meistentheils ohne Artikel gebraucht: z. B. gib Achtung; in Achtung stehen.

Achtzehen, eine unabänderliche Hauptzahl.

Achtzehner, der, des — s, vielf. wie einf.

Achtzehnte, Beywort, so die Ordnungszahl von achtzehen ist.

Achtzig, eine unabänderliche Hauptzahl.

Achtzigste, Beywort, die Ordnungszahl von achtzig.

Aechzen, regelm. ich ächze, ächzte, geächzet.

Acker, der, des — s, vielf. die Aecker. Ist aber Acker ein Feldmaß, so wird anstatt der vielfachen Zahl die einfache genommen: zehen Acker Wiesen; hundert Acker Wieswachs.

Ackerbau, der, des — es, ohne v. Z.

Ackerfeld, s. Feld.

Ackerland, s. Land.

Ackermann, der, des — es, vielf. die Ackerleute.

Ackern, regelm. ich ackere, ackerte, geackert.

Ackerscholle, s. Scholle.

Ackervieh, s. Vieh.

Acten, die, ohne einf. Zahl.

Actie, die, vielf. die — n.

Adamsapfel, s. Apfel.

Adler, der, des—s, ohne v. Z.

Adelig, Beywort, und Nebenwort: z. B. von adeliger Geburt. Die gewöhnliche Schreibart adelich ist nicht völlig so richtig, weil man sonst adellich schreiben müßte.

Adeln, regelm. ich adele, adel-

adelte, geadelt.

Adelsbrief, der, des — es, vielf. die Adelsbriefe.

Adelstand, der, des — es, ohne v. Z.

Ader, die, vielf. die Adern.

Aderbruch, s. Bruch.

Aederig, was in allen Bedeutungen dieses Wortes viele Adern hat, z. B. äderiges Holz, äderiger Marmor.

Aderlaß, der, des — es, vielf. Aderläße. Das Hauptwort von lassen ist jederzeit männlichen Geschlechtes: z. B. der Ablaß, der Einlaß, u. s. w.

Aderlassen, man thut besser, wenn man es getheilt schreibet: Ader lassen. Es geht wie lassen.

Adjunct, der, des — en, vielf. die — en.

Adjutant, der, des — en, vielf. die — en.

Adler, der, des — s, vielf. wie einf.

Administriren, s. verwalten.

Admiral, der vornehmste Befehlshaber einer Flotte, des — es, vielf. die Admirale.

Admiralität, die, ohne v. Z.

Admiralsflagge, s. Flagge.

Admiralsschiff, s. Schiff.

Advent, der, des — es, ohne vielf. Z.

Advokat, der, des — en, vielf. die — en.

Affe, der, des — n, vielf. die Affen.

Affekt, der, des — es, vielf. die — en, Gemüthsneigung.

Aeffen, eines Leichtgläubigkeit mißbrauchen. Regelm. ich äffe, äffete, geäfft.

Aeffung, die, vielf. die — en.

Affengesicht, s. Gesicht.

Affenkönig, s. König, diese Würde wird den brasilischen Affen beygelegt, worunter sich einer befinden soll, der die andern zu gewissen Zeiten durch sein Geschrey zusammen rufet.

After, ein ehemaliges Vorwort, welches so viel als nach bedeutet: z. B. Aftergeburt, Afterwelt. Nun bedienet man sich vorzüglich dieses Wortes, um ein bestimmtes Ding von einer unechten oder geringern Beschaffenheit zu bezeichnen, z. B. ein Afterkönig.

After, der, des — s, ohne v. Z. der hintere Theil des menschlichen Körpers; das Gesäß.

Agent, der, des — en, vielf. die — en.

Agtstein, der, des — es, ohne v. Z.

Ah! eine Interjection, die Empfindung der Bewunderung und Freude auszudrücken.

Ahle, die, vielf. die — n, ein spitziges Werkzeug von Stahl.

Ahnden, ein Zeitwort, so die dritte Endung der Person erfordert, z. B. es ahndet mir nichts gutes.

Ahnden, Mißfallen zu erkennen geben, oder bestrafen, regelm. ich ahnde, ahndete, geahndet.

Ahndung, die, vielf. die—en, dunkele Empfindung der Zukunft, und auch Bestrafung.

Ahnen, die, nur die v. Z.

Ahnenprobe, s. Probe.

Ahnenrecht, das, des—es, ohne v. Z.

Aehnlich, einerley Merkmahle habend.

Aehnlichkeit, die, vielf. die—en.

Ahorn, der, des—es, vielf. die—e, ein Baum der zu den harten Laubhölzern gehöret.

Aehre, die, vielf. die—n, der oberste Theil der Halmen an den Grasarten, besonders an den Getreidearten, welcher der Sitz der Blüthen und des Samens ist.

Aehrenkranz, s. Kranz.

Akademie, die, vielf. die—n.

Alabaster, der, des—s, vielf. ungew. außer, wenn von Alabasterarten die Rede ist.

Alaun, der, des—es, vielf. die—e. ein zusammenziehendes Erdsalz, so aus Verbindung der Vitriolsäure mit eine thonartigen Erde entstehen soll.

Alaunartig, alaunartige Erde.

Alaunerde, die, vielf. ungew.

Alaunerz, s. Erz. Jedes Mineral, aus welchem Alaun gesotten werden kann.

Alaunhaltig, alaunhaltiges Wasser.

Albern, Bey= und Nebenwort, so viel als einfältig, possenhaft, thöricht.

Albernheit, die, ohne v. Z.

Alchymie, die, ohne v. Z.

Alkoran, der, des—es, ohne v. Z.

Alkove, der, des—n, vielf. die—n. Man sagt auch, der Alkoven, des—s.

All, allen, alle, alles, ein Wort, welches überhaupt den Begriff der Allgemeinheit ausdrückt, der Wechsel aller Sachen; alle unsere Sorgen; ich that mir alle Gewalt an; er redet alles Böse von mir; das muß Ihnen anstatt alles Beweises dienen; von alle dem versteht er nichts; bey dem allen, u. s. w.

Allbereits, besser bereits.

Alloa, ein bezeichnendes Nebenwort des Ortes für da, daselbst.

Allee, die, vielf. Alleen, ein Schattengang von Bäumen.

Allein, ist als Nebenwort und als Bindewort üblich. Als

Letz=

Letzteres hat es, wie (aber) gewöhnlich das Semikolon (;) vor sich.

Alleinig, von dem vorigen Nebenworte: z. B. drey alleinige Höfe.

Allemahl, zu allen Mahlen.

Allenfalls, Nebenwort.

Allenthalben, an allen Orten.

Allerdings, für ganz oder gänzlich, auch als eine bejahende Partikel: z. B. allerdings muß diese dabey seyn.

Allerdurchlauchtigst, ein Titel, der nur Kaisern und Königen gegeben wird.

Allerheiligen, das Fest aller Heiligen.

Allerley, ein Beywort das unabänderlich ist, und keinen Artikel vor sich leidet. Als Hauptwort heißt es, das Allerley, vielf. die Allerley, z. B. das Wienerallerley.

Allerliebst, bald als im höchsten Grade geliebt, bald nur so viel als artig, z. B. mein Allerliebster. Das Gärtchen ist allerliebst angelegt.

Allermeist, für hauptsächlich, besonders.

Allernächst, allernächst bey mir, ist aber nicht mehr sehr gewöhnlich.

Allerseits, bald für allenthalben, bald für insgesammt.

Allezeit, ein Nebenwort der Zeit, zu allen Zeiten, allemahl.

Allgegenwart, die, ohne v. Z. kommt nur dem höchsten Wesen zu.

Allgemach, besser allmählich.

Allgemein, was allen oder doch den meisten einer Art gemein ist: allgemeines Uebel; allgemeiner Begriff.

Allgemeinheit, die, ohne v. Z. Allgemeinheit eines Gesetzes.

Allgenugsam, allen genug. Eine Eigenschaft des göttlichen Wesens auszudrücken.

Allgewaltig, wird im strengsten Verstande nur von Gott gesagt.

Allhier, für hier.

Allianz, besser: Bündniß.

Allmacht, die, ohne v. Z. Im schärfsten Verstande nur von Gott; man sagt aber auch die Allmacht ihrer Reitze.

Allmächtig, allmächtiger Gott. Manchmahl gilt es auch für sehr stark, sehr heftig, z. B. allmächtiges Mitleid faßt die bebende Versammlung.

Allmählich, nach und nach.

Allodialgut, das, des — es, vielf. die — güter, in den Lehenrechten ein freyes, eigenthümliches Gut, welches von Niemanden zu Lehn geht.

Alltägig, oder alltäglich, wird auch figürlich für gemein, schlecht, niedrig, genommen, z. B. ein alltäglicher Gedanke.

Alltags, Alltagskleid, figürl. Alltagsgesicht.

Allweise, das allweise Wesen.

Allwissend, Allwissenheit, nur von Gott.

Allzu, das mit dem emphatischen all verlängerte Nebenwort zu. Allzu groß, allzu zärtlich.

Almanach, der, des — es, vielf. die — e, so viel als Kalender.

Almosen, das, des — s, vielf. wie einfach.

Almosenpfleger, der, des — s, vielf. wie einfach: der die Austheilung des Almosens besorgt.

Aloe, die, ohne v. Z. Ein Nahme, der verschiedenen auswärtigen Produkten des Pflanzenreiches zugelegt wird.

Alp, der, des — s, ohne v. Z. was in einem Theile von Oberdeutschlande, Drud heißt.

Alpen, die, ohne einf. Zahl, sehr hohe Berge, vorzüglich diejenigen, welche Deutschland von Italien scheiden.

Alphabeth, das, des — es, v. Z. die — e, das A. B. C. Bey den Buchhändlern ist ein Alphab. 23 gedruckte Bögen.

Alraun, die, v. Z. die — en. Bey unsern alten heidnischen Vorfahren, so viel als eine mit prophetischem Geiste begabte Frau.

Alraun, der, des — es, v. Z. die — e, die zu einem Hausgeiste zubereitete Wurzel.

Als, ein Bindewort, das vorzüglich gebraucht wird, und verschiedene Verrichtungen hat, z. B. süsser als Honig, sie kommen, als wenn sie gerufen wären, er hält sich als ein rechtschaffener Mann, der König als Churfürst, sowohl dieser als jener, u. s. w. Wenn es zwischen Nennwörtern steht, bindet es allezeit gleiche Endungen zusammen.

Alsdann, für dann.

Also, eine Partikel, welche als ein vergleichendes Nebenwort, und als ein Bindewort üblich ist: Schön, wenn ich also sagen mag; also bleibt es dabey.

Alsobald, alsbald.

Alsofort, sofort.

Alster, die, v. Z. die — n, ein Raubvogel, welcher zum Krähengeschlechte gehöret.

Alt, ein Bey- und Nebenwort. Wie alt ist er? er macht sich älter, er ist der älteste.

Alt, der, des — es, ohne v. Z. in der Tonkunst die nächste Stimme am Discant.

Altan, der, des — es, vielf. die — e, ein flaches Dach, auf welchem man herumgehen kann. Erker.

Altar, der, des — es, v. Z. die Altäre.

Altarblatt, s. Blatt.
Altardiener, s. Diener.
Altartuch, s. Tuch.
Altdeutsch, nach Art der alten Deutschen.
Aelteln, figürl. nach dem Alter riechen. **Der Wein ältelt.** Regelm. ich ältele, ältelte, habe geältelt.
Alter, das, des — s, vielf. wie einfach. Die natürliche Dauer eines jeden Dinges, z. B. an Alter zunehmen; drey Menschenalter. Man sagt auch, (doch nur als Nebenwort) vor Alters; von Alters her.
Aeltern, die, ohne vielf. Zahl.
Altern, wird nur von Menschen gebraucht: so viel als alt werden; ich altere, alterte, habe gealtert, alternd.
Alterthum, das, des — es, vielf. Alterthümer, wenn es Werke der Kunst, die aus alten Zeiten noch übrig sind, bedeutet.
Altfränkisch, für veraltet.
Altfürstlich, s. fürstlich.
Altgesell, s. Gesell.
Altgläubig, den alten Glauben habend, — die Altgläubigen, eine Benennung gewisser Mitglieder der griechischen Kirche.
Altklug, wird eigentlich nur von Kindern gebraucht: ein altkluges Kind.
Aeltlich, ein wenig alt.
Altmodisch, altmodische Kleider.
Altvater, wie Vater, eigentlich der Stammvater eines Geschlechtes, eines Volkes.
Altväterisch, eigentlich nach Art der Altväter, oder Vorfahren; doch größtentheils nur für veraltet, und in verächtlichem Verstande: z. B. altväterische Kleider, u. s. w.
Am, ein zusammengezogenes Vorwort, das vor den Superlativis, wenn sie als Nebenwörter stehen sollen, nothwendig ist: z. B. am besten, am größten. So wird es auch nothwendig, wenn am die dritte Endung der einfachen Zahl regieret, und vor einem Hauptworte des männlichen, oder ungewissen Geschlechtes steht: z. B. ein Engel am Verstande, arm am Geiste. Geduldet wird diese Zusammenziehung, wo immer an dem stehen sollte: z. B. am dritten Tage, statt an dem dritten Tage, u. s. w.
Amalie, ein Weibernahme, Amaliens, Amalien, ohne v. Z.
Amarant, der, des — s, ohne v. Z. Tausendschön.
Amarantfarbe, die, ohne v. Z. eine Art Purpurfarbe, welche dem Amarant gleichet.
Amarelle, die, v. Z. die Amarellen, eine Art dunkelrother, saurer Kirschen.
Amazone, die, ein muthiges, kühnes

nes Frauenzimmer. Eigentlich von gewissen Weibern, die ehedem in klein Asien am Flusse Thermodon, ein eigenes Reich gestiftet haben sollen. Amazoninn ist fehlerhaft.

Amazonenkleid, s. Kleid.

Amboß, der, des — es, vielf. die — e.

Ambra, der, unveränderlich, und ohne v. Z. ein Nahme, der verschiedenen wohlriechenden, harzigen Körpern gegeben wird.

Ambrabaum, s. Baum.

Ambraholz, das, vielf. ungew.

Ambrakugel, s. Kugel. Kleine Kügelchen, die aus Ambra und Zucker verfertiget werden.

Ambrosia, die, ohne v. Z. In der Götterlehre der Römer und Griechen, die Speise, welche die Götter genossen.

Ameise, die, v. Z. die — n.

Ameisenhaufe, s. Haufe.

Amen, Schluß in Gebethern.

Amerika, der vierte Welttheil; ohne Artikel und Abänderung.

Amethyst, der, des — en, v. Z. die — en, ein violetblauer Edelstein.

Amianth, der, des — es, vielf. die — e, ein thonartiger Stein, der auch Bergflachs, Steinflachs oder Erdflachs genannt wird, und aus biegsamen Fasern besteht, die sich spinnen lassen. Wenn er schwerer ist und harte unbiegsame Faden hat, so heißt er Asbest.

Amme, die, v. Z. die — n, dasselbe, was Säugamme.

Ammer, die, ein Sangvogel, auch Ammerling, der, des — s, vielf. die — e.

Amonshorn, das, des — es, vielf. die — hörner, eine regelmäßig gewundene vielfächerige Schnecke.

Amor, der, des — s, ohne v. Z. anstatt Liebesgott.

Ampel, die, vielf. die — n, eine ziemlich veraltete Benennung der Lampe.

Amphitheater, das, des — s, vielf. wie einf. bey den ehemahligen Griechen und Römern, der Schauplatz, auf welchem Fechter und Ringer auftraten und wilde Thiere kämpften. Heut zu Tage bedeutet es figürlich ein stufenweise erhöhetes Gerüst, große Feyerlichkeiten darinn vorzustellen, oder auch eine ländliche Gegend, wo sich eine sanfte Anhöhe in der Ründe erhebet.

Amsel, die, vielf. die — n, eine Art Drosseln.

Amt, das, des — es, dem — e, vielf. die Aemter, von amtswegen: ein gerichtl. Ausdruck.

Amthaus, s. Haus.

Amtlos, mit keinem Amte versehen.

Amtmann, der, des — es, v. Z. die Amtleute.

Amtsbezirk, s. Bezirk.

Amtsbothe, s. Bothe.

Amtsdiener, s. Diener.

Amtseifer, der, des — s, ohne v. Z.

Amtsgenosse, der, des — n, vielf. die — n, so viel als Amtsbruder.

Amtsgeschäfte, die, einf. Zahl ungewöhnl.

Amtsgesicht, s. Gesicht, im Scherze: das ernsthafte Gesicht, mit welchem mancher seine Amtsgeschäfte zu verrichten pflegt.

Amtspflicht, die, v. Z. die — en.

Amtsschreiber, s. Schreiber.

Amtssiegel, s. Siegel.

Amtsstube, s. Stube.

Amtsvogt, s. Vogt.

An, ein Vorwort, welches die Bedeutungen der Partikel in, und nach in sich vereiniget, und sowohl mit der dritten, als auch mit der vierten Endung verbunden wird. Mit der dritten Endung, wenn es einen Ort, einen Gegenstand, ein Mittel, eine Zeit bezeichnet: z. B. am Leben seyn, an der Wand hängen, Händel an einem suchen, arm an Freuden, es geschah am hellen Tage, mit der vierten Endung, wenn es das Ziel einer Bewegung, oder Richtung des Gemüthes oder auch eine Zeit bedeutet; z. B. an einen Pfahl binden; Bergan; an etwas denken; bis an den Abend. Es gibt auch Fälle, wo an mit einerley Zeitworte, in einerley Bedeutung, mit beyden Endungen richtig gebraucht wird. z. B. sich ans Meer lagern, oder sich am Meere lagern.

Ananas, die, v. Z. ungew. eine Frucht.

Anarchie, die, v. Z. die — n, der Zustand einer bürgerlichen Gesellschaft, nach welchem sie kein gemeinschaftliches Oberhaupt hat.

Anbau, der, des — es, vielf. ungew. Anbau des Feldes, Anbau eines Dorfes, einer Familie u. s. w.

Anbauen, s. bauen.

Anbauung, s. Bau.

Anbefehlen, s. befehlen.

Anbefehlung, die, vielf. ungew.

Anbeginn, der, des — es, v. Z. ungew. der Anfang.

Anbeissen, s. beissen.

Anbeissung, die, vielf. ungew.

Anbellen, s. bellen.

Anbellung, die, vielf. ungew.

Anberaumen, festsetzen, ist nur noch

noch in der Redensart üblich: einen Tag anberaumen. Daher auch Anberaumung, die.

Anbethen, s. bethen.

Anbetreffen, s. betreffen.

Anbetteln, s. betteln.

Anbether, der, des — s, v. Z. wie die einfache.

Anbethung, die, ohne v. Z.

Anbey, besser zugleich.

Anbiegen, s. biegen.

Anbiethen, s. biethen.

Anbiethung, die, vielf. die — en.

Anbinden, s. binden.

Anbindung, die, vielf. ungew.

Anbiß, s. Biß.

Anblasen, s. blasen.

Anblasung, die, vielf. die — en.

Anbleken, s. bleken.

Anblick, s. Blick.

Anblicken, s. blicken.

Anblinken, s. blinken.

Anblitzen, s. blitzen.

Anblöcken, s. blöcken.

Anbohren, s. bohren.

Anbrechen, s. brechen.

Anbrennen, s. brennen.

Anbrennung, die, vielf. ungewöhnl.

Anbringen, s. bringen.

Anbruch, s. Bruch. Anbruch, Anbruch des Tages, hat keine [illegible] [illegible]

Anbrüchig, von der Fäulniß angegriffen, anbrüchiges Obst u. s. w.

Anbrüllen, s. brüllen.

Anbrummen, s. brummen.

Andacht, die, v. Z. die Andachten.

Andächteley, die, v. Z. die — en, falsche verstellte Andacht.

Andächtig, wird in den kais. Kanzelleyen den geistl. Churfürsten gegeben: Andächtiger Ehrwürdiger Fürst.

Andenken, das, des — s, die Erinnerung, die v. Z. ist nur dann üblich, wenn es ein Mittel zur Erinnerung bedeutet, z. B. sie gab mir verschiedene Andenken.

Ander, der, die, das, andere, wird als Beywort und auch als Zahlwort gebraucht, z. B. er kam zum andern Mahle zu mir, einem gefällt dies, dem andern jenes. Als Beywort, z. B. des andern Fehler sehen, es ist kein anderer als er; das ist was anderes; nach dem Beyspiele anderer, u. s. w.

Aendern, so viel als verändern, regelmäß. ich ändere, änderte, geändert, ändere du.

Andernfalls, besser anderes Falles.

Anderntheils, richtiger anderes Theiles.

Anders, eine Partikel, welche als Beywort und als Bindewort üblich ist. Als Beywort

für

für auf andere Art, verschieden, z. B. sich anders besinnen, es ist nicht anders, u. s. w. Als Bindewort, welches eine Bedingung ausdrückt, z. B. wenn Sie anders noch Willens sind; wo ich mich anders darauf verstehe, u. s. w.

Anderswo, nur im gemeinen Leben üblich, für: an einem andern Orte.

Anderthalb, ein unveränderliches Beywort, anderthalb Pfund, anderthalb Jahre, u. s. w.

Aenderung, die, v. Z. die Aenderungen.

Anderwärtig, an einem andern Orte befindlich.

Anderwärts, ein Nebenwort des Ortes.

Anderweitig, anderweitige Hülfe.

Andeuten, s. deuten.

Andeutung, die, vielf. die — en.

Andichten, s. dichten.

Andichtung, die, vielf. die — en.

Andorn, Nahme einer Pflanze, der, des — es, vielf. ungewöhnl.

Andrängen, s. drängen.

Andreas, Mannsnahme, unveränderlich.

Andreaskreuz, s. Kreuz.

Andreasorden, der, des — s, ohne v. Z. ein schottländischer und russischer Orden.

Andrehen, s. drehen.

Andringen, s. dringen.

Androhen, s. drohen.

Androhung, s. Drohung.

Andrucken, s. drucken.

Andruckung, die, vielf. ungew.

Andrücken, s. drücken.

Andrückung, die, vielf. ungew.

Aneinander, s. einander.

Anekdote, die, v. Z. die — n, so viel als ein geheimer unbekannter Umstand.

Anemone, die, vielf. die — n, eine Pflanze.

Anempfehlen, s. empfehlen.

Anempfehlung, die, vielf. die — en.

Anerben, s. erben.

Anerbiethen, s. biethen.

Anerbiethung, die, vielf. die — en.

Anerkennen, s. kennen.

Anerkennung, die, vielf. ungewöhnl.

Anfachen, Feuer anfachen, anstatt: anblasen, regelm. ich fache an, fachte an, angefachet.

Anfahren, s. fahren.

Anfall, s. Fall.

Anfallen, s. fallen.

Anfang, der, des — es, v. Z. ungewöhnlich.

Anfangen, s. fangen.

Anfänger, der, des — s, v. Z. wie die einfache.

Anfänglich, ein Beywort, das erste

erste der Zeit und Ordnung nach, die anfängliche Einrichtung eines Werkes.
Anfangs, ein Nebenwort, so viel als anfänglich.
Anfangsbuchstab, s. Buchstab.
Anfassen, s. fassen.
Anfassung, die, vielf. ungew.
Anfaulen, s. faulen.
Anfechten, s. fechten.
Anfeilen, s. feilen.
Anfechtung, die, vielf. die—en.
Anfeinden, regelm. ich feinde an, feindete an, angefeindet.
Anfeindung, die, v. die—en.
Anfesseln, s. fesseln.
Anfeuchten, s. feuchten.
Anfeuchtung, die, vielf. die — en.
Anfeuern, s. feuern.
Anfeuerung, die, vielf. Z. die — en.
Anflammen, regelm. ich flamme an, flammte an, angeflammet.
Anflechten, s. flechten.
Anflehen, s. flehen.
Anflehung, die, vielf. Z. die — en.
Anflicken, s. flicken.
Afliegen, s. fliegen.
Anfliehen, s. fliehen.
Anfliessen, s. fliessen.
Anflößen, s. flößen.
Anflug, s. Flug.
Anfluß, s. Fluß.
Anforderung, s. Forderung.
Anfrage, s. Frage.
Anfragen, s. fragen.
Anfressen, s. fressen.
Anfrischen, regelmäß. wie anflammen.
Anfrischung, die, vielf. ungew.
Anfügen, s. fügen.
Anfühlen, s. fühlen.
Anfühlung, die, vielf. ungew.
Anführen, s. führen.
Anführer, s. Führer.
Anführung, die, v. Z. ungew.
Anführungszeichen, („) s. Zeichen.
Anfüllen, s. füllen.
Anfüllung, die, vielf. ungew.
Anfurt, die, vielf. die — e, jeder Ort, wo man anfahren kann.
Angabe, die, vielf. ungewöhnl. für Entwurf. Die Angabe eines Gartens. Auch für heimliche Anklage.
Angaffen, s. gaffen.
Angähnen, s. gähnen.
Angeben, s. geben.
Angeber, der, des — s, vielf. wie einf.
Angebinde, das, des, — s, vielf. wie einf. Geschenk, am Geburts- oder Nahmenstage.
Angeboren, ein angebornes Uebel.
Angeboth, das, des — es, vielf. ungew.
Angedeihen, s. gedeihen. Einem Schutz angedeihen lassen.

An=

Angedenken, s. Andenken.
Angehänge, s. Gehänge.
Angehen, s. gehen.
Angehören, s. gehören.
Angehörig, dieses Buch ist mir angehörig.
Angeifern, s. geifern.
Angel, die, v. Z. die—n, Fischangel, Thürangel.
Angelegenheit, s. Gelegenheit.
Angelegentlich, er that sehr angelegentlich.
Angelhaken, s. Haken.
Angeln, soviel als mit der Angel fischen; figürl. nach etwas streben, regelmäß. ich angele, angelte, geangelt.
Angeloben, s. geloben.
Angelobung, die, vielf. ungew.
Angelruthe, s. Ruthe.
Angelweit, ein Nebenwort, welches nur von Thüren und Fenstern üblich ist: z. B. die Thür steht weit offen.
Angemessen, s. anmessen.
Angenehm, besser als das veraltete Wort genehm.
Anger, der, des—s, vielf. wie einf. der äusserste und mit Gras bewachsene Rand eines Ackers, man sagt aber auch Schindanger.
Angesehen, s. ansehen.
Angesessen, s. ansitzen.
Angesicht, s. Gesicht.
Angesichts, Angesichts der ganzen Stadt.
Angewöhnen, s. gewöhnen.
Angewöhnung, die, vielf. ungewöhnl.
Angiessen, s. giessen.
Anglimmen, s. glimmen.
Anglotzen, s. glotzen.
Angreifen, s. greifen.
Angreifer, der, des—s, vielf. wie einf.
Angränzen, an etwas gränzen, regelmäß. ich gränze an, gränzte an, angegränzet.
Angränzung, die, vielf. die —en.
Angreifung, die, ohne v. Z.
Angreifungsweise, nach Art eines feindlichen Angriffes zu Werke gehen.
Angriff, s. Griff.
Angst, die, die vielfache Zahl ist nur in der sechsten Endung mit dem Vorworte in üblich, z. B. in Aengsten stehen.
Angst, ein Nebenwort, so viel als mit Angst behaftet, z. B. mir ist angst, einen angst machen, nicht einem angst machen.
Aengsten, angst machen, regelm. ich ängste, ängstete, geängstet.
Angstgeschrey, s. Geschrey.
Aengstig, mit Angst erfüllet.
Aengstigen, einen ängstigen, regelmäß. ich ängstige, ängstigte, geängstiget.
Aengstlich, ein wenig angst, auch furchtsamer Fleiß, oder

Sorgfalt, z. B. eine gar zu ängstliche Ordnung.

Aengstlichkeit, die, vielf. Zahl ungewöhnlich.

Angstschweiß, s. Schweiß.

Angucken, s. gucken.

Angürten, s. gürten.

Anhaben, s. haben.

Anhäften, s. häften.

Anhaken, s. haken.

Anhalten, s. halten.

Anhaltung, die, vielf. ungew.

Anhang, der, des — es, die Anhänge. Anhang einer Schrift, Anhang böser Leute.

Anhangen, s. hangen.

Anhängen, s. hängen.

Anhänger, der, des — s, vielf. wie einf.

Anhängig, eine Sache anhängig machen. Dieser Mensch ist sehr anhängig.

Anhängsel, das, des — s, vielf. wie einf. so pfleget der grosse Haufe Amulete und andere Dinge zu nennen, die wider gewisse Krankheiten angehänget werden.

Anhauchen, s. hauchen.

Anhauen, s. hauen.

Anhäufen, s. häufen.

Anhäufung, die, vielf. ungew.

Anheben, s. heben.

Anhebung, die, vielf. ungew.

Anheber, der, des — s, vielf. wie einf.

Anheilen, s. heilen.

Anheim, besser heim.

Anheischig, ein Beywort, so viel als verbindlich, sich anheischig machen.

Anhenken, s. henken.

Anher für her.

Anhetzen, s. hetzen.

Anhetzung, die, vielf. die — en.

Anhetzer, der, des — s, vielf. wie einf.

Anhieb, s. Hieb.

Anhöhe, s. Höhe.

Anhören, s. hören.

Anhörung, die, vielf. ungew.

Anjagen, einen Hirsch anjagen, s. jagen.

Anieß, der, des — es, v. Z. ungew. eine Pflanze, wovon der Same einen angenehmen gewürzhaften Geschmack hat.

Anjetzt, anstatt jetzt.

Anjochen, Ochsen anjochen, regelm. ich joche an, jochte an, angejochet.

Ankauf, s. Kauf.

Ankaufen, s. kaufen.

Ankehren, s. kehren.

Anker, der, des — s, v. Z. wie einf. sich vor Anker legen.

Ankergrund, s. Grund.

Ankerlos, ankerloses Schiff.

Ankern, den Anker werfen, regelm. ich ankere, ankerte, geankert.

Ankerplatz, s. Platz.

Ankerring, s. Ring.

Ankerschmied, s. Schmied.

Ankertau, das, des — es, vielf. die — e.

An=

Anketten, mit Ketten befestigen. Regelm. ich kette an, kettete an, angekettet.
Ankettung, die, vielf. ungew.
Anklage, s. Klage.
Anklagen, s. klagen.
Ankläger, s. Kläger.
Anklammern, regelm. wie anketten.
Anklammerung, die, vielf. ungewöhnl.
Ankleben, regelm. ich klebe an, klebte an, angeklebet, figürl. das Laster klebet ihm noch von seiner Jugend an.
Anklecken, s. klecken.
Ankleiden, s. kleiden.
Ankleidung, die, vielf. ungew.
Anklemmen, s. klemmen.
Anklopfen, s. klopfen.
Anknöpfen, s. knöpfen.
Anknüpfen, s. knüpfen.
Anknüpfung, die, ohne v. Z. durch Anknüpfung des Fadens.
Anködern, durch Köder anlocken, regelm. ich ködere an, köderte an, angeködert.
Anköderung, die, vielf. ungew.
Ankommen, s. kommen.
Ankömmling, der, des — es, v. Z. die — e.
Ankriechen, s. kriechen.
Ankündigen, regelm. wie ankleben, den Krieg ankündigen.
Ankündigung, die, v. Z. die — en.

Ankunft, die, v. Z. ungewöhnl.
Ankuppeln, s. kuppeln.
Ankuppelung, die, vielf. ungewöhnl.
Anküttеn, s. kütten.
Anlächeln, s. lächeln.
Anlachen, s. lachen.
Anlage, die, v. Z. die Anlagen.
Anlanden, s. landen.
Anlandung, die, vielf. ungew.
Anlangen, s. langen.
Anlangung, die, ohne v. Z. nach seiner Anlangung.
Anlaß, der, des — es, v. Z. die Anlässe.
Anlassen, s. lassen.
Anlauf, s. Lauf.
Anläuten, s. läuten.
Anlegen, s. legen.
Anlegung, die, ohne v. Z. die Anlegung einer Stadt.
Anlegeschloß, s. Schloß.
Anlehn, das, des — s, v. Z. die — e; sowohl, was man von einem andern entlehnet, als was man einem andern leihet.
Anlehnen, s. lehnen.
Anlehnung, die, vielf. die — en.
Anleimen, s. leimen.
Anleiten, s. leiten.
Anleitung, s. Leitung.
Anliegen, s. liegen.
Anliegen, das, des — s, vielf. wie einf.
Anloben, s. loben.
Anlocken, s. locken.
Anlockung, die, vielf. die — en.

Anlöthen, s. löthen.
Anlügen, s. lügen.
Anmachen, s. machen.
Anmahnen, s. mahnen.
Anmarsch, s. Marsch.
Anmaßen, sich etwas widerrechtlich zueignen; regelm. ich maße mich der Regierung an, maßte mich an, habe mich angemaßt.
Anmaßung, die, vielf. die — en.
Anmelden, s. melden.
Anmeldung, die, vielf. die — en.
Anmerken, s. merken.
Anmerkungswerth, eine anmerkungswerthe Begebenheit.
Anmerkung, die, v. Z die — en.
Anmessen, s. messen.
Anmurren, s. murren.
Anmuth, die, v. Z. ungew. Anmuth einer Rede; Anmuth einer Gegend.
Anmuth, was Anmuth hat.
Anmuthsvoll, wie anmuthig.
Annadeln, s. nadeln.
Annageln, s. nageln.
Annahen, s. nahen.
Annähen, s. nähen.
Annähern, s. nähern.
Annäherung, die, vielf. ungew.
Annahme, die, ohne v. Z.
Annaten, die, Einkünfte eines Jahres von einer geistlichen Pfründe. Hat keine einf. Zahl.
Annehmen, s. nehmen.
Annehmlich, was angenommen werden kann, auch für angenehm.
Annehmlichkeit, die, v. Z. Annehmlichkeiten.
Annetzen, s. netzen.
Anniethen, mit einem Niethe an etwas befestigen, regelm. ich niethe an, niethete an, angeniethet.
Annoch, besser, noch.
Anordnen, s. ordnen.
Anordnung, die, vielf. die — en.
Anpacken, s. packen.
Anpackung, die, ohne v. Z.
Anpassen. s. passen.
Anpassung, die, vielf. ungew. durch Anpassung der Worte.
Anpflanzen, s. pflanzen.
Anpflanzung, die, vielf. die — en.
Anplerren, s. plerren.
Anpochen, s. pochen.
Anpochung, die, ohne v. Z.
Anprallen, s. prallen.
Anpreisen, s. preisen.
Anpreisung, die, vielf. die — en.
Anprellen, s. prellen.
Anprellung, die, vielf. die — en.
Anputz, s. Putz.
Anquicken, die zu Schlich gemachten Gold- und Silbererze mit Quecksilber vermengen.
Anrathen, s. rathen.

Anrathung, die, vielf. die — en.
Anräuchern, s. räuchern.
Anrechnen, s. rechnen.
Anrechnung, die, vielf. die — en.
Anrede, s. Rede.
Anreden, s. reden.
Anregen, s. regen.
Anregung, die, vielf. die — en.
Anreiben, s. reiben.
Anreibung, die, vielf. die — en.
Anreichen, s. reichen.
Anreissen, s. reissen.
Anreiten, s. reiten.
Anreizen, s. reizen.
Anreizung, die, vielf. die — en.
Anrennen, s. rennen.
Anrichte, die, vielf. die — n. In Küchen ein mit Fächern versehener Tisch, die Speisen darauf anzurichten.
Anrichtung, die, ohne v. Z.
Anrosten, s. rosten.
Anrucken, ich rucke an, ruckte an, bin angeruckt.
Anrücken, s. rücken.
Anrückung, die, vielf. ungew.
Anrudern, s. rudern.
Anrufen, s. rufen.
Anrufung, die, vielf. die — en.
Anrühmen, s. rühmen.
Anrühmung, die, vielf. die — en.
Anrühren, s. rühren.
Anrührung, die, vielf. ungew.

Ans, das mit dem Artikel das zusammengezogene Vorwort an, für an das: z. B. ans Licht bringen.
Ansäen, s. säen.
Ansage, die, vielf. die — n.
Ansagen, s. sagen.
Ansägen, s. sägen.
Ansässig, so viel als angesessen.
Ansatz, s. Satz.
Ansäuern, regelm. ich säuere an, säuerte an, angesäuert.
Ansaugen, s. saugen.
Anschaffen, s. schaffen.
Anschaffung, die, vielf. die — en.
Anschäften, ein Gewehr anschäften. Regelm. ich schäfte an, schäftete an, angeschäftet.
Anschälen, s. schälen.
Anschauen, s. schauen.
Anschauung, die, ohne v. Z.
Anschein, der, des — es, ohne v. Z.
Anscheinen, s. scheinen.
Anschicken, s. schicken.
Anschickung, die, vielf. ungew.
Anschieben, s. schieben.
Anschielen, s. schielen.
Anschießen, s. schießen.
Anschiffen, an eine Insel anschiffen. Regelmäß. ich schiffe an, schiffete an, angeschiffet.
Anschimmern, s. schimmern.
Anschirren, regelm. ich schirre an, schirrte an, angeschirret.

Anſchirrung, die, vielf. ungew. die Anſchirrung der Pferde.
Anſchlag, ſ. Schlag.
Anſchlagen, ſ. ſchlagen.
Anſchlagung, die, vielf. ungew.
Anſchlämmen, ſ. ſchlämmen.
Anſchleifen, einen Stein anſchleifen, ſ. ſchleifen.
Anſchleifen, auf der Schleife heranführen, ſ. ſchleifen.
Anſchließen, ſ. ſchließen.
Anſchließung, die, vielf. ungew.
Anſchluß, ſ. Schluß.
Anſchmelzen, ſ. ſchmelzen.
Anſchmieden, ſ. ſchmieden.
Anſchmiedung, die, vielf. ungew.
Anſchmiegen, ſ. ſchmiegen.
Anſchmieren, ſ. ſchmieren.
Anſchnallen, ſ. ſchnallen.
Anſchnarchen, ſ. ſchnarchen.
Anſchnauben, ſ. ſchnauben.
Anſchneiden, ſ. ſchneiden.
Anſchneidung, die, vielf. ungew.
Anſchnitt, ſ. Schnitt.
Anſchnüren, ſ. ſchnüren.
Anſchrauben, ſ. ſchrauben.
Anſchreiben, ſ. ſchreiben.
Anſchreyen, ſ. ſchreyen.
Anſuchen, regelm. ich ſuche an, ſuchte an, angeſuchet.
Anſchluß, ſ. Schluß.
Anſchütten, ſ. ſchütten.
Anſchwärzen, ſ. ſchwärzen.
Anſchwatzen, ſ. ſchwatzen.
Anſchweif, ſ. Schweif.
Anſchweifen, ſ. ſchweifen.
Anſchweißen, ſ. ſchweißen.
Anſchwellen, ſ. ſchwellen.

Anſegeln, ſ. ſegeln.
Anſehen, ſ. ſehen.
Anſehen, das, ohne v. Z.
Anſehnlich, anſehnliches Haus.
Anſehung, die, ohne v. Z.
Anſengen, ſ. ſengen.
Anſetzen, ſ. ſetzen.
Anſetzung, die, vielf. ungew. bey Anſetzung des Schmerzens.
Anſicht, die, vielf. ungew.
Anſichtig, iſt nur als Nebenwort mit dem Zeitworte werden üblich: z. B. eines anſichtig werden.
Anſieden, ſ. ſieden.
Anſingen, ſ. ſingen.
Anſinnen, ſ. ſinnen.
Anſinnung, die, vielf. die — en.
Anſitzen, ſ. ſitzen.
Anſpalten, ſ. ſpalten.
Anſpann, die, vielf. die — e.
Anſpannen, ſ. ſpannen.
Anſpannung, die, vielf. ungew. die Anſpannung der Kräfte.
Anſpeyen, ſ. ſpeyen.
Anſpielen, ſ. ſpielen.
Anſpielung, die, vielf. die — en.
Anſpießen, ſ. ſpießen.
Anſpinnen, ſ. ſpinnen.
Anſpinnung, die, vielf. ungew.
Anſpitzen, ſ. ſpitzen.
Anſpornen, ſ. ſpornen.
Anſpornung, die, vielf. die — en.

Ansprache, s. Sprache.
Ansprechen, s. sprechen.
Ansprengen, s. sprengen.
Ansprengung, die, vielf. ungew.
Anspringen, s. springen.
Ansprung, s. Sprung.
Anspritzen, s. spritzen.
Anspruch, s. Spruch.
Anstalt, die, vielf. die — en.
Anstammen, s. stammen.
Anstämmen, s. stämmen.
Anstand, s. Stand.
Anständig, was Anstand hat; auch für: es gefällt mir nicht: z. B. dieser Antrag ist mir nicht anständig.
Anständigkeit, die, vielf. die — en, aber nur wenn es eine Sache bedeutet, die unsern Absichten gemäß ist.
Anstarren, starr ansehen, auch mit Verwunderung betrachten. Regelmäß. ich starre an, starrte an, angestarret.
Anstatt, eine Partikel, welche das Daseyn einer Person oder Sache an der Stelle einer andern ausdrückt: z. B. er ging anstatt meiner; anstatt des Fürsten war ein Minister zugegen.
Anstaunen, so viel als erstaunend ansehen; regelmäß. wie anstarren.
Anstechen, s. stechen.
Anstecken, s. stecken.
Ansteckung, die, vielf. ungew.
Anstehen, s. stehen.
Ansteigen, s. steigen, eine sanft ansteigende Fläche.
Anstellen, s. stellen.
Anstellung, die, vielf. die — en.
Anstich, s. Stich.
Ansticheln, s. sticheln.
Ansticken, s. sticken.
Anstiften, s. stiften.
Anstifter, s. Stifter.
Anstiftung, die, vielf. die — en.
Anstimmen, s. stimmen.
Anstimmung, die, vielf. die — en.
Anstopfen, s. stopfen.
Anstoß, s. Stoß.
Anstoßen, s. stoßen.
Anstößig, anstößige Handlung.
Anstrahlen, s. strahlen.
Ansträngen, etwas vermittelst der Stränge befestigen. Figürl. antreiben, seine Kräfte anwenden: z. B. das Gesinde zur Arbeit ansträngen. Regelm. ich stränge an, strängte an, angesträngt.
Ansträngung, die, vielf. die — en.
Anstreichen, s. streichen.
Anstreichung, die, vielf. ungew.
Anstreifen, s. streifen.
Anstrich, der, des — es, v. Z. die — e; besser, Schminke. Figürl. wenn man eine Sache von aussen besser vorstellen will, als sie ist: z. B. er weiß seinem Handel einen guten Anstrich zu geben.

Anstricken, s. stricken.
Anströmen, s. strömen.
Anstücken, s. stücken.
Anstützen, s. stützen.
Ansuchen, s. suchen.
Ansuchung, die, vielf. die — en.
Antasten, mit Händen berühren: figürl. einen feindselig angreifen: z. B. er tastet mich an der Ehre an; regelmäß. ich taste an, tastete an, angetastet.
Antastung, die, vielf. die — en.
Aente, die, v. Z. die — n, ein Wasservogel; das Männchen davon: Aenterich, der, des — es, v. Z. die — e.
Aentenbeitz, s. Beitz.
Aentenbrut, s. Brut.
Aentenfang, s. Fang.
Aentenhund, s. Hund.
Aentenschnabel, s. Schnabel.
Antheil, s. Theil.
Anthun, s. thun.
Antike, Werke der bildenden Künste, die aus den schönen Zeiten Griechenlandes und Rom, noch übrig geblieben sind.
Antimonium, s. Spießglas.
Antipathie, die, eine natürliche Abneigung, v. Z. die — en.
Antlitz, das, des — es, v. Z. die — e, so viel als Angesicht, kommt aber nur in der höhern Schreibart vor.
Anton, Mannsnahme, Antons.
Antrag, der, des — es, vielf. die Anträge.
Antragen, s. tragen.
Antrauen, einem eine Frau antrauen, wie trauen.
Antrauung, die, vielf. ungew.
Antreffen, s. treffen.
Antreiben, Antreiber, s. treiben, Treiber.
Antreibung, die, vielf. die — en.
Antreten, s. treten.
Antretung, die, vielf. ungew.
Antrieb, s. Trieb.
Antritt, s. Tritt.
Antwort, die, v. Z. die — en.
Antworten, regelmäß. ich antworte, antwortete, geantwortet.
Anvertrauen, s. trauen.
Anverwandt, besser verwandt.
Anverwandtschaft, s. Verwandtschaft.
Anwachs, der, des — es, ohne v. Z. der Anwachs eines Landes.
Anwachsen, s. wachsen.
Anwalt, der, des — es, v. Z. die Anwälte.
Anwälzen, s. wälzen.
Anwandeln, s. wandeln.
Anwandelung, die, vielf. die — en.
Anwartschaft, die, v. Z. Anwartschaften, anstatt Expectanz.
Anweben, s. weben.
Anwehen, s. wehen.

Anweisen, s. weisen.
Anweiser, der, des — s, vielf. wie einf.
Anweisung, die, vielf. die — en.
Anwenden, s. wenden.
Anwendung, die, vielf. die — en.
Anwerben, s. werben.
Anwerbung, s. Werbung.
Anwerden, s. werden.
Anwerfen, s. werfen.
Anwesend, anwesend seyn, die Anwesenden.
Anwesenheit, die, ohne v. Z.
Anwirken, s. wirken.
Anwohnen, s. wohnen.
Anwuchs, s. Wuchs.
Anwünschen, s. wünschen.
Anwünschung, die, vielf. die — en.
Anwurf, s. Wurf.
Anwurzeln, s. wurzeln.
Anzahl, die, vielf. Z. ungew.
Anzapfen, regelm. ich zapfe an, zapfte an, angezapfet.
Anzaubern, s. zaubern.
Anzeichen, s. zeichen.
Anzeichnen, s. zeichnen.
Anzeige, die, v. Z. die — n.
Anzeigen, s. zeigen.
Anzeiger, s. Zeiger.
Anzeigung, die, vielf. die — en, wenn es Merkmahle, Kennzeichen bedeutet.
Anzetteln, einen Krieg, einen Aufruhr, regelm. ich zettele an, zettelte an, angezettelt.
Anzetteler, der, des — s, vielf. wie einf. Anstifter einer bösen Sache.
Anziehen, s. ziehen.
Anzug, s. Zug.
Anzüglich, für reizend; auch für beleidigend: z. B. ein anzüglicher Scherz.
Anzüglichkeit, die, vielf. die — en.
Anzünden, s. zünden.
Anzündung, die, ohne v. Z.
Apfel, der, des — s, v. Z. die Aepfel.
Apfelbaum, s. Baum.
Apfelgrau, apfelgrün, s. grau, grün.
Apfelmost, Apfelmuß, Apfelschimmel, s. Most, Muß, Schimmel.
Apfelschnitz, der, des — es, vielf. die — e.
Apostel, der, des — s, vielf. wie einf.
Apostelamt, das, vielf. ungew.
Apostelgeschichte, die, vielf. ungew.
Aposteltag, s. Tag.
Apostolisch, das apostolische Glaubensbekenntniß.
Apotheke, die, vielf. die — n.
Apotheker, der, des — s, vielf. wie einf.
Apothekerpfund, das, des — es, v. Z. die — e, hält 12 Unzen oder 24 Loth.
Appellation, die, vielf. die — en.
Appelliren, regelm. ich appelli-

re, appellirte, appelliret.

Appetit, der, des — es, vielf. ungew. eine jede Lust nach etwas.

Appetitlich, z. B. appetitlich essen, appetitlich aussehen.

Aprikose, die, vielf. die — n eine erhöhete Art der Marillen

April, der, des — s, ohne v. Z.

Aprilschein, der, ohne v. Z.

Aprilwetter, das, ohne v. Z.

Aequator, der, ohne v. Z. was der Schiffer die Linie nennt.

Arbeere, besser Arlesbeere.

Arbeit, die, vielf. die — en. bezieht sich sowohl auf Leibes- als Seelenkräfte.

Arbeiten, regelm. ich arbeite, arbeitete, gearbeitet.

Arbeiter, der, des — s, vielf. wie einf.

Arbeitsam, arbeitsamer Mensch.

Arbeitsamkeit, die, ohne v. Z.

Arbeitshaus, s. Haus.

Arbeitslohn, s. Lohn.

Arbeitsmann, der, des — es, vielf. die Arbeitsleute.

Arkade, die, vielf. die — n. gewölbte Bögen zwischen zwey Säulen, die auf ihren besondern Nebenpfeilern ruhen.

Arche, die, v. Z. die — n.

Archiv, das, des — es, v. Z. die — e.

Arg, der Gegensatz von gut, ärger, am ärgsten.

Aerger, der, besser die Aergerniß.

Aergerlich, ärgern, regelm. ich ärgere, ärgerte, geärgert, sich ärgern, Andere ärgern.

Aergerniß, die, vielf. die — e, man sagt auch das, des — es, vielf. die — e.

Arglist, die, ohne v. Z.

Arglistig, mit Arglist, ein arglistiger Mensch.

Argwohn, der, des — es, ohne v. Z.

Argwohnen, oder auch argwöhnen, ich argwohne, argwohnte, geargwohnet.

Argwöhnig, richtiger als argwöhnisch.

Aristokratie, die, v. Z. die — n, eine Staatsverfassung, nach welcher die Rechte des Oberhauptes nur von einigen Gliedern verwaltet werden, daher das Bey- und Nebenwort aristokratisch.

Aerker, der, des — s, vielf. wie einf. ein Haus mit einem Aerker.

Arlesbeere, die, vielf. die — n, Frucht des Sperberbaumes.

Arm, ärmer, am ärmsten.

Arm, der, des — es, vielf. die — e.

Armband, Armbein, Armbinde, s. Band, Bein, Binde.

Armbrust, die, eine ehemahlige Art des Schiesgewehres.

Armee, die, vielf. die — n.

Aermel, der, des — s, vielf. wie einf.

Armenbüchse, Armenhaus, Armenkasse, s. Büchse, Haus, Kasse.

Armenspital, Armenvater, s. Spital, Vater.

Armleuchter, Armschiene, s. Leuchter, Schiene.

Armsdick, was die Dicke eines Armes hat.

Armselig, figürl. heißt es auch schlecht, gering, nichtswürdig.

Armseligkeit, die, vielf. die—en ein armseliger Zustand.

Armsessel, Armstuhl, s. Sessel, Stuhl.

Armuth, die, ohne v. Z.

Armuth, das, für arme Leute zusammen.

Aernde, die, v. Z. die — n. Getreideärnde, Heuärnde u. s. w.

Aerndemonat, der August.

Aernden, Feldfrüchte einsammeln, regelm. ich ärnde, ärndete, geärndet.

Aromatisch, nach Gewürz riechend oder schmeckend.

Arrest, der, des — es, v. Z. ungew.

Arsch, der, des — es, v. Z. die Aersche, niedr. Ausdruck.

Arschbacke, s. Backe.

Arsenal, das, des — es, vielf. die — e, so viel als Zeughaus.

Arsenik, der, des — es, vielf. ungew. ein flüchtiges halbmetallisches Salz.

Art, die, v. Z. die — en.

Arten, abarten, ausarten, gehet regelm. ich arte, artete, geartet.

Artig, glasartig, artiger Mensch, artiges Haus, auch für seltsam, wunderlich, z. B. du bist wohl artig, das ist eine artige Frage.

Artigkeit, die, in der v. Z. wenn es Geberden, Minen, Worte bedeutet, die Artigkeiten.

Artikel, der, des — s, vielf. wie einf. in der Sprachkunst das Geschlechtswort; dann ein Theil einer Rede oder Schrift; Vergleichsartikel, auch ein Artikel von Waaren.

Artillerie, die, ohne v. Z. das grobe Geschütz sammt Zugehör.

Artischocke, die, vielf. die — n.

Artland, s. Land. Ein Land, welches geärket oder gebauet wird, Artacker, Artfeld.

Arzeney, die, vielf. die — en.

Arzeneykunde, die, Arzeneywissenschaft.

Arzt, der, des — es, vielf. die Aerzte.

Asbest, der, des — es, vielf. die — e, ein thonartiger Stein.

Aesche, die, ein den Forellen ähnlicher Flußfisch.

Aesche, die, vielf. die — n, der Aeschenbaum.

Asche, die, ohne v. Z.

Aschenfarbe, die, ohne v. Z.
Aschenfarbig, aschfarbig oder auch Aschenfarben, ein aschenfarbiges, oder aschenfarbenes Kleid.
Aschenkrug, der, des — es, vielf. die — krüge, Urne, Aschentopf.
Aschermittwoch, s. Mittwoch.
Aeschern, zu Asche brennen, mit Asche bestreuen, regelm. ich äschere, äscherte, geäschert.
Aschig, woran noch Asche sitzt, ein aschiges Brod.
Aschmeise, s. Meise.
Asien, Asiens, der östliche Theil der Welt. Asianer, Asiat, asiatisch.
Aspe, oder Aespe, die, vielf. die — n, der Aespenbaum.
Aspecten, die, ohne einf. Zahl. In der Astrologie der Stand, welchen ein Planet gegen den andern hat, daher die Redensart, gute Aspecten; böse Aspecten.
Aß, das, des — es, vielf. Z. die — e, die Eins auf Karten und Würfeln, auch beym Gold = und Silbergewicht, wo 15 Aße einen Grän machen.
Assel, die, vielf. die — n, ein Insect mit vierzehn Füssen, das sich gern unter Steinen aufhält.
Ast, der, des — es, vielf. die Aeste.
Aestrich, das, des — es, vielf. die — e. Ein jedes von Steinen verfertigtes Pflaster.
Aestig, was Aeste hat.
Astloch, s. Loch.
Astrologie, die, ohne vielf. Z. Sterndeutekunst.
Astronomie, die, vielf. ungew. Sternwissenschaft, oder auch Sternkunde.
Atheist, der, des — en, vielf. die — en. Gotteslaügner.
Athem, der, des — s, ohne vielf. Z.
Athmen, Athem hohlen, auch für Ausdünsten, z. B. hier athmen die Blumen die süßesten Gerüche, regelm. ich athme, athmete, geathmet.
Athemlos, ohne Athem, außer Athem.
Athemzug, der, vielf. die — züge.
Aether, der, des — s, ohne v. Z. diejenige feine flüßige elastische Materie, mit welcher der ganze Himmelsraum angefüllet seyn soll. Das Beywort ist ätherisch.
Atlant, der, des — en, vielf. die — en, ein Wort zu welchem die fabelhafte Geschichte von dem alten Könige Atlas in Afrika Anlaß gab. In der Erdebeschreibung heißt eine Sammlung von Landkarten, ebenfalls ein Atlant, oder Atlaß, des — lasses, vielf. die — lasse.

Atlaßbeere, die, vielf. die—n Die Frucht des Sperberbaumes.

Atlassen, von Atlaß, ein atlassenes Kleid.

Atmosphäre, die, vielf. die—n Die grobe Luft, welche die Erde, oder einen andern Himmelskörper umgibt, der Dunstkreis.

Aetzbret, s. Bret. Bey den Kupferstechern ein Werkzeug, in welchem sie die radirte Platte mit Scheidewasser ätzen.

Aetzkunst, die, ohne v. Z. Radierkunst.

Aetzpulver, s. Pulver. Bey den Wundärzten ein fressendes Pulver, wildes Fleisch damit wegzuschaffen.

Aetzen, ein Thier ätzen, in das Kupfer ätzen. Regelm. ich ätze, ätzete, geätzet.

Aetzstein, Höllenstein.

Atzung, die, ohne v. Z.

Auch, ein Bindewort, welches allemahl eine Vermehrung des Vorhergehenden bedeutet.

Audienz, die, vielf. die—en.

Aue, die, vielf. die—n.

Auerhahn, wie Hahn.

Auerochs, s. Ochs.

Auf, ein Bestimmungswörtchen, welches als Vorwort und Nebenwort gebraucht wird. Mit der dritten oder sechsten Endung, wenn es überhaupt ein Seyn oder Handeln an und über der Oberfläche eines Körpers bedeutet, z. B. auf dem Berge stehen; auf der Flöte blasen; auf seiner Meinung beruhen; auf der Jagd seyn; auf dieser Welt. Mit der 4ten Endung bedeutet dieses Vorwort überhaupt eine Richtung, und Bewegung, sowohl in die Höhe als auch nach der Oberfläche eines Körpers, ein Ziel, Endzweck, Folge, u. s. w. Z. B. auf den Berg steigen; auf den Kopf fallen; auf die Messe reisen; sie trotzet auf ihr schönes Gesicht; auf die Nacht; auf Leid folgt Freude; ein Baum fällt nicht auf einen Hieb; auf diese Weise; u. s. w. als Nebenwort ist sein Gebrauch nicht von so grossem Umfange, Berg auf gehen, von Jugend auf, und so in wenigen Redensarten.

Aufackern, s. ackern.

Aufarbeiten, s. arbeiten.

Aufätzen, s. ätzen.

Aufbahren, auf die Bahre setzen. Regelm. ich bahre auf, bahrte auf, aufgebahret.

Aufbauen. s. bauen.

Aufbäumen, s. bäumen.

Aufleben, s. leben.

Aufbefinden, s. finden.

Aufbehalten, s. halten.

Aufbehaltung, die, vielf. ungewöhnl.

Aufbeißen, s. beißen.
Aufbeitzen, s. beitzen.
Aufbersten, s. bersten.
Aufbetten, s. betten.
Aufbicken, mit dem Schnabel öffnen; regelm. ich bicke auf, bickte auf, aufgebickt.
Aufbiegen, s. biegen.
Aufbiethen, s. biethen.
Aufbiethung, die, vielf. ungew.
Aufbinden, s. binden.
Aufbindung, die, ohne v. Z.
Aufblähen, s. blähen.
Aufblähung, die, vielf. die — en.
Aufblasen, s. blasen,
Aufblasung, die, vielf. ungew.
Aufblättern, s. blättern.
Aufbleiben, s. bleiben.
Aufblicken, s. blicken.
Aufblühen, s. blühen.
Aufbrauchen, s. brauchen.
Aufbrausen, s. brausen.
Aufbrausung, die, vielf. die — en.
Aufbrechen, s. brechen.
Aufbrechung, die, vielf. ungew.
Aufbreiten, s. breiten.
Aufbrennen, s. brennen.
Aufbringen, s. bringen.
Aufbringung, die, ohne v. Z.
Aufbruch, s. Bruch.
Aufbrüsten, s. brüsten.
Aufbühnen, Bühnen errichten; regelm. wie aufbahren.
Aufbürden, regelm. ich bürde auf, bürdete auf, aufgebürdet.
Aufbürdung, die, vielf. die — en.
Aufdamen, im Damenspiele; regelm. wie aufbahren.
Aufdecken, s. decken.
Aufdingen, s. dingen.
Aufdingung, die, vielf. ungew.
Aufdörren, s. dörren.
Aufdrehen, s. drehen.
Aufdringen, s. dringen.
Aufdrucken, s. drucken.
Aufdruckung, die, vielf. ungew.
Aufdrücken, s. drücken.
Aufdunsen, aufgeschwollen: ein aufgedunsenes Gesicht.
Aufeisen, das Eis öffnen; einen Teich aufeisen; regelm. ich eise auf, eisete auf, aufgeeiset.
Aufenthalt, der, des — es, v. Z. die — e. Wird auch für Verzögerung genommen.
Auferbauen, bauen.
Auferlegen, s. legen.
Auferstehen, s. stehen.
Auferstehung, die, ohne v. Z.
Auferwachen, s. wachen.
Auferwecken, s. wecken.
Auferweckung, die, vielf. ungew.
Auferziehen, s. ziehen.
Auferziehung, die, ohne v. Z.
Aufessen, s. essen.
Auffahren, s. fahren.
Auffahrt, s. Fahrt.
Auffallen, s. fallen.
Auffangen, s. fangen.
Auffassen, s. fassen.

Auffeuchten, s. feuchten.
Aufflammen, s. flammen.
Aufflattern, s. flattern.
Aufflechten, s. flechten.
Auffliegen, s. fliegen.
Auffordern, s. fordern.
Aufforderung, die, vielf. ungew.
Auffressen, s. fressen.
Auffrischen, ein Gemählde auffrischen; figürl. für aufmuntern: regelm. wie aufeisen.
Auffrischung, die, vielf. die — en.
Aufführen, s. führen.
Aufführung, die, vielf. ungew.
Auffüllen, s. füllen.
Aufgabe, s. Gabe.
Aufgabeln, größtentheils für figürl. und im Scherze. Wo haben sie den Mann aufgegabelt?
Aufgang, s. Gang.
Aufgeben, s. geben.
Aufgeblasenheit, die, ohne v. Z.
Aufgeboth, das, des — es, ohne v. Z. der Befehl eines Landesherrn an seine Vasallen, zu gewissen Diensten zu erscheinen. Auch die Bekanntmachung verlobter Personen in der Kirche.
Aufgehen, s. gehen.
Aufgeweckt, aufgeweckter Humor.
Aufgewecktheit, die, vielf. ungew. eine muntere Gemüthsart.
Aufgießen, s. gießen.
Aufguß, s. Guß.
Aufgraben, s. graben.
Aufgrünen, s. grünen.
Aufgürten, s. gürten.
Aufhaben, s. haben.
Aufhacken, s. hacken.
Aufhalten, s. halten.
Aufhängen, s. hängen.
Aufhaspeln, s. haspeln.
Aufhauen, s. hauen.
Aufhäufen, s. häufen.
Aufheben, s. heben.
Aufhebung, die, vielf. ungew. die Aufhebung der Klöster.
Aufheitern, regelm. ich heitere auf, heiterte auf, aufgeheitert.
Aufheiterung, die, ohne v. Z.
Aufhelfen, s. helfen.
Aufhellen, regelm. ich helle auf, hellete auf, habe aufgehellet; der Himmel hellet sich auf.
Aufhenken, s. henken.
Aufhetzer, der, des — s, vielf. wie einf.
Aufhorchen, s. horchen.
Aufhören, s. hören.
Aufhüllen, s. hüllen.
Aufhüpfen, s. hüpfen.
Aufjagen, s. jagen.
Aufkauf, der, ohne v. Z.
Aufkaufen, s. kaufen.
Aufkäufer, s. Käufer.
Aufklaftern, in Klafter setzen, regelm.

regelm. wie aufheitern.
Aufklären, wie aufheitern. Figürl. sein Gesicht klärt sich auf, aufgeklärte Zeiten, Aufklärung, die, vielf. ungew.
Aufklauben, s. klauben.
Aufklopfen, s. klopfen.
Aufknacken, s. knacken.
Aufknöpfen, s. knöpfen.
Aufknüpfen, s. knüpfen.
Aufknüpfung, die, vielf. ungew.
Aufkochen, s. kochen.
Aufkommen. s. kommen.
Aufkrämpen, regelm. ich krämpe auf, krämpte auf, aufgekrämpt; den Hut aufkrämpen.
Aufkratzen, s. kratzen.
Aufkräuseln, s. kräuseln.
Aufkündigen, s. ankündigen.
Aufkündigung, die, vielf. die — en.
Aufkunft, die, Genesung, ohne v. Z.
Aufladen, s. laden.
Auflader, der, des — s, vielf. wie einf.
Aufladung, die, vielf. ungew.
Auflage, die, vielf. die — n, Auflage eines Buches, Auflage auf das Volk.
Auflassen, s. lassen.
Auflauern, s. lauern.
Auflauerung, die, vielf. ungew.
Auflauf, s. Lauf.
Aufleben, s. leben.
Auflegen, s. legen.
Auflegung, die, vielf. ungew.
Auflehnen, s. lehnen.
Auflehnung, die, vielf. die — en, die Auflehnung gegen die Obrigkeit.
Aufleimen, s. leimen.
Auflesen, s. lesen.
Auflesung, die, ohne v. Z. die Auflesung des Obstes.
Aufliegen, s. liegen.
Auflockern, locker machen; die Erde auflockern, regelm. ich lockere auf, lockerte auf, aufgelockert.
Auflösen, s. lösen.
Auflöslich, Auflöslichkeit, besonders im figürl. Verstande.
Auflösung, die, vielf. die — en, welches aber sehr ungewöhnlich ist. Auflösung des Knotens, des Thieres — Auflösungskunst — Auflösungsmittel, s. Kunst, Mittel.
Aufmachen, s. machen.
Aufmauern, s. mauern.
Aufmerken, s. merken.
Aufmerksam, Aufmerksamkeit, die, vielf. ungew.
Aufmuntern, wie aufheitern.
Aufmunterung, die, vielf. ungew.
Aufmutzen, mit Worten vergrößern, das Versehen eines Andern bemerken und als wichtig vorstellen.
Aufnagen, s. nagen.
Aufnähen, s. nähen.

Aufnahme, die, ohne v. Z. figürl. die Verbesserung des bürgerl. Zustandes.
Aufnehmen, s. nehmen.
Aufopfern, s. opfern.
Aufopferung, die, vielf. die — en.
Aufpacken, s. packen.
Aufpassen, s. passen.
Aufpflanzen, s. pflanzen.
Aufpflanzung, die, viel. ungew.
Aufpichen, s. pichen.
Aufputz, s. Putz.
Aufputzen, s. putzen.
Aufquellen, s. quellen.
Aufraffen, s. raffen.
Aufraffung, die, ohne v. Z.
Aufräumen, s. räumen.
Aufräumung, die, ohne v. Z.
Aufrechnen, s. rechnen.
Aufrecht, figürl. im Wohlstande, aufrichtig; die aufrechte Wahrheit.
Aufrecken, s. recken.
Aufreden, s. reden.
Aufredung, die, vielf. die — en.
Aufregen, s. regen.
Aufreiben, s. reiben.
Aufreibung, die, vielf. ungew.
Aufreichen, s. reichen.
Aufreissen, s. reissen.
Aufrennen, s. rennen.
Aufrichten, s. richten.
Aufrichtung, die, ohne v. Z.
Aufrichtig, ächt, unverfälscht; doch sind offenherzig, und aufrichtig nicht ganz eins.
Aufrichtigkeit, die, vielf. ungew.
Aufriegeln, die Thür; regelm. ich riegele auf, riegelte auf, aufgeriegelt.
Aufritzen, s. ritzen.
Aufritzung, die, vielf. ungew.
Aufrollen, s. rollen.
Aufrücken, s. rücken.
Aufrufen, s. rufen.
Aufruhr, der, des — es, vielf. ungew. figürl. eine heftige Gemüthsbewegung.
Aufrühren, s. rühren.
Aufrührer, der, des — s, vielf. wie einfach.
Aufrührisch, aufrührisches Volk.
Aufrütteln, s. rütteln.
Aufsagen, s. sagen.
Aufsammeln, s. sammeln.
Aufsatteln, s. satteln.
Aufsattelung, die, ohne v. Z.
Aufsatz, s. Satz.
Aufschauen, s. schauen.
Aufschäumen, s. schäumen.
Aufscheuern, s. scheuern.
Aufschieben, s. schieben.
Aufschiebung, die, vielf. die — en.
Aufschiessen, s. schiessen.
Aufschlag, s. Schlag.
Aufschlagen, s. schlagen.
Aufschließen, s. schließen.
Aufschließung, die, vielf. ungew.
Aufschlitzen, regelm. ich schlitze

auf=

auf, schlitzte auf, aufgeschlitzet.
Aufschluß, s. Schluß.
Aufschnallen, s. schnallen.
Aufschnappen, s. schnappen.
Aufschneiden, s. schneiden.
Aufschnitt, s. Schnitt.
Aufschnüren, s. schnüren.
Aufschrauben, s. schrauben.
Aufschrecken, s. schrecken.
Aufschreiben, s. schreiben.
Aufschreibung, die, vielf. ungew.
Aufschreyen, s. schreyen.
Aufschrift, s. Schrift.
Aufschub, der, des — es, ohne v. Z.
Aufschürzen, s. schürzen.
Aufschürzung, die, vielf. ungew.
Aufschütteln, s. schütteln.
Aufschütten, s. schütten.
Aufschweifen, s. schweifen.
Aufschwellen, s. schwellen.
Aufschwingen, s. schwingen.
Aufsehen, s. sehen.
Aufseher, der, des — s, vielf. wie Einfach.
Aufsetzen, s. setzen.
Aufseyn, s. seyn.
Aufsicht, die, ohne v. Z.
Aufsieden, s. sieden.
Aufsitzen, s. sitzen.
Aufspalten, s. spalten.
Aufspannen, s. spannen.
Aufsparen, s. sparen.
Aufspeisen, s. speisen.
Aufsperren, s. sperren.
Aufsperrung, die, vielf. ungew.
Aufspielen, s. spielen.
Aufsprengen, s. sprengen.
Aufsprengung, die, vielf. ungew.
Aufsprießen, s. sprießen.
Aufspringen, s. springen.
Aufsprung, s. Sprung.
Aufsprossen, s. sprossen.
Aufsprudeln, s. sprudeln.
Aufspulen, s. spulen.
Aufstand, der, des — es, vielf. ungew.
Aufstehen, s. stehen.
Aufstecken, s. stecken.
Aufsteckung, die, vielf. ungew.
Aufstehen, s. stehen.
Aaufsteifen,, steif machen, s. steifen.
Aufsteigen, s. steigen.
Aufsteigung, die, vielf. ungew.
Aufstellen, s. stellen.
Aufstellung, die, vielf. ungew.
Aufstieben, s. stieben.
Aufstören, s. stören.
Aufstoßen, s. stoßen.
Aufstößig, für verdorben, sauer; der Wein wird aufstößig.
Aufstreichen, s. streichen.
Aufstreifen, s. streifen.
Aufstreuen, s. streuen.
Aufstülpen, s. stülpen.
Aufstülpung, die, vielf. ungew.
Aufstutzen, s. stutzen.
Aufstutzung, die, vielf. ungew.
Aufsuchen, s. suchen.
Aufsuchung, die, vielf. ungew.
Aufthauen, s. thauen.

Aufthauuug, die, ohne v. Z.
Aufthun, s. thun.
Aufthürmen, s. thürmen.
Aufthürmung, die, vielf. die — en.
Auftischen, s. tischen; ist nur scherzweise üblich.
Auftrag, der, vielf. die Aufträge.
Auftragen, s. tragen.
Auftragung, die, ohne v. Z.
Auftreiben, s. treiben.
Auftreibung, die, vielf. ungew.
Auftrennen, s. trennen.
Auftreten, s. treten.
Auftritt, s. Tritt.
Auftrocknen, s. trocknen.
Auftrocknung, die, ohne v. Z.
Aufwachen, s. wachen.
Aufwachsen, s. wachsen.
Aufwägen, s. wägen.
Aufwallen, s. wallen.
Aufwallung, s. Wallung.
Aufwand, der, des — es, ohne v. Z.
Aufwärmen, s. wärmen.
Aufwärmung, die, vielf. die — en.
Aufwarten, s. warten.
Aufwärter, s. Wärter.
Aufwärts, wird nur als Nebenwort gebraucht; aufwärts gehen, fahren u. s. w.
Aufwartung, die, vielf. ungew.
Aufwachsen, s. wachsen.
Aufwecken, s. wecken.
Aufweckung, die, ohne v. Z.
Aufwehen, s. wehen.
Aufweichen, weich machen; regelm. ich weiche auf, weichte auf, aufgeweichet.
Aufweichung, die, ohne v. Z.
Aufweisen, s. weisen.
Aufwenden, s. wenden.
Aufwerfen, s. werfen.
Aufwerfung, die, vielf. ungew.
Aufwickeln, s. wickeln.
Aufwiegeln, für aufhetzen; regelm. ich wiegele auf, wiegelte auf, aufgewiegelt.
Aufwiegelung, die, vielf. die — en.
Aufwiegler, der, des — s, vielf. wie einf. ein Aufwiegler der Unterthanen.
Aufwiegen, s. wiegen.
Aufwinden, s. winden.
Aufwischen, s. wischen.
Aufwölben, s. wölben.
Aufwühlen, s. wühlen.
Aufwurf, s. Wurf.
Aufzählen, s. zählen.
Aufzählung, die, vielf. ungew.
Aufzäumen, s. zäumen.
Aufzäumung, die, vielf. ungew.
Aufzehren, s. zehren.
Aufzehrung, die, ohne v. Z.
Aufzeichnen, s. zeichnen.
Aufzeichnung, die, vielf. die — en.
Aufzeigen, s. zeigen.
Aufzeigung, die, vielf. ungew.
Aufziehbrücke, s. Brücke.
Aufziehen, s. ziehen.

Aufzug, s. Zug.
Aufzwängen, s. zwängen.
Augapfel, der, des — s, vielf. ungew.
Auge, das, des — s, vielf. die — n.
Augenarzt, s. Arzt.
Augenblick, s. Blick.
Augenblicklich, besser als augenblicks.
Augenbraunen, die, einf. ungew. der haarige Rand über der Augenhöhle.
Augenglas, s. Glas.
Augenhöhle, s. Höhle.
Augenlied, s. Lied.
Augenlust, die, vielf. ungew.
Augenmaß, das, s. Maß.
Augenmerk, das, des — es, vielf. ungew.
Augenpulver, das, vielf. ungew.
Augenpunct, s. Punct.
Augenschein, der, des — es, vielf. ungew.
Augenscheinlich, augenscheinliche Gefahr.
Augenscheinlichkeit, die, ohne v. Z.
Augenstern, s. Stern.
Augentrost, Pflanze, der, des — es, ohne v. Z.
Augenwasser, s. Wasser.
Augenweide, die, vielf. ungew. figürl. ein Gegenstand, an welchem man seine Augen weidet.
Augenwimmern, oder Augenwimpern, nur die v. Z. der haarige Rand an den Augenliedern, so aus steifen gekrümmten Haaren besteht.
Augenwinkel, s. Winkel.
Augenzahn, s. Zahn.
Augenzeuge, s. Zeuge.
Aeugig, ist nur in der Zusammensetzung üblich; z. B. einäugig, hunderteäugig.
August, der, des — es, ohne v. Z. der Augustmonath.
Augustschein, s. Schein.
Auhirsch, s. Hirsch.
Aurikel, die, vielf. die — n, eine Blumenpflanze.
Auripigment, das, des — es, vielf. ungew. Benennung des gelben Arsenikes.
Aus, eine Partikel, welche in doppelter Gestalt üblich ist; als Vorwort fordert es die sechste Endung nach sich: z. B. aus dem Hause gehen; aus dem Sinne schlagen; aus Freunden können Feinde werden. Als Nebenwort, ist desselben Gebrauch sehr eingeschränkt: z. B. der Handel ist aus; es ist aus mit ihm. Wenn diese Partikel mit Zeitwörtern zusammengesetzet ist, so ist ihre Bedeutung weit vielfacher.
Ausarbeiten, s. arbeiten.
Ausarbeitung, die, vielf. die — en.
Ausarten, der Uebergang von

einer bessern Art zu einer schlechtern; regelm. ich arte aus, artete aus, ausgeartet.
Ausbacken, s. backen.
Ausbaden, s. baden.
Ausballen, s. ballen.
Ausbauen, s. bauen.
Ausbedingen, s. dingen.
Ausbeißen, s. beißen.
Ausbessern, s. bessern.
Ausbesserung, die, vielf. die-en.
Ausbeute, die, vielf. ungew.
Ausbeuten, s. beuten.
Ausbeuteln, s. beuteln.
Ausbiegen, s. biegen.
Ausbiethen, s. biethen.
Ausbilden, s. bilden.
Ausbildung, die, vielf. ungew, die Ausbildung des Herzens, des Verstandes.
Ausbinden, s. binden.
Ausbitten, s. bitten.
Ausblasen, s. blasen.
Ausbleiben, s. bleiben.
Ausbleichen, s. bleichen.
Ausbluten, s. bluten.
Ausbohren, s. bohren.
Ausborgen, s. borgen.
Ausbraten, s. braten.
Ausbrauen, s. brauen.
Ausbrausen, s. brausen.
Ausbrechen, s. brechen.
Ausbreiten, s. breiten.
Ausbreitung, die, vielf. ungew. Ausbreitung von Schmähschriften; besser Verbreitung.
Ausbrennen, s. brennen.

Ausbruch, s. Bruch.
Ausbrüten, s. brüten.
Ausbrütung, die, vielf. ungew.
Ausbügeln, s. bügeln.
Ausbund, der, des — es, vielf. ungew. figürl. das Beste, Vorzüglichste in seiner Art.
Ausbündig, ausbündig schön, die ausbündige Tugend.
Ausbürsten, s. bürsten.
Ausdampfen, s. dampfen.
Ausdauern, s. dauern.
Ausdehnen, s. dehnen.
Ausdehnung, die, vielf. ungew.
Ausdenken, s. denken.
Ausdeuten, s. deuten.
Ausdeutung, die, v. die — en.
Ausdielen, s. dielen.
Ausdienen, s. dienen.
Ausdingen, s. dingen.
Ausdonnern, s. donnern.
Ausdorren, s. dorren.
Ausdorrung, die vielf. ungew.
Ausdörren, s. dörren.
Ausdrehen, s. drehen.
Ausdruck, s. Druck.
Ausdrucken, s. drucken.
Ausdrücken, s. drücken.
Ausdrücklich, für deutlich, bestimmt.
Ausduften, s. duften.
Ausdüften, s. düften.
Ausdüftung, die, vielf. die — en.
Ausdunsten, ausdünsten, s. dünsten.

Ausdünstung, die, vielf. die — en.
Auserkiesen, s. erkiesen.
Auserlesen, für vortreflich; in welchem Verstande es noch am üblichsten ist.
Ausersehen, s. sehen.
Ausersinnen, s. sinnen.
Auserwählen, s. wählen.
Auserwählung, die, vielf. ungew.
Ausfahren, s. fahren.
Ausfahrt, s. Fahrt.
Ausfall, s. Fall.
Ausfallen, s. fallen.
Ausfaulen, s. faulen.
Ausfechten, s. fechten.
Ausfegen, s. fegen.
Ausfeilen, s. feilen.
Ausfertigen, s. fertigen.
Ausfertigung, die, vielf. die — en.
Ausfilzen, s. filzen.
Ausfinden, s. finden.
Ausflattern, s. flattern.
Ausflechten, s. flechten.
Ausflicken, s. flicken.
Ausflickung, die vielf. die — en.
Ausfliegen, s. fliegen.
Ausfließen, s. fließen.
Ausflucht, s. Flucht.
Ausflug, s. Flug.
Ausfluß, s. Fluß.
Ausfördern, s. fordern.
Ausforderung, die, vielf. die — en.
Ausforschen, s. forschen.
Ausforschung, die, vielf. die — en.
Ausfragen, s. fragen.
Ausfrieren, s. frieren.
Ausführen, s. führen.
Ausführung, die, vielf. ungew. die Ausführung des Planes.
Ausführlich, mit allen nothwendigen einzelnen Theilen versehen; ein ausführlicher Beweis.
Ausführlichkeit, die, ohne v. Z.
Ausfüllen, s. füllen.
Ausfündig, etwas ausfündig machen.
Ausfuttern, ein Kleid, s. futtern.
Ausfüttern, s. füttern.
Ausgabe, s. Gabe.
Ausgang, s. Gang.
Ausgären, s. gären.
Ausgäten, s. gäten.
Ausgeben, s. geben.
Ausgehen, s. gehen.
Ausgelassenheit, die, vielf. die — en.
Ausgießen, s. gießen.
Ausgleichen, s. gleichen.
Ausgleichung, die, vielf. die — en.
Ausgleiten, s. gleiten.
Ausglüen, s. glüen.
Ausgraben, s. graben.
Ausgrübeln, s. grübeln.
Ausgrübelung, die, vielf. die — en.
Ausguß, s. Guß.

Aus=

Aushacken, s. hacken.
Aushalten, s. halten.
Aushändigen, auch einhändigen: regelm. ich händige aus, händigte aus, ausgehändiget.
Aushangen, s. hangen.
Aushängen, s. hängen.
Ausharren, s. harren.
Aushauchen, s. hauchen.
Aushauen, s. hauen.
Ausheben, s. heben.
Aushebung, die, vielf. die — en; die Aushebung der Truppen.
Aushecken, s. hecken.
Ausheilen, s. heilen.
Ausheizen, s. heizen.
Ausheizung, die, vielf. die — en, die Ausheizung der Zimmer.
Aushelfen, s. helfen.
Aushülfe, s. Hülfe.
Aushellen, ausheitern ist besser gesagt.
Aushohlen, s. hohlen.
Aushöhlen, s. höhlen.
Aushöhnen, s. höhnen.
Aushören, s. hören.
Aushülsen, aus den Hülsen nehmen; regelm. ich hülse aus, hülsete aus, ausgehülset.
Aushungern, s. hungern.
Aushungerung, die, vielf. ungew.
Auskalben, s. kalben.
Auskämmen, s. kämmen.
Auskaufen, s. kaufen.
Auskehren, s. kehren.
Auskehrig, s. Kehrig.
Auskeltern, s. keltern.
Ausklauben, s. klauben.
Auskleiben, s. kleiben.
Auskleiden, s. kleiden.
Auskleidung, die, vielf. ungew.
Ausklopfen, s. klopfen.
Ausklügeln, s. klügeln.
Auskarten, s. karten.
Auskochen, s. kochen.
Auskommen, s. kommen.
Auskommen, das, des — s, ohne v. Z.
Auskosten, s. kosten.
Auskramen, s. kramen.
Auskramung, die, vielf. ungew.
Auskragen, s. kragen.
Auskrebsen, s. krebsen.
Auskriechen, s. kriechen.
Auskundschaften, regelm. ich kundschafte aus, kundschaftete aus, ausgekundschaftet.
Auskünsteln, s. künsteln.
Auskunft, die, vielf. ungew. am gewöhnlichsten für Nachricht.
Auslachen, s. lachen.
Ausladen, s. laden.
Ausladung, die, vielf. die—en.
Auslage, s. Lage.
Ausland, s. Land.
Ausländer, der, des — s, vielf. wie einf.
Ausländisch, ausländische Waaren.
Auslangen, s. langen.

Auslangung, die, ohne v. Z.
Auslassen, s. lassen.
Auslauf, s. Lauf.
Auslaufen, s. laufen.
Ausläufer, der, des — s, vielf. wie einfach.
Auslaugen, s. laugen.
Ausläuten, s. läuten.
Ausläutung, die, vielf. ungew.
Ausläutern, s. läutern.
Ausleeren, s. leeren.
Auslegen, s. legen.
Ausleger, der, des — s, vielf. wie einf.
Auslegung, die, vielf. die — en.
Auslehnen, s. lehnen.
Auslehnung, die, vielf. ungew.
Auslehren, s. lehren.
Ausleihen, s. leihen.
Auslernen, s. lernen.
Auslesen, s. lesen.
Ausliefern, s. liefern.
Auslieferung, die, vielf. die — en; die Auslieferung der Ueberläufer.
Auslocken, s. locken.
Auslohen, Flammenfeuer heraus bringen; regelm. ich lohe aus, lohete aus, ausgelohet.
Auslöschen, s. löschen.
Auslosen, s. losen.
Auslösen, s. lösen.
Auslösung, die, vielf. die — en.
Auslüften, regelm. ich lüfte aus, lüftete aus, ausgelüftet.
Ausmachen, s. machen.
Ausmachung, die, vielf. ungew.
Ausmahlen, s. mahlen.
Ausmärzen, das Untüchtige aus mehreren Dingen einer Art, auslesen und absondern; regelm. wie auslüften.
Ausmauern, s. mauern.
Ausmessen, s. messen.
Ausmessung, die, vielf. die — en.
Ausmiethen, besser, vermiethen.
Ausmisten, s. misten.
Ausmünzen, s. münzen.
Ausmustern, s. mustern.
Ausnähen, s. nähen.
Ausnahme, die, vielf. die — n.
Ausnehmen, s. nehmen.
Auspacken, s. packen.
Auspaucken, regelm. ich paucke aus, pauckte aus, ausgepauckt.
Auspeitschen, s. peitschen.
Auspfänden, s. pfänden.
Auspfeifen, s. pfeifen.
Auspichen, s. pichen.
Ausplaudern, s. plaudern.
Ausplündern, s. plündern.
Auspochen, s. pochen.
Ausposaunen, figürl. öffentlich ausplaudern; regelm. ich posaune aus, posaunte aus, ausgeposaunet.
Ausprägen, s. prägen.
Auspressen, s. pressen.
Ausprügeln, s. prügeln.
Auspumpen, s. pumpen.

Auspuzen, s. puzen.
Ausradiren, s. radiren.
Ausradirung, die, vielf. die — en.
Ausrasen, s. rasen.
Ausrasten, s. rasten.
Ausrauchen, s. rauchen.
Ausräuchern, s. räuchern.
Ausraufen, s. raufen.
Ausräumen, s. räumen.
Ausräumung, die, vielf. ungew.
Ausrechnen, s. rechnen.
Ausrede, s. Rede.
Ausreden, s. reden.
Ausreiben, s. reiben.
Ausreichen, s. reichen.
Ausreisen, s. reisen.
Ausreissen, s. reissen.
Ausreissung, die, vielf. ungew.
Ausreisser, der, des — s, vielf. wie einf.
Ausreiten, s. reiten.
Ausreuten, so viel als ausrotten: das Unkraut ausreuten; regelm. ich reute aus, reutete aus, ausgereutet.
Ausrichten, s. richten.
Ausrichtung, s. Richtung.
Ausringen, s. ringen.
Ausrinnen, s. rinnen.
Ausrotten, regelm. ich rotte aus, rottete aus, ausgerottet.
Ausrottung, die, vielf. ungew. die Ausrottung des Bösen.
Ausrucken, s. rucken.
Ausruckung, die, vielf. die — en; die Ausruckung der Truppen.
Ausruf, s. Ruf.
Ausrufen, s. rufen.
Ausruhen, s. ruhen.
Ausrupfen, s. rupfen.
Ausrüsten, s. rüsten.
Ausrüstung, die, vielf. die — en; die Ausrüstung der Flotte.
Aussaat, die, vielf. ungew.
Aussäen, s. säen.
Aussage, s. Sage.
Aussagen, s. sagen.
Aussaz, der, des — es, vielf. ungew.
Aussäzig, ein aussäziger Mensch.
Aussäubern, s. säubern.
Aussaufen, s. saufen.
Aussaugen, s. saugen.
Ausschälen, s. schälen.
Ausscharren, s. scharren.
Ausschaufeln, s. schaufeln.
Ausscheeren, s. scheeren.
Ausschelten, s. schelten.
Ausschenken, s. schenken.
Ausschenkung, die, vielf. ungew.
Ausschicken, s. schicken.
Ausschiessen, s. schiessen.
Ausschiffen, s. schiffen.
Ausschirren, s. schirren.
Ausschlafen, s. schlafen.
Ausschlag, s. Schlag.
Ausschlagen, s. schlagen.
Ausschlämmen, s. schlämmen.

Ausschleifen, s. schleifen.
Ausschliefen, s. schliefen.
Ausschließen, s. schließen.
Ausschließung, die, vielf. ungew.
Ausschlürfen, s. schlürfen.
Ausschluß, der, ohne v. Z.
Ausschmälen, s. schmälen.
Ausschmelzen, s. schmelzen.
Ausschmücken, s. schmücken.
Ausschnauben, s. schnauben.
Ausschneiden, s. schneiden.
Ausschnitt, s. Schnitt.
Ausschnitzen, s. schnitzen.
Ausschnüren, s. schnüren.
Ausschöpfen, s. schöpfen.
Ausschrauben, s. schrauben.
Ausschreiben, s. schreiben.
Ausschreibung, die, vielf. die — en.
Ausschreiten, s. schreiten.
Ausschreyen, s. schreyen.
Ausschroten, s. schroten.
Ausschuhen, s. beschuhen.
Ausschuß, s. Schuß.
Ausschütteln, s. schütteln.
Ausschütten, s. schütten.
Ausschwänken, s. schwänken.
Ausschwären, s. schwären.
Ausschwatzen, s. schwatzen.
Ausschweifen, s. schweifen.
Ausschweifung, die, vielf. die — en.
Ausschweißen, s. schweißen.
Ausschwingen, s. schwingen.
Ausschwitzen, s. schwitzen.
Aussehen, s. sehen.
Ausseihen, s. seihen.

Außen, ein Nebenwort des Ortes, welches gemeiniglich mit dem Vorworte von verbunden ist. Der Gebrauch kommt von außen; von außen scheint er fromm.
Aussenden, s. senden.
Außenseite, s. Seite.
Außentheil, s. Theil.
Außenwerk, s. Werk.
Außer, eine Partikel, welche in doppelter Gestalt vorkommt. Als ein Vorwort, welches mit der dritten Endung des Nennwortes verbunden wird, und eine Ausschließung andeutet. Z. B. außer der Stadt; außer den Pallästen; ich bin außer mir; außer dem verhalf man ihm auch zu einer Bedienung. Als ein Binde- oder Nebenwort für ausgenommen, da es dann entweder mit der Endung des dazu gehörigen Zeitwortes oder mit den Partikeln daß, wo, wenn, u. s. w. verbunden wird. Z. B. ich habe an Niemand, außer an dich geschrieben; sie waren alle zugegen, außer diese zwey; er geht alle Tage spazieren, außer wenn es übel Wetter ist, u. s. w.
Aeußere, der, die, das Aeußerste, das äußere Ansehen, die äußersten Kräfte.
Außergerichtlich, ein außergerichtlicher gütlicher Vergleich.

Außerhalb, ein Nebenwort des Ortes, welches die zweyte Endung fordert, z. B. außerhalb des Hauses.

Aeußerlich, was von außen an einem Dinge empfunden wird; besser das Beywort äußere, oder von außen.

Aeußern, von außen sehen lassen, zeigen, regelm. ich äußere, äußerte, geäußert, vorzüglich im Kanzelleystyle gebräuchlich.

Außerordentlich, auch für ungewöhnlich, z. B. ein außerordentlicher Mensch.

Aeußerst, im höchsten Grade.

Außerwesentlich, was einem Dinge nicht wesentlich ist, zufällig.

Aussetzen, s. setzen.

Aussetzung, die, vielf. ungew.

Ausseyn, s. seyn.

Aussicht, die, vielf. die — en.

Aussieden, s. sieden.

Aussingen, s. singen.

Aussinnen, s. sinnen.

Aussitzen, s. sitzen.

Aussöhnen, sich völlig versöhnen, regelm. ich söhne aus, söhnete aus, ausgesöhnet.

Aussöhnung, die, vielf. die — en.

Ausspähen, s. spähen.

Ausspähung, die, vielf. die — en.

Ausspannen, s. spannen.

Ausspannung, die, vielf. ungew.

Ausspenden, s. spenden.

Ausspendung, die, vielf. die — en.

Aussperren, s. sperren.

Ausspeyen, s. speyen.

Ausspielen, s. spielen.

Ausspielung, die, vielf. ungew.

Ausspotten, s. spotten.

Aussprache, die, ohne v. Z.

Aussprechen, s. sprechen.

Aussprengen, s. sprengen.

Ausspriessen, s. spriessen.

Ausspringen, s. springen.

Ausspritzen, s. spritzen.

Ausspruch, s. Spruch.

Aussprühen, s. sprühen.

Ausspühlen, s. spühlen.

Ausspüren, s. spüren.

Ausstaffiren, s. staffiren.

Ausstämmen, s. stämmen.

Ausstamm, s. Stamm.

Ausstatten, eine Tochter ausstatten, regelm. ich statte aus, stattete aus, ausgestattet.

Ausstattung, die, vielf. die — en.

Ausstäuben, s. stäuben.

Ausstäupen, s. stäupen.

Ausstecken, s. stecken.

Aussteckung, die, vielf. ungew.

Ausstehen, s. stehen.

Ausstehung, die, ohne v. Z.

Aussteigen, s. steigen.

Ausstellen, s. stellen.

Ausstellung, die, vielf. die — en, die Ausstellung der Bilder.

Aussterben, s. sterben.

Aussteuer, s. Steuer.
Aussteuern, s. steuern.
Ausstopfen, s. stopfen.
Ausstopfung, die, vielf. ungew.
Ausstoßen, s. stoßen.
Ausstrecken, s. strecken.
Ausstreckung, die, vielf. ungew.
Ausstreichen, s. streichen.
Ausstreuen, s. streuen.
Ausstreuung, die, vielf. die — en, die Ausstreuung von Verläumdungen.
Ausströmen, s. strömen.
Ausströmung, die, vielf. die — en.
Ausstudiren, s. studiren.
Ausstürmen, s. stürmen.
Aussuchen, s. suchen.
Austäfeln, s. täfeln.
Austanzen, s. tanzen.
Austapeziren, s. tapeziren.
Austapezirung, die, vielf. die — en.
Austauschen, s. tauschen.
Auster, die, vielf. die — n.
Austheilen, s. theilen.
Austheilung, die, vielf. ungew. die Austheilung der Gnaden.
Austhun, s. thun.
Austiefen, regelm. ich tiefe aus, tiefte aus, ausgetiefet.
Austilgen, s. tilgen.
Austilgung, die, ohne v. Z.
Austoben, s. toben.
Austraben, ist nur in der Redensart üblich, ein Pferd austraben lassen.

Austragen, s. tragen.
Austragung, die, vielf. ungew.
Austrauern, s. trauern.
Austreiben, s. treiben.
Austreibung, die, vielf. die — en.
Austrennen, s. trennen.
Austreten, s treten.
Austretung, die, vielf. ungew. die Austretung der Flüsse.
Austrinken, s. trinken.
Austritt, der, vielf. ungew.
Austrocknen, s. trocknen.
Austrocknung, die, vielf. ungew. die Austrocknung der Sümpfe.
Austrommeln, s. trommeln.
Austunken, s. tunken.
Ausüben, s. üben.
Ausübung, die, vielf. ungew. die Ausübung der Pflichten.
Auswachsen, s. wachsen.
Auswägen, s. wägen.
Auswahl, die, ohne v. Z.
Auswählen, s. wählen.
Auswählung, s. Auswahl.
Auswandern, s. wandern.
Auswanderung, die, vielf. die — en.
Auswärmen, s. wärmen.
Auswarten, s. warten.
Auswärtig, ein auswärtiger Freund.
Auswärts, auswärts gehen.
Auswaschen, s. waschen.
Auswässern, s. wässern.
Auswechseln, s. wechseln.
Auswechselung, die, vielf. die — en.

Aus=

Ausweg, s. Weg.
Auswehen, s. wehen.
Ausweichen, s. weichen.
Ausweiden, s. weiden.
Ausweinen, s. weinen.
Ausweisen, s. weisen.
Ausweisung, die, vielf. die — en.
Ausweissen, ein Zimmer ausweissen, s. weissen.
Auswendig, die auswendige Seite, aber besser die äußere Seite. Figürl. heißt es aus dem Gedächtnisse: auswendig lernen.
Auswerfen, s. werfen.
Auswetzen, s. wetzen.
Auswickeln, s. wickeln.
Auswintern, s. wintern.
Auswirken, s. wirken.
Auswischen, s. wischen.
Auswittern, s. wittern.
Auswölben, s. wölben.
Auswuchs, s. Wuchs.
Auswurf, der, des — es, vielf. ungew.
Auswurzeln, s. wurzeln.
Auswüthen, s. wüthen.
Auszacken, zackig ausschneiden, regelm. ich zacke aus, zackte aus, ausgezackt.
Auszackung, die, vielf. die — en.
Auszahlen, s. zahlen.
Auszahlung, die, vielf. die—en.
Auszählen, s. zählen.
Auszäunen, s. zäunen.
Auszehren, s. zehren.
Auszehrung, die, vielf. ungew. an der Auszehrung leiden.
Auszeichnen, s. zeichnen.
Ausziehen, s. ziehen.
Auszieren, s. zieren.
Auszierung, die, vielf. die—en, die Auszierungen eines Saals.
Auszischen, s. zischen.
Auszug, s. Zug.
Auszupfen, s. zupfen.
Autor, der, des — s, vielf. die — en. Urheber, Verfasser eines Buches, Schriftsteller.
Axt, die, vielf. die Aexte, ein eisernes Werkzeug zum Hauen.
Azur, der, des — s, vielf. ungew. der Nahme eines glasartigen, hoch- oder weißblauen Steines. Die Dichter brauchen dieses Wort, eine schöne, hoch- oder himmelblaue Farbe auszudrücken.

B.

B, der zweyte Buchstab des deutschen Alphabetes, die gewöhnliche Aussprache dieses Buchstaben hält das Mittel zwischen den mit ihm verwandten p und w.
Bachant, der, des — en, vielf. die—en. Bachantinn, vielf. die Bachantinnen. Priester oder Priesterinnen des Bachus.

Bach, der, des —es, vielf. die Bäche, diminut: das Bächlein.

Bachbunge, die, vielf. die—n, eine Pflanze, welche im Wasser wächst.

Bachkrebs, s. Krebs.

Bachstelze, die, vielf. die—n, ein hochbeiniger Vogel.

Backen, der, des —s, vielf. wie einf.

Backen, ein unrichtiges Zeitwort, welches in doppelter Gattung üblich ist: Ich backe, du bäckst, er bäckt; wir backen, u. s. w. ich buck, gebacken. Man sagt: das Brod hat schon gebacken, und auch: der Bäcker hat schon gebacken.

Backenstreich, s. Streich.

Backenzahn, s. Zahn.

Bäcker, der, des —s, vielf. wie einf. die Bäckerinn, die Bäckerinnen.

Bäckerbrod, das, des —es, vielf. ungew.

Bäckerbursch, s. Bursch.

Bäckerey, die, vielf. die—en: was zum Backen gehöret, und auch der Ort, wo gebacken wird.

Backfisch, wie Fisch.

Backhaus, s. Haus.

Backofen, s. Ofen.

Backpfanne, s. Pfanne.

Backschüssel, s. Schüssel.

Backstein, wie Stein, Ziegel.

Backtrog, s. Trog.

Backwerk, das, des —es, ohne v. Z.

Bad, das, des Bades, v. Z. die Bäder.

Baden, regelm. ich bade, badete, gebadet.

Bader, der, des —s, vielf. wie einf.

Badestube, s. Stube.

Badewanne, wie Wanne.

Bagage, die, ohne v. Z. besser das Gepäck.

Bähen, regelm. ich bähe, bähete, gebähet. Brod bähen, so viel als rösten. Die Glieder der Kranken bähen, mit warmen Tüchern reiben.

Bahn, die, vielf. die —en, von der Bahn weichen, Reitbahn, Kegelbahn, u. s. w.

Bahnen, eben machen, regelm. ich bahne, bahnete, gebahnet.

Bahre, die, vielf. die—n, eine Trage: Todtenbahre, Handbahre, u. s. w.

Bahrtuch, s. Tuch.

Bald, ein Nebenwort, für in kurzem, geschwinde, beyzeiten, leichtlich, beynahe u. s. w. sie werden bald kommen.

Baldachin, der, des —es, vielf. die —e. Thronhimmel.

Baldig, baldige Besserung, gemein. Ausdr.

Balester, der, des —s, vielf. wie

wie einf. eine Armbrust, die eine Kugel schießt.

Balg, der, des — es, vielf. die Bälge. Die Haut an gewissen Früchten, z. B. Erbsenbälge; auch an Thieren, welche ganz abgestreifet werden: z. B. Hasenbälge, Füchsebälge.

Balgen, sich mit einem herumschlagen: regelm. ich balge mich, balgte mich, habe mich gebalget.

Balken, der, des — s, vielf. wie einf.

Balkon, der, des — s, vielf. die — s.

Ball, der, des — es, vielf. die Bälle, Federball, Ball spielen, den Ball schlagen. Ball, wo getanzt wird, auf den Ball gehen; Bälle geben.

Ballast, der, des — es, ohne v. Z. die untere Last in einem Schiffe, um das Gleichgewicht herzustellen.

Ballen, der, des — s, vielf. wie einf. ein Ballen Papier, Ballen an der Hand, Ballen an dem Fuß, u. s. w. mit geballter Faust, der Schnee ballt sich.

Ballenbinde. Ballenkreutz, s. Binde, Kreutz.

Ballett, das, des — es, vielf. die — e, ein dramatischer Tanz.

Ballhaus, wie Haus.

Ballmeister, s. Meister.

Balsam, der, des — es, vielf. die — e, figürl. für Trost, Linderung.

Balsambaum, s. Baum.

Balsamduft, s. Duft.

Balsamine, die, vielf. die — n, eine Pflanze.

Balsamiren, regelm. ich balsamire, balsamirte, balsamiret.

Balsamisch, figürl. wohlriechend, erquickend, stärkend, balsamische Luft.

Balsampappel, s. Pappel.

Band, das, des — es, vielf. die Bänder und die Bande, doch Letzteres nur, wenn es Kerkerstrafe bedeutet, z. B. in Ketten und Banden liegen.

Band, der, des — es, vielf. die Bände, ist nur von Büchern gebräuchlich: z. B. in Franzband, aus sechs Bänden.

Bande, die, vielf. die — n, z. B. eine Bande von Schauspielern, Räubern. Auch der erhabene Rand, der um ein Billiard herumgeht.

Bandeisen, das, des — s, vielf. wie einf.

Bandelier, das, des — s, vielf. wie einf.

Bändigen, regelm. ich bändige, bändigte, gebändiget.

Bändigung, die, ohne v. Z.

Bandit, der, des — en, vielf. die

die — en, ein Verbanneter. Auch für Meuchelmörder.

Bandmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Bandwurm, s. Wurm.

Bang, vor einem Mitlauter, und am Ende einer Periode, bange. Z. B. Es ist mir bange bey der Sache; dafür ist mir nicht bange, einem bange machen; in den bängsten Nöthen.

Bängel, der, des — s, vielf. wie einf. ein Knüttel, Preßbängel bey Buchdruckern.

Bangigkeit, die, ohne v. Z. schmerzhafte Furcht.

Banier, das, des — es, viel. die — e, ehedem eine jede Fahne, besonders aber die vornehmste Fahne bey einem Kriegsheere.

Bank, die, vielf. die Bänke, Holzbank, Fleischbank u. s. w. Man sagt auch Wechselbank, Leihbank, obwohl der italienische Ausdruck Banco üblicher ist.

Bankeisen, s. Eisen.

Bänkelsänger, s. Sänger.

Bankerott, bankerott werden, bankerott machen. Bankerottier, der, des — s, vielf. wie einfach.

Bankett, das, des — es, v. die — e, ein feyerlicher Schmaus. Nur in höher. Schreib.

Banknote, s. Note.

Bankzettel, s. Zettel.

Bann, der, des — es, vielf. ungewöhnl. im Banne seyn; einen in den Bann thun.

Bannen, nur noch üblich, wenn von Geisterbannen die Rede ist. regelm. ich banne, bannte, gebannt.

Bannstrahl, wie Strahl.

Bar, ein nur noch in der Zusammensetzung übliches Wort. Z. B. Offenbar, mannbar, haltbar, dankbar. u. s. w. Bar als ein Beywort, und Nebenwort: nähmlich von aller äussern Decke befreyet, ist nur in barfuß üblich. Figürl. sagt man: bare Bezahlung, bar Geld.

Bär, der, des — en, dem Bären, vielf. die — en.

Barake, die, vielf. die — n, schlechte Hütten.

Barbar, der, des — en, vielf. die — en. Wilde, ungesittete Völker, auch harte, grausame Menschen.

Barbarey, die, vielf. ungew. ein grosser Landstrich im nördlichen Afrika, das ehemahlige Mauritanien: ein jedes wüstes von ungesitteten Völkern bewohntes Land, figürl. Unwissenheit, Grobheit der Sitten.

Barbarisch, barbarisches Volk, barbarisches Wort. Man sucht des Mißklanges wegen,

den Superlativus zu vermeiden.

Barbe, die, vielf. die — n, Nahme einer Fischgattung.

Barbier, der, des — s, vielf. wie einf.

Barbierbüchse, Barbierstube, s. Büchse, Stube.

Barbieren, regelm. ich barbiere, barbierte, barbieret.

Barchent, der, des — s, vielf. die — e, eine Art baumwollenes Zeuges.

Barde, der, des — en, vielf. die — n, für: Dichter.

Bärenbeißer, der, des — s, vielf. wie einf.

Bärenfang, s. Fang.

Bärenhaut, s. Haut.

Bärenhäuter, der, des — s, vielf. wie einf. ein niedriges Schimpfwort.

Bärenklaue, die, ohne v. Z. eine Pflanze.

Bärentatze, s. Tatze.

Barfuß, barfuß gehen.

Barfüßer, der, des — s, vielf. wie einf. Barfüßermönche.

Barke, die, vielf. die — n, ein Lastschiff, das gemeiniglich drey Masten führet.

Barmherzig, Barmherzigkeit, die, ohne v. Z.

Bärmutter, die, vielf. die — mütter, besser, Gebärmutter, wo die Frucht empfangen wird.

Barn, der, des — es, vielf. die — e, Futtertrog.

Barnbeißer, der, des — s, vielf. wie einf. Ein Pferd, das beym Fressen in den Barn beißet.

Baron, der, des — es, vielf. die — e. Freyherr.

Baronesse, die, vielf. die — n. Freyinn, Freyfrau.

Barschaft, die, vielf. die — en.

Bart, der, des — es, vielf. die Bärte; bärtig, bärtiger Mann.

Bartfisch, s. Fisch.

Barthe, die, vielf. die — n, ein breites Beil.

Bartlos, für: unbärtig.

Bartnuß, die, vielf. die — nüsse, lange rothschälige Haselnüsse.

Basalt, der, des — es, vielf. die — e, eine thonartige, harte, glänzende Bergart.

Base, die, vielf. die — n, des Vaters oder der Mutter Schwester.

Basilisk, der, des — en, vielf. die — en, eine Art gelber sehr giftiger Schlangen in Afrika, woraus die fabelhaften Erdichtungen entstanden.

Baß, der veraltete Positivus von besser.

Baß, der, des — es, vielf. die Bäße, die niedrigste Stimme in der Musik, wo es keine v. Z. hat. Ein Instrument, worauf man den Baß spiel-

spielet; Baßgeige.

Baſſiſt, der, des — en, vielf. die — en. Ein Sänger, der den Baß singt.

Baßſtimme, ſ. Stimme.

Baſt, der, des—es, ohne v. Z. die innere zarte Rinde an den Bäumen; auch halbseidene Zeuge aus Seide und Kamehlhaaren.

Baſtart, der, des—es, vielf. die — e, ein natürliches Kind; figürl. was von seiner gewöhnlichen Art abweichet, und schlechter ausfällt. Nie in edler Schreibart.

Baſtey, die, vielf. die — en, ein spitzig auslaufendes Werk an dem Hauptwalle, ein Baſtion, Bollwerk.

Bataille, die, vielf. die — n. Treffen, Schlacht.

Bataillon, das, des — es, vielf. die — e.

Batiſt, der, des—es, vielf. ungew. eine sehr feine weiße Leinwand.

Batterie, die, vielf. die — n.

Bau, der, des — es, vielf. die Bäue, wenn es nähmlich andeutet, was gebaut worden, oder gebaut wird.

Bauamt, ſ. Amt.

Bauart, ſ. Art.

Bauch, der, des — es, dem Bauche, vielf. die Bäuche.

Bauchfluß, ſ. Fluß.

Bauchgrimmen, ſ. Grimmen.

Bauchgurt, der, des — es; vielf. die — e.

Bauchriem, ſ. Riemen.

Bauchwaſſerſucht, ſ. Waſſerſucht.

Bauchicht, oder bäuchig, dickbäuchig.

Bauen, regelm. ich baue, baute, gebaut. Figürl. von der äußern Geſtalt, und dem Verhältniſſe der Theile gegen das Ganze bey Menschen und einigen Thieren: das Pferd iſt sehr schön gebaut; ein Edelmann sehr wohl gebaut.

Bauer, der, des Bauers oder Bauern, vielf. die — n.

Bauer, das, des — s, vielf. wie einf. anſtatt Käfich.

Bauerngut, ſ. Gut.

Bauerhaft, ungeſittet: ein bauerhaftes Betragen.

Bäuerinn, die, vielf. die — en.

Bäueriſch, ländlich; figürl. für: grob, ungeſittet, unhöflich; bäueriſche Sitten.

Bauersmann, der, des—es, vielf. die Bauersleute.

Bauerſprache, die, ohne v. Z.

Bauerſtand, der, des — es, ohne v. Z.

Bauerſtolz, ſ. Stolz.

Bauervolk, das, des — es, vielf. die — leute.

Baufällig, baufälliges Haus.

Baugerüſt, ſ. Gerüſt.

Bauherr, ſ. Herr.

Bauhof, s. Hof.
Bauholz, das, des — e, vielf. ungew.
Baukosten, s. Kosten.
Baukunst, die, vielf. ungew.
Baulust, die, ohne v. Z.
Baum, der, des — es, vielf. die Bäume. Eigentlich die größte Art des Pflanzenreiches; figürl. der Schlagbaum, Hebebaum, u. s. w.
Baumblüthe, s. Blüthe.
Baumeister, s. Meister.
Baumeln, sich im Hangen hin und her bewegen; regelm. ich baumele, baumelte, gebaumelt.
Bäumen, der Wagen Heu war zu hoch aufgebäumt. Sich bäumen, das Pferd bäumt sich; regelm. ich bäume mich, bäumte mich, habe mich gebäumt.
Baumgarten, s. Garten.
Baumhacker, der, des — s, vielf. wie einf. Vogel, der sonst auch Grauspecht heißt.
Baumhecke, s. Hecke.
Baumlaus, s. Laus.
Baumöhl, s. Oehl.
Baumrinde, s. Rinde.
Baumscheere, s. Scheere.
Baumschlag, der, des — es, ohne v. Z. Bey den Mahlern und Kupferstechern die Vorstellung des Laubwerkes an den Bäumen, und die Art und Weise, wie dasselbe abgebildet wird.
Baumschnitt, der, des — es, vielf. ungew.
Baumschule, s. Schule.
Baumwolle, s. Wolle.
Baumwollen, baumwollene Kleider.
Bauordnung, s. Ordnung.
Bauriß, s. Riß.
Bausch, der, des — es, vielf. Bäusche, jede besonders halbrundliche Hervorragung. — Bey Wundärzten, was sie auf die Wunden legen, Bausch, anstatt Compresse. In Bausch und Bogen, ist eine gemeine Redensart; das ist: Gutes und Schlechtes unter einander.
Bauwesen, das, des — s, ohne v. Z.
Bavian, der, des — s, vielf. die — e, eine Art grosser Affen.
Bay, die, vielf. die — en, so viel als Bucht, ein kleiner Meerbusen.
Bayonnet, das, des — es, vielf. die — e.
Beamte, der, des — n, vielf. die — n. Ein Beamter.
Beängstigen, s. ängstigen.
Beängstigung, die vielf. die — en.
Beantworten, s. antworten.
Beantwortung, die, vielf. ungew.
Bearbeiten, s. arbeiten.

Bebauen, s. bauen.

Bebauung, die, vielf. ungew.

Beben, regelm. ich bebe, bebte, habe gebebt. Sich hin und her bewegen; am häufigsten als eine Wirkung der Furcht, Angst.

Becher, der, des — s, vielf. wie einf.

Becken, das, des — s, vielf. wie einf. Handbecken, Barbierbecken u. s. w. In der Anatomie, der Theil, wo die Gebärmutter liegt.

Bedachen, regelm. ich bedache, bedachete, habe bedachet. Mit einem Dache versehen.

Bedachung, die, ohne v. Z.

Bedacht, der, ohne v. Z. wird ohne Artikel, und nur in einigen adverbialischen Redensarten gebraucht; z. B. mit Bedacht thun, mit Bedacht reden.

Bedächtig, mit Bedacht.

Bedachtsamkeit, die, vielf. ungew.

Bedanken, sich bedanken, regelm. ich bedanke mich, bedankte mich, habe mich bedankt.

Bedauern, Mitleid, auch Reue haben; regelm. ich bedauere, bedauerte, bedauert.

Bedecken, s. decken.

Bedeckung, die, vielf. die — en.

Bedenken, s. dencken.

Bedenken, das, des — s, vielf. wie einf.

Bedenklich, was Nachdenken, Ueberdenken fordert; auch für verdächtig: z. B. die Sache kommt mir bedenklich vor.

Bedenklichkeit, die, vielf. die — en.

Bedenkzeit, die, vielf. ungew.

Bedeuten, s. deuten.

Bedeutung, die, vielf. die — en.

Bedienen, s. dienen.

Bediente, der, des — n, vielf. die — n. Ein Bedienter.

Bedienung, die, vielf. die — en.

Bedingen, s. dingen.

Bedingung, die, vielf. die — en.

Bedrängen, s. drängen.

Bedrängniß, die, vielf. die — e, so viel als Bedrängung.

Bedrohen, s. drohen.

Bedrohung, die, vielf. die — en.

Bedrohlich, bedrohliche Worte.

Bedrucken, s. drucken.

Bedrücken, s. drücken.

Bedrückung, die, vielf. die — en.

Bedünken, s. dünken.

Beehren, s. ehren.

Beehrung, die, vielf. die — en.

Bedürfen, fordert die zweyte Endung der Sache: die Starken bedürfen des Arztes nicht. Fremder Hülfe bedürfen, s. dürfen.

Bedürfniß, das, des — es,

vielf.

vielf. die — e.

Bedürftig, einer Sache bedürfend, mit der zweyten Endung der Sache: ich bin deiner Hülfe bedürftig. Zusammengesetzt: geldbedürftig, hülfbedürftig.

Beeiden, beeidigen, mit einem Eide bestätigen; durch einen Eid verbinden: eine Aussage beeidigen; ein beeidigter Zeuge. — Beeidung, oder Beeidigung, die, ohne v. Z.

Beeifern, s. eifern.

Beeiferung, die, vielf. die—en.

Beeinträchtigen, Eintrag thun; mit der vierten Endung der Sache: einen beeinträchtigen, regelm. ich beeinträchtige, beeinträchtigte, beeinträchtiget.

Beeinträchtigung, die, vielf. ungew.

Beerdigen, für begraben. Ist nicht mehr üblich.

Beere, die, vielf. die — n, Weinbeere, Heidelbeere u. s. w.

Beet, das, des — es, vielf. die — e, ein Gartenbeet.

Befahren, s. fahren.

Befallen, s. fallen.

Befangen, s. fangen.

Befassen, s. fassen.

Befehl, der, des — es, vielf. die — e. Was ist zu ihrem Befehle?

Befehlen, unregelm. ich befehle, du befiehlst, er befiehlt, befahl, befohlen, befiehl! Man hat es mir befohlen.

Befehlshaber, der, des — s, vielf. wie einf.

Befestigen, fest machen, regelm. ich befestige, befestigte, befestigt.

Befestigung, die, vielf. die—en.

Befeuchten, s. feuchten.

Befeuchtung, die, vielf. ungew.

Befeuern, s. feuern.

Befiedern, mit Federn versehen; regelm. ich befiedere, befiederte, befiedert.

Befiederung, die, ohne v. Z.

Befinden, s. finden.

Befindlich, für gegenwärtig: er war damahls zu Wien befindlich.

Beflecken, regelm. ich beflecke, befleckte, beflecket.

Befleckung, die, vielf. die—en.

Befleißen, unregelm. ich befleiße mich, du befleißest dich, er befleißet sich, ich befließ mich, habe mich beflissen.

Beflissenheit, s. Geflissenheit.

Beflügeln, mit Flügeln versehen; figürl. beschleunigen: regelm. ich beflügele, beflügelte, beflügelt.

Befolgen, s. folgen.

Befolgung, die, vielf. ungew.

Beförderer, der, des — s, vielf. wie einf. so viel als Gönner, beförderlich, nützlich.

Befördern, s. fördern.

Beförderung, die, vielf. die — en, eine Beförderung suchen.

Befrachten, ein Schiff befrachten. regelm. wie beflügeln.

Befrachtung, die, ohne v. Z.

Befragen, s. fragen.

Befragung, die vielf. ungew.

Befremden, wird nur als ein unpersönliches Zeitwort gebraucht: es befremdet mich, es hat mich befremdet.

Befremdlich, eine befremdliche Sache.

Befremdung, die, vielf. ungew.

Befreundet seyn, verwandt seyn; ein Befreundeter.

Befreyen, frey machen. regelm. wie freyen.

Befreyung, die, vielf. ungew.

Befriedigen, Genüge thun, besänftigen; regelm. ich befriedige, befriedigte, befriediget.

Befriedigung, die, vielf. die — en.

Befruchten, s. fruchten.

Befruchtung, die, vielf. ungew.

Befugen, das Mittelwort davon ist am üblichsten: befugt seyn.

Befugniß, die, vielf. die — e.

Befühlen, s. fühlen.

Befühlung, die, vielf. ungew.

Befürchten, s. fürchten.

Begaben, größtentheils nur figürl. mit Verstande begabt.

Begaffen, s. gaffen, mit unwissender Neugierde besehen; daher die Begaffung, vielf. ungew.

Begängniß, das, des — es, vielf. die — e: das feyerliche Begehen einer Sache; ist aber nur noch als Leichenbegängniß üblich.

Begatten, s. gatten.

Begattung, die, vielf. die — en.

Begeben, s. geben.

Begebenheit, die, vielf. die — en.

Begegnen, regelm. ich begegne, begegnete, bin begegnet; figürl. für widerfahren, sich betragen,

Begegnung, die, vielf. die — en; eine schlechte Begegnung.

Begehen, s. gehen.

Begehung, die, vielf. ungew. die Begehung eines Festes.

Begehren, regelm. ich begehre, begehrte, begehrt.

Begehrlich, was begehrt werden kann; auch für begierig.

Begeifern, s. geifern.

Begeistern, beseelen; figürl. mit Kraft und Macht versehen, die Einbildungskraft erhitzen; regelm. ich begeistere, begeisterte, begeistert.

Begeisterung, die, vielf. ungew.

Begier, die, besser die Begierde, vielf. die — n.

Be=

Begierig, begierig nach Ehre.
Begießen, s. gießen.
Begießung, die, vielf. die — en, die Begießung der Blumen.
Begine, die, vielf. die — n, eine Art Nonnen, die aber kein Gelübde ablegten.
Beginnen, unregelm. ich beginne, begann, habe begonnen; figürl. ein Unternehmen vorhaben: z. B. ein frevelhaftes Beginnen.
Beglauben, s. glauben.
Beglaubigungsschreiben, das, des — s, vielf. wie einf. Creditiv.
Begleiten, regelm. ich begleite, begleitete, begleitet.
Begleiter, der, des — s, vielf. wie einf.
Begleitung, die, vielf. die—en.
Begliedern, mit Gliedern versehen, wie befiedern.
Beglücken, regelm. ich beglücke, beglückete, beglückt.
Beglückung, die, vielf. ungew.
Begnadigen, regelm. ich begnadige, begnadigte, begnadigt.
Begnadigung, die, vielf. die — en.
Begnügen, regelm. ich begnüge mich, begnügte mich, habe mich begnügt.
Begnügsam, besser genügsam.
Begraben, s. graben.
Begräbniß, das, des — es, vielf. die — e.
Begränzen, s. gränzen.
Begrasen, mit Grase bekleiden; auch das Gras abfressen; regelm. ich begrase, begrasete, begraset.
Begreifen, s. greifen.
Begreiflich, was sich mit Verstande begreifen läßt; ein begreiflicher Satz.
Begreiflichkeit, die, vielf. ungew. die Begreiflichkeit einer Sache darthun.
Begriff, der, des — es, vielf. die — e.
Begrüßen, s. grüßen.
Begrüßung, die, vielf. die — en.
Begucken, s. gucken.
Begünstigen, regelm. ich begünstige, begünstigte, begünstigt.
Begünstigung, die, vielf. die — en.
Begütern, mit Gütern versehen; regelm. ich begütere, begüterte, begütert.
Begütigen, besser besänftigen.
Behacken, s. hacken.
Behaften, mit Mängeln, mit Schulden behaftet seyn.
Behagen, kommt noch am meisten als ein unpersönliches Zeitwort mit der dritten Endung der Person vor: z. B. es behagt mir wohl.
Behäglichkeit, die, vielf. die — en.
Behalten, s. halten.

Behälter, der, des — s, vielf. wie einf. Fischbehälter.

Behältniß, das, des — es, vielf. die — e.

Behandeln, s. handeln.

Behandelung, die, vielf. die — en. Das war keine schöne Behandelung.

Behändigen, besser einhändigen, übergeben.

Behangen, s. hangen.

Behängen, s. hängen.

Beharren, wie harren.

Beharrlich, beharrlicher Fleiß.

Beharrlichkeit, die, ohne v. Z.

Behaupten, regelm. ich behaupte, behauptete, behauptet. Seinen Satz behaupten, eine Festung behaupten.

Behauptung, die, vielf. ungew. die Behauptung des Satzes.

Behausung, die, vielf. die—en.

Behelfen, s. helfen.

Behelflich, nur in den Rechten gebräuchlich.

Behelligen, nur für den Kanzelleystyl, regelm. wie behaupten.

Behend, besser hurtig, geschwind.

Behendigkeit, die, ohne v. Z.

Beherbergen, regelm. ich beherberge, beherbergte, beherberget.

Beherbergung, die, vielf. die — en, durch Beherbergung der Freunde.

Beherrschen, s. herrschen.

Beherrscher, der, des — s, vielf. wie einf.

Beherrschung, die, vielf. ungew. die Beherrschung seiner Begierden.

Beherzigen, zu Herzen nehmen, regelm. ich beherzige, beherzigte, beherziget.

Beherzigung, die, vielf. ungew.

Beherzt, ein beherzter Mann.

Behorchen, wie horchen.

Behorchung, die, vielf. die — en.

Behörde, die, vielf. die — n. Außer des Kanzelleystyls nicht üblich.

Behuf, der, des — es, ohne v. Z. Vertheidigung.

Behülflich, einem zu etwas behülflich seyn.

Behüten, s. hüten.

Behütung, die, vielf. ungew.

Behutsam, Behutsamkeit, die, ohne v. Z.

Bei, s. bey.

Bejahen, der Gegensatz von verneinen, regelm. bejahe, bejahte, bejahet.

Bejahung, die, vielf. ungew.

Bejahrt, mit vielen Jahren versehen, ein bejahrter Mann.

Bejammern, s. jammern.

Bejauchzen, s. jauchzen.

Beicht, die, vielf. die — en.

Beichten, regelm. beichte, beichtete, gebeichtet. Geständniß der Wahrheit.

Beichtkind, s. Kind.
Beichtstuhl, s. Stuhl.
Beichtvater, s. Vater.
Beil, das, des — es, vielf. die — e.
Bein, das, des — es, vielf. die — e.
Beinbruch, s. Bruch.
Beinhaus, s. Haus. Auf Kirchhöfen das Haus, wo die Beine verwahret werden.
Beinicht, was Knochen ähnlich ist.
Beinig, was Beine hat. Wenn es sich auf Füsse bezieht, ist es nur in der Zusammensetzung zweybeinig, vierbeinig u. s. w. üblich.
Beinkleider, die, ohne einf. Z. Anständiger als Hosen.
Beißen, ich beiße, ich biß, gebissen, beiß.
Beißer, der, des — s, vielf. wie einf. aber nur in der Zusammensetzung: Kernbeißer, Nußbeißer.
Beißkorb, ein Maulkorb, s. Korb.
Beißzahn, s. Zahn, die Schneidzähne bey Menschen und Thieren.
Beißzange, s. Zange.
Beitze, die, vielf. die — n.
Beitzen, regelm. beitze, beitzte, gebeitzt. Die Häute beitzen, einen Reiher mit Falken beitzen.
Bekämpfen, s. kämpfen.
Bekämpfung, die, vielf. ungew.
Bekannt, ein bekannter Mann, eine bekannte Sache. Bekannt werden, bekannt seyn, sich bekannt machen. Bekanntermaßen.
Bekanntmachung, die, vielf. ungew.
Bekanntschaft, die, vielf. die — en.
Bekehren, wie kehren.
Bekehrung, die, vielf. die — en.
Bekennen, s. kennen.
Bekenntniß, das, des — es, vielf. die — e.
Beklagen, s. klagen.
Beklagung, die, vielf. ungew.
Beklecken, s. klecken.
Bekleiden, wie kleiden, figürl. ein Amt bekleiden, oder einen mit einem Amte bekleiden.
Bekleidung, die, vielf. ungew.
Bekleistern, mit Kleister überziehen. Figürl. einer bösen Sache einen guten Schein geben. Regelm. ich bekleistere, bekleisterte, bekleistert.
Beklemmen, wie klemmen.
Beklemmung, die, vielf. die — en.
Beklügeln, regelm. ich beklügele, beklügelte, beklügelt, eine Sache zu sehr beurtheilen, kritisiren.
Bekommen, s. kommen.
Bekräftigen, regelm. ich bekräf-

kräftige, bekräftigte, bekräftigt.

Bekräftigung, die, vielf. die — en.

Bekränzen, mit einem Kranze zieren: ich bekränze, bekränzte, bekränzet.

Bekriegen, s. kriegen.

Bekriegung, die, vielf. die — en.

Bekümmern, regelm. ich bekümmere, bekümmerte, bekümmert: ich habe mich darum nicht bekümmert.

Bekümmerniß, die, vielf. die — e.

Belachen, s. lachen.

Belachenswerth, eine belachenswerthe Rede.

Beladen, s. laden.

Belageren, oder belagern, regelm. ich belagere, belagerte, belagert.

Belagerung, die, vielf. die — en.

Belagerer, der, des — s, vielf. wie einf.

Belangen, regelm. wie belagern.

Belangung, die, vielf. ungew.

Belasten, regelm. ich belaste, belastete, belastet.

Belästigen, kommt nur in figürlichen Bedeutungen vor: jemanden mit seinen Besuchen belästigen; mit anderer Leute Kindern belästiget seyn, u. s. w.

Belästigung, die, vielf. die—en.

Belauben, mit Laube bekleiden, der belaubte Wald. Ist nur in der höhern Schreibart üblich.

Belauern, besser belauschen.

Belaufen, s. laufen.

Belauschen, regelm. ich belausche, belauschte, belauschet.

Beleben, s. leben.

Belebung, die, vielf. ungew.

Belecken, s. lecken.

Belegen, s. legen.

Beleg, das, des — es, vielf. die — e. Im Gerichtsstyle. Durch Belege eine Sache darthun.

Belehnen, regelm. wie lehnen.

Belehnung, die, vielf. die—en.

Belehren, wie lehren.

Belehrung, die, vielf. die—en.

Beleibt, kommt nur in schwerbeleibt und wohlbeleibt vor.

Beleidigen, regelm. ich beleidige, beleidigte, beleidiget.

Beleidiger, der, des — s, vielf. wie einf.

Beleidigung, die, vielf. die — en.

Belesen, ein belesener Mann.

Belesenheit, die, ohne v. Z.

Beleuchten, s. leuchten. Figürl. eine Stelle in einem Buche beleuchten.

Beleuchtung, die, vielf. die — en.

Belieben, ist mit der dritten Endung der Person sowohl persönlicher als unpersönlicher

Wei-

Weise üblich, z. B. wenn es mir beliebt, belieben Sie doch zu trinken, u. s. w.

Belieben, das, des — s, ohne v. Z. Nach Ihrem Belieben.

Beliebig, was einem beliebt.

Beliebt, für angenehm; ein beliebter Mensch.

Belisten, durch List hintergehen, regelm. ich beliste, belistete, belistet.

Bellen, regelm. ich belle, du bellst, er bellt, ich bellte, gebellt.

Beloben, s. loben.

Belobung, die, vielf. die—en. Ein Belobungsdecret, Kanzelleyausdruck.

Belohnen, s. lohnen.

Belohner, der, des — s, vielf. wie einf.

Belohnung, die, vielf. die—en.

Belügen, s. lügen.

Belustigen, regelm. ich belustige mich, belustigte mich, habe mich belustiget.

Belustigung, die, vielf. die — en.

Bemächtigen, regelm. ich bemächtige mich, bemächtigte mich, habe mich bemächtiget.

Bemächtigung, die, vielf. ungew.

Bemakeln, regelm. ich bemakele, bemakelte, bemakelt, anständiger beflecken.

Bemakelung, s. Befleckung.

Bemahlen, s. mahlen.

Bemannen, ein Schiff bemannen, regelm. ich bemanne, bemannte, bemannet.

Bemannung, die, vielf. ungew. Die Bemannung der Schiffe.

Bemänteln, figürl. einer bösen Sache einen guten Schein geben, regelm. wie bemannen.

Bemäntelung, die, vielf. die — en.

Bemasten, ein Schiff bemasten, regelm. ich bemaste, bemastete, bemastet.

Bemastung, die, vielf. ungew.

Bemeistern, regelm. ich bemeistere mich, bemeisterte mich, habe mich bemeistert; sich einer Sache bemeistern; daher die Bemeisterung, vielf. ungew.

Bemengen, wird nur in der figürl. Bedeutung des einfachen Zeitwortes mengen gebraucht, z. B. sich mit einer Sache bemengen, bemengt haben.

Bemerken, s. merken.

Bemerkung, die, vielf. die—en, seine Bemerkungen machen.

Bemittelt, ein bemittelter Mann.

Bemooft, mit Moose bekleidet; die bemooste Hütte.

Bemühen, regelm. ich bemühe, bemühte, bemühet; er hat sich bemühet.

Bemühung, die, vielf. die—en.
Bemüßigen, bemüßiget seyn, sich bemüßiget sehen; im Kanzelleystyle ist dieses Wort noch am gewöhnlichsten.
Bemüßigung, die, vielf. die — en.
Benachrichtigen, Nachricht ertheilen. Regelm. ich benachrichtige, benachrichtigte, benachrichtiget.
Benachrichtigung, die, vielf. ungew.
Benarbt, mit Narben versehen: die benarbte Brust.
Benebeln, größtentheils nur figürl. die Leidenschaften benebeln die Vernunft; eine tödtliche Schwäche hat alle meine Sinnen benebelt.
Benebelung, die, vielf. ungew.
Benehmen, s. nehmen.
Benehmung, die, besser das Benehmen., des—s, v. Z. ungew.
Beneiden, regelm. ich beneide, beneidete, beneidet.
Beneidung, die, vielf. ungew.
Benennen, s. nennen.
Benennung, die, vielf. die—en, die Bennenung des Tages.
Benetzen, in der edlern Schreibart, einen Brief mit Thränen benetzen, regelm. ich benetze, benetzte, benetzt.
Benetzung, die, vielf. die—en.
Benöthigen, s. nöthigen, einer Sache benöthiget seyn.
Benützen, s. nützen.
Benutzung, die, vielf. ungew. durch Benutzung der Gelegenheit.
Beobachten, regelm. ich beobachte, beobachtete, beobachtet: den Feind beobachten; seine Schuldigkeit beobachten.
Beobachter, der, des — s, vielf. wie einf.
Beobachtung, die, vielf. die — en.
Bepacken, s. packen.
Bepflanzen, s. pflanzen.
Bepflanzung, die, vielf. ungew.
Bequem, bequeme Zeit, bequemer Mensch, bequemes Zimmer, bequeme Sittenlehre.
Bequemen, sich einer Sache gemäß bezeigen, gemäß handeln. Regelm. ich bequeme mich, bequemte mich, habe mich bequemet.
Bequemung, die, vielf. ungew.
Bequemlichkeit, die, vielf. die — en.
Berathen, s. rathen.
Berathschlagen, regelm. ich berathschlage mich, berathschlagte mich, habe mich berathschlaget.
Berathschlagung, die, vielf. die — en.
Berauben, s. rauben.
Beraubung, die, vielf. ungew.
Beräuchern, s. räuchern.
Berauschen, figürl. von Leidenschaf-

schaften; regelm. ich berau-
sche, berauschte, berauscht.

Berauschung, die, vielf. ungew.

Berechnen, s. rechnen.

Berechnung, die, vielf. die
— en.

Berechtigen, Gewalt, Voll-
macht ertheilen, regelm. ich
berechtige, berechtigte, be-
rechtigt.

Berechtigung, die, vielf. die
— en.

Bereden, s. reden.

Beredsam, besser: beredt.

Beredung, die, vielf. die—en.

Beredsamkeit, die, ohne v. Z.

Bereichern, regelm. ich bereiche-
re, bereicherte, bereichert.

Bereicherung, die, vielf. ungew.

Bereisen, s. reisen.

Bereisung, die, vielf. ungew.

Bereit, bereit seyn, bereit
halten.

Bereiten, Leder bereiten, das
Essen bereiten. Regelm. ich
bereite, bereitete, bereitet.

Bereiten, s. reiten.

Bereiter, der, des — s, vielf.
wie einf.

Bereitung, die, vielf. die—en.

Bereits, für schon: es fängt
bereits an zu regnen.

Bereitschaft, die, vielf. Zahl
nicht mehr gewöhnlich.

Bereitwillig, Bereitwilligkeit,
die, ohne v. Z.

Berennen, s. rennen.

Berennung, die, vielf. ungew.

Bereuen, s. reuen.

Bereuung, die, vielf. ungew.

Berg, der, des — es, vielf.
die Berge.

Berg ab, für: den Berg hinab.

Bergamotte, die, der Nahme
einer grünen, runden Birne,
vielf. die — n.

Berg an, für: den Berg hinan.

Berg auf, den Berg hinauf.

Bergbau, der, des—es, vielf.
ungew.

Bergblau, das, des — es,
vielf. ungew. ein Nahme, der
verschiedenen blauen, oder
bläulichen mineralischen Kör-
pern gegeben wird.

Bergen, ich berge, du birgst,
er birgt, ich barg, gebor-
gen. Aus einem Schiffbru-
che retten: gestrandete Gü-
ter bergen.

Bergfestung, s. Festung.

Bergfluß, s. Fluß. Bergfluß
wird auch für Flußspath ge-
nommen.

Berggelb, Farbe die sonst auch
Ocker heißt.

Berggrün, das, des — en,
ein grünes Kupfererz.

Bergicht, was Bergen ähnlich ist.

Bergig, was Berge hat: ein
bergiges Land.

Bergknapp, der, des — en,
vielf. die — en.

Bergmann, der, vielf. die
Bergleute.

Bergmännchen, das, eine Art
Ge-

Gespenster, welche nach dem Aberglauben der Bergleute gewisse Berge bewohnen.

Bergrecht, s. Recht.

Bergroth, das, so viel als Rauschgelb.

Bergröthe, die, ohne v. Z. Bergzinnober.

Bergstadt, s. Stadt.

Berg unter, den Berg hinab. Figürl. für abnehmen: Z. B. mit den Reitzen dieses Mädchens geht es bergunter.

Bergwerk, das, des — es, vielf. die — e.

Bericht, der, des — es, vielf. die — e.

Berichten, regelm. ich berichte, berichtete, berichtet, wird am häufigsten noch für schriftlich Nachricht geben, gebraucht.

Berichtigen, wie berichten: daher Berichtigung, die, vielf. die — en.

Beriechen, s. riechen.

Beriechung, die, vielf. ungew.

Berkan, der, des — es, vielf. ungew. ein von Kamel = oder Ziegenhaaren gemachter Zeug.

Berlinerblau, das, eine Mahlerfarbe.

Bernstein, der, des — es, ohne v. Z. ein festes Erdharz, das im brennen einen angenehmen Geruch von sich gibt.

Bersten, unregelm. ich berste, du berstest, er berstet, ich barst, ich bin geborsten, berst. Z. B. eine geborstene Mauer, die Erde ist geborsten.

Bertram, das, des — es, vielf. ungew.

Berüchtigen, wovon das Mittelwort berüchtigt noch am üblichsten ist. Z. B. ein berüchtigter Dieb.

Berücken, s. rücken. Figürl. unvermuthet überfallen, hintergehen.

Berückung, die, vielf. ungew.

Beruf, der, des — es, vielf. ungew. wird auch für Amt, Pflicht genommen.

Berufen, s. rufen.

Berufung, die, vielf. die—en.

Berufen, im nachtheiligen Verstande für berüchtigt.

Beruhen, s. ruhen.

Beruhigen, regelm. ich beruhige, beruhigte, beruhiget.

Beruhigung, die, vielf. ungew.

Berühmt, ein berühmter Mañ.

Berühren, s. rühren.

Berührung, die, vielf. die—en.

Berupfen, s. rupfen.

Berußen, mit Ruße beschmutzen. Die berußte Wand.

Besäen, s. säen.

Besäung, die, vielf. ungew.

Besaiten, mit Saiten beziehen: die besaitete Laute. Regelm. ich besaite, besaitete, besaitet.

Besamen, für besäen, sich besamen, fortpflanzen. Regelm. ich besame, besamete, besamet.

Besamung, die, vielf. ungew.
Besänftigen, regelm. ich besänftige, besänftigte, besänftiget.
Besänftigung, die, vielf. die —en.
Besatzung, die, vielf. die —en.
Besaufen, s. saufen.
Beschädigen, regelm. wie besänftigen.
Beschädigung, die, vielf. die—en.
Beschaffen, kommt am häufigsten als Nebenwort mit dem Zeitworte seyn, vor. Z. B. die Sache ist so beschaffen.
Beschaffenheit, die, vielf. Z. die —en.
Beschäftigen, regelm. ich beschäftige, beschäftigte, beschäftiget.
Beschäftigung, die, vielf. Z. die — en.
Beschälen, hin und wieder der Schale berauben. Auch zur Fortpflanzung des Geschlechtes; aber nur bey Hengsten: daher Beschäler, der, des —s, vielf. wie einf.
Beschämen, s. schämen.
Beschämung, die, vielf. die —en.
Beschatten, regelm. ich beschatte, beschattete, beschattet.
Beschattung, die, vielf. ungew.
Beschauen, s. schauen.
Beschaulich, wird auch für betrachten, genommen. Z. B. ein beschauliches Leben.
Beschauung, die, vielf. ungew.
Bescheid, der, des — es, vielf. die — e. Bescheid geben, Bescheid thun.
Bescheiden, s. scheiden.
Bescheiden, Bey- und Nebenwort, ein bescheidener Mensch, bescheiden seyn.
Bescheidenheit, die, ohne v. Z.
Bescheinen, s. scheinen.
Bescheinen, für: schriftlich bezeugen. Regelm. ich bescheine, bescheinte, bescheinet. Bescheinigen hat dieselbe Bedeutung.
Bescheinigung, die, vielf. ungew.
Beschenken, s. schenken.
Beschenkung, die, vielf. die — en.
Bescheren, zutheilen, regelm. ich beschere, bescherte, bescheret. gem. Ausdr.
Beschienen, mit Schienen versehen, eine Achse beschienen.
Beschießen, s. schießen.
Beschießung, die, vielf. ungew.
Beschiffen, besegeln, wird am häufigsten passive gebraucht. Z. B. Amerika wird von allen europäischen Nationen beschifft.
Beschiffung, die, vielf. ungew.
Beschilft, mit Schilf bewachsen, das beschilfte Ufer.
Beschimpfen, s. schimpfen.
Beschimpfung, die, vielf. die — en.
Beschirmen, s. beschützen, regelm. ich beschirme, beschirmte, beschirmet.

Beschirmung, die, vielf. ungew.
Beschlafen, s. schlafen.
Beschlafung, die, vielf. ungew.
Beschlag, s. Schlag.
Beschläge, das, des — s, vielf. wie einf. das Beschläge einer Thür, eines Kastens.
Beschlagen, s. schlagen.
Beschlagung, die, vielf. ungew.
Beschleichen, s. schleichen.
Beschleichung, die, vielf. ungew.
Beschleunigen, regelm. ich beschleunige, beschleunigte, beschleuniget.
Beschleunigung, die, ohne v. Z.
Beschließen, s. schließen.
Beschließung, die, vielf. die — en.
Beschluß, der, des — es, vielf. die Beschlüsse.
Beschmieren, s. schmieren.
Beschmitzen, besudeln, noch mehr im figürl. Verstande: eines guten Nahmen beschmitzen, regelm.. ich beschmitze, beschmitzte, beschmitzt.
Beschmutzen. s. schmutzen.
Beschneiden, s. schneiden.
Beschneidung, die, vielf. ungew.
Beschönen, nur in figürl. Bedeutung: durch einen scheinbaren Vorwand entschuldigen; besser: beschönigen, regelm. ich beschönige, beschönigte, beschöniget.
Beschönigung, die, vielf. die — en.
Beschränken, nur im figürl. Verstande üblich. Sein Verstand ist beschränkt; regelm. ich beschränke, beschränkte, beschränkt.
Beschränkung, die, vielf. die — en.
Beschreiben, s. schreiben.
Beschreibung, die, vielf. die — en.
Beschuhen, mit Schuhen versehen; figürl. einen Pfahl beschuhen, nähml. ihn an der Spitze mit Eisen beschlagen: regelm. ich beschuhe, beschuhete, beschuhet.
Beschuldigen, mit der zweyten Endung der Sache, z. B. einen des Ehebruches beschuldigen; regelm. ich beschuldige, beschuldigte, beschuldiget.
Beschuldigung, die, vielf. die — en.
Beschütten, s. schütten.
Beschützen, s. schützen.
Beschützer, der, des — s, vielf. wie einf.
Beschützung, die, vielf. die — en.
Beschwatzen, s. schwatzen.
Beschweifen, so zieht die Last der Bomben durch die Luft mit Feuer beschweift.
Beschweißen, s. schweißen.
Beschwerde, die, vielf. die — n.
Beschweren, schwer machen, drücken; figürl. sich beklagen, regelm. ich beschwere, beschwerte, beschweret;

Beschwerung, die, vielf. die — en.
Beschwerlich, Beschwerlichkeit, die, vielf. die — en.
Beschwören, s. schwören.
Beschwörer der, des — s, vielf. wie einf.
Beschwörung, die, vielf. die — en.
Beseelen, regelm. ich beseele, beseelte, beseelet.
Beseelung, die, vielf. ungew.
Besehen, s. sehen.
Besehung, die, vielf. ungew.
Beseligen, nur in der höhern Schreib. für: glücklich machen.
Beseligung, die, vielf. ungew.
Besen, der, des — s, vielf. wie einf.
Besenbinder, s. Binder.
Besetzen, s. setzen.
Besetzung, die, vielf. die — en.
Beseufzen, s. seufzen.
Besichtigen, in Augenschein nehmen; regelm. ich besichtige, besichtigte, besichtiget.
Besichtigung, die, vielf. die — en.
Besiegen, s. siegen.
Besiegung, die, vielf. ungew.
Besingen, s. singen.
Besingung, die, vielf. ungew.
Besinnen, unregelm. ich besinne mich, du besinnst dich, er besinnt sich, ich besann mich, habe mich besonnen, besinn dich!
Besinnung, die, vielf. ungew.
Besitz, der, des — es, vielf. ungew.

Besitzen, s. sitzen.
Besitzer, der, des — s, vielf. wie einf.
Besitzung, die, vielf. die — en.
Besohlen, mit Sohle versehen; regelm. ich besohle, besohlte, besohlet.
Besohlung, die, vielf. ungew.
Besolden, regelm. ich besolde, besoldete, besoldet.
Besoldung, die, vielf. die — en.
Besonder, ein Ding an seinen besondern Ort stellen; ein besonderes Verlangen, u. s. w.
Besonders, von dem vorigen Beyworte das Nebenwort: er ist nicht besonders groß, eine Sache besonders stellen.
Besorgen, s. sorgen.
Besorgung, die, vielf. die — en.
Besorglich, Besorglichkeit, die, vielf. die — en.
Besorgniß, die, vielf. die — e.
Bespannen, einen Wagen mit Pferden bespannen, bespannet haben.
Bespannung, die, vielf. ungew.
Besprechen, s. sprechen.
Besprechung, die, vielf. ungew.
Besprengen, naß machen; regelm. ich besprenge, besprengte, besprenget.
Besprengung, die, vielf. ungew.
Bespringen, s. springen.
Bespritzen, s. spritzen.
Besser, besser aussehen; etwas Bessers geben; sich eines Bessern besinnen.

Bessern, regelm. ich bessere, besserte, gebessert. Der Kranke bessert sich, oder es bessert sich mit dem Kranken.

Besserung, die, ohne v. Z.

Bestallung, die, vielf. die — en, nur in der Kanzelleysprache üblich: einen in Bestallung nehmen.

Bestand, der, des — es.

Beständig, beständige Freundschaft, beständiges Wetter u. s. w.

Beständigkeit, die, ohne v. Z.

Bestandtheil, der, des — es, vielf. die — e, Theile, aus welchen ein Körper ursprünglich besteht.

Bestärken, s. stärken.

Bestärkung, die, vielf. die—en.

Bestäter, der, des — s, vielf. wie einf. ein Güterbestäter.

Bestätigen, regelm. ich bestätige, bestätigte, bestätiget.

Bestätigung, die, vielf. die — en.

Bestäuben, bestäubt, die bestäubte Flöte.

Beste, der, die, das, der beste Gebrauch; ich suche dein Bestes; etwas zum Besten geben.

Bestechen, s. stechen.

Bestechung, die, vielf. die—en.

Besteck, das, des — es, vielf. die — e, ein Besteck Messer.

Bestehen, s. stehen.

Bestehung, die, vielf. ungew.

Bestehlen, s. stehlen.

Besteigung, die, vielf. ungew.

Bestellen, regelm. ich bestelle, bestellte, bestellet.

Bestellung, die, vielf. die — en.

Bestens, für sehr, ist nur in wenig Redensarten üblich: z. B. ich empfehle mich bestens.

Besteuern, besteuere, besteuerte, besteuert.

Besteuerung, die, vielf. die — en.

Bestimmen, wie stimmen.

Bestimmung, die, vielf. die—en.

Bestrafen, s. strafen.

Bestrafung, die, vielf. die—en.

Bestreben, s. streben.

Bestrebung, die, vielf. die—en.

Bestreiten, s. streiten.

Bestreitung, die, vielf. ungew.

Bestürmen, wie stürmen.

Bestürmung, die, vielf. die—en.

Bestürzen, s. stürzen.

Bestürzung, die, vielf. die—en.

Besuch, der, des—es, vielf. die — e. Besuch haben.

Besuchen, wie suchen.

Besudeln, beschmutzen, regelm. besudele, besudelte, besudelt.

Besudelung, die, vielf. die — en.

Betagt, betagter Mann.

Betasten, wie antasten.

Betastung, die, vielf. die—en.

Betäuben, taub machen; figürl. aller Empfindungen berauben: ich stand vor Schrecken ganz betäubt da.

Betäubung, die, vielf. ungew.

Bethauen, mit Thau benetzen. Das Mittelwort bethaut ist am üblichsten.

Bethen, regelm. ich bethe, bethete, habe gebethet.

Betheuern, heilig versichern, regelm. ich betheuere, betheuerte, betheuert.

Betheuerung, die, vielf. die — en.

Bethhaus, s. Haus.

Bethören, regelm. ich bethöre, bethörte, bethöret.

Bethörung, die, vielf. die — en.

Bethschwester, s. Schwester.

Bethstuhl, Bethstunde, Bethtag, s. Stuhl, Stunde, Tag.

Betiteln, am üblichsten von Büchern, wie ist das Buch betitelt?

Betitelung, die, vielf. die—en.

Betracht, der, besser, Betrachtung; in Betrachtung ziehen.

Betrachten, s. trachten.

Betrachtung, die, vielf. die — en.

Beträchtlich, ein beträchtliches Vermögen.

Betrag, der, des — es, vielf. ungew. Betrag einer Summe, Betrag der Einkünfte.

Betragen, s. tragen.

Betragen, das, des — s, ohne v. Z.

Betrauern, s. trauern.

Betrauerung, die, vielf. ungew.

Betreffen, s. treffen.

Betreiben, s. treiben.

Betreibung, die, vielf. die — en.

Betreten, s. treten.

Betretung, die, vielf. die—en.

Betrieb, der, des — es, ohne v. Z.

Betriebsam, ein betriebsamer Mensch.

Betriebsamkeit, die, vielf. ungew.

Betriegen, s. triegen.

Betrieger, der, des — s, vielf. wie einf.

Betriegerey, die, vielf. die — en.

Betriegerisch, in der edlern Schreibart betrüglich.

Betrinken, s. trinken.

Betrüben, regelm. ich betrübe, betrübte, betrübt.

Betrübniß, die, vielf. die — e.

Betrübt, ein betrübtes Herz; das ist betrübt.

Betrug, der, des — es, ohne v. Z.

Bett, das, des — es, vielf. die — en.

Bettdecke, s. Decke.

Bet=

Bettel, das, des — s, vielf. wie einf. eine schlechte, geringe Sache; das ist ja nur ein Bettel.

Bettelbrief, Bettelbrod, Bettelbube, s. Brief, Brod, Bube.

Betteley, die, vielf. die — en.

Bettelhaft, bettelhafter Anzug.

Bettelmönch, s. Mönch.

Betteln, regelm. ich bettele, bettelte, gebettelt.

Bettelorden, Bettelstab, s. Orden, Stab.

Betten, das Bett machen, regelm. ich bette, bettete, gebettet.

Bettgestelle, das, des — s, vielf. die — e, Bettstatt.

Bettlägerig, bettlägerig seyn.

Bettler, der, des — s, vielf. wie einf.

Bettpfanne, die, vielf. die — n.

Bettstatt, die, vielf. die Bettstätten.

Bettstroh, Bettuch, s. Stroh, Tuch.

Bettzüge, die, vielf. die — n, der äußerste Ueberzug über das Bett.

Betze, die, vielf. die — n, figürl. ein lüderliches Weibsbild. — Niedriger Ausdruck.

Beugen, regelm. ich beuge, beugte, gebeugt; figürl. kränken, Gram verursachen; die Sorgen beugen die Seele.

Beugsam, auch biegsam.

Beugsamkeit, besser, Biegsamkeit.

Beule, die, vielf. die — n, Eiterbeule, Pestbeule.

Beunruhigen, regelm. ich beunruhige, beunruhigte, beunruhigt.

Beunruhigung, die, vielf. die — en.

Beurkunden, im Gerichtsstyle; mit Urkunden belegen, regelm. ich beurkunde, beurkundete, beurkundet.

Beurlauben, Urlaub nehmen, und Urlaub geben, regelm. ich habe mich beurlaubt; ein beurlaubter Soldat.

Beurlaubung, die, vielf. ungew.

Beurtheilen, s. urtheilen.

Beurtheilung, die, vielf. die — en.

Beute, die, vielf. die — n.

Beutel, der, des — s, vielf. wie einf. Geldbeutel, Mehlbeutel.

Beuteln, regelm. ich beutele, beutelte, gebeutelt.

Beutelschneider, s. Schneider.

Beuteltuch, das, des — es, vielf. ungew.

Beuten, Beute machen, regelm. ich beute, beutete, gebeutet.

Beutler, der, des — s, vielf. wie einf. Handschuhmacher.

Bevölkern, regelm. ich bevölkere, bevölkerte, bevölkert.

Bevölkerung, die, vielf. die — en.

Bevollmächtigen, regelm. ich bevollmächtige, bevollmächtigte, bevollmächtigt, ein Bevollmächtigter.

Bevollmächtigung, s. Vollmacht.

Bevor, für ehe, oder eher; ich komme nicht, bevor du mich rufest. Auch für zuvor, einem etwas bevor thun.

Bevorstehen, s. stehen.

Bevorstehung, die, vielf. ungew.

Bevortheilen, ein milderer Ausdruck für betriegen, regelm. ich bevortheile, bevortheilte, bevortheilet.

Bevortheilung, die, vielf. die — en.

Bewachen, regelm. ich bewache, bewachte, bewachet.

Bewachung, die, vielf. ungew.

Bewachsen, s. wachsen.

Bewaffnen, regelm. ich bewaffne, bewaffnete, bewaffnet.

Bewaffnung, die, vielf. ungew.

Bewahren, regelm. ich bewahre, bewahrte, bewahret.

Bewahrung, die, vielf. ungew.

Bewähren, beweisen, regelm. wie bewahren; ein bewährtes Mittel, eine bewährte Treue.

Bewährung, die, vielf. ungew.

Bewandert, figürl. für: geschickt, erfahren; in einer Sache wohl bewandert seyn.

Bewandtniß, die, vielf. ungew. am häufigsten mit dem Zeitworte haben; es hat eine ganz andere Bewandtniß mit der Sache.

Bewässern, wie wässern.

Bewässerung, die, vielf. die — en.

Bewegen, geht regelm. ich bewege, bewegte, beweget. Wenn es das ausdrückliche Ziel der Bewegung mit dem Vorworte zu, oder mit dem Bindeworte daß anzeiget, so geht es unregelm. z. B. was hat dich zum Zorne bewogen; was mich am meisten dazu bewog, war dieses.

Beweglich, bewegliche Güter, einen beweglich bitten.

Beweglichkeit, die, ohne v. Z.

Bewegung, die, vielf. die—en.

Beweiben, sich beweiben, kommt nur in niedrigen Sprecharten vor.

Beweinen, s. weinen.

Beweinung, die, ohne v. Z.

Beweis, der, des — es, vielf. die — e.

Beweisen, s. weisen.

Beweisthum, der, des — es, vielf. die Beweisthümer.

Bewenden, s. wenden.

Bewerben, s. werben.

Bewerbung, die, vielf. die — en.

Bewerkstelligen, regelm. ich bewerk-

werkstellige, bewerkstelligte, bewerkstelliget.

Bewerkstelligung, die, vielf. ungew.

Bewilligen, regelm. wie bewerkstelligen.

Bewilligung, die, ohne v. Z.

Bewillkommen, regelm. ich bewillkomme, bewillkommete, bewillkommet.

Bewillkommung, die, vielf. ungew.

Bewinden, s. winden.

Bewirken, wie wirken.

Bewirkung, die, vielf. ungew.

Bewirthen, regelm. ich bewirthe, bewirthete, bewirthet.

Bewirthung, die, vielf. die — en.

Bewohnen, s. wohnen.

Bewohner, der, des — s, vielf. wie einf.

Bewohnung, die, ohne v. Z.

Bewölken, der bewölkte Himmel; figürl. ein trüber Gram bewölkt dein Auge.

Bewundern, wie wundern.

Bewunderer, der, des — s, vielf. wie einf.

Bewunderung, die, vielf. ungew.

Bewußt, es ist der ganzen Welt bewußt; mit andern Zeitwörtern klingt es fremd.

Bewußtseyn, das, des — s, ohne v. Z. Auch für Gewissen, z. B. laß dir dein eigen Bewußtseyn sagen.

Bey, ein Vorwort, welches mit der dritten Endung verbunden wird, z. B. bey der Kirche wohnen; bey der Insel; mein Glück steht bey dir, u. s. w.

Beybehalten, s. halten.

Beybehaltung, die, ohne v. Z.

Beybinden, s. binden.

Beybringen, s. bringen.

Beybringung, die, ohne v. Z.

Beyde, ein Vorwort, so viel als alle zwey. Z. B. beyde Hände; sie sind beyde arm; werden zwey zusammengenommene Dinge für ein Ganzes betrachtet, so heißt es beydes, z. B. man muß beydes thun; er gestand beydes, u. s. w.

Beyderley, ein Beywort, das in allen Geschlechtern, Zahlen und Endungen unveränderlich bleibt, z. B. beyderley Glück; beyderley Geschlechter.

Beyderseitig, ein Beywort, eigentlich von beyden Seiten: z. B. beyderseitige Liebe.

Beyderseits, ein Nebenwort, wird nur figürl. für beyde genommen: sie grüßen dich beyderseits.

Beydrucken, s. drucken.

Beyfall, der, des — es, ohne v. Z.

Beyfallen, s. fallen.

Beygehen, s. gehen.

Beyhülfe, die, vielf. ungew.

Beykommen, s. kommen.

Beylage, die, vielf. die — n.

Beylager, das, des — s, vielf. wie einf. Das Beylager halten.
Beyläufig, ist nur in einigen figürl. Bedeutungen üblich: beyläufige Gedanken; vor beyläufig zwanzig Jahren.
Beylegen, wie legen.
Beylegung, die, vielf. ungew.
Beyleid, besser Mitleid.
Beyliegen, s. liegen.
Beymessen, s. messen.
Beymessung, die, vielf. ungew.
Beymischen, wie mischen.
Beymischung, die, vielf. die — en.
Beynahe, fast, es ist beynahe so.
Beynahme, wie Nahme.
Beypflichten, regelm. ich pflichte bey, pflichtete bey, beygepflichtet; für: Beyfall geben, beystimmen.
Beypflichtung, die, vielf. ungew.
Beysammen, beyeinander seyn.
Beyschlaf, der, des — es, ohne v. Z.
Beyschläferinn, die, vielf. die — en.
Beyschließen, s. schließen.
Beyschluß, der, des — es, vielf. die Beyschlüsse.
Beyseit, für bey Seite; beyseit legen; beyseit gehen.
Beysetzen, wie setzen.
Beysetzung, die, vielf. die — en.
Beyseyn, ist nur der Infinitiv als Hauptwort für Gegenwart gebräuchlich: z. B. ohne Jemands Beyseyn; in meinem Beyseyn.
Beysitz, der, des — es, vielf. ungew.
Beysitzer, der, des — s, vielf. wie einf.
Beyspiel, das, des — es, vielf. die — e.
Beyspringen, s. springen.
Beystand, der, des — es, vielf. die Beystände; doch nur, wenn es Personen bedeutet, die beystehen.
Beystehen, s. stehen.
Beysteuer, wie Steuer.
Beystimmen, s. stimmen.
Beystimmung, die, vielf ungew.
Beytrag, der, des — es, vielf. die Beyträge.
Beytragen, s. tragen.
Beytreten, s. treten.
Beytretung, die, vielf. ungew.
Beytritt, der, des — es, vielf. ungew.
Beywohnen, s. wohnen; figürl. beyschlafen, gegenwärtig seyn.
Beywohnung, die, vielf. die — en.
Beywort, was das lateinische Abjectivum ist, s. Wort.
Beyzeichen, s. Zeichen.
Beyzeiten, besser bey Zeiten, frühe.
Bezahlen, wie zahlen.
Bezahlung, die, vielf. ungew.

Bezähmen, ein Thier bezähmen; figürl. für: mäßigen, z. B. die Leidenschaften bezähmen; regelm. ich bezähme, bezähmte, bezähmt.

Bezähmung, die, vielf. ungew.

Bezähmer, der, des — s, vielf. wie einf.

Bezaubern, regelm. ich bezaubere, bezauberte, bezaubert.

Bezauberung, die, vielf. ungew.

Bezäunen, ein Feld mit Zaun verschließen; regelm. ich bezäune, bezäunte, bezäunt.

Bezäunung, die, vielf. die—en.

Bezechen, s. zechen.

Bezeichnen, s. zeichnen. Etwas mit einem Zeichen versehen.

Bezeigen, Jemanden eine Ehre bezeigen, wo aber erweisen besser gesagt ist, s. zeigen.

Bezeigung, die, vielf. die—en.

Bezeugen, mit Zeugen versehen, ein Zeugniß ablegen, s. zeugen.

Bezeugung, die, vielf. ungew.

Bezichtigen, eines Verbrechens beschuldigen, regelm. ich bezichtige, bezichtigte, bezichtigt.

Beziehen, s. ziehen.

Beziehung, die, vielf. die—en.

Bezirk, der, des — es, vielf. die — e.

Bezoar, der, des — s, ohne v. Z. Ueberhaupt jedes Gegengift, besonders in den Apotheken. In engerer Bedeutung ein Stein, der in den Mägen gewisser Thiere, besonders der Gänse, gefunden wird.

Bezug, s. Zug. Das hat seinen Bezug darauf.

Bezweifeln, s. zweifeln.

Bezweifelung, die, vielf. ungew.

Bezwingen, s. zwingen. Bezwinglich.

Bezwingung, die, vielf. ungew.

Bibel, die, vielf. die — n.

Biber, der, des — s, vielf. wie einf.

Bibergeil, das, des — s, ohne v. Z. eine gelbe zähe Materie von einem scharfen Geruche, welche die Biber in einer besondern Blase zwischen den Hinterbeinen tragen.

Biberhaar, wie Haar.

Bibliothek, die, vielf. die—en.

Biblisch, aus der Bibel genommen; biblische Geschichte.

Bicke, die, vielf. die — n, ein spitziges eisernes Werkzeug an einem hölzernen Stiele.

Bickelhaube, die, vielf. die—n, die veraltete Art einer eisernen Kopfrüstung.

Bicken, mit dem Schnabel; regelm. ich bicke, bickte, gebickt.

Bider, für tugendhaft, rechtschaffen; ein Bidermann.

Biegen, unregelm. ich biege, du biegst, er biegt; ich bog, gebogen, bieg.

Biegsam, was sich leicht biegen läßt.

läßt. Figürl. ein biegsames Gemüth, doch besser beugsames Gemüth. Biegsamkeit, die, ohne v. Z.

Biegung, die, vielf. die—en.

Biene, die, vielf. die — n.

Bienenbrod, das, des — es, ohne v. Z. die Nahrung, welche die Bienen außer dem Honige für sich zubereiten.

Bienenflug, der, des — es, vielf. die — flüge.

Bienenfresser, der, des — s, eine Art Spechte.

Bienengarten, Bienenharz, Bienenhaus, Bienenkappe, Bienenkönig, Bienenkorb, Bienenschwarm, Bienenstock, Bienenzucht, wie Garten, Harz, Haus, Kappe, König, u. s. w.

Bier, das, des — es, v. Z. die — e.

Bierbrauer, der, des — s, vielf. wie einf.

Bierfaß, s. Faß. Bierhaus, s. Haus, Bierkanne, Bierkeller, Biermaß, u. s. w. wie Kanne, Keller, Maß, u. s. w.

Biethen, unregelm. ich biethe, du biethest, er biethet, ich both, gebothen.

Bild, das, des — es, vielf. die — er.

Bilden, einem Körper seine äussere Gestalt geben. Figürl. den Fähigkeiten des Geistes die gehörige Richtung geben; auch für: einbilden, vorstellen. Regelm. ich bilde, bildete, gebildet.

Bildercabinet, s. Cabinet.

Bilderreich, bilderreiche Sprache.

Bildhauer, der, des — s, vielf. wie einf.

Bildhauerkunst, die, ohne v. Z.

Bildlich, da man sich Dinge unter Bildern vorstellet; die sinnliche Erkenntniß.

Bildniß, das, des — es, vielf. die—e, für Bild.

Bildsäule, die, vielf. die—n.

Bildschnitzer, der, des — s, vielf. wie einf. ein Künstler, der erhabene Bilder aus Holz schnitzt.

Bildung, die, vielf. die—en.

Bille, die, vielf. die — n, eine helfenbeinerne Kugel, womit man Billiard spielt (sprich Bilje.)

Billiard, das, des — es, vielf. die — e.

Billig, dem Rechte der Natur, oder der im Gewissen empfundenen Verbindlichkeit gemäß; ein billiger Mann, eine billige Sache.

Billigen, für billig erkennen; regelm. ich billige, billigte, gebilliget.

Billigkeit, die, vielf. ungew.

Bilsenkraut, das, des — es, vielf. ungew.

Bilz, der, des — es, vielf. die — e, ein Nahme von Schwämmen.

Bimsstein, der, des — es, ohne v. Z. ein rauher, löcheriger, glasartiger Stein.

Binde, die, vielf. die — n.

Binden, unregelm. ich binde, du bindest, er bindet, ich band, gebunden.

Binder, der, des — s, vielf. wie einf.

Bindewort, wie Wort.

Bindezeichen, das, des — s, vielf. die — n. In der Sprachkunst (=), z. B. Ost=Indien.

Bindfaden, der, des — s, vielf. ungewöhnl. eine hänfene Schnur.

Binse, die, gewöhnlicher die Binsen, eine Pflanze, welche an morastigen Gegenden wächset.

Birke, die, vielf. die — n, der Birkenbaum.

Birken, Beywort, ein birkenes Holz.

Birkenrinde, s. Rinde.

Birkensaft, der, des — es, vielf. ungew.

Birkfuchs, s. Fuchs.

Birkhahn, s. Hahn.

Birkholz, s. Holz.

Birn, die, vielf. die — en, Frucht des Birnbaumes. Birnbaum, Birnmost, Birnquitte, s. Baum, Most, Quitte.

Bis, bis an den Hals; bis an den Tag. Als Bindewort: warte, bis ich komme, u. s. w.

Bisam, der, des — s, vielf. ungewöhnl. ein starkriechender, dicker Saft, welcher sich in einem Säckchen unten am Bauche des Bisamthieres erzeugt.

Bisamkugel, wie Kugel.

Bisamthier, das, des — es, vielf. die — e. Ein vierfüssiges Thier, das einer Ziege gleicht; aber keine Hörner hat, und in Persien, Ostindien und China gefunden wird.

Bischof, der, des — es, vielf. die Bischöfe.

Bischöflich, bischöfliche Würde, bischöfliche Einkünfte.

Bischofshut, Bischofsmütze, Bischofsstab, wie Hut, Mütze, Stab.

Bischofthum, s. Bisthum.

Bisher, ein Nebenwort der Zeit.

Bisherig, was bisher geschah: das bisherige Wetter.

Bison, der, des — s, vielf. die — e. Eine Benennung des Auerochsen.

Biß, der, des Bisses, vielf. die — e.

Bißchen, das, des — s, vielf. wie einf. ein bißchen Brod, Leckerbißchen, warte ein bißchen, u. s. w.

Bis-

Bissen, der, des — s, vielf. wie einf. ein Bissen Brod.
Bisten, mit einem bst, bst rufen. Wer hat mir, oder auch, wer hat mich gebistet.
Bisthum, das, des — es, vielf. die — thümer.
Bisweilen, für zuweilen, dann und wann.
Bitte, die, vielf. die — n.
Bitten, unregelm. ich bitte, du bittest, er bittet, ich bath, gebethen, bitte. Auch für einladen: Ich habe ihn auf ein Glas Wein zu mir gebethen.
Bitter, das schmeckt bitter, eine bittere Frucht. Figürl. die bittersten Thränen vergießen; bittere Vorwürfe machen.
Bitterkeit, die, vielf. die—en. Figürl. die Bitterkeit der Wahrheit.
Bitterlich, als Nebenwort üblich. Die Frucht schmeckt bitterlich, sich bitterlich beklagen.
Bittersalz, das, des — es, ohne v. Z.
Bitterwasser, das, des — s, ohne v. Z.
Bitterwein, der, des — es, ohne v. Z.
Bittlich, mehr im Kanzelleystyle; einen bittlich angehen.
Bittschrift, wie Schrift.
Blähen, regelm. ich blähe, blähete, geblähet. Figürl. sich vor Hochmuth gleichsam anblasen.
Blähung, die, vielf. die—en.
Blank, für glänzend, blankes Schwerd.
Blanquett, das, des — es, vielf. die — e. Eine unumschränkte Vollmacht.
Blase, die, vielf. die — n. Gallenblase, Fischblase, auch Destillirblase, Branntweinblase, u. s. w.
Blasebalg, der, des — es, vielf. die — bälge.
Blasehorn, wie Horn.
Blasen, unregelm. ich blase, du bläsest, er bläset, oder bläst, ich blies, geblasen, blas, oder blase. Figürl. durch Ausdehnung der Luft gewisse Töne hervorbringen: auf der Flöte, der Trompete blasen.
Bläser, der, des — s, vielf. wie einf. Ohrenbläser.
Blaserohr, s. Rohr.
Blaß, bleich, weiblich von Farbe, blasser, der blasseste, besser als: blässer, blässeste.
Blässe, die, vielf. die — n. Röthe und Blässe wechselten auf ihren Wangen.
Blatt, das, des — es, vielf. die Blätter, figürl. das Blatt hat sich gewendet.
Blatter, die, vielf. die — n. Eine kleine Blase auf der Haut. Rinderblattern, u.s.w.

Blätterig, am häufigsten in der Zusammensetzung: kleinblätterig, breitblätterig, ein blätteriger Stein.

Blätterlos, der blätterlose Baum.

Blattern, regelm. ich blattere, blatterte, geblattert. Das Kind hat noch nicht geblattert.

Blättern, regelm. wie blattern. Gedankenlos in einem Buche blättern.

Blatternarbe, gewöhnl. die v. Z. Die Blatternarben.

Blatternarbig, besser als blattermasig.

Blattgold, das, des — es, vielf. ungewöhnl. so viel als Schlaggold.

Blattlaus, s. Laus.

Blattlos, üblicher: blätterlos.

Blattreich, blätterreich; eine blattreiche Pflanze.

Blattsilber, Schlagsilber, wie Silber.

Blau, blaues Tuch, blaue Augen.

Blau, das, des — en. vielf. ungew. Berlinerblau. Bergblau.

Blauäugig, blauäugiges Mädchen,

Bläuen, ein veraltetes Zeitwort, für schlagen.

Blauen, für blau machen; die Wäsche blauen.

Blaufuß, der, des — es, vielf. die Blaufüße, eine Art Bergfalken.

Blauholz, das, des — es, vielf. ungew. Fernambuck.

Blaukelchen, das, des — s, vielf. wie einf. ein Vogel.

Bläulich, ein wenig blau. Ein bläulicher Stein

Blaumeise, s. Meise.

Blech, das, des — es, vielf. ungew. außer wenn mehrere Arten des Bleches ausgedruckt werden sollen, dann heißt es: die Bleche.

Blecken, ist nur noch in der Redensart üblich: die Zähne blecken.

Bleiben, unregelm. ich bleibe, du bleibst, er bleibt, ich blieb, bin geblieben, bleib.

Bleich, blaß, am häufigsten von der Farbe des Gesichtes. Für abgeschossen: eine bleiche Dinte, bleichgelb, u. s. w.

Bleiche, die, v. Z. die—n, die Bleiche des Gesichtes. Wachsbleiche, Leinwandbleiche.

Bleichen, regelm. ich bleiche, bleichete, gebleichet.

Bleichsucht, die, ohne v. Z. eine Krankheit des weiblichen Geschlechtes.

Blende, die, vielf. die — n.

Blenden, regelm. ich blende, blendete, geblendet.

Blendung, die, vielf. ungew.

Blendlaterne, s. Laterne.

Blendling, der, des — s, vielf.

vielf. die — e. Ein jedes Ding, das von seiner gewöhnlichen Art abweicht, und was man sonst auch einen Bastard nennet.

Blendwerk, das, des — es, vielf. die — e.

Bley, das, des — es, vielf. ungew. ein unedles Metall, welches das weichste, und nach dem Golde das schwerste ist.

Bleyasche, die, vielf. ungew. Bleyschaum.

Bleyerde, die, vielf. ungew. ein verwittertes Bley, welches in Gestalt des Bleyweisses in der Erde gefunden wird.

Bleyern, bleyerne Gefäße.

Bleyerz, das, des — es, vielf. ungew. außer wo mehrere Gattungen angedeutet werden.

Bleyfarbe, bleyfarbig.

Bleygelb, das, des — en. Mahlerfarbe, die aus calcinirten Bleyweiße bereitet wird. Masticot.

Bleyicht, dem Bleye ähnlich.

Bleyig, was Bley in sich enthält.

Bleyrecht, senkrecht. Die Mauer steht bleyrecht.

Bleystift, der, des — es, vielf. die — e, ein in Holz gefaßtes längliches Stück Wasserbley, zum Zeichnen.

Bleywage, die, vielf. die — n. Schrotwage, Wasserwage.

Bleyweiß, das, des — es, vielf. ungewöhnl. ein vermittelst des Essiges zubereiteter Bleykalk.

Bleyzucker, Bleysalz.

Blick, der, des — es, vielf. die — e. Figürl. für: das Auge.

Blicken, regelmäß. ich blicke, blickte, geblickt.

Blind, Blindheit, die, ohne vielf. Zahl.

Blindlings, einen Weg blindlings finden; etwas blindlings wagen.

Blindschleiche, die, vielf. die — n, eine Art kleiner, giftiger Schlangen, welche dem Ansehen nach blind ist.

Blinken, für glänzen, regelm. ich blinke, blinkte, geblinkt.

Blinzen, regelm. ich blinze, blinzte, geblinzt; blinzeln. Mit halb offenen Augen sehen.

Blitz, der, des — es, vielf. die — e.

Blitzen, regelmäß. ich blitze, blitzte, geblitzt.

Blitzstrahl, wie Strahl.

Block, der, des Blockes, vielf. die Blöcke.

Blockhaus, wie Haus.

Blöde, für schwach; blöde Augen haben; blöden Verstandes seyn; für furchtsam, schüch-

schüchtern: er thut ein wenig blöde. So auch Blödigkeit, die, vielf. ungew.

Blödsinn, der, des — es, ohne v. Z. Blödsinnig, blöde am Verstande, Blödsinnigkeit, die, ohne v. Z.

Blöken, das natürliche Geschrey des Rindviehes und der Schafe. Regelm. ich blöke, blökte, geblökt.

Blond, blonde Haare, blondes Gesicht

Bloß, bloßer Degen, bloße Brust; sich bloß geben; für allein, nichts, als: z. B. es ist ein bloßer Argwohn; es kommt bloß darauf an.

Blöße, die, vielf. die — n, figürl. seinem Gegner eine Blöße geben.

Blühen, regelmäß. ich blühe, blühete, geblühet, figürl. das blühende Alter, der blühende Styl.

Blume, die, vielf. die — n.

Blumenbeet, s. Beet.

Blumenflor, s. Flor.

Blumengeschirr, s. Geschirr.

Blumengewächs, s. Gewächs.

Blumenkohl, der, des — es, vielf. ungew. der so genannte Carfiol.

Blumenstrauß, wie Strauß.

Blumentopf, s. Topf.

Blumenzeit, Blumenzwiebel, wie Zeit, Zwiebel.

Blumicht, blumichtes Zeug, geblümt.

Blumist, der, des — en, vielf. die — en, ein Liebhaber von Blumen.

Blut, das, des — es, ohne vielf. Zahl.

Blutarm, für: äusserst arm.

Blutbad, das, des — es, figürl. ein Blutbad anrichten.

Blutbühne, für Blutgerüst, vielf. die — n.

Blutegel, der, des — s. vielf. wie einf.

Bluten, regelm. ich blute, blutete, geblutet. Figürl. das Herz blutet.

Blutfahne, s. Fahne.

Blutfink, der, des — en, vielf. die — en. Gimpel.

Blutfluß, der, des — es, vielf. die — flüsse, aber nur, wenn mehrere Arten bezeichnet werden.

Blutfremd, für: sehr fremd, niedrig. Ausdr.

Blutgang, der, des — es, vielf. ungew.

Blutgericht, nicht mehr gebräuchlich.

Blutgerüst, das, des — es, vielf. die — e. Blutbühne.

Blutgier, die, ohne v. Z.

Blutgierig, Blutgierigkeit, die, ohne v. Z.

Bluthänfling, der, des — es, vielf. die — e. Eine Art Hänflinge mit bluthrothen Fle-

cken auf der Brust.

Blüthe, die, vielf. die — n. Figürl. Eigenschaften, Umstände, von denen man viel gutes hoffet: auch du weißt noch den schwarzen Tag, der die Blüthen unserer Hoffnung zuGrunde richtete.

Blüthknospe, die, vielf. die — n, diejenige Knospe an den Gewächsen, in welchen die Blüthe noch unentwickelt liegt.

Bluthochzeit, die, ohne v. Z. in der Geschichte, die Ermordung der Huguenotten zu Paris, welche 1572 bey der Hochzeit des Königes angestellet wurde.

Blutig, ein blutiger Sieg.

Blutjung, für sehr jung.

Blutlauf, der, des — es, ohne v. Z. die Ruhr.

Blutlos, so sind die Insecten blutlose Geschöpfe.

Blutrath, der, des — es, ohne v. Z. Berathschlagung über den unverdienten gewaltsamen Tod eines andern.

Blutreich, viel Blut habend.

Blutschuld, s. Schuld.

Blutschwamm, s. Schwamm, ein eßbar blutrother Schwamm.

Blutsfreund, s. Freund.

Blutsfreundschaft, die, ohne v. Z.

Blutspeyen, das, des — s, vielf. ungew. anständiger, Blutbrechen, Blutauswerfen.

Blutstein, der, des — es, vielf. die — e, eine Gattung von Eisenstein, der gemeiniglich roth von Farbe ist.

Blutstillend, blutstillende Mittel.

Blutstropfen, s. Tropfen.

Blutsturz, der, des — es, vielf. ungew.

Blutsverwandte, s. Verwandte.

Blutwasser, das, des — s, ohne v. Z. was man Lympha nennet.

Blutwurst, s. Wurst, Oesterr. Plunze.

Blutzeuge, s. Zeuge, für Märtyrer.

Bock, der, des — es, vielf. die Böcke. Schafbock, Rehbock, Ziegenbock. Auch für gewisse hölzerne Gestelle; z. B. Holzböcke, u. s. w. In der niedrigen Schreibart auch für: Fehler; z. B. einen Bock machen, einen Bock schießen.

Bocken, die, ohne eins. Zahl. für Kinderblattern.

Böckern, die Ziege böckert; den Naturtrieb nach dem Bocke.

Bockshorn, s. Horn. Jemanden in das Bockshorn jagen, zaghaft machen.

Bockssprung, s. Sprung, figürl. für possierliche, verwegene Sprünge.

Boden, der, des — s, vielf. die Böden; einen zu Boden treten, der Boden eines Fasses, Kornboden, Tanzboden u. s. w.

Bodenlos, was keinen Boden hat.

Bodensatz, der, des — es, vielf. die Bodensätze; was sich in flüßigen Körpern auf den Boden setzt.

Bogen, der, des — s, vielf. die Bogen. Wenn von Papier die Rede ist, heißt es auch Bögen.

Bogengang, s. Gang.

Bogenschuß, s. Schuß.

Bogenschütz, s. Schütz.

Böhmen, der Nahme eines Landes, der Böhm, des Böhmen, vielf. die Böhmen; böhmisch.

Bohne, die, vielf. die — n.

Bohnen, glatt machen, mit Wachs glatt und glänzend reiben; regelm. ich bohne, bohnete, gebohnet.

Bohnenmehl, s. Mehl.

Bohren, regelm. ich bohre, bohrete, gebohret.

Bohrer, der, des — s, vielf. wie einf.

Bokal, der, des — es, vielf. die — e, ein großer Becher von Gold oder Silber.

Böckelfleisch, das, des — es, ohne v. Z. eingesalzenes, rohes Fleisch.

Böckelhäring, der, des — es, vielf. die — e, gemeiniglich Bücklinge.

Bollwerk, das, des — es, vielf. die — e, Bastey oder ein Bastion.

Bolzen, der, des — s, vielf. wie einf. die Bolzen verschießen.

Bombast, der, des — es, vielf. ungew. Schwulst in der Schreibart.

Bombe, die, vielf. die — n.

Boot, s. Both.

Borax, der, ohne v. Z. der Nahme eines Mittelsalzes, welches aus China und Japan gebracht, und in Europa erst gereiniget wird.

Bord, der, des — es, vielf. die — e, der obere Rand eines Gefäßes; auch das Ufer eines Flußes, Sees u. s. w. Figürl. für das Schiff selbst: z. B. an Bord gehen, über Bord werfen.

Bordell, das, des — es, vielf. die — e.

Bordiren, ein Kleid bordiren, ein bordirtes Kleid, auch verbrämen.

Borgen, ein Darlehen nehmen, ein Darlehen geben. Regelm. ich borge, borgte, geborgt.

Borsdorferapfel, s. Apfel, österr. Maschanzker.

Börse, die, vielf. die — n, die Handlungsbörse, Goldbör-

börse.

Borste, die, vielf. die — n, steife, in die Höhe stehende Haare der Schweine und Igel.

Borstenbinder, s. Binder.

Borstig, mit Borsten versehen, borstiges Schwein.

Borstwisch, der, des — es, vielf. die — e, österr. Bartwisch.

Borte, die, vielf. die — n, Goldborten u. s. w.

Bortenmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Bös, bösartig, Bösartigkeit, die, ohne v. Z.

Böschung, die, s. Abdachung.

Böse, böses Thier, böse Gesellschaft, der böseste Bube.

Bösewicht, der, des — es, vielf. die — er.

Boshaft; Bosheit, die, vielf. die — en.

Bossiren, erhabene Arbeit aus Wachs oder Gyps verfertigen; in Wachs bossiren: daher ein Bossirer, Bossirarbeit u. s. w. regelm. ich bossire, bossirte, bossirt.

Botanik, die, ohne v. Z. Kräuterkunde, Kräuterwissenschaft.

Both, das, des — es, vielf. die Böthe, ein leichtes Fahrzeug. Ist auch Boot üblich.

Bothe, der, des — n, vielf. die — n, Postbothe, Amtsbothe u. s. w.

Bothenlohn, der, des — es, ohne v. Z.

Bothmäßigkeit, die, ohne v. Z.

Bothschaft, die, vielf. die — en.

Bothschafter, der, des — s, vielf. wie einf.

Bothsknecht, Bothsmann, Bothsseil, s. Knecht, Mann, Seil.

Böttcher, der, des — s, vielf. wie einf. Binder.

Bottich, der, des — es, vielf. die — e, ein großes, rundes hölzernes Gefäß mit einem Boden, österr. Bodding.

Bouteille, die, vielf. die — n.

Boy, die, ein tuchartiges Gewebe.

Brach, ungebaut; der Acker liegt brach. Figürl. die Kräfte eines Geistes brach liegen lassen.

Brachacker, s. Acker.

Brache, die, vielf. die — n, der Acker liegt in der Brache, die Brache ist geschehen.

Brachfeld, s. Feld.

Brachlerche, s. Lerche. Lerche, die sich gern auf Brachäckern aufhält.

Brachmonath, der, des — es, vielf. die — e, Junius.

Brasche, die, vielf. die — n, ein den Karpfen ähnlicher Flußfisch.

Brachvogel, s. Vogel.

Bram, der, des — es, ohne v. Z. Rand.

Brämse, die, vielf. die — n, eine Art Fliegen.
Brand, der, des — es, vielf. die Brände. Figürl. eine Krankheit, bey Menschen, Thieren und Gewächsen, wo es aber keine vielf. Zahl hat.
Brandblase, s. Blase.
Brandbrief, s. Brief.
Brander, der, des — s, vielf. wie einf. ein Brandschiff. In der Feuerwerkskunst, der Zünder.
Brandfleck, s. Fleck.
Brandflecken, der, des — s, vielf. wie einf.
Brandfuchs, s. Fuchs.
Brandicht, brandichter Geschmack.
Brandig, brandiges Getreide. Doch nur von dem Brande im Gewächsreiche.
Brandkorn, s. Korn.
Brandkugel, s. Kugel, eine doppelte Art runder Körper, Städte und Häuser in Brand zu stecken.
Brandmahl, s. Mahl.
Brandmahlen, regelm. ich brandmahle, brandmahlte, gebrandmahlt.
Brandmarken, regelm. ich brandmarke, brandmarkte, gebrandmarkt.
Brandmarkung, die, vielf. die — en.
Brandmeise, Kohlmeise.
Brandopfer, s. Opfer.
Brandröhre, s. Brander.
Brandschaden, s. Schaden.
Brandschatzen, regelm. ich brandschatze, brandschatzte, gebrandschatzt. Eine Stadt brandschatzen.
Brandschatzung, vielf. die — en.
Brandsohle, s. Sohle.
Brandstätte, s. Stätte.
Brandsteuer, s. Steuer.
Brandwein, s. Branntwein.
Brandzeug, der, des — es, vielf. ungew.
Branntwein, der, des — es, vielf. ungew.
Braten, regelm. ich brate, bratete, gebraten; gebratener Fisch.
Braten, der, des — s, vielf. wie einf.
Bratenwender, der, des — s, vielf. wie einf. österr. Brater.
Brätling, der, des — es, vielf. die — e, Gattung von Schwämmen.
Bratpfanne, s. Pfanne.
Bratsche, die, vielf. die — n, eine große Geige, welche den Alt spielet.
Bratspieß, s. Spieß.
Bratwurst, s. Wurst.
Brauch, besser, Gebrauch.
Brauchbar, brauchbare Waare.
Brauchbarkeit, die, ohne v. Z.
Brauchen, regelm. ich brauche, brauchte, gebraucht. Zu seinen Bedürfnissen anwenden; nöthig haben, z. B. eine ge-

brauchte Sache; ich brauche Geld; es braucht keiner Abschrift.

Bräuchlich, besser, gebräuchlich.

Brauen, regelm. ich braue, braute, gebraut.

Brauer, der, des — s, vielf. wie einf.

Brauerey, die, vielf. die—en.

Brauhaus, s. Haus.

Braukessel, s. Kessel.

Braumeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Braun, ein braunes Pferd, ein brauner Mensch.

Bräune, die, ohne v. Z. am meisten für eine Krankheit des Halses bey Menschen und Thieren, Angina.

Bräunen, die Sonne bräunet die Kirschen; die Kirschen bräunen an der Sonne. Regelm. ich bräune, bräunete, gebräunet.

Bräunlich, ein wenig braun, ein bräunliches Tuch.

Braunroth, ein Roth, welches in das Braune fällt.

Brausen, regelm. ich brause, brausete, gebrauset. Der brausende Wind; figürl. die brausende Jugend.

Braut, die, vielf. die Bräute.

Brautbett, s. Bett.

Brautführer, s. Führer.

Bräutigam, der, des — s, vielf. ungew.

Brautlied, Brautkranz, Brautkleid, Brautmutter, Brautring, s. Lied, Kranz, Kleid, Mutter, Ring.

Brautschatz, der, des — es, ohne v. Z.

Brautschmuck, der, des — es, vielf. ungew.

Brauttag, der, des — es, vielf. ungew.

Brautwerber, der, des — s, vielf. wie einf.

Brav, am meisten im sittlichen Verstande; ein braver Soldat, ein braver Mann.

Brecharzeney, die, vielf. die — en. Vomitiv.

Brecheisen, das, des — s, vielf. wie einf.

Brechen, unregelm. ich breche, du brichst, er bricht, wir brechen, ich brach, gebrochen, brich; figürl. das Herz bricht mir; die Sonne bricht durch die Wolken; den Frieden brechen u. s. w.

Brechmittel, s. Mittel.

Brechweinstein, der, des — es, ohne v. Z.

Breit, ein Bey- und Nebenwort, so eine Art körperlicher Ausdehnung im Gegensatze der Länge und Dicke ausdruckt: z. B. dieser Weg ist breiter als jener; aber der da ist doch der breiteste u. s. w.

Breite, die, vielf. die — n,

die

die Breite des Hauses, des Weges u. s. w.

Breiten, in die Breite ausdehnen; regelm. ich breite, breitete, gebreitet.

Breitschnabel, der, des — s, vielf. die Breitschnäbel, ein Nahme, den verschiedene Arten von Aenten führen.

Brennbar, Brennbarkeit, die, ohne v. Z.

Brennen, unregelm. ich brenne, du brennest, oder brennst, er brennet, oder brennt, ich brannte, gebrannt, brenn, oder brenne! Als ein Activum wird es regelmäßig abgewandelt, obgleich solches im Hochdeutschen sehr selten geschieht. Z. B. das Licht brennet mich an die Finger; ich bin von der Nessel gebrennet worden, u. s. w.

Brennglas, s. Glas.

Brennholz, das, des — es, ohne v. Z.

Brennhütte, s. Hütte.

Brennnessel, s. Nessel.

Brennofen, s. Ofen.

Brennpunct, s. Punct; in optischen Gläsern derjenige Punct, in welchem sich die Strahlen sammeln.

Brennspiegel, s. Spiegel.

Bresche, die, vielf. die — n, Sturmöffnung, Mauerbruch.

Bret, das, des — es, vielf. die — er.

Bretern, ein breterner Fußboden.

Bretspiel, s. Spiel.

Bretstein, s. Stein.

Bretzel, die, vielf. die — n, eine Art Brodes.

Bretzelbäcker, s. Bäcker.

Brevier, das, vielf. die — e.

Brey, der, des — es, ohne v. Z. Mehlbrey, u. s. w.

Breyumschlag, s. Umschlag.

Bricke, die, vielf. die — n, ein Nahme der Neunaugen oder Lampreten, wenn sie marginirt sind.

Brief, der, des — es, vielf. die — e. Man sagt auch; ein Brief Stecknadeln.

Briefbothe, s. Bothe.

Briefgeld, das, des — es, ohne v. Z.

Briefschaften, einf. ungew. Urkunden und andere Schriften, welche aufbehalten werden.

Briefsteller, der, des — s, vielf. wie einf.

Brieftasche, s. Tasche.

Briefträger, s. Träger.

Briefwechsel, der, des — s, ohne v. Z.

Brille, die, vielf. die — n.

Brillenmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Bringen, unregelm. ich bringe, du bringst, er bringt; ich brachte, gebracht, bring, oder bringe.

Britsche, die, vielf. die — n.

Ein

Ein klapperndes Bret der lustigen Personen in Komödien; auch die Liegerstatt der Soldaten auf Wachtstuben.

Britschen, mit der Britsche schlagen; regelm. ich britsche, britschte, gebritschet.

Britschmeister, s. Meister.

Brocat, der, des — es, vielf. ungew. ein künstlich gewebter Seidenzeug mit erhabenen Blumen.

Brocatell, der, des — es. vielf. ungew. ein schlechterer Zeug nach obiger Art.

Brocken, der, des — s, vielf. wie einf. besonders vom Brode.

Brocken, in kleine Stücke brechen; regelm. ich brocke, brockte, gebrockt.

Brod, das, des — es, vielf. die — e. Figürl. versteht man im gemeinen Leben unter Brod alle Bedürfnisse, welche zu der Erhaltung des menschlichen Körpers erforderlich sind, z. B. er hat sein gutes Brod, seinen reichlichen Unterhalt.

Brodbäcker, s. Bäcker.

Broddieb, s. Dieb.

Brodkrume, die, vielf. ungew. der inwendige weiche Theil des gewöhnlichen Brodes. Oesterr. Schmolle.

Brodlos, brodlose Künste.

Brodrinde, die, ohne v. Z. Kruste.

Brodschrank, s. Schrank.

Brombeere, die, vielf. die — n, Frucht der Brombeerstaude.

Brosame, am üblichsten, die Brosamen: kleine zerbrochene Theile der Brodkrume.

Bröseln, das Brod bröselt sich, hat sich gebröselt.

Bruch, der, des — es, vielf. die Brüche. Figürl. Ehebruch, Friedensbruch.

Bruchband, s. Band.

Brüchig, was Brüche hat, oder bekommt, oder sich leicht brechen läßt. Das Tuch wird brüchig, der Zeug ist brüchig.

Bruchstück, das, des — es, vielf. die — e; auch ein Fragment.

Brücke, die, vielf. die — n.

Brückenbau, der, des — es, ohne v. Z.

Brückenzoll, s. Zoll.

Bruder, der, des — s, vielf. die Brüder; Amtsbrüder, Glaubensbrüder.

Bruderkind, s. Kind. Kinder des Bruders.

Brüderlich, brüderliche Treue.

Bruderliebe, s. Liebe.

Bruderschaft, die, vielf. die — en. Wenn es Bruderschaft machen, Bruderschaft trinken heißt, so hat es keine vielf. Zahl.

Brühe, die, vielf. die — n,

wenn mehrere Arten angedeutet werden.

Brühen, regelm. ich brühe, brühete, gebrühet. Hühner brühen, den Kohl brühen, u. s. w.

Brühheiß, brühsiedendheiß.

Brüllen, wird nur von Löwen, und dem Rindviehe gebraucht. Regelm. ich brülle, brüllete, gebrüllet.

Brummen, regelm. ich brumme, brummete, gebrummet. Der Bär brummet.

Brunett, brunettes Haar, eine Brunette.

Brunft, die, ohne v. Z. der Hirsch tritt in die Brunft; sonst: aus Brunst.

Brunften, regelm. ich brunfte, brunftete, gebrunftet.

Brunnen, der, des — s, vielf. wie einfach. Doch hat es nur dann die vielf. Zahl, wenn es Schöpfbrunnen, Ziehbrunnen u. s. w. bedeutet.

Brunnenader, Brunnengräber, Brunnenkasten, Brunnenstube, s. Ader, Gräber u. s. w.

Brunnkresse, die, ohne v. Z.

Brunnquelle, s. Quelle.

Brunst, die, vielf. die Brünste. Figürl. für Liebe; dann hat es aber keine v. Z.

Brünstig, brünstige Liebe, voll brünstiger Dankbarkeit, Brünstigkeit, kommt selten vor.

Brust, die, vielf. die Brüste.

Brustbild, das, s. Bild, Bruststück.

Brüsten, regelm. ich brüste mich, brüstete mich, habe mich gebrüstet.

Brustwassersucht, s. Wassersucht.

Brustwehre, die, vielf. die — n. In der Kriegskunst der oberste Theil einer Batterie, oder eines Walles, so der Besatzung bis an die Brust reicht.

Brut, die, vielf. die — en, doch nur, wenn von Ausbringung der Jungen vermittelst des Brutens die Rede ist: z. B. Manche Arten von Vögeln verrichten des Jahres zwey Bruten.

Brütbiene, die sich in einem Stocke mit Ausbrütung der Jungen beschäftiget, s. Biene.

Brüten, regelm. ich brüte, brütete, gebrütet. Der Vogel brütet; die Eyer brüten schon.

Brüthenne, Brütgans, s. Henne, Gans.

Brütofen, s. Ofen.

Bube, der, des — n, vielf. die — n.

Bubenstreich, Bubenstück, wie Streich, Stück.

Büberey, die, vielf. Bübereyen,

en, bübisch.

Buch, das, des — es, vielf. die Bücher. Ueber den Büchern liegen: ein Buch Schreibpapier.

Buchbaum, s. Buche.

Buchbäumen, buchbäumenes Holz.

Buchbinder, der, des — s, vielf. wie einf.

Buchdrucker, der, des — s, vielf. wie einf.

Buchdruckerey, die, vielf. die — en.

Buche, die, vielf. die — n.

Büchersaal, der, des — es, vielf. die—säle. Bibliothek.

Büchersammlung, die, vielf. die — en.

Bücherschrank, Bücherwurm, wie Schrank, Wurm.

Buchführer, besser Buchhändler.

Buchhalter, des — s, vielf. wie einf.

Buchhandel, der, des — s, ohne v. Z.

Buchhändler, der, des — s, vielf. wie einf.

Buchhandlung, s. Handlung.

Buchladen, s. Laden.

Buchsbaum, oder Buxbaum, des — es, vielf. Z. Buchsbäume, aber selten.

Buchsbäumen, von diesem Holze ein buchsbäumener Ram.

Büchse, die, vielf. Z. die—n. Balsambüchse, Geldbüchse, u. s. w. Auch Kugelbüchse, Bürschbüchse, Windbüchse, u. s. w.

Büchsenmacher, der, des—s, vielf. wie einf.

Büchsenschaft, s. Schaft.

Büchsenschmid, Büchsenschuß, Büchsenschütz, wie Schmid, Schuß, u. s. w.

Büchsenspanner, der, des—s, vielf. wie einf.

Buchstab, der, des — en oder — es, vielf. die — en. Wenn es Wortverstand bedeutet, hat es keine v. Z. z. B. etwas nach den Buchstaben verstehen. Der Buchstab tödtet, aber der Geist macht lebendig.

Buchstabiren, regelm. ich buchstabire, buchstabirete, buchstabiret.

Buchstabirung, die, ohne v. Z.

Buchstäblich, einen Satz buchstäblich verstehen.

Bucht, die Buchten, in der Seefahrt, ein kleiner Meerbusen.

Buckel, der, des — s, vielf. wie einf. Höcker.

Buckel, die, v. Z. die — n, ist nur noch von erhabenen, metallenen Zierathen an Pferdgeschirren, Büchern, u. s. w. gewöhnlich. Z. B. Ein Buch mit messingenen Buckeln beschlagen.

Buckelig, buckeliger Mensch.

Bü=

Bücken, regelm. ich bücke mich, bückte mich, habe mich gebückt.

Bückling, der, des—es, v. Z. die —e, für Verneigungen; doch in niedrigkomischer Sprache.

Bückling, der, des—es, vielf. die—e, geräucherter Häring.

Bude, die, vielf. die — n, Marktschreyerbude, Komödiantenbude, u. s. w.

Budel, der, des—s, vielf. wie einf. eine Art Hunde.

Büffel, der, des—s, vielf. wie einf. eine Art wilder Ochsen. Auch ein grober Oberrock, von dicken, oft zotigem Tuche.

Bug, der, des — es, vielf. die Büge. Der Vorderbug, Hinterbug.

Bügel, der, des—s, vielf. wie einf. Degenbügel, Steigbügel.

Bügeleisen, das, des — s, vielf. wie einf.

Bügeln, mit dem Bügeleisen glatt machen: regelm. ich bügele, bügelte, gebügelt.

Buhlen, regelmäß. ich buhle, buhlte, gebuhlt.

Buhler, der, des—s, v. Z. wie einf. Mitbuhler, Nebenbuhler.

Buhlerisch, besser verbuhlt. Ein verbuhltes Weib.

Buhlschaft, die, vielf. die—en.

Bühne, die, vielf. die — n. Schaubühne, Richtbühne.

Bulle, der, des — n, vielf. die — n, für Stier, Heerdochs, Zuchtochs.

Bulle, die, v. Z. die — n, goldene Bulle, päbstliche Bullen.

Bullenbeißer, der, des — s, vielf. wie einf. Bärenbeißer.

Bund, der, des — es, v. Z. die Bünde. Mit Jemanden im Bunde stehen. Der türkische Bund, der graue Bund.

Bund, das, des — es, vielf. die — e oder Bünde. Mehrere zusammengebundene Dinge. Ein Bund Heu; ein Bund Stroh.

Bundbrüchig, ein bundbrüchiger Freund.

Bündel, das, des — s, vielf. wie einf. ein Bündel gerauftes Flachses, ein Bündel Stroh.

Bundesverwandt, ein Bundesgenoß.

Bündig, ein bündiger Beweis, eine bündige Rede.

Bündigkeit, die, vielf. ungew.

Bündniß, das, des — es, v. Z. die — e. In ein Bündniß treten, mit Jemanden im Bündnisse stehen.

Bundesgenoß, der, des—en, vielf. die — en. Die Bundesgenossen wurden geschlagen.

Bunt, was mehr als eine Farbe hat. Figürl. für: verworren. Z. B. die Sache sieht sehr bunt aus.

Buntfärbig, bunt von Farben.

Buntscheckig, sehr bunt.

Bunzen, der, des—s, vielf. wie einf. ein stählernes Werkzeug, erhabene Arbeiten aus Blech zu verfertigen. Die Arbeit selbst, heißt bunzen, auch bunzeniren.

Bürde, die, vielf. die—n, eine Bürde Holz; einem eine Bürde auflegen. Oefters auch Liebesbürde, für: Liebesfrucht.

Burg, die vielf. die Bürge, heut zu Tage ein befestigter Wohnsitz eines Fürsten. Z. B. die Hofburg zu Wien.

Bürge, der, des—n, vielf. die—n, der für einen andern gut steht. Einen Bürgen stellen; Bürge für Jemanden werden.

Bürgen, regelm: ich bürge, bürgte, gebürget; wer bürget mir dafür?

Bürger, der, des—s, vielf. wie einf. figürl. jedes Mitglied einer bürgerlichen Gesellschaft: ein guter Bürger des Staates.

Bürgerlich, bürgerliche Nahrung, bürgerliche Freyheiten.

Bürgermeister, s. Meister.

Bürgerschaft, die, vielf. die—n.

Bürgerstand, s. Stand.

Burgfriede, der, des—ns, vielf. die—n. Die öffentliche Sicherheit, welche die Rechte den fürstl. Bürgern oder Residenzen, und in weiterer Bedeutung, auch allen öffentlichen Oertern beylegen; welche Bedeutung heut zu Tage noch die üblichste ist.

Burggraf, s. Graf, burggräfliche Würde.

Bürgschaft, die, vielf. die—en. Bürgschaft leisten, Bürgschaft stellen.

Büroh, das, des—es, dem—e, vielf. die—e; nach dem Französ. Bureau.

Bursch, der, des—en, vielf. die—e.

Bürsch, oder Bürsche, die, vielf. die—en. Das Schiessen aus einem gezogenen Rohre, wo es keine v. Z. hat. Auch für: Jagdgerechtigkeit, oder den Bezirk selbst, wo man jagen darf.

Bürschbüchse, s. Bürschrohr.

Bürschen, das Schiessen aus einem gezogenen Rohre. Regelm. ich bürsche, bürschete, gebürschet.

Bürschhund, s. Schweißhund.

Bürschrohr, s. Rohr, ein gezogenes Rohr, mit einem deutschen Schlosse.

Bürste, die, vielf. die—n. Drahtbürste, Sammetbürste.

Bürsten, regelm. ich bürste, bürstete, gebürstet.

Bürstenbinder, der, des—s, vielf. wie einf.

Burzeln, regelm. ich burzele, burzelte, geburzelt. In der komischen Sprache: einer burzelt über den andern.

Busch, der, des—es, vielf. die Büsche. Ein Busch von Gesträuchen, ein Busch von Blumen, ein Busch von Haaren, u. s. w.

Büschel, das, des—s, vielf. wie einf. ein Büschel Rosen, Federn, Flachs, u. s. w.

Büschicht, einem Busche gleich; ein büschichtes Gewächs.

Buschig, was Büsche oder Gebüsche hat.

Busen, der, des—s, vielf. wie einf. figürl. für Brust, Herz. Sanfte Empfindungen dehnten den wallenden Busen. Noch nie war die Liebe in seinem Busen erwacht. Auch für die Falten und Oeffnung in der Kleidung vor der Brust: z. B. die Hand in den Busen stecken. Eigentlich bedeutet Busen eine jede gebogene Fläche; ist aber nur noch im Worte Meerbusen üblich.

Busenfreund, s. Freund.

Buße, die, vielf. die—n, Buße thun, Kirchenbuße, u. s. w.

Büßen, regelm. ich büße, büßte, gebüßet.

Büßer, der, des—s, vielf. wie einf.

Bußfertig, bußfertiges Gemüth.

Bußgebeth, Bußlied, Bußpredigt, Bußpsalm, Bußtag, Bußübung, s. Gebeth, Lied, Predigt, u. s. w.

Butte, oder Bütte, die, vielf. die—n, ein hölzernes Gefäß, etwas darin auf den Rücken zu tragen.

Büttel, der, des—s, vielf. wie einf. Häscher.

Butter, die, ohne v. Z. das aus der Milch, besonders des Rind- und Schafviehes geschiedene Fett; frische Butter, gesalzene Butter, u. s. w.

Butterbirn, Butterbrod, Butterbüchse, Butterfaß, Buttermilch, s. Birn, Brod, u. s. w.

Buttern, durch beständige Bewegung der Sahne Butter hervorbringen. Regelm. ich buttere, butterte, gebuttert.

Butterstrizel, Butterteig, Buttertopf; s. Strizel, Teig, Topf.

C.

C*) der dritte Buchstab des deutschen Alphabethes, der haupt-

hauptsächlich zur Verdoppelung des h. und k. dienet.

*) Die meisten deutschen Sprachlehrer behaupten, daß C sey kein deutscher Buchstab; allein Herr Adelung beweist die Unrichtigkeit dieses Satzes. Die Deutschen haben gar keinen eigenen Buchstaben, sondern sie haben ihre Schrift den Lateinern zu verdanken. Mit dem römischen Alphabethe bekamen sie auch das C und zwar in dem uneingeschränktesten Gebrauche desselben, so daß das K, ihnen eben so lange unbekannt war, als den Lateinern. In dem salischen Gesetze, dem ältesten deutschen Denkmahle, findet sich keine Spur eines K. Die Angelsachsen brauchten anstatt desselben beständig ein C. Das longobardische Alphabeth kennet gleichfalls kein K. Wie kann man denn sagen, das C sey kein deutscher Buchstab, da er doch eher von den Deutschen angenommen worden, als das K. Dies sind Herrn Adelungs Gründe, womit er einige Neuerer widerleget, die den Buchstaben C (die Verdoppelung des h und k ausgenommen) gern aus jedem deutschen Worte verdrängen möchten: wir glauben es also verantworten zu können, wenn wir dem Beyspiele des Herrn Adelungs folgen, und dem C in so manchem Worte, sein altes Bürgerrecht lassen.

N. B. Was unter diesem Buchstaben nicht zu finden ist, muß in K nachgesehen werden.

Cabale, die, v. Z. die — n, für geheime Verbindung, Ränke, auch für die geheime Wissenschaft.

Cabinet, das, des — es, v. Z. die — e.

Cabinetsminister, s. Minister.

Cabinetsrath, s. Rath.

Cabinetssiegel, s. Siegel.

Cabinetsstück, s. Stück.

Cacao, der, ohne v. Z.

Cacaobohne, s. Bohne, der dichte, trockne, fettige Samenkern eines amerikanischen Baumes.

Cadet, der, des — en, vielf. die — en.

Caftan, der, des — es, vielf. die — e, ein langer weiter Oberrock ohne Falten, dergleichen die Türken und übrigen Morgenländer zu tragen und als Geschenke auszutheilen pflegen.

Calamank, der, des — es, v. Z. ungew. außer wo mehrere Arten bezeichnet werden. Ein wollener Zeug.

Calciniren, s. verkalken.

Calculiren, regelmäß. ich calculire, calculirte, calculiret.

Calculirung, die, vielf. ungew.

Calecut, der Nahme eines Reiches in Ostindien, daher der Calecut, des — en, vielf. die—en, calecutischer Hahn.

Caliber, der, des — s, vielf. wie einf.

Calvinist, der, des — en, vielf. die — en. Anständiger: die Reformirten.

Camaldulenser, der, des—s, vielf. wie einf. Mönche, die aber in den Kaiser-Staaten aufgehoben worden.

Camelot, der, des — es, v. Z. die — e, wenn es mehrere Gattungen bedeutet.

Camerad, der, des—en, vielf. die — en.

Cameradschaft, die, vielf. die — en.

Cameral-Wissenschaft, die, ohne vielf. Zahl.

Campagne, die, vielf. die—n. Eine Wintercampagne machen, s. Feldzug.

Campher, der, des — s, vielf. ungew. das weiße, flüchtige, feste Harz des Campherbaumes. Der Baum ist in Japan zu Hause.

Canal, der, des — es, vielf. die Canäle, figürl. für Mittel und Wege eine Absicht zu erreichen.

Canape, das, des — s, vielf. die — e, s. auch Sopha.

Canariensect, der, des — es, v. Z. ungew. ein Sect, der auf den Canarieninseln zubereitet, und zu uns gebracht wird.

Canarienvogel, s. Vogel.

Canarienzucker, s. Zucker.

Canaster, der, des — s, vielf. ungew. eine vortrefliche Art Rauchtobakes.

Candelzucker, s. Zucker.

Candidat, der, des — en, vielf. die — en.

Candiren, mit Zucker überziehen. Regelmäß. ich candire, candirte, candiret.

Canevaß, der, des — es, vielf. die — e, wenn von mehrern Arten die Rede ist. Eine Art roher ungebleichter flächsener Leinwand.

Canon, der, des — s, vielf. die Canons oder Canones.

Canonicat, das, des — es, vielf. die — e.

Canonicus, der, des—i, v. Z. die — i, s. Domherr.

Canonisch, die canonischen Bücher.

Canonisieren, Heiligsprechen. Canonisierung, die, vielf. die — en.

Canonist, der, des — en, v. Z. die — en, ein Lehrer des canonischen Rechtes.

Cantate, die, vielf. die — n.

In der Musik, und Poesie ein Gedicht, das aus Arien und Recitativen besteht.

Canton, der, des — s, vielf. die — s. Ein Werbcanton, die 13 Schweitzercantons.

Cantonieren, im Kriege, in den Städten und Dörfern ausruhen, aber doch beysammen bleiben, um vom Feinde nicht überfallen zu werden. Regelm. ich cantoniere, cantonierte, cantonieret.

Cantonierung, die, vielf. die — en.

Cantor, der, des — s, vielf. die — s.

Cap, das, des — s, vielf. die — s, ein Stück Landes, so sich ins Meer hinein erstrecket; Vorgebirge.

Capellan, der, des — es, vielf. die Capelläne.

Capelle, die, vielf. die — n, eine kleine Kirche. In der Chymie solche Tiegel von Asche und gebrannten Knochen, Silber und Gold darauf abzutreiben.

Capellenasche, die, vielf. ungew. Asche, woraus die chymischen Capellen verfertiget werden.

Capellenfutter, s. Futter, die messingene Form, in welcher eine chymische Capelle geschlagen wird.

Capellensilber, das, des — s, vielf. ungew. Silber, welches auf der Capelle abgetrieben worden.

Caper, der, des — s, vielf. wie einf. Freybeuter zur See.

Caper, die, der — r, vielf. die — n, eine Frucht.

Capern, ein feindliches Schiff aufbringen. Regelm. ich capere, caperte, gecapert.

Capital, ein Bey- und Nebenwort. Ist nur in gewissen Zusammensetzungen üblich: z. B. ein Capitalverbrechen, Capitalhirsch u. s. w.

Capital, das, des — es, vielf. die — e.

Capitalbuchstab, s. Buchstab.

Capitalist, der, des — en, vielf. die — en.

Capitän, der, des — es, vielf. die — e.

Capitel, das, des — s, vielf. wie einf. Theil eines Buches, einer Schrift. Figürl. für Verweis: Jemanden ein Capitel lesen. Auch für die Versammlung gewisser zu einer Gemeinschaft gehöriger Personen: z. B. Capitel halten, Domcapitel, u. s. w.

Capitelsherr, s. Herr.

Capitular, der, des — en, vielf. die — en.

Capitulation, die, vielf. die — en.

Capitulieren, regelm. ich capitu-

pituliere, capitulierte, capitulieret.

Capitulierung, die, vielf. ungew.

Capriole, die, vielf. die — n, leichte, geschickte Sprünge.

Caput, der, des — es, vielf. die — e, ein schlechter Oberrock.

Capuze, die, vielf. die — n.

Capuziner, der, des — s, vielf. wie einf. Mönche.

Carabiner, der, des — s, vielf. wie einf. vormahls ein kurzes Feuergewehr mit einem Luntenschlosse.

Carabinier, der, des — s, vielf. die — s, die Carabiniers waren eigentlich spanische oder vielmehr navarrische Reuter.

Caraffine, die, vielf. die—n, eine kleine gläserne Flasche.

Carbunkel, der, des — s, vielf. wie einf. Ein Nahme des scharlachrothen, oder hochrothen Rubins.

Carceröhl, s. Gardseeröhl.

Cardamone, die, besser, vielf. die — n. Eine Gewürzart.

Cardinal, für Haupt: z. B. Cardinalwürde, Cardinaltugenden u. s. w.

Cardinal, der, des — s, dem Cardinal, vielf. die Cardinäle.

Carfiol, der, des — es, vielf. ungew. s. Blumenkohl.

Carmeliter, der, des — s, vielf. wie einf. Mönche.

Carmesin, eine hochrothe Farbe habend, mit Cochenille gefärbt.

Carmin, der, des — s, vielf. ungew. ein schönes rothes Pulver zum Mahlen.

Carmosiren, ein Kunstwort der Juwelierer, so eigentlich einfassen bedeutet. Regelm. wie cantonieren.

Carmosirgut, das, des—es, vielf. ungew. Sehr kleine Edelsteine, die nur zum Carmosiren taugen.

Carnaval, das, des — es, ohne v. Z. Fastnacht.

Carneol, der, des — s, vielf. die — e. Ein Edelstein, der eigentlich ein rother Achat ist.

Carolin, der, des — es, vielf. die — en. Münzsorte.

Carpie, die, ohne v. Z. Bey den Wundärzten ein Büschel Fasern, so in die Wunde gelegt wird.

Carreau, im gemeinen Leben Caro, ein unabänderliches Hauptwort, das nur in der französischen Spielkarte üblich ist: Carreau-König.

Carricatur, die, vielf. die — en, wenn es übertriebene Bilder selbst vorstellet. Als Uebertreibung des Fehlerhaften, Lächerlichen, hat es keine v. Z.

Carrosell, das, des — es, vielf. die Carroselle. Ein Ritterspiel und Ueberbleibsel der alten Thurniere.

Carrosse, die, vielf. die — n, eine Staatskutsche.

Cartell, das, des — es, vielf. die — e. Ein Vertrag über die Auslieferung der Gefangenen oder Ausreisser. Auch Ausforderungsbrief zum Duell.

Carthause, die, vielf. die — n. ein jedes Charthäuserkloster: von der wüsten Gegend, Chartreuse, im Delphinate, wo das erste Kloster dieses Ordens gestiftet worden.

Cartheuser, der, des — s, vielf. wie einf. Der Nahme dieser Mönche.

Carton, der, des — s, vielf. die — s, großes, starkes Blatt Papier.

Cartusche, die, vielf. die — n. In den bildenden Künsten, eine zierliche Einfassung zu einer Auf- oder Ueberschrift.

Casakin, der, des — s, vielf. die — s. Ein Hauskleid.

Casemate, die, vielf. die — n, im Festungsbaue, niedrige Gewölber unter dem Hauptwalle.

Caserne, üblicher, die Casernen.

Casse, die, vielf. die — n, Cassenbuch, Kriegscasse u. s. w.

Casserolle, die, vielf. die — n, in den Küchen, flache, kupferne Pfannen ohne Füße mit einem Stiele.

Cassier, der, des — s, vielf. die — e.

Cassieren, für: absetzen, aufheben. — Geld erheben; wofür aber eincassieren üblicher ist. Regelm. ich cassiere ein, cassierte ein, eincassieret.

Cassierung, die, vielf. die — en.

Castell, das, des — es, vielf. die — e. Schloß.

Castellan, der, des — es, vielf. die — e. In Polen sind Castellane Reichsbeamte; sonst bedeutete es den Befehlshaber eines Castelles.

Castor, der, des — s, vielf. die — e, s. Biber.

Castrat, der, des — en, vielf. die — en. Sopransänger.

Castrieren, kommt am meisten noch figürl. vor: ein Buch castrieren, verstümmeln. Regelm. wie cassieren.

Casuar, der, des — s, vielf. die — e. Nach dem Strauße der größte Vogel.

Casuist, der, des — en, vielf. die — en. Ein Theolog, der sich auf die Entscheidung zweifelhafter Gewissensfälle legt.

Cavallerie, die, ohne v. Z.

leichte Cavallerie, schwere Cavallerie.

Cavalier, der, des — s, vielf. wie einf. ein Edelmann. Im Festungsbaue eine Erhöhung von Erde, welche eine Gegend um sich her bestreichet.

Caution, die, vielf. ungew. s. Bürgschaft.

Ceder, die, vielf. die — n, ein Baum zum Geschlechte der Fichten, Cederbaum, Cederholz.

Cement, das, des — es, vielf. ungew. Bey den Maurern eine Art festes Mörtels. In der Chymie, ein nagendes Pulver, das Cementpulver.

Cementbüchse, s. Büchse, ein flacher, irdener Tiegel, worin das Gold cementieret wird.

Cementieren, regelm. wie cantonieren.

Cementwasser, das, des — s, vielf. wie einf. ein vitriolisches Wasser, so aufgelösetes Kupfer bey sich führet.

Censiren, regelm. ich censire, censirte, censiret.

Censor, der, des — s, vielf. die — en.

Censur, die, ohne v. Z.

Cent, s. Hundert.

Centner, der, des — s, vielf. wie einf.

Central, in oder um den Mittelpunct einer Sache befindlich, nach dem Mittelpuncte, u. s. w. Centralkraft, Centralfeuer.

Centrum, s. Mittelpunct.

Ceremonie, die, vielf. die — n.

Ceremoniel, das, des — s, vielf. ungew. Der ganze Umfang aller Ceremonien, oder feyerlichen Umstände.

Ceremonienmeister, s. Meister.

Ch, ein aus c und h zusammen gesetzter Buchstab, der aber doch nur einen einfachen Laut bezeichnet.

Chagrain, der, des — s, vielf. ungew. Leder, das zu Schreibtafeln, Futteralen u. s. w. verarbeitet wird.

Chaluppe, die, vielf. die — n. Kleines Fahrzeug, das große Schiffe bey sich führen, Personen und Sachen an Bord oder Land zu bringen.

Chamäleon, das, vielf. wie einf. eine Art Eidechsen, so sich auf Bäumen aufhält. Das Merkwürdige an diesem Thiere ist, daß es seine Farbe nach der Beschaffenheit seiner Leidenschaften verändert.

Champignon, der, des — s, vielf. die — s, s. Feldschwamm.

Chaos, das, ohne v. Z. unförmlicher Klumpen, in welchem alle Elemente vor Bildung der Welt, ohne Ordnung mit einander vermenget

get gewesen seyn sollen. Figürl. für: verworrene dunkele Sache.

Character, der, des—s, vielf. die — e, für: Figur auf Papier, Stein u. s. w. Figürl. für: Gemüthsart, Würde.

Characterisieren, den Character bestimmen, bezeichnen, mit Würde begaben. Regelm. ich characterisiere, characterisierte, characterisieret.

Characterisierung, die, vielf. die — en.

Characteristisch, genau bezeichnet. Das Bild ist nicht characteristisch genug.

Charfreytag, s. Tag.

Charlatan, der, des — s, vielf. die — e, für: Quacksalber, Prahler.

Charlatanerie, die, vielf. die — n.

Charwoche, s. Woche.

Chen, eine Endsylbe, vermittelst welcher aus Hauptwörtern, verkleinerte Wörter gebildet werdrn. Becherchen, Bildchen u. s. w.

Cherub, der, vielf. die Cherubim, ein Nahme, der in der Schrift einer der obersten Ordnung der Engel beygeleget wird.

China, ein großes Reich in Südosten von Asien.

China, die, ohne v. Z. s. Fieberrinde.

Chirurgie, die, ohne v. Z. s. Wundarzneykunst.

Chocolate, die, ohne v. Z.

Chor, der, des — es, vielf. die Chöre. Der Chor der Musen.

Chor, das, des — es, vielf. die Chöre. Der Ort in Kirchen, wo gesungen oder musicirет wird.

Choral, der, des — es, vielf. die — äle, Kirchengesang.

Choraltar, Chorbuch, Chorhemd, Chorherr, Chorrock, s. Altar, Buch u. s. w.

Chrisam, das, des — s, vielf. ungew. geweihtes Oehl.

Christ, der, Christs, oder Christes, ohne v. Z. gewöhnl. Christus, Christi, Christo, Christum.

Christ, der, des — en, vielf. die — en, ein jeder, der auf den Nähmen Christi getaufet ist, und sich zu seiner Religion bekennet.

Christabend, s. Abend.

Christenheit, die, ohne v. Z.

Christenthum, das, des—es, ohne v. Z.

Christlich, christliche Gebräuche.

Christmette, Christmonath, Christnacht, Christtag, s. Mette, Monath u. s. w.

Chronik, die, vielf. die — en, Geschichtbuch nach der Folge der Jahre.

Chronolog, der, des — en, vielf. die — en. Ein Mann, der die Chronologie versteht.

Chronologie, die, vielf. die — n, chronologisch, chronologische Tabelle.

Chrysolith, der, des — en, vielf. die — en, ein Edelstein, der eine grüngelbe Farbe hat.

Chrysopras, der, des — es, vielf. die — e, eine Art des Chrysolithen, die sich bloß durch ihre gelbliche Farbe unterscheidet.

Chur, die, vielf. die — en, Churbayern, Chursachsen u. s. w.

Churfürst, s. Fürst.

Churfürstenthum, das, des — es, vielf. die — thümer.

Churfürstlich, churfürstliche Würde.

Churhaus, Churherr, Churhut, Churland, Churprinz, s. Haus, Herr, Hut, u. s. w.

Churwürde, die, vielf. ungew.

Cichorie, die, vielf. ungew oder ohne Artikel, Cichorien.

Circularschreiben, besser: Kreisschreiben.

Circulation, besser: Kreislauf.

Circulieren, regelm. ich circuliere, circulierte, circulieret.

Cisterzienser, der, des — s, vielf. wie einf. Bernhardinermönche.

Cisterne, die, vielf. die — n, ein steinernes ausgemauertes Behältniß, worin das Regenwasser gesammelt wird.

Citronat, der, des — es, ohne v. Z. eingemachte unreife Citronenschalen.

Citrone, die. s. Limonie.

Citrulle, s. Wassermelone.

Cittadelle, die, vielf. die — n. Kleine Festung, welche neben einer grossen Stadt angeleget wird.

Civil, ist nur in verschiedenen Zusammensetzungen üblich: Civilobrigkeit, Civilbediente u. s. w.

Client, der, des — en, vielf. die — en. Derjenige, welcher einen besondern Gönner oder Schutzherrn hat.

Ck, ein doppelter Buchstab, der die Stelle des kk vertritt, und daher auch nur damahls gesetzt wird, wenn die Aussprache das k wirklich doppelt hören läßt. Dieses geschiehet aber allemahl nach einem kurzen Vocale, wenn vor dem k kein anderer Mitlauter vorhergeht, z. B. Decke, stecken, u. s. w.

Classe, die, vielf. die — n, Ordnung, nach welcher die Dinge eingetheilet werden.

Classisch, nur in der Redensart üblich: ein classischer Schriftsteller.

Clavicymbel, das, des — s, vielf. wie einf. eine Art des Clavieres.

Clavier, das, des — es, vielf. die — e.

Clerisey, die, vielf. ungew. für: Geistlichkeit.

Client, der, des — en, vielf. die — en.

Cloak, die, vielf. die — en, Ort, wo sich die Unreinigkeiten eines Hauses sammeln, auch der verdekte Canal, durch den sie geführet werden.

Cochenille, die, vielf. die — n, ein Insect, das zu dem Geschlechte der Schildläuse gehöret, und wenn es gedörret worden, die Farbe gibt, womit die Färber Carmesin und Scharlach färben.

Cocosbaum, s. Baum, eine Art Palmbäume, welche in Ostindien wächset, und die Cocosnüsse zur Frucht hat.

Collationiren, vergleichen, regelm. wie cantonieren.

Collationirung, die, v. die — en.

Collecte, die, vielf. die — n, für: Einsammlung, auch für: Gebeth.

College, der, des — n, vielf. die — n.

Collegium, das, des — s, vielf. die Collegien; Justiz-Collegium, Cabinets-Collegium, u. s. w.

Colonie, die, vielf. die — n, Pflanzstadt. Auch für die Einwohner im Ganzen betrachtet, die sich an einem Orte niederlassen.

Colonist, der, des — en, vielf. die — en.

Colorit, das, des — es, vielf. die — e, s. Farbengebung.

Columne, die, vielf. die — n, bey den Buchdruckern die Seite eines gedruckten Blattes.

Commendant, der, des — en, vielf. die — en.

Commende, die, vielf. die — n. Pfründe.

Commenthur, der, des — s, vielf. die — e, Ritter, die Ordenspfründen verwalten.

Commenthurey, die, vielf. die — en.

Commercium, besser: Kommerz.

Commissär, der, des — s, vielf. die — e.

Commißbrod, das, des — es, ohne v. Z.

Commission, die, vielf. die — en.

Commissionär, der, des — s, vielf. die — e.

Communicant, der, des — en, vielf. die — en.

Communicieren, regelm. wie cantonieren.

Communicierung, s. Mittheilung.

Communion, die, ohne v. Z.

Compagnie, die, vielf. die — n. Spielcompagnie, Handlungscompagnie, u. s. w.

Compaß, der, des—es, vielf. die—e. Eine Magnetnadel mit ihrer Einfassung.

Compliment, das, des—es, vielf. die—e.

Concept, das, des—es, vielf. die—e, schriftlicher Entwurf.

Concert, das, des—es, vielf. die—e.

Concilium, das, des—s, vielf. die Concilien. Kirchenversammlung. Auf Universitäten das akademische Gericht.

Concipist, der, des—en, vielf. die—en.

Concordat, das, des—es, vielf. die—e, vorzüglich für gewisse Vergleiche weltlicher Mächte mit dem Pabste.

Concubine, die, vielf. die—n. Beyschläferinn.

Concurs, der, des—es, vielf. die—e.

Confect, das, des—es, ohne v. Z. für: Nachtisch, mit Einschluß des Obstes.

Conferenz, die, vielf. die—en. Conferenzminister, Conferenzrath.

Confisciren, regelm. wie cantonieren.

Confiscierung, s. Einziehung.

Congreß, der, des—es, vielf. die—e.

Consistorium, das, des—s, vielf. die Consistorien.

Constabler, der, des—s, vielf. wie einf.

Conto, das, vielf. wie einf. für: Rechnung, Contobuch, s. Buch.

Contor, das, des—es, vielf. die—e.

Contorist, der, des—en, vielf. die—en.

Contraband, Contrabandwaaren, u. s. w.

Contract, der, des—es, vielf. die—e. Vergleich, Vertrag, Verbindung.

Contrast, der, des—es, vielf. die—e. In den schönen Künsten die Mannigfaltigkeit in Bildern und Vorstellungen, wo es aber keine v. Z. hat. In engerer Bedeutung, die Verbindung zweyer dem Anscheine nach widerwärtiger Bilder, und Vorstellungen: daher das Zeitwort:

Contrastieren, regelm. wie cantonieren.

Contrastierung, die, vielf. ungew.

Contribution, die, vielf. die—en.

Contusche, die, vielf. die—n, ein kurzes fliegendes Ueberkleid des weiblichen Geschlechtes.

Convent, der, des—es, vielf. die—e, vorzüglich für Versammlung der Mönche.

Convention, die, vielf. die—en.

Copie, die, vielf. die—en. Gegensatz des Originales; von

Schrift-

Schriften heißt es Abschrift.

Copieren, regelm. wie Cantonieren.

Copist, der, des — en, vielf. die — en, Abschreiber.

Copulieren, regelm. wie Cantonieren.

Copulierung, die, vielf. ungew.

Corduan, der, des — es, vielf. ungew. eine Art schwarzes Leders, das aus Bock= und Ziegenfellen bereitet wird.

Cornet, der, des — es, vielf. die — e. Fähnrich bey der Reiterey.

Cornut, der, des — en, vielf. die — en. Bey den Buchdruckern ein Lehrling, der nach vollendeten Lehrjahren zwar losgesprochen worden, aber noch kein Geselle ist. In den Kaiser = Staaten hat dieser Mißbrauch längst aufgehöret.

Corporal, der, des — s, vielf. die — e. Unteroffizier.

Correspondent, der, des — en, vielf. die — en.

Correspondenz, die, vielf. die — en.

Correspondieren, regelm. wie Cantonieren.

Corsar, der, des — en, vielf. die — en. Seeräuber; besonders von den barbarischen Küsten am mittelländischen Meere.

Corset, das, des — es, vielf. die — e. In gemeiner Mundart: Mieder.

Courier, der, des — es, vielf. wie einf. Eilbothe.

Credenzteller, Credenztisch, Credenzschreiber, s. Teller, Tisch, Schreiber.

Couvert, das, des — es, vielf. die — e. Umschlag eines Briefes; auch für: das Tafelgedeck einer Person.

Credit, der, des — es, ohne v. Z. Seine Worte finden Credit; Waaren auf Credit nehmen, auch für Ansehen, Macht: Er steht bey Hofe in grossen Credit.

Creditbrief, s. Brief.

Creditieren, regelm. wie Cantonieren.

Creditierung, die, viel. ungew.

Criminal, Criminalgericht, Criminalsachen. Criminell, das Nebenwort: einen criminell behandeln.

Criticus, s. Kunstrichter.

Crucifix, das, des — es, vielf. die — e.

Cubebe, die, vielf. die — n, die größte Art Rosinen. Auch eine Art Gewürz, so dem Pfeffer gleicht.

Cur, die, vielf. die — en. Wiederherstellung, Heilung. Auch für Mittel: Brunnencur, Badecur.

Curator, s. Vormund.

Curieren, regelm. wie Cantonieren.

Cur=

Current, Currentschrift, Currentwaare.

Cursivschrift, wenn es gegossene Buchstaben bedeutet, so hat es in der v. Z. die—en.

Custos, der, vielf. wie einfach. Bey den Buchdruckern, die Sylbe oder das Wort, so bey dem Schlusse einer Seite am Ende der Zeile besonders gesetzt wird, und den Anfang der folgenden Seite zeiget. An einigen Orten auch für Aufseher einer Bibliothek.

Cylinder, der, des — s, vielf. wie einf. Ein gleich runder Körper, der zwey Zirkel von gleicher Größe zu seinen Grundflächen hat.

Cyperkatze, s. Katze.

Cypresse, die, vielf. die—en, der Cypressenbaum. Sein Holz widersteht der Fäulniß, und dauert etliche Jahrhunderte unversehrt. Die Alten brauchten diesen Baum und dessen Zweige bey ihrer Trauer, daher ist er noch bey den neuern Dichtern als ein Sinnbild der Trauer bekannt.

Czar, s. Zar.

D.

D, der vierte Buchstab im deutschen Alphabethe. Er wird im Hochdeutschen sehr selten verdoppelt, und Widder ist vielleicht das einzige Wort dieser Art.

Da, ein Bestimmungswörtchen, welches sowohl für sich allein, als auch in seinen Zusammensetzungen zu betrachten ist. Da ist sie. Ja wenn ich da noch lebe. Da soll schon Rath werden; da die Sonne aufging; da er ja sterben muß; da einer genug wäre, kommen ihrer acht. Ein gewöhnlicher Fehler mancher Personen ist: daß sie da, für hier brauchen. Z. B. ich war da, wenn sie sagen wollen: ich war hier.

Dabey, für bey diesen, bey dieser, bey denselben, bey derselben.

Dach, das, des — es, vielf. die Dächer.

Dachbalken, s. Balken.

Dachdecker, der, des — s, vielf. wie einf.

Dachfahne, die, vielf. die—n, dienen die Gegend des Windes zu zeigen.

Dachfette, die, vielf. die—n. Bey den Zimmerleuten, ein horizontal liegendes Holz, welches die Stuhlsäulen eines Daches oben mit einander verbindet.

Dachforst, der, des — es, vielf. die Dachforste.

Dachmarder, s. Marder.

Dach-

Dachmoos, s. Moos.
Dachrinne, s. Rinne.
Dachs, der, des —es, vielf. die —e, weibl. die Dachsinn, oder Dächsinn, vielf. die —en.
Dachshund, s. Hund.
Dachsbau, s. Bau.
Dachsparren, der, s. Sparre.
Dachspitze, Spitze.
Dachsröhre, die, vielf. die —n. So viel als Dachsloch.
Dachstein, s. Stein.
Dachstuhl, der, des —es, vielf. die —stühle.
Dachtraufe, die, vielf. die—n, wenn es Dachrinne bedeutet.
Dachziegel, s. Ziegel.
Dadurch, für durch diesen, durch diese, durch dieses, u. s. w. Dadurch habe ich es endlich dahin gebracht. Es war nichts dadurch zu erhalten.
Dafern, für wenn.
Dafür, anstatt: für diesen, für diese, u. s. w.
Dagegen, für gegen diesen, gegen diese, u. s. w.
Daheim, besser: zu Hause.
Daher. Wir kommen nicht daher; der Donner braust schon über mich daher. Figürl. für daraus. Daher kommt es.
Dahier, besser hier, allhier.
Dahin. Bis dahin bin ich gekommen. Er fuhr leichtsinnig dahin, für weg, hinweg, wo es mit verschiedenen Zeitwörtern sehr häufig verbunden wird.
Dahingegen, s. dagegen.
Dahinten, für zurück. Dahinten bleiben.
Dahinter, hinter dieses, hinter diesem, hinter dasselbe und hinter demselben. Der Gang, der dahinten weg geht. Es steckt ein Betrug dahinter.
Dahlen, für tändeln, kindische Dinge vornehmen. Regelm. ich dahle, dahlete, gedahlet.
Damahlig, damahlige Zeit, damahlige Witterung.
Damahls, damahls hatten wir noch Hoffnung.
Damascener, ein Beywort, so vom Nahmen der Stadt Damascus abgeleitet ist. Damascenerklinge, Damascenerrose, u. s. w.
Damascieren, auf Damascenerart verfertigen. Regelm. wie Cantonieren.
Damascierung, die, ohne v. Z.
Damast, der, des —es, v. Z. die —e, gewisse Art von Zeuge mit glattem Boden.
Damasten, von Damast, damastenes Tischzeug, damastenes Kleid.
Dambock, s. Bock.
Dambret, s. Bret.

Dame

Dame, die, vielf. die — en.
Damenspiel, s. Spiel.
Damhirsch, der, des — es, vielf. die — e.
Damit, für: Mittel oder Weg, damit hat er es zu Wege gebracht, für: Begleitung, er ging damit fort. Als ein Bindewort, für auf daß: Ich warne dich; damit du dich in Acht nähmest.
Damm, der, des — es, vielf. die Dämme.
Dämmen, einen Damm machen, durch einen Damm einschränken. Regelm. ich dämme, dämmete, gedämmet.
Dämmerig, ein wenig hell, ein wenig dunkel. Es wird schon dämmerig; dämmeriges Wetter.
Dämmern, ist nur als ein unpersönliches Zeitwort üblich: es dämmert schon. Es hatte eben gedämmert.
Dämmerung, die, ohne v. Z.
Dampf, der, des — es, vielf. die Dämpfe. Auch für Engbrüstigkeit.
Dampfbad, s. Bad.
Dampfen, die Kohlen dampfen, der Kalk dampfet, regelm. ich dampfe, dampfete, gedampfet.
Dämpfen, für Ersticken, figürl. für mildern, unterdrücken. Regelm. ich dämpfe, dämpfete, gedämpfet.
Dämpfig, mit Engbrüstigkeit behaftet: Ein dämpfiges Pferd.
Damthier, das, des — es, vielf. die — e. Das weibliche Geschlecht des Damwildbretes.
Damwildbret, das, des — es, vielf. ungew.
Daneben, für: neben diesen, diesem. u. s. w. Er wohnet gleich daneben.
Danebrogsorden, s. Orden. Der Nahme eines dänischen Ritterordens, ohne v. Z.
Danieden, für dort unten, ist ziemlich veraltet.
Danieder, für nieder zu Boden. Danieder liegen, danieder fallen.
Dank, der, des — es, vielf. ungew. Dank sagen, auch für Belohnung: Ist das der Dank für meine Treue?
Dankaltar, s. Altar.
Dankamt, s. Amt.
Dankbar, dankbar seyn, dankbares Gemüth.
Dankbarkeit, die, ohne v. Z.
Dankbegierde, die, ohne v. Z.
Dankbegierig, s. begierig.
Danken, regelm. ich danke, dankete, gedanket. Auch für abschlagen: ich danke für deine Geschenke.
Dankfest, s. Fest.
Dankgebeth, s. Gebeth.
Danklied, s. Lied.

Dankopfer, s. Opfer.
Danksagen, besser: Dank sagen; ich sage Dank, s. sagen.
Dankvergessen, dankvergessener Mensch.
Dann, Nebenwort, eine Zeit oder Ordnung anzudeuten; dann, wenn ich dich sehe, will ich es dir geben: erst denken, und dann reden.
Dannen, hat das Vorwort von vor sich: von dannen ziehen.
Dannenher, besser: daher.
Daran, für an diesem, an dieses u. s. w. Daran hast du kein Recht, das Dorf liegt daran; daran ist er Schuld u. s. w.
Darauf, für auf diesen, auf dieses u. s. w. Darauf liegen; darauf stehen; er ist darauf stolz, darauf entstand ein Lärmen, u. s. w.
Daraus, für aus diesem, aus demselben. Daraus entspringen alle Laster; eine Gewohnheit daraus machen; daraus schließt man, u. s. w.
Daraußen, s. draußen.
Darben, an den nothwendigsten Bedürfnißen Mangel leiden; regelm. ich darbe, darbete, gedarbt: obwohl es in den zusammen gesetzten Zeiten nicht leicht vorkommt.
Darbiethen, s. biethen.
Darein, für in diesen, in diese u. s. w. Darein gebe ich meinen Willen; hinter Jemanden darein laufen.
Dargeben, s. geben.
Darin, für in diesem, in dieser u. s. w. Darin sehe ich nichts u. s. w.
Darlehen, das, des — s, vielf. wie einf.
Darlehnen, s. leihen.
Darm, der, des — es, vielf. die Därme.
Darmbruch, s. Bruch. Ein Bruch des Darmfelles in der Gegend des Schooses.
Darmfell, s. Fell.
Darmsaite, s. Saite.
Darnach, für nach diesem, nach dieser u. s. w. Sie trachten darnach, sie machen es darnach u. s. w.
Darob, besser: darüber.
Daroben, s. droben.
Darreichen, s. reichen.
Darstellen, s. stellen.
Darstrecken, s. strecken.
Darthun, s. thun.
Darüben, s. drüben.
Darüber, für über dieses, über dasselbe u. s. w. Darüber bin ich Herr; sechs Wochen, und darüber u. s. w.
Darum, für um diesen, um diese u. s. w. Darum hat sich Niemand zu bekümmern; dieses habe ich darum gesagt u. s. w.

Darunten, s. drunten.

Darunter, für unter dieses, unter diesen u. s. w. Die Familie leidet darunter, es ist Wasser darunter gemischet u. s. w.

Daselbst, für da, allda, daselbst sah ich ihn.

Daseyn, das, des — s, ohne v. Z. Gegenwart an einem Orte; auch für Existenz: ich verdanke ihm mein Daseyn.

Dasig, ich bin in Wien gewesen, und habe alle dasige Freunde gesprochen.

Dasmahl, besser: diesesmahl.

Daß, ein Bindewort, welches überhaupt den Gegenstand einer Veränderung mit dem vorhergehenden Zeitworte verbindet. Wenn der Gegenstand gewiß ist, oder doch als gewiß vorgestellet wird, so hat es den Indicativum bey sich; z. B. ich weis, daß es unrichtig ist. Ich sehe wohl, daß ich es nicht erlangen werde. Ist hingegen der Gegenstand der Handlung ungewiß, oder wird derselbe als ungewiß vorgestellet, so folget nach dem daß der Conjunctivus, z. B. ich wünsche, daß du zu ihm gingest u. s. w.

Dattel, die, vielf. die — n, Frucht des Dattelbaumes, s. Baum.

Dattelbohne, s. Bohne.

Datum, das, des — s, vielf. wie einf.

Datiren, regelm. wie cantonieren.

Datirung, die, vielf. ungew.

Daube, die, vielf. die — n, die Seitenbreter eines hölzernen Gefäßes.

Däuchten, wird zuweilen mit der dritten, am häufigsten aber mit der vierten Endung der Person verbunden: Mich däucht, sie kommt; es däuchtete mich, ich sähe eine Stadt; es hat mich gedäucht.

Dauen, s. verdauen.

Dauer, die, ohne v. Z. Der Zeug hat eine gute Dauer; das Leben ist von kurzer Dauer.

Dauerhaft, dauerhafter Friede.

Dauern, regelm. ich dauere, dauerte, gedauert. Es hat nur zwölf Stunden gedauert u. s. w.

Dauern, Unlust, Mitleiden empfinden. Mit der vierten Endung der Person, und ersten Endung der Sache; ebenfalls regelm. es dauert mich sehr, sie dauern mich von Herzen u. s. w.

Daumen, der, des—s, vielf. wie einf. die Breite eines Daumens für ein Zoll.

Daumenschraube, s. Schraube.
Däumling, der, des — s, vielf. die — e. Jeden Ueberzug über einen beschädigten Daumen.
Davidsharfe, s. Spitzharfe.
Davon, für von diesem, von dieser u. s. w.
Davor, für vor diesem, vor dieser u. s. w.
Dawider, für wider diesen, wider denselben u. s. w.
Dazu, für zu diesem, zu dieser, zu denselben, u. s. w.
Dazumahl, besser: damahls.
Dazwischen, für zwischen diesen, dieses u. s. w.
Decanat, das, des — es, vielf. die — e.
Decan, der, des — es, vielf. die — e.
December, der, des — s, vielf. wie einf. Christmonath.
Dechant, der, des — es, vielf. die — e, Domdechant.
Decimal, wird nur in Zusammensetzungen gebraucht: Decimalrechnung, Decimalbruch.
Deckbett, s. Bett, (österreich. Tuchet.)
Decke, die, vielf. die — n, Tischdecken, Satteldecken, Bettdecken u. s. w.
Deckel, der, des — s, vielf. wie einf.
Deckelglas, s. Glas.
Deckelkanne, s. Kanne.
Decken, regelm. ich decke, deckte gedeckt. Den Tisch decken; das Dach decken u. s. w.
Deckenmacher, der, des — s, vielf. wie einf.
Deckmantel, s. Mantel, figürl. der scheinbare Vorwand einer bösen Handlung.
Degen, der, des — s, vielf. wie einf.
Degenband, s. Band.
Degengefäß, s. Gefäß.
Degengehenk, s. Gehenk.
Degenknopf, s. Knopf.
Degenscheide, s. Scheide.
Dehnbar, was sich dehnen läßt, daher die Dehnbarkeit, ohne v. Z.
Dehnen, regelm. ich dehne, dehnte, gedehnet. Ein gedehnter, schleppender Ton.
Deichsel, die, vielf. die — n, eine kurzstielige Art, horizontal damit zu hauen. Die Zimmerleute haben sowohl eine Flach= als eine Hohldeichsel.
Deichsel, die, vielf. die — n, die lange Stange am Wagen, vermittelst deren derselbe regieret wird.
Deichselblech, das, des — es, vielf. die — e, ein Blech, womit die Deichsel eines Wagens vorn beschlagen wird.
Deichseleisen, Deichselkette, Deichselpferd, s. Eisen, Kette,

Kette, Pferd.

Deihen, s. gedeihen.

Dein, die zusammen gezogene zweyte Endung des persönlichen Fürwortes du, für: deiner.

Dein, das zueignende Fürwort der zweyten Person.

1te End. Dein, deine, dein.
2te — Deines, deiner, deines.
3te — Deinem, deiner, deinem.
4te — Deinen, deine, dein, dein Bruder, deine Frau, dein Haus.

Soll dieses Fürwort allein, mit Auslassung des Hauptwortes gestellt werden, so geschiehet solches auf doppelte Art.

I. So, daß das ungewisse Geschlecht dein adverbialiter gebraucht wird: z. B. die Erbschaft ist dein; behalte, was dein ist.

II. Gibt es auch Fälle, wo dieses und alle übrigen zueignenden Fürwörter auch ohne die adverbialische Gestalt, von dem Hauptworte verlassen seyn können, doch so, daß sie sich auf dasselbe beziehen; alsdann gehen sie in der Declination von der ordentlichen Form in nichts ab, als daß die erste Endung im Singul. deiner, deine, deines hat: z. B. dieses ist nicht mein Haus, sondern deines; dieser ist nicht mein Hut, sondern deiner. Doch ist es immer besser gesagt, der deinige, die deinige, das deinige.

Deine, der, die deine, das deine.

Deiner, die zweyte Endung des persönl. Fürwortes du: z. B. man spottet deiner nur. In der Dichtkunst wohl auch: man spottet nur dein.

Deinethalber, deinetwegen, deinethalben; das thue ich deinetwegen u. s. w.

Deist, der, des—en, vielf. die — en, der zwar einen Gott, aber keine Offenbarung glaubt.

Delinquent, der, des — en, vielf. die — en, Missethäter.

Delphin, der, des — es, vielf. die — e, eine Art grosser Seefische.

Demnach, für also, daher; wie glücklich muß demnach ein Tugendhafter seyn.

Demuth, die, ohne v. Z.

Demüthig, demüthige Bitte.

Demüthigen, sich demüthigen, auch einen andern demüthig machen. Regelm. ich demüthige, demüthigte, gedemüthiget.

Demüthigung, die, vielf. die — en, viele Demüthigungen erfahren.

Denkbuch, s. Buch.

Denken, unregelm. ich denke, ich dachte, ich habe gedacht,

dacht, ich dächte.

Denker, der, des — s, vielf. wie einf.

Denkmahl, das, des — es, vielf. die — mahle oder — mähler.

Denkmünze, s. Münze.

Denksäule, s. Säule.

Denkspruch, s. Spruch.

Denkungsart, s. Art, bey den Dichtern auch Denkart.

Denkwürdig, denkwürdige Sache.

Denkwürdigkeit, die, vielf. die — en.

Denkzeichen, s. Zeichen.

Denkzeit, s. Zeit, eine Epoche.

Denkzettel, s. Zettel.

Denn, ein Bindewort, welches allezeit den Indicativ. zu sich nimmt. Erinnere dich deiner Ahnen, denn sie sind ein Beispiel für dich; so mag es denn gut seyn, u. s. w.

Dennoch, für: nichtsdestoweniger, gleichwohl, dessen ungeachtet. Ob man ihm solches gleich verboth, so that er es dennoch.

Der, die, das, der bestimmte Artikel.

	Einf. Zahl.			vielf.
1te End.	Der,	die,	das,	die.
2te —	Des,	der,	des,	der.
3te —	Dem,	der,	dem,	den.
4te —	Den,	die,	das,	die.

Allein, und ohne Hauptwort wird es auf folgende Art abgewandelt.

1te End. Der.
2te — Dessen (deß).
3te — Dem.
4te — Den.

1te End.	Die	das.
2te —	Deren (der)	dessen (deß).
3te —	Der	dem.
4te —	Die	das.

Vielf.

1te End. Die.
2te — Derer (der) (deren).
3te — Denen (den).
4te — Die.

Z. B. Der Mann, dessen Frau, die Frau, deren Mann, die Weiber, deren Männer, die Männer, deren Weiber. Keiner ist so schön, wie der; keine so schön, wie die; warum sollte ich den Verlust derer beweinen, die nicht gestorben sind? u. s. w.

Derer, gilt hier für derjenigen; wenn es aber für das relative welcher, welche, welches steht, so hat es deren statt derer: z. B. die Verse, deren Schönheit du lobtest; viele von denjenigen, deren Vorfahren tugendhaft waren, u. s. w.

Derb, ein Gegensatz von locker, derbes Brod; derber Boden: figürl. einen hohen Grad einer Handlung aus-

zudrücken: derbe Schläge, u. s. w.

Dereinst, für einst.

Dergestalt, für so: Seine Umstände sind dergestalt böse, daß ihm u. s. w.

Dergleichen, desgleichen, dergleichen Thiere, ein Mann, desgleichen nicht mehr vorhanden.

Derhalben, derhalben freue ich mich über euch. Derohalben ist noch ungewöhnlicher.

Derjenige, diejenige, dasjenige. Derjenige Mensch, van welchem ich dir sagte. Ich verzeihe es denjenigen, welche Schuld daran sind, u. s. w.

Derley, s. dergleichen.

Dermaßen. Es hat mir dermaßen gefallen.

Dermahleinst, besser dereinst.

Dermahlen, besser diesmahl.

Dermahlig, für jezig, die dermahlige Witterung.

Dero, für Ihr, Ihre. Ist nur als ein Ehrenwort noch beybehalten.

Derowegen, s. deswegen.

Derselbe, dieselbe, dasselbe.

1te End. Derselbe, dieselbe, dasselbe.

2te — Desselben, derselben, desselben.

3te — Demselben, derselben, demselben.

4te — Denselben, dieselbe, dasselbe.

Vielfache Zahl.

Dieselben.

Derselben.

Denselben.

Dieselben.

Z. B. Er ist noch eben derselbe. Wer ist desselben Besitzer? u. s. w.

Desfalls, besser, deswegen.

Deshalb, deshalben. Ich habe es deshalb gethan.

Destillieren, die flüchtigen Theile eines Körpers in verschlossenen Gefäßen vermittelst der Wärme absondern. Regelm. wie Cantonieren.

Destillierung, die, vielf. ungewöhnl.

Desto, ein Nebenwort, welches allezeit den Comparativis beygesellet wird. Desto besser, desto schöner, u. s. w.

Deswegen, wegen dessen.

Deswillen, wird nur mit dem Vorworte um gebraucht. Ich habe dich um deswillen ersuchet.

Deuten, zeigen, weisen, ein Zeichen geb. n. Figürl. für: auslegen, erklären. Regelm. ich deute, deutete, gedeutet. Mit Fingern deuten, einen Traum deuten, u. s. w.

Deuter, der, des — s, vielf. wie einf. ist nur in Zusammensetzungen üblich. Sterndeuter,

ter, Zeichendeuter, u. s. w.

Deutlich, deutliche Rede, deutliche Begriffe.

Deutlichkeit, die, ohne v. Z.

Deutsch, deutsche Sprache, deutsche Tracht, u. s. w.

Deutsche, der, des — n, vielf. die — n.

Deutschland, das, des — es, ohne vielf. Z.

Deutschmeister, der, des — s, vielf. wie einf. das Haupt des deutschen Ordens, der zu Ende des zwölften Jahrhunderts gestiftet wurde.

Diadem, das, des — s, vielf. die — e. Eine Kopfbinde, so vor Einführung der Kronen das Kennzeichen der königl. Würde war.

Diamant, der, des — es, vielf. die — en. Der schwereste, festeste, und durchsichtigste Edelstein, der nach der verschiedenen Art ihn zu schleifen, verschiedene Nahmen bekomt. Z. B. Brillant, Dickstein, Tafelstein, Rautenstein, und Rosenstein.

Diamanten, ein diamantener Ring, diamantene Halsbänder.

Diät, s. Lebensordnung.

Dicht, was genau mit einander verbundene oder viele nahe bey einander befindliche Theile hat, dichter Zaun, dichter Wald.

Dichten, regelm. ich dichte, dichtete, gedichtet.

Dichter, der, des — s, vielf. wie einf.

Dichterglut, die, ohne v. Z für Begeisterung.

Dichtung, die, vielf. die — en, wann es erdichtete Vorstellungen bedeutet.

Dick, eine Art der körperlichen Ausdehnung im Gegensatze der Länge und Breite: ein dicker Baum, ein dickes Buch, figürl. dicke Wolke, dickes Blut, u. s. w.

Dickbein, das, des — es, ohne v. Z. Schenkel.

Dicke, die, ohne vielf. Z. die Dicke eines Baumes, eines Waldes, der Säfte.

Dickicht, das, des — es, vielf. die — e, für dicker Wald.

Dickkopf, s. Kopf.

Dicklich, ein wenig dick, dicklicher Mensch.

Dickschälig, dickschälige Nüsse.

Dickschnabel, der, des — s, vielf. die — schnäbel, eine allgemeine Benennung derjenigen Vögel, welche dicke kreiselförmige Schnäbel haben.

Dickstein, s. Stein. Ein Diamant, welcher nur auf der obern Hälfte brillantieret worden.

Dieb, der, des — es, vielf. die — e.

Dieberey, die, vielf. die — en:

Diebisch, diebisches Volk.
Diebsrotte, s. Rotte.
Diebstahl, der, des — es, vielf. die — stähle.
Diele, die, vielf. die — n, für Bret. Auch für: die Decke eines Zimmers.
Dielen, mit Bretern belegen. Regelm. ich diele, dielete, gedielet.
Dienen, regelm. ich diene, dienete, gedienet.
Diener, der, des — s, vielf. wie einf.
Dienerschaft, die, vielf. die — en.
Dienlich, ein dienliches Mittel.
Dienst, der, des — es, vielf. die — e.
Dienstag, s. Dinstag.
Dienstbar, dieses Haus ist mir dienstbar. In der edlern Bedeutung werden die Engel dienstbare Geister genannt.
Dienstbarkeit, die, vielf. ungewöhnl.
Dienstbeflissen, wird nur in Unterschriften, gegen Personen, die niedriger sind, gebraucht.
Dienstbeflissenheit, die, ohne vielf. Z.
Dienstbothe, s. Bothe.
Diensteifer, s. Eifer.
Dienstergeben, s. Dienstbeflissen.
Dienstfertig, ein dienstfertiger Mensch, willig zu dienen.
Dienstfertigkeit, die, ohne v. Z.
Dienstfrey, dienstfreyes Gut.
Dienstgenoß, der, des — en, vielf. die — en.
Dienstherr, s. Herr.
Dienstleistung, die, vielf. die — en.
Dienstleute, die, ohne einf. Z.
Dienstlich, für heilsam, nützlich, besser dienlich. Dieses Wasser ist den Augen dienlich.
Dienstlohn, s. Lohn.
Dienstlos, ein dienstloser Knecht.
Dienstmagd, s. Magd.
Dienstpferd, s. Pferd.
Dienstpflicht, die, vielf. ungew.
Dienstwillig, s. Dienstbeflissen.
Dienstzwang, s. Zwang.
Dieser, diese, dieses, (dieß) oder auch (dies). Dieses Fürwort bezeichnet einen Gegenstand so genau, als wenn man gleichsam mit Fingern auf ihn wiese. Das ungewisse Geschlecht dieses Fürwortes stehet, so wie das, oft absolute für alle Geschlechter und Zahlen. Z. B. Dies ist meine Frau, dies sind die Männer.
Diesfalls, für auf diesem Falle: wir haben diesfalls schon alle Maßregeln genommen.
Diesjährig, die diesjährige Witterung.

Diesmahl, für: dieses Mahl, jetzt. Diesmahl, oder auch (dasmahl) soll es geschehen.

Diesseitig, das diesseitige Ufer der Donau, von diesseits; diesseits des Flusses, des Gebirges.

Diethrich, der, des — es, vielf. die — e, ein Nachschlüssel, mehrere Schlösser damit zu öffnen.

Dieweil, besser: weil.

Dille, die, vielf. die — n, eine kurze Röhre, etwas hinein zu stecken. Die Dille an einem Leuchter, an einer Lampe.

Ding, das, des — es, vielf. die — e, in einigen Fällen auch; die — er. Was ist das für ein Ding? Wenn's aufs Heurathen ankommt: woll't ihr Dinger immer klüger seyn, als eure Großväter?

Dingen, unregelm. ich dinge, dung, gedungen. Ein gedungener Mörder u. s. w.

Dinkel, der, des — s, ohne v. Z. eine Getreideart, eine Art des Weitzens.

Dinstag, der, des—es, vielf. die — e. Der dritte Tag in der Woche. Dieses Wort wird nicht von Dienst abgeleitet, und fordert ein kurzes i.

Dinte, s. Tinte.

Dirne, die, vielf. die — n, eine frische Dirne, gemeine Dirne.

Discant, der, des — es, vielf. ungew. die höchste Stimme in der Musik.

Dissident, der, des — en, vielf. die — en, eine allgemeine Benennung, mit welcher in Polen die Lutheraner, Reformirten, und Griechen beleget werden.

Distel, die, vielf. die — n.

Distelfink, der, des — en, vielf. die — en. Stieglitz.

District, s. Bezirk.

Dithyrambe, die, vielf. die — n, ein Gedicht zum Lobe des Bachus, oder jede Ode, worin eben derselbe Schwung herrschet.

Divan, der, des — s, ohne v. Z. der Staatsrath des türkischen Kaisers.

Döbel, der, des — s, vielf. wie einf. ein Zapfen, ein Pflock.

Doch, eine Partikel, welche eigentlich für den Nachsatz gehöret, und überhaupt betrachtet, eine Bejahung andeutet: Ich verboth es ihm; aber er that es doch.

Docht, der, des — es, vielf. die — e, derjenige brennbare Körper in einem Lichte, oder einer Lampe, der das Fett oder Oehl zuführet.

Dochtbank, s. Bank.

Dochtgarn, s. Lichtgarn.

Docke, die, vielf. die — n, eine Art großer Hetzhunde. Auch für: Puppe, Spieldocke.

Doctor, der, des — s, vielf. die — en.

Dohle, die, vielf. die — n, ein Waldvogel, der zu den Krähen gehöret.

Dolch, der, des — es, vielf. die — e. Die kürzeste Art der Stoßdegen.

Dolmetsch, der, des — en, vielf. die — en. Auch Dolmetscher, des — s, vielf. wie einf.

Dolmetschen, regelm. ich dolmetsche, dolmetschte, gedolmetschet.

Dom, der, des — es, vielf. die — e, eigentlich so viel als Kuppel. Figürl. die Kirche mit einem Dome, daher die Domkirche.

Domäne, die, vielf. die — n. Domänengut, Domänenkammer.

Domback, der, des — es, vielf. ungew. Ein durch Kunst gemachtes Metall, welches meistens aus Kupfer und einem Zusatze von Zink, oder Galmey verfertigt wird, und dem Golde nicht unähnlich sieht.

Domcapitel, s. Capitel.

Domdechant, s. Dechant.

Domherr, s. Herr.

Dominicaner, der, des — s, vielf. wie einf. Mönche.

Domino, der, vielf. wie einf. ein Maskenhabit.

Domkirche, s. Kirche.

Dompfaff, der, des — en, vielf. die — en. Für Blutfink, Gimpel.

Dompropst, s. Propst.

Domstift, das, des — es, vielf. die — e.

Donner, der, des — s, vielf. wie einf. eigentlich der Knall, von der Entzündung des Blitzes. Figürl. für den Blitz selbst: z. B. vom Donner gerühret, erschlagen, getroffen, u. s. w. Auch für den Knall des Geschützes, z. B. der Donner des Geschützes. In der höhern Schreibart sagt man auch: Donnerstimme, Donnerworte, u. s. w.

Donnerkeil, der, des — es, vielf. die — e. Der keilförmige zugespitzte Stein, den der große Haufe in seiner Einfalt für den Donnerkeil hält, sind gemeiniglich versteinerte Belemniten.

Donnern, wird sowohl persönlich als unpersönlich gebraucht. Es donnert, Gott donnert, der Herr hat gedonnert.

Donnerschlag, s. Schlag.

Don=

Donnerstag, s. Tag, der fünfte Tag in der Woche.
Donnerstrahl, s. Strahl.
Donnerwetter, s. Wetter.
Donnerwolke, s. Wolke.
Donnerwort, das, des — es, vielf. die — e.
Doppeladler, s. Adler.
Doppelband, s. Band.
Doppelblech, s. Blech.
Doppelgeige, s. Geige.
Doppelgeld, das, des — es, ohne v. Z.
Doppelhaken, der, des — s, vielf. wie einf. Eine größtentheils veraltete Art Feuerröhre, welche bis 8 Loth Bley schießen.
Doppelharfe, s. Harfe.
Doppellaut, s. Laut.
Doppellauter, der, des — s, vielf. wie einf.
Doppeln, regelm. ich doppele, doppelte, gedoppelt.
Doppelsinn, der, des — es, vielf. ungew.
Doppelsinnig, für: zweydeutig; doppelsinnige Reden.
Doppelt, zweyfach; doppelte Mauer, u. s. w.
Doppelzüngig, ein doppelzüngiger Mensch, der hier so, und dort anders spricht.
Dorf, das, des — es, vielf. die Dörfer.
Dorfrichter, s. Richter.
Dorfschaft, die, vielf. die — en.
Dorn, der, des — s, vielf. die Dörner, auch die Dornen, welches noch besser gesagt ist.
Dornbusch, s. Busch.
Dornenkrone, s. Krone.
Dornhecke, s. Hecke.
Dornig, was Dornen hat: der dornige Rosenbusch.
Dornreich, der, des — es, die — e. Ein Geschlechtsnahme verschiedener Vögel, die in den Dornen hecken und singen.
Dornstrauch, s. Strauch.
Dorren, regelm. ich dorre, dorrete, bin gedorret.
Dörren, dürre machen; regelm. ich dörre, dörrete, habe gedörret: Obst, Malz dörren, auf der Dörre haben.
Dörrsucht, für Dürrsucht.
Dort, ein Nebenwort des Ortes, das eine größere Entfernung als da ausdrücket: ich bin hier und er ist dort.
Dorten, besser: dort.
Dorther, wir kommen eben dorther.
Dorthin, dortig, dortige Freunde.
Dose, vielf. die — n, Tobaksdose, u. s. w.
Döse, die, vielf. die — n, eine Art eines runden hölzernen Gefäßes: eine Wachsdöse, eine Schmalzdöse, u. s. w.
Dosenstück, das, des — es, vielf.

vielf. die — e. Ein Gemählde in einer Schnupftobacsdose.

Dotter, der, des — s, vielf. wie einf. das Gelbe in einem Eye.

Dotterblume, s. Blume, sie heißt auch Ringelblume, Wiesenblume.

Dotterweide, s. Weide, eine Art Weiden, die sich durch ihre orangegelbe Rinde von allen übrigen auszeichnet.

Drache, der, des — n, vielf. die — n. Ein Thier, das mit allen seinen fürchterlichen Eigenschaften ein Hirngespinst ist. Die neuern Naturkündiger legen indessen diesen Nahmen einer Art großer, morgeländischer Schlangen, und einer Art fliegender Eidechsen bey.

Drachenblut, das, des — es, ohne v. Z. Ein natürliches, harziges dunkelrothes Gummi, welches sich leicht zerreiben, aber nur allein im Weingeiste auflösen läßt.

Drachenfisch, ein Fisch, der in den nördlichen Gewässern gefangen wird, s. Fisch.

Drachenkopf, s. Kopf. In der Baukunst, Röhren, welche aus den Dachrinnen hervorragen.

Drachenzahn, s. Zahn.

Drachma, das, vielf. die — en, der vierte Theil eines Lothes, der wieder in drey Scrupel getheilet wird.

Dragoner, der, des — s, vielf. wie einf. eine Art leichter Reiter.

Draht, der, des — es, vielf. die — e, Pechdraht, Golddraht, Eisendraht.

Drahtbank, s. Bank.

Drahtfenster, s. Fenster.

Drahtgitter, s. Gitter.

Drahtsaite, s. Saite.

Drahtscheere, s. Scheere.

Drahtspinnen, das, ohne v. Z.

Drahtwinde, s. Winde.

Drahtzange, s. Zange.

Drahtziehen, das, ohne v. Z.

Drahtzieher, der, des — s, vielf. wie einf.

Drang, der, des — es, vielf. ungew.

Drängen, regelm. ich dränge, drängte, gedrängt. Das Pferd drängte mich an die Mauer; wir wurden sehr gedrängt; er drängt sich in alle Vorzimmer, u. s. w.

Drangsal, das, des — es, vielf. die — e.

Draußen, er ist nicht im Hause, sondern draußen.

Drechselbank, s. Bank.

Drechseln, regelm. ich drechsele, drechselte, gedrechselt.

Drechsler, der, des — s, vielf. wie einf.

Dreck, der, des — es, ohne v. Z.

v. Z.
Dreckkäfer, s. Käfer.
Dreckvogel, s. Vogel. Ein amerikanischer Vogel, der fast dem Adler gleicht. Auch ein nordischer Vogel.
Drehbank, s. Bank.
Drehbrücke, s. Brücke.
Dreheisen, das, des — s, vielf. wie einf. ein jedes eisernes Werkzeug, dessen sich die Drechsler zum drehen bedienen.
Drehen, regelm. ich drehe, drehete, gedrehet.
Drehung, die, vielf. die—en.
Dreher, der, des — s, vielf. wie einf. so nennet man im gemeinen Leben die Drechsler.
Drehlade, die, vielf. die—n. Bey den Zinngießern die Drehbank.
Drehrad, s. Rad.
Drehscheibe, s. Scheibe.
Drehstuhl, s. Stuhl.
Drehtisch, s. Tisch.
Drehzange, s. Zange.
Dreist, für kühn, beherzt. Er ist nicht dreist genug.
Dreistigkeit, die, vielf. die — en, doch nur, wenn es die dreisten Handlungen selbst bedeutet.
Dreschen, unregelm. ich dresche, du drischest, er drischet oder drischt, ich drosch, ich habe gedroschen, drisch!
Drescher, der, des — s, vielf. wie einf.
Dreschflegel, der, des — s, vielf. wie einf. Ein Flegel, die Körner aus den Aehren und Hülsen damit zu schlagen.
Dreschmaschine, s. Maschine.
Dreschtenne, s. Tenne.
Dresse, die, vielf. die — n, Haarschnur, woraus die Perücken verfertiget werden.
Dressiren, zurichten, abrichten, regelm. wie cantonieren.
Drey, eine Grundzahl, bleibt in den meisten Fällen unabänderlich: z. B. die drey Männer, vor drey Tagen, in drey Stunden, u. s. w. Wenn aber der Artikel fehlet, und auch kein Vorwort vorhanden ist, welches das Zahlwort und dessen Hauptwort regierte, so hat es in der zweyten Endung dreyer, in der dritten dreyen: z. B. der Ertrag dreyer Rittergüter; das Gut gehört dreyen zu, u. s. w.
Dreyangel, s. Triangel.
Dreybeinig, s. Dreyfuß.
Dreyblatt, das, des — es, ohne v. Z.
Dreydraht, der, des — es, ohne v. Z. ein dreydrähtiger Zeug, s. Drillich.
Dreyeck, das, des — es, vielf. die — e.
Dreyeckig, eine dreyeckige Figur.

Dreyeinig, nur vom höchsten Wesen, s. dreyfaltig.

Dreyeinigkeit, die, ohne v. Z.

Dreyer, der, des — s, vielf. wie einf. eine Zahl von dreyen. Auch für: Münze, er hat nicht einen Dreyer im Sacke.

Dreyerley, ich habe es ihm auf dreyerley Art gezeiget.

Dreyfach, ein dreyfaches Tuch.

Dreyfaltig, eine dreyfaltige Schnur.

Dreyfaltigkeit, die, ohne v. Z. vom höchsten Wesen nur üblich.

Dreyfuß, s. Fuß.

Dreyhundert, s. Hundert.

Dreyjährig, s. jährig.

Dreymahl, zu drey verschiedenen Mahlen. Dreymahl des Jahres.

Dreymahlig, dreymahliger Besuch.

Dreysitzig, dreysitziger Wagen.

Dreyspännig, mit drey Pferden bespannet. Dreyspännig fahren.

Dreyßig, dreyßig Tage, dreyßig Jahre.

Dreyßiger, dreyßig Jahre alt; er ist ein Dreyßiger.

Dreyßigste, Ordnungszahl von dreyßig.

Dreystachel, s. Dreyzack.

Dreytägig, dreytägiges Fieber, u. s. w.

Dreytheilig, eine dreytheilige Perücke.

Dreyzack, der, des — es, vielf. die — e.

Dreyzehen, dreyzehn, eine unabänderliche Hauptzahl; nach dreyzehn Tagen, u. s. w.

Dreyzehente, der dreyzehente Mann, u. s. w.

Drillich, der, des — es, vielf. die — e, wenn von mehrern Arten die Rede ist. Eine Art leinenes Gewebes, welches mit dreyfachen Fäden gewebet wird.

Drilling, der, des — es, vielf. die — e.

Dringen, unregelm. ich dringe, du dringst, er dringt, ich drang oder drung, Conjunct. ich dränge oder drünge, bin gedrungen, dring!

Drischel, der, des — s, vielf. wie einf. s. Dreschflegel.

Dritte, die Ordnungszahl von drey; die dritte Stunde, der dritte Tag, u. s. w.

Drittel, das, des — s, vielf. wie einf. für Drittheil.

Drittens, zum dritten.

Dritthalb, dritthalb Ellen, dritthalb Tage, u. s. w.

Droben, für da oben, droben im Himmel.

Droguett, der, des — es, vielf. ungew. eine Art Zeuges.

Drohen, regelm. ich drohe, drohete, gedrohet; drohende Miene, u. s. w.

Dro-

Drohung, die, vielf. die — en.

Drohwort, das, des — es, vielf. die — e.

Drollig, das ist drollig, ein drolliger Mensch.

Dromedar, der, des — en, vielf. die — en. Eine allgemeine Benennung aller geschwinden Kamele, besonders der kleinen Art, welche nur einen Höcker, aber einen sehr flüchtigen Gang hat.

Drossel, die, vielf. die — n, für Gurgel, Luft- und Speiseröhre. Auch für eine Art Sangvögel, welche zu den Krammetsvögeln gerechnet werden.

Drosselader, s. Ader, zwey Adern am Halse, welche oben von der Ader des Schlüsselbeines abstammen.

Darüben, für da, oder dort üben.

Druck, der, des — es, vielf. die — e; der Druck der Feder; ein Buch zum Drucke geben. Als die Handlung des Druckens oder Drückens hat es keine vielf. Zahl: z. B. ein Druck mit der Hand, nicht die Drucke mit der Hand.

Drücken, regelm. ich drücke, drückte, gedrückt; einen an seine Brust drücken; die Schuhe drücken mich, u. s. w.

Drucken, regelm. wie drücken. Im Hochdeutschen hat man dieses Zeitwort nur von derjenigen Arbeit beybehalten, da man vermittelst gewisser Formen und Farben, Züge und Bilder durch drücken auf andere Körper überträgt: z. B. Kattun drucken, Figuren auf Leinwand drucken; gedrucktes Papier, u. s. w.

Drücker, der, des — s, vielf. wie einf. Jedes Werkzeug zum drücken, besonders die Handhabe an den Schlössern, womit die Schnalle aufgedrückt wird.

Drucker, der, des — s, vielf. wie einf. Kartendrucker, Buchdrucker, u. s. w.

Druckerballen, s. Ballen.

Druckerey, die, vielf. die — en.

Druckerfarbe, s. Farbe.

Druckfehler, s. Fehler.

Druckform, s. Form.

Druckhebel, s. Hebel.

Druckpapier, das, des — es, vielf. die — e, wenn von mehrern Arten die Rede ist.

Druckschrift, s. Schrift.

Druckwerk, s. Werk.

Drud, der, des — en, vielf. die — en, weiblich die Drude, vielf. die Druden, für Hexe, Kobold, Alp, u. s. w. Ein Vorurtheil des großen Haufens.

Drudenfuß, der, des — es, vielf.

vielf. die — füsse. Eine fünf oder sechseckige Figur, welche sonst auch Alpfuß genannt wird.

Druide, der, des — n, vielf. die — n. Eine Benennung heidnischer Priester.

Drum, s. darum.

Drunten, für da unten, dort unten.

Drunter, s. darunter.

Druse, die, ohne v. Z. eine bekannte Krankheit der Pferde.

Drüse, die, vielf. die — n, ein weicher, lockerer, und schwammiger Theil an den thierischen Körpern, durch welche eine Absonderung einiger flüssigen Theile von dem Ganzen geschieht.

Drüsig, Drüsen haben, drüsiges Fleisch.

Du, das persönliche Fürwort der zweyten Person, welches in der einf. Zahl folgender Gestalt abgeändert wird, du, deiner, dir, dich. Er spottet deiner, u. s. w.

Dublette, die, vielf. die—n, etwas, das man doppelt hat.

Ducaten, der, des — s, vielf. wie einf. eine Goldmünze.

Duckmäuser, der, des — s, vielf. wie einf. Im gemeinen Leben, ein listiger verschlagener Mensch, der seine Verschlagenheit zu verbergen weis.

Dudelsack, der, des — es, vielf. die — säcke, s. Sackpfeife.

Duell, das, des — es, vielf. die — e, Zweykampf.

Duett, das, des — es, vielf. die — e, in der Musik eine Arie mit zwey Singstimmen.

Duft, der, des — es, vielf. die Düfte. Der süße Duft der Blumen; die ersten Düfte des Morgens.

Duften, in Gestalt eines Duftes aufsteigen. Regelm. ich dufte, duftete, geduftet. Es ist ein angenehmer Geruch aus den Blumen geduftet.

Düften, für ausdünsten, Geruch von sich geben. Regelm. ich düfte, düftete, gedüftet. Z. B. Die Blumen düften nicht mehr, u. s. w.

Duftig, die duftigen Hügel.

Dulden, leiden, ertragen, ungeahndet lassen. Regelm. ich dulde, duldete, habe geduldet.

Duldung, die, vielf. ungew.

Dumm, dummer Mensch, den Kopf dumm machen.

Dummdreist, dummdreiste Frage, u. s. w.

Dummdreistigkeit, die, ohne v. Z.

Dummheit, die, vielf. die — en.

Dummkopf, s. Kopf.

Dummkühn, wie dummdreist.

Dumpf, für dumpfig, dumpfiges Geräusch.

Dümpfel, der, des —s, vielf. wie einf.

Dumpfig, feucht, naß, doch nur so ferne sich die Feuchtigkeit durch den Geruch verräth. Ein dumpfiges Zimmer, ein dumpfiges Gewölbe.

Düne, die, vielf. die —n, ein Sandhügel an der Küste des Meeres.

Dung, s. Dünger.

Düngen, den Acker düngen. Regelm. ich dünge, düngete, gedünget.

Dünger, der, des-s, v. die Dünger, wenn von mehrern die Rede ist.

Dünkel, der, des —s, ohne v. Z. Vorurtheil, stolze Meinung von seinem eigenen Werthe. Sein Dünkel ist unausstehlich.

Dunkel, schwärzlich, ein wenig schwarz, in welcher Bedeutung es nur von Farben gebraucht wird. Z. B. Dunkelbraun, dunkelgelb, dunkelroth, u. s. w. figürl. für finster, trübe, unkenntlich, u. s. w. z. B. dunkele Schatten, seine Abkunft ist sehr dunkel, dunkele Worte, dunkele Begriffe, u. s. w.

Dunkel, das, des —s, ohne v. Z. dunkel war unter seinen Füßen.

Dunkelheit, die, vielf. die —en. In Dunkelheit leben; Dunkelheit der Nacht, u. s. w.

Dünken, regelmäß. ich dünke, dünkte, habe gedünkt. Am häufigsten braucht man dieses Zeitwort von der Meynung, welche man von sich selbst, und seinen eigenen Vorzügen hat. Z. B. Er dünkt sich recht weise zu seyn, sie dünken sich klug. Auch als ein unpersönliches Zeitwort mit der 4ten Endung der Person. Z. B. Mich dünkt, ich sehe ihn kommen; es dünket dich nur so. Es gibt indessen auch Beyspiele der 3ten Endung. Z. B. Ein jeglicher thut, was ihm recht dünket; dünkt dir die Zeit so lange, u. s. w. doch sind sie nicht nachzuahmen.

Dünn, Gegensatz von dick: dünner Boden, dünner Draht, u. s. w. figürl. der Wald ist sehr dünne geworden, dünnes Blut, u. s. w.

Dünne, die, vielf. die —n, das Hauptwort des vorigen Beywortes.

Dunst, der, des —es, vielf. die Dünste. Die Luft ist voller Dünste.

Dunsten, in Gestalt eines Dunstes aufsteigen, in welcher

Bedeutung man allenfalls persönlich sagen könnte: es dunstet, für: Dunst von sich geben. Das Wasser dunstet, der Kranke dunstet. Regelm. ich dunste, dunstete, gedunstet.

Dünsten, dunsten machen. Regelm. ich dünste, dünstete, gedünstet. In dieser Bedeutung sagt man nur: das Fleisch dünsten.

Dunstig, dunstiges Zimmer.

Dunstkreis, s. Kreis.

Duodez, Format eines Buches, da ein Bogen in zwölf Blätter getheilet ist.

Durch, eine Partikel, welche in doppelter Gestalt üblich ist. Als ein Vorwort, welches mit der vierten Endung des Hauptwortes verbunden wird. Z. B. Ein Loch durch das Bret bohren. Das Wasser bricht den Damm durch; durch ihn bin ich glücklich, u. s. w. Als ein Nebenwort. Z. B. Die Schuhe sind schon durch; jemanden durch und durch stoßen, u. s. w.

Durchackern, ich ackere durch, durchgeackert.

Durcharbeiten, ich arbeite durch durchgearbeitet.

Durcharbeitung, die, vielf. ungewöhnl.

Durchaus, völlig, gänzlich. Ich bin durchaus naß.

Durchbacken, s. backen. Ich backe durch, durchgebacken.

Durchbeben, ich durchbebe, durchbebt, nicht durchgebebt.

Durchbebung, die, vielf. ungew.

Durchbeißen, s. beißen. Ich beiße durch, durchgebissen.

Durchbeitzen, ich beitze durch, durchgebeitzt.

Durchbeitzung, die, vielf. ungew.

Durchbethen, ich bethe durch, durchgebethet: nähmlich Gebethe hersagen. Mit Bethen zubringen: ich durchbethe, durchbethet. Z. B. Er hat die ganze Nacht durchbethet.

Durchbetteln, ich bettle durch, durchgebettelt. In höherer Schreibart: ich durchbettele, durchbettelt.

Durchbeuteln, ich beutele durch, durchgebeutelt.

Durchbeutelung, die, vielf. ungew.

Durchblasen, s. blasen. Ich blase durch, durchgeblasen. In der höhern Schreibart: ich durchblase, durchblasen.

Durchblättern, ich blättere durch, durchgeblättert. Höhere Schreibart: ich durchblättere, durchblättert.

Durchblätterung, die, vielf. ungew. die flüchtige Durchblätterung eines Buches.

Durchblicken, ich blicke durch, durchgeblickt. Höh. Schreib. ich durchblicke, durchblickt.
Durchbohren, ich bohre durch, durchgebohret. Figürl. ich durchbohre, durchbohret.
Durchbohrung, die, vielf. ungew.
Durchbraten, der Schlägel ist recht durchgebraten.
Durchbrausen, ich brause durch, durchgebraust, höh. Schreib. ich durchbrause, durchbrauset.
Durchbrechen, s. brechen. Ich breche durch, durchgebrochen. In höherer Schreibart, ich durchbreche, durchbrochen. Man sagt aber auch: durchbrochene Arbeit.
Durchbrechung, die, vielf. ungew.
Durchbrennen, ich brenne durch, durchgebrannt.
Durchbringen, s. bringen, ich bringe durch, durchgebracht.
Durchbringung, die, vielf. ungew.
Durchbruch, s. Bruch.
Durchbrüllen, ich durchbrülle, durchbrüllt.
Durchdampfen, durchdampfe, durchdampft.
Durchdenken, s. denken. Ich denke durch, durchgedacht. Höh. Schreibart, ich durchdenke, durchdacht.
Durchdrängen, ich dränge durch, durchgedrängt.
Durchdringen, s. dringen, ich dringe durch, bin durchgedrungen, dringend durch einen Ort zu kommeu suchen. In der höhern Schreibart aber, und wenn es, durch alle Theile eines Körpers dringen heißt, hat es: ich durchdringe, durchgedrungen, z. B. von Bewunderung durchdrungen.
Durchdringung, die, ohne v. Z.
Durchdrücken, ich drücke durch, durchgedrückt.
Durchfahren, s. fahren, ich fahre durch, bin durchgefahren. In der höh. Schreibart, ich durchfahre, habe durchfahren.
Durchfahrt, s. Fahrt. Die Handlung des Durchfahrens hat keine v. Z.
Durchfall, s. Fall.
Durchfallen, s. fallen, ich falle durch, bin durchgefallen.
Durchfalten, ich durchfalte, durchfaltet.
Durchfaulen, s. faulen.
Durchfechten, s. fechten.
Durchfeilen, ich feile durch, durchgefeilet.
Durchfeuchten, ich durchfeuchte, durchfeuchtet.
Durchfeuchtung, die, vielf. ungew.

Durchfeuern, ich feuere durch, durchgefeuert. In höherer Schreibart. Ich durchfeuere, durchfeuert.

Durchfeuerung, die, vielf. ungew. die Durchfeuerung des Ofens.

Durchflattern, ich flattere durch, bin durchgeflattert. Höhere Schreibart: ich durchflattere, habe durchflattert.

Durchflechten, ich durchflechte, durchflochten.

Durchflechtung, die, vielf. Z. ungew.

Durchfliegen, ich fliege durch, bin durchgeflogen. In höh. Schreibart, ich durchfliege, habe durchflogen.

Durchfliehen, s. fliehen, ich durchfliehe, durchflohen.

Durchfließen, s. fließen, ich fließe durch, bin durchgeflossen. In höherer Schreibart, ich durchfließe, habe durchflossen.

Durchflößen, ich flöße durch, durchgeflößet.

Durchfluß, der, des — es, vielf. ungew.

Durchforschen, ich durchforsche, durchforscht.

Durchforschung, die, vielf. die — en.

Durchfressen, s. fressen, ich fresse durch, durchgefressen. In höherer Schreibart. Ich durchfresse, durchfressen.

Durchfressung, die, vielf. ungew.

Durchfrieren, s. frieren, ich friere durch, bin durchgefroren.

Durchfrierung, die, vielf. ungew.

Durchfuhre, die, ohne v. Z. das Fahren oder Führen durch einen Ort.

Durchführen, ich führe durch, durchgeführet.

Durchführung, die, vielf. ungew. die Durchführung eines Gedanken.

Durchfüttern, ich füttere durch, durchgefüttert.

Durchfütterung, die, vielf. ungew.

Durchgähnen, ich durchgähne, durchgähnt.

Durchgällen, nur in der höhern Schreibart für: durch und durch bitter machen, Ich durchgälle, durchgällt.

Durchgang, s. Gang.

Durchgängig, für insgesammt. Eine durchgängige Gewohnheit. Durchgängig noch die alte Gewohnheit.

Durchgärben, ich gärbe durch, durchgegärbt.

Durchgärbung, die, vielf. ungewöhnl.

Durchgehen, s. gehen, ich gehe durch, bin durchgegangen, auch habe durchgegangen, wenn es von einem Ende

zum

zum andern gehen; flüchtig durchsehen, untersuchen, wund gehen, und durchgehen, zerreissen, bedeutet: z. B. er hat die Sohle durchgegangen, u. s. w. In höherer Schreibart: ich durchgehe, habe durchgangen.

Durchgehung, die, vielf. ungew. die Durchgehung eines Buches.

Durchgehends, s. durchgängig.

Durchgießen, s. gießen, ich gieße durch, durchgegossen.

Durchglühen, regelm. ich glühe durch, durchgeglühet. In der höhern Schreibart: ich durchglühe, durchglühet.

Durchglühung, die, vielf. ungew.

Durchgraben, s. graben, ich grabe durch, durchgegraben. Höhere Schreibart: ich durchgrabe, durchgraben.

Durchgrabung, die, vielf. ungew.

Durchgrübeln, ich grübele durch, durchgegrübelt. Höhere Schreibart: ich durchgrübele, durchgrübelt.

Durchgrübelung, die, vielf. die — en.

Durchgründen, ich durchgründe, durchgründet.

Durchgucken, s. gucken.

Durchguß, der, des — es, vielf. die — güsse.

Durchhauen, s. hauen, ich haue durch, durchgehauen. In höherer Schreibart: ich durchhaue, durchhauen.

Durchhecheln, ich hechele durch, durchgehechelt.

Durchheitzen, ich heitze durch, durchgeheitzt.

Durchheitzung, die, vielf. ungew.

Durchhelfen, s. helfen, ich helfe durch, durchgeholfen.

Durchherrschen, in höherer Schreib. ich durchherrsche, durchherrscht.

Durchhitzen, ich hitze durch, durchgehitzt. In der höheren Schreibart: ich durchhitze, durchhitzt.

Durchhöhlen, ich höhle durch, durchgehöhlt.

Durchhöhnen, ich höhne durch, durchgehöhnt.

Durchjagen, ich jage durch, durchgejagt. Man sagt aber auch: ich durchjage, durchjagt, wenn es: sich schnell durch einen Ort bewegen heißt, z. B. wir haben den ganzen Wald durchgejagt.

Durchirren, ich durchirre, durchirrt.

Durchkäuen, ich käue durch, durchgekäuet.

Durchklopfen, ich klopfe durch, durchgeklopft.

Durchkneten, ich knete durch, durchgeknetet.

Durchkommen, s. kommen, ich komme durch, durchgekommen.

Durchkosten, ich koste durch, durchgekostet.

Durchkreuzen, ich durchkreuze, durchkreuzt.

Durchkreuzung, die, vielf. ungew. die Durchkreuzung der Gedanken.

Durchkriechen, s. kriechen, ich durchkrieche, durchkrochen.

Durchlaß, der, des — es, vielf. die — lässe.

Durchlassen, s. lassen, ich lasse durch, durchgelassen.

Durchlaucht, Se. Durchlaucht der Churfürst; Ihre Durchlaucht die Herzoginn; Eure herzogliche Durchlaucht; des Churfürsten Durchlaucht.

Durchlaucht, durchlauchtig, durchlauchtiger, durchlauchtigster Fürst.

Durchlauf, s. Lauf.

Durchlaufen, s. laufen, ich laufe durch, durchgelaufen. In der höhern Schreibart: ich durchlaufe, durchlaufen.

Durchläutern, ich durchläutere, durchläutert.

Durchleben, ich lebe durch, durchgelebt. In der höhern Schreibart, ich durchlebe, habe durchlebt.

Durchlebung, die, vielf. ungew.

Durchlesen, s. lesen, ich lese durch, durchgelesen. In der höhern Schreibart: ich durchlese, durchlesen.

Durchlesung, die, vielf. ungew.

Durchleuchten, ich leuchte durch, durchgeleuchtet. In der höhern Schreibart: ich durchleuchte, durchleuchtet.

Durchlöchern, ich durchlöchere, durchlöchert.

Durchlöcherung, die, vielf. ungew.

Durchlügen, ich lüge durch, durchgelogen.

Durchmengen, ich menge durch, durchgemengt. In der höhern Schreibart: ich durchmenge, durchmengt.

Durchmessen, s. messen.

Durchmesser, der, des — s, vielf. wie einf.

Durchmischen, ich mische durch, durchgemischt. In der höhern Schreibart: ich durchmische, durchmischt.

Durchmischung, die, vielf. die — en.

Durchmustern, ich mustere durch, durchgemustert.

Durchmusterung, die, vielf. ungew.

Durchnagen, ich nage durch, durchgenagt. In höherer Schreibart: ich durchnage, durchnagt.

Durchnähen, ich durchnähe, durch-

durchnäht.

Durchnässen, ich nässe durch, durchgenässet. In der edlern Schreibart: ich durchnässe, durchnässet.

Durchnetzen, wie das vorhergehende.

Durchpflügen, ich pflüge durch, durchgepflügt. in der höhern Schreibart: ich durchpflüge, durchpflügt.

Durchpressen, ich presse durch, durchgepreßt.

Durchräuchern, ich räuchere durch, durchgeräuchert. In der höhern Schreibart: ich durchräuchere, durchräuchert.

Durchräucherung, die, vielf. ungew.

Durchrauschen, ich durchrausche, durchrauscht nur in höherer Schreibart.

Durchrechnen, ich rechne durch, durchgerechnet. In der höhern Schreibart: ich durchrechne, durchrechnet.

Durchregnen, ist nur unpersönlich gebräuchlich. Es regnet durch, es hat durchgeregnet.

Durchreise, s. Reise.

Durchreisen, ich reise durch, bin durchgereiset. Ich durchreise, habe durchreiset, wenn es vom Anfange bis zu Ende eines Ortes reisen heißt.

Durchreisung, die, vielf. ungew. die Durchreisung der Länder.

Durchreissen, s. reissen, ich reisse durch, durchgerissen. In der edl. Schreibart: ich durchreisse, durchrissen.

Durchreiten, s. reiten, ich reite durch, bin durchgeritten. Ich durchreite, habe durchritten. Eine Stadt, eine ganze Gegend durchreiten.

Durchrennen, s. Rennen, ich renne durch, durchgerennet, und durchgerannt. Durch einen Ort rennen, hat: ich bin gerannt, von einem Orte zum andern rennen, oder einen durchstechen, hat: ich habe durchgerennet: z. B. ich habe die ganze Stadt durchgerennet, ich habe ihn mit dem Degen durchgerennet. In der höhern Schreibart ich durchrenne, habe durchrennet.

Durchrinnen, s. rinnen, ich rinne durch, bin durchgeronnen.

Durchrütteln, ich rüttele durch, durchgerüttelt.

Durchsäen, ich durchsäe, durchsäet.

Durchsägen, ich säge durch, durchgesägt. In der edlern Schreibart: ich durchsäge, durchsägt.

Durchsalzen, ich salze durch, durchgesalzen.

Durchsäuern, ich säuere durch, durchgesäuert; auch, ich durchsäuere, durchsäuert.

Durchsäuerung, die, vielf. ungew.

Durchschallen, ich schalle durch, durchgeschallt. In der höhern Schreibart: ich durchschalle, durchschallt.

Durchschauen, ich schaue durch, durchgeschauet. In der höhern Schreibart: ich durchschaue, durchschauet.

Durchschauern, ich durchschauere, durchschauert: z. B. ein heftiger Frost durchschauerte seine Gebeine.

Durchschauerung, die, vielf. ungew.

Durchscheinen, s. scheinen, ich scheine durch, habe durchgeschienen. in der höhern Schreibart: ich durchscheine, durchschienen.

Durchscheinung, die, vielf. ungew.

Durchscherzen, ich durchscherze, durchscherzt.

Durchschieben, ich schiebe durch, durchgeschoben.

Durchschießen, s. schießen, ich schieße durch, durchgeschossen. In der höhern Schreibart, oder wenn es ein Buch mit Papier durchschießen heißt, hat es: ich durchschieße, durchschossen.

Durchschießung, die, vielf. die — en.

Durchschiffen, ich schiffe durch, bin durchgeschifft. In der höhern Schreibart: ich durchschiffe, habe durchschifft.

Durchschiffung, die, vielf. ungew.

Durchschimmern, ich schimmere durch, durchgeschimmert. In der poetischen Schreibart: ich durchschimmere, durchschimmert.

Durchschimmerung, die, vielf. ungew.

Durchschlafen, ich durchschlafe, durchschlafen.

Durchschlafung, die, vielf. ungew.

Durchschlag, s. Schlag.

Durchschlagen, s. schlagen, ich schlage durch, durchgeschlagen.

Durchschlängeln, ich durchschlängele, durchschlängelt. Ein klarer Bach durchschlängelt die grasreiche Wiese.

Durchschleichen, s. schleichen, ich schleiche durch, durchgeschlichen.

Durchschliefen, s. schliefen, ich schliefe durch, bin durchgeschloffen. In der thätigen Bedeutung: ich durchschliefe, habe durchschlöf-

schlossen.

Durchschlüpfen, ich schlüpfe durch, bin durchgeschlüpft. In der thätigen Bedeutung: ich durchschlüpfe, habe durchschlüpft.

Durchschlüpfung, die, vielf. ungew.

Durchschmettern, ich durchschmettere, durchschmettert.

Durchschneiden, s. schneiden, ich schneide durch, durchgeschnitten. In anständiger Schreibart: ich durchschneide, durchschnitten.

Durchschneidung, die, vielf. ungew.

Durchschnitt, s. Schnitt. Im Durchschnitte, ist so viel, als eines in das andere gerechnet.

Durchschneien, es schneiet durch, es hat durchgeschneiet. Ist nur unpersönlich üblich.

Durchschreyen, s. schreyen.

Durchschnitteln, s. schnitteln.

Durchschwimmen, s. schwimmen, ich schwimme durch, bin durchgeschwommen. In der höhern Schreibart: ich durchschwimme, habe durchschwommen.

Durchsegeln, ich segele durch, bin durchgesegelt. In der höheren Schreib. ich durchsegele, habe durchsegelt.

Durchsehen, s. sehen, ich sehe durch, durchgesehen. In höherer Schreibart: ich durchsehe, durchsehen.

Durchseihen, ich seihe durch, durchgeseihet.

Durchsetzen, ich setze durch, durchgesetzt.

Durchsetzung, die, vielf. ungew.

Durchseufzen, ich durchseufze, durchseufzt.

Durchsicht, die, ohne v. Z.

Durchsichtig, durchsichtiges Glas, u. s. w.

Durchsichtigkeit, die, ohne v. Z.

Durchsieben, ich siebe durch, durchgesiebt.

Durchsiekern, ich siekere durch, bin durchgesiekert, für durchtröpfeln.

Durchsinken, s. sinken, ich sinke durch, durchgesunken.

Durchsitzen, ich sitze durch, habe durchgesessen.

Durchspähen, ich spähe durch, durchgespähet. In höherer Schreibart: ich durchspähe, durchspähet.

Durchspicken, ich spicke durch, durchgespickt. Figürl. ich durchspicke, durchspickt.

Durchspießen, ich spieße durch, durchgespießet. In edlerer Schreibart: ich durchspieße, durchspießet.

Durchsprengen, ich sprenge durch, bin durchgesprengt. Im Innern besprengen: ich durchsprenge, durchsprengt:

z. B. ein mit Gold durchsprengtes Glas.

Durchstauben, ich staube durch, habe durchgestaubt.

Durchstäuben, ich stäube durch, durchgestäubt.

Durchstechen, s. stechen, ich steche durch, durchgestochen. In der edlern Schreibart: ich durchsteche, durchstochen: z. B. er hat ihn mit dem Degen durchstochen.

Durchstechung, die, vielf. die — en.

Durchstecken, ich stecke durch, durchgesteckt.

Durchstehlen, s. stehlen, wird nur als Reciprocum gebraucht. Sich durchstehlen; er stahl sich durch, u. s. w.

Durchsteigen, s. steigen, ich steige durch, bin durchgestiegen.

Durchstich, s. Stich.

Durchstoßen, s. stoßen, ich stoße durch, durchgestoßen. Als durch und durch stechen: ich durchstoße, durchstoßen.

Durchstoßung, die, vielf. ungew.

Durchstrahlen, ich strahle durch, habe durchgestrahlt. In höh. Schreib. ich durchstrahle, habe durchstrahlt.

Durchstreichen, s. streichen, ich streiche durch, durchgestrichen. In der anständigern Schreibart: ich durchstreiche, habe durchstrichen.

Durchstreichung, die, vielf. ungew.

Durchstreifen, ich streife durch, durchgestreift. Anständiger: ich durchstreife, durchstreift.

Durchstreifung, die, vielf. die — en.

Durchstrich, der, des — es, vielf. ungew.

Durchströmen, ich ströme durch, durchgeströmet. In edler Schreibart: ich durchströme, habe durchströmet.

Durchströmung, die, vielf. die — en.

Durchstürmen, ich durchstürme, habe durchstürmet.

Durchstürzen, ich stürze durch, bin durchgestürzt. In der höhern Schreibart: sich stürzend durch einen Raum bewegen: ich durchstürze, habe durchstürzt.

Durchsuchen, ich suche durch, durchgesucht. In edler Schreib. ich durchsuche, habe durchsucht.

Durchsuchung, die, vielf. die — en.

Durchtanzen, ich tanze durch, durchgetanzt. In der edl. Schreibart, mit Tanzen zubringen: ich durchtanze, habe die Nacht durchtanzt.

Durchtaumeln, ich durchtaumele, durchtaumelt.

Durchtönen, ich durchtöne, durch-

durchtönet.

Durchtragen, s. tragen, ich trage durch, durchgetragen.

Durchträumen, ich durchträume, habe durchträumet.

Durchtreiben, s. treiben, ich durchtreibe, durchgetrieben.

Durchtreibung, die, vielf. ungew.

Durchtreten, s. treten, ich trete durch, habe durchgetreten.

Durchtrieb, der, des — es, vielf. ungew.

Durchtrieben, ein durchtriebener Schalk.

Durchtriefen, s. triefen, ich triefe durch, bin durchgetriefet.

Durchwachen, ich wache durch, durchgewacht. In höherer Schreibart: ich durchwache, habe durchwacht.

Durchwachsen, s. wachsen, ich wachse durch, bin durchgewachsen, poetisch, durch oder unter etwas wachsen: ich durchwachse, durchwachsen. Man sagt auch: durchwachsenes Fleisch.

Durchwagen, sich durchwagen: ich wage mich durch, habe mich durchgewagt.

Durchwalken, ich walke durch, durchgewalkt.

Durchwallen, ich durchwalle, durchwallt.

Durchwandeln, ich durchwandele, habe durchwandelt.

Durchwandern, ich wandere durch, bin durchgewandert. Ich habe durchgewandert, wenn es von einem Ende zum andern wandern heißt. In der höhern Schreibart: ich durchwandere, durchwandert.

Durchwanderung, die, vielf. die — en.

Durchwärmen, ich wärme durch, durchgewärmet. In höherer Schreib. ich durchwärme, durchwärmet.

Durchwässern, ich wässere durch, durchgewässert. Figürl. ich durchwässere, durchwässert.

Durchwässerung, die, vielf. ungew.

Durchwaten, ich wate durch, bin durchgewatet. Anständiger: ich durchwate, durchwatet.

Durchweben, ich durchwebe, durchwebt. Mit Blumen durchwebter Zeug.

Durchwebung, die, vielf. ungew.

Durchwehen, ich wehe durch, durchgewehet. höher. Schreib. ich durchwehe, durchwehet.

Durchweichen, ich weiche durch, bin durchgeweicht. In der thätigen Gestalt, durch und durch weich machen: ich habe durchgeweicht. Höhere Schreib.

Schreib. ich durchweiche, habe durchweicht.

Durchweinen, ich durchweine, habe durchweint.

Durchwerfen, s. werfen, ich werfe durch, durchgeworfen.

Durchwetzen, ich wetze durch, durchgewetzt.

Durchwinden, s. winden, ich winde durch, durchgewunden. In der höhern Schreib. ich durchwinde, durchwunden.

Durchwirbeln, ich durchwirbele, durchwirbelt.

Durchwirken, ich wirke durch, durchgewirkt. Im Wirken mit Theilen anderer Art vermischen, hat: ich durchwirke, durchwirkt, ein mit Gold durchwirkter Zeug.

Durchwirkung, die, vielf. ungew.

Durchwischen, ich wische durch, bin durchgewischt.

Durchwühlen, ich wühle durch, durchgewühlt. Anständiger: ich durchwühle, durchwühlet.

Durchwühlung, die, vielf. ungew.

Durchwurf, s. Wurf.

Durchwürgen, nur poetisch: ich durchwürge, durchwürget.

Durchwürzen, ich durchwürze, durchwürzt.

Durchzählen, ich zähle durch, durchgezählet.

Durchzählung, die, vielf. ungew.

Durchziehen, s. ziehen, ich ziehe durch, durchgezogen. Von einem Ende zum andern reisen, hat in der edlern Schreibart: ich durchziehe, habe durchzogen.

Durchzoll, s. Zoll.

Durchzug, s. Zug.

Durchschwängen, ich schwänge durch, durchgeschwängt.

Dürfen, unregelm. ich darf, du darfst, er darf, wir dürfen, ihr dürfet oder dürft, sie dürfen. Conjunct. ich dürfe. Imperf. ich durfte. Conjunct. ich dürfte. Mittelwort gedurft: z. B. daran durften wir nicht einmahl denken, u. s. w.

Dürftig, ein dürftiger Mensch; er ist noch dürftiger als ich.

Dürftigkeit, die, ohne v. Z.

Dürre, dürres Obst, dürres Gras, u. s. w.

Dürre, die, ohne v. Z die Dürre des Bodens, u. s. w.

Dürrsucht, die, ohne v. Z.

Durst, der, des — es, ohne v. Z. vor Durst verschmachten, u. s. w.

Dursten, regelm. ich durste, durstete, gedurstet, uns durstet, oder es durstet uns; nicht aber: es dürstet uns.

Durstig, durstig nach Ehre, u. s. w.

Düster,

Düster, für dunkel, finster, eine düstere Nacht.

Düte, die, vielf. die — n, ein in Gestalt eines spitzigen Kegels zusammengerolltes und an der Spitze zugedrehetes Papier, (österr. Stanizl.)

Dutzbruder, s. Bruder.

Dutzen, du nennen. Regelm. ich dutze, dutzte, gedutzt.

Dutzend, das, des — es, vielf. die — e.

E.

E, der fünfte Buchstab des deutschen Alphabethes, und der zweyte unter den Selbstlautern.

Ebbanker, s. Anker, in der Seefahrt ein Anker, welcher der Ebbe oder fallenden Fluth widersteht.

Ebbe, die, ohne v. Z. es ist Ebbe, die Ebbe tritt ein.

Eben, als ein Beywort für gleich: ein ebenes Feld. Der Weg ist sehr eben, u. s. w. als ein Nebenwort, z. B. eben jetzt habe ich ihn gesehen; eben damahls, u. s. w.

Ebenbild, s. Bild.

Ebene, die, vielf. die — n.

Ebenen, eben, gleich machen. Regelm. ich ebene, ebenete, geebnet.

Ebenfalls, für gleichfalls: er heißt ebenfalls wie du.

Ebenholz, das, des — es, ohne v. Z. ein Baum, der in Afrika wächst, und dessen hartes Holz zu feinen Tischlerarbeiten gebraucht wird.

Ebenmaß, das, des — es, ohne v. Z. Symetrie.

Ebenmäßig, für: gleich, ähnlich, ebenmäßige Frist.

Eber, der, des — s, vielf. wie einf. das männliche Geschlecht der Schweine, so wohl der wilden, als zahmen.

Eberschwein, s. Schwein.

Eberwurzel, die, ohne v. Z.

Echinit, der, des — en, vielf. die — en. Eine versteinerte, vielschalige Muschel, die der große Haufe, Schlangeneyer, Krötensteine zu nennen pflegt.

Echo, das, vielf. wie einf. Wiederschall, poet. Wiederhall.

Echt, echtes Silber, echte Waaren, echte Farbe, u. s. w.

Ecke, die, vielf. die — en, die Ecke des Hauses, eine Figur von drey Ecken. Man sagt auch, das Eck, des — es, vielf. die — e, z. B. Achteck.

Eckel, s. Ekel.

Eckhaus, s. Haus.

Eckig, eckiges Glas, eckiger Tisch, u. s. w.

Eckpfeiler, s. Pfeiler.
Ecksäule, s. Säule.
Eckstein, s. Stein.
Eckzahn, s. Zahn. Bey den Pferden, die letzten Zähne, welche gleich auf die Haken folgen, und im 4ten Jahre abgeworfen werden.
Edel, die Edlen des Volkes, ein edler Anstand, ein edles Land, u. s. w.
Edeldame, s. Dame, eine adelige Dame.
Edelgestein, s. Edelstein.
Edelhof, s. Hof.
Edelknabe, s. Knabe.
Edelmann, der, des — es, vielf. die Edelleute.
Edelmüthig, ein edelmüthiger Freund, eine edelmüthige Handlung.
Edelstein, s. Stein.
Edict, das, des — es, vielf. die — e. Verordnung.
Ege, die, vielf. die — n, ein mit vielen Zinken oder Zähnen versehenes Werkzeug der Ackerleute, den gepflügten Acker damit zu ebenen, die Schollen zu zerbrechen, und den Acker von dem Unkraute zu reinigen.
Egebalken, s. Balken.
Egel, der, des — s, vielf. wie einf. ein länglicher Wurm, der sich im Wasser aufhält, und Menschen und Thieren das Blut aussauget.
Egen, mit der Ege überfahren. Regelm. ich ege, egete, geeget.
Egeschlitten, s. Schlitten.
Egezinken, s. Zinken.
Ehe, eher, ein Nebenwort der Zeit, welches im Positivo eh, ehe, und zuweilen auch eher, in Comparat. eher und in Superlativ. aufs eheste, am ehesten lautet.
Ehe, die, vielf. die — n, eine Person zur Ehe nehmen; außer der Ehe leben, u. s. w.
Ehebett, das, ohne v. Z.
Ehebrechen, so nur im Infinitivo üblich ist. Z. B. Du sollst nicht ehebrechen. In den übrigen Arten und Zeiten wird die vollständige Redensart, die Ehe brechen, gebraucht.
Ehebrecher, der, des — s, vielf. wie einf.
Ehebrecherisch, das ehebrecherische Weib.
Ehebruch, der, des — es, vielf. die — brüche.
Ehedem, für vor diesem, vor dieser Zeit, z. B. ich habe ihn ehedem gesehen, u. s. w.
Ehedessen, wie ehedem.
Ehefrau, s. Frau, anständiger, Ehegattinn, vielf. die — en.
Ehegatte, der, des — n, vielf. die — n.
Ehegenoß, der, des — en, vielf.

vielf. die — en.

Ehegericht, s. Gericht. An vielen Orten heißen sie Consistorium.

Ehegestern, für vorgestern.

Eheherr, s. Herr. So viel als Ehegatte.

Eheleiblich, nur im Gerichtsstyle üblich. Aus rechtmäßiger Ehe geboren: ein eheleiblicher Sohn.

Eheleute, sonst anständiger Ehepaar.

Ehelich, der eheliche Stand, u. s. w.

Ehelichen, nur im feyerlichen Gerichtsstyle üblich. Regelm. ich eheliche, ehelichte, geehlichet.

Ehelos, der ehelose Stand.

Ehelosigkeit, die, ohne v. Z.

Ehemahlig, ehemahls, unsere ehemahligen Freunde, ehemahls geschah es.

Ehemann, der, des — es, vielf. die — männer.

Ehender, s. ehe.

Eheordnung, s. Ordnung.

Ehepaar, s. Paar.

Ehern, von Metall überhaupt, eherne Ringe, figürl. das eherne Jahrhundert; eine eherne Stirne.

Ehesache, s. Sache.

Ehescheidung, die, ohne v. Z.

Ehestand, der, des — es, vielf. ungew.

Ehestens, auf das eheste: ich hoffe ihn ehestens zu sehen.

Ehestiftung, die, vielf. die — en. Die Stiftung oder Vermittelung einer Ehe selbst, hat keine v. Z.

Eheverlöbniß, s. Verlöbniß.

Eheweib, s. Weib.

Ehrbar, ehrbare Sitten, u. s. w.

Ehrbarkeit, die, vielf. ungew.

Ehrbegierde, die, ohne v. Z.

Ehrbegierig, ein ehrbegieriger Mensch.

Ehre, die, vielf. die — n. Ich schätze es mir für eine Ehre. Das Weib ist des Mannes Ehre.

Ehren, regelm. ich ehre, ehrete, geehret.

Ehrenamt, s. Amt.

Ehrenbahn, s. Bahn.

Ehrenbezeigung, die, vielf. die — en.

Ehrenbogen, s. Ehrenpforte.

Ehrendieb, s. Dieb.

Ehrendienst, s. Dienst.

Ehrenerklärung, die, vielf. die — en.

Ehrengedächtniß, das, des — es, vielf. die — e, ist nur noch in Lobschriften und Leichenreden üblich.

Ehrenkleid, s. Kleid.

Ehrenkrone, s. Krone.

Ehrenlüge, s. Lüge, eine Lüge, die man zur Erhaltung seiner Ehre für nothwendig erachtet. So viel als Nothlüge.

Ehrenmahl, das, des — es, vielf. die — mähler; in der höhern Schreibart die Ehrenmahle.

Ehrenmann, s. Mann; ein geehrter, angesehener Mann.

Ehrennahme, s. Nahme.

Ehrenpfennig, s. Pfennig.

Ehrenpforte, s. Pforte.

Ehrenpreis, der, des — es, vielf. ungew. eine Pflanze von besonderer Heilkraft.

Ehrenräuber, s. Räuber.

Ehrenrede, s. Rede.

Ehrenrettung, die, vielf. die —en. Vertheidigung des guten Nahmens.

Ehrenrührig, in den niedrigen Sprecharten, auch ehrenrührisch: ehrenrührige Schrift, u. s. w.

Ehrensache, die, vielf. die—n.

Ehrensäule, s. Säule, eigentlich eine hohe Säule, auf einem niedrigen Stuhle, welche die Griechen und Römer denen zu Ehren setzen ließen, welche zur Erhaltung des Friedens beförderlich gewesen waren.

Ehrenschänder, der, des—s, vielf. wie einf.

Ehrenstaffel, s. Stufe.

Ehrenstelle, s. Stelle.

Ehrenstufe, die, vielf. die—n, die höchste Ehrenstufe besteigen.

Ehrentag, s. Tag. Im gemeinen Leben für Hochzeittag.

Ehrentanz, s. Tanz.

Ehrentitel, s. Titel.

Ehrenvest, ein veraltetes Wort, das nur noch in wenigen Titeln üblich ist.

Ehrenwein, der, des — es, vielf. ungew. ein Geschenk von Wein, welches fürstlichen Personen bey ihrer Durchreise durch die Reichsstädte, von dem Magistrate überreichet wird.

Ehrenwort, s. Wort.

Ehrenzeichen, s. Zeichen.

Ehrerbiethig, ein ehrerbiethiger Mensch, u. s. w.

Ehrerbiethigkeit, die, ohne v. Z.

Ehrerbiethung, die, ohne v. Z. s. Ehrfurcht, die, ohne v. Z. hoher Grad der Hochachtuug, der Ehrerbiethigkeit.

Ehrgeiz, der, des — es, ohne v. Z. die unerlaubte, oder doch tadelhafte Begierde nach Ehre. Daher ehrgeizig, ehrgeitziger Mensch.

Ehrgierig, s. gierig.

Ehrlich, ein ehrliches Begräbniß, ein ehrliches Mädchen, u. s. w.

Ehrlichkeit, die, ohne v. Z.

Ehrliebe, die, ohne v. Z. die Liebe und Bemühung nach der öffentlichen Hochachtung anderer.

Ehrliebend, ehrliebendes Gemüth.
Ehrlos, eine ehrlose That.
Ehrlosigkeit, die, ohne v. Z.
Ehrsam, kommt nur in Titeln noch zuweilen vor.
Ehrsucht, die, ohne v. Z. der höchste Grad des Ehrgeitzes.
Ehrsüchtig, ehrsüchtige Absichten.
Ehrvergessen, ehrvergessener Mensch.
Ehrwürde, Ew. Ehrwürden, in welcher Redensart es allein üblich ist.
Ehrwürdig, ein ehrwürdiger Greis.
Eibisch, der, des — es, vielf. ungew. der Nahme einer Heilwurzel, und einer Pflanze.
Eibischbaum, s. Baum, die Eberäsche.
Eibischkraut, das, des — es, vielf. ungew.
Eibischwurz, die, vielf. ungew.
Eichapfel, s. Apfel, der runde Auswuchs an den Blättern der Eichbäume, welcher unter dem Nahmen Galläpfel am bekanntesten ist.
Eichbaum, s. Baum.
Eiche, die, vielf. die — n, ein Baum, der eine ansehnliche Höhe und Dicke erreicht, und ein gelbliches, oder bräunliches, hartes dauerhaftes Holz hat. Es gibt, Steineichen, Rotheichen, Stecheichen, u. s. w.
Eichel, die, vielf. die — n, die längliche runde Frucht des Eichbaumes. Figürl. was die Gestalt einer Eichel hat.
Eichelhafer, s. Hafer, eine Art glatten, schwarzen Hafers, der sehr dickhülsig ist, und besonders in bergigen, und waldigen Gegenden gebaut wird.
Eichelmast, die, ohne v. Z. die Mast von Eicheln.
Eichen, eichenes Holz, eichene Breter, u. s. w.
Eichenwurm, s. Wurm, dasjenige Gallinsect, welchem die Eichenrosen zur Wohnung dienen. s. Gallinsect.
Eichgrund, s. Grund.
Eichpfahl, s. Pfahl. Bey den Wassermühlen, ein langer, eichener Pfahl, welcher die verordnete Höhe des Wassers zeigt.
Eichschwamm, s. Schwamm.
Eichwald, s. Wald.
Eid, der, des — es, vielf. die — e, den Eid halten, in Eid und Pflicht nehmen, u. s. w.
Eidam, der, des — es, vielf. die — e, den Ehemann der Tochter, einen Schwiegersohn zu bezeichnen.
Eidbruch, der, des — es, vielf. ungew.
Eidbrüchig, s. meineidig.

Eidechse, die, vielf. die—n Es gibt Erdeidechsen und Wassereidechsen. Die neuern Schriftsteller begreifen unter diesem Nahmen auch das Krokodill, den Chamäleon, u. s. w.

Eider, der, des — s, vielf. wie einf. s. Eidergans.

Eiderdunen, ohne v. Z. Die zarten Federn von dem Bauche des Eidervogels, welche unter allen Flaumfedern die größte Elasticität haben.

Eidergans, oder Eidervogel, s. Gans, Vogel, ein Vogel, der zu den Gänsen gerechnet wird, und sich auf den kalten Klippen des beeiseten Islandes aufhält.

Eidesformel, die, vielf. die — n.

Eidgenoß, der, des — en, vielf. die — en. Besonders pflegen sich die Schweitzercantons, und deren Bürger Eidgenossen zu nennen.

Eidlich, eidliche Aussage, eidliche Versicherung.

Eidschwur, s. Schwur.

Eifer, der, des—s, ohne v. Z. Eifer für Wahrheit; unbesonnener Eifer; heiliger Eifer.

Eiferer, der, des—s, vielf. wie einf.

Eiferig, zusammen gezog. eifrig, eifriges Gebeth, eifrige Arbeit, eifrige Liebe, u. s. w.

Eifern, regelm. ich eifere, eiferte, habe geeifert.

Eifersucht, die, ohne v. Z. eine gemilderte Benennung des Neides über die Vorzüge eines andern. Auch Zorn über wahre oder eingebildete Untreue einer geliebten Person.

Eifersüchtig, ein eifersüchtiger Gatte, u. s. w.

Eigen, so überhaupt den Besitz einer Sache, mit Ausschließung eines jeden andern Besitzers andeutet: z. B. mit eigener Hand schreiben; eigener Herd ist Goldes werth; ein freyes eigenes Gut, u. s. w. In figürl. Bedeutung sagt man: eigene Worte; Verstand ist den Geistern eigen; das ist in einem eigenen Buche geschrieben, u. s. w.

Eigends, s. eigens.

Eigendünkel, der, des—s, vielf. ungew. Er ist voller Eigendünkel, u. s. w.

Eigenen, ein im Hochdeutschen veraltetes Zeitwort, wofür zueignen üblicher ist.

Eigenhändig, eigenhändig übergeben, eigenhändig schreiben.

Eigenliebe, die, ohne v. Z. Im guten Verstande heißt sie: Selbstliebe.

Eigenlob, das, des — es, ohne

ohne v. Z.

Eigenmächtig, etwas eigenmächtig thun.

Eigennutz, der, des — es, ohne v. Z. Wird im gemeinen Leben am häufigsten in engerer Bedeutung von dem Triebe gebraucht, seinen eigenen Nutzen mit Ausschließung und zum Nachtheile des Nutzens anderer, zu befördern.

Eigennützig, ein eigennütziger Mensch; eigennützige Freundschaft, u. s. w.

Eigenrache, die, ohne v. Z. besser: Selbstrache.

Eigenruhm, der, des — es, ohne v. Z. Eigenlob.

Eigens, für: besonders, ausdrücklich in dieser Absicht: mit einem eigens abgeschickten Bothen, u. s. w.

Eigenschaft, die, vielf. die — en, das Sehen ist eine Eigenschaft der Thiere; ein Mensch von vortrefflichen Eigenschaften, u. s. w.

Eigensinn, der, des — es, ohne v. Z. hartnäckiges Beharren auf seiner Meinung.

Eigensinnig, eigensinniges Kind, u. s. w.

Eigenthum, das, des — es, vielf. unge v.

Eigenthümer, der, des — s, vielf. wie einf.

Eigenthümlich. Einem etwas eigenthümlich übergeben, u. s. w.

Eigenthumsherr, s. Herr.

Eigenthumsrecht, s. Recht.

Eigentlich, die eigentliche Bedeutung eines Wortes. Ich kann es eigentlich nicht sagen, u. s. w.

Eigenwillen, der, des — s, ohne v. Z. Ein gemilderter Ausdruck des Eigensinnes.

Eiland, das, des — es, vielf. die — e, oder — länder, die ziemlich veraltete Benennung einer Insel.

Eile, die, ohne v. Z. Der Zustand, in welchem man eilet: z. B. in großer Eile, die Sache ist in Eile geschehen, u. s. w.

Eilen, regelm. ich eile, eilete, habe geeilet.

Eilend, für: hurtig, geschwind; doch ist eilig und eilfertig üblicher.

Eilf, eine Grundzahl, welche in allen Fällen unverändert bleibt: eilf Häuser, eilf Männer, u. s. w. Nur wenn es ohne Hauptwort steht, und ein Wort vorhergehet, welches die dritte oder sechste Endung fordert, nimmt es nach dem Beyspiele anderer Grundzahlen, ein en an: z. B. er kam noch vor eilfen; da die Eilfe zu Tische saßen, u. s. w.

Eilfeck, das, des — es, vielf. die

die — e, geometrische Figur von eilf Ecken.

Eilfertig, er that sehr eilfertig; eine eilfertige Flucht, u. s. w.

Eilfertigkeit, die, ohne v. Z.

Eilffach, eilfmahl genommen; der Zeug war eilffach gelegt.

Eilfjährig, ein eilfjähriges Kind.

Eilfmahl, eilfmahl des Jahres, u. s. w.

Eilfte, der, wir haben heut den eilften.

Eilftel, der eilfte Theil eines Ganzen: z. B. das Eilftel eines Centners.

Eilftens, zum eilften.

Eilfterley, eilfterley Sachen.

Eilfthalb, eilfthalb Ellen.

Eilig, Eile habend: ein eiliger Gang, eiligst, in der größten Eile.

Eimer, der, des — s, vielf. wie einf. In Oesterreich gehen 40 Maß auf einen Eimer; in Sachsen hält er 63 Kannen; im Hannöverischen 32 Kannen, u. s. w.

Eimerig, ein viereimeriges Faß.

Ein, ein Beywort, welches seiner Natur nach, keines Plurals fähig ist. Dieses Beywort ist unter mehrern Gestalten üblich.

1te End. ein Mann, eine Frau, ein Haus.

2te — eines Mannes, einer Frau, eines Hauses.

3te — einem Manne, einer Frau, einem Hause.

4te — einen Mann, eine Frau, ein Haus.

Der eine, die, eine, das eine.

Des einen, der einen, des einen.

Dem einen, der einen, dem einen.

Den einen, die eine, das eine.

Einer, eine, eines, oder eins.

Eines, einen, eines.

Einem, einer, einem.

Einen, eine, eines, oder eins.

Bey den Oberdeutschen kommt dieses Wort zuweilen in der vielf. Zahl vor: z. B. die einen reden gut, die andern schlecht, u. s. w.

Ein, eine Partikel, die außer der Zusammensetzung veraltet ist, und nur noch in einigen Ausdrücken vorkommt: z. B. Jahr aus, Jahr ein.

Einander, wir begegneten einander; alles durcheinander werfen, u. s. w.

Einärnden, ich ärnde ein, habe eingeärndet.

Einäschern, ich äschere ein, eingeäschert.

Einäscherung, die, vielf. ungew. die Einäscherung der Stadt.

Einathmen, ich athme ein, eingeathmet.

Einathmung, die, vielf. ungew.

Einätzen, ich ätze ein, eingeätzt.

Einäugig, ein einäugiger Mensch.

Einballen, ich balle ein, eingeballet.

Einbalsamieren, ich balsamiere ein, einbalsamieret.

Einbalsamierung, die, vielf. die — en.

Einband, der, des — es, vielf. die Einbände.

Einbeissen, s. beissen, ich beiße ein, eingebissen.

Einbeitzen, ich beitze ein, eingebeitzt.

Einberichten, s. berichten.

Einbetteln, sich einbetteln, ich bettele mich ein, habe mich eingebettelt.

Einbiegen, s. biegen.

Einbilden, sich einbilden, ich bilde mir ein, habe mir eingebildet; ein eingebildeter Mensch; eine eingebildete Hoffnung.

Einbildung, die, vielf. die — en, wenn es die Vorstellungen selbst bedeutet.

Einbildungskraft, die, vielf. die — kräfte.

Einbinden, s. binden, ich binde ein, eingebunden.

Einbindung, die, vielf. ungew.

Einblasen, s. blasen, ich blase ein, eingeblasen.

Einblasung, die, vielf. die — en.

Einblatt, das, ohne v. Z. der Nahme verschiedener Pflanzen, die nur ein einzelnes Blatt haben.

Einbläuen, s. bläuen.

Einböckeln, s. böckeln.

Einbrechen, s. brechen, ich breche ein, bin eingebrochen. Man sagt auch figürl. die Nacht bricht ein, die Kälte bricht ein.

Einbrennen, s. brennen, ich brenne ein, eingebrennet, oder eingebrannt.

Einbringen, s. bringen, ich bringe ein, eingebracht. Eingebrachtes Gut, für: Mitgift.

Einbringung, die, vielf. ungew.

Einbrocken, brockenweise hineinwerfen. Ich brocke ein, habe eingebrockt.

Einbruch, der, des — es, vielf. die — brüche; wenn von dem Einbrechen der Diebe die Rede ist. Z. B. es sind vergangene Nacht verschiedene Einbrüche geschehen.

Einbrühen, ich brühe ein, eingebrühet.

Einbuße, die, vielf. die — n.

Einbüßen, ich büße ein, eingebüßet.

Einbießung, die, vielf. die — en.

Eincassieren, ich cassiere ein, habe eincassieret.

Eincassierung, die, vielf. ungew.

Eindingen, s. dingen.

Eindingung, die, vielf. ungew.

Eindorren, ich dorre ein, bin eingedorret.

Eindrängen, am üblichsten sich eindrängen, ich dränge mich ein, habe mich eingedrängt.

Eindringen, s. dringen, ich dringe ein, bin eingedrungen. Wenn es sich eindringen heißt: ich habe mich eingedrungen.

Eindruck, der, des — es, vielf. die — drücke. Figürl. die Wirkung einer Sache auf das menschliche Gemüth: z. B. die Vorstellungen machten Eindruck auf ihn.

Eindrücken, ich drücke ein, eingedrückt.

Eindrucken, ich drucke ein, eingedruckt.

Einer, das Zahlwort ein, wenn es ohne Hauptwort und Artikel steht: z. B. es war einer von uns dreyen.

Einer, der, des—s, vielf. wie einf. die Ziffer oder Zahlfigur in der Rechenkunst; ein Gegensatz der Zehner, der Hunderter, u. s. w.

Einerley, einerley Speise, auch als ein unabänderliches Hauptwort: z. B. es ist ein ewiges Einerley.

Einfach, einfache Mauer, einfacher Adler, u. s. w. in der engsten Bedeutung für: Geist, ein einfaches Wesen.

Einfädeln, ich fädele ein, eingefädelt.

Einfahren, s. fahren, ich fahre ein, ich habe eingefahren, und bin eingefahren.

Einfahrt, die, vielf. die—en, die Einfahrt eines Bergmannes, die Einfahrt in den Hafen.

Einfall, der, des—es, vielf. die — fälle. Figürl. Einfall des Feindes; Einfall des Lichtes, u. s. w.

Einfallen, s. fallen, ich falle ein, bin eingefallen.

Einfalt, die, ohne v. Z. In den Werken der Kunst ist die Einfalt dem Gekünstelten entgegen gesetzt, z. B. die edle Einfalt der Schreibart: In den Gemählden des Raphael herrscht Würde und edle Einfalt.

Einfältig, figürl. die einfältige, und ungeschminkte Natur.

Einfangen, s. fangen, ich fange ein, habe eingefangen.

Einfangung, die, vielf. die — en.

Einfärbig, im Gegensatze von Bunt, ein einfärbiger Zeug.

Einfassen, ich fasse ein, eingefasset.

Ein=

Einfassung, die, vielf. die — en.

Einfeilen, ich feile ein, eingefeilet.

Einfeuchten, ich feuchte ein, eingefeuchtet.

Einfinden, s. finden, sich einfinden, ich finde mich ein, habe mich eingefunden.

Einfindung, die, ohne v. Z.

Einflechten, s. flechten, ich flechte ein, eingeflochten.

Einflechtung, die, vielf. ungewöhnl.

Einfleischen, wird nur das Mittelwort gefleischt gebraucht: ein eingefleischter Teufel.

Einfliegen, s. fliegen, ist nur in der Redensart ein- und ausfliegen üblich: ich fliege ein, bin eingeflogen.

Einfließen, s. fließen, ich fließe ein, bin eingeflossen.

Einflößen, ich flöße ein, eingeflößet, figürl. einem Wissenschaften einflößen.

Einflößung, die, vielf. die—en, die Einflößung der Begierden.

Einfluß, s. Fluß.

Einfordern, ich fordere ein, eingefordert.

Einforderung, die, vielf. die — en.

Einförmig, einförmige Landschaft, einförmige Rede.

Einförmigkeit, die, vielf. die — en, wenn es die einförmigen Dinge selbst bedeutet.

Einfressen, s. fressen, ich fresse ein, eingefressen.

Einfrieren, s. frieren, ich friere ein, bin eingefroren.

Einfrierung, die, ohne v. Z.

Einfuhre, die, vielf. ungew.

Einführen, ich führe ein, eingeführet.

Einführung, die, vielf. ungew. die Einführung der Gesetze.

Einfüllen, ich fülle ein, eingefüllet.

Eingang, der, des — es, vielf. die — gänge.

Eingeben, s. geben, ich gebe ein, eingegeben.

Eingebung, die, vielf. die — en.

Eingebinde, das, des — s, vielf. wie einf. Pathengeschenk.

Eingeboren, ein Eingeborner, im Gegensatz von Ausländer.

Eingedenk, mit der 2ten Endung der Sache: sey meiner eingedenk, u. s. w.

Eingehen, s. gehen, ich gehe ein, bin eingegangen.

Eingerichte, das, des — s, vielf. wie einf. an den Schlössern.

Eingeschenk, s. Geschenk, bey Handwerkern.

Eingesessen, ein Eingesessener, für: Einwohner.

Eingeständniß, s. Geständniß.
Eingestehen, s. gestehen.
Eingeweide, das, des — s, vielf. wie einf.
Eingezogen, figürl. für sittsam.
Eingezogenheit, die, ohne v. Z.
Eingießen, s. gießen, ich gieße ein, eingegossen.
Eingießung, die, vielf. die — en.
Eingraben, s. graben, ich grabe ein, eingegraben.
Eingrabung, die, vielf. ungew.
Eingreifen, s. greifen, ich greife ein, eingegriffen.
Eingriff, der, des — es, v. Z. die — e. Eingriffe in fremde Rechte, u. s. w.
Einguß, s. Guß.
Einhäften, ich häfte ein, eingehäftet.
Einhägen, mit einem Zaune oder Gehäge umgeben: ich häge ein, eingehäget.
Einhaken, ich hake ein, eingehakt.
Einhällig, einerley Hall, figürl. einhällige Meinung, u. s. w.
Einhälligkeit, die, ohne v. Z. Uebereinstimmung der Gesinnung.
Einhalt, der, ohne v. Z. der Schwelgerey Einhalt thun, u. s. w.
Einhalten, s. halten. Ich halte ein, eingehalten.
Einhaltung, die, vielf. ungew.
Einhandeln, ich handele ein, eingehandelt.
Einhandelung, die, vielf. ungewöhnl.
Einhändig, nur eine Hand habend. Ein einhändiger Mensch.
Einhändigen, s. behändigen.
Einhändigung, die, vielf. ungewöhnl.
Einhängen, ich hänge ein, eingehänget.
Einhauen, s. hauen, ich haue ein, eingehauen.
Einheben, ich hebe ein, eingehoben.
Einhebung, die, vielf. die—en.
Einheilen, ich heile ein, eingeheilet.
Einheimisch, einheimische Waaren, einheimische Gewächse.
Einheit, die, vielf. die — en, Einheit des Ortes in der Schauspielkunst, auch für untheilbar: die Einheit der Monaden.
Einheitzen, besser, heitzen.
Einher, er tritt stolz einher.
Einhetzen, ein eingehetzter Hund.
Einhohlen, ich hohle ein, eingehohlet.
Einhohlung, die, vielf. ungew.
Einhorn, das, des — es, vielf. die Einhörner. Ein vierfüßiges Thier, welches an der Stirn ein einziges, langes, spitziges Horn haben soll,

soll, und von welchem die ältern und neuern Schriftsteller allerley Erdichtungen erzählet haben. Der Narwall eine Art großer Fische in den nordischen Gewässern, der einen langen hervorragenden, gewundenen Zahn, an der linken Seite der obern Kinnlade hat, wird von einigen auch Einhorn, oder Einhornfisch genannt.

Einhufig, einhufige Thiere, welche einen ganzen ungespaltenen Huf haben, wie das Pferd, der Zebra und der Esel.

Einhüllen, ich hülle ein, eingehüllet.

Einhüllung, die, vielf. ungewöhnl.

Einjährig, ein einjähriges Füllen.

Einig, es ist nur ein einiger Gott; auch für einerley Meinung: wir sind bereits einig; einig mit einander leben. Auch als Fürwort: ich habe ihn einige Mahl gesehen; ich leide einigen Schaden dabey, u. s. w.

Einigkeit, die, ohne v. Z. in brüderlicher Einigkeit leben. Im schärfesten Verstande, die Einigkeit Gottes, nähmlich die Vereinigung der drey Personen zu einem einigen göttlichen Wesen.

Einkauen, ich kaue ein, eingekaut, wird nur figürlich gebrauchet, einem etwas einkauen, sehr deutlich machen.

Einkauf, der, des — es, vielf. ungewöhnl.

Einkaufen, ich kaufe ein, eingekaufet.

Einkaufer, der, des — s, vielf. wie einf.

Einkehlen, mit einer Kehle oder Rinne versehen. Ich kehle ein, eingekehlet.

Einkehr, die, vielf. die — en, auch für Wirthshaus.

Einkehren, ich kehre ein, bin eingekehret.

Einkehrung, die, vielf. die — en.

Einkeilen, mit Keilen befestigen, ich keile ein, eingekeilet.

Einkitten, ich kitte ein, eingekittet.

Einklagen, ich klage ein, eingeklaget.

Einklagung, die, vielf. ungew. Einklagung der Schuld.

Einklang, der, des — es, vielf. ungew. In der Tonkunst, einerley Klang, ein gleichförmiger Ton, im Gegensatze der Terzen, Quinten, u. s. w.

Einkleiden, ich kleide ein, eingekleidet, eine Nonne einkleiden; eine Sache gut einkleiden, u. s. w.

Einkleidung, die, vielf. die

— en, wenn es für Vortrag gilt.

Einkleistern, ich kleistere ein, eingekleistert.

Einklemmen, ich klemme ein, eingeklemmet.

Einklemmung, die, vielf. ungewöhnl.

Einkochen, ich koche ein, eingekochet.

Einkommen, s. kommen, ich komme ein, bin eingekommen.

Einkriechen, s. kriechen, ich krieche ein, bin eingekrochen.

Einkünfte, die, vielf. ungew. er lebt von seinen Einkünften, u. s. w.

Einladen, s. laden, ich lade ein, eingeladen.

Einladung, die, vielf. die — en.

Einladungsschreiben, s. Schreiben.

Einlage, die, vielf. die — n.

Einländisch, besser inländisch.

Einlaß, der, des — es, vielf. die — lässe. Auch für ein kleines Nebenthor in Städten, Fußgeher einzulassen.

Einlassen, s. lassen, ich lasse ein, eingelassen.

Einlassung, die, vielf. ungew.

Einlauf, der, des — es, v. Z. ungew. der Einlauf eines Schiffes.

Einlaufen, s. laufen, ich laufe ein, bin eingelaufen.

Einläuten, ein Fest einläuten. ich läute ein, eingeläutet.

Einlegen, ich lege ein, eingeleget.

Einlegung, die, v. Z. ungew.

Einleimen, ich leime ein, eingeleimet.

Einleiten, eine Sache einleiten, ich leite ein, eingeleitet.

Einleitung, die, v. Z. die — en; Einleitung in die Naturkunde, u. s. w.

Einlenken, ich lenke ein, habe eingelenkt, figürl. in einer Rede von Nebenursachen wieder auf die Hauptsache kommen.

Einlenkung, die, vielf. ungewöhnl.

Einleuchten, ich leuchte ein, habe eingeleuchtet, ein einleuchtender Beweis, für überzeugen.

Einleuchtung, die, vielf. ungew.

Einliefern, ich liefere ein. eingeliefert.

Einlieferung, s. Lieferung.

Einlösen, ich löse ein, eingelöset.

Einlösung, die, vielf. ungew.

Einmachen, Früchte einmachen, auch für einwickeln. Ich mache ein, eingemacht.

Einmachung, die, vielf. ungew. die Einmachung der Früchte.

Einmahl, ein Nebenwort der

Zeit, welches mit dem Hauptworte Mahl und ein zusammengesetzt ist, und dessen verschiedene Bedeutungen von dem verschiedenen Gebrauche des letztern herrühren. Z. B. Ich habe ihn nur einmahl gesehen; auf einmahl kam ein Blitz; einmahl für allemahl, da du es einmahl hast, so kannst du es behalten. Hören Sie einmahl! ich habe es nicht einmahl gehört, u. s. w.

Einmarsch, s. Marsch.

Einmarschieren, s. marschieren.

Einmauern, ich mauere ein, eingemauert.

Einmengen, figürl. sich einmengen, ich menge mich ein, habe mich eingemenget.

Einmengung, die, vielf. die — en.

Einmessen, s. messen, ich messe ein, eingemessen.

Einmessung, die, vielf. die — en.

Einmiethen, ich miethe ein, eingemiethet.

Einmischen, ich mische ein, eingemischet.

Einmischung, die, vielf. die — en.

Einmünzen, Gold, Silber einmünzen: daher die Einmünzung. Ich münze ein, eingemünzt.

Einmuth, die, ohne v. Z. besser, Einmüthigkeit.

Einmüthig, einmüthige, Bürger, eine Sache einmüthig beschließen, u. s. w.

Einmüthigkeit, die, vielf. ungew.

Einnähen, ich nähe ein, eingenähet.

Einnahme, die, vielf. die — n.

Einnehmen, s. nehmen, ich nehme ein, eingenommen. Er hat mich eingenommen, ich bin für ihn eingenommen.

Einnehmer, der, des — s, vielf. wie einf.

Einnehmung, die, vielf. ungew.

Einnetzen, ich netze ein, eingenetzt.

Einnetzung, die, vielf. ungew.

Einnisten, sich einnisten, er nistet sich ein; die Schwalben haben sich eingenistet.

Einnistung, die, vielf. ungew.

Einniethen, ich niethe ein, eingeniethet.

Einnöthigen, ich nöthige ein, man hat ihm die Arzeney eingenöthiget.

Einöde, die, vielf. die — n, eine wüste, unbewohnte Gegend.

Einpacken, ich packe ein, eingepackt.

Einpackung, die, vielf. ungew.

Einpassen, so nur im gemeinen Leben üblich ist. Genau in eine Oeffnung passen. Ich

passe

passe ein, eingepasset.
Einpassung, die, vielf. ungew.
Einpassieren, ich passiere ein, einpassieret.
Einpassierung, die, vielf. die — en.
Einpfählen, einen Garten, einen Weinberg einpfählen; ich pfähle ein, eingepfählet.
Einpfarren, ich pfarre ein, eingepfarret.
Einpfarrung, die, vielf. ungew.
Einpflanzen, ich pflanze ein, eingepflanzt.
Einpflanzung, die, vielf. ungew.
Einpfropfen, einen Zweig, einen Reis einpfropfen: ich pfropfe ein, eingepfropft.
Einpfropfung, die, vielf. die — en.
Einprägen, figürl. tief in das Gemüth drücken: ich präge ein, eingeprägt.
Einprägung, die, vielf. die — en.
Einpressen, ich presse ein, eingepresset.
Einpressung, die, vielf. ungew.
Einpudern, ich pudere ein, eingepudert.
Einquartieren, am häufigsten von Soldaten: ich quartiere ein, einquartieret.
Einquartierung, die, vielf. ungew.
Einrathen, s. rathen, ich rathe ein, eingerathen.
Einrathung, die, vielf. die — en.
Einräumen, figürl. einen Satz eines Ausspruches zugeben: ich räume ein, eingeräumet.
Einräumung, die, vielf. ungew.
Einrechnen, ich rechne ein, eingerechnet.
Einrede, die, vielf. die — n.
Einreden, ich rede ein, eingeredet.
Einreichen, ich reiche ein, eingereicht.
Einreichung, die, vielf. ungew.
Einreissen, s. reissen, ich reisse ein, eingerissen; ich habe das Haus eingerissen; es sind viele Krankheiten eingerissen, u. s. w.
Einreissung, die, vielf. ungew.
Einreiten, s. reiten, ich reite ein, eingeritten.
Einreitung, die, ohne v. Z.
Einrennen, im Rennen einstoßen, ich renne ein, eingerennet.
Einrichten, ich richte ein, eingerichtet.
Einrichtung, die, vielf. die — en.
Einritzen, ich ritze ein, eingeritzt. Einen Stamm zum pfropfen einritzen.
Einrucken, einrücken, ich rücke ein, bin eingerückt. Figürl. eine Stelle in ein Buch einrücken: habe eingerückt.

Einrückung, die, vielf. ungew.

Einrühren, ich rühre ein, eingerühret.

Eins, ist als Hauptwort, Beywort und Nebenwort üblich: z. B. es ist ein Eins, die Zahlfigur auszudrücken. Ich und der Vater sind eins; darin bin ich mit dir eins, u. s. w.

Einsagen, ich sage ein, eingesagt.

Einsalben, ich salbe ein, eingesalbet.

Einsalbung, die, vielf. die — en.

Einsalzen, ich salze ein, eingesalzen.

Einsalzung, die, vielf. ungew.

Einsam, ein einsames Leben, ein einsamer Ort, ein einsames Vergnügen.

Einsamkeit, die, vielf. ungew. Die Einsamkeit lieben; sich in die Einsamkeit begeben.

Einsammeln, ich sammele ein, eingesammelt.

Einsammler, der, vielf. wie einf.

Einsammlung, die, vielf. die — en.

Einsatz, der, des — es, vielf. die — sätze. Ein Einsatz in die Lotterie; ein Einsatz von Schachteln und Schüsseln; Einsatzteich, u. s. w.

Einsäuern, den Teig einsäuern: ich säuere ein, eingesäuert.

Einsaugen, s. saugen, ich sauge ein, eingesogen.

Einsaugung, die, vielf. ungew. durch Einsaugung der Milch.

Einsäumen, mit einem Saume einschließen. Ich säume ein, eingesäumet.

Einschalig, mit einer einigen Schale versehen; einschalige Muscheln.

Einschalten, wird vorzüglich von der Zeit und geschriebenen Sätzen gebraucht: alle vier Jahre wird ein Tag eingeschaltet, daher Schaltjahr.

Einschaltung, die, vielf. die — en.

Einschärfen, in das Gedächtniß schärfen: ich schärfe ein, eingeschärfet.

Einschärfung, die, vielf. ungew.

Einscharren, ich scharre ein, eingescharret.

Einscharrung, die, vielf. ungew.

Einschattig, den Schatten nur auf eine Seite werfen. In der Erdbeschreibung heißen diejenigen Völker einschattige, welche das ganze Jahr hindurch ihren Schatten im Mittage auf eine und eben dieselbe Seite werfen, welches zwischen den Wende- und Polarzirkeln geschieht.

Einschenken, ich schenke ein, eingeschenkt.

Einschichtig, nur aus einer Schicht bestehend.

Einschicken, ich schicke ein, eingeschickt.

Einschickung, die, ohne ✱ Z.

Einschieben, s. schieben, ich schiebe ein, eingeschoben.

Einschiebung, die, vielf. die — en.

Einschiebsel, das, des — s, vielf. wie einf.

Einschießen, s. schießen, ich schieße ein, eingeschossen; Brod einschießen; Häuser mit Kanonen einschießen.

Einschiffen, ich schiffe ein, bin eingeschiffet, habe mich eingeschiffet, welches häufiger vorkommt.

Einschiffung, die, vielf. ungew. die Einschiffung der Truppen.

Einschirren, die Pferde in das Geschirr bringen: ich schirre ein, eingeschirret.

Einschlafen, s. schlafen, ich schlafe ein, bin eingeschlafen.

Einschläfern, figürl. einen nachläßig, sicher machen: ich schläfere ein, eingeschläfert.

Einschläferung, die, vielf. die — en.

Einschlag, der, des — es, vielf. die — schläge.

Einschlagen, s. schlagen, ich schlage ein, eingeschlagen.

Einschlagung, die, vielf. ungew.

Einschleichen, s. schleichen, ich schleiche ein, bin eingeschlichen.

Einschleichung, die, vielf. ungew. die Einschleichung böser Sitten.

Einschließen, s. schließen, ich schließe ein, eingeschlossen.

Einschließung, die, vielf. ungew. die Einschließung der Festung.

Einschlucken, ich schlucke ein, eingeschluckt.

Einschluckung, die vielf. ungew.

Einschlummern, ich schlummere ein, bin eingeschlummert.

Einschlummerumg, die, vielf. ungew.

Einschlürfen, ich schlürfe ein, eingeschlürfet.

Einschlürfung, die, vielf. ungew.

Einschluß, der, des — es, vielf. die — schlüsse.

Einschmeicheln, sich einschmeicheln: ich schmeichele mich ein, habe mich eingeschmeichelt.

Einschmelzen, ich schmelze ein, eingeschmelzt.

Einschmelzung, die, vielf. ungew.

Einschmieren, ich schmiere ein, eingeschmieret.

Einschnallen, ich schnalle ein, ein=

eingeschnallet.

Einschneiden, s. schneiden, ich schneide ein, eingeschnitten: der Faden schneidet ein; Kohl, Rüben einschneiden.

Einschneidig, einschneidige Klinge, u. s. w.

Einschnitt, s. Schnitt.

Einschnupfen, ich schnupfe ein, eingeschnupft.

Einschnüren, ich schnüre ein, eingeschnüret.

Einschöpfen, Wasser einschöpfen: ich schöpfe ein, eingeschöpft.

Einschränken, ich schränke ein, eingeschränkt. Nur figürl. für mäßigen, verkürzen; eingeschränkte Gewalt; eingeschränkte Geister.

Einschränkung, die, vielf. die — en.

Einschreiben, s. schreiben, ich schreibe ein, eingeschrieben.

Einschreibgeld, s. Geld.

Einschreibung, die, vielf. ungew.

Einschrumpfen, ich schrumpfe ein, eingeschrumpft.

Einschub, der, des — es, ohne v. Z. der Einschub eines Offiziers, eines Beamten. Beförderung wider die Ordnung.

Einschustern, nur in gemeinen Mundarten üblich für einbüßen; ich schustere ein, eingeschustert.

Einschütten, ich schütte ein, eingeschüttet.

Einschwärzen, s. schwärzen.

Einschwärzung, die, vielf. ungew.

Einschwatzen, ich schwatze ein, eingeschwatzt.

Einsegnen, ich segne ein, eingesegnet.

Einsegnung, die, vielf. die — en.

Einsehen, s. sehen, ich sehe ein, eingesehen. figürl. für: deutliche Vorstellung des Zusammenhanges: ein Einsehen bekommen, s. Einsicht.

Einsehung, die, vielf. ungew.

Einseifen, den Bart einseifen; ich seife ein, eingeseifet.

Einseifung, die, vielf. ungew.

Einseitig, nur eine Seite habend: ein einseitiges Dach. Am häufigsten figürl. ein einseitiger Contract; eine Sache einseitig abhandeln.

Einsenden, s. senden, ich sende ein, eingesandt.

Einsendung, die, vielf. die — en.

Einsenken, ich senke ein, eingesenkt. Eine Leiche einsenken.

Einsenkung, die, vielf. ungew.

Einser, der, des — s, vielf. wie einf. die Eins. In der Rechenkunst diejenige Ziffer, wel-

welche nur eine einige Einheit andeutet.

Einsetzen, ich setze ein, eingesetzt: Bäume einsetzen. Figürl. Jemanden in sein Amt einsetzen, u. s. w.

Einsetzung, die, vielf. ungew.

Einsicht, die, vielf. die—en, ein Mann voll Einsicht, u. s. w.

Einsichtig, einsichtsvoll, ein einsichtsvoller Mann.

Einsiedeley, die, vielf. die—en, auch Einsiedlerey.

Einsiedler, der, des—s, vielf. wie einf.

Einsiedlerisch, einsiedlerisches Leben.

Einsingen, s. singen, ich singe ein, eingesungen.

Einsinken, s. sinken, ich sinke ein, bin eingesunken.

Einsitzen, ich sitze ein, bin eingesessen.

Einsitzig, ein einsitziger Wagen.

Einsöhlig, was nur eine Sohle hat: einsöhlige Schuhe, u. s. w.

Einspannen, ich spanne ein, eingespannet.

Einspännig, mit einem Pferde bespannet: ein einspänniges Fuhrwerk.

Einsperren, ich sperre ein, eingesperret.

Einsperrung, die, vielf. ungew.

Einspinnen, s. spinnen, ich spinne ein, eingesponnen.

Einspinnung, die, vielf. ungew.

Einsprechen, s. sprechen, ich spreche ein, eingesprochen: Jemanden ein Herz einsprechen; bey jemanden einsprechen, ihn besuchen.

Einsprechung, die vielf. ungew.

Einsprengen, ich sprenge ein, eingesprengt.

Einsprengung, die, vielf. ungew.

Einspringen, s. springen, ich springe ein, bin eingesprungen.

Einspritzen, ich spritze ein, eingespritzt.

Einspritzung, die, vielf. die—en.

Einspruch, s. Spruch.

Einst, für: in Zukunft, wann werde ich dich einst wieder sehen? u. s. w.

Einstampfen, ich stampfe ein, eingestampft.

Einstand, der, des—es, vielf. ungew. Daher Einstandsgeld, Einstandsrecht.

Einstechen, s. stechen, ich steche ein, eingestochen.

Einstecken, ich stecke ein, eingesteckt.

Einsteckung, die, ohne v. Z.

Einstehen, s. stehen, ich stehe ein, bin eingestanden.

Einsteigen, s. steigen, ich steige ein, bin eingestiegen.

Einsteigung, die, ohne v. Z.

Ein=

Einstellen, ich stelle ein, eingestellet. Figürl. etwas unterlassen: eine Reise einstellen; das Schreiben einstellen. Auch für: gegenwärtig seyn: er stellte sich zur rechten Zeit beym Gastmahle ein.

Einstellung, die, vielf. die — en, die Einstellung der Schauspiele.

Einstens, einsten, s. einst.

Einstimmen, ich stimme ein, habe eingestimmet.

Einstimmung, die, vielf. ungew.

Einstimmig, einstimmige Arie. Figürl. alle Schriftsteller sind darin einstimmig.

Einstopfen, ich stopfe ein, eingestopft.

Einstoßen, s. stoßen, ich stoße ein, eingestoßen.

Einstoßung, die, vielf. ungew.

Einstreichen, s. streichen, ich streiche ein, eingestrichen.

Einstreichung, die, vielf. ungew. die Einstreichung des Geldes.

Einstreuen, ich streue ein, eingestreuet.

Einstreuung, die, vielf. die — en.

Einstrich, s. Strich.

Einsturz, der, des — es, vielf. ungew.

Einstürzen, ich stürze ein, bin eingestürzt. Man sagt zwar auch: er hat die Mauer eingestürzt; doch kommt diese thätige Bedeutung selten vor.

Einstürzung, die, ohne v. Z.

Einstweilen, besser indessen, inzwischen.

Einsylbig, nur aus einer Sylbe bestehend: ein einsylbiges Wort.

Eintägig, ein eintägiges Kind; ein eintägiges Insect, welches nur einen Tag lebt.

Eintauchen, ich tauche ein, eingetauchet.

Eintauchung, die, vielf. ungew.

Eintauschen, ich tausche ein, eingetauschet.

Eintauschung, die, vielf. die — en.

Eintheilen, ich theile ein, eingetheilet.

Eintheilung, die, vielf. die — en.

Einthun, s. thun, ich thue ein, eingethan, ist nur in niedrigen Sprecharten gewöhnlich.

Eintönig, nur einen Ton habend, in einem und eben demselben Tone: ein eintöniges Lied.

Eintracht, die, ohne v. Z. in großer Eintracht leben, u. s. w.

Einträchtig, einträchtige Eheleute; einträchtige Gesinnung.

Eintrag, der, des — es, ohne

ohne v. Z. für Nachtheil, Kränkung, doch nur im gemeinen Leben, mit dem Zeitworte thun: das wird dir keinen Eintrag thun, u. s. w. bey den Webern werden diejenigen Fäden, welche in den Aufzug eingetragen werden, auch Eintrag genannt.

Eintragen, s. tragen, ich trage ein, eingetragen.

Eintragung, die, vielf. ungew. durch Eintragung der Blumen.

Einträglich, Gewinn eintragend: ein einträgliches Gut; ein eintragender Dienst.

Eintränken, ich tränke ein, eingetränkt. Figürl. ein erlittenes Unrecht vergelten: ich will es dir schon wieder eintränken.

Eintränkung, die, vielf. ungewöhnl.

Eintreffen, s. treffen, ich treffe ein, bin eingetroffen, habe eingetroffen, wenn es zutreffen, erfüllet werden, heißt, z. B. Die Prophezeyung hat eingetroffen, u. s. w.

Eintreffung, die, ohne v. Z.

Eintreiben, s. treiben, Vieh eintreiben, Geld eintreiben, einen in die Enge treiben; ich treibe ein, eingetrieben.

Eintreibung, die, vielf. die — en.

Eintreten, s. treten. Ich trete ein, bin eingetreten. Man sagt aber auch: er hat Kraut eingetreten; er hat die Thür eingetreten: u. s. w. wenn es nähmlich durch treten, befestigen, oder zerbrechen, bedeutet.

Eintretung, die, vielf. ungew.

Eintritt, der, des — es, v. Z. ungew. der Eintritt in die Stadt, der Eintritt des Frühlings.

Eintrocknen, ich trockne ein, bin eingetrocknet.

Eintrocknung, die, ohne v. Z.

Eintunken, ich tunke ein, eingetunkt. In der anständigern Schreibart ist eintauchen üblicher.

Einverleiben, einer Gesellschaft einverleibet seyn: einverleibte Länder, u. s. w.

Einverleibung, die, vielf. die — en.

Einverständniß, das, des—es, vielf. ungew. besser Verständniß.

Einwachsen, s. wachsen, ich wachse ein, bin eingewachsen.

Einwand, der, des—es, v. Z. die — wände. Dieser Einwand will nichts sagen; leere Einwände.

Einwandern, ich wandere ein, bin eingewandert.

Einwanderung, die, vielf. ungew.

Einwärts, nach innen zu, einwärts gehen, u. s. w.
Einwässern, ich wässere ein, eingewässert.
Einwässerung, die, vielf. ungew.
Einweben, ich webe ein, eingewebt.
Einwebung, die, vielf. die—en.
Einwechseln, ich wechsele ein, eingewechselt.
Einwechselung, die, vielf. die — en.
Einweichen, ich weiche ein, eingeweichet.
Einweihen, ich weihe ein, eingeweihet, daher Einweihung.
Einweihung, die, vielf. die — en.
Einwenden, s. wenden, ich wende ein, eingewandt oder eingewendet.
Einwendung, die, vielf. die — en.
Einwerfen, s. werfen, ich werfe ein, eingeworfen. Bomben einwerfen, Fenster einwerfen; figürl. Zweifel einwerfen.
Einwerfung, die, vielf. ungew.
Einwickeln, ich wickele ein, eingewickelt.
Einwickelung, die, vielf. ungewöhnl.
Einwiegen, in den Schlaf wiegen. Ich wiege ein, eingewieget.
Einwiegung, die, vielf. ungew.
Einwilligen, ich willige ein, eingewilliget.
Einwilligung, die, vielf. ungewöhnl.
Einwindeln, in die Windeln wickeln. Ich windele ein, eingewindelt.
Einwirken, Blumen, u. s. w. einwirken. Ich wirke ein, eingewirkt.
Einwirkung, die, vielf. ungew. durch Einwirkung seiner Freunde.
Einwohner, der, des — s, vielf. wie einf. eine Stadt mit Einwohnern versehen, u. s. w.
Einwurf, der, des — es, v. Z. die — würfe.
Einwurzeln, ich wurzele ein, bin eingewurzelt, ein eingewurzelter Baum, eingewurzelte Mißbräuche.
Einwurzelung, die, vielf. ungew.
Einzählen, ich zähle ein, eingezählet.
Einzählung, die, vielf. ungew.
Einzäunen, ich zäune ein, eingezäunet.
Einzäunung, die, vielf. die — en.
Einzeln, einzelnes Haus, einzelne Zahlen, ein einzelner Mensch, u. s. w.
Einziehen, s. ziehen, ich ziehe

he ein, habe eingezogen, und auch bin eingezogen, z. B. ich habe Gelder eingezogen; die Besatzung ist gestern eingezogen.

Einziehung, die, vielf. die—en. Die Einziehung des Vermögens.

Einzig, ein einziges Kind, u. s. w. doch wird in der höhern Schreibart dafür einig gebraucht.

Einzug, s. Zug.

Einzwängen, ich zwänge ein, eingezwängt.

Einzwängung, die, vielf. ungew.

Eis, das, des—es, ohne v. Z. figürl. das Eis brechen, Bahn machen.

Eisbock, s. Bock, hölzerne oder gemauerte Pfeiler, an den Jochen der Brücken, die grossen Eisschollen zu brechen.

Eisbruch, der, des—es, vielf. ungew.

Eisen, Eis aufhauen, ich eise, geeiset, üblicher auseisen, loseisen.

Eisen, das, des—s, vielf. wie einf. ein weißgraues Metall, welches die meiste Härte und Elasticität hat, und unter allen Metallen am häufigsten gefunden wird.

Eisenader, s. Ader.

Eisenbergwerk, das, des—es, vielf. die—e.

Eisenblech, s. Blech.

Eisenblüthe, die, vielf. ungew. ein weißer, spathartiger angeschossener Tropfstein.

Eisenbruch, der, des—es, vielf. die—brüche. Der Ort über der Erde, wo Eisenstein gebrochen wird.

Eisendraht, s. Draht.

Eisendruse, die, vielf. die—n, in den Naturalien-Cabinettern, ein krystallinisch angeschossenes Eisenerz.

Eisenerz, das, des—es, v. Z. die—e, wenn von mehrern Arten die Rede ist.

Eisenfarbe, die, ohne v. Z. daher eisenfärbig.

Eisenfeil, das, des—es, ohne v. Z. zu Spänen gefeiltes Eisen.

Eisenfleck, s. Fleck.

Eisenfresser, s. Fresser, ein Prahler.

Eisenglimmer, s. Glimmer.

Eisengraupe, s. Graupe.

Eisengrube, s. Grube.

Eisenhaltig, eisenhaltiges Wasser, eisenhaltige Steine.

Eisenhammer, s. Hammer, figürl. die Hammerhütte, in welcher das Eisen in großen Stücken geschmiedet wird.

Eisenhandel, s. Handel.

Eisenhändler, der, des—s, vielf. wie einf.

Eisenhart, so hart wie Eisen, eisenhartes Holz.

Eisenhütte, s. Hütte.

Eisenkalk, der, des — es, vielf. von mehrern Arten, die — e. Ein in Kalk verwandeltes Eisen, wie nähmlich das Wort Kalk in der Chymie genommen wird.

Eisenkraut, das, des — es, ohne v. Z. eine Pflanze, die eine anziehende Kraft hat.

Eisenmahl, s. Mahl.

Eisenocher, s. Ocher.

Eisenofen, s. Ofen.

Eisenplatte, s. Platte.

Eisenprobe, die, vielf. ungew. die Probierung eines Erzes auf Eisen. In den mittlern Zeiten eine Art des Ordalii, da der Beklagte zum Beweise seiner Unschuld, ein glühendes Eisen tragen mußte.

Eisenrost, s. Rost.

Eisensalz, Eisensand, s. Salz, Sand.

Eisenschimmel, s. Schimmel, ein Pferd, dessen weiße Farbe mit einer Eisenfarbe durchsetzt ist.

Eisenschlacke, s. Schlacke.

Eisenschlag, s. Hammerschlag.

Eisenschmid, s. Schmid.

Eisenschwärze, die, vielf. ungew. ein schwärzlicher Eisenglimmer.

Eisenspath, Eisenstahl, Eisenstein, Eisenstufe, Eisenvitriol, s. Spath, Stahl, u. s. w.

Eisenwaare, s. Waare.

Eisenwerk, s. Werk.

Eisenzeug, der, des — es, ohne v. Z.

Eisern, von Eisen, eisernes Geschirr, die eiserne Zeit, das eiserne Jahrhundert, nähmlich das 4te schlechteste Alter der Welt. Für fühllos: ein eisernes Herz.

Eisfisch, s. Fisch.

Eisgang, der, des — es, vielf. ungew.

Eisgrau, eisgraues Haupt, eisgrauer Mann.

Eisgrube, s. Grube.

Eiskalt, eiskalte Hand.

Eismeer, das, des — es, vielf. ungew. der Theil des großen Weltmeeres um die Pole, besonders um den Nordpol, der, nach der gemeinen Meinung der Seefahrer, die meiste Zeit des Jahres mit Eis bedeckt ist.

Eispflug, s. Pflug. Eine Maschine das Eis zu durchschneiden.

Eisvogel, s. Vogel.

Eiszapfen, der, des — s, vielf. wie einf.

Eitel, eigentlich im physischen Verstande leer, gewöhnlich für nichts als, z. B. es war eitel Bosheit. u. s. w. Im sittlichen Verstande für: leer an Gründlichkeit, an Wahrheit, an Dauer; für: Nei-

gung zu eiteln Dingen, z. B. eine eitele Hofnung, eitele brodlose Künste, ein eiteler Anzug, ein eiteles Mädchen, u. s. w.

Eitelkeit, die, vielf. die—en, ein Weiser hängt nicht sein Herz an Eitelkeiten, u. s. w.

Eiter, der, des—s, ohne v. Z. weiße oder gelbliche Materie, welche sich von dem Geblüte absondert, und sich in einer Wunde, oder einem Geschwüre sammelt.

Eiterbäule, s. Bäule.

Eiterfluß, s. Fluß.

Eiterich, dem Eiter ähnlich, eiterig, Eiter habend.

Eitern, ich eitere, habe geeitert.

Eiterung, die, vielf. die—en.

Eiterstock, s. Stock, der dickere verhärtete Theil in einer Eiterbäule.

Ekel, der, des—s, ohne v. Z. Ekel vor Speisen, Ekel vor schlechter Aufführung, vor häßlicher Gestalt, u. s. w.

Ekel, ein ekler Gegenstand, ein ekler Anblick, u. s. w.

Ekelhaft, wie das vorhergehende ekel, ekelhafter Geruch, ekelhafter Mensch, u. s. w.

Ekeln, als ein unpersöhnliches Zeitwort: mir ekelt dergleichen zu hören; es hat ihm vor dieser Speise geekelt.

Ekelnahme, s. Nahme, Schimpfnahme.

Ekliptik, die, vielf. ungew. der jährliche Sonnenweg um die Erde, oder vielmehr der jährliche Weg der Erde um die Sonne. Sie besteht aus einem Zirkel, welcher den Aequator an zwey Orten durchschneidet.

Ekloge, die, vielf. die—n, eigentlich eine Sammlung auserlesener Stücke, welches Wort aber hernach eine Benennung des Schäfergedichtes geworden ist.

Elbe, die, vielf. ungew. der eigentliche Nahme eines grossen Flusses in Deutschland, der auf dem Riesengebirge entspringt, und sich in die Nordsee ergießet.

Elbogen, der, des—s, vielf. wie einf.

Elegie, die, ein Klagegedicht; auch ein Gedicht von sanften, verliebten Empfindungen. In der weitesten Bedeutung hieß bey den Lateinern Elegie, ein jedes Gedicht, welches aus abwechselnden Hexametern und Pentametern bestand.

Element, das, des—es, vielf. die—e. In der schärfsten methaphysischen Bedeutung, die einfachen Theilchen der Materie; in welcher Bedeu-

tung es keine v. Z. hat. Dann die vier Elemente der Naturkenner: Feuer, Luft, Erde, Wasser. Figürl. was zum thierischen Leben unentbehrlich ist: z. B. Wasser ist das Element der Fische. Wenn sich einer in einem Zustande befindet, der seinen Wünschen gemäß ist: z. B. der Hof ist das Element der Schmeichler. Auch für die ersten Anfangsgründe einer Wissenschaft: Elementarunterricht.

Elementarisch, das elementarische Feuer.

Elend, das, oder Elendthier, s. Thier, ein zweyhufiges, vierfüßiges Thier, mit einem breiten, flach gedruckten schaufeligen Geweihe, welches dicker und stärker als ein Hirsch ist, sehr schnell laufen kann, und in den nordischen Gegenden Europens angetroffen wird.

Elend, das, des — es, vielf. ungew. Ein Aufenthalt in einem Lande als Strafort: einen ins Elend verweisen, u. s. w.

Elend, das, des — es, vielf. ungew. Ueberhaupt ein jeder hoher Grad der physischen sowohl als sittlichen Unvollkommenheit.

Elend, ein elendes Brod, elender Wein, elendes Gedicht, u. s. w.

Elephant, der, des — en, vielf. die — en, ein fünfhufiges vierfüßiges Thier, welches das größte unter allen Landthieren ist, einen langen Rüssel, kurzen Hals, kleine Augen, große, weite, heraushangende Ohren, und eine dicke Haut hat.

Elephantenorden, der, des — s, ohne v. Z. ein dänischer Orden, der 1190 von dem Könige Canut gestiftet wurde.

Elephantenzahn, s. Zahn.

Elfenbein, das, des — es, ohne v. Z. kommt von den langen hervorragenden Hundszähnen der männlichen Elephanten.

Elixir, das, des — es, vielf. ungew. eine dicke durchsichtige Essenz, so aus Theilen der Pflanzen bestehet, welche vermittelst des Weingeistes aus denselben gezogen werden.

Elle, die, vielf. die — n, ein Längenmaß: sechs Ellen Band, eine Elle Tuch.

Ellenbogen, s. Elbogen.

Eltern, s. Aeltern.

Email, die, vielf. ungew. Schmelz, oder was durch Schmelz vermittelst des Feuers gemahlet worden; daher emailliren, der Emailleur.

Eminenz, Ehrentitel für Cardinäle.

Emmerling, der, des — es, vielf. die — e, ein Vogel.

Empfang, der, des — es, vielf. ungew. eine Sache in Empfang nehmen, daher Empfangschein.

Empfangen, unregelm. ich empfange, du empfängst, er empfängt, ich empfing, habe empfangen. Waaren empfangen; Befehl empfangen; einen Freund empfangen. Auch für schwanger werden: das Weib hat empfangen, u. s. w.

Empfänger, der, des — s, vielf. wie einf. der Empfänger eines Wechselbriefes, u. s. w.

Empfänglich, fähig, geschickt eine Sache zu empfangen: sein Herz ist empfänglich für Freude.

Empfängniß, die, ohne v. Z. der Zustand des weiblichen Geschlechtes, da es empfängt.

Empfehlen, unregelm. ich empfehle, du empfiehlst, er empfiehlt, ich empfahl, empfohlen, empfiehl dich!

Empfehlung, die, vielf. die — en.

Empfindbar, fähig zu empfinden, und empfunden zu werden: das Licht ist unsern Sinnen empfindbar; ein empfindbares Vergnügen.

Empfinden, unregelm. ich empfinde, ich empfand, habe empfunden.

Empfindlich, das Auge ist sehr empfindlich, über Worte empfindlich werden; ein empfindlicher Schmerz; eine zärtliche, empfindliche Miene.

Empfindlichkeit, die, vielf. ungew.

Empfindsam, ein empfindsames Herz, u. s. w.

Empfindung, die, vielf. die — en, die Empfindung des Lichtes; ohne Empfindung liegen, u. s. w.

Empor, ein Nebenwort des Ortes, in die Höhe, in der Höhe, das aber nur noch in einigen Ableitungen und Zusammensetzungen üblich ist: z. B.

Empor bleiben, ich bleibe empor, bin empor geblieben.

Empor bringen, ich bringe empor, habe empor gebracht.

Emporpringung, die, vielf. ungew.

Empor gehen, ich gehe empor, bin empor gegangen.

Empor halten, ich halte empor, habe empor gehalten.

Emporhaltung, die, ohne v. Z.

Empor heben, ich hebe empor, habe empor gehoben.

Emporhebung, die, vielf. ungew.

Empor helfen, ich helfe empor, habe empor geholfen.

Emporhelfung, die, ohne v. Z.

Empor kommen, ich komme empor, bin empor gekommen.

Emporkommung, die, ohne v. Z.

Empor schweben, ich schwebe empor, empor geschwebet.

Emporschwebung, die, ohne v. Z.

Empor steigen, ich steige empor, bin empor gestiegen.

Emporsteigung, die, vielf. ungew.

Empor tragen, ich trage empor, empor getragen.

Emportragung, die, ohne v. Z.

Empor treten, ich trete empor, bin empor getreten.

Empor wachsen, ich wachse empor, bin empor gewachsen.

Empor wollen, ich will empor, habe empor gewollt.

Empören, ich empöre, habe empöret; die Unterthanen empören; das Herz empöret sich.

Empörer, der, des—s, vielf. wie einf.

Empörung, die, vielf. die — en.

Emporkirche, Porkirche, die, vielf. die — n, die erhabenen Sitze in der Kirche, welche gemeiniglich das Chor genannt werden.

Emsig, mit Standhaftigkeit und Fleiß: emsige Arbeit, emsige Bemühung.

Emsigkeit, die, vielf. ungew.

Endabsicht, die, vielf. die—en. Endursache, Endzweck.

Ende, das, des — s, vielf. die Ende und Enden, das Ende eines Tisches; hier hat der Wald ein Ende; ein Hirsch von zwölf Enden. Wird es aber der Zahl, oder der Zeit nach genommen, so hat es keine v. Z. Und des Volkes war kein Ende; das Jahr gehet zu Ende, u. s. w.

Enden, regelm. ich ende, endete, geendet, eine Rede enden, sein Leben enden, den Streit enden.

Endigen, wird häufiger gebraucht, als enden. Regelm. ich endige, endigte, geendigt.

Endigung, die, vielf. die — en, z. B. die Endigungen der Wörter: doch ist Endungen üblicher.

Endivie, die, vielf. ungew. Cichorie.

Endlich, ist in doppelter Gestalt üblich. Was ein Ende hat, das letzte in einer Sache ist, und für: am Ende,

zum Beschluß, z. B. unser Leben ist endlich; das ist mein endlicher Bescheid; endlich wollen wir noch bemerken, u. s. w.

Endlichkeit, die, vielf. ungew.

Endlos, die endlose Tiefe des Elendes.

Endschaft, die, ohne v. Z. der Prozeß hat seine Endschaft erreicht, u. s. w.

Endsylbe, die, vielf. die—n.

Endung, die, vielf. die—en.

Endursache, s. Ursache.

Endurtheil, s. Urtheil, das letzte Urtheil eines Richters.

Endzweck, der, des — es, vielf. die — e.

Engbrüstig, engbrüstig seyn.

Engbrüstigkeit, die, ohne v. Z.

Enge, ein Gegensatz dessen, was weit ist; das Zimmer ist enge. Figürl. es ist mir enge ums Herz; die engere Bedeutung eines Wortes.

Enge, die, vielf. die — n, die Enge eines Weges, die Landengen, Meerengen; einen in die Enge treiben.

Engel, der, des — s, vielf. wie einf.

Engelfisch, s. Fisch, eine Art Haifische.

Engelland, zusammen gezogen: England. Das bekannte Land in Europa, welches seinen Nahmen von den Angeln hat, welche dasselbe ehedem mit den Sachsen in Besitz nahmen.

Engelrein, unschuldig, wie die Engel.

Engländer, der, des — s, vielf. wie einf.

Englisch, englisches Zinn, englische Kirche, u. s. w.

Englisch, von dem Hauptworte Engel; der englische Gruß. Figürl. englische Schönheit, u. s. w.

Enkel, der, des — s, vielf. wie einf. das Kindeskind in beyderley Geschlechtern: sie ist mein Enkel, er ist mein Enkel. In der höhern Schreibart für die Nachkommen überhaupt.

Entadeln, s. adeln.

Entadelung, die, vielf. ungew.

Entarten, regelm. ich entarte, bin entartet.

Entbehren, Mangel leiden, mit der zweyten, aber noch mehr mit der vierten Endung der Sache. Ich kann die Sache nicht entbehren; besser als ich kann der Sache nicht entbehren. Regelm. ich entbehre, entbehrte, habe entbehrt.

Entbehrlich, ausländische Gewürze sind entbehrlich.

Entbehrlichkeit, die, vielf. ungew.

Entbehrung, die, ohne v. Z.

Entbiethen, s. biethen.

Entbiethung, die, viel. ungew.
Entbinden, s. binden.
Entbindung, die, vielf. die — en.
Entblöden, sich entblöden, die Kühnheit haben; er entblödete sich, mir das ins Gesicht zu sagen. Regelm. ich entblöde mich, habe mich entblödet.
Entblödung, die, vielf. ungew.
Entblößen, ich entblöße, entblößet, ein entblößeter Degen; von Freunden entblößet; von Geld entblößet.
Entblößung, die, vielf. ungew.
Entbrechen, s. brechen, er konnte sich der Thränen nicht entbrechen.
Entbrennen, s. brennen.
Entdecken, s. decken.
Entdeckung, die, vielf. die — en.
Entdecker, der, des — s, vielf. wie einf.
Ente, die, s. Aente.
Entehren, s. ehren.
Entehrung, die, vielf. die — en.
Enterben, s. erben.
Enterbung, die, vielf. ungew.
Entern, in der Schiffahrt ein feindliches Schiff mit Haken an sich ziehen, selbiges ersteigen. Regelm. ich entere, habe geentert.
Enterung, die, vielf. ungew.
Entfahren, s. fahren, die Axt entfuhr dem Stiele; die Gelegenheit war entfahren.
Entfallen, s. fallen.
Entfallung, die, vielf. ungew.
Entfalten, regelm. ich entfalte, entfaltete, entfaltet; bald wird sich die Rose entfalten.
Entfaltung, die, vielf. die — en.
Entfärben, s. färben.
Entfärbung, die, vielf. ungew.
Entfernen, regelm. ich entferne, entfernet.
Entfernung, die, vielf. die — en.
Entfesseln, s. fesseln.
Entflammen, regelm. ich entflamme, entflammt.
Entfliehen, s. fliehen.
Entfliehung, die, vielf. ungew.
Entfließen, s. fließen, eine wehmüthige Thräne entfloß seinem Auge.
Entfremden, einem etwas entfremden. Regelm. ich entfremde, habe entfremdet.
Entfremdung, die, vielf. die — en.
Entführen, s. führen.
Entführung, die, vielf. die — en.
Entgegen, ein Vorwort, so die dritte Endung forbert: dem Fluße entgegen fahren, u. s. w.
Entgehen, s. gehen, einer Ge-

Gefahr entgehen; die Kräfte sind ihm entgangen.

Entgehung, die, vielf. ungew. durch Entgehung des Nutzens.

Entgeistern, nur in der höhern Schreibart für: der Lebensgeister berauben, entzücken. Regelm. ich entgeistere, entgeistert.

Entgelten, so im gemeinen Leben nur im Infinitiv und am häufigsten mit den Zeitwörtern müssen, sollen und lassen gebräuchlich ist: z. B. das soll er mir schon entgelten; unsere Väter haben gesündiget, und wir müssen ihrer Missethaten entgelten.

Entgeltung, die, vielf. die — en.

Entglimmen, nur in höherer Schreibart; unregelm. ich entglimme, bin entglommen: z. B. in diesen ist zuerst der deutsche Muth entglommen, s. glimmen.

Entgöttern, regelm. ich entgöttere, entgöttert; nur in der höhern Schreibart.

Enthalten, s. halten, das Buch enthalt viel Gutes; sich enthalten: z. B. er enthielt sich des Essens, des Trinkens; ich kann mich des Lachens nicht enthalten, u. s. w.

Enthaltsam, er ist sehr enthaltsam; ein enthaltsamer Mensch. Daher Enthaltsamkeit, die, ohne v. Z.

Enthaltung, die, vielf. ungew.

Enthärten, nur in der Dichtkunst: vielleicht hat ein Mädchen dein Herz enthärtet.

Enthaupten, regelm. ich enthaupte, enthauptet.

Enthauptung, die, vielf. die — en.

Entheben, s. heben, jemanden einer Sache entheben.

Enthebung, die, vielf. ungew.

Entheiligen, regelm. ich entheilige, entheiliget.

Entheiligung, die, vielf. ungew.

Enthüllen, regelm. ich enthülle, enthüllet: wenn sich die Zukunft unserm Auge enthüllet.

Enthüllung, die, vielf. ungew. die Enthüllung des Räthsels.

Enthusiast, der, des — en, vielf. die — en, enthusiastisch, s. Schwärmer, Schwärmerey.

Entjochen, regelm. ich entjoche, entjochet. nur in der höhern Schreibart.

Entjungfern, nur in der scherzhaften Schreibart: regelm. ich entjungfere, entjungfert.

Entjungferung, die, vielf. ungew.

Ent=

Entkleiden, s. kleiden.
Entkleidung, die, vielf. ungew.
Entkommen, s. kommen, der Gefahr entkommen, u. s. w.
Entkräften, regelm. ich entkräfte, entkräftet, figürl. der Krieg entkräftet die Länder.
Entkräftung, die, vielf. ungew.
Entladen, s. laden, jemanden seiner Furcht entladen.
Entladung, die, vielf. die — en.
Entlang, für: in die Länge, mit der vierten Endung des Hauptwortes, den Wald entlang, den Weg entlang.
Entlarven, regelm. ich entlarve, entlarvt.
Entlarvung, die, vielf. ungew.
Entlassen, s. lassen, mit der zweyten Endung der Sache: einen seines Dienstes entlassen, u. s. w.
Entlassung, die, vielf. ungew.
Entlasten, regelm. ich entlaste. entlastet; Jemanden seiner Bürde entlasten.
Entlauben, in der dichterischen Schreibart: der Herbst entlaubte schon den bunten Hain. Regelm. ich entlaube, entlaubet.
Entlaufen, s. laufen.
Entlaufung, die, vielf. ungew.
Entledigen, regelm. ich entledige, entlediget: sich der Sorgen entledigen.
Entledigung, die, vielf. die — en.
Entleeren, leer machen; ein sonst ungewöhnliches Zeitwort: ich entleere, entleeret.
Entlegen, entfernt; der Ort ist mir zu weit entlegen.
Entlegenheit, die, ohne v. Z.
Entlehnen, regelm. ich entlehne, enlehnet.
Entlehnung, die, vielf. ungew.
Entleiben, regelm. ich entleibe, entleibet, der Entleibte; Entleibung, die, vielf. ungew.
Entleihen, s. leihen.
Entlocken, s. locken, ihr, die ihr den Augen oftmahls Thränen entlockt.
Entlockung, die, vielf. ungew. die Entlockung des Geheimnisses.
Entmannen, der Mannheit berauben: regelm. ich entmanne, entmannet.
Entmannung, die, vielf. ungew.
Entmasten, regelm. ich entmaste, entmastet; ein Schiff entmasten.
Entmastung, die, vielf. ungew.
Entnebeln, regelm. ich entnebele, entnebelt; nur in der Dichtkunst.
Entnehmen, s. nehmen.
Entnerven, regelm. ich entnerve, entnervt; entnervte

te Jünglinge.

Entnervung, die, vielf. ungewöhnl.

Entrathen, nur im Infinitivo mit der zweyten Endung der Person. Ich kann dieser Sache schon entrathen, für: entbehren.

Enträthseln, ich enträthsele, enträthselt. Das Geheimniß ist enträthselt.

Enträthselung, die, vielf. ungew.

Entreissen, s. reissen.

Entreissung, die, vielf. ungew.

Entrichten, s. richten.

Entrichtung, die, vielf. ungew.

Entriegeln, ich entriegele, entriegelt.

Entrinnen, für entlaufen, s. rinnen.

Entrinnung, die, vielf. ungew.

Entrollen, s. rollen.

Entrücken, s. rücken, doch nur figürl. z. B. kann dich kein schneller Tod der Welt noch heut entrücken.

Entrückung, die, vielf. ungew.

Entrunzeln, s. runzeln, in dichter. Schreibart: Ein Blick entrunzelt sein Gesicht.

Entrüsten, ich entrüste, entrüstet.

Entrüstung, die, vielf. ungew.

Entsagen, ich entsage, entsaget: einer Forderung, einer Person entsagen.

Entsagung, die, ohne v. Z.

Entsatz, der, des — es, vielf. ungew.

Entschädigen, ich entschädige, entschädiget.

Entschädigung, die, vielf. die — en.

Entscheiden, s. scheiden, einen Streit entscheiden; eine entscheidende Antwort.

Entscheidung, die, vielf. die — en.

Entschlafen, s. schlafen, mit dem Hülfsworte seyn: er ist bereits entschlafen. Figürl. auch für: sanft sterben.

Entschlafung, die, ohne v. Z.

Entschlagen, sich entschlagen, s. schlagen, sich der Sorgen entschlagen.

Entschlagung, die, ohne v. Z.

Entschließen, s. schließen, sich entschließen, ein entschlossener Mensch.

Entschließung, die, vielf. die — en.

Entschlossenheit, die, vielf. ungew.

Entschlummern, ich entschlummere, bin entschlummert.

Entschlummerung, die, ohne v. Z.

Entschlüpfen, s. schlüpfen.

Entschlüpfung, die, ohne v. Zahl.

Entschluß, s. Schluß.

Entschuldigen, ich entschuldige, entschuldiget.

Ent=

Entschuldigung, die, vielf. die — en.

Entschwellen, s. schwellen, nur in der dichter. Sprache: dem Ufer entschwollen die Ströme.

Entschwingen, s. schwingen, dichterisch: der Geist entschwang sich der Erde.

Entseelen, von welchem aber in der anständigern Schreibart, nur das Mittelwort entseelt üblich ist, z. B. der entseelte Leichnam.

Entseelung, die, vielf. ungew.

Entsetzen, s. setzen, einen seiner Würde entsetzen; einen belagerten Ort entsetzen; sich entsetzen.

Entsetzung, die, ohne v. Z.

Entsetzlich, eine entsetzliche Geschichte, ein entsetzliches Geschrey.

Entsiegeln, in der höhern Schreibart: einen Brief. entsiegeln, ich entsiegele, entsiegelt.

Entsiegelung, die, vielf. ungew.

Entsinken, s. sinken, der Muth ist ihm entsunken.

Entsinnen, s. besinnen, man kann sich eines solchen Wetters nicht entsinnen.

Entsinnung, die, vielf. ungew.

Entspinnen, s. spinnen, einen Krieg entspinnen, u. s. w.

Entspinnung, die, vielf. ungew.

Entsprechen, s. sprechen, ist nur von einigen neuern Schriftstellern im Hochdeutschen eingeführet worden, für: übereinkommen, gemäß seyn, z. B. die Uebersetzung entspricht dem Originale.

Entsprießen, s. sprießen.

Entsprießung, die, vielf. ungew. die Entsprießung des Nutzens.

Entspringen, s. springen.

Entspringung, die, ohne v. Z.

Entstehen, s. stehen, es entsteht ein Gewitter, u. s. w.

Entstehung, die, vielf. ungew.

Entsteigen, s. steigen, in der dichter. Schreib. so wie sie dem Meere entstieg.

Entthronen, ich entthrone, entthronet, von dem Throne stoßen.

Entthronung, die, vielf. die — en.

Entübrigen, wovon das Mittelwort entübriget mit dem Zeitworte seyn und der zweyten Endung der Sache üblich ist, z. B. dieser Mühe kann ich entübriget seyn.

Entübrigung, die, ohne v. Z.

Entvölkern, ich entvölkere, entvölkert, ein entvölkertes Land.

Entvölkerung, die, vielf. die — en.

Entwachsen, s. wachsen, der

Knabe ist den Kleidern entwachsen.

Entwaffnen, s. waffnen.

Entwaffnung, die, vielf. ungew.

Entweder, ein unterscheidendes Bindewort, welches allemahl das oder nach sich hat: man muß es entweder mit Gewalt, oder mit List versuchen.

Entwehren, ich entwehre, entwehrt. Mit der zweyten Endung der Sache: ich kann mich des Hungers nicht entwehren.

Entweichen, s. weichen, er ist aus der Stadt entwichen.

Entweichung, die, vielf. die — en.

Entweihen, s. weihen.

Entweihung, die, vielf. ungewöhnl.

Entwenden, s. wenden, Geld aus der Casse entwenden; entwendete Sachen verkaufen.

Entwendung, die, vielf. ungewöhnl.

Entwerfen, s. werfen, er entwarf das Gemählde.

Entwerfung, s. Entwurf.

Entwickeln, ich entwickele, entwickelt.

Entwickelung, die, vielf. die — en.

Entwinden, s. winden, sie entwand sich den Armen.

Entwischen, s. wischen, er ist glücklich entwischt.

Entwischung, die, vielf. ungew.

Entwohnen, durch Gewohnheit verlieren, ich entwohne, bin entwohnet, ich bin der Arbeit entwohnet.

Entwöhnen, ich entwöhne, habe entwöhnet, ein entwöhntes Kind.

Entwöhnung, die, vielf. ungew.

Entwölken, in dichter. Schreibart: ich entwölke, entwölket; der trübste Tag entwölkte sich.

Entwurf, der, des — es, vielf. die — würfe.

Entwurzeln, ich entwurzele, entwurzelt.

Entwurzelung, die, ohne v. Z.

Entziefern, ich entziefere, entzieferte, entziefert; einen Brief entziefern, ein Geheimniß entziefern.

Entzieferung, die, vielf. ungew.

Entziehen, s. ziehen.

Entziehung, die, vielf. die — en.

Entzücken, ich entzücke, entzückt. Die Musik hat mich ganz entzückt.

Entzückung, die, vielf. die — en.

Entzünden, ich entzünde, entzündet, ein entzündetes Blut.

Entzündung, die, vielf. die — en.

Entzündlich, was sich entzünden läßt, ein entzündlicher Körper.

Entzwey, das Band ist entzwey, entzwey brechen, entzwey fallen, entzwey reissen, entzwey schlagen, u. s. w.

Entzweyen, uneins machen, ich entzweye, entzweyet, Eheleute entzweyen. Sie haben sich entzweyet.

Entzweyung, die, vielf. die — en.

Entzwischen, s. zwischen, inzwischen.

Epheu, der, des — es, ohne v. Z. eine staudenartige Pflanze, die in Europa auf den Bäumen und Zäunen wohnet, an den Wänden und alten Stämmen hinauf klettert, und ihr Laub auch im Winter behält, daher sie auch Wintergrün genannt wird.

Epigramm, das, des — es, vielf. die — en. Ein Sinngedicht. Daher epigrammatisch, epigrammatisches Gedicht.

Episode, die, vielf. die — n. In der Dichtkunst, eine kleine Handlung eines historischen Gedichtes, welche der Haupthandlung untergeordnet ist. Auch in der Mahlerey wird eine Nebenhandlung, welche zuweilen zur Haupthandlung gesetzt wird, Episode genannt.

Epistel, die, vielf. die — n. Man sagt auch: einem die Epistel lesen, nähmlich einen Verweis geben.

Epoche, die, vielf. die — n. In der Zeitrechnung, der Anfang, von welchem man die Jahre zählet, der Zeitpunkt. So ist die Geburt Christi die Epoche der christlichen, die Schöpfung der Welt der jüdischen, die Flucht Mahomeds, der mahomedanischen Jahrzahl. Figürl. auch wohl von einem jeden wichtigen Zeitpuncte.

Epopee, die, vielf. die — n, s. Heldengedicht.

Er, das persönl. Fürwort der dritten Person im männlichen Geschlechte.

1te End.	er
2te —	seiner
3te —	ihm
4te —	ihn.

Von dem Plural, der allen drey Geschlechtern gemein ist, s. Sie.

Er, eine untrennbare Partikel, welche nur in der Zusammensetzung üblich ist, außerdem aber nicht mehr vorkommt.

Erachten, s. achten.

Erarbeiten, s. arbeiten.

Erarbeitung, die, vielf. ungewöhnl.

Erarmen, regelm. ich erarme, erarmte, bin erarmet.

Eräugenen, so aber nur von Begebenheiten üblich ist. Es hat sich der Fall eräugnet; diese schöne Gelegenheit wird sich so bald nicht mehr eräugnen.

Eräugnung, die, vielf. die — en.

Erbacker, s. Acker.

Erbamt, s. Amt.

Erbarmen, sich erbarmen. Ich habe mich seiner erbarmet. Auch als ein Impersonale mit der 4ten Endung der Person, und der 1ten der Sache. Z. B. der Himmel ist gerecht, und ihn erbarmt Orest. Regelm. ich erbarme, erbarmte, erbarmet.

Erbarmung, die, Erbarmen, das, ohne v. Z.

Erbarmer, der, des — s, vielf. wie einf. Ist nur in der biblischen Schreibart üblich.

Erbärmlich, der Erbarmung werth: ein erbärmlicher Anblick. Auch für sehr schlecht, z. B. erbärmlich singen, ein erbärmliches Gedicht, u. s. w.

Erbauen, s. bauen. Ein Haus erbauen, sich erbauen.

Erbaulich, nur figürl. erbaulich predigen, erbaulicher Lebenswandel.

Erbbestand, der, des — es, ohne v. Z.

Erbe, das, des — s, vielf. wie einf. eigenthümliche Grundstücke, auch für fremden Erwerb u. s. w.

Erbe, der, des — n, vielf. die — n. Er ist sein Erbe, Leibeserben, Testamentserben, Lehenserben u. s. w.

Erbeben, so im Perfect. und Plusquamperf. ungewöhnlich ist. So werden deine Mauern erbeben u. s. w.

Erbeißen, s. beißen. Der Fuchs hat die Hühner erbissen.

Erbeißung, die, vielf. ungew.

Erben, regelm. ich erbe, erbte, geerbt.

Erbethen, s. bethen.

Erbetteln, s. betteln.

Erbettelung, die, vielf. die — en.

Erbeuten, regelm. ich erbeute, erbeutete, erbeutet.

Erbeutung, die, vielf. ungew.

Erbfall, s. Fall.

Erbfeind, s. Feind. So pflegte man ehedem die Türken den Erbfeind des christlichen Glaubens zu nennen.

Erbfolge, die, ohne v. Z.

Erbgut, s. Gut.

Erbherr, s. Herr.

Erbhuldigung, s. Huldigung.

Erbiethen, s. biethen. Er erboth sich zu diesem Dienste.

Erbiethig, ich bin erbiethig dazu.

Erbiethung, die, vielf. die — en.

Erbinn, die, vielf. die — en.
Erbitten, s. bitten.
Erbittern, regelm. ich erbittere, erbitterte, erbittert.
Erbitterung, die, vielf. die — en.
Erbkämmerer, s. Kämmerer.
Erbkauf, der, des — es, vielf. ungew.
Erbkönig, s. König. Der Gegensatz von Wahlkönig.
Erbkönigreich, s. Königreich.
Erbland, s. Land.
Erblassen, regelm. ich erblasse, erblaßte, bin erblasset.
Erblasser, der, des — s, vielf. wie einf. Der andern sein Vermögen erblich überlässet.
Erblassung, die, vielf. ungew.
Erblehen, s. lehen.
Erbleichen, s. bleichen. Er erblich vor Furcht.
Erblich, erbliche Krankheit, ein erbliches Reich.
Erblicken, s. blicken.
Erblickung, die, ohne v. Z.
Erblinden, unregelm. ich erblinde, erblindete, bin erblindet.
Erblöden, sich erblöden, s. entblöden.
Erblödung, die, vielf. ungew.
Erblos, erblose Güter, u. s. w.
Erbmarschall, s. Marschall.
Erbnehmer, der, des — s, vielf. wie einf.
Erborgen, s. borgen.
Erboßen, zornig machen, zornig werden. Regelm. ich erboße, erboßte, erboßt, ein erboßter Mensch.
Erboßung, die, ohne v. Z.
Erbpacht, der, des — es, vielf. ungew.
Erbprinz, s. Prinz.
Erbrechen, s. brechen.
Erbrecht, s. Recht.
Erbreich, s. Reich.
Erbschaft, die, vielf. die—en.
Erbschatzmeister, s. Schatzmeister.
Erbse, die, vielf. die — n. runde eßbare Frucht eines Feld= oder Gartengewächses.
Erbsilberkämmerer, s. Kämmerer.
Erbspielgraf, s. Graf.
Erbstäbelmeister, s. Meister.
Erbstallmeister, s. Meister.
Erbstück, s. Stück.
Erbsünde, die, ohne v. Z.
Erbtheil, s. Theil.
Erbtheilung, s. Theilung.
Erbtruchseß, s. Truchseß.
Erbuhlen, s. buhlen.
Erbverbrüdert, erbverbrüderte Häuser.
Erbverbrüderung, die, vielf. die — en.
Erbvergleich, s. Vergleich.
Erbvermächtniß, s. Vermächtniß.
Erbvertrag, s. Vertrag.
Erbzins, s. Zins.
Erdachse, s. Achse.
Erdapfel, s. Apfel. Ein Nahme,

me, der verschiedenen runden, einem Apfel ähnlichen Wurzeln oder Früchten, so entweder in der Erde, oder doch nahe an ihrer Oberfläche wachsen, beygeleget wird.

Erdart, s. Art. Z. B. der Mergel ist eine vermischte Erdart.

Erdball, der, des — es, ohne v. Z. für: Weltkörper.

Erdbeben, das, des — s, vielf. wie einf.

Erdbeerbaum, s. Baum. Ein schöner, immer grüner Baum, der in dem mittägigen Europa wächset.

Erdbeere, die, vielf. die — n. Die runde, röthliche, angenehme Frucht einer Pflanze, die niedrig an der Erde wächset.

Erdbeschreibung, die, vielf. — en. Wenn es ein Buch bedeutet, worin die Erdkunde vorgetragen wird.

Erdbirn, die, vielf. die — en.

Erdboden, der, des — s, ohne v. Z.

Erdbrand, s. Brand. Ein Brand in der Erde, der aus entzündeten Steinkohlen oder Kieslagern entstehet.

Erdbürger, s. Bürger. Bey den Dichtern für: Mensch.

Erde, die, vielf. die Erden, so aber nur in einigen Fällen üblich ist. Nach der schärfsten Bedeutung in der Chymie ist es ein trockener, lockerer, unschmackhafter und unverbrennlicher Körper, der in Wasser, Weingeist, Oehl und Luft unauflöslich ist. Da man diesen Körper aber in der Natur selten anders als mit fremdartigen Theilen vermischt findet, so gibt man auch allen mit der eigentlichen Erde vermischten Körpern, so lange die Erde der vornehmste Bestandtheil ist, den Nahmen der Erde. So gibt es auch glasartige, kalkartige Erden u. s. w. Erde, als die Oberfläche der Erdkugel, oder für die Erdkugel selbst, hat keine v. Z.

Erden, aus Erde gebildet, erdene Gefäße, ein erdener Tiegel u. s. w.

Erdenge, die, vielf. die — n. Ein schmaler Strich Landes zwischen zwey Gewässern, so zwey größere Länder mit einander verbindet.

Erdenken, s. denken.

Erdenkung, die, vielf. die — en.

Erdenklich, man hat ihm alle erdenkliche Ehre angethan.

Erdfeuer, s. Feuer, das in und unter der Erde befindliche Feuer.

Erdfloh, s. Floh.

Erdfurche, s. Furche.

Erdgans, s. Gans. Eine Art schöner wilder Gänse, welche

wie die Füchse in der Erde nisten.

Erdgeflügel, das, des — s, vielf. ungew. zum Unterschiede vom Wassergeflügel.

Erdgeschmack, der, des — es, vielf. ungew. der Geschmack nach Erde.

Erdgrille, s. Grille.

Erdgrund, s. Grund.

Erdhaltig, erdhaltiges Wasser.

Erdhaufen, s. Haufen.

Erdichten, s. dichten; eine erdichtete Geschichte u. s. w.

Erdichtung, die, vielf. die — en.

Erdig, Erde enthaltend, verrathend, ein erdiger Geschmack.

Erdkäfer, s. Käfer.

Erdkloß, s. Kloß.

Erdkreis, der, des — es, vielf. ungew. Der ganze Kreis der Erde.

Erdkröte, s. Kröte.

Erdkugel, die, vielf. die — n. Wenn es die runden Kugeln bedeutet, welche unsern Erdboden mit seiner Oberfläche vorstellen.

Erdkunde, die, vielf. ungew. die Wissenschaft der Erdbeschreibung.

Erdlage, s. Lage. Erdschichten, Erdflötze; zum Unterschiede von Steinlagen, Steinschichten.

Erdmännchen, das, des — s, vielf. wie einf. In der Geisterlehre des großen Haufens, eine Art Kobolte, welche sich in Gestalt kleiner Zwerge in der Erde aufhalten.

Erdmaus, s. Maus.

Erdmeßkunst, die, ohne v. Z. Geometrie.

Erdmesser, der, des — s, vielf. wie einf. Geometrist.

Erdpol, der, des — es, vielf. die — e. Die Pole der Erdkugel, zum Unterschiede von den Himmelspolen.

Erdreich, das, des — es, vielf. ungew. für den ganzen Erdkörper; auch für seine Oberfläche, und einen Theil derselben. Z. B. nasses Erdreich, mageres Erdreich u. s. w.

Erdreisten, sich erdreisten, ich erdreiste mich, habe mich erdreistet.

Erdreistung, die, vielf. die — en.

Erdrosseln, regelm. ich erdrossele, erdrosselte, erdrosselt.

Erdrosselung, die, vielf. die — en.

Erdrücken, s. drücken; ich erdrücke, erdrückte, erdrückt.

Erdrückung, die, vielf. die — en.

Erdsack, s. Sack. Säcke zu Brustwehren.

Erdsäure, s. Säure.

Erdschicht, die, vielf. die — en.

Erdschildkröte, s. Kröte. Eine allgemeine Benennung aller Schild-

Schildkröten, die sich auf der Erde aufhalten.

Erdschnecke, s. Schnecke. Eine allgemeine Benennung aller Schnecken, welche eine harte Schale haben, und sich auf der Erde aufhalten.

Erdscholle, s. Scholle.

Erdschwamm, s. Schwamm. Zum Unterschiede von Baum- und Meerschwämmen.

Erdstrich, s. Strich. Der Raum zwischen gewissen Zirkeln auf unserer Erdkugel, welche mit dem Aequator parallel gehen: heiße Erdstriche, gemäßigte Erdstriche.

Erdtoffel, s. Erdapfel.

Erdulden, s. dulden.

Erduldung, die, vielf. ungew.

Erdzunge, s. Zunge. Ein schmales, langes Stück Landes, so sich in die See erstreckt.

Ereifern, sich ereifern, s. eifern.

Ereiferung, die, vielf. die—en.

Ereignen, s. eräugenen.

Ereilen, s. eilen. Das Alter hat mich plötzlich ereilet.

Ereilung, die, ohne v. Z.

Eremit, der, des—en, vielf. die—en.

Erben, s. erben.

Erfahren, s. fahren. Ich habe es erfahren, ich bin in dieser Kunst erfahren, ein erfahrner Soldat.

Erfahrenheit, die, ohne v. Z.

Erfahrung, die, vielf. die—en. Die Erfahrung wird es lehren; sich viele Erfahrungen sammeln.

Erfallen, s. fallen. Er hat sich erfallen.

Erfechten, s. fechten. Die Truppen haben viele Ehre erfochten.

Erfechtung, die, vielf. ungew.

Erfinden, s. finden, für: entdecken, neue Länder erfinden. Am üblichsten für neue Sachen oder Vorstellungen hervorbringen. Z. B. Schwarz erfand das Schießpulver, Faust die Buchdruckerey, Gericke die Luftpumpe, u. s. w.

Erfinder, der, des—s, vielf. wie einf.

Erfinderisch, ein erfinderischer Kopf. In der höhern Schreibart, erfindsam, ein erfindsamer Kopf.

Erfindung, die, vielf. die—en. Die Taschenuhren sind eine Erfindung des Peter Hele aus Nürnberg, u. s. w.

Erfischen, s. fischen.

Erflehen, s. flehen.

Erfolg, der, des—es, vielf. die—e, obwohl die v. Z. wenig üblich ist.

Erfolgen, s. folgen. Daraus ist viel Unglück erfolget.

Erforderlich, der erforderliche Aufwand u. s. w.

Erfordern, s. fordern.

Erforderung, die, vielf. die — en.

Erforderniß, das, des — es, vielf. die — e.

Erforschen, s. forschen, die Wahrheit erforschen; sein Gewissen erforschen, u. s. w.

Erforschung, die, vielf. ungew.

Erfragen, s. fragen, endlich habe ich seinen Aufenthalt erfraget.

Erfrechen, ein gerichtlicher Ausdruck. z. B. er hat sich erfrechet, diese That zu begehen; daher die Erfrechung.

Erfreuen, s. freuen, du wirst dich deines Glückes nicht lange zu erfreuen haben; der Wein erfreuet des Menschen Herz, u. s. w.

Erfreuung, die, ohne v. Z.

Erfreulich, eine erfreuliche Nachricht.

Erfrieren, s. frieren, im vorigen Winter sind viele Menschen erfroren, u. s. w.

Erfrierung, die, vielf. ungew.

Erfrischen, ich erfrische, erfrischet; die Blumen mit frischem Wasser erfrischen.

Erfrischung, die, vielf. die — en.

Erfüllen, s. füllen; die Gottheit erfüllet alles mit ihrem Lichte; seine Pflichten erfüllen, u. s. w.

Erfüllung, die, vielf. die — en.

Ergänzen, ich ergänze, ergänzt.

Ergänzung, die, vielf. die — en.

Ergeben, s. geben, die Stadt hat sich ergeben; sich dem Herrn ergeben, u. s. w.

Ergeben, einer Person ergeben seyn; Ihr ergebener, ergebenster Diener.

Ergebenheit, die, ohne v. Z. die kindliche Ergebenheit; Jemanden seine Ergebenheit bezeigen.

Ergebung, die, ohne v. Z. Ergebung in den göttlichen Willen.

Ergehen, s. gehen, es ist ein Befehl ergangen; ich will alles über mich ergehen lassen.

Ergeitzen, s. geitzen, er hat große Reichthümer ergeizt.

Ergeizung, die, vielf. ungew.

Ergetzen, ich ergetze, ergetzte, ergetzt; diese Spiele ergetzen mich, u. s. w.

Ergetzung, die, vielf. die — en.

Ergetzlich, ergetzliche Bücher, ergetzlicher Zeitvertreib.

Ergetzlichkeit, die, vielf. die — en.

Ergiebig, das Korn war sehr ergiebig; eine ergiebige Quelle.

Ergießen, s. gießen, der Fluß ergießt sich ins Meer.

Ergießung, die, vielf. die — en.

Ergötzen, s. ergetzen.

Ergreifen, s. greifen, sie haben ihn auf frischer That ergriffen; das Feuer ergreift das Haus; den Weg Rechtens ergreifen.

Ergreifung, die, ohne v. Z.

Ergrimmen, ich ergrimme, bin ergrimmet.

Ergrübeln, ich ergrübele, ergrübelt; er wollte die Wahrheit ergrübeln.

Ergrübelung, die, vielf. ungew.

Ergründen, s. gründen.

Ergründung, die, vielf. ungew.

Erhaben, eine erhabene Stelle, erhabene Arbeit, erhabene Gedanken, u. s. w.

Erhabenheit, die, vielf. die — en, die Erhabenheiten des Erdbodens, u. s. w.

Erhalten, s. halten, er erhält sich gesund; ich konnte nichts von ihm erhalten; sie haben eine traurige Nachricht erhalten, u. s. w.

Erhalter, der, des — s, vielf. wie einf.

Erhaltung, die, vielf. die — en.

Erhandeln, s. handeln.

Erhandlung, die, vielf. ungew.

Erhängen, s. hängen, vom Selbstmorde noch am üblichsten; er hat sich erhängt.

Erharten, hart werden; ich erharte, bin erhartet, erhärtet, für: beweisen, z. B. ich habe es durch Gründe erhärtet.

Erhärtung, die, vielf. die — en.

Erhaschen, s. haschen, die Katze erhaschet die Maus.

Erhaschung, die, vielf. ungew.

Erheben, s. heben, die Hände erheben; die Wellen erheben sich wie Berge; der Hof hat sich nach der Kirche erhoben; ich habe die Summen noch nicht erhoben; lebhafte Farben erheben das Gemählde, u. s. w.

Erhebung, die, ohne v. Z. außer in den zusammen gesetzten Lobeserhebungen.

Erheblich, erhebliche Ursache; es war nichts erhebliches.

Erheblichkeit, die, vielf. ungew. die Sache war von keiner großen Erheblichkeit.

Erheischen, s. heischen, im Hochdeutschen wenig üblich. So auch Erheischung; nach Erheischung der Umstände.

Erheitern, s. Aufheitern.

Erheitzen, s. heitzen, das Zimmer ist nicht zu erheitzen.

Erhellen, hell machen, und

hell werden: ich erhelle, erhellte, bin erhellet.
Erhellung, die, vielf. ungew.
Erhenken, s. henken.
Erheucheln, s. heucheln.
Erheurathen, s. heurathen.
Erheurathung, die, vielf. die — en.
Erhitzen, s. hitzen, figürl. er hat sich im Disputiren erhitzt.
Erhitzung, die, vielf. die — en.
Erhoben, s. erhaben.
Erhöhen, ich erhöhe, erhöhet; einen Weg erhöhen; die Besoldung erhöhen.
Erhöhung, die, vielf. die — en, die Erhöhung des Gehaltes.
Erhohlen, s. holen, sich nach einer Krankheit erhohlen; sich Raths erhohlen, u. s. w.
Erhohlung, die, vielf. die — en, Erhohlungsstunden.
Erhören, s. hören.
Erhörung, die, ohne v. Z.
Erhungern, s. hungern, sich erhungern; es sind viele Leute erhungert.
Erjagen, s. jagen, figürl. Lob, Ruhm erjagen.
Erinnern, ich erinnere, erinnerte erinnert; ich will ihn daran erinnern; ich habe mich erinnert.
Erinnerlich, das ist mir nicht mehr erinnerlich.
Erinnerung, die, vielf. die — en, als Ermahnung: alle Erinnerungen sind bey ihm fruchtlos; etwas in Erinnerung bringen. Daher das Erinnerungsvermögen, die Erinnerungskraft.
Erkalten, ich erkalte, bin erkaltet: die Speisen sind alle erkaltet. Figürl. sein Fleiß erkaltet.
Erkälten, ich erkälte mich, habe mich erkältet.
Erkältung, die, vielf. die — en.
Erkämpfen, s. kämpfen, er hat den Sieg erkämpft.
Erkämpfung, die, vielf. ungew.
Erkargen, ich erkarge, erkarget; erkargte Schätze.
Erkaufen, s. kaufen.
Erkecken, sich erkecken, ich erkecke mich, habe mich erkeckt.
Erkennen, s. kennen, ich erkenne den Baum an seinen Aesten; einer erkannten Wahrheit widerstreben; ich erkenne dich für einen ehrlichen Mann, u. s. w.
Erkenntlich, ein erkenntlicher Mensch; ich werde erkenntlich seyn, u. s. w.
Erkenntlichkeit, die, ohne v. Z.
Erkenntniß, die, vielf. ungew. als richterlicher Ausspruch sagt man: das Erkenntniß, vielf. die — e.

Erkenntnißvermögen, s. Vermögen.

Erkennung, die, vielf. ungew.

Erker, s. Aerker.

Erkiesen, ich erkiese, habe erkieset; ich habe dich dazu erkieset, ausersehen.

Erkiesung, die, vielf. ungew.

Erklären, ich erkläre, erkläret; einen Text erklären; das Land hat sich für ihn erkläret.

Erklärung, die, vielf. die — en.

Erklecken, ich erklecke, erkleckt; die Einkünfte wollen zu den Ausgaben nicht erklecken.

Erklecklich, ein erklecklicher Beytrag.

Erklettern, s. klettern.

Erkletterung, die, vielf. ungew.

Erklimmen, s. klimmen.

Erklingen, s. klingen.

Erklopfen, s. klopfen.

Erkoren, für: auserlesen, doch nur in höherer Schreibart: sie haben sich weislich erkoren.

Erkranken, ich erkranke, bin erkrankt.

Erkrankung, die, vielf. ungew.

Erkriegen, s. kriegen, in höherer Schreibart: sich Ehre, Ruhm erkriegen.

Erkrummen, krumm werden, ich erkrumme, bin erkrummet.

Erkühlen, s. kühlen.

Erkühnen, ich erkühne mich, habe mich erkühnet.

Erkühnung, die, vielf. die — en.

Erkundigen, ich erkundige mich, habe mich erkundigt. Man sagt auch, ein Land erkundigen.

Erkundigung, die, ohne v. Z.

Erkünsteln, s. künsteln.

Erkünstlung, die, vielf. die — en.

Erlahmen, lahm werden: ich erlahme, bin erlahmet.

Erlahmung, die, vielf. die — en.

Erlangen, ich erlange, erlangt; wir konnten die Stadt nicht mehr erlangen; Vermögen erlangen, Freyheit erlangen, u. s. w.

Erlangung, die, ohne v. Z. die Erlangung seiner Wünsche.

Erlaß, besser: Erlassung, Nachlassung.

Erlassen, s. lassen.

Erlassung, die, vielf. ungew. die Erlassung der Befehle.

Erlaßlich, erlaßliche Sünden.

Erlauben, ich erlaube, erlaubt.

Erlaubniß, die, vielf. ungew.

Erlaubt, eine erlaubte Sache.

Erlaucht, ein Ehrentitel fürstl. Personen: erlauchter Fürst, u. s. w.

Er=

Erlauern, s. lauern.
Erlaufen, s. laufen.
Erläutern, ich erläutere, erläutert.
Erläuterung, die, vielf. die — en.
Erle, die, vielf. die — n, ein Baum der zu den Birken gehöret.
Erleben, s. leben.
Erlebung, die, ohne v. Z.
Erledigen, ich erledige, erledigt; Gefangene erledigen, ein erledigter Thron, u. s. w.
Erledigung, die, vielf. die—en.
Erlegen, s. legen, den Feind erlegen; die erlegte Strafe, u. s. w.
Erlegung, die, ohne v. Z.
Erleichtern, ich erleichtere, erleuchtert; ein Schiff erleichtern; er hat ihm sein Amt erleichtert.
Erleichterung, die, vielf. die — en.
Erleiden, s. leiden, die Kälte ist nicht zu erleiden, u. s. w.
Erleidung, die, vielf. ungew.
Erleidlich, erleidlicher Schmerz
Erlen, erlen Holz, erlene Knospen.
Eerlernen, s. lernen.
Erlernung, die, ohne v. Z.
Erlesen, s. lesen, sich eine Person zur Braut erlesen.
Erlesung, die, vielf. ungew.
Erleuchten, s. leuchten, die Sonne erleuchtet den Mond. Figürl. ein erleuchteter Mann.
Erleuchtung, die, vielf. die — en.
Erliegen, s. liegen, unter der Last erliegen, u. s. w.
Erlöschen, s. löschen, das Feuer erlischt, ist erloschen. In der thätigen Bedeutung geht es regelm. ich erlösche, habe erlöscht. Man konnte das Feuer nicht erlöschen.
Erlöschung, die, ohne v. Z.
Erlösen, s. lösen.
Erlöser, der, des — s, vielf. wie einf.
Erlösung, die, vielf. ungew.
Erlügen, ist nur als Mittelwort erlogen üblich.
Erlustigen, s. lustig.
Erlustigung, die, vielf. die — en.
Ermahnen, s. mahnen.
Ermahnung, die, vielf. die — en.
Ermangeln, s. mangeln.
Ermanglung, die, vielf. ungew.
Ermannen, s. entmannen, ermanne dich, und sey ein Held.
Ermel, s. Aermel.
Ermessen, s. messen.
Ermorden, s. morden.
Ermordung, die, ohne v. Z.
Ermüden, ich ermüde, ermüdet,

müdet. Ich bin sehr ermüdet, und: die Reise hat mich ganz ermüdet.

Ermüdung, die, ohne v. Z.

Ermuntern, ich ermuntere, ermuntert. Der Wein ermuntert die Geister; einen Schlafenden ermuntern.

Ermunterung, die, vielf. die — en.

Ernähren, s. nähren.

Ernährer, der, des — s, vielf. wie einf.

Ernährung, die, vielf. ungew.

Ernde, die, s. Aernde.

Ernennen, s. nennen.

Ernennung, die, vielf. ungew.

Erneuern, ich erneuere, erneuert.

Eneuerung, die, vielf. die — en.

Erniedern, ich erniedere, erniedert. Einige Dichter brauchen auch: Erniederung, statt Erniedrigung.

Erniedrigen, ich erniedrige, erniedriget.

Erniedrigung, die, vielf. die — en.

Ernst, der, des — es, ohne v. Z. ich sage es im Ernste, mit Ernst arbeiten, den Ernst zeigen, u. s. w.

Ernst, ein ernster Geist.

Ernsthaft, ernsthafter Mann, ernsthaftes Gesicht, u. s. w.

Ernsthaftigkeit, die, ohne v. Zahl.

Ernstlich, ernstlich arbeiten, das ist mein ernstlicher Wille, u. s. w.

Erobern, ich erobere, eroberte, erobert, Länder erobern, eine eroberte Festung, u. s. w.

Eroberer, der, des — s, vielf. wie einf.

Eroberung, die, vielf. die — en.

Eröffnen, s. öffnen, eine Thür eröffnen, figürl. dem Feinde das Land eröffnen; eine Schule eröffnen, u. s. w.

Eröffnung, die, vielf. ungew.

Erörtern, ich erörtere, habe erörtert. Die Frage ist längst erörtert.

Erörterung, die, vielf. die — en.

Erpicht, für sehr begierig. Ist nur im gemeinen Leben üblich: auf Geld, auf die Jagd erpicht seyn.

Erpressen, s. pressen.

Erpressung, die, vielf. die — en.

Erquicken, ich erquicke, erquickte, erquickt.

Erquickung, die, vielf. die — en.

Errathen, s. rathen.

Errathung, die, vielf. ungew.

Erregen, s. regen, der Wind erreget den Staub; sein Glück erreget den Neid.

Er=

Erregung, die, vielf. ungew.
Erreichen, s. reichen, den Gipfel eines Berges erreichen; sein Ziel erreichen, u. s. w.
Erreichung, die, ohne v. Z. die Erreichung seiner Absichten.
Erreiten, reitend einhohlen, s. reiten.
Errennen, s. rennen.
Erretten, s. retten.
Erretter, s. Retter.
Errettung, die, ohne v. Z.
Errichten, s. richten. Sie haben ihm ein Denkmahl errichtet, u. s. w.
Errichtung, die, vielf. ungew. die Errichtung einer Fabrike.
Erringen, s. ringen, er hat den Preis errungen, u. s. w.
Erringung, die, vielf. ungew.
Erröthen, ich erröthe, bin erröthet. Ein gutes Gewissen darf nie vor sich selbst erröthen.
Erröthung, die, ohne v. Z.
Errufen, s. rufen, er ist zu weit, ich kann ihn nicht errufen.
Ersättigen, s. sättigen, sein Geitz ist nicht zu ersättigen.
Ersättigung, die, ohne v. Z.
Ersatz, der, des —es, vielf. ungew.
Ersaufen, s. saufen, er ist ersoffen, u. s. w.
Ersäufen, s. säufen. In den edlern Sprecharten ertränken.
Ersäufung, die, ohne v. Z.
Erschachern, s. schachern.
Erschaffen, s. schaffen.
Erschaffung, die, ohne v. Z.
Erschallen, unregelm. ich erschalle, du erschallst, er erschallt. Ich erscholl, oder erschallete, welches fast noch gewöhnlicher ist. Ich bin erschollen, und in der thätigen Bedeutung, hat erschollen. In den zusammen gesetzten Zeiten kommt dieses Wort als Aktivum indessen nicht leicht vor. Die gewöhnlichste Anwendung dieses Wortes: es erschallt, es erscholl oder erschollete, es ist erschollen. Z. B. Es ist ein Gerücht erschollen; seine Stimme erschallete durch das ganze Haus, u. s. w.
Erscheinen, s. scheinen, es ist ein Komet erschienen; der König erschien in der größten Pracht, u. s. w.
Erscheinung, die, vielf. die — en.
Erschießen, s. schießen.
Erschießung, die, ohne v. Z.
Erschinden, s. schinden, erschundenes Geld.
Erschlaffen, für: erschlappen; ich erschlaffe, bin erschlafft. Du stärkest die erschlafften Hände, u. s. w.

Erschlaffung, die, vielf. ungewöhnl.
Erschlagen, s. schlagen.
Erschlagung, die, ohne v. Z.
Erschleichen, s. schleichen, habe erschlichen, ein erschlichenes Amt, u. s. w.
Erschleichung, die, vielf. die — en.
Erschmeicheln, s. schmeicheln.
Erschnappen, s. schnappen.
Erschöpfen, s. schöpfen, meine Geduld ist erschöpft; der Brunnen ist erschöpft, u. s. w.
Erschöpfung, die, vielf. die — en.
Erschrecken, für: erschrecket werden, als ein Neutrum: ich erschrecke, du erschrickst, er erschrickt, ich erschrack, bin erschrocken. Als ein Aktivum, einem Schrecken einjagen, geht es regelm. ich erschrecke, erschreckte, habe erschreckt. Z. B Ich erschreckte ihn wider meinen Willen, u. s. w.
Erschrecklich, ein erschreckliches Geschrey, erschrecklich lang, u. s. w.
Erschreiben, s. schreiben, er hat sich viel Geld erschrieben.
Erschreiten, s. schreiten.
Erschreyen, s. schreyen.
Erschrockenheit, die, ohne v. Z. kommt selten vor.
Erschüttern, regelm. ich erschüttere, habe erschüttert. Z. B. Die Erdbeben erschütterten ganze Länder. Man braucht es aber auch als ein Neutrum, ob es gleich in den zusammen gesetzten Zeiten nicht leicht üblich ist. Z. B. Das Haus erschütterte von dem Rasseln der Wagen; es krachte, daß die Erde erschütterte.
Erschütterung, die, vielf. die — en.
Erschweren, ich erschwere, erschweret.
Erschwerung, die, vielf. die — en.
Erschwingen, s. schwingen.
Ersehen, s. sehen, ein weiser Mann schweigt, bis er seine Zeit ersieht, u. s. w.
Ersetzen, s. setzen, eine Stelle ersetzen, den Schaden ersetzen, u. s. w.
Ersetzung, die, vielf. ungew.
Ersetzlich, der Schade ist noch ersetzlich.
Ersiegen, s. siegen, ersiegte Fahnen.
Ersingen, s. singen, der Dichter hat sich einen grossen Ruhm ersungen.
Ersinnen, s. sinnen.
Ersinnung, die, vielf. die—en.
Ersinnlich, alle ersinliche Sorge tragen, u. s. w.
Ersorgen, s. sorgen, du wirst dein Geld doch nicht ersorgen.

Erſparen, ſ. ſparen.
Erſparung, die, vielſ. die — en.
Erſprießen, ſ. ſprießen.
Erſprießlich, einem erſprießlich ſeyn.
Erſprießlichkeit, die, vielſ. die — en.
Erſt, ein Nebenwort der Zeit. Erſt hat er auf mich geſchmält, hernach mich ausgelacht; er hat es erſt thun wollen, u. ſ. w.
Erſtarren, ich erſtarre, bin erſtarret.
Erſtarrung, die, vielſ. ungew.
Erſtatten, ich erſtatte, erſtattet; einen Bericht erſtatten, u. ſ. w.
Erſtattung, die, vielſ. ungew.
Erſtaunen, ich erſtaune, bin erſtaunt.
Erſtaunung, die, ohne v. Z.
Erſtaunlich, erſtaunliche Dinge.
Erſte, der, die, das, der erſte Tag; ein Kind von der erſten Frau; er nimmt am erſten, u. ſ. w.
Erſtechen, ſ. ſtechen.
Erſtechung, die, ohne v. Z.
Erſtehen, ſ. ſtehen, für: auferſtehen. Chriſtus iſt erſtanden.
Erſtehung, die, ohne v. Z.
Erſteigen, ſ. ſteigen, ich habe den Berg ſehr leicht erſtiegen. Die Feinde haben das Schloß erſtiegen.
Erſteigung, die, ohne v. Z.
Erſtens, für zum erſten. In der edlern Schreibart vermeidet man dieſes Wort, ſo wie zweytens, drittens, u. ſ. w. gern.
Erſterben, in Briefen; ich erſterbe Ihr gehorſamer Diener. Figürl. erſtorbene Liebe, u. ſ. w.
Erſterbung, die, ohne v. Z.
Erſtgeboren, der erſtgeborne Sohn.
Erſtgeburt, die, vielſ. die — en.
Erſticken, erſtickt werden: ich erſticke, bin erſtickt. Als erſticken machen: ich habe erſtickt. Z. B. Tiber wurde unter einer Laſt von Decken erſt[illegible]
Erſtickung, [illegible]ie, ohne v. Z.
Erſtlich, für er[illegible].
Erſtling, der, des — es, vielſ. die — e. Die Erſtlinge ſeiner Poeſie; du ſollſt nicht ackern mit dem Erſtlinge deiner Ochſen, u. ſ. w.
Erſtrecken, ſ. ſtrecken. Elſaß erſtreckt ſich bis an die Pfalz, u. ſ. w.
Erſtreckung, die, vielſ. die — en.
Erſtreiten, ſ. ſtreiten, er hat den Sieg erſtritten.
Erſtummen, ich erſtumme, bin erſtummet.

Erstürmen, s. stürmen.
Erstürmung, die, vielf. ungew.
Ersuchen, s. suchen, er ersuchte ihn um seinen Beystand, u. s. w.
Ersuchung, die, vielf. die — en.
Ertanzen, s. tanzen, er hat die Braut ertanzt.
Ertappen, für: ergreifen, ich ertappe, ertappt.
Ertappung, die, vielf. ungew.
Ertheilen, s. theilen.
Ertheilung, die, vielf. die — en.
Ertönen, ich ertöne, bin ertönet, die schreckliche Stunde ertönet, welche mich von dir rufet.
Ertönung, die, vielf. ungew.
Ertrag, der, des—es, vielf. ungew. der Ertrag eines Ackers, eines Gutes, u. s. w.
Ertragen, s. tragen. Figürl. für: erdulden; die Härte des Schicksales ertragen, u. s. w.
Ertragung, die, vielf. ungew.
Erträglich, die Hitze ist noch erträglich, u. s. w.
Ertränken, ich ertränke, ertränkt.
Ertränkung, die, vielf. ungew.
Erträumen, träumen. Dichterisch: O! wie verlor mein Geist sich in erträumten Bildern.
Ertreten, s. treten.
Ertrinken, s. trinken, bin ertrunken.
Ertrotzen, s. trotzen.
Ertrotzung, die, vielf. die — en.
Erübrigen, ich erübrige, erübriget.
Erübrigung, die, vielf. ungewöhnl.
Erwachen, s. wachen, bin erwachet.
Erwachung, die, ohne v. Z.
Erwachsen, s. wachsen, ein erwachsener Mensch.
Erwägen, s. wägen.
Erwägung, die, vielf. die — en.
Erwählen, s. wählen.
Erwählung, die, vielf. ungew.
Erwähnen, ich erwähne, erwähnet, einer Sache erwähnen, oder auch eine Sache erwähnen.
Erwähnung, die, vielf. die — en.
Erwärmen, s. wärmen.
Erwärmung, die, vielf. ungew.
Erwarten, s. warten, endlich habe ich ihn doch erwartet, u. s. w.
Erwartung, die, vielf. die — en.
Erwecken, s. wecken, jemanden aus dem Schlafe erwecken, das Herz zur Tugend erwecken, u. s. w.
Erweckung, die, vielf. ungew.
Erwehren, s. wehren, ich kann mich

mich der Fliegen nicht erwehren u. s. w.

Erwehrung, die, vielf. ungew.

Erweichen, regelm. ich erweiche, erweichte, habe erweichet.

Erweichung, die, vielf. ungew.

Erweinen, s. weinen. Nur bey den Dichtern: Vergebung erweinen.

Erweis, der, des — es, vielf. die — e. Für: Beweis.

Erweisen, s. weisen. Der Himmel hat mir eine Wohlthat erwiesen u. s. w.

Erweislich, der Satz ist gar nicht erweislich.

Erweisung, die, vielf. ungew.

Erweitern, regelm. ich erweitere, erweiterte, erweitert. Sein Reich erweitern; einen Begriff erweitern.

Erweiterung, die, vielf. ungew.

Erwerb, der, des — es, vielf. ungew. Der Erwerb ist schlecht.

Erwerben, s. werben. Sein Brod erwerben; die Gunst Anderer erwerben u. s. w.

Erwerbung, die, vielf. die — en.

Erwerfen, s. werfen. Er wurde mit einem Steine erworfen.

Erwiedern, regelm. ich erwiedere, erwiederte, habe erwiedert. Wiedervergelten, antworten. Nein, erwiederte er, es ist Doris, u. s. w.

Erwiederung, die, vielf. die — en, für: Wiedervergeltung.

Erwischen, s. wischen. Ist nur in der gemeinen, vertraulichen Sprechart üblich. Z. B. man hat ihn auf einer Lüge erwischt u. s. w.

Erwuchern, s. wuchern. Ein erwuchertes Vermögen.

Erwucherung, die, vielf. ungew.

Erwünschen, s. wünschen. Doch ist nur das Mittelwort erwünscht davon üblich: eine erwünschte Gelegenheit, ein erwünschtes Wetter.

Erwürgen, regelm. ich erwürge, erwürgte, erwürget. Der Fuchs hat sich in dem Garne erwürget.

Erwürgung, die, ohne v. Z.

Erz, das, des — es, vielf. die — e. Wenn von mehrern Arten des Erzes die Rede ist.

Erz, ein Wort, welches nur in Zusammensetzungen üblich ist.

Erzählen, regelm. ich erzähle, erzählte, erzählet.

Erzählung, die, vielf. die — en.

Erzamt, s. Amt.

Erzbischof, s. Bischof.

Erzbisthum, s. Bisthum.

Erzdieb, s. Dieb.

Erzeigen, s. zeigen. Sich als Freund zeigen: ich danke für die erzeigte Ehre u. s. w.

Erzeigung, die, vielf. die—en.
Erzengel, s. Engel.
Erzeugen, s. zeugen. Von adeligen Aeltern erzeuget seyn; ich habe diese Frucht selbst erzeuget u. s. w.
Erzeugung, die, vielf. die—en.
Erzgang, s. Gang.
Erzgebirge, s. Gebirge.
Erzhaltig, erzhaltige Bergarten.
Ezhaus, das, des—es, ohne v. Z. Ist nur vom Hause Oesterreich üblich.
Erzherzog, wie Herzog. Ein Titel, der heut zu Tage nur vom Hause Oesterreich geführet wird.
Erzherzoglich, erzherzogliche Würde u. s. w.
Erzherzogthum, s. Herzogthum.
Erziehen, s. ziehen. Wir sind zugleich erzogen worden; schlecht erzogene Kinder.
Erziehung, die, vielf. ungew.
Erzielen, s. zielen. Er hat den rechten Zweck erzielet.
Erzielung, die, vielf. die—en.
Erzittern, s. zittern.
Erzkämmerer, s. Kämmerer.
Erzkanzler, s. Kanzler.
Erzmarschall, s. Marschall.
Erzmutter, s. Mutter. In dem Mineralreiche eine jede Erd- oder Steinart, welche das Metall bey dessen Erzeugung in sich nimmt.
Erzpriester, s. Priester.
Erzschatzmeister, s. Meister.
Erzstift, s. Stift.
Erzstufe, s. Stufe.
Erztruchseß, s. Truchseß.
Erzürnen, zum Zorne reizen: regelm. ich erzürne, habe erzürnet. Zornig werden, ich erzürne, bin erzürnet; obwohl es in dieser Bedeutung im Hochdeutschen nicht üblich ist.
Erzürnung, die, ohne v. Z.
Erzwingen, Geld von jemanden erzwingen; die Sache läßt sich nicht erzwingen; erzwungene Thränen, s. zwingen.
Erzwingung, die, vielf. ungew.
Es, ein Fürwort. Es ist ein gutes Kind; es donnert; es kostet mir nur ein Wort; das Gewitter steht schon dort, es wird bald herauf kommen u. s. w. In der gemeinen, vertraulichen Sprachart kann es zusammen gezogen werden. Z. B. gib mirs; ich sage dirs u. s. w.
Esel, der, des—s, vielf. wie einf.
Eseley, die, vielf. die—en. Ein niedriger Ausdruck, Unwissenheit, Ungeschicklichkeit zu bezeichnen.
Eselfüllen, s. Füllen.
Eselhaft, nur in niedrigen Sprecharten für: grob, plump, un-

unwissend. Ein eselhafter Ausdruck.

Eselsarbeit, s. Arbeit.

Eselskopf, s. Kopf. Ein Eselskopf, der nichts versteht, noch kennt.

Eselmilch, s. Milch.

Eselohr, s. Ohr. Figürl. die umgeschlagenen Ecken der Blätter in den Büchern.

Eseltreiber, s. Treiber.

Esparsette, die, eine Pflanze, Wickenklee, türkischer Klee.

Eßbar, das Brod ist nicht eßbar.

Esse, die, vielf. die—n. Der Feuerherd; ist aber nur von den Herden der Schmiede üblich.

Essen, unregelm. ich esse, du issest, er isset, oder ißt, wir essen, ihr esset, sie essen; ich aß, du aßest, er aß, wir aßen u. s. w. gegessen; iß. Conjunct. ich esse, du essest, u. s. w. Imperf. ich äße, du äßest, er äße u. s. w.

Essen, das, des — s, vielf. wie einf. Wo es aber nur üblich ist, wenn es ein Gericht bezeichnet. Z. B. es wurden sechs Essen aufgetragen.

Essenz, die, vielf. die — en.

Esser, der, des — s, vielf. wie einf. er ist ein schlechter Esser.

Essig, der, des — es, vielf. die — e, wenn es mehrere Arten sind. Eine spirituöse Pflanzensäure, welche durch die zweyte Gährung erhalten wird.

Essigsauer, s. sauer.

Eßlust, die, ohne v. Z. für: Appetit. Eßlust haben, Eßlust erwecken u. s. w.

Eßwaare, die, vielf. die—n. Lebensmittel.

Esterich, s. Aesterich.

Etlich, ein unbestimmtes Fürwort, mehrere Dinge einer Art anzudeuten. Z. B. etliche meiner Freunde, etliche und zwanzig, etliche und dreyßig, und so fort bis auf hundert.

Etwa, und Etwann, ein Nebenwort, welches einen unbestimmten Umstand des Ortes, der Zeit und der Sache bezeichnet. Z. B. Geht er etwann ganz allein; figürl. für: vielleicht. Z. B. Wenn es etwa nöthig seyn sollte; die Moral soll etwa diese seyn, u. s. w.

Etwas, ein unbestimmtes, unabänderliches Fürwort ungewissen Geschlechtes, welches nur in der einfachen Zahl üblich ist, und überhaupt ein Ding bezeichnet, von welchem man keine weitere Bestimmung bemerken will, als daß es existiret. Z. B. das ist zwar etwas, aber es ist doch nicht

genug; etwas Weniges; etwas Schönes; der Wein ist etwas sauer u. s. w.

Euch, die 3te und 4te Endung in der v. Z. des persönlichen Fürwortes du, s. ihr.

Euer, ich will euer schonen; sollte ich euer vergessen können u. s. w.

Euer, das zueignende Fürwort der 2ten vielf. Person, welches sowohl mit einem Hauptworte, als ohne dasselbe gebraucht wird. Mit dem Hauptworte, z. B. euer Vater, euere oder eure Mutter; euer Gut; das ist die Thorheit vieler eures, eueres, oder euers Gleichen; ich gab es eueren oder euern Brüdern; doch sagt man lieber eures als euers, lieber eurem als euerm u. s. w. Im Kanzelley- und Briefstyle sagt man noch: Euere oder Eure kaiserl. Majestät; wie es Euerer oder Eurer Excellenz Nutzen erfordert, u. s. w. Ohne Hauptwort, z. B. ist das Haus euer? diese Güter sind nicht euer? es soll beständig euer seyn? dieses ist nicht mein Gut, sondern eurer; ich gab es nicht meinen Leuten, sondern eueren u. s. w.

Euerthalben, euertwegen, um euertwillen geschah es, u. s. w.

Eule, die, vielf. die — n. Ein Raubvogel mit einem großen Kopfe, befiederten Füssen und weiten Ohren, so bey Tage blind ist, und nur bey Nacht sieht. Es gibt Ohreulen, Kircheulen, Horneulen, Steineulen u. s. w.

Euphorbium, das, vielf. ungew. Eine Pflanze.

Eurige, der, die, das, es ist nicht mein Haus, sondern das eurige; unsere Aecker und die eurigen; thut das Eurige; die Eurigen u. s. w.

Euter, das, des — s, vielf. wie einf. Die Milchgefäße an den vierfüßigen Thieren, besonders von den größern Arten derselben. Das Euter der Kühe, der Pferde, der Schafe, der Esel u. s. w.

Evangelisch, ein evangelischer Wandel; die evangelische Kirche u. s. w.

Evangelist, der, des — en, vielf. die — en.

Evangelium, das, des — s, vielf. die Evangelien; eine angenehme Nachricht.

Ewig, ewiges Gefängniß; sich einen ewigen Nahmen machen; es ist doch ewig Schade, u. s. w. In der engsten Bedeutung: Gott allein ist ewig.

Ewigkeit, die, vielf. ungew. Das glaube ich in Ewigkeit nicht;

nicht; die Ewigkeit der Welt u. s. w.

Ewiglich, s. ewig.

Excellenz, die, vielf. die—en.

Exempel, das, des—s, vielf. wie einf. s. Beyspiel.

Exemplar, das, des — es, vielf. die—e. Bey den Buchdruckern das Original, nach dem gesetzt wird. Bey den Buchhändlern hingegen, ist Exemplar ein Stück der ganzen Auflage.

Exemplarisch, zum Muster dienend; ein exemplarischer Wandel.

Experiment, das, des — es, vielf. die — e, s. Versuch.

Extrapost, s. Post.

Ey, ein Zwischenwörtchen, welches der natürliche Ausdruck verschiedener, größtentheils sanfter und gelinder Gemüthsbewegungen ist. Z. B. Ey! das ist vortrefflich. Ey! wie schön u. s. w.

Ey, das, des — es, vielf. die — er. Die Henne sitzt auf den Eyern; sie sind einander so ähnlich, wie ein Ey dem andern; gesottene, gebackene, gerührte, gesetzte, gestürzte, verlorne Eyer, sind Küchenausdrücke.

Eyerdotter, der, des — s, vielf. wie einf. das Eyergelb.

Eyerkäse, der, des—s, vielf. wie einf.

Eyerklar, s. Eyweiß.

Eyerkuchen, der, des — s, vielf. wie einf.

Eyerschale, s. Schale.

Eyerstock, s. Stock.

Eyförmig, oval, eyrund.

Eyweiß, das, des — es, ohne v. Z. Das Weiße oder der weißwässerige Theil eines Eyes.

F.

F, der sechste Buchstab des deutschen Alphabethes. Er wird gemeiniglich wie ein v. aber stärker wie ein w. ausgesprochen.

Fabel, die, vielf. die — n, Gellerts Fabeln, u. s. w. auch für Märchen: es ist eine bloße Fabel, u. s. w.

Fabeldichter, s. Dichter.

Fabelhaft, eine fabelhafte Erzählung.

Fabelhans, der, des — es, vielf. die — e, niedrige Benennung eines Spaßmachers.

Fabellehre, s. Lehre, die Lehre oder Wissenschaft der erdichteten Gottheiten der Alten. Mythologie.

Fabeln, regelm. ich fabele, fabelte, habe gefabelt; für: Wahnsinn reden.

Fabrik, die, vielf. die — en, Bandfabrik, Lederfabrik, u. s. w.

Fabrikant, der, des — en, vielf. die — en.

Fach, kommt nur in den zusammen gesetzten Zahlwörtern: einfach, zweyfach, u. s. w. vor.

Fach, das, des — es, vielf. die Fächer, die Fächer eines Kastens. Figürl. für: Wissenschaft, Kunst; das schlägt nicht in mein Fach, u. s. w.

Fächeln, regelm. ich fächele, fächelte, gefächelt. In der höhern Schreibart üblich.

Fachen, regelm. ich fache, fachte, gefachet; üblicher, anfachen; das Feuer anfachen.

Fächer, der, des — s, vielf. wie einf. ein Werkzeug, durch dessen Bewegung Wind erreget wird.

Fächern, durch Bewegung des Fächers Wind erregen: ich fächere, gefächert; sie hat sich gefächert.

Fachholz, das, des—es, vielf. die—hölzer: hölzerne Stangen, mit welchen die Fächer der Lehnwände ausgefüllet werden.

Fächser, der, des — s, vielf. wie einf. überhaupt ein jeder zur Fortpflanzung bestimmter, und in die Erde gepflanzter Zweig eines Gewächses.

Fackel, die, vielf. die — n, figürl. die Fakeln des Krieges; Zwietracht.

Fackeln, regelm. ich fackele, fackelte, habe gefackelt; am üblichsten von dem hin und her bewegen der Flamme: das Licht fackelt gar zu sehr; mit dem Lichte herum fackeln.

Fackelträger, s. Träger.

Factor, der, des — s, vielf. die — s, oder die — e.

Factorey, die, vielf. die—en.

Facultät, die, vielf. die—en, theologische, juridische, medicinische, philosophische Facultät.

Fädeln, regelm. ich fädele, fädelte, gefädelt; besser: einfädeln.

Faden, der, des — s, vielf. wie einf. einen zarten Faden spinnen; auch für: Längenmaß, vorzüglich in der Seefahrt.

Fadennackend, nur in niedriger Schreibart: auch fasennackend, mutternackend.

Fadenrecht, dem Faden nach: ein Tuch fadenrecht zerschneiden.

Fadenscheinig, abgetragen: das Tuch wird fadenscheinig.

Fadensilber, das des — s, vielf. ungew.

Fadenwurm, s. Wurm, ein lan=

langer, dürrer, fadenähnlicher Wurm.

Fädig, zweyfädig, dreyfädig.

Fagott, der, des — es, vielf. die — e, eine Benennung des Bassons, so fern er in zwey Stücke zusammen gelegt werden kann.

Fähig, ein fähiger Kopf; mein Herz ist keiner Freude mehr fähig, u. s. w.

Fähigkeit, die, vielf. die—en.

Fahl, bleichblaß, schwärzlichgrau. Wird in der anständigen Schreibart nur noch von Pferden gebraucht. In den übrigen Fällen ist falb üblicher.

Fahne, die, vielf. die — n.

Fahnenfutter, s. Futter, ein Futteral von Wachstuch, welches über die Fahnen der Soldaten gezogen wird.

Fahnjunker, s. Junker.

Fähnrich, der, des—es, vielf. die — e.

Fahnschmid, s. Schmid, sonst auch: Fahnenschmid.

Fährden, nur das Mittelwort gefährdet kommt noch zuweilen im gemeinen Leben vor: z. B. ich bin dabey gar nicht gefährdet.

Fahren, unregelm. ich fahre, du fährest, er fähret oder fährt, ich fuhr, bin gefahren: heißt es, auf einem Fahrzeuge, oder auf einem Fuhrwerke, von einem Orte zum andern bringen, so sagt man: ich habe gefahren: z. B. man hat uns über den Fluß gefahren.

Fahrer, der, des — s, vielf. wie einf. am üblichsten in Zusammensetzungen: z. B. Seefahrer, Vorfahrer, u. s. w.

Fährig, im Forstwesen: ein fähriger Wald, ein fähriges Holz, junges Holz, welches schon so hoch gewachsen ist, daß die Kühe dessen Gipfel nicht mehr erreichen können.

Fahrlässig, für: nachlässig: ein fahrlässiger Mensch.

Fahrlässigkeit, besser: Nachlässigkeit.

Fahrt, die, vielf. die — en, Wallfahrt, Schifffahrt, u. s. w.

Fährte, die, vielf. die — n, in engerer Bedeutung wird nur die Spur des mit Klauen versehenen Wildbretes die Fährte genannt: z. B. der Hund nimmt die Fährte an.

Fahrwasser, das, des — s, vielf. wie einf. die Gegend in einem Flusse oder in der See, welche gewöhnlich von Schiffen befahren wird.

Fahrweg, s. Weg.

Fahrzeug, das, des — es, vielf. die — e.

Faisch, Faischhund, s. Schweiß, Schweißhund.

Faim, Faimen, s. Saum, Säumen.

Falb, blaß, bleich, ein falbes Roth, ein falbes Grün, u. s. w.

Falbe, die, vielf. die — n, auch der Falbe, des — n, vielf. die — n, ein falbes Pferd.

Falbel, die, vielf. die — n, ein kraus gezogener Umlauf an Frauenkleidern, oder Vorhängen.

Fälber, s. Weide.

Falbicht, ein falbichtes Pferd.

Falk, der, des — en, vielf. die — en. Ein Raubvogel, der zu den Habichten gerechnet wird.

Falkenbeitze, s. Beitze.

Falkeneule, s. Eule.

Falkenier, der, des s, vielf. die — e.

Falkenmeister, s. Meister.

Falknerey, die, vielf. die—en.

Fall, der, des — es, vielf. die Fälle; der Fall eines Glases; eines Ministers; ein seltner Fall; das Wasser hat hier einen starken Fall, u. s. w.

Fallbaum, s. Baum.

Fallbrücke, s. Brücke.

Falle, die, vielf. die — n.

Fallen, unregelm. ich falle, du fällst, er fällt, ich fiel, bin gefallen; die Blätter fallen von den Bäumen; es fällt ein erquickender Regen; die Stimme fällt; die Preise steigen und fallen, u. s. w.

Fällen, regelm. ich fälle, habe gefället; Holz fällen; ein Thier fällen: figürl. ein Urtheil fällen.

Fällung, die, vielf. ungew.

Fällig, das Geld ist noch nicht fällig; fällige Zinsen, u. s. w.

Falliment, das, des — es, vielf. die — e. Bankerott.

Falls, für im Falle; falls ich ihn sehen sollte.

Fallstrick, s. Strick.

Fallsucht, die, ohne v. Z.

Fallthor, s. Thor.

Fallthür, s. Thür.

Falsch, falscher, falscheste, falsches Gold, falscher Freund, falscher Ton, u. s. w.

Falsch, höchstens nur mit dem Vorworte ohne üblich: er ist ohne Falsch.

Fälschen, falsch machen: regelm. ich fälsche, fälschte, gefälscht, s. verfälschen.

Fälschung, s. Verfälschung.

Falschgläubig, s. irrgläubig, heterodox.

Falschheit, die, vielf. ungew.

Fälschlich, er geht fälschlich mit seinen Freunden um; ich

ich bin fälschlich angeklaget worden.

Falsett, das, des — es, vielf. die — e, oder die Falsettstimme: Was über eines jeden Blaseinstrumentes ordentliche Höhe oder Tiefe heraus gebracht wird. Dann besonders bey erwachsenen Sängern, wenn sie anstatt ihrer ordentlichen Baß- oder Tenorstimme, den Alt oder Discant erzwingen, s. Fistel.

Falte, die, vielf. die — n, Falten in dem Kleide, figürl. Falten des Herzens.

Fälteln, in kleine Falten legen; regelm. ich fältele, gefältelt.

Falten, in Falten legen; auch die Hände zum Gebethe falten. Regelm. ich falte, habe gefaltet.

Faltenmagen, der, des — s, vielf. wie einf. der dritte Magen der wiederkäuenden Thiere, der mit vielen Falten versehen ist, und daher auch Blättermagen heißt.

Falter, der, des — s, vielf. wie einf. Zweyfalter, Tagfalter, Nachtfalter; gewöhnlicher sind: Schmetterling, Sommervogel, u. s. w.

Faltig, ein faltiges Gewand, u. s. w.

Falz, der, des — es, vielf. die — e, ein Buch mit einem tiefen Falze, u. s. w.

Falzbank, s. Bank.

Falzbein, s. Bein, ein breites, dünnes, glatt geschliffenes Werkzeug von Knochen, Papier damit zu falzen.

Falzbock, s. Bock.

Falzen, regelm. ich falze, habe gefalzt.

Falzhobel, s. Hobel.

Falzicht, Falz ähnlich.

Falzig, Falze habend.

Familie, die, vielf. die — n, eine ansehnliche Familie.

Familiengeräth, s. Geräth.

Familiengut, s. Gut.

Familienstück, s. Stück, auch für ein Gemählde, worauf eine ganze Familie, oder der größte Theil derselben abgebildet ist.

Fang, der, des — es, vielf. die Fänge; Vogelfang, Fischfang, u. s. w. den Fang geben. Auch die Zähne der Raubthiere führen bey den Jägern den Nahmen Fänge.

Fangeisen, das, des — s, vielf. wie einf. Schweinsfeder, Sauspieß, Feder.

Fangen, unregelm. ich fange, du fängst, er fängt, ich fing, gefangen; er hat sich fangen lassen; der Wind fängt sich; das Schießpulver will nicht fangen, u. s. w.

Fangmesser, s. Messer, ein kurzer Hirschfänger ohne Bügel.

Fangstrick, s. Strick.

Fangzahn, s. Zahn, die langen gespitzten Zähne der Hunde und Raubthiere.

Fantasie, die, vielf. die — n, als Einbildungskraft ohne v. Z. er hat seine Fantasien. In der Musik ein Stück, das aus dem Stegereife componieret wird.

Fantasieren, regelm. ich fantasiere, fantasierte, habe fantasieret. In Krankheiten; auch in Künsten: so fantasieret zuweilen der Tonkünstler, der Mahler, u. s. w.

Fantast, der, des — en, vielf. die — en, für einen Menschen, der abgeschmackte Fantasien hat. Narr. Daher Fantasterey, die, vielf. die — en. Fantastisch, fantastisches Betragen, u. s. w.

Farbe, die, vielf. die — n, rothe Farbe, grüne Farbe, u. s. w. Figürl. man hat dich mit sehr häßlichen Farben bey mir abgemahlt. Im Kartenspiele: eine Farbe verläugnen, ausspielen, u. s. w.

Färbeholz, das, des — es, vielf. die Hölzer, wenn es mehrere Arten andeutet.

Färbekessel, s. Kessel.

Färbekunst, die, vielf. ungew.

Farben, nur in Zusammensetzungen: aschfarben, rosenfarben, u. s. w.

Färben, regelm. ich färbe, färbte, gefärbt; gefärbtes Glas; der Indig färbt blau; die Trauben färben sich, u. s. w.

Farbenbrechung, die, vielf. ungew. Bey den Mahlern die Brechung der Farben.

Farbenclavier, s. Clavier, eine Erfindung des Pater Castel, welcher behauptete, daß die Harmonie der Farben, mit der Harmonie der Töne einerley Verhältnisse habe.

Farbengebung, die, vielf. ungew. das Colorit.

Farbenkasten, oder — kästchen, das, des — s, vielf. wie einf.

Farbenmischung, die, vielf. ungew.

Farbenreiber, der, des — s, vielf. wie einf.

Farbenstein, s. Stein.

Farbenstift, der, des — es, vielf. die — e, Pastelstifte.

Farbenstrahl, s. Strahl, in der Optik, ein gefärbter Lichtstrahl, welcher die Empfindung einer Farbe verursacht.

Färber, der, des — s, vielf. wie einf.

Färberbaum, s. Baum.
Färberey, die, vielf. die—en, wenn es die Werkstätte bedeutet.
Färberfarbe, s. Farbe, zum Unterschiede von Mahlerfarbe.
Färberröthe, die, vielf. ungew. eine Pflanze, die auch Krapp oder Grapp genannt wird.
Farbezeug, der, des — es, vielf. die — e, alles was und womit gefärbt wird.
Farbig, rosenfarbig, vielfarbig, u. s. w.
Farce, s. Farße.
Farnkraut, das, des — es, vielf. ungew. Pflanze.
Farße, die, vielf. die — n, In den Küchen, klein gehacktes, mit Semmel, Gewürz, u. s. w. vermengtes Fleisch. Dann für eine possenhafte Komödie. Eine Posse
Fasan, der, des—es, vielf. die — e, oder — en, Fasanhahn, Fasanhenne oder das Fasanhuhn.
Fasanengarten, auch Fasangarten, s. Garten.
Fasangehäge, s. Gehäge, ein Platz in einer wilden Fasanerie, wo Fasanen gehäget werden.
Fasanenhaus, Fasanhund, Fasanenjäger, s. Haus, Hund, u. s. w.
Fasanenzwinger, der, des—s, vielf. wie einf. ein eingeschlossener Ort, wo die Fasanenhennen mit ihren Jungen allein seyn können.
Fasanerie, die vielf. die — n.
Fasch, oder Faisch, s. Schweiß.
Faschen, s. schweißen.
Faschine, die, vielf. die—n, ein Büschel von Reisig, Reisbündel, zu Vertheidigungswerken im Kriege.
Faschinenwerk, das, des—es, vielf. die—e.
Fasching, der, des — es, vielf. die — e, s. Fasinacht.
Fasele, oder Faseole, die, vielf. die — n, eine Art Bohnen.
Faseler, der, des — s, vielf. wie einf. im gemeinen Leben, ein aberwitziger Mensch.
Faseley, die, vielf. die — en, faselhafte Gedanken, leichtsinnige Denkart.
Faseln, sich faseln, die Fäden fahren lassen: der Zeug faselt sich, hat sich gefaselt.
Faseln, flatterhaft handeln, denken: ich fasele, habe gefaselt.
Fasen, der, des — s, vielf. wie einf. sein Kleid ist so zerrissen, daß die Fasen herabhangen; die Fasen an den Wurzeln.
Faser, die, vielf. die — n, eine Faser, besonders bey den Thieren und Pflanzen, die kleinsten Theile derselben, welche die Gestalt eines Fadens

dens haben, und aus welchen die festen Theile bestehen, die Fibern.

Faserig, ein faseriger Zeug.

Fasern, sich fasern, s. Faseln.

Faß, das, des — es, vielf. die Fässer. Wenn es ein bestimmtes Maß anzeiget, hat es keine v. Z. z. B. vier Faß, sechs Faß.

Faßbinder, s. Binder. Böttcher.

Faßdaube, s. Daube.

Faße, die, vielf. die — n, der vordere Theil eines Gebäudes.

Fassen, regelm. ich fasse, faßte, gefaßt. Den Degen bey dem Griffe fassen; einen Stein in Gold fassen, figürl. etwas in die Augen fassen; sich fassen, u. s. w.

Faßfaul, einen unreinen Geschmack vom Fasse habend. Der Wein ist faßfaul, u. s. w.

Faßlich, faßlicher, faßlichste, ein faßlicher Vortrag.

Faßlichkeit, die, ohne v. Z.

Faßreif, s. Reif.

Fassung, die, vielf. ungew. die Fassung eines Steines. Figürl. Er ist aus seiner Fassung gekommen.

Fast, für: beynahe. Es ist fast acht Uhr, u. s. w.

Fasten, die, vielf. wie einf.

Fasten, regelm. ich faste, fastete, habe gefastet.

Fastenprediger, s. Prediger.

Fastenpredigt, s. Predigt.

Fastenspeise, s. Speise.

Fastnacht, die, vielf. ungew. eigentlich die Nacht vor Aschermittwoch. In weiterem Verstande für Carnaval, Fasching.

Fasttag, s. Tag.

Fatal, fataler, fatalste, für: Unglück bringend, widerwärtig; fatales Spiel; fataler Mensch; ein fatales Gesicht, u. s. w.

Fatalität, die, vielf. die — en, wenn es Unglücksfälle andeutet; als unvermeidliche Nothwendigkeit, hat es keine vielf. Zahl.

Fatsche, oder Fasche, die, vielf. die — n. Binde mit welcher die Kinder eingewickelt werden.

Faul, fauler, faulste, faules Obst: faules Pferd, u. s. w.

Faulen, regelm. ich faule, habe gefault.

Fäulung, s. Fäulniß.

Faulenzen, regelm. ich faulenze, habe gefaulenzt. Doch nur in gemeinen Spracharten; so auch Faulenzer, der, des — s, vielf. wie einf. Faulenzerey, die, vielf. ungew.

Faulfieber, das, des — s, vielf. ungew. außer es ist von mehrern Arten die Rede, dann

geht es vielf. wie einf.
Faulheit, die, vielf. ungew.
Fäulniß, die, ohne v. Z. der Zustand eines Körpers da dessen Säfte in die dritte oder auflösende Gährung gerathen.
Faulthier, s. Thier. Ein dreyzehiges vierfüßiges Thier, welches so groß als eine Katze, sehr haarig, braun, und grau von Farbe ist, und vorzüglich in Amerika lebt. Es hält sich auf Bäumen auf, frißt Laub, scheut aber die Bewegung so sehr, daß es in einem Tage nur einen sehr kleinen Weg zurückleget.
Faum, der, des — es, besser Schaum.
Fäumen, s. schäumen.
Faun, der, des — es, vielf. die—en, s. Satyr.
Faust, die, vielf. die Fäuste. Eine geballte Faust. In die Faust lachen, u. s. w.
Faustdick, im gemeinen Leben: er hat es faustdick hinter den Ohren.
Faustrecht, das, des—es, vielf. ungewöhnl.
Februar, der, des — s, vielf. ungew. Hornung.
Fechtboden, der, des — s, vielf. die — böden.
Fechtdegen, s. Rapier.
Fechten, unregelm. ich fechte, du fichst, er ficht, ich focht, habe gefochten.
Fechter, der, des — s, vielf. wie einf.
Fechtersprung, Fechterstreich, s. Sprung, Streich.
Fechtkunst, die, ohne v. Z.
Fechtmeister, s. Meister.
Fechtplatz, Fechtschule, s. Platz, Schule.
Feder, die, vielf. die — n, Schreibfeder; ein Mann von der Feder. Schweinsfeder.
Federalaun, s. Alaun, gediegener Alaun.
Federball, s. Ball.
Federbett, s. Bett.
Federbusch, s. Busch.
Federig, sich federig machen.
Federkiel, s. Kiel.
Federkraft, die, vielf. ungew. Schnellkraft, Elasticität.
Federkrieg, s. Krieg. Ein Krieg, welcher mit Federn geführet wird.
Federküssen, s. Küssen.
Federleicht, ein federleichtes Gewand.
Federlos, ein federloser Vogel.
Federmesser, Federmuff, s. Messer, Muff.
Federn, sich federn, ich federe, habe mich gefedert, wofür aber mausen üblicher ist.
Federschmücker, der, des — s, vielf. wie einf.
Federschraube, s. Schraube. Bey den Büchsenmachern ein Schraubenstock, die Schlag- und Deckelfeder an den deut-

schen Gewehrschlössern zurück zu biegen.

Federuhr, s. Uhr. Jede Uhr, welche ihre Bewegung von einer elastischen Stahlfeder erhält, zum Unterschiede von den Perpendikeluhren.

Federvieh, das, des — es, ohne v. Z.

Federwage, Sackwage, s. Wage.

Federweiß, das, des — es, vielf. ungew. ein Nahme, der mehrern weißen Mineralien gegeben wird.

Federwildpret, das, des—es. vielf. ungew. Alles wilde Geflügel, es sey eßbar oder nicht.

Federzeichnung, s. Zeichnung.

Fee, die, vielf. die — n, eine Art erdichteter Untergöttinnen; eine Zauberinn höherer Art; daher

Feenmärchen, das, des—s, vielf. wie einf.

Fegefeuer, das, des—s, ohne v. Z.

Fegen, regelm. ich fege, fegte, gefegt.

Feger, der, des — s, vielf. wie einf. am häufigsten in Zusammensetzungen: Schorsteinfeger, Schwertfeger, u. s. w.

Fehde, die, vielf. die — n, thätige Feindschaften, die Fehde hat nun ein Ende.

Fehe, die, vielf. die — n, eine im Hochdeutschen nicht übliche Benennung des sibirischen und tartarischen Eichhornes, des ausländischen Marders, und deren Felles, s. Grauwerk.

Fehhändler, s Kirschner.

Fehl, ein Wort, welches nur noch manchen Zeitwörtern zugesellet wird.

Fehl bitten, s. bitten, ich bitte fehl, fehl gebethen.

Fehl gehen, s. gehen, ich gehe fehl, bin fehl gegangen.

Fehl greifen, ich greife fehl, habe fehl gegriffen, s. greifen.

Fehl hauen, ich haue fehl, habe fehl gehauen, s. hauen.

Fehl laufen, ich laufe fehl, bin fehl gelaufen, s. laufen.

Fehl reiten, ich reite fehl, bin fehl geritten, s reiten.

Fehl schießen, ich schieße fehl, habe fehl geschossen, s. schießen.

Fehl schlagen, ich schlage fehl, habe fehl geschlagen, s. schlagen.

Fehl stoßen, ich stoße fehl, habe fehl gestoßen, s. stoßen.

Fehl treten, ich trete fehl, bin fehl getreten, s. treten.

Fehl werfen, ich werfe fehl, habe fehl geworfen, s. werfen.

Fehl ziehen, ich ziehe fehl, fehl gezogen, s. ziehen.

Fehl zielen, ich ziele fehl, habe fehl gezielt.

Fehl, s. Fehler.

Fehlbar, fehlbarer, fehlbarste, alle Menschen sind fehlbar, daher die Fehlbarkeit, vielf. ungew.

Fehlbitte, s. Bitte.

Fehlen, regelm. ich fehle, fehlte, gefehlet, das vorgesetzte Ziel nicht erreichen. Z. B. der Jäger hat den Hasen gefehlet. Figürl. z. B. du hast diesmahl in der Höflichkeit gefehlet: dem Garten fehlet noch vieles; was fehlet Ihnen, u. s. w.

Fehler, der, des — s, vielf. wie einf.

Fehlerfrey, ein fehlerfreyes Gedicht.

Fehlerhaft, fehlerhafter, fehlerhafteste. Der Aufsatz ist sehr fehlerhaft.

Fehlhieb, s. Hieb.

Fehlgriff, s. Griff.

Fehljahr, s. Jahr.

Fehlritt, s. Ritt.

Fehlschluß, ein Trugschluß.

Fehlschnitt, s. Schnitt.

Fehlschuß, s. Schuß.

Fehlstoß, s. Stoß.

Fehltritt, s. Tritt.

Fehlwurf, s. Wurf.

Fehlzug, s. Zug.

Fehwamme, die, vielf. die — en, die Wamme oder Bäuche von russischen oder sibirischen Grauwerke. Ein Kleid mit Fehwamme füttern.

Feige, feiger, feigste, ein feiges Herz, eine feige Mämme.

Feige, die, vielf. die — n, die fleischige Frucht des Feigenbaumes.

Feige, ein veraltetes Wort für Schlag, welches nur in der Zusammensetzung üblich ist.

Feigenbaum, s. Baum.

Feigenblatt, s. Blatt.

Feigheit, die, vielf. ungew.

Feigherzig, unser Gewissen ist ein feigherziges Ding.

Feigherzigkeit, die, vielf. ungew. Feigheit, Zagheit.

Feil, feil haben, feil biethen. In höherer Schreibart, eine feile Seele, ein niedriges Gemüth.

Feilbiethung, die, vielf. ungewöhnl.

Feile, die, vielf. die — n, der Diamant nimmt die Feile nicht an.

Feilen, eine Waare feilen, mit der Feile arbeiten, figürl. an einer Schrift feilen. Regelm. ich feile, feilte, gefeilet.

Feilicht, was beym feilen abfällt, das, des — es, vielf. ungew. Feilstaub, Feilspäne.

Feilschen, in der anständigen Schreibart ungew. er feilschte so lange, bis er es bekam.

Fein,

Fein, feiner, feineste oder feinste. Ein feines Haus; ein feines Vermögen; eine feine Lebensart, u. s. w. Auch für: gehörig, z. B. Seyd fein artig, fein ruhig u. s. w.

Feind, Jedermann ist ihm feind; sie sind einander feind, u. s. w.

Feind, der, des — es, vielf. die — e.

Feindlich, feindlicher, feindlichste. Er ist sehr feindlich gegen mich gesinnet.

Feindschaft, die, vielf. ungew.

Feindschaftlich, feindschaftliches Betragen.

Feindselig, ein feindseliges Gemüth.

Feindseligkeit, die, vielf. die — en.

Feine, die, ohne v. Z. üblicher: Feinheit, die, ohne v. Z. Wenn es die feine Beschaffenheit einer Sache bezeichnet, sonst die — en. Z. B. das Gedicht hat viele Feinheiten.

Feinkörnig, feinkörniges Schießpulver.

Feist, besser: fett. Der feiste Donnerstag.

Felbel, der, des — s, vielf. ungew. Ein unvollkommener Sammt, dessen Aufzug Seide, der Einschlag aber Garn ist.

Feld, das, des — es, vielf. die — er, auf freyem Felde; zu Felde ziehen; die Felder in der Mahlerey und Baukunst: die Mahlerey des Zimmers ist in Felder eingetheilt, u. s. w.

Feldapotheke, s. Apotheke.

Feldarbeit, s. Arbeit.

Feldart, s. Art.

Feldartillerie, s. Artillerie.

Feldarzt, s. Arzt.

Feldbäcker, s. Bäcker.

Feldbau, der, des — es, ohne v. Z.

Feldbett, s. Bett.

Feldblume, s. Blume.

Feldfrucht, s. Frucht.

Feldgeflügel, das, des — s, vielf. ungew. Geflügel, welches sich auf den Feldern aufzuhalten pflegt, z. B. Trappen, Fasanen, Rebhühner, Wachteln, Stahren u. s. w.

Feldgehäge, s. Gehäge.

Feldgeräth, das, des — es, vielf. die — e.

Feldgerecht, ein feldgerechter Jäger, zum Unterschiede von dem hirsch= und holzgerechten Jäger.

Feldgerechtigkeit, die, vielf. ungew. Der Gerichtszwang im Felde.

Feldgeschrey, das, des — es, vielf. die — e. Schlachtgeschrey, Kriegsgeschrey.

Feldhase, der, des — n, vielf. die — n. Zum Unterschiede von den Holzhasen.

Feldherr, wie Herr. Der oberste Befehlshaber eines Kriegsheeres.

Feldhuhn, das, des — es, vielf. die — hühner.

Feldhüter, s. Hüter.

Feldjäger, s. Jäger. Bey Armeen bedienet man sich ihrer zur Ueberbringung der Befehle.

Feldig, in Zusammensetzungen, zweyfeldig, vielfeldig u. s. w.

Feldkessel, s. Kessel.

Feldkohl, s. Kohl.

Feldlager, s. Lager.

Feldlerche, s. Lerche. Zum Unterschiede von Heidelerchen.

Feldlilie, s. Lilie.

Feldmarder, s. Marder.

Feldmark, die, vielf. die—en.

Feldmarschall, s. Marschall.

Feldmaus, s. Maus.

Feldmeister, s. Meister. Eine anständigere Benennung des Schinders.

Feldmesser, der, des — s, vielf. wie einf.

Feldmeßkunst, die, ohne v. Z. Ein Theil der Geometrie oder Erdmeßkunst.

Feldmusik, s. Musik.

Feldposten, s. Posten.

Feldprediger, s. Prediger.

Feldquartiermeister, wie Meister.

Feldrecht, s. Recht. Zum Unterschiede von Garten = Wiesen = und Waldrecht.

Feldregiment, s. Regiment.

Feldrose, s. Rose. Eine allgemeine Benennung aller wild wachsenden Rosen.

Feldrübe, s. Rübe.

Feldruthe, s. Ruthe. Eine Ruthe, nach welcher Felder und Wiesen gemessen werden.

Feldsalat, der, des — es, vielf. ungew.

Feldschanze, s. Schanze.

Feldscheidung, s. Scheidung.

Feldscherer, der, des — s, vielf. wie einf. Feldwundärzte.

Feldschlacht, s. Schlacht.

Feldschlange, s. Schlange. Ein langes Geschütz.

Feldschmid, s. Schmid.

Feldschnepfe, s. Schnepfe. Eine Art kleiner Schnepfen, welche sich auf den Feldern aufhält, und auch Grasschnepfe, Heerschnepfe genannt wird.

Feldschoten, die, ohne einf. Z. gemeine Schoten oder Schotenerbsen, welche auf dem Felde gebaut werden.

Feldschwamm, s. Schwamm. Champignon.

Feldsoldat, s. Soldat.

Feldsperling, s. Sperling. Ein kaffehbrauner Sperling, der sich im Felde aufhält; zum Unterschiede von den Haus- und Rohrsperlingen.

Feldspinat, der, des — es, vielf. ungew. Eine Art des Gänsefußes.

Feldspinne, s. Spinne. Eine Art Spinnen mit sehr langen Füßen, deren Augen im Dreyecke stehen, und welche ihr Gespinnst auf freyem Felde machen.

Feldstück, das, des — es, vielf. die — e. Kanonen, welche der Armee im Felde leicht folgen. Zum Unterschiede von den Batteriestücken.

Feldtaube, s. Taube.

Feldthymian, s. Quendel.

Feldtrompeter, s. Trompeter.

Felduhr, s. Uhr.

Feldwache, s. Wache.

Feldwachtmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Feldwebel, der, des — s, vielf. wie einf.

Feldweg, s. Weg.

Feldzeichen, s. Zeichen.

Feldzeugmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Feldzug, s. Zug.

Fell, das, des — es, vielf. die — e. Kalbfell, Lammfell, Tigerfell, Wolfsfell. Doch ist das Wort Haut von größern Thieren üblicher. Z. B. Pferdehaut, Ochsenhaut, Löwenhaut u. s. w. Figürl. das Fell in den Augen.

Felleisen, das, des — s, vielf. wie einf. Ranzen.

Fels, der, des — es, vielf. die — en, s. das Folgende.

Felsen, der, des — s, vielf. wie einf. Eine große Steinmasse, sie mag nun unter der Oberfläche der Erde befindlich seyn, oder in Gestalt eines Berges über dieselbe hervor ragen. In engerer Bedeutung begreift man nur diejenigen Steinmassen darunter, welche der Bergmann Ganggebirge zu nennen pflegt, und welche wakig, hornsteinig, quarzig, spathartig u. s. f. sind.

Felsenbein, s. Schlafbein.

Felsenhart, daher Felsenhärte, die, ohne v. Z.

Felsenkluft, die, vielf. die — klüfte.

Felsenritze, s. Ritze.

Felsentaube, s. Taube.

Felsenwand, s. Wand. Die jähe Seite eines Felsens.

Felsicht, ein felsichtes Gebirge.

Felsig, ein felsiges Land.

Felsklippe, s. Klippe.

Fenchel, der, des — s, vielf. ungew. Eine Pflanze, die auf den kreidigen Klippen in Languedock und Madera einheimisch ist, bey uns aber in den Gärten gebaut wird.

Fenchelholz, das, s. Sassafraß.

Fenster, das, des — s, vielf. wie einf.

Fensterbeschlag, s. Beschlag.

Fensterbley, s. Bley.

Fensterflügel, s. Flügel.

Fensterfutter, s. Futter. Der viereckige Kasten von Bretern, so die inwendigen Seiten eines Fensters bekleidet. Fensterstock.

Fenstergitter, s. Gitter.

Fensterglas, das, des — es, vielf. ungew.

Fensterkreuz, s. Kreuz.

Fensterküssen, das, des — s, vielf. wie einf. Fensterpolster.

Fensterladen, s. Laden.

Fensterrahm, s. Rahm oder Rahmen.

Fensterscheibe, die, vielf. die — n. Fenstertafel.

Fenstersturz, der, des — es, vielf. die — stürze. In der Baukunst der Theil der Mauer oder Wand über dem Fenster, welcher das Fenster oben schließet.

Ferien, die, ohne einf. Z. Ernteferien, Osterferien u. s. w.

Ferkel, das, oder Ferklein, das, des — s, vielf. wie einf. Ein junges Schwein, bis es ein Vierteljahr alt ist.

Ferkeln, im gemeinen Leben Ferkel werfen. Die Sau hat geferkelt.

Fern, ferner, fernste, eine ferne Reihe; figürl. es sey fern von mir. Dieses Wort ist auch mit den Partikeln da, wo, so und wie als ein Bindewort üblich: z. B. ich ertrage ihn, so fern er ein ehrlicher Mann ist; wie fern kann ich mich darauf verlassen? u. s. w.

Fernambuckholz, das, des — es, vielf. ungew. Ein rothes, gelblichbraunes und hartes Holz, welches aus Südamerika kommt, und zur Färberey gebraucht wird.

Ferne, die, vielf. die — n. In die Ferne sehen, u. s. w.

Ferner, daran ist nicht ferner zu denken; ferner ist noch zu wissen, u. s. w.

Fernerhin, s. ferner.

Fernglas, das, des — es, vielf. die — gläser. Fernrohr, Sehrohr, Perspectiv.

Ferse, die, vielf. die — n.

Fersenbein, s. Bein.

Fersengeld, das, des — es, vielf. ungew. Fersengeld geben; entfliehen.

Fertig, fertiger, fertigste, sind Sie fertig? er ist sehr fertig im Schreiben u. s. w.

Fertigkeit, die, vielf. die—en.

Fesseln, die, für Ketten, ohne einf. Z. Z. B. einem Fessel anlegen; in Fesseln liegen, u. s. w.

Fesseln, regelm. ich fessele, fesselte, gefesselt. Einen Gefangenen fesseln. Figürl. Sanftmuth und Bescheidenheit fesseln oft die wildesten Gemüther, u. s. w.

Fest, fester, festeste, der Nagel steckt fest; der Tisch steht fest. Figürl. eine feste Hand im Zeichnen; festes Vertrauen, u. s. w.

Fest, das, des — es, vielf. die — e. Nahmensfest, ein grosses Fest anstellen, u. s. w.

Feste, die, vielf. die — n. Die Festen des Himmels, sonst ein veraltetes Wort.

Festigkeit, die, vielf. ungew.

Festkleid, s. Feyerkleid.

Festlich, ein festliches Kleid; ein festlicher Tag, u. s. w.

Festlichkeit, die, vielf. ungew. In der höhern Schreibart: die Festlichkeit der königlichen Pracht.

Feston, der, des — s, vielf. die Festons oder Festonen, s. Fruchtschnur.

Festopfer, s. Opfer.

Festtag, s. Tag.

Festung, die, vielf. die — en.

Festungsbau, der, des — es, ohne v. Z.

Festungswerk, s. Werk.

Fett, das, des — es, vielf. die — e, wenn es mehrere Arten sind. Er kann vor vielem Fette kaum Athem holen.

Fett, fetter, fetteste; fettes Fleisch. Figürl. fette Weide; eine fette Pfründe u. s. w.

Fettflecken, s. Flecken.

Fettgans, s. Gans.

Fetthaut, s. Haut. Die vierte Haut des thierischen Körpers, unter welcher das Fett liegt.

Fetticht, dem Fette ähnlich. Das Kupfer hat etwas Fettichtes an sich.

Fettig, sich fettig machen, mit Fett beschmutzt.

Fettigkeit, die, vielf. ungew. Die Fettigkeit des Leibes; des Bodens.

Fettmagen, der, des — s, vielf. wie einf. Der vierte Magen der wiederkäuenden Thiere, in welchem die Verdauung vollendet wird.

Fettwaare, s. Waare.

Fettweide, die, vielf. die — n. Eine Weide, auf welcher das Vieh fett gemästet wird.

Fetzen, der, des — s, vielf. wie einf. In den gemeinen Mundarten: die Fetzen hingen von dem Kleide, u. s. w.

Fetzen, s. zerfetzen.

Feucht, feuchte Dünste: ihr Auge ist noch von Thränen feucht.

Feuchte, die, besser: Feuchtigkeit, die, vielf. die — en.

Feuchten, regelm. ich feuchte, feuchtete, habe gefeuchtet. Papier feuchten; die Wunde feuchtet. Feuchten oder nässen heißt bey den Jägern be-

besonders von wilden Thieren, Urin lassen.

Feuer, das, des — s, vielf. wie einf. Ein äußerst feiner, durch die ganze Natur vertheilter, flüssiger Körper, dessen Wesen noch sehr unbekannt ist. Man nennet dieses Feuer das elementarische, ursprüngliche Feuer. Im gemeinen Leben kennet man dieses Feuer nur in brennenden Körpern; Figürl. das Feuer im Auge; das Feuer der Edelsteine; das Feuer des Weines, des Krieges, u. s. w.

Feueranstalt, s. Anstalt.

Feuerarbeit, s. Arbeit.

Feuerballen, s. Feuerkugel.

Feuerbeständig, der Wirkung des Feuers widerstehend. Das Gold ist das feuerbeständigste Metall, das Quecksilber das flüchtigste.

Feuerbeständigkeit, die, ohne v. Z.

Feuerblume, s. Blume, Klapperrose.

Feuerbock, s. Bock, (österr. Feuerhund.) Auf den Herden und in den Oefen, das Holz darauf zu legen.

Feuerbrand, s. Brand.

Feuereimer, s. Eimer, lederne Gefäße, das Feuer damit zu löschen.

Feueresse, die, vielf. die—n, Feuerherd der Schmiede.

Feuerfarbe, die, vielf. ungew. eine aus dem Gelben und Hellrothen zusammen gesetzte Farbe.

Feuerfarben, oder feuerfarbig.

Feuerfest, feuerfeste Mauer, feuerfestes Gewölbe.

Feuerflamme, s. Flamme.

Feuerfunken, s. Funken.

Feuergeräth, Feuergeschrey, Feuergewehr, s. Geräth, u. s. w.

Feuerglocke, s. Sturmglocke.

Feuergott, der, des — es, ohne v. Z. bey den Griechen und Römern, Vulcan.

Feuerhaken, s. Haken.

Feuerherd, s. Herd.

Feuerkugel, s. Kugel. In der Artillerie sind es Leuchtkugeln, Dampfkugeln, u. s. w. Sonst öhlige, harzige Dünste, welche sich in der höchsten Luft in einen schleimigen Klumpen sammeln, sich durch ihre innere Bewegung entzünden, und dann in Gestalt einer leuchtenden Kugel niederfallen.

Feuerlärm, s. Lärm.

Feuerleiter, s. Leiter.

Feuerlilie, s. Lilie.

Feuermahl, das, des — es, vielf. die — mähler.

Feuermaschine, s. Maschine.

Feuermaterie, die, vielf. ungew.

Feuermauer, s. Mauer.

Feuermörser, s. Mörser, ein grobes Geschütz, Bomben, Granaten, und andere Feuerkugeln daraus zu werfen.
Feuern, regelm, ich feuere, feuerte, gefeuert; die Soldaten feuern in jeder Minute zehnmahl; der Feuerstein feuert vortreflich.
Feuerofen, s. Ofen.
Feuerordnung, s. Ordnung.
Feuerpfanne, die, vielf. die —n, die Kohlenpfanne, Glutpfanne.
Feuerprobe, die, vielf. die —n, eine jede Probe, wo die Güte einer Sache durch Feuer untersucht wird. Ehedem war es ein abergläubisches Mittel, die Wahrheit heraus zubringen, wo der Beklagte ein glühendes Eisen berühren, oder es auf eine gewisse Weite tragen mußte.
Feuerrad, s. Rad, in der Feuerwerkskunst, Räder, die von Raketen herum getrieben werden.
Feuerrohr, das, des — es, vielf. die — röhre; Scheibenrohr, Büchsenrohr.
Feuerroth, er ward feuerroth im Gesichte.
Feuersbrunst, die, vielf. die — brünste.
Feuerschaden, der, vielf. die — schäden.
Feuerschau, die, vielf. ungew.
Feuerschaufel, s. Schaufel.
Feuerschein, der, vielf. ungew.
Feuerscheu, ein feuerscheues Pferd.
Feuerschiff, s. Schiff, ein Brander.
Feuerschirm, s. Schirm.
Feuerschloß, s. Schloß, jedes Schloß an einem Feuergewehr.
Feuerschwamm, s. Schwamm.
Feuersgefahr, s. Gefahr.
Feuersnoth, s. Noth.
Feuerspeyend, ein feuerspeyender Berg.
Feuersprige, s. Sprige.
Feuerstahl, der, des — es, vielf. die — stähle.
Feuerstätte, s. Stätte, in weiterer Bedeutung jeder Feuerherd.
Feuerstein, s. Stein.
Feuerstrahl, s. Strahl.
Feuertheil, üblicher: Feuertheichen, das, des — s, vielf. wie einf. die Bestandtheile des Feuers.
Feuerthurm, s. Thurm, Feuerwarte, Leuchtthurm.
Feuertopf, s. Topf.
Feuerung, die, vielf. ungew. sparsam mit der Feuerung umgehen.
Feuerwächter, s. Wächter.
Feuerwarte, s. Feuerthurm.
Feuerwerk, das, des — es, vielf. die — e.
Feuerwerker, der, des — s, vielf.

vielf. wie einf. Artillerist.
Feuerwerkskunst, die, vielf. ungew.
Feuerzange, s. Zange.
Feuerzeug, das, des — es, vielf. die — e.
Feurig, feuriger, feurigste. Figürl. feuriger Wein, feurige Liebe, u. s. w.
Feyer, die, vielf. ungew. die Feyer der Festtage; die Feyer des Friedensfestes, u. s. w.
Feyerabend, der, des — s, vielf. die — e, Feyerabend machen, u. s. w.
Feyerabendsarbeit, s. Arbeit.
Feyerkleid, s. Kleid.
Feyerlich, ein feyerlicher Tag; eine feyerliche Stille; ein feyerliches Versprechen.
Feyerlichkeit, die, vielf. die — en.
Feyern, regelm. ich feyere, feyerte, gefeyert; die Zimmerleute haben schon drey Tage gefeyert; einen Festtag feyern, u. s. w.
Feyerstunde, s. Stunde.
Feyertag, s. Tag.
Feyertäglich, feyertägliches Kleid.
Fiacker, der, des — s, vielf. wie einf. Benennung eines Miethkutschers, welche daher entstanden, weil das Haus des ersten Miethkutschers dieser Art, in Paris den heil. Fiacre, der ein schottländischer König gewesen seyn soll, zum Zeichen hatte.
Fibel, die, vielf. die — n, in Niedersachsen so viel als ABC buch.
Fiber, die, vielf. die — n, s. Faser.
Fichte, die, vielf. die — n, Fichtenbaum. Auch Rothtanne, Rothfichte und Harztanne.
Fichten, fichtenes Holz, u. s. w.
Fichtenapfel, s. Apfel, Fichtenzapfe.
Fichtenmarder, Tannenmarder, s. Marder.
Fichtenwald, s. Wald.
Ficke, die, vielf. die — n, für Tasche.
Fickmühle, s. Zwickmühle.
Fieber, das, des — s, vielf. ungew. außer von mehrern Arten, dann wie einf. hitziges Fieber; kaltes Fieber, u. s. w.
Fieberfarbe, die, ohne v. Z.
Fieberhaft, fieberhafte Speise.
Fieberhitze, die, ohne v. Z.
Fieberisch, fieberische Blässe, u. s. w.
Fiebermaterie, die, vielf. die — n, das unreine widernatürliche Wesen in dem Geblüthe, welches die ersten Bewegungen, oder der Anfang des Fiebers verursachet.
Fieberrinde, die ohne v. Z. s. Chi-

China.

Fieberschauer, der, des — s, vielf. wie einf.

Fiebertag, s. Tag.

Fieberwurzel, die, vielf. ungew. diese Wurzel ist scharf und ein gutes Mittel in Magenkrankheiten nnd Wechselfiebern; sie wird auch Zehrwurzel, deutscher Ingwer genannt.

Fiedel, die, vielf. die — n, niedrige Benennung einer Geige.

Fiedelbogen, der, des — s, vielf. wie einf. Geigenbogen, Streichbogen.

Fiedeln, regelm. ich fiedele, fiedelte, gefiedelt.

Fiedler, der, des — s, vielf. wie einf. Noch am üblichsten in der Zusammensetzung: Bierfiedler.

Fiedern, regelm. ich fiedere, gefiedert. Ein schön gefiedertes Huhn.

Figur, die, vielf. die — en, ein Gemählde voller Figuren; Figuren in der Redekunst; mathematische Figuren, u. s. w.

Figürlich, figürliche Beschreibung; figürliche Zahlen, u. s. w.

Filet, das, des — es, vielf. die — e, ein gestricktes Gewebe in Gestalt eines Netzes.

Filial, Filialkirche, s. Kirche.

Filtriren, durchseihen, regelm. ich filtrire, filtrirte, filtrirt.

Filtrirung, die, vielf. ungew.

Filtrirstein, s. Stein, ein löcheriger Sandstein, dessen man sich zum filtriren bedienet.

Filz, der, des — es, vielf. die — e, Filzhäute, Filzschuhe, u. s. w. Auch für Verweis; jemanden einen derben Filz geben; doch nur in niedriger Schreibart.

Filzen, regelm. ich filze, filzte, gefilzt.

Filzfleck, s. Fleck, ein Stück Filz, woraus hernach die Hüte bereitet werden.

Filzig, filzige Wolle, filziger Mensch, Geizhals.

Filzigkeit, die, ohne v. Z. Kargheit.

Filzlaus, s. Laus.

Finanz, die, vielf. die — en, Finanzwissenschaft, Finanzrath, u. s. w. Die Finanzen sind in großer Unordnung.

Findelhaus, s. Haus.

Findelkind, s. Kind, ein Findling.

Finden, unregelm. ich finde, ich fand, habe gefunden. Ein unbekanntes Land finden; ich fand die Thür geöffnet; Geschmack an etwas fin-

finden; sich in etwas finden, u. s. w.

Finder, der, des — s, vielf. wie einf.

Finger, der, des — s, vielf. wie einf. mit Fingern auf Jemanden weisen; durch die Finger sehen, u. s. w.

Fingerhut, s. Hut.

Fingerig, nur in Zusammensetzungen: vierfingerig, u. s. w.

Fingerkuppe, die, vielf. die — n, Fingerspitze.

Fingerling, der, des — s, vielf. die — e, Ueberzug eines Fingers von Leder.

Fingern, regelm. ich fingere, fingerte, gefingert, er kann wohl geigen, aber nicht fingern.

Fingerring, s. Ring.

Fingersbreit, fingersdick, fingerslang: besser, eines Fingers breit, u. s. w.

Fingerwurm, der, des — es, vielf. ungew. ein schmerzhafter Zufall, welcher von einer gestockten Feuchtigkeit herrühret.

Fingerzeug, der, des — es, vielf. die — e, einen Fingerzeig geben, Wink geben.

Fink, der, des — en, vielf. die — en, eine Art Singvögel: Graufink, Distelfink, Rothfink, u. s. w.

Finkenfang, der, des — es, vielf. ungew.

Finne, die, vielf. die — n, im gemeinen Leben kleine, rothe spitzige Blattern im Gesichte. Auch eine Krankheit besonders der Schweine. Endlich für die fleischigen Floßfedern großer Fische.

Finnig, finniges Gesicht; finniges Fleisch.

Finster, finstrer, finsterste; das Zimmer ist sehr finster; eine finstere Miene; im Finstern wandeln, u. s. w.

Finsterniß, die, vielf. die — e, Mondsfinsterniß; mit Finsterniß umgeben seyn, u. s. w.

Finte, die, vielf. die — n, eine Finte machen.

Fips, der, des — es, vielf. die — e, (öfter Nasenstüber.)

Firmament, das, des — es, vielf. die — e.

Firmeln, auch firmen, regelm. ich firmele, gefirmelt.

Firmelung, oder Firmung, vielf. ungew. in der evangelischen Kirche ist anstatt dessen, die Einsegnung, oder Confirmation üblich.

Firniß, der, des — es, vielf. die — e, wenn es mehrere Arten sind: Mahlerfirniß, Lackfirniß, u. s. w.

Firnissen, mit Firniß überziehen. Regelm. ich firnisse, gefirnisset; gefirnißtes Holz.

Firstbalken, der, des — s, vielf.

vielf. wie einf. der oberste Balken in einem Dache.

Fiscal, der, des — es, vielf. die Fiscäle, Kammerfiscal, Reichsfiscal, u. s. w.

Fisch, der, des — es, vielf. die — e, eigentlich die allgemeine Benennung aller derjenigen Wasserthiere, welche rothes Blut haben, durch Kiemen, nicht aber durch Lungen Athem holen, und mit Floßfedern versehen sind.

Fischadler, s. Adler, Fischgeyer.

Fischangel, die, vielf. die — n.

Fischbäre, der, des — s, vielf. die — e, ein kleines aber tiefes Netz, theils damit Fische zu fangen, theils sie aus den Fischhältern heraus zu ziehen.

Fischbein, das, des — es, von mehrern Arten die — e, weißes Fischbein, kommt von Beinen oder Knochen der Meerspinne; das schwarze Fischbein wird aus den Kiefern des Wallfisches gespalten.

Fischblase, die, vielf. die — n, Schweinblase.

Fischen, regelm. ich fische, fischte, gefischt. Figürl. im trüben Wasser fischen; man fischet auch Perlen, Bernstein, u. s. w.

Fischer, der, des — s, vielf. wie einf.

Fischerey, die, vielf. die — en, dieses Gut hat schöne Fischereyen, u. s. w.

Fischergarn, s. Garn, Fischernetz, Fischgarn.

Fischerinn, die, vielf. die — en.

Fischerzunft, s. Zunft.

Fischerkahn, s. Kahn.

Fischerring, s. Ring, dasjenige Siegel der römischen Päbste, womit die apostolischen Breven mit rothem Wachse gesiegelt werden.

Fischfang, der, des — es, vielf. ungew.

Fischerstechen, das, des — s, vielf. wie einf. ein festliches Spiel der Fischer, da sie einander mit Stangen von den Kähnen ins Wasser stoßen.

Fischgräthe, die, vielf. die — n.

Fischguren, der, des — s, vielf. wie einf. eine Art Schmerlinge mit acht Bartfäden, und einem Stachel am Auge; (österr. Pisguren.)

Fischhälter, der, des — s, vielf. wie einf. Fischbehälter.

Fischhandel, der, des — s, vielf. ungew.

Fischhändler, der, des — s, vielf. wie einf. (österr. Fischkäufler.)

Fischhaut, die, vielf. ungew.

im

im engeren Verstande die getrocknete scharfe Haut des Engelfisches.
Fischköder, s. Köder.
Fischleich, der, des — es, vielf. ungew. Samen der Fische.
Fischmarkt, s. Markt.
Fischotter, s. Otter.
Fischpinsel, s. Pinsel, bey den Mahlern ein Pinsel von den Haaren der Fischotter.
Fischreich, ein fischreicher Fluß, u. s. w.
Fischreiher, s. Reiher.
Fischreuse, die, vielf. die—n, von Weiden geflochtene Körbe, Fische darin zu fangen.
Fischrogen, s. Rogen.
Fischsatz, der, des — es, vielf. die — sätze, von mehrern Gattungen; junge Brut der Fische, welche zwey Jahre alt ist.
Fischschuppe, s. Schuppe.
Fischspeise, s. Speise.
Fischteich, s. Teich.
Fischthran, s. Thran.
Fischweiher, der, des — s, vielf. wie einf. Fischteich.
Fistel, die, vielf. die — n, durch die Fistel singen, s. Falsett. Bey den Aerzten, ein verhärtetes, tiefes Geschwür, welches einen engen Eingang hat, und aus langen und harten Höhlen oder Röhren besteht.
Fistuliren, regelm. ich fistulire, fistuliret.
Fittig, der, des — es, vielf. die—e, Flügel; richtiger wird es Fittich geschrieben.
Fix, fixe Luft; in gemeinen Spracharten: fix und fertig.
Fixstern, s. Stern, Sterne, welche ihren Stand am Himmel nicht zu verändern scheinen.
Flach, flacher, flacheste oder flachste; flaches Land, u. s. w.
Fläche, die, vielf. die — n, die Flächen des Erdbodens; eines Winkels, u. s. w.
Flächenmaß, s. Maß.
Flächenzahl, s. Zahl.
Flachs, der, des — es, vielf. ungew.
Flächse, die, vielf. die — n, die weißen zähen aus Fasern bestehenden Adern der Muskeln, welche theils zu ihrer Bewegung, theils aber auch zu ihrer Befestigung dienen.
Flächsen, eine flächsene Schnur.
Flachshaar, das, des — es, vielf. ungew. lichtgelbes, weiches, dem Flachse ähnliches Haar.
Flächsig, ein flächsiger Körper, Arm, u. s. w.
Fladen, der, des — s, vielf. wie einf. Butterfladen, Honigfladen, u. s. w.

Flag=

Flagge, die, vielf. die — n, die Flagge streichen; die Flagge aufstecken, u. s. w.

Flämisch, flandrisch.

Flamme, die, vielf. die — n, figürl. die Flamme des Krieges.

Flammen, regelm. ich flamme, habe geflammt; ein flammendes Feuer.

Flammenfeuer, s. Feuer.

Flammicht, flammichte Zeuge.

Flanell, der, des — es, vielf. ungew. außer von mehr Arten. Ein leichtes wolliges Gewebe, welches von Art eines Tuches angelegt wird, aber nicht einmahl halbe Walke bekommt.

Flanke, die, vielf. die — n, in die Flanke fallen, u. s. w.

Flasche, die, vielf. die — n.

Flaschenfutter, s. Futter, Flaschenkeller.

Flaschenkorb, s. Korb.

Flaschenschraube, s. Schraube.

Flaschenzug, der, des — es, vielf. die — züge, ein Hebezeug, so aus zwey Flaschen mit verschiedenen Scheiben und Rollen besteht.

Flaschinett, das, des — es, vielf. die — e. Die kleinste Art Flöten in der Musik.

Flaschner, der, des — s, vielf. wie einf. (österr. Klampferer.)

Flattergeist, der, des — es, vielf. die — er, ein unbeständiger, flatterhafter Mensch.

Flatterhaftigkeit, die, ohne vielf. Z.

Flattern, regelm. ich flattere, flatterte, bin geflattert, figürl. sein Herz flattert von einer Schönen zur andern.

Flaum, der, des — es, vielf. ungew. Flaumfeder.

Flaume, s. Pflaume.

Flaumfeder, s. Feder, die leichtesten und weichsten Federn unten am Bauche des zahmen sowohl als wilden Geflügels.

Flechte, die, vielf. die — n, Zittermahl, (österr. Zitterich.) Auch für eine Art des Aftermooses. In der Wirthschaft: Wagenflechten.

Flechten, unregelm. ich flechte, du flichst, er flicht, u. s. w. ich flocht, Conjunct. ich flochte, geflochten. Kränze flechten, geflochtene Körbe, u. s. w.

Flechtung, die, vielf. ungew.

Flechtwerk, das, des — es, die — e, geflochtene Arbeit.

Fleck, der, des — es, vielf. die — e. Ein Fleck Landes; hier auf diesem Flecke lag es, u. s. w.

Flecken, der, des — s, vielf. wie einf. ein Marktflecken; die Flecken in der Sonne; ein guter Nahme ohne Flecken, u. s. w.

Flecken, regelm. ich flecke, gefleckt. Das Oehl fleckt, u. s. w.
Fleckfieber, s. Fieber.
Fleckig, buntfleckig, rothfleckig, die Wäsche ist fleckig, u. s. w.
Fleckkugel, die, vielf. die — n.
Flecksieder, der, des — s, vielf. wie einf. Eine Art Fleischer, die sich allein mit Sieden der Kaldaunen abgeben.
Fledermaus, die, vielf. die — mäuse.
Flederwisch, der, des — es, vielf. die — e.
Flegel, der, des — s, vielf. wie einf. Dreschflegel, figürl. in niedriger Mundart, ein grober Mensch. So wie Flegeley, die, vielf. die — en.
Flehen, regelm. ich flehe, flehete, geflehet; um Gnade flehen; um Recht flehen.
Flehentlich, er bath flehentlich.
Fleisch, das, des — es, vielf. ungew. das Fleisch der Thiere; das Fleisch der Apricosen, Melonen, u. s. w.
Fleischader, die, vielf. die — n, Muskelader.
Fleischbank, die, vielf. die — bänke.
Fleischbrühe, die, vielf. die — n.
Fleischer, der, des — s, vielf. wie einf. Fleischhacker,
Fleischerhund, s. Hund.
Fleischerknecht, s. Knecht.
Fleischfarbe, die, ohne v. Z.
Fleischfarben, ein fleischfarbenes, oder auch fleischfarbiges Kleid.
Fleischfressig, ein fleischfressiges Thier.
Fleischgabel, Fleischgewächs, s. Gabel, Gewächs.
Fleischicht, ein fleischichtes Gewächs.
Fleischig, fleischhabend; ein fleischiges Kalb, Rind, u. s. w.
Fleischlich, nur noch in der Redensart: fleischlich erkennen.
Fleischmade, Fleischmarkt, Fleischspeise, Fleischsuppe, Fleischtag, Fleischtopf, Fleischwaare, s. Made, Markt, u. s. w.
Fleiß, der, des — es, ohne v. Z. anhaltender Fleiß; etwas mit Fleiß, vorseglich thun.
Fleißig, fleißiger, fleißigste; ein fleißiger Arbeiter; er besuchet mich fleißig, u. s. w.
Flickarbeit, s. Arbeit.
Flicken, regelm. ich flicke, flickte, geflickt.
Flicker, der, des — s, vielf. wie einf. am üblichsten in Zusammensetzungen: Schuhflicker, Kesselflicker, u. s. w.
Flickerey, die, vielf. die — en.

niedriger Ausdruck.

Flickwerk, das, des — es, vielf. ungew.

Flickwort, das, des — es, vielf. die — wörter.

Fliege, die, vielf. die — n.

Fliegen, unregelm. ich fliege, du fliegst, er fliegt; ich flog; Conjunct. ich flöge, bin geflogen, fliege; der Vogel flog schnell in die Höhe. Figürl. eine fliegende Brücke; eine fliegende Hitze, u. s. w.

Fliegengarn, s. Garn, Fliegennetz.

Fliegengift, das, des — es, vielf. ungew.

Fliegenklappe, die, vielf. die — n. Fliegenklatsche.

Fliegenwedel, der, des — s, vielf. wie einf.

Fliehen, unregelm. ich fliehe, du fliehest, oder fliehst, er fliehet, oder flieht; ich flohe; Conjunct. ich flöhe, bin geflohen, fliehe. Die Soldaten flohen aus der Stadt. In der thätigen Bedeutung geht es mit haben. Z. B. er hat meine Gegenwart geflohen; sie haben die Arbeit geflohen, u. s. w.

Fliehend, der fliehende Feind.

Fließ, das, des — es, vielf. die — e. Ist im Hochdeutschen nur noch in der Benennung des Ordens vom goldenen Fließe bekannt, wo es ein Fell bedeutet, auf welchem noch das Haar oder die Wolle befindlich ist.

Fließen, unregelm. ich fließe, du fließest, er fließet oder fließt; ich floß, Conjunct. ich flösse, bin geflossen, fließe. Das Wasser fließt bergab. Figürl. die Worte fließen ihm vom Munde; eine fließende Rede, u. s. w. Mit dem Hülfsworte haben, die im Innern befindliche Feuchtigkeit ausfließen lassen. Z. B. die Quelle hat schon den ganzen Tag geflossen; ihr Auge hat von Thränen geflossen, u. s. w.

Fließgold, das, des — es, vielf. ungew. Waschgold.

Fließpapier, s. Papier. Löschpapier.

Flimmern, einen zitternden Glanz von sich geben. Regelm. ich flimmere, flimmerte, geflimmert. Der Stein hat geflimmert, u. s. w.

Flink, für hurtig; ein flinkes Mädchen.

Flinte, die, vielf. die — n; eine Vogelflinte; Jagdflinte, u. s. w.

Flintenkugel, Flintenschloß, Flintenstein, s. Kugel, Schloß, Stein.

Flistern, regelm. ich flistere, flisterte, habe geflistert.

Wie

Wie lieblich flistert dort im Haine der schlanken Aespen furchtsam Laub; er flisterte mir einige Worte ins Ohr, u. s. w.

Flitter, der, des — s, vielf. wie einf. oder die Flitter, vielf. die — n. Diminutiv. Flitterchen, das, (österr. Flinterl.)

Flittergold, s. Gold. Rauschgold.

Flitterstaat, der, des — es, ohne v. Z. Putz, der in die Augen fällt, und keinen Werth hat.

Flitterwoche, die, vielf. die — n. Im Scherze, die ersten Wochen im Ehestande.

Flocken, der, des — s, vielf. wie einf. Schneeflocken.

Flocken, es flockt, es schneyet.

Flockicht, flockichte Haare.

Floh, der, des — es, vielf. die Flöhe. Figürl. einem einen Floh ins Ohr setzen.

Flohbiß, Flohstich, s. Biß, Stich.

Flohig, flohiger Mensch.

Flor, der, des — es, vielf. die Flöre. Ein von zarter Seide, Nesselgarn oder Wolle dünn gewebter Zeug. Als Blumenflor hat es keine v. Z. z. B. die Blume steht im schönsten Flore.

Floretseide, die, s. Seide. Das äusserste Gespinnst des spinnenden Seidenwurmes, welches die schlechteste Seide gibt, auch nur gesponnen, nicht aber gehaspelt werden kann.

Florett, das, des — es, vielf. die — e. Im gemeinen Leben Rappier.

Floriren, s. blühen.

Flöße, die, vielf. die — n. Holzflöße. Auch das aus Bäumen zusammen geschlagene Fahrzeug.

Flößen, regelm. ich flöße, flößte, geflößt. Aus Sachsen wird viel Holz nach Hamburg geflößt, u. s. w.

Floßfeder, die, vielf. die — n. An den Fischen das Werkzeug ihrer Bewegung im Wasser.

Floßgraben, der, des — s, vielf. wie einf. Der Graben oder Kanal, auf welchem das Holz verflößt wird.

Floßmeister, s. Meister.

Flöte, die, vielf. die — n. Querflöte.

Flott, das Schiff wird flott; wenn es wieder zum Schwimmen gebracht wird. Im gemeinen Leben sagt man auch: flott leben.

Flotte, die, vielf. die — n. Kriegsflotte, Kauffahrteyflotte. Eine Flotte ausrüsten, u. s. w.

Fluch, der, des — es, vielf. die Flüche.

Fluchen, regelm. ich fluche, fluchte, geflucht. Fluche mir nicht, u. s. w.

Flucher, der, des — s, vielf. wie einf.

Flucht, die, vielf. ungew. Die Flucht nehmen; den Feind in die Flucht schlagen, u. s. w.

Flüchten, regelm. ich flüchte, flüchtete, geflüchtet. Die Landleute hatten ihre besten Sachen geflüchtet. Er flüchtete sich, u. s. w.

Flüchtig, flüchtige Soldaten; eine flüchtige Vorstellung; flüchtige Farben; flüchtige Gedanken, u. s. w.

Flüchtigkeit, die, vielf. ungew. die Flüchtigkeit unsers Lebens. In der Chymie: die Flüchtigkeit eines Salzes, u. s. w.

Flüchtling, der, des — es, vielf. die — e.

Flug, der, des — es, vielf. die Flüge. Der Flug eines Vogels; ein Flug Bienen, u. s. w.

Flugbert, das, des — es, vielf. die — e. Ein verborgener Boden der Müller unter der Decke, in welchem sich das herumfliegende klare Mehl sammelt.

Flügel, der, des — s, vielf. wie einf. Der Vogel breitet die Flügel aus. Figürl. der rechte Flügel einer Armee, eines Hauses, eines Thores, u. s. w. Auch das musikal. Instrument.

Flügeldecke, s. Decke. Bey Insecten.

Flügelkleid, s. Kleid. Das kleine Mädchen im Flügelkleide.

Flügelmann, der, des — es, vielf. die — männer.

Flügeln, ist nur das Mittelwort geflügelt üblich.

Flügelwerk, s. Geflügel.

Flugloch, s. Loch. An Bienenstöcken, Taubenschlägen, u. s. w. Die Oeffnung, durch welche diese Thiere aus- und einfliegen.

Flugs, für hurtig, geschwind. flugs war er fort.

Flugsand, der, des — es, vielf. ungew. Ein zarter mit Moorerde vermischter Sand, der von dem Winde herumgetrieben wird.

Flur, die, vielf. die — en. Sommerflur; auf bunten Hügeln und der grünen Flur, u. s. w.

Fluß, der, des — es, vielf. die Flüsse. Ausfluß, Steckfluß, Goldfluß, fischreicher Fluß, Smaragdfluß, u. s. w.

Flußerde, die, vielf. ungew. Glasurerde.

Flüssig, flüssiges Wachs, u. s. w.

Flüssigkeit, die, vielf. die — en.

Fluß=

Flußkarpfen, Flußkrebs, Flußmoos, s. Karpfen, u. s. w.
Flußrauch, s. Rauch.
Flußspath, der, des — es, vielf. die — e, Von mehrern Arten.
Flußwasser, das, des — s, vielf. ungew.
Fluth, die, vielf. die — en. Wenn es der Gegensatz von Ebbe ist, so hat es keine v. Z.
Fluthzeit, s. Zeit.
Fockmast, der vordere Mastbaum auf grossen Schiffen, s. Mast.
Folge, die, vielf. die — n. Die Folge der Töne; die Folge wird es lehren; einem Folge leisten, u. s. w.
Folgen, regelm. ich folge, folgte, bin gefolget, und nicht ich habe gefolget. Z. B. er ist meinem Rathe gefolget.
Folgern, für: schließen, regelm. ich folgere, folgerte, habe gefolgert Was wollen Sie hieraus folgern?
Folgerung, die, vielf. die—en.
Folgezeit, künftige Zeit, s. Zeit.
Folglich, du bist ein Mensch, folglich bist du auch sterblich.
Folgsam, ein folgsames Kind.
Folgsamkeit, die, ohne v. Z.
Foliant, der, des — en, vielf. die — en. Ein Buch in Folio
Folter, die, vielf. die — n. Einen auf die Folter spannen.
Folterbank, s. Bank.
Foltern, regelm. ich foltere, folterte, gefoltert.
Fontäne, die, vielf. die — n. Springbrunnen.
Fontanell, das, des — es, vielf. die — e. Ein künstliches Geschwür, die bösen Feuchtigkeiten aus dem menschlichen Körper abzuziehen.
Foppen, ist nur in niedrigen Sprecharten üblich. Ich foppe, foppte, gefoppt.
Fordern, regelm. ich fordere, forderte, gefordert. Er forderte zehen Thaler; der Stolze fordert Bewunderung, u. s. w.
Forderung, die, vielf. die — en. Er hat keine Forderung an mich.
Fördern, beschleunigen, regelm. ich fördere, förderte, gefördert Die Mäurer fördern sich.
Forelle, die, vielf. die — n. Ein eßbarer Flußfisch.
Form, die, vielf. die — en. Es hat weder Gestalt noch Form; eine Sache in eine andere Form gießen.
Formalien, die, ohne einf. Z. Die äußern, außerwesentlichen Umstände, womit eine Handlung begleitet wird. Er wurde mit allen Formalien empfangen, u. s. w.
Format, das, des — es, vielf.

die — e. Die gewöhnlichen Formate sind: Folio, Quart, Octav und Duodez.

Formbank, s. Bank.

Formel, die, vielf. die — n. Die Schlußformel eines Briefes, u. s. w.

Formen, regelm. ich forme, formete, geformet; bilden. Ein Bild aus Gyps formen; Geschirre aus Ton formen, u. s. w.

Formenschneider, der, des — s, vielf. wie einf.

Formiren, regelm. ich formire, formirte, formiret. Die Soldaten formiren sich.

Formirung, die, vielf. ungew.

Formkopf, wie Kopf. (österr. Perrückenstock.)

Förmlich, eine förmliche Rede; förmlicher Unterricht, u. s. w.

Formpresse, s. Presse.

Formular, das, des — es, vielf. die — e. Die vorgeschriebene Weise einer Handlung, Rede oder Schrift.

Forschen, regelm. ich forsche, forschte, habe geforschet. Der forschende Verstand, u. s. w.

Forschung, die, vielf. ungew.

Forscher, der, des — s, vielf. wie einf. Am häufigsten in Zusammensetzungen: Sprachforscher, Naturforscher, u. s. w.

Forst, der, des — es, vielf. die Förste oder Forste.

Forstamt, s. Amt.

Forstbediente, s. Bediente.

Forstdienst, s. Dienst.

Försterey, die, vielf. die — en.

Förster, der, des — s, vielf. wie einf.

Forstgefälle, die, ohne einf. Z.

Forstgerechtigkeit, die, vielf. ungew.

Forstmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Forstwesen, das, des — s, vielf. ungew.

Fort, das, des — s, vielf. die — s. Eine Schanze, auch ein Castell.

Fort, immer weiter fort; wir konnten wegen des üblen Wetters nicht fort, u. s. w.

Fortarbeiten, regelm. ich arbeite fort, habe fortgearbeitet.

Fortbewegung, s. Bewegung.

Fortbringen, s. bringen; ich bringe fort, fortgebracht.

Fortbringung, die, vielf. ungew.

Fortdauer, die, vielf. ungew.

Fortdauern, regelm. ich dauere fort, habe fortgedauert.

Forteilen, ich eile fort, habe fortgeeilet.

Fortfahren, s. fahren. Ich fahre fort, bin fortgefahren.

Fortfliegen, s. fliegen. Ich flie=

fliege fort, bin fort geflogen.

Fortfließen, s. fließen. Ich fließe fort, bin fortgeflossen.

Fortführen, ich führe fort, habe fortgeführet.

Fortführung, die, vielf. ungew.

Fortgang, der, des — es, vielf. ungew.

Fortgehen, s. gehen. Ich gehe fort, bin fortgegangen.

Fortglimmen, s. glimmen, ich glimme fort, das Feuer hat unter der Asche fortgeglommen.

Fortglimmung, die, vielf. ungew.

Fortgraben, s. graben, ich grabe fort, habe fortgegraben.

Forthelfen, s. helfen, ich helfe fort, habe fortgeholfen.

Forthinken, ich hinke fort, bin fortgehinkt; fort fahren zu hinken: ich habe fortgehinkt.

Fortjagen, ich jage fort, fortgejagt.

Fortkommen, s. kommen, ich komme fort, bin fortgekommen; ein guter Künstler kommt überall fort.

Fortkönnen, s. können, ich kann fort, habe fortgekonnt.

Fortkriechen, s. kriechen, ich krieche fort, bin fortgekrochen.

Fortlaufen, s. laufen, ich laufe fort, bin fortgelaufen.

Fortleben, ich lebe fort, habe fortgelebt.

Fortlesen, ich lese fort, habe fortgelesen.

Fortpflanzen, ich pflanze fort, habe fortgepflanzt.

Fortpflanzung, die, vielf. ungew.

Fortreisen, ich reise fort, bin fortgereiset.

Fortreißen, s. reißen, ich reiße fort, fortgerißen.

Fortreißung, die, ohne v. Z.

Fortreiten, s. reiten, ich reite fort, bin fortgeritten.

Fortrollen, ich rolle fort, fortgerollet.

Fortrucken, ich rucke fort, fortgeruckt.

Fortrücken, ich rücke fort, fortgerückt.

Fortrückung, die, vielf. die — en.

Fortrudern, ich rudere fort, bin fortgerudert.

Fortschaffen, ich schaffe fort, fortgeschafft.

Fortschaffung, die, vielf. ungew.

Fortschicken, ich schicke fort, fortgeschickt.

Fortschieben, s. schieben, ich schiebe fort, fortgeschoben.

Fortschickung, die, vielf. ungew.

Fortschiffen, ich schiffe fort, bin fortgeschifft.

Fortschiffung, die, vielf. ungew.

Fortschleichen, s. schleichen, ich schleiche fort, bin fortgeschlichen, habe mich fortgeschlichen.

Fortschleppen, ich schleppe fort, fortgeschleppt.

Fortschreiten, s. schreiten, ich schreite fort, bin fortgeschritten.

Fortschreitung, die, vielf. ungew.

Fortsegeln, ich segele fort, bin fortgesegelt.

Fortsenden, s. senden.

Fortsetzen, ich setze fort, fortgesetzt; eine Arbeit fortsetzen; eine Reise fortsetzen.

Fortsetzung, die, vielf. die — en.

Fortsingen, s. singen, ich singe fort, habe fortgesungen.

Fortspielen, ich spiele fort, habe fortgespielet.

Fortstoßen, s. stoßen, ich stoße fort, fortgestoßen.

Forttragen, s. tragen, ich trage fort, fortgetragen.

Forttreiben, s. treiben, ich treibe fort, fortgetrieben.

Fortwachsen, s. wachsen, ich wachse fort, bin fortgewachsen.

Fortwähren, ich währe fort, habe fortgewähret.

Fortwährung, die, vielf. ungew.

Fortwallen, in höherer Schreibart: ich walle fort, bin fortgewallet.

Fortwälzen, ich wälze fort, fortgewälzt.

Fortwälzung, die, vielf. ungew.

Fortwandeln, ich wandele fort, bin fortgewandelt.

Fortwandern, ich wandere fort, bin fortgewandert.

Fortwanderung, s. Wanderung.

Fortwehen, ich wehe fort, fortgewehet.

Fortwollen, nur im gemeinen Leben: ich will fort, habe fortgewollt.

Fortziehen, s. ziehen, ich ziehe fort, bin fortgezogen, und habe fortgezogen, z. B. die Soldaten sind fortgezogen; sie haben den Wagen fortgezogen, u. s. w.

Fortziehung, die, vielf. ungew.

Fossil, das, des — s, vielf. die Fossilien. In der Naturgeschichte, Körper, welche in und auf der Erde angetroffen werden, wo sie wach=

wachsen, aber nicht organisiret sind. Mineralien.

Fracht, die, vielf. die—en.

Frachtbrief, s. Brief.

Frachten, ich frachte, gefrachtet.

Frachtgeld, das, des — es, ohne v. Z.

Frachtgut, Frachtschiff, Frachtwagen, s. Gut, u. s. w.

Frack, der, des — es, vielf. die—e, ein englischer Ueberrock von grobem Tuche.

Fracktur, die, vielf. ungew. Frackturbuchstaben, u. s. w.

Fragamt, s. Amt; Addreß- oder Intelligenz-Comptoirs.

Frage, die, vielf. die — n, eine Frage thun; peinliche Frage, u. s. w.

Fragen, regelm. ich frage, fragte, gefragt; auch für: bekümmern, z. B. er fragt nach Niemanden, u. s. w.

Fragepunct, s. Punct.

Frageweise, man hat ihn frageweise vernommen.

Fragezeichen, das, des — s, vielf. wie einf. das in Schriften oder Büchern übliche Zeichen (?), womit man eine wirkliche Frage zu beschließen pflegt.

Fraiß, die, vielf. die — e, ein im Hochdeutschen ungewöhnliches Wort.

Franziskaner, der, des--s, vielf. wie einf. ein Mönchsorden.

Franke, der, des — n, vielf. die — n.

Fränkisch, der fränkische Kreis, u. s. w.

Franse, die, vielf. die — n, ein Kleid mit Fransen besetzt.

Fransicht, Fransen ähnlich.

Fransig, Fransen habend.

Franz, Mannsnahme, —ens, Dat. und Accusat. —en.

Franzband, der, des — es, vielf. die — bände.

Franzbranntwein, der, des — es, vielf. ungew.

Franzmann, der, des — es, vielf. die — männer, in der scherzhaften Schreibart, ein Franzose.

Franzose, der, des—n, vielf. die — n.

Französisch, französische Tücher, u. s. w.

Fraß, der, des — es, vielf. die — e, niedriger Ausdruck: der Hund hat einen Fraß, u. s. w.

Fräßig, unmäßig im Essen: ein fräßiger Mensch; bedeutet es aber nur fressend, so hat es fressig.

Fratze, die, vielf. die — n, im gemeinen Leben, eine thörichte, abgeschmackte Erzählung.

Frau, die, vielf. die — en.

Frauenbild, s. Bild.

Fraueneis, das, des — es, vielf.

vielf. ungew. in der Mineralogie, ein durchsichtiger, blätteriger Gypsspath: Selenit.

Frauenglas, das, des — es, vielf. ungew. ein thonartiger Stein, welcher aus zarten, glimmerigen, glänzenden Blättern besteht, die sich spalten lassen.

Frauenkloster, s. Nonnenkloster.

Frauenmantel, der, des — s, vielf. die — mäntel.

Frauenmilch, die, ohne v. Z.

Frauenmünze, die, vielf. ungew.

Frauenschneider, s. Schneider.

Frauenschuh, Frauenschuster, Frauensperson, Frauenstand, Frauentag, s. Schuh, u. s. w.

Frauenvolk, das, des — es, vielf. ungew.

Frauenzimmer, das, des — s, vielf. wie einf. wenn es weibliche Wohnzimmer andeutet; als das Frauenvolk selbst, hat es keine v. Z.

Fräulein, das, des — s, vielf. wie einf.

Frech, frecher, frechste, freche Geberden, u. s. w.

Frechheit, die, vielf. die — en.

Fregatte, die, vielf. die — n, eine Art leichter Kriegsschiffe, die gemeiniglich nur bis 40 Kanonen führen.

Fremd, fremde Länder, fremder Wein, u. s. w.

Fremde, die, ohne v. Z. ein gemeiner Ausdruck: in die Fremde gehen, u. s. w.

Fremdling, der, des — es, vielf. die — e. Figürl. in dieser Sache bin ich ein Fremdling.

Fresco, die Mahlerey auf nassen Kalk zu bezeichnen: al fresco mahlen; Frescomahler, Frescomahlerey.

Fressen, unregelm. ich fresse, du frissest, er frisset, oder frißt, ich fraß, gefressen, friß. Er wurde von einem wilden Thiere gefressen. Figürl. der Krieg hat viel Volk gefressen, u. s. w.

Fressen, das, des — s, vielf. ungew.

Fresser, der, des — s, vielf. wie einf.

Fresserey, die, vielf. die — en.

Freßgierig, ein freßgieriger Mensch.

Fressig, fleischfressiges Thier, u. s. w.

Freude, die, vielf. die — n, vor Freude weinen; das war ein Tag der Freude, u. s. w.

Freudenbezeigung, die, vielf. die — en.

Freudenfest, das, des — es, vielf. die — e.

Freudenfeuer, das, des — s,

vielf. wie einf.

Freudengesang, Freudengeschrey, s. Gesang, Geschrey.

Freudenhaus, s. Haus, einige Neuere bezeichnen damit Bordell.

Freudenkleid, das, des—es, vielf. die—er.

Freudenleben, das, des—s, vielf. ungew.

Freudenlos, freudenlos und traurig floß sein Leben hin.

Freudenmahl, das, des—es, vielf. die—e.

Freudenreich, freudenreicher Tag.

Freudenschießen, das, des—s, vielf. ungew.

Freudenthräne, s. Thräne.

Freudenvoll, eine freudenvolle Begebenheit.

Freudig, er kam freudig zu mir; das war eine freudige Post.

Freudigkeit, die, vielf. ungew.

Freuen, nur als Reciprocum: sich freuen üblich. Regelm. ich freue mich, freute mich, habe mich gefreuet.

Freund, der, des—es, vielf. die—e, figürl. er ist kein Freund von vielen reden.

Freundinn, die, vielf. die—en.

Freundlich, freundlicher, freundlichste. Er war sehr freundlich gegen mich.

Freundlichkeit, die, vielf. die—en, einem mit Freundlichkeit begegnen; alle deine Freundlichkeiten gewinnen mich nicht.

Freundschaft, die, vielf. die—en, wenn es Merkmahle der Freundschaft bedeutet: z. B. sie haben mir viele Freundschaften erwiesen.

Freundschaftlich, freundschaftliche Gesinnungen, u. s. w.

Freundschaftstrieb, s. Trieb.

Freundschaftsstück, das, des—es, vielf. die—e, das war ein großes Freundschaftsstück.

Frevel, der, des—s, vielf. wie einf. er hat es aus bloßem Frevel gethan, u. s. w.

Freveler, oder Frevler, der, des—s, vielf. wie einf.

Frevelhaft, ein frevelhafter Mensch.

Freveln, regelm. ich frevele, gefrevelt.

Frevelthat, die, vielf. die—en.

Freventlich, freventliche Reden, u. s. w.

Frey, ein freyer Mensch; freye Reden; sich frey bewegen; ein freyes Gut; eine freye Wahl; ein freyes Gesicht, u. s. w.

Freybataillon, s. Bataillon.

Freybeuter, der, des—s, vielf. wie einf.

Freycorps, das, des — s, vielf. wie einf.

Freyen, sich um ein Mädchen zur Ehe bewerben. Regelm. ich freye, habe gefreyet.

Freyer, der, des — s, vielf. wie einf.

Freyfrau, die, vielf. die—en, nur als Ehrenwort für Baronesse, oder Baroninn üblich.

Freygebig, figürl. mit Worten, mit Titeln freygebig seyn.

Freygebigkeit, die, vielf die — en, wenn es die Geschenke selbst bedeutet.

Freygeboren, ein freygeborner Mensch.

Freygeist, der, des — es, vielf. die — er, eigentlich ein freyer Geist; am gewöhnlichsten aber im verächtlichen Verstande, für einen Menschen, der sich von den Gesetzen der Religion, Vernunft und Sitten los macht.

Freygeisterey, die, vielf. ungew.

Freygeisterisch, freygeisterische Schriften.

Freygelassen, ein freygelassener Knecht.

Freygut, s. Gut.

Freyhafen, der, des — s, vielf. die—häfen, ein Hafen, wo die Schiffe aller Nationen einlaufen und frey handeln können.

Freyhaus, s. Haus.

Freyheit, die, vielf. die—en, er nahm sich allerhand Freyheiten heraus.

Freyheitsbrief, s. Brief.

Freyherr, der, des—n, vielf. die — en, Baron.

Freyherrlich, freyherrliche Güter, u. s. w.

Freyhof, Freyjahr, s. Hof, Jahr.

Freylassung, die, vielf. die — en.

Freylich, als eine bejahende Partikel, und auch als eine zugebende, für zwar: z. B. freylich habe ich es gehört; du bist freylich nicht die Schönste, u. s. w.

Freymachen, das, des — s, vielf. ungew. im gemeinen Leben: das Freymachen, oder die Freymachung der Waare.

Freymann, s. Mann.

Freymäurer, der, des — s, vielf. wie einf.

Freymäurerey, die, ohne v. Z.

Freymüthig, ein freymüthiger Freund.

Freymüthigkeit, die, vielf. ungew.

Freyschiessen, das, des — s, vielf. wie einf.

Freystadt, s. Stadt.

Freystätte, die, vielf. die — n, alle Unterdrückten flohen zu ihm, als zu ihrer Freystätte.

Freystaat, s. Staat, für Republik.

Freytag, s. Tag.

Freytisch, s. Tisch, die unentgeltliche Kost bey Jemanden haben.

Freywerber, der, des — s, vielf. wie einf. Brautwerber.

Freywillig, ein freywilliges Opfer, u. s. w. Daher die Freywilligkeit, vielf. ungew.

Fricassee, das, des — s, vielf. die Fricassee, eine Art Speisen, welche aus zerschnittenem Fleische in einer Kasserolle auf Kohlen verferfertiget wird.

Friede, der, des — ns, oder der Frieden, des—s, vielf. ungew. Frieden schließen, in Frieden leben, u. s. w.

Friedensbrecher, der, des — s, vielf. wie einf.

Friedensbruch, s. Bruch.

Friedensbrüchig, friedensbrüchige Unternehmungen, u. s. w.

Friedenscongreß, der, des — es, vielf. die — e.

Friedensrichter, Friedensschluß, Friedensstifter, Friedensstöhrer, Friedensvorschlag, s. Richter, Schluß, u. s. w.

Friedfertig, ein friedfertiges Gemüth.

Friedfertigkeit, die, vielf. ungew.

Friedlichkeit, die, vielf. ungew.

Friedliebend, friedliebende Fürsten.

Friedsam, ruhige, friedsame Thäler.

Friedsamkeit, die, vielf. ungew.

Frieren, unregelm. ich friere, du frierest, oder frierst, er friert, ich fror, habe gefroren. Es hat diese Nacht Eis gefroren. Bedeutet es, durch die Kälte seine Flüssigkeit verlieren, zu Eis werden, so hat es das Hülfswort seyn: z. B. die Erde ist gefroren; der Wein ist gefroren.

Fries, der, des — es, vielf. die — e, in der Säulenordnung ein Theil des Hauptgesimses, welcher die Köpfe der Balken, so auf dem Architrab ruhen, vorstellt, und mit Laubwerk verzieret ist.

Friesel, der, des — s, vielf. wie einf. wenn es mehrere Arten sind: z. B. der rothe Friesel; der weiße Friesel, u. s. w.

Friesländer, der, des — s, vielf. wie einf. aus Friesland gebürtig.

Frisch, frisches Wasser, frische Waare, frisch und gesund, u. s. w.

Frischling, der, des — es, vielf. die — e, ein junges Wild-

Wildschwein, bis es ein Jahr alt ist.

Frisiren, regelm. ich frisire, frisirt.

Frist, die, vielf. die — en, Termin.

Fristen, regelm. ich friste, gefristet, am häufigsten noch in der Redensart, einem das Leben fristen.

Frisur, die, vielf. die — en, Haarkrause.

Froh, froher, froheste; ich bin froh, daß ich dich sehe; eine frohe Nachricht, u. s. w.

Fröhlich, eine fröhliche Gestalt, u. s. w.

Fröhlichkeit, die, vielf. ungew.

Frohlocken, regelm. ich frohlocke, frohlockt, in der höhern Schreibart auch mit der dritten Endung der Person: z. B. frohlocket dem Herrn.

Frohnarbeit, Frohndienst, s. Arbeit, Dienst.

Frohne, die, vielf. die — n, Dienste, welche Unterthanen ihrer Herrschaft umsonst, oder gegen geringen Lohn leisten müssen.

Fröhnen, regelm. ich fröhne, gefröhnet, (österr. robothen).

Frohnleichnam, der, des—es, vielf. ungew. daher das Frohnleichnamsfest.

Fromm, frömmer, frömmste, fromme Kinder; fromme Sitten; frommer Wunsch.

Frömmigkeit, die, vielf. ungew.

Fronte, die, vielf. die — n, die Fronte eines Gebäudes, einer Armee.

Frosch, der, des — es, vielf. die Frösche.

Froschleich, der, des — es, vielf. ungew. der Leich der Frösche; daraus das Froschleichpflaster.

Frost, der, des — es, vielf. die Fröste: figürl. ein Gedicht, welches voller Frost ist.

Frostbäule, s. Bäule.

Frösteln, wird nur unpersönlich gebraucht: z. B. mich fröstelt.

Frostig, ein frostiges Wetter. Figürl. ein frostiges Betragen; ein frostiges Gemählde.

Frostwetter, das, des — s, vielf. ungew.

Frucht, die, vielf. die Früchte. Ein Kranz von Früchten; auch für: Zinsen, die Früchte eines Capitales.

Fruchtbar, ein fruchtbarer Grund; ein fruchtbarer Regen, u. s. w.

Fruchtbarkeit, die, vielf. ungew.

Fruchtbaum, s. Baum, ein Obstbaum.

Fruchtboden, der, des — s, vielf. die — böden.

Fruchten, regelm. ich fruchte, habe gefruchtet; die Arzeney hat nicht gefruchtet.

Fruchtknospe, s. Knospe.

Fruchtkorb, Fruchtkranz, s. Korb, Kranz.

Fruchtlos, ein fruchtloser Baum; ein fruchtloses Bemühen; eine fruchtlose Bitte.

Fruchtlosigkeit, die, vielf. ungew.

Fruchtnießung, oder Fruchtnutzung, die, vielf. die—en.

Frühe, ein allzufrüher Verstand; früh vor Tage; frühe Blumen; frühes Obst, u. s. w.

Frühe, die, ohne v. Z. ich sah ihn heut in der Frühe, u. s. w.

Frühjahr, das, des — es, vielf. die — e.

Frühling, der, des — es, vielf. die — e. In der Astronomie wird der Frühling vom 20ten März bis zum 21ten Junius gerechnet.

Frühlingsluft, s. Luft.

Frühmesse, Frühmette, Frühobst, Frühpredigt, s. Messe, u. s. w.

Frühstück, das, des — es, die — e.

Frühstücken, regelm. ich frühstücke, habe gefrühstückt.

Frühzeitig, frühzeitige Kirschen; frühzeitiger Verstand.

Fuchs, der, des — es, vielf. die Füchse. Auch für ein Pferd, dessen Haare ins Röthliche fallen: figürl. er ist ein schlauer Fuchs.

Fuchsbalg, der, des — es, vielf. die — bälge.

Fuchsgrube, Fuchshöhle, s. Grube, Höhle.

Fuchspelz, s. Pelz.

Fuchsprellen, das, des — s, vielf. wie einf.

Fuchsschwanz, der, des—es, vielf. die — schwänze figürl. für Schmeicheley, Ränke: ein niedriger Ausdruck.

Fuchsschwänzen, in niedriger Schreibart: regelm. ich fuchsschwänze, habe fuchsgeschwänzt. Daher auch

Fuchsschwänzer, der, des — s, vielf. wie einf.

Fuchtel, die, vielf. die — n, er steht unter der Fuchtel.

Fuchteln, ich fuchtele, gefuchtelt.

Fuder, das, des — s, vielf. wie einf. so viel ein ordentlicher Rüst= oder Bauerwagen auf einmahl laden kann. Sonst auch für ein großes Maß flüßiger Dinge, besonders des Weines, das aber von sehr verschiedener Gestalt ist.

Fug,

Fug, wird nur noch ohne Artikel, und am häufigsten mit der dritten und vierten Endung gebraucht: z. B. Fug und Recht zu etwas haben; ich thue es mit gutem Fuge.

Fuge, die, vielf. die — n, derjenige Ort, wo zwey Körper in einander gefüget sind: z. B. die Fuge an zwey zusammen geleimten Bretern. In der Musik, ein künstliches musikalisches Stück, in welchem ein einziger melodischer Gedanke herrscht, so, daß er von allen Stimmen nachahmend wiederhohlet, und den Regeln der Modulation gemäß, in verschiedene Tonarten gesetzt wird.

Fügen, regelm. ich füge, gefüget; es hat sich so gefüget; Gott fügt alles weislich; er weis sich in alles zu fügen, u. s. w.

Füglich, ich kann nicht füglich hier stehen; fügliche Mittel anwenden.

Fügung, die, vielf. die—en, es war eine besondere Fügung des Schicksales, u. s. w.

Fühlbar, ein fühlbares Herz, u. s. w.

Fühlen, regelm. ich fühle, fühlte, gefühlet; einem Kranken den Puls fühlen; er fühlet nichts mehr; ein Mann, der sich fühlet, kriechet nicht.

Fühlhorn, das, des — es, vielf. die — hörner, an dem Kopfe der Insecten mit Gelenken versehene Werkzeuge, die von vielen für Werkzeuge des Gefühles gehalten werden.

Fühllos, ein fühlloses Herz.

Fühllosigkeit, die, vielf. die — en, wenn es fühllose Handlungen andeutet.

Fühlung, die, vielf. ungew.

Führband, s. Band, das Leitband der Kinder.

Fuhre, die, vielf. die — n, eine Fuhre bestellen; eine Fuhre Holz, u. s. w.

Führen, regelm. ich führe, führte, geführt; Waaren zu Markte führen; einem Kinde die Hand führen; der Weg führet nach der Stadt; der Fluß führet Fische; er führet Geld bey sich; was führen Sie für Reden? ein elendes Leben führen, u. s. w.

Führer, der, des — s, vielf. wie einf.

Fuhrgeräth, das, des — es, vielf. ungew.

Fuhrlohn, das, des — es, vielf. ungew.

Fuhrmann, der, des — es, vielf. die Fuhrleute.

Führung, die, vielf. die—en,

wunderbare Führungen Gottes.

Fuhrweg, der, des — es, vielf. die — e, Fahrweg.

Fuhrwerk, das, des — es, vielf. die—e.

Fuhrwesen, das, des — s, vielf. ungew.

Fülle, die, vielf. die — n, die Fülle eines Fasses; die Fülle des Herzens; Gott gebe dir Korn und Wein die Fülle; die Fülle eines Huhnes, einer Gans, u. s. w.

Füllen, regelm. ich fülle, füllte, gefüllet; ein Gefäß füllen; eine gefüllte Gans, u. s. w.

Füllen, ein Füllen werfen; die Stute hat gefüllet, u. s. w.

Füllen, das, des — s, vielf. wie einf. die Jungen der Kamehle, Esel und Pferde, Hengstfüllen, Stutfüllen, u. s. w.

Füllung, die, vielf. ungew. die Füllung des Weines.

Füllhorn, das, des — es, vielf. die — hörner, das Fruchthorn; Horn des Ueberflusses.

Fund, der, des — es, vielf. ungew. er hat einen Fund gethan.

Fundament, das, des — es, vielf. die — e, der Grund einer jeden Sache.

Fundamentallinie, die, vielf. die — n, Grundlinie.

Fünf, eine Grundzahl; mit einem Hauptworte ist es in Geschlecht und Endung unveränderlich: z. B. ich sah fünf Vögel; es gehört den fünf Brüdern, u. s. w. Steht es aber absolute, so hat es in der ersten Endung fünf, in der zweyten fünfer, und in der dritten fünfen, obschon die zweyte selten vorkommt: z. B. das Fünfergericht in Nürnberg; wähle dir aus den fünfen eins; es waren ihrer fünfe, u. s. w.

Fünfer, der, des — s, vielf. wie einf.

Fünferley, fünferley Geldsorten, u. s. w.

Fünffach, eine fünffache Strafe.

Fünfjährig, fünfjähriges Kind.

Fünfmahl, fünfmahlig, ein fünfmahliger Besuch.

Fünfte, der fünfte Tag.

Fünfthalb, fünfthalb Jahre.

Fünftel, das, des—s, vielf. wie einf.

Funfzehen, funfzehen Jahre.

Funfzehner, der, des — s, vielf. wie einf.

Funfzig, funfzig Jahre.

Funfziger, der, des—s, vielf. wie einf.

Funfzigste, der funfzigste Mann.

Funkeln, regelm. ich funkele, funkelte, habe gefunkelt, die Sterne funkeln; es funkelt von Gold und Diamanten.

Funke, der, des —ns, vielf. die — n, figürl. wenn du noch einen Funken von Ehre hast.

Für, ein Vorwort, welches allemahl die vierte Endung des Hauptwortes erfordert: z. B. ich habe es nicht für mich gethan; ich speise für drey Gulden; Sorgen für die Zukunft; das ist eine Lehre für dich; er hat Gefühl für die Ehre; Stück für Stück, u. s. w.

Fürbitte, die, vielf. die —n.

Fürbitter, der, des—s, vielf. wie einf.

Furche, die, vielf. die —n, figürl. für Runzeln; achtzig Jahre eines glücklichen Lebens hatten nur schwache Furchen auf seiner Stirne gezogen.

Furcht, die, ohne v. Z. frey von aller Furcht, u. s. w.

Furchtbar, —er, —ste; ein furchtbares Kriegsheer.

Furchtbarkeit, die, vielf. ungew.

Fürchten, regelm. ich fürchte, fürchtete, gefürchtet.

Fürchterlich, eine fürchterliche Stimme, u. s. w.

Furchtlos, ein furchtloser Mann.

Furchtsamkeit, die, vielf. ungew.

Furchtsam, —er, —ste; der Hase ist ein furchtsames Thier.

Furchtsamkeit, die, vielf. ungew.

Furie, die, vielf. die — n, in der Götterlehre scheußliche Halbgöttinnen der Hölle. Figürl. das Weib ist eine Furie, u. s. w.

Furier, der, des — s, vielf. wie einf. Hoffurier, Furier bey einer Compagnie Soldaten.

Furierschütze, der, des — n, vielf. die — n.

Furnier, das, des—s, vielf. wie einf.

Furnierarbeit, s. Arbeit.

Furnieren, mit allerley schönem Holze, eingelegte Arbeiten verfertigen: regelm. ich furniere, furnierte, furnieret; furnierte Kästen, u. s. w.

Fürlieb, nur in der gemeinen Redensart: mit etwas fürlieb nehmen.

Fürsprache, die, vielf. die — n, richtiger als Vorsprache.

Fürsprecher, der, des — s, vielf. wie einf.

Fürspruch, der, des — es, vielf. ungew.

Fürst, der, des — en, vielf. die — en.

Fürsten, wovon nur das Mittelwort gefürstet üblich ist: z. B. ein gefürsteter Graf.

Fürstenbank, s. Bank.

Fürstenkrone, s. Krone.

Fürstenmäßig, er lebt fürstenmäßig.

Fürstenrath, der, des — es, vielf. ungew. das fürstliche Collegium.

Fürstenstand, der, des — es, vielf. ungew.

Fürstenthum, das, des — es, vielf. die — thümer.

Fürstlich, fürstlicher Staat, u. s. w.

Führwahr, fürwahr es ist ein guter Mann.

Fürwort, das, des — es, vielf. die — wörter, in der Sprachkunst anstatt: Pronomen.

Füsilier, der, des — s, vielf. die — e.

Fuß, der, des — es, vielf. die Füße, ein Soldat zu Fuße; gut zu Fuße seyn; der Fuß eines Tisches, eines Berges; sechs Fuß hoch; ein Vers von sechs Füßen, u. s. w.

Fußbad, s. Bad.

Fußballen, der, des — s, vielf. wie einf.

Fußboden, s. Boden.

Fußen, regelm. ich fuße, fußete, habe gefußet; fußen Sie doch nicht auf sein Wort.

Fußfall, der, des — es, vielf. die — fälle.

Fußfällig, fußfällig um Vergebung bitten.

Fußgänger, der, des — s, vielf. wie einf.

Fußgesimse, Fußgestelle, s. Gesimse, Gestelle.

Fußschämel, Fußsohle, Fußstapfen, Fußsteig, Fußtritt, s. Schämel, u. s. w.

Fußvolk, das, des — es, vielf. ungew. oder Fußvölker, die, einf. ungew.

Fußweg, s. Weg.

Futter, das, des — s, vielf. wie einf. alles was Menschen und Thieren zur Nahrung dienet; dann auch für die Bekleidung eines Körpers von außen und innen: z. B. Flaschenfutter, Kleidfutter, u. s. w.

Futteral, das, des — es, vielf. die — e.

Futteramt, s. Amt.

Futterleinwand, s. Leinwand.

Füttern, regelm. ich füttere, fütterte, gefüttert.

Fütterung, die, vielf. die — en, wenn von verschiedenen Arten die Rede ist.

G.

G, der siebente Buchstab des deutschen Alphabethes, welcher gemeiniglich härter lautet, als ein j, und gelinder als ch und k.

Gabe, die, vielf. die — n, Steuern und Gaben entrichten; er ist ein Mann von vielen Gaben, u. s. w.

Gabel, die, vielf. die — n, so werden auch die Stangen eines Hirsches, die nur aus zwey Enden bestehen, genannt.

Gabeldeichsel, die, vielf. die — n, eine doppelte Deichsel an einem einspännigen Fuhrwerke.

Gabelicht, ein gabelichtes Geweih.

Gabeln, gemeiner Ausdruck: regelm. ich gabele, gegabelt; ihn hat ein Hirsch gegabelt.

Gabelnadel, die, vielf. die—n.

Gaffen, niedriger Ausdruck: regelm. ich gaffe, gegafft. Ein Dummer gafft nach allem.

Gäh, gähling, s. im J.

Gähnen, regelm. ich gähne, habe gegähnet.

Gähren, unregelm. ich gähre, du gährst, er gährt, ich gohr, habe gegohren; das Bier hat nicht gut gegohren.

Gährung, die, vielf. die — en.

Gährungsmittel, das, des—s, vielf. wie einf.

Galanterie, die, vielf. die — n, Galanteriearbeit, u. s. w.

Galeere, die, vielf. die—n, eine Art Schiffe mit niedrigem Borde, so zwey Maste führet und durch Ruder fortgebracht wird. Der Galeerensclave, u. s. w.

Galeot, der, des — en, vielf. die — en. Ein Ruderknecht auf einer Galeere.

Galeote, die, eine Art kleiner Galeeren, mit einem Maste, und 16 bis 20 Rudern.

Galgen, der, des — s, vielf. wie einf.

Galimatias, das, vielf. wie einf. in den schönen Wissenschaften, eine ungeschickte Verbindung wider einander laufender Begriffe und Bilder.

Galla, die, vielf. ungew. der Hof ist in Galla; Gallakleidung, Gallatag, u. s. w.

Gallapfel, der, des — s, vielf. die — äpfel.

Galle, die, vielf. ungew. bitter wie Galle; die schwarze Galle. Figürl. Galle im Herzen, Honig im Munde, u. s. w.

Gäl-

Gällen, regelm. ich gälle, gällete, gegället. Er schrie, daß das ganze Haus gällete; die Ohren gällen mir, u. s. w.

Gallenbitter, eine gallenbittere Arzeney.

Gallenblase, die, vielf. die — n, ein häutiges Gefäß in Gestalt einer Birn, im untern Theile der Leber, in welchem sich die überflüßige Galle sammelt, damit es in dem kleinen Magen nie daran fehle.

Gallenfieber, das, des — s, vielf. ungew.

Gallenstein, s. Stein.

Gallensucht, die, vielf. ungewöhnl.

Gallensüchtig, gallsüchtig, figürl. ein gallsüchtiges Gemüth.

Gallerie, die, vielf. die — n, Bildergallerie, u. s. w.

Gallerte, die, vielf. die—n, (österr. Sulze.)

Gallion, das, des—es, vielf. die — e, das Vordertheil an den großen Schiffen.

Gallione, die, vielf. die—n, eine Art großer Kriegsschiffe von drey bis vier Verdecken besonders in Spanien.

Galliote, die, vielf. die—n, Bombardiergalliote, Fischergalliote, u. s. w.

Galloschе, die, vielf. die—n, hölzerne Schuhe der Bauern und gemeinen Leute.

Gallsucht, die, vielf. ungew.

Galmey, der, des — es, vielf. ungew. ein mit Eisen oder vererztes Zink.

Galone, die, vielf. die — n, Borten.

Galopp, der, des—es, vielf. ungew. der mittlere Gang zwischen dem Trotte und der Carriere.

Galoppiren, regelm. ich galoppire, habe galoppiret.

Gälse, die, vielf. die — n, s. Mücke, Schnacke.

Gamaschen, die, nur in der v. Z. Ueberstrümpfe.

Gang, der, des — es, vielf. die Gänge. Einer Sache ihren Gang lassen; diese Mode ist jezt im Gange; eine Mühle von drey Gängen, u. s. w.

Gangbar, gangbarer, gangbarste; gangbare Münze; gangbarer Weg, u. s. w.

Gangbarkeit, die, vielf. ungew.

Gängelband, das, des—es, vielf. die — bänder.

Gängeln, regelm. ich gängele, gegängelt.

Gängelwagen, der, des—s, vielf. wie einf.

Gans, die, vielf. die Gänse.

Gänseblume, die, vielf. die — n.

Gänsehaut, die, vielf. ungew.
Gänsekiel, der, des — es, vielf. die — e.
Gänserich, der, des — es, vielf. die — e, das männliche Geschlecht unter den Gänsen.
Ganz, ein ganzes Ey; das Siegel ist noch ganz; die ganze Gesellschaft brach auf; ich fühle die ganze Stärke deiner Gründe, u. s. w. Als Hauptwort: z. B. dieses große Ganze, was wir Welt nennen; diese Theile machen ein schönes Ganzes, u. s. w. Für ziemlich, z. B. er ist mir ganz erträglich, u. s. w.
Gänzlich, ich bin der gänzlichen Meinung, u. s. w.
Gar, für: fertig, ganz, gänzlich, all, u. s. w. z. B. das Brod ist gar; sie haben es ganz und gar verdorben; er ist gar nicht reich; vielleicht gefällt er mir gar, u. s. w.
Garantieren, Potentaten garantieren einander ihre Länder, s. Gewähr leisten.
Garaus, das, ohne v. Z. im gemeinen Leben: einer Sache das Garaus machen.
Garbe, die, vielf. die — n, das Getreide in Garben binden, u. s. w.
Gärben, regelm. ich gärbe, gärbte, gegärbt.
Gärber, der, des — s, vielf. wie einf.
Gärberlohe, die, vielf. ungew.
Gärbung, die, vielf. ungew.
Garde, die, vielf. die — n.
Gardine, die, vielf. die — n, Vorhang.
Gardseeröhl, das, des — es, vielf. ungew. die reineste, feineste, und süßeste Art Baumöhl, welche aus den ganz reifen Früchten fast von selbst kommt, oder sehr gelinde gepreßt wird.
Garkoch, der, des — es, vielf. die — köche.
Garküche, s. Küche.
Garn, das, des — es, vielf. die — e, baumwollenes Garn; Wild in das Garn treiben, u. s. w.
Garnison, die, vielf. die — en, Besatzung.
Garstig, gemeiner Ausdruck: garstige Hände; garstige Bilder, u. s. w.
Garten, der, des — s, vielf. die Gärten.
Gartenapfel, Gartenbirn, Gartenbeet, Gartenblume, Gartengewächs, Gartenhaus, s. Apfel, Birn, u. s. w.
Gartenkunst, die, vielf. ungew.
Gartenlaube, die, vielf. die — n.

Gärtner, der, des — s, vielf. wie einf.
Gärtnerey, die, vielf. ungew.
Gärtnerinn, die, vielf. die — en.
Garzeröhl, s. Gardseeröhl.
Gäschen, regelm. ich gäsche, habe gegäscht; das Bier gäscht, wenn es gähret.
Gassatim, niederer Ausdruck: des Nachts gassatim gehen. (österr. kassaten gehen.)
Gasse, die, vielf. die — n. Es geschah auf öffentlicher Gasse; Gassenlaufen, u. s. w.
Gassenhauer, der, des — s, vielf. wie einf. Gassenlied.
Gassenkehrer, der, des — s, vielf. wie einf.
Gassentreter, der, des — s, vielf. wie einf. niedr. Ausdr. Pflastertreter.
Gast, der, des — es, vielf. die Gäste; einen Gast haben.
Gaste, die, vielf. ungew. ist nur mit dem Vorworte zu, und ohne Artikel in einigen Redensarten üblich: z. B. zu Gaste bitten; zu Gaste gehen, u. s. w.
Gasterey, die, vielf. die—en.
Gastfrey, ein gastfreyer Mann.
Gastfreyheit, die, vielf. ungew.
Gastgeber, der, des — s, vielf. wie einf.
Gastgeboth, das, des — es, vielf. die — e. Ein feyerlicher Schmaus: ein Gastgeboth anstellen.
Gasthaus, das, des — es, vielf. die — häuser.
Gasthof, s. Hof.
Gastiren, nur in nieder. Sprachart: ich gastire, habe gastiret.
Gastmahl, das, des — es, vielf. die — e.
Gastrecht, das, des — es, vielf. ungew.
Gaststube, s. Stube.
Gäten, das Unkraut zwischen den guten Pflanzen ausreißen: Regelm. ich gäte, gegätet; einen Weinberg, einen Garten gäten, u. s. w.
Gatte, der, des — n, vielf. die — n, figürl. auch von Thieren: z. B. die Turteltaube trauert einsam, und beweinet den verlornen Gatten.
Gatter, das, des — s, vielf. wie einf. anständiger: Gitter.
Gattung, die, vielf. die—en.
Gauche, die, vielf. die — n, eine verächtliche Benennung eines unreinen, flüßigen Körpers.
Gaudieb, ein niedriger Ausdr. der, des—es, vielf. die—e.
Gaukeley, die, vielf. die — en.
Gaukelhaft, gaukelicht, gaukelhafte Bewegungen, u.s.w.

Gaukeln, regelm. ich gaukele, habe gegaukelt.

Gaukelpossen, die, ohne v. Z.

Gaukelspiel, das, des—es, vielf. die—e.

Gaukelwerk, Gaukeltasche, s. Werk, Tasche.

Gaukler, der, des—s, vielf. wie einf.

Gaul, der, des—es, vielf. die Gäule; Ackergaul, Müllergaul, u. s. w.

Gaumen, der, des—s, vielf. wie einf. die obere, fleischige Wölbung des Mundes, von den Zähnen an, bis an den Schlund.

Gauner, der, des—s, vielf. wie einf. niedrige Benennung eines listigen Betriegers.

Gaze, die, vielf. ungew. fast wie Flor, so auch Marly genannt wird.

Geback, oder Gebäcke, das, vielf. die—e, so viel als man auf einmahl bäckt.

Gebälk, das, des—es, vielf. die—e, das Gebälk eines Hauses, eines Schiffes, u. s. w.

Gebären, unregelm. ich gebäre, du gebierst oder gebärst, er gebiert oder gebärt, ich gebar, geboren, gebäre. Sie hat einen Sohn geboren, u. s. w. Von kleinern vierfüßigen Thieren sagt man im gemeinen Leben hecken, von größern werfen, von Schweinen faseln und ferkeln; von wilden Sauen frischen; von Ziegen zickeln; von Schafen lammen; von Kühen kalben; von Pferden füllen oder fohlen, u. s. w.

Gebärmutter, s. Bärmutter.

Gebärstuhl, s. Stuhl, der Geburtsstuhl.

Gebärung, die, vielf. ungew.

Gebäude, das, des—s, vielf. wie einf. das Weltgebäude; man zergliedere das Gebäude einer Blume.

Gebauer, das, des—s, vielf. wie einf. anständiger: Käfich.

Gebe, ist nur in Verbindung mit dem Worte gänge üblich: z. B. gäng und gebe Waaren; gäng und gebe Münze, u. s. w.

Gebein, das, des—es, vielf. ungew. oder Gebeine, die, einf. Z. ungew.

Gebelle, das, des—s, ohne v. Z.

Geben, unregelm. ich gebe, du gibst, er gibt; ich gab, Conjunct. gäbe, gegeben, gib! z. B. einem zu trinken geben; einen Ball geben; Unterricht geben; Bedenkzeit geben; das war sehr gut gegeben, u. s. w.

Geber, der, des—s, vielf. wie

wie einf. der Geber des Guten, u. s. w.

Geberde, die, vielf. die—n, sittsame Geberden, u. s. w.

Geberden, sich geberden, ich geberde mich, habe mich geberdet. Er geberdet sich sehr übel, u. s. w.

Geberdung, die, vielf. ungew.

Geberdenkunst, die, vielf. ungew.

Gebeth, das, des—es, vielf. die—e.

Gebethbuch, das, des—es, vielf. die—bücher.

Gebieth, das, des—es, vielf. die—e, das Gebieth einer Stadt; das kaiserl. Gebieth, u. s. w.

Gebiethen, s. biethen.

Gebiether, der, des—s, vielf. wie einf.

Gebietherinn, die, vielf. die—en.

Gebietherisch, ein gebietherisches Weib; die gebietherische Macht, u. s. w.

Gebinde, das, des—s, vielf. wie einf. eine Anzahl, mehrerer mit einander verbundener Stücke einer Art: z. B. gleich groß gebundene Garben, u. s. w.

Gebirge, das, des—s, vielf. wie einf.

Gebirgig, eine gebirgige Gegend.

Gebiß, das, des—es, vielf. die—e. Einem Pferde das Gebiß anlegen.

Gebläse, das, des—s, vielf. wie einf. In den Hüttenwerken, die zu einem Ofen gehörigen Blasebälge nebst Zurüstung.

Geblöke, das, des—s, vielf. ungew.

Geblümt, geblümte Zeuge, u. s. w.

Geblüt, das, des—es, ohne v. Z. ein verdorbenes Geblüt; ein königliches Geblüt, u. s. w.

Geboth, das, des—es, vielf. die—e, einem zu Gebothe stehen.

Gebräme, das, des—s, vielf. wie einf. der Saum oder Aufschlag eines Kleides.

Gebrauch, der, des—es, vielf. die Gebräuche; Gebrauch von etwas machen; der Gebrauch bringt es so mit sich, u. s. w.

Gebrauchen, regelm. ich gebrauche, gebraucht; die Sache ist schon sehr gebraucht.

Gebräuchlich, dieses Wort ist bey uns nicht gebräuchlich.

Gebräude, das, des—s, vielf. wie einf. so viel als auf einmahl gebraut wird: ein Gebräude Bier.

Gebrechen, ist nur in der figürl. Bedeutung des Zeitwortes

tes brauchen, für: mangeln üblich: z. B. es gebrach ihm an Geld; auf daß ihnen nichts gebreche, u. s. w.

Gebrechen, das, des — s, vielf. wie einf. Ein jeder hat seine Gebrechen; die Gebrechen des Alters, u. s. w.

Gebrechlich, ein gebrechlicher Mensch.

Gebrechlichkeit, die, vielf. die — en, weibliche Gebrechlichkeiten.

Gebrüder, die, einf. ungew.

Gebrüll, das, des — es, ohne v. Z. das frohe Gebrüll der Herden.

Gebrumm, das, des — es, ohne v. Z.

Gebühr, die, vielf. die — en, für Pflicht; nach Standes Gebühr, u. s. w.

Gebühren, ist nur als ein unpersönliches Zeitwort, oder doch nur in der dritten Person üblich: z. B. er handelt, wie es sich gebühret; gib ihm, was ihm gebühret; dieses Amt hat ihm gebühret. So auch das Mittelwort gebührend: einem gebührende Ehre erweisen, u. s. w.

Gebührlich, sich gebührlich betragen, u. s. w.

Gebund, das, des — es, vielf. die — bünde, ein Gebund Stroh, u. s. w.

Geburt, die, vielf. die — en, das Kind blieb in der Geburt; ein Edelmann von Geburt, u. s. w.

Gebürtig, aus Florenz gebürtig.

Geburtsbrief, s. Brief.

Geburtsglied, s. Glied.

Geburtshelfer, der, des — s, vielf. wie einf. Hebarzt.

Geburtshülfe, die, vielf. ungew.

Geburtsjahr, s. Jahr.

Geburtsort, der, des — es, vielf. die — örter.

Geburtsschmerzen, die, einf. ungew.

Geburtsstadt, s. Stadt.

Geburtsstunde, Geburtstag, s. Stunde, Tag.

Gebüsch, das, des — es, vielf. die — e. Sich in das Gebüsch verstecken.

Geck, der, des — en, vielf. die — en. Lassen Sie den alten Gecken gehen.

Gedächtniß, das, des — es, vielf. ungew. Etwas im frischen Gedächtniße haben; das Gedächtniß verlieren.

Gedächtnißtag, s. Tag.

Gedanke, der, des — n, vielf. die — n. In Gedanken seyn; große Gedanken von sich haben; seine Gedanken entwerfen, u. s. w.

Gedankenleer, gedankenleeres Gedicht.

Ge-

Gedankenlos, Gedankenlosigkeit, die, vielf. ungew.

Gedankenstrich, der, des—es, vielf. die—e, das orthographische Zeichen (—): z. B. Ja du sollst — hier starb der Hund.

Gedärm, das, des—es, vielf. ungew. Schmerzen in dem Gedärme haben.

Gedeck, das, des—es, vielf. die—e, auch für das französische Couvert: z. B. die Tafel bestand aus zwölf Gedecken.

Gedeihen, unregelm. ich gedeihe, du gedeihest, er gedeihet, ich gedieh, bin gediehen, gedeih! der Bienenstock gedeihet; das gedeihet ihm zur Ehre; die Sache ist auf das äußerste gediehen.

Gedeihen, das, des—s, ohne v. Z. Gott gibt das Gedeihen.

Gedeihlich, eine gedeihliche Speise.

Gedenken, s. denken. Wenn es erwähnen bedeutet, so hat es die zweyte Endung der Sache: z. B. er gedenkt der Wohlthat mit keinem Worte.

Gedicht, das, des—es, vielf. die—e, ein Gedicht verfertigen; es ist ein bloßes Gedicht, u. s. w.

Gediegen, gediegenes Gold, u. s. w.

Gedinge, das, des—s, vielf. wie einf.

Gedoppelt, so viel als doppelt.

Gedränge, das, des—s, vielf. ungew. in das Gedränge kommen; dem Gedränge der Stadt entweichen.

Geduld, die, ohne v. Z. haben Sie einen Augenblick Geduld; etwas mit Geduld ertragen.

Gedulden, sich gedulden, regelm. ich gedulde mich, habe mich geduldet.

Geduldig, er ertrug sein Leiden geduldig.

Gefahr, die, vielf. die—en. In Gefahr gerathen; auf deine Gefahr will ich es wagen, u. s. w.

Gefährde, die, vielf. die—n, nur noch in den Rechten üblich: z. B. Treulich und ohne Gefährde, u. s. w.

Gefährden, ich bin dabey nicht gefährdet. Ist in anständiger Schreibart nicht üblich.

Gefahre, das, ohne v. Z. Es ist ein beständiges Gefahre auf der Gasse.

Gefährlich, die Krankheit ist gefährlich; es wird immer gefährlicher mit ihm.

Gefährlichkeit, die, vielf. ungew.

Gefährte, der, des — n, vielf. die — n. Er ist mein Gefährte auf der Reise; sie ist die Gefährtinn (Ehegattinn) meines Lebens.

Gefälle, die, einf. ungew. die herrschaftlichen Gefälle, u. s. w.

Gefallen, s. fallen. Es hat ihm hier sehr wohl gefallen; kommen Sie, wenn es Ihnen gefällt, u. s. w.

Gefallen, der, des—s, vielf. ungew. Thun Sie mirs zu Gefallen; Sie werden mir einen großen Gefallen thun, u. s. w.

Gefällig, ist es Ihnen gefällig mit zu gehen?

Gefälligkeit, die, vielf. die—en.

Gefangen, Jemanden gefangen nehmen; gefangene Soldaten, u. s. w.

Gefangenhüter, der, des—s, vielf. wie einf.

Gefangenschaft, die, vielf. die — en. In die Gefangenschaft gerathen.

Gefangenwärter, der, des —s, vielf. wie einf.

Gefänglich, einen gefänglich einziehen.

Gefängniß, das, des — es, vielf. die — e.

Gefäß, das, des—es, vielf. die —e. Kirchengefäße, Weingefäße, das Gefäß eines Degens.

Gefecht, das, des — es, vielf. die — e, im Gefechte bleiben.

Gefieder, das, des—s. vielf. ungew. das Gefieder eines Vogels.

Gefilde, das, des — s, vielf. wie einf.

Geflatter, das, des—s, vielf. ungew.

Geflissenheit, die, vielf. ungew.

Geflissentlich, ein geflissentliches Verbrechen, u. s. w.

Geflister, das, des—s, ohne v. Z.

Geflügel, das, des — s, vielf. ungew. oder die Geflügel, einf. ungew.

Gefolge, das, des—s, vielf. ungew. figürl. das Laster mit seinem schändlichen Gefolge.

Gefrage, das, des—s, vielf. ungew. Hat das ewige Gefrage denn noch kein Ende.

Gefräß, niedr. Ausdr. das, des — es, vielf. die—e.

Gefräßig, der Hecht ist ein gefräßiges Thier.

Gefräßigkeit, die, vielf. ungew.

Gefrieren, s. frieren, das Wasser ist gefroren; heute Nachts hat es stark gefroren.

Gefühl, das, des—es, vielf. die —e, grobe Körper haben selten ein feines Gefühl.

Gefühllos, er ist gegen die Vortheile der Einsamkeit gefühllos.

Gefühllosigkeit, die, vielf. ungew.

Gefühlvoll, ein gefühlvolles Herz.

Gegen, ein Vorwort, welches nach dem heutigen hochdeutschen Gebrauche, in allen Fällen die vierte Endung des Nebenwortes erfordert: gegen den Strom schwimmen; die anziehende Kraft des Magnetes gegen das Eisen; alles streitet gegen dich, u. s. w. Ist aber gegen mit dem Vorworte über verbunden, so fordert es die dritte Endung: z. B. der Mauer gegen über, er wohnt dem Rathhause gegen über, u. s. w.

Gegenanstalt, s. Anstalt.

Gegenantwort, Gegenbefehl, Gegenkenntniß, Gegenbericht, Gegenbesuch, Gegenbeweis, s. Antwort, Befehl, u. s. w.

Gegenbild, das, des — es, vielf. die — er. Die Vernunft und die Narrheit, zwey allerliebste Gegenbilder.

Gegenblick, s. Blick.

Gegend, die, vielf. die — en, das Gut liegt in einer fruchtbaren Gegend.

Gegendienst, Gegendruck, s. Dienst, Druck.

Gegenfalls, besser: widrigenfalls; im Gegentheil, sonst.

Gegenforderung, s. Forderung.

Gegenfüßler, der, des — s, vielf. wie einf.

Gegengefühl, Gegengeschenk, Gegengift, Gegengrund, Gegengruß, s. Gefühl, Geschenk, u. s. w.

Gegenhall, der, des — es, vielf. die — e.

Gegenhändler, der, des — s, vielf. wie einf. für Controleur.

Gegenhieb, Gegenklage, Gegenliebe, Gegenlist, Gegenmauer, Gegenmine, Gegenpartey, Gegenprobe, Gegenrechnung, Gegenrede, Gegensatz, s. Hieb, Klage, u. s. w.

Gegenschein, s. Schein, zuweilen für Widerschein. In der Astrologie, der Stand eines Planeten gegen den andern im Thierkreise, wenn er 180 Grade von demselben entfernet ist.

Gegenschraffirung, die, vielf. die — en. Bey den Holzschneidern, Kupferstechern, und Zeichnern die zweyten oder dritten Züge in einer Zeichnung.

Gegenschreiber, s. Schreiber.

Gegenschuld, s. Schuld.
Gegenseite, die, vielf. die—n.
Gegenseitig, gegenseitiger Beweis.
Gegensiegel, s. Siegel.
Gegensonne, s. Sonne, in der Naturlehre eine Art der Nebensonnen, wenn der Widerschein der Sonne ihr gerade gegen über steht.
Gegenspiel, Widerspiel, das, des — es, vielf. die — e.
Gegenstand, der, des — es, vielf. die — stände, die natürlichen Dinge sind der Gegenstand der Physik, u. s. w.
Gegenstellung, die, vielf. die — en, Confrontation.
Gegenstich, s. Stich.
Gegenstolz, der, des — es, ohne v. Z.
Gegenstoß, s. Stoß.
Gegenstück, das, des — es, vielf. die — e. das französ. Compagnon; le Pendant.
Gegentheil, das, des — es, vielf. die — e. Er thut allemahl das Gegentheil von dem, was ich will.
Gegentheil, der, des — es, vielf. die — e. In den Rechten für Gegenpart, Gegner.
Gegentheils, im Gegentheile.
Gegenvermächtniß, s. Vermächtniß, Widerlage, Gegenlage.
Gegenverschreibung, Gegenversicherung, Gegenversprechen, s. Verschreibung, u. s. w.
Gegenvisite, die, vielf. die — n, Gegenbesuch.
Gegenwall, der, des — es, vielf. die—wälle, die Contrescarpe.
Gegenwart, die, ohne v. Z. Es geschah in seiner Gegenwart; er hat nicht genug Gegenwart des Geistes.
Gegenwärtig, ich war nicht gegenwärtig; im gegenwärtigen Jahre, u. s. w.
Gegenwehr, die, vielf. ungew.
Gegenwind, s. Wind.
Gegenwirkung, die, vielf. die — en, Reaction.
Gegenwurf, der, des — es, vielf. die — würfe, Gegenstand.
Gegner, der, des — s, vielf. wie einf.
Gehacke, das, des—s, vielf. ungew.
Gehäge, das, des—s, vielf. die — e., Fasanengehäge, Hasengehäge, u. s. w.
Gehalt, der, des — es, vielf. die — e, der Gehalt der Erze; der Gehalt eines Beamten, u. s. w.
Gehänge, das, des — s, vielf. wie einf. Ohrengehänge, u. s. w.
Gehäßig, eine gehäßige Sa-

che; einem gehäßig seyn, u. s. w.

Gehäßigkeit, die, vielf. ungew.

Gehau, das, des — es, vielf. die — e. Im Forstwesen derjenige Theil eines Waldes, wo Holz geschlagen oder gehauen wird.

Gehäuse, das, des — s, vielf. wie einf. das Gehäuse einer Uhr.

Geheck, das, des — es, vielf. die — e. Ein Nest voll Vögel; so viel Vögel, als auf einmahl geheckt oder ausgebrütet werden.

Geheim, geheime Nachrichten; der geheime Rath; der geheime Verstand einer Rede, u. s. w.

Geheimniß, das, des — es, vielf. die — e, das Geheimniß Gold zu machen; die Geheimniße der Religion.

Geheimnißvoll, er thut sehr geheimnißvoll, u. s. w.

Geheimschreiber, der, des — s, vielf. wie einf. Sekretär.

Geheiß, das, des — es, vielf. ungew. Er hat es auf mein Geheiß gethan.

Gehen, unregelm. ich gehe, du gehst, er geht, ich ging, bin gegangen, gehe oder geh! nur als Reciprocum hat es das Hülfswort haben. Z. B. ich habe mich müde gegangen.

Gehenk, das, des — es, vielf. die — e, das Degengehenk, u. s. w.

Geheul, das, des — es, vielf. ungew. das Geheul der Wölfe.

Gehirn, das, des — es, vielf. die — e, kein Gehirn im Kopfe haben.

Gehöne, das, des — s, vielf. ungew.

Gehölz, das, des — es, vielf. die — e, für Wald.

Gehör, das, des — es, vielf. die — e, wenn von verschiedenen Arten die Rede ist. Das Gehör verlieren; er hat ein gutes Gehör, u. s. w.

Gehorchen, regelm. ich gehorche, habe gehorchet; er gehorchte meinem Befehle.

Gehören, regelm. ich gehöre, habe gehöret; z. B. das Buch gehöret mir; wir gehören unter eine Herrschaft; das gehöret nicht zur Sache, u. s. w.

Gehörgang, der, des — es, vielf. die — gänge, verschiedene Gänge in dem Ohre, durch welche die bewegte Luft fortgeschlagen wird, und das Gehör verursachet.

Gehörig, alle zu unserer Erde gehörigen Körper; es hat die gehörige Größe, u. s. w.

Gehörlos, er wurde gehörlos.

Gehörlosigkeit, die, vielf. ungew.

Gehorsam, gehorsame Unterthanen, u. s. w.

Gehorsam, der, des — es, ohne v. Z. den Gehorsam schwören.

Gehorsamen; regelm. ich gehorsame, habe gehorsamet.

Gehülfe, der, des — n, vielf. die — n.

Gehwerk, das, des — es, vielf. die — e, das Gehwerk in den Räderuhren.

Gejauchze, das, des — s, vielf. ungew.

Geifer, der, des — s, vielf. ungew.

Geifern, regelm. ich geifere, habe gegeifert.

Geige, die, vielf. die — n, er spielt eine gute Geige; figürl. der Himmel hängt voll Geigen.

Geigen, regelm. ich geige, habe gegeiget.

Geigenbogen, der, des — s, vielf. wie einf.

Geigenmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Geigensattel, der, des — s, vielf. die — sättel, der Sattel auf einer Geige.

Geigenstück, s. Stück, was für eine Geige gesetzt ist.

Geiger, der, des — s, vielf. wie einf. anständiger ein Violinist.

Geil, geile Fische; ein geiler Boden; geile Schriften; u. s. w.

Geilheit, die, vielf. ungew.

Geißbock, s. Ziegenbock.

Geiße, s. Ziege.

Geißel, der, des — s, vielf. wie einf. sie nahmen ihn als Geißel mit; ein Leibbürge.

Geißel, die, vielf. die — n, figürl. die Satyre ist die Geißel der Thoren.

Geißeln, regelm. ich geißele, gegeißelt.

Geist, der, des — es, vielf. die — er, flüchtige Geister; der Geist der Journale; Meisterstück, des menschlichen Geistes; der Geist der Nation; den Geist aufgeben, u. s. w.

Geisterlehre, die, vielf. die — n.

Geisterwelt, die, vielf. ungew. ein Gegensatz der Körperwelt.

Geisteskraft, die, vielf. die — kräfte.

Geistig, geistiger Wein; die geistigen Empfindungen.

Geistlich, geistliche Güter, das geistliche Recht, u. s. w.

Geistlichkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Geistlos, geistlose Ausdrücke.

Geistlosigkeit, die, vielf. ungew.

Geistreich, geistreiche Schriften; geistvolle Männer.

Geiz, der, des — es, ohne v. Z. vom Geize besessen seyn, u. s. w.

Geizen, regelm. ich geize, habe gegeizt; er geizet nach Ehre.

Geizhals, der, des — es, vielf. die — hälse.

Geizig, sie ist noch geiziger als er.

Gekelter, das, des — s, vielf. wie einf. Ein ganzes Gekelter Wein.

Gekläffe, das, des — s, ohne v. Z. das Gekläffe der Bologneserhündchen.

Geklämper, das, des — s, ohne v. Z.

Geklapper, das, des — s, ohne v. Z. Mit frohem Geklapper hebt sich der Storch vom dornigten Neste.

Geklatsche, das, des — s, ohne v. Z. Es war bloßes Weibergeklatsche.

Geklingel, das, des — s, ohne v. Z.

Geklopfe, das, des — s, ohne v. Z.

Gekrache, das, des — s, ohne v. Z.

Gekreische, das, des — s, ohne vielf. Zahl, s. kreischen.

Gekritzel, das, des — s, ohne v. Z.

Gekröse, das, des — s, vielf. wie einf. am häufigsten für die doppelte, fette, mit Falten versehene Haut mitten in den Gedärmen.

Gekrösader, s. Ader.

Gelächter, das, des — s, vielf. ungew.

Gelag, das, des — es, vielf. die — e, Gasterey, Schmaus, auf gemeinschaftliche Kosten.

Geländer, das, des — s, vielf. wie einf. Das Geländer einer Brücke, u. s. w.

Gelangen, durch Mühe erhalten, mit dem Vorworte zu, in welcher Bedeutung es im Hochdeutschen noch am üblichsten ist: z. B. er ist zu seinem Ziele gelanget; zu einer Würde gelangen, u. s. w.

Gelärm, das, des — es, ohne v. Z.

Gelassen, ein gelassener Mensch.

Gelassenheit, die, ohne v. Z.

Geläufig, er hat eine geläufige Hand.

Geläufigkeit, die, vielf. ungew.

Geläut, das, des — es, vielf. die — e, das Trauergeläut; diese Kirche hat ein schönes Geläut, u. s. w.

Gelb, eine sehr lichte Hauptfarbe, welche bey der Brechung des Lichtstrahles durch das

Pris-

Prisma zwischen der rothen und grünen Farbe zum Vorschein kommt. Goldgelb, schwefelgelb, strohgelb, u. s. w.

Gelblich, gelblicher Zeug.

Gelbsucht, die, ohne v. Z.

Gelbsüchtig, gelbsüchtiges Aussehen.

Geld, das, des — es, vielf. ungew. Außer von mehrern Summen: die — er; die Gelder gehen nicht ein.

Geldbegierde, die, vielf. ungew.

Geldbegierig, ein geldbegieriger Mensch.

Geldbeutel, s. Beutel.

Geldgeiz, geldgeizig, s. Geiz, geizig.

Geldmangel, Geldsack, Geldschuld, Geldstrafe, s. Mangel, Schuld, u. s. w.

Gelegen, ein gut gelegenes Haus; ein gelegener Ort; zur gelegenen Zeit.

Gelegenheit, die, vielf. die — en; eine Gelegenheit fahren lassen; etwas mit guter Gelegenheit thun, u. s. w.

Gelegenheitsgedicht, s. Gedicht.

Gelegentlich, eine gelegentliche Unterredung.

Gelehriger, das ist einer der gelehrigsten Köpfe.

Gelehrigkeit, die, vielf. ungew.

Gelehrsamkeit, die, vielf. ungew.

Gelehrt, er hat die gelehrte Krankheit, die Hypochondrie.

Geleise, das, des — s, vielf: wie einf. das Fahrgeleise; das Schlittengeleise; figürl. eine Sache in das rechte Geleise bringen.

Geleit, das, des — es, vielf. ungew. das freye, sichere Geleit geben.

Geleitsbrief, s. Brief.

Geleitsmann, der, des — es, vielf. die — männer.

Gelenk, ein sehr gelenker Mensch.

Gelenk, das, des — es, vielf. die — e; sich den Arm aus dem Gelenke fallen.

Gelenksamkeit, die, vielf. ungew.

Gelichter, das, des — s, ohne v. Z. gemeiner Ausdruck, der mit den Vorwörtern mein, dein, sein, u. s. w. in der 2ten Endung gebraucht wird. Z. B. er ist auch deines Gelichters.

Gelinde, gelinde Worte, gelinde Saiten aufziehen, ein gelinder Wein, u. s. w.

Gelindigkeit, die, vielf. ungew.

Gelingen, unregelm. ich gelinge, gelang, bin gelungen; gelinge; sein Anschlag ist ihm nicht gelungen. Am üblichsten unpersönl.

Gelispel, das, des — s, vielf. ungew.

Geloben, ich gelobe, gelobet. Etwas mit Hand und Mund geloben.

Gelten, unregelm. ich gelte, du giltst, er gilt; ich golt, habe gegolten, gilt; das Geld gilt bey uns nicht; seine Ansprüche geltend machen; es gilt deinen Kopf; es gilt alle. Ist außer der 4ten Endung der Sache noch die Person vorhanden, so erfordert diese die dritte Endung. Z. B. es gilt ihm das Leben; mir gilt alles gleich, u. s. w.

Gelübde, das, des — s, vielf. wie einf. sein Gelübde brechen.

Gelüsten, am häufigsten als ein Impersonale, oder doch in der dritten Person, mit der 4ten Endung der Sache. Z. B. es hat mich sehr darnach gelüstet; einen gelüstet dieses, den andern jenes.

Gemach, gemach reiten, fahren, u. s. w.

Gemach, das, des — es, vielf. die Gemächer; das Schlafgemach; das Vorgemach, u. s. w.

Gemächlich, ein gemächliches Haus; sich gemächlich kleiden, u. s. w.

Gemächlichkeit, die, vielf. die — en; er liebt die Gemächlichkeit.

Gemächt, das, des — es, vielf. die — e. Ist im Hochdeutschen nur von schlechten Arbeiten üblich: das ist ein elendes Gemächt.

Gemahl, der, des — es, vielf. die — e.

Gemahlinn, die, vielf. die — en.

Gemählde, das, des — s, vielf. wie einf.

Gemäß, wie es seiner Würde gemäß ist.

Gemäßheit, die, ohne v. Z. Kanzelleyausdruck. In Gemäßheit Eurer Majest. Befehle.

Gemäuer, das, des — s, ohne v. Z. vielerley Mauerwerk.

Gemein, das ist etwas sehr gemeines; das gemeine Volk; gemeine Denkungsart, u. s. w.

Gemeinde, die, vielf. die — n; die Gemeinde zusammen berufen.

Gemeinheit, die, vielf. die — en.

Gemeiniglich, die Luft wird gemeiniglich zu theuer erkauft.

Gemeinnützig, gemeinnützige Entwürfe.

Gemeinschaft, die, vielf. ungew. etwas in Gemeinschaft haben.

Gemeinschaftlich, die Theile

le einer Rede müssen sich auf einen gemeinschaftlichen Hauptsatz beziehen.

Gemenge, das, des — s, vielf. ungew. Handgemenge.

Gemengsel, das, des — s, vielf. ungew. ein Gemengsel von falschen und wahren Sätzen.

Gemisch, das, des — es, vielf. ungew. was für ein Gemisch von Verstellung und Häucheley.

Gemse, die, vielf. die — n. Eine Art kleiner und wilder Felsenziegen, mit einem sehr krummen Haken an den Hörnern. Der Gemsbock, die Gemsziege.

Gemsenfuß, s. Fuß. Ein Werkzeug, die Zähne auszuziehen.

Gemsenjagd, die, vielf. ungew.

Gemurmel, das, des — s, vielf. ungew.

Gemüse, das, des — s, vielf. die — s; von mehrern Arten. Alles, was von Feld = und Gartenfrüchten zur Speise gebraucht wird.

Gemüth, das, des — es, vielf. die — er; der Stolz schleicht sich in die besten und edelsten Gemüther.

Gemüthsart, die, vielf. die — en; eine lebhafte, muntere Gemüthsart.

Gemüthsbewegung, s. Bewegung.

Gemüthsfassung, die, vielf. die — en.

Gemüthsgaben, die, einf. ungew.

Gemüthskrankheit, die, vielf. die — en.

Gemüthsruhe, die, ohne v. Z.

Gemüthszustand, der, des — es, vielf. ungew.

Gen, für: gegen; gen Himmel.

Genäschig, genäschige Kinder.

Genau, das Kleid liegt sehr genau an; Ehe ist das genaueste Band der Menschen; sehr genau leben, u. s. w.

Genauigkeit, die, vielf. ungew. die Genauigkeit im Vortrage; den Befehl mit Genauigkeit vollziehen.

Genealogie, die Geschlechtsregister.

Genealogist, der, des — en, vielf. die — en.

Genehm, ist nur noch als Nebenwort mit dem Zeitworte halten üblich. Z. B. einen Vorschlag, eine Bitte genehm halten.

Genehmhaltung, die, vielf. die — en; mit Genehmhaltung der Obern.

Genehmigen, regelm. ich genehmige, genehmiget; einen Vorschlag genehmigen.

Genehmigung, die, vielf. ungew.

Geneigt, der König wird immer

mer zum Frieden geneigter; einem geneigt seyn, u. s. w.

Geneigtheit, die, vielf. ungew. die Geneigtheit der menschlichen Natur zum Bösen.

General, der, des — es, vielf. die — e.

Generaladjutant, der, des — en, die — en.

Generalfeldmarschall, der, des — es, vielf. die — schälle.

Generalfeldwachtmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Generalfeldzeugmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Generalgewaltiger, der, des — s, vielf. wie einf. Bey einigen Kriegsheeren der oberste Criminalrichter.

Generalinn, die, vielf. die — en.

Generalität, die, vielf. ungew.

Generallieutenant, s. Lieutenant.

Generalmajor, s. Major.

Generalquartiermeister, der, des — s, vielf. wie einf. Ein vornehmer Befehlshaber, welcher den Marsch und das Lager anordnet, und für dessen Sicherheit sorgt.

Generalstaaten, die, ohne einf. Zahl.

Generalstab, der, des — es, vielf. ungew.

Genesen, unregelm. ich genese, du genesest, er geneset; ich genas, ge.esen, genese; der Kranke ist genesen, u. s. w.

Genesung, die, vielf. ungew. es läßt sich mit dem Kranken zur Genesung an.

Genick, das, des — es, vielf. die — e. Die Höhlung oder das Gelenk des Nackens zwischen dem ersten und zweyten Wirbelbeine.

Genie, das, des — es, vielf. die — e; das Genie der Sprache; er hat viel Genie zur Poesie, u. s. w. Kopf wäre vielleicht das einzige Wort, welches mit der Zeit das französische verdrängen könnte.

Genießbar, die Gaben des Glückes verlieren ihren Werth, wenn die Freude sie uns nicht genießbar macht.

Genießen, unregelm. ich genieße, du genießest, er genießet, oder genießt; ich genoß, habe genossen, genieße, oder genieß. Ueberhaupt mit der 4ten Endung der Sache, obschon in der höhern Schreibart auch mit der 2ten Endung. Z. B. die Freuden des Lebens genießen, oder der Freuden des Lebens genießen.

Genoß, der, des — en, vielf. die — en; Amtsgenoß, Bundesgenoß, u. s. w.

Genossenschaft, die, vielf. die —en.

Genug, ich habe genug gegessen; einem genug thun; ich bin nicht Kenner genug, u. s. w.

Genüge, die, ohne v. Z. Im Hochdeutschen am häufigsten mit dem Vorworte zu. Zur Genüge haben; zur Genüge arbeiten, u. s. w.

Genügen, das, des —s, ohne v. Z. Das thut mir noch kein Genügen.

Genügen, als ein unpersönliches Zeitwort mit der dritten Endung der Person: z. B. daran genüget ihm noch nicht; der große Reichthum hat ihm noch nicht genüget.

Genugsam, eine genugsame Versicherung.

Genügsam, ein genügsames Herz.

Genügsamkeit, die, vielf. ungew.

Genugthuung, die, vielf. die — en. Einem Genugthuung leisten.

Genuß, der, des—es, vielf. ungew.

Geographie, die, vielf. die —n, Erdbeschreibung.

Geographisch, geographisches Lexicon.

Geometer, der, des—s, vielf. wie einf. Meßkünstler.

Geometrie, die, vielf. ungew. Meßkunst.

Geometrisch, geometrische Meilen.

Georg, Georgs, Georgen, ein Mannsnahme.

Gepäck, das, des—es, vielf. ungew. Das schwere Gepäck der Armee.

Geplatze, das, des — s, ohne v. Z.

Geplauder, das, des — s, ohne v. Z.

Gepolter, das, des—s, ohne v. Z.

Gepräge, das, des — s, vielf. wie einf. Figürl. alle seine Handlungen haben das Gepräge des Eigennutzes.

Gepränge, das, des — s, vielf. ungew. Figürl. das Wortgepränge.

Geprassel, das, des — s, ohne v. Z.

Gequake, das, des—s, ohne v. Z. Das Gequake der Frösche.

Gerade, eine gerade Linie, ein gerader ehrlicher Mann; gerade in die Mitte treffen.

Gerassel, das, des — s, ohne v. Z. ein Gerassel von Ketten.

Geräth, das, des—es, vielf. ungew. oder Geräthe, die, einf. ungew. Kriegsgeräth, Hausgeräth, u. s. w.

Gerathen, unregelm. ich gerathe,

rathe, du geräthst, er geräth, ich gerieth, bin gerathen, gerathe! er ist in böse Hände gerathen; der Wein ist schlecht gerathen; wohl gerathene Kinder, u. s. w.

Gerathewohl, das, ein unabänderliches Hauptwort: etwas auf ein Gerathewohl unternehmen.

Geräthschaft, die, ohne v. Z. oder Geräthschaften, die, einf, ungew.

Geraum, ein sehr geraumes, oder geräumiges Haus.

Geräusch, das, des — es, vielf. ungew. das Geräusch der Welt.

Gerben, Gerber, s. gärben.

Gerecht, eine gerechte Sache; ein gerechter Fürst, u. s. w.

Gerechtigkeit, die, vielf. die — en, die Stadt hat viele Gerechtigkeiten, Befugnisse.

Gerechtsame, die, vielf. die — n.

Gerede, das, des — s, vielf. ungew. Es geht das Gerede.

Gereichen, mit dem Vorworte zu: es wird dir zur Ehre gereichen; es hat ihm zum Ruhme gereichet.

Gereuen, nur als unpersönliches Zeitwort mit der ersten Endung der Sache, und der vierten Endung der Person: z. B. dieser Schritt hat mich hundertmahl gereuet.

Gericht, das, des—es, vielf. die — e. Ein Gericht Linsen; vor Gerichte stehen; vor Gericht fordern, u. s. w.

Gerichtbarkeit, die, vielf. die — en, Jurisdiction.

Gerichtlich, das gerichtliche Verfahren.

Gerichtsbeamte, Gerichtsbothe, Gerichtsdiener, Gerichtshof, Gerichtskosten, Gerichtsperson, Gerichtsplatz, Gerichtsschreiber, Gerichtsstelle, Gerichtsstube, Gerichtstag, s. Beamte, Bothe, u. s. w.

Geringe, eine geringe Bewegung; ein geringer Vorrath; ein geringes Tuch, u. s. w.

Geringfügig, die Einbildung gibt oft den geringfügigsten Dingen einen Werth.

Geringfügigkeit, die, vielf. ungew.

Geringhaltig, diese Münze ist sehr geringhaltig.

Geringhaltung, die, vielf. ungew.

Geringschätzig, geringschätzige Rede.

Geringschätzigkeit, die, vielf. ungew.

Geringschätzung, die, vielf. ungew.

Gerinnen, unregelm. ich gerinne, bin geronnen. Das Blut ist geronnen.

Gerippe, das, des—s, vielf. wie einf.

Gern, Jemanden gern sehen; ich glaube es gern; ich habe es nicht gern gethan, u. s. w.

Gerste, die, ohne v. Z. eine Art Getreide, Bartgerste, Blattgerste, Sommergerste, Wintergerste.

Gersten, Gerstenmehl, Gerstenkleye.

Gerstenacker, Gerstenbier, Gerstenbrod, Gerstengrütze, s. Acker, Bier, u. s. w.

Gerstenkorn, das, des—es, vielf. die—körner.

Gerstenmehl, das, des—es, vielf. ungew.

Gerstenschleim, der, des—es, vielf. ungew.

Gerstenzucker, der, des—s, vielf. ungew.

Gerte, die, vielf. die—n, eine Spießgerte.

Geruch, der, des—es, vielf. die Gerüche. Einen scharfen Geruch haben.

Geruchlos, geruchlose Blumen.

Gerücht, das, des—es, vielf. die—e. Das sind ungegründete Gerüchte.

Geruhen, wird nur gegen vornehme Personen für: gnädigst belieben gebraucht. Ew. Maj. geruhen sich unterthänigst vorstellen zu lassen.

Geruhig, für: ruhig, ein geruhiges Leben.

Gerüst, das, des—es, vielf. die—e, Leichengerüst, Blutgerüst, u. s. w.

Gesage, das, des—s, ohne v. Z. für Gerede, Gerücht.

Gesäme, das, des—s, ohne v. Z. mehrere Arten von Samen.

Gesammt, mit gesammter Macht; die Einwohner insgesammt, u. s. w.

Gesandte, der, des—n, vielf. die—n.

Gesandtschaft, die, vielf. die—en.

Gesang, der, des—es, vielf. die Gesänge; der Kirchengesang; der Gesang der Vögel.

Gesangvogel, oder Sangvögel, s. Vogel.

Gesangweise, das Gedicht ist gesangweise eingerichtet.

Gesäß, das, des—es, vielf. die—e.

Gesause, das, des—s, vielf. ungew.

Gesäusel, das, des—s, vielf. ungew.

Geschäft, das, des—es, vielf. die—e. Ein Geschäft auf sich nehmen; ein Mann von Geschäften; seine Geschäfte verrichten.

Geschäftig, ein geschäftiges Leben.

Geschäftigkeit, die, vielf. ungew.
Geschäftträger, der, des—s, vielf. wie einf.
Geschehen, unregelm. Es erfordert das Hülfswort seyn, und wird nur in der dritten Person, und hier sehr oft unpersönlich gebraucht; es geschieht, geschah, es ist geschehen. Es wird dem Gerechten kein Leid geschehen; dein Wille geschehe! es geschah ein Schuß, u. s. w. Figürl. es ist um ihn geschehen.
Gescheider, das war doch ein gescheider Einfall; das war der Gescheideste von allen.
Geschenk, das, des—es, vielf. die—e.
Geschichte, die, vielf. wie einf.
Geschichtbuch, Geschichtgelehrte, s. Buch, Gelehrte.
Geschichtkunde, die, vielf. ungew.
Geschichtskundige, der, des —n, vielf. die—n.
Geschichtmahler, ein Historienmahler, s. Mahler.
Geschichtschreiber, der, des —s, vielf. wie einf.
Geschick, das, des — es, vielf. die—e. Er hat weder Art noch Geschick; er hat viel Geschick zur Musik; für: Schicksal, es ist ein Geschick Gottes; sein Geschick will es so, u. s. w.
Geschicklichkeit, die, vielf. die—en, die Geschicklichkeit des Leibes, des Verstandes.
Geschickt, sein Bruder ist noch geschickter, als er; dieses Holz ist zur Arbeit nicht geschickt; ein geschickter Arzt, Mahler, u. s. w
Geschirr, das, des — es, vielf. die — e, Küchengeschirr, Trinkgeschirr, u. s. w.
Geschirren, s. schirren.
Geschlacht, für: gerade, schlank, ein geschlachter Baum, u. s. w.
Geschlecht, das, des — es, vielf. die — er. Das Geschlecht der Thiere; ein adeliges, bürgerliches Geschlecht.
Geschlechtsart, die, vielf. die — en.
Geschlechtsfolge, die, vielf. die — n, Generation.
Geschlechtsnahme, der, des — ns, vielf. wie einf.
Geschlechtsregister, das, des —s, vielf. wie einf. Genealogie.
Geschlechtstrieb, der, des — es, vielf. die —e.
Geschlechtswapen, s. Wapen.
Geschlechtswort, s. Wort.
Geschlepp, das, des — es, vielf. ungew. nied. Ausdruck, er

er hat ein großes Geschlepp bey sich.

Geschmack, der, des — es, vielf. ungew. Die Speise hat einen guten Geschmack; figürl. ein Mann von Geschmack; eine Bildsäule im griechischen Geschmacke.

Geschmacklos, geschmacklose Gedanken.

Geschmacklosigkeit, die, vielf. ungew.

Geschmeide, das, des — s, vielf. ungew. oder Geschmeide, die, einf. ungew. für Schmuck oder Geschmuck.

Geschmeidehändler, der, des — s, vielf. wie einf. Juwelier.

Geschmeidekästchen, das, des — s, vielf. wie einf. Schmuckkästchen.

Geschmeidig, ein geschmeidiger Leib; einen geschmeidig, nachgebend machen.

Geschmeidigkeit, die, vielf. ungew.

Geschmiere, das, des — s, vielf. ungew.

Geschmuck, der, des — es, vielf. ungew.

Geschnatter, das, des — s, vielf. ungew.

Geschöpf, das, des — es, vielf. die — e.

Geschrey, das, des — es, vielf. ungew.

Geschütz, das, des — es, vielf. ungew. grobes Geschütz.

Geschwader, das, des — s, vielf. wie einf. Im Kriegswesen ein kleiner Haufen Reuterey von ungefehr hundert Mann; im Seewesen eine Anzahl mehrerer von einer Flotte abgetheilter Schiffe, welche unter einem Viceadmiral oder Flaggenofficier stehen.

Geschwätz, das, des — es, vielf. die — e, böse Geschwätze verderben gute Sitten.

Geschwätzig, ein geschwätziger Knabe.

Geschwätzigkeit, die, ohne v. Z.

Geschweigen, im Hochdeutschen wird es nur in der ersten Person des Präsentis, und im Infinitivo mit dem Wörtchen zu gebraucht: z. B. Ich geschweige der andern Dinge; der andern Dinge zu geschweigen.

Geschwinde, eine geschwinde Bewegung; geschwinde mit der Antwort seyn.

Geschwindigkeit, die, vielf. die — en, die Massen und Geschwindigkeiten sind auf beyden Seiten gleich.

Geschwindschuß, Geschwind[illegible], s. Schuß, Stück.

Ge[illegible]wister, die, einf. ungew.

Geschwisterkind, s. Kind.
Geschworne, der, des — n, vielf. die — n.
Geschwulst, die, vielf. ungew.
Geschwür, das, des — es, vielf. die — e.
Gesell, der, des — en, vielf. die — en.
Gesellen, am häufigsten als Reciproc. sich gesellen, ich geselle mich, habe mich gesellt, er hat sich zu mir gesellt.
Gesellig, der Hund ist ein geselliges Thier.
Geselligkeit, die, ohne v. Z. die Pflichten der Geselligkeit ausüben.
Gesellschaft, die, vielf. die — en, der Ton der guten Gesellschaft; die menschliche Gesellschaft, u. s. w.
Gesellschafter, der, des — s, vielf. wie einf.
Gesellschafterinn, die, vielf. die — en.
Gesellschaftlich, das gesellschaftliche Leben.
Gesellschaftlichkeit, die, ohne v. Z.
Gesetz, das, des — es, vielf. die — e, die Welt wird nach unveränderlichen Gesetzen regieret; weltliche Gesetze; geistliche Gesetze, u. s. w.
Gesetzbuch, das, des — es, vielf. die — bücher.
Gesetzgeber, der, des — s, vielf. wie einf.
Gesetzgebung, die, vielf. ungew.
Gesetzlich, eine gesetzliche Liebe.
Gesetzlichkeit, die, vielf. ungew.
Gesetzlos, die höchste Gewalt ist gesetzlos.
Gesetzlosigkeit, die, ohne v. Z.
Gesetzmäßig, ein gesetzmäßiges Verhalten.
Gesetztafel, die, vielf. die — n.
Geseufze, das, des — s, ohne v. Z.
Gesicht, das, des — es, vielf. die — er, als die Fähigkeit zu sehen, hat es keine v. Z. ein scharfes Gesicht; ein kurzes Gesicht; figürl. er macht saure Gesichter.
Gesichtsbildung, die, vielf. die — en.
Gesichtsfarbe, die, vielf. ungew.
Gesichtskreis, der, des — es, vielf. die — e, derjenige Kreis der Erdfläche, bis zu welchem man sieht, wenn man im Freyen ist, Horizont.
Gesichtslinie, die, vielf. die — n.
Gesichtspunct, der, des — es, vielf. die — e.
Gesichtszug, der, des — es, noch üblicher die — züge.
Gesims, das, des — es, vielf. die

die — e. In der Baukunst, und bey den Holzarbeitern ist es ein zierlicher Rand, so den obersten Theil der Säulenordnung ausmacht.

Gesinde, das, des — s, ohne v. Z.

Gesonnen, ist nur das Mittelwort der vergangenen Zeit mit dem Zeitworte seyn üblich: z. B. ich bin nicht gesonnen es zu thun; sind Sie noch gesonnen zu verreisen?

Gesinnet, das reguläre Mittelwort von gesinnen, welches nur mit seyn gebraucht wird. Z. B. er ist kaiserlich gesinnet; irdisch gesinnet seyn, u. s. w.

Gesinnung, die, vielf. die — en, vortheilhafte Gesinnungen haben.

Gesittet, ein wohl gesitteter junger Mensch.

Gespan, der, des — es, vielf. die — e.

Gespann, das, des — es, vielf. die — e. Ein Gespann Pferde.

Gespanschaft, die, vielf. die — en. In Ungarn ein Distrikt, welchem ein Gespan vorgesetzt wird.

Gespenst, das, des — es, vielf. die — er.

Gesperre, das, des — s, vielf. wie einf.

Gespiele, der, des — s, vielf. die — n, die Gespielen meiner Jugend.

Gespinst, das, des — es, vielf. die — e. Golddraht von feinem Gespinste.

Gespött, das, des — es, vielf. ungew.

Gesporre, das, des — s, ohne v. Z.

Gespräch, das, des — es, vielf. die — e. Ein vertrautes Gespräch.

Gesprächig, ein gesprächiger Mann.

Gesprächigkeit, die, vielf. ungew.

Gestade, das, des — s, vielf. wie einf. für Ufer.

Gestalt, die, vielf. die — en, eine einnehmende Gestalt; die menschliche Gestalt; allerley Gestalten, u. s. w.

Gestalten, im Hochdeutschen hat man von diesem Zeitworte nur das Mittelwort gestaltet beybehalten: z. B. ein wohlgestalteter Mensch; sie sind wie Statuen gestaltet, u. s. w.

Geständig, nur mit seyn und der zweyten Endung der Sache üblich: z. B. einer Sache geständig seyn.

Geständniß, das, des — es, vielf. die — e.

Gestank, der, des — es, vielf. ungew. nied. Ausdr.

Gestatten, regelm. ich gestatte, gestattet; sie gestattet den Kindern allen Muthwillen.

Gestäude, das, des—s, vielf. wie einf.

Gestehen, s. stehen, er hat seinen Fehler gestanden.

Gestell, das, des — es, vielf. die — e, das Gestell eines Wagens, eines Tisches.

Gestern, gestern Abends.

Gestichel, das, des — s, ohne v. Z.

Gestirn, das, des—es, vielf. die—e.

Gestirnt, der gestirnte Himmel.

Gestöber, das, des—s, vielf. ungew. Schneegestöber.

Gesträuch, das, des — es, vielf. die—e.

Gestrig, der gestrige Tag.

Gestrick, das, des — es, vielf. ungew.

Gestüt, das, des—es, vielf. die — e. s. Stuterey.

Gesuch, das, des — es, ohne v. Z. Einem sein Gesuch bewilligen.

Gesumse, das, des—s, ohne v. Z.

Gesund, gesunder, gesundeste; gesunde Kinder, gesunde Speisen.

Gesundbad, Gesundbrunnen, s. Bad, Brunnen.

Gesundheit, die, vielf. die — en, wenn es das Zutrinken bedeutet; die Gesundheiten gehen herum.

Gesundheitspaß, s. Paß.

Gesundheitsrath, s. Rath.

Getön, das, des — es, ohne v. Z.

Getöse, das, des — s, vielf. wie einf.

Getränk, das, des — es, vielf. die — e. Alle geistigen Getränke sind ungesund.

Getrauen, sich getrauen, ich getraue mir, habe mir getrauet; ich getraue mir nicht das zu behaupten. Mit der dritten Endung des Fürwortes.

Getreide, das, des — s, vielf. ungew. Ein allgemeiner Ausdruck derjenigeu grasartigen Pflanzen, welche zu Brod oder Mehlspeise taugen, wozu man auch Hülsenfrüchte zählen kann. Das Getreide stehet vortreflich, s. Korn, Frucht.

Getreideboden, der, des — s, vielf. die—böden.

Getreidebau, der, des—es, ohne v. Z.

Getreidehändler, Getreidemarkt, Getreidemühle, s. Händler, u. s. w.

Getreu, ein getreues Gemählde; getreues Gedächtniß; ein getreuer Ehemann.

Getreulich, er hat mir alles getreulich wieder erzählet.

Getriebe, das, des — s, vielf. wie einf. In den Mühl- und Räderwerken, jedes Rad, welches von einem andern getrieben wird.

Getrost, der getroste Muth. getrost! ein gewöhnl. Aufmunterungswort.

Getrösten, sich getrösten, mit der zweyten Endung der Sache; ich getröste mich deiner Hülfe; habe mich getröstet.

Getümmel, das, des — s, vielf. wie einf. dem Getümmel der Welt entfliehen.

Gevatter, der, des — s, vielf. die — n. Ein Taufzeuge, welcher aber in Betrachtung des Kindes Pathe genannt wird.

Gevatterschaft, die, vielf. die — en.

Gevierte, das, des — n, vielf. die — n. Quadrat.

Gewächs, das, des — es, vielf. die — e. Wein vom diesjährigen Gewächse; Küchengewächse; Arzeneygewächse, u. s. w.

Gewächshaus, das, des — es, vielf. die — häuser. Orangerie.

Gewahr, wird nur mit dem Zeitworte werden, für: erblicken gebraucht. Z. B. eine Sache gewahr werden; ich wurde ihn nicht gewahr, u. s. w.

Gewähr, die, vielf. die — en. Gewähr leisten; an die Gewähr schreiben, Kanzell. Ausdr.

Gewähren, regelm. ich gewähre, gewähret; mit der vierten Endung der Sache: z. B. ich gewähre Ihnen Ihre Bitte.

Gewährung, die, vielf. ungew.

Gewährleistung, die, vielf. die — en.

Gewährmann, der, des — es, vielf. die — männer.

Gewalt, die, vielf. ungew. Gewalt brauchen; etwas in seiner Gewalt haben.

Gewaltig, ein gewaltiger Sturm; ein gewaltiges Heer.

Gewaltsam, gewaltsame Mittel anwenden.

Gewaltsamkeit, die, vielf. die — en. Gewaltsamkeiten verüben.

Gewaltthätig, ein gewaltthätiges Verfahren.

Gewaltthätigkeit, die, vielf. die — en.

Gewand, das, des — es, vielf. die Gewänder. Die Gewänder müssen der natürlichen Bewegung des Körpers folgen.

Gewarten, nur üblich in der Redensart: etwas zu gewarten haben.

Gewärtig, mit dem Zeitworte seyn, und der zweyten Endurg der Sache: z. B. ich war mir so eines frühen Besuches nicht gewärtig.

Gewäsch, das, des — es, vielf. die — e. Das ungereimte Gewäsch.

Gewässer, das, des — s, vielf. wie einf. Gewässer taumeln jetzt in Strömen von den Höhen; wohlriechende Gewässer.

Gewebe, das, des — s, vielf. wie einf. Das Gewebe einer Spinne; figürl. ein Gewebe von Erdichtungen.

Gewehr, das, des — es, vielf. die — e. Schießgewehr, Seitengewehr; ins Gewehr treten, u. s. w.

Geweih, das, des — es, vielf. die — e, Hirschgeweihe.

Gewerbe, das, des — s, vielf. wie einf. er hat kein bestimmtes Gewerbe.

Gewerk, das, des — es, vielf. die — e. Zunft, Innung.

Gewerke, der, des — n, vielf. die — n. Ein bergmännischer Ausdruck, daher die Gewerkschaft, vielf. die — en.

Gewette, das, des — s, vielf. wie einf. Wette.

Gewicht, das, des — es, vielf. die — e. Goldgewicht; figürl. seinen Ermahnungen ein Gewicht geben.

Gewimmel, das, des — s, ohne v. Z.

Gewimmer, das, des — s, ohne v. Z.

Gewinde, das, des — s, vielf. wie einf.

Gewinn, der, des — es, vielf. die — e, der Gewinn des großen Looses; eine Waare ohne Gewinn verkaufen.

Gewinnen, unregelm. ich gewinne, du gewinnst, er gewinnt, ich gewann, gewonnen, gewinn! Sein Brod gewinnen; seine Freyheit gewinnen; die Sache hat eine andere Gestalt gewonnen; eine Schlacht gewinnen, u. s. w.

Gewinner, der, des — s, vielf. wie einf. Ist nur im Spielen üblich.

Gewinnsucht, die, ohne v. Z.

Gewinnsüchtig, gewinnsüchtig spielen.

Gewinsel, das, des — s, ohne v. Z. Ich bin des Gewinsels überdrüßig.

Gewinst, der, des — es, vielf. die — e.

Gewirre, das, des — s, vielf. ungew.

Gewiß, man kann keinen gewissen Tritt thun; der

Tod ist uns allen gewiß; ich bin meiner Sache gewiß, u. s. w.

Gewissenhaft, ein gewissenhafter Mann.

Gewissenhaftigkeit, die, ohne v. Z.

Gewissenlos, ein gewissenloses Betragen.

Gewissenlosigkeit, die, ohne v. Z.

Gewissensangst, die, ohne v. Z.

Gewissensbiß, der, des — es, vielf. die — e.

Gewissensfreyheit, die, ohne v. Z.

Gewissensrath, der, des — es, vielf. die — räthe, für Beichtvater.

Gewissensruhe, die, ohne v. Z.

Gewissenssache, s. Sache.

Gewissenszwang, der, des — es, ohne v. Z.

Gewißheit, die, vielf. die — en, diese Wahrheiten müssen uns zu Gewißheiten werden.

Gewitter, das, des — s, vielf. wie einf. es stehet ein Gewitter am Himmel.

Gewitterregen, Gewitterschaden, Gewitterwolke, s. Regen, Schaden, u. s. w.

Gewogen, er ist mir gewogen.

Gewogenheit, die, vielf. ungew.

Gewohnen, regelm. ich gewohne, habe gewohnt, oder auch ich bin gewohnt: z. B. er hat das Soldatenleben bereits gewohnt; und ich bin dessen nicht gewohnt.

Gewöhnen, regelm. ich gewöhne, habe gewöhnt. Man hat ihn früh zur Arbeit gewöhnt; die Pferde an den Wagen gewöhnen, u. s. w.

Gewohnheit, die, vielf. die — en.

Gewöhnlich, die gewöhnliche Bedeutung eines Wortes, u. s. w.

Gewölbe, das, des — s, vielf. wie einf.

Gewölk, das, des — es, vielf. die — e. Die Blitze schlängeln sich durch das schwarze Gewölk.

Gewühl, das, des — es, vielf. ungew.

Gewürm, das, des — es, vielf. ungew. oder Gewürme die, einf. ungew.

Gewürz, das, des — es, vielf. die — e. Gewürz an die Speisen thun.

Gewürzhaft, gewürzhafte Kräuter.

Gewürzkram, Gewürzkrämer, s. Kram, u. s. w.

Gewürznägelein, das, des — s, vielf. wie einf. noch häufiger Gewürznelke die, vielf. die — n.

Geyer, der, des — s, vielf. wie

wie einf. Eine Benennung verschiedener grosser Raubvögel: z. B. Goldgeyer, Hasengeyer, u. s. w.

Gezänk, das, des—es, vielf. die—e.

Gezauder, das, des—s, ohne v. Z.

Gezelt, das, des—es, vielf. die—e, ein Gezelt aufschlagen.

Geziemen, wird am häufigsten als ein unpersönliches Zeitwort, oder wenigstens nie, als in der dritten Person gebraucht: z. B. es geziemet sich nicht; solche Lustbarkeiten geziemen meinem Alter nicht mehr.

Geziere, das, des—s, ohne v. Z. Das lächerliche Geziere.

Gezisch, das, des—es, dem—e, vielf. ungew. das Gezisch der Schlangen.

Gezwitscher, das, des—s, ohne v. Z.

Gicht, die, vielf. die—en, wenn von mehrern Arten die Rede ist. Die laufende oder reißende Gicht.

Gichtisch, die gichtische Materie.

Gichtschmerzen, die, einf. ungew.

Giebel, der, des—s, vielf. wie einf. die spitzig zulaufende, senkrechte Seite eines Daches.

Gieren, regelm. ich giere, habe gegiert; voll Tücke giert Raub und Blutbegier in jedem ihrer Blicke.

Gierig, er scharrte gierig das gewonnene Geld zusammen.

Gießbach, der, des—es, vielf. die—bäche, ein Regenbach.

Gießbecken, das, des—s, vielf. wie einf.

Gießen, unregelm. ich gieße, du gießest, er gießet, oder gießt, ich goß, gegossen, gieß! gegossene Arbeit; Kanonen gießen; Schriften gießen, u. s. w.

Gießer, der, des—s, vielf. wie einf.

Gießerey, die, vielf. die—en.

Gießform, die, vielf. die—en.

Gießkanne, s. Kanne.

Gießkunst, die, vielf. ungew.

Gift, das, des—es, vielf. die—e, von mehrern Arten. Jemanden mit Gift vergeben; Arsenik ist das unumschränkteste Gift des ganzen Thierreiches.

Giftig, giftige Thiere. Figürl. ein giftiger Mensch.

Giftmischer, der, des—s, vielf. wie einf.

Gimpel, der, des—s, vielf. wie einf. besser Blutfink.

Gipfel, der, des—s, vielf. wie einf. der Gipfel eines Berges, eines Baumes;

den Gipfel der Ehre ersteigen.

Girren, regelm. ich girre, girrte, habe gegirret. Die zärtliche Taube hat um ihren Gatten gegirret.

Gitter, das, des — s, vielf. wie einf. Das Gitter um einen Altar, u. s. w.

Gitterbett, s. Bett.

Gitterfenster, s. Fenster.

Gittern, ist nur als Mittelwort gegittert üblich: gegitterte Arbeit.

Gitterthür, Gitterwerk, s. Thür, Werk.

Glacis, das, vielf. wie einf. im Festungsbaue die gelinde Abdachung der äußersten Brustwehre an dem bedeckten Wege.

Glanz, der, des — es, ohne v. Z. Figürl. der Glanz der Ehre, der Tugend, u. s. w.

Glänzen, regelm. ich glänze, glänzte, habe geglänzt; große Gelehrte glänzen in Gesellschaften gemeiniglich nicht.

Glanzkäfer, s. Käfer.

Glanzleinwand, die, vielf. ungew.

Glas, das, des — es, vielf. die Gläser. Bley läßt sich am leichtesten in Glas verwandeln; Glas machen, Glas schleifen, u. s. w.

Glasarbeit, die, vielf. die — en.

Glasartig, glasartige Steine.

Glaser, der, des — s, vielf. wie einf.

Gläsern, gläserne Geschirre.

Glashaus, s. Treibhaus.

Glashütte, die, vielf. die — n.

Glasiren, s. glasuren.

Glasmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Glasmahler, s. Schmelzmahler.

Glasmahlerey, die, vielf. die — en.

Glasofen, Glasperle, Glasscheibe, Glasscherbe, s. Ofen, u. s. w.

Glasschleifer, Glasschneider, Glasschrank, s. Schleifer, u. s. w.

Glasur, die, vielf. die — en, von mehr. Arten.

Glasuren, regelm. ich glasure, habe glasuret.

Glasurerde, s. Erde.

Glaswerk, das, des — es, vielf. ungew.

Glatt, glatter, glatteste; eine glatte Hand: figürl. glatte Worte; eine glatte Zunge, u. s. w.

Glätte, die, vielf. ungew. die Glätte des Spiegels, u. s. w.

Glatteis, das, des — es, ohne v. Z.

Glatteisen, ist nur als unpersönliches Neutrum üblich: es glatteiset, es hat geglatteiset.

Glät=

Glätten, regelm. ich glätte, geglättet; Papiere glätten, Zeuge glätten, u. s. w.

Glätter, der, des — s, vielf. wie einf.

Glättkolben, Glättstahl, Glättzahn, s. Kolben, u. s. w.

Glatze, die, vielf. die — n.

Glatzkopf, wie Kopf, gemeiner Ausdruck.

Glaube, der, des — ns, dem — n, vielf. die — n; auf Treu und Glauben; seinen Glauben verläugnen, u. s. w.

Glauben, regelm. ich glaube, glaubte, geglaubt; es gibt noch immer Leute, welche Hexen und Gespenster glauben; ich glaube dir diesen Umstand nicht.

Glaubensartikel, der, des — s, vielf wie einf.

Glaubensbekenntniß, das, des — es, vielf. die — e.

Glaubensgenoß, der, des — en, vielf. die — en.

Glaubenslehre, Glaubenssache, s. Lehre, Sache.

Glaubhaft, ein glaubhaftes Zeugniß.

Gläubiger, der, des — s, vielf. wie einf.

Glaublich, diese Umstände sind kaum glaublich.

Glaubwürdig, ein glaubwürdiger Mann.

Gleich, eine Schnur gleich ziehen; gleiche Strafe leiden; gleiches Gewicht; gleiches Maß; das ist gleich viel; gleich als wenn es so seyn müßte, u. s. w. Auch als ein Bindewort: wenn du gleich hundert Augen hättest, u. s. w.

Gleicharmig, eine gleicharmige Wage.

Gleichartig, nach dem griechischen Ausdrucke homogen; gleichartige Körper, u. s. w.

Gleichartigkeit, die, ohne v. Zahl.

Gleichbedeutend, gleichbedeutende Wörter.

Gleichen, unregelm. ich gleiche, du gleichest, er gleicht; ich glich, habe geglichen; ein Ey gleicht dem andern, u. s. w.

Gleichfalls, für: auch, ebenfalls.

Gleichförmig, eine gleichförmige Bewegung.

Gleichförmigkeit, die, ohne v. Z.

Gleichgewicht, das, des — es, vielf. ungew. Zwey Körper stehen im Gleichgewichte, wenn ihre Schweren auf einerley Art aufeinander wirken.

Gleichgültig, gleichgültige Wörter; ein kalter gleichgültiger Mensch.

Gleichgültigkeit, die, ohne v. Z.

Gleichheit, die, vielf. ungew.

Gleichlaufend, gleichlaufende Flächen.

Gleichlaut, der, des — es, vielf. ungew. In der Musik die Uebereinstimmung der Töne dem Verhältnisse nach.

Gleichmaß, das, des — es, vielf. die — e; Proportion.

Gleichmäßig, gleichmäßiges Betragen.

Gleichmuth, der, des — es, ohne v. Z.

Gleichmüthig, Gleichmüthigkeit, die, vielf. ungew.

Gleichniß, das, des — es, vielf. die — e.

Gleichsam, bey dem Spiele kann man die Natur gleichsam auf der That ertappen.

Gleichseitig, ein gleichseitiger Triangel.

Gleichsinn, der, des — es, ohne v. Z.

Gleichstimmig, gleichstimmige Grundsätze.

Gleichwie, am häufigsten mit dem Nachsatze also oder so.

Gleichwohl, für: dessen ungeachtet, dennoch; er ist gleichwohl entwischt.

Gleißner, der, des — s, vielf. wie einf. für: Häuchler.

Gleißnerey, die, vielf. ungew.

Gleißnerisch, gleißnerische Geberden.

Gleiten, unregelm. ich gleite, du gleitest, er gleitet, ich glitt, bin geglitten; der Schlitten gleitet auf dem Eise leicht dahin.

Glied, das, des — es, vielf. die — er; die Glieder einer Kette, eines Körpers, einer Gesellschaft.

Gliederkrankheit, die, vielf. die — en.

Gliederweise, gliederweise marschiren.

Gliedmaß, das, des — es, vielf. die — en; er hat starke Gliedmaßen.

Gliedschwamm, der, des — es, vielf. die — schwämme; eine schwammige Geschwulst an dem Knie.

Gliedwasser, das, des — s, vielf. ungew.

Glimmen, regelm. ich glimme, habe geglimmet; es glimmet noch ein Funken unter der Asche.

Glimmer, der, des — s, vielf. ungew. ein taubes, thonartiges Mineral, welches aus glänzenden glatten Blättchen zusammen gesetzt ist.

Glimmern, s. flimmern.

Glimpf, der, des — es, ohne v. Z. ist nur noch für Gelindigkeit üblich.

Glimpflich, einen glimpflich behandeln.

Glitschen, s. gleiten.

Glocke, die, vielf. die — n. Thurmglocken; Glocken in der Chymie; die Glocken der

Was=

Wassertaucher, u. s. w.
Glockenförmig, ein glockenförmiges Glas.
Glockengießer, der, des — s, vielf. wie einf.
Glockenschwengel, wie Schwengel.
Glockenseil, s. Seil.
Glockenspeise, die, vielf. ungew. eine Mischung von einem Theile Zinn, und acht bis vier Theilen Kupfer, woraus Glocken, Mörser u. s. w. gegossen werden.
Glockenspiel, das, des — es, vielf. die — e.
Glockenstuhl, wie Stuhl; das Gestell oder Gerüst, worin eine Glocke hängt.
Glockenthurm, wie Thurm.
Glorreich, die glorreichen Werke der Hände Gottes.
Glorwürdig, des Kaisers glorwürdiges Gedächtniß.
Glosse, die, vielf. die — n; Glossen über etwas machen.
Gluchzen, anständiger als glucksen; ich gluchze, habe gegluchzt; die gluchzenden Hennen.
Glück, das, des — es, ohne v. Z. Im Glücke sitzen, u. s. w.
Glücken, als unpersönlich mit dem Hülfsworte seyn; es ist ihm alles geglückt; es glückte ihm.
Gluckhenne, s. Henne.
Glücklich, ein glücklicher Spieler.
Glücksball, wie Ball.
Glücksbude, die, vielf. die — n; besser Glückshafen.
Glückselig, glückseliges Wien!
Glückseligkeit, die, vielf. die — en; die vergänglichen Glückseligkeiten des Lebens.
Glücksfall, s. Fall.
Glücksgut, s. Gut.
Glückskind, s. Kind.
Glücksrad, s. Rad.
Glücksritter, s. Ritter.
Glücksspiel, s. Spiel, Wagespiel, Hazardspiel.
Glücksstand, der, des — es, vielf. ungew.
Glücksstern, Glückstopf, Glückswunsch, s. Stern, u. s. w.
Glühen, regelm. ich glühe, glühete, habe geglühet; das Eisen glühet; figürl. das glühende Abendroth.
Glühfeuer, Glühofen, Glühpfanne, s. Feuer, u. s. w.
Gluth, die, vielf. die — en; figürl. dann ergreift die heilige Gluth den Busen des Dichters.
Gluthpfanne, s. Pfanne.
Gnade, die, vielf. ungew. oder Gnaden, die, einf. ungew. in Gnaden stehen, u. s. w. Als Ehrentitel: Euer gräfl. Gnaden, u. s. w.
Gnadenbezeigung, die, vielf. die — en.

Gnadenbild, s. Bild.
Gnadenbrod, das, des — es, ohne v. Z.
Gnadengehalt, der, des—es, vielf. die — e. Pension.
Gnadenkette, Gnadenort, s. Kette, u. s. w.
Gnadenreich, gnadenreiches Bild.
Gnadenstoß, s. Stoß.
Gnädig, einem gnädig seyn.
Gnom, der, des — en, vielf. die — en; ein Wort, womit die ehemaligen Cabalisten gewisse Erdgeisterchen bezeichneten.
Gnomonik, die, ohne v. Z. die Sonnenuhrkunst.
Gold, das, des — es, vielf. ungew. das reinste, schwerste, kostbarste und feuerbeständigste Metall.
Goldader, wie Ader.
Goldadler, s. Adler. Ein Nahme des größten Adlers.
Goldammer, s. Ammer.
Goldamsel, s. Amsel.
Goldarbeiter, der, des — s, vielf. wie einf.
Goldbergwerk, s. Bergwerk.
Golddraht, s. Draht.
Golden, goldene Gefässe, figürl. goldene Locken.
Golderz, Goldfaden, s. Erz, Faden.
Goldfarbe, die, vielf. ungew.
Goldfisch, Goldfliege, Goldflimmer, Goldflitter, s. Fisch, u. s. w.
Goldgelb, eine goldgelbe Farbe.
Goldgewicht, s. Gewicht.
Goldglanz, der, des — es, vielf. ungew.
Goldglätte, die, vielf. ungew.
Goldgrube, s. Grube.
Goldhaltig, goldhaltige Erze.
Goldkäfer, s. Käfer.
Goldkalk, der, des — es, vielf. ungew. Ein in Kalk verwandeltes Gold.
Goldkies, der, des — es, vielf. ungew.
Goldklumpen, s. Klumpen.
Goldmacher, der, des — s, vielf. wie einf. Alchymist.
Goldmünze, Goldpapier, s. Münze, u. s. w.
Goldreich, goldreicher Zeug.
Goldscheider, der, des — s, vielf. wie einf.
Goldschläger, der, des — s; vielf. wie einf.
Goldschmid, der, des — es, vielf. die — schmiede.
Goldschwefel, der, des — s, ein mit gemeinem Schwefel versetzter Arsenik.
Goldspinner, Goldstaub, Goldstein, Goldsticker, Goldstoff, Goldstück, Goldstufe, s. Spinner, u. s. w.
Goldtinctur, die, vielf. die — en.
Gondel, die, vielf. die — n. Ein besonderes zu Venedig übli=

übliches Fahrzeug ohne Segel, welches hinten und vorne sehr spitzig zusammen geht.

Gönnen, mit der dritten Endung der Person und der vierten Endung der Sache. Z. B. ich gönne dir das Glück; habe dir das Glück gegönnet.

Gönner, der, des — s, vielf. wie einf.

Görge, Görgens, statt: Görgen; Mannsnahme.

Gork, der, des — es, vielf. ungew. Gorkstöpsel, Gorkzieher. Kork.

Gott, der, des — es, vielf. die Götter.

Götterlehre, die, vielf. die — n. Mythologie.

Göttermahl, das, des — es, vielf. die — e.

Götterspeise, die, vielf. ungew. In der Fabellehre Ambrosia.

Götterspruch, der, des — es, vielf. die — sprüche. Orakel.

Göttertrank, der, des — es, ohne v. Z. Nektar.

Gottesacker, wie Acker. Kirchhof, Freythof.

Gottesdienst, der, des — es, vielf. ungew.

Gottesdienstlich, gottesdienstliche Handlungen.

Gottesfurcht, die, ohne v. Z.

Gottesfürchtig, gottesfürchtige Gesinnungen.

Gottesgelehrsamkeit, die, ohne v. Z. Theologie.

Gotteshaus, s. Haus.

Gotteslästerer, der, des — s, vielf. wie einf.

Gotteslästerlich, gotteslästerliche Reden.

Gotteslästerung, die, vielf. die — en.

Gottesleugner, der, des — s, vielf. wie einf. Atheist.

Gottfried, Gottfrieds, ein Mannsnahme.

Gottheit, die, vielf. die — en.

Göttinn, die, vielf. die — en.

Göttlich, göttlicher Ursprung.

Göttlichkeit, die, ohne v. Z.

Gottlos, ein gottloser Mensch.

Gottlosigkeit, die, vielf. die — en; allerley Gottlosigkeiten begehen.

Gottselig, gottseliger Lebenswandel.

Gottseligkeit, die, ohne v. Z.

Götze, der, des — n, vielf. die — n.

Götzenbild, s. Bild.

Götzendiener, s. Diener.

Götzendienst, der, des — es, vielf. ungew.

Götzentempel, s. Tempel.

Grab, das, des — es, vielf. die Gräber.

Graben, der, des — s, vielf. die Gräben. Stadtgraben, Laufgraben, u. s. w.

Graben, unregelm. ich grabe, du gräbst, er gräbt; ich grub,

grub, gegraben, grabe; eine Schrift in Felsen graben; nach Wasser graben; Schätze graben, u. s. w.

Gräber, der, des — s, vielf. wie einf. Schanzgräber, Brunnengräber, u. s. w.

Grabhügel, der, des — s, vielf. wie einf.

Grablied, s. Lied.

Grabmahl, das, des — es, vielf. die — e; besser als Grabmähler.

Grabschaufel, s. Schaufel.

Grabscheit, das, des — es, vielf. die — e.

Grabschrift, die, vielf. die—en.

Grabstätte, die, vielf. die—n.

Grabstein, Leichenstein, der, des — es, vielf. die — e.

Grabstichel, der, des — s, vielf. wie einf. Auch Stichel, Grabeisen, Grabmeißel.

Grabtuch, das, des — es, vielf. die — tücher.

Grabung, die, vielf. ungew. Ist nur in Zusammensetzungen üblich.

Grad, der, des — es, vielf. die — e. In der Mathematik der 360ste Theil eines jeden Zirkels; ein Grad der Verwandtschaft; die Grade des Feuers, u. s. w.

Gradation, die, vielf. die — en. Steigerung.

Graf, der, des — en, vielf. die — en.

Grafenbank, wie Bank.

Grafenstand, der, des — es, vielf. ungew.

Gräflich, gräfliche Würde.

Grafschaft, die, vielf. die—en.

Gram, ist nur mit den Zeitwörtern seyn und werden üblich. Z. B. ich bin den Lügen gram.

Grämen, sich grämen, ich gräme mich, grämte mich, habe mich gegrämt.

Grämlich, ein grämliches Gesicht.

Grammatik, die, vielf. die — en; wenn es die Bücher bedeutet. Sprachkunst.

Grammatisch, grammatisches Wörterbuch.

Grammatiker, der, des — s, vielf. wie einf.

Gran, das, des — es, vielf. die — e; der 60ste Theil eines Quentleins.

Granat, der, des — en, vielf. die — en; ein Edelstein.

Granatapfel, wie Apfel.

Granate, die, im Kriegswesen jede hohle Kugel, welche mit Pulver gefüllt, angezündet und geworfen wird.

Granatier, der, des — s, vielf. wie einf. Granatiermütze, u. s. w.

Granatkugel, die, vielf. die — n.

Granatstein, s. Stein.

Granit, der, des — es, vielf. un=

ungew. Ein vermischter sehr harter mit Flecken versehener Stein, aus welchem oft ganze Felsengebirge bestehen.

Granizer, der, des — s, vielf. wie einf. Gränzsoldat.

Gränzbesichtigung, die, vielf. die — en.

Gränze, die, vielf. die — n. Das Meer hat seine Gränzen; seinen Begierden Gränzen setzen, u. s. w.

Gränzen, regelm. ich gränze, habe gegränzt. Das Pflanzenreich gränzet an das Steinreich.

Gränzenlos, die gränzenlose Ewigkeit.

Gränzfestung, die, vielf. die — en.

Gränzsäule, s. Säule.

Gränzscheidung, die, vielf. die — en.

Gränzstadt, Gränzzeichen, s. Stadt, Zeichen.

Grapp, der, des — es, vielf. ungew. Das zu einem Teige zermalmte Mark der Färberrinde.

Gras, das, des — es, vielf. die Gräser, wenn von mehrern Arten die Rede ist.

Grasblume, s. Blume.

Grasen, regelm. ich grase, habe gegraset. Hier ist schon gegraset worden.

Graserey, die, vielf. ungew.

Grasemagd, s. Magd.

Grasmücke, die, vielf. die — n, ein angenehmer Sangvogel.

Grasreich, grasreiche Wiesen.

Grassense, Grassichel, s. Sense, Sichel.

Gräßlich, ein gräßlicher Anblick.

Grath, der, des — es, vielf. die — e, die oberste Schärfe eines Dinges: daher Rückgrath, u. s. w.

Gräthe, die, vielf. die — n, die Gräthen der Fische.

Gräthig, ein gräthiger Fisch.

Grau, graue Haare; das graue Alter.

Graubart, der, des — es, vielf. die — bärte, gemein. Ausdr.

Gräuel, der, des — s, vielf. wie einf. das ist mir ein Gräuel.

Grauen, regelm. ich graue, habe gegrauet; der Esel grauet im Mutterleibe; der Himmel grauet. Als ein mit Schauer verbundener Abschen, wird es unpersönlich oder wenigstens nur in der dritten Person mit der dritten Endung der Person gebraucht: z. B. es grauet mir, wenn ich ihn nur nennen höre.

Graukehlchen, das, des — s, vielf. wie einf. zum Unterschiede von Rothkehlchen, Blaukehlchen, u. s. w.

Graukopf, s. Kopf.
Graulich, eine grauliche Farbe.
Gräulich, ein gräuliches Blutbad; gräuliche Träume.
Graumeise, s. Meise.
Graupe, die, vielf. die — n.
Graus, der, des — es, ohne v. Z. hoher Grad des Abscheues; daher Grausen, ihn empfinden.
Grausam, ein grausamer Schmerz; grausames Thier; grausames Gemüth.
Grausamkeit, die, vielf. die — en.
Grauschimmel, s. Schimmel.
Grauwerk, das, des — es, vielf. ungew. s. Fehe.
Grazie, die, vielf. die — n, Huldgöttinnen. In der Mythologie der Römer, drey Töchter des Jupiters und der Venus, welche Euphrosine, Thalia, und Aglaja heißen.
Greif, der, des — es, vielf. die — e. Ein erdichtetes Ungeheuer der Alten und Neuern.
Greifen, unregelm. ich greife, du greifst, er greift, ich griff, gegriffen; greif nicht nach allem was du siehst; zum Gewehrs greifen; was die Blinden nicht sehen, das müssen sie greifen.
Greis, der, des — es, vielf. die — e, ein ehrwürdiger Greis.
Gremium, das, des — s, vielf. die Gremien, eine Anzahl von Kaufleuten, welche entweder einerley Freyheiten genießen, oder mit gleicher Waare handeln, z. B. Niederläger, Großhändler, Buchhändler, Eisenhändler, Leinwandhändler, u. s. w.
Grenzen, s. Gränzen.
Gries, der, des — es, vielf. ungew. grobkörniger Sand, auch für: grob gemahlnes Getreide.
Griesicht, griesichtes Mehl.
Griff, der, des — es, vielf. die — e. Handgriff; der Griff eines Degens, u. s. w.
Griffel, der, des — s, vielf. wie einf.
Grille, die, vielf. die — n, eine Art Grashüpfer. Auch für eine mühsame mit Nachdenken verbundene Beschäftigung des Gemüthes: z. B. Grillen fangen; vertreiben Sie sich die Grillen, u. s. w.
Grillenfänger, der, des — s, vielf. wie einf. In der letztern Bedeutung des Wortes Grille.
Grimasse, die, vielf. die — n, eine seltsame Verziehung des Gesichtes. Sie macht unerträgliche Grimassen.
Grimm, der, des — es, ohne v. Z. In Grimm gerathen.

Grimmen, ist nur unpersönlich, und von Schmerzen im Unterleibe üblich: z. B. es wird dich im Bauche grimmen; der Infinit. auch als ein Hauptwort: das Grimmen im Unterleibe ist sehr schmerzhaft.

Grimmig, ein grimmiges Thier; eine grimmige Kälte.

Grind, der, des — es, vielf. ungew.

Grindig, niedr. Ausdr. grindige Schafe.

Grob, gröber, gröbste; grobes Mehl, ein grobes Verbrechen, u. s. w.

Grobfädig, grobfädige Wolle.

Grobheit, die, vielf. die — en

Gröblich, ein gröbliches Pulver.

Groll, der, des — es, vielf. ungew. Einen Groll gegen oder wider Jemanden fassen.

Groschen, der, des — s, vielf. wie einf.

Groß, größer, größeste; ein großes Feld; eine große Anzahl; eine große Freude; die Großen dieser Welt; eine größere Seele gab es nie; groß thun, u. s. w.

Großältern, die, einf. ungew.

Großäugig, die großäugige Juno.

Groß-Baillív, der, des — es, vielf. die — e, der Groß-Baillív des Maltheser-Ordens.

Großbäuchig, ein großbäuchiges Gefäß.

Größe, die, vielf. die — n, jeder Körper hat eine gewisse Größe; die Größe des Verstandes; u. s. w.

Großenkel, s. Enkel, des Enkels, oder der Enkelinn Kinder.

Großentheils, das rührt großentheils daher; so auch: größtentheils.

Großfürst, s. Fürst.

Großhändler, der, des — s, vielf. wie einf. Die Einführung der Großhändler in den österreichischen Staaten, fällt ins Jahr 1774.

Großherr, s. Herr, Sultan.

Großherzog, s. Herzog.

Großherzogthum, s. Herzogthum.

Großkreuz, s. Kreuz. Bey verschiedenen Orden die Benennung der vornehmsten Ordensritter.

Großmächtig, großmächtiger Fürst.

Großmarschall, Großmeister, s. Marschall, Meister.

Großmuth, die, ohne v. Z.

Großmüthig, ein großmüthiger Feind.

Großmutter, s. Mutter.

Großsprecher, der, des — s, vielf. wie einf.

Großvater, s. Vater.
Großurenkel, s. Enkel.
Großvezier, der, des — s, vielf. die — e.
Grotesk, groteske Figuren.
Grotte, die, vielf. die — n, die kühle Grotte.
Grube, die, vielf. die — n, einem eine Grube graben; figürl. ein Grübchen in den Wangen.
Grübeley, die, vielf. die — en.
Grübelkopf, gemeiner Ausdr: s. Kopf.
Grübeln, regelm. ich grübele, habe gegrübelt.
Grubig, grubiger Grund.
Grübler, der, des — s, vielf. wie einf.
Gruft, die, vielf. die Grüfte, die Leiche in die Gruft senken.
Grün, die grüne Flur, grüne Blätter, u. s. w.
Grün, das, des — en, ohne v. Z. ein höhers Grün belebt die saftigen Zweige. So auch in Zusammensetzungen: Berggrün, Saftgrün, u. s. w.
Grume, s. Krume.
Grund, der, des — es, vielf. die Gründe. Als Boden wird es am häufigsten ohne v. Z. gebraucht: das Schiff geht zu Grunde: Figürl. er hat gute Gründe für sich, u. s. w.
Grundbalken, Grundbegriff, Grundbesitzer, s. Balken, u. s. w.
Grundbley, das, des — es, vielf. die — e.
Grundbuch, s. Buch.
Grundeis, das, des — es, ohne v. Z. der Fluß geht mit Grundeis.
Gründen, regelm. ich gründe, gründete, gegründet, figürl. ein Reich gründen; seine Freundschaft gründet sich auf Tugend, u. s. w.
Grundfarbe, s. Farbe.
Grundfeste, die, vielf. die — n.
Grundfläche, die, vielf. die — n, die unterste Fläche eines Körpers zum Unterschiede von Oberfläche und Seitenfläche.
Grundgerechtigkeit, die, vielf. ungew.
Grundgesetz, s. Gesetz.
Grundherr, s. Herr.
Grundherrlichkeit, die, vielf. ungew.
Grundherrschaft, s. Herrschaft.
Grundkraft, die, vielf. die — kräfte.
Grundlage, die, vielf. die — n, die Grundlage eines Glückes.
Grundlehre, s. Lehre.
Gründlich, ein gründlicher Verstand.
Gründlichkeit, die, vielf. ungew.

gew. die Gründlichkeit des Vortrages.

Gründling, der, des — es, vielf. die — e, kleiner schmackhafter Flußfisch, (österr. Grundel.)

Grundlinie, die, vielf. die — n.

Grundlos, das grundlose Meer; ein grundloser Beweis.

Grundlosigkeit, die, vielf. ungew.

Grundobrigkeit, s. Obrigkeit.

Gründonnerstag, s. Tag.

Grundpfahl, s. Pfahl.

Grundregel, s. Regel.

Grundriß, der, des — es, vielf. die — e.

Grundsatz, s. Satz.

Grundsäule, s. Säule.

Grundschreiber, s. Schreiber.

Grundsprache, s. Sprache, Originalsprache, Ursprache.

Grundstein, s. Stein.

Grundstoff, Urstoff, der, des — es, vielf. die — e.

Grundstück, das, des — es, vielf. die — e.

Grundtext, Grundtrieb, Grundursache, Grundurtheil, Grundwahrheit, s. Text, u. s. w.

Grundwesen, das, des — s, vielf. wie einf. Gott ist das nothwendige Grundwesen der ganzen Welt.

Grundwissenschaft, die, vielf. die — en.

Grundzahl, die, vielf. die — en, die Zahlwörter eins, zwey, drey.

Grünen, regelm. ich grüne, habe gegrünet; der Weinstock grünet, u. s. w.

Grünlich, grünliche Tücher,

Grünling, der, des — es, vielf. die — e. Ein Vogel.

Grünspan, der, des — es, vielf. ungew. Ein grüner Kupferrost.

Grünspecht, s. Specht.

Grunzen, regelm. ich grunze, habe gegrunzt; das Schwein grunzt.

Gruppe, die, vielf. die — n. In den schönen Künsten eine Zusammensetzung mehrerer Figuren, welche zusammen ein Ganzes ausmachen.

Gruppiren, regelm. ich gruppire, gruppirte, gruppirt; die Figuren sind vortreflich gruppirt.

Gruß, der, des — es, vielf. die Grüße; er brachte mir einen Gruß.

Grüßen, regelm. ich grüße, gegrüßet; die Schiffe grüßen sich auf der See.

Grütze, die, vielf. ungew. grob gemahlenes, und von allen Hülsen gereinigtes Getreide; Hafergrütze, Gerstengrütze, u. s. w.

Guardian, der, des — es, vielf. die — e, Vorsteher in Franziskanerklöstern.

Gucken, gemein. Ausdr. regelm. ich gucke, habe geguckt.

Gucker, der, des—s, vielf. wie einf. nur in der Zusammensetzung, Sterngucker.

Guckguck, der, des — s, vielf. die — e, ein Waldvogel.

Gugelhopfen, der, des — s, vielf. wie einf. Kugelhippe.

Guinee, die, vielf. die — n, Nahme einer englischen Münze, welche 9 Gulden und 18—24 Kreuzer gilt.

Gulden, der, des — s, vielf. wie einf. die Gulden waren anfänglich eine Goldmünze, welche zuerst in Florenz geschlagen wurden, und eine Lilie zum Gepräge hatten, daher sie im mittlern Latein Floreni genannt wurden.

Gültig, eine gültige Münze. Figürl. eine gültige Entschuldigung.

Gültigkeit, die, vielf. ungew.

Gummi, das, ohne v. Z. wo man lieber die Gummiarten sagt. Ein schleimiger Saft, welcher von selbst aus verschiedenen Bäumen und Gewächsen schwitzt, und durch Abdampfen des größten Theiles seines Wassers, eine Festigkeit erhält, da er sich dann nur im Wasser auflösen läßt.

Gummiharz, das, des — es, vielf. ungew.

Gummiren, regelm. ich gummire, gummiret.

Gunst, die, ohne v. Z. bey einem in Gunst stehen.

Günstig, die Witterung war den Feldfrüchten nicht günstig.

Günstling, der, des — es, vielf. die — e.

Gurgel, die, vielf. die — n.

Gurgeln, regelm. ich gurgele, gegurgelt.

Gurke, die, vielf. die — n. (österr. Umurken.)

Gurt, der, des — es, vielf. die—e.

Gürtel, der, des—s, vielf. wie einf.

Gürten, regelm. ich gürte, gegürtet.

Gürtler, der, des—s, vielf. wie einf.

Guß, der, des — es, vielf. die Güße.

Gußwerk, das, des — es, vielf. ungew.

Gut, besser, beßte oder beste. Die Rose riecht gut; diese Kleidung steht dir gut; ein guter Rath; einem etwas zu gute halten; gutes Gold; ein guter Ring; gut kaiserlich gesinnt seyn; ich sage dirs im Guten; kurz und gut, u. s. w.

Gut, das, des — es, vielf. die Güter; zeitliche Güter; Habe und Gut; es sind in die-

diesem Markte viele Güter angekommen, u. s. w.

Gutachten, das, des — s, vielf. ungew. sein Gutachten sagen.

Gutartig, ein gutartiges Kind, gutartige Blattern.

Gutartigkeit, die, vielf. ungew.

Gutdünken, das, des — s, vielf. ungew.

Güte, die, ohne v. Z. die Güte des Weines; die Güte eines Landes; den Weg der Güte versuchen; die Güte des Herzens, u. s. w.

Güterbeschauer, Güterbestäter, der, des — s, vielf. wie einf.

Gutheißen, das, des — s, vielf. ungew.

Gutheit, die, vielf. ungew. sie ist die Gutheit selbst.

Gutherzig, eine gutherzige Seele.

Gutherzigkeit, die, vielf. ungew.

Gütig, ein gütiges Betragen.

Gütigkeit, die, vielf. die—en. Sie haben mir Gütigkeiten erwiesen.

Gütlich, ein gütlicher Vergleich.

Gutthat, die, vielf. die — en. Womit soll ich deine Gutthaten belohnen.

Gutthäter, der, des — s, vielf. wie einf.

Gutthätig, ein gutthätiger Mensch.

Gutthätigkeit, die, vielf. ungew.

Gutwillig, etwas gutwillig thun.

Gutwilligkeit, die, vielf. ungew.

Gyps, der, des — es, vielf. die — e, von mehr. Arten. Eine gemeiniglich weiße Erd- oder Steinart, welche mit den Säuern nicht aufbrauset, im Feuer noch lockerer, und hernach mit dem Wasser hart wird.

Gypsartig, gypsartige Steine.

Gypsbild, s. Bild.

H.

H, der achte Buchstab des deutschen Alphabethes, der sehr häufig zur Verlängerung des vorher gehenden Selbstlauters in die Mitte vieler Wörter gesetzt wird.

Ha! ein Zwischenwort, verschiedene Empfindungen auszudrücken. Ha! hier blickt noch ein Strahl von Hoffnung durch, u. s. w.

Haar, das, des — es, vielf. die — e, so fein wie ein Haar; es trift auf ein Haar zu, u. s. w.

Haarband, s. Band.

Haar=

Haarbeutel, der, des — s, vielf. wie einf.

Haarbinde, s. Binde.

Haareisen, s. Eisen.

Haaren, regelm. ich haare, habe gehaaret; das Wildbret haaret, verliert die Haare.

Haarfeder, die, vielf. die — n, die haarartigen Federn der jungen Vögel, ehe sie Federn zum Fliegen bekommen.

Haaricht, haaricht gewachsenes Erz.

Haarig, ein haariges Thier.

Haarklein, alles haarklein erzählen.

Haarlocke, die, vielf. die — n.

Haarmantel, s. Mantel.

Haarnadel, s. Nadel.

Haarpinsel, s. Pinsel.

Haarpuder, der, des — s, vielf. ungew.

Haarputz, der, des — es, vielf. ungew.

Haarröhre, die, vielf. die — n.

Haarschmuck, der, des — es, vielf. ungew.

Haarseil, das, des — es, vielf. die — e. Einem Pferde ein Haarseil legen.

Haarsieb, s. Sieb.

Haartour, die, vielf. die — en.

Haarwachs, das, des — es, vielf. ungew. das aus spannaderigen oder sehnigen Zäserchen bestehende Ende der Muskeln in den thierischen Körpern.

Haarwuchs, s. Wuchs.

Haarwurzel, s. Wurzel.

Haarzopf, der, des — es, vielf. die — zöpfe.

Habe, die, vielf. ungew. Im Hochdeutschen wird es außer der dichterischen Schreibart wenig mehr gebraucht: z. B. und Ehre, Glück und Habe verläßt mich doch im Grabe.

Haben, unregelm. ich habe, du hast, er hat, wir haben, ihr habet oder habt, sie haben; ich hatte, Conjunct. ich hätte, gehabt, habe! Ja, ich habe es; da hast du Geld; er hat den Fehler an sich; seine Freude an etwas haben; ich habe nichts dawider; hab ich dich nicht bitten müssen, u. s. w.

Haber, der, s. Hafer.

Habhaft, ist nur mit dem Zeitworte werden üblich: z. B. eines Dinges habhaft werden; eines Missethäters habhaft werden.

Habicht, der, des — es, vielf. die — e; ein Raubvogel.

Habichtsnase, s. Nase.

Habit, der, des — es, vielf. die — e, Mönchshabit, Mönchskleidung, Ordenskleid.

Habschaft, Habseligkeit, die, vielf. die — en.

Habsucht, die, ohne v. Z.

Habsüchtig, habsüchtiger Mensch.
Hachel, die, vielf. die—n.
Hackbank, Hackbeil, Hackbret, s. Bank, Beil, Bret.
Hacke, die, vielf. die—n.
Hacken, regelm. ich hacke, hackte, gehackt.
Hacker, der, des — s, vielf. wie einf. am üblichsten in Zusammensetzungen, Holzhacker, Fleischhacker, u. s. w.
Häckerling, der, des — es, vielf. ungew. klein geschnittenes Stroh.
Hackerlohn, der, des — es, vielf. ungew.
Hackmesser, s. Messer.
Hader, der, des — s, vielf. ungew. gemeiner Ausdr. Zank und Hader.
Hafen, der, des — s, vielf. die Häfen, besser Topf.
Hafen, der, des — s, vielf. die Häfen, natürliche Seehäfen, Bucht; künstliche Seehäfen; in den Hafen einlaufen, u. s. w.
Hafenanker, s. Anker.
Hafenleuchte, die, vielf. die — n.
Hafer, der, des — s, vielf. ungew. gemeiner Hafer; dreykörniger Hafer, u. s. w.
Hafergras, das, des — es, vielf. ungew. ein gutes Futtergras, welches dem Hafer ähnlich sieht.
Hafergries, Hafergrütze, s. Gries, Grütze.
Haferstroh, s. Stroh.
Hafner, s. Töpfer.
Haft, der, des — es, vielf. die — e, einer Sache ein paar Hafte geben.
Haften, regelm. ich hafte, habe gehaftet, am üblichsten für: Bürge dafür seyn, z. B. Aeltern müssen für ihre Kinder haften. In der höhern Schreibart für: verweilen, z. B. wie begierig blieb dein Auge auf allen Schönheiten haften.
Hägebereiter, s. Bereiter, ein Forstbedienter, welcher die Jagd- und Forstgehäge zu bereiten hat.
Hagebutte, die, vielf. die—n, die beerartige harte und rothe Frucht der wilden Rosen.
Hagedorn, der, des — es, vielf. die—en, ein wilder mit Stacheln versehener Strauch.
Hagel, der, des — s, vielf. ungew. (österr. Schauer.)
Hageln, ist nur in unpersönlicher Gestalt üblich: es hagelt, hat gehagelt. Wenn große Stücke Hagels fallen, sagt man: es schloßet.
Hagelschaden, s. Schaden.
Hagelsturm, s. Sturm.
Hagelwetter, s. Wetter.
Hägen, regelm. ich häge, gehäget; einen Wald hägen;

Wild hägen; figürl. einen Haß wider Jemand hägen; Zweifel hägen; eine hohe Meinung von sich hägen.

Hager, ein hagerer Mensch.

Hagerkeit, die, vielf. ungew.

Hagestolz, der, des — en, vielf. die — en. ein alter Junggesell.

Hahn, der, des — es, vielf. die Hähne; der Hahn kräher, u. s. w. Auch dasjenige Werkzeug an einem Fasse oder einer Röhre, durch welches man dieselben nach Gefallen öffnen oder schließen kann. Endlich für das Werkzeug an Feuergewehren, welches den Feuerstein hält.

Hahnengefecht, das, des — es, vielf. die — e.

Hahnengeschrey, Hahnenkamm, Hahnensporn, s. Geschrey, u. s. w.

Hahnrey, der, des — es, vielf. die — e, gemeiner Ausdr. Hörnerträger.

Hain, der, des — es, vielf. die — e, für: Wald. Wie lieblich flistert dort im Hain der schlanken Espe furchtsam Laub.

Haken, der, des — s, vielf. wie einf. figürl. das Ding hat einen Haken.

Hakenband, s. Band, ein jedes Thür- Fenster- oder ähnliches Band, welches sich um einen Haken oder eine Angel beweget.

Häkse, die, vielf. die — n.

Halb, halben, halber, mit der zweyten Endung des Hauptwortes. Z. B. ich thue es der Freundschaft halben; Scheins halber; Ehren halber; deshalb; weshalb, u. s. w.

Halb, einen Theil von zwey gleichen Theilen zu bezeichnen, ein halbes Brod; zu halben Tagen; auf halbem Wege, ein halber Beweis, u. s. w.

Halbbruder, s. Stiefbruder.

Halbedelstein, s. Stein. In der Naturgeschichte eine Benennung des Achates mit allen seinen Unterarten.

Halbgott, s. Gott. In der Mythologie eine Art Untergötter.

Halbjährig, halbjähriges Fest,

Halbinsel, s. Insel.

Halbmesser, der, des — s, vielf. wie einf. der halbe Durchmesser eines Zirkels.

Halbmetall, das, des — es, vielf. die — e, ein mineral. Körper, welcher an Schwere und Glanz den Metallen gleicht, im Feuer aber flüchtig ist, und sich unter dem Hammer nicht treiben läßt. Darunter gehören: der Wißmuth, Zink, Arsenik, der

Ko-

Kobalt, und noch einige, auch das Queckſilber.

Halbſtiefel, Halbtuch, Halbzirkel, ſ. Stiefel, u. ſ. w.

Hälfte, die, vielf. die — n. Um die Hälfte größer, u. ſ. w.

Halfter, die, vielf. die — n. Ein Zaum ohne Gebiß.

Hall, beſſer Schall.

Halle, die, vielf. die — n, die Hallen des Tempels, u. ſ. w.

Halleluja, das hebräiſche lobet den Herrn, ohne Artikel und Abänderung.

Hallen, nur in der höh. Schreib. für ſchallen üblich, regelm. ich halle, habe gehallet, die frohen Haine hallen, u. ſ. w.

Häller, der, des — s, vielf. wie einf. ein halber Pfennig.

Halm, der, des — es, vielf. die — e. Strohhalm.

Hals, der, des — es, vielf. die Hälſe, ein langer Hals; Jemanden einen Prozeß an den Hals werfen; der Hals einer Flaſche, einer Violine, eines Kellers, u. ſ. w.

Halsband, Halsbinde, ſ. Band, Binde.

Halsbräune, die, vielf. ungew. eine Krankheit des Halſes.

Halsbrecheriſch, ein halsbrecheriſcher Sprung.

Halsdrüſe, ſ. Drüſe.

Halseiſen, das, des — s, vielf. wie einf. einen Verbrecher an das Halseiſen ſtellen.

Halsgehänge, das, des — s, vielf. wie einf.

Halsgericht, ſ. Gericht.

Halsgeſchwür, ſ. Geſchwür.

Halsjoch, ſ. Joch.

Halskette, ſ. Kette.

Halskrauſe, ſ. Krauſe.

Halsſchleife, ſ. Schleife.

Halsſchmuck, ſ. Schmuck.

Halsſchnur, ſ. Schnur.

Halsſtarrig, ſie ſind halsſtarrig.

Halsſtarrigkeit, die, vielf. ungew.

Halstuch, ſ. Tuch.

Halsweh, das, des — es, vielf. ungew.

Halszierde, ſ. Zierde.

Halt, der, des — es, vielf. die — e, gemeiner Ausdr. der Zeug hat keinen Halt, Feſtigkeit.

Haltbar, ein haltbarer Ort.

Halten, unregelm. ich halte, du hältſt, er hält, wir halten, u. ſ. w. ich hielt, gehalten, halte oder halt. Etwas in der Hand halten; er hält ſich an das Wort; der Verkäufer hält auf ſeine Waare; Jemanden im Zaume halten; er hält ihm das Gleichgewicht, u. ſ. w.

Halter, der, des — s, vielf. wie

wie einf. nur in Zusammensetzungen: Haushalter, Posthalter, u. s. w.

Haltig, in Zusammensetzungen: goldhaltig, reichhaltig, u. s. w.

Haltung, die, vielf. ungew. in der Mahlerey, die Kunst, Schatten und Licht gehörig zu verbreiten: das Bild hat eine schöne Haltung; für: Festigkeit; die Mauer hat keine Haltung.

Hämisch, ein hämisches Betragen.

Hammel, der, des—s, vielf. die Hämmel, s. Schöps.

Hammer, der, des—s, vielf. die Hämmer. Eisenhammer, Kupferhammer, u. s. w.

Hammerschlag, der, des—es, vielf. die — schläge. Als Schlacken, welche von dem Eisen abspringen, hat es keine vielfache Zahl.

Hammerschmid, s. Schmid.

Hammerwerk, s. Werk.

Hamster, der, des — s, vielf. wie einf.

Hand, die, vielf. die Hände; die flache Hand; die Hände falten, u. s. w. figürl. ich gab es ihm unter der Hand zu verstehen; die letzte Hand an das Werk legen, u. s. w.

Handarbeit, Handarbeiter, Handbecken, Handbeil, Handbuch, Handeisen, s. Arbeit, u. s. w.

Händeklatschen, das, des—s, ohne v. Z.

Handel, der, des — s, vielf. die Händel; einen Handel schließen; als Schlägerey, ist nur die v. Z. üblich: z. B. Händel anfangen; sich Händel zuziehen, u. s. w.

Handeln, regelm. ich handele, habe gehandelt; du hast nicht schön an mir gehandelt, u. s. w.

Handelsbediente, Handelsbuch, s. Bediente, Buch.

Handelschaft, die, vielf. ungew.

Handelsfreyheit, s. Freyheit.

Handelsgenoß, der, des—en, vielf. die—en. Ein Compagnon.

Handelsgesellschaft, s. Gesellschaft. Handlungscompagnie.

Handelsgewicht, Handelsgewölbe, Handelshaus, Handelsmann, Handelsleute, Handelsplatz, Handelsschiff, Handelsstadt, Handelsstand, Handelszeichen, s. Gewicht, Gewölbe, u. s. w.

Handfeile, s. Feile.

Handfessel, s. Fessel.

Handfest, einen Uebelthäter handfest machen.

Handgeld, das, des — es, vielf. ungew.

Handgelöbniß, das, des—es, vielf. die—e. In der Gerichts-

richtssprache der feyerliche Handschlag.

Handgemein, die Truppen werden handgemein.

Handgemenge, das, des—s, vielf. wie einf.

Handgewehr, das, des—es, vielf. die—e. Zum Unterschiede des größeren Geschützes.

Handgraf, s. Graf.

Handgranate, s. Granate.

Handgreiflich, nur im figürlichen Verstande: handgreifliche Lügen.

Handgriff, der, des—es, vielf. die—e.

Handhabe, die, vielf. die—n. ein Krug mit drey Handhaben.

Handhaben, regelm. ich handhabe, habe gehandhabet; figürl. du handhabest die Gerechtigkeit, u. s. w.

Handhabung, die, vielf. ungew.

Handkauf, der, des—es, vielf. ungew.

Handkorb, s. Korb.

Handkrause, die, vielf. die—n, für Manschetten.

Handkuß, der, des—es, vielf. ungew. Jemanden zum Handkusse lassen.

Handlanger, der, des—s, vielf. wie einf.

Händler, der, des—s, vielf. wie einf. Nur in Zusammensetzungen: Eisenhändler, Kornhändler, u. s. w.

Handleuchter, s. Leuchter.

Handlung, die, vielf. die—en. In den Schauspielen ist Handlung ein Theil des Drama; eine Handlung mit Seide; freye Handlungen; edle Handlungen, u. s. w.

Handmuff, s. Muff, (österr. Stutzen.)

Handmühle, s. Mühle.

Handpferd, s. Pferd.

Handpresse, s. Presse.

Handschlag, s. Schlag.

Handschraube, s. Schraube.

Handschreiben, s. Schreiben.

Handschrift, s. Schrift. Im engern Verstande für Schuldbrief.

Handschriftlich, sich handschriftlich verbinden.

Handschuh, s. Schuh.

Handschuhmacher, der, des—s, vielf. wie einf.

Handschwärmer, s. Schwärmer.

Handsprige, s. Sprige.

Handtuch, s. Tuch.

Handvoll, gem. Ausdr. eine Handvoll Volkes.

Handwerk, s. Werk, sein Handwerk verstehen; Jemanden beym Handwerke verklagen.

Handwerker, der, des—s, vielf. wie einf.

Handwerksbursch, der, des—en, vielf. die—en.

Handwerksgesell, s. Gesell.
Handwerksgruß, s. Gruß.
Handwerksjunge, s. Junge.
Handwerkslade, s. Lade.
Handwerksmann, der, des—es, vielf. die—leute.
Handwerkszeug, der, des—es, vielf. ungew.
Hanf, der, des—es, vielf. ungew. Die zubereiteten, aber noch nicht gesponnenen Fäden, werden ebenfalls Hanf genannt.
Hanfdarre, die, vielf. die—n.
Hänfen, hänfene Leinwand.
Hänfling, der, des—es, vielf. die—e; ein Gesangvogel.
Hanfmühle, s. Mühle; eine kleine Handmühle, den Hanf für die zahmen Vögel darin zu zerknirschen.
Hanföhl, das, des—es, vielf. ungew.
Hang, der, des—es, vielf. ungew. er hat einen Hang zur Schwermuth, u. s. w.
Hangeleuchter, s. Leuchter. Auch Kronenleuchter.
Hangematte, die, vielf. die—n; eine hangende, an beyden Enden oder an den vier Zipfeln aufgehängte Matte.
Hangen, oder hängen, unregelm. ich hange oder hänge, du hangest, hangst oder hängest, er hanget, hangt oder hängt; ich hing, Conjunct. ich hange, hangend, habe gehangen; hange oder hänge; der Hut hängt am Nagel; der Himmel hing voller Wolken; den Kopf hangen lassen. Figürl. er hing an ihren Blicken; die Sache hangt noch immer, u. s. w.
Hängen, die thätige Bedeutung des vorigen Neutrius. Hangen lassen, hangen machen. Geht regelm. ich hänge, hängte, gehängt; einen Dieb an den Galgen hängen; die Kletten hängen sich an die Kleider, u. s. w.
Hanseestadt, s. Stadt. Es gibt nur noch drey Hanseestädte: Lübeck, Bremen und Hamburg.
Hänseln, ich hänsele, gehänselt.; mit lächerlichen Gebräuchen zu etwas einweihen.
Hanswurst, eine Benennung der vormahligen lustigen Personen im Lustspiele; der, des—es, vielf. die—e.
Hantieren, gemeiner Ausdruck; ich hantiere, habe hantieret.
Hantierung, die, vielf. die—en.
Hären, härene Kleider.
Harfe, die, vielf. die—n; auf der Harfe spielen, oder die Harfe spielen.
Harfenet, das, des—es, vielf. die—te; eine kleine Harfe, welche mit der Spitze in die Höhe steht.

Har-

Harfenist, der, des — en, vielf. die — en; Harfenschläger, Harfenspieler.

Häring, der, des — es, vielf. die — e; ein Seefisch, welcher besonders in den nordischen Gewässern in großer Menge gefangen wird.

Häringsfang, der, des — es, vielf. ungew.

Häringstonne, s. Tonne.

Harlekin, der, des — es, vielf. die — e. Die lustige Person, besonders auf dem wälschen Theater.

Harm, der, des — es, vielf. ungew.

Härmen, sich härmen, ich härme mich, habe mich gehärmt.

Harmlos, harmlose Ruhe.

Harmonie, die, vielf. die—n. Die Uebereinstimmung oder Zusammenstimmung der Theile eines Ganzen unter und gegen einander, wo es keine v. Z. hat. In der Musik nennen es einige Zusammenklang. Man sagt auch: in Harmonie leben, u. s. w.

Harmonisch, harmonische Töne, harmonische Empfindungen.

Harnisch, der, des—es, vielf. die — e; figürl. jemanden in den Harnisch jagen; in Harnisch gerathen.

Harnischen, ist nur das Mittelwort geharnischt üblich: geharnischte Reiter.

Harnröhre, s. Röhre.

Harnstrenge, die, vielf. ungew.

Harpune, die, vielf. die — n; ein Wurfspieß mit Widerhaken, dessen sich die Wallfischfänger bedienen.

Harpunirer, der, des — s, vielf. wie einf.

Harpye, die, vielf. die — n; in der Fabellehre drey weibliche Ungeheuer mit Geyerflügeln, Bärenohren und Klauen.

Harren, wird nur zuweilen in der höhern Schreibart gebraucht; regelm. ich harre, habe geharret.

Hart, härter, härteste, oder härtste; eine harte Haut; eine harte Erziehung; ein hartes Herz, u. s. w.

Härte, die, vielf. ungew. die Härte des Holzes; die Härte des Herzens, der Verse, des Winters, u. s. w.

Härten, regelm. ich härte, härtete, habe gehärtet; das Eisen härten.

Harthärig, harthäutig, harthäutige Weinbeeren.

Hartherzig, ein hartherziger Mann.

Hartlehrig, ein hartlehriges, oder auch hartlerniges Kind.

Hartleibig, hartleibig seyn.

Hartleibigkeit, die, vielf. ungew.

Hartmäulig, ein hartmäuliges Pferd.

Hartnäckig, ein hartnäckiger Streit; eine hartnäckige Krankheit.

Hartnäckigkeit, die, vielf. ungew.

Hartrindig, hartrindiger Baum.

Hartschälig, hartschäliges Obst.

Harz, das, des — es, vielf. von mehrern Arten die — e. Baumharz, Bergharz, Geigenharz, u. s. w.

Harzholz, das, des—es, vielf. die — hölzer. Z. B. Fichten, Tannen, Kiefern.

Harzig, harziges Holz.

Harzwald, der, des — es, vielf. ungew. s. Harz.

Haschen, regelm. ich hasche, haschte, habe gehaschet. Fliegen haschen. In der anständigern Sprechart ist erhaschen üblicher.

Häscher, der, des — s, vielf. wie einf. Gerichtsknecht.

Hase, der, des — n, vielf. die — n; Holzhase, Berghase, Märzhase, und so weiter; weiblich: die Häsinn; das Männchen nennt man auch Rammler. Figürl. er ist ein furchtsamer Hase.

Haselbusch, s. Busch.

Haselhuhn, s Huhn.

Haseliren, gemeiner Ausdruck; ich haselire, habe haselirt.

Haselnuß, s. Nuß.

Haselstaude, s. Staude.

Hasenadler, der, des — s, vielf. wie einf. Ein sehr starker, pechschwarzer Adler, welcher vornehmlich den Hasen nachstellt.

Hasenbalg, s. Balg.

Hasenbeitze, s. Beitze.

Hasenfuß, s. Fuß. Figürl. ein feiger Mensch.

Hasenhund, s. Hund.

Hasenjagd, s. Jagd.

Hasenkopf, s. Kopf. Ein gemeiner Ausdruck.

Hasenlager, das, des — s, vielf. die — läger; bey den Jägern der Ort, wo sich der Hase nieder zu thun pflegt.

Hasenohr, s. Ohr.

Hasenscharte, s. Scharte.

Hasenschrot, s. Schrot.

Haspel, der, des — s, vielf. wie einf.

Haspeln, regelm. ich haspele, haspelte, gehaspelt.

Haß, der, des — es, vielf. ungew. seinen Haß an Jemanden auslassen.

Hassen, regelm. ich hasse, haßte, gehasset. Er wird von Jedermann gehasset.

Hasser, der, des — s, vielf. wie einf. Nur noch zuweilen in der höhern Schreibart. Z. B. Wein ist stärker als das Wasser, dies gestehn auch seine Hasser.

Häßlich, ein häßliches Gesicht; ein häßlicher Fehler, u. s. w.

Häß=

Häßlichkeit, die, vielf. ungew.
Hastig, er ist zu hastig in seinen Handlungen.
Hatschier, der, des — es, vielf. die — e; eine halb veraltete Benennung eines kaiserl. Leibtrabanten zu Pferde.
Hatze, die, vielf. die — n, s. Hetze.
Haube, die, vielf. die — n. In den Zusammensetzungen: Bickelhaube, Sturmhaube.
Haubenstock, s. Stock.
Haubitze, die, vielf. die — n. Ein grobes Geschütz. Man bedienet sich ihrer, große steinerne Kugeln, Kartätschen, u. s. w. daraus zu werfen.
Hauch, der, des — es, vielf. die — e. Eigentlich die Ausstoßung des Athems mit stark geöffnetem Munde.
Häucheley, die, vielf. die—en.
Häucheln, regelm. ich häuchele, häuchelte, habe gehäuchelt; der rechtschaffene Mann häuchelt nicht.
Häuchler, der, des — s, vielf. wie einf.
Häuchlerisch, ein häuchlerisches Betragen.
Hauchen, regelm. ich hauche, hauchte, habe gehauchet.
Haudegen, s. Degen.
Haue, die, vielf. die — n. Ein Werkzeug zum Hauen. Z. B. Weinhaue, Reuthaue, u. s. w.
Hauen, unregelm. ich haue, du hauest, er hauet; ich hieb, du hiebest, oder hiebst, er hieb; gehauen, haue. Jemanden in das Gesicht hauen; die Katze hauet mit ihren Klauen; Steine hauen, u. s. w.
Hauer, der, des — s, vielf. wie einf. Am üblichsten in Zusammensetzungen. Z. B. Bildhauer, Holzhauer, u. s. w.
Haufen, der, des — s, vielf. wie einf. Figürl. ein zahlreicher Haufen Soldaten, u. s. w.
Häufen, regelm. ich häufe, häufte, gehäufet. Verbrechen mit Verbrechen häufen.
Haufenweise, das Geld haufenweise liegen haben.
Häufig, die Schwalben lassen sich schon häufig sehen; häufige Besuche, u. s. w.
Hauholz, das, des — es, vielf. ungew.
Hauig, besser: haubar.
Haupt, das, des — es, vielf. die Häupter. Figürl. den Feind aufs Haupt schlagen.
Hauptabsicht, s. Absicht.
Hauptader, s. Ader.
Hauptaltar, s. Altar.
Hauptarmee, s. Armee; die Hauptarmee ist geschlagen.
Hauptartikel, s. Artikel.
Hauptbegriff, s. Begriff.

Hauptbeschäftigung, s. Beschäftigung. Spielen ist seine Hauptbeschäftigung.
Hauptbeweis, s. Beweis.
Hauptbuch, s. Buch.
Haupteigenschaft, s. Eigenschaft. Bescheidenheit ist eine Haupteigenschaft.
Hauptfarbe, s. Farbe. Bey den Mahlern sind es: weiß, schwarz, gelb, roth und blau. Bey den Färbern blau, roth, gelb, braun und schwarz.
Hauptfestung, s. Festung.
Hauptfehler, s. Fehler. Der Geist des Widerspruches ist ein Hauptfehler.
Hauptfeind, s. Feind.
Hauptfigur, s. Figur.
Hauptfluß, s. Fluß. Der vornehmste Fluß. Auch ein Fluß am Kopfe.
Hauptfrage, s. Frage.
Hauptgasse, s. Gasse.
Hauptgebäude, s. Gebäude.
Hauptgedanke, s. Gedanke.
Hauptgesimse, s. Gesimse.
Hauptglied, s. Glied.
Hauptgewinnst, s. Gewinnst.
Hauptgrundsatz, s. Grundsatz.
Haupthaar, s. Haar.
Haupthandlung, s. Handlung.
Hauptkirche, s. Kirche.
Hauptküssen, s. Küssen.
Hauptlager, s. Lager.
Hauptlaster, s. Laster.
Hauptlehre, s. Lehre.
Hauptlinie, s. Linie.
Hauptmann, der, des — es, vielf. die — leute.
Hauptmannschaft, die, vielf. die — en.
Hauptmauth, die, vielf. ungew. besser: Hauptzollamt.
Hauptmangel, s. Mangel. Das sind Hauptmängel im Gemählde.
Hauptmittel, s. Mittel.
Hauptnarr, s. Narr.
Hauptperson, s. Person.
Hauptpfahl, s. Pfahl.
Hauptpflock, s. Pflock.
Hauptplan, s. Plan. Der Hauptplan bey einem Feldzuge.
Hauptprobe, s. Probe.
Hauptpunct, s. Punct.
Hauptquartier, s. Quartier.
Hauptrechnung, s. Rechnung.
Hauptriß, s. Riß.
Hauptsache, s. Sache.
Hauptsächlich, hauptsächliche Wahrheiten.
Hauptsatz, s. Satz.
Hauptschaden, s. Schaden.
Hauptschlacht, s. Schlacht.
Hauptschlüssel, s. Schlüssel.
Hauptschmerz, s. Schmerz.
Hauptschmuck, s. Schmuck.
Hauptsegel, s. Segel.
Hauptseite, s. Seite.
Hauptsprache, s. Sprache.
Hauptstadt, s. Stadt.
Hauptstamm, s. Stamm.
Hauptstein, s. Stein.

Hauptstimme, s. Stimme.
Hauptstraße, s. Straße.
Hauptstück, s. Stück.
Hauptsturm, s. Sturm.
Hauptsumme, s. Summe.
Haupton, s. Ton. So wird in der Musik der unterste Ton eines Trillers der Hauptton, dessen Note die Hauptnote genannt.
Haupttreffen, s. Treffen.
Hauptugend, s. Tugend.
Hauptumstand, s. Umstand.
Hauptuntersuchung, s. Untersuchung.
Hauptursache, s. Ursache.
Hauptveränderung, s. Veränderung.
Hauptverbrechen, s. Verbrechen.
Hauptverbrecher, s. Verbrecher.
Hauptverlust, s. Verlust.
Hauptverräther, s. Verräther.
Hauptwache, s. Wache.
Hauptwall, s. Wall.
Hauptweh, das, des — es, vielf. ungew.
Hauptwerk, s. Werk.
Hauptwind, s. Wind.
Hauptwissenschaft, s. Wissenschaft.
Hauptwort, das, des — es, vielf. die — wörter.
Hauptwunde, s. Wunde.
Hauptzahl, s. Zahl.
Hauptzeichen, s. Zeichen.
Hauptzierde, s. Zierde.
Hauptzug, s. Zug. Die Hauptzüge des Characters.
Hauptzweck, s. Zweck.
Haus, das, des — es, vielf. die Häuser. Von Haus zu Hause gehen; die Stadt besteht aus schönen Häusern; figürl. das ganze Haus lief zusammen.
Hausapotheke, s. Apotheke.
Hausarm, hausarme Personen, beschämte Bettler.
Hausarrest, der, des — es, vielf. ungew.
Hausarzeney, s. Arzeney.
Hausbau, s. Bau.
Hausbesitzer, s. Besitzer.
Hausbrauch, der, des — es, vielf. die — bräuche.
Hausbrod, das, des — es, vielf. ungew.
Hauscapellan, s. Capellan.
Hausdieb, s. Dieb.
Hausen, der, des — s, vielf. wie einf. Ein großer eßbarer Fisch, welcher zu dem Geschlechte der Störe gehört.
Hausen, regelm. ich hause, gehauset. Die Feinde haben da recht gehauset; gemeiner Ausdruck.
Hausenblase, die, vielf. die — n; wenn es seine Luftblase bedeutet. Als Fischleim hat es keine v. Z.
Hausfrau, s. Frau.
Hausfrieden, der, des — s, vielf. ungew.

Hausgeflügel, das, des — s, vielf. ungew.

Hausgeist, s. Geist.

Hausgenoß, der, des — en, vielf. die — en.

Hausgeräth, das, des — es, vielf. ungew.

Hausgeschäft, s. Geschäft. Jeder hat seine Hausgeschäfte.

Hausgesinde, das, des — s, vielf. ungew.

Hausgott, s. Gott. In der Mythologie Götter, welche dem Hauswesen vorstanden.

Hausgrille, s. Grille.

Haushahn, s. Hahn.

Haushalten, regelm. ich halte haus, habe haus gehalten, sonst wie halten.

Haushalter, der, des — s, vielf. wie einf.

Haushälterisch, er ist sehr haushälterisch.

Haushaltung, die, vielf. die — en; seine eigene Haushaltung haben.

Haushaltungskunst, die, vielf. ungew.

Hausherr, Hausbesitzer, der, des — s, vielf. wie einf.

Haushofmeister, s. Hofmeister.

Haushuhn, s. Huhn.

Hausiren, gemeiner Ausdruck, ich hausire, habe hausiret.

Hausirer, der, des — s, vielf. wie einf.

Hauskauf, der, des — es, vielf. die — käufe.

Hauskleidung, s. Kleidung.

Hausknecht, s. Knecht.

Hauskreuz, gemeiner Ausdruck, das, des — es, vielf. ungew.

Hauskrieg, s. Krieg.

Hauskrone, s. Krone, u. s. w.

Hauslehrer, s. Lehrer.

Hausleinwand, die, vielf. ungew.

Häusler, der, des — s, vielf. wie einf. Geringe Bauersleute, welche entweder gar kein Haus, oder ein Haus ohne Grundstücke haben.

Häuslich, häusliche Arbeit; ein häusliches Weib, u. s. w.

Häuslichkeit, die, vielf. ungew.

Hausmann, der, des — es, vielf. die — leute.

Hausmannskost, die, vielf. ungew.

Hausmeister, s. Meister.

Hausmiethe, Hausmittel, Hausmutter, s. Miethe, u. s. w.

Hauspostille, die, vielf. die — n.

Hausrecht, das, des — es, vielf. ungew.

Haussässig, haussässig seyn.

Hausschlüssel, s. Schlüssel.

Hausschwalbe, Hausschwelle, Haussorge, Haussperling, Haussteuer (Hochzeitgeschenk) Haustaube, Haustenne, Hausthier, Hausthür, Hausübel, Hausvater, Hauswan-

wanze, Hauswäsche, s. Schwalbe, Schwelle, u. s. w.

Hauswesen, das, des — s, vielf. ungew.

Hauswiesel, s. Wiesel.

Hauswirth, s. Wirth.

Hauswirthschaft, die, vielf. ungew.

Hauswurz, die, vielf. ungew. Mauerpfeffer.

Hauszins, der, des — es, vielf. die—en, von mehrern Summen.

Hauszucht, die, ohne v. Z. gute Hauszucht halten.

Haut, die, vielf. die Häute, einem Thiere die Haut abziehen; figürl. mit ganzer Haut davon kommen, er steckt in keiner guten Haut, u. s. w.

Hautbois, die, vielf. wie einf. Schallmey.

Häuten, sich häuten, regelm. ich häute mich, habe mich gehäutet. Die Schlangen häuten sich, legen die Haut ab.

Häutig, am üblichsten in Zusammensetz. dickhäutig, vielhäutig, u. s. w.

Hauzahn, der, des — es, vielf. die — zähne. Die großen hervor stehenden Zähne der Schweine.

Hay, oder Hayfisch, des—en, vielf. die Hayen, ein großer Seefisch mit fünf Luftlöchern an den Seiten, so daher auch durch die Lunge Athem hohlet, und lebendige Jungen gebieret.

He! ein Zwischenwort, welches aber nur im gemeinen Leben üblich ist. He! Junge, u. s. w.

Hebamme, die, vielf. die — n. Wehmutter.

Hebarm, der, des — es, vielf. die — e. Hebel oder Heber.

Hebarzt, der, des — es, vielf. die — Aerzte, Geburtshelfer.

Hebebaum, s. Baum.

Hebeeisen, s. Eisen.

Hebel, der, des — s, vielf. wie einf. Traghebel, Drückhebel, u. s. w.

Heben, unregelm. ich hebe, du hebst, er hebt, ich hob, Conjunkt. höbe, gehoben; einen Zweifel heben.

Heber, der, des — s, vielf. wie einf.

Hebewinde, die, vielf. die—n, auch Fuhrmannswinde.

Hebezange, s. Zange.

Hebezeug, das, des — es, vielf. die— e.

Hebung, die, vielf. ungew.

Hechel, die, vielf. die — n, den Flachs durch die Hechel ziehen; figürl. Jemanden durch die Hechel ziehen.

Hecheln, regelm. ich hechele, gehechelt, gehechelter Flachs,

Hecht, der, des — es, vielf. die — e, ein sehr gefräßiger Raubfisch in süßen Wässern.

Hechtgrau, hechtgraues Tuch.

Hecke, die, vielf. die—n, ein Strauch, ein Busch. Auch für ein Geheck von jungen Vögeln, z. B. eine Canarienhecke, u. s. w.

Hecken, regelm. ich hecke, heckte, habe geheckt, keine Taube heckt einen Sperber.

Heckzeit, die, vielf. die—en, Brutzeit.

Hederich, der, des — es, vielf. ungew. eine Pflanze.

Heer, das, des — es, vielf. die — e, ein Heer Heuschrecken, ein Heer Soldaten, u. s. w.

Heerde, s. Herde.

Heerfahne, s. Fahne, die grosse Hauptfahne eines ganzen Kriegsheeres.

Heerführer, der, des — s, vielf. wie einf. der oberste Befehlshaber eines Heeres.

Heerstraße, die, v. Z. die—n. Landstrasse.

Hefen, die, vielf. ungew. dasjenige bey einem flüßigen Körper, was durch die Gährung in die Höhe getrieben wird. Bierhefen, Weinhefen, (österr. Germ.)

Heft, das, des — es, vielf. die — e. Das Heft eines Messers, das Heft eines Buches.

Heftel, das, des — s, vielf. wie einf.

Heften, regelm. ich hefte, geheftet. Jemanden etwas auf den Aermel heften; figürl. seine Augen auf etwas heften.

Heftig, ein heftiges Feuer, eine heftige Kälte; er hat ein heftiges Temperament, u. s. w.

Heftigkeit, die, vielf. ungew. die Heftigkeit der Freude, des Schmerzens, u. s. w.

Heftnadel, s. Nadel.

Heftpflaster, s. Pflaster.

Heftung, die, vielf. ungew. durch Heftung der Augen auf das Bild.

Hehler, der, des — s, vielf. wie einf.

Heide, die, vielf. die — n, wüste Heiden, u. s. w.

Heide, der, des — n, vielf. die—n. Unglaubiger.

Heidelbeere, die, vielf. die—n, die Beeren einer Pflanze.

Heidelerche, s. Lerche.

Heidenthum, das, des — es, vielf. ungewöhnl.

Heidnisch, heidnische Götter.

Heiduck, der, des — en, vielf. die—en.

Heil, lieber das Mittelwort geheilet: die Wunde ist geheilet, statt die Wunde ist heil.

Heil,

Heil, das, des — es, ohne v. Z. sein Heil versuchen. In der höh. Schreib. mit der 3ten Endung der Person als ein Glückwunsch. Heil mir! Heil uns! u. s. w.

Heiland, der, des — es, v. Z. ungew. ist nur noch von der zweyten Person des göttlichen Wesens üblich.

Heilart, die, vielf. die — en.

Heilbar, heilbare Kräuter; eine heilbare Krankheit.

Heilen, heil werden; ich heile, bin geheilet, z. B. die Wunde ist schon geheilet; heilen machen: ich heile, habe geheilet. Z. B. Der Wundarzt hat die Wunde bald geheilet.

Heilig, heilige Betrachtungen, figürl. die heilige Stille des Waldes.

Heiligen, heilige, geheiligt, den Sabbath heiligen; ein geheiligter Ort.

Heiligkeit, die, v. Z. ungew.

Heiligsprechung, die, vielf. die — en.

Heiligthum, das, des — es, v. Z. die — thümer.

Heilkraft, s. Kraft.

Heilkraut, s. Kraut.

Heilmittel, s. Mittel.

Heilpflaster, s. Pflaster.

Heilsam, heilsame Kräuter.

Heilsamkeit, die, v. Z. ungew.

Heim, heimgehen, heimreisen, heimfahren, heimbringen, u. s. w.

Heimath, gemein. Ausdr. die, v. Z. die — en.

Heimlich, heimliche Waffen, heimliche Befehle.

Heimlichkeit, die, v. Z. die — en.

Heimtücke, die, vielf. die — n.

Heimtückisch, ein heimtückischer Streich.

Heimweh, das, des — es, vielf. ungew. das Heimweh haben. Eine Krankheit, welcher besonders die Schweitzer ausgesetzet sind.

Heinrich, der, des — es, ein Mannsnahme.

Heirath, die, vielf. die — en, eine Heirath stiften; eine gute Heirath treffen, u. s. w.

Heirathen, regelm. ich heirathe, habe geheirathet.

Heirathscontract, Heirathsvertrag, der, des — es, vielf. die — verträge.

Heirathsgut, das, des — es, ohne v. Z.

Heirathssache, die, ohne v. Z.

Heirathsstifter, s. Stifter.

Heischen, wird nur zuweilen noch von Dichtern gebraucht. Regelm. ich heische, heischte, geheischet. Der Tod der Müden heischt mein Lied.

Heiser, eine heisere Stimme haben.

Heiserkeit, die, vielf. ungew.

Heiß, ein heißer Sommer, heiße Thränen weinen; u. s. w.

Heissen, unregelm. ich heisse, du heissest, er heißt, ich hieß, geheissen, heiß. Er heißt mich Sie; ich kann dein Verfahren nicht gut heissen; wer heißt dich so frey seyn; es heißt, der Friede werde nicht lange dauern; ich will ihm weisen, was das geheissen hat; das heißt Großmuth, u. s. w.

Heißhunger, der, des — s, vielf. ungew.

Heißhungerig, er ist heißhungerig nach Geld.

Heiter, eine heitere Luft, heiteres Wetter; figürl. ein heiteres Gesicht, u. s. w.

Heiterkeit, die, vielf. ungew.

Heitern, nur in Zusammensetzungen, ausheitern, aufheitern, regelm. ich heitere, geheitert.

Heitzen, regelm. ich heitze, heitzte, geheitzt, ein geheitztes Zimmer, eine Stube, einen Saal heitzen.

Heitzer, der, des — s, vielf. wie einf.

Heitzung, die, vielf. ungew. durch Heitzung des Zimmers.

Held, der, des — en, vielf. die — en, ein berühmter Held.

Heldengedicht, s. Gedicht, Epopee.

Heldenhaft, heldenmäßig, heldenhafte That.

Heldenherz, das, des — ens, vielf. ungew. er hat ein Heldenherz.

Heldenmuth, der, des — es, vielf. ungew.

Heldenmüthig, heldenmüthiges Bestreben, heroisch.

Heldenthat, s. That.

Heldentugend, s. Tugend.

Helfen, unregelm. ich helfe, du hilfst, er hilft, wir helfen, u. s. w. ich half, Conjunct. ich hälfe, geholfen, hilf; die Arzeney hat wenig geholfen; was hälfe es dem Menschen; was hilft mirs, anstatt was hilft michs; helfen Sie mir schreiben; helfen Sie mir das Unglück ertragen, u. s. w.

Helfenbein, s. Elfenbein.

Helfer, der, des — s, vielf. wie einf.

Hell, eine helle Stimme, ein helles Licht; figürl. die helle Wahrheit, ein heller Kopf, u. s. w.

Hellblau, hellbraun, hellgelb, hellroth, s. blau, u. s. w.

Helle, die, vielf. ungew. die Helle der Sonne, des Tages, u. s. w.

Hellebarthe, die, vielf. die —n, ein Spieß mit einer Barthe, das ist eine Art eines Beiles, mit welchem so wohl gestochen, als gehauen werden kann.

Hellen, üblicher aushellen, aufhellen.

Helm, der, des —es, vielf. die —e, ein offener, ein geschlossener Helm.

Hemd, das, des —es, vielf. die — en. Das Hemd ist mir näher, als der Rock.

Hemmen, regelm. ich hemme, hemmte, gehemmet. Figürl. Furcht und Zweifel hemmen oft große Anschläge.

Hemmung, die, vielf. die—en.

Hemmkette, die, vielf. die—n. Sperrkette, Radsperre.

Hengst, der, des-es, vielf. die-e.

Henkel, der, des — s, vielf. wie einf. der Henkel an einem Topfe, an einer Theetasse, u. s. w.

Henkeln, ist besonders das Mittelwort üblich, gehenkelte Dukaten: gehenkeltes Geld.

Henken, regelm. ich henke, henkte, gehenkt, wird im Hochdeutschen blos auf das hängen an den Galgen, eingeschränkt, der Dieb ist gehenkt worden.

Henker, der, des — s, vielf. wie einf. figürl. sein eigener Henker seyn.

Henkermahl, nied. Ausdr. s. Mahl.

Henne, die, vielf. die —n. Auerhenne, Birkhenne, u. s. w.

Her, ein Vor- und Nebenwort des Ortes, der Gegensatz von hin: komm zu mir her. Sie standen alle um uns her. Figürl. von einer Zeit, wo es die Gestalt eines wahren Vorwortes hat, welches die vierte Endung regieret. z. B. Ich habe die Tage her viel zu thun gehabt; ich sah ihn einige Jahre her nur selten. Im gleichen in Gesellschaft des Vorwortes von: von langen Zeiten her, von Ewigkeit her, u. s. w.

Herab, der Gegensatz von hinab. Wird in der höhern Schreibart zuweilen ohne das Vorwort von, mit der vierten Endung verbunden, z. B. den Berg herab; Wasserströme rollen das Gebirge herab, anstatt vom Gebirge herab.

Herablassung, die, vielf. die — en.

Heran, die Zeit nahet heran.

Herannahung, die, vielf. ungewöhnl.

Herauf, wenn der Ort in Gestalt eines Hauptwortes ausgedruckt wird, so steht solches

in

in der vierten Endung vor dem Nebenworte. Z. B. Kom die Treppe herauf; führet ihn den Berg herauf, u. s. w.

Heraus *, komm heraus, nur heraus damit; ein Buch herausgeben, u. s. w.

* Dieses Nebenwort kann so wie heran, herab, herauf, fast allen Zeitwörtern zugegeben werden, welche eine Bewegung bedeuten; es ist aber fehlerhaft, dasselbe mit dem Zeitworte zusammen zu hängen.

Herausgeber, der, des — s, vielf. wie einf.

Herbe, herbes Obst, herber Wein.

Herbe, die, ohne v. Z.

Herberge, die, vielf. die—n.

Herbergen, regelm. ich herberge, herbergte, habe geherberget, wir haben bey ihm geherberget. Als Herberge geben ist beherbergen üblicher.

Herbey, komm herbey, eile herbey, u. s. w.

Herbitten, s. bitten.

Herbringen, s. bringen.

Herbst, der, des — es, vielf. die — e.

Herbstarbeit, Herbstblume, Herbstfieber, s. Arbeit, u. s. w.

Herbstlich, herbstliche Witterung.

Herbstluft, die, vielf. ungew.

Herbstmonath, s. Monath, September.

Herbstobst, das, des — es, ohne v. Zahl.

Herbstschein, s. Schein, der Neumond, welcher im September fällt.

Herbsttag, s. Tag.

Herbstwetter, das, des — s, vielf. ungew.

Herbstwitterung, die, vielf. ungewöhnl.

Herd, der, des — es, vielf. die — e. Feuerherd, u. s. w.

Herde, die, vielf. die — n, eine Herde Schafe, u. s. w.

Herdplatte, s. Platte.

Herein, herein gehen, herein rufen, u. s. w. es wäre aber so wie bey heraus fehlerhaft, dasselbe mit dem Zeitworte zusammen zu hängen.

Herfließen, s. fließen.

Herführen, s. führen.

Hergang, der, des — es, vielf. die — gänge. Der Hergang der Sachen, besser Verlauf.

Hergeben, s. geben.

Hergebung, die, vielf. ungew.

Hergehen, s. gehen.

Herhalten, s. halten.

Herhaltung, die, vielf. ungewöhnl.

Herhohlen, s. hohlen.

Herhohlung, die, vielf. ungewöhnl.

Herkommen, s. kommen.
Herkommen, das, des — s, ohne v. Z. er ist vom geringen Herkommen.
Herkunft, die, ohne v. Z.
Herlangen, s. langen.
Herlassen, s. lassen.
Herlaufen, s. laufen.
Herlegen, s. legen.
Herleihen, s. leihen.
Herleiten, s. leiten.
Herleitung, die, vielf. die — en. Die Herleitung eines Wortes.
Herlesen, s. lesen.
Herlesung, die, vielf. ungew.
Hermelin, das, des — es, vielf. die — e. Eine Art Wiesel, welche in den kältern Gegenden von Europa und Asien lebt, und das kostbare Pelzwerk gibt, welches gleichfalls Hermelin genannt wird. Dann für das weiß gelbliche Pferd mit röthlichen Mähnen und Schweife.
Hernach, wie wird es hernach gehen? für nach diesem.
Hernehmen, s. nehmen.
Hernieder, nur in der höhern Schreib. für nieder.
Heroisch, eine heroische That. Bey den Bildhauern ist eine heroische Figur, welche zwischen sechs und sieben Fuß hat.
Herold, der, des — es, vielf. die — e.
Herr, der, des — en, zusammengesetzt Herrn, vielf. die — en. Herr im Hause; Herr über seine Leidenschaften, u. s. w.
Herrauschen, er ist daher gerauscht; nur in der höhern Schreib.
Herreisen, s. reisen.
Herreise, s. Reise. Die Herreise hat nichts gekostet.
Herreissen, s. reissen.
Herrenbank, s. Bank.
Herrenbrod, das, des — es, ohne v. Z. Herrenbrod essen.
Herrendienst, s. Dienst.
Herrengunst, s. Gunst.
Herrenhuther, der, des — s, vielf. wie einf. ein Glied einer bekannten von dem ehemaligen Grafen v. Sinzendorf gestifteten Religionsparthey, welche sich auch die evangelische Priestergemeinde nennt.
Herrenlos, herrenlose Diener.
Herrenstand, der, des — es, vielf. ungew.
Herrlich, herrlich leben; eine herrliche That.
Herrlichkeit, die, vielf. die — en.
Herrisch, ein herrisches Betragen.
Herrschaft, die, vielf. die — en, eine gute Herrschaft haben; den Leidenschaften keine Herrschaft lassen, u. s. w.
Herrschaftlich, herrschaftliche Gü=

Güter.

Herrschen, regelm. ich herrsche, herrschte, habe geherrschet, die Reichen herrschen über die Armen; jetzt herrschet der gute Geschmack; eine herrschende Krankheit, u. s. w.

Herrscher, der, des — s, vielf. wie einf.

Herrschsucht, die, ohne v. Z.

Herrschsüchtig, herrschsüchtiges Verfahren.

Herrücken, s. rücken.

Herrückung, die, vielf. ungew.

Herrufen, s. rufen.

Herrufung, die, vielf. ungew.

Herrühren, s. rühren.

Hersagen, s. sagen.

Hersagung, die, vielf. ungew.

Herschaffen, s. schaffen.

Herschaffung, die, vielf. ungewöhnl.

Herschicken, s. schicken.

Herschickung, die, vielf. ungew.

Herschießen, s. schießen.

Herschießung, die, vielf. ungew.

Herschiffen, s. schiffen.

Herschleichen, s. schleichen.

Herschleppen, s. schleppen.

Herschleppung, die, vielf. ungew.

Hersehen, s. sehen.

Hersenden, s. senden.

Hersendung, die, vielf. ungew.

Hersetzen, s. setzen.

Hersetzung, die, vielf. ungew.

Herstammen, s. stammen, er ist davon hergestammet.

Herstammung, die, vielf. ungew.

Herstellen, s. stellen.

Herstellung, die, vielf. ungew.

Herstreichen, s. streichen, die Vögel sind daher gestrichen.

Hertragen, s. tragen.

Hertragung, die, vielf. ungew.

Hertreiben, s. treiben.

Hertreibung, die, vielf. ungew.

Hertreten, s. treten, er ist hergetreten.

Herüber, komm herüber.

Herum, sich im Kreise herum drehen; die Sache geht mir im Kopfe herum; in der Stadt herum laufen, u. s. w.

Herunter, Thränen rollen die Wange herunter, jemanden herunter machen.

Herunterwärts, in den meisten Fällen vertritt herunter dessen Stelle.

Hervor, das Licht bricht hervor.

Herwärts, das Gewitter kommt herwärts.

Herweg, s. Weg, der Gegensatz von hinweg.

Herz, das, des — ens, dem — en, accusat. das Herz, vielf. die — en. Es stößt ihm das Herz ab; es gehet ihm zu Herzen; in dem Her-

zen

zen des Landes, für: mitten im Lande, u. s. w. Herz für: Muth, wird nur in der ersten und vierten Endung der einf. Zahl gebraucht. Z. B. er hat Herz, wie ein Löwe, ein Herz fassen, u. s. w.

Herzählen, s. zählen.

Herzählung, die, vielf. ungew.

Herzallerliebst, herzallerliebste Kinder.

Herzbrechend, herzbrechende Worte.

Herzeleid, das, des — es, ohne v. Z. das wird ein Herzeleid seyn.

Herzen, nur in der vertraulichen Sprechart üblich, ich herze, habe geherzt; dort herzen wir nur kalte Schatten.

Herzensangst, die, ohne v. Z.

Herzensfreude, die, ohne v. Z.

Herzensfreund, s. Freund.

Herzensgrund, der, des — es, vielf. ungew.

Herzenskind, s. Kind.

Herzenslust, die, vielf. ungew.

Herzgrube, s. Grube.

Herzerquickend, herzerquickende Reden.

Herzhaft, ein herzhafter Mann.

Herzhaftigkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Herziehen, s. ziehen.

Herziehung, die, vielf. ungew.

Herzig, gemein. Ausdr. ein herziges Kind.

Herzinnig, herzinnige Liebe.

Herzkammer, die, vielf. die — n, zwey Höhlen in den Herzen, welche durch eine Scheidewand von einander gesondert werden, von welchen die zur rechten Seite das Blut aus der Lunge erhält, die zur linken aber, dasselbe durch den ganzen Leib vertheilet.

Herzklopfen, das, des — s, vielf. ungew.

Herzlich, eine herzliche Freude über etwas haben.

Herzlieb, nur noch im gemeinen Leben üblich: herzliebster Vater, u. s. w.

Herzog, der, des — es, vielf. die — e.

Herzoginn, die, vielf. die — en.

Herzoglich, die herzogliche Würde.

Herzogthum, das, des — es, vielf. die — thümer.

Herzschlag, s. Schlag.

Herzstärkend, herzstärkende Arzeney.

Herzstärkung, die, vielf. die — en.

Herzu, üblicher herbey.

Herzug, der, des — es, vielf. die — züge.

Herzwasser, das, des — s, vielf. ungew.

Herzweh, das, des — es, vielf. ungew.

Hetze, die, vielf. die — n, Bärenhetze, Hasenhetze, u. s. w.

Hetzen, regelm. ich hetze, hetzte, gehetzt; einen Ochsen mit Hunden hetzen; zwey Personen aneinander hetzen, u. s. w.

Hetzhaus, s. Haus.

Hetzhund, s. Hund.

Hetzplatz, s. Platz.

Heu, das, des — es, vielf. ungew.

Heuärnde, s. Aernde.

Heublume, s. Blume.

Heuboden, s. Boden.

Heubund, der, des — es, vielf. die — bünde.

Heucheln, s. häucheln.

Heuer, gemeiner Ausdr. für dieses Jahr; das Obst ist heuer gut gerathen.

Heuerig, heurig, heuriger Wein.

Heugabel, s. Gabel.

Heulen, regelm. ich heule, habe geheulet; wenn man unter Wölfen ist, muß man mit heulen.

Heumarkt, s. Markt.

Heumonath, der, des — es, vielf. die — e, der Julius.

Heupferd, das, des — es, vielf. die — e, ein großes Insect, mit vier netzförmigen Flügeln, einem schlanken Leibe von grüner und glänzender Farbe, und abgesonderten heraus stehenden Augen.

Heurath, s. Heirath.

Heuscheibe, die, vielf. die — n.

Heuschober, der, des — s, vielf. die — schöber.

Heuschrecke, die, vielf. die — n.

Heute, oder in einigen Fällen auch nur heut; heute Abend; für heute ist es genug.

Heutig, der heutige Tag, heutiges Tages.

Heuwage, s. Wage.

Heuwiese, s. Wiese.

Hexe, die, vielf. die — n.

Hexen, gem. Ausdr. regelm. ich hexe, habe gehexet.

Hexenmeister, s. Meister. Zauberer.

Hexerey, die, vielf. die — en.

Hey! ein Aufruf: hey da!

Hieb, der, des — es, vielf. die — e, Jemanden einen Hieb geben.

Hiefhorn, das, des — es, vielf. die — hörner, das gerade Horn, dessen sich die Jäger bedienen, die bey der Jagd nöthigen Zeichen darauf zu geben.

Hienieden, s. das folgende hier.

Hier, hier ist gut wohnen; bald hier, bald da; in der höhern Schreibart: hienieden, für hier auf dieser Welt; hier ist viel zu bedenken, u. s. w.

Hieran, hieran ist mir nichts gelegen; ich zweifle noch sehr hieran.

Hierauf, was sagte er hierauf? er ist stolz hierauf.
Hieraus, das folgt hieraus nicht, u. s. w.
Hierbey, hierbey misfällt mir auch dies.
Hierdurch, hierdurch kannst du es erhalten.
Hierein, hierein willige ich nicht.
Hierfür, üblicher für, dafür.
Hierher, bis hierher.
Hierherwärts, die Fahne steht hierherwärts.
Hierhin, hierhin müßen wir gehen.
Hierin, er irret sich hierin.
Hierländisch, s. hiesig.
Hiermit, hiermit ist nichts auszurichten.
Hiernach, richte dich hiernach.
Hiernächst, er wohnet hiernächst.
Hierseyn, das, des — s, ohne v. Z. Zeit meines Hierseyns.
Hierüber, verwunderst du dich hierüber.
Hierum, besser: darum.
Hierunten, besser hier unten.
Hiervon, hiervon verstehe ich nichts.
Hierwider, wer hat etwas hierwider einzuwenden?
Hierzu, was sagen Sie hierzu.
Hierzwischen, besser dazwischen.
Hiesig, hiesige Waare; hiesige Weine; ein hiesiger Kaufmann, u. s. w.
Hilfe, s. Hülfe.
Himbeere, die, vielf. die—n, Frucht des Himbeerenstrauches.
Himmel, der, des — s, vielf. wie einf. die blaue Farbe des Himmels; der Himmel ist mein Zeuge, u. s. w.
Himmelan, die Wellen steigen himmelan.
Himmelbett, s. Bett.
Himmelblau, bey den Mahlern bergblau.
Himmelbrand, der, des—es, vielf. ungew. eine Pflanze.
Himmelbrod, das, des — es, vielf. ungew. Manna.
Himmelfahrt, die, vielf. ungew.
Himmelfahrtstag, s. Tag.
Himmelhoch, himmelhoche Lobeserhebungen.
Himmelreich, das, des — es, vielf. ungew.
Himmelschreyend, himmelschreyende Sünden.
Himmelsgegend, s. Gegend.
Himmelshöhe, Himmelsbreite, die Polhöhe.
Himmelskörper, der, des—s, vielf. wie einf. alle Fixsterne und Planeten sind dergleichen Welt- oder Himmelskörper.
Himmelskugel, s. Kugel, in der Astronomie, eine künstliche Kugel, auf welcher der

Stand der Fixsterne gegen einander abgebildet ist.
Himmelslauf, der, des—es, vielf. ungew.
Himmelsluft, s. Aether.
Himmelsstrich, der, des—es, vielf. die—e. Clima, poetisch nur der Himmel.
Himmelswagen, der, des—s, vielf. ungew. ein Gestirn, das unter dem Nahmen des Bären am bekanntesten ist.
Himmelszeichen, das, des —s, vielf. wie einf. In der Astronomie sind die zwölf Himmelszeichen, die zwölf Bögen, worein die Ekliptik getheilet wird.
Himmelweit, gemeiner Ausdr. ein himmelweiter Unterschied.
Himmlisch, himmlischer Glanz, himmlische Schönheit.
Hin, an das Ufer hin; hin und her gehen, u. s. w.
Hinab, führe ihn den Berg hinab.
Hinan, er stieg den Berg hinan.
Hinauf, die Treppe hinauf steigen.
Hinaus, er lief zum Hause hinaus.
Hinbannen, s. bannen.
Hinbestellen, s. bestellen.
Hinbringen, s. bringen. Er bringt seine Zeit gut hin; hat sie hingebracht.
Hindenken, s. denken. Ich denke hin, habe hingedacht.
Hinderlich, ich will dir an deinem Glücke nicht hinderlich seyn.
Hindern, regelm. ich hindere, hinderte, gehindert. Jemanden an seinem Unternehmen hindern.
Hinderniß, das, des—es, vielf. die—e. Hinderung.
Hindinn, die, vielf. die—en. Hirschkuh, das Thier.
Hindurch, bis wir hindurch gingen.
Hinein, gehe hinein!
Hinfahren, s. fahren; ich fahre hin, bin hingefahren.
Hinfahrt, die, vielf. ungew.
Hinfällig, er ist sehr hinfällig.
Hinfälligkeit, die, vielf. die —en, die Hinfälligkeiten des Alters empfinden.
Hinfliegen, s. fliegen, ich fliege hin, bin hingeflogen.
Hinfliehen, s. fliehen, ich fliehe hin, bin hingeflohen.
Hinfließen, s. fließen, ich fließe hin, bin hingeflossen.
Hinfort, für künftig, nur in der höh. Schreib. Nach dir kann nichts hinfort mein Herz gewinnen.
Hinführen, s. führen, ich führe hin, habe hingeführet.

Hingang, s. Gang.
Hingeben, s. geben, ich gebe hin, habe hingegeben.
Hingegen, sie liebt die Tugend, er hingegen das Laster.
Hingehen, s. gehen, ich gehe hin, bin hingegangen.
Hingucken, s. gucken, ich gucke hin, habe hingeguckt.
Hinhalten, s. halten, ich halte hin, habe hingehalten.
Hinhelfen, s. helfen, sich kümmerlich hinhelfen.
Hinken regelm. ich hinke, hinkte, habe gehinkt; einen hinkenden Gang haben. Figürl. das Geheimniß hinkt.
Hinknieen, regelm. ich kniee hin, bin hingeknieet.
Hinkommen, ich komme hin, bin hingekommen, s. kommen.
Hinkriechen, unregelm. ich krieche hin, kroch hin, bin hingekrochen.
Hinlangen, regelm. ich lange hin, habe hingelanget. Das Geld hat nicht hingelanget.
Hinlänglich, hinlängliches Vermögen.
Hinlänglichkeit, die, vielf. ungew.
Hinlassen, s. lassen. Ich lasse hin, hingelassen.
Hinlässig, besser nachlässig.
Hinlaufen, s. laufen, ich laufe hin, bin hingelaufen.
Hinlegen, ich lege hin, hingelegt.
Hinlehnen, ich lehne hin, hingelehnet.
Hinleiten, ich leite hin, hingeleitet.
Hinleitung, s. Leitung, die Hinleitung des Wassers.
Hinnehmen, s. nehmen. Ich nehme hin, nahm hin, hingenommen.
Hinraffen, ich raffe hin, hingerafft.
Hinraffung, die, vielf. ungew.
Hinreichen, ich reiche hin, hingereichet; hinreichendes Vermögen.
Hinreichung, die, vielf. ungew.
Hinreise, die, s. Reise.
Hinreisen, ich reise hin, hingereiset.
Hinreissen, s. reissen, ich reisse hin, hingerissen.
Hinreiten, s. reiten, ich reite hin, ritt hin, bin hingeritten.
Hinrichten, ich richte hin, hingerichtet.
Hinrichtung, die, vielf. ungew.
Hinrücken, ich rücke hin, hingerückt.
Hinrückung, die, vielf. ungew.
Hinschaffen, ich schaffe hin, hingeschafft.
Hinschaffung, die, vielf. ungew.
Hinschicken, ich schicke hin, schickte hin, hingeschickt.

Hinschickung, die, vielf. ungew.

Hinschieben, ich schiebe hin, hingeschoben.

Hinschiebung, die, vielf. ungew.

Hinschießen, ich schieße hin, hingeschossen.

Hinschiffen, ich schiffe hin, hingeschifft.

Hinschlagen, s. schlagen, ich schlage hin, hingeschlagen.

Hinschleichen, s. schleichen, ich schleiche hin, hingeschlichen.

Hinschleppen, ich schleppe hin, hingeschleppt.

Hinschleppung, die, vielf. ungew.

Hinschreiben, s. schreiben, ich schreibe hin, hingeschrieben.

Hinschreibung, die, vielf. ungew.

Hinsehen, s. sehen, ich sehe hin, hingesehen.

Hinsenden, ich sende hin, hingesandt.

Hinsendung, die, vielf. ungew.

Hinsetzen, ich setze hin, hingesetzt.

Hinsetzung, die, vielf. ungew.

Hinsinken, s. sinken, ich sinke hin, sank hin, bin hingesunken.

Hinspringen, s. springen, ich springe hin, sprang hin, bin hingesprungen.

Hinstellen, ich stelle hin, hingestellet.

Hinstellung, die, vielf. ungew.

Hinstrecken, ich strecke hin, hingestreckt.

Hinstreckung, die, vielf. ungew.

Hintan, etwas hintan setzen.

Hintansetzung, die, vielf. ungew.

Hinten, hinten nachkommen, u. s. w.

Hinter, mit der dritten Endung, wenn es ein Seyn, eine Ruhe in dem Rücken eines Dinges bezeichnet: z. B. hinter dem Ofen liegen; hinter dem Berge halten, u. s. w. Mit der vierten Endung, eine Bewegung nach einem Orte, im Rücken eines Dinges: z. B. Loths Weib sah hinter sich; sich hinter die Thüre stellen, u. s. w.

Hinter, der, die, das hintere, die hintern Zimmer; das hinterste zu vorderst kehren; der hinterste Mann im Gliede.

Hinterachse, s. Achse.

Hinterbein, s. Bein.

Hinterbleiben, s. bleiben, die Sache ist hinterblieben.

Hinterbringen, ich hinterbringe, habe hinterbracht; es ist mir hinterbracht worden.

Hin=

Hinterbringung, die, vielf. ungew.

Hintere, der, des — n, vielf. die — n.

Hintergehen, s. gehen, mit der vierten Endung der Person; er hat mich hintergangen.

Hintergehung, die, vielf. die — en.

Hinterglied, s. Glied.

Hintergrund, der, des — es, vielf. die — gründe; der Hintergrund einer Schaubühne.

Hinterhalb, mit der zweyten Endung: hinterhalb des Berges; ist aber im Hochdeutschen nicht üblich.

Hinterhalt, der, des — es, vielf. die — e, im Hinterhalte liegen.

Hinterhand, die, vielf. ungew.

Hinterhaupt, das, des — es, vielf. ungew.

Hinterher, besser hinter her.

Hinterlassen, s. lassen, ich hinterlasse, hinterließ, hinterlassen.

Hinterlassung, die, vielf. ungew.

Hinterlist, die, vielf. ungew.

Hinterlistig, ein hinterlistiger Streich.

Hinterrücks, Jemanden hinterrücks (rückwärts) anfallen.

Hintersatz, s. Satz. In der Logik ist es der dritte Satz eines Schlusses.

Hinterstellig, hinterstellig machen; hintertreiben.

Hintertheil, das, des — es, vielf. die — e.

Hintertreiben, s. treiben, ich hintertreibe, hintertrieb, hintertrieben.

Hintertreibung, die, vielf. ungew.

Hinterwärts, hinterwärts sehen.

Hintragen, s. tragen, ich trage hin, trug hin, hingetragen.

Hinträumen, s. träumen.

Hintreiben, s. treiben, ich treibe hin, hingetrieben.

Hintreibung, die, vielf. ungew.

Hintreten, ich trete hin, trat hin, bin hingetreten.

Hintritt, der, des — es, vielf. die — e. Figürl. für Tod.

Hinüber, die Truppen sind schon hinüber.

Hinum, besser herum.

Hinunter, komm hinunter; ich kann es nicht hinunter bringen.

Hinunterwärts, hinunterwärts gehen.

Hinwärts, er gehet hinwärts.

Hinweg, gemein. Ausdruck, der, des — es, vielf. die — e. Er war eben auf dem Hinwege.

Hinweg, hinweg nehmen; hinweg damit, u. s. w.

Hinwehen, ich wehe hin, hingeweht.

Hinweisen, s. weisen, ich weise hin, wies hin, hingewiesen.

Hinwerfen, s. werfen, ich werfe hin, warf hin, hingeworfen.

Hinziehen, s. ziehen, ich ziehe hin, zog hin, hingezogen.

Hinzielen, ich ziele hin, zielte hin, hingezielet.

Hinzu, das Volk drang hinzu.

Hippe, die, vielf. die — n, eine Sichel oder Sense.

Hirn, das, des — es, vielf. ungew. besser Gehirn.

Hirnbohrer, der, des — s, vielf. wie einf. Trepan.

Hirngespinst, das, des — es, vielf. die — e.

Hirngrille, die, vielf. die—n. ein kleiner Vogel, welcher sich gern um Steinfelsen aufhält.

Hirnkrankheit, s. Krankheit.

Hirnküchlein, das, des — s, vielf. wie einf.

Hirnschädel, der, des — s, vielf. wie einf. gemeiner Ausdruck.

Hirnschale, die, vielf. die—n.

Hirnwuth, die, vielf. ungew.

Hirsch, der, des — es, vielf. die — e. Der Rothhirsch, der edle Hirsch.

Hirschfänger, der, des — s, vielf. wie einf.

Hirschgeweih, das, des — es, vielf. die — e.

Hirschhaut, die, vielf. die — häute.

Hirschhorn, das, des — es, ohne v. Z. geraspeltes Hirschhorn.

Hirschhund, s. Hund.

Hirschjagd, s. Jagd.

Hirschkalb, das, des — es, vielf. die — kälber. Das männliche Geschlecht des Rothwildbretes, so lange es nur noch ein Jahr alt ist.

Hirschkugel, die, vielf. die — n, Hirschbezoar.

Hirschkuh, die, vielf. die — kühe.

Hirschlauf, der, des — es, vielf. die — läufe. Hirschfuß.

Hirschleder, das, des — s, vielf. wie einf.

Hirschschale, die, vielf. die — n, Hirschklaue.

Hirschziemer, der, des — s, vielf. wie einf. das Hintertheil von dem Rücken des Hirsches, nach abgelößten Keulen.

Hirschzunge, s. Zunge.

Hirse, die, vielf. ungew. eine Hülsenfrucht.

Hirsebrey, der, des — es, vielf. ungew.

Hirt, der, des — en, vielf. die — en, Schafhirt, Viehhirt, u. s. w.

Hir=

Hirtenamt, das, des — es, vielf. ungew.

Hirtenbrief, der, des — es, vielf. die — e. ein geistliches Circularschreiben eines Bischofes.

Hirtenflöte, s. Flöte.

Hirtengedicht, s. Gedicht, Ekloge, Idylle.

Hirtenlied, s. Lied.

Hirtenstab, s. Stab.

Hirtenstand, der, des — es, vielf. ungew.

Hirtentasche, die, vielf. die — n.

Historie, die, vielf. die — n, s. Geschichte. Das einzige Bey- und Nebenwort historisch, hat noch keinen schicklichen deutschen Ausdruck gefunden.

Hitzblase, s. Blase.

Hitze, die, vielf. ungew. die Glühhitze; figürl. die Hitze der Jugend; in die Hitze kommen.

Hitzen, ich hitze, hitzte, habe gehitzt; stark gewürzte Speisen hitzen; Holz hitzet besser als Stroh.

Hitzig, hitziges Fieber; figürl. hitziges Erdreich; ein hitziges Pferd, u. s. w.

Hobel, der, des — s, vielf. wie einf. Bankhobel, Höhlhobel, u. s. w.

Hobelbank, s. Bank.

Hobeleisen, das, des — s, vielf. wie einf.

Hobeln, regelm. ich hobele, hobelte, gehobelt; das Bret ist noch nicht gehobelt.

Hobelspan, am üblichsten, die Hobelspäne.

Hoch, höher, höchste; den Kopf hoch tragen; eine hohe Stirne, hohe Absätze; figürl. hohe Farben; die Saiten hoch spannen; das höchste Alter, u. s. w. Im Curialstyl: Allerhöchstdieselben.

Höchstdieselben, Hochdieselben, u. s. w.

Hochachtung, die, vielf. ungew.

Hochadelig, ein hochadeliges Haus.

Hochaltar, s. Altar.

Hochamt, s. Amt.

Hochansehnlich, hochansehnliche Versammlung.

Hochbetagt, ein hochbetagter Greis.

Hochdeutsch, hochdeutsche Mundart.

Hochedel, ein Titel, der mit noch Kaufleuten, Künstlern und angesehenen Handwerkern gegeben wird.

Hochedelgeboren, ein Titel für vornehme Kaufleute, Gelehrte und Beamte, als z. B. Räthe, Sekretäre, u. s. w.

Hochfürstlich, das hochfürstliche Haus; Euer hochfürstl. Durchlaucht.

Hochgebiethend, hochgebiethender Herr.
Hochgeboren, hochgeborner Graf.
Hochgeehrt, hochgeehrtester Herr.
Hochgericht, s. Gericht.
Hochmögend, hochmögende Herren.
Hochmuth, der, des—es, ohne v. Z.
Hochmüthig, hochmüthiges Betragen.
Hochschätzbar, s. schätzbar.
Hochschätzung, die, vielf. ungew.
Hochstämmig, hochstämmige Bäume.
Höchstens, ich brauche ihrer höchstens drey.
Hochstift, s. Stift.
Hochtrabend, hochtrabende Worte.
Hochverrath, der, des — es, vielf. die—e; sich eines Hochverrathes schuldig machen.
Hochverräther, s. Verräther.
Hochwild, Hochgewild, das, des — es, vielf. ungew.
Hochwohledel, mehr als wohledel, und weniger als hochedel.
Hochwohledelgeboren, geringer als hochedelgeboren, aber mehr als wohledelgeboren.
Hochwohlgeboren, hochwohlgeborner Freyherr.
Hochwürdig, hochwürdiger Herr.
Hochzeit, die, vielf. die — en; zur Hochzeit gehen; Hochzeit halten.
Hochzeitbett, s. Bett.
Hochzeitbitter, der, des — s, vielf. wie einf.
Hochzeitfest, s. Fest.
Hochzeitfeyer, die, vielf. ungew.
Hochzeitgast, s. Gast.
Hochzeitgeschenk, s. Geschenk.
Hochzeitlich, ein hochzeitliches Kleid.
Hochzeitmahl, s. Mahl.
Hochzeittag, s. Tag.
Hocken, gemein. Ausdr. ich hocke, habe gehockt; die Belagerer haben lange genug vor dieser Stadt gehockt.
Höcker, der, des — s, vielf. wie einf. für: Buckel; die Kamehle haben Höcker.
Höckerig, ein höckeriger Weg; figürl. eine höckerige Schreibart.
Hode, die, vielf. die — n.
Hof, der, des — es, vielf. die Höfe; die Fenster gehen in den Hof; ein adeliger Hof; bey Hofe leben; an den Hof gehen, u. s. w.
Hofagent, Hofamt, Hofarzt, Hofbauamt, Hofbeamte, Hofbediente, Hofbedienung, s. Agent, Amt, u. s. w.
Hofbefreyt, hofbefreyte Kaufleute, Handwerker.
Hofbuchhalter, s. Buchhalter.
Hofburg, die, vielf. die—bürge.

ge. Nur die kaiserl. Residenz zu Wien führt noch diesen Nahmen.

Hofdame, Hofdienst, s. Dame, Dienst.

Hoffart, die, vielf. ungew. der Hoffart ergeben seyn.

Hoffärtig, ein hoffärtiger Mensch.

Hoffen, regelm. ich hoffe, hoffte, habe gehofft; ich hoffe nicht, daß er kommen wird; man muß das Beste hoffen.

Hoffentlich, es wird hoffentlich heute nicht regnen.

Hoffnung, die, vielf. die—en; zwischen Furcht und Hoffnung schweben; ich that es in der Hoffnung, u. s. w.

Hoffnungslos, eine hoffnungslose Liebe.

Hoffnungsvoll, ein hoffnungsvolles Herz; ein hoffnungsvoller Jüngling.

Hoffurier, s. Furier.

Hoffreyheit, s. Freyheit.

Hofgericht, s. Gericht.

Hofgesinde, s. Gesinde.

Hofhaltung, die, vielf. die—en.

Hofjude, Hofjunker, Hofkapellan, Hofkapelle, Hofcasse, Hofcavalier, Hofconzipist, Hofkammer, Hofkanzelley, Hofkeller, Hofkirche, Hofkoch, Hofkriegsrath, Hofküche, Hoflager, Hoflackey, s. Jude, Junker, u. s. w.

Hofleben, das, des—s, vielf. ungew.

Hofleute, die, einf. ungew.

Höflich, höflicher, höflichste, ein höflicher Mensch; die Chineser sind ein höfliches Volk; Jemanden auf das höflichste begegnen.

Höflichkeit, die, vielf. die—en.

Höfling, der, des—es, vielf. die—e.

Hofluft, die, vielf. ungew. Nur figürl. die Hofluft gewöhnen.

Hofmanier, die, vielf. ungew. Hofart, das ist so Hofart.

Hofmann, der, des—es, vielf. die—männer; zuweilen auch Hofleute.

Hofmännisch, auf hofmännische Art.

Hofmarschall, s. Marschall.

Hofmäßig, hofmäßige Bewirthung.

Hofmeister, s. Meister. Haushofmeister, Knabenhofmeister.

Hofmeisterlich, hofmeisterliche Erinnerungen.

Hofmeistern, regelm. ich hofmeistere, gehofmeistert; Jemanden hofmeistern.

Hofnarr, s. Narr.

Hofpauker, Hofprediger, Hofprofoß, Hofrath, Hofrichter, s. Pauker, u. s. w.

Hofschranz, der, des — en, vielf. die — en.

Hofschneider, Hofschuster, Hofsekretär, Hofsilberkammer,

Hofsitte, s. Schneider, u. s. w.

Hofstaat, der, des — es, vielf. die — e; einen prächtigen Hofstaat haben.

Hofstätte, die, vielf. die — n. Der Bezirk eines Herrn-oder Bauernhofes.

Hoftrauer, die, vielf. ungew.

Hoftrompeter, s. Trompeter.

Höhe, die, vielf. die — n; die Höhe eines Baumes; die Höhe der Farben; in die Höhe steigen; die Höhe des Meeres, u. s. w.

Hoheit, die, vielf. die — en. Die Hoheit der Seele; Euer Königl. Hoheit, u. s. w.

Hoheitsrecht, s. Recht.

Hohelied, das, des Hohenliedes, dem Hohenliede, vielf. die Hohenlieder; das Hohelied Salomonis.

Höhenmesser, der, des — s, vielf. wie einf. Quadrant.

Hohepriester, der, des Hohenpriesters, dem Hohenpriester, vielf. die Hohenpriester.

Hohl, der hohle Leib, ein hohler Baum, u. s. w.

Hohläugig, ein hohläugiges Weib.

Höhle, die, vielf. die — n; sich in eine Höhle verkriechen.

Hohlen, regelm. ich hohle, hohlte, gehohlet; Brod hohlen; sich den Schnupfen hohlen, u. s. w.

Höhlen, wie hohlen, hohl machen.

Hohlglas, das, des — es, vielf. die — gläser. In der Optik, ein vertieft geschliffenes Glas.

Hohlhippe, die, vielf. die — n. Eine Art dünner, harter Kuchen von Milch und Eyern.

Hohlklinge, s. Klinge.

Hohlspiegel, s. Spiegel.

Hohlunder, der, des — s, vielf. wie einf. Von mehrern Arten.

Hohlunderbaum, Hohlunderblüthe, Hohlunderbeere, Hohlunderessig, s. Baum, u. s. w. Dieser Nahme ist auch verschiedenen andern Gewächsen zu Theile geworden. Z. B. der spanische Hohlunder, türkische Hohlunder, Wasserhohlunder, u. s. w.

Höhlung, die, vielf. die — en.

Hohlweg, s. Weg.

Hohn, der, des — es, vielf. ungew. Nur in der edlern Schreibart üblich. Z. B. einem Hohn sprechen.

Höhnen, regelm. ich höhne, höhnte, gehöhnet, mit der vierten Endung der Sache, z. B. du hast den Herrn durch deine Bothen gehöhnet.

Hohngelächter, das, des — s, vielf. ungew.

Höhnisch, ein höhnisches Gelächter.

Hohnlächeln, regelm. ich hohnlächele, habe hohngelächelt; er hohnlächelt mir.
Hokus Pokus, gemeln. Ausdr. ein Gauckelspiel; Hokus Pokus machen.
Hold, Jemanden hold seyn; ein holder Mund; ein holder Knabe.
Holdselig, holdselige Worte.
Holdseligkeit, die, vielf. ungew. In den bildenden Künsten ist die Holdseligkeit der höchste Grad des Reitzes in himmlischen Bildern.
Holla! ein niedr. Zwischenwort, Holla! ist Niemand da?
Holländer, der, des — s, vielf. wie einf. Aus Holland gebürtig.
Hölle, die, ohne v. Z. die Hölle auf der Erde haben, u. s. w.
Höllenangst, die, vielf. ungew.
Höllenstein, der, des — es, vielf. ungew. Aetzstein.
Höllisch, ein höllischer Schmerz.
Holperig, ein holperiger Weg.
Holz, das, des — es, vielf. die Hölzer; Holz spalten; auch für: Wald, in das Holz gehen, u. s. w.
Holzapfel, s. Apfel.
Holzarbeiter, s. Arbeiter.
Holzbau, der, des — es, vielf. ungew.
Holzbirn, s. Birn.
Holzbock, s. Bock.
Hölzern, eine hölzerne Kugel; eine hölzerne Brücke; figürl. stehen Sie doch nicht so hölzern da.
Holzflöße, s. Flöße.
Holzfuhre, s. Fuhre.
Holzgefälle, die, einf. ungew.
Holzgerechtigkeit, s. Gerechtigkeit.
Holzhacker, der, des — s, vielf. wie einf.
Holzhäher, der, des — s, vielf. wie einf.
Holzhandel, der, des — s, vielf. ungew.
Holzhauer, der, des — s, vielf. wie einf.
Holzicht, holzichte Rüben.
Holzkäfer, s. Käfer.
Holzmangel, der, des — s, vielf. ungew.
Holzordnung, die, vielf. die — en.
Holzplatz, s. Platz.
Holzraspel, s. Raspel.
Holzscheit, das, des — es, vielf. die — e.
Holzschlag, s. Schlag.
Holzschläger, der, des — s, vielf. wie einf.
Holzschneider, s. Schneider.
Holzschnepfe, s. Schnepfe. Die größte Art Schnepfen, welche sich in den Wäldern aufhält.
Holzschnitt, der, des — es, vielf. die — e; ein Buch mit Holzschnitten gezieret.

Holzschreiber, s. Schreiber.
Holzstoß, s. Stoß.
Holzwaare, s. Waare.
Holzwagen, Holzwurm, s. Wagen, Wurm.
Honig, das, des — es, vielf. ungew. gezeidelter Honig, das noch in dem Roß oder in den Scheiben befindliche Honig.
Honigbau, der, des—es, vielf. ungew. von dem Honigbaue leben.
Honigbiene, s. Biene.
Honigblase, s. Blase. Eigentlich der Magen der Bienen.
Honigblume, s. Blume.
Honigscheibe, s. Scheibe.
Honigseim, der, des — es, vielf. ungew. Ungeläutertes Honig, so wie es in den Honigscheiben befindlich ist.
Hop! ein gemeines Aufmunterungswort.
Hopfen, der, des — s, vielf. ungew. figürl. es ist Hopfen und Malz an ihm verloren.
Hopfenbau, der, des — es, vielf. ungew.
Hopfenstange, s. Stange.
Hörbar, eine sehr hörbare Stimme. Daher die Hörbarkeit, vielf. ungew.
Horchen, regelm. ich horche, horchte, habe gehorchet; an der Thüre horchen. In der höhern Schreibart mit der vierten Endung: die Echo (Nymphe) horchte die neue Musik. Sonst bekömmt die Sache das Vorwort auf. Z. B. horch auf meine Lehren.
Horcher, der, des — s, vielf. wie einf.
Horde, die, vielf. die — n; eine Horde von Räubern.
Hören, regelm. ich höre, hörte, gehöret; wir wollen hören, was er sagen wird; ich habe ihn niemahls lachen hören; ich höre Niemanden reden; wir haben es donnern hören; ich habe es von hören sagen; seine Gründe lassen sich hören, u. s. w.
Horizont, der, des—es, vielf. die — e. Gesichtskreis; figürl. das ist über seinen Horizont.
Horizontal, wasserrecht; die Horizontallinie.
Horn, das, des — es, vielf. die Hörner; Fühlhörner; die Hörner des Mondes; Bockshorn, u. s. w. Figürl. mit Jemanden in ein Horn blasen.
Hörnerträger, der, des — s, vielf. wie einf.
Hornhaut, s. Haut; die Hornhaut des Auges.
Hornicht, dem Horne ähnlich.
Horniß, die, vielf. die — en. die größte Art Wespen.
Hornstein, der, des—es, vielf. die

die — e. Eine jede glasartige nur sehr wenig durchsichtige Steinart.

Hornung, der, des — es, vielf. die — e. Februar.

Hornvieh, das, des — es, vielf. ungew.

Hörrohr, das, des — es, vielf. die — röhre, ein Werkzeug, das Hören zu erleichtern.

Hörsal, der, des — es, vielf. die — säle.

Hose, die, v. Z. die — n, für Beinkleider; auch für eine Lufterscheinung, wo das Meer durch einen Wirbelwind in die Höhe gezogen wird. Meerhose, Wasserhose.

Hosenband, s. Band.

Hosenlatz, s. Latz.

Hospital, s. Spital.

Hospodar, der, des — en, v. Z. die — en, ein Titel der Fürsten der Moldau und Wallachey.

Hostie, die, vielf. die — n.

Hübel, der, des — s, vielf. wie einf. ein kleiner Hügel.

Hübsch, hübscher, hübscheste; ein hübscher Mensch; ein hübscher Garten; ein hübsches Wetter; bleib hübsch zu Hause.

Huch, der, des — es, vielf. die — en, eine Art eßbarer Fische, welche zu den Forellen gehören.

Hudeln, gemein. Ausdr. ich hudele, hudelte, gehudelt, er läßt sich nicht hudeln.

Hudeley, die, vielf. die — en.

Hudler, der, des — s, vielf. wie einf.

Huf, der, des — es, vielf. die — e.

Hufe, die, vielf. die — n, ein Stück Feldes von verschiedenem Maße.

Hufeisen, das, des — s, vielf. wie einf.

Hufig, am meisten in Zusammensetzungen, einhufig, zweyhufig, u. s. w.

Hufnagel, s. Nagel.

Hufschlag, der, des — es, vielf. ungew. das Beschlagen der Pferde.

Hufschmid, s. Schmid.

Hüftbein, s. Bein.

Hüfte, die, vielf. die — n.

Hüftweh, das, des — es, vielf. ungew.

Hufzange, s. Zange.

Hügel, der, des — s, vielf. wie einf.

Hügelicht, Hügeln ähnlich.

Hügelig, Hügel habend, ein hügeliges Land.

Hugenott, der, des — en, vielf. die — en, eine verächtliche Benennung der in Frankreich befindlichen Reformirten und Lutheraner.

Huhn, das, des — es, vielf. die Hühner, Auerhuhn, Haselhuhn, Rephuhn, u. s. w.

Hühnerauge, das, des — es, vielf. die — n.
Hühnerdarm, der, des — es, vielf. ungew. Pflanze.
Hühnerfang, der, des — es, vielf. ungew.
Hühnerhaus, s. Haus.
Hühnerhund, s. Hund.
Hühnerkorb, s. Korb.
Hühnersteige, die, vielf. die — n.
Hui! ein Zwischenwort, welches der Ausdruck einer großen Geschwindigkeit ist.
Huld, die, vielf. ungew. jemandes Huld erwerben.
Huldgöttinn, die, vielf. die — en. Grazien.
Huldigen, regelm. ich huldige, huldigte, gehuldiget, einem huldigen.
Huldigung, die, vielf. die — en.
Huldreich, huldreiches Betragen.
Hülfe, die, vielf. ungew. einem Hülfe leisten, beyspringen, u. s. w.
Hülflich, jemanden hülfliche Hand leisten.
Hülflos, man läßt uns hülflos.
Hülflosigkeit, die, vielf. ungewöhnl.
Hülfreich, wie hülflich.
Hülfsgeld, das, des — es, vielf. die — er.
Hülfsleistung, die, vielf. die — en.
Hülfsmittel, s. Mittel.
Hülfsquelle, s. Quelle.
Hülfstruppen, die, einf. ungew.
Hülfsvölker, die, einf. ungew.
Hülfswort, das, des — es, vielf. die — wörter. In der Sprachkunst eigentlich haben und seyn.
Hülle, die, vielf. die — n, so verliert die Raupe ihre Hülle.
Hüllen, regelm. ich hülle, hüllte, gehüllt.
Hülse, die, vielf. die — n, Hülsengewächse, u. s. w.
Hülsen, s. Aushülsen.
Hülsenfrucht, s. Frucht.
Hülsig, eine hülsige Frucht.
Hum! ein Zwischenwörtchen.
Hummel, die, vielf. die — n, eine Art großer, haariger, schwarzer und dicker Feldbienen.
Hund, der, des — es, vielf. die — e.
Hundert, eine Grundzahl, bleibt als Beywort unabänderlich, hundert Mann, vor hundert Jahren, u. s. w.
Hundert, das, des — es, vielf. die — e, da liegen sie bey Hunderten.
Hunderterley, hunderterley Geldsorten.
Hundertfach, hundertfacher Nutzen.
Hundertfältig, hundertfältige Frucht.

Hun=

Hundertjährig, hundertjährige Eichen.

Hundertmahl, hundertmahl gesagte Dinge.

Hundertste, der Hundertste.

Hundsstern, der, des — es, vielf. ungew. der größte und hellste unter den Sternen des großen Hundes, und zugleich unter allen Fixsternen.

Hundstag, der, des — es, vielf. die — e, vom 24 July, bis 23 August.

Hundszahn, s. Zahn. Bey den Menschen ein Nahme der Augenzähne.

Hunger, der, des — s, vielf. ungew. Hunger leiden; den Hunger stillen.

Hungerig, ein hungeriger Magen.

Hungerleider, der, des — s, vielf. wie einf.

Hungern, regelm. ich hungere, hungerte, habe gehungert; wir haben den ganzen Tag gehungert. Dann als ein unpersönliches Zeitwort, mit der vierten Endung der Person, es hungert mich, es hat mich gehungert.

Hungersnoth, die, vielf. ungew.

Hüpfen, regelm. ich hüpfe, hüpfte, bin gehüpft, und auch habe gehüpft, wenn es wiederhohltes Hüpfen bedeutet. z. B. wir haben den ganzen Tag gehüpft.

Hure, die, vielf. die—n.

Huren, niedr. Ausdr. ich hure, habe gehuret.

Hurerey, die, vielf. die — en.

Hurtig, ein hurtiger Arbeiter.

Hurtigkeit, die, vielf. ungew.

Husar, der, des — en, vielf. die — en.

Husch, ein Zwischenwort, husch! da war er weg.

Husten, regelm. ich huste; hustete, habe gehustet.

Huster, der, des — s, vielf. wie einf.

Hut, der, des — es, vielf. die Hüte; den Hut abnehmen. Figürl. ein Hut Zucker.

Hut, die, vielf. die — en, ist nur noch in einigen figürl. Ausdr. üblich. Auf seiner Hut seyn; sich auf die Hut stellen. Doch sagt man auch Hut und Trifft: das Rittergut hat vortreffliche Huten.

Hüten, regelm. ich hüte, hütete, gehütet, das Bett hüten; man kann sich nicht genug vor Schaden hüten.

Hütung, die, vielf. die — en.

Hüter, der, des — s, vielf. wie einf.

Hutfilz, s. Filz.

Hutfutter, s. Futter.

Hutkrempe, s. Krempe.

Hutmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Hutschen, niedriger Ausdr. s. schau-

schauckeln.

Hütte, die, vielf. die — n, Glashütte, Eisenhütte, in Hütten wohnen, u. s. w.

Hyacinth, der, des—es, vielf. die — e. Amethyst.

Hyacinthe, die, vielf. die—n, ein Blumengewächs.

Hydraulik, die, vielf. ungew. eine mathematische Wissenschaft, welche von Bewegung des Wassers und anderer flüßigen Körper handelt.

Hydrostatik, die, vielf. ungew. die Wissenschaft von der Wirkung der flüßigen Körper, in die Schwere anderer Körper.

Hygrometer, der, des — s, vielf. wie einf. ein Werkzeug, die Veränderungen in der Feuchtigkeit der Luft daran zu beobachten.

Hymen, Hymens, vielf. ungew. der Gott der Ehen.

Hymne, die, vielf. die — n. Bey den Alten jedes Lied zum Lobe der Götter.

Hyperbel, die, vielf. die — n, eine jede durch Worte vergrößerte Vorstellung eines Dinges.

Hypochondrie, die, vielf. die — n.

Hypochonder, der, des — s, vielf. wie einf. oder Hypochondrist, der, des — en, vielf. die — en.

Hypotheciren, s. verpfänden.

Hypathek, die, vielf. die—en. Unterpfand.

Hypothese, die, vielf. die—n, ein als wahr angenommener, aber noch nicht bewiesener Satz.

Hysterik, die, vielf. ungew. Mutterbeschwerung.

Hysterisch, hysterische Zufälle.

J.

J, der neunte Buchstab des deutschen Alphabethes, welcher seit den ältesten Zeiten, das sonderbare Schicksal gehabt hat, daß er das Zeichen zweyer sehr verschiedenen Laute ist, wovon der eine ein Selbstlaut (i), der andere aber ein Mitlaut (j), oder vielmehr ein Mittellaut zwischen einem Selbstlaute und einem Mitlaute ist.

Ja, ein bejahendes Nebenwort. Kommen Sie? Ja, ich komme. Sagen Sie immer ja; ja wohl kann es geschehen, u. s. w.

Jacht, die, vielf. die — en, eine Art verdeckter, leichter Schiffe mit einem Gabelmaste, ein Jachtschiff.

Jacke, die, vielf. die — n, gemein. Ausdr.

Jacob, ein Mannsnahme.

Jagd, die, vielf. die — en,

der Hund macht Jagd auf den Hasen; auf die Jagd gehen; hohe Jagd, niedere Jagd, Feldjagd, u. s. w.

Jagdbar, ein jagdbarer Hirsch, ein Hirsch, welcher wenigstens zehen Enden auf dem Kopfe hat.

Jagdbarkeit, die, vielf. ungew.

Jagdflinte, s. Flinte.

Jagdgefolge, das, des — s, vielf. ungew.

Jagdgehäge, das, des — s, vielf. ungew.

Jagdgerechtigkeit, die, vielf. ungew.

Jagdgränze, Jagdhaus, Jagdhorn, Jagdhund, s. Gränze, u. s. w.

Jagdlust, die, vielf. ungew.

Jagdnetz, s. Netz.

Jagdordnung, s. Ordnung.

Jagdrecht, s. Recht.

Jagdregal, das, des — es, vielf. ungew.

Jagdtasche, s. Tasche.

Jagdwesen, das, des — s, ohne v. Z.

Jagen, regelm. ich jage, jagte, gejaget. Wenn es schnell laufen heißt, ist es auch mit dem Hülfsworte seyn üblich, z. B. das Pferd ist im vollen Galoppe vorbey gejaget

Jagen, das, des — s, vielf. ungew. ein Jagen anstellen, Wolfsjagen, Fuchsjagen, u. s. w.

Jäger, der, des — s, vielf. wie einf.

Jägerey, die, vielf. die — en.

Jägergarn, Jägerhaus, s. Garn, Haus.

Jägerkunst, die, vielf. die — künste, wenn es abergläubische Kunststücke der Jäger bedeutet.

Jägermeister, s. Meister.

Jähe, ein jäher Zufall; ein jäher Berg, ein jäher Fels, u. s. w.

Jaherr, s. Herr, gemein. Ausdr. ein Mensch der zu allem ja sagt.

Jähling, besser: jähe.

Jahr, das, des — es, vielf. die — e, im vorigen Jahre; es ist schon spät im Jahre; figürl. er hat schon Jahre auf dem Halse.

Jahrbuch, das, des — es, vielf. die — bücher. Chronik, Annalen.

Jahrfest, das, des — es, vielf. die — e.

Jahrgang, der, des — es, vielf. die — gänge.

Jahrgedächtniß, das, des — es, vielf. die — e.

Jahrhundert, das, des — es, vielf. die — e. Das vergangene Jahrhundert war weniger fruchtbar an großen Begebenheiten, als das jetzige.

Jährig, ein jähriges Kind; jäh-

jährige Zinsen, u. s. w.

Jährlich, jährlich bezahlen; ein jährliches Fest, u. s. w.

Jahrmarkt, s. Markt.

Jahrpacht, der, des — es, vielf. die — pächte.

Jahrrechnung, s. Rechnung.

Jahrstag, s. Tag.

Jahrtausend, das, des — es, vielf. die — e.

Jahrszeit, die, vielf. die—en. die vier Jahrszeiten; eine angenehme Jahrszeit.

Jahrzahl, die, vielf. die—en.

Jähzorn, der, des — es, vielf. ungew.

Jähzornig, ein jähzorniger Mensch.

Jalape, die, vielf. ungew. die Wurzel einer amerikanischen Pflanze.

Jammer, der, des—s, vielf. ungew. vor Jammer vergehen; es ist doch Jammer und Schade.

Jämmerlich, ein jämmerliches Ende nehmen.

Jammern, ich jammere, habe gejammert.

Jammerthal, das, des — es, vielf. ungew. ist nicht mehr üblich.

Jammervoll, ein jammervolles Leben.

Janitschar, der, des — en, vielf. die—en, türkische Soldaten zu Fuße.

Jänner, der, des — s, v. Z. wie einf. Januar.

Jasmin, der, des — es, vielf. ungew. eine wohlriechende Blume, von weißer oder gelber Farbe.

Jaspiß, der, des — es, vielf. die — e. Ein glasartiger, feiner, undurchsichtiger Felsenstein, der unter die Halbedelsteine gerechnet wird.

Jauche, s. Gauche.

Jauchzen, regelm. ich jauchze, habe gejauchzt.

Jawort, das, des — es, vielf. ungew. sein Jawort von sich geben.

Ich, das persönl. Fürwort der ersten Person

1te End. Ich
2te — meiner
3te — mir
4te — mich.

Dieses Fürwort leidet, so wie alle persönl. Fürwörter kein Hauptwort neben sich, außer in dem Falle einer Apposition. Z. B. Ich der Herr, ich, dein Geliebter, u. s. w. zuweilen wird es zu einem unabänderlichen Hauptworte. Z. B. mein ganzes Ich; mein andres Ich ist todt, u. s. w.

Idee, die, vielf. die — n, in der weitesten Bedeutung, ein Begriff. Durch das Gehör erlangen wir die Idee des Schönen, das in der Harmonie, und in der Fol-

ge

ge der Töne liegt; das ist eine sonderbare Idee.

Idylle, s. Ekloge.

Je, ein Zwischenwort, und auch eine Partikel, welche überhaupt eine Allgemeinheit, so wohl der Zeit als der Sache bedeutet. Z. B. er hat von je her nichts getaugt; wer hat solches je gesehen: je nachdem die Umstände es erfordern; je höher du bist, je mehr demüthige dich; je länger, je lieber, u. s. w.

Jeder, leidet den bestimmten Artikel nicht; wohl aber den unbestimmten Artikel ein, und wird einzeln auf folgende Art abgewandelt.

1te End. jeder, jede, jedes,
2te — jedes, jeder, jedes,
3te — jedem, jeder, jedem,
4te — jeder, jede, jedes,
mit ein aber
ein jeder, eine jede, ein jedes,
eines jeden, einer jeden, eines jeden,
einem jeden, einer jeden, einem jeden,
einen jeden, eine jede, ein jedes. Z. B. jede Freude ist dahin; jeder von unsern Freunden, oder jeder unserer Freunde, u. s. w.

die vielf. Zahl ist eigentlich nur in Verbindung mit dem alle erlaubt,
z. B. alle und jede,
2te End. aller und jeder,
3te — allen und jeden,
4te — alle und jede.

Jedermann, nimmt in der zweyten Endung ein s an, bleibt aber in den übrigen unverändert, es ist nicht jedermanns Sache; sich mit jedermann vertragen.

Jederzeit, er war jederzeit mein Freund.

Jedesmahl, verhalte dich jedesmahl so gut.

Jedesmahlig, die jedesmahligen Staatsbedürfnisse

Jedoch, doch; ich erlaube es dir, doch mit der Bedingung.

Jedweder, s. jeder.

Jeglich, s. jeder.

Jemahls, haben Sie so etwas jemahls gehöret.

Jemand, ist nur in der einf. Zahl üblich, und bezeichnet eine unbestimmte Person. In der zweyten Endung hat es wie jedermann ein s nach sich.

Jener, jene, jenes, sonst wie dieser. Auf jener Seite des Berges; an jenem Tage; in jener Nacht, u. s. w.

Jener, s. Jänner.

Jenseit, oder jenseits, mit der zweyten Endung, jenseits des Rheines; jenseits des Grabes, u. s. w. jenseitig.

Jesuit, der, des — en, vielf. die — en, ein im Jahre 1534. ent=

entstandener, seit 1773. aber aufgehobener Orden.

Jezig, die jezige Welt; zu jeziger Zeit.

Jezt, jezt komme ich; jezt ist es Zeit; auch für: bald, das Schwert frisset jezt diesen, jezt jenen.

Igel, der, des —s, vielf. wie einf. Schweinigel, Hundsigel, u. s. w.

Ihm, die dritte Endung des persönl. Fürwortes er, s. er.

Ihn, die 4te Endung von er.

Ihnen, die dritte Person des persönl. Fürwortes der dritten vielf. Person, sie: ich weis nichts, von ihnen.

Ihr, die dritte Endung des einfachen persönl. Fürwort. sie: ich gab es ihr.

Ihr, die erste Endung des vielf. persönl. Fürwort. der 2ten Person, welches in der 2ten Endung euer, in der dritten und vierten euch hat. Ihr waret alle zugegen; man spottet euer; nehmet es zu euch, u. s. w.

Ihr, das zueignende Fürwort so wohl der dritten einf. Person weibliches Geschlechtes, als auch der dritten vielf. Person aller Geschlechter.

	Masc.	Fäm.	Neutr.
1te End.	Ihr,	ihre,	ihr,
2te —	Ihres,	ihrer,	ihres,
3te —	Ihrem,	ihrer,	ihrem,
4te —	Ihren,	ihre,	ihr.

Z. B. es ist ja ihr Herr, ihre Tante, ihr Haus.

Vielf. Z.

1te End. ihre,
2te — ihrer,
3te — ihren,
4te — ihre.

z. B. sagen Sie es ihren Freunden; sie nehmen ihre Maßregeln, u. s. w. als ein Absolutum mit Auslassung des Hauptwortes, das Haus ist ihres; ich gab es nicht meinem Bedienten, sondern Ihrem, obwohl man in der anständigern Schreibart der, die, das ihrige braucht.

Ihrige, der, die, das, ich bin der Ihrige; ich vereinige meine Thränen mit den Ihrigen; thun Sie nur das Ihrige, u. s. w.

Ihro, besser, Ihre Gnaden die Frau Gräfinn; Ihre Majestät die Königinn; Seine Majestät der Kaiser, u. s. w.

Illuminiren, regelm. ich illuminire, illuminirte, illuminiret; einen Kupferstich illuminiren; von Häusern sagt man besser: erleuchten, die ganze Stadt war erleuchtet.

Illumination, Erleuchtung.

Iltis, der, oder das, des —es, vielf. die — e.

Im-

Immatriculieren, s. einschreiben.

Imme, s. Biene.

Immer, ihr Bild ist mir immer vor Augen; er wird immer ärger; thun Sie es immer, u. s. w.

Immergrün, das, des — es, vielf. ungew. eine Pflanze, die Winter und Sommer grün bleibt.

Immerhin, er mag es immerhin behalten.

Immerwährend, besser getheilet: immer während.

Immittelst, besser inzwischen, indessen.

Impastiren, impastirt, ein wohl impastirtes Gemählde, welches farbenreich ist.

Impatroniren, wie gastiren, sich in Gunst setzen.

Impfen, üblicher pfropfen, oder einimpfen.

Important, s. wichtig.

Impost, der, des — es, vielf. die — en. Auflage.

In, mit der dritten oder sechsten Endung, ein Seyn, eine Ruhe, einen Zustand, eine Handlung zu bezeichnen, deren Schauplatz oder Sitz das Innere eines andern Dinges ist: z. B. mitten im Lande; im Trüben fischen; im Begriffe seyn; in Ruhe leben; im Brete spielen; die Tugend bestehet in der Ausübung, u. s. w. Mit der vierten Endung die Richtung einer Bewegung oder eines Zustandes, ein Bestreben nach dem Innern einer Sache zu bezeichnen: z. B. in die Stadt gehen; in sein Verderben rennen; Figuren in Holz schneiden; in die Höhe ziehen, u. s. w. In einigen Fällen ist es gleichgültig, ob man es mit der dritten (das ist sechsten) oder vierten Endung verbinde: z. B. begrabet mich in mein väterliches Grab, oder in meinem väterlichen Grabe; diese Fälle sind aber so häufig nicht.

Inbegriff, der, des — es, vielf. die — e.

Inbrunst, die, vielf. ungew. mit Inbrunst bethen.

Inbrünstig, inbrünstiges Gebeth.

Incamminiren, wie filtriren, eine Sache geschickt anbringen, einfädeln.

Incarnat, sehr hoch roth, daher das Hauptwort:

Incarnat, das, des — es, vielf. ungew.

Incliniren, wie filtriren, zu etwas geneigt seyn.

Incomplet, ein incompletes Buch; mangelhaft.

Indem, indem er hinab ging, be-

begegneten ihm seine Knechte; auch für weil, wo es allemahl im Nachsatze steht: z. B. sie verließ das Haus ihres Vaters, indem sie ihren Freund wieder zu finden hoffte.

Indessen, geh nur hin, indessen will ich hier bleiben; indessen das Land in Thränen schwimmt, lebst du in allen Lüsten. Auch für dessen ungeachtet: z. B. es taugt freylich nichts, indessen gib es nur her.

Indianer, der, des — s, vielf. wie einf.

Indianisch, indisch, indische Waare, u. s. w.

Indiction, die, vielf. die—en, eine Zeitrechnung von funfzehn Jahren. Kaiserzahl.

Indifferentist, der, des—en, vielf. die—en, dem alle Religionen gleichgültig sind.

Indig, der, des — s, vielf. ungew. ein dunkelblauer Farbenkörper, welcher das dunkelste, an das Schwarze gränzende Blau gibt.

Indigenat, das, des — es, vielf. ungew. Bürgerrecht.

Indigpflanze, s. Pflanze; die Pflanze, aus welcher der Indig bereitet wird.

Infant, der, des—en, vielf. die—en. In Spanien ein königlicher Prinz; die Infantinn, eine königliche Prinzessinn.

Infanterie, die, vielf. ungew. Fußvolk.

Infel oder Inful, die, vielf. die—n. der bischöfliche Hut.

Infestiren, wie filtriren, feindlich behandeln.

Infuliren, regelm. ich infulire, infulirt, ein infulirter Abt.

Ingber, der, des—s, vielf. wie einf. die getrocknete, scharfe Wurzel einer Art des Cardomoms.

Ingeheim, s. geheim.

Ingenieur, der, des — s, vielf. wie einf.

Ingleichen, damit du nicht ingleichen was Böses thust.

Ingredienz, das, des — es, vielf. die — en. Zuthat.

Inhaber, der, des—s, vielf. wie einf. der Inhaber eines Regimentes.

Inhalt, der, des — es, vielf. die — e; der Inhalt des Briefes; nach dem Inhalte des Testamentes; der Inhalt einer Fläche.

Injurie, die, vielf. die — n, eine Beleidigung, wodurch die Ehre angegriffen worden. Inzicht.

Inländer, der, des—s, vielf. wie einf.

Inländisch, inländische Waare, u. s. w.

Inliegen, ist nur das Mittelwort inliegend üblich; inliegendes Schreiben, u. s. w.

Inne, inne halten; inne bleiben; inne haben; mitten in der Arbeit inne halten, u. s. w.

Innen, für inwendig: innen und aussen; von innen heraus, u. s. w.

Inner, welches die dritte Endung fordert: z. B. inner wenig Tagen; besser in, oder innerhalb.

Innere, ein Beywort, welches keinen Comparativ wohl aber einen Superlat. hat, der, die, das, innerste, das innerste des Hauses; das innerste des Tempels; aus dem innersten des Herzens.

Innerhalb, nimmt die zweyte Endung des Hauptwortes zu sich: z. B. innerhalb der Stadt; figürl. innerhalb zweyer Stunden.

Innerlich, innerliche Unruhen; innerlicher Frost, u. s. w.

Innig, was mir innigst wohl gefällt; eine innige Freude.

Innigkeit, die, vielf. ungew. die Innigkeit der Freude.

Inniglich, ein inniglicher Freund.

Innung, die, vielf. die—en; in eine Innung treten, s. Zunft.

Inoculiren, s. impfen.

Insaß, der, des—en, vielf. die—en, ein Einwohner.

Insbesondere, s. besonders.

Inschlitt, s. Unschlitt.

Inschrift, die, vielf. die—en, die Inschrift einer Münze; die Inschrift auf Gebäuden.

Insect, das, des—es, vielf. die—en. Ein Thier, welches zur Classe derjenigen gehöret, welches nur eine Herzkammer, ein kaltes weisses Blut, Fühlhörner, und Füße haben.

Insel, die, vielf. die—n.

Insgemein, wie es insgemein geht; besser gemeiniglich.

Insgesammt, wir alle freuen uns insgesammt darüber.

Insiegel, Siegel, Petschaft.

Insinuiren, s. einschmeicheln; auch für einhändigen, anbringen.

Insofern, insofern es sich thun läßt.

Insonderheit, s. besonders.

Inständig, inständig bitten.

Inspiriren, s. begeistern.

Instanz, die, vielf. die—en, oder—ien. Gerichtsstand.

Instehen, ist nur noch als Mittelwort instehend üblich, für bevorstehend; der 9te des instehenden Monathes.

Inſtinct, der, des — es, vielf. die — e. Trieb, Naturtrieb.

Inſtrument, das, des — es, vielf. die — e, muſikaliſche, mathematiſche Inſtrumente. Auch für Urkunde, Document.

Inſtrumentmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Inſurgent, der, des — en, vielf. die — en, Miliz, welche durch das Aufgeboth zuſammen gebracht wird.

Intabuliren, wie filtriren, gerichtlich vormerken; daher die Intabulirung, vielf. die — en.

Intendiren, wie filtriren, etwas zur Abſicht, im Sinne haben.

Interdict, das, des — es, vielf. die — e, kirchliche Strafe; Verboth des öffentlichen Gottesdienſtes: z. B. eine Stadt, einen Ort mit dem Interdicte belegen.

Intereſſant, ein intereſſantes Gemählde; eine intereſſante Begebenheit, u. ſ. w. in der letztern Bedeutung könnte wichtig den ausländiſchen Ausdruck entbehrlich machen.

Intereſſe, das, vielf. ungew. mein Intereſſe erfordert es; das große Intereſſe des Menſchen liegt darin, daß er der Stimme der Natur gehorſame.

Intereſſen, die, die Zinſen eines Capitales. Er lebt von ſeinen Intereſſen.

Intereſſiren, regelm. ich intereſſire, habe intereſſirt; das intereſſirt mich nicht.

Intimiren, ſ. andeuten.

Invalide, der, des — n, vielf. die — n.

Invalidenhaus, ſ. Haus.

Inventarium, das, des — s, vielf. die — arien. Verzeichniß.

Inventiren, ſ. aufzeichnen, auch erfinden.

Inventur, die, ohne v. Z.

Inveſtiren, wie filtriren, feyerlich in ein Amt einſetzen; daher die Inveſtirung, oder Inveſtitur, ſ. bekleiden.

Inwendig, inwendig ſieht das Haus um ſo ſchöner aus.

Inzicht, die, vielf. die — en, für Injurien.

Inzwiſchen, ſ. indeſſen.

Joch, das, des — es, vielf. die Joche, ein Brückenjoch, das Halsjoch, ohne v. Z. den Ochſen das Joch anlegen. Figürl. ein Volk unter das Joch bringen; ein Ackermaß; wo es in der vielfachen Zahl unabänderlich bleibt: z. B. ſechs Joch Aecker.

Johann, Johannis, ein Mannsnahme.

Johannisapfel, s. Apfel, Paradiesapfel.

Johannisbeere, die, vielf. die—n; ((österr. Ribißel).

Johannisfeuer, das, des—s, vielf. wie einf. (österr. Sonnenwendfeuer.)

Johanniskäfer, s. Käfer.

Johannissegen, s. Segen, gemeiniglich für den Abschiedstrunk.

Johanniterorden, s. Orden, Malteserorden.

Journal, s. Tagebuch.

Journalist, der, des — en, vielf. die — en, der das Journal führet; auch der Verfasser eines Journales.

Irden, irdene Gefäße.

Irdisch, irdische Gedanken; irdische Freuden.

Irgend, er muß doch irgend seyn; wenn du sonst irgend etwas davon erfährest.

Irländer, der, des — s, vielf. wie einf. aus Irland gebürtig.

Irre, irre gehen; irre reiten; wer hat euch irre gemacht? irre im Kopfe seyn; irre reden, fantasieren.

Irre, die, vielf. ungew. nur in der Redensart: in der Irre gehen; wir gingen alle in der Irre.

Irren, regelm. ich irre, habe geirret; in der Welt herumirren; wir haben uns in seiner Person geirret; ich lasse mich durch nichts irren, u. s. w.

Irrung, die, vielf. die—en.

Irrgang, der, des — es, vielf. die — gänge, Labyrinth.

Irrgarten, der, des — s; vielf. die — gärten.

Irrgläubig, ein Irrgläubiger, heterodox.

Irrgläubigkeit, die, vielf. ungew.

Irrig, Sie sind einer irrigen Meinung.

Irrlehre, die, vielf. die—n. Ketzerey.

Irrlehrer, der, des — s, vielf. wie einf.

Irrlicht, das, des—es, vielf. die — er; fettige Dünste, welche an sumpfigen Orten aufsteigen, und des Nachts durch die Kälte in schleimige Klumpen verdickt werden, welche sich entzünden, und alsdann von der geringsten Bewegung der Luft, hin und her getrieben werden.

Irrstern, s. Stern, Planet, Wandelstern.

Irrthum, der, des — es, vielf. die — thümer; in einen Irrthum gerathen; der Irrthum rühret daher, u. s. w.

Irrung, die, vielf. die—en; es ist eine Irrung vorgegangen.

Irrwahn, s. Wahn; im Irrwahne stecken.

Irrweg, s. Weg; den Irrweg wählen.

Irrwisch, s. Irrlicht.

Island, isländisch, isländischer Fisch.

Isopp, der, des—es, vielf. ungew. eine Pflanze, welche wegen ihres aromatischen Geruches und bittern Geschmakes bekannt ist.

Istrien, Landschaft am adriatischen Meere.

Italien, italiänisch, italiänische Bücher.

Itzt, s. jetzt.

Jubel, der, des—s, vielf. wie einf. nur in höherer Schreibart für Freudengeschrey.

Jubelfest, s. Fest.

Jubelgesang, s. Gesang.

Jubelgeschrey, das, des—es, vielf. die—e.

Jubelhochzeit, s. Hochzeit, das feyerliche Andenken seiner vor 50 Jahren begangenen Hochzeit.

Jubeljahr, s. Jahr.

Jubellied, s. Lied.

Jubelvoll, jubelvoller Tag.

Jubiliren, regelm. ich jubilire, jubiliret; auch für: in Ruhestand versetzen: z. B. ein jubilirter Beamter.

Juchten, der, des—s, vielf. wie einf. eine Art Rindsleders, welches in Rußland bereitet wird.

Jucken, wird als ein unpersönliches Zeitwort, und zwar am häufigsten mit der dritten Endung der Person gebraucht; es juckt mich; die Haut juckt mich. Auch ohne Person: die Wunde juckt.

Jude, der, des—n, vielf. die—n. Figürl. Geldjude, Kornjude.

Judenkirsche, s. Kirsche, Frucht des Judenkirschenbaumes.

Judenthum, das, des—es, vielf. ungew.

Jüdinn, die, vielf. die—en.

Jüdisch, das jüdische Volk, jüdische Zinsen.

Jugend, die, ohne v. Z. von Jugend an; figürl. die leichtsinnige Jugend.

Jugendfehler, s. Fehler.

Jugendfeuer, das, des—s, vielf. ungew.

Jugendlich, jugendlicher Leichtsinn; jugendliche Hitze.

Juliana, Julchen, ein weiblicher Nahme.

Julius, der siebente Monath im Jahre; Heumonath.

Jung, jünger, jüngste; junger Wein; junge Pflanze; er ist der jüngste aus allen, u. s. w. Auch als ein Hauptwort:

wort: ein Junges; das Junge; Junge werfen; Junge ausbrüten, u. s. w.

Junge, der, des — n, vielf. die — n, ein guter Junge; einen Jungen aufdingen; ein Bauerjunge, u. s. w.

Jungenhaft, jungenhaftes Betragen.

Jünger, der, des — s, vielf. wie einf.

Jungfer, die, vielf. die — n; eine alte Jungfer, u. s. w.

Jungferlich, sehr jungferlich thun.

Jungfernhonig, das, des — es, vielf. ungew.

Jungfernmilch, die, ohne v. Z. eine Art von Schminkwasser.

Jungfernstand, der, des — es, vielf. ungew.

Jungfernwachs, das, des — es, vielf. ungew. weißes Wachs, welches aus den Scheiben der Jungferbienen bereitet wird.

Jungferschaft, Jungfrauschaft, die, vielf. ungew.

Jungfrau, s. Jungfer, auch für das sechste Gestirn im Thierkreise.

Jungfräulich, der jungfräuliche Kranz.

Jungfrauschaft, die, vielf. ungew.

Junggesell, der, des — en, vielf. die — en.

Junggesellenschaft, die, vielf. ungew.

Jüngling, der, des — es, vielf. die — e, ein schöner, munterer Jüngling.

Jünglingsalter, das, des — s, vielf. ungew.

Jünglingsjahr, s. Jahr.

Jüngst, für: neulich, vor kurzem. Ihr jüngst erlassenes Schreiben.

Jungthier, das, des — es, vielf. die — e. Bey den Jägern ein Junges des Roth- und Damwildbretes, weibliches Geschlechtes, ehe es noch ein Schmalthier genannt werden kann.

Junius, der sechste Monath im Jahre. Brachmonath.

Junker, der, des — s, vielf. wie einf. Landjunker, Fahnenjunker, Hofjunker, u. s. w.

Jupiter, in der Götterlehre die erste Gottheit. In der Astronomie ein Planet, welcher die Erde bey 10,000 mahl an Größe übertrift.

Jurisdiction, s. Gerichtsbarkeit.

Jurist, der, des — en, vielf. die — en. Rechtsgelehrter.

Juristisch, besser juridisch, juridische Facultät.

Just, besser eben, gerade, das will gerade so viel sagen; gerade so viel.

Justiz, die, vielf. ungew. Justizrath, Justizstelle.

Ju-

Juwele, die, der, vielf. die —n, mit Juwelen geschmückt. Edelstein.

Juwelier, Juwelenhändler, der, des—s, vielf. wie einf.

K.

K, *) der zehnte Buchstab des deutschen Alphabethes.

*) Was unter diesem Buchstaben nicht zu finden ist, muß in C, nachgesehen werden.

Kabeljau, der, des—es, vielf. die—e, ein Seefisch. Klipsfisch.

Kachel, die, vielf. die—n.

Kachelofen, s. Ofen.

Käfer, der, des —s, vielf. wie einf.

Kaffeh, der, des—es, vielf. ungew. Kaffehbohnen, Kaffeh brennen.

Käfich, der, des—es, vielf. die —e.

Kahl, ein kahler Kopf; figürl. eine kahle Ausflucht.

Kahlkopf, s. Kopf.

Kahm, der, des—es, vielf. ungew. der Schimmel auf flüßigen Körpern: der Wein bekommt Kahm.

Kahmig, kahmiger Wein, u. s. w.

Kahn, der, des—es, vielf. die Kähne. Fahrzeuge.

Kaiser, der, des—s, vielf. wie einf.

Kaiserinn, die, vielf. die—en.

Kaiserkrone. s. Krone.

Kaiserlich, die kaiserlichen Staaten.

Kaiserthum, das, des—es, vielf. die—thümer.

Kajüte, die, vielf. die—n, eine Kammer auf den Schiffen.

Kalb, das, des—es, vielf. die Kälber.

Kalben, regelm. ich kalbe, habe gekalbet; die Kuh hat gekalbet.

Kälbern, ein kälberner Braten, u. s. w.

Kalbfell, das, des—es, vielf. die—e, dichterisch: Schlechtrer als ich, durchschneide die Luft, und befreye den Träger des Kalbfells.

Kalbfleisch, das, des—es, vielf. ungew.

Kalbleder, s. Leder.

Kalbsbraten, s. Braten.

Kalbsfuß, s. Fuß.

Kalbsschlägel, s. Schlägel.

Kaldaunen, die, nur in der v. Z. Gedärme eines Thieres.

Kalender, der, des—s, vielf. wie einf.

Kalesche, die, vielf. die—n. ein leichter, aber offener Reisewagen.

Kalfatern, regelm. ich kalfa=

fatere, kalfatert. In der Schiffahrt die Ritzen nnd Löcher verstopfen.

Kalk, der, des — es, vielf. von mehrern Arten, die — e. Kalk brennen; den Kalk löschen, u. s. w.

Kalkartig, kalkartige Steine.

Kalkbrenner, der, des — s, vielf. wie einf.

Kalkbrennerey, die, vielf. die — en.

Kalken, gekalktes Leder.

Kalkerde, die, vielf. die — n.

Kalkicht, kalkichter Wein.

Kalkofen, s. Ofen.

Kalkstein, s. Stein.

Kalkwasser, das, des — s, vielf. ungew.

Kalmäuser, der, des — s, vielf. wie einf.

Kalmus, der, vielf. ungew. eine gewürzhafte Wurzel.

Kalt, kälter, kälteste, laß die Brühe kälter werden; kaltes wasser; figürl. etwas mit kaltem Blute thun.

Kaltblütig, Kaltblütigkeit, die, vielf. ungew.

Kälte, die, ohne v. Z. vor Kälte vergehen wollen; eine anhaltende Kälte.

Kältlich, er thut sehr kältlich.

Kaltsinn, der, des — es, vielf. ungew.

Kaltsinnig, eine kaltsinnige Antwort.

Kaltsinnigkeit, die, vielf. ungew.

Kamehl, das, des — es, vielf. die — e.

Kamehlhaar, das, des — es, vielf. ungew. das Haar der Kamehlziege, das zu Garn gesponnen wird.

Kamehlziege, s. Ziege, eine Art morgenländischer Ziegen, mit einem langen, seidenen glänzenden weißen Haare, woraus unser Kamehlgarn gesponnen wird.

Kamerad, der, des — en, vielf. die — en.

Kameradschaft, die, vielf. die — en.

Kamille, die, vielf. ungew. eine Pflanze.

Kamin, der, des — es, vielf. die — e, Schorstein.

Kaminfeger, s. Schorsteinfeger. (österr. Rauchfangkehrer.

Kaminfeuer, das, des — s, vielf. ungew.

Kamisol, das, des — es, vielf. die — söler; anständiger: Weste.

Kamm, der, des — es, vielf. die Kämme; Hahnenkamm, Haarkamm, u. s. w.

Kammblatt, das, des — es, vielf. die — blätter. Bey den Webern der Kamm mit seinen Stäben.

Kämmen, regelm. ich kämme,

kämmte, gekämmet; die Haare auskämmen; die Wolle kämmen.

Kammer, die, vielf. die—n, Herzkammer; die Kammer bey Haubigen und Mörsern; Kunstkammer; Gewehrkammer, u. s. w.

Kammerdiener, s. Diener.

Kämmerer, der, des—s, vielf. wie einf.

Kammerfurier, s. Furier.

Kammerfrau, s. Frau.

Kammergericht, das, des —es, vielf. die—e; das Kammergericht in Wezlar.

Kammergut, s. Gut.

Kammerheizer, der, des—s, vielf. wie einf.

Kammerherr, s. Herr.

Kammerjungfer, s. Jungfer.

Kammerjunker, s. Junker.

Kammerlackey, s. Lackey.

Kammermädchen, s. Mädchen.

Kammermagd, s. Magd.

Kammermusik, die, vielf. ungew.

Kammerprocurator, der, des—s, vielf. die—en.

Kammertuch, das, des—es, vielf. von mehrern Arten; die—tücher, eine Art sehr feiner Leinwand, welche zuerst zu Cambray in den Niederlanden verfertiget wurde.

Kammerzahlmeister, der, des—s, vielf. wie einf.

Kammmacher, der, des—s.

Kammrad, s. Rad.

Kampf, der, des—es, vielf. die Kämpfe. Jemanden zum Kampfe auffordern.

Kämpfen, regelm. ich kämpfe, gekämpft; er kämpfte, und siegte.

Kämpfer, der, des—s, vielf. wie einf.

Kampfplatz, der, des—es, vielf. die—plätze.

Kanapeh, das, des—es, vielf. die—e, s. auch Sopha.

Kanaster, der, des—s, vielf. ungew. eine vortrefliche Art Rauchtobakes.

Kaninchen, das, des—s, vielf. wie einf. zahme Kaninchen, wilde Kaninchen.

Kanker, der, des—s, vielf. wie einf. der Nahme einer Spinne; auch eine Krankheit der Nelken.

Kanne, die, vielf. die—n, eine Kaffehkanne; eine Kanne Bier.

Kannengießer, der, des—s, vielf. wie einf.

Kanone, die, vielf. die—n, eine Kanone abfeuern.

Kanonenkugel, die, vielf. die—n.

Kanonenpulver, das, des—s, vielf. ungew.

Kanonieren, regelm. ich kanoniere, kanonierte, kanonieret.

Kanonier, der, des—s, vielf. wie einf.

Kanzel, die, vielf. die—n, die Kanzel betreten.

Kanzelley, Kanzley, die, vielf. die—en.

Kanzelleybuchstab, Kanzelleydiener, Kanzelleydirector, Kanzelleyschrift, s. Buchstab, u. s. w.

Kanzelleystube, die, vielf. die—n. Amtsstube, Büroh.

Kanzellist, der, des—en, vielf. die—en.

Kanzelrede, die, vielf. die—n. Predigt.

Kanzler, der, des—s, vielf. wie einf.

Kapellan, der, des—es, vielf. die Kapellane; daher die Kapellaney.

Kapelle, die, vielf. die—n, eine kleine Kirche. In der Chymie solche Tiegel von Asche und gebrannten Knochen, Silber und Gold darauf abzutreiben.

Kaper, der, des—s, vielf. wie einf. Freybeuter zur See.

Kaper, die, vielf. die—n, eine Frucht.

Kapern, regelm. ich kapere, gekapert; sie haben das Schiff gekapert.

Kapitel, das, des—s, vielf. wie einf. Abschnitt eines Buches.

Kappe, die, vielf. die—n; Mönchskappe, u. s. w.

Kappen, für: abhauen, regelm. ich kappe, gekappt; den Mast kappen; die Bäume kappen, u. s. w.

Kappzaum, der, des—es, vielf. die—zäume.

Kapsel, die, vielf. die—n.

Karakter, s. Character.

Karat, das, des—es, vielf. die—e, ein kleines Gewicht, nach welchem die Edelsteine und Gold gewogen werden. In Ansehung des Goldes hat ein Karat 12 Gran; in Ansehung der Edelsteine 4 Gran.

Karausche, die, vielf. die—n, ein Eßfisch, (Österr. Gareißel.)

Karavane, die, vielf. die—n, in den Morgenländern ein Haufe Reisender.

Karbatsche, die, vielf. die—n.

Kardetsche, die, vielf. die—n, eine Art Bürste.

Kardetschen, regelm. ich kardetsche, kardetscht; ein Pferd kardetschen; Wolle kardetschen.

Karg, karger, kargste, ein karger Mann.

Kargen, regelm. ich karge, kargte, habe gekarget; er karget Vermögen zusammen.

Karghеit, die, vielf ungew.

Kärglich, er muß sich kärglich behelfen.

Karpfen, der, des—s, vielf. wie einf. Ein eßbarer Fisch.

Karren, der, des—s, vielf. wie einf. Schubkarren, u. s. w.

Karren, regelm. ich karre, gekarret; Steine wegkarren.

Karrengaul, s. Gaul.

Kartätsche, die, vielf. die—n; ein heftiges Kartätschenfeuer machen.

Karte, die, vielf. die—n; Spielkarten, Landkarten, u. s. w.

Karten, regelm. ich karte, gekartet; er weis die Sache recht gut zu karten.

Kartenblatt, s. Blatt.

Kartenmacher, der, des—s, vielf. wie einf.

Kartenmahler, s. Mahler.

Kartenpapier, s. Papier.

Kartenspiel, s. Spiel.

Karthaune, die, vielf. die—n.

Kartoffel, die, vielf. die—n; besser Erdapfel.

Käse, der, des—s, vielf. wie einf.

Käsig, der käsige Theil der Milch.

Käsewasser, s. Molken.

Kastanie, die, vielf. die—n.

Kastanienbaum, s. Baum.

Kastanienbraun, kastanienbraunes Tuch.

Kasten, der, des—s, vielf. wie einf.

Kasteyen, sich kasteyen, er hat seinen Leib kasteyet.

Kasteyung, die, vielf. die—en.

Kastner, der, des—s, vielf. wie einf.

Katechismus, der, des, vielf. wie einf.

Katechet, der, des—en, vielf. die—en.

Katechisiren, regelm. ich katechisire, katechisirte, habe katechisiret; durch mündliches Fragen und Antworten, in der Glaubenslehre unterrichten.

Kater, der, des—s, vielf. wie einf. Das männliche Geschlecht der Katzen.

Katheder, der, des—s, vielf. wie einf. Lehrstuhl.

Kathedralkirche, s. Kirche.

Katholik, der, des—en, vielf. die—en.

Katholisch, die katholische Kirche.

Kattun, der, des—es, vielf. die—e. baumwollene bunte Zeuge.

Katze, die, vielf. die—n. Hauskatze, Wildkatze.

Katzengold, das, des—es; ohne v. Z. Glimmer, der den Glanz und die Farbe des Goldes hat, aber nichts Metallisches enthält; so wird

der weisse Glimmer Katzensilber genannt.

Kauen, regelm. ich kaue, kaute, gekauet; die Speisen käuen oder kauen.

Kauf, der, des — es, vielf. die Käufe; einen guten Kauf thun; der Kauf geht zurück, u. s. w.

Kaufbrief, s. Brief.

Kaufen, regelm. ich kaufe, kaufte, gekauft; wie theuer haben Sie es gekauft?

Käufer, der, des — s, vielf. wie einf. zu etwas einen Käufer suchen.

Kauffahrteyschiff, s. Schiff, besser: Handelsschiff.

Kaufhaus, s. Haus.

Käuflich, eine Sache käuflich an sich bringen.

Kauflust, die, vielf. ungew.

Kaufmann, der, des — es, vielf. die — leute.

Kaufmännisch, kaufmännischer Gewinn.

Kaufmannschaft, die, vielf. die — en.

Kaufmannsgut, das, des — es, vielf. die — güter.

Kaufschilling, der, des — es, vielf. ungew. Ist im Hochdeutschen nicht üblich. Angeld.

Kaum, ich konnte mich kaum des Lachens enthalten; kaum hatte ich den Schritt gethan, so, u. s. w.

Kauz, gemein. Ausdr. der, des — es, vielf. die — e; ein reicher Kauz. Auch für eine Art kleiner Nachteulen.

Kebsweib, s. Weib. Beyschläferinn.

Keck, ein kecker Pinsel; ein keckes Mädchen.

Keckheit, die, vielf. die — en.

Kecklich, du kannst kecklich (ohne Bedenken) hingehen.

Kegel, der, des — s, vielf. wie einf. Kegel spielen. Der Kegel bey den Schriftgiessern. In der Mathematik ist der Kegel eine runde Pyramide.

Kegelbahn, die, vielf. die — en.

Kegelförmig, eine kegelförmige Säule.

Kegelschub, der, des — es, vielf. die — e.

Kegelspiel, das, des — es, vielf. die — e.

Kehle, die, vielf. die — n; figürl. Jemanden das Messer an die Kehle setzen.

Kehr, die, vielf. die — en. Nur in Zusammensetzungen: Rückkehr, Umkehr.

Kehraus, der, vielf. ungew. gemein. Ausdr. den Kehraus machen.

Kehrbesen, der, des — s, vielf. wie einf.

Kehrbürste, s. Bürste.

Kehren, regelm ich kehre, kehrte, gekehret; mit dem Besen kehren; einem Körper eine

eine Richtung geben, z. B. Jemanden den Rücken kehren. Figürl. kehrt euch nicht an seine Worte.

Kehricht, das, des—es, vielf. ungew.

Kehrwisch, der, des—es, vielf. die—e.

Keiche, die, vielf. die—n. Kerker.

Keichen, regelm. ich keiche, habe gekeichet.

Keichhusten, der, des—s, vielf. ungew.

Keifen, zanken, unregelm. ich keife, du keifest, er keift; ich kiff, habe gekiffen; immer etwas zu keifen haben.

Keil, der, des—es, vielf. die—e; das Holz mit Keilen spalten; ein Keil treibt den andern, u. s. w.

Keilen, regelm. ich keile, keilte, gekeilet.

Keilförmig, das keilförmige Bein.

Keim, der, des—es, vielf. die—e; figürl. der Keim böser Lust; die Wissenschaften liegen noch im Keime.

Keimen, regelm. ich keime, habe gekeimet; die Gerste hat schon gekeimet.

Kein, ein Bey= und Fürwort, welches einen Gegenstand so genau bestimmt, daß es weder eines Vergleiches fähig ist, noch einen Artikel vor sich leidet: Rede mir kein Wort weiter; keiner von beyden; er hat noch keine Frau; es sind keine Blätter mehr an den Bäumen; das weis keiner (für: Niemand); er ist keiner der stärksten.

Keinerley, auf keinerley Art.

Keineswegs, es kann keineswegs geschehen.

Keinmahl, besser: niemahls.

Kelch, der, des—es, vielf. die—e. Trinkkelche, Blumenkelche.

Kelle, die, vielf. die—n. Mäurerkelle.

Keller, der, des—s, vielf. wie einf.

Kelleresel, s. Assel.

Kellerey, die, vielf. die—en.

Kellerhals, s. Hals. Ein vorspringendes Gebäude über der Treppe eines Kellers.

Kellerloch, s. Loch.

Kellermeister, s. Meister.

Kellner, der, des—s, vielf. wie einf.

Kelter, die, vielf. die—n. Die Trauben auf die Kelter bringen.

Keltern, regelm. ich keltere, kelterte, gekeltert; den Wein pressen.

Kennbar, oder kenntbar, ein kennbares Zeichen.

Kennbarkeit, die, vielf. ungew.

Kennen, unregelm. ich kenne, du kennest, er kennet; ich

kannte; Conjunct. kennete, habe gekannt. Es erfordert allemahl die vierte Endung. Man kennet den Vogel an den Federn; ich kenne dieses Land gut, u. s. w.

Kenner, der, des — s, vielf. wie einf. Ein Kenner der Pferde, Bücherkenner, u. s. w.

Kennerinn, die, vielf. die—en.

Kenntlich, die Schrift ist nicht mehr kenntlich.

Kenntlichkeit, die, vielf. ungew.

Kenntniß, die, vielf. die — e; ich habe keine Kenntniß von der Sache; menschliche Kenntnisse sind eingeschränkt.

Kennzeichen, s. Zeichen.

Kerbe, die, vielf. die — n. eine unten spitzig zugehende Vertiefung in einem Körper. eine Kerbe schneiden, feilen, hauen.

Kerbel, der, des — s, vielf. ungew. eine Pflanze.

Kerben, das Mittelwort gekerbt ist noch am üblichsten. gekerbte Blätter; man sagt auch: das Kerben der Pferde.

Kerbholz, s. Holz; (öster. Rabisch.)

Kerker, der, des — s, vielf. wie einf.

Kerkermeister, s. Meister.

Kerl, der, des — s, vielf. die — s; er ist ein ehrlicher Kerl.

Kern, der, des — es, vielf. die — e. Apfelkerne; figürl. der Kern der Armee, u. s. w.

Kernhaft, kernig, kernhaftes Fleisch, s. körnig.

Kerze, die, vielf. die — n.

Kerzengiesser, der, des — s, vielf. wie einf.

Kessel, der, des — s, vielf. wie einf. Braukessel, Färberkessel, u. s. w.

Kesselflicker, der, des — s, vielf. wie einf.

Kette, die, vielf. die — n; eine Halskette, Ordenskette, u. s. w. figürl. eine Kette von Bergen.

Ketten, regelm. ich kette, kettete, gekettet; in der höhern Schreibart: dich kettet dein Schicksal an mich.

Kettenhund, Kettenkugel, Kettenschuß, Kettenstich, s. Hund, u. s. w.

Ketzer, der, des — s, vielf. wie einf.

Ketzerey, die, vielf. die—en.

Ketzergericht, das, des — es, vielf. die — e. Inquisition.

Ketzerisch, ketzerische Lehre.

Ketzermacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Keule, die, vielf. die — n; Jemand mit einer Keule todt

todt schlagen. Figürl. für das hintere Dickbein an Thieren. Eine Kalbskeule, Rehkeule, u. s. w.

Keusch, keusche Geberden.

Keuschheit, die, vielf. ungew.

Kicks, der, des — es, vielf. die — e. Ein Fehlstoß im Billiardspiele.

Kiebitz, der, des — es, vielf. die — e. Ein dreyzehiger Sumpfvogel mit einem kurzen Schnabel, und einem Federbusche auf dem Kopfe.

Kiefer, die, vielf. die — n. Eine Art Fichten.

Kiefer, der, des — s, vielf. wie einf. Kinnbacken. Der Oberkiefer, der Unterkiefer.

Kiefern, kiefernes Holz.

Kiel, der, des — es, vielf. die — e. Gänsekiel, u. s. w. Auch für den untern langen Grundbalken eines Schiffes. Man sagt auch: Blumenkiel, aber besser Zwiebel.

Kien, der, des — es, vielf. ungew. Das mit Harz gesättigte Holz der Kiefer. Kienholz, kieniges Holz.

Kienruß, der, des — es, vielf. ungew.

Kienstock, s. Stock.

Kies, der, des — es, vielf. die — e. Kiessand, Kiesstein, Schwefelkies, u. s. w.

Kiesel, der, des — s, vielf. wie einf. Kieselstein, einzelne von größern Quarzmassen abgerissene Steine.

Kiesig, ein kiesiger Grund.

Kiessand, der, des — es, vielf. ungew.

Kind, das, des — es, vielf. die — er. Pfarrkinder, Pflegkinder, u. s. w.

Kindbett, das, des — es, vielf. ungew. Wochenbett. Das ist ihr erstes Kindbett.

Kindbetterinn, die, vielf. die — en.

Kinderey, die, vielf. die — en.

Kinderhaft, kinderhaftes Betragen.

Kinderlehre, die, vielf. die — n.

Kinderlos, kinderlose Aeltern.

Kindermagd, s. Magd.

Kindermord, der, des — es, vielf. ungew.

Kindermörder, s. Mörder.

Kindermutter, s. Mutter.

Kinderpocken, s. Blattern.

Kinderpossen, die, einf. ungew.

Kinderschuhe, die, einf. ungew. Nur in der R. A. die Kinderschuhe ablegen.

Kinderspiel, s. Spiel.

Kinderzucht, die, vielf. ungew.

Kindesbeine, die, einf. ungew. Nur in der R. A. von den Kindesbeinen an.

Kindeskind, am häufigsten ohne

Artik. und in der v. Z. z. B. Kindeskinder erleben.

Kindesnöthen, vielf. ohne Artik. mit in, z. B. in Kindesnöthen liegen.

Kindestheil, der, des — es, vielf. die — e. Kindestheil bekommen.

Kindheit, die, vielf. ungew. sich von Kindheit an kennen.

Kindisch, ein kindisches Betragen.

Kindlich, kindliche Liebe, kindliche Freude.

Kindtaufe, die, vielf. die — n.

Kinn, das, des — es, vielf. die — e. Das Grübchen in dem Kinne.

Kinnbacken, der, des — s, vielf. wie einf.

Kirche, die, vielf. die — n, in die Kirche gehen; ein Gebot der Kirche, u. s. w.

Kirchenbann, der, des — es, vielf. ungew.

Kirchenbuch, s. Buch.

Kirchendieb, Kirchendiener, Kirchendienst, Kirchenfahne, Kirchenfest, Kirchengebeth, Kirchengebrauch, s. Dieb, u. s. w.

Kirchengemeinschaft, die, vielf. ungew.

Kirchengeräth, das, des — es, vielf. ungew.

Kirchengesang, s. Gesang.

Kirchengeschichte, die, vielf. ungew.

Kirchengesetz, Kirchengut, s. Gesetz, u. s. w.

Kirchenjahr, das, des — es, vielf. ungew.

Kirchenlehrer, s. Lehrer.

Kirchenmusik, die, vielf. ungew.

Kirchenrath, s. Rath.

Kirchenraub, der, des — es, vielf. ungew.

Kirchenräuber, der, des — s, vielf. wie einf.

Kirchenrecht, das, des — es, vielf. die — e.

Kirchenspaltung, die, vielf. die — en. Schisma.

Kirchenstaat, der, des — es, vielf. ungew.

Kirchenstrafe, s. Strafe.

Kirchenstyl, der, des — es, vielf. ungew. die Schreibart in musikalischen Stücken für den Gottesdienst.

Kirchenvater, Kirchenversammlung, Kirchenvorsteher, s. Vater, u. s. w.

Kirchenzucht, die, vielf. ungewöhnl.

Kircheneule, s. Eule.

Kirchfahrt, die, vielf. die — en.

Kirchhof, der, des — es, vielf. die — höfe.

Kirchlich, kirchliche Güter, kirchliche Mißbräuche.

Kirchmesse, s. Messe. Kirchweihfest.

Kirchspiel, das, des — es, vielf.

vielf. die—e.
Kirchsprengel, der, des—s, vielf. wie einf.
Kirchthurm, s. Thurm.
Kirchweihe, die, vielf. die—n. (österr. Kirchtag.)
Kireh, der, des—es, vielf. die—e, ein langer Mantel des männlichen Geschlechtes, mit Aermeln.
Kirren, regelm. ich kirre, habe gekirret; die Tauben kirren, besser girren.
Kirsche, die, vielf. die—n.
Kirschbaum, der, des—es, vielf. die—bäume.
Kirschgeist, der, des—es, vielf. ungew. ein aus den schwarzen Vogelkirschen destillirter Spiritus.
Kiste, die, vielf. die—n; die Kisten packen, u. s. w.
Kitt, der, des—es, vielf. die—e, eine Art eines zähen Verbindungsmittel harter Körper.
Kittel, der, des—s, vielf. wie einf. Bauernkittel, u. s. w.
Kitten, mit Kitt verbinden, regelm. ich kitte, kittete, gekittet.
Kitzel, der, des—s, vielf ungew. figürl. der Dichterkitzel, der Autorkitzel.
Kitzelich, figürl. die Ehre ist ein kitzelicher Punct.
Kitzeln, regelm. ich kitzele, kitzelte, gekitzelt; seinen Geschmack kitzeln.
Klack, gemein. Ausdr. einen Schall zu bezeichnen, welchen ein breiter oder weicher Körper im Fallen machet, klack! da lag es.
Kläffen, für das Bellen kleiner Hunde, ich kläffe, gekläfft.
Klafter, die, vielf. die—n, eine Klafter Holz.
Klafterig, ein klafteriger Baum.
Klagbar, nur in der rechtlichen Schreibart, eine klagbare Sache.
Klage, die, vielf. die—n, in laute Klagen ausbrechen; eine Klage einreichen, u. s. w.
Klagelied, s. Lied.
Klagen, regelm. ich klage, klagte, geklaget; er hat beständig geklaget. Lassen Sie sich meine Noth klagen.
Kläger, der, des—s, vielf. wie einf.
Klageschrift, die, vielf. die—en.
Klageton, der, des—es, die—töne.
Kläglich, eine klägliche Stime.
Klammer, die, vielf. die—n. Klammerhacken.
Klammern, am häufigsten in den Zusammensetzungen anklammern, u. s. w. ich klammere, habe geklammert.

Klang,

Klang, der, des — es, vielf. die — Klänge; einen Klang von sich geben.

Klapp, die unabänderliche Benennung eines Zusammenschlages: es machte einen Klapp.

Klappe, die, vielf. die — n, die Klappe oder der Deckel an einem Taubenschlage. Auch für Krämpe, Aufschlag, u. s. w.

Klappen, regelm. ich klappe, klappte, habe geklappt. Die Teller klappen zusammen; die Thür klappt zu.

Klapper, die, vielf. die — n, (österr. Ratschen.)

Klappermühle, s. Mühle.

Klappern, regelm. ich klappere, klapperte, habe geklappert. Mit den Zähnen klappern; der Storch klappert.

Klapperschlange, die, vielf. die — n, eine giftige Schlange, welche häufig in Amerika gefunden wird, und eine Klapper am Ende des Schwanzes führet.

Klar, klärer, klärste; eine klare Stimme, klare Reden, klare Begriffe, u. s. w.

Klären, sich klären, der Wein, das Bier kläret sich, hat sich gekläret.

Klarheit, die, vielf. ungew. die Klarheit der Sonne, eines Satzes, des Glases, u. s. w.

Klärlich, besser klar.

Klatsch, unabänderliche Benennung, einen gewissen aus einem Schlage entstehenden Schall nachzuahmen.

Klatsche, die, vielf. die — n, eine Fliegenklatsche.

Klatschen, regelm. ich klatsche, klatschte, geklatschet, in die Hände klatschen; mit der Peitsche klatschen, u. s. w.

Klätscher, der, des — s, vielf. wie einf. ein plauderhafter Mensch.

Klätscherey, die, vielf. die — en.

Klauben, regelm. ich klaube, klaubte, geklaubt. Erbsen klauben, u. s. w.

Klaue, die, vielf. die — n; mit den Klauen ergreifen, u. s. w.

Klause, die, vielf. die — n.

Klausur, die, vielf. die — en.

Klebekraut, das, des — es, vielf. ungew. ein Nahme verschiedener Pflanzen.

Kleben, regelm. ich klebe, klebte, habe geklebt, er klebt an alten Gewohnheiten; das Plech klebt an den Händen.

Kleberig, kleberige Hände.

Kleck, der, des — es, vielf. die — e, einen Kleck mit Tin-

Tinte aufs Papier machen.

Klecken, regelm. ich klecke, kleckte, gekleckt, die Farbe ist nur gekleckt. Auch für: hinreichen, das kleckt noch nicht, der Zeug hat nicht gekleckt.

Klecker, der, des — s, vielf. wie einf. Tintenklecker, Farbenklecker.

Klee, der, des — s, vielf. die Klee, doch nur von mehrern Arten.

Kleeblatt, das, des — es, vielf. die — blätter; figürl. ein Kleeblatt wahrer Freunde, u. s. w.

Kleiben, kleibe, gekleibet, eine Wand mit Lehme ausfüllen.

Kleid, das, des — es, vielf. die — er.

Kleiden, regelm. ich kleide, kleidete, gekleidet, den Altar kleiden, sich kleiden, für: anstehen, lassen, diese Farbe kleidet ihn sehr gut.

Kleiderordnung, s. Ordnung.

Kleiderpracht, die, vielf. ungew.

Kleiderschrank, s. Schrank.

Kleidertracht, s. Tracht.

Kleidung, die, vielf. die—en.

Klein, Europa ist kleiner als Asien, kleines Brod. Die Großen und Kleinen, figürl. sehr klein von jemand denken, u. s. w.

Kleinfügig, besser geringfügig.

Kleingläubig, Kleingläubigkeit, die, vielf. ungew.

Kleinheit, die, vielf. ungew. die Kleinheit mancher Insecten.

Kleinigkeit, die, vielf. die — en.

Kleinmuth, die, vielf. ungew. sich der Kleinmuth überlassen.

Kleinmüthig, kleinmüthig werden.

Kleinmüthigkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Kleinod, das, des — es, vielf. die—e. Auch Kleinodien. z. B. die Reichskleinodien.

Kleinstädtisch, kleinstädtisches Betragen.

Kleister, der, des — s, vielf. wie einf. Mehlbrey, (österr. Papp.)

Kleistern, regelm. ich kleistere, kleisterte, gekleistert.

Klemm, das Wasser war klemm, fieng an zu mangeln. Geldklemme Zeiten.

Klemme, die, vielf. die—n, in die Klemme gerathen.

Klemmen, regelm. ich klemme, klemmte, geklemmet, ich habe mir die Finger geklemmet; der Schuh klemmt mich.

Klempner, der, des — s,

vielf. wie einf. (österr. Klampferer.)

Klempern, regelm. ich klempere, klemperte, habe geklempert.

Klepper, der, des — s, vielf. wie einf.

Klepperstall, s. Stall.

Klette, die, vielf. die — n.

Klettern, regelm. ich klettere, kletterte, bin geklettert. Auf dem Dache herum klettern.

Kleye, die, vielf. die — n, oder auch bloß vielf. die — n, die klein gemahlnen und vermittelst des Beutels von dem Mehle abgesonderten Bälge des Getreides.

Kleyig, kleyiges Brod.

Klieben, unregelm. ich kliebe, du kliebst, er kliebt, ich klob, bin gekloben, das Holz ist gekloben, hat einen Spalt bekommen.

Klima, das, vielf. wie einf. Himmelsstrich, Erdstrich.

Klimmen, regelm. und unregelm. im letztern Falle hat es im Imperf. ich klomm, und im Mittelw. geklommen, in der höher. Schreib. für: klettern, z. B. er ist schnell den steilen Berg hinaufgeklommen.

Klimpern, regelm. ich klimpere, klimperte, habe geklimpert; auf dem Claviere klimpern.

Klinge, die, vielf. die — n. Messerklinge, Degenklinge, u. s. w.

Klingbeutel, s. Beutel.

Klingeln, regelm. ich klingele, klingelte, habe geklingelt.

Klinge, unregelm. ich klinge, du klingest, er klingt, ich klang, habe geklungen, daß ich klinge, klänge, kling; mit klingendem Spiele ausziehen, figürl. die deutsche Sprache klingt vielen Ausländern rauh und fürchterlich.

Klingenschmid, s. Schmid.

Klinke, die, vielf. die — n.

Klippe, die, vielf. die — n, das Schiff ward an eine Klippe geworfen.

Klippig, ein klippiges Gebirge.

Klipsfisch, s. Kabeljau.

Klirren, regelm. ich klirre, klirrte, habe geklirret. Die Degen klirren.

Kloben, der, des — s, vielf. wie einf.

Klopfen, regelm. ich klopfe, klopfte, geklopft. Das Herz klopft; jemanden auf die Finger klopfen.

Klöpfel, der, des — s, vielf. wie einf.

Klopffechter, der, des — s, vielf. wie einf.

Klopffechterey, die, vielf. die — en.

Klopfjagen, s. jagen. Streif-

jagen.

Klöppel, der, des—s, vielf. wie einf.

Klöppelküssen, das, des—s, vielf. wie einf.

Klöppeln, regelm. ich klöppele, klöppelte, geklöppelt; Spitze klöppeln.

Kloß, der, des — es, vielf. die — e; (österr. Knödel.)

Kloster, das, des — s, vielf. die Klöster.

Klosterbruder, s. Bruder.

Klösterlich, klösterliches Leben.

Klotz, der, des — es, vielf. die Klötze. Figürl. ein ungeschickter Mensch.

Kluft, die, vielf. die Klüfte.

Klug, klüger, klügste; der klügste gibt nach; ich kann aus der Sache nicht klug werden; Sie handeln am klügsten, u. s. w.

Klügeln, regelm. ich klügele, klügelte, habe geklügelt.

Klügeler, der, des—s, vielf. wie einf. ein Staatsklügeler.

Klugheit, die, ohne v. Z.

Klugheitslehre, die, vielf. die — n.

Klüglich, seine Sache klüglich einrichten.

Klügling, der, des — es, vielf. die — e.

Klumpen, der, des—s, vielf. wie einf. ein Klumpen Gold

Kluppe, die, vielf. die — n, für Klobe.

Klystier, das, des—es, vielf. die — e.

Klystieren, regelm. ich klystiere, klystierte, habe klystieret.

Knabe, der, des — n, vielf. die — n.

Knabenalter, das, des — s, vielf. ungew.

Knack, unabänderliches Wörtchen, den Schall eines brechenden Körpers anzudeuten. Knack! da war es entzwey.

Knacken, regelm. ich knacke, knackte, geknackt; das Glas hat geknackt; er hat die Nüsse geknackt, geöffnet.

Knackwurst, s. Wurst.

Knall, der, des — es, vielf. die — e; die Kugel fuhr mit einem Knalle heraus.

Knallen, regelm. ich knalle, habe geknallet.

Knallgold, das, des — es, vielf. ungew. Ein mit sauren Geistern verbundener Goldkalk, welcher mit einem heftigen Knalle in die Luft fliegt, wenn man ihn über das Feuer bringt.

Knapp, für: nahe anliegend, fest anschließend. Das Kleid liegt knapp an. Figürl. es geht ihm knapp, er lebt dürftig.

Knappe, der, des—n, vielf. die—n. Bergknappen, daher

her Knappschaft, die, vielf. die — en.

Knarre, die, vielf. die — n.

Knarren, regelm. ich knarre, knarrte, geknarrt; die Räder knarren; die Schuhe knarren.

Knaster, s. Kanaster.

Knastern, regelm. ich knastere, knasterte, habe geknastert; einen zitternden Schall von sich geben.

Knäuel, der, des — s, vielf. wie einf. ein Knäuel Zwirn, u. s. w.

Knauser, der, des — s, vielf. wie einf. Ein karger Mensch, Knicker, daher die Knauserey, vielf. die — en.

Knausern, regelm. ich knausere, knauserte, habe geknausert. In allen Ausgaben etwas abzubrechen, zu ersparen suchen.

Knebel, der, des — s, vielf. wie einf. Ein kurzes, dickes Stück Holz, Querholz.

Knebelbart, s. Bart. Der in die Quere gezogene Bart der Oberlippe.

Knebeln, regelm. ich knebele, geknebelt; Jemanden knebeln.

Knebelspieß, s. Spieß. Ein Spieß mit einem Quereisen unter der Spitze.

Knecht, der, des — es, vielf. die — e.

Knechtisch, knechtische Bedienung, knechtische Furcht.

Knechtlich, knechtlicher Gehorsam.

Knechtschaft, die, vielf. ungew.

Kneif, der, des — es, vielf. die — e. Schustermesser.

Kneifen, unregelm. ich kneife, kniff, gekniffen.

Kneipen, regelm. ich kneipe, kneipte, gekneipt; in die Wange kneipen.

Kneipzange, Beißzange, s. Zange.

Kneten, regelm. ich knete, knetete, geknetet; den Teig kneten.

Knick, der, des — es, vielf. die — e. Der Schall eines Bruches.

Knicken, regelm. ich knicke, geknickt; das Glas knickt; ein Ey knicken, brechen.

Knicker, der, des — s, vielf. wie einf. gemein. Ausdr. für: karger Mensch.

Knickerig, eine knickerige Mahlzeit.

Knicks, der, des — es, vielf. die — e, für: Verneigung; einen Knicks machen.

Knie, das, des Kniees, vielf. die Kniee; auf die Kniee fallen, u. s. w.

Knieband, s. Band.

Kniebeugung, die, vielf. die — en.

Kniebug, der, des — es, vielf.

vielf. die — büge.

Knieen, ich kniee, knieete, gekniеet; sich auf die Kniee niederlassen, mit dem Hülfsworte seyn, ich bin gekniеet; auf den Knieen liegen, mit dem Hülfsworte haben: ich habe gekniеet.

Knieriemen, s. Riemen.

Knieröhre, s. Röhre.

Kniescheibe, s. Scheibe.

Kniestück, das, des — es, vielf. die — e. Ein Gemählde, welches eine Person bis auf die Kniee vorstellet.

Kniff, der, des — es, vielf. die — e; für: Ränke.

Knipps, der, des — es, vielf. die — e. gemein. Ausdr.

Knirren, wie knarren; der gefrorne Schnee knirret, wenn man darauf geht.

Knirschen, regelm. ich knirsche, knirschte, geknirschet; er hat mit den Zähnen geknirschet.

Knistern, wie knastern; das Salz knistert im Feuer.

Knittel, s. Knüttel.

Knoblauch, der, des — es, vielf. ungew.

Knöchel, der, des — s, vielf. wie einf.

Knochen, der, des — s, vielf. wie einf. einen Knochen abnagen.

Knochenlehre, die, vielf. die — n. Osteologie.

Knochig, knochiges Fleisch.

Knollen, der, des — s, vielf. wie einf.

Knollig, eine knollige Wurzel.

Knopf, der, des — es, vielf. die Knöpfe. Stockknopf, Degenknopf, u. s. w.

Knöpfen, regelm. ich knöpfe, knöpfte, geknöpfet. Am üblichsten in Zusammensetzungen: zuknöpfen, aufknöpfen.

Knopfloch, s. Loch.

Knopfmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Knopper, die, vielf. die — n. Eine Benennung der Galläpfel.

Knorpel, der, des — s, vielf. wie einf.

Knorpelicht, knorpelichte Körper.

Knorren, der, des — s, vielf. wie einf. ein hervor ragender Ueberrest von einem Aste im Holze.

Knorrig, knorriges Holz.

Knospe, die, vielf. die — n. Rosenknospe, u. s. w.

Knospen, regelm. ich knospe, habe geknospet; die Bäume knospen schon.

Knoten, der, des — s, vielf. wie einf. einen Knoten machen. Figürl. den Knoten des Stückes auflösen.

Knotenperücke, s. Perücke.

Knotig, ein knotiger Strick.

Knüpfen, regelm. ich knüpfe, knüpfte, geknüpfet. Figürl. ein Band der Freundschaft knüpfen.

Knurren, wie knarren.

Knute, die, vielf. die — n; die Knutpeitsche; die Knute geben, eine russische Züchtigung.

Knüttel, der, des — s, vielf. wie einf.

Knüttelvers, der, des — es, vielf. die — e.

Kobalt, der, des — es, vielf. ungew. Verschiedene Producte des Mineralreiches: Glanzkobalt, Rußkobalt, u. s. w.

Kobel, der, des — s, vielf. wie einf. gemein. Ausdr. Taubenkobel, anständiger: Taubenschlag.

Kober, der, des — s, vielf. wie einf. Eine Art Tragkorbes.

Kobold, der, des — es, vielf. die — e. Beym gemeinen Haufen eine Art Mittelgeister, s. Bergmännchen.

Koch, der, des — es, vielf. die Köche; ein Garkoch, Mundkoch, u. s. w. Auch für gewisse breyartige Speisen: Eyerkoch, Aepfelkoch, u. s. w.

Kochbuch, s. Buch.

Kochen, regelm. ich koche, kochte, gekochet; das Wasser hat bereits gekochet; figürl. das Blut kocht in den Adern; etwas am Feuer kochen, u. s. w.

Köcher, der, des — s, vielf. wie einf. den Köcher und Bogen nehmen.

Köchinn, die, vielf. die — en.

Kochjunge, s. Junge.

Kochkunst, die, vielf. ungew.

Köder, der, des — s, vielf. wie einf. den Köder an die Angel stecken.

Koffer, der, des — s, vielf. wie einf. ein Reisekoffer.

Kohl, der, des — es, vielf. ungew. Blaukohl, Blumenkohl, u. s. w.

Kohle, die, vielf. die — n. eine glühende Kohle.

Kohlenbrenner, der, des — s, vielf. wie einf.

Kohlendampf, s. Dampf.

Kohlenfeuer, s. Feuer.

Kohlenmesser, der, des — s, vielf. wie einf.

Kohlenpfanne, s. Pfanne.

Kohlenstaub, s. Staub.

Köhler, der, des — s, vielf. wie einf.

Köhlerglaube, der, des — ns, vielf. ungew. Diese Benennung rühret von einer fabelhaften Erzählung her. Der Teufel soll einmahl einen Köhler versucht und gefragt haben, was er glaube, worauf dieser antwortete: er glaube, was die Kirche glaube,

und

und als der Teufel weiter fragte, was denn die Kirche glaube, so habe er geantwortet: was ich glaube. Durch diesen Zirkel soll er den Teufel verwirrt und beschämt haben.

Kohlmeise, s. Meise.

Kohlrabi, der, vielf. ungew. eine Art Kohles. Rübenkohl.

Kohlrübe, s. Rübe.

Kohlschwarz, kohlschwarzes Gesicht.

Kolbe, die, vielf. die — n. Flintenkolbe, auch der Kolben, des — s, vielf. wie einf.

Kolbicht, kolbichte Wurzel.

Kolik, die, vielf. die — en; die Kolik haben.

Koller, der, des — s, vielf. ungew. das Pferd hat den Koller; auch für eine Bekleidung des Halses.

Kollerig, ein kolleriges Pferd.

Kollern, regelm. ich kollere, gekollert; das Pferd kollert.

Kolon, das, des — s, vielf. wie einf. Das Unterscheidungszeichen (:), Doppelpunct.

Koloß, der, des — es, vielf. die — e, oder auch des — en, vielf. die — en. Eine Bildsäule in mehr als Lebensgröße, daher kolossisch, kolossische Figuren.

Komet, der, des — en, vielf. die — en.

Komisch, ein komisches Stück; komischer Scherz.

Komma, das, vielf. wie einf. Ein logisches Unterscheidungszeichen (,), der Beystrich.

Kommen, unregelm. ich komme, du kommst, er kommt; ich kam; daß ich käme, ich bin gekommen; da kommt unser Freund; figürl. er kam mir mit seiner Freundschaft entgegen; scharf aneinander kommen; auf einen Gegenstand kommen, u. s. w.

Kommerz, das, des — es, vielf. die — ien.

Komißbrod, s. Brod.

Komödiant, s. Schauspieler.

Komödie, die, vielf. die — n; eine Komödie aufführen. Lustspiel.

König, der, des — es, vielf. die — e. Der König von Ungarn; der König in der Karte, im Schachspiele, u. s. w. In der Metallurgie wird jedes Metall oder metallische Wesen, welches sich bey einem geschmolzenen Körper in dem Tiegel auf den Boden setzt, König genannt. Z. B. der Bleykönig, der Silberkönig, u. s. w.

Königinn, die, vielf. die — en.

Königlich, königliche Würde.

Königreich, das, des — es, vielf. die — e.

Königskrone, s. Krone.

Königsmord, der, des — es, vielf. ungew.

Königsmörder, der, des — s, vielf. wie einf.

Königssohn, s. Sohn. Prinz.

Königswasser, das, des — s, vielf. ungew. In der Chymie ein mit Küchensalz oder Salmiak verbundener Salpetergeist.

Können, unregelm. ich kann, du kannst, er kann, wir können, ihr könnet, sie können; ich konnte, daß ich könnte, habe gekonnt. Es wird allemahl mit der ersten Endung der Person, und dem Infinit. des folgenden Zeitwortes verbunden; da denn auch können in den zusammen gesetzten Zeiten in den Infinitiv gesetzt wird. Z. B. ich habe es nicht sehen können; für: ich habe es nicht sehen gekonnt. Der Imperativ und das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit, sind von diesem Zeitworte nicht üblich.

Kopal, der, des — es, vielf. ungew. eine Art Gummi.

Kopf, der, des — es, vielf. die Köpfe. Schröpfköpfe, Distelköpfe. Figürl. er weis nicht, wo ihm der Kopf steht; ein Mann vom Kopfe, u. s. w.

Kopfband, Kopfbinde, Kopfdrüse, s. Band, u. s. w.

Köpfen, regelm. ich köpfe, geköpfet. Von der gerichtlichen Hinrichtung ist enthaupten anständiger.

Kopfgeld, s. Geld.

Kopfhänger, der, des — s, vielf. wie einf. gemein. Ausdruck. So auch Kopfhängerey, die, vielf. die — en.

Köpfig, ist nur in Zusammensetzungen üblich: zweyköpfig, dreyköpfig, u. s. w.

Kopfküssen, s. Hauptküssen.

Kopfnicken, das, des — s, vielf. ungew.

Kopfputz, der, des — es, vielf. ungew.

Kopfschmerzen, s. Schmerzen.

Kopfschmuck, der, des — es, vielf. die — e.

Kopfsteuer, s. Steuer.

Kopfstimme, die, vielf. ungew. In der Singekunst, die mit der Falsett- oder Fistelstimme verbundene Bruststimme.

Kopfstück, das, des — es, vielf. die — e.

Kopfweh, das, des — es, vielf. ungew.

Kopp, der, des — es, vielf. die — e. ein eßbarer Fisch.

Koppel, die, vielf. die — n. Eine Koppel Hunde.

Koppeln, regelm. ich koppele, koppelte, gekoppelt;

Pferde, Hunde zusammen koppeln.

Koppelriemen, s. Riemen.

Koppen, die Bäume koppen, des Gipfels berauben. Regelm. ich koppe, koppte, gekoppet.

Koralle, die, vielf. die — n, eine steinartige, ästige Masse, in Gestalt eines Baumes, welche auf dem Grunde des Meeres angetroffen wird, und von kleinen Würmern herrühret, welche selbige als ihre Wohnung bauen.

Korallenbaum, s. Baum.

Korb, der, des — es, vielf. die Körbe. Brodkorb, Schanzkorb, u. s. w.

Koriander, der, des — s, vielf. ungew. der aromatische und süßlich scharfe Samen einer Pflanze.

Korinthe, die, vielf. die — n, eine Art kleiner runder Rosinen (österr. Weinberl.)

Kork, der, des — es, vielf. die — e.

Korn, das, des — es, vielf. die Körner. Sandkorn, Pulverkorn, Sommerkorn, Winterkorn, u. s. w. Das Korn an Feuerröhren, das Absehen. Auch für die innere Güte der Münze: eine Münze von gutem Schrot und Korn. Als Getreide wird es nur in der vielf. Zahl gebraucht: z. B. den Zehenten in Körnern entrichten.

Kornähre, s. Aehre.

Kornbau, der, des — es, vielf. ungew.

Kornblume, s. Blume.

Kornboden, der, des — s, vielf. die — böden, der Ort das Korn aufzubewahren. Für das Erdreich selbst, wo es aber keine v. Z. hat: z. B. Ungarn hat einen guten Kornboden.

Kornbranntwein, s. Branntwein.

Körnen, regelm. ich körne, gekörnet; das Salz körnet sich; das Schießpulver körnen, u. s. w.

Kornhandel, s. Handel.

Körnich, körnig, körniges Gold. Figürl. körniges Fleisch, körniger Styl: obwohl in dieser Bedeutung kernig richtiger wäre.

Kornjude, Kornkäfer, Kornkasten, Kornland, Kornmarkt, Kornmaß, s. Jude, u. s. w.

Körper, der, des — s, vielf. wie einf. ein fester Körper; die Himmelskörper; die Farbe hat viel Körper, u. s. w.

Körperlich, ein körperliches Wesen.

Körperwelt, die, vielf. ungew. im Gegensatze der Geisterwelt.

Kosen, noch in der Zusammensetzung liebkosen am üblichsten.

Kost, die, ohne v. Z. in die Kost gehen; Kost geben, u. s. w.

Kostbar, ein kostbarer Bau; kostbare Edelsteine, u. s. w.

Kostbarkeit, die, vielf. die — en; seine Kostbarkeiten bey Seite schaffen.

Kosten, die, einf. ungew; viele Kosten aufwenden; figürl. man muß nicht einen Freund auf Kosten des andern loben.

Kosten, regelm. ich koste, kostete, gekostet; es koste, was es wolle. Wenn die Person, welche die Kosten hergibt, ausgedruckt wird, so ist es gewisser Maßen noch streitig, welche Endung ihr gebühre. Indessen ist die dritte Endung angemessener: das Haus kostet mir tausend Thaler; doch könnte man auch sagen: das Haus kostet mich tausend Thaler. Es bedeutet auch vermittelst des Geschmackes untersuchen oder versuchen: z. B. sie haben von allen Speisen gekostet. Figürl. das Pferd die Sporen kosten lassen.

Kostenfrey, er hat die Reise kostenfrey gemacht.

Kostfrey, ein kostfreyer Mann.

Kostgänger, der, des — s, vielf. wie einf. Kostgänger halten.

Kostgeld, Kosthaus, s. Geld. Haus.

Köstlich, köstliche Mahlzeit.

Köstlichkeit, für Kostbarkeit, kommt selten vor.

Kostspielig, besser kostbar.

Koth, der, des — es, vielf. ungew.

Kothig, kothige Straße.

Kothlerche, s. Lerche.

Kotze, die, vielf. die — n, gemein. Ausdr. eine zotige grobe Decke.

Krabbe, die, vielf. die — n, eine Art Meerkrebse.

Krachen, regelm. ich krache, habe gekrachet; das Eis kracht, u. s. w.

Krächzen, regelm. ich krächze, habe gekrächzet; die Krähen krächzen.

Kraft, die, vielf. die Kräfte. Aus allen Kräften arbeiten. Bey einem leblosen Körper findet die vielf. Zahl nur dann statt, wenn die Kraft in mehrern Körpern gedacht wird. Der adverbialische Gebrauch dieses Wortes, für vermöge, hat die zweyte Endung: z. B. kraft der Gesetze; kraft meines Versprechens.

Kraftbrühe, s. Brühe.

Kräftig, eine kräftige Speise;

se; eine kräftige Wahrheit.

Kraftlos, ein kraftloses Gebeth.

Kraftlosigkeit, die, vielf. ungew. er verfiel in Kraftlosigkeit und Ohnmacht.

Kraftmehl, das, des—es, vielf. ungew. Stärkmehl.

Kragen, der, des—s, vielf. wie einf.

Krähe, die, vielf. die—n, ein Vogel, welcher zum Geschlechte der Raben gehört.

Krähen, regelm. ich krähe, krähte, habe gekrähet; der Hahn hat gekrähet.

Kraken, der, des—s, vielf. wie einf. die Benennung des größten Seeungeheuers, welches sich zuweilen in den nördlichen Gewässern sehen lassen soll.

Kralle, die, vielf. die—n, für Klaue; die Katze schlägt ihre Krallen in die Maus.

Krällen, regelm. ich krälle, krällte, gekrället; mit Krallen verwunden.

Kram, der, des—es, vielf. ungew. der Handel im Kleinen, seinen Kram auslegen.

Krambude, die, vielf. die—n.

Krämer, der, des—s, vielf. wie einf.

Krämerey, die, vielf. ungew. Krämerey treiben.

Krammetsvogel, s. Vogel, verschiedene Arten von Drosseln, welche sich im Herbste von Wachholderbeeren mästen. (österr. Kranewetvogel.)

Krampe, die, vielf. die—n.

Krämpe, die, vielf. die—n, die Krämpe des Hutes niederlassen.

Krämpel, die, vielf. die—n, die allgemeine Benennung aller Kardetschen oder Wollkämme.

Krämpelbank, s. Bank.

Krämpeln, regelm. ich krämpele, krämpelte, gekrämpelt; gekrämpelte Wolle.

Krämpen, regelm. ich krämpe, krämpte, gekrämpet, für biegen; doch nur in Zusammensetzungen, und von Hüten: z. B. den Hut aufkrämpen, niederkrämpen; (österr. stulpen.)

Krampf, der, des—es, vielf. die Krämpfe, doch nur von mehrern Arten; den Krampf bekommen.

Krampffisch, s. Fisch, ein Seefisch, welcher zu dem Geschlechte der Rochen gehöret, und der, wenn man ihn berühret, einen heftigen Krampf verursachet.

Krämpfig, sehr krämpfig seyn.

Kranich, der, des—es, vielf. die—e, eine Art von Sumpfvögeln.

Krank,

Krank, kränker, kränkeste; am Fieber krank liegen; einen Kranken pflegen, u. s. w.

Kränkeln, regelm. ich kränkele, habe gekränkelt.

Kränken, regelm. ich kränke, kränkte, gekränkt; mit der vierten Endung der Person: das kränket seine Eigenliebe; auch sich kränken: kränke dich nicht darüber.

Krankenbett, Krankengeschichte, Krankenhaus, Krankenlager, Krankenspital, Krankenwärter, s. Bett, Geschichte, u. s. w.

Krankheit, die, vielf. die—en. Figürl. Gemüthskrankheit; Krankheit der Seele.

Kränklich, einen kränklichen Körper haben.

Kränklichkeit, die, vielf. ungew.

Kränkung, die, vielf. die—en, Jemanden Verdruß zufügen.

Kranz, der, des—es, vielf. die Kränze; mit einem Kranze gezieret.

Kränzen, mit einem Kranze schmücken, s. bekränzen.

Krapfen, der, des—s, vielf. wie einf. gemeine Benennung einer Art runder Kuchen.

Krapp, s. Grapp.

Kratzbürste, s. Bürste.

Krätze, die, vielf. ungew. eine ansteckende Krankheit, welche von kleinen lebenden Insecten herrühret, welche sich in die Oberhaut einnisten. Auch für den Abgang bey Metallarbeiten: z. B. das geht in die Krätze, u. s. w.

Kratzen, regelm. ich kratze, kratzte, gekratzt; sich im den Kopf kratzen.

Kratzfuß, s. Fuß; niedriger Ausdr. eine ungeschickte Verbeugung.

Krätzig, krätzige Ausschläge.

Kraus, krause Locken; krause Manschetten.

Krause, die, vielf. die—n, die Krause verlieren; Handkrause, Halskrause, u. s. w.

Krauseisen, das, des—s, vielf. ungew.

Kräusel, s. Kreisel.

Kräuseleisen, das, des—s, vielf. wie einf. In den Münzen sind es Eisen, dem Gelde die Rundung zu geben. Auch für die Brenneisen der Haarkrauser.

Kräuseln, regelm. ich kräusele, kräuselte, gekräuselt; figürl. das Meer kräuselt sich.

Kräuselung, die, vielf. die—en, die Kräuselung der Haare, Frisur.

Kraushärig, ein kraushäriger Knabe.

Krauskopf, Krauskohl, Krausalat, s. Kopf, u. s. w.

Kraut, das, des—es, vielf. die Kräuter; doch nur von mehrern Arten. Auch für: Pulver, doch ohne v. Z. und nur in dem Worte Zündkraut.

Krautbeet, s. Beet.

Kräuterbad, s. Bad.

Kräuterbuch, s. Buch.

Kräuterkenner, der, des—s, vielf. wie einf.

Kräuterkunde, die, ohne v. Z. Botanik; auch Kräuterlehre.

Kräutersuppe, s. Suppe.

Krautfeld, Krautgarten, Krautsalat, s. Feld, u. s. w.

Kreatur, die, vielf. die—en. In der edlern Schreibart: Geschöpf. Sonst im verächtlichen Verstande: z. B. eine niederträchtige Kreatur. Cardinäle die ein Pabst macht, werden auch Kreaturen genannt.

Krebs, der, des—es, vielf. die—e. Flußkrebse, Bachkrebse, u. s. w. Als das Zeichen des Thierkreises, und als das um sich fressende Geschwür, hat es keine v. Z.

Krebsauge, s. Auge, gemeiniglich wird die steinartige Verhärtung, welche die Krebse im Magen haben Krebsauge genannt.

Krebsbutter, die, vielf. ungew.

Krebsen, regelm. ich krebse, krebsete, gekrebset; Krebse fangen.

Krebsgang, der, des—es, vielf. ungew. Figürl. den Krebsgang gehen.

Krebsschere, s. Schere.

Krebsicht, krebsartig, krebsartiges Geschwür.

Kreide, die, vielf. ungew. figürl. mit doppelter Kreide schreiben. Es führen auch noch andere Erdarten diesen Nahmen: z. B. spanische Kreide, schwarze Kreide, u. s. w.

Kreidenerde, s. Erde.

Kreidicht, Kreide ähnlich, kreidig, Kreide enthaltend; ein kreidiger Boden.

Kreis, der, des—es, vielf. die—e. Z. B. im Kreise herum sitzen, u. s. w. figürl. der fränkische Kreis. Wenn alle Puncte gleichweit vom Mittelpuncte entfernet sind, ist Zirkel üblicher.

Kreisamt, s. Amt.

Kreisausschreibend, der kreisausschreibende Fürst; ein unregelmäßiger Ausdruck im deutschen Staatsrechte.

Kreischen, regelm. ich kreische, habe gekreischet, einen lauten Schall von sich geben: und kreischend stimmet ein Rabenheer mit ein.

Kreis=

Kreiscommissär, Kreisdirector, s. Commissär, u. s. w.

Kreisel, der, des — s, vielf. wie einf. (österr. Pfnure.)

Kreiseln, regelm. ich kreisele, kreiselte, habe gekreiselt; sich wie ein Kreisel um seinen Schwerpunct herum drehen.

Kreishauptmann, s. Hauptmann.

Kreislauf, der, des — es, vielf. ungew. der Kreislauf des Blutes, des Geldes, u. s. w.

Kreismatrikel, die, vielf. die — n, diejenige Summe, welche ein jeder Reichsstand zu den Bedürfnissen des Kreises zu entrichten hat.

Kreisschreiben, das, des — s, vielf. wie einf. Kreisbrief, Circulare.

Kreißen, regelm. ich kreiße, kreißte, habe gekreisset; vor Schmerzen ächzen; eine gebärende Frau: daher die Kreisserinn.

Kreisstadt, Kreisstand, Kreistag, Kreistruppen, s. Stadt, u. s. w.

Krepine, die, vielf. die — n, eine Zierde in den Franzen.

Kreppe, die, vielf. die — n, die Krause am Vordergrunde des Kopfes; auch für eine Art lockern Zeuges mit krausen Fäden.

Kreppflor, s. Flor, ein krauser Flor.

Kresse, die, vielf. die — n, eine Art eßbarer Flußfische; dann für eine Pflanze, wo aber die v. Z. ungewöhnlich ist: die Gartenkresse; die wilde Kresse, u. s. w.

Kreuz, das, des — es, vielf. die — e, der erhabene Theil des thierischen Körpers zu Ende des Rückens; Schmerzen im Kreuze haben. Dann für einen jeden Körper, welcher einen andern nach einem gewissen Winkel durchschneidet. Figürl. zum Kreuze kriechen; viel Kreuz haben.

Kreuzbein, s. Bein.

Kreuzen, regelm. ich kreuze, kreuzte, gekreuzt; in der See kreuzen; die Wege haben sich gekreuzt; die alten Mütter kreuzen sich.

Kreuzer, der, des — s, vielf. wie einf. eine deutsche Scheidemünze.

Kreuzfahrt, s. Kreuzzug.

Kreuzgang, s. Gang.

Kreuzherr, s. Herr.

Kreuzhieb, der, des — es, vielf. die — e.

Kreuzigen, regelm. ich kreuzige, gekreuziget.

Kreuzigung, die, vielf. ungew.

Kreuzspinne, s. Spinne.

Kreuzstich, s. Stich.

Kreuzstock, s. Stock. In der Baukunst die steinerne Einfassung einer Fensteröffnung.

Kreuzthaler, s. Thaler.

Kreuzträger, s. Träger.

Kreuzvogel, s. Vogel. Krumschnabel.

Kreuzweg, s. Weg.

Kreuzwoche, s. Woche. In der katholischen Kirche die Bethwoche.

Kreuzzug, der, des — es, vielf. die — züge. In den mittlern Zeiten ein Feldzug wider die Unglaubigen.

Krieche, die, vielf. die—n, eine Art runder kleiner Pflaumen.

Kriechen, unregelm. ich krieche, du kriechst, er kriecht, ich kroch, daß ich kröche, bin gekrochen, krieche! auf allen vieren kriechen: figürl. ein kriechendes Lob.

Krieg, der, des — es, vielf. die — e. In Streit und Kriege liegen; in den Krieg ziehen, u. s. w.

Kriegen, regelm. ich kriege, kriegte, habe gekrieget; des Streites müde, hörten sie auf zu kriegen. Im gemeinen Leben gilt es auch für: mit der Hand ergreifen; für bekommen: z. B. Jemanden bey dem Kopfe kriegen; eine Krankheit kriegen, u. s. w.

Krieger, der, des—s, vielf. wie einf. der Krieger durstet nach Ehre.

Kriegerisch, ein kriegerischer Geist.

Kriegsbaukunst, die, vielf. ungew. Ingenieurkunst.

Kriegsbedürfnisse, die, vielf. ungew. Munition.

Kriegscasse, s. Casse.

Kriegsdienst, der, des — es, vielf. die — e.

Kriegserklärung, die, vielf. die — en. Eine Kriegserklärung thun.

Kriegsfeuer, das, des — s, vielf. ungew. das Kriegsfeuer anzünden.

Kriegsflotte, die, vielf. die — n.

Kriegsgefangene, der, des — n, vielf. die — n. Die Kriegsgefangenen auswechseln.

Kriegsgott, der, des — es, vielf. ungew. Mars.

Kriegshandwerk, das, des — es, vielf. ungew. das Kriegshandwerk treiben.

Kriegsheer, das, des — es, vielf. die — e.

Kriegskanzelley, s. Kanzelley.

Kriegskosten, die, einf. ungew. die Kriegskosten tragen.

Kriegskunst, die, vielf. ungew.

Kriegsläufte, die, einf. ungew. Kriegszeiten.
Kriegslist, die, vielf. die—en.
Kriegsmacht, die, vielf. ungew.
Kriegsmann, der, des—es, vielf. am üblichsten, die Kriegsleute.
Kriegsrath, s. Rath.
Kriegsrecht, das, des—es, vielf. ungew. außer, wenn es den Inbegriff der Gesetze bedeutet, wo man auch, aber ohne einf. Z. die Kriegsrechte sagt.
Kriegsschiff, s. Schiff.
Kriegsschule, s. Schule.
Kriegsstand, der, des—es, vielf. ungew.
Kriegssteuer, s. Steuer.
Kriegsvolk, das, des—es, vielf. ungew. oder Kriegsvölker, einf. ungew.
Kriegsvorrath, der, des—es, vielf. ungew.
Kriegswesen, das, des—s, vielf. ungew.
Kriegswissenschaft, die, vielf. ungew.
Kriegszucht, die, ohne v. Z. Mannszucht.
Krippe, die, vielf. die—n, das Pferd an die Krippe stellen; figürl. wird in der römischen Kirche die sinnliche Vorstellung der Geburt Christi im Stalle Krippe genannt.
Krippenbeisser, der, des—s, vielf. wie einf. Ein Pferd, das den Fehler an sich hat, an der Krippe zu nagen.
Kritik, die, vielf. die — en, scharfsinniges Urtheil.
Kritisch, kritische Anmerkungen; figürl. die Krankheit wird kritisch, u. s. w.
Kritisiren, s. beurtheilen; eine Sache genau untersuchen.
Krigeln, regelm. ich krigele, krigelte, gekrigelt.
Krokodill, der, des — es, vielf. die—e, ein Amphibium der wärmern Länder.
Kronarmee, s. Armee; in Pohlen wird die Armee, welche das eigentliche Königreich Pohlen aufbringet, und unterhält, die Kronarmee genannt.
Krone, die, vielf. die — en. Kaiserkrone, u. s. w. figürl. ein fleißiges Weib ist die Krone ihres Mannes.
Krönen, regelm. ich kröne, gekrönet; Jemanden zum Könige krönen; eine Preisschrift krönen; ein gekrönter Poet, u. s. w.
Krönung, die, vielf. die—en, der Krönung beywohnen.
Kronenthaler, s. Thaler.
Krongut, s. Gut.
Kronleuchter, s. Leuchter.
Kronprinz, s. Prinz.

Kronrad, das, des — es, vielf. die — räder. ein Zahnrad, wo die Räder senkrecht auf der Seite des Rades eingezapft sind.

Kropf, der, des — es, vielf. die Kröpfe; den Kropf voll haben.

Kropfänte, s. Aente.

Kropfgans, s. Gans; Vielfraß.

Kropfig, ein kropfiger Hals.

Kropftaube, s. Taube.

Kröschen, regelm. ich krösche, habe gekröscht; die Butter kröscht, wenn man sie über dem Feuer hält.

Kröte, die, vielf. die — n, ein vierfüßiges Amphibium vom Geschlechte der Frösche.

Krücke, die, vielf. die — n, an einer Krücke gehen.

Krug, der, des — es, vielf. die Krüge; aus einem Kruge trinken.

Krume, die, vielf. die — n. Brodkrume, die Rinde von der Krume (Schmole) schneiden.

Krumm, krümmer, der krümmste, eine krumme Linie; krumme Sprünge machen; figürl. er geht krumm.

Krümme, die, vielf. die — n, wenn es so viel als Krümmung ist; die verborgenen Krümmen des Herzens.

Krümmen, regelm. ich krümme, krümmte, gekrümmet; einen Baum krümmen; der Wurm krümmet sich.

Krummschnabel, s. Kreuzvogel.

Krüppel, der, des — s, vielf. wie einf. ein gebrechlicher Mensch: zum Krüppel werden.

Krüppelig, ein krüppeliger Mensch.

Kruste, die, vielf. die — n; die Kruste am Brode; die Kruste eines Ausschlages.

Krustig, krustiges Brod.

Krystall, der, des — es, vielf. die — e. verschiedene glasartige, durchsichtige Massen: Bergkrystall, ein Krystallglas, u. s. w.

Krystalle, die, vielf. die — n. In der Chymie ein jeder salzartiger Körper, welcher in fester Gestalt erscheint, und eine bestimmte eckige Figur hat. In Krystallen anschiessen, u. s. w.

Krystallen, ein krystallener, Leuchter, u. s. w.

Krystallinisch, die krystallinische Feuchtigkeit im Auge.

Krystallisiren, krystallisirte Körper; sich krystallisiren, anschiessen.

Krystallspiegel, s. Spiegel.

Kübel, der, des — s, vielf. wie einf. Salzkübel, Mehlkübel.

Kubiklinie, die, vielf. die—n; ein Würfel, welcher eine Linie lang, breit und hoch ist, und in der Geometrie zum Maße der Körper gebraucht wird. So auch: Kubikfuß, Kubikschuh, u. s. w.

Kubikwurzel, die, vielf. die —n, eine Zahl, welche erwächset, wenn man eine andere Zahl erst mit sich selbst, und dieses Product wieder mit derselben multipliciret.

Küche, die, vielf. die—n, die Küche bestellen; eine kalte Küche; die Speisen selbst.

Kuchen, der, des—s, vielf. wie einf. Eyerkuchen, Pfefferkuchen, u. s. w.

Küchengarten, s. Garten.

Küchengeschirr, das, des —es, vielf. ungew.

Küchenjunge, Küchenkraut, s. Junge, u. s. w.

Küchenmagd, Küchenmesser, s. Magd, u. s. w.

Küchensalz, das, des — es, vielf. die — e, von mehr. Arten; auch Kochsalz.

Küchenzettel, s. Zettel.

Küchlein, das, des—s, vielf. wie einf. die Jungen des Hühnergeschlechtes, so lang sie noch nicht die gewöhnlichen Federn haben.

Kuckuck, s. Guckuck.

Kufe, die, vielf. die — n, Schlittenkufen, die krumm gebogenen Hölzer, worauf der Schlitten ruht; auch für hölzerne Gefäße, Schmalzkufe, u. s. w.

Küfer, der, des — s, vielf. wie einf. Faßbinder.

Kugel, die, vielf. die — n. Erdkugel, Flintenkugel, u. s. w.

Kugelbahn, s. Bahn.

Kugelform, s. Form.

Kugelförmig, ein kugelförmiger Stein.

Kugelicht, Kugel ähnlich, ein kugelichter Bauch.

Kugellack, das, des — es, vielf. ungew. eine rothe Farbe, in runden mit Kreide versetzten Kugeln.

Kugeln, regelm. ich kugele, bin und habe gekugelt, z. B. der Stein ist den Berg herab gekugelt; wir haben den Stein den Berg hinab gekugelt.

Kugelrund, daher auch Kugelründe, die, vielf. ungew.

Kugelzieher, der, des — s, vielf. wie einf.

Kuh, die, vielf. die Kühe, die Kuh mit dem Kalbe nehmen; die Kühe hüten; figürl. die blinde Kuh spielen.

Kuheuter, das, des — s, vielf. wie einf.

Kuhfladen, der, des — s, vielf. wie einf.

Kuhhirt, Kuhkäse, s. Hirt, u. s. w.

Kühl, ein kühler Tag; im Kühlen sitzen.

Kühle, die, vielf. ungew. in der Kühle spazieren; das Bier auf die Kühle bringen; wo es in der v. Z. die — n, hat.

Kühlen, regelm. ich kühle, gekühlet; das Wetter hat sich abgekühlet. Figürl. seinen Muth an Jemand kühlen.

Kühlfaß, s. Faß.

Kühlofen, Kühlpflaster, Kühlsalbe, s. Ofen, u. s. w.

Kühlung, die, vielf. ungew. doch nur in der Zusammensetzung: Abkühlung.

Kühlwanne, die, vielf. die — n.

Kühmilch, s. Milch.

Kühmolken, s. Molken.

Kühn, eine kühne That; figürl. ein kühner Gedanke; ein kühner Pinsel.

Kühnheit, die, vielf. die—en, wenn es kühne Handlungen bedeutet, sonst ohne v. Z.

Kühnlich, Jemanden kühnlich widersprechen.

Kühstall, s. Stall.

Kukummer, die, vielf. die —n. (österr. Umurken.)

Kümmel, der, des — s, vielf. ungew. ein Nahme verschiedener Pflanzen.

Kummer, der, des—s, vielf. ungew. im Kummer stecken; keinen Kummer haben, u. s. w.

Kummerhaft, kümmerlich, ein kümmerliches Leben.

Kummerlos, kummerlose Tage.

Kummerlosigkeit, die, vielf. ungew.

Kümmern, regelm. mit der vierten Endung der Person: ich kümmere, kümmerte, habe gekümmert; was kümmert mich das? er kümmert sich um alles.

Kümmerniß, die, vielf. die — e.

Kummervoll, ein kummervolles Leben.

Kummet, das, des —es, vielf. die — e, das Pferdskummet.

Kund, einem etwas kund machen; die Sache wird kund.

Kundbar, eine kundbare Sache.

Kunde, die, vielf. ungew. nur in Zusammensetzungen: die Sternkunde, Naturkunde, u. s. w.

Kunde, der, des — n, vielf. die — n, gemeiner Ausdr. Abkäufer.

Kündig, am üblichsten in Zusammensetzungen: weltkündig, landkündig, u. s. w.

Kundig, er ist des Weges kun-

kundig; als ein Hauptwort doch nur in Zusammensetzungen, Naturkundiger, Sprachkundiger, u. s. w.

Kundschaft, die, vielf. die—en, für der Kunde. Auch für: Zeugniß, die Kundschaft der Handwerker; dann für: Nachricht, Kundschaft einziehen.

Kundschafter, der, des —s, vielf. wie einf.

Künftig, künftige Woche, im Comparat. kommt dieses Wort nie und im Superlat. nur selten vor.

Kunkel, besser Spinnrocken.

Kunst, die, vielf. die Künste; mechanische Künste, schöne Künste lieben, öfters werden die bildenden Künste nur durch die einf. Zahl ausgedrückt, z. B. unter den Griechen war die Kunst aufs höchste gestiegen.

Kunstbeflissene, der, des—en, vielf. die — n.

Künsteln, regelm. ich künstele, künstelte, gekünstelt, eine gekünstelte Schönheit, gekünstelter Wein.

Künsteley, die, vielf. die—en.

Kunstfärber, Kunstfeuer, Kunstgriff, s. Färber, u. s. w.

Kunsthandel, der, des —s, v. Z. ungew. daher

Kunsthändler, der, des—s, v. Z. wie einf.

Kunstkammer, s. Kammer.

Künstler, der, des — s, v. Z. wie einf. er ist einer der größten Künstler.

Künstlich, künstliche Arbeit, eine künstliche Lüge.

Kunstliebhaber, s. Liebhaber.

Kunstlos, ein kunstloses Betragen.

Kunstlosigkeit, die, ohne v. Z.

Kunstmäßig, eine kunstmäßige Anleitung.

Kunstreich, ein kunstreiches Stück.

Kunstrichter, der, des — s, vielf. wie einf. Criticus.

Kunstsprache, die, v. Z. die — n.

Kunststück, s. Stück, ein Kunststück machen.

Kunstverständige, der, des— n, vielf. die—n.

Kunstwerk, s. Werk.

Kunstwort, das, des — es, vielf. die — wörter.

Kupfer, das, des — s, vielf. wie einf. aber nur von mehr. Arten; ein röthliches, unedles Metall; wenn es Finnen im Gesichte bedeutet, hat es keine v. Z.

Kupferasche, die, vielf. ungew.

Kupferblatt, Kupferdrucker, s. Blatt, u. s. w.

Kupfererz, das, des — es, ohne v. Z.

Kupfergeld, das, des — es, vielf. ungew.

Kupferhaltig, kupferhaltiges Erz.

Kupfericht, kupferichter Geschmack.

Kupferig, ein kupferiges Gesicht.

Kupfern, kupferne Gefäße.

Kupferplatte, Kupferpresse, s. Platte, u. s. w.

Kupferrost, der, des — es, vielf. ungew.

Kupferroth, Kupferröthe, Kupferschmid, s. roth, u. s. w.

Kupferstecher, der, des — s, vielf. wie einf.

Kupferstich, der, des — es, vielf. die — e.

Kuppel, s. Koppel.

Kuppel, die, v. Z. die — n, die Kuppel der Peterskirche in Rom; ein rundes Dach.

Kuppeley, die, ohne v. Zahl.

Kuppeln, regelm. ich kuppele, kuppelte, gekuppelt.

Kuppler, der, des — s, v. Z. wie einf.

Küraß, der, des — es, v. Z. die — e. Harnisch.

Kürassier, der, des — s, vielf. wie einf.

Kürbiß, der, des — es, vielf. die — e, oder Kürbs, der, des — es, vielf. die—e.

Kürschner, der, des — s, vielf. wie einf. daher Kürschnerhandwerk, Kürschnerwaare, u. s. w.

Kurz, kürzer, kürzeste; ein kurzes Kleid, figürl. die kurze Zeit; mach es kurz, u. s. w. auch als ein Binde- oder Zwischenwort, kurz, es gefiel mir so.

Kurzbein, das, des — es, vielf. die — e, ein den Vipern ähnliches Thier, welches aber vier kurze Füße hat, und in den wärmern Welttheilen einheimisch ist.

Kürze, die, vielf. ungew. die Kürze des Weges, die Kürze der Zeit.

Kürzen, üblicher in Zusammensetz. abkürzen, verkürzen, s. diese Wörter.

Kurzgewehr, s. Gewehr.

Kürzlich, wird nur von der Zeit gebraucht, er ist nur kürzlich von Reisen gekommen.

Kurzsichtig, figürl. ein kurzsichtiger Geist.

Kurzsichtigkeit, die, ohne v. Z.

Kurzweilig, ein kurzweiliger Einfall, daher Kurzweile, die, vielf. die — n.

Kurzwierig, im Hochdeutschen ist nur langwierig üblich.

Kuß, der, des — es, vielf. die Küsse, sich den Freundschaftskuß geben.

Küssen, regelm. ich küsse, küßte, geküsset, mit der vierten Endung der Sache: die Freunde küssen sich.

Küssen, das, des — s, vielf. wie

wie einf. Kopfküssen, Nadelküssen, u. s. w.

Küssenziehe, die, vielf. die — n, der äußere Ueberzug eines Küssens.

Küste, die, vielf. die — n, der am Meere, oder der See gelegene Theil eines Landes.

Küster, der, des — s, vielf. wie einf. (österr. Kirchendiener.)

Kutsche, die, vielf. die — n, in einer Kutsche fahren.

Kutscher, der, des — s, vielf. wie einf.

Kutschieren, gemein. Ausdr. ich kutschiere, kutschierte, habe kutschieret.

Kutschpferd, s. Pferd.

Kutte, die, vielf. die — n, die Kutte ablegen.

Kuttelflecke, die, ohne v. Z. gemeiner Ausdruck.

Kügel, s. Kigel.

Kux, der, des — es, vielf. die — e, ein Bergtheil; einen Kux kaufen, seinen Kux liegen lassen, u. s. w.

L.

L, der eilfte Buchstab im deutschen Alphabethe.

Lab, das, des — es, ohne v. Z. überhaupt alles dasjenige, was einen andern flüßigen Körper gerinnen macht.

Labberdan, der, des — es, vielf. die — e; eingesalzner Kabeljau.

Laben, gerinnen machen. Ich labe, gelabt, gelabte Milch.

Laben, erquicken, ich labe, labte, gelabet, einen Kranken laben; sich an etwas laben, u. s. w.

Laborant, der, des — en, vielf. die — en. Einer der im chymischen Fache arbeitet.

Laboratorium, das, des — s, vielf. die Laboratorien, eine chymische oder andere Werkstatt.

Laboriren, s. arbeiten, auch für: chymische Versuche machen.

Labsal, das, des — es, oder Labsals, vielf. die — e, ein frischer Trunk ist ein Labsal in der Hitze.

Labung, die, vielf. die — en.

Labyrinth, das, des — es, vielf. die — e. Irrgang, Irrgarten; figürl. eine sehr verworrene Sache, aus diesem Labyrinthe läßt sich schwer ein Ausgang finden.

Lache, die, vielf. die — n. Mistlache, Kothlache; auch ein eingehauenes Zeichen.

Lächeln, regelm. ich lächele, lächelte, gelächelt. Ein Narr lacht überlaut; ein Weiser lächelt ein wenig.

Lachen, regelm. ich lache, lach-

lachte, habe gelachet; er kann sich des Lachens nicht enthalten; über etwas lachen; figürl. der lachende Frühling; eine lachende Landschaft, u. s. w.

Lacher, der, des — s, vielf. wie einf. gewöhnl. nur in der Dichtkunst.

Lächerlich, eine lächerliche Handlung.

Lachs, der, des — es, vielf. die — e, ein eßbarer Seefisch.

Lachsforelle, s. Forelle, eine Mittelart zwischen den Lachsen und Forellen.

Lachtaube, s. Taube.

Lächzen, s. Lechzen.

Lack, der, des — es, vielf. die — e. Florentinerlack; Wienerlack, u. s. w.

Lackey, der, des — en, vielf. die — en, sich einen Lackey halten.

Lackfirniß, s. Firniß.

Lackholz, das, des — es, vielf. ungew.

Lackiren, regelm. ich lackire, lackirte, lackiret.

Lackmuß, das, des — es, v. Z. ungew. eine röthlich blaue Farbe, welche aus dem mit Urin und Kalk zubereiteten Safte der Lackmußpflanze verfertiget wird.

Lade, die, vielf. die — n; Schublade, Handwerkslade, u. s. w.

Laden, der, des — s, vielf. die Läden. Fensterläden; auch für: Gewölbe, z. B. einen offenen Laden haben, Brodladen, u. s. w.

Laden, unregelm. ich lade, du ladest, er ladet, ich lud, geladen, lade. Waaren laden; Kanonen laden, jemand zu Tische laden.

Lader, der, des — s, v. Z. wie einf. am üblichsten in Zusammensetzungen, Ablader, Auflader.

Ladestock, der, des — es, v. Z. die — stöcke.

Ladung, die, v. Z. die — en, mit voller Ladung fahren; eine Ladung Pulver.

Laffe, der, des — n, v. Z. die — n, ein alberner Mensch.

Laffete, die, v. Z. die — n; Stückgestell.

Lage, die, v. Z. die — n, der Garten hat eine gute Lage, figürl. er befindet sich in einer übeln Lage; einem feindlichen Schiffe die ganze Lage geben.

Lägel, das, des — s, v. Z. wie einf. ein Lägel Stahl.

Lager, das, des — s, vielf. wie einf. Weinlager, Soldatenlager, Beylager, Hoflager, u. s. w.

Lagern, regelm. ich lagere, lagerte, gelagert; die Truppen waren an einem Flusse ge=

gelagert; die Armee hatte sich an einen Fluß gelagert.

Lagerstatt, die, vielf. die — stätte.

Lahm, lahmer, lahmste, eine lahme Hand; ein Lahmer, u. s. w.

Lähmung, die, vielf. die—en.

Lähmen, lahm machen, regelm. ich lähme, lähmte, gelähmet; der Schlagfluß hat ihm die Zunge gelähmet.

Laie, der, des — n, vielf. die — n, weltliche Personen.

Lallen, regelm. ich lalle, lallte, habe gelallet.

Lamm, das, des — es, vielf. die Lämmer.

Lammsbraten, der, des — s, vielf. wie einf.

Lampe, die, vielf. die — n.

Lamprete, die, vielf. die—n, eine Art Fische mit sieben Luftlöchern an den Seiten des Halses, und Knorpeln anstatt der Gräten.

Land, das, des — es, vielf. die Länder. an das Land fahren; ein fruchtbares Land. u. s. w. In der höh. Schreibart hat es in der v. Z. zuweilen Lande für Länder, z. B. was er in fernen Landen gesehn und ausgestanden.

Landedelmann, s. Edelmann.

Landen, regelm. ich lande, landete, bin gelandet, die Truppen sind glücklich gelandet.

Landenge, die, vielf. die—n.

Länderey, die, vielf. die—en.

Landesart, die, vielf. ungew. sich nach der Landesart richten.

Landesfürst, oder Landsfürst, s. Fürst.

Landesgesetz, s. Gesetz.

Landesherr, s. Herr.

Landesherrlich, landesherrliche Abgaben.

Landesherrschaft, s. Herrschaft.

Landeshoheit, die, ohne v. Z.

Landeshuldigung, die, vielf. die—en.

Landesobrigkeit, s. Obrigkeit.

Landesordnung, s. Ordnung.

Landesregierung, die, vielf. die—en.

Landesschule, Landessprache, Landesvater, Landesverwalter, s. Schule, u. s. w.

Landesverweisung, die, vielf. die—en.

Landesverwesung, die, vielf. ungew. Verwaltung.

Landgericht, das, des—es, v. Z. die—e.

Landgraf, s. Graf.

Landgräflich, landgräfliche Güter.

Landgrafschaft, s. Grafschaft.

Landgut, das, des—es, v. Z. die—güter.

Landhaus, Landjunker, Landkarte, s. Haus, u. s. w.

Landkündig, eine landkündige Sache.

Landkutsche, die, v. Z. die — n.

Landläufer, s. Läufer, Landstreicher.

Landleben, das, des — s, ohne v. Z.

Landleute, die, ohne einf. Z.

Ländlich, ländliche Einfalt; eine ländliche Gegend.

Landlust, die, ohne v. Z.

Landmacht, die, ohne v. Z.

Landmann, der, des — es, vielf. die — männer. ein ansässiger Ritter.

Landmarschall, s. Marschall.

Landmiliz, die, vielf. ungew.

Landmünze, s. Münze.

Landpfarre, Landpfleger, Landplage, Landrath, Landrecht, Landregen, Landreiter, Landrichter, s. Pfarre, Pfleger, u. s. w.

Landsässig, ein landsässiges Rittergut.

Landschaft, die, vielf. die — en. eine reitzende Landschaft, figürl. das Gemählde, welches eine solche Gegend abbildet; daher Landschaftsmahler, s. Mahler.

Landschule, s. Schule.

Landsitz, der, des — es, vielf. die — e.

Landskind, das, des — es, vielf. die — er.

Landsmann, der, des — es, vielf. die — leute.

Landsmannschaft, die, vielf. die — en.

Landspitze, Landstand, Landsteuer, Landstraße, Landstafel, Landtag, s. Spitze, Stand, u. s. w.

Landverderblich, ein landverderblicher Krieg.

Landvogt, s. Vogt.

Landvolk, das, des — es, vielf. ungew.

Landwein, Landwind, Landwirth, s. Wein, u. s. w.

Landwirthschaft, die, vielf. ungew. Landökonomie, welche aber mit der Landesökonomie nicht verwechselt werden muß.

Lang, länger, längste. Jahre lang; die Tage werden länger; ein langer Mensch. Figürl. ein langer Brief; die lange Weile, u. s. w. Man sagt auch lange, wenn nähmlich das Hauptwort die Zeit, oder ein anders Hauptwort der Zeit verschwiegen wird: z. B. das wird mir zu lange; sie ist ihm schon lange gewogen; figürl. was fragen Sie lange, u. s. w.

Länge, die, vielf. die — n, das Leder in die Länge ziehen; die Länge der Zeit, u. s. w.

Lan=

Langen, regelm. ich lange, langte, gelanget; das Kleid langt bis auf die Fersen; das Geld langet nicht so weit. In der anständigern Sprache ist reichen üblicher.

Längenmaß, s. Maß.

Langeweile, die, richtiger lange Weile, ohne v. Z.

Länglich, länglich rund, wie ein Ey.

Langmesserschmid, s. Schmid.

Langmuth, die, ohne v. Z.

Langmüthig, Langmüthigkeit, die, ohne v. Z.

Langohr, der, des — es, vielf. die — e. gemein. Ausdruck für Esel.

Langsam, ein langsamer Gang.

Langsamkeit, die, vielf. ungew.

Längst, mit der dritten Endung, längst der Mauer hin; längst dem Lande hinschiffen, u. s. w. Auch als der Superl. von lange; das habe ich längst gewußt.

Längstens, auf das längste; er kommt längstens in acht Tagen.

Langweilig, ein langweiliger Mensch; ein langweiliges Geschwätz.

Langwierig, eine langwierige Krankheit.

Langwierigkeit, die, vielf. ungew.

Lanze, die, vielf. die — n; die Lanze brechen.

Lanzette, die, vielf. die — n; das Laßeisen, die Fliete.

Lappe, s. Laffe.

Lappen, der, des — s, vielf. wie einf. Ohrlappen, üblicher: Ohrläppchen, Tuchlappen, u. s. w.

Lappland, ein Lappländer.

Läppisch, läppische Einfälle; ein läppischer Mensch.

Lärche, die, vielf. die — n. Lärchenbaum. Eine Art Fichten mit vielen unzähligen Nadeln.

Lärchenschwamm, s. Schwamm.

Lärm, der, des — es, oder Lärmen, der, des — s, vielf. ungew. Feuerlärm, u. s. w.

Lärmen, regelm. ich lärme, habe gelärmet; wer lärmet so?

Larve, die, vielf. die — n, für Maske; figürl. einem die Larve abziehen. In der Naturlehre wird ein Insect vor der Entwicklung aller seiner Theile, d. i. so lange es noch eine Raupe ist, eine Larve genannt.

Lasche, die, vielf. die — n.

Laßeisen, das, des — s, vielf. wie einf. Lanzette.

Lassen, unregelm. ich lasse, du lässest, er lässet, oder läßt; ich ließ, habe gelassen. Wenn es eine äußere Gestalt haben, oder in die Augen fallen bedeu-

deutet, so wird es als ein unpersönliches Zeitwort, oder doch nur in der dritten Endung gebraucht. Z. B. das läßt schön; das würde possierlich lassen, u. s. w. Sonst geht es durch alle Personen: z. B. eine Arbeit liegen lassen; sie lassen es sich schmecken; laß mich diese Sache auf eine andere Zeit verschieben, u. s. w. Auch als ein Reciproc. z. B. das Buch läßt sich lesen; die Gründe lassen sich hören, u. s. w. Das Zeitwort, welches dem lassen beygesellet wird, steht allemahl im thätigen Infinitiv der gegenwärtigen Zeit ohne zu. Z. B. er hat mich grüßen lassen; ich habe es ihm schreiben lassen; meine Frau darf ichs nicht wissen lassen, u. s. w.

Lässig, in Zusammensetzungen: nachlässig, fahrlässig.

Läßlich, richtiger erläßlich, erläßliche Sünden.

Last, die, vielf. die — en; man legt es ihm zur Last; die Säule ist für die Last des Gebäudes zu schwach. Figürl. die Last der Geschäfte; sich selbst zur Last leben, u. s. w.

Lastbar, lastbare Thiere.

Laster, das, des — s, vielf. wie einf. Das Laster der Trunkenheit, u. s. w.

Lästerer, der, des — s, vielf. wie einf. ein Gotteslästerer.

Lasterfrey, lasterfreyes Leben.

Lästerlich, lästerliche Reden.

Lästermaul, das, des — es, vielf. die — mäuler. niedr. Ausdr.

Lästern, regelm. ich lästere, lästerte, gelästert.

Lästerrede, wie Rede.

Lästerung, die, vielf. die—en.

Lästig, ist nur in figürl. Bedeutung üblich. Z. B. ein lästiger Besuch, u. s. w.

Lästigkeit, die, vielf. ungew.

Lastpferd, s. Pferd.

Lastschiff, s. Schiff.

Lastthier, s. Thier.

Lastträger, s. Träger.

Lastvieh, das, des — es, vielf. ungew.

Lastwagen, s. Wagen.

Lasur, der, des — es, vielf. die — e. Ein blaues Kupfererz von einer schönen hochblauen Farbe. Ultramarin.

Lasurstein, wie Stein.

Latein, das, des — es, vielf. ungew.

Lateiner, der, des — s, vielf. wie einf.

Lateinisch, die lateinische Sprache.

Laterne, die, vielf. die — n. Handlaterne, Blendlaterne, u. s. w.

Lat=

Latte, die, vielf. die — n.
Lattennagel, s. Nagel.
Lattenwerk, s. Werk.
Lättich, der, des—es, vielf. die — e. Gartensallat.
Latwerge, die, vielf. die—n.
Latz, der, des — es, vielf. die Lätze.
Lau, laues Wasser. Figürl. sein Eifer wird lau.
Laub, das, des — es, vielf. ungew. das Laub fällt ab.
Laube, die, vielf. die — n; Sommerlaube, u. s. w.
Lauberhütte, die, vielf. die — n. Besonders, wenn von den festlichen Laubhütten der Juden die Rede ist.
Laubfrosch, s. Frosch.
Laubholz, das, des — es, vielf. die — hölzer. Zum Unterschiede vom Nadelholz oder Tangelholz.
Laubicht, laubichte Zierathen.
Laubig, mit Laub bekleidet; ein laubiger Baum.
Laubthaler, s. Thaler, eine französische Münze.
Laubwerk, das, des — es, vielf. ungew.
Lauch, der, des — es, vielf. die — e. ein Zwiebelgewächs.
Lauerer, der, des — s, vielf. wie einf.
Lauern, regelm. ich lauere, lauerte, habe gelauert; auf eine bequeme Gelegenheit lauern; die Katze lauert auf die Maus.
Lauf, der, des — es, vielf. die Läufe; einen Hasen im vollen Laufe schießen. Figürl. einer Sache ihren Lauf lassen. Auch für die hohle Röhre an Schießgewehren, und für die Beine aller wilden vierfüßigen Thiere. z. B. einem Hasen einen Lauf abschießen.
Laufbahn, die, vielf. die—en.
Laufen, unregelm. fordert in den meisten Fällen das Hülfswort seyn; ich laufe, du läufst, er läuft; ich lief, gelaufen, lauf. In einigen wenigen Fällen steht dieses Zeitwort bey einem Hauptworte in der vierten Endung. z. B. Sturm laufen; das Pferd läuft einen guten Trab, u. s. w. Figürl. die Uhr ist abgelaufen; die Zeit verläuft, u. s. w.
Läufer, der, des — s, vielf. wie einf.
Lauffaden, s. Faden.
Lauffeuer, das, des—s, vielf. wie einf.
Laufgraben, s. Graben. Ein Graben mit einer Brustwehre, welchen die Belagerer auf einen belagerten Ort zuführen.
Läufig, nur in Zusammensetzungen: weitläufig, beyläufig, u. s. w.

Lauft, der, des — es, vielf. die Läufte.

Lauge, die, vielf. die — n. Ein mit einem vegetabilischen Salze versetztes, und dadurch scharf gemachtes Wasser. eine Lauge ansetzen, u. s. w

Laugen, regelm. ich lauge, gelauget; die Wäsche laugen.

Laugenartig, ein laugenartiges Salz.

Laugensalz, s. Salz. Die Pottasche, das Weinsteinsalz und die Soda, sind solche Salze.

Läugnen, regelm. ich läugne, läugnete, geläugnet; eine begangene That läugnen.

Läugnung, die, vielf. ungew.

Laulich, lauliches Wasser; eine lauliche Liebe.

Laulichkeit, die, vielf. ungew.

Laune, die, vielf. die — n; bey guter Laune seyn.

Launig, ein launiger Schriftsteller.

Launisch, ist nur von übler Laune üblich: wetterlaunisch.

Laus, die, vielf. die Läuse; lausig.

Lauschen, regelm. ich lausche, lauschte, gelauscht; sie haben im Hinterhalte gelauscht. Wenn es schleichen bedeutet, so hat es das Hülfswort seyn. Z. B. wir sind im Finstern daher gelauscht.

Laut, lauter, lauteste; du mußt lauter reden, u. s. w.

Laut, der, des — es, vielf. die — e; keinen Laut von sich geben. Figürl. laut des königl. Befehles; fordert als Partikel die zweyte Endung.

Lautbar, die Sache wird lautbar; daher die Lautbarkeit, vielf. ungew.

Laute, die, vielf. die — n; die Laute spielen.

Lauten, regelm. ich laute, habe gelautet; die Glocken lauten sehr traurig; wohllautend, übellautend. Figürl. der Brief lautet so.

Läuten, regelm. ich läute, geläutet; es wird geläutet.

Läutung, die, ohne v. Z. die Läutung der Glocken.

Lautenist, der, des — en, vielf. die — en.

Lautenmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Lauter, lautere, lauterste, das Wasser ist nicht lauter; figürl. es ist die lautere Wahrheit. Am häufigsten als Nebenwort. Z. B. es ist lauter unnützes Geschwätz; lauter rechtschaffene Männer.

Lauterkeit, die, vielf. ungew. Am häufigsten figürl. die Lauterkeit meiner Absichten.

Läutern, regelm. ich läutere, läuterte, geläutert; Metalle werden durch das Feuer geläutert.

Läuterung, die, vielf. ungew. die Läuterung des Goldes.

Lauwarm, lauwarmes Wasser.

Lavendel, der, des—s, vielf ungew. Eine Pflanze mit wohlriechenden Blumen.

Lavete, s. Laffete.

Lavieren, ich laviere, lavierte, habe lavieret. Eigentlich in der Seefahrt üblich. Figürl. in Erwartung besserer Gelegenheit sich leidentlich verhalten: wir müssen lavieren.

Lavor, das, des—es, vielf. die—e. Waschbecken.

Laxiren, ich laxire, laxirte, habe laxiret.

Laxirmittel, s. Mittel.

Lazareth, das, des—es, vielf. die—e; ein Krankenhaus, wo besonders Arme verpflegt werden.

Leben, regelm. ich lebe, lebte, gelebt; auf einem großen Fuße leben, u. s. w. die Redensart: der Hoffnung, der Zuversicht leben, fangen an zu veralten.

Leben, das, des—s, vielf. wie einf. Aber nur in wenigen Fällen. Was ist das für ein Leben? es ist lauter Leben an ihm; einem nach dem Leben stehen; für Lebensbeschreibung: die Leben der Gelehrten, der Heiligen, u. s. w.

Lebendig, lebendige Thiere; figürl. ich habe davon ein lebendiges Beyspiel.

Lebenlang, das, ein nur in der vierten Endung übliches Hauptwort. All dein Lebenlang.

Lebensart, die, vielf. die—en; seine Lebensart ändern; ein Fehler gegen die gute Lebensart.

Lebensbalsam, der, des—es, vielf. die—e.

Lebensbaum, s. Baum. Ein immer grüner, harziger Baum, dessen Holz der Fäulniß unter freyem Himmel am längsten widerstehen soll.

Lebensbeschreibung, die, vielf. die—en.

Lebensfaden, s. Faden.

Lebensgefahr, s. Gefahr.

Lebensgeister, die, einf. ungew. Nervensaft.

Lebensgeschichte, die, vielf. die—n.

Lebenslang, das werde ich lebenslang nicht vergessen.

Lebenslauf, der, des—es, vielf. die—läufe.

Lebensmittel, das, des—s. Am üblichsten in der vielf. Zahl, die Lebensmittel.

Lebensordnung, die, vielf. ungew.

Lebenspflicht, s. Pflicht.

Lebensregel, die, vielf. die—n.

Lebenssaft, der, des — es, vielf. die — säfte.

Lebensstrafe, s. Strafe.

Lebenswandel, der, des — s, vielf. ungew.

Leber, die, vielf. die — n. Figürl. frey von der Leber weg sprechen.

Leberflecken, der, des — s, vielf. wie einf.

Lebergang, s. Gang.

Leberkrankheit, Leberkraut, s. Krankheit, Kraut.

Leberwurst, s. Wurst.

Lebhaft, ein lebhafter Mann; eine lebhafte Schreibart; eine lebhafte Farbe, u. s. w.

Lebhaftigkeit, die, vielf. ungew.

Lebkuchen, der, des — s, vielf. wie einf. daher der Lebküchler, vielf. wie einf. Pfefferküchler (österr. Lebzelter.)

Leblos, ein lebloses Bild; leblose Geschöpfe.

Leblosigkeit, die, vielf. ungew.

Lebtage, die, mit den Fürwörtern mein, dein, sein, u. s. w. und nur in der vierten Endung der vielf. Zahl. Z. B. ich habe ihn mein Lebtage nicht gesehen.

Lebzeiten, die, einf. ungew. Nur in der Redensart: bey meinen Lebzeiten.

Lechzen, regelm. ich lechze, lechzte, habe gelechzet; ein lechzendes Verlangen.

Leck, Ritzen habend; das Schiff wird leck.

Lecken, regelm. ich lecke, leckte, geleckt; der Hund leckt sich die Wunde.

Lecker, eine leckere Speise, ein leckerer Mensch.

Leckerbissen, der, des — s, vielf. wie einf.

Leckerey, die, vielf. die — en.

Leckerhaft, leckerhafte Speisen.

Leckerhaftigkeit, die, vielf. ungew.

Leckermaul, das, des — es, vielf. die — mäuler.

Lection, die, vielf. die — en.

Lectüre, die, s. Belesenheit.

Leder, das, des — s, vielf. wie einf. doch nur von mehrern Arten.

Lederdrucker, der, des — s, vielf. ungew.

Lederhandel, der, des — s, vielf. ungew.

Ledern, lederne Handschuhe.

Lederwurm, der, des — es, vielf. ungew. eine Krankheit des Rindviehes.

Ledig, der ledige Stand, u. s. w.

Ledigen, nur in Zusammensetzungen: erledigen, entledigen.

Ledigkeit, die, ohne v. Z.

Lediglich, für: gänzlich; ich verlasse mich lediglich auf Sie.

Leer,

Leer, ein leerer Krug; figürl. ein leerer Kopf; ein leerer Schall; leere Worte; das Leere der Stunden ausfüllen.

Leeren, regelm. ich leere, leerte, geleeret; die Gläser leeren.

Lefze, die, vielf. die — n. Lippe.

Legat, das, f. Vermächtniß.

Legen, regelm. ich lege, legte, gelegt; man legt sich zu Bette; figürl. einem etwas in den Weg legen; sein Geld auf Zinsen legen; der Wind hat sich gelegt; die Schmerzen fangen an sich zu legen, u. s. w.

Legende, die, vielf. die Legenden; die Lebensbeschreibung eines Heiligen.

Legestadt, f. Stadt.

Legieren, regelm. ich legiere, legieret. gute Metalle nach einem gewissen Verhältnisse mit geringern versetzen, f. auch vermachen.

Legitimieren, wie cantonieren. Etwas durch Beweise geltend machen.

Legion, die, vielf. die — en. eine Schaar römischer Soldaten, die bis auf 6000 stieg. Figürl. eine große unbestimmte Menge.

Lehen, das, des — s, vielf. wie einf. einem ein Lehen reichen.

Lehen, die, vielf. ungew. die Lehen empfangen; die Lehen nehmen, u. s. w.

Lehen, oder lehnbar: einem Fürsten lehnbar seyn.

Lehenbauer, f. Bauer.

Lehenbrief, f. Brief.

Lehengut, f. Gut.

Lehenherr, f. Herr.

Lehenpferd, f. Pferd.

Lehenkutscher, f. Kutscher. Miethkutsche.

Lehenrecht, das, des — es, vielf. die — e.

Lehenseid, f. Eid.

Lehensfähig, er ist lehensfähig.

Lehensfolge, die, vielf. die — n.

Lehm, der, des — es, vielf. die — e. Töpferlehm, Ziegellehm.

Lehmgrube, f. Grube.

Lehmig, lehmiges Wasser.

Lehmwand, f. Wand.

Lehnbank, f. Bank; auch Leihhaus.

Lehne, die, vielf. die — n; die Lehne an einem Stuhle, an einer Bank.

Lehnen, regelm. ich lehne; lehnte, habe gelehnet; der Stock hat an der Wand gelehnet; für: borgen, es ist gelehntes Geld; Geld von seinem Freunde lehnen, u. s. w.

Lehnlackey, s. Lackey.
Lensessel, Lehnstuhl, s. Sessel, Stuhl.
Lehramt, s. Amt.
Lehrart, die, vielf. die—en.
Lehrbegierde, die, vielf. ungewöhnl.
Lehrbegierig, ein lehrbegieriger Schüler.
Lehrbegriff, s. Begriff.
Lehrbrief, s. Brief.
Lehrbuch, s. Buch.
Lehrbursch, s. Bursch.
Lehre, die, vielf. die — n, das soll mir eine Lehre seyn. Sittenlehre, Sprachlehre, u. s. w. einen Knaben in die Lehre geben; aus der Lehre laufen, u. s. w.
Lehren, regelm. ich lehre, lehrte, gelehret, mit der vierten Endung der Sache. Lehre mich deine Rechte; er lehret die Weltweisheit; er lehret ihn tanzen, reiten; ich habe ihn singen lehren; ich will dich schweigen lehren, u. s. w.
Lehrer, der, des — s, vielf. wie einf.
Lehrgebäude, das, des — s, vielf. wie einf. System.
Lehrgedicht, s. Gedicht.
Lehrgeld, das, des — es, vielf. von mehr Summen: die—er.
Lehrherr, s. Herr, Meister.
Lehrjahr, s. Jahr.
Lehrjunge, Lehrling, der, des — es, vielf. die — e.
Lehrmeister, s. Meister.
Lehrreich, lehrreiche Bücher.
Lehrsaal, der, des — es, vielf. die — säle.
Lehrsatz, der, des — es, vielf. die — sätze.
Lehrstube, s. Stube.
Lehrstuhl, der, des — es, vielf. die — stühle.
Lehrstunde, die, vielf. die — n.
Leib, der, des — es, vielf. die — er, ein organischer, mit einem belebenden Geiste versehener Körper. Leib und Seele für einen lassen; schlank von Leibe seyn. — Auch für ein einzelnes Brod: ein Leib Brod, welches aber im Hochdeutschen nicht üblich ist.
Leibarzt, Leibbinde, Leibchirurgus, s. Arzt, u. s. w.
Leibeigen, ein leibeigener Knecht.
Leibeigenschaft, die, vielf. ungewöhnl.
Leibeigenthum, das, des—es, vielf. ungew.
Leibesbeschaffenheit, die, vielf. die—en.
Leibesbürde, die, vielf. die—n. Sie ist von ihrer Leibesbürde entladen worden.
Leibeserbe, s. Erbe.
Leibesfehler, s. Fehler.
Leibesfrucht, die, vielf. unge-

gewöhnl.

Leibesgefahr, s. Gefahr. In Leib- und Lebensgefahr gerathen.

Leibesgestalt, die, vielf. die — en.

Leibeslänge, die, vielf. die—n.

Leibespflege, die, vielf. ungew.

Leibesstrafe, Leibesübung, s. Strafe, Uebung.

Leibfarbe, die, vielf. die—n. Roth ist meine Leibfarbe.

Leibgarde, s. Leibwache.

Leibgedinge, das, des — s, vielf. wie einf.

Leibhaft, leibhaftig, in leibhafter Gestalt; sie ist das leibhafte Bild ihrer Mutter.

Leibig, das Pferd ist sehr leibig.

Leibkutscher, Leiblackey, s. Kutscher, u. s. w.

Leiblich, ein leiblicher Bruder.

Leibpferd, Leibregiment, s. Pferd, u. s. w.

Leibrente, die, üblicher die Leibrenten.

Leibstuhl, s. Stuhl.

Leibwache, die, vielf. die—n.

Leibwagen, s. Wagen.

Leich, der, des — es, vielf. ungew. der mit einem zähen Schleime vermischte Rogen oder Samen der Fische, Frösche, und anderer ähnlichen Wasserthiere, welche keine lebendigen Jungen gebären.

Leichdorn, der, des — es, vielf. die — dörner, s. Hühnerauge.

Leiche, die, vielf. die — n, das Schlachtfeld liegt voller Leichen, figürl. zur Leiche gehen; eine Leiche anstellen.

Leichen, ich leiche, habe geleichet, die Fische, die Frösche leichen jetzt.

Leichbegängniß, das, des—es, vielf. die—e.

Leichengedicht, s. Gedicht.

Leichengerüst, das, des—es, vielf. die — e.

Leichenkosten, die, einf. ungew.

Leichenmusik, s. Musik.

Leichenpredigt, Leichenstein, Leichenträger, Leichentuch, Leichenwagen, Leichenzug, s. Predigt, u. s. w.

Leichnam, der, des — es, vielf. die — e.

Leicht, eine leichte Bürde; leichtes Gewicht; das ist mir ein leichtes; ein leichter Pinsel, eine leichte Manier, u. s. w.

Leichtfertig, ein leichtfertiger Mensch.

Leichtfertigkeit, die, vielf. die — en.

Leichtflüßig, leichtflüßiges Erz.

Leichtfüßig, der leichtfüßige Hirsch.

Hirsch.

Leichtfüßigkeit, die, ohne v. Z. Schnelligkeit.

Leichtgläubig, leichtgläubig seyn.

Leichtgläubigkeit, die, ohne v. Z.

Leichtigkeit, die, vielf. ungew. die Leichtigkeit eines Körpers; die Leichtigkeit des Pinsels. Geschwindigkeit.

Leichtsinn, der, des — es, ohne v. Z. sein Glück aus Leichtsinn verscherzen.

Leichtsinnig, leichtsinnige Reden.

Leichtsinnigkeit, die, vielf. die — en.

Leichzeit, die, vielf. ungew.

Leid, es thut mir leid; lassen Sie sich nicht leid seyn.

Leid, das, des — es, ohne v. Z. einem ein Leid thun; einem sein Leid klagen.

Leiden, unregelm. ich leide, du leidest, er leidet, ich litte, habe gelitten, leide. der leidende Theil; ich kann ihn nicht vor Augen leiden; figürl. dieser Wein leidet kein Wasser, u. s. w.

Leiden, das, des — s, vielf. wie einf. geduldig im Leiden seyn.

Leidenschaft, die, vielf. die — en.

Leidentlich, die Hitze ist noch leidentlich; sich leidentlich verhalten, u. s. w.

Leider, ein Zwischenwort der Klage, Reue, Betrübniß: er ist leider! nicht mehr am Leben.

Leidig, nur noch in der Redensart, der leidige Geiz; das leidige Geld.

Leidlich, erträglich, eine leidliche Gestalt; er befindet sich ganz leidlich; ein leidlicher Preis.

Leidlichkeit, die, vielf. ungew.

Leidtragend, die Leidtragenden, die nächsten Verwandten eines Verstorbenen.

Leidwesen, das, des — s, ohne v. Z.

Leihbank, s. Bank.

Leihen, unregelm. ich leihe, du leihest, er leihet, ich liehe, geliehen, leihe. leihe mir dein Pferd; das Buch ist nicht mein, ich habe es nur geliehen.

Leiher, der, des — s, vielf. wie einf.

Leihhaus, s. Haus, auch Leihbank.

Leihkauf, der, des — es, vielf. die — käufe, gemein. Ausdr. nach getroffenem Kaufe den Leihkauf geben, oder trinken.

Leimen, der, s. Lehm.

Leim, der, des — es, vielf. die — e, von mehr. Art.

Vo=

Vogelleim, Tischlerleim, u. s. w.

Leimen, regelm. ich leime, geleimet; ein Bret leimen, Papier leimen.

Leimfarbe, s. Farbe.

Leimicht, ein leimichtes Wasser.

Leimruthe, s. Ruthe.

Leimsieder, der, des — s, vielf. wie einf.

Leimstange, die, vielf. die — n.

Leimtasche, die, vielf. die — n.

Leimwasser, das, des — s, vielf. ungew.

Leimzwinge, die, vielf. die — n. Bey den Tischlern das Werkzeug, geleimte Sachen zusammen zu zwingen.

Lein, der, des — es, vielf. ungew. s. Flachs.

Leine, die, vielf. die — n, ein dünner Strick.

Leinen, ein leinener Zeug, ein leinener Kittel.

Leinen, das, des — s, ohne v. Z. ein Kleid, das mit Wolle und Leine vermengt ist.

Leinöhl, das, des — es, vielf. die — e. Oehl, welches aus dem Leinsamen gestampfet ist.

Leinwand, die, vielf. die — e. ungebleichte Leinwand, feine Leinwand, u. s. w.

Leinwanddrucker, s. Drucker.

Leinwanden, leinwandenes Kleid.

Leinweber, s. Weber.

Leise, leise reden, ein leiser Gang, figürl. ein leises Gehör.

Leiste, die, vielf. die — n. Querleisten, goldene Leisten, u. s. w.

Leisten, der, des — s, vielf. wie einf. den Schuh über den Leisten schlagen.

Leisten regelm. ich leiste, leistete, geleistet; dem Landesherrn den schuldigen Gehorsam leisten; Bürgschaft leisten, u. s. w.

Leistenbruch, der, des — es, vielf. die — brüche, ein Bruch in demjenigen Theile des Unterleibes, welcher die Leiste genannt wird.

Leistenhobel, Leistenschneider, s. Hobel, u. s. w.

Leistung, die, ohne v. Z. durch Leistung der Pflicht.

Leitband, s. Band.

Leiten, regelm. ich leite, leitete, geleitet. ein Kind am Führbande leiten; Wasser in die Stadt leiten; er läßt sich in allen Stücken von ihm leiten, u. s. w.

Leiter, der, des — s, vielf. wie einf. die Leiter dieses Volkes sind Verführer.

Leiter, die, vielf. die — n. auf die Leiter steigen; die Leiter anlegen.

Leiterbaum, s. Baum.
Leitersprosse, s. Sprosse.
Leiterwagen, s. Wagen.
Leitfaden, der, des — s, vielf. die—fäden.
Leithund, s. Hund, der vornehmste Hund in der Jägerey.
Leitseil, das, des—es, vielf. die — e.
Leitstern, der, des — es, vielf. die—en, der Nordstern, oder nächtliche Polarstern, ist schon seit langer Zeit unter diesem Nahmen bekannt.
Leituch, das, des—es, vielf. die — tücher. Betttuch, Leilaken.
Leitung, die, vielf. die—en. durch Leitung der Geschäfte. Wasserleitungen, u. s. w.
Lende, die, vielf. die — n, um die Lenden gegürtet seyn.
Lendenlahm, ein lendenlahmer Hund.
Lendenweh, das, des — es, vielf. ungew.
Lenken, regelm. ich lenke, lenkte, gelenkt. die Pferde lenken; etwas Böses zum Guten lenken, u. s. w.
Lenkung, die, vielf. ungew.
Lenksam, ein lenksames Pferd, ein lenksames Herz haben.
Lenksamkeit, die, vielf. ungew.
Lenkseil, s. Seil.
Lenz, der, des — es, vielf. die — e, in dichter. Schreib. für Frühling. So schön kann nie die Flur im Lenze prangen.
Lenzmonath, s. März.
Leopard, der, des — en, vielf. die—en, s. Panther.
Lerche, die, vielf. die — n, ein Sangvogel.
Lerchenfalk, Lerchenfang, Lerchengarn, s. Falk, u. s. w.
Lerchenhaube, die, vielf. die — n, ein kleines Garn in Gestalt einer Haube, um die Lerchen, wenn sie sich vor dem Falken ducken, damit zu bedecken und zu fangen.
Lernen, regelm. ich lerne, lernte, habe gelernt. einem Kinde etwas zu lernen aufgeben; eine Sprache lernen; das lernt sich bald; das Kind hat erst gehen gelernt.
Lese, die, vielf. die — n, am üblichsten in Zusammensetz. Weinlese, Nachlese, u. s. w.
Lesebuch, s. Buch.
Lesen, unregelm. ich lese, du liesest, er lieset, ich las, gelesen, lis, daß ich lese, daß ich läse. Wein lesen; Aehren lesen; in Büchern lesen; das Kind lernt erst lesen, figürl. ich las es in seinen Mienen.
Lesung, die, vielf. die — en, üblicher in Zusammensetzungen,

gen, Vorlesungen, u. s. w.
Lesepult, s. Pult.
Leser, der, des — s, vielf. wie einf. Weinleser, Vorleser, u. s. w.
Leserlich, eine leserliche Hand schreiben.
Leseschule, Lesestunde, Leseübung, Lesezeit, s. Schule, u. s. w.
Letten, der, des — s, vielf. wie einf. eine Benennung verschiedener zäher und fetter Erdarten.
Letter, die, vielf. die — n, die gegossenen Schriften der Buchdrucker.
Letticht, ein lettichter Boden, ein lettiger Boden, aus Letten bestehend.
Letze, die, vielf. die — n, nur noch in der gemein. Redens. üblich: zu guter Letze.
Letzen, sich letzen, vergnügen, nur in höh. Schreib.: mein Freund, ich komme bald, mich noch mit dir zu letzen.
Letzt, der letzte Tag im Jahre; der letzte Wille; die letzte Ehre erweisen; das ist das letzte Geld; zum letzten Mahle, u. s. w.
Letztens, besser letzthin, letztlich.
Leuchte, die, vielf. die — n.
Leuchten, regelm. ich leuchte, leuchtete, habe geleuchtet. der Mond leuchtet des Nachtes; figürl. das leuchtet in die Augen; den Gästen die Treppe hinunter leuchten. Figürl. den Blöden leuchtet sein Verstand.
Leuchter, der, des — s, vielf. wie einf. der Leuchter geht voran, figürl. zinnerne Leuchter, u. s. w.
Leuchtkugel, s. Kugel.
Leuchtthurm, s. Thurm.
Leugnen, s. läugnen.
Leumund, der, des — es, vielf. ungew. veraltetes Wort, für guter Ruf, guter Nahme.
Leute, die, vielf. ungew. alle Leute sagen es; Land und Leute verlieren, u. s. w.
Leutenant, s. Lieutenant.
Leutselig, volkreich, eine leutselige Stadt; für freundlich: ein leutseliger Mensch.
Leutseligkeit, die, vielf. ungew.
Levante, die, ohne v. Z. Morgenland, levantischer Kaffeh.
Levit, der, des — en, vielf. die — en.
Lexicon, das, des — es, vielf. die — s, Wörterbuch.
Leyer, die, vielf. die — n, figürl. es ist die alte Leyer.
Leyermann, s. Mann.
Leyern, regelm. ich leyere, leyerte, habe geleyert.
Licentiat, der, des — en, vielf.

vielf. die — en, ein akademischer Titel.

Licht, anständiger hell, eine lichte Nacht; bey lichtem Tage, u. s. w.

Licht, das, des — es, vielf. die — er. der Mond hat ein entlehntes Licht; bey Lichte arbeiten; das Licht der Welt erblicken; figürl. das Licht scheuen; geben Sie mir Licht in der Sache; das Licht anzünden; die Lichter des Himmels. Licht und Schatten: so fern dieses Wort die Lichtmaterie, oder leuchtende Eigenschaft eines Dinges bedeutet, hat es keine v. Z.

Lichten, regelm. ich lichte, gelichtet, die Anker lichten.

Lichterloh, das Feuer brennt lichterloh.

Lichtform, die, vielf. die—en.

Lichtgans, s. Gans, Lichtbraten.

Lichtmaterie, die, vielf. ungew. nach der Lichtmaterie, ist die Luft das feinste körperliche Wesen.

Lichtmesse, die, vielf. die—n, das Fest der Reinigung Mariä.

Lichtputze, anständiger: Lichtschere, s. Schere.

Lichtscheu, die Nachteule ist ein lichtscheuer Vogel.

Lichtschirm, s. Schirm.

Lichtschnuppe, s. Schnuppe.

Lichtstrahl, s. Strahl.

Lichtvoll, eine lichtvolle Wolke; eine lichtvolle Idee.

Lichtzieher, der, des — s, vielf. wie einf.

Licitation, s. Feilbiethung, Versteigerung.

Lieb, ein lieber Mann; ich weis nichts als Liebes und Gutes von ihm; das liebe Geld, u. s. w.

Liebäugeln, gemein. Ausdr. ich liebäugele, liebäugelte, habe geliebäugelt.

Liebchen, das, des — s, vielf. wie einf.

Liebden, ein Titel, den sich nur Fürsten geben. Ew. Deine, Ihre Liebden.

Liebe, die, ohne v. Z. Liebe zur Wahrheit; eine blinde Liebe; thun Sie es mir zu Liebe, u. s. w.

Lieben, regelm. ich liebe, liebte, geliebt. ein Kind lieben; den Wein lieben, u. s. w.

Liebenswürdig, eine liebenswürdige Gattinn.

Lieber, lieber todt, als ungetreu.

Liebesblick, s. Blick.

Liebesbrief, Liebesdienst, Liebesfieber, Liebesflamme, Liebesgedicht, Liebesgeschichte, Liebeshandel, Liebeskuß, Liebesmahl, Liebeswerk, s. Brief, Dienst, u. s.

u. s. w.

Liebhaber, der, des — s, vielf. wie einf. ein Liebhaber von der Jagd, von Gemählden, u. s. w.

Liebhaberey, die, vielf. ungew.

Liebkosen, regelm. ich liebkose, liebkosete, geliebkoset; die Mutter liebkoset ihr Kind.

Liebkosung, die, vielf. die — en.

Lieblich, wird von der Empfindung durch alle Sinnen gebraucht: ein lieblicher Geruch, eine liebliche Gestalt, u. s. w.

Lieblichkeit, die, vielf. die — en.

Liebling, der, des—es, vielf. die — e. Ein Liebling der Musen; Lieblingsideen, Lieblingsthorheiten, u. s. w.

Lieblos, ein liebloses Betragen.

Lieblosigkeit, die, vielf. die — en.

Liebreich, liebreiche Mienen.

Liebreiz, der, des—es, vielf. die — e, der Liebreiz der Tugend.

Liebreizend, liebreizend von Gesicht.

Liebste, der, die Liebste, vielf. die — n.

Liebwerth, nur im Briefstyle üblich. liebwerther Freund.

Lied, das, des — es, vielf. die — er. Schäferlied, Heldenlied, Trinklied, u. s. w.

Liederdichter, s. Dichter.

Liederlich, liederliche Arbeit, liederlich leben, u. s. w. nicht lüderlich, wie es einige fehlerhaft von Luder ableiten.

Liedlohn, der, des — es, vielf. ungew.

Lieferant, der, des — en, vielf. die—en. Holzlieferant, Mehllieferant, u. s. w.

Liefern, regelm. ich liefere, lieferte, geliefert. Mehl liefern; eine Schlacht liefern; figürl. er ist geliefert, es ist um ihn geschehen, er ist verlohren

Lieferung, die, vielf. die—en.

Liegen, unregelm. ich liege, du liegst, er liegt, ich lag, gelegen, liege; er hat schon zwey Stunden im Bette gelegen; liegende Güter; es liegt mir auf der Brust, u. s. w. Die Sache ist wichtig, oder nicht wichtig, mit dem Zeitworte seyn, z. B. es ist viel daran gelegen; es war nichts daran gelegen, u. s. w.

Liegend, auf der Erde liegend; liegender Grund und Boden, u. s. w.

Lieutenant, der, des — es; vielf. die—e.

Lilie, die, vielf. die — n, eine Pflan-

Pflanze.
Limonade, die, vielf. die — n.
Limone, oder Limonie, die, vielf. die — n.
Linde, die, vielf. die — n; Steinlinde, Graslinde, Wasserlinde, Sandlinde, u. s. w.
Lindenbaum, der, s. Baum.
Lindern, regelm. ich lindere, linderte, gelindert; das hat mir den Schmerz gelindert; die Strafe lindern.
Linderung, die, vielf. ungew.
Lindigkeit, s. Gelindigkeit.
Lindwurm, s. Wurm. Ein erdichtetes Ungeheuer, eine Art von Drachen, oder einer großen vierfüßigen geflügelten Schlange.
Lineal, das, des — es, vielf. die — e.
Linie, die, vielf. die — n; eine gerade Linie; eine Linie ziehen, u. s. w.
Linienschiff, s. Schiff. Ein Schiff, wozu wenigstens 50 Kanonen erfordert werden.
Liniren, wie lieben. Linien ziehen.
Link, die linke Hand; der linke Flügel der Armee; die linke Seite eines Tuches, eines Zeuges, u. s. w.
Links, links um das Haus; links schreiben.
Linse, die, vielf. die — n; Linsengläser in der Optik; sonst die Frucht eines Schotengewächses, wo aber nur die v. Z. üblich ist.
Linsenförmig, linsenförmige Steinchen.
Lippe, die, vielf. die — n; figürl. für den Mund selbst.
Liquidiren, wie Calculiren; eine Schuld oder Forderung erkennen, für gültig annehmen, daher die Liquidirung, vielf. die — en.
Lispeln, ich lispele, lispelte, habe gelispelt; der lispelnde West.
List, die, vielf. ungew. seine List geht über alles.
Liste, die, vielf. die — n; Verzeichniß; die Liste der Gestorbenen.
Listig, ein listiger Mensch; listiger Weise.
Litaney, die, vielf. die — en.
Livree, die, vielf. die — n; Livree tragen.
Lizitation, s. Licitation.
Lob, das, des — es, ohne v. Z. Jemanden ein großes Lob beylegen, u. s. w.
Lobbegierig, er ist sehr lobbegierig; Lobbegierde, die, vielf. ungew.
Loben, regelm. ich lobe, lobte, gelobt; sie haben ihn sehr gelobt.
Lobeserhebung, die, vielf. die — en.
Lobgedicht, s. Gedicht.
Lobgesang, der, des — es; vielf.

vielf. die — gesänge.

Löblich, löbliche Thaten; eine löbliche Gewohnheit; eine löbliche Regierung.

Loblied, s. Lied.

Lobpreisen, ist nur im Imperativ in der höhern Schreibart üblich: lobpreiset den Herrn!

Lobrede, die, vielf. die — n.

Lobredner, der, des — s, vielf. wie einf.

Lobschrift, s. Schrift.

Lobsingen, wie lobpreisen.

Lobspruch, der, des — es, vielf. die — sprüche; er verdient diese Lobsprüche.

Loch, das, des — es, vielf. die Löcher.

Löcherig, ein löcheriges Bret; ein löcheriger Hut.

Locke, die, vielf. die — n; Haarlocke; ihr gekräuseltes Haar fällt in grossen Locken um ihre Schulter. Auch für das Locken der Vögel: sie hatten eine herrliche Locke.

Locken, regelm. ich locke, lockte, gelockt; den Feind zur Schlacht locken; die Turteltaube locket ihren Geliebten.

Lockung, die, vielf. die — en.

Locker, ein lockerer Zahn; lockere Erde; figürl. locker leben; ein lockerer Mensch.

Lockig, lockige Haare.

Lockpfeife, s. Pfeife.

Lockspeise, die, vielf. die — n.

Lockstimme, die, vielf. die — n.

Lockung, die, vielf. die — en.

Lockvogel, s. Vogel.

Loderasche, Flugasche, die, vielf. ungew.

Lodern, regelm. ich lodere, loderte, habe gelodert; die Flamme lodert im Strohe.

Löffel, der, des — s, vielf. wie einf. Bey den Jägern werden auch die Ohren der Hasen die Löffel genannt.

Löffelänte, Löffelgans, s. Aente, Gans.

Löffelkraut, das, des — es, vielf. ungew. eine Pflanze.

Loge, die, vielf. die — n. Ein verschlossener Sitz in einem Komödienhause. Auch die Logen der Freymäurer.

Logik, die, vielf. die — en; Wenn es die Bücher dieser Wissenschaft bedeutet. Vernunftlehre.

Lohe, die, vielf. ungew. Die Flamme eines Feuers. Auch für die abgeschälte und zu Pulver gestampfte Rinde der Eichen, Erlen, Birken und Fichten, wie sie von den Gärbern zur Zubereitung des Leders gebraucht wird.

Lohbeize, die, vielf. ungew.

Lohgärber, s. Gärber.

Lohmühle, s. Mühle.

Lohn, der, des — es, ohne v. Z. um Lohn dienen; Undank ist der Welt Lohn.

Lohnen, regelm. ich lohne, lohnte, gelohnet, mit der dritten Endung: er hat mir mit Undanke gelohnet. Auch in der figürl. Redensart: es lohnet, oder lohnt sich der Mühe.

Löhner, der, des — s, vielf. wie einf. Nur in dem zusammen gesetzten Taglöhner üblich.

Löhnung, die, vielf. die—en; den Soldaten ihre Löhnung geben.

Lomber, das, des — s, vielf. ungew. Lomberspiel.

Loos, das, des — es, vielf. die — e; das Loos über etwas werfen; ein Loos in der Lotterie; für: Schicksal, ohne v. Z. das ist mein Loos.

Loosen, regelm. ich loose, loosete, habe gelooset, um etwas loosen.

Lorbeere, die, vielf. die — n.

Lorber, der, des — s, vielf. wie einf. mit Lorbern bekränzt.

Lorberblatt, s. Blatt.

Lorberwald, s. Wald.

Lorberzweig, s. Zweig.

Los, das, s. Loos.

Los, sprachlos, grundlos, u. s. w. los machen, los geben, u. s. w. einer Sache los werden; jetzt bin ich seiner los, u. s. w.

Löschen, als ein Neutrum, wo es im Hochdeutschen nur in den Zusammensetzungen erlöschen, auslöschen und verlöschen gebraucht wird, wovon gemeiniglich nur das erstere unregelm. geht. Z. B. ich erlösche, du erlischest, er erlischet, oder erlischt; ich erlosch, bin erloschen; das Feuer ist erloschen, u. s. w. Als Activum geht es regelm. ich lösche, löschete, gelöschet. Z. B. sie haben das Feuer gelöschet; den Kalk löschen; seinen Durst löschen, u. s. w.

Löschgeräth, das, des — es, vielf. ungew.

Löschhorn, s. Horn.

Löschkohle, s. Kohle.

Löschpapier, s. Papier.

Lose, lose Worte, lose Buben, ein loser Vogel, lose Mädchen, u. s. w.

Lösegeld, das, des — es, vielf. die — er.

Löselnacht, die, vielf. die — nächte.

Lösen, regelm. ich löse, lösete, gelöset; einem die Zunge lösen; die Binde lösen; die Kanonen lösen; Geld lösen; die Sünden lösen, u. s. w.

Losung, die, vielf. die — en; die Losung geben. Signal. eine gute Losung machen; eine gute Geldeinnahme.

Losungsschuß, s. Schuß.

Loth, das, des — es, vielf. die — e. Gewicht. Das Bleyloth der Seefahrer.

Löthen, regelm. ich löthe, löthete, gelöthet; eine zerbrochene Kanne löthen.

Löthig, sechzehnlöthiges Silber, ist ganz reines unvermischtes Silber.

Löthkolben, s. Kolben.

Lothrecht, s. Senkrecht.

Löthrohr, s. Rohr.

Lothse, der, des — n, vielf. die — n. Lothsmann, der, des — es, vielf. die — männer. Ein Steuermann, welcher des Hafens und der Gegend vollkommen kundig ist.

Lotterie, die, vielf. die — n.

Löwe, der, des — n, vielf. die — n. Figürl. auch eines der Himmelszeichen.

Löwenhaut, s. Haut.

Löwenthaler, s. Thaler. Eine Münze.

Löwenzahn, der, des — es, vielf. ungew. Nahme einer Pflanze.

Luchs, der, des — es, vielf. die — e. Figürl. ein scharf sehender Mensch; er lauert wie ein Luchs.

Lücke, die, vielf. die — n. Zahnlücke; die Lücke in einer Handschrift; eine Lücke ausfüllen, u. s. w.

Luder, das, des — s, vielf. ungew. Auch als eine Lockspeise für Füchse und Falken.

Lüderlich, s. liederlich.

Ludern, regelm. ich ludere, luderte, geludert.

Ludewig, oder Ludwig, — s, ein Mannsnahme.

Luft, die, vielf. die Lüfte. die Luft, so hier streichet; die Luft auspumpen; figürl. einem Luft machen; Schlösser in die Luft bauen; mit der v. Z. es liebt, was in den Lüften schwebt, u. s. w.

Luftblase, s. Blase.

Lüften, regelm. ich lüfte, lüftete, gelüftet. das Getreide lüften; die Betten lüften.

Lufterscheinung, die, vielf. die — en. Phänomen.

Luftig, im gemeinen Leben auch lüftig; ein luftiges Haus; ein luftiges Gewand. In der Mahlerey luftige Figuren.

Luftklappe, die, vielf. die — n. das Ventil.

Luftkugel, s. Kugel.

Luftkunde, die, vielf. ungew. Die Kunde der Luft und ihrer Eigenschaften, wovon die Aerometrie ein Theil ist.

Luftloch, s. Loch.

Luftmesser, der, des — s, vielf. wie einf. wohin die Barometer, Hygrometer, Manometer, u. s. w. gehören.

Luftpumpe, die, vielf. die — n.

Luftraum, der, des — es, vielf.

vielf. die — räume.

Luftröhre, die, vielf. die—n.

Luftsalz, das, des — es, vielf. die — e.

Luftsäule, die, vielf. die—n.

Luftschiff, s. Schiff.

Luftschloß, das, des — es, vielf. die — schlösser, ein Hirngespinst.

Luftspringer, s. Springer.

Luftsprung, s. Sprung.

Luftstreich, s. Streich.

Lüftung, die, vielf. ungew.

Luftzeichen, s. Lufterscheinung.

Luftzieher, der, des — s, vielf. wie einf. ein Ventilator.

Lug, nur in der Redensart, mit Lug und Trug umgehen.

Lüge, die, vielf. die — n, eine Lüge sagen, jemand Lügen strafen.

Lügen, unregelm. ich lüge, du lügst, er lügt, ich log, habe gelogen, lüge, in der höher. Schreib. mit der vierten Endung des Hauptwortes: deine Stirne lügt Fröhlichkeit.

Lügenhaft, eine lügenhafte Erzählung; ein lügenhafter Mensch.

Lügenhaftigkeit, die, vielf. ungew.

Lügner, der, des — s, vielf. wie einf. zum Lügner werden.

Lümmel, der, des—s, vielf. wie einf. niedr. Ausdr.

Lump, der, des — es, vielf. die — e, niedr. Ausdr.

Lumpen, niedr. Ausdr. ich lumpe, gelumpt.

Lumpen, der, des — s, vielf. wie einf. ein Lappen, das Papier wird aus Lumpen gemacht.

Lumpengesinde, gemein. Ausdr. das, des — s, vielf. ungew.

Lumpicht, figürl. lumpichte zwey Groschen.

Lunge, die, vielf. die — n, das eigentliche Werkzeug des Athemholens. Aus voller Lunge schreyen.

Lunzendrüse, s. Drüse.

Lungengeschwür, s. Geschwür.

Lungenhieb, s. Hieb. Figürl. jemanden einen Lungenhieb geben, eine derbe Wahrheit sagen.

Lungenkrankheit, s. Krankheit.

Lungenmuß, das, des—es, vielf. die—e.

Lungensucht, die, ohne v. Z.

Lunte, die, vielf. die — n, figürl. Lunte riechen.

Lust, die, vielf. die Lüste, wenn es unordentliche Begierden bedeutet, z. B. in Lüsten leben, u. s. w.

Lustbarkeit, die, vielf. die — en.

Lüsten, als ein unpersönl. Zeitwort,

wort, mit der vierten Endung der Person, es lüstet ihn nach dieser Speise; es hat ihn gelüstet. So auch lüstern, es lüstert mich nicht.
Lüstern, lüstern seyn, lüstern werden; nach Beute lüstern seyn, lüsterne Tänze.
Lüsternheit, die, vielf. ungew.
Lustfahrt, die, vielf. die—en.
Lustfeuer, s. Feuer.
Lustgarten, s. Garten.
Lustgärtner, s. Gärtner.
Lusthaus, s. Haus.
Lustjagd, s. Jagd.
Lustig, sich lustig machen; ein lustiges Leben; ein lustiger Kopf, u. s. w.
Lustigkeit, die, vielf. ungew.
*Lustigmacher, der, des — s, vielf. wie einf.
Lustreise, s. Reise.
Lustschloß, s. Schloß.
Lustseuche, die, ohne v. Z.
Lustspiel, das, des—es, vielf. die—e. Komödie.
Lustwald, s. Wald.
Lustwandeln, für spazieren, ich lustwandele, bin lustgewandelt.
Luxus, der, des Luxus, ohne v. Z. Ueppigkeit.
Lyrisch, lyrisches Gedicht.

M.

M, der zwölfte Buchstab des deutschen Alphabethes.

Maal, s. Mahl.
Maaß, s. Maß.
Mache, die, ohne v. Z. niedr. Ausdr. ein Kleid in die Mache nehmen.
Machen, regelm. ich mache, machte, habe gemacht; sich aus dem Staube machen; machen Sie mit mir, was Sie wollen; Jemanden zum Könige machen; einen lachen machen, er macht sich arm, (stellt sich arm), ich mache mir nichts daraus, u. s. w.
Macher, der, des — s, vielf. wie einf. doch nur in Zusammensetz. Goldmacher, Uhrmacher, u. s. w.
Macherey, die, vielf. die—en, gemeiner Ausdr. das ist eine schlechte Macherey.
Macherlohn, das, des — es, vielf. ungew. das Macherlohn doppelt bezahlen.
Macht, die, vielf. die Mächte, das Vermögen, etwas zur Wirklichkeit zu bringen, hat keine v. Z. z. B. es steht nicht in meiner Macht, doch sagt man vielf. die europäischen Mächte, die Seemächte, u. s. w.
Mächtig, ein mächtiger Feind, die überlegene Macht über andere habend, wo es mit der 2ten Endung des Haupt- und Fürwortes gebraucht wird, z. B. ich kann seiner nicht mäch-

Magnetisch, magnetische Kräfte.

Magnetisiren, wie Filtriren.

Magnetnadel, s. Nadel.

Magnificenz, die, so viel als Pracht, auch als ein Titel, z. B. Euer Magnificenz.

Mahd, die, vielf. die — en, das in einer Reihe liegende abgemähte Gras.

Mähder, der, des — s, vielf. wie einf. Leute, welche das Gras abmähen.

Mähen, regelm. ich mähe, mähete, gemähet.

Mahl, das, des — es, vielf. die Mähler, am üblichsten in Zusammensetzungen: Gastmahl, Freudenmahl, u. s. w. Auch für: Flecken, Mackel, z. B. Brandmahl, Muttermahl, u. s. w. Auch für die Zeit, wie oft eine Sache ist oder geschieht, z. B. dieses Mahl, das letzte Mahl, u. s. w. oder in Zusammensetzungen, wo ein Nebenwort daraus wird, z. B. zweymahl, dreymahl, vormahls, niemahls, u. s. w.

Mahlen, regelm. ich mahle, mahlte, gemahlet, ein Bild mahlen; ein gemahltes Gesicht, u. s. w. wenn es Mehl mahlen bedeutet, hat es im Mittelworte, gemahlen, anstatt gemahlet, z. B. das Mehl war fein gemahlen.

Mahler, der, des — s, vielf. wie einf. Briefmahler, Kartenmahler, u. s. w.

Mahlerakademie, s. Akademie.

Mahlerey, die, vielf. die — en, eine schöne Mahlerey.

Mahlerfarbe, s. Farbe.

Mahlergold, das, des — es, vielf. ungew.

Mahlerkunst, die, vielf. ungew.

Mahlerpinsel, s. Pinsel.

Mahlerstock, s. Stock. Stock, die Hand des Mahlers zu unterstützen.

Mahlgang, s. Gang. Gang in den Mühlen.

Mählich, üblicher allmählich, gemach.

Mahlmühle, s. Mühle.

Mahlzeichen, das, des — s, vielf. wie einf.

Mahlzeit, die, vielf. die — en. Mahlzeit halten, u. s. w.

Mähne, die, vielf. die — n. die Mähne eines Pferdes, eines Löwens.

Mahnen, regelm. ich mahne, mahnte, gemahnet; jemand wegen einer Schuld mahnen. Auch für erinnern, doch nur im gemeinen Leben, z. B. dieser Mensch mahnt mich an seinen Bruder.

Mähre, die, vielf. die — n, üblicher das Diminutiv: Märchen, das, des — s, vielf. wie

wie einf. ein Mährchen erzählen. Mähre, wird auch (aber nur in den niedrigsten Sprecharten) für ein elendes Pferd genommen.

Mähren, mährisch; mährische Tücher.

Majestät, die, vielf. die—en, Se. Majestät der Kaiser, Ihre Majestät die Königinn, u. s. w. figürl. die Sonne in ihrer Majestät.

Majestätisch, ein majestätischer Schimmer; ein majestätischer Vortrag, u. s. w.

Majestätsrecht, s. Recht. Hohheitsrechte.

Major, der, des—s, vielf. die—e.

Majoran, der, des—es, vielf. ungewöhnl. eine gewürzhafte Pflanze.

Majorat, das, des—es, vielf. die—e. Daher Majoratsgut, das, des—es, vielf. die—güter.

Majoratsherr, s. Herr.

Majorenn, für mündig, er ist nun majorenn, großjährig, daher die Majorennität, v. Z. ungew.

Mäkeln, regelm. ich mäkele, mäkelte, habe gemäkelt, er mäkelt mit Gelde.

Mäkler, der, des—s, vielf. wie einf. ein Geldmäkler, u. s. w.

Mäklerlohn, der, des—es, vielf. ungew. Sensalgebühren, Courtage.

Makrone, die, vielf. die—n, große italien. Nudeln.

Mal, s. Mahl.

Malachit, der, des—en, vielf. die—en, ein grüner quarzartiger Spath. Schreckstein.

Malaga, der, ohne v. Z. ein spanischer Wein, welcher aus der Stadt Malaga in Granada, zu uns gebracht wird.

Malen, s. mahlen.

Malter, das, des—s, vielf. wie einf.

Malteser, der, des—s, vielf. wie einf. Malteserkreuz, Malteserritter, s. Kreuz, u. s. w.

Malvasier, der, des—s, vielf. die—e, ein balsamisch süßer Wein, der in Morea wächst.

Malz, das, des—es, vielf. ungew. das zum Bierbrauen bestimmte, geschrotene Getreide.

Mälzer, der, des—s, vielf. wie einf. Malzmacher.

Mamma, die, vielf. ungew. Mutter.

Mammeluck, der, des—en, vielf. die—en. Abtrünnige in der Religion; auch für: Häuchler.

Mämme, die, vielf. die—n. Er ist eine feige Mämme.

Mammon, der, des—s, oh-

ne v. Z. zeitliches Vermögen. Mammonsknecht.

Man, ein unbestimmtes Fürwort, welches nur allein conjunctive mit der dritten einf. Person eines Zeitwortes gebraucht wird. Man sagt es; man schreibt es mir, u. s. w.

Mancher, manche, manches, ein unbestimmtes Fürwort, das keinen Artikel vor sich leidet. Mancher, der sich für weise hält; manche Stadt, manches Haus spricht davon; er kann mir in mancher Art nützlich seyn; manche unserer Bekannten, u. s. w.

Mancherley, ein unabänderliches Beywort. Mancherley Gedanken, mancherley Samen, u. s. w.

Manchmahl, er kommt manchmahl zu uns, üblicher manches Mahl.

Mandat, das, des — es, vielf. die — e, obrigkeitlicher Befehl.

Mandel, die, vielf. die — n, der eßbare, ovalrunde platte Kern der Steinfrucht des Mandelbaumes, süße Mandeln, bittere Mandeln, u. s. w. figürl. ein Haufen von fünfzehn Getreidgarben; wo es aber in der v. Z. unabänderlich bleibt, z. B. sechs Mandel Garben, u. s. w. figürl. auch für die zwey Drüsen am Anfange des Schlundes, z. B. die Mandeln sind angelaufen.

Mandelbaum, s. Baum.

Mandelkern, s. Kern.

Mandelmilch, die, vielf. ungew.

Mandelöhl, s. Oehl.

Mandore, die, vielf. die—n, eine Art unvollkommener Lauten, s. Pandore.

Mange, die, vielf. die — n, Wäschmange, Färbermange, u. s. w.

Mangel, der, vielf. die Mängel; in Mangel gerathen, Mangel am Gelde, am Getreide, oder mit der 2ten Endung der Sache, z. B. aus Mangel der Gelegenheit, des Geldes, u. s. w. wo es aber überall keine v. Z. hat. Für körperliche oder moralische Unvollkommenheiten, z. B. die Hauptmängel eines Pferdes; das Geld decket alle Mängel zu, u. s. w.

Mangelhaft, ein mangelhaftes Buch, Pferd, u. s. w.

Mangelhaftigkeit, die, vielf. ungew.

Mangeln, als ein unpersönl. Zeitwort, oder doch nur in der 3ten Person. Das Geld mangelt jetzt sehr, oder es mangelt jetzt sehr am Gelde; es hat ihm an allem ge-

gemangelt, u. s. w.

Mangen, glänzend, glatt machen, regelm. ich mange, gemanget.

Manichäer, der, des — s, vielf. wie einf. eine ehemahlige Art Ketzer.

Manier, die, vielf. die—en, für Art und Weise, sich lächerliche Manieren angewöhnen, u. s. w. Sie ist in den Künsten, was in den Wissenschaften der Styl ist, z. B. ein Gemählde nach Raphaels Manier.

Manierlich, sich manierlich betragen, daher die Manierlichkeit, ohne v. Z.

Manifest, das, des — es, vielf. die — e, eine öffentliche Bekanntmachung in Staatssachen.

Mann, der, des — es, vielf. die Männer, mit Männer umgehen; eine Waare an den Mann bringen, u. s. w. wenn es ein Zahlwort vor sich hat, und Soldaten bedeutet, hat es keine v. Z. z. B. so viel Mann haben im Dorfe nicht Raum; das Regiment hat hundert Mann verloren. Man sagt aber auch von Arbeitsleuten: diesen Stein konnten zehn Mann nicht von der Stelle bewegen, u. s. w. die v. Z. hat sehr oft statt Männer, Leute, z. B. die Edelleute, Arbeitsleute, Fuhrleute, u. s. w. wenn es aber einen Ehemann anzeiget, hat es in der v. Z. Männer.

Manna, das, vielf. ungew. verschiedene, vegetabilische Süßigkeiten, welche aus den Rinden gewisser Bäume und Stauden dringen; das älteste Manna dieser Art ist dasjenige, womit sich die Israeliten in der Wüste erhielten.

Mannbar, das mannbare Alter.

Mannbarkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Mannen, nur in Zusammensetz. übermannen, entmannen, u. s. w.

Männervolk, das, des—es, vielf. ungew. Mannsvolk.

Mannfest, mannfest stehen.

Manngierig, ein manngieriges Mädchen.

Mannhaft, sich mannhaft vertheidigen.

Mannhaftigkeit, die, vielf. ungew.

Mannheit, die, ohne v. Z. einen der Mannheit berauben.

Mannigfaltig, mannigfaltiger, mannigfaltigste; ein Mann von mannigfaltiger Gelehrsamkeit.

Mannigfaltigkeit, die, vielf. ungew.

Männiglich, nur noch im Kanzelleystyle für: Jedermann; z. B. entbieten männiglich unsern Gruß.

Männinn, männisch, nur in Zusammensetzungen; Kaufmänninn, kaufmännisch, u. s. w.

Männlich, der männliche Stamm. Figürl. männliche Kleidung, ein männliches Ansehen.

Männlichkeit, die, vielf. ungew.

Mannsbild, das, des — es, vielf die — bilder; anständiger, Mannsperson.

Mannschaft, die, vielf. ungew. die Mannschaft zusammen kommen lassen.

Mannskleid, s. Kleid.

Mannskleidung, s. Kleidung.

Mannskloster, s. Kloster.

Mannslänge, die, vielf. die — n, so auch im gemeinen Leben: mannshoch, mannstief, u. s. w. klaftertief.

Mannsnahme, s. Nahme.

Mannsleute, die, einf. ungew.

Mannsperson, s. Person.

Mannsschneider, Mannsschuster, s. Schneider, Schuster.

Mannsstamm, s. Stamm.

Mannsucht, die, ohne v. Z.

Mannsüchtig, ein mannsüchtiges Mädchen.

Mannsvolk, das, des—es, ohne v. Z.

Mannszucht, die, ohne v. Z.

Manntoll, s. mannsüchtig.

Mannweib, s. Zwitter. Hermaphrodit.

Manschen, regelm. ich mansche, manschte, habe gemanschet; gem. Ausdr. mit den Händen in einer nassen oder feuchten Sache wühlen.

Manschette, die, vielf. die—n. Handkrause.

Mantel, der, des — s, vielf. die Mäntel. der Mantel um den Herd; ein Regenmantel; den Mantel nach dem Winde hängen.

Mantelsack, s. Sack.

Mantelschnur, s. Schnur.

Manufactur, die, vielf. die — en, Fabrik.

Manuscript, das, des—es, vielf. die — e. Handschrift.

Märchen, s. Mähre.

Marder, der, des — s, vielf. wie einf. Steinmarder, Baummarder; ein mit Marder gefüttertes Kleid.

Märgel, der, des — s, vielf. wie einf. von mehrern Arten nur. Eine Erdart, welche aus Thon und Kalkerde bestehet.

Märgeln, regelm. ich märgele, märgelte, gemärgelt; einen Acker märgeln, mit Märgel düngen. Figürl. für: sich entkräften, ab-

märgeln.

Maria, oder Marie, Mariens, Marien, Mariäverkündigung, u. s. w.

Marienbild, s. Bild.

Marienfest, s. Fest.

Marille, die, vielf. die — n. s. Amarelle.

Marine, die, vielf. ungew. Seewesen.

Marinieren, marinieret, marinierte Fische.

Mark, das, des — es, vielf. ungew. das Mark in den Gebeinen; das Mark in den Stängeln; das Mark in den Citronen, u. s. w. Wenn es die Gränzen bedeutet, hat es in der v. Z. die Marken. Wenn es das Gewicht von Gold oder Silber bedeutet, und ein Zahlwort dabey ist, so braucht man nur die einf. Zahl: z. B. sechs Mark Goldes; fünf Mark Silbers; die Mark Silbers hat 16 Loth; eine Mark Goldes 24 Karat, welche 67 Ducaten machen.

Markasit, der, des — es, vielf. die — e, oder — en, am häufigsten für einen krystallinisch gebildeten Schwefelkies.

Marke, die, vielf. die — n. Spielzeichen.

Marken, nur noch in Zusammensetzungen, brandmarken.

Marketender, der, des — s, vielf. wie einf.

Markgraf, s. Graf.

Markgräflich, markgräfliche Würde.

Markgrafschaft, s. Grafschaft.

Markgrafthum, das, des — es, vielf. die — thümer.

Markicht, dem Marke ähnlich.

Markig, Mark enthaltend; markiges Holz. Figürl. ein markiges Colorit; ein markiger Pinsel.

Markscheidung, die, vielf. die — en.

Markstein, s. Stein.

Markt, der, des — es, vielf. die Märkte. Jahrmarkt, Wochenmarkt; ein Marktflecken.

Marktfreyheit, Marktgeld, s. Freyheit, u. s. w.

Marktgerechtigkeit, die, vielf. ungew.

Marktplatz, s. Platz.

Marktpreis, s. Preis.

Marktschreyer, der, des — s, vielf. wie einf. Charlatan.

Marktschreyerey, die, vielf. die — en.

Markttag, s. Tag.

Marmor, der, des — s, vielf. von mehrern Arten wie einf. ein feiner Kalkstein, der in horizontalen Bänken bricht, und von sehr vielfacher Art ist.

Marmorarbeit, Marmorart, Marmorbruch, s. Arbeit, u. s. w.

Marmorieren, regelm. ich marmoriere, marmorieret; marmoriertes Papier.

Marmorierer, der, des—s, vielf. wie einf.

Marmorn, ein marmorner Tisch, ein marmorner Fußboden.

Marmorplatte, Marmorstein, s. Platte, Stein.

Marone, die, vielf. die—n, eine größere Art von Kastanien.

Mars, der, des, dem Mars, ohne v. Z. der Kriegesgott. Auch der Nahme eines Planeten, und in der Chymie, des Eisens.

Marsch, der, des—es, vielf. die Märsche, der Zug, der Gang der Soldaten. Den Marsch antreten; sich auf den Marsch machen; den Marsch schlagen, u. s. w.

Marschall, der, des—es, vielf. die Marschälle, Feldmarschall, Hofmarschall, Landmarschall.

Marschfertig, sich marschfertig halten.

Marschieren, regelm. ich marschiere, marschierte, marschieret; die Truppen marschieren.

Marschland, s. Land, ein niedriges, morastiges an dem Meere oder großen Flüssen gelegenes Land.

Marstall, s. Stall, der fürstliche Marstall.

Marter, die, vielf. die—n, sich von der Marter befreyen.

Marterbank, s. Folterbank.

Märterer, der, des—s, vielf. wie einf. Blutzeuge, zum Märterer der Wahrheit werden.

Martern, regelm. ich martere, gemartert.

Märtertod, der, des—es, ohne v. Z. den Märtertod leiden.

Marterwoche, s. Charwoche.

März, der, des—es, vielf. die—e, der dritte Monath im Jahre.

Märzen, nur in dem zusammengesetzten ausmärzen üblich.

Marzipan, der, des—es, vielf. die—e; eine Art Zuckergebackenes.

Märzschein, s. Schein.

Märzschnee, der, des—s, vielf. ungew.

Masche, die, vielf. die—n, den Vögeln die Masche legen; eine Masche stricken; eine Masche auf den Hut stecken, u. s. w. Schlinge, Bandschleife.

Maschig, nur vom Strickwerke

und

und in Zusammensetzungen üblich: z. B. großmaschig, weitmaschig, u. s. w.

Maschine, die, vielf. die—n, eine Maschine verfertigen; eine Maschine in den Gang bringen.

Maschinenmäßig, maschinenmäßig handeln.

Maschinenmeister, s. Meister.

Mase, die, vielf. die — n, besser Narbe. So auch, Maser, die, vielf. die—n.

Maserícht, maserichtes Holz, gestreift.

Masig, blattermasig, blatternarbig.

Maske, die, vielf. die—n, die Bekleidung des Gesichtes, und auch die maskirte Person selbst: z. B. die Maske vorthun; es kommen drey Masken auf uns zu, u. s. w.

Maskenball, s. Ball.

Maskerade, die, vielf. die — n.

Maskieren, maskiert, ein maskierter Ball.

Maß, das, des—es, vielf. die—e, das Maß nehmen; das Sylbenmaß, Tonmaß: etwas im vollen Maße thun, u. s. w.

Maße, die, vielf. die—n, halte Maße in allen Dingen; er ist über die Maßen groß, einiger Maßen, u. s. w. in welchen adverbialischen Redensarten es die sonst ungewöhnliche vielfache Zahl hat.

Maßgabe, die, vielf. ungew. nach Maßgabe der Erziehung, u. s. w.

Maßgebung, die, vielf. ungew. mit dem Vorworte ohne: Wenn ich es ohne Maßgebung (unmaßgeblich) sagen soll, u. s. w.

Mäßig, rechtmäßig, regelmäßig, u. s. w. mäßig leben, eine mäßige Tafel, u. s. w.

Mäßigen, regelm. ich mäßige, mäßigte, gemäßigt; die Strafe mäßigen, besser mildern; eine gemäßigte Luft. Sich mäßigen, seine Affekten beschränken.

Mäßigung, die, vielf. ungew.

Mäßigkeit, die, ohne v. Z. er hält Mäßigkeit in Essen und Trinken.

Maßregel, die, vielf. die—n, seine Maßregeln nehmen.

Maßstab, der, des—es, vielf. die—stäbe, der verjüngte Maßstab, welcher die gewöhnlichen Längenmaße im Kleinen vorstellt.

Masse, die, vielf. die — n, eine ungeheure Masse; die Creditsmasse, eine Masse Steine, u. s. w.

Massiv, massives Haus, massives Gold, u. s. w.

Maſt, der, des — es, vielf. die — e, der Maſtbaum. Figürl. eine Flotte von hundert Maſten.

Maſt, die, ohne v. Z. Ochſen auf der Maſt haben; Gänſemaſt, Kapaunmaſt, u. ſ. w.

Maſtdarm, ſ. Darm.

Maſteiche, ſ. Eiche.

Maſten, nur in der Zuſammenſetzung: bemaſten, entmaſten.

Mäſten, regelm. ich mäſte, gemäſtet, eine gemäſtete Gans; ſich mäſten.

Mäſtung, die, vielf. ungew.

Maſtgans, ſ. Gans.

Maſtholz, Bäume, deren Früchte zur Maſt dienlich ſind.

Maſtix, der, oder das, ein hartes, dürres, ſprödes, blaßgelbes Harz, welches in Körnern von der Inſel Chio kommt.

Maſtixbaum, ſ. Baum.

Maſtkalb, Maſtkuh, ſ. Kalb, Kuh.

Maſtlos, ein maſtloſes Schiff.

Maſtloſigkeit, die, vielf. ungew.

Maſtochs, ſ. Ochs.

Maſtſchwein, ſ. Schwein.

Maſtſtall, ſ. Stall.

Maſtung, die, vielf. ungew. für Maſt.

Maſtvieh, das, des — es, vielf. ungew.

Maſtwaldung, Maſtzeit, ſ. Waldung, Zeit.

Matador, der, des — s, vielf. die — e, die höchſten Blätter in manchem Kartenſpiele. Figürl. ein Mann von vorzüglichem Reichthume, Anſehen oder Gewalt.

Materialien, die, einf. ungew. Baumaterialien, Schreibmaterialien, u. ſ. w

Materialiſt, der, des — en; vielf. die — en, wer mit Materialwaaren handelt. In der Philoſophie iſt es eine Secte, welche nichts als bloße Körper zugibt.

Materialwaare, ſ. Waare.

Materie, die, vielf. die — n, doch nur von mehrern Arten, Materie zum Schreiben, Reden, u. ſ. w. die einfache Materie, oder die Elemente.

Mathematik, die, ohne v. Z. Größenlehre.

Mathematiker, der, des — s, vielf. wie einf.

Mathematiſch, mathematiſche Berechnungen.

Matratze, die, vielf. die — n. auf der Matratze liegen.

Matrikel, die, vielf. die — n, Reichsmatrikel; Studentenmatrikel; Pfarrmatrikel; daher das Zeitwort immatriculieren, immatriculieret.

Matrize, die, vielf. die — n, die kupferne Forme, worin Buchstaben gegossen werden.
Matrone, die, vielf. die—n.
Matrose, der, des—n, vielf. die—n.
Matsch, ein Spielausdruck; matsch werden.
Matt, im gehen matt werden. Figürl. ein matter Scherz; wenn der König im Schachspiele keinen Zug mehr thun kann, so sagt man: der König ist matt.
Matte, die, vielf. die — n, eine grobe Decke; auch für eine Münze: spanische Matten. In der höh. Schreib. auch für Wiesen: von langen Matten erhebt sich der kühle Thau.
Matten, nur in Zusammensetzungen: ermatten, abmatten.
Matthäus, Matthias, männliche Taufnahmen.
Mattigkeit, die, vielf. ungew.
Matz, der, des — es, vielf. die — e, niedriger Ausdr. ein einfältiger, weibischer, dummer Mensch.
Mauen, regelm. ich maue, habe gemauet; die Katze hat gemauet.
Mauer, die, vielf. die—n, eine Mauer ziehen.
Mauerbrecher, der, des—s, vielf. wie einf. In der ehemahligen Kriegskunst der Sturmbock.
Mauerer, s. Mäurer.
Mauerkelle, s. Kelle.
Mauermeister, s. Meister.
Mauern, am häufigsten in Zusammensetzungen, aufmauern, einmauern, u. s. w.
Mauerwerk, das, des — es, vielf. ungew.
Mauke, die, vielf. ungew. eine Krankheit der Pferde.
Maul, das, des — es, vielf. die Mäuler; das Maul aufsperren; figürl. ein Leckermaul, ein Lästermaul, u. s. w.
Maulaffe, der, des — n, vielf. die — n, niedriger Ausdr.
Maulbeere, die, vielf. die — n, die Frucht des Maulbeerbaumes.
Maulesel, s. Esel.
Maulfreund, s. Freund.
Maulheld, s. Held.
Mäulig, nur in Zusammensetz. großmäulig, weichmäulig, u. s. w.
Maulkorb, s. Korb.
Maulmacher, der, des — s, vielf. wie einf. gemeiner Ausdr.
Maulschelle, die, vielf. die — n. Ohrfeige.
Maulsperre, die, vielf. ungew.
Maulthier, das, des — es,

vielf.

vielf. die — e. Auf einem Maulthiere reiten.
Maultrommel, s. Trommel.
Maulwerk, das, des — es, vielf. ungew. gemeiner Ausdr. ein gutes Maulwerk haben.
Maulwurf, der, des — es, vielf. die — würfe.
Mäurer, der, des — s, vielf. wie einf. Freymäurer, u. s. w.
Maus, die, vielf. die Mäuse; die Maus hat mehr als ein Loch.
Mause, die, vielf. die — n, in der Mause seyn.
Mäusefalle, s. Falle.
Mausen, sich mausen; die Vögel haben sich gemauset. Auch für Mäuse fangen: die Katze mauset gut; die Katze läßt das mausen nicht, u. s. w.
Mausestill, s. Still. gemeiner Ausdr.
Mausetodt, gemeiner Ausdr.
Mausezeit, die, vielf. ungew.
Mausfarbe, die, vielf. ungew.
Mausfärbig, mausfärbige Tücher.
Mausig, gemeiner Ausdr. sich mausig machen.
Mauth, die, vielf. die — en, für Zoll, und Zollhaus.
Mauthner, besser Zolleinnehmer.
Mardor, der, des — es, vielf. die — e, eine baierische Münze, die in Wien 5 fl. 54 kr. gilt.
Maxime, die, vielf. die — n, Grundsatz.
May, der, des — es, vielf. die — e, Nahme des Monathes. Auch von Zweigen frisch ausgeschlagener Birkenbäume; das Haus mit Mayen schmücken.
Maybaum, s. Baum.
Mayblume, s. Blume.
Maybutter, die, ohne v. Z.
Maykäfer, der, des — s, vielf. wie einf.
Mays, der, vielf. ungew. türkischer Weitzen.
Maywurm, s. Wurm, eine Art Käfer.
Mechanik, die, vielf. ungew. eine Wissenschaft von der Bewegung der wirklich festen Körper.
Mechaniker, der, des — s, vielf. wie einf.
Mechanisch, mechanische Instrumente; mechanisch (maschinenmäßig) handeln.
Meckern, regelm. ich meckere, gemeckert; die Ziege meckert.
Medaille, die, vielf. die — n, eine Denkmünze, Gedächtnißmünze.
Median, Medianpapier, Medianader.
Medicin, die, vielf. ungew. die

die Heilwissenschaft, Arzeneywissenschaft.

Medicinisch, medicinische Bücher.

Meduse, die, vielf. ungew. der Kopf, den Minerva in ihrem Schilde führt.

Meer, das, des — es, vielf. die — e. Im Meere fischen; die Meere durchkreuzen, u. s. w.

Meerbusen, der, des — s, vielf. wie einf. ein Theil des Meeres, welcher in das feste Land hinein tritt.

Meerenge, die, vielf. die — n.

Meereswoge, s. Woge.

Meerfisch, s. Fisch.

Meergrün, meergrüner Zeug.

Meerhafen, s. Hafen.

Meerhose, der Nahme einer Lufterscheinung.

Meerkalb, s. Kalb.

Meerkatze, mit einem Katzenschwanze versehener Affe, s. Katze.

Meermuschel, s. Muschel.

Meerpferd, s. Pferd.

Meerrettig, der, des — es, vielf. ungew. (österr. Grän).

Meersalz, s. Salz.

Meerschaum, der, des — es, vielf. ungew.

Meerschlange, s. Schlange.

Meerschnecke, Meerschwamm, Meerschwein, Meerspinne, Meerufer, s. Schlange, u. s. w.

Meerwunder, das, des — s, vielf. wie einf. so pflegt man die vorgegebenen Sirenen Meerwunder zu nennen.

Meerzwiebel, die, vielf. die — n.

Mehl, das, des — es, vielf. ungew. Weitzenmehl, Rockenmehl, Gerstenmehl, u. s. w.

Mehlbeutel, s. Beutel.

Mehlbrey, der, des — es, vielf. die — e.

Mehlicht, dem Mehle ähnlich.

Mehlig, Mehl enthaltend, mehlige Früchte.

Mehlkleister, der, des — s, vielf. wie einf. Pappe.

Mehlkloß, der, des — es, vielf. die — klöße. (österr. Knödel).

Mehlmülbe, s. Mülbe.

Mehlsack, s. Sack.

Mehlsieb, Mehlspeise, s. Sieb, Speise.

Mehlstaub, der, des — es, vielf. ungew.

Mehlthau, der, des — es, vielf. ungew. die neuern Naturforscher schreiben den Mehlthau gewissen Insecten, besonders aber den Blattläusen zu.

Mehlwurm, s. Wurm.

Mehr, eigentlich der Comparativ des veralteten Positiv: meh, mehrer, Superlat. mehreste und meiste. Wird als Neben-

benwort und Beywort gebraucht: z. B. das ist mehr als ich brauche; ich habe keinen Heller mehr; ich bin nicht mehr dein Freund; als Beywort: ich habe ihn zu mehrern Mahlen gesehen; eine Sache mit mehrerm Fleiße verrichten; die mehresten oder die meisten Stimmen haben.

Mehren, regelm. ich mehre, gemehret; die Menschen haben sich gemehret.

Mehrentheils, die Welt besteht mehrentheils aus Thoren.

Mehrer, der, des — s, vielf. wie einf. kommt nur noch im Titel des Kaisers vor: Mehrer des Reiches.

Mehrheit, die, vielf. ungew. die Mehrheit der Stimmen.

Mehrmahlig, die mehrmahlige Wiederholung.

Mehrmahls, ich habe ihn schon mehrmahls gesehen.

Mehrung, die, vielf. ungew. durch die Mehrung der Menschen.

Meiden, unregelm. ich meide, du meidest, er meidet, ich mied, gemieden, meide! eine böse Gesellschaft meiden; leide, was du nicht meiden kannst, u. s. w.

Meidung, die, ohne v. Z. durch Meidung der Gefahr.

Meier, der, des — s, vielf. wie einf.

Meierey, die, vielf. die—en. eine Meierey besitzen.

Meierhof, s. Hof.

Meierich, der, des — es, vielf. ungew. ein Nahme verschiedener Pflanzen.

Meile, die, vielf. die — n, sechs Meilen in einem Tage reisen.

Meilenmaß, Meilenzeiger, s. Maß, Zeiger.

Mein, ein Zwischenwort, welches nur in der vertraulichen Sprechart üblich ist. Mein! sage mir warum die Fürsten fechten.

Mein, das zueignende Fürwort der dritten Person, geht wie dein. Mein Vater; mein Haus; er ist meines gleichen; meine lieben Freunde, u. s. w.

Meineid, der, des—es, vielf. die — e, sich eines Meineides schuldig machen.

Meineidig, ein Meineidiger, meineidig werden, u. s. w.

Meinen, regelm. ich meine, meinte, gemeinet; was haben Sie damit gemeinet; er meint es gut mit dir; es war nicht so böse gemeinet.

Meiner, die zweyte Endung des

des persönlichen Fürwortes ich. Erinnern Sie sich meiner.

Meinethalben, meinetwegen, meinetwillen kann es geschehen.

Meinige, der, die, das, ich habe das Meinige gethan, u. s. w.

Meinung, die, vielf. die—en, die Meinungen sind verschieden. Als Absicht und Gesinnung hat es keine v. Z. Er ist nicht meiner Meinung, u. s. w

Meise, die, vielf. die — n, ein Sangvogel.

Meisenfang, der, des — es, vielf. ungew.

Meisenhütte, s. Hütte.

Meisenkloben, s. Kloben.

Meißel, der, des — s, vielf. wie einf. er weis mit dem Meißel gut umzugehen.

Meist, der meiste Theil; der meiste Verstand.

Meistbiethend, nur in gerichtlicher Schreibart: etwas den Meistbiethenden verkaufen.

Meistens, für größtentheils: die Engländer sind meistens freygebig. So auch meistentheils.

Meister, der, des—s, vielf. wie einf. Forstmeister, Hofmeister, u. s. w. Jemand für seinen Meister erkennen; den Meister spielen, u. s. w.

Meisterhaft, ein meisterhaftes Gemählde.

Meisterhand, s. Hand. Das kommt von einer Meisterhand.

Meisterlich, er hat es meisterlich gemacht.

Meistern, regelm. ich meistere, gemeistert; er hat ihn gemeistert.

Meisterrecht, s. Recht.

Meistersänger, der, des—s, vielf. wie einf. eine alte Art zunftmäßig eingerichteter Reimer.

Meisterschaft, die, vielf. die — en.

Meisterstreich, s. Streich.

Meisterstück, das, des — es, vielf. die — e, der Mensch ist das Meisterstück der Natur; ein Meisterstück machen, u s. w.

Melancholie, die, vielf. nur von mehrern Arten: die n.

Melancholisch, melancholisches Gemüth; eine melancholische Gegend.

Melden, regelm. ich melde, meldete, gemeldet; sich melden lassen; das Fieber meldet sich; ohne Ruhm zu melden; die Zeitungen melden nichts davon, u. s. w.

Meldung, die, vielf. ungew. einer Sache Meldung thun.

Me-

Melisse, die, vielf. ungew. eine Pflanze. Daher Melissenwasser, Melissengeist, u. s. w.

Melken, unregelm. ich melke, du melkst, er melkt, ich molk, gemolken, melke! die Kühe sind gemolken worden.

Melker, der, des — s, vielf. wie einf.

Melkkuh, s. Kuh.

Melkschaf, s. Schaf.

Melkvieh, das, des — es, vielf. ungew.

Melodie, die, vielf. die — n.

Melone, die, vielf. die — n.

Melote, besser Melilote, Melilotenpflaster.

Memoriren, wie meubliren, auswendig lernen.

Menge, die, vielf. die — n, doch nur von mehrern Arten: die Menge der Jahre; eine Menge Wassers.

Mengen, regelm. ich menge, mengte, gemenget; sich unter das Volk mengen; sich in fremde Sachen mengen.

Mengsel, das, des — s, vielf wie einf. ein Mengsel von Dingen.

Mennig, der, des — es, vielf. ungew. ein sehr lebhafter, pomeranzenrother Farbenkörper, welcher eigentlich eine rothe Bleyasche ist.

Mennonist, der, des — en, vielf. die — en, Wiedertäufer in Holland.

Mensch, der, des — en, vielf. die — en das Leben des Menschen ist kurz; ein artiger Mensch. Wenn es eine dienende geringe Weibsperson bedeutet, hat es, das Mensch.

Menschenalter, das, des — s, vielf. wie einf. Sechs Menschenalter reichen nicht zu.

Menschenblut, das, des — es, ohne v. Z.

Menschenfeind, der, des — es, vielf. die — e.

Menschenfeindlich, menschenfeindliches Verfahren.

Menschenfresser, der, des — s, vielf. wie einf.

Menschenfreund, der, des — es, vielf. die — e.

Menschenfreundlich, menschenfreundliche Handlungen.

Menschenfurcht, die, ohne v. Z.

Menschengebot, s. Gebot.

Menschenhand, s. Hand.

Menschenhaß, der, des — es; ohne v. Z.

Menschenhasser, der, des — s, vielf. wie einf.

Menschenhülfe, die, vielf. ungew.

Menschenkind, s. Kind.

Menschenliebe, die, ohne v. Z.

Menschenmöglich, menschenmögliche Mühe geben.

Menschenraub, der, des—es, vielf. ungew.

Menschenräuber, der, des—s, vielf. wie einf.

Menschensagung, s. Satzung.

Menschenscheu, ein menschenscheues Betragen.

Menschensohn, Menschenstimme, s. Stimme, u. s. w.

Menschenverstand, der, des —es, ohne v. Z.

Menschenwerk, das, des — es, vielf. die — e.

Menschheit, die, ohne v. Z. die Menschheit schätzen.

Menschlich, menschlich handeln; irren ist menschlich, u. s. w.

Menschlichkeit, die, ohne v. Z. der Gegensatz von Unmenschlichkeit.

Menschwerdung, die, ohne v. Z. nur von Christo üblich.

Mensur, die, vielf. die—en, für den Takt in der Musik. Bey den Bildhauern, ein Instrument, die Entfernungen an der Statue zu messen.

Mergel, s. Märgel.

Merkbar, sich dem Gehöre merkbar machen.

Merken, regelm. ich merke, merkte, gemerkt; für: zeichnen, z. B. das Vieh merken. Dann für: acht haben, im Gedächtnisse behalten, z. B. auf etwas merken; ich werde mir es merken; der Hund hat sich die Schläge gemerkt, u. s. w.

Merklich, einen merklichen Schaden verursachen.

Merklichkeit, die, ohne v. Z. die Merklichkeit auf die Handlung anderer.

Merkmahl, s. Mahl, ein Kennzeichen.

Merkur, der, des—s, bey den Alten der Gott der Beredsamkeit und Handlung. Der Nahme des Planeten, welcher der Sonne am nächsten ist. In der Chymie der Nahme des Quecksilbers.

Merkwürdig, ein merkwürdiger Tag.

Merkwürdigkeit, die, vielf. die — en. Die Merkwürdigkeiten einer Stadt besehen.

Merkzeichen, s. Merkmahl.

Meßamt, s. Amt.

Meßbar, eine meßbare Gegend.

Meßbuch, s. Buch.

Messe, die, vielf. die — n, in die Messe läuten, Kirchenmesse, Lichtmesse. Auch für vorzügliche Jahrmärkte. auf die Messe reisen, u. s. w.

Messen, unregelm. ich messe, du missest, er misset oder mißt, ich maß, daß ich mäße, gemessen, miß! das

das Tuch mißt sechs Ellen, obwohl man in diesem Verstande besser hält, sagt; das Feld messen, gemessene Befehle ertheilen, u. s. w.

Messer, das, des — s, vielf. wie einf. in Zusammensetz. Feldmesser, Kornmesser, u. s. w.

Messer, das, des — s, vielf. wie einf. einem das Messer an die Kehle setzen.

Messerbesteck, oder Gesteck, das, des — es, vielf. die — e.

Messerheft, Messerklinge, Messerschale, s. Heft, u. s. w.

Messerschmid, s. Schmid.

Messerspitze, s. Spitze.

Meßfreyheit, die, vielf. die — en, einem Orte Meßfreyheit ertheilen.

Meßgeräth, das, des — es, vielf. ungew.

Meßgewand, s. Gewand.

Meßglocke, s. Glocke.

Meßgut, das, des — es, vielf. die — güter. Meßwaaren.

Messias, der, des Messiä, vielf. die Messiä oder Messien.

Messing, das, des — s, ohne v. Z. ein gemischtes Metall aus Kupfer, Zinkerze, und gemeiniglich auch Galmey.

Messingblech, s. Blech.

Messingdraht, s. Draht.

Messingen, messingene Knöpfe.

Messingschmid, s. Schmid.

Messingschneider, s. Schneider.

Meßkette, s. Kette. Meßschnur.

Meßkunst, die, ohne v. Z. ein Theil der praktischen Geometrie.

Meßner, der, des — s; vielf. wie einf. Küster.

Meßopfer, s. Opfer.

Meßruthe, die, vielf. die — n, Meßstange.

Meßtisch, s. Tisch. Ein kleines viereckteß Tischchen die Höhen und Breiten damit zu messen.

Meßwoche, Meßzeit, s. Woche, Zeit.

Metall, das, des — es, vielf. von mehr. Arten: die — e, überhaupt ein aus seinem Erze geschiedener, schwerer, glänzender, mineralischer Körper, welcher sich im Feuer schmelzen, und unter dem Hammer ausdehnen läßt.

Metallasche, die, vielf. ungewöhnl.

Metallen, ein metallenes Bild, metallene Kanonen.

Metallglas, s. Glas.

Metallisch, metallischer Sand.

Metallmutter, s. Mutter. Erd- oder Steinarten, welche die Metalle bey ihrer Erzeugung zu sich nehmen.

Metallurgie, die, vielf. die — n, wenn es die Bücher an-

deutet, worin diese Wissenschaft gelehret wird, welche darin besteht, die Erze der Metalle und Halbmetalle aufzusuchen, und in gutes Metall oder Halbmetall zu verwandeln.

Metallurgisch, metallurgische Abhandlung.

Metallurgist, der, des — en, vielf. die — en.

Metapher, die, vielf. die — n, eine Figur in der Redekunst, die sehr häufig vorkommt.

Metaphorisch, metaphorischer Ausdruck.

Metaphysik, die, ohne v. Z. diejenige philosophische Wissenschaft, welche sich mit den allgemeinen Eigenschaften der Dinge und mit dem Wesen der Welt überhaupt beschäftiget.

Metaphysisch, metaphysische Bücher.

Metaphysiker, der, des — s, vielf. wie einf.

Meth, der, des — es, vielf. von mehr. Arten; die — e.

Methode, die, vielf. die — n, Lehrart, System, die linnäische Methode.

Methodisch, methodische Eintheilung.

Mette, die, vielf. die — n, der Mette beywohnen.

Metze, die, vielf. die — n, sechs Metzen Hafer. Auch für eine liederliche Weibsperson.

Metzeln, regelm. ich metzele, gemetzelt, sie wurden zu tausenden niedergemetzelt.

Metzger, der, des — s, vielf. wie einf. Fleischer.

Metzgerhund, Metzgerknecht, s. Hund, u. s. w.

Meubliren, regelm. ich meublire, meublirte, habe meubliret, ein Haus oder Zimmer einrichten; daher die Meublirung, vielf. ungew.

Meuchelmord, der, des — es, ohne v. Z.

Meuchelmörder, der, des — s, vielf. wie einf.

Meuterey, die, vielf. die — en, eine Meuterey machen.

Meyer, Meynen, s. in Mei—

Miauen, s. mauen.

Michael, ein Mannsnahme, das Michaelis-Fest.

Mieder, das, des — s, vielf. wie einf. Schnürbrust.

Miene, die, vielf. die — n, der Feind macht Miene, die Festung zu belagern, er hat eine gute Miene; eine freundliche Miene machen.

Miethe, die, vielf. die — n, etwas zur Miethe haben; jemand in die Miethe nehmen.

Miethen, regelm. ich miethe, miethete, gemiethet; eine gemiethete Wohnung; er hat

hat einen Garten gemiethet, u. s. w.
Miethgeld, das, des — es, vielf. ungew.
Miethherr, Miethkutsche, Miethlackey, s. Herr, u. s. w.
Miethleute, die, einf. ungew.
Miethling, der, des — es, vielf. die — e.
Miethlohn, der, des — es, vielf. ungew.
Miethmann, der, des — es, vielf. die — leute.
Miethpferd, s. Pferd.
Miethweise, etwas miethweise haben.
Miethzeit, die, vielf. ungew.
Miethzins, der, des — es, vielf. die — e.
Milbe, die, vielf. die — n.
Milch, die, ohne v. Z. etwas mit der Muttermilch einsaugen.
Milchbrey, s. Brey.
Milchbrod, s. Brod.
Milchbruder, s. Bruder, derjenige, welcher mit einer andern Person einerley Brüste gesogen hat.
Milcher, der, des — s, vielf. wie einf. ein Fisch männlichen Geschlechtes.
Milchfarbe, die, vielf. ungew.
Milchfarben, milchfarbig, milchfarbiges Gewand.
Milchgefäß, s. Gefäß.
Milchig, milchiges Getränke; milchicht, der Milch ähnlich.
Milchkanne, s. Kanne.
Milchmagd, s. Magd.
Milchrahm, der, des — es; ohne v. Z. Sahne.
Milchsaft, s. Saft.
Milchspeise, s. Speise.
Milchstraße, die, vielf. ungew. der milchweisse Streifen am Himmel, welcher aus einer unzählbaren Menge von Sternensystemen bestehet.
Milchsuppe, s. Suppe.
Milchweib, s. Weib.
Milchzahn, s. Zahn.
Milchzucker, der, des — s, vielf. ungew. ein zuckerartiges wesentliches Salz der Milch, welches man erhält, wenn man Molken ablaufen und krystallisiren lässet.
Mild, ein milder Wein, ein milder Regen; eine milde Gemüthsart; seine milde Hand aufthun, u. s. w.
Milde, die, ohne v. Z. die Milde seiner Huld.
Mildern, regelm. ich mildere, milderte, gemildert; einen Ausdruck mildern; die Strafe mildern.
Milderung, die, vielf. ungew.
Mildherzig, ein mildherziges Gemüth.
Mildherzigkeit, die, ohne v. Zahl.
Mildigkeit, die, ohne v. Z.
Mildreich, mildreiches Betra=

tragen.

Mildthätig, ein mildthätiges Herz.

Mildthätigkeit, die, ohne v. Zahl.

Militär, das, des — s, ohne v. Z.

Militärisch, militärisches Ansehen, kriegerisch.

Militärperson, die, vielf. die — en.

Miliz, die, ohne v. Z. Landmiliz.

Million, die, vielf. die—en.

Milz, die, vielf. die—en; die Milz sticht mich.

Milzbeschwerung, die, vielf. die — en; Hypochondrie. So auch Milzsucht, die, ohne v. Z.

Minder, du bist der Mindeste unter allen; die mindere Zahl.

Minderjährig, der Gegensatz von großjährig.

Minderjährigkeit, die, ohne v. Z.

Mindern, üblich in Zusammensetzung. vermindern.

Minderung, die, vielf. ungew. durch Minderung der Kosten.

Mine, die, vielf. die — n, eine Mine graben, die Mine springen lassen.

Miner, die, vielf. die — n, Erz.

Mineral, das, des — es, vielf. die — ien. Fossil.

Mineralisch, mineralische Wässer.

Mineralreich, das, des — es, vielf. ungew.

Miniatur, ein Gemählde in Miniatur.

Miniren, regelm. ich minire, minirte, habe miniret.

Minirer, der, des — s, vielf. wie einf. Schanzgräber.

Ministerium, das, des — s, vielf. die Ministerien.

Minne, die, ohne v. Z. ein veraltetes Wort für Liebe, so auch das Zeitwort minnen.

Minute, die, vielf. die — n, ich warte keine Minute länger.

Minutenuhr, s. Uhr.

Minutenzeiger, s. Zeiger.

Mischbar, eine mischbare Sache.

Mischbarkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Mischen, regelm. ich mische, mischte, gemischet; die Karten mischen; sich in Händel mischen, die Farben mischen, u. s. w.

Mischer, am üblichsten in Giftmischer.

Mischling, das, des — es, vielf. ungew.

Mischmasch, der, des — es, vielf. die — e, gem. Ausdr. Mengsel.

Mischung, die, vielf. ungew. durch

durch Mischung der Farben.
Mispel, die, vielf. die — n. (österr. Nespel.)
Mißarten, s. ausarten.
Mißbehagen, besser mißfallen. Mißvergnügen.
Mißbilligen, regelm. ich mißbillige, mißbilligte, gemißbilliget.
Mißbilligung, die, vielf. ungew.
Mißbrauch, der, des — es, vielf. die — bräuche.
Mißbrauchen, regelm. ich mißbrauche, mißbrauchte, gemißbraucht; sein Ansehen mißbrauchen, u. s. w.
Mißcredit, der, des — es, vielf. ungew. gemein. Ausdr
Mißdeuten, regelm. ich mißdeute, mißdeutete, gemißdeutet.
Mißdeutung, die, vielf. die — en.
Missen, regelm. ich misse, missete, gemisset; mit der vierten Endung der Sache: ich kann das Geld nicht missen.
Missethat, die, vielf. die—en.
Mißfallen, s. fallen; dein Betragen hat mir sehr mißfallen.
Mißfallen, das, des — s, ohne v. Z.
Mißfällig, mißfällige Handlungen.
Mißfälligkeit, die, ohne v. Z.
Mißfarbe, Mißform, s. Farbe, Form.
Mißgebären, s. gebären; sie hat mißgeboren.
Mißgeburt, s. Geburt.
Mißgeschick, das, des — es, vielf. ungew. mein Mißgeschick hat es so haben wollen.
Mißgeschöpf, Mißgestalt, s. Geschöpf, u. s. w.
Mißglücken, mit dem Hülfsworte seyn: es ist uns mißgeglückt.
Mißgönnen, regelm. ich mißgönne, gemißgönnet; das Glück wird uns gemißgönnet.
Mißgreifen, ich mißgreife, habe mißgegriffen.
Mißgriff, s. Griff.
Mißgunst, die, ohne v. Z.
Mißgünstig, mißgünstige Menschen.
Mißhällig, sie sind mißhällig unter einander.
Mißhälligkeit, die, vielf. die — en.
Mißhandeln, ich mißhandle, gemißhandelt.
Mißhandlung, die, vielf. die — en.
Mißheirath, s. Heirath.
Mißjahr, s. Jahr.
Mißkennen, gemißkannt, sonst wie kennen.
Mißklang, Mißlaut, s. Klang, Laut.
Mißleiten, ich mißleite, gemißleitet.

Miß=

Mißleitung, die, vielf. ungew.
Mißlich, mißliche Umstände.
Mißlichkeit, die, vielf. ungew.
Mißlingen, mit dem Hülfsworte seyn: es ist mir mißlungen, sonst wie gelingen.
Mißmüthig, mißmüthig seyn.
Mißmüthigkeit, die, vielf. ungew.
Mißrathen, s. rathen, wider die Absicht gerathen, wo es das Hülfswort seyn hat: die Arbeit ist mir mißrathen. Auch für: abrathen, man hat es mir mißrathen.
Mißrathung, die, vielf. ungew.
Mißstand, der, des—es, ohne v. Z.
Mißton, s. Ton.
Mißtönen, ich mißtöne, habe mißgetönet.
Mißtrauen, ich mißtraue, habe mißtrauet.
Mißtrauen, das, des — s, ohne v. Z. ein Mißtrauen in etwas setzen.
Mißtrauisch, ein mißtrauischer Mensch.
Mißtreten, bin mißgetreten.
Mißtritt, s. Fehltritt.
Mißvergnügen, das, des—s, vielf. ungew. ein Mißvergnügen über etwas empfinden.
Mißvergnügt, mißvergnügt seyn.
Mißverhältniß, das, des—es, vielf. die — e.
Mißverstand, der, des — es, vielf. ungew. aus Mißverstande fehlen.
Mißverständniß, das, des — es, vielf. die — e.
Mißverstehen, mißverstanden, sonst wie verstehen.
Mißwachs, der, des — es, vielf. ungew. wenn Mißwachs einfällt.
Mist, der, des—es, ohne v. Z. der Hahn ist kühn auf seinem Miste.
Mistbeet, s. Beet.
Misten, ich miste, gemistet. den Acker misten; das Pferd kann nicht misten.
Mistgabel, Mistgrube, Misthaufen, Mistlache, Mistpfütze, s. Gabel, u. s. w.
Mit, ein Nebenwort, und Vorwort, als Vorwort fordert es allemahl die dritte Endung des Nennwortes: mit einem essen, mit dem Messer schneiden, u. s. w. als Nebenwort: mit zur Leiche gehen, mit dabey seyn, u. s. w.
Mitarbeiter, Mitbelehnung, s. Arbeiter, u. s. w.
Mitbethen, s. bethen.
Mitbiethen, s. biethen.
Mitbringen, s. bringen.
Mitbuhler, Mitbürge, Mitbürger, Miterbe, s. Buhler, u. s. w.
Mitessen, s. essen.

Mitesser, die, einf. ungew. eine Krankheit der Kinder, durch welche sie abnehmen.

Mitfahren, s. fahren, einem mitfahren; sie haben ihm übel mitgefahren.

Mitfliegen, s. fliegen, er ist mitgeflogen.

Mitfolgen, mitfressen, mitgeben, s. folgen, u. s. w.

Mitfreude, die, ohne v. Z.

Mitgabe, die, vielf. die — n.

Mitgehen, s. gehen.

Mitgenoß, der, des — en, vielf. die — en.

Mitgeschöpf, s. Geschöpf.

Mitgift, die, s. Mitgabe.

Mitglied, das, des — es, vielf. die—er; ein Mitglied der Gesellschaft.

Mithalten, s. halten.

Mithelfer, der, des—s, vielf. wie einf.

Mithin, besser folglich.

Mithridat, der, des — es, vielf. von mehr. Art. die—e, s. Theriak.

Mitklagen, Mitkläger, s. klagen, u. s. w.

Mitkommen, s. kommen.

Mitlassen, s. lassen.

Mitlaufen, s. laufen.

Mitlaut, der, des — es, vielf. die — e.

Mitlauter, der, des—s, vielf. wie einf. das Zeichen eines Mitlautes.

Mitleiden, s. leiden.

Mitleiden, das, des — s, ohne v. Z. Mitleiden empfinden.

Mitleider, der, des—s, vielf. wie einf. besser Neider als Mitleider.

Mitleidig, eine mitleidige Handlung.

Mitleidigkeit, die, ohne. v Z.

Mitlernen, s. lernen.

Mitmachen, s. machen, alle Moden mitmachen.

Mitmeister, Mitmensch, s. Meister, Mensch.

Mitnehmen, s. nehmen, figürl. die Krankheit hat mich sehr mitgenommen.

Mitreisen, s. reisen.

Mitschuldig, mitschuldig seyn.

Mitschuldner, Mitschüler, mitsingen, mitspeisen, mitspielen, s. Schuldner, u. s. w.

Mittag, der, des — es, vielf. die — e; es ist Mittag. Auch für diejenige Gegend des Himmels, in welcher die Sonne zu Mittage gesehen wird, ohne v. Z. gegen Mittag liegen; der Wind kommt von Mittag, u. s. w.

Mittägig, mittägige Länder.

Mittagsessen, das, des — s, vielf. ungew.

Mittagsfläche, die, vielf. die — n. Diejenige Fläche oder Ebene durch die Achse, welche auf dem Horizonte senkrecht steht, und folglich durch

das

das Zenith und Nadir gehet.

Mittagshöhe, die, vielf. die — n, ein Stück der Mittagslinie, welches vom Horizonte bis zu einem gewissen Stande eines Sternes in derselben reicht.

Mittagskreis, Mittagsland, s. Kreis, u. s. w.

Mittagsländer, der, des—s, vielf. wie einf. Südländer.

Mittagslinie, die, vielf. die — n.

Mittagsmahl, das, des—es, vielf. die — e.

Mittagsruhe, die, vielf. ungew.

Mittagsseite, s. Seite.

Mittagssonne, die, ohne v. Z. das Zimmer hat die Mittagssonne.

Mittagstisch, der, des—es, vielf. ungew.

Mittagswind, s. Südwind.

Mittagswärts, südwärts.

Mitte, die, vielf. die — n, doch nur selten. In der Mitte stehen, in der Mitte etwas entzwey brechen.

Mittel, das mittlere Buch, der mittelste Theil.

Mittel, das, des — s, vielf. wie einf. das Mittel halten, ins Mittel treten, ohne v. Z. alle Mittel und Wege versuchen. Als Vermögen und Reichthum hat es bloß die v. Z. z. B. bey Mitteln seyn.

Mittelalter, das, des — s, vielf. ungew.

Mittelart, die, vielf. die—en. Bastardart.

Mittelbar, mittelbaren Einfluß haben.

Mittelbarkeit, die, vielf. ungew.

Mittelbegriff, s. Begriff.

Mittelding, das, des — es, vielf. die — e.

Mittelfarbe, s. Farbe.

Mittelgattung, s. Gattung.

Mittelglied, s. Glied.

Mittelländisch, das mittelländische Meer.

Mittelmäßig, mittelmäßige Verdienste; mittelmäßiger Verstand.

Mittelmäßigkeit, die, ohne v. Z.

Mittelpunct, der, des — es, vielf. die — e. der Mittelpunct der Schwere; den Mittelpunct treffen.

Mittelrad, s. Rad.

Mittelsalz, das, des — es, vielf. die — e. Eine Art des Salzes, welches aus der Verbindung des sauern und laugenartigen Salzes entstehet. Z. B. Kochsalz, Steinsalz, u. s. w.

Mittelsmann, der, des—es, vielf. die — männer, und —leute.

Mittelst, mittelst göttlicher

Hül=

Hülfe, besser vermittelst.
Mittelstand, der, des — es, vielf. ungew.
Mittelstimme, s. Stimme, zwischen dem Discante, und dem Basse, z. B. Alt und Tenor.
Mittelstraße, die, vielf. die — n; die Mittelstraße halten.
Mittelstrich, s. Strich.
Mitteltreffen, s. Treffen, der mittelste Theil des Hauptheeres.
Mittelweg, s. Weg.
Mittelwort, s. Wort.
Mitten, mitten durch den Fluß gehen; mitten im Gedränge, u. s. w.
Mitternacht, s. Nacht. Es ist Mitternacht; wenn es Nord bedeutet, hat es keine v. Z. der Wind kommt aus Mitternacht.
Mitternächtig, mitternächtiger Schlummer, mitternächtige Gegend.
Mitternachtsstunde, s. Stunde.
Mitternachtswind, Nordwind.
Mitternachtszeit, die, vielf. ungew.
Mittheilen, s. theilen.
Mittler, der mittlere Theil, ein Mann von mittlerm Alter, mittler Weile, besser indessen.
Mittler, der, des — s, vielf. wie einf.
Mittleramt, s. Amt.
Mittwoche, die, vielf. die — n, nicht der Mittwoch; doch sagt man Mittwochs.
Mitursache, s. Ursache.
Mitwandern, s. wandern.
Mitweinen, s. weinen.
Mitwirken, s. wirken.
Mitwohnen, s. wohnen.
Mitziehen s. ziehen.
Mixtur, die, vielf. die — en. Bey den Kupferstechern ist es eine Mischung von Talg und Oehle, womit sie ihre Platten überziehen.
Mobilien, die, einf. ungew. Hausgeräth.
Mode, die, vielf. die — n; sich nach der Mode kleiden.
Model, der, des — s, vielf. wie einf. Form.
Modell, das, des — es, vielf. die — e, das Modell des Mahlers.
Modelliren, abformen.
Modelltischler, s. Tischler.
Modeln, regelm. ich modele, modelte, gemodelt; gemodelter Zeug; der Deutsche modelt sich nach den Franzosen.
Modelschneider, Formschneider.
Moder, der, des — s, vielf. wie einf. zu Moder werden.
Moderig, moderiges Holz.
Modern, s. vermodern.
Modern, moderne Sitten, moderne Tracht.

Modesucht, die, ohne v. Z.

Modificiren, s. abändern, mäßigen.

Modisch, sich modisch kleiden.

Mögen, ich mag, du magst, er mag, wir mögen, ihr möget, sie mögen, ich mochte, daß ich möge, und möchte, habe gemocht. Es bedeutet sowohl können, als wollen; für können, z. B. weiter mögen meine schwankenden Kniee nicht; es mag seyn; ich fürchte, er möchte kommen; möchte er doch hier seyn, u. s. w. für wollen, z. B. graben mag ich nicht; ich möchte wohl ein solches Haus; ich möchte es doch versuchen.

Möglich, eine mögliche Sache; seinen möglichsten Fleiß anwenden.

Möglichkeit, die, vielf. die — en. das Reich der Möglichkeiten.

Mohn, der, des — es, vielf. die — e, (österr. Magen.)

Mohnsaft, der, des — es, vielf. ungew.

Mohnsamen, der, des — s, vielf. ungew.

Mohr, der, des — en, vielf. die — en.

Möhre, die, vielf. die — n, gelbe Rübe.

Mohrenland, das, des — es, die — länder, wenn man Aethiopien darunter versteht, hat es keine v. Z.

Molch, der, des — es, vielf. die — e, eine Art schwarzer Eidexen mit gelben Flecken.

Molken, die, vielf. ungew. (österr. Käsewasser.) die Molkencur brauchen.

Molkig, Molken enthaltend.

Monade, die, vielf. die — n, die ganz einfachen, untheilbaren Bestandtheile der Körper. Atomen.

Monarch, der, des — en, vielf. die — en. Selbstherrscher. Alleinherrscher.

Monarchie, die, vielf. die — n.

Monarchinn, die, vielf. die — en.

Monarchisch, monarchische Regierungsform.

Monath, der, des — es, vielf. die — e. Innerhalb eines Monathes.

Monathlich, der monathliche Gehalt.

Monathstag, s. Tag.

Mönch, der, des — es, vielf. die — e.

Möncherey, die, vielf. ungew.

Mönchsbogen, s. Bogen, bey den Buchdruckern derjenige Bogen, wovon eine Seite, aus Versehen, ganz weiß geblieben.

Mönchskappe, Mönchskloster, Mönchskutte, s. Kappe, u. s. w.

Mönchsleben, das, des — s, vielf. ungew.

Mönchsorden, Mönchsplatte, Mönchsschrift, s. Orden, u. s. w.

Mönchthum, das, des — es, ohne v. Z.

Mönchswesen, das, des — s, ohne v. Z.

Mond, der, des — es, vielf. die — e, der Nebenplanet der Erde. der Mond scheint; der Mond nimmt ab, u. s. w.

Mondjahr, das, des — es, vielf. die — e.

Mondfinsterniß, die, vielf. die — e.

Mondlicht, oder Mondenlicht, das, des — es, vielf. ungew. Wir haben Mondlicht.

Mondschein, der, des — es, vielf. ungew.

Mondsüchtig, ein Mondsüchtiger. Nachtwanderer.

Mondsüchtigkeit, die, vielf. ungew.

Mondzirkel, der, des — s, vielf. wie einf. Er begreift eine Zeit von 19 Jahren.

Monkalb, das, des — es, vielf. die Monkälber, ein fleischiges Gewächs, welches sich zuweilen in der Bärmutter des weiblichen Geschlechtes erzeugt.

Monstranz, die, vielf. die — en.

Montag, der, des — es, vielf. die — e.

Montur, die, vielf. die — en, Montirungsstück, Montirungskammer.

Moor, das, des — es, vielf. die — e, ein Morast, Sumpf; daher die Mooränte, Moorerde, u. s. w.

Moos, das, des — es, vielf. die Moose; das Moos um den Baum, auch Erdenmoos, u. s. w.

Moosicht, moosig, eine moosige Gegend.

Moosschnepfe, s. Schnepfe.

Mops, der, des — es, vielf. die — e, eine Art Hunde.

Moral, die, vielf. ungew. Sittenlehre.

Moralisch, moralische Empfindungen.

Moralisiren, regelm. ich moralisire, moralisirte, moralisiret.

Moralist, der, des — en, vielf. die — en. Sittenlehrer.

Moräne, die, vielf. die — n, ein Nahme verschiedener Seefische.

Morast, der, des — es, vielf. die Moräste; die Moräste austroknen.

Morastig, eine morastige Gegend.

Moratorium, das, des — s, vielf. die Moratorien; ein

Aufschub, Instanzbrief.

Mord, der, des — es, ohne v. Z. daraus wird Mord und Todschlag entstehen.

Mordbrenner, der, des — s, vielf. wie einf.

Morden, regelm. ich morde, habe gemordet.

Mörder, der, des — s, vielf. wie einf. zum Mörder werden.

Mördergrube, s. Grube.

Mörderisch, mörderische Waffen.

Mörderlich; für: sehr heftig, mörderlich schreyen.

Mordgeschichte, die, vielf. die — n. Es hat sich eine Mordgeschichte zugetragen.

Mordgeschoß, das, des — es, vielf. die — e, in der Dichtersprache für: Gewehr.

Mordgeschrey, das, des — es, vielf. die — e. Ein Mordgeschrey erheben.

Mordgewehr, Mordgrube, s. Gewehr, Grube.

Mördlich, für mörderisch, mördliche Waffen.

Mordthat, die, vielf. die — en, eine Mordthat begehen.

Mordweg, s. Weg, gemein. Ausdr. für: schlechter Weg.

Morgen, ein Nebenwort: wenn ich morgen noch lebe; morgen früh, u. s. w.

Morgen, der, des — s, vielf. wie einf. der Morgen bricht an; bey frühem Morgen, u. s. w. Auch für die Gegend am Himmel, wo die Sonne aufgeht, aber ohne v. Z. gegen Morgen liegen; der Wind kommt von Morgen, u. s. w. Endlich auch für ein Feldmaß, z. B. sechs Morgen Aecker.

Morgenandacht, s. Andacht.

Morgenbrod, das, des — es, vielf. ungew. Frühstück.

Morgend, richtiger als morgig; der morgende Tag; morgendes Tages.

Morgendämmerung, die, vielf. ungew.

Morgendlich, der morgendliche Glanz der Sonne.

Morgengabe, s. Gabe.

Morgengebeth, s. Gebeth.

Morgengesang, s. Gesang.

Morgenland, das, am üblichsten die v. Z: die Morgenländer. die Levante.

Morgenländer, der, des — s, vielf. wie einf.

Morgenländisch, morgenländische Sprachen.

Morgenluft, s. Luft.

Morgenroth, das, des — es, ohne v. Z. Eben so viel als:

Morgenröthe, die, vielf. die — n. Auf diese Morgenröthe wird ein schöner Tag folgen.

Morgens, gestern morgens.

Morgenschlaf, der, des—es, vielf. ungew.

Morgensonne, die, vielf. ungew. die frühe Morgensonne flimmert.

Morgenstern, der, des—es, ohne v. Z. Venus.

Morgenstunde, s. Stunde.

Morgenthau, der, des—es, vielf. ungew.

Morgenwärts, morgenwärts wohnen, besser gegen Morgen wohnen.

Morgenwind, s. Wind.

Morgig, am üblichsten vom Feldmaße: sechsmorgiger Acker.

Morsch, ein morsches Bein; auch für: plötzlich, z. B. das Bein ging morsch entzwey.

Mörser, oder Mörsel, der, des — s, vielf. wie einf. Etwas im Mörser stoßen. Feuermörser, u. s. w.

Mörtel, der, des—s, vielf. wie einf. mit Mörtel mauern; mit Mörtel bewerfen, u. s. w.

Mos, s. Moos.

Mosaische Arbeit, s. Musiv.

Most, der, des—es, vielf. die—e, Most machen.

Mosteln, gemein. Ausdr. ich mostele, gemostelt.

Mostig, der Wein schmeckt mostig.

Motete, die, vielf. die—n, eine musicalische Composition. Kirchenstücke.

Motte, die, vielf. die — n. (österr. Schabe.)

Mücke, die, vielf. die — n. Gölse, Schnacke.

Mucker, der, des — s, vielf. wie einf. (österr. Duckmauser.)

Mucksen, regelm. ich muckse, habe gemuckset; er darf nicht mucksen.

Müde, ein Pferd müde reiten; auch mit der zweyten Endung des Nennwortes: ich bin deiner Vorwürfe müde.

Müdigkeit, die, ohne v. Z. vor Müdigkeit nicht gehen können.

Muff, der, des—es, vielf. die Muffe. (österr. Stutzen.) einen Muff tragen.

Muffig, muffiger Geruch.

Mühe, die, vielf. ungew. sich viele Mühe geben.

Mühen, s. bemühen.

Mühlbach, s. Bach.

Mühle, die, vielf. die—n; Getreide zur Mühle führen.

Mühlmeister, s. Meister.

Mühlrad, s. Rad.

Mühlstein, s. Stein.

Mühlwasser, das, des—s, vielf. ungew.

Mühlwehr, das, des—es, vielf. die — e.

Mühlwerk, s. Werk.

Muhme, die, vielf. die—n.

Mühsam, eine mühsame Arbeit.

Mühsamkeit, die, vielf. ungew.

Mühselig, ein mühseliges Leben.

Mühseligkeit, die, vielf. die —en.

Mühwaltung, die, vielf. die — en.

Müller, der, des — s, vielf. wie einf.

Müllerbursch, s. Bursch.

Multon, der, des — s, vielf. wie einf. ein weicher obgleich dicker Zeug von Wolle.

Mumie, die, vielf. die — n, getrocknete Körper von Verstorbenen, die aus Aegypten kommen.

Mummerey, die, vielf. die —en. Vermummung.

Münch, s. Mönch.

Mund, der, des — es, vielf. ungew. den Mund aufthun; reinen Mund halten, u. s. w.

Mundart, die, vielf. die—en, er hat eine fremde Mundart.

Mundbäcker, s. Bäcker.

Mundbecher, s. Becher.

Münde, die, vielf. die — n. Mündung.

Mündel, der, des—s, vielf. wie einf. der Mündel steht unter dem Vormunde.

Mundfäule, die, vielf. ungew. eine Krankheit des Mundes, welche gemeiniglich den Skorbut begleitet.

Mündig, mündig seyn; großjährig, volljährig, majorenn.

Mündigkeit, die, ohne v. Z. Großjährigkeit, *Volljährigkeit, Majorennität.

Mundkoch, s. Koch.

Mundleim, der, des — es, vielf. ungew.

Mündlich, mündliche Befehle, u. s. w.

Mundloch, s. Loch; das Mundloch eines Flintenlaufes, u. s. w. anständiger Mündung.

Mundmehl, Weitzenmehl.

Mundschenk, der, des — en, vielf. die — en.

Mundsemmel, s. Semmel.

Mundstück, das, des — es, vielf. die — e; das Mundstück an einer Trompete.

Mündung, die, vielf. die—en, die Mündung einer Kanone, eines Flußes, u. s. w.

Mundvorrath, der, des — es, vielf. von mehrern Arten, die — vorräthe. Provision. der Proviant.

Mundwein, s. Wein.

Mundwerk, das, des — es, ohne v. Z. ein gutes Mundwerk haben.

Münster, das, des — s,

vielf. wie einf. für Domkirche.

Munter, munter seyn; ein Werk munter angreifen; eine muntere Gesichtsfarbe; eine muntere Schreibart; muntere Farben.

Munterkeit, die, vielf. ungew. die Munterkeit des Gemüthes.

Münzamt, s. Amt.

Münze, die, vielf. die—n, wenn es die Pflanze bedeutet, hat es keine v. Z. Sonst gilt es auch für das Haus, wo Münzen gepräget werden. Geld nach der Münze bringen.

Münzen, regelm. ich münze, münzte, gemünzt; gemünztes Silber; figürl. neue Wörter münzen; darauf war es nicht gemünzt.

Münzer, der, des—s, vielf. wie einf.

Münzfälscher, der, des—s, vielf. wie einf.

Münzfuß, s. Fuß.

Münzfreyheit, die, vielf. die—en.

Münzgerechtigkeit, die vielf. ungew.

Münzhammer, s. Hammer.

Münzkenner, Numismatiker.

Münzmeister, s. Meister.

Münzordnung, s. Ordnung.

Münzrecht, das, des—es, vielf. ungew.

Münzregal, das, des—es, vielf. ungew.

Münzsorte, die, vielf. die—n.

Münzstämpel, s. Stämpel.

Münzwardein, der, des—es, vielf. die—e.

Münzwesen, das, des—s, ohne v. Z.

Münzwissenschaft, die, vielf. ungew.

Mürbe, mürbes Fleisch, ein mürber Stein, u. s. w. figürl. Jemanden mürbe machen.

Murmeln, regelm. ich murmele, murmelte, gemurmelt; das sanfte Murmeln des Baches; es wird daz von gemurmelt.

Murmelthier, das, des—es, vielf. die—e.

Murren, regelm. ich murre, habe gemurret; ist nur im figürlichen Verstande üblich: das Volk murret wider seine Vorgesetzten.

Mürrisch, ein mürrischer Mensch; mürrisch seyn.

Mus, s. Muß.

Muschel, die, vielf. die—n, eine Art Schalthiere, Austernmuscheln, Farbenmuscheln, u. s. w.

Muschelförmig, eine muschelförmige Schale.

Muschelschale, s. Schale.

Muschelsilber, Muschelgold, ohne v. Z.

Muschel=

Muschelwerk, das, des—es, vielf. die — e.

Muse, die, vielf. die — n, die Vorsteherinnen der schönen Künste.

Muselmann, s. Mann, eigentlich Moslemim.

Musiciren, regelm. ich musicire, musicirte, habe musiciret.

Musik, die, vielf. die — en, Musik machen.

Musikalisch, ein musikalisches Gehör haben; musikalisch seyn.

Musikant, s. Spielmann.

Musivarbeit, die, vielf. die — en, eine Art der Mahlerey, wo die Figuren nach dem Leben durch künstliche Zusammensetzung kleiner farbiger Glasstücke oder Steine hervor gebracht werden.

Muskate, die, vielf. die—n, das Product des Muskatenbaumes.

Muskateller, der, des — s, vielf. wie einf. eine italienische Weinsorte.

Muskatellerbirn, s. Birn.

Muskatennuß, s. Nuß.

Muskel, der, des—s, vielf. die — n, fleischige, gemeiniglich längliche und erhabene Theile der thierischen Körper, welche aus reitzbaren Fiebern bestehen, und eigentlich das Fleisch ausmachen.

Muskete, die, vielf. die—n, die Muskete tragen.

Musketenkugel, s. Kugel.

Musketenpulver, das, des —s, vielf. ungew.

Musketier, der, des — s, vielf. wie einf.

Musketon, der, des — s, vielf. die — s, eine Muskete, mit weiter Mündung, aus welcher auf einmahl mit mehrern Kugeln geschossen wird.

Muskus, der, ohne v. Z. s. Bisam.

Muß, das, des — es, vielf. die — e, Brey; daher mußicht, einem Breye ähnlich.

Muß, das, ohne v. Z. ein unabänderliches Hauptwort, welches ohne Artikel gebraucht wird; es ist eben kein Muß.

Muße, die, vielf. ungew. gute Muße haben; nach Muße arbeiten, u. s. w.

Müßig, müßig gehen; das Geld müßig liegen lassen; ein müßiges Leben führen.

Müßiggang, der, des—es, ohne v. Z. sich dem Müßiggange ergeben.

Müßiggänger, der, des—s, vielf. wie einf.

Müßen, unregelm. ich muß, du mußt, er muß, wir müßen, ihr müßet, sie

müs=

müssen, ich mußte, daß ich müsse, müßte, habe gemußt; man muß sich in die Zeit schicken; Sie müssen mir meine Bitte nicht abschlagen; er muß alles wissen; es müsse ihm nicht gelingen, u. s. w.

Muster, das, des — s, vielf. wie einf. das Muster vor sich haben.

Musterbuch, Musterkarte, s. Buch, u. s. w.

Mustern, regelm. ich mustere, musterte, gemustert; die Truppen mustern.

Musterkarte, s. Karte.

Musterung, die, vielf. die — en. Revue.

Musterplatz, s. Platz.

Musterrolle, die, vielf. die—n.

Muth, der, des — es, ohne v. Z. Muth haben; wie ist dir zu Muthe? Muth fassen, u. s. w.

Muth, das, des — es, vielf. die — e, eine Maß. Sechs Muth Getreide.

Muthen, ist nur das Mittelwort gemuthet üblich; wohl gemuthet seyn.

Muthig, ein muthiger Entschluß.

Muthigkeit, die, vielf. ungew. die Muthigkeit eines Pferdes.

Muthlos, muthlos werden.

Muthlosigkeit, die, ohne v. Z.

Muthmaßen, regelm. ich muthmaße, muthmaßte, gemuthmaßt; vermuthen.

Muthmaßlich, ein muthmaßliches Urtheil.

Muthmaßlichkeit, die, vielf. ungew.

Muthmaßung, die, vielf. die —en, es ist nur eine Muthmaßung.

Muthwille, der, des — ns, vielf. ungew. er ist voll Muthwillen; Muthwillen treiben.

Muthwillig, ein muthwilliges Kind.

Muthwilligkeit, die, vielf. die—en, wenn es die Handlungen bedeutet.

Mutter, die, vielf. die Mütter; wie die Mutter, so die Tochter. Auch Schraubenmutter; als der dicke Bodensatz, hat es keine v. Z. z. B. den Wein auf der Mutter liegen lassen.

Mutterbeschwerde, s. Beschwerde.

Mutterherz, s. Herz.

Mutterkalb, s. Kalb.

Mutterkind, das, des — es, vielf. ungew.

Mutterkirche, s. Kirche.

Mutterkorn, s. Korn. ein Nahme des unschädlichen Brandkornes.

Mutterkrampf, s. Krampf.

Mutterleib, der, des — es; ohne

ohne v. Z. von Mutterleibe an blind seyn.
Mütterlich, mütterliche Sorgfalt.
Mutterlos, eine mutterlose Waise.
Muttermahl, s. Mahl.
Muttermilch, die, ohne v. Z. etwas mit der Muttermilch einsaugen.
Mutternackt, s. nackt, gem. Ausdr.
Mutterschaft, die, ohne v. Z.
Muttersöhnchen, das, des — s, vielf. wie einf.
Mutterwitz, der, des — es ohne v. Z. viel Mutterwitz haben.
Mütze, die, vielf. die — n, die Mütze abnehmen.
Myriade, die, vielf. die — n, eine Zahl von 10,000, auch für eine jede sehr große Zahl.
Myrrhe, noch häufiger ohne Artikel, Myrrhen; Myrrhen und Weihrauch.
Myrte, die, vielf. die — n, ein baumartiges Gewächs, Myrten auf das Grab pflanzen.

Ende der ersten Abtheilung.

Deutsches Wörterbuch.

Zweyte Abtheilung.

N.

N, der dreyzehente Buchstab des deutschen Alphabetes.

Nabe, die, vielf. die — n, der hohle, in der äußern Mitte erhabene Cylinder in einem Rade, welcher um die Achse läuft, und in dessen äußerm Umfange die Speichen befestiget werden.

Nabel, der, des — s, vielf. die Näbel.

Nabelbinde, s. Binde.

Nabelbruch, s. Bruch.

Nabeln, regelm. ich nabele, nabelte, habe genabelt; ein Kind nabeln.

Nabelschnur, s. Schnur.

Nach, ein Vorwort, welches allemahl die dritte Endung des Hauptwortes fordert. Nach Hause kommen; nach der Stadt gehen; nach jemanden fragen, u. s. w. als Nebenwort: nach und nach bezahlen; hinten nach treten, u. s. w. alle mit nach zusammen gesetzten Zeitwörter erfordern die 3te Endung der Person.

Nachachtung, die, ohne v. Z. Kanzelleyausdr. etwas zur Nachachtung zu wissen thun.

Nachäffen, ich äffe nach, nachgeäffet; der Affe äfft immer nach, aber nachgeahmet hat er nie; daher die Nachäffung.

Nachahmen, ich ahme nach, nachgeahmet. Die Sache, welche nachgeahmet wird, hat allemahl die 4te Endung. z. B. der Bildhauer ahmet die Natur nach; er ahmet mir alle Künste nach.

Nachahmung, die, vielf. die — en.

Nachahmer, der, des — s, vielf. wie einf.

Nacharbeit, s. Arbeit.

Nacharbeiten, ich arbeite nach, nachgearbeitet.

Nachärnde, die, vielf. die—n.

Nachärnden, ich ärnde nach, habe dir nachgeärndet; auch Nachernten.

Nacharten, ich arte nach, bin nachgeartet. Der Sohn ist seinem Vater nicht nachgeartet.

Nachbar, der, des — es, vielf. die — n, Mit seinen Nachbarn in Freundschaft leben.

Nachbarlich, sich nachbarlich betragen.

Nachbarschaft, die, vielf. die — en; es gibt mehr böse als gute Nachbarschaften.

Nachbellen, ich belle nach, bellte nach, habe nachgebellet.

Nachbethen, ich bethe nach, bethete nach, nachgebethet; er hat ihm alles nachgebethet.

Nachbild, s. Bild. Copie.

Nachbilden, etwas nachbilden, nachgebildet haben.

Nachbildung, die, vielf. die — en.

Nachbleiben, ich bleibe nach, blieb nach, bin nachgeblieben,

Nachbohren, ich bohre nach, bohrete oder bohrte nach, habe nachgebohret.

Nachbrechen, s. brechen, mit dem Hülfsworte seyn; hinter eine Sache her brechen. Mit dem Hülfsworte haben, wenn es brechend nacharbeiten heißt, z. B. sie haben der Oeffnung nachgebrochen.

Nachbrennen, s. brennen, mit dem Hülfsworte seyn, das Gewehr ist nachgebrannt.

Nachbringen, ich bringe nach, brachte nach, habe nachgebracht. Sie haben ihm das Geld nachgebracht.

Nachdem, ein Neben- und Bindewort. nachdem es kommt; nachdem er gestorben war, am häufigsten für als.

Nachdenken, ich denke nach, dachte nach, habe nachgedacht; einer Sache nachdenken, oder über eine Sache nachdenken.

Nachdonnern, Nachdreschen, s. donnern, dreschen.

Nachdringen, s. dringen; er ist ihm nachgedrungen.

Nachdruck, der, des — es, vielf. die — drücke. Mit Nachdruck sprechen; der Nachdruck eines Buches.

Nachdrücken, s. drücken.

Nachdrucken, s. drucken, einem Verleger ein Buch ungerechterweise nachdrucken.

Nachdrucker, der, des — s, vielf.

vielf. wie einf.

Nachdrücklich, eine nachdrückliche Vorstellung.

Nacheifer, der, des—s, vielf. ungew. einen edlen Nacheifer zeigen.

Nacheifern, ich eifere ihm nach, eiferte ihm nach, habe ihm nachgeeifert.

Nacheiferer, der, des — s, vielf. wie einf.

Nacheiferung, die, v. Z. ungew.

Nacheile, die, vielf. ungew.

Nacheilen, ich eile nach, eilte nach, bin ihm nachgeeilet.

Nachen, der, des — s, vielf. wie einf. Kahn. In den Nachen steigen.

Nachessen, s. essen.

Nachfahren, s. fahren, ich fahre nach, fuhr nach, bin ihm nachgefahren.

Nachfahrer, der, des — s, vielf. wie einf.

Nachfahrt, die, vielf. die—en.

Nachfährte, die, vielf. die—n.

Nachfallen, s. fallen, ich falle nach, fiel nach, bin nachgefallen.

Nachfliegen, s. fliegen, ich fliege nach, flog nach, bin nachgeflogen.

Nachfolge, die, ohne v. Z. die Nachfolge in einem Amte.

Nachfolgen, ich folge nach, folgte nach, bin ihm nachgefolget.

Nachfolger, der, des — s, vielf. wie einf. im Amte, im Gute, u. s. w.

Nachfolgung, die, vielf. ungew.

Nachforschen, ich forsche nach, forschte nach, habe ihm nachgeforschet.

Nachforscher, der, des — s, vielf. wie einf.

Nachforschung, die, vielf. die — en.

Nachfrage, s. Frage; es ist Nachfrage nach der Waare.

Nachfragen, s. fragen, ich frage nach, fragte nach, habe nachgefraget.

Nachschrift, s. Schrift.

Nachführen, ich führe nach, führte nach, habe es ihm nachgeführt.

Nachfüllen, ich fülle nach, füllte nach, nachgefüllet. Den Wein nachfüllen.

Nachgebären, ist nur das Mittelwort nachgeboren üblich: ein nachgebornes Kind.

Nachgeben, s. geben, ich gebe nach, gab nach, nachgegeben; der Boden gibt nach; der Klügere hat nachgegeben.

Nachgeburt, die, vielf. die — en.

Nachgehen, s. gehen, ich gehe nach, ging nach, bin nachgegangen; seinen Geschäften nachgehen.

Nachgehends, besser hernach.

Nachgeschmack, der, des—es, vielf. doch nur von mehr. Arten, die—e.

Nachgibig, üblicher nachgebend.

Nachgibigkeit, die, vielf. ungew.

Nachgießen, s. gießen, ich gieße nach, goß nach, nachgegossen.

Nachgraben, ich grabe nach, grub nach, habe nachgegraben; der Spur nachgraben.

Nachgrübeln, ich grübele nach, habe der Sache nachgegrübelt.

Nachhall, s. Hall, für Echo.

Nachhallen, ich halle nach, habe nachgehallet.

Nachhand, die, vielf. ungew.

Nachhängen s. hängen, ich hänge nach, hing nach, bin nachgehangen; er ist seinen Gedanken nachgehangen.

Nachhauen, s. hauen; ich haue nach, hieb nach, habe nachgehauen; dem Feinde nachhauen.

Nachheben, s. heben, einen dem andern nachheben.

Nachhelfen, s. helfen; ich helfe nach, half nach, habe nachgeholfen; man muß dem Wagen nachhelfen.

Nachher, besser hernach.

Nachherig, s. nachmahlig.

Nachhinken, ich hinke nach, hinkte nach, bin nachgehinkt.

Nachhohlen, s. hohlen; ich hohle nach, hohlte nach, habe nachgehohlet; ich will es schon wieder nachhohlen.

Nachjagen, ich jage nach, jagte nach, nachgejaget; bin ihm nachgejaget.

Nachklage, s. Klage.

Nachklang, der, des — es, vielf. ungew. er wird einen üblen Nachklang haben.

Nachklingen, s. klingen.

Nachkomme, der, am üblichsten in der v. Z. die Nachkommen.

Nachkommen, s. kommen; ich komme nach, kam nach, bin nachgekommen; ich bin ihm bald nachgekommen.

Nachkommenschaft, die, vielf. die—en.

Nachkömmling, der, des—es, vielf. die—e.

Nachkünsteln, s. künsteln; ich künstele nach, künstelte nach, habe nachgekünstelt; ein nachgekünstelter Wein.

Nachlallen, s. lallen.

Nachlaß, der, des — es, vielf. ungew.

Nachlassen, s. lassen; ich lasse nach, ließ nach, habe nachgelassen. Man hat ihm die Schuld nachgelassen; die Kälte hat nachgelassen, u. s. w. daher die Nachlassung, vielf. ungew.

Nachlässig, eine nachlässige Kleidung; sein Geschäft nachlässig verrichten.
Nachlässigkeit, die, vielf. die —en. Seine Nachlässigkeiten sind ihm nicht zu verzeihen.
Nachlaufen, f. laufen; ich laufe nach, lief nach, bin nachgelaufen; das Glück ist ihm nachgelaufen.
Nachleben, f. leben; er hat seiner Vorschrift nachgelebt.
Nachlegen, f. legen, man muß Holz nachlegen.
Nachlese, die, vielf. die—n.
Nachlesen, f. lesen; ich lese nach, las nach, habe nachgelesen; ein Buch nachlesen; im Weinberge nachlesen.
Nachmachen, ich mache nach, machte nach, habe es ihm nachgemacht; nachgemachte Weine, u. f. w.
Nachmahlen, ich mahle nach, mahlte nach, nachgemahlet, ein Bild nachmahlen, er hat den Kopf nachgemahlet.
Nachmahlig, sein nachmahliges Betragen bestätigte den Verdacht,
Nachmahls, für hernach.
Nachmessen, f. messen; ich messe nach, maß nach, habe nachgemessen; einem etwas nachmessen.
Nachmittag, f. Tag; den Nachmittag müßig zubringen.
Nachmittägig, nachmittägige Besuche.
Nachmittags, ich sehe ihn nur Nachmittags.
Nachräumen, ich räume nach, räumte nach, habe ihm nachgeräumet.
Nachrechnen, ich rechne nach, rechnete nach, nachgerechnet; man hat ihm nachgerechnet.
Nachrede, die, vielf. die—n, einen in üble Nachrede bringen.
Nachreden, ich rede nach, redete nach, habe nachgeredet; das haben ihm seine Feinde nachgeredet.
Nachreisen, ich reise nach, reisete nach, nachgereiset; ich bin ihm nachgereiset.
Nachreiten, f. reiten; ich reite nach, ritt nach, bin nachgeritten; sie sind den Feinden nachgeritten.
Nachrennen, f. rennen; ich renne nach, rannte nach, bin nachgerannt; das Glück war ihm nachgerannt.
Nachreue, die, ohne v. Z. dichterisch: wahrhafte Lust, die Nachreu nie vergällt.
Nachricht, die, vielf. die—en.
Nachrichter, f. Scharfrichter.
Nachrichtlich, einem etwas nachrichtlich zu wissen thun. nur im Kanzelleystyle.
Nachrücken, ich rücke nach, rück-

rückte nach, bin ihm nachgerückt. Als Activum; man hat ihm den Tisch nachgerückt.

Nachrückung, die, vielf. die — en.

Nachruf, der, des — es, vielf. ungew. einen guten Nachruf haben.

Nachrufen, s. rufen; ich rufe nach, rief nach, habe nachgerufen; jemanden nachrufen.

Nachruhm, der, des — es, ohne v. Z. er hat einen guten Nachruhm.

Nachrühmen, es wird ihm viel gutes nachgerühmt.

Nachsagen, wie nachrühmen.

Nachsatz, s. Satz.

Nachschallen, s. schallen.

Nachschauen, s. schauen; üblicher nachsehen; er hat ihm nachgeschaut.

Nachschicken, s. schicken.

Nachschieben, s. schieben; ich schiebe nach, schob nach, habe nachgeschoben.

Nachschießen, s. schießen; ich schieße nach, schoß nach, habe nachgeschossen.

Nachschiffen, s. schiffen, sie sind ihm nachgeschifft.

Nachschlag, s. Schlag.

Nachschlagen, s. schlagen; ich schlage nach, schlug nach, habe nachgeschlagen; eine Münze nachschlagen; er hat eine Stelle im Buche nachgeschlagen.

Nachschleichen, s. schleichen; ich schleiche nach, schlich nach, bin nachgeschlichen; er ist ihm nachgeschlichen.

Nachschleppen, s. schleppen.

Nachschneiden, s. schneiden; ich schneide nach, schnitt nach, habe nachgeschnitten; eine Figur nachschneiden.

Nachschnitt, s. Schnitt.

Nachschreiben, s. schreiben; ich schreibe nach, schrieb nach, nachgeschrieben; sie haben ihm nachgeschrieben.

Nachschreyen, s. schreyen; ich schreye nach, schrie nach, habe nachgeschrien.

Nachschrift, die, vielf. die — en.

Nachschub, der, des — es, vielf. ungew. der Sache einen Nachschub geben.

Nachschuß, s. Schuß, einen Nachschuß thun.

Nachschwimmen, s. schwimmen; ich schwimme nach, schwamm nach, bin nachgeschwommen.

Nachschwingen, s. schwingen, er hat sich nachgeschwungen.

Nachsegeln, sie sind ihm nachgesegelt.

Nachsehen, s. sehen; ich sehe nach, sahe nach, habe nachgesehen; einem einen Feh-

ler nachsehen; eine Rechnung nachsehen.

Nachsenden, s. senden; ich sende nach, sandte nach, nachgesandt.

Nachsetzen, s. setzen, sie haben ihm nachgesetzt; daher die Nachsetzung, vielf. ungew.

Nachsicht, die, ohne v. Z. Nachsicht mit jemanden haben.

Nachsingen, s. singen; ich singe nach, sang nach, habe nachgesungen; sie haben ihr die Arie nachgesungen.

Nachsinken, s. sinken.

Nachsinnen, s. sinnen; ich sinne nach, sann nach, habe nachgesonnen; einem Dinge nachsinnen.

Nachspähen, ich spähe nach, spähete nach, habe nachgespähet; einer Sache nachspähen.

Nachspiel, s. Spiel, ein Nachspiel geben.

Nachsprechen, s. sprechen.

Nachspringen, s. springen; ich springe nach, sprang nach, bin nachgesprungen.

Nachspüren, s. spüren, der Hund spürt dem Wilde nach.

Nächst, fordert die 3te Endung: nächst dem Hause, nächst dir ist er mir der Liebste.

Nächste, der, die, das, er ist mir der Nächste, u. s. w.

Nachstechen, s. stechen; ich steche nach, stach nach, habe nachgestochen; eine Zeichnung nachstechen.

Nachstehen, s. stehen; ich stehe nach, stand nach, bin nachgestanden; nachstehende Erklärung; einem an Weisheit nachstehen.

Nachsteigen, s. steigen; ich steige nach, stieg nach, bin nachgestiegen; die Räuber sind ihm nachgestiegen.

Nachstellen, s. stellen; den Thieren nachstellen.

Nächstens, es soll nächstens geschehen.

Nachstich, s. Stich; der Nachstich eines Kupfers.

Nachstoßen, s. stoßen; ich stoße nach, stieß nach, habe nachgestoßen.

Nachstreben, s. streben, er hat der Tugend nachgestrebt, daher die Nachstrebung, vielf. die—en.

Nachstürzen, s. stürzen; er ist nachgestürzt.

Nachsuchen, s. suchen.

Nachsuchung, die, vielf. die —en.

Nacht, die, vielf. die Nächte; die Nacht bricht an; über Nacht bleiben, u. s. w.

Nachtarbeit, s. Arbeit.

Nachtessen, das, des —s, vielf. ungew.

Nachteule, die, vielf. die —n.

Nachtfalter, der, s. Nachtvogel,

gel, Nachtschmetterling.

Nachtfrost, s. Frost. Wenn Nachtfröste einfallen.

Nachthaube, s. Haube.

Nachtheil, der, des — es, vielf. die — e; es ist zu seinem Nachtheile ausgefallen.

Nachtheilig, das ist meiner Ehre nachtheilig; nachtheilige Bedingungen eingehen.

Nachtheiligkeit, die, ohne v. Z.

Nachtherberge, die, vielf. die — n.

Nachthun, s. thun, einem etwas nachthun.

Nachtigalle, die, vielf. die—n, ein bekannter Sangvogel.

Nachtisch, der, des—es, vielf. ungew. für das französ. Desert.

Nachtkleid, s. Kleid.

Nachtlager, das, des — s, vielf. die—läger; das Nachtlager nehmen.

Nachtlampe, s. Lampe.

Nächtlich, ein nächtlicher Besuch.

Nachtlicht, s. Licht, ein Nachtlicht brennen.

Nachtluft, die, vielf. die — lüfte.

Nachtlust, die, vielf. ungew. eine zur Nachtzeit veranstaltete Lustbarkeit.

Nachtmahl, das, des — es, vielf. die — e.

Nachtmantel, s. Mantel.

Nachtmusik, s. Musik, eine Nachtmusik geben.

Nachtmütze, s. Mütze.

Nachtquartier, s. Quartier.

Nachtrab, der, des—es, vielf. die—e, der Nachtrab der Truppen.

Nachtraben, ich trabe nach, bin ihm nachgetrabet.

Nachtrachten, ich trachte ihm nach, habe ihm nachgetrachtet.

Nachtrachtung, die, vielf. die — en.

Nachtrag, der, des—es, vielf. die — träge.

Nachtragen, s. tragen; ich trage nach, trug nach, habe es im Buche nachgetragen.

Nachtreiben, ich treibe nach, trieb nach, nachgetrieben, s. treiben.

Nachtreten, s. treten; ich trete nach, trat nach, bin ihm nachgetreten.

Nachtriegel, s. Riegel.

Nachtrieb, der, des—es, vielf. ungew.

Nachtrock, der, des—es, vielf. die — röcke.

Nachtrillern, ich trillere nach, habe ihm nachgetrillert.

Nachtrunde, die, vielf. die—n.

Nachtschatten, s. Schatten, auch für das strauchartige Gewächs: je länger je lieber.

Nachtschwärmer, Nachtschwärmerey, s. Schwärmer, Schwärmerey.

Nach=

Nachtstück, das, des — es, vielf. die — e, bey den Mahlern und Kupferstechern die Abbildung einer Handlung oder einer Gegend bey Nacht.

Nachtstuhl, s. Stuhl.

Nachtstunde, s. Stunde.

Nachttisch, s. Putztisch, Toilette.

Nachttopf, s. Topf.

Nachtuhr, s. Uhr.

Nachtviole, s. Viole.

Nachtvogel, s. Vogel.

Nachtwache, die, vielf. die — n. Nachtwache thun.

Nachtwächter, s. Wächter.

Nachtwanderer, s. Mondsüchtige.

Nachtzeit, die, vielf. ungew. zur Nachtzeit ausgehen.

Nachtzeug, der, des — es, ohne v. Z.

Nachwachsen, s. wachsen; ich wachse nach, wuchs nach, bin nachgewachsen.

Nachwagen, sich nachwagen, ich habe mich ihm nachgewagt.

Nachwägen, s. wägen; ich wäge nach, wog nach, habe nachgewogen.

Nachwandeln, ich wandele nach, bin nachgewandelt.

Nachweh, das, des—es, vielf. die — en. die Nachwehen empfinden.

Nachweisen, s. weisen; ich weise nach, wies nach, habe nachgewiesen.

Nachweisung, die, vielf. die — en.

Nachwelt, die, ohne v. Z. die Nachwelt wägt unsere Thaten ab.

Nachwerfen, s. werfen; ich werfe nach, warf nach, nachgeworfen; sie haben ihm nachgeworfen.

Nachwille, der, des — ns, vielf. die — n. für Codicill.

Nachwinden, s. winden.

Nachwirken, s. wirken.

Nachzählen, s. zählen. Geld nachzählen, daher die Nachzählung, vielf. ungew.

Nachzeichnen, Nachzeichnung, s. zeichnen, Zeichnung.

Nachziehen, s. ziehen; ich ziehe nach, zog nach, nachgezogen, sie haben ihn nachgezogen; sie sind ihm nachgezogen.

Nachzug, s. Nachtrag.

Nacken, der, des — s, vielf. wie einf. figürl. jemanden den Nacken beugen.

Nacket, üblicher nackt; nackt auf die Welt kommen; eine nackte Figur. Figürl. nackte Felder, bey einigen heißt es auch, nackend, nackig, nackicht.

Nacktheit, die, ohne v. Z. er steht in seiner Nacktheit da.

Nadel, die, vielf. die — n, die Nadeln stecken.

Nadelbüchse, s. Büchse.

Nadelgeld, das, des — es, vielf. die — er, die Vornehmen geben ihren Gemahlinnen jährlich das Nadelgeld.

Nadelholz, das, des — es, vielf. die — hölzer, darunter gehören die Fichte, Tanne, Föhre, der Lärchenbaum, die Eibe, und der Wachholder.

Nadelknopf, s. Knopf.

Nadelküssen, s. Küssen.

Nadelöhr, Nadelspitze, s. Oehr, u. s. w.

Nadler, der, des — s, vielf. wie einf.

Nagel, der, des — s, vielf. die Nägel. Figürl. die Frömmigkeit an den Nagel hängen.

Nägelein, das, des — s, vielf. wie einf. Gewürznägelein, auch Gewürznelken.

Nagelfest, gemein. Ausdr. es hält nagelfest.

Nagelgeschwür, s. Geschwür.

Nagelkopf, s. Kopf.

Nagelmahl, s. Mahl.

Nageln, ich nagele, genagelt; das Bret an die Wand nageln.

Nagelneu, gemein. Ausdr. ein nagelneues Kleid.

Nagelschmid, s. Schmid.

Nagelwerk, das, des — es, vielf. die — e.

Nagen, ich nage, habe genaget, der Hund naget an den Knochen; figürl. das nagende Gewissen.

Nagethier, s. Thier. In der Naturgeschichte gehören darunter die Eichhörner, Ratzen, Hamster, Wiesel, u. s. w.

Nähdraht, s. Draht.

Nahe, näher, nächste; der nächste Nachbar, näher zur Stadt kommen, figürl. mit der nächsten Post, u. s. w.

Nähe, die, vielf. ungew. in der Nähe wohnen, in die Nähe sehen, u. s. w.

Nahen, ich nahe, bin genahet; das Alter nahet heran.

Nähen, regelm. ich nähe, habe genähet, genähete Manschetten.

Näher, üblicher Näherinn, die, vielf. die — en.

Nähern, am häufigsten, sich nähern, alles nähert sich seinem Ende.

Näherung, die, vielf. ungew.

Nachküssen, s. küssen.

Nahme, der, des — ns, dem — n, vielf. die — n, seinen Nahmen verändern; in eines Nahmen etwas thun, sie brachten ihn um seinen guten Nahmen.

Nahmenbuch, s. Buch.

Nahmenlos, nahmenlose Schmerzen.

Nahmenregister, s. Register.

Nahmenstag, s. Tag, seinen

Nahmenstag feyern.
Nahmentlich, eine nahmentliche Anzeige.
Nahmhaft, den Thäter nahmhaft machen; eine nahmhafte Summe.
Nähmlich, der nähmliche Freund es kamen ihrer drey, nähmlich Cajus, u. s. w.
Nähnadel, s. Nadel.
Nähpult, s. Pult.
Nährahm, s. Rahm.
Nähren, regelm. ich nähre, genähret. Sie haben sich vom fremden Brode genähret, Figürl. er nähret seine Leidenschaften.
Nahrhaft, — er, — este, nahrhafte Speisen.
Nahrhaftigkeit, die, vielf. ungew.
Nahrlos, nahrlose Zeiten.
Nahrlosigkeit, die, vielf. ungew.
Nahrstand, der, des — es, vielf. ungew.
Nahrung, die, vielf. die — en. Milch gibt gute Nahrung; figürl. dem Feuer Nahrung geben.
Nahrungsmittel, das, des — s, vielf. wie einf. die Nahrungsmittel sind frey.
Nahrungssaft, der, des — es, vielf. die — säfte.
Nahrungssorge, s. Sorge, Nahrungssorgen haben.
Nähschule, s. Schule.
Nähseide, die, vielf. ungew.
Naht, die, vielf. die Nähte, eine Naht machen. Das Kleid reißt aus allen Nähten.
Nähterey, die, vielf. die — en; künstliche Nähtereyen.
Nähzeug, das, des — es, vielf. die — e.
Naiv, eine naive Antwort, frey, unverstellt, natürlich.
Napf, der, des — es, vielf. die Näpfe. Milchnapf, u. s. w.
Naphtha, die, ohne v. Z. ein Nahme, welchen man dem feinesten weißen Bergöhle, gibt, welches auf allen Säften und Geistern schwimmt, und die Flamme sehr leicht an sich ziehet.
Narbe, die, vielf. die — n, die Wunde hat eine Narbe zurück gelassen.
Narbig, blatternarbiges Gesicht.
Narr, der, des — en, vielf. die — en; einen Narren abgeben. Auch für Wahnwitziger: ein Narr werden.
Narren, ich narre, habe genarret, nur im gemein. Leben: er narret zuweilen; er hat mich nun lange genug genarret.
Narrenhaus, s. Tollhaus.
Narrenkappe, s. Kappe, in der Narrenkappe erscheinen.

Narrenposse, die, vielf. die—n. Narrenpossen treiben.

Narrenseil, das, des—es, vielf. die—e, nur figürl. einen am Narrenseile führen.

Narrenspital, s. Spital.

Narrheit, die, vielf. die—en. Narrheiten begehen.

Närrisch, närrische Handlungen; ein närrischer Mensch; närrisch werden.

Narzisse, die, vielf. die—n. eine wohlriechende Blume.

Naschen, regelm. ich nasche, habe genaschet; von etwas naschen; das Naschen nicht lassen können.

Näscher, der, des—s, vielf. wie einf.

Näscherey, die, vielf. die—en. Kinder mit Näschereyen beschenken.

Naschhaft, naschhaftes Gesinde.

Naschhaftigkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Naschhunger, der, des—s, vielf. ungew. Naschlust.

Näschig, leckerhaft und näschig seyn.

Näschigkeit, die, vielf. ungew. Genäschigkeit.

Naschmarkt, s. Markt.

Naschmaul, gemein. Ausdr. für Näscher.

Naschwerk, das, des—es, vielf. ungew.

Nase, die, vielf. die—n, die Nase rümpfen, figürl. jemanden an der Nase herum führen.

Nasehorn, das, des—es, vielf. die—hörner, ein dreyhufiges, vierfüßiges Thier, fast in der Größe eines Elephanten, welches in Afrika und Indien lebt. Rhinoceros.

Nasenbluten, das, des—s, vielf. ungew.

Nasenloch, s. Loch.

Nasenstüber, der, des—s, vielf. wie einf. einem Nasenstüber geben.

Naseweis, eine naseweise Frage.

Naseweis, der, des—es, vielf. die—e, er ist ein kleiner Naseweis.

Naseweisheit, die, vielf. ungew.

Nasig, nur in Zusammensetz. großnasig, u. s. w.

Naß, nasser, nasseste; ein nasses Erdreich; nasses Wetter, u. s. w.

Naß, das, des—es, vielf. ungew. ein Naß welches nicht gefrieret.

Nässe, die, vielf. ungew. die Nässe schadet dem Leibe.

Nässeln, gemein. Ausdr. es nässelt, hat genässelt; Feuchtigkeit von sich geben. So auch nässen; die Wunde nässet; die Hände haben ihm beständig genässet.

Näß=

Näßlich, gemein. Ausdr. näßliche Wäſche.

Naſt, der, des — es, vielf. die—e, beſſer: Aſt.

Nation, die, vielf. die—en, die deutſche Nation. Völkerſchaft.

Nationalarchiv, ſ. Archiv.

Nationaliſiren, ſ. Naturaliſiren.

Nativität, die, vielf. ungew. einem die Nativität ſtellen, aus ſeinen Geſichtszügen weiſſagen.

Natter, die, vielf. die—n.

Natterbiß, ſ. Biß.

Natterzunge, ſ. Zunge, figürl. für: verläumderiſche Zunge.

Natur, die, vielf. die —en, das Feuer iſt ſeiner Natur nach warm; die Naturen ſind verſchieden; die Natur hilft ſich ſelbſt; die Bande der Natur zerreiſſen; das bringt die Natur der Sache mit ſich; nach der Natur arbeiten, u. ſ. w.

Naturalien, die, einf. ungew. eine Sammlung von Naturalien.

Naturaliſiren, naturaliſiret; er iſt naturaliſiret worden, ſo viel als nationaliſiret.

Naturaliſt, der, des — en, vielf. die — en, daher Naturalismus.

Naturbegebenheit, die, vielf. die—en.

Naturell, das, des — es, vielf. die—e. Ein gutes Naturell haben.

Naturfehler, der, des — s, vielf. wie einf.

Naturforſcher, der, des — s, vielf. wie einf.

Naturforſchung, die, vielf. die—en.

Naturgabe, die, vielf. die—n.

Naturgeſchichte, die, vielf. die — n, wenn es die Bücher davon enthält.

Naturgeſetz, das, des — es, vielf. die—e; nach dem Geſetze der Natur leben.

Naturkenner, der, des — s, vielf. wie einf.

Naturkenntniß, die, vielf. ungew.

Naturkraft, die, vielf. die—kräfte.

Naturkunde, die, vielf. ungew.

Naturkundige, der, des—n, vielf. die — n.

Naturlehre, die, vielf. die—n, wenn es Lehrbücher ſind. Naturwiſſenſchaft.

Natürlich, natürliche Pflichten; das iſt kein natürlicher Hunger; ein natürlicher Sohn: außer der Ehe gezeugt; natürliche Gedanken; das geht ganz natürlich.

Natürlichkeit, die, vielf. ungew. die Natürlichkeit der Schreibart.

Naturlicht, das, des — es,

vielf. ungew.

Naturmensch, s. Mensch; ein im Stande der Natur leben- der Mensch.

Naturpflicht, die, vielf. die — en.

Naturrecht, das, des — es, vielf. die — e. Der Inbegriff dieser Rechte hat keine v. Z.

Naturreich, das, des — es, vielf. die — e; wenn es alle drey Reiche, nähmlich: das Thier- Pflanzen- und Mineralreich bedeutet.

Naturspiel, das, des — es, vielf. die—e.

Naturtrieb, der, des — es, vielf. die — e, auch für Instinct, nach dem Naturtriebe handeln.

Naturwissenschaft, die, vielf. die — en, von mehr. Lehrbüchern.

Nebel, der, des — s, vielf. wie einf. die Sonne zertheilt den Nebel; figürl. jemanden einen Nebel vor die Augen machen.

Nebelicht, ein nebelichter Stern.

Nebelig, nebeliges Wetter.

Nebeln, wird nur unpersönl. gebraucht, es nebelt, hat genebelt.

Neben, ein Vorwort, welches sowohl die dritte als vierte Endung des Nennwortes erfordert. Die dritte, wenn ein Zustand der Ruhe nahe bey einem andern Dinge bezeichnet werden soll, z. B. er saß neben mir: er wohnet neben meinem Hause: mit der vierten Endung, wenn es eine Bewegung nahe bey oder zu einem Dinge bezeichnet, z. B. sie setzten ihn neben den Fürsten; er legte sich neben den Baum hin, u. s. w. Es dient auch als ein Nebenwort, wo es aber nur in Gesellschaft anderer Partikeln gebraucht wird, z. B. neben her gehen, fahren, u. s. w.

Nebenabsicht, die, vielf. die — en, er hat eine Nebenabsicht.

Nebenallee, Nebenaltar, Nebenarbeit, Nebenartikel, Nebenbegriff, Nebenbericht, Nebenbeweis, s. Allee, u. s. w.

Nebenbruder, s. Bruder, so viel als Nebenmensch.

Nebenbuhler, der, des — s, vielf. wie einf. einen Nebenbuhler haben.

Nebending, s. Ding; sich bey Nebendingen verweilen.

Nebenfach, das, des — es, vielf. die — fächer.

Nebenfarbe, die, vielf. die—n.

Nebenfrage, Nebengang, Nebengasse, Nebengebäude,

Nebengegend, Nebenkirche, Nebenlinie, Nebenmann, Nebenmensch, Nebenmond, Nebenpunct, Nebenrolle, Nebensache, Nebensatz, Nebenseite, Nebensonne, Nebenstraße, Nebenstrich, Nebenstube, Nebenstück, s. Frage, Gang, u. s. w.

Nebenstunde, noch üblicher in der v. Z. Nebenstunden, die, seine Nebenstunden gut anwenden.

Nebenthür, Nebenuhr, Nebenumstand, Nebenursache, Nebenwahrheit, Nebenweg, Nebenweib, Nebenwerk, Nebenwind, Nebenwort, Nebenzimmer, Nebenzweck, s. Thür, Uhr, u. s. w.

Nebst, ein Vorwort, welches die dritte Endung erfordert, und nur in der figürl. Bedeutung des Vorwortes neben gebraucht wird. Sie war nebst ihrem Bruder im Garten; sie empfiehlt sich Ihnen nebst mir.

Necken, ich necke, geneckt, was sich liebt, das neckt sich gern.

Neckerey, die, vielf. die—en, es sind unter den Truppen allerhand Neckereyen vorgefallen. Genecke.

Neckisch, ein neckischer Streich, ein neckischer Mensch, u. s. w.

Nectar, s. Nektar.

Neffe, der, des — n, vielf. die—n, des Sohnes oder der Tochter Sohn, ingleichen des Bruders oder der Schwester Sohn zu bezeichnen.

Neger, der, des — s, vielf. die—n, die Einwohner des südlichen Afrika.

Nehmen, unregelm. ich nehme, du nimmst, er nimmt; wir nehmen, u. s. w. ich nahm, daß ich nehme, nähme, genommen, nimm. Schaden nehmen, überhand nehmen, figürl. sie haben sich kein Blatt vor den Mund genommen; die Flucht nehmen; einem etwas übel nehmen, u. s. w.

Nehmer, der, des — s, vielf. wie einf. viele Freyer und wenig Nehmer. Erbnehmer.

Nehmlich, s. nähmlich.

Neid, der, des — es, ohne v. Z. etwas aus Neid thun; das erweckt Neid, u. s. w.

Neiden, jemanden neiden, doch ist beneiden üblicher.

Neider, der, des — s, vielf. wie einf. viele Neider haben.

Neidisch, ein neidisches Gemüth; fremdes Glück mit neidischen Augen ansehen.

Neige, die, vielf. ungew. der Wein geht auf die Neige. Figürl. sein Vermögen geht auf die Neige.

Neigen, regelm. ich neige, neigte, geneiget, sich bis zur Erde neigen, figürl. die Welt neiget sich zum Ende.

Neigung, die, vielf. die—en, ich habe keine Neigung dazu; die Neigung der Magnetnadel; sein Herz ist voll böser Neigungen. Geneigtheit.

Nein, nein, zu etwas sagen, u. s. w.

Nektar, der, des—s, vielf. ungew. Göttertrank.

Nelke, die, vielf. die—n. Nelken pflanzen.

Nelkenflor, s. Flor.

Nennbar, etwas nennbar machen.

Nennbarkeit, die, vielf. ungew.

Nennen, unregelm. ich nenne, du nennest, oder nennst, er nennet, ich nannte; Conj. nännte, genannt. Jemanden bey Nahmen nennen; das Kind wird nach seinem Vater genannt.

Nennung, die, vielf. die—en.

Nenner, der, des—s, vielf. wie einf.

Nennwort, s. Wort.

Nerve, der, des—n, vielf. die—n.

Nervenfieber, s. Fieber.

Nervenkrankheit, s. Krankheit.

Nervensaft, der, des—es, vielf. ungew.

Nervensystem, s. System.

Nervicht, Nerven ähnlich.

Nervig; eine nervige Schreibart.

Nespel, s. Mispel.

Nessel, die, vielf. die—n, die Nesseln brennen.

Nesselgarn, s. Nesseltuch.

Nesselstaude, s. Staude.

Nesseltuch, das, des—es, vielf. die—tücher.

Nesseltuchen, eine nesseltuchene Schürze.

Nest, das, des—es, vielf. die—er; der Vogel bauet sich sein Nest.

Nesttaube, s. Taube.

Nett, —er, —este; ein nettes Kleid, eine nette Schreibart.

Nettigkeit, die, vielf. ungew.

Netz, das, des—es, vielf. die—e, ein Netz stricken; jemanden in das Netz locken. Das Netz in den thierischen Körpern, welches sich nahe über die Gedärme ausbreitet.

Netzbruch, s. Bruch.

Netzen, naß machen, regelm. ich netze, genetzt; den Flachs im spinnen netzen.

Netzung, die, vielf. ungew.

Netzförmig, eine netzförmige Stickerey.

Netzhaut, s. Haut.

Netzschwamm, s. Schwamm.

Netzstricker, s. Stricker.

Neu, — er, — este; ein neues Kleid, eine neue Lehre, neuere Briefe; in einer Sache neu seyn; neue Kräfte sammeln; das Neueste ist, u. s. w.

Neubacken, neu gebackenes Brod, figürl. ein neu gebackener Edelmann.

Neubegierde, die, vielf. ungew. er fragte aus bloßer Neubegierde.

Neubegierig, er ist sehr neubegierig.

Neubekehrte, der, des — n, vielf. die — n. Proselyt.

Neuerlich, ich habe ihn erst neuerlich (vor kurzem) gesehen.

Neuerung, die, vielf. die — en. Neuerungen aufbringen.

Neuerungsbegierde, die, vielf. ungew.

Neuerungssucht, die, vielf. ungew.

Neveu, s. Neffe.

Neugeboren, besser neu geboren; ein neu-gebornes Kind.

Neugier, oder Neugierde, die, vielf. ungew. die Neugier plagt ihn. Jemandes Neugier stillen.

Neugierig, nach einer Sache neugierig seyn.

Neugierigkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Neuheit, die, vielf. die—en, wo es zuweilen für Neuerung gebräucht wird. Die Neuheit der Sache; es hat den Reiz der Neuheit.

Neuigkeit, die, vielf. die—en, die Neuigkeit einer Nachricht; nach Neuigkeiten begierig seyn.

Neujahr, das, des — es, ohne v. Z. am häufigsten ohne Artikel: wir kommen auf Neujahr; wenn Neujahr vorbey ist. Daher Neujahrsfest, Neujahrsgeschenk, Neujahrswunsch, u. s. w.

Neulich, ich habe ihn erst neulich gesehen.

Neuling, der, des — es vielf. die — e, er ist in dieser Wissenschaft noch ein Neuling.

Neumodisch, neumodische Kleider.

Neumond, der, des — es, vielf. die — e. Der Zustand des Mondes, wenn er zur Sonne kommt, und daher die dunkle Seite gegen uns gerichtet hat. Wir haben Neumond.

Neun, eine Grundzahl, welche jederzeit unveränderlich bleibt, wenn sie das Hauptwort bey sich hat; die neun Musen, neun Tage, u. s. w. man sagt aber auch: ich kann nicht vor neun kommen; es sind ihrer neun, u. s. w.

Neunauge, die, vielf. die—n, die mittlere Art Lampreten, die, wann sie eingemacht ist, den Nahmen Bricke bekommt.

Neune, die, vielf. die—n, die Zahlfigur, welche die Zahl neun bezeichnet, alle neunen werfen.

Neuner, der, des—s, vielf. wie einf. eine Zahl von neunen.

Neunerley, neunerley Samen.

Neunfach, der Zeug liegt neunfach, neunfältig kommt im Hochdeutschen selten mehr vor.

Neunhundert, neunhundert Jahre, er ist der Neunhundertste.

Neunjährig, ein neunjähriges Pferd.

Neunmahl, ich habe es neunmahl gesagt.

Neunmahlig, ein neunmahliges Verboth.

Neuntägig, eine neuntägige Krankheit.

Neunte, es ist das neunte Jahr.

Neuntehalb, neuntehalb Jahre.

Neuntel, das, des—s, vielf. wie einf. das Neuntel eines Zentners.

Neuntheilig, ein neuntheiliges Werk.

Neuntödter, der, des—s, vielf. wie einf. die kleinste Art von Falken.

Neunzehen, oder neunzehn; es waren ihrer neunzehn.

Neunzehente, wir haben heute den Neunzehenten.

Neunzig, neunzig Jahre, einer von den neunzigen.

Neunziger, der, des—s, vielf. wie einf. im Picketspiele einen Neunziger machen.

Neunzigste, der neunzigste Theil.

Neutestamentlich, das neutestamentliche Priesterthum.

Neutral, neutrale Mächte; neutral bleiben, so viel als unpartheyisch.

Neutralität, die, vielf. ungew. die genaueste Neutralität beobachten.

Nicht, wird nur in Gestalt eines Nebenwortes ohne Artikel, und mit den Vorwörtern zu und mit gebraucht: etwas zu nichte machen; mit nichten, u. s. w.

Nicht, das verneinende Nebenwort. Wir konnten nicht stehen; nicht ein Mann war da; ganz und gar nicht; nicht das Gold, sondern die Tugend adelt; nicht doch, bleiben Sie hier; ists nicht wahr; auch in einigen Zusammensetz. ein Taugenicht, Thunichtgut, das Wollen und Nichtwollen; im Falle der Nichtzahlung, u. s. w.

Nichtachtung, die, vielf. ungewöhnl.

Nich=

Nichte, die, vielf. die — n, das Fämininum von Neffe, s. Neffe.

Nichtig, eine nichtige Entschuldigung; ein nichtiges Geschwätz.

Nichtigkeit, die, vielf. ungew. die Nichtigkeit des menschlichen Lebens. Es leidet als ein Concretum von nichtigen Dingen die v. Z. es sind bloße Nichtigkeiten.

Nichts, ein unabänderliches Fürwort ungewisses Geschlechtes, welches nur von Sachen und in der einf. Zahl üblich ist. Besser etwas als nichts; ich weis nichts davon; es ist nichts gutes an ihm. Noch häufiger wird es als ein unabänderliches Hauptwort gebraucht; wieder in sein voriges Nichts zurück fallen; das Nichts der Ehre; aus Nichts kann nicht etwas werden, u. s. w.

Nichtseyn, das, des — s, ohne v. Z. der Gegensatz von seyn.

Nichtsnützig, ein nichtsnütziger Mensch.

Nichtswürdig, sein Vermögen an Nichtswürdige verschwenden.

Nichtswürdigkeit, die, vielf. die—en.

Nichtwollen, das, des — s, ohne v. Z.

Nicken, regelm. ich nicke, nickte, habe genickt. Mit den Augen nicken; einem nicken.

Nie, zu keiner Zeit, niemahls: es soll nie wieder geschehen; besser spät, als nie.

Niece, s. Nichte.

Nieder, im Gegensatze des ober und hoch: ein niederes Haus; ein Hügel ist niederer als ein Berg; doch ist niedrig üblicher, figürl. für der Würde nach, gering: die niedern Schulen; die hohe und niedere Geistlichkeit. Auch als Hauptwort: ein Niedrer; die Niedrern.

Niederbeugen, üblicher niederbiegen.

Niederbrennen, s. brennen, das Haus ist ganz niedergebrannt; die Feinde haben die Stadt niedergebrannt.

Niederbringen, s. bringen.

Niederdeutsch, ein Niederdeutscher.

Niederdeutschland, Niederdeutschlandes, ohne v. Z. der nördliche und niedriger gelegene Theil von Deutschland.

Niederdrücken, s. drücken.

Niederdrückung, die, vielf. ungew.

Niedere, die, vielf. die — n, wir wohnen in der Niedere.

Niederfahren, s. fahren, er ist niedergefahren zur Hölle.

Niederfallen, s. fallen.

Niederfliegen, s. fliegen, ich flie-

fliege nieder, bin niedergeflogen.

Niedergang, der, des —es, vielf. ungew. der Niedergang der Sonne.

Niedergehen, s. gehen, die Sonne ist niedergegangen.

Niederhalten, s. halten, er hält die Augen nieder.

Niederhangen, s. hangen, die niederhangenden Zweige des Baumes.

Niederhauen, s. hauen, sie haben die Bäume niedergehauen.

Niederknieen, s. knieen.

Niederkommen, s. kommen, sie ist mit einer Tochter niedergekommen.

Niederkunft, die, vielf. ungew. die Niederkunft erwarten.

Niederlage, die, vielf. die—n, eine ansehnliche Niederlage leiden. Auch für den Ort, wo Waaren und andere Sachen in Menge niedergelegt werden.

Niederläger, der, des —s, vielf. wie einf. Niederläger oder Niederlagsverwandte in Wien, sind vornehme Kaufleute, welche nur im Großen handeln. Ihre Aufnahme fällt ins Jahr 1515. wo ihnen sehr vortheilhafte Befugnisse verliehen wurden.

Niederland, das, des—es, vielf. die--länder, und--lande, am üblichsten in der v. Z. die österreichischen Niederlande.

Niederländer, der, des — s, vielf. wie einf.

Niederländisch, die niederländische Sprache.

Niederlassen, s. lassen, den Vorhang niederlassen; auch als Reciprocum: die Vögel lassen sich nieder.

Niederlegen, s. legen, er hat sein Amt niedergelegt; Waaren niederlegen, u. s. w.

Niederliegen, s. liegen, er hat niedergelegen.

Niedermachen, s. machen, sie machten die Gefangenen nieder.

Niedermetzeln, ich metzele nieder, niedergemetzelt.

Niedermetzelung, die, vielf. die—en.

Niederreissen, s. reissen, sie haben das Haus niedergerissen.

Niederreiten, s. reiten, ein Rind niederreiten.

Niederrennen, s. rennen.

Niedersäbeln, s. säbeln.

Niederschießen, s. schießen, der Vogel ist sehr schnell zur Erde niedergeschossen; und: sie haben den Vogel zur Erde geschossen.

Niederschlag, s. Schlag, das Präcipitat.

Niederschlagen, s. schlagen,

er

er schlug nieder, so lang er war; der Hagel hat alle Früchte niedergeschlagen, mit niedergeschlagenen Augen; figürl. das schlägt mich zu sehr nieder.
Niederschlagung, die, vielf. ungew.
Niederschlucken, s. schlucken.
Niederschreiben, ich schreibe nieder, niedergeschrieben.
Niedersenken, s. senken.
Niedersenkung, die, vielf. die — en.
Niedersetzen, s. setzen, sie haben sich niedergesetzt.
Niedersetzung, die, vielf. die — en.
Niedersinken, s. sinken, sie sind im Wasser niedergesunken.
Niedersitzen, s. sitzen.
Niederstämmig, niederstämmige Bäumchen.
Niederstehen, s. stehen.
Niedersteigen, s. steigen, die niedersteigende Linie.
Niederstoßen, s. stoßen.
Niederstürzen, s. stürzen, das Pferd ist niedergestürzt.
Niederträchtig, ein niederträchtiges Betragen.
Niederträchtigkeit, die, vielf. die — en, allerley Niederträchtigkeiten begehen.
Niedertreten, s. treten.
Niedertrinken, s. trinken.
Niederwärts, niederwärts fallen, gehen, u. s. w.
Niederwerfen, s. werfen.
Niederziehen, s. ziehen, den Zweig an einem Baume niederziehen.
Niedlich, — er, — ste, niedlich gekleidet gehen; ein niedliches Gericht; ein niedlicher Garten.
Niedlichkeit, die, vielf. ungew.
Niedrig, die Wolken gehen niedrig; ein niedriges Ufer; etwas für einen niedrigen Preis verkaufen; von niedriger Geburt; ein niedriger Scherz, u. s. w.
Niedrigkeit, die, vielf. ungew. in stiller Niedrigkeit leben.
Niemahls, in der edlern Schreibart ist nie üblicher. Das habe ich noch niemahls gehöret.
Niemand, 2te End. niemands, 3te und 4te End. niemand und niemanden, ist nur in der einf. Zahl üblich. Das ist niemands Sache; er geht mit niemand Rechtschaffenen um.
Niere, die, vielf. die — n.
Nierenbeschwerung, s. Beschwerung.
Nierenbraten, s. Braten.
Nierenstein, s. Stein.
Nieseln, durch die Nase reden, ich niesele, habe genieselt.
Niesen, regelm. ich niese, habe genieset.

Niesepulver, s. Pulver.
Niesewurz, die, vielf. ungew. eine Pflanze.
Nießbrauch, s. Nutzniessung.
Niet, das, des—es, vielf. die — e, das Niet in einer Schere, etwas mit einem Niete befestigen.
Niete, die, vielf. die—n, ein Loószettel, welcher ohne Gewinn heraus kommt. Eine Niete ziehen, nichts.
Nieten, regelm. ich niete, genietet; zwey Stücke zusammen nieten.
Niethammer, s. Hammer.
Nietnagel, s. Nagel.
Nikolaus, ein Mannsnahme.
Nilpferd, das, des — es, vielf. die — e; ein Seethier, das sich vorzüglich im Nile aufhält.
Nimmer, für: niemahls, nicht mehr, nicht wieder; obwohl in der anständigern Schreibart es selten vorkommt.
Nimmermehr, das soll nimmermehr geschehen.
Nimmersatt, der, des — es, vielf. die—e, eine Art Löffelgans; auch für einen unersättlichen Menschen.
Nirgend, nirgends, ich sehe ihn nirgends.
Nische, die, vielf. die — n. das Bild steht in der Nische; ein kleiner Raum.
Nisse, die, einf. ungew. die Eyer der Läuse.
Nisten, regelm. ich niste, habe genistet; die Eulen nisten auf den Kirchthürmen.
Nix, der, des — es, vielf. die —e. ein erdichtetes Wassergespenst.
Noch, er ist weder krank noch gesund; noch heute soll es geschehen; es ist noch nicht Zeit; es sind ihrer noch mehr; das ist noch weit gefehlt; das läßt sich noch hören.
Nochmahls, er kam nochmahls zu mir, für noch einmahl.
Nochmahlig, auf sein nochmahliges Bitten.
None, die, vielf. die — n; in den Klöstern ist es die 9te Stunde des Tages. In der Musik ist die None die um eine Octave erhöhete Secunde.
Nonne, die, vielf. die — n; eine Nonne werden.
Nonnenkloster, s. Kloster.
Nonnenleben, das, des — s, vielf. ungew.
Nonnenzelle, s. Zelle.
Nord, der, des — es, vielf. ungew. der aus Mitternacht kommende Wind. Auch für die Gegend von Mitternacht selbst, doch ohne Artikel und nur mit einigen Vorwörtern; gegen Nord reisen, u. s. w. doch ist Norden üblicher.
Norden, s. das vorhergehende Nord.

Nord.

Nordlich, oder nördlich, das Land liegt nördlich; die nördlichsten Länder.

Nordlicht, das, des—es, vielf. die—er. Nordschein.

Nordost, der, des—es, vielf. ungew. der Wind, der zwischen Norden und Osten kommt. Auch die Gegend selbst zwischen Norden und Osten.

Nordpol, der, des—es, vielf. ungew. der äußerste Punct der Erdachse gegen Norden.

Nordseite, die, vielf. die—n.

Nordstern, der, des—es, vielf. ungew. Polarstern.

Nordwest, oder Nordwesten, der Wind kommt aus Nordwesten.

Nordwind, s. Wind.

Nößel, das, des—s, vielf. wie einf. ein bestimmtes Maß flüssiger und trockner Dinge.

Note, die, vielf. die—n. Noten zu einem Buche machen; Banknoten; Musiknoten; nach Noten singen.

Notenplan: Musikleiter.

Notenschreiber, s. Schreiber.

Noth, als Nebenwort ist im Hochdeutschen veraltet.

Noth, die, vielf. ungew. du wirst Noth haben, in die Stadt zu kommen; er hat zur Noth zu leben; wenns die Noth erfordert. Ich kann zur Noth auch ein Liedchen davon singen; in der äußersten Noth seyn. Die v. Z. Nöthen, wird in der anständigern Schreibart vermieden.

Nothanker, der, des—s, vielf. wie einf.

Notharbeit, s. Arbeit.

Nothdringen, nur im Kanzelleystyle üblich: sich zu etwas genothdrungen sehen.

Nothdurft, die, vielf. ungew. er hat kaum nach Nothdurft zu leben; Nothdurft handeln, gerichtl. Ausdr.

Nothdürftig, ein nothdürftiges Auskommen haben.

Nothdürftigkeit, die, vielf. ungew.

Nothfall, s. Fall, sich in einem Nothfalle befinden.

Nothfrist, die, vielf. die—en. in den Rechten, ein peremtorischer Termin.

Nothgeschrey, das, des—es, vielf. die—e. ein größtentheils veraltetes Wort.

Nothhaft, veraltet. Wort.

Nothhelfer, der, des—s, vielf. wie einf.

Nothhülfe, die, vielf. ungew.

Nöthig, etwas nöthig haben, auch mit der 2ten End. einer Sache nöthig haben; seine Miene sagt mehr als nöthig ist.

Nöthigen, regelm. ich nöthige, nöthigte, genöthiget; das Wetter nöthigte mich zu

Hause zu bleiben; jemanden zum trinken nöthigen.
Nöthigung, die, vielf. die—en.
Nöthigkeit, die, vielf. ungew.
Nothleidend, einem Nothleidenden helfen.
Nothlüge, s. Lüge, eine Nothlüge sagen.
Nothnagel, s. Nagel.
Nothpfennig, s. Pfennig, sich einen Nothpfennig ersparen.
Nothsache, s. Sache, es ist keine Nothsache.
Nothschuß, s. Schuß, das Schiff hat einen Nothschuß gethan.
Nothstall, s. Stall.
Nothstand, der, des — es, vielf. ungew. sich in großem Nothstande befinden.
Nothtaufe, die, vielf. die—n.
Noththür, s. Thür.
Nothwehr, die, vielf. ungew.
Nothwendig, das Feuer muß nothwendig brennen; nothwendige Arbeit haben; er weis sich nothwendig zu machen.
Nothwendigkeit, die, vielf. die—en, setze mich nicht in die Nothwendigkeit.
Nothwerk, s. Werk.
Nothzucht, die, vielf. ungew.
Nothzüchtigen, genothzüchtiget.
Nothzüchtigung, die, vielf. die — en.
Notificiren, wie carmosiren, zu wissen machen.
Notiz, s. Nachricht, Kenntniß.
Notorisch, notorische Sache, so viel als: allgemein bekannt.
November, der, des — s, vielf. wie einf. Wintermonath.
Nu, s. nun.
Nüchtern, nüchtern werden.
Nüchternheit, die, ohne v. Z. sey ein Freund der Nüchternheit.
Nudel, die, vielf. die—n.
Nudelbret, s. Bret.
Nüffeln, durch die Nase reden, ich nüffele, habe genüffelt, (österr. schnofeln.)
Null, ein Nebenwort, das nur in der Redensart: null und nichtig üblich ist.
Null, oder Nulle, die, vielf. die — n, eine Zahlfigur, die für sich allein nicht gilt.
Nummer, die, vielf. die—n.
Nummeriren, regelm. ich nummerire, nummerirte, habe nummeriret; Häuser, Packete nummeriren.
Nun, nun merke ich es, nun kommt er endlich einmahl; nun waren sie zugegen; er mag nun kommen; nun wie befinden Sie sich? nun, nun, wir wollen sehen. Wenn nun in einem Augenblicke bedeutet, so ist nu dafür als Hauptwort üblicher, z. B.

in einem Nu; du sollst in einem Nu davon befreyet seyn, u. s. w.

Nunmehr, für nun, nunmehr sehe ich es wohl ein.

Nunmehrig, die nunmehrige Verfassung; üblicher jetzige.

Nur, er ist nur hinaus gegangen; es kostet nur zehen Thaler; er thut es nur aus Furcht; nur heute nicht; mache nur nicht, daß ich Ernst brauche; ich muß nur gehen, u. s. w.

Nuß, die, vielf. die Nüsse, eine harte Nuß; Nüsse knacken.

Nußbaum, s. Baum.

Nußbäumen, nußbäumenes Holz.

Nußbeisser, der, des — s, vielf. wie einf.

Nußfarbe, die, vielf. ungew.

Nußfarben, nußfarbenes Holz.

Nußhäher, der, des — s, vielf. wie einf.

Nußkern, s. Kern.

Nußknacker, der, des — s, vielf. wie einf.

Nußöhl, s. Oehl.

Nußschale, s. Schale.

Nütz, wird nur noch als Nebenwort gebraucht. Das ist zu nichts nütze.

Nutzanwendung, s. Anwendung.

Nutzbar, — er, — ste; ein nutzbarer Mann; ein nutzbares Thier; einen Acker nutzbar machen.

Nutzbarkeit, die, vielf. ungew. die Nutzbarkeit eines Landgutes.

Nutzen, oder nützen. Nutzen bringen, mit der 3ten Endung der Person: das kann mir nichts nützen; eine Gelegenheit nutzen; sein Geld nutzen; regelm. ich nutze, habe genutzet.

Nutzen, der, des — s, vielf. aber selten, wie einf. in einigen Fällen auch Nutz, der, des — es, vielf. ungew. z. B. sich etwas zu Nutze machen.

Nützlich, — er, — ste; ein nützliches Buch; sich nützlich machen.

Nutzlos, in der edlern Schreib. eine nutzlose Mühe.

Nutznießung, die, vielf. ungew. in den Rechten der Genuß des Nutzens.

Nutzung, die, vielf. die — en, die Nutzungen des Gutes.

Nutzungsanschlag, s. Anschlag.

Nymphe, die, vielf. die — n, in der Götterlehre der Griechen und Römer, gewisse weibliche Untergottheiten. Wasser-Nymphen, Wald-Nymphen, u. s. w. in dem Insectenreiche ist die Nymphe ein Insect in dem zweyten Grade seines Zustandes; wo aber Puppe üblicher ist.

O.

O, der vierzehente Buchstab des deutschen Alphabetes, gilt auch für einen Zwischenlaut fast aller lebhaften Gemüthsbewegungen. z. B. O, welch eine Tiefe! o, du Ungeheuer! o, warum sagen Sie das! u. s. f.

Ob, ein Bindewort, welches überhaupt einen Zweifel, eine Ungewißheit begleitet. z. B. frage erst, ob er da ist; man entscheide, ob es gut gesagt sey; auch zu Zeiten für wenn, z. B. ich will thun, als ob ich es gesehen hätte; als obs eine Schande wäre, u. s. w. als eine Partikel ist es im Hochdeutschen veraltet; doch sagt man in Zusammensetz. obbemeldt, obberührt, u. s. w.

Obacht, die, ohne v. Z. Etwas in Obacht nehmen; obacht geben.

Obdach, s. Dach, am üblichsten für Herberge; jemanden Obdach geben.

Obelisk, der, des — es, vielf. die — e, eine hohe viereckigte Pyramide mit einer kleinen Grundfläche.

Oben, der Gegensatz von unten, oben auf dem Berge; wir kommen von oben her, figürl. die oben erwähnte Sache — oben hin; etwas nur so oben hin verrichten. So auch oben drein, für: überdieß; etwas oben drein geben.

Ober, oberer, zusammen gezog. oberer, oberste. Das oberste Stockwerk, die obern Classen; die oberste Gewalt; Oberdeutschland, u. s. w.

Oberamt, s. Amt.

Oberaufseher, der, des — s, vielf. wie einf.

Oberaufsicht, die, vielf. ungew. die Oberaufsicht führen.

Oberbereiter, s. Bereiter.

Oberbett, s. Bett.

Oberdeutschland, das, des — es, ohne v. Z.

Obereinnehmer, s. Einnehmer.

Oberfläche, die, vielf. die — n, die Oberfläche der Erde.

Obergericht, s. Gericht.

Obergespan, s. Gespan, eine Würde in Ungarn.

Obergewehr, s. Gewehr, mit Ober = und Untergewehr.

Oberhalb, mit der 2ten Endung oberhalb der Stadt; oberhalb des Gartens.

Oberhand, die, ohne v. Z. die Oberhand haben; die Oberhand nehmen.

Oberhaupt, das, des — es, vielf. die — häupter, nur figürl. jemanden für sein Ober=

Oberhaupt erkennen; die Oberhäupter der Nation.
Oberhaus, s. Haus.
Oberhaut, s. Haut. Es hat nur die Oberhaut geritzet.
Oberhemd, s. Hemd.
Oberherr, s. Landesherr.
Oberherrlich, oberherrliche Gewalt.
Oberherrschaft, die, vielf. ungew. die Oberherrschaft erhalten.
Oberjäger, Oberjägermeister, s. Jäger, Jägermeister.
Oberstkämmerer, s. Kämmerer.
Oberkleid, das, des — es, vielf. die — er.
Oberknecht, s. Knecht.
Oberküchenmeister, s. Meister.
Oberland, s. Land.
Oberländer, der, des — s, vielf. wie einf.
Oberländisch, oberländische Sitten.
Oberleder, s. Leder. Das Oberleder an den Schuhen.
Oberlefze, s. Lefze.
Oberlehensherr, s. Herr.
Oberleib, s. Leib.
Oberlippe, s. Lippe.
Oberofficier, s. Officier.
Oberpikier, oder Piqueur, der, des—s, vielf. wie einf.
Oberpriester, s. Priester.
Oberrichter, s. Richter.
Oberrichterlich, oberrichterlicher Ausspruch.
Oberrinde, s. Rinde.
Oberrock, s. Rock.
Obersatz, Vordersatz in der Logik, s. Satz.
Oberschale, s. Schale.
Oberschenk, s. Schenk.
Oberschiffamt, s. Amt.
Oberschlächtig, kommt nur bey Wassermühlen und Wasserkünsten vor, ein oberschlächtiges Wasserrad, welches durch die Schwere des von oben auf das Rad fallenden Wassers, umgetrieben wird.
Oberschwelle, s. Schwelle.
Oberststallmeister, s. Meister.
Oberst, oberste, s. ober.
Oberstlieutenant, s. Lieutenant.
Oberstwachtmeister, s. Wachtmeister.
Oberwelt, die, ohne v. Z.
Oberzähn, s. Zahn.
Obgleich, ein Bindewort, welches einen Gegensatz bezeichnet, obgleich ein Geist keinen Ort einnimmt, so u. s. w. wenn in der Rede Fürwörter vorkommen, so wird es getrennet, z. B. ich lebe vergnügt, ob ich gleich arm bin.
Obhaben, für aufhaben, wegen meines obhabenden Amtes, ist im Hochdeutschen ungew.
Obhanden, s. vorhanden.
Obhut, die, ohne v. Z. ist nur noch

noch im Kanzelleystyle üblich, jemanden der göttlichen Obhut empfehlen.
Obig, mein obiger Satz, aus Obigem erhellet, u. s. w.
Oblate, die, vielf. die — n, Hostie.
Obliegen, s. liegen, regelm. ich liege ob, lag ob, obgelegen, den Wissenschaften obliegen; es wird auch unpersönlich mit der dritten Endung der Person gebraucht; es liegt mir ob, hat mir obgelegen.
Obliegenheit, die, vielf. die — en.
Obligat, ein obligater Mann.
Obligation, die, vielf. die — en. Schuldbrief, Schuldschein.
Obligiren, s. verpflichten, verbinden; auch für nöthigen.
Obrigkeit, die, vielf. die — en, der Obrigkeit gehorchen.
Obrigkeitlich, obrigkeitlicher Befehl.
Obschon, wird wie obgleich gebraucht, ich habe es erfahren, obschon mir niemand davon sagte.
Obsicht, die, ohne. v. Z. besser Aufsicht.
Obsiegen, s. siegen.
Obsorge, die, vielf. ungew. Obsorge tragen.
Obst, das, des — es, vielf. ungew. ein schönes Obst; mit Obst handeln, u. s. w.
Obstbaum, s. Baum.
Obstdarre, die, vielf. die — n, eine Darre, das Obst zu trocknen, s. dörren.
Obstgarten, s. Garten.
Obsthändler, der, des — s, vielf. wie einf.
Obstjahr, s. Jahr, es war ein gutes Obstjahr.
Obstkammer, s. Kammer.
Oebstler, der, des — s, vielf. wie einf.
Obstmarkt, s. Markt.
Obwalten, nur in der Kanzelleysprache, ich walte ob, habe obgewaltet. Die obwaltende Gefahr.
Obwaltung, die, vielf. ungew.
Obwohl, wie obgleich, obschon.
Occident, der, des — es, ohne v. Z. Abend, Westen.
Ocean, der, des — es, vielf. die — e; das Weltmeer, figürl. der Ocean von Empfindungen.
Ocher, der, des — s, vielf. ungew. eine metallische Erde, welche aus reinen durch die Säure aufgelösten und zerstörten Metallen entsteht. Auch für Berggelb.
Ochergelb, ochergelbe Leinwand.
Ochs, der, des — en, vielf. die — en. Mit Ochsen pflügen; die Ochsen stehen am Berge, die Sache will nicht fort.

fort.
Ochsenauge, s. Auge.
Ochsenfleisch, das, des—es, ohne v. Z.
Ochsengalle, s. Galle.
Ochsenhändler, der, des—s, vielf. wie einf.
Ochsenhaut, s. Haut.
Ochsenhirt, s. Hirt.
Ochsenjoch, s. Joch.
Ochsenkalb, Bullenkalb, s. Kalb.
Ochsenkopf, s. Kopf.
Ochsenmarkt, s. Markt.
Ochsenstall, s. Stall.
Ochsenziemer, der, des—s, vielf. wie einf. (österr. Ochsenzehm.)
Ochsenzunge, die, vielf. die—n.
Oeconomie, s. Oekonomie.
Octav, das, ein Buch in octav: groß-octav, klein-octav.
Octave, die, vielf. die—n, in der Musik, der Zwischenraum zwischen zwey Tönen, wovon der eine noch einmahl so stark ist, als der andere, da denn nun jeder der beyden äußersten Töne die Octave genannt wird.
October, der, des—s, vielf. wie einf. auch Weinmonath.
Octroy, die, s. Handelsfreyheit.
Oculiren, s. impfen. äugeln.
Oculirung, die, vielf. ungew.
Oculist, der, des—en, vielf. die—en. Augenarzt.
Ode, die, vielf. die—n.
Odendichter, s. Dichter.
Oede, öder, ödeste, eine öde Gegend; ein Feld öde liegen lassen.
Oede, die, besser Einöde.
Odem, der, s. Athem.
Oder, ein Bindewort, gib mir die Waare oder Geld; dieß oder jenes; er komme nun, oder nicht.
Ofen, der, des—s, vielf. die Oefen; einen Ofen setzen; der Ofen raucht.
Ofenbank, s. Bank.
Ofengabel, s. Gabel.
Ofenkachel, s. Kachel.
Ofenlehm, der, des—es, vielf. ungew.
Ofenloch, s. Loch.
Ofenplatte, s. Platte.
Ofenröhre, s. Röhre.
Ofenruß, der, des—es, vielf. ungew.
Ofenschaufel, s. Schaufel.
Ofenstange, s. Stange.
Ofenthür, s. Thür.
Offen, offener, offenste, eine offene Thür; den Leib offen halten; figürl. ein offenes Land; auf offener Straße; ein offener Kopf; eine offene Miene; ein offenes Herz, u. s. w.
Offenbar, ein offenbarer Feind.
Offenbaren, regelm. ich offenbare,

bare, offenbaret; jemanden ein Geheimniß offenbaren: wenn das Mittelwort als ein Beywort gebraucht wird, hat es geoffenbaret. Z. B. geoffenbarte Wahrheiten.

Offenbarung, die, vielf. die —en, die Offenbarung Johannis.

Offenherzig, ein offenherziger Mensch.

Offenherzigkeit, die, vielf. ungew.

Oeffentlich, sich öffentlich sehen lassen; ein öffentliches Gebäude; auf öffentliche Kosten, u. s. w.

Oeffentlichkeit, die, vielf. ungew.

Official, der, des —es, vielf. die—e.

Officiant, der, des—en, vielf. die—en.

Officier, der, des—s, vielf. wie einf. oder die—s.

Officin, die, vielf. die—en, am üblichsten für Apotheke.

Oeffnen, ich öffne, geöffnet, einen Brief öffnen; die Augen öffnen; die Blume öffnet sich, figürl. sich den Zutritt öffnen; jemanden sein Herz öffnen.

Oeffnung, die, vielf. die—en, die Oeffnung der Thür; eine Oeffnung bekommen.

Oft, öfter, am öftesten, ich sehe ihn öfter als du; ich habe es dir schon oft gesagt; es würden öftere Schlachten geliefert, u. s. w. öfters für öfter ist nur im gemeinen Leben üblich.

Oftmahlig, ihre oftmahligen Zusammenkünfte.

Oftmahls, ich habe es ihm schon oftmahls gesagt.

Oh! s. o!

Oheim, der, des —es, vielf. die—e, des Vaters oder der Mutter Bruder.

Oehl, das, des —es, vielf. von mehr. Art. die—e. Oehl in das Feuer giessen; Oehl aus Früchten pressen, u. s. w.

Oehlbaum, s. Baum.

Oehlbeere, die, vielf. die—n. Oliven.

Oehlberg, s. Berg.

Oehlfarbe, s. Farbe, mit Oehlfarben mahlen.

Oehlflecken, s. Flecken.

Oehlhandel, der, des—s, vielf. ungew.

Oehlicht, dem Oehle ähnlich.

Oehlig, Oehl enthaltend, der Salat ist zu öhlig.

Oehlmahlerey, die, vielf. die — en.

Oehlpresse, s. Presse.

Oehlschläger, der, des—s, vielf. wie einf.

Oehltanne, s. Tanne.

Oehlung, die, vielf. ungew.

Oehlzucker, der, des—s, vielf. ungew.

Oehlzweig, der, des — es, vielf. die — e, ein Sinnbild des Friedens.

Ohne, ein Vorwort, welches allemahl die vierte Endung fordert: ein Buch ohne Titel, ein Mensch ohne Tugend; ohne alles Recht; das kann ohne dich geschehen, u. s. w. Als ein Nebenwort ich that es, ohne daß ich es wußte; ich kann nicht daran denken, ohne zu zittern, u. s. w.

Ohne dem, ohne hin, ich weis es ohne dem, ohne hin.

Ohnerachtet, s. ungeachtet.

Ohnfern, s. unfern.

Ohngeachtet, s. ungeachtet.

Ohngefähr, s. ungefähr.

Ohnlängst, s. unlängst.

Ohnmacht, die, vielf. die — en, in Ohnmacht fallen.

Ohnmächtig, ein ohnmächtiger Feind; ein ohnmächtiges Reich.

Ohnmaßgeblich, s. unmaßgeblich.

Ohnschwer, s. unschwer.

Oho, s. o.

Oehr, das, des — es, vielf. die — e, das Nadelöhr, das Oehr an einer Münze.

Ohr, das, des — es, vielf. die — en, die Ohren sausen; figürl. sich etwas hinter die Ohren schreiben: jemanden einen Floh in das Ohr setzen; er war ganz Ohr; man nennt auch die Einbüge in Büchern ein Ohr, und auch wohl ein Eselohr.

Oehren, regelm. ich öhre, geöhret; die Nähnadeln öhren.

Ohrenbeicht, die, vielf. ungew.

Ohrenbläser, der, des — s, vielf. wie einf. daher die Ohrenbläserey.

Ohrenbrausen, das, des — s, vielf. ungew.

Ohrengehenk, das, des — es, vielf. die — e.

Ohrenhöhler, der, des — s, vielf. wie einf. Ohrenwurm.

Ohrenkitzel, der, des — s, vielf. ungew.

Ohrenklingen, das, des — s, vielf. ungew.

Ohreule, s. Eule. Horneule.

Ohrenschmalz, das, des — es, vielf. ungew.

Ohrfeige, die, vielf. die — n.

Ohrläppchen, das, des — s, vielf. wie einf.

Ohrlöffel, s. Löffel.

Ohrring, s. Ohrgehenke.

Oekonom, der, des — en, vielf. die — en. Landwirth. man sagt auch: Staatsökonom.

Oekonomie, die, vielf. ungew. Haushaltung, Wirthschaft. Auch die Haushaltungskunst, Wirthschaftskunst, figürl. die

die Oekonomie des Ganzen; in der Mahlerey: die Oekonomie der Natur, nähmlich die verhältnißmäßige Vertheilung der Zwecke und Mittel.

Oekonomisch, er ist noch ökonomischer als sein Bruder; ökonomische Schriften, u. s. w.

Oel, s. Oehl.

Olive, die, vielf. die — n, Frucht des Oehlbaumes.

Olivenfarbe, die, vielf. ungew.

Olymp, der, des — es, vielf. ungew. ein Gebirge in Thessalien, welches sich mit einigen Spitzen über die Wolken erhebt, und in der Mythologie die Wohnung Jupiters, und der obern Götter war, daher olympisch, olympische Spiele.

Ominiren, wie operiren; besorgen, sich ahnden lassen.

Ontologie, die, Grundwissenschaft.

Onyx, der, des — es, vielf. die — e, ein Halbedelstein, der zu den Achatarten gehöret.

Opal, der, des — es, vielf. die — e, ein milchfarbiger, glasartiger mehr als halbdurchsichtiger Stein, welcher nach dem Schleifen mit verschiedenen Farben spielt.

Oper, die, vielf. die — n. Singspiel.

Operation, die, vielf. die — en, Wirkung; eine chirurgische Operation vornehmen.

Operette, die, vielf. die — n.

Operiren, regelm. ich operire, operirte, habe operiret, wirken.

Operist, der, des — en, vielf. die — en.

Opernhaus, Opernsänger, Operndichter, s. Haus, u. s. w.

Operment, das, des — es, vielf. die — e. Arsenikerz.

Opfer, das, des — s, vielf. wie einf. die Gerechtigkeit verlangt ein Opfer; oft wird die Unschuld ein Opfer der Tyranney.

Opferaltar, s. Altar.

Opfergeld, s. Geld.

Opferkasten, s. Kasten.

Opfermesser, s. Messer.

Opfern, regelm. ich opfere, geopfert.

Opferpriester, s. Priester.

Opferschale, s. Schale.

Opferschmaus, s. Schmaus.

Opferstock, s. Stock.

Opferthier, s. Thier.

Opfertisch, s. Tisch.

Opferung, die, vielf. die — en.

Opfervieh, das, des — es, vielf. ungew.

Opferwein, der, des — es, vielf. ungew.

Ophit,

Ophit, der, des — en, vielf. die — en, ein grüner Stein, welcher schwarze Flecken und Adern hat.

Opium, das, des — s, vielf. ungew. Mohnsaft.

Optik, die, vielf. ungew. ein Theil der angewandten Mathematik, welcher in der Wissenschaft der Lichtstrahlen besteht.

Optisch, optische Maschinen, optischer Betrug.

Orakel, das, des — s, vielf. wie einf. Göttersprüch, figürl. auch für eine Person, bey welcher sich viele Rathes erhohlen.

Orange, die, vielf. die — n, s. Pomeranze, Pomeranzenbaum, u. s. w.

Orangenfarbe, s. Farbe.

Orangerie, die, vielf. die—n, zuweilen auch für: Gewächs- oder Treibhaus.

Oratorium, das, des — s, vielf. die—torien, ein Singstück in der Musik, in welchem die Handlung aus der geistlichen Geschichte hergenommen ist.

Orcan, s. Orkan.

Orchester, das, des—s, vielf. wie einf.

Orden, der, des — s, vielf. wie einf. Mönchsorden, Ritterorden, u. s. w. einen Orden antreten; einen Orden tragen, u. s. w.

Ordensbruder, s. Bruder.

Ordenskleid, s. Kleid.

Ordensmeister, s. Meister.

Ordensregel, s. Regel.

Ordensritter, s. Ritter.

Ordenszeichen, s. Zeichen.

Ordentlich, ein ordentlicher Mensch; seine ordentliche Mahlzeit haben; in ordentlichen Fällen, u. s. w.

Ordinanz, die, vielf. die—en, auf Ordinanz seyn. Dienstwache.

Ordiniren, regelm. ich ordinire, ordiniret, einen Geistlichen ordiniren, einsetzen, einweihen; daher die Ordination, vielf. die—en.

Ordnen, ich ordne, geordnet; Gott ordnet alles zum allgemeinen Besten; eine Bibliothek ordnen, u. s. w.

Ordnung, die, vielf. die—en, etwas in Ordnung bringen; gute Ordnung halten; die bürgerliche Ordnung. In der Baukunst ist die Ordnung das angenommene Verhältniß in den einzelnen Theilen der Säulen; die toskanische, dorische, jonische, korinthische, römische Ordnung.

Ordnungszahl, s. Zahl.

Ordonanz, s. Ordinanz.

Ordre, die, vielf. die — n, Ordre geben; nichts ohne Ordre thun, u. s. w. Befehl.

Organ, das, des — es, vielf. die — e. Die Organe der Empfindungen; das Sprachorgan, u. s. w.

Organisch, organische Körper, organisirte Körper, Körper, welche vermög ihrer Zusammensetzung zu Empfindungen, und Veränderungen fähig sind.

Organist, der, des — en, vielf. die — en.

Orgel, die, vielf. die — n, die Orgel spielen.

Orgelbau, der, des — es, ohne v. Z.

Orgelbauer, der, des — s, vielf. wie einf.

Orgeln, regelm. ich orgele, georgelt.

Orgeltreter, der, des — s, vielf. wie einf.

Orgelwerk, s. Werk.

Orient, der, des — es, ohne v. Zahl. Morgen, Osten.

Orientalisch, orientalische Sprachen.

Orientiren, ein nur in der Seefahrt und Erdmeßkunst übliches Wort, einen Riß orientiren, in die gehörigen Weltgegenden bringen.

Original, das, des — es, vielf. die — e; das Original eines Gemähldes, figürl. für Sonderling.

Orkan, der, des — es, vielf. die — e, der höchste Grad des Sturmes.

Orlean, der, des — es, vielf. ungew. eine schöne hohe gelbrothe Farbe.

Orlog, kommt nur in dem Worte Orlogsschiff vor.

Ornat, der, des — es, vielf. die — e. Kleiderschmuck; königl. oder bischöfl. Ornat.

Ort, der, des — es, vielf. die Orte und Oerter, ich habe es an allen Orten gesucht; verdächtige Oerter besuchen; die Stadt wurde an drey Orten angegriffen; die v. Z. Orte ist edler und anständiger als Oerter.

Ortbeschreibung, die, vielf. die — en. Topographie.

Orthodox, s. rechtgläubig.

Orthographie, die, s. Rechtschreibung.

Oertlich, ein örtlicher Fehler; Localfehler.

Ortschaft, die, vielf. die — en.

Ost, der, des — es, vielf. die — e. Morgen, auch für den aus Ost kommenden Wind.

Osten, ein Nebenwort; der Wind kommt aus Osten; gegen Osten reisen.

Osteologie, die, s. Knochenlehre.

Oesterreich, unter und ob der Ens; daher der Oesterreicher, des — s, vielf. wie einf.

Oesterreichisch, österreichischer Kreis.

Kreis.
Osterey, s. Ey.
Osterfest, s. Fest.
Osterfladen, Osterkuchen, s. Kuchen.
Osterkerze, s. Kerze.
Osterlamm, s. Lamm.
Oesterlich, die österliche Zeit.
Ostermesse, s. Messe.
Ostern, die, ohne einf. Zahl, die Ostern sind nahe; acht Tage vor Ostern.
Osterpalme, s. Palme.
Oestlich, die östlichen Länder.
Ostwind, s. Wind.
Othem, s. Athem.
Otter, die, vielf. die — n, Fischotter, Flußotter, auch für Viper.
Ottomanisch, die ottomanische Pforte; der türkische Hof.
Oval, länglich rund.
Oxhoft, das, des — es, vielf. die — e, ein größeres Maß flüssiger Dinge.

P.

P, der funfzehente Buchstab im deutschen Alphabete.
Paar, das, des — es, vielf. die — e; ein paar Schuhe. Im gemeinen Leben sagt man auch: zu Paaren treiben. Wenn es ein Zahlwort vor sich hat, bleibt es in der v. Z. unveränderlich, z. B. sechs paar Tauben; öfters wird es auch adverbialiter gebraucht, z. B. machen Sie sich zum Märterer von ein paar schönen Augen. Sehr häufig wird dieses Wort für wenig, einige, genommen, z. B. ein paar Tage; ein paar Worte reden, wo es das Hauptwort im Plurali nach sich hat.
Paaren, ich paare, gepaaret; es paaret sich nichts; die Vögel haben sich gepaaret.
Paarung, die, vielf. ungew.
Paarweise, paarweise gehen.
Pabst, s. Papst.
Pacht, der, des — es, vielf. die Pächte; den Pacht halten; ein Gut in Pacht haben; doch sagt man besser; ein Gut pachten.
Pachtanschlag, s. Anschlag.
Pachtbrief, s. Brief.
Pachten, regelm. ich pachte, pachtete, gepachtet.
Pachtung, die, vielf. die—en, gleiche Bedeutung mit Pacht.
Pachter, der, des — s, vielf. die Pächter; der Pachter, die Pachterinn, eines Hauses, u. s. w.
Pachtgeld, das, des — es, vielf. die — er.
Pachtgut, s. Gut.
Pachtherr, s. Herr.
Pachtinhaber, s. Inhaber.

Pachtjahr, s. Jahr.

Pachtleute, einf. ungew.

Pachtlustig, Kanzell. Ausdr. Lust zum Pachten haben.

Pachtschilling, der, des — es, vielf. von mehr. Art. die — e.

Pachtweise, etwas pachtweise besitzen.

Pachtzins, s. Zins.

Pack, der, oder das, des — es, vielf. die — e, ein Pack Briefe; mit Sack und Pack ausziehen. Auch für: schlechte Gesellschaft, liederliches Gesindel, doch nur in niedrig. Sprachart, und ohne v. Z. Schelmpack, Lumpenpack, u. s. w.

Packbret, s. Bret.

Packen, regelm. ich packe, packte, gepackt, die Kleider in den Kuffer packen; die Hunde haben das Thier gepackt; in der gemeinen Sprachart, packe dich fort.

Packer, der, des — s, vielf. wie einf.

Packet, das, des — es, vielf. die — e; ein Packet Briefe, Waare, u. s. w.

Packetboth, s. Both.

Packgeräth, das, des — es, vielf. ungew. das Packgeräth eines Kriegsheeres. Das Gepäck.

Packhaus, s. Haus.

Packleinwand, die, vielf. ungew.

Packnadel, s. Nadel.

Packpapier, das, des — es, vielf. von mehr. Art. die — e.

Packpferd, s. Pferd.

Packriemen, s. Riemen.

Packsattel, s. Sattel.

Packtuch, s. Packleinwand.

Packwagen, s. Wagen.

Pact, s. Vertrag. Bund.

Pädagog, der, des — en, vielf. die — en. Schulmann.

Paff, ein unabänderliches Wort, den Laut eines gedämpften Schalles auszudrücken.

Pagament, das, des — es, vielf. die — e, in den Münzen allerley untereinander geschmolzenes Metall.

Page, der, des — n, vielf. die — n. Edelknabe.

Pagenhofmeister, s. Hofmeister.

Palatin, der, des — es, vielf. die — e, ein vornehmer Landstand; auch für: eine Art zierlicher Halstücher.

Palester, s. Balester.

Pallette, die, vielf. die — n, bey den Mahlern, das dünne runde Bret, worauf er die Farben setzt, ordnet und mischet.

Pallasch, der, des — es, vielf. die — e. Ein kurzes Seitengewehr.

Pallast, der, des — es, vielf. die Palläste, einen Pallast bewohnen.

Pallisade, die, vielf. die—n. mit Pallisaden verwahren. Schanzpfahl, daher pallisadiren, verpallisadiren.

Palmbaum, s. Baum; ein asiatischer Baum, welcher nur allein in Ostindien wächset.

Palme, die, vielf. die — n, Palmzweig.

Palmesel, s. Esel.

Palmsonntag, s. Sonntag.

Palmweide, s. Weide.

Palmweihe, die, vielf. die—n.

Palmzweig, der, des — es, vielf. die—e.

Panacee, die, vielf. die—n, ein Arzneymittel in allen oder doch den meisten Krankheiten.

Pandore, die, vielf. die — n, eine Art unvollkommener Lauten, welche einen kürzern Hals hat, und auch mit weniger Saiten bespannt ist.

Panier, das, des—es, vielf. die—e, in weichen Mundarten: Banier.

Pantalon, das, des — s, vielf. die—s, ein musikalisches Instrument, welches den Nahmen seines Erfinders trägt.

Panther, der, oder das, des — s, vielf. wie einf. oder auch Pantherthier, das, des — es, vielf. die — e, ein Thier, welches an Gestalt und Grausamkeit dem Tiger gleicht, nur daß es oben runde, und nur allein unten büschelige Flecken hat. Es lebt in Asien und in Afrika. Einige nennen es auch Leopard.

Pantoffel, der, des — s, vielf. die—n, unter dem Pantoffel stehen.

Pantoffelholz, das, des—es, vielf. ungew.

Pantomime, die, vielf. die—n, die Handlungen und Worte durch Gebehrden ausdrücken.

Pantomimenspiel, s. Spiel.

Pantomimist, der, des — en, vielf. die — en.

Pantschen, niedr. Ausdr: ich pantsche, gepantschet.

Panzer, der, des — s, vielf. wie einf. den Panzer tragen. Harnisch, Küraß. Bey den Jägern ist Panzer eine aus Leinwand und Fischbein verfertigte und mit Haaren ausgestopfte Bekleidung der Jagdhunde, um sie vor dem Schlagen der wilden Schweine zu beschützen.

Panzerhemd, das, des—es, vielf. die — en, ein aus Draht geflochtenes Hemd.

Panzern, ich panzere, gepanzert; gepanzerte Hunde; gepanzerte Soldaten; auch bepanzern, verpanzern.

Panzerreiter, s. Reiter.

Panzerthier, das, des — es, vielf.

vielf. die — e, ein mit undurchdringlichen Schuppen versehenes vierfüßiges Thier, das in Ostindien lebt, und auch Armodille, Schildferkel und Ameisenfresser genannt wird.

Päonie, die, vielf. die — n. Pfingstrose.

Papa, der, des — s, vielf. die — s. Nennwort, womit Kinder ihren Vater anzureden pflegen.

Papagey, der, des — es, vielf. die—e, ein Waldvogel der in den warmen Gegenden Asiens und Afrika einheimisch ist, eine sehr fleischige Zunge hat, und daher sehr leicht reden lernet.

Papern, in der vertraulichen Sprache für plaudern, oder plapern, ich papere, gepapert.

Papier, das, des — es, vielf. die — e. Mit Papier handeln; Papier machen, u. s.w.

Papieradel, der, des — s, vielf. ungew.

Papieren, ein papierenes Fenster.

Papierhandel, der, des—s, vielf. ungew.

Papierlumpen, die, einf. ungewöhnl.

Papiermacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Papiermühle, s. Mühle.

Papierschere, s. Schere.

Papierschirm, s. Schirm.

Papilion, s. Schmetterling.

Pappe, die, vielf. ungew. Brey oder Kleister aus Mehl, dem Rinde Pappe einstreichen; auch für zusammen gekleistertes Papier, daher ein Buch in Pappe binden.

Pappel, die, vielf. die — n, Nahme einer Pflanze und auch eines Baumes.

Pappelrose, s. Rose.

Pappelweide, s. Weide, der schwarze Pappelbaum.

Pappen, ich pappe, gepappt. Papier zusammen pappen.

Pappendeckel, der, des — s, vielf. wie einf.

Papst, der, des — es, vielf. die Päpste; der römische Papst.

Päpstlich, päpstliche Krone; eine päpstliche Bulle.

Papstthum, das, des — es, vielf. ungew.

Par, s. Paar.

Parabel, parabolisch, s. Gleichniß, gleichnißweise. In der Geometrie wie Kegelschnitte.

Parade, die, vielf. die — n. Paradebett, bey der Parade erscheinen.

Paradeplatz, s. Platz.

Paradiren, aufziehen. Figur machen; die Wache hat paradiret.

Paradies, das, des — es, vielf.

vielf. die—e, figürl. für eine überaus angenehme Gegend.

Paradiesapfel, s. Apfel.

Paradiesisch, ein paradiesisches Glück.

Paradiesvogel, s. Vogel.

Parallel, Parallellinien.

Parallelogramm, das, des —es, vielf. die—en, eine vierseitige Figur, an welcher die gegenüber stehenden Seiten einander parallel sind.

Paramente: Priesterschmuck.

Parapluie, s. Regenschirm.

Parasoll, das, des—es, vielf. die—e. Sonnenschirm.

Parce, oder Parze, die, vielf. die—n. In der Mythologie der Griechen und Römer drey Göttinnen, welche dem Leben der Menschen vorstanden: Klotho, Lachesis und Artropos.

Parchent, s. Barchent.

Pardon, der, des—es, vielf. die—e. Pardon erhalten.

Pardonniren, s. begnadigen.

Parentation, die, vielf. die—en. Trauerrede, Leichenrede.

Parenthese, s. Zwischensatz.

Parforcejagd, s. Jagd, Laufjagen, Rennjagen, daher Parforcehund, s. Hund.

Parfumiren, beräuchern, wohlriechend machen.

Pariren, ich parire, pariret, den Stoß pariren; auch für gehorsamen.

Parlament, das, des—es, vielf. die—e, oder er; die versammelten Landes- und Reichsstände.

Parmesankäse, s. Käse.

Parochie, s. Kirchspiel, Pfarre.

Parole, die, vielf. die—n: Losung.

Paroxismus, s. Anfall.

Partagiren, s. theilen.

Part, der, des—es, vielf. die—e, gemein. Ausdr. ein Theil oder Stück.

Parterre, das, des—s, vielf. wie einf. das Parterre im Garten, im Theater.

Partey, die, vielf. die—en; die französische Partey; die Parteyen vergleichen.

Parteygänger, der, des—s, vielf. wie einf.

Parteyisch, ein parteyischer Richter; besser: parteylich, —er, —ste.

Partheylichkeit, die, vielf. die —en.

Parteylos, s. unparteyisch.

Participiren, Antheil nehmen; er hat daran participirt.

Partie, die, vielf. die—n, eine Partie Waare. Freypartie, Lustpartie, eine gute Partie machen.

Partisan, der, des—es, vielf. die—e; Anhänger.

Partisane, die, vielf. die—n, eine größtentheils veraltete Art

Art des Gewehres.

Pasch, der, des — es, vielf. die — e, ein nur im Würfelspiele übliches Wort.

Pasquill, das, des — es, vielf. die — e. Schmähschrift, Lästerschrift.

Pasquillant, der, des — en, vielf. die — en.

Pasquillantisch, pasquillantische Schriften.

Pasquinade, die, vielf. die — n, eine witzige Lästerung.

Paß, der, des — es, vielf. die Päſſe. Jemanden den Paß abschneiden; freyen Paß haben. Auch für eine gewisse Art des Ganges der Pferde. Das Pferd geht einen guten Paß.

Passagier, der, des — s, vielf. wie einf. Reisender.

Passatwind, s. Wind, ein beständiger Wind.

Passen, ich passe, gepasset; das Kleid hat auf meinen Leib gepasset; im Kartenspiele: er hat gepasset.

Paßforme, s. Forme.

Paßgänger, der, des — s, vielf. wie einf.

Passion, die, s. Leiden, Leidenschaft, ein passionirter Mann.

Passiren, ich passire, passiret, die Soldaten sind durch das Dorf passiret; sie sind durch die Stadt passiret.

Passirzettel, s. Zettel.

Passiv, Passivschulden, Passivstand; auch sich passiv (leidend) verhalten.

Paßport, der, des — es, vielf. die — e.

Paste, die, vielf. die — n, aus einem Glasteige, oder einer Glasmasse nachgemachte Edelsteine.

Pastell, der, des — es, vielf. die — e, in Pastell mahlen.

Pastellmahlerey, die, vielf. ungew.

Pastellmahler, s. Mahler.

Pastete, die, vielf. die — n.

Pastetenbäcker, s. Bäcker.

Pastor, der, des — s, vielf. die — en.

Pastorat, das, des — es, vielf. die — e.

Patent, das, des — es, vielf. die — e.

Paternoster, das Vater unser.

Pathe, der, des — n, vielf. die — n. Taufzeuge, er ist mein Pathe, sie ist meine Pathe; es wird also von beyden Geschlechtern gebraucht, und bezieht sich sowohl auf den Täufling als den Taufzeugen.

Pathe, die, vielf. die — n.

Pathengeschenk, s. Geschenk.

Pathetisch, eine pathetische Rede; beweglich, nachdrucksvoll.

Patient, der, des — en, vielf. die

die — en. Kranke.

Patriarch, der, des — en, vielf. die—en.

Pathologie, die, vielf. ungew. Krankheitslehre.

Patriarchalisch, patriarchisch, patriarchisches Leben.

Patriarchat, das, des — es, vielf. die—e.

Patriot, der, des — en, vielf. die — en. Er ist ein wahrer Patriot.

Patriotisch, — er, — te, patriotische Gesinnungen.

Patrize, die, vielf. die — n, bey den Schriftgießern, der links in Stahl geschnittene Buchstab, welcher hierauf in Kupfer geschlagen wird, und dadurch die Matrize bildet.

Patrolle, oder Patrulle, die, vielf. die — en. Patrollen ausschicken.

Patron, der, des — es, vielf. die—e. Gönner, Schutzherr, Schutzheiliger; auch für: Handelsherr.

Patronat, das, des — es, vielf. die — e. Patronatrecht.

Patrone, die, vielf. die — n, für Modell; auch für den ganzen Schuß sowohl zu dem großen als kleinen Gewehre.

Patrontasche, s. Tasche.

Patsch, der, des — es, vielf. die—e, das machte im Falle einen Patsch.

Patschen, gemein. Ausdr. ich patsche, gepatscht, es regnet, daß es patscht.

Pauke, die, vielf. die — n, die Pauken schlagen.

Pauken, ich pauke, gepaukt.

Pauker, der, des — s, vielf. wie einf.

Pause, die, vielf. die—n, eine Pause machen.

Pausiren, regelm. ich pausire, pausirte, habe pausiret.

Pavian, s. Bavian.

Pavillon, der, des — s, vielf. die — s.

Pech, das, des — es, vielf. von mehr. Art. die — e, mit Peche bestrichen.

Pechdraht, s. Draht.

Pechen, ich peche, gepechet; mit Pech bestreichen.

Pecherz, s. Erz, ein schwarzes, glänzendes Kupfererz.

Pechfackel, s. Fackel.

Pechicht, pechig, sich pechig machen.

Pechkappe, s. Kappe.

Pechkerze, s. Kerze.

Pechkohle, s. Kohle, eine Art Steinkohlen.

Pechkranz, s. Kranz.

Pechkugel, s. Kugel.

Pechpfanne, s. Pfanne.

Pechschwarz, pechschwarze Augen.

Pedal, das, des—es, vielf. die—e. Fußclavier.

Pedalharfe, s. Harfe.

Pedant,

Pedant, der, des — en. vielf. die—en, Sonderling, Schulfuchs.

Pedanterey, die, vielf. die — en.

Pedantisch, pedantisches Betragen, abgeschmackt, schulfüchsisch.

Pedell, der, des — en, vielf. die — en.

Pein, die, ohne v. Z. Pein empfinden.

Peinigen, regelm. ich peinige, peinigte, gepeinigt; die Furcht peiniget ihn; das peinigende Gewissen.

Peinigung, die, vielf. ungew.

Peiniger, der, des — s, vielf. wie einf.

Peinlich, ein peinlicher Tod; die peinliche Frage.

Peitsche, die, vielf. die—n.

Peitschen, ich peitsche, gepeitscht; die Pferde peitschen, den Wein peitschen.

Pelikan, der, des—es, vielf. die — e. Eigentlich ein grosser Wasservogel, von welchem die Alten viele fabelhafte Dinge erzählten. Bey den Wundärzten ein Werkzeug zum Ausziehen der Zähne.

Pelz, der, des — es, vielf. die — e, der Bär hat einen dicken Pelz.

Pelzart, s. Art; eine Art Rauchwerkes.

Pelzen, ich pelze, gepelzt, gepelztes Obst; für pfropfen, impfen.

Pelzfutter, s. Futter.

Pelzicht, pelzichte Birnen; pelzig, voll Pelz.

Pelzkragen, s. Kragen.

Pelzmütze, s. Mütze.

Pelzschuh, s. Schuh.

Pelzwachs, Baumwachs; Pfropfwachs.

Pelzwerk, das, des — es, vielf. ungew.

Pendul, das, des — s, vielf. wie einf.

Penduluhr, s. Uhr; zum Unterschiede von Federuhr.

Pennal, das, des — es, vielf. die — äle. Federköcher.

Pension, die, vielf. die—en, Gnadengehalt.

Pensionist, der, des — en, vielf. die — en; der Gnadengeld zieht.

Pensionnär, der, des — s, vielf. die — e, in Holland der vornehmste Staatsdiener.

Pensionnat, das, des — es, vielf. die—e; eine Art Stiftung für Knaben oder Mädchen.

Perception, s. Genuß, Erlangung.

Peremptorisch, letztmahlig, zum letzten Mahle, entscheidend.

Pergament, das, des — es, vielf. die — e. Auf Pergament schreiben.

Per-

Pergamenten, pergamentenes Futteral.
Pergamenthaut, s. Haut.
Periode, die, vielf. die — n, ein bestimmter Absatz einer Schrift, Zeitlauf, daher:
Periodisch, periodische Krankheit.
Peripherie, s. Umkreis.
Perle, die, vielf. die — n, Perlen fischen. Figürl. für: Thränen.
Perlenfang, der, des — es, ohne v. Z. besser Perlenfischerey.
Perlenfarbe, die, vielf. ungew. daher perlenfarben, perlenfarbig.
Perlenhändler, s. Händler.
Perlenkrone, s. Krone.
Perlenmuschel, s. Muschel.
Perlenmutter, die, vielf. ungew. die innere Schale der Perlenaustern. Mit Perlenmutter ausgelegt.
Perlenmutterschnecke, s. Schnecke.
Perlenschmuck, s. Schmuck.
Perlenschnur, s. Schnur.
Perlensticker, s. Sticker.
Perlfisch, s. Fisch, eine sehr schmackhafte Art Weißfische.
Perlicht, Perlen ähnlich.
Perllauch, s. Lauch.
Perpendikel, der, des — s, vielf. wie einf.
Perpendikulär, senkrecht.
Perrücke, die, vielf. die — n, eine Perrücke tragen.
Perrückenkopf, s. Kopf.
Perrückenmacher, der, des — s, vielf. wie einf.
Perrückenschachtel, s. Schachtel.
Perrückenstock, s. Stock.
Persianer, der, des — s, vielf. wie einf.
Person, die, vielf. die — en. Er ist lang von Person; die stumme Person auf dem Theater; in eigener Person, u. s. w.
Personalien, die, ohne einf. Zahl.
Persönlich, persönlich erscheinen, persönlicher Haß.
Persönlichkeit, die, vielf. ungew.
Perspectiv, das, des — es, vielf. die — e. Fernrohr, Sehrohr.
Perspective, die, vielf. ungew. die Wissenschaft, die Gegenstände so zu zeichnen, wie sie aus einer gewissen Entfernung in die Augen fallen; daher perspectivisch, perspectivisch gemahlt.
Pertinenzien, die, einf. ungew. das Gut mit allen seinen Pertinenzien.
Pest, die, vielf. die — en, die Pest wüthet in einem Lande.
Pestbeule, s. Beule.
Pestessig, s. Essig; ein mit Raute, Salbey, Wermuth,

Münze und Lavendel, zubereiteter Weinessig.

Pestilenz, die, vielf. die—en.

Pestilenzisch, pestilenzische Ausdünstungen.

Pestzeit, s. Zeit.

Peter, Peters, Mannsnahme Sanct Peter.

Petersilie, die, v. Z. ungew. eine Pflanze.

Petschaft, das, des—es, vielf. die—e; das Petschaft eines Briefes erbrechen; besser Siegel.

Petschier, das, des—es, vielf. die—e. Petschaft.

Petschieren, besser versiegeln, zusiegeln.

Petschierstecher, der, des—s, vielf. wie einf.

Petz, der, des—es, vielf. die—e, gemein. Ausdr. für Bär.

Pfad, der, des—es, vielf. die—e; die dornigten Pfade des Lebens.

Pfadlos, eine pfadlose Wüste.

Pfaff oder Pfaffe, der, des—en, vielf. die—en, eine verächtlich gewordene Benennung der Priester; auch für ein spitziges Werkzeug.

Pfaffenbaum, Pfaffendorn, s. Baum, Dorn.

Pfaffenplatte, die, vielf. ungew. ein Gewächs. Pfaffenkraut.

Pfaffenschnittchen, das, des—s, vielf. wie einf.

Pfahl, der, des—es, vielf. die Pfähle; an Pfählen befestigen.

Pfählen, regelm. ich pfähle, pfählte, habe gepfählet, auch bepfählen.

Pfahlwerk, das, des—es, vielf. die—e.

Pfalz, die, Oberpfalz, Unterpfalz. Ehedem für jeden Pallast.

Pfalzgraf, s. Graf.

Pfalzgräflich, pfalzgräfliche Länder.

Pfand, das, des—es, vielf. die Pfänder; seine Ehre zum Pfande setzen. Geld auf Pfänder leihen; verfallene Pfänder, u. s. w.

Pfandsbrief, s. Brief.

Pfändegeld, das, des—es, vielf. die—er.

Pfänden, ich pfände, gepfändet.

Pfänder, der, des—s, vielf. wie einf. Feldhüter.

Pfandeseinhaber, s. Inhaber.

Pfandhaus, s. Haus.

Pfandrecht, das, des—es, vielf. ungew.

Pfandschaft, die, vielf. ungew.

Pfändung, die, vielf. die—en. Eine Pfändung vornehmen.

Pfandspiel, das, des—es, vielf. die—e. Pfänderspiel.

Pfandweise, ein Gut pfandweise

weise besitzen.

Pfanne, die, vielf. die — n. Braupfanne, Zündpfanne, Wärmpfanne.

Pfannenflicker, der, des — s, vielf. wie einf.

Pfannenschmid, f. Schmid.

Pfannenstiel, f. Stiel.

Pfannkuchen, f. Kuchen.

Pfarrdienst, f. Dienst.

Pfarre, die, vielf. die — n, eine Pfarre bekommen; eine einträgliche Pfarre.

Pfarrer, der, des — s, vielf. wie einf. Pfarrherr.

Pfarrey, die, vielf. die — en, für Pfarre.

Pfarrgebühren, die, einf. ungew.

Pfarrhaus, f. Haus.

Pfarrhof, f. Hof.

Pfarrkind, f. Kind; ein Eingepfarrter.

Pfarrkirche, f. Kirche.

Pfarrzehent, f. Zehent.

Pfau, der, des — es, vielf. die — en, stolz wie ein Pfau. Der Nahme Pfau schließt beyde Geschlechter in sich; sonst sagt man auch Pfauhahn, Pfauhenne.

Pfauenfeder, f. Feder.

Pfauenschweif, f. Schweif.

Pfeffer, der, des — s, vielf. ungew. mit Pfeffer würzen; der indianische, spanische Pfeffer, u. f. w.

Pfefferbaum, f. Baum.

Pfeffergurke, f. Gurke.

Pfefferkraut, das, des — es, vielf. ungew.

Pfefferkuchen, der, des — s, vielf. wie einf. Lebkuchen.

Pfeffern, ich pfeffere, gepfeffert, figürl. gepfefferte Worte.

Pfeife, die, vielf. die — n. Sackpfeife, Tobakspfeife.

Pfeifen, unregelm. ich pfeife, du pfeifst, er pfeift, ich pfiff, gepfiffen, pfeif! der Wind pfeift, wir haben euch gepfiffen.

Pfeifenmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Pfeifenstopfer, der, des — s, vielf. wie einf.

Pfeifer, der, des — s, vielf. wie einf.

Pfeil, der, des — es, vielf. die — e; mit Pfeilen schießen.

Pfeiler, der, des — s, vielf. wie einf. die Pfeiler tragen die Gänge des Hauses.

Pfeilfisch, f. Fisch, eine Art Hechte mit einem pfriemenförmigen spitzigen Maule, in Gestalt eines Schnabels. Er hält sich im Meere auf, und hat grüne Gräten, welche bey der Nacht leuchten.

Pfennig, der, des — es, vielf. die — e. Ich habe keinen Pfennig mehr. Mutterpfennig, u. f. w.

Pfen=

Pfennigfuchser, der, des—s, vielf. wie einf.

Pferch, der, des—es, vielf. die—e. In der Landwirthschaft der Koth der vierfüßigen Thiere.

Pferche, die, vielf. die—n, in der Landwirthschaft, der mit Hürden eingeschlossene Raum, worein die Schafe auf den Brachfeldern über Nacht getrieben werden.

Pferd, das, des—es, vielf. die—e; gut zu Pferde sitzen; von dem Pferde steigen, u. s. w.

Pferdearbeit, s. Arbeit.

Pferdearzt, s. Arzt.

Pferdedecke, s. Decke.

Pferdedieb, s. Dieb.

Pferdedienst, s. Dienst.

Pferdefliege, s. Fliege.

Pferdefutter, s. Futter.

Pferdegeschirr, s. Geschirr.

Pferdehaar, s. Haar.

Pferdehandel, der, des—s, vielf. ungew.

Pferdehändler, der, des—s, vielf. wie einf.

Pferdehuf, der, des—es, vielf. die—e.

Pferdeigel, s. Igel.

Pferdejunge, s. Junge.

Pferdekopf, s. Kopf.

Pferdemarkt, s. Markt.

Pferdemist, s. Mist.

Pferdemühle, s. Mühle.

Pferdesattel, s. Sattel.

Pferdeschwanz, anständiger: Pferdeschweif.

Pferdestall, s. Stall.

Pferdestriegel, s. Striegel.

Pferdezeug, s. Zeug.

Pferdezucht, die, ohne v. Z. Holstein hat eine vortrefliche Pferdezucht.

Pfiff, der, des—es, vielf. die—e, figürl. das sind Pfiffe.

Pfifferling, der, des—es, vielf. die—e, eine Art von Schwämmen.

Pfiffig, ein pfiffiger Streich.

Pfiffigkeit, die, vielf. ungew.

Pfingstblume, s. Blume, ein Nahme verschiedener Gewächse.

Pfingsten, die, einf. ungew. auf Pfingsten, bis Pfingsten.

Pfingstfest, s. Fest.

Pfingstfeyertag, s. Tag.

Pfingstrose, s. Päonie.

Pfingsttag, s. Donnerstag.

Pfingstwoche, s. Woche.

Pfinne, s. Finne.

Pfipps, der, des—es, vielf. ungew. eine Krankheit des Federviehes, welche in der Verstopfung der Nasenlöcher und der damit verbundenen Verhärtung der Zungenspitze bestehet, auf welcher sich eine kleine harte, weiße Haut erzeuget, welche eigentlich der Pfipps genannt wird.

Pfirsich, der, des—es, vielf. die

die — e; s. auch Pfirsiche.
Pfirsichbaum, s. Baum.
Pfirsichblüthe, s. Blüthe.
Pfirsichblüthfarbe, s. Farbe.
Pfirsichblüthfarben, pfirsichblüthfarbenes Tuch.
Pfirsiche, die, vielf. die—n, die Frucht des Pfirsichbaumes. Im gemein. Leben auch Pfirsche, die, vielf. die—n.
Pfirsichkern, s. Kern.
Pflanze, die, vielf. die—n. Pflanzen versetzen.
Pflanzen, regelm. ich pflanze, pflanzte, gepflanzt. Blumen pflanzen, Kanonen auf die Wälle pflanzen, eine Colonie pflanzen, u. s. w. daher: Pflanzer, der, des — s, vielf. wie einf.
Pflanzung, die, vielf. die — en.
Pflanzenbeet, s. Beet.
Pflanzenreich, das, des—es, vielf. ungew. Gewächsreich.
Pflanzer, der, des — s, vielf. wie einf.
Pflanzgarten, s. Garten.
Pflanzreis, das, des — es, vielf. die—er.
Pflanzschule, die, vielf. die—n.
Pflanzstadt, die, vielf. die—städte. Colonie.
Pflaster, das, des — s, vielf. wie einf. das Pflaster auf Wunden; das Gassenpflaster. Figürl. London ist ein theures Pflaster.

Pflasterer, der, des — s, vielf. wie einf.
Pflastermeister, s. Meister.
Pflastern, ich pflastere, gepflastert; ein gepflasterter Weg.
Pflasterstein, s. Stein.
Pflasterstößel, s. Stößel.
Pflastertreter, der, des—s, vielf. wie einf.
Pflasterung, die, vielf. ungew.
Pflaum, s. Flaum.
Pflaume, die, vielf. die—n, eine Gattung des Steinobstes. Rosenpflaumen, Myrabellen, u. s. w. (österr. Zwespen.)
Pflaumenbaum, s. Banm.
Pflaumfeder, s. Flaumfeder.
Pflegältern, s. Aeltern; welche die Erhaltung und Erziehung eines fremden Kindes übernehmen.
Pflegamt, s. Amt.
Pflege, die, vielf. die—n, ein Kind in der Pflege haben; einem Kranken alle Pflege leisten; Rechtspflege; Justizpflege, Bienenpflege.
Pflegekind, s. Kind.
Pflegemutter, s. Mutter.
Pflegen, unregelm. und regelm. im erstern Falle hat es im Imperf. ich pflog, und im Mittelw. gepflogen. Sie haben den Kranken oder des Kranken gut gepflegt: er hat seine Gelegenheit gepflegt;

pflegt; nach Tische hat er immer zu schlafen gepflegt. Irregulär gehet es, wenn es ausüben, handhaben, bedeutet: z. B. es wurden Unterhandlungen gepflogen; er pflog einen vertrauten Umgang, u. s. w.

Pfleger, der, des — s, vielf. wie einf.

Pflegesohn, s. Sohn.

Pflegetochter, s. Tochter.

Pflegevater, s. Vater.

Pflegling, der, des — es, vielf. die — e.

Pflegschaft, die, vielf. die — en.

Pflegung, die, vielf. ungew.

Pflicht, die, vielf. die — en, seine Pflicht erfüllen; als eidliches Versprechen ist die v. Z. ungew. jemanden in Pflicht nehmen; wider Eid und Pflicht handeln, u. s. w.

Pflichtbar, pflichtbare Diener.

Pflichtbrüchig, ein pflichtbrüchiges Betragen.

Pflichtfrey, pflichtfreye Güter.

Pflichtleistung, die, vielf. die — en.

Pflichtlos, Pflichtlosigkeit, die, ohne v. Z.

Pflichtmäßig, pflichtmäßiges Verhalten; so auch die Pflichtmäßigkeit, vielf. ungew.

Pflichtschuldig, Kanzell. Ausdr. pflichtschuldige Treue.

Pflichttheil, s. Theil.

Pflichtvergessen, pflichtvergessener Mensch.

Pflichtvergessenheit, die, vielf. ungew.

Pflock, der, des — es, vielf. die Pflöcke, einen Pflock in die Erde schlagen. Auch die hölzernen kleinen Nägel der Schuster heißen Pflöcke.

Pflücken, regelm. ich pflücke, pflückte, gepflückt. Blumen pflücken.

Pflug, der, des — es, vielf. die Pflüge; die Pferde hinter den Pflug spannen.

Pflugeisen, das, des — s, vielf. wie einf.

Pflügen, regelm. ich pflüge, pflügte, gepflüget; ein Feld pflügen.

Pflüger, der, des — s, vielf. wie einf. nur in der höhern Schreibart.

Pflugochs, s. Ochs.

Pflugpferd, s. Pferd.

Pflugschar, die, vielf. die — en.

Pfortader, s. Ader, eine der drey großen Blutadern, welche das Blut aus den Theilen des Unterleibes in die Leber führen.

Pforte, die, vielf. die — n, figürl. die ottomanische Pforte.

Pförtner, der, des — s, vielf. wie einf.

Pfoste, die, v. Z. die — n.

Thürpfosten, Fensterpfosten.

Pfote, die, vielf. die—n, der Hund gibt die Pfote.

Pfrieme, die, vielf. die—n, oder Pfriem, der, des—es, vielf. die—e.

Pfropfen, der, des—s, vielf. wie einf. der Pfropfen auf einer Flasche. Auf die Ladung eines Schießgewehres wird ein Pfropfen von Werk, Papier, Gras, u. s. w. gesetzt. Die Mündungen der Kanonen werden, damit nichts unreines hinein komme, mit einem Pfropfen verstopft.

Pfropfen, regelm. ich pfropfe, pfropfte, gepfropft. Mit Gewalt in eine Oeffnung hinein drehen; die Blutgefäße waren mit Blut voll gepfropft; dann auch für impfen. Auf einen wilden Stamm pfropfen.

Pfropfmesser, s. Messer.

Pfropfreis, s. Reis.

Pfropfschule, s. Schule.

Pfropfwachs, s. Wachs.

Pfropfzieher, der, des—s, vielf. wie einf.

Pfründe, die, vielf. die—n, eine gute Pfründe haben.

Pfründner, der, des—s, vielf. wie einf.

Pfuchzen, ich pfuchze, gepfuchzet, die Katze pfuchzet gegen den Hund; auch pfuzen.

Pfuhl, der, des—es, vielf. die Pfühle. Mistpfuhl.

Pfühl, der, des—es, vielf. die—e. Kopfpfühl, für Kopfküssen.

Pfuhlicht, das Wasser schmeckt pfuhlicht.

Pfui, ein Zwischenwort, pfui der Schande.

Pfund, das, des—es, vielf. die—e. Wenn es ein Zahlwort vor sich hat, bleibt es im Plurali unabänderlich. Zwey Pfund, sechs Pfund. Figürl. für Talent; auch ein Pfund Sterling so fl. 9— gilt. Sein Pfund vergraben; im österreichischen werden auch die Weingärten nach Pfunden gerechnet.

Pfundbirn, s. Birn.

Pfundgewicht, s. Gewicht.

Pfündig, ein pfündiger Karpfen.

Pfundleder, das, des—s, vielf. ungew.

Pfundsohle, s. Sohle.

Pfundweis, pfundweise verkaufen.

Pfuschen, regelm. ich pfusche, pfuschte, gepfuschet; lockeres Schießpulver pfuscht. In eine Kunst, eine Wissenschaft pfuschen.

Pfuscher, der, des—s, vielf. wie einf. das Pulver machte einen Pfuscher; die Arzeneykunst hat die meisten

Pfuscher.

Pfuscherey, die, vielf. die—en.

Pfüge, die, vielf. die—n, in eine Pfüge treten.

Pfuy, s. pfui.

Phänomen, das, des—es, vielf. die—e. Lufterscheinung.

Phantasie, s. in F.

Phantom, das, des—es, vielf. die—e, ein Schattenbild.

Pharisäer, der, des—s, vielf. wie einf.

Pharisäisch, eine pharisäische Miene.

Philipp, Philipps, ein Mannsnahme.

Philister, der, des—s, vielf. wie einf. Schildbürger.

Philologie, die, vielf. ungew. Wissenschaft= und Sprachforschung.

Philosoph, der, des—en, vielf. die—en, der Philosoph ist ein Freund der Wahrheit und Tugend.

Philosophie, die, vielf. ungew. praktische Pilosophie zielt zu nächst auf die Verbesserung des Willens ab.

Philosophiren, regelm. ich philosophire, philosophirte, philosophiret.

Philosophisch, ein philosophischer Kopf; philosophischer Lebenswandel.

Phlegma, das, bleibt durch alle Endungen unabänderl. feuchte Natur.

Phlegmatisch, ein phlegmatischer Mensch, auch für unempfindlich.

Phönix, der, des—es, vielf. die—e, ein erdichteter Vogel der Alten, der aus seiner Asche wieder verjüngt hervor gehen soll. In den schönen Künsten ist er daher das Sinnbild der unvergänglichen Dauer.

Phtisisch, s. schwindsüchtig.

Physik, die, vielf. die—en, wenn es mehrere Lehrbücher bedeutet. Naturlehre, Naturkunde, Naturwissenschaft.

Physikat, das, des—es, vielf. die—e.

Physiker, der, des—s, vielf. wie einf. Physikus.

Physiognom, der, des—en, vielf. die—en.

Physiognomie, die, vielf. die—n.

Physiognomik, die, ohne v. Z. Menschenstudium aus der Gesichtsbildung.

Physiologie, die, vielf. ungew. Körperlehre.

Physisch, physische Versuche.

Pichen, mit Pech überziehen; ich piche, gepicht; die Fässer pichen.

Pichwachs, das, des—es, vielf. ungew.

Pickant, eine pickante Miene; das schmeckt pickant, herbe, beissend.

Pi=

Pickelhäring, s. Häring.

Pickenick, das, des — s, vielf. die — s. Mahlzeiten auf gemeinschaftliche Kosten.

Picket, das, des — es, vielf. ungew. das Picket spielen. Im Kriegswesen, die Feldwache.

Pierutsch, s. Pirutsche.

Pickiren, ich pickire, pickirt; sich bestreben, sich etwas in Kopf setzen: er pickiret sich groß zu werden.

Piedestal, s. Fußgesimse.

Pietist, der, des — en, vielf. die — en.

Pike, die, vielf. die — n, ehemahlige Gewehre der Fußvölker.

Pikotte, die, vielf. die — n, eine Art Nelken.

Pilaster, der, s. Pfeiler.

Pilger, der, des — s, vielf. wie einf. oder auch Pilgrim, der, des — es, vielf. die — e, als Pilger reisen. Pilgrim.

Pilgerfahrt, s. Wallfahrt.

Pilgerkleid, s. Kleid.

Pilgerschaft, die, vielf. ungewöhnl. auch Pilgrimschaft; um die Pilgrimschaft des Lebens zu vollenden.

Pilgerstab, s. Stab.

Pille, die, vielf. die — n. figürl. Hofpillen zu verschlucken geben.

Pilot, der, des — en, vielf. die — en. Steuermann. Im gemeinen Leben Lotse, oder Lotsmann.

Pilz, der, des — es, vielf. die — e, eine Art Erdschwämme.

Pimpernuß, s. Nuß.

Pimpinelle, die, vielf. ungew. eine Pflanze, deren Wurzel einen scharfen brennenden Geschmack hat.

Pinasse, die, vielf. die — n, eine Art Schiffe mit viereckigem Hintertheile, welche drey Masten führen, und sehr geschwinde segeln.

Pinsel, der, des — s, vielf. wie einf. er weis den Pinsel gut zu führen; daher pinseln.

Pinte, die, vielf. die — n, ein Maß flüssiger Dinge welches ungefähr eine Kanne beträgt.

Pipe, die, vielf. die — n.

Pipps, s. Pfipps.

Pirutsche, die, vielf. die — n, besser Barutsche.

Pissen, Urin lassen, ich pisse, gepisset; niedr. Ausdr.

Pißgurre, eine Art Weißfische.

Pistazie, die, vielf. die — n, die Frucht des Pistazienbaumes.

Pistole, die, vielf. die — n, jemanden auf Pistolen herausfordern. Auch für eine französische und spanische Goldmünze.

Pistolenholfter, die, vielf. die — n.

Placat, das, des—es, vielf. die—e. Mandat, Edict; ein Placat anschlagen lassen.
Plache, die, vielf. die—n, die Plachen spannen.
Placken, wie plagen.
Plackerey, die, vielf. die—en.
Plage, die, vielf. die—n, das ist meine größte Plage, einem alle Plage anthun.
Plagegeist, s. Geist.
Plagen, regelm. ich plage, plagte, geplaget; mit einem bösen Weibe geplaget seyn; von Gläubigern geplaget werden.
Plageteufel, s. Teufel.
Plan, —er, —este; wird nur noch figürl. für, der gemeinen Vorstellungsart angemessen, gebraucht; eine plane Schreibart.
Plan, der, des—es, vielf. die—e. Der Plan eines Gebäudes; einen Plan entwerfen.
Pläne, die, vielf. die—n, für Ebene, Fläche. Die Stadt liegt in einer angenehmen Pläne.
Planet, der, des—en, vielf. die—en. Wandelstern. Ein Stern, welcher seine eigene Bewegung von Abend gegen Morgen um die Sonne hat.
Planetenbahn, s. Bahn.
Planetenjahr, s. Jahr.
Planetenstunde, s. Stunde. In der Astronomie der zwölfte Theil eines natürlichen Tages.
Planiren, planire, planiret; einen Platz zu einem Garten planiren; ein Buch planiren; es durch ein mit Alaun gesottenes Leimwasser ziehen.
Planirer, s. Glätter.
Planirhammer, s. Hammer.
Planke, die, vielf. die—n, die Planke um einen Garten.
Plankwerk, das, des—es, vielf. die—e.
Plapperer, der, des—s, vielf. wie einf. eine Person, welche gern plappert.
Plapperey, die, vielf. die—en: Geplapper.
Plapperhaft, plapperhaftes Kind.
Plapperhaftigkeit, die, vielf. ungew.
Plappern, ich plappere, geplappert.
Plärren, ich plärre, geplärret, das Kalb plärret; daher das Geplärr.
Platina, die, ohne v. Z. eine Art eines sehr schweren und feuerbeständigen Metalles, welches weißbläulich von Farbe, für sich unschmelzbar ist, aber in Europa wenig bekannt wird, weil dessen Gewinnung, um der Verfälschung

des Goldes willen verbothen worden. Man findet es an dem Rio di Pinto in dem spanischen Amerika.

Platine, die, vielf. die — n. Plättchen.

Plätschern, ich plätschere, habe geplätschert; das Plätschern des Baches; die plätschernden Aenten; daher das Geplätscher.

Platt, platter, platteste, das platte Land; eine platte (flache) Nase; figürl. eine platte Wahrheit.

Plättchenkolben, s. Kolben.

Plattdecke, s. Decke. In der Baukunst die platte, ebene Decke eines Zimmers.

Plattdeutsch, plattdeutsche Sprache.

Platte, die, vielf. die — n, eine Platte von Eisen; die Ofenplatte, Kupferplatte, u. s. w.

Plat= oder Plätteisen, das, des—s, vielf. wie einf.

Platteise, die, vielf. die—n, eine Art Fische, die in Holland häufig gefangen wird.

Platten, oder plätten, ich plätte, geplättet, die Erde ist an den Polen geplättet, flach gedrückt.

Platterdings, für durchaus; es ist platterdings unmöglich.

Plattfuß, s. Fuß, der untere platte Theil des Fußes.

Plattheit, die, vielf. die—en.

Plättmühle, die, vielf. die—n. Eine Maschine mit zwey stählernen Walzen, zwischen welcher der Draht in den Gold= und Silberfabriken zu Lahn geplättet wird.

Plattnen, ich plattne, geplattnet, die Vögel mit den Leimspindeln auf dem Plattbaume fangen.

Platz, der, des — es, vielf. die Plätze, ein freyer Platz; öffentliche Plätze; auf dem Platze bleiben; figürl. eines andern Platz einnehmen; wofür aber Stelle üblicher ist.

Platzen, regelm. ich platze, platzte, geplatzt, es regnet, daß es platzt; er ißt, daß er platzen möchte; daher das Geplatze.

Plätzer, der, des — s, vielf. wie einf. ein Schlag mit der flachen Hand.

Platzmajor, s. Major.

Platzregen, s. Regen.

Plauderer, der, des — s, vielf. wie einf. Er ist ein großer Plauderer.

Plauderey, die, ohne v. Z.

Plauderhaft, ein plauderhaftes Weib.

Plauderhaftigkeit, die, ohne v. Z.

Plauderinn, die, vielf. die — en.

Plaudern, ich plaudere, geplaudert.

Plötzlich, — er, — ste; ein plötzlicher Fall; es erhob sich ein plötzlicher Sturm; dahër die Plötzlichkeit.

Pluderhosen, die, einf. ungew.

Plump, — er, — este, plump da fiel er ins Wasser; auch als Bey- und Nebenwort: ein plumper Körper; ein plumper Gang; ein plumper Geschmack.

Plumpen, ich plumpe, plumpte, geplumpt; er fiel ins Wasser, daß er plumpte.

Plumpheit, die, vielf. die — en.

Plunder, der, des — s, ohne v. Z. weg mit dem Plunder!

Plünderer, der, des — s, vielf. wie einf.

Plündern, regelm. ich plündere, plünderte, geplündert; die Stadt wurde geplündert.

Plünderung, die, vielf. die — en.

Plüsch, der, des — es, vielf. die — e. Ein dem Sammt ähnliches Gewebe, welches einen leinenen Boden hat, wo aber der Eintrag Seide oder Kamehlhaar ist.

Plüschen, ein plüschenes Kleid.

Plützer, der, des — s, eine Benennung der Kürbisse; auch für: irdene Becher mit einem grossen weiten Bauche. Bauchkrug.

Pöbel, der, des — s, vielf. ungew. jeder Stand hat seinen Pöbel.

Pöbelhaft, pöbelhaftes Betragen; ein pöbelhafter Scherz.

Pöbelvolk, das, des — es, vielf. ungew.

Pöbelsprache, die, ohne v. Z.

Pochen, regelm. ich poche, pochte, habe gepocht. Erz pochen; an die Thür pochen; mein Herz pocht; figürl. auf sein Glück, auf seinen Reichthum pochen.

Pocher, der, des — s, vielf. wie einf.

Pochwerk, das, des — es, vielf. die — e.

Pocke, die, für: Blattern, wird nur in der v. Z. gebraucht: die Pocken haben.

Pockengrubig, pockengrubiges Gesicht.

Podagra, das, ohne v. Z. das Podagra haben. Zipperlein.

Podagrist, der, des — en, vielf. die — en.

Podagristisch, besser podagrisch.

Poesie, die, vielf. die — n. Dichtkunst.

Poet, der, des — en, vielf. die — en. Dichter.

Poetik, die, vielf. ungew. die Dicht-

Dichtkunst objective betrachtet.

Poetisch, poetische Schreibart, poetische Bilder.

Pofel, der, des — s, ohne v. Z. für Ausschuß; verdorbene Waare.

Pohlen, Pohlens. Er ist aus Pohlen gebürtig. Daher

Pohle, der, des — n, vielf. die — n.

Pohlnisch, pohlnische Tracht.

Pokal, der, des — es, vielf. die — e; ehemahls Bocal. Trinkbecher.

Pökel, der, des — s, ohne v. Z. Salzwasser.

Pökeln, regelm. ich pökele, pökelte, gepökelt; daher einpökeln. Pökelfleisch, Pökelhäring.

Pol, der, des — es, vielf. die — e, die beyden Puncte, um welche sich eine runde Kugel um sich selbst herumdrehet. Nordpol, Südpol.

Polarstern, s. Stern; derjenige Stern, welcher einem der Weltpole am nächsten ist. Nordstern.

Polarzirkel, der, des — s, vielf. wie einf. diejenigen Zirkel, welche die Pole der Ekliptik in der unbeweglichen Fläche der Erdkugel um die Weltpole beschreiben.

Poldrack, der, des — es, vielf. die — e. Nahme einer Münze.

Poley, der, des — es, vielf. ungew. eine Pflanze.

Polhöhe, die, vielf. die — n.

Poliren, regelm. ich polire, polirte, poliret; einen Spiegel poliren.

Polirer, der, des — s, vielf. wie einf.

Polirfeile, s. Feile.

Polirhammer, s. Hammer.

Polirstahl, s. Stahl.

Polirung, Politur, die, so viel als Glättung, Glanz.

Polirzahn, s. Zahn. Glättzahn.

Politik, die, vielf. ungew. Staatsklugheit, Staatswissenschaft.

Politiker, der, des — s, vielf. wie einf. ein politischer Mann. Staatsmann.

Politisch, — er, — te; politische Streiche.

Polizey, die, vielf. ungew. auf gute Polizey halten.

Polizeysache, s. Sache; das ist eine Polizeysache.

Polizeyordnung, die, vielf. die — en.

Polizeywissenschaft, die, vielf. ungew.

Pöller, der, des — s, vielf. wie einf. ein kleines Geschütz.

Pollmehl, das, des — es, vielf. ungew.

Polster, der, des — s, vielf. wie einf. auf einem Polster ru-

ruhen.

Polstern, ich polstere, gepolstert, ein gepolsterter Stuhl.

Poltergeist, s. Geist, Kobold.

Polterhaft, polterhaftes Betragen.

Poltern, ich poltere, gepoltert. Wer hat an die Thür gepoltert? figürl. er poltert und lärmet immer.

Poltron, der, des — es, vielf. die — e. Memme, Verzagter, Feiger.

Polygamie, die, vielf. die—n, die Vervielfältigung der Glieder der ehelichen Gesellschaft.

Polyandrie, die, Vielmännerey.

Polygon, das, des—es, vielf. die—e; Vieleck.

Polygynie, die, Vielweiberey.

Polyp, der, des—en, vielf. die—en. Eine Art Thierpflanzen. Auch für ein Fleischgewächs, welches sich in und an verschiedenen Theilen des Fleischkörpers erzeugt.

Pomade, die, vielf. die — n. Haarpomade, Mundpomade.

Pomeranze, die, vielf. die—n.

Pomesine, die, vielf. die—n, ein Nahme der Apfelsinnen.

Pomp, der, des — es, vielf. ungew. eine Leiche mit vielem Pompe zur Erde bestatten.

Pomphosen, die, vielf. ungew. Pluderhosen.

Pontack, der, des—es, vielf. die—e, ein französischer Wein, der in Guienne wächset.

Ponton, s. Schiffbrücke.

Popanz, der, des—es, vielf. die — e, ein Schreckbild für Kinder.

Populiren, s. bevölkern.

Pope, der, des — n, vielf. die — n, ein russischer Priester.

Populär, ein populärer Vortrag, ein populärer Schriftsteller.

Porcellan, s. Porzellan.

Porkirche, die, vielf. die—n. Emporkirche.

Porphyr, der, des — s, vielf. ungew. ein rother am häufigsten mit Quarz vermischter Jaspis.

Porree, der, des — s, vielf. ungew. ein Nahme des so genannten spanischen Lauches, (österr. Bori.)

Porsch, der, des — es, vielf. ungew. Nahme verschiedener Pflanzen.

Port, der, des — es, vielf. die—e. Hafen.

Portal, das, des — es, vielf. die — e. Eine Kirche mit einem prächtigen Portale. Thürgerüst.

Porte, s. Pforte.

Porto, das, des Porto, ohne v. Z. Briefporto, Postgeld, Fracht.

Portion, die, vielf. die—en, eine Portion Heu, u. s. w.

Porträt, das, des—es, vielf. die—e, ein gut gemahltes Porträt.

Porzellan, das, des—es, vielf. die—e. Tassen von Porzellan; sächsisches Porzellan.

Porzellanen, porzellanene Töpfe.

Porzellanerde, die, vielf. die—n.

Porzellanschnecke, s. Schnecke.

Posament, das, des—es, vielf. die—e. Borten. Schnüre, und andere künstliche Arbeiten.

Posamentirer, der, des—s, vielf. wie einf. Bortenmacher.

Posaune, die, vielf. die—n, die Posaune blasen.

Posaunen, regelm. ich posaune, posaunte, habe posaunet.

Posaunist, der, des—en, vielf. die—en.

Positiv, das, des—es, vielf. die—e, eine kleine Orgel, auch für: zuverläßig, ich weis es positiv.

Positur, die, vielf. die—en. Stellung.

Posse, die, vielf. die—n. Possen reissen; das sind Possen.

Possen, der, des—s, vielf. ungew. Jemanden einen Possen spielen.

Possenhaft, —er, —este; possenhafte Bewegungen; ein possenhafter Mensch.

Possenreisser, der, des—s, vielf. wie einf.

Possenspiel, das, des—es, vielf. die—e, ein Possenspiel aufführen.

Possierlich, —er, —ste; eine possierliche Stellung.

Possierlichkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Post, die, vielf. die—en, Briefpost; einem eine gute Post bringen. Auch für eine Summe Geldes; er hat grosse Posten eingebüßet.

Postamt, s. Amt.

Postbeamte, s. Beamte.

Postbediente, s. Bediente.

Postbedienung, s. Bedienung.

Postbothe, Postgeld, s. Bothe, Geld.

Postcours, der, des—es, vielf. die—e.

Postement, das, des—es, vielf. die—e, das Postement einer Bildsäule. Fußgestelle.

Posten, der, des—s, vielf. wie einf. die Schildwache darf nicht von ihrem Posten gehen. Figürl. einen Posten bekleiden.

Postgeld, das, des—es, vielf. die—er. Porto.

Posthalter, der, des — s, vielf. wie einf.

Posthalterey, die, vielf. die — en.

Posthaus, s. Haus.

Posthorn, s. Horn.

Postille, die, vielf. die — n.

Postillion, der, des — es, vielf. die — e.

Posterität, die, s. Nachkommenschaft.

Postiren, s. stellen.

Postirung, Standort. Stellung, Lage.

Postkalesche, s. Kalesche.

Postkarte, s. Karte.

Postknecht, s. Knecht.

Postkutsche, s. Kutsche.

Postmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Postordnung, s. Ordnung.

Postpapier, s. Papier.

Postpferd, s. Pferd.

Postrecht, s. Recht; Postregal.

Poststation, s. Station.

Poststall, s. Stall.

Poststraße, s. Straße.

Posttag, s. Tag.

Postulat, das, des — es, vielf. die — e.

Postuliren, ich postulire, postuliret.

Postverwalter, s. Verwalter.

Postwagen, s. Wagen.

Postweg, s. Weg.

Postwesen, das, des — s, ohne v. Z.

Potage, s. Brühe, Suppe.

Potentat, der, des — en, vielf. die — en.

Pottasche, die, vielf. ungew. ein weiches, gemeiniglich bläuliches calcinirtes Salz, welches aus gemeiner Holz- oder Pflanzenasche ausgelauget wird.

Pottfisch, s. Fisch, eine der größten Art Fische, die 50 bis 60 Fuß lang, und 30 bis 36 — dick ist.

Potz, ein Zwischenwort der Verwunderung. Potz tausend!

Poussiren, wie postuliren, s. betreiben, durchsetzen.

Präbende, die, s. Pfründe.

Pracht, die, ohne v. Z. Pracht führen; die Pracht der Majestät. Einige wollten auch Luxus dadurch ausdrücken, welches aber besser durch Ueppigkeit ersetzet wird.

Prachtbett, das, des — es, vielf. die — e. Paradebett.

Prachthimmel, s. Himmel.

Prächtig, — er, — ste; prächtiges Gewand; prächtige Gebäude.

Präcipitat, das, präcipitiren, s. Niederschlag, niederschlagen.

Practik, die, vielf. ungew. Ausübung.

Practiciren, ich practicire, practiciret; ausüben.

Practikant, der, des — en, vielf. die — en.

Practikenmacher, der, des—s, vielf. wie einf. der Schelmenstreiche begeht.

Practisch, practische Philosophie.

Prädestination, die, vielf. ungew. Vorherbestimmung.

Prädicat, das, des—es, vielf. die—e. Ehrennahme, Titel.

Prag, die Stadt.

Prager, der, des—s, vielf. wie einf.

Prägeisen, s. Eisen.

Prägen, regelm. ich präge, prägte, geprägt, Gold prägen; neue Worte prägen.

Prägung, die, vielf. die—en.

Präger, der, des—s, vielf. wie einf.

Prägestock, s. Stock.

Prahlen, regelm. ich prahle, prahlte, habe geprahlet; mit seinen Kleidern prahlen.

Prahler, der, des—s, vielf. wie einf.

Prahlerey, die, vielf. die—en.

Prahlerisch, prahlhaft, prahlhafte Versprechungen.

Prahlhaftigkeit, die, vielf. ungew.

Prahlhans, der, des—es, vielf. die—e.

Prahlsucht, die, ohne v. Z.

Präjudiciren, wie postuliren, nachtheilig seyn; schaden.

Präjudicirlich, nachtheilig, schädlich.

Prälat, der, des—en, vielf. die—en.

Prälatur, die, vielf. die—en.

Prälegieren, wie petschieren. Etwas vorher vermachen.

Präliminarien, die, ohne einf. Z. vorhergehende Erklärungen.

Prall, der, des—es, vielf. die—e.

Prallen, ich pralle, gepraллet, der Ball prallt zurück.

Prämie, die, vielf. die—n.

Prangen, regelm. ich prange, prangte, geпranget; mit seinen Verdiensten prangen; sie hat mit ihren Kleidern gepranget.

Pranger, der, des—s, vielf. wie einf. an den Pranger gestellt werden.

Pränumeration, s. Vorauszahlung.

Pränumerationspreis, s. Preis.

Pränumeriren, wie postuliren, voraus zahlen.

Präpariren, s. vorbereiten, zubereiten.

Präparation, Präparirung, s. Vorbereitung, Zubereitung.

Prärogativ, s. Vorzug, Vorrecht.

Präsent, s. Geschenk.

Präsentatum, das, diejenige Zeit wenn eine Schrift im Gerichte eingegeben worden.

Präsentation, s. Vorzeigung, Dar=

Darreichung; die Präsentation des Wechsels.

Präsentiren, wie postuliren, darstellen, darreichen, das Gewehr präsentiren.

Präservativ, das, s. Verwahrungsmittel.

Präsident, der, des — en, vielf. die—en.

Präsidiren, wie paussiren, oben an sitzen; vorstehen.

Prasseln, regelm. ich prassele, prasselte, geprasselt; das Feuer hat geprasselt.

Prassen, regelm. ich prasse, praßte, gepraßt; er prasset ganze Nächte durch.

Prasser, der, des — s, vielf. wie einf.

Prästiren, s. leisten, daher die Prästirung.

Präsumiren, s. vermuthen.

Prätendiren, s. fordern, Anspruch machen.

Prätension, die, vielf. die—en. Anspruch, Forderung.

Prätext, s. Vorwand.

Prävaliren, wie paussiren, vorgehen, übertreffen, auch für: sich bezahlt machen, wieder erhohlen.

Präveniren, wie paussiren; zuvor kommen, zu wissen machen, vorläufig erinnern.

Praxis, die, s. Ausübung.

Predigen, regelm. ich predige, predigte, geprediget; die Tugend predigen.

Prediger, der, des — s, vielf. wie einf.

Predigt, die, vielf. die—en, eine Predigt halten.

Predigtamt, das, des — es, vielf. ungew.

Predigtstuhl, s. Stuhl.

Preis, der, des — es, vielf. die — e. Preise aussetzen; das ist der nächste Preis. Wenn es dem Willküre eines jeden überlassen heißt, ist es indeclinabel und ohne Artikel: eine Stadt Preis geben; sich den Lästern Preis geben. Auch für Lob und Ruhm, Herr dein ist Preis und Ehre.

Preisen, unregelm. ich preise, du preisest, er preiset, ich pries, gepriesen, preis! ein gepriesener Mann; ein jeder Krämer preiset seine Waare.

Preisfrage, s. Frage, eine Preisfrage geben.

Preisgebung, die, vielf. ungewöhnl.

Preislich, die hochpreisliche Regierung.

Preisschrift, die, vielf. die — en.

Preiswürdig, preiswürdige Waare liefern; eine preiswürdige That.

Prelle, die, vielf. die—n.

Prellen, regelm. ich prelle, prellte, geprellet. Füchse prel-

prellen, figürl. jemanden um Geld prellen.

Preller, der, des — s, vielf. wie einf.

Prellerey, die, vielf. die — en. Betriegerey.

Prellschuß, s. Schuß.

Preßbängel, der, des — s, vielf. wie einf.

Preßbank, s. Bank.

Presse, die, vielf. die — n, das Buch kommt aus der Presse.

Pressen, regelm. ich presse, preßte, gepreßt; die Schuhe pressen mich; den Saft aus dem Obste pressen; figürl. die Noth presset mich; Matrosen pressen.

Pressung, die, vielf. die — en.

Presser, der, des — s, vielf. wie einf.

Preßhaft, ein preßhafter Mensch; besser breßhaft.

Preßmost, s. Most.

Preßschraube, s. Schraube.

Priester, der, des — s, vielf. wie einf.

Priesteramt, das, des — es, vielf. ungew.

Priesterlich, priesterliche Kleidung.

Priesterrock, s. Rock.

Priesterstand, der, des — es, vielf. ungew.

Priesterschaft, die, vielf. die — en.

Priesterthum, das, des — es, vielf. ungew.

Priesterweihe, s. Weihe.

Prime, die, vielf. die — n, die Prime in der Fechtkunst, in der Musik, u. s. w.

Primas, der, des Primas, oder Primaten, vielf. die Primaten.

Primat, das, des — es, vielf. die — e.

Prinzipal, der, des — es, vielf. die — e.

Prinzipal, das, des — es, vielf. die — e; das vornehmste Pfeifenwerk in Orgeln.

Prinz, der, des — en, vielf. die — en, ein kaiserlicher Prinz.

Prinzessinn, die, vielf. die — en.

Prinzlich, prinzliche Güter.

Prinzmetall, das, des — es, vielf. ungew.

Prior, der, des — s, vielf. die Prioren; ein Vorgesetzter in einem Kloster.

Priorat, das, des — es, vielf. die — e.

Priorität, die, Vorzugsrecht, Vorzug.

Prise, die, vielf. die — n, eine Prise Toback; ein Schiff für eine gute Prise erklären.

Pritsche, die, vielf. die — n.

Pritschen, regelm. ich pritsche, pritschte, gepritschet.

Pritschmeister, s. Meister.

Privat, in Zusammensetzungen am üblichsten: Privatgottesdienst; Privatnutzen, Privatperson, u. s. w.

Pivatisiren, ich privatisire, habe privatisiret.

Privet, das, des—es, vielf. die—e; das heimliche Gemach.

Privilegium, das, des—s, vielf. die Privilegien.

Probe, die, vielf. die—n, einen auf die Probe stellen; eine Probe ablegen.

Probejahr, s. Jahr.

Probesilber, s. Silber.

Probestück, das, des—es, vielf. die—e, sein Probestück machen.

Probezeit, die, vielf. ungew.

Probirbley, s. Bley.

Probiren, regelm. ich probire, probirte, probiret; Gold, Silber probiren; einen Wein probiren.

Probirer, der, des—s, vielf. wie einf.

Probirgewicht, s. Gewicht.

Probirhammer, s. Hammer.

Probirhengst, s. Hengst.

Probirkunst, die, vielf. ungew.

Probirlöffel, s. Löffel.

Probirnadel, s. Nadel.

Probirofen, s. Ofen.

Probirstein, der, des—es, vielf. die—e. Eigentlich eine harte feinkörnige Schieferart.

Probirwage, s. Wage.

Probirzange, s. Zange.

Problem, das, s. Aufgabe; ein Satz, dessen Richtigkeit noch nicht entschieden ist.

Problematisch, s. ungewiß, zweifelhaft.

Probst, s. Propst.

Proceß, s. Prozeß.

Procession, die, vielf. die—en; eine Procession halten.

Procurator, der, des—s, vielf. die—en.

Produciren, s. aufführen, vorweisen.

Product, das, des—es, vielf. die—e. Erzeugniß. Auch in der Rechenkunst die aus der Multiplication entstehende Zahl.

Profan, —er, —ste; unheilig; profane Gespräche.

Profane, der, des—n, vielf. die—n. Er ist ein Profaner. Gewisse Gesellschaften nennen jeden einen Profanen, der nicht von ihrer Gesellschaft ist.

Profaniren, s. entheiligen.

Profeß, die, vielf. ungew. Profeß machen.

Profession, die, vielf. die—en. Profession vom Tanzen, vom Singen machen.

Professionist, der, des—en, vielf. die—en.

Professor, der, des—s, vielf. die—en, ordentlicher, auſser-

serordentlicher Professor, Lehrer.

Professur, die, vielf. die—en, die philosophische Professur. Professorat.

Profil, das, des — es, vielf. die — e, das Profil eines Hauses, eines Kopfes; jemanden im Profile (mit halbem Gesichte) mahlen. Aufschnitt.

Profit, der, des — es, vielf. ungew. s. Nutzen, Gewinn. Ueberschuß.

Profoß, der, des — es, vielf. die — e.

Progreß, s. Vorschritt, Fortgang.

Project, das, des — es, vielf. die — e, Entwurf, Vorschlag.

Prolongiren, s. verlängern, daher die Prolongation, Verlängerung.

Pronomen, s. Fürwort.

Prophet, der, des — en, vielf. die—en. Ein Wetterprophet.

Prophetisch, ein prophetischer Traum.

Prophezeyen, ich prophezeye, prophezeyet. weissagen.

Prophezeyung, die, vielf. die — en. Weissagung.

Proportion, s. Gleichmaß.

Proportionirt, ein proportionirter Körper; verhältnißmäßig.

Propst, der, des — es, vielf. die Pröpste.

Propstey, die, vielf. die—en.

Prosa, oder Prose, ohne v. Z. in Prosa schreiben. In ungebundener Rede.

Prosaisch, prosaische Werke.

Prosodie, die, vielf. die — n, die Lehre von der Länge und Kürze der Sylben einer Sprache; daher prosodisch.

Prospect, der, des — es, vielf. die — e. Einem den Prospect verbauen; ein reizender Prospect. Aussicht.

Prospectmahler, s. Mahler.

Protector, der, des — s, vielf. die—en. Gönner, Schutzherr, daher: die Protection.

Protest, der, des — es, vielf. die — e. Einen Wechsel mit Protest zurück schicken.

Protestant, der, des — en, vielf. die — en.

Protestantisch, die protestantischen Reichsstände.

Protestation, die, vielf. die—en. Eine Protestation einlegen.

Protestiren, ich protestire, protestiret; einen Wechsel protestiren lassen; sich wider etwas erklären.

Protokoll, das, des — es, vielf. die—e. Das Protokoll führen.

Protokolliren, ich protokollire, protokolliret.

Protokollist, der, des — en, vielf. die—en.
Protzen, s. abprotzen.
Protzkette, s. Kette.
Protznagel, s. Nagel.
Protzwagen, s. Wagen.
Proviant, der, des — es, ohne v. Z. einer Armee den Proviant zuführen; eine Stadt mit Proviant versehen; daher proviantiren.
Proviantamt, s. Amt.
Proviantcommissär, s. Commissär.
Proviant haus, s. Haus.
Proviantiren, wie pausiren, mit Lebensmitteln versehen.
Proviantmeister, s. Meister.
Proviantwagen, s. Wagen.
Provinz, die, vielf. die—en.
Provision, die, vielf. die—en. Vorrath, auch Gebühr für Bemühungen, u. s. w.
Provisor, der, des — s, vielf. die—en. Der Provisor einer Apotheke, u. s. w.
Prozeß, der, des — es, vielf. die — e, einen Prozeß haben; ein chymischer Prozeß.
Prozessiren, regelm. ich prozessire, prozessirte, prozessiret.
Prozeßkosten, die, einf. ungew.
Prozeßordnung, s. Ordnung.
Prüfen, regelm. ich prüfe, prüfte, geprüfet; einen Freund prüfen; sein Gewissen prüfen, u. s. w.
Prüfer, der, des — s, vielf. wie einf.
Prüfung, die, vielf. die — en, sich der Prüfung unterwerfen.
Prügel, der, des — s, vielf. wie einf. mit einem Prügel schlagen; eine Tracht Prügel bekommen.
Prügeln, ich prügele, geprügelt; jemanden prügeln lassen.
Prunk, der, des — es, vielf. ungew. der Prunk der Waffen.
Psalm, der, des — es, vielf. die — en.
Psalmbuch, das, des — es, vielf. die—bücher.
Psalmist, der, des — en, vielf. die—en.
Psalter, der, des — s, vielf. wie einf. ein sehr altes musikalisches Saiteninstrument.
Psychologie, die, s. Seelenlehre.
Ptisane, die, vielf. die — n. Gerstentrank.
Publiciren, bekannt machen.
Publicirung, s. Bekanntmachung.
Publicist, der, des — en, vielf. die — en. Staatsgelehrter.
Publicum, das, des — s, vielf. ungew. etwas vor den

Au-

Augen des Publicums thun; ein richtendes Publicum vor sich haben; das gemeine Wesen.

Pudding, der, des—es, vielf. die—e. Ein in eine Serviette geschlagener, und so in Wasser gekochter dicker Kloß.

Pudel, der, des—s, vielf. wie einf.

Pudelhund, s. Hund.

Pudelkopf, s. Kopf.

Pudelmütze, s. Mütze.

Pudelnärrisch, ein pudelnärrischer Mensch.

Puder, der, des—s, ohne. v. Z.

Pudern, ich pudere, gepudert; die Haare pudern; daher puderig, bepudert.

Puderquast, der, des—es, vielf. die—e.

Puderschachtel, s. Schachtel.

Puff, puff! hatte er eines an das Ohr.

Puffen, ich puffe, gepuffet; schlagen, daß es pufft.

Puffer, der, des—s, vielf. wie einf. Sackpistole, Terzerol.

Puls, der, des—es, vielf. die—e, der Puls schlägt geschwinde; einem den Puls fühlen.

Pulsader, diejenigen Adern in den menschlichen und thierischen Körpern, in welche das Blut aus den Herzen gestoßen wird.

Pulsschlag, s. Schlag.

Pult, das, des—es, vielf. die—e, das Lesepult, Schreibepult.

Pulver, das, des—s, vielf. wie einf. Schießpulver, Arzeneypulver.

Pulverflasche, s. Flasche.

Pulverhorn, s. Horn.

Pulverkammer, s. Kammer.

Pulverkorn, s. Korn.

Pulvermagazin, s. Magazin.

Pulvermühle, s. Mühle.

Pülvern, gepülvert, üblicher pulverisiren.

Pulverisiren, wie pausiren; zu Pulver machen, pulvern.

Pulversack, s. Sack.

Pulverthurm, s. Thurm.

Pulvertonne, s. Tonne.

Pülverung, die, ohne v. Z.

Pumpe, die, vielf. die—n. Wasserpumpe, Luftpumpe.

Pumpen, ich pumpe, gepumpet; die Luft aus einem Raume pumpen.

Pumpenschwengel, s. Schwengel.

Pumpenwerk, das, des—es, vielf. die—e.

Pumper, der, des—s, vielf. wie einf.

Pumpermette, s. Mette.

Pumpernickel, der, des—s, vielf. ungew. das grobe Brod der Westphälinger.

Punct, der, des—es, vielf. die

die — e; es trifft auf einen Punct zu; der Zeitpunct; der Hauptpunct, u. s. w.

Punctiren, ich punctire, punctiret.

Pünctlich, — er, — ste; er hält pünctlich Wort; ein pünctlicher Mann.

Pünctlichkeit, die, vielf. die — en.

Punctur, die, vielf. die—en, bey den Buchdruckern zwey gabelförmige Stacheln an dem Deckel der Presse.

Punsch, der, des — es, vielf. die—e. Punsch trinken.

Pupill, der, des — en, vielf. die — en. Mündel.

Pupillenamt, Pupillengeld, Pupillenrath, s. Amt, u. s. w.

Puppe, die, vielf. die — n, die Puppen der Raupen; Kinderpuppen.

Puppenspiel, s. Spiel; das Puppenspiel der Welt.

Puppenstand, der, des — es, vielf. ungew. das Insect ist noch in seinem Puppenstande. Nymphenstand.

Pur, — er, — este; pures Gold, purer Wein.

Purganz, die, vielf. die—en, eine Purganz verordnen.

Purgiren, er hat purgiret, purgirende Mittel. In den Rechten: sich purgiren, daher Purgationseid, s. Eid.

Purgirmittel, s. Mittel.

Purgirung, die, vielf. die — en.

Purpur, der, des — s, vielf. wie einf. sich in Purpur kleiden; unsere heutige Purpurfarbe wird aus Cochenille und Kermesbeeren bereitet.

Purpurfarbe, oder purpurfarbig; ein purpurfarbenes Tuch. In der höhern Schreibart purpurn.

Purpurhut, s. Hut.

Purpurkleid, s. Kleid.

Purpurmantel, s. Mantel.

Purpurn, der purpurne Morgen.

Purpurroth, ein purpurrothes Gewand.

Purpurschnecke, s. Schnecke.

Purzeln, regelm. ich purzele, purzelte, gepurzelt; in weichen Mundarten: burzeln.

Putz, der, des — es, ohne v. Z. im Putze erscheinen.

Putzen, ich putze, geputzt, ein geputztes Frauenzimmer; das Gewehr putzen; das Licht putzen, u. s. w.

Putzmacherinn, die, vielf. die — en.

Putzschere, die, vielf. die—n. Lichtschere.

Putzstube, Putzzimmer, s. Stube, u. s. w.

Pyramide, die, vielf. die—n. Spitzsäule.

Pyre-

Pyrenäen, die, ohne einf. Z. eines der berühmtesten Gebirge in Europa. Es scheidet Frankreich und Spanien von einander.

Q.

Q, der sechzehente Buchstab des deutschen Alphabetes, der allemahl ein w nach sich hat, welches aber durch ein u ausgedrückt wird.

Quacksalber, der, des — s, vielf. wie einf.

Quacksalberey, die, vielf. die — en, ungeschickte Heilart.

Quacksalbern, ich quacksalbere, gequacksalbert.

Quader, der, des — s, vielf. wie einf. häufiger Quaderstein, der, des — es, vielf. die—e.

Quaderstück, s. Stück.

Quadrant, der, des — en, vielf. die — en. In der Mathematik sind die Quadranten Werkzeuge, welche aus dem vierten Theile eines Zirkels, oder aus einem Bogen von 90 Graden bestehen, die Winkel so wohl in der Geometrie als Astronomie damit zu messen. Höhenmesser.

Quadrat, das, des — es, vielf. die—e. Ins Quadrat bauen.

Quadratruthe, in der Geometrie ein Quadrat dessen Seite eine Ruthe lang ist. So auch Quadratelle, Quadratschuh, Quadratfuß, Quadratzoll, Quadratlinie, u. s. w.

Quadratstein, der, des—es, vielf. die—e. Quaderstein.

Quadratur, die, vielf. die—en, die Quadratur des Zirkels.

Quadratwurzel, die, vielf. die—n.

Quadratzahl, die, vielf. die — en.

Quadriren, ich quadrire, quadriret; viereckt machen, einen Stein quadriren; eine Fläche quadriren. Wenn es, sich schicken, bedeutet; hat es das Hülfswort haben: das quadrirt nicht.

Quadrupel, der, des—s, vielf. wie einf. eine Zahl oder Größe, welche viermahl so groß ist, als eine andere. Auch für eine Goldmünze, welche 30 Gulden gilt.

Quacken, regelm. ich quacke, quackte, habe gequackt, die Frösche quacken.

Quäcken, wie quacken; wird bey den Jägern besonders von der Stimme der Füchse und dem Geschreye der Hasen genommen.

Quäcker, oder Quacker, der,

des — s, vielf. wie einf. eine Person, welche sich zum Lehrbegriffe des Johann Fox des ersten Stifters dieser Secte bekennet, welche im vorigen Jahrhunderte in Engeland entstanden, und sich unter andern besondern Lehren, auch göttlicher Eingebungen rühmen, bey welchen sie in ein heftiges convulsivisches Zittern gerathen.

Qual, die, vielf. die — en. Qual empfinden, die vielf. Zahl wird nur in der höhern Schreibart gebraucht, und zwar am häufigsten von mehrern Arten. Z. B. er sah Qualen auf Qualen gehäufet.

Quälen, regelm. ich quäle, quälte, gequälet; mit der vierten Endung der Person; sich mit Sorgen quälen; quälende Gedanken, u. s. w.

Quäler, der, des — s, vielf. wie einf. kommt selten vor, üblicher Quälgeist.

Quall, der, des — es, vielf. ungew. der innere Trieb des hervor quellenden Wassers, ein Wort, welches nur selten gefunden wird.

Qualificiren, wie cantoniren, er ist zu diesem Amte qualificiret, geschickt, geeignet, tauglich.

Qualität, die, vielf. die — en. Geschicklichkeit, Eigenschaft, Stand.

Qualm, der, des — es, vielf. von mehr. Art. die — e, dicker Dampf oder dicker Rauch, der Qualm vom kochenden Wasser.

Qualmbad, Dampfbad, s. Bad.

Qualmen, ich qualme, habe gequalmet. Im Winter qualmen die fließenden Wasser.

Quantität, die, vielf. die — en, Menge, Vielheit.

Quarantaine, die, vielf. die — n, eine Zeit von 40 Tagen, welche Schiffe und Reisende, so aus Orten, welche wegen der Pest verdächtig sind, kommen, an einem sichern Orte, zur Verhinderung aller weitern Ansteckung, zubringen müssen. Die Quarantaine halten. Man sagt auch Contumaz.

Quargkäse, der, des — s, vielf. wie einf. Zwergkäse.

Quark, der, des — es, vielf. die — e, der anständigere Ausdruck für Dreck.

Quart, das, des — es, vielf. die — e, der vierte Theil eines Ganzen.

Quartal, das, des — es, vielf. die — e, ist im Deutschen nur von dem vierten Theile eines Ganzen üblich.

Quartalgeld, Quartalschluß, s. Geld, Schluß.

Quartanfieber, s. Fieber, viertägiges Fieber.

Quartant, der, des — en, vielf. die—en. Ein Quartband.

Quarte, die, vielf. die—n, die Quarte, im Picketspiele, die Quarte in der Fechtkunst.

Quartett, das, des—es, vielf. die — e. In der Musik eine Arie von vier Singstimmen.

Quartier, das, des — es, vielf. die—e. Die Stadt ist in vier Quartiere getheilet; ein Quartier beziehen; die Armee ist in die Winterquartiere gegangen; den Feinden kein Quartier geben, sie niedermachen.

Quartiren, am üblichsten in den Zusammensetzungen, einquartiren, ausquartiren.

Quartierfreyheit, s. Freyheit.

Quartiermeister, der, des—s, vielf. wie einf.

Quarz, der, des — es, vielf. von mehr. Art. die— e. Im Bergbaue und in der Mineralogie, eine glasartige, sehr harte, halb durchsichtige Steinart, welche auf ihrer Oberfläche, wenn keine Hinderniß da gewesen, krystallinisch angeschossen ist.

Quarzfluß, der, des — es, vielf. die — flüsse, ein farbiger oder gefärbter Quarz.

Quarzicht, Quarz ähnlich.

Quarzig, Quarz enthaltend, quarzige Gebirge.

Quast, der, des —es, vielf. die — e, oder noch häufiger, die—en. Bettquasten. Puderquasten.

Quästioniren, wie cantoniren, zur Rede stellen; befragen.

Quatember, der, des — s, vielf. wie einf.

Quaterne, die, vielf. die—n, eine Quaterne in der Lotterie machen. Bey den Buchdruckern, ein Heft von vier in einander gesteckten und mit einem und eben demselben Buchstaben bezeichneten Bogen.

Quecke, die, vielf. die — n. Bey den Landleuten werden die Wurzeln aller Grasarten, welche in der Erde Halmen treiben, die sich durch Aeste vervielfältigen, Quecken genannt.

Quecksilber, das, des — s, vielf. von mehr. Art. wie einf. ein weißes dem Silber ähnliches von Natur flüssiges Halbmetall, welches in der Schwere dem Golde am nächsten kommt, und im Feuer wie alle Halbmetalle im Rauche verfliegt.

Quecksilbererz, das, des — es, vielf. die—e, eine jede Erz-

oder Steinart, welche Quecksilber in sich enthält.

Quecksilberöhl, das, des—es, vielf. die—e; in der Chymie ein mit Quecksilber durch eine mehrmahlige Destillation überhäufte Vitriolsäure.

Quecksilberpflaster, das, des—s, vielf. wie einf. ein mit Terpenthin abgeriebenes Quecksilber, so fern es als Pflaster gebraucht wird.

Quehle, die, vielf. die—n, ein schmales, langes Tuch von Leinwand, gemeiniglich die gewaschenen Theile des Leibes damit abzutrocknen.

Quellader, die, vielf. die—n, die Wasserader einer Quelle.

Quellbrunnen, s. Brunnen.

Quelle, die, vielf. die—n, nach einer Quelle graben, eine Quelle finden; figürl. Gott ist die Quelle des Guten; aus trüben Quellen schöpfen, u. s. w.

Quellen, unregelm. ich quelle, du quillst, er quillt, ich quoll, Conjunct. ich quölle, bin gequollen, quill! Das Wasser ist aus der Erde gequollen. Ist aber ein adverbialischer Beysatz da, so braucht man das Hülfswort haben: das Wasser hat den ganzen Tag gequollen. Figürl. aus Gott quillt Licht und Leben, u. s. w. wenn es Quellen machen, durch Feuchtigkeit ausdehnen heißt, so geht es regelm. z. B. die Köchinn hat den Stockfisch gequellet, u. s. w.

Quellgrund, s. Grund.

Quellsand, s. Sand. Triebsand.

Quellwasser, das, des—s, vielf. von mehr. Art. wie einf.

Quendel, der, des—s, vielf. ungew. eine Pflanze, (österr. Kuttelkraut.)

Quent, das, des—es, vielf. die—e, der vierte Theil eines Lothes. Hat es eine Zahl vor sich, so bleibt es unveränderlich, zwey, drey Quent, u. s. w.

Quer, quer über den Weg gehen; einer queren Hand breit; eines queren Fingers breit, u. s. w.

Querbalken, s. Balken, die Querbalken eines Hauses.

Quere, die, ohne v. Z. ein Feld nach der Quere messen; in die Länge und in die Quere, figürl. einem in die Quere kommen.

Querflöte, s. Flöte, das franzöſ. Flûte traversiere.

Querfurche, s. Furche.

Quergang, s. Gang.

Quergasse, s. Gasse.

Querholz, s. Holz.

Querlen, ich querle, habe gequerlet, daher der Querl, (österr.

(österr. spriedeln.)
Querlinie, s. Linie.
Querpfeife, s. Querflöte.
Quersack, s. Sack.
Quersattel, s. Sattel, Weibersattel.
Quersaum, s. Saum.
Querschnitt, s. Schnitt.
Querstrich, s. Strich.
Querweg, s. Weg.
Quersche, die, ohne v. Z. in der Quetsche, (in der größten Verlegenheit) seyn.
Quetscheisen, s. Eisen.
Quetschen, regelm. ich quetsche, quetschte, gequetscht, sich die Finger quetschen, gequetschter Hanf, u. s. w.
Quetschung, die, vielf. die — en.
Quetschform, die, vielf. die — en. Bey den Goldschlägern, ein aus lauter einzelnen Blättern Pergament bestehendes Buch, die noch dicken Goldblätter darin zu quetschen. Pergamentform.
Quetschhammer, s. Hammer.
Quickerz, s. Quecksilbererz.
Quickmühle, die, vielf. die — n. Im Hüttenbaue, eine Mühle von gegossenem Eisen, das Silber durch die Amalgamation aus seinem Erze zu scheiden.
Quieken, ich quieke, habe gequiekt. Das helle Geschrey mancher Thiere; das Ferkel quieket, wenn es geklemmet wird: so auch
Quitschen, ich quitsche, habe gequitscht.
Quinte, die, vielf. die — n, die Quinte in der Musik, im Picketspiele, im Fechten. Figürl. auch für Ränke. Quinten im Kopfe haben. Daher Quintenmacher, der, des — s, vielf. wie einf.
Quintessenz, s. Essenz.
Quintett, das, des — es, vielf. die — e. In der Musik eine Art von fünf Singstimmen.
Quitt, nur in gemein. Redensart; aller Sorgen quitt seyn, frey, los.
Quitte, die, vielf. die — n. Frucht des Quittenbaumes.
Quittenapfel, s. Apfel.
Quittenbirn, s. Birn.
Quittenkern, s. Kern.
Quittenlatwerge, die, vielf. ungew.
Quittiren, regelm. ich quittire, quittirte, quittiret; jemanden über eine Summe quittiren; seinen Dienst quittiren, niederlegen, verlassen.
Quittung, die, vielf. die — en. Eine Quittung ausstellen, Empfangsschein.
Quodlibet, das, des — s, vielf. die — e. Mischmasch.

R.

R, der siebenzehente Buchstab des deutschen Alphabetes.

Rabatt, der, des—es, vielf. ungew. Nachlaß an dem bestimmten Preise einer Waare. Jemanden fünf Procent Rabatt geben.

Rabatte, die, vielf. die—n, die Auf- oder Umschläge am Halse und an den Aermeln. Figürl. die mit Buchsbaum oder andern Gartengewächsen eingefaßten Gartenbeete.

Rabbiner, der, des—s, vielf. wie einf. Rabbi.

Rabbinisch, rabbinische Bücher.

Rabulist, der, des—en, vielf. die—en. Er ist kein Rechtsfreund, sondern ein Rabulist.

Rabulisterey, die, vielf. die —en.

Rabe, der, des—n, vielf. die—n. Er stiehlt wie ein Rabe.

Rabenart, die, ohne v. Z.

Rabenducaten, s. Ducaten, eine Art ungarischer Ducaten, welche König Matthias Hunniades zum Andenken eines von ihm im Fluge geschossenen Raben, der ihm einen Ring entwandt hatte, schlagen lassen, (österr. Rabler.)

Rabenkiel, s. Kiel.

Rabenschnabel, s. Schnabel.

Rabenschwarz, rabenschwarzes Haar.

Rabenstein, s. Richtplatz.

Rabisch, s. Kerbholz.

Rache, die, ohne v. Z. vor Rache glühen; Rache an Jemanden nehmen.

Rachen, der, des—s, vielf. wie einf. der Rachen des Löwen; den Rachen aufsperren; figürl. der Rachen der Hölle.

Rächen, geht regulär, außer daß das Particip. gerochen noch zu Zeiten vorkommt. Ich räche, rächete, gerächet; ich habe mich an ihm gerächet.

Rächer, der, des—s, vielf. wie einf. der Rächer des Bösen.

Rächerisch, besser rachgierig.

Rachgier, die, ohne v. Z. sich der Rachgier überlassen.

Rachgierig, ein rachgieriger Mensch.

Rachgierigkeit, die, ohne v. Z.

Rachgrimm, der, des—es, ohne v. Z.

Rachgrimmig, rachgrimmiges Herz.

Rachschwert, s. Schwert, das Rachschwert einstecken.

Rachsucht, die, ohne v. Z.

Rachsüchtig, ein rachsüchtiges Gemüth.

Rächung, besser Rache.

Racker, der, des — s, vielf. wie einf. niedr. Ausdr.

Rackete, die, der — , vielf. die — n. Racketen zum Ball schlagen; Racketen in der Feuerwerkskunst.

Racketensatz, s. Satz, dasjenige Pulver, womit die Rackete gefüllet wird.

Racketenstock, s. Stock.

Rad, das, des — es, vielf. die Räder, ein Rad schlagen; unter das Rad kommen; figürl. zum Rade verurtheilet werden.

Radbrechen, regelm. ich radbreche, radbrechte, geradbrecht; er ist geradbrecht worden.

Rädeln, ich rädele, gerädelt; sich in der Luft wie ein Geyer rädeln.

Rädelsführer, der, des — s, vielf. wie einf.

Raden, der, des — s, eine Pflanze.

Rademacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Rädern, regelm. ich rädere, räderte, gerädert; einen Verbrecher rädern lassen.

Räderwerk, das, des — es, vielf. die — e.

Radireisen, s. Eisen. Ein Werkzeug der Wundärzte.

Radiren, regelm. ich radire, radirte, radiret; ein radirter Kupferstich.

Radirfirniß, der, des — es, vielf. von mehr. Art die — e, eine aus Mastix, Judenpech und Wachs bereitete Masse womit die Kupferstecher eine Platte, welche radiret werden soll, überziehen.

Radirkunst, die, ohne v. Z.

Radirmesser, s. Messer.

Radirnadel, die, vielf. die — n, die Kupferstecher nennen sie auch nur schlechthin: Nadel.

Radirwasser, das, des — s, vielf. ungew. daß mit Wasser geschwächte Scheidewasser, womit die Kupferplatte nach der Zeichnung übergossen wird.

Radnagel, s. Nagel.

Radschiene, die, vielf. die — n, eiserne Schienen, welche um die äußere Fläche an den Wagenrädern befestiget werden.

Radspeiche, s. Speiche.

Radsperre, die, vielf. die — n. Wagensperre, Hemmkette.

Radspur, s. Geleis.

Radtheer, der, des — es, ohne v. Z. (österr. Schmär.)

Radzapfen, s. Zapfen; der in dem Mittelpuncte eines Rades befestigte Zapfen, um welchen sich dasselbe bewegt.

Raffel, die, vielf. die — n, ein Werkzeug zum Raffen.

Raffen, regelm. ich raffe, raffte, geraffet; er raffet alles

an sich.

Raffholz, das, des — es, ohne v. Z. Holz, welches im Walde auf und zusammen geraffet wird.

Raffinade, die, vielf. die Raffinaden. Eine Art Zucker, welche durch ein nochmahliges Sieden aus dem Meliszucker erhalten wird, und aus welchem man durch neues Sieden den feinen Zucker und aus diesem wieder den Canarienzucker erhält.

Raffiniren, regelm. ich raffinire, raffinirte, raffiniret; raffinirter (geläuterter) Zucker. Auch für: nachsinnen, listig, klug, verschlagen seyn. Raffiniret seyn.

Raffzahn, s. Zahn.

Ragen, erfordert das Hülfswort haben, und wird nur noch mit den Nebenwörtern heraus und hervor gebraucht. Z. B. eine hervor ragende Eiche; er hat aus den übrigen hervor geraget. So auch Herausragung, Hervorragung, die, vielf. ungew.

Ragout, das, des — s, vielf. die — s, welches eigentlich ein jedes schmackhaftes Gericht bedeutet.

Rahe, die, vielf. die — n. Segelstange.

Rahm, s. Rahmen.

Rahm, der, des — es, ohne v. Z. Milchrahm, den Rahm von der Milch nehmen. Sahne.

Rahmen, der, des — s, vielf. wie einf. Fensterrahmen, Spiegelrahmen, u. s. w.

Rahmen, ich rahme, habe gerahmet, Rahm ansetzen; die Milch hat gerahmet.

Rahmlöffel, s. Löffel.

Rahmnätherey, die, vielf. die — en.

Rahn, rahnig, besser schlank.

Rahne, die, vielf. die — n, Windbruch im Walde.

Rahren, oder Röhren, das, schreyen, vom Esel, Hirschen.

Raiger, s. Reiher.

Rain, der, des — es, vielf. die — e. Am häufigsten für einen schmalen Strich Landes, welcher zwischen zwey Aeckern ungepflügt liegen bleibt.

Rainblume, Rainkohl, Rainweide, s. Blume, u. s. w.

Raisonniren, wie cantoniren, vernünftig reden, auch für widersprechen.

Raiter, der, s. Sieb.

Raitern, s. sieben.

Raitkammer, Raitofficier, s. Kammer, u. s. w.

Rammbock, s. Schafbock.

Ramme, die, vielf. die — n. Lastschlägel, Stoßblock.

Man

Man bedienet sich der größern Art zum Brücken schlagen.

Rammeln, ich rammele, gerammelt, wird am üblichsten vom Begatten der Hasen, Kaninchen, Katzen und Böcke gebraucht. Die Hasen haben gerammelt.

Rammelzeit, die, vielf. die — en.

Rammen, wird nur von dem senkrechten Stoßen oder Schlagen vermittelst eines schweren Klotzes gebraucht. Ich ramme, gerammet; Pfähle in die Erde rammen.

Rammler, der, des — s, vielf. wie einf. besonders führet der männliche Hase den Nahmen des Rammlers, zum Unterschiede von der Häsinn, dem Satz- oder Mutterhasen.

Rand, der, des — es, vielf. die Ränder. Der Rand eines Grabens; ein Buch mit einem breiten Rande; figürl. am Rande des Abgrundes stehen.

Rändern, mit einem Rande versehen; wie ändern. geränderte Ducaten.

Randglosse, die, vielf. die — n, eine auf den Rand eines Buches oder einer Schrift geschriebene Glosse.

Randholz, s. Holz. Im Schiffbaue zwey krumme Hölzer, die den Grund zu der Rundung des Hintertheiles des Schiffes legen.

Rändig, breiträndig, hochrändig, und also nur in einigen Zusammensetzungen.

Randschrift, s. Schrift.

Randstreifen, s. Streifen.

Ranft, der, des — es, vielf. die Ränfte. So viel als Rand, welches im Hochdeutschen üblicher ist.

Rang, der, des — es, vielf. die — e, obwohl die v. Z. wenig üblich ist. Ein Schiff vom ersten Range; ein Mann vom niedrigen Range; jemanden den Rang ablaufen; den Vortheil über ihn erhalten.

Rangiren, wie cantoniren, ordnen, reihen, stellen; die Truppen rangiren sich.

Rangirung, die, vielf. die — en. Stellung.

Rangordnung, die, vielf. die — en.

Rangstreit, der, des — es, vielf. die — e.

Rangsucht, die, ohne v. Z.

Rangsüchtig, Rangsüchtigkeit, die, vielf. ungew.

Rank, für schlank, ein ranker Mensch; eine ranke Rebe.

Rank, der, des — es, vielf. die Ränke. Im Hochdeutschen ist nur noch die v. Z. üblich.

üblich. Mit Ränken umgehen; voller Ränke seyn.

Ranken, der, des —s, vielf. wie einf. Hopfenranken, Erbsenranken.

Ranken, sich ranken; die Bohnen ranken sich an der Stange in die Höhe. Ist wenig üblich.

Rankett, das, des — es, vielf. die — e, in den Orgeln eine Art eines angenehmen Schnarrwerkes.

Ränkvoll, ein ränkvoller Mann.

Ranunkel, die, vielf. die—n, eine schöne obgleich geruchlose Blume.

Ranzen, der, des —s, vielf. wie einf. Reisebündel, Reisesack. Schnappsack. In gemein. Redensart. seinen Ranzen füllen.

Ranzen, gemein. Ausdr. ich ranze, geranzt, er hat sich geranzt; gedehnet, ausgestreckt.

Ranzig, —er, —ste, wird nur von fetten Dingen gebraucht, wenn sie verderben: ranziger Speck; das Oehl ist ranzig; daher die Ranzigkeit.

Ranzion, die, vielf. die—en. Lösegeld.

Ranzioniren, sich ranzioniren; er hat sich ranzioniret. Sich aus der Sclaverey oder Kriegsgefangenschaft los machen, oder los kaufen.

Ranzionirer, der, des — s, vielf. wie einf.

Ranzionirung, die, vielf. die — en.

Rappe, der, des — n, vielf. die—n: ein schwarzes Pferd. Einen Rappen reiten. Auch für einen Raubfisch, welcher sich im süßen Wasser aufhält.

Rappe, die, vielf. ungew. eine Krankheit der Pferde.

Rappeh, der, des — es, vielf. von mehr. Arten die — e. Ein jeder auf der Reibe oder Rappe aus den Tobakskarotten gröblich geriebener Schnupftobak.

Rappelköppisch, oder rappelköpfisch; er ist auf einmal rappelköpfisch geworden.

Rappeln, ich rappele, gerappelt. Mit dem Gelde rappeln. (österr. schöpern.)

Rappier, das, des — es, vielf. die — e. Fechtdegen, Fleuret; daher rappiren.

Rapport, der, des—es, vielf. die — e, Bericht.

Rapportiren, wie cantoniren, berichten, Antwort bringen, Nachricht geben.

Rapsen, ich rapse, gerapset. In ungestümmer Eile an sich raffen; daher die Interjection ripps = rapps. Es geht alles ripps = rapps in seinen Sack.

Rapunzel, der, des — s, vielf.

un=

ungew. ein Nahme verschiedener Pflanzen.

Rapunzelrübe, s. Rübe.

Rar, —er, —este; besser selten. Ein rares Buch; das Geld ist in Schwaben sehr rar.

Rarität, die, vielf. die—en, Seltenheit.

Rasch, —er, —este; ein rasches Mädchen; ein rasches Pferd.

Räsch, räsches Brod; ein räscher Braten; räsches Obst.

Rasch, der, des—es, vielf. ungew. ein leichtes und geringes Gewebe aus Wolle.

Raschen, nur in den Zusammensetzungen überraschen.

Raschheit, die, ohne v. Z. kommt selten vor.

Rasen, der, des—s, vielf. wie einf. ein mit Rasen bewachsener Platz. Gras.

Rasen, regelm. ich rase, rasete, habe geraset; der rasende Pöbel; der rasende Sturm; ein rasender (sehr hoher) Preis.

Rasenbank, s. Bank.

Rasenstück, s. Stück.

Rasentreppe, s. Treppe.

Rasenweg, s. Weg.

Raserey, die, vielf. die—en, wenn es rasende Handlungen bedeutet. In Raserey gerathen.

Rasig, voller Rasen.

Rasiren, s. barbiren; auch für schleifen, niederreissen, scheeren.

Raspel, die, vielf. die—n. Holzraspel, Hornraspel.

Raspelhaus, s. Haus; Arbeitshaus, Zuchthaus.

Raspeln, ich raspele, geraspelt. Horn raspeln.

Rassel, die, vielf. die—n.

Rasseln, regelm. ich rassele, rasselte, habe gerasselt. Mit den Ketten rasseln; das Rasseln der Wägen.

Rast, die, ohne v. Z. weder Rast noch Ruhe haben.

Rasten, regelm. ich raste, rastete, habe gerastet, s. ruhen.

Rastlos, ein rastloser Geist.

Rasttag, s. Tag. Rasttag halten; den Soldaten einen Rasttag geben.

Ratafia, eine Gattung Branntwein.

Rath, der, des—es, vielf. die Räthe. Rath halten, jemanden zu Rathe ziehen; die Räthe sind bereits versammelt, u. s. w. Auch für Mittel, wo es nur ohne Artikel und in der einf. Zahl üblich ist. Ich will schon Rath schaffen; dafür ist noch Rath, u. s. w.

Rathen, unregelm. ich rathe, du räthst, er räth, ich rieth, gerathen, rath!

rathen Sie, wie viel es gekostet hat; wem nicht zu rathen ist, dem ist nicht zu helfen; man hat es mir gerathen.

Rathgeber, der, des — s, vielf. wie einf.

Rathhaus, s. Haus. Auf das Rathhaus gehen.

Räthlich, nur im gemeinen Leben; ein räthlicher Mann; räthlich (sparsam) mit einer Sache umgehen. Daher die Räthlichkeit.

Rathlos, ein rathloser Mensch; ein rathloser Zustand.

Rathlosigkeit, die, ohne v. Z.

Rathsam, rathsam mit einer Sache umgehen; es ist nicht rathsam, daß wir hingehen.

Rathsamkeit, die, ohne v. Z.

Rathsbedürftig, rathsbedürftig seyn.

Rathsbothe, s. Bothe.

Rathsbuch, s. Buch.

Rathschlag, der, des — es, vielf. die — schläge, (gerichtl. Ausdr.) so viel als Urtheil. Am üblichsten in der v. Z. für Räthe. Z. B. einem gute Rathschläge geben.

Rathschlagen, ich rathschlage, habe gerathschlaget; über etwas rathschlagen; daher die Rathschlagung.

Rathschluß, der, des — es, vielf. die — schlüsse; die Rathschlüsse Gottes.

Rathscollegium, s. Collegium.

Rathsdiener, s. Diener.

Räthsel, das, des — s, vielf. wie einf. jemanden ein Räthsel erzählen; ein Räthsel auflösen.

Räthselhaft, eine räthselhafte Sache.

Rathsfähig, er ist rathsfähig.

Rathsfähigkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Rathsfreund, s. Freund.

Rathsglied, s. Glied.

Rathshaus, s. Haus; ein dem Stadtrathe gehöriges Haus, welches mit einem Rathhause nicht verwechselt werden darf.

Rathsherr, der, des — n, vielf. die — en.

Rathsschluß, der, des — es, vielf. die — schlüsse.

Rathsschreiber, der, des — s, vielf. wie einf.

Rathsstelle, die, vielf. die — n.

Rathsstube, die, vielf. die — n.

Rathsstuhl, s. Stuhl.

Rathstag, der, des — es, vielf. die — e.

Rathsversammlung, s. Versammlung.

Rathsverwandte, der, des — n, vielf. die — n.

Rathswahl, die, vielf. die — en.

Rathszimmer, s. Zimmer.

Ratification, die, Bestätigung,

gung, vielf. ungew.

Ratificiren, genehmigen, bestätigen.

Ration, die, vielf. die—en. Auf den Schiffen ist es das Maß und Gewicht an Speise, welches dem Schiffsvolke täglich ausgetheilet wird, und welches bey den Landtruppen die Portion heißt.

Ratsche, die, vielf. die—n, s. Klapper.

Ratschen, regelm. ich ratsche, ratschete, habe geratschet.

Ratte, die, s. Raze.

Ratten, s. nagen.

Raz, der, des—es, vielf. die—e, für Murmelthier, Haselmaus, welches seines langen Winterschlafes wegen eben so bekannt ist, als das Murmelthier. Daher die Redensart: er schlaft wie ein Raz.

Raze, die, vielf. die—n.

Razenfalle, s. Falle.

Razengift, s. Gift.

Razenpulver, s. Pulver.

Raub, der, des—es, ohne v. Z. auf den Raub ausgehen; etwas auf den Raub thun; ein Raub des Todes werden.

Raubbegierde, die, vielf. ungewöhnl.

Raubbegierig, er ist sehr raubbegierig darnach.

Raubbiene, s. Biene.

Rauben, regelm. ich raube, raubte, geraubt; geraubtes Gut.

Räuber, der, des—s, vielf. wie einf. der Räuber deiner Ruhe; der Räuber an einem Lichte, ein Stück herab hangenden glühenden Dochtes.

Räuberey, die, vielf. die—en. Räuberey begehen.

Räuberisch, eine räuberische Handlung.

Raubfisch, s. Fisch.

Raubfliege, s. Fliege.

Raubgeflügel, das, des—s, vielf. ungew.

Raubgier, die, ohne v. Z. besser Raubbegierde.

Raubgierig, der Wolf ist ein raubgieriges Thier.

Raubgierigkeit, die, ohne v. Zahl.

Raub, Rauberhöhle, s. Höhle.

Raubkäfer, s. Käfer.

Raubnest, das, des—es, vielf. die—er.

Raubschiff, das, des—es, vielf. die—e.

Raubschloß, s. Schloß, von dieser Art waren viele adelige Schlösser in den mittlern Zeiten.

Raubschüz, der, des—en, v. Z. die—en. Wildschüz, Wilddieb.

Raubsucht, die, ohne v. Z.

Raubthier, s. Thier.

Raubvogel, s. Vogel.

Rauch, — er, — este; ein raucher Bart, rauches Futter.

Rauch, der, des — es, v. Z. ungew. es gehet ein Rauch auf.

Rauchaltar, s. Altar. Ein Altar, darauf zu räuchern, besonders in dem ehemahligen Gottesdienste der Juden.

Rauchbeere, s. Beere.

Rauchen, regelm. ich rauche, rauchte, geraucht; Tobak rauchen; es hat in der Stube geraucht.

Raucher, der, des — s, v. Z. wie einf. nur in der Zusammensetz. Tobakraucher.

Räucherig, räucheriges Fleisch.

Räucherkammer, Rauchkammer, s. Kammer.

Räucher- oder Rauchkerze, die, vielf. die — n; kleine aus Weihrauch, Storax, Benzoe, Laudanum, Kaskarille und Holzkohlen mit Trachant verfertigte Kerzchen in Gestalt kleiner Kegel; (österr. Franciskerl.)

Räuchern, regelm. ich räuchere, räucherte, geräuchert; geräuchertes Fleisch. Als gottesdienstliche Verehrung wird es auch, mit der dritten Endung der Person verbunden; dem Herrn räuchern.

Räucherung, die, besser das Räuchern.

Rauchfang, der, des — es, vielf. die — fänge.

Rauchfangkehrer, der, des — s, vielf. wie einf. Schorsteinfeger.

Rauchfaß, oder Räuchfaß, s. Faß.

Rauchfeuer, s. Feuer.

Rauchfüßig, rauchfüßige Thiere.

Rauchhändler, s. Händler, der mit Rauchwerk oder Fellen handelt.

Rauchholz, s. Holz, nur im Forstwesen üblich.

Rauchig, rauchiges Zimmer.

Rauchkohle, s. Kohle, Bränder.

Rauchkugel, s. Kugel.

Rauchleder, s. Leder, eine Art Corduanes.

Rauchloch, s. Loch.

Rauchpfanne, s. Pfanne.

Rauchtobak, s. Tobak.

Rauchwerk, das, des — es, vielf. die — e. Bey den Jägern werden die vierfüßigen mit Haaren bewachsenen Raubthiere Rauchwerk genannt. Dann für Pelzwaare und endlich auch für Dinge, welche einen wohlriechenden Rauch geben.

Raude, die, vielf. die — n, die Wunde bekommt eine Raude.

Räude, die, vielf. ungew. eine

Krankheit der Haut. Kräze. Auch eine Krankheit der Nelken, welche in einem um sich fressenden Flecken an den Blumenblättern besteht.

Räudig, ein räudiges Schaf steckt einen ganzen Stall an.

Räudigkeit, die, ohne v. Z.

Raufdegen, s. Degen. Raufer, Schläger.

Raufe, die, vielf. die—n. In der Landwirthschaft ein Werkzeug die Samenkapseln von dem Flachse abzuraufen.

Raufen, regelm. ich raufe, raufte, gerauft; Wolle raufen; jemanden bey den Haaren raufen; wenn sich die regierenden Herren raufen, müssen die Unterthanen die Haare lassen.

Raufer, der, des—s, vielf. wie einf.

Raufhandel, s. Handel.

Rauh, —er, —este; ein rauher Hals; ein rauher Felsen; figürl. ein rauher Wein; ein Mann von rauhen Sitten. Wenn es haarig, wollig bedeutet, so heißt es rauch, rauche Felle, u. s. w.

Rauhe, die, vielf. ungew. besser Rauhigkeit.

Rauhen, regelm. ich rauhe, rauhete, gerauhet; bey den Tuchbereitern wird das Tuch gerauhet, wenn die kurzen in der Walke locker gemachten Haare, vor dem Scheren heraus gekratzet werden. Auch für das Mausen der Vögel.

Rauhfutter, das, des—s, vielf. ungew. Heu, Gras und Stroh.

Rauhhobel, s. Hobel.

Rauhigkeit, die, vielf. ungew. die Rauhigkeit des Bodens, des Halses, der Sitten, u. s. w.

Rauhzeit, s. Mausezeit.

Rauke, die, vielf. ungew. Art eines Schotengewächses.

Raum, s. geräumig.

Raum, der, des—es, vielf. die Räume, ein luftleerer Raum; das Haus hat wenig Raum. In der Mechanik ist der Raum die gerade Linie, welche sowohl von der Last, als auch von der Kraft durchdrungen wird.

Räumeisen, s. Eisen.

Räumen, regelm. ich räume, räumte, geräumet, die Hindernisse aus dem Wege räumen; einen Teich räumen; figürl. die Welt räumen.

Räumig, besser geräumig.

Räumlich, besser geräumlich.

Räumlichkeit, die, ohne v. Z. die Räumlichkeit beobachten. Bey den Mahlern den Gegenständen ihren verhältnißmäßigen Platz nach der Perspective anweisen.

Räumnadel, s. Nadel.
Räumung, die, vielf. ungew.
Raunen, regelm. ich raune, raunte, geraunt; einem etwas ins Ohr raunen; er hat mir das ins Ohr geraunt; leise reden.
Raupe, die, vielf. die—n, ein Insect oder vielmehr die Larve der Insecten. Sie verwandelt sich in eine Puppe, und aus dieser wird endlich das vollständige Insect. Als eine Krankheit des Rindviehes hat es keine v. Z.
Raupen, Raupen absuchen, regelm. ich raupe, raupte, geraupt, s. abraupen.
Raupennest, s. Nest.
Raupenschere, s. Schere.
Raupenstand, der, des—es, vielf. ungew. figürl. der unvollkommene Zustand des Menschen in diesem Leben.
Raupentödter, der, des—s, vielf. wie einf. ein der Wespe ähnliches Insect, welches seine Eyer den Raupen der Schmetterlinge in den Leib sticht.
Rausch, der, des—es, vielf. die Räusche, sich einen Rausch trinken, figürl. im Rausche der Liebe.
Rauschen, regelm. ich rausche, rauschte, gerauscht; die Fluthen rauschen daher; ein rauschendes Blatt; figürl. wenn rauschend Glück den Stolz erhebt, s. Geräusch.
Rauschgelb, das, des—es, ohne v. Z. eine Benennung des rothen Arsenikes.
Rauschgold, das, des—es, ohne v. Z. zu zarten dünnen Blätterchen geschlagenes Messing. Flittergold.
Räuspern, regelm. ich räuspere, räusperte, habe geräuspert.
Räusperer, der, des—s, vielf. wie einf.
Raute, die, vielf. die—n. In der gewöhnlichsten Bedeutung ist die Raute ein gleichseitiges Viereck, welches lauter schiefe Winkel hat. Auch der Nahme einer Pflanze.
Rautenessig, s. Essig.
Ravelin, das, des—es, vielf. die—e. Im Festungsbaue ein Aussenwerk, welches bloß aus zwey Faßen besteht, und über den Graben vor die Cortine gelegt wird.
Reaction, s. Gegenwirkung.
Real, der, des—en, vielf. die—en, spanische Silbermünze.
Reale, die, vielf. die—n, in den italiänischen Staaten der Nahme der vornehmsten Galeere eines unabhängigen Staates.
Realisiren, wie cantoniren, zur Wirklichkeit bringen,

in der That beweisen.
Realität, die, vielf. die—en. Wirklichkeit, auch für Häuser, oder liegende Gründe.
Rebe, die, vielf. die—n, junge Reben pflanzen.
Rebell, der, des— en, vielf. die—en. Aufrührer.
Rebellion, die, vielf. die—en. Aufruhr.
Rebelliren, regelm. ich rebellire, rebellirte, habe rebelliret.
Rebellisch, rebellische Unterthanen; figürl. ein rebellisches Herz.
Rebenblatt, s. Blatt. Weinblatt.
Rebenholz, das, des—es, ohne v. Z.
Rebenlaub, s. Laub.
Rebenreich, rebenreiche Länder; reich am Weine.
Rebensaft, der, des—es, vielf. ungew. für Wein.
Rebenstock, s. Stock.
Rebenthräne, s. Thräne, die Tropfen, welche im Frühlinge aus den beschnittenen Weinreben in Gestalt der Thränen tröpfeln.
Rebhuhn, s. Repphuhn.
Recensent, der, des—en, vielf. die—en.
Recensiren, wie cantoniren, beurtheilen.
Recapituliren, wie cantoniren, kurz wiederhohlen.
Recepisse, das, des—s, vielf. wie einf. Empfangschein.
Recept, das, des—es, vielf. die—e.
Receß, der, des—es, vielf. die—e. Bescheid, Urtheil, gerichtlicher Vergleich.
Rechen, der, des—s, vielf. wie einf.
Rechen, ich reche, gerechet; die Gänge in den Gärten rechen.
Rechenbuch, s. Buch.
Rechenfehler, s. Fehler.
Rechenkammer, s. Kammer.
Rechenkunst, die, ohne v. Z.
Rechenmeister, s. Meister.
Rechenpfennig, s. Pfennig, (österr. Dantes.)
Rechenschaft, die, ohne v. Z. jemanden zur Rechenschaft fordern; Rechenschaft geben, u. s. w.
Rechenschule, s. Schule.
Rechentafel, s. Tafel.
Rechentisch, s. Tisch.
Rechnen, regelm. ich rechne, rechnete, habe gerechnet; er rechnet sich unter die ehrlichen Leute; auf fremde Hülfe rechnen.
Rechner, der, des—s, vielf. wie einf. er ist ein guter Rechner.
Rechnung, die, vielf. die—en, etwas in Rechnung bringen; Rechnung ablegen; nach meiner Rechnung muß er

morgen kommen; auf mich dürfen Sie keine Rechnung machen.

Rechnungsart, die, vielf. die — en.

Rechnungsbeamte, s. Beamte.

Rechnungsbuch, s. Buch.

Rechnungsfehler, s. Fehler.

Rechnungsführer, der, des —s, vielf. wie einf.

Rechnungskammer, s. Kammer.

Rechnungskunst, die, ohne v. Z.

Rechnungswesen, das, des —s, ohne v. Z.

Recht, als Nebenwort, das Kleid ist mir recht; einen zu recht bringen; ich warte recht mit Ungeduld; Sie sind recht glücklich; etwas für recht erkennen, u. s. w. als adjectiv. die rechte Hand, der rechte Glaube; der rechte Flügel, u. s. w. beyde ohne Comparativ.

Recht, das, des — es, vielf. die — e, das Recht des Stärkern; sein Recht vergeben; die Rechte der Freundschaft beleidigen; den Weg Rechtens ergreifen; gerichtl. Ausdr.

Rechteck, s. Eck. In der Geometrie eine vierseitige Figur, welche lauter rechte Winkel hat.

Rechten, regelm. ich rechte, rechtete, habe gerechtet; mit Jemanden rechten.

Rechtens, den Weg rechtens gehen. Kanzelley = Ausdr.

Rechtfertigen, regelm. ich rechtfertige, rechtfertigte, gerechtfertigt; er hat sich vor seinen Richtern gerechtfertigt.

Rechtfertigung, die, vielf. die — en, dieß dient zu meiner Rechtfertigung.

Rechtgläubig, rechtgläubig seyn, orthodox. daher die Rechtgläubigkeit.

Rechthaberey, die, vielf. die — en, das ist bloße Rechthaberey.

Rechtlich, jemanden rechtlich belangen.

Rechtlos, rechtloses Verfahren.

Rechtlosigkeit, die, vielf. ungew.

Rechtmäßig, eine rechtmäßige Ehe; eine rechtmäßige Forderung, u. s. w.

Rechtmäßigkeit, die, vielf. ungew.

Rechts, sich rechts wenden; das Dorf liegt rechts.

Rechtsbeflissene, der, des—n, vielf. die—n.

Rechtsbeflissenheit, die, ohne v. Z.

Rechtschaffen, ein rechtschaffener Freund; ein rechtschaffener Soldat; das Recht-

schaf-

schaffenes gelernt haben; meine Absichten sind rechtschaffen.

Rechtschaffenheit, die, vielf. ungew.

Rechtschreibung, die, vielf. ungew. Orthographie.

Rechtsfall, s. Fall.

Rechtsgang, s. Gang; der Rechtsgang ist oft langsam.

Rechtsgelehrsamkeit, die, vielf. ungew. sich der Rechtsgelehrsamkeit befleißigen.

Rechtsgelehrt, ein Rechtsgelehrter: Advokat, Jurist.

Rechtsgesuch, s. Gesuch.

Rechtshandel, s. Handel.

Rechtshängig, eine rechtshängige Sache.

Rechtskosten, die, einf. ungew.

Rechtskraft, die, ohne v. Z. zur Rechtskraft gedeihen.

Rechtskräftig, ein rechtskräftiges Urheil.

Rechtslehre, die, vielf. ungew.

Rechtslehrer, der, des — s, vielf. wie einf. besser ein Lehrer der Rechte.

Rechtsmittel, s. Mittel.

Rechtspflege, die, vielf. ungew. Justizpflege.

Rechtsprechung, die, ohne v. Z. bey einigen neuern Sprachlehrern, die Fertigkeit die Buchstaben und Wörter recht und gehörig auszusprechen. Orthophonie.

Rechssache, s. Sache.

Rechtsschluß, s. Schluß.

Rechtsstand, s. Stand.

Rechtsständig, rechtsständig seyn.

Rechtsstreit, s. Streit.

Rechtsverständig, ein Rechtsverständiger.

Rechtswissenschaft, die, vielf. ungew.

Rechtszwang, der, des — es, ohne v. Z.

Rechtwinkelig, ein rechtwinkeliger Triangel.

Recidiv, s. Rückfall.

Recipient, der, des — en, vielf. die — en; in der Chymie dasjenige Gefäß, welches die in der Destillierblase übertriebenen Körper aufnimmt. Vorlage.

Recitativ, das, des — es, vielf. die — e. Im Singspiele.

Recken, gemein. Ausdr. für: ausdehnen; regelm. ich recke, reckte, gereckt; für strecken kommt es zuweilen auch in der anständigern Schreibart vor: die Bewohner des Meeres recken ihr Haupt aus der Fluth.

Reclamiren, wie pausiren; zurück fordern, widerrufen, auch für anrufen, anflehen.

Recognosciren, wie pausiren, ausforschen, besichtigen, auch für richtig erkennen.

Recommendiren, s. empfehlen

Recompens, s. Belohnung.
Recrut, der, des — en, vielf. die — en.
Recrutiren, wie cantoniren.
Rectificiren, rectificirter Weingeist. Daher
Rectification, die, vielf. ungew.
Rector, der, des — s, vielf. die — en.
Rectorat, das, des — es, vielf. die — e.
Recurs, der, des — es, vielf. die — e; gerichtl. Ausdr.
Recursfall, s. Fall.
Redart, s. Redensart.
Rede, die, vielf. die — n, die Rede verlieren, besser Sprache. Davon ist die Rede nicht; verschonen Sie mich mit solchen Reden; eine Rede über etwas halten.
Redekunst, die, vielf. ungew.
Reden, regelm. ich rede, redete, geredet; davon ist kein Wort geredet worden; vor dem Volke reden; viel Redens von einer Sache machen.
Redensart, die, vielf. die—en, die Redensart des gemeinen Mannes.
Redescheu, ein redescheuer Mensch. Daher:
Redescheu, die, ohne v. Z.
Redetheil, s. Theil. In den Sprachlehren werden gemeiniglich neun Redetheile gezählet.
Redeübung, die, vielf. die—en.
Redlich, — er, — ste; ein redlicher Mann; ein redliches Gemüth.
Redlichkeit, die, ohne v. Z.
Redner, der, des — s, vielf. wie einf. ein guter Redner seyn.
Rednerisch, rednerische Blumen.
Rednerkunst, die, vielf. die— künste.
Rednerstuhl, der, des — es, vielf. die—stühle.
Redoute, die, vielf. die — n. Eine kleine Verschanzung in Gestalt eines Quadrates oder länglichen Viereckes. Auch für einen maskierten öffentlichen Ball.
Redressiren, wie pausiren, abändern, verbessern, wieder gut machen.
Redselig, s. gesprächig.
Reede, s. Rehde.
Reduciren, wie pausiren, vermindern, abdanken, heruntersetzen; daher die Reduction.
Referat, das, des — es, vielf. die — e.
Referent, der, des — en, vielf. die—en.
Referiren, s. pausiren, den Vortrag machen, vortragen.
Reflectiren, ich reflectire, habe reflectiret; der Spiegel re-

reflectirt die Lichtstrahlen; auf etwas reflectiren.

Reflexion, die, vielf. die—en, als Besonnenheit hat es keine v. Z. so auch als Zurückprallung nicht.

Reformation, die, vielf. die —en.

Reformator, der, des — s, vielf. die—en. Verbesserer.

Reformiren, die reformirte Kirche.

Refraction, die, vielf. die—en. Strahlenbrechung.

Regal, Regalpapier.

Regal, das, des—es, vielf. die—e. In den Orgeln, ein Register, welches die Menschenstimme nachmacht. Im österr. auch für Geschenk.

Regale, das, des—s, vielf. die—lien. Hochheitsrechte, Jagdregale, u. s. w.

Rege, —r, —ste; rege werden, rege machen.

Rege, die, vielf. ungew. der Morgenstrahl gibt allen Wesen Leben, Rege, und Daseyn.

Regel, die, vielf. die—n, Ordensregeln, Bauerregeln; nach der Regel leben.

Regellos, eine regellose Komödie.

Regellosigkeit, die, vielf. die — en.

Regelmäßig, ein regelmäßiges Schauspiel.

Regelmäßigkeit, die, vielf. ungew.

Regen, regelm. ich rege, regete, gereget. Es reget kein Leben sich in ihm; man darf sich hier nicht regen, figürl. es regen sich allerley Begierden; von den Mittelwörtern ist das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit des Reciproci noch am üblichsten: die sich regende Begierde.

Regen, der, des—s, vielf. wie einf. der Regen erquicket das Land.

Regenbach, s. Bach.

Regenbogen, s. Bogen.

Regenguß, s. Guß.

Regenhaft, regenhaftes Wetter.

Regenkappe, s. Kappe.

Regenmantel, s. Mantel.

Regenrinne, s. Rinne.

Regent, der, des—en, vielf. die—en.

Regentschaft, die, vielf. die —en.

Regenschirm, der, des—es, vielf. die—e. Parapluie.

Regentropfen, s. Tropfen.

Regenvogel, s. Vogel.

Regenwasser, s. Wasser.

Regenwetter, das, des—s, vielf. ungew. wenn Regenwetter einfällt.

Regenwolke, s. Wolke.

Regenwurm, s. Wurm.

Regieren, regelm. ich regiere, re-

regierte, regieret; das Glück regiert hier alles; wenn ansteckende Krankheiten regieren.

Regierer, der, des—s, vielf. wie einf. ungewöhnl. Wort.

Regiersucht, die, ohne v. Z.

Regierung, die, vielf. die—en, sich an die Regierung wenden. Unter der Regierung des Kaisers Joseph.

Regierungsart, s. Art.

Regierungsform, die, vielf. die—en.

Regierungsrath, s. Rath.

Regierungssache, s. Sache.

Regiment, das, des—es, vielf. die—er. Auch für Regierung, daher Regimentsrath.

Regimentsauditeur, Regimentsstab, u. s. w.

Region, die, vielf. die—en, Gegend, Weltgegend.

Register, das, des—s, vielf. wie einf. Waarenregister, Flötenregister, u. s. w.

Registerschiff, s. Schiff, das vornehmste Schiff bey einer spanischen Silberflotte.

Registrator, der, des—s, vielf. die—en.

Registratur, die, vielf. die—en.

Registriren, wie paussren, eintragen.

Regnen, ist in der Gestalt eines unpersönlichen Zeitwortes am üblichsten: es hat den ganzen Tag geregnet. In der höhern Schreibart geht es auch persönlich: ob der Herr gleich Steine vom Himmel regnet.

Regnerisch, besser regenhaft.

Regreß, der, des—es, vielf. die—e, seinen Regreß an jemanden nehmen.

Regulär, ein reguläres Verfahren; reguläre Truppen.

Regularität, die, vielf. ungew.

Regulieren, ich reguliere, regulieret. Etwas regulieren.

Regulierung, die, vielf. die—en, Steuerregulierung.

Regung, die, vielf. die—en. Ohne alle Regung da liegen; die Regungen des Herzens.

Reh, das, des—es, vielf. die—e.

Rehbock, Rehgeiße, s. Bock, Geiße.

Rehde, die, vielf. die—n, in der Seefahrt eine nicht gar tiefe Gegend im Meere, in einiger Entfernung von der Küste wo die Schiffe sicher vor Anker liegen können, auf der Rehde liegen. Daher der Rehder.

Rehe, rehe werden, ein Pferd rehe reiten; (österr. raach.)

Rehe, die, vielf. ungew. mit der Rehe befallen, behaftet seyn.

Rehfarbe, s. Farbe.

Rehhaar, s. Haar.
Rehkalb, s. Kalb.
Rehkeule, s. Keule.
Rehling, der, des — es, vielf. die — e. Eine Art eßbarer Schwämme.
Rehschlägel, s. Schlägel.
Rehwildbret, das, des — es, vielf. ungew.
Rehziege, s. Ziege.
Rehziemer, der, des — s, vielf. wie einf. das Hintertheil von den Rücken eines Rehes.
Reibeisen, s. Eisen.
Reiben, unregelm. ich reibe, ich rieb, gerieben, reib! sich an einem reiben.
Reiber, der, des — s, vielf. wie einf. am üblichsten in Zusammensetz. Farbenreiber, u. s. w.
Reibestein, s. Stein.
Reibung, die, vielf. die — en.
Reich, — er, — ste; reich an Einkünften; eine reiche Sprache; ein reiches Gemählde.
Reich, das, des — es, vielf. die — e, das römische Reich; die Großen des Reiches; Briefe aus dem Reiche erhalten; das Reich hat es beschlossen. Mineralreich, Pflanzenreich, u. s. w.
Reichen, regelm. ich reiche, reichte, gereicht; das Wasser hat mir bis an den Hals gereicht, der Zeug reicht nicht zu dem Kleide; großer Herren Arme reichen weit. Jemanden die Hand reichen.
Reichung, die, vielf. ungew.
Reichhaltig, reichhaltige Erze.
Reichhaltigkeit, die, vielf. ungew.
Reichlich, — er, — ste; ein reichliches Geschenk; Gott wirds reichlich vergelten.
Reichsabschied, s. Abschied, ein Schluß, welcher von den auf dem Reichstage versammelten Ständen gemacht, und beym Schlusse des Reichstages öffentlich bekannt gemacht wird.
Reichsacht, die, vielf. ungew. in die Reichsacht erkläret werden.
Reichsadel, der, des — s, ohne v. Z.
Reichsadler, s. Adler.
Reichsagent, s. Agent.
Reichsapfel, s. Apfel, eine Kugel mit einem Kreutze darüber.
Reichsarchiv, s. Archiv.
Reichsarmee, s. Armee.
Reichscollegium, s. Colleginm.
Reichscontingent, das, des — es, vielf. die — e.
Reichserbamt, Reichserzamt, Reichsfeind, Reichsfiscal, s. Amt, u. s. w.
Reichsfolge, die, vielf. die — n.

Thronfolge.
Reichsfrey, reichsfreye Städte.
Reichsfreyherr, s. Freyherr.
Reichsfürst, s. Fürst.
Reichsfuß, s. Fuß, diese Münze ist nach dem Reichsfuße.
Reichsgericht, das, des — es, vielf. die — e.
Reichsgesetz, s. Gesetz.
Reichsglied, s. Glied.
Reichsgraf, s. Graf.
Reichsgulden, s. Gulden.
Reichsgutachten, das, des — s, vielf. wie einf.
Reichshandel, s. Handel.
Reichshaupt, s. Haupt.
Reichsherkommen, das, des — s, ohne v. Z.
Reichshistorie, Reichsgeschichte, s. Historie.
Reichshofrath, s. Rath, als das Reichsgericht am kaiserl. Hoflager, hat es keine v. Z.
Reichshofrathsordnung, die, ohne v. Z.
Reichshülfe, s. Hülfe.
Reichskammergericht, s. Gericht.
Reichskanzelley, s. Kanzelley.
Reichskanzler, s. Kanzler.
Reichskleinod, s. Kleinod.
Reichskreis, s. Kreis.
Reichslehen, s. Lehen.
Reichsmatrikel, die, vielf. die — n, der bestimmte Beytrag zu den allgemeinen Bedürfnissen des Reiches.
Reichspost, s. Post.
Reichsrath, s. Rath.
Reichsritter, s. Ritter.
Reichssatzung, s. Satzung.
Reichsstadt, s. Stadt.
Reichsstand, s. Stand.
Reichstag, s. Tag. Die Versammlung der Stände eines Reiches.
Reichsthaler, s. Thaler.
Reichsversammlung, s. Versammlung.
Reichsverweser, der, des — s, vielf. wie einf. Reichsvicar. Churfürsten, welche bey Erledigung des Thrones oder in andern bestimmten Fällen einige Stücke der kaiserl. Regierung ausüben.
Reichszepter, s. Zepter.
Reichthum, der, des — es, vielf. die — thümer, der Reichthum an Gedanken; sich auf seinen Reichthum verlassen.
Reif, — er, — este; reifes Obst, figürl. ein reifes Urtheil fällen.
Reif, der, des — es, vielf. die — e. Ueberhaupt für jeden Ring oder ringförmigen Körper. Reifringe, eiserne hölzerne Reife; einen Reif um das Faß legen; auch für den gefrornen Thau oder Nebel. Es ist ein Reif gefallen, u. s. w.
Reife, die, vielf. ungew. reif werden, zur Reife kommen:

wenn

wenn sein Verstand mehr Reife erhalten wird.

Reifen, regelm. ich reife, reifte, bin gereift; die Trauben sind schon gereift; doch könnte man auch ohne Fehler sagen: sie haben gereift; es hat heute Nacht gereift.

Reifholz, das, des — es, ohne v. Z. Holz, welches zu Reifen dienlich ist.

Reiflich, — er, — ste; eine Sache reiflich überlegen.

Reifmesser, s. Messer.

Reifrock, s. Rock.

Reiger, s. Reiher.

Reihe, die, vielf. die — n, eine Reihe Bäume; die Bäume nach der Reihe setzen; wenn die Reihe an dich kommen wird.

Reihen, der, des — s, vielf. wie einf. der Reihentanz.

Reihen, regelm. ich reihe, reihete, gereihet; die Bäume reihen; die Soldaten reihen.

Reiher, der, des — s, vielf. wie einf. eine Art Sumpfvögel.

Reiherbeige, die, vielf. die — n.

Reiherbusch, s. Busch, ein kleiner Federbusch von den langen Federn, welche dem Reiher über den Nacken herab hangen.

Reim, der, des — es, vielf. die — e, einen Reim machen.

Reimen, regelm. ich reime, reimte, gereimt; es mag sich reimen oder nicht.

Reimer, der, des — s, vielf. wie einf. ein schlechter Reimer seyn.

Reimfrey, ein reimfreyes Gedicht.

Reimschmid, s. Schmid.

Reimwort, s. Wort.

Rein, — er, — este; der Spiegel ist rein; einen Entwurf in das Reine bringen; das Clavier ist nicht rein gestimmt; ein reines Gewissen, u. s. w.

Reineke, der, des — n, vielf. die — n, ein männlicher Taufnahme; auch für eine Benennung des Fuchses.

Reinhard, Mannsnahme.

Reinigen, regelm. ich reinige, reinigte, gereinigt.

Reiniger, der, des — s, vielf. wie einf.

Reinigkeit, die, vielf. ungew. die Reinigkeit einer Absicht.

Reinigung, die, vielf. die — en.

Reinlich, — er, — ste; reinliche Wäsche; er hält sich sehr reinlich.

Reinlichkeit, die, ohne v. Z. die Reinlichkeit lieben.

Reinsinuat, das, des — es, vielf. die — e. Kanzelley-Ausdr.

Reis, s. Reiß.

Reis,

Reis, das, des — es, vielf. die—er, die Birken geben vieles Reis; dürre Reiser, u. s. w. Zweig.

Reise, die, vielf. die — n, sich auf die Reise machen.

Reisebeschreibung, s. Beschreibung.

Reisebett, s. Bett.

Reisebuch, s. Buch.

Reisebündel, s. Bündel.

Reisefertig, sich reisefertig machen.

Reisegebühr, die, am üblichsten die v. Z. Reisegebühren.

Reisegefährte, s. Gefährte.

Reisegeld, s. Geld.

Reisegeräth, das, des — es, vielf. ungew.

Reisegesellschaft, s. Gesellschaft.

Reisekleid, s. Kleid.

Reisekosten, die, einf. ungew.

Reiselust, die, ohne v. Z.

Reisemantel, s. Mantel.

Reisen, regelm. ich reise, reisete, bin gereiset, mit der vierten Endung des Raumes den man durchreiset; diesen Weg bin ich noch nicht gereiset. In Gestalt eines Reciproci hat es das Hülfswort haben; wir haben uns ganz müde gereiset.

Reisesack, Reisestab, Reisetasche, s. Sack, u. s. w.

Reisholz, s. Holz.

Reisig, das, des — es, vielf. die — e. Bündel von Reisig verfertigen.

Reiß, der, des — es, ohne v. Z. eine weiße, durchsichtige, nahrhafte Getreidart, die in Aethiopien einheimisch zu seyn scheint.

Reißbley, das, des — es, ohne v. Z.

Reissen, unregelm. ich reisse, du reissest, er reisset, oder reißt, ich riß, gerissen; reiß! der Strick ist entzwey gerissen; und wir haben den Strick entzwey gerissen; reissende Thiere; ein reissender Fluß.

Reisser, der, des — s, vielf. wie einf. nur in Zusammensetzungen, Possenreisser, Zotenreisser.

Reißfeder, s. Feder.

Reißkohle, s. Kohle, Kohlen von Weiden, Haseln, u. s. w.

Reißmehl, das, des—es, vielf. ungew.

Reißzeug, das, des — es, vielf. die — e, ein mathematisches Besteck.

Reißzirkel, s. Zirkel.

Reitbahn, die, vielf. die—en.

Reiten, nur im Oberdeutschen für rechnen; daher Reitrath, u. s. w. besser Rechnungskammer, Rechnungsrath, u. s. w.

Reiten, unregelm. ich reite, du reitest, (reitst) er reitet,

ich ritt, Conjunct. ich ritte, geritten, reit! ich habe einen Hengst geritten; ich bin auf einem Hengste geritten.
Reiter, der, des — s, vielf. wie einf. auch für die großen sechseckigen mit Spitzen versehenen Balken, der Reiterey den Zugang zu verwehren, spanische oder friessische Reiter.
Reiterdegen, s. Degen.
Reiterey, die, vielf. ungew. die leichte Reiterey.
Reitern, s. sieben.
Reiterpferd, s. Pferd.
Reitknecht, s. Knecht.
Reitkunst, die, ohne v. Z.
Reitpferd, s. Pferd.
Reitschule, s. Schule.
Reitstall, s. Stall.
Reitstiefel, s. Stiefel.
Reitz, der, des — es, vielf. die—e, der Reitz der Neuheit; die Reitze des Frühlinges.
Reitzbar, — er, — ste; die Nerven sind reitzbare Fibern.
Reitzbarkeit, die, vielf. ungewöhnl.
Reitzen, regelm. ich reitze, reitzte, gereitzt. Jemanden zum Zorne reitzen; ein reitzender Anstand.
Reitzlos, ein reitzloses Gesicht.
Reitzung, die, vielf. die—en, wenn es für Reitze genommen wird.
Reitzvoll, reitzvolle Geberden.
Rekel, der, des — s, vielf. wie einf. gemein. Ausdr. für einen großen ungesitteten Menschen.
Relation, die, s. Bericht, Erzählung, daher Relationiren, Bericht erstatten.
Relativisch, bezugsweise.
Religion, die, vielf. die—en, sich zu einer Religion bekennen.
Religionsedict, s. Edict.
Religionseifer, der, des—s, ohne v. Z.
Religionsfreyheit, die, vielf. ungew.
Religionsfriede, s. Friede, besonders ist der im Jahre 1555 zwischen katholischen und protestantischen Reichstheilen zu Augsburg gemachte Vertrag, unter diesem Nahmen bekannt.
Religionskrieg, s. Krieg.
Religionspartey, s. Partey.
Religionsspötter, s. Spötter.
Religionsübung, s. Uebung.
Religionsverwandte, s. Verwandte.
Religionszwang, der, des — es, vielf. ungew.
Religios, — er, — este; ein religioses Leben.
Religiosität, die, vielf. ungew.
Religiose, der, des—n, vielf. die — n.

Reliquie, die, vielf. die—n, Ueberbleibsel, Heiligthum.

Remittiren, wie radiren, zurück senden; Geld durch Wechsel übersenden, übermachen.

Renegat, der, des—en, vielf. die — en.

Renette, die, vielf. die—n, eine Art schmackhafter Aepfel, welche auch Renettapfel genannt wird.

Renke, die, vielf. die—n, ein Art Weißfisches.

Renken, nur in Zusammensetzungen einrenken, verrenken.

Rennbahn, s. Bahn; Laufbahn.

Rennen, unregelm. ich renne, du rennest, er rennet, oder rennt; ich rannte, bin gerannt; Er ist gegen mich gerannt. In der höh. Schreibart auch wohl in Gestalt eines Activi mit der vierten Endung: er hat seine Laufbahn gerannt. Als ein wirkliches Activum: einen zu Boden rennen, u. s. w.

Renner, der, des—s, vielf. wie einf.

Rennjagen, das, des—s, vielf. wie einf.

Rennschiff, s. Schiff. Schiffe, die zugleich segeln und rudern.

Rennschlitten, der, des—s, vielf. wie einf.

Rennspiel, s. Spiel.

Rennthier, das, des — es, vielf. die — e. Ein Thier, welches zu dem Hirschengeschlechte gehöret, aber vorne gekrümmtes und am Ende schaufeliges Geweih hat, in den nördlichsten Gegenden von Europa und Asien lebt, und sehr schnell läuft.

Renommist, der, des — en, vielf. die — en; auf Universitäten ein Mensch der wegen seiner Rauf= und Streitsucht bekannt ist.

Renoviren, s. erneuern.

Rentamt, s. Amt.

Rente, am häufigsten in der v. Z. die Renten, von seinen Renten leben.

Renten, eintragen; das Gut rentet jährlich sechs tausend Gulden.

Rentkammer, Rentmeister, s. Kammer, Meister.

Rentschreiber, s. Schreiber.

Renunciren, wie radiren, entsagen; sich seines Rechtes begeben.

Repetiren, wiederhohlen; daher die Repetition.

Repetieruhr, Repetierwerk, s. Uhr, Werk.

Repositorium, das, des—s, vielf. die — ien. Bücherschrank, Absatzort.

Repphuhn, s. Huhn.

Repartiren, s. eintheilen.

Representant, der, des—en, vielf. die—en. Representant der Nation. Stellvertreter, Bevollmächtigter.

Repressalien, die, einf. ungew. Repressalien brauchen.

Republik, die, vielf. die—en. Im gewöhnlichsten Verstande eine bürgerliche Gesellschaft, in welcher die höchste Gewalt mehrern anvertrauet ist.

Republikaner, der, des—s, vielf. wie einf.

Republikanisch, republikanische Verfassung.

Reputirlich, ehrbar, ehrlich.

Rescript, das, des—es, vielf. die—e. Befehl, Rückschreiben.

Reservat, das, des—es, vielf. die—e.

Reserviren, wie pausiren, vorbehalten.

Resident, der, des—en, vielf. die—en.

Residenz, die, vielf. die—en. Seine Residenz an einem Orte nehmen.

Residenzstadt, s. Stadt.

Residiren, Hof halten, Sitz haben.

Resigniren, das Amt niederlegen, aufgeben.

Resolviren, s. auflösen; auch für Entschluß fassen; entschließen.

Resolution, die, s. Entschluß, Bescheid, Auflösung.

Resonanz, die, vielf. die—en, in der Musik derjenige Klang, welcher entsteht, wenn die durch einen Klang erschütterte Luft gegen Körper stoßt, deren Theilchen in dem Grade gespannt sind, daß sie diese Art von Schwingungen annehmen und hörbar machen können, daher:

Resonanzboden, der, des—s, vielf. wie einf.

Resonanzloch, s. Loch.

Respect, der, des—es, vielf. ungew. große Hochachtung, Ehrfurcht.

Respectiren, wie pausiren; einen Befehl respectiren, befolgen, auch für: hochschätzen, verehren.

Rest, der, des—es, vielf. die—e; der Rest von einem Stücke Tuch, figürl. jemanden den Rest geben.

Restant, das, des—en, vielf. die—en.

Resten, restiren, es haben noch einige Thaler restiret, rückständig geblieben.

Restiren, wie pausiren, schuldig, übrig bleiben.

Restringiren, s. einschränken.

Resultat, das, des—es, vielf. die—e. Ausschlag, Schluß, Folge.

Retirade, die, vielf. die—n. Rückzug. Auch für das heimliche Gemach.

Retiriren, s. zurückziehen, seine Zuflucht nehmen.

Retorte, die, vielf. die—n, ein Gefäß in der Chymie.

Retranschiren, wie radiren, sich verschanzen.

Retten, regelm. ich rette, rettete, gerettet; das Vaterland retten; daher:

Retter, der, des—s, vielf. wie einf. einen Retter finden.

Rettig, der, des—es, vielf. die—e. Radiessen sind eine Art kleiner Rettige.

Rettung, die, vielf. ungew.

Rettungsmittel, s. Mittel.

Reue, die, ohne v. Z. Reue über etwas empfinden.

Reuen, regelm. ich reue, reuete, gereuet; es hat ihn hundert Mahl gereuet, sein Verbrechen reuet ihn; also mit der vierten Endung der Person, und der ersten der Sache.

Reuig, —er, —ste; ein reuiger Sünder.

Reukauf, s. Kauf.

Reumuth, der, des—es, ohne v. Z. kommt im Hochdeutschen selten vor.

Reumüthig, reumüthiges Herz.

Reuse, die, vielf. die—n, Fischreusen, Krebsreusen.

Reussiren, wie radiren, seinen Zweck erreichen; durchsetzen.

Reute, die, vielf. die—n, eine starke, lange eiserne Haue.

Reuten, ich reute, gereutet; am üblichsten in der Zusammensetz. ausreuten.

Reuvoll, reuvolle Gesinnungen.

Reverenz, s. Verbeugung.

Revers, der, des—es, vielf. die—e, einen Revers ausstellen; für Gegenschein, Verbindungsschrift. Auch für die Rückseite, Gegenseite einer Münze.

Reversiren, ich reversire mich, habe mich reversiret.

Revidiren, wie pausiren, wieder durchsehen.

Revier, das, des—es, vielf. die—e. Bezirk, Gegend.

Revieren, nur bey den Jägern üblich; der Falke revieret, wenn er in der Luft nach seinem Raube sucht. Revieren von Hunden.

Revierjäger, s. Jäger.

Revision, die, vielf. die—en, Durchsehung.

Revüe, die, vielf. die—n. Musterung.

Rhabarber, die, ohne v. Z. eine Pflanze, welche an den Gränzen zwischen China und der Tartarey einheimisch ist.

Rhede, s. Rehde.

Rhein, der, des—es, vielf. ungew. Rheinstrom.

Rheinanke, die, vielf. die—n, ein eßbarer Fisch, der sich vorzüglich

züglich im Bodensee aufhält.
Rheinfall, der, des — es, vielf. die — fälle.
Rheingraf, s. Graf, der Nahme einer Familie aus dem Stammhause Rheingrafenstein.
Rheinisch, der ober = niederrheinische Kreis; ein Gulden rheinisch.
Rheinland, s. Land.
Rheinländer, der, des — s, vielf. wie einf.
Rhetor, der, des — s, vielf. die — en, Lehrer der Beredsamkeit. Redner.
Rhetorik, die, vielf. die — en. Redekunst.
Rhetorisch, rhetorische Figuren.
Rhinoceros, s. Nasenhorn.
Richtbeil, s. Beil.
Richtbley, das, des — es, vielf. die — e.
Richtbühne, s. Bühne, Blutbühne, Schaffot.
Richten, regelm. ich richte, richtete, gerichtet; sich in die Höhe richten; er hat die Segel nach dem Winde gerichtet; diese Sache wird Gott richten, auch für: tadeln, köpfen.
Richter, der, des — s, vielf. wie einf. einen für seinen Richter erkennen.
Richteramt, s. Amt.
Richterlich, die richterliche Gewalt.
Richterspruch, der, des — es, vielf. die — sprüche.
Richterstuhl, s. Stuhl, vor dem Richterstuhle stehen.
Richtig, — er, — ste; die Uhr gehet richtig; die richtige Schreibart; eine richtige Denkungsart, u. s. w.
Richtigkeit, die, vielf. ungew. die Sache hat ihre Richtigkeit; etwas in Richtigkeit bringen.
Richtkorn, s. Korn, das Absehen an Schießgewehren nahe an der Mündung.
Richtmaß, s. Maß.
Richtplatz, s. Platz.
Richtscheit, s. Scheit.
Richtschnur, die, vielf. die — schnüre, nach der Richtschnur der Gesetze leben.
Richtschwert, s. Schwert.
Richtstange, s. Stange.
Richtstatt, die, vielf. die — stätte, auch Richtsstätte, die, vielf. die — n.
Richtstuhl, s. Stuhl.
Richtung, die, vielf. die — en. Einer Sache die Richtung geben.
Riechen, unregelm. ich rieche, du riechst, er riecht, ich roch, gerochen, riech! das riecht nach Ambra; er hat den Braten gerochen; er kann kein Pulver riechen; daher: riechbar, die Riechbarkeit.

Riechfläschchen, das, des—s, vielf. wie einf.

Riechsalz, s. Salz, ein aus Salmiak und Kreide sublimirtes flüchtiges Salz.

Riechwasser, s. Wasser.

Riefe, die, vielf. die—n, eine sich in die Länge erstreckende halb runde Linie: die Riefen in der Säule.

Riegel, der, des—s, vielf. wie einf. den Riegel vorschieben.

Riegelschloß, s. Schloß.

Riegelwerk, s. Werk.

Riemen, der, des—s, vielf. wie einf. auch Riem, der, des—ens, vielf. die—en. Einem Pferde Riemen legen.

Riemenseil, s. Seil.

Riemer, der, des—s, vielf. wie einf.

Riepel, der, des—s, vielf. wie einf. gemein. Ausdr.

Riese, der, des—n, vielf. die—n. Daher die Zusammensetz. Riesenfuß, Riesenstärke, u. s. w.

Rieseln, regelm. ich riesele, rieselte, habe gerieselt; die rieselnde Quelle; der Kalk rieselt von der Mauer; man sagt auch: es rieselt, wenn der gefrorne Schnee in Gestalt kleiner Hagelkörner herab fällt.

Riesenbild, s. Bild.

Rieß, das, des—es, vielf. die—e; sechs, acht Rieß Papier, nicht Riesse.

Rieth, das, des—es, vielf. die—e, eine sumpfige Gegend.

Riethgras, s. Gras, Rohrgras, Schilfgras.

Riffeln, ich riffele, geriffelt, den Flachs riffeln, raufen; daher die Riffel.

Rille, die, vielf. die—n, eine kleine Vertiefung in die Länge. Eine Rille in dem Schafte einer Säule.

Rind, das, des—es, vielf. die—er, am üblichsten in Zusammensetz. Rindfleisch, Rindvieh.

Rinde, die, vielf. die—n, die Rinde eines Baumes; die Rinde am Brode.

Rinderbraten, oder Rindsbraten, s. Braten.

Rindern, rindernes Fleisch.

Rindfällig, ein rindfälliger Baum.

Rindfleisch, das, des—es, ohne v. Z.

Rindvieh, das, des—es, vielf. ungew.

Ring, s. Geringe.

Ring, der, des—es, vielf. die—e; jeder Kreis, Zirkel oder kreisförmiges Ding: der Ring um den Mond; den Ring abziehen, u. s. w.

Ringekunst, die, vielf. ungew. die Kunst zu ringen.

Ringelblume, s. Blume.

Ringelgedicht, s. Gedicht, für das französ. Rondeau.

Ringelig, eine ringelige Figur.

Ringeln, ich ringele, geringelt, mit geringelten Locken.

Ringelraupe, s. Raupe.

Ringelrennen, das, des—s, vielf. wie einf.

Ringeltaube, s. Taube.

Ringen, von Ring, regelm. ich ringe, ringete, geringet; am üblichsten in umringen.

Ringen, unregelm. ich ringe, du ringest, oder ringst, er ringet, oder ringt; ich rang, gerungen, ring! sie haben mit einander gerungen; die Hände ringen; jemanden die Pistole aus der Hand ringen.

Ringer, der, des—s, vielf. wie einf.

Ringförmig, eine ringförmige Figur.

Ringkragen, der, des—s, vielf. wie einf. bey einigen Armeen ein silbernes Schild, welches die Officiers, wenn sie im Dienste sind, vorn auf der Brust tragen.

Ringmauer, s. Mauer.

Ringrennen, das, des—s, vielf. wie einf. Ringelrennen, Ringelstechen.

Rings, ist nur in Gesellschaft mit dem Nebenworte herum, umher und dem Vorworte um üblich: rings um mich her ist alles still; um die Stadt rings herum, u. s. w.

Rinken, der, des—s, vielf. wie einf. ein großer Ring.

Rinnäugig, rinnäugiges Weib.

Rinne, die, vielf. die—n.

Rinnen, unregelm. ich rinne, du rinnest, oder rinnst, er rinnet oder rinnt, ich rann, geronnen, rinn! mit dem Hülfsworte seyn, wo es von einer gewissen Art einer schnellen Fortbewegung gebraucht wird; das Blut ist aus der Wunde geronnen; die Milch ist geronnen. Man sagt aber das Gefäß hat geronnen; die Augen haben geronnen.

Rinnsal, der, des—es, vielf. die—e; einen Fluß in seinem Rinnsale erhalten.

Rippe, die, vielf. die—n.

Rippen, ist nur das Mittelwort gerippt üblich; gerippte Arbeit.

Rippenstoß, der, des—es, vielf. die—stöße. Rippenstöße bekommen.

Rippenstück, s. Stück.

Ripsrapps, s. rapsen.

Risico, der, oder das, etwas Gewagtes, Gefahr.

Riskiren, s. wagen.

Riß, der, des—es, vielf. die

die — e. Das Haus bekommt Risse, einen Riß (Zeichnung) von etwas machen.

Rissig, die Mauer ist rissig geworden.

Rist, der, des — es, vielf. die — e, der Rist am menschlichen Fuße, der erhabene Theil des Pferdehalses wird ebenfalls der Rist genannt.

Ritt, der, des — es, vielf. die — e; einen Ritt thun.

Ritter, der, des — s, vielf. wie einf. jemanden zum Ritter schlagen; ein Ritter des Maltheserordens.

Ritterakademie, s. Akademie.

Ritterbank, s. Bank, auf der Ritterbank sitzen.

Ritterdienst, s. Dienst.

Rittergut, s. Gut.

Ritterhof, s. Hof.

Ritterkreis, s. Kreis.

Ritterlich, ritterliche Uebungen; sich ritterlich halten; rittermäßig ist ungewöhnlicher.

Ritterorden, s. Orden.

Ritterpferd, s. Pferd.

Rittersaal, s. Saal.

Ritterschaft, die, vielf. ungew.

Ritterschaftlich, ritterschaftliche Güter.

Ritterschlag, s. Schlag, den Ritterschlag geben.

Rittersitz, s. Sitz.

Ritterspiel, s. Spiel.

Rittersporn, der, des — es, vielf. die — e, eine Pflanze. Ritterblume, Hahnensporn.

Ritterstand, der, des — es, ohne v. Z. er ist vom Ritterstande.

Ritterzug, s. Zug, die ehemahligen Kreuzzüge.

Rittmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Ritz, der, des — es, vielf. die — e, oder Ritze, die, vielf. die — n, eine Ritze in der Thür; ein Ritz auf der Haut.

Ritzen, regelm. ich ritze, ritzte, geritzt.

Ritzig, ein ritziges Holz.

Robath, die, vielf. die — en, Frohndienste.

Robbe, der, des — n, vielf. die — n. Seehund.

Robert, Mannsnahme.

Rocambole, die, vielf. die — n, eine Art des Graslauches.

Roche, der, des — n, vielf. die — n, eine Art Seefische: auch für den äußersten Stein der Officiers im Schachspiele.

Röcheln, regelm. ich röchele, röchelte, habe geröchelt; daher das Geröchel.

Rock, der, des — es, vielf. die Röcke. Chorrock, Schlafrock, u. s. w.

Rocken, der, des — s, vielf. wie einf. Spinnrocken; scherzweise: Rockenphilosophie.

Auch für eine Getreideart, die ein schwärzeres, gröberes Mehl gibt; daher Rockenbrod.

Rockenmehl, s. Mehl.

Rockentrespe, die, ohne v. Z.

Rodomantade, die, vielf. die —n. Großsprecherey.

Rogel, s. locker.

Rogen, der, des—s, vielf. wie einf. die Eyer der Fische so lange sie sich noch im Leibe befinden. Daher:

Rogener, der, des—s, vielf. wie einf. ein Fisch weiblichen Geschlechtes.

Roh, —er, —este; rohe Seide; rohes Fleisch; figürl. ein roher Mensch.

Rohheit, die, ohne v. Z. die Rohheit des Verstandes; auch Rohigkeit.

Rohr, das, des—es, vielf. die—e. Flintenrohr; Zuckerrohr; auch für Schilf, spanisches Rohr.

Rohrbein, das, des—es, vielf. die—e, das hohle Bein des Schenkels.

Röhrbrunnen, s. Brunnen.

Rohrbusch, s. Busch.

Rohrdickig, das, des—es, vielf. die—e.

Rohrdommel, die, vielf. die —n, eine Art Reiher.

Rohrdrossel, s. Drossel.

Röhre, die, vielf. die—n, Saftröhre, Wasserröhre, Beinröhre.

Rohrflöte, s. Flöte.

Röhrholz, das, des—es, vielf. die—hölzer.

Rohrig, ein rohriger Teich.

Rohrmeise, s. Meise.

Rohrschnepfe, s. Schnepfe.

Rohrsperling, s. Sperling.

Rohrstuhl, Rohrsessel, s. Stuhl, u. s. w.

Rohrvogel, s. Vogel.

Röhrwasser, s. Wasser.

Rollbret, s. Bret.

Rolle, die, vielf. die —n, einen Stein auf Rollen fortwälzen; eine Rolle Tobak; seine Rolle auswendig lernen; seine Rolle gut spielen.

Rollen, regelm. ich rolle, rollte, gerollt, die Kugel rollt den Berg hinunter; der Donner hat von ferne gerollt; die Augen rollen ihm im Kopfe herum; ein Faß auf- und abrollen; Wäsche rollen, u. s. w.

Roller, der, des—s, vielf. wie einf.

Rollwagen, s. Wagen.

Rollwäsche, die, vielf. ungew.

Rollzeit, s. Zeit. Begattungszeit.

Roman, der, des—es, vielf. die—e, ein politischer Roman, u. s. w.

Romanendichter, s. Dichter.

Romanenhaft, —er, —este; romanenhafte Begriffe.

Romantisch, — er, — ste; eine romantische Gegend.

Romanze, die, vielf. die—n, eine kleinere singbare abenteuerliche Geschichte.

Römer, der, des — s, vielf. wie einf. als der Nahme des Rathhauses zu Frankfurt hat es keine v. Z. dieses Wort wird auch für eine gewisse Art Weingläser genommen; aus Römern zechen.

Römermonath, s. Monath, diejenige Steuer, welche die Reichsstände zu einem Reichskriege oder auch zu andern Bedürfnißen, nach dem Fuße dieser Kriegssteuer bewilligen.

Römisch, das römische Reich.

Röndel, das, des — es, vielf. die—e.

Rose, die, vielf. die — n, als eine Entzündung auf der Oberfläche des menschlichen Körpers hat es keine v. Z. (österr. Rothlauf.)

Rosenbett, s. Bett.

Rosenbusch, s. Busch.

Rosendorn, s. Dorn.

Rosenfarbe, s. Farbe.

Rosenfarben, auch rosenfarbig, auf rosenfarbenen Fittig rauschet die Morgenröthe vorbey.

Rosenfest, s. Fest, ein in Frankreich und nun auch in einigen Gegenden Deutschlandes übliches Fest, da das tugendhafteste Mädchen eines Dorfes, jährlich mit einem Rosenkranze geschmückt, und alsdann das Rosenmädchen genannt wird.

Rosengarten, s. Garten.

Rosenhecke, s. Hecke.

Rosenholz, das, des — es, vielf. ungew.

Rosenhonig, s. Honig.

Rosenkranz, s. Kranz. In der römischen Kirche eine Schnur gereiheter kleiner Kugeln.

Rosenmädchen, s. Rosenfest.

Rosenöhl, s. Oehl.

Rosenpappel, s. Pappel.

Rosenroth, s. Rosenfarben.

Rosenstock, s. Stock.

Rosenwasser, das, des — s, vielf. wie einf.

Rosette, die, vielf. die — n, vorzüglich im Juwelenhandel.

Rosine, die, vielf. die — n; Weinbeere, (österr. Cibeben.)

Rosmarin, oder Roßmarin, der, des — es, vielf. ungew.

Rosmaringeist, der, des—es, vielf. ungew.

Roß, das, des — es, vielf. die — e, mit Roß und Wagen. Pferd.

Roßarzeney, Roßarzt, s. Arzeney, Arzt.

Roß

Roſſen, ich roſſe, geroſſet, die Stute roſſet; das Pferd iſt roſſig.

Roßhaar, ſ. Haar.

Roßkäfer, ſ. Käfer.

Roßkamm, ſ. Kamm.

Roßſchweif, ſ. Schweif.

Roſt, der, des — es, vielf. die Röſte, auf dem Roſte braten; daher Roſtbraten. Als eine rauhe Erde, welche durch die Wirkung der Luft und des Waſſers, ſich an die Metalle anſetzt, hat es keine v. Z. Bleyroſt, Eiſenroſt, u. ſ. w.

Roſten, regelm. ich roſte, roſtete, bin geroſtet, das Eiſen iſt geroſtet; alte Liebe roſtet nicht.

Röſten, ich röſte, geröſtet, geröſtete Kuchen; den Flachs röſten; daher der Röſter.

Roſtig, roſtiges Eiſen.

Roſtpfanne, ſ. Pfanne.

Roth, — er, — eſte; rother Wein, roth werden; das rothe Wildbret. Auch in Geſtalt eines Hauptwortes ohne v. Z. ein glühend Roth umfärbte ſeine Wangen.

Rothbäckig, ein rothbäckiger Knabe.

Rothbart, ſ. Bart.

Rothbärtig, ein rothbärtiges Geſicht.

Rothbraun, ein rothbraunes Pferd.

Rothbrüchig, rothbrüchiges Eiſen.

Rothbuche, ſ. Buche.

Röthe, die, vielf. ungew. die Röthe der Augen. Auch für rothe Farbenkörper.

Rotheiche, ſ. Eiche.

Röthel, der, des — s, vielf. wie einf. Rothſtein.

Röthen, ich röthe, geröthet, die Äpfel röthen ſchön; der Abend röthet die Berge. Am üblichſten in der Zuſammenſetz. erröthen.

Rothfichte, ſ. Fichte.

Rothfink, ſ. Dompfaff.

Rothfleckig, rothfleckiges Geſicht.

Rothfuchs, ſ. Fuchs, röthliches Pferd.

Rothgärber, ſ. Gärber.

Rothgießer, der, des—s, vielf. wie einf.

Rothglühend, rothglühendes Eiſen.

Rothhaarig, ein rothhaariger Knabe.

Rothhirſch, ſ. Hirſch.

Rothkehlchen, das, des—s, vielf. wie einf. (öſterr. Rothkröpfel.)

Rothkohl, der, des — es, vielf. ungew.

Rothkopf, ſ. Kopf.

Rothlauf, der, des—es, ohne v. Z. ſ. Roſe.

Rothlaufkugel, ſ. Kugel.

Röthlich, — er, — ſte; eine röth=

röthliche Wolke.
Rothschimmel, s. Schimmel.
Rothspecht, s. Specht.
Rothtanne, s. Tanne.
Rothwälsch, das, ohne v. Z. gemein. Ausdr.
Rothwangig, s. rothbäckig.
Rothwurz, die, ohne v. Z. ein Nahme der ächten Tormentill.
Rotte, die, vielf. die—n, eine Rotte Straßenräuber.
Rotten, ich rotte, gerottet, am üblichsten mit dem Nebenworte zusammen.
Rottenweise, sie zogen rottenweise.
Rottiren, Rottirung, besser, rotten, Rottung, die, vielf. die—en.
Rottirer, der, des—s, vielf. wie einf.
Rottmeister, s. Meister.
Rotz, der, des—es, ohne v. Z. gemein. Ausdr. auch für eine Krankheit der Pferde und Schafe, daher rotzen, und:
Rotzig, ein rotziges Pferd.
Rübe, die, vielf. die—n.
Rubel, der, des—s, vielf. wie einf. eine russische Silbermünze, die beyläufig 1 fl. 40 kr. gilt.
Rübenkohl, s. Kohlrabi.
Rubicell, der, des—es, vielf. die—e; ein rothgelber Rubin.
Rubin, der, des—es, vielf. die—en, ein sehr durchsichtiger rother Edelstein, der an Härte und Seltenheit dem Diamante am nächsten kommt.
Rüböhl, Rübesamenöhl, s. Oehl.
Rubrik, die, vielf. die—en, es gehört unter diese Rubrik. Ueberschrift; daher rubriciren, rubriciret.
Ruchlos, —er, —este; ein ruchloses Gemüth.
Ruchlosigkeit, die, vielf. die—en. Ruchlosigkeiten begehen.
Ruchtbar, —er, —ste; eine ruchtbare That.
Ruchtbarkeit, die, vielf. ungew.
Ruck, der, des—es, vielf. die—e. Einen Ruck thun.
Rücken, regelm. ich rücke, rückte, gerückt, ich bin mit dem Stuhle näher gerückt; und ich habe mich mit dem Stuhle näher gerückt; die Zeit ist heran gerückt; er hat den Hut in das Gesicht gerückt.
Rücken, der, des—s, vielf. wie einf. die Hände auf den Rücken legen; der Rücken eines Messers.
Rückenhalt, der, des—es, vielf. die—e, Corps de Reserve.
Rückenlehne, s. Lehne.
Rückenmark, das, des—es, vielf. ungew.

Rückfall, s. Fall, einen Rückfall bekommen.
Rückfällig, rückfällig werden.
Rückfracht, s. Fracht.
Rückfrage, s. Frage.
Rückgang, s. Gang.
Rückgängig, etwas rückgängig machen.
Rückgehen, s. gehen, mit rückgehender Post.
Rückgrath, der, des — es, vielf. die — e.
Rückhalt, der, des — es, vielf. ungew. sich ohne Rückhalt den Ausschweifungen überlassen.
Rückkauf, s. Kauf.
Rückkehr, die, vielf. ungew. die Rückkehr des Fiebers.
Rückkunft, die, vielf. ungew.
Rücklings, rücklings gehen.
Rückmarsch, s. Marsch.
Rückreise, s. Reise.
Rückschein, s. Revers.
Rückseite, s. Revers.
Rücksicht, die, vielf. die—en. Rücksicht auf etwas nehmen; keine weitere Rücksicht brauchen.
Rücksitz, s. Sitz; im Wagen den Rücksitz nehmen.
Rückstand, der, des — es, vielf. die—stände, die Rückstände eintreiben.
Rückständig, rückständige Steuern.
Rückstellig, eine Sache rückstellig machen.
Rückwärts, rückwärts sitzen.
Rückwechsel, s. Wechsel.
Rückweg, s. Weg.
Rückzug, s. Zug.
Rüde, der, des — n, vielf. die—n, ein großer Hund.
Ruder, das, des — s, vielf. wie einf. das Ruder führen.
Ruderbank, s. Bank.
Ruderer, der, des — s, vielf. wie einf.
Ruderknecht, s. Knecht.
Rudern, regelm. ich rudere, ruderte, habe gerudert, die Aenten rudern mit ihren Füßen.
Ruderschiff, s. Schiff.
Rudolph, Mannsnahme.
Ruf, der, des — es, vielf. die — e, welches aber nur in wenigen Fällen üblich ist. Drey Rufe in das Horn stoßen; es geht der Ruf; im guten Rufe seyn. Bey den Jägern, Aentenruf, Wachtelruf, u. s. w.
Rufen, unregelm. ich rufe, du rufst, er ruft, ich rief, gerufen, ruf! um Hülfe rufen; man hat den Arzt gerufen; figürl. die Glocke ruft uns.
Rufer, der, des — s, vielf. wie einf. nur in Zusammensetz. Ausrufer.
Rüge, die, vielf. die — n, kommt selten mehr vor.
Rügen, regelm. ich rüge, rügete,

gete, gerüget; man hat sein Verbrechen gerüget; daher Rügung, die, vielf. ungew.

Ruhe, die, vielf. ungew. die Ruhe lieben; wenn es den Ort bedeutet, wo eine Person oder Sache ruhet, so hat es in einigen Fällen in der v. Z. die Ruhen.

Ruhebank, s. Bank.

Ruhen, regelm. ich ruhe, ruhete, habe geruhet; von einer Arbeit ruhen; er ruhet hier in Frieden.

Ruhefeld, s. Feld. Brachfeld, Brachacker.

Ruheplatz, s. Platz.

Ruhepunct, s. Punct.

Ruhestelle, s. Stelle, In der Mahlerey werden die starken Schatten bey großen Lichtern Ruhestellen genannt.

Ruhestunde, s. Stunde.

Ruhetag, s. Tag.

Ruhig, ein ruhiges Leben; ruhiges Alter; seyn Sie ruhig.

Ruhm, der, des — es, vielf. ungew. nach Ruhm streben.

Ruhmbegierde, die, vielf. ungew.

Ruhmbegierig, ein ruhmbegieriges Herz.

Rühmen, regelm. ich rühme, rühmete, gerühmet. Es hat ihn Jedermann gerühmet; sich seiner Stärke rühmen.

Ruhmbegier, s. Ruhmbegierde.

Ruhmgierig, Ruhmgierigkeit, die, ohne v. Z.

Rühmlich, — er, — ste, sich rühmlich verhalten; eine rühmliche That.

Rühmlichkeit, die, vielf. ungew.

Ruhmredig, ein ruhmrediger Mensch.

Ruhmredigkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Ruhmsucht, die, ohne v. Z.

Ruhmsüchtig, ruhmsüchtige Thoren.

Ruhmwürdig, Ruhmwürdigkeit, die, vielf. ungew.

Ruhr, die, vielf. die — en. Bey den Vogelstellern führt der Ruhrvogel diesen Nahmen. Als die Krankheit hat es keine v. Zahl. Durchfall, Diarrhee, Dysentrie.

Rühren, regelm. ich rühre, rührte, gerühret, kein Glied rühren können; einem das Herz rühren; ein rührender Anblick; die Trommel rühren; zwey Dinge unter einander rühren, eine rührende Geschichte.

Rührend, eine rührende Rede.

Rührfaß, s. Faß. Butterfaß.

Rührgerte, s. Gerte, woran der Ruhrvogel gebunden ist.

Rührstange, s. Stange.

Rührung, die, vielf. die—en, die sanften Rührungen des Her=

Herzens.
Ruhrvogel, s. Vogel.
Ruin, der, des — es, vielf. die — en, wenn es Ueberreste von zerstörten Dingen bedeutet. Die Ruinen eines Pallastes.
Ruiniren, s. zerstören, zu Grunde richten.
Rülps, der, des — es, vielf. die — e. Magenwind; daher rülpsen, er hat gerülpset, gemein. Ausdr.
Rummel, der, des — s, vielf. die — n.
Rumor, der, des — es, vielf. die — e; s. Lärm.
Rumorhaus, s. Haus.
Rumorwache, s. Wache.
Rumpelkasten, s. Kasten.
Rumpeln, regelm. ich rumpele, rumpelte, gerumpelt, es hat in den Gedärmen herum gerumpelt.
Rumpf, der, des — es, vielf. die Rümpfe.
Rümpfen, regelm. ich rümpfe, rümpfte, gerümpfet; er hat die Nase gerümpfet.
Rumpfleder, s. Leder.
Rund, — er, — este; ein runder Tisch; figürl. die runde Wahrheit, poetisch: das große Rund der Erde.
Runda, das, Rundetrunk.
Runde, die, vielf. die — n, in die Runde gehen; funfzig Meilen in die Runde.
Ründe, die, vielf. ungew. die Ründe eines Tisches.
Ründen, ich ründe, geründet.
Rundgesang, s. Gesang.
Rundiren, besser ründen.
Rundlich, — er, — ste; ein rundlicher Körper.
Rundung, oder Ründung, die, vielf. die — en.
Runkelrübe, s. Rübe.
Runzel, die, vielf. die — n.
Runzelig, ein runzeliges Gesicht.
Runzeln, regelm. ich runzele, runzelte, gerunzelt; die Stirne runzeln.
Rupfen, regelm. ich rupfe, rupfte, gerupft; eine gerupfte Gans.
Ruprecht, ein Mannsnahme.
Ruß, der, des — es, vielf. die — e, doch nur von mehr. Art. Ofenruß, Kienruß.
Russe, der, des — n, vielf. die — n.
Russisch, russische Länder.
Rußig, — er, — ste; rußige Wäsche; sich rußig machen.
Rüssel, der, des — s, vielf. wie einf. der Rüssel der Schweine; der Rüssel der Insecten.
Rüsselkäfer, s. Käfer.
Rüstbaum, s. Baum.
Rüsten, regelm. ich rüste, rüstete, gerüstet; die Mächte rüsten sich zum Kriege.
Rüsthaus, s. Zeughaus.

Rusticale, das, das Rusticale abführen.

Rüstig, —er, —ste; ein rüstiger Mann.

Rüstigkeit, die, vielf. ungew.

Rüstkammer, s. Kammer.

Rüstung, die, vielf. die —en, die volle Rüstung eines Reiters.

Rüstwagen, s. Wagen.

Rüstzeug, das, des—es, vielf. die—e.

Ruthe, die, vielf. die —n, Leimruthe, Spießruthe, auch für ein bestimmtes Längenmaß.

Rutschen, gemein. Ausdr. regelm. ich rutsche, rutschte, gerutschet; den Berg hinab rutschen.

Rütteln, regelm. ich rüttele, rüttelte, gerüttelt.

Rüttstroh, das, des —es, ohne v. Z.

S.

S, der achtzehente Buchstab des deutschen Alphabetes.

Sa! ein zur Hurtigkeit, zur Freude aufmunterndes Zwischenwort. Sa! lustig!

Saal, der, des —es, vielf. die Säle.

Saame, s. Same.

Saat, die, vielf. die —en, die Zeit der Saat; die Saat stehet schön.

Saatfeld, s. Feld.

Saatzeit, s. Zeit.

Sabbath, der, des —es, vielf. die — e, den Sabbath heiligen.

Säbel, der, des —s, vielf. wie einf.

Säbelklinge, s. Klinge.

Säbeln, ich säbele, gesäbelt, nur in Zusammensetz. niedersäbeln.

Sache, die, vielf. die —n, seiner Sache gewiß seyn; kurz von der Sache zu reden; eine Rechtssache, u. s. w.

Sacherklärung, s. Erklärung.

Sachfällig, Gerichtsausdr. jemanden sachfällig erkennen.

Sachse, der, des —n, vielf. die —n.

Sächsisch, sächsische Aussprache.

Sacht, —er, —este; gehe sachte (langsam) einen sacht (sanft) angreifen.

Sachregister, s. Register.

Sachverständig, ein Sachverständiger.

Sachwalter, der, des —s, vielf. wie einf. Geschäftsträger.

Sack, der, des —es, vielf. die Säcke, mit Sack und Pack ausziehen.

Säckel, s. Seckel.

Sackpfeife, s. Pfeife, (österr. Dudelsack.)
Sackpistole, s. Pistole.
Sackuhr, s. Uhr.
Sackwage, s. Wage.
Sacrament, das, des — es, vielf. die—e.
Sacramentiren, niedr. Ausdr. fluchen, poltern.
Sacrificiren, s. aufopfern.
Sacristan, der, des — es, vielf. die—e. Küster.
Sacristey, die, vielf. die—en.
Säcularisiren, säcularisiret.
Säcularisation, die, vielf. ungew.
Säemann, s. Mann.
Säen, regelm. ich säe, säete, gesäet, figürl. das Geld ist hier sehr dünne gesäet, daher besäen.
Saffian, der, des — es, vielf. die—e, ein mit Galläpfellauge zubereitetes Kalb- Ziegen- oder Bockleder.
Safflor, der, des — es, vielf. ungew. eine Art der Bürstenpflanze, deren Blumen eine sehr schöne hochgelbe Farbe geben. Auch für eine Art Kobaltkalkes.
Saffran, der, des — es, vielf. ungew. Nahme eines Zwiebelgewächses, dessen Blumenblätter eine hochgelbe Farbe geben.
Saft, der, des — es, vielf. die Säfte. Die Bäume stehen in vollem Safte; der Körper hat gute Säfte.
Saftfarbe, s. Farbe.
Saftgrün, das, des — es, ohne v. Z.
Saftholz, s. Holz.
Saftig, saftiges Obst; figürl. ein saftiges Gespräch.
Saftigkeit, die, vielf. ungew.
Saftlos, saftlose Früchte.
Saftlosigkeit, die, vielf. ungew.
Saftröhre, die, vielf. die—n.
Sage, die, vielf. die—n, es ist eine allgemeine Sage; der Sage nach, u. s. w.
Säge, die, vielf. die—n, mit der Säge zerschneiden.
Sägefisch, s. Schwertfisch.
Sägemühle, s. Mühle.
Sägen, regelm. ich säge, sägte, gesägt.
Sagen, regelm. ich sage, sagte, gesagt; das ist genug gesagt; das will so viel nicht sagen, u. s. w.
Sägespäne, die, einf. ungew.
Säglich, nur in der Zusammensetz. unsäglich.
Sago, das, ohne v. Z. das zubereitete Mark des Sagobaumes, welcher eine Art Palme ist.
Sahlband, Sahlbuch, Sahlleiste, s. Band, u. s. w.
Sahne, die, vielf. ungew. für Rahm, Milchrahm.
Saite, die, vielf. die—n, Darmsai-

saite, Drahtsaite, figürl. er wird bald gelindere Saiten aufziehen.

Saiteninstrument, s. Instrument.

Saitenspiel, das, des —es, vielf. ungew.

Saitenspieler, der, des —s, vielf. wie einf.

Salamander, der, des —s, vielf. wie einf. eine Art Eidechsen, deren Körper viele kleine Löcher hat, aus welchen sie einen Saft ausspritzen, welcher die Kohlen, auf welche sie geworfen werden, auf eine Zeitlang auslöschet; daher die alte Fabel, daß der Salamander im Feuer lebe. Auch für eine Art erdichteter Feuergeister.

Salat, der, des —es, vielf. von mehr. Art. die—e. Gurkensalat, Gartensalat.

Salbe, die, vielf. die—n.

Salben, regelm. ich salbe, salbte, gesalbet, gesalbte Häupter; einen zum Könige salben; daher Salbung, die, vielf. ungew.

Salbey, die, vielf. ungew. ein Staudengewächs.

Sälbling, der, des —es, vielf. wie einf. eine Art Fische, auch Sälmling.

Salböhl, s. Oehl.

Saldiren, wie pausiren; abschliessen, berichtigen.

Saldo, der, vielf. die Saldi, Schluß einer Rechnung. Abschluß.

Saline, die, vielf. die —n, Salzwerk.

Saliter, der, des —s, vielf. ungew. s. Salpeter.

Salm, der, des —es, vielf. die—e, s. Lachs.

Salmiak, der, des —es, vielf. ungew. ein flüchtiges Mittelsalz; der künstliche wird in Aegypten aus dem Ruße des verbrannten Thiermistes bereitet

Salpeter, der, des —s, vielf. wie einf. von mehr. Art. ein alkalisches Salz, das sich in einer jeden fetten lehmigen Erde erzeuget, und ausgelauget durch Einkochung krystallisiret wird.

Salpetergeist, der, des —es, vielf. ungew.

Salpeterhütte, s. Hütte.

Salpetersäure, s. Säure.

Salpetersiederey, die, vielf. die — en.

Salpeterig, ein salpeteriges Wasser.

Salse, die, vielf. die—n. Hohlunderfalse, Weinsalse.

Salutiren, s. begrüßen.

Salve, die, vielf. die — n, drey Salven geben.

Salviren, s. retten.

Salz, das, des — es, vielf. von mehr. Art. die—e, figürl.

ein

ein mit Salz gewürzter Scherz.
Salzamt, s. Amt.
Salzen, geht regelmäßig, nur daß es im Mittelworte nicht gesalzet sondern gesalzen hat, die Speise ist zu sehr gesalzen; gesalzene Butter. Figürl. für: sehr theuer; das war gesalzen.
Salzfaß, s. Faß.
Salzgeist, der, des—es, vielf. ungew.
Salzgrube, s. Grube.
Salzhandel, der, des—s, ohne v. Z.
Salzig, salziger Geschmack.
Salzlecke, die, vielf. die—n. Im Jagdwesen.
Salzpfanne, s. Pfanne.
Salzquelle, s. Quelle.
Salzscheibe, die, vielf. die—n, ein hölzernes Gefäß, worin das Salz verführet wird.
Salzsiederey, s. Siederey.
Salzwasser, s. Wasser.
Salzwerk, das, des—es, vielf. die—e.
Same, der, des—ns, vielf. die—n, der Same geht auf; figürl. der Same guter Lehren.
Samenfluß, s. Fluß, im gemeinen Leben Tripper.
Samengefäß, s. Gefäß.
Samenkelch, s. Kelch.
Samenkorn, das, des—es, vielf. die—körner.
Samenschule, s. Baumschule.
Samenstaub, der, des—es, ohne v. Z. an den männlichen Blumen der Pflanzen, ein zarter an den Staubfäden befindlicher Staub, welcher die Staubwege der weiblichen Blume befruchtet.
Samenthierchen, das, des—s, vielf. wie einf.
Sämerey, s. Gesäme.
Sammeln, regelm. ich sammele, sammelte, gesammelt, Schätze sammeln; es hat sich viel Wasser gesammelt.
Sammelplatz, s. Platz.
Sammet, oder Sammt, der, des—es, vielf. von mehr. Art. die—e, geblümter Sammet.
Sammetbürste, s. Bürste.
Sammeten, ein sammtenes Kleid.
Sammetgras, Sammetmoos, das, des—es, vielf. ungew.
Sammler, der, des—s, vielf. wie einf.
Sammlung, die, vielf. die—en. Büchersammlung; eine Sammlung von Münzen.
Sammt, ein Vorwort, welches die dritte Endung des Hauptwortes fordert, und so viel als mit bedeutet; sammt seinem Volke, u. s. w. sammt und sonders ist ein Kanzeley=

ley-Ausdr.
Sämmtlich, die sämmtlichen Verwandten; nicht sammentlich.
Samstag, der, des — es, vielf. die—e, besser Sonnabend.
Samuel, Mannsnahme.
Sanct, wird den Nahmen der Heiligen ohne Artikel vorgesetzt, und bleibt ein unabänderliches Beywort.
Sand, der, des—es, ohne v. Z. grober Sand; Sand graben, u. s. w.
Sandarach, das, des — es, vielf. ungew. Wachholderharz.
Sandbad, s. Bad.
Sandbank, s. Bank.
Sandboden, s. Boden.
Sandbüchse, besser Streubüchse.
Sander, der, des — s, vielf. wie einf. ein eßbarer Raubfisch. Schill.
Sandgebirge, s. Gebirge.
Sandgrube, s. Grube.
Sandhase, s. Hase.
Sandig, — er, — ste; ein sandiges Land.
Sandkorn, s. Korn.
Sandstein, s. Stein.
Sanduhr, s. Uhr.
Sandwüste, s. Wüste.
Sanft, — er, — este; sanfte Empfindungen; eine sanfte Stimme haben; sanfte Sitten; eine sanfte Anhöhe, u. s. w.
Sänfte, die, vielf. die — n, sich in der Sänfte tragen lassen.
Sänftenträger, der, des — s, vielf. wie einf.
Sanftmuth, die, ohne v. Z. jemanden mit aller Sanftmuth begegnen.
Sanftmüthig, sanftmüthiges Betragen.
Sanftmüthigkeit, die, vielf. ungew.
Sang, s. Gesang.
Sänger, der, des — s, vielf. wie einf. Opernsänger, Kirchensänger.
Sangvogel, s. Gesangvogel.
Saphier, der, des—es, vielf. die — e. Ein Edelstein, welcher nach dem Rubin der härteste ist, dessen Farbe sich aber im Feuer verändert.
Sappe, die, vielf. die — n, ein durch die Erde gegrabener Weg. Daher:
Sappiren, sappire, sappiret.
Sappeur, der, des— s, vielf. die—s. Schanzgräber.
Sardelle die, vielf. die — n, geräucherte Sardellen.
Sarg, der, des — es, vielf. die Särge, die Leiche in den Sarg legen.
Sarsaparilla, die, vielf. ungew. ein amerikanisches Gewächs, deren Wurzel in der

Medicin gebraucht wird.

Sarsche, die, vielf. von mehr. Art. die — n, eine Art wolligen Gewebes.

Sarter, der, des — s, vielf. wie einf. ein nur im Schiffbaue übliches Wort, wo das Modell eines Schiffes, der schriftliche Entwurf dazu, die ganze Bauart, und das ganze Verhältniß aller Theile gegen einander, der Sarter genannt wird. Jede Nation hat ihren eigenen Sarter.

Sassafraß, der, des — es, vielf. ungew. das lockere und schwammige Holz des Sassafraßbaumes.

Sasse, die, vielf. die — n, bey den Jägern für Sitz; der Hase drücket sich in seiner Sasse.

Satan, der, des — s, vielf. die — e, ein Satan von einem Weibe.

Satanisch, eine satanische Bosheit.

Satin, der, des — s, vielf. die — s, eine Art halbseidener Zeuge.

Satt, — er, — este; nicht satt zu essen haben; seines Lebens satt seyn; man wird seiner bald satt.

Sattel, der, des — s, vielf. die Sättel. Sattel und Zeug; einen aus dem Sattel heben.

Sattelgurt, der, des — es, vielf. die — e.

Sattelkammer, s. Kammer.

Sattelknecht, s. Knecht.

Sattelknopf, s. Knopf.

Satteln, regelm. ich sattele, sattelte, gesattelt, das Pferd ist noch nicht gesattelt.

Sattelpferd, s. Pferd.

Sattel, der, des — s, vielf. ungew.

Sattheit, die, ohne v. Z.

Sättig, sättige Speisen.

Sättigen, regelm. ich sättige, sättigte, gesättiget; daher

Sättigung, die, vielf. ungew.

Sattler, der, des — s, vielf. wie einf.

Sattlerarbeit, s. Arbeit.

Sättlich, nur in Zusammensetz. ersättlich, unersättlich.

Sattsam, sich sattsam entschuldigen.

Sattsamkeit, die, besser Hinlänglichkeit.

Satyr, der, des — s, vielf. die — en. Nahme der Waldgötter.

Satyre, die, vielf. die — n, Satyre macht Thorheiten und Laster lächerlich, daher

Satyrenschreiber, der, des — s, vielf. wie einf.

Satyrisch, — er, — te; satyrische Schriften.

Satyrisiren, ich satyrisire, satyrisiret.

Satz, der, des — es, vielf. die Sätze; seinen Satz vertheidigen; das Pferd macht

Sätze, (Sprünge) der Satz in der Musik hat keine v. Z.

Sathase, s. Hase, Setzhase, Häsinn.

Satzung, die, vielf. die—en, Brodsatzung, u. s. w.

Sau, die, vielf. die Säue, die Säue hüten.

Sauber, —er, —ste; sauber gekleidet gehen, ironisch: ein sauberer Vogel.

Sauberkeit, die, vielf. ungew.

Säuberlich, sich säuberlich kleiden.

Säubern, regelm. ich säubere, säuberte, gesäubert.

Säuberung, die, vielf. die —en.

Saubohne, s. Bohne.

Sauborste, s. Borste.

Sauer, saurer, sauerste; saurer Wein; saure Milch; figürl. saure Arbeit; ein saures Gesicht.

Sauerampfer, der, des —s, vielf. ungew.

Sauerbrunnen, der, des—s, vielf. wie einf.

Sauerey, die, vielf. die—en, niedr. Ausdr.

Sauerhonig, der, des —es, vielf. ungew.

Sauerkraut, das, des —es, ohne v. Z.

Säuerlich, ein säuerlicher Geschmack.

Sauern, regelm. ich sauere, sauerte, habe gesauert; die Milch sauert.

Säuern, wie sauern, den Teig säuern; gesäuertes Brod; daher die Säuerung, vielf. die —en.

Sauerteig, der, des — es, vielf. ungew.

Sauertopf, s. Topf, er ist ein wahrer Sauertopf.

Sauertöpfisch, sauertöpfische Mienen.

Saufang, der, des — es, vielf. die —fänge.

Saufaus, der, vielf. wie einf. niedr. Ausdr. so auch Saufbruder, s. Bruder.

Saufen, unregelm. ich saufe, du säuffst, er säuft, ich soff, habe gesoffen, sauf!

Säufer. der, des — s, vielf. wie einf.

Saufhaus, s. Haus.

Sauflied, s. Lied.

Säugamme, s. Amme.

Saugekalb, s. Kalb.

Saugelamm, s. Lamm.

Saugen, unregelm. ich sauge, du saugst, er saugt, ich sog, Conjunct. ich söge, habe gesogen, saug! das Kind hat schon gesogen; ein saugendes Kind.

Säugen, regelm. ich säuge, säugte, gesäuget; die Mutter hat das Kind selbst gesäuget; daher

Säugung die, vielf. ungew.

Säuger, der, des — s, vielf. wie

wie einf. der Nahme eines Seefisches, der sich so fest an Schiffe und andere Körper saugt, daß man ihn eher zerreissen als abreissen kann.

Saugeröhre, s. Röhre.

Saugerüssel, der, des — s, vielf. wie einf. ein hohler Rüssel gewisser Insecten, den Saft an sich zu ziehen.

Säugling, der, des — es, vielf. die — e, wird von Kindern beyderley Geschlechtes gebraucht.

Säuisch, säuisch mit etwas umgehen.

Saulache, s. Lache.

Säulenbaum, s. Baum, im Forstwesen ein Baum, welcher Säulen für die Zimmerleute abgeben kann.

Säule, die, vielf. die — n. Bildsäule, Schandsäule, u. s. w.

Säulengang, s. Gang, Colonnade.

Säulenordnung, die, vielf. die — en, die toskanische, dorische, jonische, korinthische, und römische Ordnung.

Säulenstuhl, s. Stuhl, Säulenfuß, Postement.

Saum, der, des — es, vielf. die Säume; der Saum eines Kleides. Auch für eine gewisse Last, daher Saumthier.

Säumen, regelm. ich säume, säumte, gesäumet, ein Schnupftuch säumen, auch für zögern, zaudern, ich habe nicht gesäumet; daher die Säumung.

Saumer, der, des — s, vielf. wie einf. daher:

Saumesel, Saumpferd, s. Esel, u. s. w.

Säumig, besser:

Saumselig, ein saumseliger Schuldner.

Saumseligkeit, die, vielf. die — en.

Säure, die, vielf. die — n, die Säure des Essiges.

Saurüssel, s. Rüssel.

Sausack, s. Sack, (österr. Plunze.)

Sauschneider, s. Schneider.

Säuseln, regelm. ich säusele, säuselte, gesäuselt, das Säuseln der Abendwinde.

Sausen, regelm. ich sause, sausete, gesauset, der Wind sauset um die Dächer.

Saustall, s. Schwein.

Scapulier, das, des — es, vielf. die — e.

Scepter, s. Zepter.

Schabe, die, s. Motte.

Schabeeisen, s. Eisen.

Schabemesser, s. Messer.

Schaben, regelm. ich schabe, schabte, geschabet, Rüben schaben.

Schabernack, der, des — es, vielf.

vielf. die—e, gemein. Ausdr. jemanden einen Schabernack thun.

Schäbig, niedr. Ausdr. für krätzig.

Schabracke, die, vielf. die—n.

Schach, schach spielen, den König schachmatt machen: das Schach ist ein scharfsinniges Spiel. Eigentlich heißt der König dieses Spieles der Schach, des—es.

Schachbret, s. Bret.

Schächer, der, des—s, vielf. wie einf.

Schachern, gemein. Ausdr. für handeln, regelm. ich schachere, schacherte, habe geschachert.

Schachspiel, Schachstein, s. Spiel, u. s. w.

Schacht, der, des—es, vielf. die Schächte. Bey uns am üblichsten für ein von der Dammerde gerade in die Tiefe gemachtes Loch, wodurch man in die Erzgruben aus- und einfährt; auch für ein Viereck: daher das geschachtete Feld in den Wappen.

Schachtbühne, s. Bühne. Im Bergbaue, Absätze den Bergleuten das Ein- und Ausfahren zu erleichtern.

Schachtel, die, vielf. die—n, Haubenschachtel, u. s. w.

Schachteldeckel, s. Deckel.

Schachtelhalm, der, des—es, vielf. ungew. eine Art des Katzenschwanzes oder Kannenkrautes, welches zur Glättung allerley Holzwerkes gebraucht wird, (österr. Zinkraut.)

Schachteln, reiben, ich schachtele, geschachtelt, Elfenbein schachteln.

Schachten, ich schachte, geschachtet; in Vierecke theilen.

Schächten, nur bey den Juden für schlachten üblich, daher Schächter, der, des—s, vielf. wie einf.

Schachtmeister, s. Meister. Im Bergbaue.

Schäcke, s. Schecke.

Schade, der, oder auch Schaden, der, des—ns, vielf. die Schäden, dem Feinde Schaden thun, Leibesschäden. Auch als ein Zwischenwort: das ist Schade! Schade! daß Sie das Gedicht nicht vollendet haben.

Schaden, regelm. ich schade, schadete, habe geschadet; diese Speise hat der Gesundheit geschadet.

Schadenfreude, die, ohne v. Z.

Schadenfroh, ein schadenfrohes Gemüth.

Schadhaft, —er, —este, ein schadhaftes Bein; ein schadhaftes Gebäude.

Schädigen, s. beschädigen.

Schädlich, —er, —ste; der

Frost

Frost ist den Bäumen sehr schädlich.

Schädlichkeit, die, vielf. ungew.

Schadlos, einen schadlos halten.

Schadloshaltung, die, vielf. die—en.

Schadlosigkeit, die, ohne v. Z.

Schaf, das, des—es, vielf. die—e. Eine große Herde Schafe; sein Schäfchen in das Trockene bringen; figürl. ein gutes frommes Schaf.

Schafbock, s. Widder.

Schäfer, der, des—s, vielf. wie einf.

Schäferey, die, vielf. die—en.

Schäfergedicht, das, des—es, vielf. die—e. Ekloge, Idylle.

Schäferlied, s. Lied.

Schäferspiel, das, des—es, vielf. die—e. Pastorelle.

Schäferstunde, s. Stunde.

Schaff, das, des—es, vielf. die—e. Nur im Oberdeutschen Wasserschaff.

Schaffen, regelm. ich schaffe, schaffete, habe geschafft; er hat sich Kleider geschafft, er weis sich keinen Rath zu schaffen, u. s. w. Als etwas hervorbringen gehet es unregelmäß. ich schaffe, ich schuff, Conjunct. ich schüffe, geschaffen, schaff! Gott hat die Welt geschaffen; der Dichter schafft sich seinen Helden.

Schaffner, der, des—s, vielf. wie einf.

Schafgarbe, die, vielf. ungew. ein heilsames Wundkraut.

Schafhirt, s. Hirt.

Schafhusten, der, des—s, vielf. wie einf.

Schafkäse, s. Käse.

Schafmist, s. Mist.

Schafpelz, s. Pelz.

Schafpocken, s. Blattern.

Schafschur, die, vielf. ungew. die Schafschur vornehmen.

Schafskopf, s. Kopf.

Schafstall, s. Stall.

Schaft, der, des—es, vielf. die Schäfte, der Schaft einer Säule; der Schaft am Stiefel, u. s. w.

Schäften, regelm. ich schäfte, schäftete, geschäftet, ein Gewehr schäften.

Schäftgesimse, das, des—s, vielf. wie einf.

Schäftig, nur in Zusammensetz. dreyschäftig.

Schafvieh, das, des—es, ohne v. Z.

Schafweide, die, vielf. die—n.

Schakal, der, des—s, vielf. die—s, ein in den Morgenländern sehr gewöhnl. Thier, welches einem Fuchse viel ähnlich ist.

Schäker, der, des—s, vielf. wie einf.

Schäkerey, die, vielf. die—en, es war eine bloße Schäkerey.

Schäkern, regelm. ich schäkere, schäkerte, habe geschäkert.

Schal, für geistlos, kraftlos, schales Bier; ein schaler Kopf; schaler Ausdruck.

Schale, die, vielf. die—n, eine Schale Thee, Eyerschale, Aepfelschale, u. s. w.

Schalen, mit Schalen versehen, regelm. ich schale, schalete, geschalet; die Messer schalen.

Schälen, wie schalen, geschälte Aepfel; die Bäume schälen sich.

Schalgebirge, s. Gebirge, der Nahme einer steinartigen Flötzlage.

Schalholz, s. Holz, Hölzer, womit ein Damm an den Seiten bekleidet wird.

Schalk, der, des—es, vielf. die Schälke, er trägt den Schalk im Herzen.

Schalkhaft, —er, —este; ein schalkhaftes Mädchen.

Schalkhaftigkeit, die, vielf. ungew.

Schalkheit, die, vielf. die—en, in allen Schalkheiten erfahren seyn.

Schalksauge, s. Auge.

Schalksnarr, s. Narr.

Schall, der, des—es, vielf. die Schälle. Kinder sprechen die Schälle der Empfindungen, wie die Thiere.

Schallen, einen hellen lauten Schall von sich geben, regelm. ich schalle, schallete, geschallet. In der Zusammensetzung, erschallen geht es unregelm. s. dieses Wort.

Schalmeye, die, vielf. die—n.

Schalotte, die, vielf. die—n, eine Art Lauches.

Schalten, regelm. ich schalte, schaltete, habe geschaltet; mit etwas nach eigenem Belieben schalten; auch in der Zusammensetz. einschalten.

Schalthier, das, des—es, vielf. die—e, die Schnecken und Muscheln machen die Classen der Schalthiere aus. In der Naturgeschichte ein mit einer harten Schale bedecktes Thier.

Schaltjahr, das, des—es, vielf. die—e; ein Jahr, in welches ein Tag eingeschaltet wird.

Schaltmonath, s. Monath.

Schalttag, s. Tag, alle vier Jahre ist der 24te Februar ein Schalttag.

Schaluppe, s. Chaluppe.

Scham, die, ohne v. Z. vor Scham die Augen nicht aufschlagen können. Auch für eine anständige Benennung der Geburtsglieder.

Schambein, s. Bein.

Schä-

Schämel, der, des — s, vielf. wie einf. Fußschämel.

Schämen, nur als Reciprocum: ich schäme mich, schämte mich, habe mich geschämet.

Schamhaft, — er, — este; schamhaft seyn.

Schamhaftigkeit, die, vielf. ungew.

Schamlos, schamlose Geberden.

Schamlosigkeit, die, vielf. ungew.

Schamroth, schamroth werden.

Schamröthe, die, vielf. ungew.

Schandbar, schandbare Worte.

Schandbarkeit, die, vielf. ungew.

Schandbube, s. Bube, niedr. Ausdr.

Schande, die, vielf. ungew. mit Schande und Spott bestehen. Auch in der gemein. Redensart mit dem Vorwörtchen zu, jemanden zu Schanden machen.

Schänden, regelm. ich schände, schändete, geschändet. Daher die Schändung, vielf. ungew.

Schänder, der, des — s, vielf. wie einf. am üblichsten in Zusammensetz. Ehrenschänder, u. s. w.

Schandfleck, der, des — es, vielf. die — en, seiner Ehre einen Schandfleck anhängen.

Schandgemählde, s. Gemählde.

Schändlich, — er, — ste; eine schändliche Lebensart.

Schändlichkeit, die, vielf. ungew.

Schandmahl, s. Mahl.

Schandpfahl, s. Pfahl.

Schandsäule, s. Säule.

Schandschrift, s. Schrift.

Schandthat, s. That.

Schank, der, des — es; vielf. ungew. Bierschank, Weinschank.

Schanze, die, vielf. die — n, figürl. etwas in die Schanze schlagen.

Schanzen, regelm. ich schanze, schanzte, geschanzet; die Bauern zum schanzen zusammen treiben.

Schanzgräber, der, des — s, vielf. wie einf.

Schanzkorb, der, des — es, vielf. die — körbe.

Schanzzeug, das, des — es, ohne v. Z.

Schar, die, vielf. die — en, die Musenschar; die Mücken fliegen zu Scharen empor. Auch für ein schneidendes Werkzeug, die Pflugschar.

Scharbock, der, des — es, vielf. ungew. Scorbut.

Scharf, schärfer, schärfeste; ein scharfes Schwert; figürl. scharf feuern, ein scharfes

Geblüt; scharfer Befehl, u. s. w.

Schärfe, die, vielf. die—n, aber nie als Abstractum. Ein Kind mit Schärfe behandeln; die Schärfe des Verstandes.

Schärfen, regelm. ich schärfe, schärfte, geschärfet; ein Messer schärfen; figürl. das Gesicht schärfen.

Scharfrichter, s. Richter.

Scharfschütz, der, des—en, vielf. die—en.

Scharfsichtig, ein scharfsichtiger Verstand.

Scharfsichtigkeit, die, vielf. ungew.

Scharfsinn, der, des—es, ohne v. Z.

Scharfsinnig, die Jugend ist selten scharfsinnig.

Scharfsinnigkeit, die, vielf. ungew.

Scharlach, der, des—es, vielf. von mehr. Art. die—e.

Scharlachen, scharlachenes Kleid.

Scharlachfarbe, die, vielf. ungew.

Scharlachfieber, s. Fieber, vorzüglich eine Krankheit.

Scharmützel, das, des—s, vielf. wie einf. es ist ein Scharmützel vorgefallen.

Scharmützeln, üblicher scharmuziren, ich scharmuzire, habe scharmuziret.

Scharnier, s. Einfassung.

Schärpe, die, vielf. die—n, die Schärpen der Officiers.

Scharre, die, vielf. die—n. Rußscharre.

Scharren, regelm. ich scharre, scharrte, gescharret; das Harz von den Bäumen scharren.

Scharte, die, vielf. die—n, das Messer hat Scharten; die Scharte auswetzen.

Schartig, ein schartiges Messer.

Scharwache, die, vielf. die—n, bürgerl. bewaffnete Wächter.

Scharweise, Sie kamen scharweise herbey.

Schatten, der, des—s, vielf. wie einf. figürl. das ist kaum ein Schatten dagegen; das Reich der Schatten.

Schatten, nur in Zusammensetzungen, beschatten, u. s. w.

Schattengang, der, des—es, vielf. die—gänge. Allee.

Schattenriß, der, des—es, vielf. die—e. Silhuette.

Schattenspiel, das, des—es, vielf. die—e.

Schattiren, regelm. ich schattire, schattirte, schattiret. Daher:

Schattirung, die, vielf. die—en.

Schattig, ein schattiger Wald.

Schatz, der, des—es, vielf. die

die Schätze, ein vergrabener Schatz; Schätze sammeln.

Schätzbar, schätzbare Eigenschaften.

Schätzbarkeit, die, vielf. die — en.

Schätzen, regelm. ich schätze, schätzte, geschätzt, jemanden hochschätzen; ein geschätzter Freund; Fleisch schätzen; daher Schätzung, die, vielf. die — en.

Schätzer, der, des — s, vielf. wie einf.

Schatzkammer, s. Kammer.

Schätzmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Schau, die, vielf. ungew. etwas zur Schau ausstellen.

Schauhut, s. Hut. Ein großer runder Strohhut.

Schaubühne, die, vielf. die—n. Die Schaubühne betreten.

Schauder, der, des — s, vielf. ungew. der Schauder kommt mir an.

Schaudern, ist in doppelter Gestalt üblich, unpersönlich mit der vierten Endung der Person. Es schaudert mich, wenn ich daran denke. Auch als ein Neutrum: ich schaudere vor Kälte, obwohl es in dieser Gestalt nicht sehr üblich ist.

Schauen, regelm. ich schaue, schaute, habe geschauet, daher die Schauung, welches aber nur in Zusammensetz. üblich ist.

Schauer, der, des — s, vielf. wie einf. es läuft mir ein Schauer über die Haut, auch für Hagel.

Schauerig, es ist mir schauerig; schaueriges Wetter.

Schauern, für hageln geht es unpersönl. es schauert, sonst mit der dritten Person: es schauert mir, wenn ich nur daran gedenke. Dichterisch: eine schauernde Stille herrschet umher.

Schauervoll, eine schauervolle Geschichte.

Schauessen, Schaugericht, das, des — es, vielf. die—e.

Schaufel, die, vielf. die—n. Die Schaufel an einem Ruder; die Schaufel in den Geweihen des Damhirsches.

Schaufeln, regelm. ich schaufele, schaufelte, geschaufelt.

Schaugeld, das, des — es, vielf. ungew. Schaumünze, Medaille.

Schaugerüst, s. Gerüst.

Schaukel, die, vielf. die—n.

Schaukeln, regelm. ich schaukele, schaukelte, geschaukelt; das Schiff schaukelt; sie haben sich geschaukelt.

Schaum, der, des — es, ohne v. Z. der Schaum des Bier-

Bieres; der Schaum des Silbers.

Schäumen, regelm. ich schäume, schäumte, habe geschäumet, das Meer schäumet.

Schaumig, schaumiges Bier.

Schaumlöffel, s. Löffel.

Schaumünze, s. Münze.

Schauplatz, der, des —es, vielf. die —plätze. Schaubühne, Theater; der große Schauplatz der Welt.

Schauspiel, das, des —es, vielf. die —e.

Schauspielhaus, s. Haus.

Schauspieler, der, des —s, vielf. wie einf. ein anständigerer Ausdruck für Komödiant.

Schauspielkunst, die, ohne v. Z.

Schaustück, s. Schaugeld.

Schaustufe, s. Stufe.

Schebeke, die, vielf. die—n, ein Fahrzeug, welches mit Segeln und Rudern getrieben wird.

Schecke, die, vielf. die —n. Fuchsschecke; Schwarzschecke, u. s. w.

Scheckig, üblicher gescheckt, ein gescheckten Pferd.

Scheckel, der, des —s, vielf. wie einf.

Scheeren, s. scheren.

Scheffel, der, des —s, vielf. wie einf.

Scheibe, die, vielf. die —n, Salzscheibe, Mondscheibe: Schießscheibe, Kniescheibe, Fensterscheibe.

Scheibenpulver, Scheibenrohr, s. Pulver, u. s. w.

Scheibenschießen, das, des —s, vielf. wie einf.

Scheibenschütz, s. Schütz.

Scheibenzieher, der, des —s, vielf. wie einf.

Scheide, die, vielf. die —n, die Scheide eines Degens: auch in Zusammensetz. Gränzscheide, Wegscheide, u. s. w.

Scheidebrief, s. Brief.

Scheidekunst, die, vielf. ungew. Chymie, die, nach andern auch Chemie, ohne v. Z.

Scheidekünstler, der, des —s, vielf. wie einf. Chymiker, der, des —s, vielf. wie einf. daher auch chymisch, chymische Versuche.

Scheidemünze, die, vielf. die —n, kleine Wechselmünze.

Scheiden, unregelm. ich scheide, du scheidest, er scheidet, ich schied, geschieden, scheid! sie sind von einander geschieden. Als ein Activum: die Freunde haben sich geschieden; die Alpen scheiden Italien von Deuschtland; das Gold von dem Silber scheiden; daher Scheidung, die, vielf. die—en.

Scheidewand, die, vielf. die —wände.

Scheidewasser, das, des—s, vielf. ungew. ein aus Vitriol= und Salpetersäure zusammen gesetzter Spiritus.

Scheideweg, der, des—es, vielf. die—e.

Scheidung, die, vielf. die—en.

Schein, der, des—es, vielf. ungew. der Schein des Feuers; der Schein ist betrüglich, als Quittung, Zeugniß, hat es in der v. Z. die Scheine, Taufscheine, Todtenscheine.

Scheinbar, —er, —ste; scheinbarer Beweis.

Scheinbarkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Scheinbeweis, s. Beweis.

Scheinchrist, s. Christ.

Scheinen, unregelm. ich scheine, du scheinst, er scheinet, oder scheint, ich schien, habe geschienen, schein! die Sonne hat durch das Glas geschienen; er will gelehrt scheinen; unpersönl. wie es scheinet, befindet er sich nicht wohl.

Scheinfreund, s. Freund.

Scheinglaube, der, des—ns, ohne v. Z.

Scheingrund, s. Grund.

Scheingut, das, des—es, vielf. die—güter.

Scheinheilig, ein scheinheiliges Betragen.

Scheinheiligkeit, die, ohne v. Z.

Scheinlich, nur noch in Zusammensetz. wahrscheinlich, augenscheinlich.

Scheinliebe, die, ohne v. Z.

Scheinmittel, s. Mittel.

Scheintugend, s. Tugend.

Scheinübel, s. Uebel.

Scheit, das, des—es, vielf. die—e. Holz zu Scheiten schlagen. Richtscheit.

Scheitel, die, vielf. die—n, vom Fuße bis auf die Scheitel.

Scheitelpunct, der, des—es, vielf. die—e. Zenith. Ein Punct, welchen man in der unbeweglichen Fläche der Weltkugel senkrecht über seinem Scheitel annimmt.

Scheitelrecht, einen Mörser scheitelrecht richten. Vertical.

Scheiterhaufen, der, des—s, vielf. wie einf. Holzstoß.

Scheitern, regelm. ich scheitere, scheiterte, bin gescheitert; das Schiff ist gescheitert; figürl. der Plan ist gescheitert.

Schel, schel zu etwas sehen.

Schelle, die, vielf. die—n, der Katze die Schelle anhängen.

Schellen, regelm. ich schelle, schellte, geschellet; es schellt jemand an der Thür, besser klingelt.

Schellfisch, s. Fisch, eine Art Kabeljau, welche häufig in der Nordsee gefunden wird.

Schelm, der, des — es, vielf. die — e, zum Schelme werden; ein loser, leichtfertiger Schelm; ein armer Schelm.

Schelmerey, die, vielf. die — en.

Schelmisch, ein schelmisches Vorhaben.

Schelmstreich, der, des — es, vielf. die — e; einen Schelmenstreich begehen.

Schelmstück, s. Stück.

Schelsucht, die, ohne v. Z.

Schelten, unregelm. ich schelte, du schiltst, er schilt, ich schalt, Conjunct. schälte, gescholten, schilt! er hat den ganzen Tag gescholten.

Scheltwort, s. Wort.

Schema, das, vielf. wie einf. Entwurf, Abriß.

Schemel, s. Schämel.

Schenk, der, des — en, vielf. die — en. Erbschenk, Bierschenk.

Schenke, die, vielf. die — n, den ganzen Tag in der Schenke sitzen.

Schenkel, der, des — s, vielf. wie einf. der obere dickere Theil des Fußes zwischen dem Knie und der Hüfte.

Schenkelbein, s. Bein.

Schenken, regelm. ich schenke, schenkte, geschenkt; den Becher voll schenken; Wein schenken; jemanden das Leben schenken; daher der Schenker, die Schenkerinn, die Schenkung.

Schenkenamt, s. Amt.

Schenkgerechtigkeit, die, vielf. ungew.

Schenktisch, s. Tisch.

Schere, die, vielf. die — n. Papierschere, Tuchschere, u. s. w.

Scheren, unregelm. ich schere, du scherest, er scheret, ich schor, Conjunct. ich schöre, geschoren; die Schafe scheren; die Unterthanen scheren, u. s. w.

Scherenschleifer, der, des — s, vielf. wie einf.

Scherer, nur in Zusammensetz. Schafscherer, Tuchscherer, Feldscherer, u. s. w.

Schererey, die, vielf. die — en, viele Schererey mit etwas haben.

Scherge, der, des — n, vielf. die — n.

Schermesser, s. Messer.

Scherwolle, die, ohne v. Z.

Scherz, der, des — es, vielf. die — e, seinen Scherz mit jemanden haben; Scherz bey Seite, u. s. w.

Scherzen, regelm. ich scherze, scherzte, habe gescherzt; die Weste scherzen um das

Laub;

Laub; er läßt mit sich nicht scherzen.

Scherzgedicht, s. Gedicht.

Scherzhaft, —er, —este; ein scherzhafter Mensch; ein scherzhaftes Gedicht.

Scherzhaftigkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Scherzrede, s. Rede.

Scheu, —er, —este; ein scheues Pferd; ein scheuer (schüchterner) Mensch.

Scheu, die, ohne v. Z. einem ohne Scheu ins Gesicht treten.

Scheuchen, regelm. ich scheuche, scheuchte, gescheuchet. In der höh. Schreibart, was scheucht die Ruh aus deinem Herzen; daher Scheuche, die, vielf. die —n. Ein Schreckbild die Vögel zu vertreiben.

Scheuen, regelm. ich scheue, scheute, gescheuet; nicht schie, geschiehen, wie es einige abwandeln; das gebrannte Kind scheuet das Feuer; das Licht scheuen; er hat sich gescheuet einzutreten.

Scheuer, die, vielf. die —n, das Getreide in die Scheuer bringen. Scheune.

Scheuern, heftig reiben, regelm. ich scheuere, scheuerte, gescheuert; das Küchengeschirr scheuern.

Scheune, die, vielf. die —n.

Scheusal, das, des —es, vielf. die—e. Ein Scheusal der Natur.

Scheußlich, scheußliche Larven; ein scheußliches Verbrechen.

Scheußlichkeit, die, vielf. ungew.

Schicht, die, vielf. die—en, die Schichten in der Erde. Im Bergbaue eine bestimmte Zeit zur Arbeit: die Frühschicht, die Nachtschicht.

Schichten, etwas über einander legen: ich schichte, geschichtet. Holz schichten, Mauersteine schichten.

Schichtig, nur in Zusammensetz. einschichtig, zweyschichtig.

Schicken, regelm. ich schicke, schickte, geschickt; einen Bothen nach der Stadt schicken; ein Buch in die Welt schicken; sich in die Umstände schicken; das schickt sich nicht, u. s. w.

Schicklich, —er, —ste; eine schickliche Antwort geben.

Schicklichkeit, die, vielf. ungew.

Schicksal, das, des — es, vielf. die—e, der Mensch hat sonderbare Schicksale; sich in sein Schicksal ergeben.

Schickung, die, vielf. die—en,

sich

sich auf die Schickung Gottes verlassen.

Schiebebank, s. Bank, eine Bank der Drahtzieher.

Schieben, unregelm. ich schiebe, du schiebst, er schiebt, ich schob, geschoben, schieb! den Tisch an die Wand schieben; die Pflanzen haben gut geschoben; Kegel schieben.

Schieber, der, des — s, vielf. wie einf. Kegelschieber, Holzschieber, u. s. w.

Schiebkarren, der, des — s, vielf. wie einf.

Schieb = oder Schubsack, s. Sack.

Schiedlich, nur in Zusammensetz. unterschiedlich.

Schiedsmann, s. Mann.

Schiedsrichter, der, des — s, vielf. wie einf.

Schief, — er, — este; die Säule steht schief; ein schiefer Winkel; figürl. ein schiefes Urtheil fällen; schief denken, u. s. w.

Schiefe, die, vielf. ungew.

Schiefer, der, des — s, vielf. wie einf. Schieferstein; schwarzer Schiefer; thonartiger Schiefer.

Schieferbruch, s. Bruch.

Schiefericht, es liegt schiefericht.

Schieferig, ein schieferiges Gestein.

Schiefern, sich blättern, ich schiefere mich, habe mich geschiefert; die Haut schiefert sich.

Schieferstein, s. Stein.

Schiel, besser schel.

Schiele, die, vielf. die — n, ein eßbarer Fisch.

Schielen, regelm. ich schiele, schielte, habe geschielet; ein schielendes Gesicht; ein schielender Zeug.

Schienbein, das, des — es, vielf. die — e.

Schiene, die, vielf. die — n, Armschienen, Beinschienen, Radschienen.

Schienen, ich schiene, geschienet, die Räder sind schon geschienet.

Schiennagel, s. Nagel.

Schier, ich wäre schier (bald) gefallen.

Schierling, der, des — es, vielf. ungew. eine sehr giftige Pflanze.

Schießen, unregelm. ich schieße, du schießest, er schießt, ich schoß, geschossen, schieß! das Blut ist aus der Wunde geschossen; die Pflanze schießt in den Samen; das Gewehr schießt gut; er hat nach dem Ziele geschossen.

Schießgeld, s. Geld.

Schießgerechtigkeit, die, vielf. ungew.

Schießgraben, s. Graben.

Schießloch, s. Loch.

Schieß=

Schießpulver, das, des — s, vielf. ungew.
Schießscharte, s. Scharte.
Schiff, das, des — es, vielf. die — e, sich zu Schiffe begeben; ein Schiff bauen.
Schiffamt, s. Amt.
Schiffbar, ein schiffbarer Fluß.
Schiffbarkeit, die, vielf. ungew.
Schiffbau, der, des — es, vielf. ungew. den Schiffbau verstehen.
Schiffbaukunst, die, vielf. ungewöhnl.
Schiffbruch, der, des — es, vielf. die — brüche, Schiffbruch leiden.
Schiffbrücke, s. Brücke.
Schiffen, regelm. ich schiffe, schiffte, bin geschifft.
Schiffer, der, des — s, vielf. wie einf.
Schifffahrer, der, des — s, vielf. wie einf.
Schifffahrt, die, vielf. die — en, die Schifffahrt verstehen.
Schifffracht, s. Fracht.
Schiffleute, die, einf. ungewöhnlich.
Schiffmann, s. Schiffer.
Schiffmühle, s. Mühle.
Schiffpumpe, s. Pumpe.
Schiffreich, ein schiffreicher Fluß.
Schiffscapitän, s. Capitän.
Schiffsflotte, die, vielf. die — n, richtiger die Flotte.
Schiffsform, s. Form.
Schiffsherr, s. Herr.
Schiffsofficier, s. Officier.
Schiffsvolk, das, des — es, vielf. ungew.
Schiffwerft, s. Werft.
Schiffwurm, s. Wurm.
Schiffzoll, s. Zoll.
Schiften, s. schäften.
Schild, der, des — es, vielf. die — e. Schild und Bogen führen; einen Schild aushängen. Der Artikel das Schild, ist provinziell, und daher nicht anzunehmen.
Schilderer, der, des — s, dem — r, vielf. wie einf. Mahler.
Schilderey, die, vielf. die — en.
Schilderhaus, s. Haus.
Schildern, regelm. ich schildere, schilderte, geschildert, eine Schlacht schildern.
Schilderung, die, vielf. die — en.
Schildkäfer, s. Käfer.
Schildkröte, s. Kröte.
Schildlaus, s. Laus.
Schildträger, der, des — s, vielf. wie einf.
Schildwache, s. Wache.
Schilf, der, oder das, des — es, vielf. die — e.
Schilfgras, s. Gras.
Schilfig, das schilfige Ufer.
Schill, der, des — es, vielf. die — e. Fisch, der am häufig-

figsten Zander genannt wird.
Schilling, der, des—es, vielf. die—e.
Schimmel, der, des—s, vielf. wie einf. einen Schimmel reiten, auch für das kleine weißliche Moos, welches auf der Oberfläche in Fäulniß gerathender Dinge, zum Vorschein kommt. Es sitzt oder liegt Schimmel darauf.
Schimmelig, schimmeliges Brod, u. s. w.
Schimmeln, regelm. ich schimmele, schimmelte, geschimmelt, das Brod hat geschimmelt.
Schimmer, der, des—s, vielf. ungew. der Schimmer des Goldes; der bloße Schimmer der Sterne.
Schimmern, regelm. ich schimmere, schimmerte, habe geschimmert.
Schimpf, der, des—es, vielf. ungew. den Schimpf ertragen.
Schimpfen, regelm. ich schimpfe, schimpfte, geschimpft, er hat mich geschimpft.
Schimpflich, —er, —ste; eine schimpfliche Begegnung.
Schimpfnahme, s. Nahme.
Schimpfrede, s. Rede.
Schimpfwort, s. Wort.
Schindanger, s. Anger.
Schindel, die, vielf. die—n.
Schindeldach, s. Dach.
Schindeldecker, der, des—s, vielf. wie einf.
Schindeln, in der Wapenkunst wird das Mittelwort geschindelt von einer den Schindeln ähnlichen Figur gebraucht.
Schindelnagel, s. Nagel.
Schinden, unregelm. ich schinde, du schindest, er schindet, ich schund, geschunden, schind! figürl. der Fuhrmann schindet sein Vieh.
Schinder, der, des—s, vielf. wie einf. s. Abdecker. Figürl. ein böser Grundherr ist der Schinder seiner Unterthanen.
Schinderey, die, vielf. die —en.
Schindergrube, s. Anger.
Schinderkarren, s. Karren.
Schinken, der, des—s, vielf. wie einf. ein roher Schinken.
Schinkenbein, s. Bein.
Schirm, der, des—es, vielf. die—e. Schirm und Schutz.
Schirmdach, s. Dach.
Schirmen, regelm. ich schirme, schirmte, geschirmet, am üblichsten in der Zusammensetz. beschirmen.
Schirren, nur in Zusammensetz. ausschirren, abschirren.
Schisma, s. Kirchenspaltung.
Schismatiker, der, des—s, vielf. wie einf.

Schlacht,

Schlacht, die, vielf. die—en, eine Schlacht liefern.

Schlachtbank, s. Bank, zur Schlachtbank führen.

Schlachtbar, schlachtbares Vieh.

Schlachtbeil, s. Beil.

Schlachten, regelm. ich schlachte, schlachtete, geschlachtet; daher die Schlachtung, vielf. die—en.

Schlächter, der, des—s, vielf. wie einf. s. Fleischer.

Schlachtfeld, das, des—es, vielf. ungew.

Schlächtig, nur in Zusammensetz. oberschlächtig, unterschlächtig.

Schlachtmesser, s. Messer.

Schlachtochs, s. Ochs.

Schlachtopfer, s. Opfer.

Schlachtordnung, die, v. Z. die—en. Ein Kriegsheer in Schlachtordnung stellen.

Schlachtpferd, s. Pferd.

Schlachtschwert, s. Schwert.

Schlachtvieh, das, des—es, vielf. ungew.

Schlacke, die, vielf. die—n, Kupferschlacken, Eisenschlacken.

Schlackenzinn, s Zinn, Zinn, welches aus den Zinnschlacken bereitet wird, und das beste und geschmeidigste Zinn gibt.

Schlackig, schlackiges Erz.

Schlaf, der, des—es, vielf. die Schläfe; als diejenige Ruhe der thierischen Natur, wobey sich die Seele in einem Zustande dunkler und undeutlicher Empfindungen befindet, hat es keine v. Z. vom Schlafe erwachen; figürl. der Schlaf des Gewissens.

Schlafen, unregelm. ich schlafe, du schläfst, er schläft, ich schlief, habe geschlafen, schlaf! schlafen gehen; figürl. der Fuß ist eingeschlafen.

Schläfer, der, des—s, vielf. wie einf.

Schläferig, schläfrig, schläfrig arbeiten; eine schläfrige Schreibart.

Schläferigkeit, Schläfrigkeit, die, vielf. ungew.

Schläfern, unpersönlich mit der vierten Endung der Person, es schläfert mich, er hat uns geschläfert.

Schlaff, —er, —este; eine schlaffe Sehne, ein schlaffes Seil.

Schlaffen, ist nur in erschlaffen üblich.

Schlaffheit, die, vielf. ungew.

Schlafgemach, das, des—es, vielf. die—gemächer.

Schlafkammer, s. Kammer.

Schlaflos, schlaflose Nächte.

Schlaflosigkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Schlafmittel, s. Mittel.
Schlafmütze, s. Mütze.
Schlafrock, s. Rock.
Schlafsucht, die, ohne v. Z.
Schlafsüchtig, schlafsüchtige Kinder.
Schlaftrank, der, des — es, vielf. die — tränke. Schlafmittel.
Schlaftrunk, der, des — es, vielf. die — trünke, ein Trunk vor dem Schlafen gehen.
Schlaftrunken, er ist vor Müdigkeit ganz schlaftrunken.
Schlafzeit, die, vielf. ungew.
Schlafzimmer, s. Zimmer.
Schlag, der, des — es, vielf. die Schläge; die Uhr hat einen guten Schlag; ein Schlag mit dem Hammer. Wenn es Art Gattung bedeutet, so hat es keine v. Z. die Mohren sind ein ganz anderer Schlag von Menschen als die Europäer; als Schlagfluß hat es ebenfalls keine v. Z.
Schlagader, s. Ader. Pulsader.
Schlagbar, schlagbares Holz.
Schlagbaum, s. Baum, Sperrbaum.
Schlagbrücke, s. Brücke.
Schlägel, der, des—s, vielf. wie einf. Binderschlägel, Rehschlägel.
Schlagen, unregelm. ich schlage, du schlägst, er schlägt, ich schlug, Conjunct. schlüge, geschlagen, schlag! der kalte Brand ist dazu geschlagen; er ist aus der Art geschlagen; mit dem Hülfsworte haben in solchen Fällen, wo mehr eigene Thätigkeit und Mitwirkung statt findet: der Donner hat in das Haus eingeschlagen; die Uhr hat sechs geschlagen; man hat Holz geschlagen; er hatte seinen Arm um meinen Nacken geschlagen, u. s. w.
Schlagung, die, vielf. ungew.
Schläger, nur in Zusammensetz. Todtschläger, u. s. w.
Schlägerey, die, vielf. die — en.
Schlageuhr, Schlaguhr, s. Uhr.
Schlagwerk, s. Werk.
Schlagfeder, s. Feder.
Schlagfluß, s. Fluß.
Schlaggold, das, des — es, ohne v. Z.
Schlagholz, s. Holz.
Schlamm, der, des — es, vielf. die — Schlämme, aber nur im Bergbaue.
Schlämmen, regelm. ich schlämme, schlämmte, geschlämt, geschlämmtes Gold; einen Teich schlämmen; vom Schlamme befreyen. Auch für unmäßig und üppig seyn: gewöhne dich nicht zum

schläm=

schlämmen.
Schlämmer, der, des —s, vielf. wie einf.
Schlämmerey, die, vielf. die — en.
Schlammig, schlammiges Wasser.
Schlange, die, vielf. die—n, ein Amphibium, welches weder Füsse noch Floßfedern hat; sich krümmen wie eine Schlange. Auch für eine Art des schweren Geschützes. Feldschlange.
Schlängeln, sich schlängeln, ich schlängele, schlängelte mich, habe mich geschlängelt. Bäche, die durch blumige Wiesen sich schlängeln.
Schlangenauge, s. Auge, eine Art Versteinerung, die man irrig für versteinerte Schlangenaugen gehalten.
Schlangenbalg, s. Balg.
Schlangenhaar, das, des—es, vielf. ungew. aus Schlangen bestehende Haare, mit welchen man in der Fabel den Kopf der Medusa und die Furien vorstellet.
Schlangenkrone, eine Erfindung des Aberglaubens.
Schlangenlinie, s. Linie.
Schlangenstich, s. Stich.
Schlangenzunge, s. Zunge, eine Pflanze. Auch für eine Versteinerung, welche vermuthlich versteinerte Zähne des Hayfisches sind.
Schlänglich, ein schlänglicher Weg.
Schlank, —er, — este; schlanker Wuchs; schlanke Aeste. In der höhern Schreibart ist geschlank üblicher.
Schlapp, richtiger schlaff.
Schlappe, die, vielf. die—n, eine Schlappe bekommen.
Schlappen, in Zusammensetz. erschlappen, richtiger erschlaffen. Auch für eine Art des nachläßigen Ganges; er schlappt daher.
Schlappheit, die, s. Schlaffheit.
Schlaraffe, Schlaraffenland, das, ohne. v. Z. ein erdichtetes Land.
Schlarfe, die, vielf. die — n, leichte, weite Pantoffeln, (österr. Schlapfe.)
Schlau, — er, — este; ein schlauer Kopf; ein schlauer Einfall.
Schlauch, der, des—es, vielf. die Schläuche.
Schlauchen, nur in der Zusammensetz. ausschlauchen: das Innere einer Röhre reinigen.
Schläuder, die, vielf. die—n. Auch Schleuder.
Schläuderer, der, des — s, vielf. wie einf. auch Schleuderer.
Schläudern, oder schleudern,

regelm. ich schleudere, schleuderte, geschleudert; der Schlitten hat geschläudert; Jupiter schläudert den Bliz; figürl. der Kaufmann schläudert mit seinen Waaren.

Schlauheit, die, vielf. ungew. auch Schlauigkeit, die, vielf. ungew.

Schlaukopf, s. Kopf.

Schlecht, — er, — este; ein schlechtes Kleid; schlechter Wein; schlechtes Wetter; figürl. für: redlich, rechtschaffen, doch nur in Verbindung mit recht: schlecht und recht.

Schlechterdings, es muß schlechterdings (ohne Bedingung und Einschränkung) geschehen.

Schlechtheit, die, vielf. ungew.

Schlechthin, schlechtweg, für: einfach, ungekünstelt; er kleidet sich schlechtweg.

Schlechtigkeit, die, vielf. ungew.

Schlecken, regelm. ich schlecke, schleckte, habe geschleckt.

Schlecker, der, des—s, vielf. wie einf.

Schleckerey, die, vielf. die — en.

Schleckerhaft, ein schleckerhaftes Maul.

Schleckerhaftigkeit, die, vielf. ungew.

Schlehe, die, vielf. die—n.

Schlehdorn, s. Dorn.

Schlehwein, s. Wein.

Schleichen, unregelm. ich schleiche, du schleichest, er schleicht, ich schlich, bin geschlichen; schleich! sie ist wie eine Katze daher geschlichen; figürl. ein schleichendes Fieber.

Schleicher, der, des — s, vielf. wie einf.

Schleichhandel, der, des—s, vielf. ungew.

Schleichhändler, der, des—s, vielf. wie einf.

Schleichtreppe, s. Treppe, geheime Treppe.

Schleichweg, der, des — es, vielf. die—e, den Schleichweg gehen.

Schleichbank, s. Bank.

Schleife, die, vielf. die — n, für: Schlinge, Hutschleife, (Masche), u. s. w. Waaren auf der Schleife fortschaffen.

Schleifen, als fortziehen, einreissen, zerstören, geht es regelm. ich schleife, schleifte, geschleifet, sie haben den Missethäter zum Richtplatze geschleifet; die Stadt wurde geschleifet; für scharf glatt machen, auf dem Eise fortfahren geht es unregelm. ich schleife, ich schliff, habe geschliffen, schleif! sie haben auf dem Eise geschliffen; Edelsteine schleifen, u. s. w.

u. s. w.
Schleifer, der, des—s, vielf. wie einf.
Schleifmühle, s. Mühle.
Schleifscheibe, s. Scheibe.
Schleifstein, s. Stein.
Schleifung, die, vielf. ungew. die Schleifung der Stadt.
Schleihe, die, vielf. die—n, eßbarer Fisch, (österr. der Schlein)
Schleim, der, des—es, vielf. ungew. Gerstenschleim.
Schleimdrüse, s. Drüse.
Schleimen, regelm. ich schleime, schleimte, geschleimet, gewisse Speisen schleimen.
Schleimig, —er, —ste; schleimige Natur.
Schleiße, die, vielf. die—n.
Schleißen, unregelm. ich schleiße, schliß, geschlissen, schleiß! die Kleider fangen an zu schleißen; Federn schleißen; u. s. w.
Schlemmen, s. schlämmen.
Schlender, für Schlendrian.
Schlendern, regelm. ich schlendere, schlenderte, bin geschlendert.
Schlendrian, der, des—s, vielf. ungew. dem alten Schlendrian folgen.
Schlenkern, s. schlendern.
Schleppe, die, vielf. die—n, die Schleppe des Kleides.
Schleppen, regelm. ich schleppe, schleppte, geschleppt; der Mantel hat geschleppt; etwas hinter sich her schleppen.
Schleppenträger, s. Träger.
Schleuder, s. Schläuder.
Schleunig, —er, —ste; auf das schleunigste antworten.
Schleuse, die, vielf. die—n, eine Schleuse öffnen; der Canal ist mit Schleusen versehen.
Schleyer, der, des—s, vielf. wie einf.
Schleyern, regelm. ich schleyere, schleyerte, geschleyert, eine Braut schleyern.
Schlich, der, des—es, vielf. die—e, alle Schliche kennen.
Schlicht, schlichter (ungekünstelter) Menschenverstand.
Schlichten, regelm. ich schlichte, schlichtete, geschlichtet; er hat ihren Zwist geschlichtet; daher Schlichtung, die, vielf. ungew.
Schlickkrapfen, s. Krapfen, Raviolen.
Schliefen, unregelm. ich schliefe, du schliefst, er schlieft, ich schloff, bin geschloffen; schlief! die Küchlein sind aus dem Eye geschloffen.
Schliefer, s. Muff.
Schliesse, die, vielf. die—n.
Schließen, unregelm. ich schließe, du schließest, er schließt, ich schloß; Conjunct. schlösse, ge=

geschlossen, schließ! der Schlüssel hat nicht geschlossen; geschlossen reiten; u. s. w. figürl. einen Kreis schließen; Frieden schließen; falsch schließen, u.s.w. daher Schliessung, die, vielf. ungew. die Schliessung der Thür.

Schließer, der, des—s, vielf. wie einf.

Schließfeder, s. Feder.

Schließhaken, s. Haken.

Schließkette, s. Kette.

Schließlich, schließlich muß man noch sagen.

Schlimm, — er, — ste; ein schlimmer Hund; die Sache könnte nicht schlimmer seyn; es wurde ihr schlimm, (übel) u. s. w.

Schlinge, die, vielf. die—n, in die Schlinge gerathen; den Kopf aus der Schlinge ziehen.

Schlingel, der, des—s, vielf. wie einf. niedr. Ausdr. so auch schlingelhaft.

Schlingen, unregelm. ich schlinge, ich schlang, geschlungen, er schlang seinen Arm um mich; auch für schlucken; er hat die Speisen gierig verschlungen.

Schlitten, der, des—s, vielf. wie einf. auf dem Schlitten fahren.

Schlittenbahn, die, vielf. die —en.

Schlittenfahrt, die, vielf. die —en. Eine Schlittenfahrt anstellen.

Schlittenkufe, die, vielf. die —n.

Schlittschuh, der, des—es, vielf. die—e.

Schlitz, der, des—es, vielf. die —e, der Schlitz am Aermel, u. s. w.

Schlitzen, regelm. ich schlitze, schlitzte, geschlitzet; das Wildschwein hat dem Hunde den Bauch geschlitzet.

Schloß, das, des—es, vielf. die Schlösser, ein Schloß vorlegen; für Pallast: ein königliches Schloß.

Schloße, die, vielf. die—n, es fallen Schloßen, für Hagel.

Schloßen, unpersönl. es schloßet, hat geschloßet.

Schlösser, auch Schlosser, der, des—s, vielf. wie einf.

Schloßfeder, s. Feder.

Schloßgarten, s. Garten.

Schloßhauptmann, der, des —es, vielf. die—leute.

Schloßkirche, s. Kirche.

Schloßnagel, s. Nagel.

Schlot, der, des—es, vielf. die—e. s. Rauchfang.

Schlottern, sich zitternd hin und her bewegen, regelm. ich schlottere, schlotterte, geschlottert; die Kniee schlotterten ihm vor Angst.

Schluchzen, regelm. ich schluchze, schluchzete, geschluchzet; sie hat vor Schmerzen geschluchzet.

Schluchzen, der, des — s, ohne v. Z. er hat den Schluchzen (österr. Schnackerl.)

Schluck, der, des — es, vielf. die — e, einen Schluck thun.

Schlucken, regelm. ich schlucke, schluckte, geschluckt; das Kind hat ein Bein geschluckt.

Schlucken, der, des — s, ohne v. Z. so viel als schluchzen.

Schlucker, der, des — s, vielf. wie einf. nur in der Redensart: ein armer Schlucker.

Schluff, der, des — es, vielf. die — e. Das Thier hat seinen Schluff.

Schlummer, der, des — s, ohne v. Z. vom Schlummer überfallen werden.

Schlummern, regelmäßig ich schlummere, schlummerte, habe geschlummert.

Schlumpen, ich schlumpe, habe geschlumpet; sie schlumpt im Hause herum (österr. schlampen), daher auch schlumpig.

Schlund, der, des — es, vielf. die Schlünde, der Schlund einer Höhle; es ist in den unrechten Schlund (in die Speiseröhre) gekommen.

Schlung, der, des — es, vielf. die Schlünge, die Handlung des Schlingens hat keine v. Z.

Schlüpfen, regelm. ich schlüpfe, schlüpfte, habe geschlüpft, er schlüpfte in den Rock.

Schlupfloch, s. Loch.

Schlüpfrig, — er, — ste; das Eis ist schlüpfrig; figürl. ein schlüpfriges Gemählde.

Schlüpfrigkeit, die, vielf. ungew.

Schlupfwinkel, s. Winkel.

Schlürfen, regelm. ich schlürfe, schlürfte, geschlürft.

Schluß, der, des — es, vielf. die Schlüsse, zum Schlusse eilen; mein Schluß ist gefaßt; im Reiten einen guten Schluß haben.

Schlußart, s. Art.

Schlußbalken, s. Balken.

Schlußbein, s. Bein; ein Nahme des Hüftbeines mit seinen Theilen.

Schlüssel, der, des — s, vielf. wie einf. der Schlüssel schließt nicht, figürl. der Schlüssel in der Musik; der Schlüssel zu einer geheimen Schrift; der Schlüssel zum Herzen.

Schlüsselbein, s. Bein, zwey Beine, welche unter dem Halse auf der obersten Brust liegen.

Schlüsselblume, s. Blume.
Schlüsselbüchse, Schlüsselloch, s. Büchse, Loch.
Schlüssig, schlüssig werden. Daher die Schlüssigkeit.
Schlußpunct, s. Punct.
Schlußrechnung, s. Rechnung.
Schlußrede, s. Rede. Syllogismus. Auch für Epilogus.
Schlußsatz, s. Satz.
Schmach, die, vielf. ungew. jemanden alle Schmach anthun.
Schmachten, regelmäßig ich schmachte, schmachtete, habe geschmachtet; vor Durst schmachten; nach Trost schmachten; im Gefängnisse schmachten.
Schmächtig, — er, — ste; schmächtig (verhungert) aussehen, auch für schlank.
Schmackhaft, schmackhafte Speisen.
Schmackhaftigkeit, die, vielf. ungew.
Schmähen, regelm. ich schmähe, schmähete, geschmähet, mit der vierten Endung der Person, er hat mich geschmähet; oder er hat auf mich geschmähet.
Schmahl, schmähler, schmählste, schmahle Tücher; eine schmahle Besoldung, ein schmahler Weg.
Schmählen, regelm. ich schmähle, schmählte, geschmählet, nur in vertraul. Schreibart: den ganzen Tag schmählen.
Schmählern, regelmäßig ich schmählere, schmählerte, geschmählert, jemandes Einkünfte schmählern; daher die Schmählerung, vielf. die — en.
Schmählich, von schmahl und Schmach, eine schmähliche Mahlzeit; ein schmählicher Tod.
Schmahlhans, der, niedriger Ausdr. hier ist der Schmahlhans Küchenmeister.
Schmahlthier, s. Thier, ein Hirsch- oder Rehkalb von einem Jahre an, bis zur Brunftzeit.
Schmähschrift, die, vielf. die — en. Pasquill.
Schmähsucht, die, ohne v. Z.
Schmähsüchtig, ein schmähsüchtiges Gemüth.
Schmähung, die, vielf. die — en.
Schmähwort, s. Wort.
Schmalte, die, vielf. die — n. Schmelzglas.
Schmalz, das, des — es, vielf. von mehr. Art. die — e.
Schmalzbirn, s. Birn.
Schmalzblume, s. Blume.
Schmalzen, davon ist nur das Mittelwort geschmalzen üblich. Es ist weder gesalzen

noch geschmalzen.
Schmalzkübel, s. Kübel.
Schmaragd, s. Smaragd.
Schmarotzen, ich schmarotze, habe schmarotzt, gemeiner Ausdr. so auch
Schmarotzer, der, des—s, vielf. wie einf.
Schmarre, die, vielf. die—n, die Wunde von einem Hiebe.
Schmatz, der, des—es, vielf. die Schmätze, niedr. Ausdr. für Kuß, so auch
Schmatzen, geschmatzt.
Schmauchen, von Schmauch, (Rauch) regelm. ich schmauche, schmauchte, habe geschmauchet; Tobak schmauchen.
Schmaucher, der, des—s, vielf. wie einf. in der Zusammensetz. Tobakschmaucher.
Schmaus, der, des—es, vielf. die Schmäuse, einen Schmaus geben.
Schmausen, regelm. ich schmause, schmausete, habe geschmauset.
Schmauser, der, des—s, vielf. wie einf.
Schmauserey, die, vielf. die —en.
Schmecken, regelm. ich schmecke, schmeckte, geschmeckt, der Zucker schmeckt süß, das will mir nicht schmecken; figürl. er schmeckt keine Freude mehr.
Schmecker, der, des—s, vielf. ungew. niedr. Ausdr. bey den Jägern das Maul des Hirsches.
Schmeer, s. Schmer.
Schmeicheley, die, vielf. die —en.
Schmeichelhaft, schmeichelhafte Manieren.
Schmeicheln, regelm. ich schmeichele, schmeichelte, habe geschmeichelt, mit der dritten Endung der Person, der Hund schmeichelt seinen Herrn; schmeichle dir nicht mit leerer Hoffnung.
Schmeichler, der, des—s, vielf. wie einf.
Schmeichlerisch, schmeichlerische Worte.
Schmeidig, besser geschmeidig.
Schmeißen, unregelmäßig ich schmeiße, ich schmiß, geschmissen, schmeiß! der Wind schmiß den Baum in das Wasser.
Schmeißfliege, s. Fliege.
Schmelz, der, des—es, vielf. von mehr. Art. die—e. Figürl. der Schmelz der Blumen.
Schmelzarbeit, s. Arbeit, emaillirte Arbeit.
Schmelzbar, das Gold ist schmelzbar.
Schmelzen, unregel. ich schmelze, du schmilzest, er schmilzt, ich schmolz, Conjunct. schmölze, geschmolzen, schmilz!

schmilz! das Wachs schmilzt vor dem Feuer. Als schmelzen machen, mit Schmelz mahlen geht es regelm. geschmelzte Arbeit; sie haben heute Kupfer geschmelzt; richtiger als geschmolzen.

Schmelzer, der, des — s, vielf. wie einf.

Schmelzhütte, s. Hütte.

Schmelzkunst, die, ohne v. Z.

Schmelzlöffel, s. Löffel.

Schmelzmahler, üblicher Emaillemahler; Emaillemahlerey.

Schmelzofen, s. Ofen.

Schmelzsilber, das, des — s, vielf. ungew. bey den Gürtlern ein mit rothem Borax vermischter Silberkalk, dessen sie sich zum versilbern bedienen.

Schmelztiegel, s. Tiegel.

Schmelzwerk, das, des — es, vielf. ungew.

Schmer, das, des — es, vielf. ungew. ein Schwein hat viel Schmer.

Schmerbauch, s. Bauch.

Schmergel, der, des — s, vielf. wie einf. von mehr. Art. wird zum Polieren des Stahles, Eisen u. s. w. gebraucht.

Schmerle, die, vielf. die — n, ein kleiner Bachfisch (österr. Grundeln.)

Schmerz, der, des — ens, dem — en, den Schmerz, vielf. die — en, vor Schmerzen schreyen.

Schmerzen, regelm. ich schmerze, schmerzte, habe geschmerzt; am gangbarsten in der dritten Person, wo es die vierte Endung der Person fordert: die Wunde schmerzet mich.

Schmerzhaft, eine schmerzhafte Krankheit.

Schmerzlich, mehr von den Schmerzen des Gemüthes als des Leibes: ein schmerzliches Verlangen.

Schmerzlos, schmerzloses Leben; daher:

Schmerzlosigkeit, die, ohne v. Z.

Schmetterling, der, des — es, vielf. die — e.

Schmettern, regelm. ich schmettere, schmetterte, geschmettert; das schmetternde Lied, sonst am üblichsten in Zusammensetzungen: zerschmettern.

Schmid, der, des — s, vielf. die Schmiede; das e wird in der v. Z. der Verlängerung wegen hinzu gesetzt.

Schmiede, die, vielf. die — n, die Werkstätte eines Schmids.

Schmiedebalg, s. Blasebalg.

Schmiedeesse, s. Esse.

Schmiedekohle, s. Kohle.

Schmieden, regelm. ich schmiede, schmiedete, geschmiedet; man muß das Eisen

schmie-

schmieden, weil es warm ist, figürl. einen Krieg schmieden.

Schmiedeschlacke, die, vielf. die—n.

Schmiedezange, s. Zange.

Schmiegen, sich schmiegen, regelm. ich schmiege, schmiegte, habe mich geschmiegt, der Weinstock schmiegt sich an den Ulmenbaum.

Schmiralien, die, einf. ungew. gemein. Ausdr. für: Bestechung, Geschenke.

Schmiere, die, anständiger: Salbe.

Schmieren, regelm. ich schmiere, schmierte, geschmieret; die Räder schmieren; figürl. ein Buch schmieren.

Schmierer, der, des—s, vielf. wie einf.

Schmiererey, die, vielf. die —en.

Schmierig, —er, —ste; sich schmierig machen; eine schmierige Arbeit.

Schmierkäse, der, ohne v. Z.

Schminke, die, vielf. die—n, von mehrern Arten, die rothe Schminke; die weiße Schminke.

Schminken, regelm. ich schminke, schminkte, geschminkt, figürl. geschminkte Worte.

Schminkpflästerchen, das, des —s, vielf. wie einf.

Schminkwasser, das, des—s, vielf. von mehr. Art. wie einf.

Schmiß, der, des—es, vielf. die—e; für: Schläge, Schmisse bekommen.

Schmige, die, vielf. die—n, die dünne äußerste Schnur an der Peitsche.

Schmigen, von dem zusammen gesetzten verschmigen ist das Mittelwort verschmigt am üblichsten.

Schmolle, die, s. Krume.

Schmollen, regelm. ich schmolle, schmollte, habe geschmollet; mit Jemanden schmollen.

Schmuck, der, des—es, vielf. ungew. ein Schmuck von Perlen.

Schmücken, regelm. ich schmücke, schmückte, geschmückt, eine Braut schmücken; sich prächtig schmücken.

Schmuckkästchen, das, des—s, vielf. wie einf.

Schmunzeln, nur in der vertraul. Schreibart, ich schmunzele, habe geschmunzelt.

Schmug, der, des—es, vielf. ungew.

Schmugen, regelm. ich schmuge, schmugte, habe geschmuget; die weiße Wäsche schmugt leicht.

Schmugig, schmugige Kleider, schmugige Farben; figürl. ein schmugiges Bild.

Schmugtitel, s. Titel, bey Bü=

Büchern.

Schnabel, der, des — s, vielf. die Schnäbel.

Schnabeln, schnabeliren, scherzhaft. Ausdr. ich schnabelire, schnabeliret.

Schnäbeln, ist von den Vögeln üblich: sich schnäbeln; die Tauben haben sich geschnäbelt. Auch für, mit einem Schnabel versehen: ein geschnäbeltes Schiff.

Schnacke, die, vielf. die — n, (österr. Gälsen.) Auch für: scherzhafte, lustige Einfälle. Schnacken erzählen.

Schnackisch, ein schnackischer Mensch.

Schnalle, die, vielf. die—n. Thürschnalle, Schuhschnalle.

Schnallen, regelm. ich schnalle, schnallte, geschnallet.

Schnalzen, wie schnallen, daher Schnalzer, der, des—s, vielf. wie einf.

Schnapps, eine Interjection, schnapps fuhr die Thür zu.

Schnappen, regelm. ich schnappe, schnappte, habe geschnappt; ein Bret schnappt in die Höhe; nach etwas schnappen.

Schnäpper, der, des—s, vielf. wie einf. bey den Wundärzten ein Werkzeug zum Aderlassen.

Schnapphahn, s. Hahn. Im gemein. Leben ein Parthey-gänger.

Schnäppisch, oder schnippisch, eine schnippische Antwort.

Schnappsack, s. Sack.

Schnapps, der, des — es, vielf. ungew. ein Schluck Branntwein.

Schnarchen, regelm. ich schnarche, schnarchte, habe geschnarchet. Im Schlafen schnarchen; er schnarcht im Hause herum.

Schnarcher, der, des — s, vielf. wie einf.

Schnarre, die, vielf. die—n, (österr. Ratsche.)

Schnarren, regelm. ich schnarre, schnarrte, habe geschnarret; ein schnarrendes Instrument.

Schnarrwerk, s. Werk, in den Orgeln.

Schnattern, regelm. ich schnattere, schnatterte, habe geschnattert; die schnatternden Gänse.

Schnauben, regelm. ich schnaube, schnaubte, geschnaubet; die Pferde haben geschnaubet; das unregelmäß. schnob, geschnoben, ist minder richtig.

Schnauze, die, vielf. die—n, die Schnauze der Hunde, der Wölfe.

Schnäuzen, das, anständiger s. putzen.

Schnecke, die, vielf. die—n. Gar-

Gartenschnecke, Meerschnecke. In der Anatomie, die äußere Höhle des Ohres.
Schneckenhaus, s. Haus.
Schneckenpost, die, ohne v. Z. auf der Schneckenpost fahren.
Schneckentreppe, s. Treppe.
Schnee, der, des — s, vielf. ungew. mit Schnee bedeckt.
Schneebahn, die, vielf. ungew.
Schneeball, s. Ball.
Schneeflocke, die, vielf. die — n.
Schneegans, s. Gans.
Schneegestöber, das, des — s, vielf. wie einf.
Schneeig, die schneeigen Pyrenäen.
Schneelauwine, die, vielf. die — n. In der Schweitz, ein Klumpen Schnee, welcher von den Bergen herab rollet, und immer größer wird, so daß er Häuser und Dörfer verschüttet.
Schneewasser, das, des — s, vielf. ungew.
Schneeweiß, schneeweißes Gewand.
Schneewetter, das, des — s, vielf. ungew.
Scheewolke, s. Wolke.
Schneide, die, vielf. die — n, das Messer hat die Schneide verloren.
Schneidebank, s. Bank.
Schneiden, unregel. ich schneide, du schneidst, er schneidt, ich schnitt, geschnitten, schneid! das Messer hat gut geschnitten; ein schneidender Schmerz, figürl. er hat sich Geld geschnitten; Gesichter schneiden.
Schneider, der, des — s, vielf. wie einf.
Schneiderey, die, vielf. die — en.
Schneidern, nur im gemeinen Leben, ich schneidere, geschneidert.
Schneidezahn, s. Zahn, bey Menschen und Thieren die vordern scharfen Zähne.
Schneidig, ein schneidiges Gestein. Dann in Zusammensetz. einschneidig, u. s. w.
Schnell, — er, — ste; schnell wie ein Pfeil; ein schneller Hirsch.
Schnellen, regelm. ich schnelle, schnellte, geschnellet; die Feder hat zurück geschnellet, figürl. einen schnellen.
Schneller, der, des — s, vielf. wie einf.
Schnellfüßig, ein schnellfüßiger Hirsch.
Schnellgalgen, s. Galgen.
Schnelligkeit, die, vielf. ungew.
Schnellkraft, die, vielf. ungew. Federkraft, Elasticität.
Schnellwage, s. Wage.
Schnepfe, die, vielf. die — n.

Schnepf=

Schnepfhuhn, s. Huhn, Holzschnepfe.

Schneyen, unpersönl. und regelm. es schneyet, es schneyete, hat geschneyet; folglich nicht: schniee, geschnieen.

Schnickschnack, der, des—es, ohne v. Z. gemein. Ausdr. albernes Geschwätz.

Schnippchen, das, des—s, vielf. wie einf. ein Schnippchen schlagen.

Schnippisch, s. schnäppisch.

Schnirkel, s. Schnörkel.

Schnitt, der, des—es, vielf. die—e. Schnitte von Kleidern; der Schnitt eines Buches.

Schnitte, die, vielf. die—n, eine Butterschnitte.

Schnitter, der, des—s, vielf. wie einf.

Schnittlauch, der, des—es, vielf. ungew. (österr. Schnittling.)

Schnitz, der, des—es, vielf. die—e, Aepfelschnitze.

Schnitzbank, s. Bank.

Schnitzeln, ich schnitzele, geschnitzelt.

Schnitzen, regelm. ich schnitze, schnitzte, geschnitzt.

Schnitzer, der, des—s, vielf. wie einf. Bildschnitzer; ein Schnitzer wider die Sprachkunst.

Schnitzkunst, die, vielf. ungew.

Schnitzmesser, s. Messer.

Schnitzwerk, s. Werk.

Schnöde, schnöde Waare, schnöde Worte.

Schnödigkeit, die, vielf. ungew.

Schnörkel, der, des—s, vielf. wie einf. für Schneckenlinien, Verzierungen.

Schnupfen, regelm. ich schnupfe, schnupfte, habe geschnupft. Tobak schnupfen.

Schnupfen, der, des—s, vielf. wie einf. den Schnupfen haben. (österr. Strauchen.)

Schnupftuch, das, des—es, vielf. die—tücher. Taschentuch.

Schnuppe, die, vielf. die—n, Lichtschnuppe.

Schnur, die, vielf. die Schnüre, etwas mit der Schnur ausmessen; Blumenschnüre, auch für Sohnesfrau, wo es aber veraltet ist.

Schnürband, s. Band.

Schnürbrust, die, vielf. die —brüste.

Schnüren, regelm. ich schnüre, schnürte, geschnüret.

Schnurgerade, eine schnurgerade Linie.

Schnurbart, s. Bart.

Schnurre, die, vielf. die—n, (österr. Pfnurre), figürl. für: scherzhafte, schnackische Einfälle; allerley Schnurren vorbringen.

Schnurren, s. schnarren.

Schnür=

Schnürriemen, der, des — s, vielf. wie einf.

Schnurrig, ein schnurriger Einfall.

Schnurstracks, den Gesetzen schnurstracks zuwider laufen.

Schob, der, des—es, vielf. die—e., ein Schob Stroh, (österr. Schab.)

Schober, der, des — s, vielf. wie einf. ein Heuschober.

Schock, das, des — es, vielf. die—e, am üblichsten für eine Zahl von 60 — ein Schock Eyer, u. s. w.

Scholar, s. Schüler.

Scholaster, der, des—s, vielf. wie einf. Domscholaster; Domherren, welche nach der ersten Einrichtung die Lehrer der mit solchen Stiftern verbundenen Schule waren.

Scholastisch, die scholastische Theologie.

Scholle, die, vielf. die — n, Erdscholle, Eisscholle. Auch für eine Art Seefische.

Schon, wir haben schon gegessen; wär er doch schon hier, ich will dich schon rufen, u. s. w.

Schön, — er, — ste; schöne Kleider; das schönste Gemählde; die schöne Welt, figürl. schöne Worte; ein schönes Alter, u. s. w. auch als ein Hauptwort: die Schönen von Wien, das Schöne in der Natur, ohne v. Z.

Schöndruck, der, des — es, vielf. die—e. Bey den Buchdruckern die erste bedruckte Seite eines Bogens.

Schonen, regelm. ich schone, schonte, habe geschonet; das Geld schonen; seine Kleider schonen; daher Schonung, die, vielf. ungew.

Schönfärber, s. Färber.

Schönheit, die, vielf. die — en; die Schönheiten der Natur.

Schonung, die, vielf. ungew.

Schoos, der, des—es, vielf. die Schöße, figürl. dem Glücke im Schoose sitzen; im Schoose seiner Familie; ein Kleid mit gestreiften Schößen.

Schooshund, s. Hund.

Schoosjünger, s. Jünger.

Schopf, der, des — es, vielf. die Schöpfe.

Schöpfbrunnen, s. Brunnen.

Schöpfen, regelm. ich schöpfe, schöpfte, geschöpft; das Schiff hat Wasser geschöpft; Athem schöpfen; Muth schöpfen; im Kanzelleystyle: ein Urtheil schöpfen (fällen.)

Schöpfer, der, des — s, vielf. wie einf.

Schöpferisch, die schöpferische Kraft; ein schöpferischer Geist.

Schopfig, ein schopfiger Vogel.

Schöpfung, die, vielf. ungew. der Mensch ist das Meisterstück der Schöpfung.

Schöpfwerk, s. Werk.

Schoppen, der, des—s, vielf. wie einf. Wagenschoppen, (österr. Wagenschupfen.)

Schoppen, regelm. ich schoppe, schoppte, geschoppt; geschoppte Vögel, besser stopfen.

Schöpps, der, des—es, vielf. die—e, s. Hammel, figürl. für einen dummen Menschen.

Schöppsenkeule, s. Keule.

Schorstein, der, des—es, vielf. die—e. Rauchfang.

Schorsteinfeger, der, des—s, vielf. wie einf.

Schoß, der, des—es, vielf. die—e, die jungen Zweige an den Bäumen werden Schosse, Schößlinge genannt.

Schossen, ich schosse, habe geschosset, schnell in die Höhe wachsen: der Rocken schosset; die Gerste hat geschosset.

Schote, die, vielf. die—n, Schotengewächse, (österr. Scharl.)

Schotenerbsen, die, einf. ungew.

Schotte, der, des—n, vielf. die—n, ein Schottländer.

Schraffiren, ich schraffire, schraffiret. Bey den Kupferstechern, in das Kreuz gehende Linien machen; daher Schraffirung, die, vielf. die—en.

Schräge, eine schräge Linie.

Schräge, die, vielf. ungew.

Schragen, der, des—s, vielf. wie einf. der Schragen eines Bettes.

Schramme, die, vielf. die—n. Eine Schramme im Gesichte; eine Schramme im Holze.

Schrank, der, des—es, vielf. die Schränke; Kleiderschrank, Bücherschrank.

Schranke, die, vielf. die—n, oder Schranken, der, des—s, vielf. wie einf. in den Schranken bleiben; einen Schranken ziehen.

Schränken, am üblichsten in den Zusammensetz. beschränken, u. s. w. doch sagt man mit geschränkten Beinen sitzen.

Schrankenlosigkeit, die, vielf. ungew.

Schrankenlos, ein schrankenloser Geist.

Schranne, die, vielf. die—n.

Schranz, der, des—en, vielf. die—en. Nur noch in den Zusammensetz. Hofschranz.

Schraube, die, vielf. die—n, figürl. seine Worte auf Schrauben stellen.

Schrau-

Schrauben, regelm. ich schraube, schraubte, geschraubet, richtiger als das irreguläre, ich schrob, geschroben.

Schraubenbohrer, s. Bohrer.

Schraubenfutter, s. Futter.

Schraubengang, s. Gang, die Gänge und Gewinde in einer Schraubenmutter, und an einer Schraube.

Schraubenmutter, s. Mutter.

Schraubenzieher, der, des—s, vielf. wie einf.

Schraubstock, der, des—es, vielf. die—stöcke.

Schreckbild, das, des—es, vielf. die—er.

Schrecken, regelm. ich schrecke, schreckte, geschreckt; er hat ihn nur geschreckt.

Schrecken, der, des—s, vielf. wie einf. der Schrecken ist mir in die Glieder gefahren.

Schreckhaft, ein schreckhafter Mensch.

Schrecklich, eine schreckliche Begebenheit.

Schrecklichkeit, die, vielf. ungew.

Schreckniß, das, manchmahl für Schrecken.

Schreckschuß, s. Schuß.

Schreckstein, s. Stein. Bey dem grossen Haufen ein Nahme der Malachiten.

Schreibart, die, vielf. die—en, niedrige Schreibart; historische Schreibart.

Schreibegebühr, die, vielf. die—en.

Schreibekitzel, der, des—s, vielf. ungew.

Schreibekunst, die, ohne v. Z. doch sagt man auch: er versteht allerley Schreibekünste.

Schreibemeister, s. Meister.

Schreiben, unregelm. ich schreibe, du schreibst, er schreibt, ich schrieb, geschrieben, schreib! er hat es in das Reine geschrieben; figürl. wo schreibt sich diese Nachricht her?

Schreiben, das, des—s, vielf. wie einf.

Schreiber, der, des—s, vielf. wie einf.

Schreiberey, die, vielf. die—en.

Schreibepult, das, des—es, vielf. wie einf.

Schreibesucht, die, ohne v. Z.

Schreibetisch, s. Tisch.

Schreibezeug, das, des—es, vielf. die—e.

Schreibfeder, Schreibfehler, Schreibpapier, Schreibschule, Schreibstube, Schreibtafel, s. Feder, u. s. w.

Schreiner, der, des—s, vielf. wie einf. Tischler.

Schreiten, unregelm. ich schreite, du schreitest, er schreitet, ich schritt, bin geschritten,

ten, figürl. zur Sache schreiten.

Schrepfen, s. schröpfen.

Schrey, der, des — es, vielf. die — e, zwey laute Schreye thun.

Schreyen, unregel. ich schreye, du schreyst, er schreyt, ich schrie, geschrien, schrey! er hat hinter mir her geschrien.

Schreyer, der, des — s, vielf. wie einf.

Schreyerisch, eine schreyerische Stimme.

Schrick, der, des — es, vielf. die — e, Ritz.

Schrift, die, vielf. die — en, seine Schriften heraus geben; für Lettern: neue Schriften zu einem Werke gießen.

Schriftgelehrte, der, des — n, vielf. die — n.

Schriftgießer, der, des — s, vielf. wie einf.

Schriftlich, ein schriftliches Zeugniß.

Schiftmäßig, der h. Schrift gemäß; daher

Schriftmäßigkeit, die, ohne v. Z.

Schriftsteller, der, des — s, vielf. wie einf. Autor.

Schritt, der, des — es, vielf. die — e, den ersten Schritt thun; tausend Schritte weit; das Pferd geht einen guten Schritt.

Schroff, schroffe Felsen.

Schröpfeisen, s. Eisen.

Schröpfen, regelm. ich schröpfe, schröpfte, geschröpfet.

Schröpfkopf, s. Kopf.

Schröpfschnepper, s. Schnepper.

Schrot, das, des — es, vielf. die — e. Schrot und Korn. Hasenschrot, u. s. w.

Schrotbeutel, der, des — s, vielf. wie einf.

Schrotbüchse, s. Büchse.

Schroten, ich schrote, schrotete, im Mittelworte lieber geschroten als geschrotet, geschrotene Gerste, u. s. w.

Schrotwage, s. Bleywage.

Schrumpfen, regel. ich schrumpfe, schrumpfte, bin geschrumpfet; die Haut schrumpfet sich.

Schrumpfig, ein schrumpfiges Gesicht.

Schub, der, des — es, vielf. die Schübe; einen Schub thun.

Schubfenster, s. Fenster.

Schubkarren, s. Karren.

Schublade, die, vielf. die — n.

Schubsack, s. Sack.

Schüchtern, ein schüchternes Reh.

Schüchternheit, die, vielf. ungew.

Schuft, der, des — es, vielf. die — e, niedr. Ausdr. er ist

ein elender Schuft.

Schuh, der, des — es, vielf. die — e. Ein paar Schuhe, figürl. aus den Kinderschuhen getreten seyn. Auch für Längenmaß, wo es, wenn ein Zahlwort vorher gehet, in der v. Z. unverändert bleibt, fünf Schuh, sechs Schuh, u. s. w.

Schuhahle, s. Ahle.

Schuhbürste, s. Bürste.

Schuhdraht, s. Draht.

Schuhen, ist nur das Mittelwort geschuhet üblich.

Schuhflicker, der, des — s, vielf. wie einf.

Schuhmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Schuhputzer, der, des — s, vielf. wie einf.

Schuhriemen, der, des — s, vielf. wie einf.

Schuhschnalle, s. Schnalle.

Schuhschwärze, die, vielf. ungew.

Schuhsohle, die, vielf. die — n.

Schulamt, s. Amt.

Schulaufseher, der, des — s, vielf. wie einf.

Schulbuch, s. Buch.

Schuld, die, vielf. die — en, als Fehler, Versehen, wird es nur in der einf. Zahl gebraucht: du magst die Schuld deiner Thorheit tragen; ohne Schuld seyn; in Schulden stecken.

Schuldbrief, s. Brief.

Schuldbuch, s. Buch.

Schuldheiß, Schulze, nur in einigen Gegenden üblich.

Schuldig, — er, — ste; eines Verbrechens schuldig seyn.

Schuldigkeit, die, vielf. die — en, seine Schuldigkeit beobachten.

Schuldirector, der, des — s, vielf. die — en.

Schuldlos, schuldlose Freuden, daher Schuldlosigkeit, die, ohne v. Z.

Schuldner, der, des — s, vielf. wie einf.

Schuldpost, die, vielf. die — en.

Schuldverschreibung, die, vielf. die — en.

Schule, die, vielf. die — n, die hohe Schule; figürl. die Schule der Geduld, er ist aus der Schule des Raphael, Caraccio, Rubens, u. s. w.

Schüler, der, des — s, vielf. wie einf. Scholar.

Schülerhaft, ein schülerhafter Aufsatz.

Schulfuchs, der, des — es, vielf. die — füchse. Pedant.

Schulgebäude, das, des — s, vielf. wie einf.

Schulgerecht, ein schulgerechtes Pferd.

Schulknabe, s. Knabe.

Schullehrer, s. Lehrer.

Schulmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Schulordnung, s. Ordnung.
Schulpferd, s Pferd.
Schulsattel, s. Sattel.
Schulstaub, der, des—es, ohne v. Z.
Schulter, die, vielf. die—n, figürl. auf beyden Schultern tragen.
Schulterbein, Schulterblatt, s. Bein, u. s. w.
Schultern, ich schultere, geschultert; das Gewehr schultern.
Schulwesen, das, des—s, ohne v. Z.
Schulwitz, der, des—es, ohne v. Z. im Gegensatze des Mutterwitzes.
Schupfen, s. schuppen, der Bäcker wurde geschupft.
Schupfe, s. Schoppen.
Schupp, der, des—es, vielf. die—e, ein mit Schieben verbundener Stoß, jemanden einen Schupp geben.
Schuppe, die, vielf. die—n, die Körper der Fische und Schlangen sind mit Schuppen bedeckt.
Schuppen, mit Schuppen versehen, wovon das Mittelwort geschuppt am üblichsten ist. Auch für der Schuppen berauben: die Köchinn hat den Fisch geschuppt. Endlich für schupfen: man hat ihn ins Wasser geschuppt.
Schuppicht, Schuppen ähnlich; schuppig, mit Schuppen versehen; eine schuppige Haut.
Schur, die, vielf. ungew. die Schur der Schafe.
Schüren, regelm. ich schüre, schürte, geschüret; wird nur vom Feuer gebraucht, das Feuer schüren.
Schürhaken, der, des—s, vielf. wie einf.
Schurke, der, des—n, vielf. die—n.
Schurz, der, des—es, vielf. die Schürze. Schurzfell.
Schurzband, s. Band.
Schürze, die, vielf. die—n, eine seidene Schürze.
Schürzen, regelm. ich schürze, schürzte, geschürzt, für knüpfen, einen Knoten machen, die Natur hat ein festes Band zwischen Aeltern und Kindern geschürzt.
Schuß, der, des—es, vielf. die Schüsse, der Schuß des Wassers; es treffen nicht alle Schüsse; ein Schuß Pulver.
Schüssel, die, vielf. die—n, eine Schüssel Fische.
Schüsselring, s. Ring.
Schußmäßig, der Hirsch steht schußmäßig.
Schußwunde, s. Wunde.
Schuster, der, des—s, vielf. wie einf.
Schusterkneif, der, des—es, vielf.

vielf. die—e.

Schustern, gemein. Ausdr. ich schustere, geschustert; einen im Triktrak schustern.

Schusterpech, s. Pech.

Schusterzwecke, die, vielf. die — n.

Schutt, der, des — es, vielf. ungew. den Schutt wegführen.

Schütt, die, vielf. die — en, eine Insel in einem Flusse zu bezeichnen.

Schütte, die, vielf. die — n. Schüttboden, Steinschütte, Kalkschütte, u. s. w.

Schütteln, regelm. ich schüttele, schüttelte, geschüttelt, jemanden die Hand schütteln, figürl. eine Rede aus dem Aermel schütteln.

Schütten, regelm. ich schütte, schüttete, geschüttet, das Korn aus dem Sacke schütten, u. s. w.

Schüttern, regelm. ich schüttere, schütterte, geschüttert, Er lachte, daß ihm der Bauch schütterte; für: schüttern machen, ist erschüttern üblicher.

Schüttgelb, das, des — en, ohne v. Z. ein gelber Farbenteig, welcher aus Bleyweiß oder einer kreidigen Erde bereitet wird, welche so stark als möglich mit den avignonschen Beeren gefärbet worden.

Schutz, der, des — es, ohne v. Z. jemanden in seinen Schutz nehmen, als Fallthür bey den Schleusen hat es in der v. Z. die Schütze.

Schutzbrief, s. Brief.

Schütze, der, des — n, vielf. die — n, ein guter Schütze seyn.

Schützen, regelm. ich schütze, schützte, geschützt; die Mauer hat den Baum vor dem Nordwinde geschützt.

Schützencasse, s. Casse.

Schutzengel, s. Engel.

Schützengesellschaft, s. Gesellschaft.

Schützenmeister, s. Meister.

Schutzgeist, der, des — es, vielf. die — er. Schutzengel.

Schutzgerechtigkeit, die, vielf. ungew.

Schutzgott, der, des — es, vielf. die — götter.

Schutzheilige, der, oder die, des — n, oder der — n, vielf. die — n.

Schutzherr, s. Herr.

Schutzlos, ein schutzloser Waise.

Schutzrede, die, vielf. die — n.

Schutzschrift, s. Schrift.

Schutzverwandte, der, des — n, vielf. die — n.

Schwabe, die, vielf. die — n, eine Art schwarze Käfer.

Schwabe, der, des — n, vielf. die — n.

Schwäbisch, schwäbische Aussprache.

Schwach, —er, —ste; ein schwacher Mensch; ein schwaches Gedächtniß, u. s. w.

Schwäche, die, vielf. die—n, viele Schwächen (schwache Seiten) haben.

Schwächen, regelm. ich schwäche, schwächte, geschwächet; vieles Lesen schwächt die Augen. Auch für die Schwängerung einer unverheiratheten Person. Daher

Schwächung, die, vielf. ungewöhnl.

Schwachheit, die, vielf. die—en, die Schwachheiten des Alters.

Schwachherzigkeit, die, vielf. die —en. Daher schwachherzig; die Weiber sind größtentheils schwachherzig.

Schwächlich, eine schwächliche Gesundheit; daher die Schwächlichkeit.

Schwachsinn, der, des—es, ohne v. Z.

Schwadrone, die, vielf. die —n, Escadron.

Schwager, der, des—s, vielf. die Schwäger.

Schwägerschaft, die, vielf. die —en.

Schwäher, der, das veraltete Wort für Schwiegervater.

Schwalbe, die, vielf. die—n, eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Schwall, der, des—es, vielf. ungew. der Schwall der Fluthen; ein Schwall von Menschen.

Schwamm, der, des—es, vielf. die Schwämme.

Schwammicht, schwammig, schwammiges Holz.

Schwan, der, des—es, vielf. die Schwäne.

Schwanenbett, s. Bett.

Schwanengesang, der, des —es, vielf. die — gesänge. Eine poetische Erdichtung.

Schwanenhals, der, des—es, vielf. die—hälse. An Kutschgestellen ist der Schwanenhals ein aufwärts gebogenes dickes Eisen hinter den Vorderrädern, unter welchem diese im Umdrehen durchgehen können.

Schwanenkiel, s. Kiel.

Schwang, der, des—es, ohne v. Z. es gehen allerley Laster im Schwange; außer dieser Redensart wird es nicht mehr gebraucht.

Schwängel, der, des—s, vielf. wie einf. der Glockenschwängel.

Schwanger, figürl. mit großen Gedanken schwanger gehen.

Schwängern, ich schwängere, geschwängert.

Schwan-

Schwangerschaft, die, vielf. die—en.

Schwängerung, die, vielf. ungew.

Schwank, schwanke (leicht biegsame) Aeste. Figürl. schwanke (unbestimmte) Begriffe.

Schwank, der, des—es, vielf. die Schwänke, scherzhafter Einfall, einen Schwank vorbringen.

Schwanken, regelm. ich schwanke, schwankte, habe geschwankt, ein schwankender Schritt.

Schwänken, wie schwanken, wird nur von flüßigen Dingen gebraucht, ein Glas schwänken.

Schwänkkessel, der, des—s, vielf. wie einf.

Schwanz, der, des—es, vielf. die Schwänze, anständiger der Schweif eines Pferdes.

Schwänzen, hiervon ist besonders das Mittelwort geschwänzt üblich: geschwänzte Noten.

Schwanzfeder, s. Feder, an den Vögeln.

Schwären, unregelm. wird gemeinigl. nur in der dritten Person gebraucht: der Finger schwärt, ist mir geschworen.

Schwarm, der, des—es, vielf. die Schwärme, ein Schwarm Bienen.

Schwärmen, regelm. ich schwärme, schwärmte, habe geschwärmet; die Bienen schwärmen.

Schwärmer, der, des—s, vielf. wie einf. in der Feuerwerkskunst Nachtschwärmer. Auch für Enthusiast.

Schwärmerey, die, vielf. die—en.

Schwärmerisch, schwärmerische Meinungen.

Schwärmzeit, s. Zeit, die Schwärmzeit der Bienen.

Schwarte, die, vielf. die—n, Schweinsschwarte.

Schwartig, hartschwartiger Speck.

Schwarz, —er, —este; ein schwarzes Kleid; figürl. eine schwarze Seele; eine schwarze That.

Schwarzäugig, ein schwarzäugiger Knabe.

Schwarzbraun, schwarzbraunes Gesicht.

Schwärze, die, vielf. von mehr. Art. die—n. Figürl. die Schwärze des Lasters.

Schwärzen, regelm. ich schwärze, schwärzte, geschwärzt; im österr. heißt schwärzen, den Schleichhandel treiben. Daher:

Schwärzer, der, des—s, vielf. wie einf. Schleichhändler.

ler.

Schwarzgelb, schwarzgrau, s. gelb, grau.

Schwarzkünstler, der, des—s, vielf. wie einf.

Schwärzlich, ein schwärzliches Tuch.

Schwarzwald, s. Wald, ein Wald in Oberdeutschland.

Schwarzwild, das, des—es, ohne v. Z. wilde Schweine.

Schwatzen, regelm. ich schwatze, schwatzte, habe geschwatzt.

Schwätzer, der, des—s, vielf. wie einf. ein angenehmer Schwätzer.

Schwatzhaft, eine schwatzhafte Alster.

Schwatzhaftigkeit, die, ohne v. Zahl.

Schweben, regelm. ich schwebe, schwebte, habe geschwebt, die Wolken schweben in der Luft; hochschwebende Gedanken.

Schwefel, der, des—s, vielf. von mehr. Art. ein brennbarer Körper, der aus einer mit Vitriolsäure gesättigten brennbaren Erde besteht.

Schwefeldampf, s. Dampf.

Schwefelfaden, s. Faden.

Schwefelgelb, s. gelb.

Schwefelhölzchen, das, des —s, vielf. wie einf.

Schwefelicht, schwefelichter Geruch.

Schwefelig, schwefelige Erde.

Schwefeln, regelm. ich schwefele, geschwefelt, den Wein schwefeln.

Schweif, der, des—es, vielf. die—e, der Schweif eines Pferdes, eines Kometen, eines Kleides, wo aber für das Letztere Schleppe üblicher ist.

Schweifen, ich schweife, geschweift, aus den Schranken schweifen; ein schön geschweiftes Pferd.

Schweigen, unregelmäßig ich schweige, du schweigst, er schweigt, ich schwieg, habe geschwiegen, schweig! einen schweigen heissen.

Schwein, das, des—es, vielf. die—e. Dieses Thier ist in Indien einheimisch, aus welchem Himmelsstriche es zu uns nach Europa gekommen ist.

Schweinen, besser Schweinfleisch, Schweinsbraten.

Schweinerey, die, vielf. die —en.

Schweinfleisch, das, des—es, ohne v. Z.

Schweinhirt, s. Hirt.

Schweinisch, schweinisches Betragen.

Schweinschneider, der, des—s, vielf. wie einf.

Schweinsfeder, s. Feder, das Fangeisen der Jäger.

Schwein=

Schweinjagd, s. Jagd.
Schweinstall, s. Stall.
Schweiß, der, des—es, vielf. von mehr. Art. die—e, den Schweiß abtrocknen.
Schweißen, ich schweiße, habe geschweißet, das Eisen schweißen; bey den Jägern schweißet ein Wild, wenn es blutet.
Schweißhund, der, des—es, vielf. die—e. Faischhund.
Schweißig, schweißige Hände haben.
Schweißloch, das, des—es, vielf. die—löcher.
Schweißtuch, s. Tuch.
Schweitzer, der, des—s, vielf. wie einf.
Schwelgen, regelm. ich schwelge, schwelgte, habe geschwelget, sie schwelgten die ganze Nacht durch.
Schwelger, der, des—s, vielf. wie einf.
Schwelgerey, die, vielf. ungew.
Schwelgerisch, eine schwelgerische Nation.
Schwelle, die, vielf. die—n, Thürschwelle, u. s. w.
Schwellen, unregel. ich schwelle, du schwillst, er schwillt, ich schwoll, Conj. schwölle, bin geschwollen; der Fluß schwillt an; figürl. wenn man den Bauern bittet, so schwillt ihm der Muth. In der thätigen Bedeutung, anschwellen machen, gehet es regelm. ich schwelle, schwellete, geschwellet; man hat den Fluß geschwellet.
Schwemme, die, vielf. die—n, das Pferd in die Schwemme reiten.
Schwenken, regelm. ich schwenke, schwenkte, geschwenkt, der Flügel hat sich geschwenkt Daher:
Schwenkung, die, vielf. die—en.
Schwer, —er, —ste; der Stein ist schwer; figürl. eine schwere Zunge; eine schwere Krankheit.
Schwerdt, s. Schwert.
Schwere, die, vielf. ungew. figürl. die Schwere eines Amtes, eines Verbrechens.
Schwerfällig, ein schwerfälliger Gang; daher die Schwerfälligkeit, ohne v. Z.
Schwerlich, das wird wohl schwerlich geschehen.
Schwermuth, die, ohne v. Z.
Schwermüthigkeit, die, ohne v. Z.
Schwermüthig, ein schwermüthiges Herz.
Schwerpunct, der, des—es, vielf. die—e.
Schwert, das, des—es, vielf. die—er. Mit Feuer und Schwert verheeren.
Schwertfeger, der, des—s,

vielf.

vielf. wie einf.

Schwertfisch, s. Fisch.

Schwertorden, der, des—s, vielf. wie einf. ein ehemahliger Ritterorden in Liefland, welcher sich nachmahls mit dem Deutschen Orden vereinigte.

Schwertstreich, s. Streich, ein Land ohne Schwertstreich erobern.

Schwertträger, s. Träger.

Schwester, die, vielf. die—n, leibliche Schwestern; Stiefschwestern; Klosterschwestern.

Schwesterkind, s. Kind.

Schwesterlich, schwesterliche Liebe.

Schwestermann, s. Mann.

Schwesterschaft, die, vielf. die — en.

Schwestersohn, s. Sohn.

Schwibbogen, der, des—s, vielf. wie einf.

Schwiegerältern, die, vielf. ungew.

Schwiegermutter, — sohn, — tochter, — vater, s. Mutter, u. s. w.

Schwiele, die, vielf. die—n, harte, dicke Stelle in der Haut.

Schwierig, — er, — ste; schwierig seyn.

Schwierigkeit, die, vielf. die — en, die Schwierigkeiten überwinden.

Schwimmen, unregelmäß. ich schwimme, du schwimmst, er schwimmt, ich schwam̃, geschwommen, schwimm! das Holz hat auf dem Wasser geschwommen; wir haben über den Fluß geschwommen. Wenn das Ziel der im Schwimmen gemachten Bewegung oder ihre Richtung ausgedruckt wird, so erfordert es das Hülfswort seyn, ich bin an das Land geschwommen; er ist über den Fluß geschwommen.

Schwimmer, der, des — s, vielf. wie einf. er ist ein guter Schwimmer.

Schwindel, der, des — s, vielf. ungew. den Schwindel haben.

Schwindler, der, des — s, vielf. wie einf.

Schwindeley, die, vielf. die — en.

Schwindelgeist, der, des—es, vielf. die — er.

Schwindelig, schwindlig, ich werde schwindlig, oder mir wird schwindlig.

Schwindeln, als ein unpersönliches Zeitwort: mir schwindelt; mir hat geschwindelt, wenn es abenteuerliche Entwürfe machen heißt, so geht es auch persönl. er schwindelt.

Schwinden, unregelmäßig ich

schwinde, du schwindest, er schwindet, ich schwand, bin geschwunden, schwind! das Glied schwindet, u. s. w.

Schwindsucht, die, ohne v. Z.

Schwindsüchtig, ein schwindsüchtiger Husten.

Schwinge, die, vielf. die—n, die starken Schwungfedern der Vögel, auch für Schaukel.

Schwingen, unregelmäßig ich schwinge, du schwingest, er schwinget, ich schwang, geschwungen, schwing! am üblichsten als Reciprocum: er schwang sich empor; sich auf das Pferd schwingen; der Adler hat sich empor geschwungen: auch als ein Activum: schwingend, mit einem Schwunge bewegen; die Fahne schwingen, die Flügel schwingen; daher: die Schwingung, vielf. die—en.

Schwirren, regelm. ich schwirre, schwirrte, habe geschwirret, die schwirrende Grille.

Schwitzbad, s. Bad.

Schwitzen, regelm. ich schwitze, schwitzte, geschwitzt.

Schwören, unregelm. ich schwöre, du schwörst, er schwört, ich schwor, habe geschworen, schwör! sie haben sich ewige Freundschaft geschworen; Stein und Bein schwören.

Schwörer, der, des—s, vielf. wie einf.

Schwühl, schwühles Wetter; schwühle Luft, (österr. schwillig.)

Schwühle, die, ohne v. Z.

Schwulst, der, des—es, vielf. ungew. Schwulst in der Schreibart.

Schwülstig, ein schwülstiges Gedicht.

Schwung, der, des—es, vielf. die—e, das Pendul macht in einer Minute sechzig Schwünge. Doch ist die v. Z. selten; einen Schwung nehmen; sich einen Schwung geben.

Schwungfeder, s. Feder.

Schwungrad, s. Rad.

Schwur, der, des—es, vielf. die Schwüre, etwas mit vielen Schwüren versichern.

Schwürig, ein schwüriger Finger.

Sclave, der, des—n, vielf. die—n, jemanden zum Sclaven machen; ein Sclave seiner Leidenschaften seyn.

Sclaverey, die, vielf. die—en.

Sclavisch, sclavische Arbeit; figürl. eine sclavische Seele.

Scoptiker, der, des—s, vielf. wie einf. Klügler, Spötter.

Scorbut, der, des—es, ohne v. Z. Scharbock.

Scorbutisch, scorbutisches Geblüt.

Scorpion, der, des — es, vielf. die — e. Ein ungeflügeltes Insect mit acht Füssen, dessen Schwanz sich in einen krummen Stachel endiget, aus welchem er ein tödtliches Gift in die Wunde läßt. Er bringt lebendige Jungen zur Welt, und ist in den wärmsten Himmelsstrichen einheimisch. Auch für ein Himmelszeichen im Thierkreise.

Scorpionöhl, s. Oehl.

Scribent, der, des—en, vielf. die—en.

Scripturen, die, ohne v. Z.

Scrupel, der, des—s, vielf. wie einf. sich Scrupel machen. Bedenklichkeit; mit dem Artikel das bedeutet es eines der kleinern Maße. So führen in der Astronomie die Minuten in der Eintheilung der Zeit, den Nahmen Scrupel. Als Gewicht ist es der dritte Theil eines Quentchens.

Sebastian, ein männl. Taufnahme.

Sechs, eine Grundzahl, bleibt wie die übrigen Grundzahlen mit ihrem Hauptworte unabänderlich: sechs Gulden, sechs Wochen, u s. w.

Sechs, die, oder sechse, vielf. die — n. Die Figur, welche die Zahl sechs bezeichnet.

Sechseck, s. Eck.

Sechser, der, des — s, vielf. wie einf. eine Zahl von sechsen.

Sechserley, sechserley Wein.

Sechsfach, sechsfache Gründe.

Sechshundert, sechsjährig, s. hundert, u. s. w.

Sechsmahl, wie einmahl.

Sechspfenniger, der, des—s, vielf. wie einf.

Sechste, der sechste Tag; im Piquetspiele die Sexte.

Sechstel, das, des — s, vielf. wie einf.

Sechsthalb, sechsthalb Groschen.

Sechswochen, die, ohne einf. Zahl. Aus den Sechswochen gehen.

Sechswöchnerinn, die, vielf. die — en.

Sechzehn, sechzehn Gulden.

Sechzehner, der, des — s, vielf. wie einf. der Wein ist ein Sechzehner.

Sechzehnlöthig, sechzehnlöthiges Silber; das feinste von allem fremden Zusatze völlig freyes Silber.

Sechzehnte, das sechzehnte Jahr.

Sechzehntel, das, des — s, vielf. wie einf.

Sechzig, sechzig Jahre.

Seckel, der, des — s, vielf. wie einf. Geld im Seckel haben; figürl. der Seckel des Staates. Auch für ein bey den ältern Juden übliches

liches Gewicht.
Secret, das, Gemach heimliches.
Secretär, der, des — s, vielf. die — e. Geheimschreiber.
Sect, der, des — es, vielf. die — e, eine allgemeine Benennung derjenigen süßen Weine, welche aus Spanien und den canarischen Inseln zu uns gebracht werden.
Secte, die, vielf. die — n, die Secte der Stoiker, daher Sectirer, der, des — s, vielf. wie einf.
Seculum, das, s. Jahrhundert.
Secundant, der, des — en, vielf. die — en.
Secunde, die, vielf. die — n.
See, die, vielf. die — n, und der See, des — s, vielf. die — n, als Weltmeer hat es allemahl das weibliche Geschlecht. Auf der offenen See fahren; Als eine mit Land umgebene beträchtliche Menge Wasser, ist es allemahl männlichen Geschlechtes: der Bodensee, der Genfersee; über den See fahren, u. s. w.
Seebär, s. Bär, halten sich in den nordischen Meeren, besonders um Kamtschatka auf.
Seecharte, s. Karte.
Seecompaß, der, des — es, vielf. die — e.
Seefahrer, der, des — s, vielf. wie einf.
Seefahrt, die, vielf. die — en.
Seefisch, s. Fisch.
Seegefecht, s. Gefecht.
Seehafen, s. Hafen.
Seehund, s. Hund, ein vierfüßiges Thier, das in den europäischen Meeren einheimisch ist. Auch für eine Art Raubfische aus dem Hayengeschlechte.
Seekrabbe, s. Kraken.
Seekrankheit, die, vielf. die — en.
Seekrebs, s. Krebs.
Seekrieg, s. Krieg.
Seeküste, die, vielf. die — n.
Seele, die, vielf. die — n, die Seelen der Thiere, figürl. eine niederträchtige Seele; die Seele der Gesellschaft.
Seelenangst, die, vielf. ungew.
Seelenkraft, die, vielf. die — kräfte.
Seelenlehre, Psychologie.
Seelenruhe, die, ohne v. Z.
Seelenschlaf, der, des — es, ohne v. Z.
Seelenverkäufer, der, des — s, vielf. wie einf.
Seelenwanderung, die, vielf. die — en. Metempsychosis.
Seelenmesse, s. Messe.
Seelsorge, die, ohne v. Z.
Seelsorger, der, des — s, vielf.

vielf. wie einf.

Seeluft, die, vielf. nur selten die — lüfte.

Seemacht, die, vielf. die — mächte.

Seemann, s. Mann, von Geringern in der v. Z. die — leute.

Seemannskunst, die, ohne v. Zahl.

Seemuschel, Seeofficier, Seepferd, s. Muschel, u. s. w.

Seeräuber, der, des — s, vielf. wie einf.

Seeräuberey, die, vielf. die — en.

Seerecht, das, des — es, vielf. die — e.

Seereise, die, vielf. die—n.

Seesalz, das, des — es, ohne v. Z.

Seeschlacht, die, vielf. die — en.

Seesoldat, s. Soldat.

Seestadt, s. Stadt.

Seestaat, der, des — es, ohne v. Z. einen furchtbaren Seestaat haben.

Seesturm, s. Sturm.

Seetreffen, das, des — s, vielf. wie einf.

Seewärts, seewärts fahren.

Seewolf, s. Seehund.

Segel, das, des — s, vielf. wie einf. mit vollen Segeln fahren; die Segel streichen; figürl. eine Flotte von zwanzig Segeln.

Segler, der, des — s, vielf. wie einf. dieses Schiff ist ein guter Segler.

Segelfertig, die Flotte liegt segelfertig.

Segeln, regelm. ich segele, segelte, gesegelt. Wenn die Richtung bestimmt wird, so hat es das Hülfswort seyn, die Flotte ist nach Amerika gesegelt, ohne bestimmte Richtung sagt man: das Schiff hat schnell gesegelt.

Segelstange, Segeltuch, s. Stange, u. s. w.

Segen, der, des — s, vielf. wie einf. jemanden seinen Segen geben; als Menge, Reichthum, Güter hat es keine v. Z. der Aerndesegen; jeder Segen der Natur, u. s. w.

Segnen, regelm. ich segne, segnete, gesegnet; einen gesegneten Ausgang haben.

Segnung, die, vielf. die—en, für Segen.

Sehen, unregelm. ich sehe, du siehst, er sieht, auch siehest, siehet, ich sah, Conjunct. sähe, gesehen, sieh! er siehet dir ähnlich; man hat vor dem Nebel nicht sehen können; ich sah es mit meinen Augen; siehe da, wie übel du gethan hast! Wenn sehen ein Zeitwort ohne daß bey sich hat, so steht die=

dieses Zeitwort im Infinitiv ohne zu: ich sah ihn kommen; man hat mich kommen sehen, (nicht gesehen.)

Sehnerve, der, des—n, vielf. die—n.

Seher, der, des—s, vielf. wie einf. in der höh. Schreibart für Prophet.

Sehewinkel, der, des—s, vielf. wie einf. in der Optik derjenige Winkel, unter welchem man die Gegenstände sieht.

Sehnader, s. Ader.

Sehne, die, vielf. die—n, die Sehne an einem Bogen.

Sehnen, sich sehnen, regelm. ich sehne mich, sehnte mich, habe mich gesehnet, die Sache bekommt allemahl das Vorwort nach: sich nach seinem Vaterlande sehnen, u. s. w.

Sehnig, sehniges Fleisch.

Sehnlich, —er, —ste; sehnliches Verlangen.

Sensucht, die, ohne v. Z. mit Sehnsucht auf etwas hoffen.

Sehr, sehr groß; das kann sehr wohl seyn.

Seicht, —er, —este; ein seichter Fluß; ein seichter Verstand.

Seide, die, vielf. ungew. gesponnene Seide; sich in Seide kleiden.

Seiden, seidenes Kleid.

Seidenbast, der, des—es, vielf. die—e.

Seidenbau, der, des—es, ohne v. Z. Seidencultur.

Seidenfärber, s. Färber.

Seidenhändler, der, des—s, vielf. wie einf.

Seidenhaspel, s. Haspel.

Seidenwurm, der, des—es, die—würmer, die Larve des Seidenschmetterlinges. Sie ist aus Ostindien und China, wo sie einheimisch ist, zuerst nach Persien, und von da unter dem Kaiser Julian nach Constantinopel, und endlich nach und nach in das übrige Europa gekommen.

Seidenzeug, besser der seidene Zeug.

Seidenzucht, die, ohne v. Z.

Seife, die, vielf. die—n, ein mit einem unmineralischen Alkali verbundenes Fett.

Seifen, s. einseifen.

Seifenblase, s. Blase.

Seifenkugel, s. Kugel.

Seifenpflaster, s. Pflaster.

Seifensieder, der, des—s, vielf. wie einf.

Seifig, seifiges Wasser.

Seigern, ich seigere, geseigert, eine Bearbeitung des noch mit Silber vermengten Kupfers.

Seihen, regelm. ich seihe, seihete, geseihet, einen flüßigen Körper durch einen porösen festen, laufen lassen,

den Wein durch Löschpapier seihen. Filtriren.
Seiher, der, des — s, vielf. wie einf.
Seil, das, des — es, vielf. die — e. Auf einem Seile tanzen; Strohseile, u. s. w.
Seiler, der, des — s, vielf. wie einf.
Seiltänzer, der, des — s, vielf. wie einf.
Seim, der, des — es, vielf. die—e, Honigseim,
Seimicht, eine seimichte Brühe.
Sein, geht wie dein, es ist einer seiner besten Freunde. Seine Majestät der Kaiser, u. s. w.
Seinethalben, seinetwegen, seinetwillen; das thue ich seinetwillen.
Seiner, die zweyte Endung der persönlichen Fürwörter er und es: Ich erinnere mich seiner; ich thue es wegen seiner; besser wegen ihm.
Seinige, der, die, das, vielf. die — n.
Seit, mit der dritten Endung, seit dem letzten Besuche; seit dem Tode, u. s. w.
Seite, die, vielf. die — n, einem zur Seite gehen; Scherz bey Seite; jemanden auf seine Seite ziehen, wo es aber keine v. Z. hat, von Seiten seiner, u. s. w.
Seitenblick, s. Blick.
Seitenbret, s. Bret.
Seitengebäude, das, des—s, vielf. wie einf.
Seitengewehr, das, des—es, vielf. die — e.
Seitenlehne, s. Lehne.
Seitenlinie, s. Linie, für die Reihe der Seitenverwandten.
Seitenschmerz, der, des—es, vielf. die — en.
Seitenstechen, das, des—s, vielf. ungew.
Seitenthür, s. Thür.
Seitenverwandte, s. Verwandte.
Seitenweg, s. Weg.
Seitenweh, das, des — es, vielf. ungew.
Seitenwerk, Seitenwind, s. Werk, Wind.
Seither, seither habe ich ihn nicht gesehen; richtiger: Zeither.
Seits, nur in Zusammensetz. beyderseits, allerseits. Auch ohne s, diesseit, jenseit, beyseit.
Seitwärts, seitwärts gehen.
Selb, nur in Zusammensetz. selbandere in Zweyen.
Selbe, s. derselbe, an selben Tage, zur selben Zeit.
Selber, ein Nebenwort, welches mit dem anständigern selbst gleich bedeutend ist.
Selbiger, lieber mit den Artikel, der, die, das selbige. Noch edler, der, die, dasselbe.

selbe.

Selbst, er ist es selbst; er ist die Güte selbst; für sogar, nichts ist natürlicher und selbst erlaubter; selbst im Unglücke trotzt er noch.

Selbstbefleckung, die, vielf. die—en. Onanie.

Selbstbetrug, der, des—es, vielf. ungew.

Selbstbeurtheilung, die, vielf. ungew.

Selbsteigen, nur in der vertraul. Sprache, sein selbsteigener Herr.

Selbsterhaltung, die, ohne v. Z. die Pflicht der Selbsterhaltung.

Selbsterhebung, die, vielf. ungew.

Selbsterkenntniß, die, ohne v. Zahl.

Selbsterwählt, eine selbsterwählte Obrigkeit.

Selbstgefällig, ein selbstgefälliger Narr.

Selbstgefälligkeit, die, ohne v. Z.

Selbstgefühl, das, des—es, vielf. ungew.

Selbstgespräch, das, des—es, vielf. die—e.

Selbsterhalter, der, des—s, vielf. wie einf.

Selbsthaß, der, des—es, ohne v. Z.

Selbstheit, die, vielf. ungewöhnl.

Selbstherrscher, s. Herrscher.

Selbsthülfe, s. Hülfe.

Selbstig, s. eigen.

Selbstlaut, der, des—es, vielf. die—e. Vocal.

Selbstlautend, selbstlautende Buchstaben.

Selbstlauter, der, des—s, vielf. wie einf. die Figur, der Buchstab des Selbstlauters.

Selbstliebe, die, ohne v. Z.

Selbstlob, das, des—es, vielf. ungew.

Selbstmord, der, des—es, vielf. die—e; einen Selbstmord begehen.

Selbstmörder, der, des—s, vielf. wie einf.

Selbstprüfung, die, vielf. die—en.

Selbstrache, die, vielf. ungew.

Selbstständig, ein selbstständiges Wesen. Wird im engsten Verstande nur von Gott gebraucht. So auch

Selbstständigkeit, die, ohne v. Z.

Selbstthätig, Selbstthätigkeit, die, vielf. ungew.

Selbstverachtung, die, vielf. ungew.

Selbstverläugnung, die, vielf. ungew.

Selbstzufriedenheit, die, vielf. ungew.

Selchen, s. räuchern.

Selig, selig werden, selige

Empfindungen; für verstorben: mein seliger Vater.

Seligkeit, die, vielf. die—en.

Seligsprechung, die, vielf. die — en.

Sellerie, die, vielf. ungew. eine größere Art Petersilie.

Selten, — er, — ste; seltene Bücher; seine Besuche werden immer seltener.

Seltenheit, die, vielf. die — en.

Seltsam, seltsames Betragen.

Seltsamkeit, die, ohne v. Z. außer wenn es für Seltenheiten gilt, wo es — en hat.

Semmel, die, vielf. die — n, weißes aus Weitzenmehle gebackenes Brod.

Semmelmehl, das, des — es, ohne v. Z.

Senat, s. Rath.

Sendbrief, s. Sendschreiben.

Sendel, der, des — s, vielf. wie einf. die geringste Art Taffets.

Senden, unregelm. ich sende, du sendest, er sendet, ich sandte, gesandt; der Gesandte, vielf. die—n.

Sendschreiben, das, des—s, vielf. wie einf.

Sendung, die, vielf. die—en.

Senesbaum, s. Baum, von diesem Baume kommen die bekannten Senesblätter.

Senf, der, des — es, vielf. ungew. eine Schoten tragende Pflanze; figürl. seinen Senf dazu geben.

Senfbrühe, s. Brühe.

Senfkorn, s. Korn.

Senfte, s. Sänfte.

Sengen, regelm. ich senge, sengte, gesengt; ein Schwein sengen.

Senkbley, das, des—es, vielf. die—e; auch Grundbley, Bleyloth.

Senkel, der, des—s, vielf. wie einf.

Senken, regelm. ich senke, senkte, gesenkt, den Anker in das Wasser senken, daher Senkung, die, vielf. die — en.

Senker, der, des — s, vielf. wie einf. ein Zweig, Reis, oder Rebe, welche zur Fortpflanzung in die Erde gebeugt werden.

Senkgrube, die, vielf die—n.

Senkrecht, senkrecht stehen; eine senkrechte Linie.

Senne, s. Sehne.

Sensal, der, des — es, vielf. die—e, Mäkler.

Sensation, die, vielf. die—en. Eindruck, Empfindung.

Sense, die, vielf. die — n.

Sensenschmid, s. Schmid.

Separiren, s. absondern.

September, der, des — s, vielf. wie einf. Herbstmonath.

Sequester, der, des—s, vielf. wie

wie einf.

Sequestration, die, vielf. die —en.

Sequestriren, wie pausiren, gerichtlich verwalten.

Serenate, die, vielf. die —n.

Serpentin, Serpentinstein, der, des —es, vielf. ungew. eine Art Specksteines, der sowohl in Italien als auch in Sachsen gebrochen wird.

Serschant, der, des —en, vielf. die—en. Feldwebel.

Servellatwurst, s. Wurst.

Serviette, die, vielf. die—n, Tellertuch.

Servieß, das, des—es, vielf. die —e.

Sessel, der, des —s, vielf. wie einf. Tragesessel, Lehnsessel.

Seßhaft, seßhaft seyn.

Session, die, vielf. die—en, Sitzung.

Setzart, die, vielf. die—en, die Setzart eines Componisten.

Setzen, regelm. ich setze, setzte, gesetzt, über einen Graben setzen; sich zu Tische setzen, figürl. die Geschwulst hat sich gesetzt, u. s. w.

Setzer, der, des —s, vielf. wie einf.

Setzhase, oder Satzhase, s. Hase. Bey den Jägern der weibliche Hase.

Setzholz, das, des —es, vielf. ungew.

Setzkasten, s. Kasten, bey Buchdruckern.

Setzlinie, die, vielf. die —n.

Setzling, der, des —es, vielf. die —e.

Setzteich, s. Teich. Teiche, worin die jungen dreyjährigen Fische gesetzt werden.

Setzzeit, die, vielf. die—en.

Seuche, die, vielf. die—n.

Seufzen, regelm. ich seufze, seufzte, habe geseufzet, zu Gott seufzen.

Seufzer, der, des —s, vielf. wie einf.

Seyn, unregelm. ich bin, du bist, er ist, wir sind, ihr seyd, sie sind; ich war, bin gewesen. Conjunct. ich sey, du seyst, er sey. Wir seyn, ihr seyd, sie seyn; ich wäre, sey! Ich bin gesund; er ist seiner Sache gewiß; sey mir willkommen! hier ist gut wohnen; es ist mir, als ob ich etwas sähe; dem sey nun, wie ihm wolle; ein gewesener Soldat, u. s. w. das Mittelwort seyend, ist im Hochdeutschen ganz ungewöhnlich.

Sich, das zurück kehrende Fürwort der dritten Person, welches nur in der dritten und vierten Endung vorhanden ist, und in denselben sowohl in allen

allen Geschlechtern als auch im Singular und Plural unverändert bleibt; er hat es sich selbst zu danken; er muß sichs selbst zuschreiben; sie sind sich alle gleich; öfter auch unpersönlich: hier sitzt sichs nicht gut.

Sichel, die, vielf. die—n.

Sichelförmig, ein sichelförmiger Wuchs.

Sicher, —er, —ste; eine Sache sicher stellen; eine sichere Gelegenheit; figürl. ein sicherer (gewisser) Freund.

Sicherheit, die, vielf. ungew. wir sind in Sicherheit; Sicherheit geben; in welcher Bedeutung es auch die v. Z. leidet.

Sicherlich, anständiger: sicher.

Sichern, ich sichere, gesichert, hier bin ich nicht gesichert.

Sicht, die, vielf. die—en, der Wechsel lautet auf acht Tage Sicht; sonst nur in Zusammensetz. Absicht, Aussicht, u. s. w.

Sichtbar, —er, —ste; eine sichtbare Finsterniß; sichtbare Freude.

Sichtbarkeit, die, vielf. ungew.

Sichtbarlich, s. sichtbar.

Sie, das persönliche Vorwort sowohl der dritten Person im weiblichen Geschlechte, da es in der zweyten Endung ihrer, in der dritten ihr, und in der vierten wieder sie hat; als auch aller drey Geschlechter in der v. Z. Nomin. sie, Genit. ihrer, Dat. ihnen, Accus. sie, er erinnerte sich ihrer; man gab es ihnen zu verstehen.

Sieb, das, des—es, vielf. die—e.

Sieben, regelm. ich siebe, siebte, gesiebt; gesiebtes Mehl.

Sieben, eine Grundzahl; sieben Tage, sieben Jahre; er kam mit sieben, nicht mit siebenen, wie es bey den übrigen Grundzahlen üblich ist.

Sieben, die, vielf. wie einf. Zahlfigur, alle Sieben wegwerfen.

Siebenbürgen, das, Landschaft. Daher der Siebenbürger, des—s, vielf. wie einf.

Siebeneck, s. Eck.

Siebener, Siebner, der, des —s, vielf. wie einf.

Siebenerley, siebenerley Münze.

Siebenfach, siebenfacher Nutzen.

Siebenfältig, s. siebenfach.

Siebengestirn, das, des—es, vielf. ungew.

Siebenhundert, siebenhundert Jahre.

Siebenjährig, siebenjähriges Kind.

Siebenmahl, siebenmahl weniger.

Sie=

Siebenschläfer, der, des—s, vielf. wie einf.

Siebente, der siebente Mann.

Siebentel, das, des—s, vielf. wie einf.

Siebenthalb, siebenthalb Gulden.

Siebenzehn, s. siebzehn.

Siebenzig, s. siebzig.

Siebzehn, siebzehn Jahre.

Siebzehner, der, des—s, vielf. wie einf.

Siebzehnte, der siebzehnte Theil.

Siebzig, siebzig Gulden.

Siebziger, der, des—s, vielf. wie einf.

Siebzigste, der siebzigste Tag.

Siech, ein sieches Leben führen.

Siechbett, das, des—es, vielf. ungew.

Siechen, ich sieche, habe gesiechet.

Siechhaus, s. Haus.

Siechling, der, des—es, vielf. die—e.

Sieden, unregelm. ich siede, du siedest, er siedet, ich sott, gesotten, sied! als ein Neutr. mit dem Hülfsworte haben: das Wasser hat gesotten; die Eyer wurden zu stark gesotten.

Siederey, die, vielf. die—en.

Sieg, der, des—es, vielf. die—e, den Sieg in Händen haben.

Siegel, das, des—s, vielf. wie einf. ein Siegel stechen, figürl. das Siegel der Verschwiegenheit. Sigill, Petschaft.

Siegelbewahrer, der, des—s, vielf. wie einf.

Siegelcapsel, das, des—s, vielf. wie einf.

Siegelfälscher, der, des—s, vielf. wie einf.

Siegellack, der, des—es, vielf. die—e; spanisch Wachs.

Siegeln, ich siegele, gesiegelt, einen Brief siegeln; besser versiegeln.

Siegelpresse, s. Presse.

Siegelring, s. Ring.

Siegelwachs, das, des—es, vielf. ungew.

Siegen, regelm. ich siege, siegte, habe gesieget; der Kaiser hat über die Türken gesieget; der siegende Theil; besiegen.

Sieger, der, des—s, vielf. wie einf.

Siegern, ich siegere, bin gesiegert; das Silber siegert; (rinnt) vom Gesteine herab, auch siegen; langsam sinken; daher versiegen.

Siegesbogen, s. Triumphbogen.

Siegesgepränge, das, des—s, vielf. wie einf.

Siegeslied, s. Lied.

Siegeszeichen, das, des—s, vielf. wie einf. Trophäen.
Sieghaft, sieghafte Waffen.
Sigill, s. Siegel, Petschaft.
Siegreich, siegreiche Truppen.
Signal, das, des—es, vielf. die—e; Losung.
Signatur, die, vielf. die—en. Unterschrift, Bezeichnung.
Signiren, ich signire, signiret; die Bittschrift ist nicht signiret worden.
Silber, das, des—s, vielf. ungew. gediegenes Silber. Figürl. die Silberquelle.
Silberader, s. Ader.
Silberarbeiter, der, des—s, vielf. wie einf.
Silberbergwerk, s. Werk.
Silberfarbe, die, vielf. ungew.
Silberfarben, silberfarbenes Gewand.
Silberflotte, s. Flotte, ein Nahme derjenigen Flotte, welche jährlich nach Mexico absegelt, und mit dem in der neuen Welt gewonnenen Silber wieder nach Spanien zurück kommt.
Silbergeld, s. Geld.
Silbergeräth, s. Geräth.
Silbergeschirr, s. Geschirr.
Silberglätte, die, vielf. ungew.
Silbergroschen, s. Groschen.
Silbergrube, s. Grube.
Silberhaltig, silberhaltiges Bleyerz.
Silberkalk, der, des—es, vielf. ungew.
Silberkammer, s. Kammer.
Silberklang, s. Klang, der Silberklang der Stimme.
Silberkönig, s. König, das von allen bey gemischten Metallen geschiedene Silber.
Silberling, der, des—es, vielf. die—e.
Silbern, silberne Leuchter, das silberne Weltalter.
Silberprobe, s. Probe.
Silberreich, silberreiche Gebirge.
Silberservieß, das, des—es, vielf. die—e.
Silberstoff, s. Stoff.
Silberstück, s. Stück.
Silberstufe, s. Stufe.
Silbertinctur, die, vielf. die—en.
Silberton, s. Ton.
Silberwäscher, s. Wäscher.
Simonie, die, vielf. die—n, geistliche Aemter durch Geschenke an sich bringen.
Simpel, gemein. Ausdr: ein simpler Mensch.
Sims, s. Gesims.
Simuliren, wie paussiren, vorgeben, sich verstellen.
Singebar, singbar, ein singbares Stück.
Singekunst, Singkunst, die, ohne v. Z.
Singen, unregelm. ich singe, du

du singest, oder singst, er singet oder singt; ich sang, Conjunct. sänge, gesungen, sing! die Vögel haben den ganzen Tag gesungen.

Singer, s. Sänger.

Singspiel, das, des — es, vielf. die — e, Opera.

Singestück, s. Stück.

Sinken, unregelm. ich sinke, du sinkst, er sinkt, ich sank, bin gesunken, Conjunct. sänke, sink! das Schiff ist gesunken; figürl. den Muth sinken lassen, daher versinken.

Sinn, der, des — es, vielf. die — e; der Sinn des Gesichtes; das ist mir nie in den Sinn gekommen; der Sinn eines Wortes, u. s. w.

Sinnbild, das, des — es, vielf. die — er. Emblema.

Sinnbildlich, sinnbildlich vorstellen.

Sinnen, unregelm. ich sinne, du sinnst, er sinnt, ich sann, habe gesonnen, sinn! auf eine List sinnen; er hat auf neue Foltern gesonnen.

Sinnesänderung, die, vielf. die — en. Bekehrung.

Sinngedicht, s. Gedicht, Epigramm.

Sinnig, nur noch in Zusammensetz. scharfsinnig, tiefsinnig.

Sinnlich, — er, — ste; sinnliche Werkzeuge; sinnliche Begierden.

Sinnlichkeit, die, vielf. die — en.

Sinnlos, ein sinnloser Zustand, ein sinnloser Ausdruck.

Sinnlosigkeit, die, vielf. die — en.

Sinnreich, sinnreiche Einfälle.

Sinnspruch, s. Spruch.

Sinopel, der, des — s, vielf. wie einf. ein eisenhaltiger Jaspiß.

Sintemahl, s. weil, indem, höchstens noch im Kanzelleystyle üblich.

Sinter, der, s. Tropfstein.

Sintern, ich sintere, bin gesintert; tropfenweise heraus rinnen, das Wasser sintert durch das Gestein.

Sippschaft, die, vielf. ungew. veraltetes Wort.

Sitte, die, vielf. die — n, es ist nicht Sitte (Gebrauch) in unserm Lande; er hat gute, und böse Sitten.

Sittenlehre, die, vielf. die — n. Moral.

Sittenlehrer, der, des — s, vielf. wie einf. Moralist.

Sittenspruch, der, des — es, vielf. die — sprüche. Sentenz.

Sittig, s. sittsam.

Sittlich, — er, — ste; das sittliche Gefühl.

Sittlichkeit, die, vielf. ungew.

Sittsam, sittsame Knaben; sittsame Geberden.

Sittsamkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Sitz, der, des — es, vielf. die — e.

Sitzen, unregelm. ich sitze, du sitzest, er sitzt, ich saß, gesessen, sitz! wir haben lange bey Tische gesessen; er hat lange im Gefängniße gesessen.

Sitzer, nur in Zusammensetz. Beysitzer; Ladensitzer, u. s. w.

Sitzfleisch, das, des — es, ohne v. Z.

Sitzküssen, s. Küssen.

Sitzung, die, vielf. die—en, die erste Sitzung halten. Session.

Skelett, das, des—es, vielf. die—e. Gerippe.

Skizze, die, vielf. die — n, der erste Entwurf, daher

Skizziren, ich skizzire, skizziret; eine skizzirte Lebensgeschichte.

Smaragd, der, des—es, vielf. die—e. Ein grüner Edelstein, welcher an Härte dem Topas weicht, seine Farbe im Feuer in die blaue verwandelt, aber seine natürliche Farbe im Erkalten, wieder bekommt.

Smaragden, es lacht die ganze smaragdene Flur.

So, ist in dreyfacher Gestalt üblich: für welcher, welche, welches, wo es aber nur vor einem Zeitworte gebraucht wird, welches die erste oder vierte Endung erfordert: der Mann, so uns begegnete; die Post, so nach Wien ging, dann für ein Nebenwort: so gefallst du mir; bald so bald so; so wie die Rede geht; als ein Bindewort: wenn du fromm bist, so bist du angenehm, u. s. w.

Socke, die, vielf. die—n.

Sod, der, ohne v. Z. nur in der Redensart, der Sod brennet mich; das Sodbrennen haben.

Sodann, s. dann.

Sodbrennen, das, des — s, ohne v. Z.

Sodomit, der, des—en, vielf. die — en.

Sodomiterey, die, vielf. die — en.

Sodomitisch, sodomitisches Leben.

Sofa, die, vielf. die Sofen. Ruhebett.

Sofern, in sofern dies geschieht.

Sogleich, sogleich kam er.

Sohle, die, vielf. die — n; das Salz wird aus der Sohle gesotten; auch für eine Art Plattfisches. Schuhsohle.

Sohn, der, des — es, vielf.

die Söhne, figürl. ein Sohn der Freyheit.

Söhnen, s. aussöhnen.

Söhnopfer, s. Opfer.

Solcher, solche, solches, solche Schriften; solches Wetter; solch' ein Mann.

Solchenfalls, besser in solchem Falle.

Solcherley, von solcher Art.

Sold, der, des — es, ohne v. Z. Truppen in Sold nehmen.

Soldat, der, des — en, vielf. die — en.

Soldatisch, ein soldatisches Wesen.

Söldner, der, des — s, vielf. wie einf.

Solennisiren, wie pausiren, feyerlich begehen.

Solennität, Feyerlichkeit.

Solid, ein solides Gebäude, ein solider Mann.

Solidität, die, vielf. ungew. Gründlichkeit, Gesetztheit, Festigkeit.

Solicitiren, wie cantoniren, betreiben, auch ansuchen, bitten.

Sollen, unregelm. ich soll, du sollst, er soll, ich sollte, habe gesollt; überhaupt, zu etwas verbunden seyn. Du hättest schreiben sollen; es hat nicht seyn sollen; wem soll man glauben; ich soll mein Geld noch wieder haben; die Türken sollen geschlagen seyn; anstatt, du hättest es thun sollen, kann man auch sagen: du solltest es gethan haben. Der Imperativ ist von diesem Zeitworte seiner Natur nach, eben so wenig üblich, als die Mittelwörter in der adjectivischen Form gebraucht werden können; nur im Kanzelleystyle sagt man noch: der seyn sollende Bürgermeister, u. s. w.

Solmisiren, wie cantoniren, in der Vocalmusik die Noten mit den ihnen zukommenden Sylben ut, re, mi, fa, so, la absingen.

Sommer, der, des — s, vielf. wie einf. figürl. der Sommer des Lebens.

Sommerfeld, s. Feld, ein Feld, welches mit Sommerfrüchten bestellt ist.

Sommerfleck, s. Sommersprossen.

Sommerhaus, s. Haus.

Sommerhitze, die, ohne v. Z.

Sommerkleid, s. Kleid.

Sommerkorn, das, des — es, vielf. ungew.

Sommerlaube, die, vielf. die — n.

Sommerlich, sommerlich gekleidet seyn.

Sommerobst, das, des — es, vielf. ungew.

Sommersaat, die, vielf. ungew.

Sommersprosse, die, vielf. die — n.

Sommersprossig, sommersprossiges Gesicht.

Sommertag, s. Tag.

Sommervogel, s. Schmetterling.

Sommerwetter, das, des — s, vielf. ungew.

Sonder, als Beywort ist es veraltet. Als Vorwort ist es mit ohne gleich bedeutend, wo es die vierte Endung fordert, sonder große Mühe, es wird aber überhaupt wenig gebraucht.

Sonderbar, — er, — ste; ein sonderbarer Fall.

Sonderbarkeit, die, vielf. die — en, die Sonderbarkeiten der Orthographie.

Sonderheit, ist nur in insonderheit üblich.

Sonderlich, es wird keine sonderliche Folge haben.

Sonderling, der, des — es, vielf. die — e.

Sondern, ich sondere, gesondert, das Gute von dem Bösen sondern, doch ist absondern üblicher.

Sonderung, s. Absonderung.

Sondern, ein Bindewort: ich habe es nicht nur gehöret, sondern auch gesehen.

Sonders, nur noch im Kanzelleystyle; wir bleiben euch sammt und sonders in Gnaden gewogen.

Sondiren, wie cantoniren, ausforschen, ergründen.

Sonnabend, der, des — es, vielf. die — e, Samstag.

Sonne, die, vielf. die — n, die Fixsterne sind so viele Sonnen; die Sonne gehet auf; vor Sonnen Untergang.

Sonnen, ich sonne, gesonnet, die Hühner sonnen sich; an oder in die Sonne legen.

Sonnenblick, s. Blick.

Sonnenblume, die, vielf. die — n.

Sonnenfinsterniß, die, vielf. die — e.

Sonnenflecken, der, des — s, vielf. wie einf. Flecken in der Sonne, welche von den Neuern für Wolken oder Ausdünstungen gehalten werden.

Sonnenglanz, der, des — es, vielf. ungew.

Sonnenjahr, s. Jahr, das Sonnenjahr besteht aus 365 Tagen, 5 Stunden, 49 Minuten.

Sonnenklar, eine sonnenklare Wahrheit.

Sonnenlauf, der, des — es, vielf. ungew. die nur scheinbare Bewegung der Sonne um die Erde.

Sonnenmonath. s. Monath. es bestehet aus 30 Tagen, 10 Stunden, 29 Minuten, und 5 Secunden.

Sonnenpferd. s. Pferd, in der Mythologie die Pferde, welche den Wagen der Sonne ziehen.

Sonnenreich, sonnenreiches, Wetter.

Sonnenschein, der, des — es, ohne v. Z.

Sonnenschirm der, des — es, vielf. die—e, Parasoll.

Sonnenstaub, der, des — es, ohne v. Z. üblicher die Sonnenstäubchen.

Sonnenstrahl, s. Strahl.

Sonnenstraße, s. Straße. Ekliptik. Sonnenbahn.

Sonnenuhr. s. Uhr.

Sonnenuhrkunst, die, ohne v. Z. Gnomonik.

Sonnenwende, die, vielf. die — n, Solstitium.

Sonnenwirbel, der, des—s, vielf. wie einf. eine Sonne mit der zu ihr gehörigen Planeten, weil sich selbige in Wirbeln um sie drehen.

Sonnenzeiger, der, des — s, vielf. wie einf.

Sonnenzirkel. s. Zirkel; In der Astronomie so viel als Ekliptik; In der Chronologie eine Reihe von 28 Jahren.

Sonnett. das, des—es, vielf. die—e.

Sonnicht, eine sonnichte Wohnung.

Sonntag. der, des—es, vielf. die—e.

Sonntägig, sonntägige Andacht. so auch sonntäglich.

Sonntagskind. s. Kind. nach den Meinungen des Pöbels können solche Kinder Gespenster sehen, und werden vorzüglich glücklich.

Sonntagskleid. s. Kleid.

Sonst, ich habe sonst nichts; sonst nirgends; zahle, sonst klage ich.

Sonstig, seine sonstigen guten Eigenschaften.

Sopha, s. Sofa.

Sophie. Sophiens, ein weiblicher Taufnahme.

Sophist, der, des — en, vielf. die—en; derjenige welcher die Fertigkeit besitzt, andere durch falsche Schlüsse zu hintergehen

Sophisterey. die, vielf. die—en.

Sophistisch. sophistische Gründe.

Sopransänger, s. Castrat.

Sorge, die, vielf. die — n, Sorgen haben; das ist meine Sorge.

Sorgen, ich sorge, sorgte gesorget; dafür laß mich sorgen; er hat für alles gesorget.

Sorgenfrey, ein sorgenfreyes Gemüth. so auch sorgenlos, sorg=

sorglos.

Sorgenvoll, ein sorgenvolles Herz.

Sorgfalt, die, ohne v. Z.

Sorgfältig, eine sorgfältige Untersuchung.

Sorgfältigkeit, die, vielf. ungew.

Sorglich, sorgliche (kümmerliche) Zeiten.

Sorglosigkeit, die, vielf. ungew.

Sorgsam, üblicher sorgfältig.

Sorgsamkeit, die, vielf. ungew.

Sorte, die, vielf. die — n, schlechte Geldsorten.

Sortement, das, des — es, vielf. die—e, Vorrath von Waaren verschiedener Art.

Sortiren, sortire, sortiret, sortirte Seide.

Soße, die, vielf. die — n Brühe.

Sothan, sothanig, sothaniges Begehren; nur im Kanzelleystyle.

Soupeh, das, s. Abendessen.

Soupiren, wie spaziren, zu Abend essen.

Souteniren, wie spaziren, unterstützen, im Stande erhalten, behaupten.

Souverain, der, des—s, vielf. die — s, Landesherr, auch für eine Goldmünze von 13 fl. 20 kr.

Souverain, ein souverainer König.

Souverainität, die, ohne v. Z.

Sowohl, sowohl dieser als jener.

Spadille, die, vielf. die, — n, Im l'Homber Spiele der vornehmste Matador.

Spagat, der, s. Bindfaden.

Spähen, ich spähe, spähete, gespähet, er hat in die Zukunft gespähet; daher der Späher.

Spallier, das, des — es vielf. die — e.

Spallierbaum, s. Baum.

Spallieren, wie cantonieren. ein spallierter Saal.

Spalt, der, des — es, vielf. die — en, oder Spalte die, vielf. die — n.

Spalten, gehet regelm. außer daß es im Mittelworte häufiger gespalten als gespaltet hat, er hat ihm den Kopf gespalten; gespaltene Klauen.

Spaltig, ein sechsspaltiger Baum.

Spaltung, die, vielf. die—en. Fügürl; die Spaltung der Kirche.

Span, der, des — es, vielf. die Späne. Holzspäne.

Spanferkel. das, des — s, vielf. wie einf.

Spange, die, vielf. die — n, Armspange, Gürtelspange u. s. w.

Späng=

Spängler s. Flaschner.
Spanier, der, des — s, vielf. wie einf.
Spanien, er ist aus Spanien.
Spanisch, spanische Wolle. spanische Reiter.
Spanneu, gemein. Ausdr. ein spanneues Kleid.
Spann, der, des — es vielf. die — en, der vordere erhabene Theil des menschlichen Fußes der Rist.
Spannader; s. Sehne
Spanne, die vielf. die — n ein Längenmaß. Sechs Spannen lang.
Spannen, ich spanne spannte, gespannt, den Bogen spannen, ein gespannter Hahn; eine gespannte Brücke. Figürl; überspannte Empfindung.
Spanner in Zusammensetz. Büchsenspanner.
Spännig, ein vierspänniger Wagen.
Spannkraft, s. Schnell-kraft.
Spannung, die, vielf. die—en
Sparbüchse, die, vielf. die—n
Sparen, ich spare, sparte gesparet, Geld sparen; er hat keine Kosten gesparet.
Sparer, der, des — s, vielf. wie einf. der Sparer will einen Zehrer haben.
Spargel, der, des — s, ein Gericht Spargel.
Spargelbeet, s. Beet,
Spärlich, spärlich leben.
Sparren, der, des, — s, vielf. wie einf. Dachsparren. Einen Sparren zu viel haben; nicht recht bey Verstande seyn.
Sparrwerk, s. Werk.
Sparsam, — er, — ste; wirthschaftlich.
Sparsamkeit, die, vielf. ungew.
Spaß, der, des — es vielf. die Späße. das wird einen hübschen Spaß geben.
Spaßen, ich spaße spaßte, habe gespaßt.
Spaßhaft, ein spaßhafter Mensch.
Spaßhaftigkeit, die vielf. ungew.
Spaßvogel, wie Vogel gemein. Ausdr.
Spät, — er, — este; die Uhr geht viel zu spät; die spätesten Nachkommen; spätes Obst.
Spatel, der des, — s vielf. wie einf. der Spatel der Mahler.
Spaten, der, des — s vielf. wie einf. Grabescheit.
Spath, der, des — es vielf. die — e. Eine feine Steinart, welche krystallinisch angeschossen ist. Auch für eine Krankheit der Pferde und Och-

Ochsen.

Spatheu, das, des — es vielf. ungew. Grumet.

Spätjahr, s. Jahr.

Spätling, der, des—es, vielf. die — e.

Spätobst, das, des — es, ohne v. Z.

Spaz, der, des — en vielf. die — en. Sperling.

Spaziren, ich spazire, spazirte, bin spaziret, am häufigsten mit dem Infinitiv gehen; wir sind spaziren gegangen.

Spazirfahrt, die, vielf. die — en, eine Spazirfahrt thun.

Spazirgang, der, des — es vielf. die — gänge.

Spazirreise, die, vielf. die—n.

Specerey. s. Spezerey.

Specht, der, des—es, vielf. die — e. Grünspecht. u. s. w.

Species die, vielf. wie einf. die fünf Species; die Species zu einem Decoct; Speciesthaler.

Speciesfactum, das, des—s, vielf. die — facten; der Hergang, der Verlauf einer Sache.

Specification, s. Verzeichniß.

Specificiren, s. verzeichnen.

Speck, der, des — es, ohne v. Z.

Speckhals, s. Hals.

Speckschwarte, die, vielf. die — n.

Speckstein. s. Serpentinstein.

Spectakel, das, des — s, vielf. wie einf. Schauspiel.

Speculiren, wie pausiren, daher

Speculation, die, vielf. die—en.

Speculationsgeist, der, des — es, ohne v. Z.

Speculativ, ein speculatives (beschauliches) Leben.

Spediren, spedire; spediret; Waaren spediren, versenden.

Spediteur, der, des — s, vielf. die — s.

Spedition, die, vielf. die—en.

Speer, der, des — es, vielf. die — e, Spieß, Lanze.

Speiche, die, vielf. die — n, die Speichen eines Rades.

Speichel, der, des — s, vielf. ungew. figürl. Speichellecker, der, des — s, vielf. wie einf.

Speichelcur, die, vielf. die—en, Salivation.

Speicheldrüse, die, vielf. die — n.

Speichelfluß, der, des — es, vielf. ungew.

Speichelgang. s. Gang.

Speicher, der, des — s, vielf wie einf. Kornhaus Schütthaus, Magazin.

Speiler, der, des — s vielf. wie einf. (östrr. Speil.)

Speise, die, vielf. die — n, Speise zu sich nehmen. als metallisches Product, oder metallische Mischung hat es kei-

keine v. Z. Glockenspeise.
Speisekammer. s. Kammer.
Speisemeister. s. Küchenmeister.
Speisen, ich speise, speisete, gespeiset; wir haben spät zu Mittage gespeiset; figürl. jemanden mit leeren Hoffnungen speisen.
Speisung, die, vielf. ungew.
Speiseröhre. die — vielf. die — n.
Speisesaal. s. Saal.
Speiseschrank, der, des — es, vielf. die — schränke.
Speisewein, s. Wein.
Speisewirth, s. Wirth, Traiteur.
Speisezimmer, s. Zimmer.
Spelz, der, des — es, vielf. ungew. eine Art des Weitzens (österr. Dinkel.)
Spende, die, vielf. die — n. Brodspende, Geldspende: Austheilung.
Spenden, ich spende, gespendet das Abendmahl ausspenden; daher Spendung, die, vielf. die — en.
Spendiren, gem. Ausdr. er hat ihm ein Nachtmahl spendiret; daher die Spendirung.
Sperber, der, des — s, vielf. wie einf. ein Nahme aller kleinen Falkenarten.
Sperberbaum, s. Baum.
Sperling, der, des — es, vielf. die — e.
Sper, ist im Hochdeutschen nicht üblich für herbe.
Sperrbaum, s. Schlagbaum.
Sperre, die, vielf. die — n, die Sperre anlegen; die Radsperre.
Sperren, ich sperre, sperrte, gesperrt; den Hafen sperren; ein gesperrtes Handwerk, daher Sperrung, die, vielf. ungew.
Sperrgeld, s. Geld.
Sperrhaken, s. Haken.
Sperrkette, s. Kette.
Sperrrad, s. Rad.
Speybecken, das, des — s. vielf. wie einf. anständiger Spuckbecken.
Speyen, unregelm. ich speye, du speyest, er speyet, ich spie, gespien, spey! er hat Blut gespien, figürl. der Berg speyet Feuer; ein feuerspeyender Berg.
Spezerey, die, vielf. die — en.
Spezereyhändler, der, des — s, vielf. wie einf.
Spezereywaare, s. Waare.
Sphäre, die, vielf. die — n, am gewöhnl. von den Himmelskörpern. Figürl. in seiner Sphäre bleiben; das ist über seine Sphäre.
Sphärisch, ein sphärischer Winckel.
Spicken, ich spicke, gespickt, ein gespickter Braten.

Spicknadel, s. Nadel.

Spiegel, der, des —s, vielf. wie einf. Brennspiegel, Hohlspiegel; in den Spiegel sehen; figürl. ein Spiegel der Tugend. Bey den Jägern heissen die Jagdnetze ebenfalls Spiegel.

Spiegelfechterey, die, vielf. die—en.

Spiegelfenster, s. Fenster.

Spiegelfolie, die, vielf. die—n. Das dünne Zinnblatt, womit die gläsernen Spiegel auf der andern Seite belegt werden.

Spiegelglas, s. Glas.

Spiegelglatt, eine spiegelglatte Eisbahn.

Spiegelhell, der Himmel ist spiegelhell.

Spiegelicht, spiegelichter Eisenstein.

Spiegelkarpfen, s. Karpfen.

Spiegelkasten, s. Kasten. Camera catoptrica.

Spiegelkunst, die, vielf. ungew. Katoptrik.

Spiegelmacher, der, des—s, vielf. wie einf.

Spiegeln, ich spiegele, habe gespiegelt; in diesem Hause spiegelt alles. Als ein Recipr. er hat sich an mir gespiegelt.

Spiegelrahmen, s. Rahmen.

Spiegelschiff, s. Schiff, ein Schiff mit einem platten Hintertheile.

Spiegelzimmer, s. Zimmer.

Spiel, das, des—es, vielf. die—e. Das Spiel rühren; das Spiel der Hände; sein Spiel mit jemanden haben; ein Spiel Karten; dem Spiele ergeben seyn. Dann in Zusammens. Glockenspiel, Schattenspiel, u. s. w.

Spielart, die, vielf. die—en, die Spielart eines Virtuosen; in der Naturgeschichte ist die Spielart, ein natürlicher Körper, der sich nur durch zufällige Abweichungen von den übrigen Körpern seiner Art, unterscheidet.

Spielbret, s. Bret.

Spielen, regelm. ich spiele, spielte, gespielet, auf der Violine spielen; sie hat das Clavier sehr gut gespielet; Karten spielen; eine Komödie spielen; den Herrn spielen; der Ring spielet schön; die Farbe spielt in das Gelbe.

Spieler, der, des—s, vielf. wie einf.

Spielerey, die, vielf. die—en.

Spielgeld, s. Geld.

Spielgesell, s. Gespiele.

Spielgraf, s. Graf.

Spielhaus, s. Haus.

Spielkarte, s. Karte.

Spielleute, die, einf. ungew.

Spielmann, s. Mann, vielf. auch

auch —leute.
Spielsache, die, vielf. die—n.
Spieltisch, s. Tisch.
Spielwerk, das, des—es, vielf. die—e.
Spielzeug, das, des—es, vielf. ungew.
Spieß, der, des—es, vielf. die—e.
Spießbürger, auch Philister.
Spießen, regelm. ich spieße, spießte, gespießet.
Spießer, der, des—s, vielf. wie einf. bey den Jägern ein junger Hirsch, der das erste Mahl aufsetzt.
Spießgerte, die, vielf. die—n.
Spießglas, das, des—es, ohne v. Z. ein halbmetallisches mit Schwefel vererztes Mineral: Antimonium.
Spießhaar, s. Haar.
Spießig, spießiges Gewebe; spießiges Leder.
Spießruthe, s. Ruthe, Spießruthe laufen.
Spille, die, vielf. die—n, richtiger Spindel.
Spinat, der, des—es, vielf. ungew. eine eßbare Pflanze.
Spindel, die, vielf. die—n, an der Spindel spinnen.
Spinell, der, des—es, vielf die—e, ein sehr blaßrother Rubin.
Spinnett, das, des—es, vielf. die—e, Art eines Claviers.
Spinne, die, vielf. die—n, ein ungeflügeltes Insect mit acht Augen, acht Füßen und Warzen am Hintern, aus welchen sie die Faden zu ihrem Gewebe zieht.
Spinnefeind, gemein. Ausdr. er ist mir spinnefeind.
Spinnen, unregelm. ich spinne, du spinnst, er spinnt, ich spann, Conjunct. ich spänne, gesponnen, spinn! figürl. sie haben keine Seide dabey gesponnen.
Spinnengewebe, das, des—s, vielf. wie einf.
Spinner, der, des—s, vielf. wie einf. am üblichsten in Zusammensetz. Goldspinner, u. s. w.
Spinnerey, die, vielf. ungew.
Spinnhaus, s. Haus.
Spinnrad, s. Rad.
Spinnrocken, der, des—s, vielf. wie einf.
Spintisiren, für: nachdenken, er hat beständig spintisiret.
Spion, der, des—es, vielf. die—e. Kundschafter.
Spioniren, wie pausiren.
Spiritus, s. Geist, nur von destillirten flüchtigen Körpern.
Spital, das, des—es, vielf. die Spitäler, Armenhaus, Krankenhaus.
Spitalmeister, Spitalverwalter, s. Meister Verwalter.
Spitz, richtiger spitzig, spi=

ges Messer; spitze Reden.

Spitz, der, des — es, vielf. die — e, der Nahme kleiner zottigen Hunde, (österr. Pumerl.) Im Scherze auch für einen kleinen Rausch.

Spitzbart, s. Bart, der zugespitzte Bart am Kinne.

Spitzbube, der, des — n, vielf. die — n, niedr. Ausdr. so auch spitzbübisch, Spitzbüberey.

Spitze, die, vielf. die — n, die Spitze einer Nadel; figürl. jemanden die Spitze bieten, für das geklöppelte Gewirk: Niederländerspitzen, wo die v. Z. am gewöhnlichsten ist. In der einf. sagt man die Spitze, oder auch der Spitz.

Spitzen, ich spitze, gespitzt; die Ohren spitzen; die Feder spitzen.

Spitzenhandel, der, des — s, vielf. ungew.

Spitzfündig, ein spitzfündiger Kopf; eine spitzfündige Antwort; (nicht spitzfindig.)

Spitzfündigkeit, die, vielf. die — en.

Spitzglas, s. Glas.

Spitzharfe, s. Harfe, eine kleine Harfe mit messingenen Saiten.

Spitzig, figürl. spitzige Worte.

Spitzkopf, s. Kopf.

Spitzmaul, s. Maul, figürl. der Nahme einer Art Rochen.

Spitznahme, s. Nahme, gem. Ausdr.

Spitzsäule, die, vielf. die — n. Pyramide, Obelisk.

Spitzwinkelig, eine spitzwinkelige Figur.

Splitter, der, des — s, vielf. wie einf. sich einen Splitter in den Finger stoßen.

Splitterbruch, s. Bruch.

Splitterig, splitteriges Holz.

Splittern, ich splittere, gesplittert; das Holz hat gesplittert; und auch: man hat das Holz gesplittert.

Splitternackend, oder splitternackt, die Feinde haben ihn splitternackt ausgezogen.

Splitterrichten, das, des — s, ohne v. Z.

Splitterrichter, s. Richter.

Sporer, der, des — s, vielf. wie einf. ein Handwerker, der Sporne, Gebisse, und dergleichen aus Metalle verfertiget.

Sporn, der, des — es, vielf. die — e; dem Pferde die Sporne geben.

Spornen, ich sporne, gespornet; figürl. die Leidenschaft hat diesen Ehrgeizigen gespornet; gestiefelt und gespornet.

Spornleder, das, des — s, vielf. wie einf.

Spornstreichs, er lief spornstreichs

streichs davon.

Sporteln, die, einf. ungew.

Spott, der, des — es, ohne v. Z. sich dem Spotte aus-setzen.

Spötteley, die, vielf. die—en.

Spötteln, ich spöttele, ge-spöttelt.

Spotten, regelm. ich spotte, spottete, gespottet; die Bö-sen haben über die Unglück-lichen gespottet; auch mit der vierten Endung der Per-son; ich lasse mich nicht spotten.

Spötter, der, des — s, vielf. wie einf.

Spötterey, die, vielf. die—en.

Spottgedicht, s. Gedicht.

Spottgeld, das, des — es, vielf. ungew. etwas für ein Spottgeld kaufen.

Spöttisch, — er, — te; ein spöttischer Mensch.

Spöttlich, eine spöttliche Strafe.

Spottnahme, s. Nahme.

Spottschrift, die, vielf. die — en.

Spottvogel, der, des — s, vielf. die — vögel.

Spottwohlfeil, gemein. Ausdr. spottwohlfeile Waare.

Sprache, die, vielf. die — n. Als Abstract. hat es keine v. Z. die Sprache verlieren; zur Sprache kommen; die Sprache der Liebe, u. s. w. als Concretum: die Mutter-sprachen, u. s. w.

Sprachähnlichkeit, die, vielf. ungew. Analogie.

Sprachfehler, s. Fehler.

Sprachgebrauch, der, des—es, vielf. ungew.

Sprachgelehrte, der, des — n, vielf. die — n, Grammatiker.

Sprachgewölbe, s. Gewölbe. In der Mathematik, ein el-liptisches Gewölbe, wo der Schall, welcher sich aus ei-nem Brennpuncte gegen die Ellipse bewegt, nach dem an-dern Brennpuncte geworfen wird.

Sprachgitter, s. Gitter.

Sprachkenner, s. Kenner.

Sprachkenntniß, s. Kenntniß.

Sprachkunde, die, vielf. un-gew. er besitzt viele Sprach-kunde.

Sprachkundig, sprachkundige Leser.

Sprachkundiger, der, des—s, vielf. wie einf.

Sprachkunst, die, vielf. ungew. Grammatik, Sprachlehre.

Sprachlehrer, s. Lehrer.

Sprachlos, sprachlos da lie-gen.

Sprachlosigkeit, die, vielf. ungew.

Sprachmeister, s. Meister.

Sprachregel, s. Regel.

Sprachrohr, s. Rohr.

Sprachschniger, der, des —s, vielf.

vielf. wie einf.

Sprechart, die, vielf. die—en, gemeine Sprechart.

Sprechen, unregelm. ich spreche, du sprichst, er spricht, ich sprach, Conjunct. ich spräche, gesprochen, sprich! figürl. aus ihm hat Rache gesprochen. —— Wir haben ihn gesprochen; den Parteyen Recht sprechen; er spricht schlecht deutsch, u. s. w.

Sprecher, der, des—s, vielf. wie einf. am häufigsten in Zusammensetz. Großsprecher, u. s. w.

Spree, die, ein Fluß in Brandenburg.

Spreitze, die, vielf. die—n.

Spreitzen, ich spreitze, gespreitzet, er hat die Füsse auseinander gespreitzet; figürl. sich wider Jemand spreitzen.

Sprengel, s. Kirchsprengel.

Sprengen, regelm. ich sprenge, sprengte, gesprenget. Wasser ins Gesicht sprengen; man hat uns ohne Noth in der Stadt herum gesprenget; er hat mit dem Pferde über einen Graben gesprenget; die Bank sprengen; daher die Sprengung.

Sprenkeln, ist nur das Mittelwort gesprenkelt üblich, ein gesprenkelter Marmor.

Sprenklich, besser gesprenkelt.

Sprengwedel, der, des—s, vielf. wie einf.

Spreu, die, ohne v. Z. Weizenspreu, Rockenspreu, u. s. w.

Spreustaub, der, des—es, ohne v. Z.

Sprichwort, das, des—es, vielf. die—wörter.

Sprichwörtlich, sprichwörtliche Redensarten.

Sprießel, der, des—s, vielf. wie einf. s. Sprosse.

Sprießen, unregelm. ich sprieße, du sprießest, er sprießt; ich sproß, bin gesprossen, sprieß! Blumen sprießen hervor.

Springbecken, der, des—s, vielf. wie einf. das Becken an einem Springbrunnen.

Springbrunnen, s. Brunnen, Fontäne.

Springen, unregelm. ich springe, du springst, er sprang, Conjunct. spränge, gesprungen, spring! das Glas ist gesprungen; das Wasser ist aus der Röhre gesprungen, von lebendigen Geschöpfen, wenn der Ort des Springens nicht angezeigt, oder darunter verstanden wird, bekommt es das Hülfswort haben; die Kinder haben den ganzen Tag gesprungen; die Kinder sind den ganzen Tag

im Hofe herum gesprungen.
Springer, der, des — s, vielf. wie einf. der Springer im Schachspiele.
Springglas, s. Glas.
Springhengst, s. Hengst.
Springquelle, s. Quelle.
Springstange, s. Stange, Balancirstange.
Springstock, s. Stock.
Springzeit, die, vielf. die — en.
Sprize, die, vielf. die — n, Wassersprize, Feuersprize.
Sprizen, regelm. ich sprize, sprizte, gesprizet; der Roth ist ihm ins Gesicht gesprizet; man hat Wasser ins Feuer gesprizet.
Sprizkanne, s. Kanne.
Sprizkuchen, s. Kuchen, (österr. Sprizkrapfen.)
Sprizleder, das, des — s, vielf. wie einf.
Spröde, — r, — ste; spröde Haut; figürl. spröde Worte; eine spröde Schöne.
Sprödigkeit, die, vielf. ungewöhnl.
Sprosse, der, des-n, vielf. die — n, oder Sprosse, die, vielf. die — n, junge Sprossen; Leitersprossen.
Sprossen, regelm. außer daß es in dem Mittelworte lieber gesprossen als gesprosset hat; die Blumen sind aus der Erde gesprossen.
Sprosser, der, für Nachtigall.
Sprößling, der, des — es, vielf. die — e.
Spruch, der, des — es, vielf. die Sprüche; eine Sache zum Spruche bringen; biblische Sprüche, u. s. w.
Spruchreich, eine spruchreiche Predigt.
Sprüchwort, s. Sprichwort.
Sprudeln, ich sprudele, habe gesprudelt; die sprudelnde Quelle.
Sprühen, regelm. ich sprühe, sprühete, gesprühet; glühendes Eisen sprühet; figürl. sein zorniges Auge hat Feuer gesprühet.
Sprung, der, des — es, vielf. die Sprünge; das Glas hat einen Sprung; einen Sprung thun; die Natur thut keinen Sprung.
Sprungriemen, s. Riemen.
Sprüzen, s. Sprizen.
Spucken, ich spucke, gespuckt; er hat auf die Erde gespuckt.
Spühlen, ich spühle, gespühlet; der Fluß spühlt an die Mauer; das Wasser hat alles Holz hinweg gespühlet.
Spühlkessel, der, des — s, vielf. wie einf.
Spühlwasser, das, des — s, vielf. ungew.
Spuk, der, des — es vielf. ungew. für Gespenst.

Spuken, am häufigsten unpersönl. es spukt, es hat gespukt; figürl. es spukt in seinem Kopfe; er hat Erscheinungen.

Spule, die, vielf. die — n, die Spule voll spinnen.

Spulen, ich spule, gespulet; das Garn spulen.

Spulrad, s. Rad.

Spulwurm, s. Wurm.

Spund, der, des — es, vielf. die Spünde; das Spündloch.

Spünden, gespündet, üblicher, das Faß zuspünden.

Spundloch, s. Loch.

Spundzapfen, der, des — s, vielf. wie einf.

Spur, die, vielf. die — en. Jemanden auf die Spur kommen; die Spuren der Verwüstung.

Spüren, regelm. ich spüre, spürte, gespüret; die Hunde haben nach dem Wilde gespüret; die Katze spüret die Maus; daher die Spürung.

Spurgang, s. Gang, die Jäger machen diese Gänge nach gefallenem Schnee, um zu sehen, was für Sauen oder Wölfe in einem Flügel wechseln.

Spürhund, s. Hund.

Spurstein, s. Stein. In der Mineralogie, Steine, an und in welchen man noch die Spuren von ehemahligen thierischen oder vegetabilischen Körpern entdecket.

St! ein Zwischenwort, ein Stillschweigen zu gebieten.

Staar, s. Stahr.

Staar, der, des — es, vielf. die — e, eine Krankheit des Auges; der schwarze Staar wird für unheilbar gehalten, weil der Nerve oder die Netzhaut des Auges, unbrauchbar geworden.

Staarbrille, s. Brille.

Staarnadel, s. Nadel.

Staarstecher, anständiger: Oculist, Augenarzt.

Staat, der, des — es, vielf. die — en. Einen großen Staat führen; im ganzen Staate erscheinen; ein Verbrechen wider den Staat. Als ein Concret. die kaiserl. Staaten.

Staaten, die, vielf. ungew. die Staaten von Holland.

Staatengeschichte, Staatsgeschichte, s. Geschichte.

Staatenkunde, die, ohne v. Z. so auch Staatskunde.

Staatlich, s. stattlich.

Staatsangelegenheit, die, vielf. die — en.

Staatsgeheimniß, s. Geheimniß.

Staatsgeschäft, das, des — es, vielf. die — e.

Staatsgesetz, s. Gesetz.
Staatskanzley, die, vielf. die — en.
Staatskleid, s. Kleid.
Staatsklugheit, die, ohne v. Z.
Staatsklügler, der, des — s, vielf. wie einf.
Staatskunst, die, ohne v. Z.
Staatskutsche, s. Kutsche.
Staatsmann, s. Mann.
Staatsminister, der, des—s, vielf. wie einf.
Staatsperrücke, s. Perrücke.
Staatsrath, der, des — es, vielf. die — räthe.
Staatsrecht, das, des — es, ohne v. Z. als Inbegriff der Rechte hat es in der v. Z. die — e.
Staatsroman, der, des—es, vielf. die—e.
Staatssache, die, vielf. die — n.
Staatsschrift, die, vielf. die — en.
Staatssecretär, s. Secretär.
Staatswirthschaft, die, vielf. ungew. Staatsökonomie.
Staatswissenschaft, die, vielf. ungew.
Stab, der, des — es, vielf. die Stäbe, figürl. seinen Stab weiter setzen; der Stab des Regimentes, wo es nur in der einf. Zahl üblich ist.
Stabelmeister, der, des—s, vielf. wie einf.
Stabiliren, wie spaziren, sich häuslich niederlassen, festsetzen, anlegen.
Stabsofficier, der, des — s, vielf. wie einf.
Stabsquartier, das, des—es, vielf. die — e.
Stachel, der, des — s, vielf. wie einf.
Stachelbeere, s. Beere, (österr. Akras.)
Stachelfisch, s. Fisch.
Stachelig, stachlig, figürl. stachelige Worte.
Stachelnuß, s. Nuß.
Stachelschrift, s. Schrift, einige brauchen es für Satyre.
Stachelschwein, das, des — es, vielf. die—e.
Stacket, das, des — es, vielf. die—e. In der Befestigungskunst, eine Reihe Palisaden, mit welchen ein offener Raum von dem Zugange verwahret wird.
Stadel, besser Scheuer, Schuppen.
Stadt, die, vielf. die Städte, eine Stadt belagern.
Stadtadel, der, des — s, ohne v. Z.
Stadtanwalt, der, des—es, vielf. die—e.
Stadtarzt, s. Arzt.
Städter, der, des — s, vielf. wie einf.
Stadtgerechtigkeit, die, vielf.

die—en.
Stadtgericht, das, des—es, vielf. die—e.
Stadtgraben, der, des—s, vielf. die—gräben.
Stadtgut, s. Gut.
Stadthauptmann, der, des—es, vielf. die—leute.
Städtisch, städtische Gewerbe.
Stadtkämmerer, s. Kämmerer.
Stadtkündig, eine stadtkündige Sache.
Stadtmauer, s. Mauer.
Stadtobrigkeit, die, vielf. die—en.
Stadtphysicus, s. Stadtarzt.
Stadtrath, s. Rath, Magistrat.
Stadtrecht, das, des—es, vielf. die—e.
Stadtrichter, der, des—s, vielf. wie einf.
Stadtschreiber, s. Schreiber.
Stadtschule, s. Schule.
Stadtvogt, s. Vogt.
Staffel, die, vielf. die—n, figürl. die höchste Staffel der Ehre.
Staffeley, die, vielf. die—en, bey Mahlern und Bildhauern.
Staffette, die, vielf. die—n, eine Staffete abschicken, reitender Bothe.
Staffiren, ich staffire, staffiret; ein Zimmer staffiren; eine Braut staffiren.
Staffirer, der, des—s, vielf. wie einf.
Staffirung, die, vielf. die—en.
Stagnol, das, des—es, ohne v. Z. Blattzinn.
Stagsegel, das, des—s, vielf. wie einf. ein dreyeckiges Segel.
Stahl, der, des—es, vielf. die Stähle, wenn es verschiedene aus Stahl verfertigte Werkzeuge bedeutet.
Stahlarbeiter, s. Arbeiter.
Stählen, regelm. ich stähle, stählete, gestählet; ein gut gestähltes Messer, figürl. den Muth stählen, daher Stählung, die, ohne v. Z.
Stählern, stählerne Knöpfe.
Stahlerz, das, des—es, vielf. ungew.
Stahlgrün, ein stahlgrünes Tuch.
Stahlschneider, der, des—s, vielf. wie einf.
Stahr, der, des—es, oder des—en, vielf. die—e, oder die—n, ein Sangvogel.
Stall, der, des—es, vielf. die Ställe, Pferdestall, Marstall, u. s. w.
Stallen, gestallet, das Pferd hat gestallet, harnen.
Stallfütterung, die, vielf. ungewöhnl.
Stallknecht, s. Knecht.
Stallmeister, der, des—s, vielf. wie einf.
Stallung, die, vielf. die—en,

Auf

Auf sechs Pferde Stallung haben.

Stamm, der, des — es, vielf. die Stämme, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme; funfzig Stämme Bauholz, figürl. der männliche Stamm, u. s. w.

Stammältern, die, einf. ungew.

Stammbaum, der, des — es, vielf. die — bäume.

Stammbuch, s. Buch.

Stämmeisen, s. Meisel.

Stammeln, regelm. ich stammele, stammelte, habe gestammelt; das stammelnde Kind.

Stammgut, das, s. Gut, Erbgut.

Stammler, der, des — s, vielf. wie einf.

Stammen, regelm. ich stamme, stammte, bin gestammet, am üblichsten, abstammen, herstammen.

Stämmen, ich stämme, gestämmet; einen Baum stämmen; sich mit den Füßen anstämmen.

Stammerbe, s. Erbe.

Stammhalter, der, des — s, vielf. wie einf.

Stammhaus, s. Haus.

Stammholz, das, des — es, vielf. ungew.

Stämmig, stämmiges Holz, ein stämmiger Mensch.

Stammleiter, s. Leiter, in der Tonkunst die Tonleiter von c bis e.

Stammregister, das, des — s, vielf. wie einf.

Stammtafel, s. Tafel.

Stammvater, s. Vater.

Stammwapen, s. Wapen.

Stammwort, das, des — es, vielf. die — wörter.

Stämpel, der, des — s, vielf. wie einf. der Stämpel auf dem Papiere.

Stämpelamt, das, des — es, vielf. die — ämter.

Stämpelgeld, s. Geld.

Stämpeln, regelm. ich stämpele, stämpelte, gestämpelt; gestämpeltes Papier.

Stämpelpapier, s. Papier.

Stampf, der, des — es, vielf. die — e.

Stampfe, die, vielf. die — n.

Stampfen, regelm. ich stampfe, stampfte, habe gestampfet; mit den Füßen stampfen; Papier stampfen; daher die Stampfung.

Stampfer, der, des — s, vielf. wie einf.

Stampfgang, s. Gang.

Stampfhammer, Stampfmühle, s. Hammer, u. s. w.

Stand, der, des — es, vielf. die Stände; keinen festen Stand haben; Stand halten; etwas zu Stande bringen; der Stand der Unschuld;

schuld; ein Mann vom Stande, u. s. w. in welchen Bedeutungen es keine v. Z. hat, die Stände des Reiches; die Landesstände; die Stände der Gesellschaft.

Standarte, die, vielf. die—n.

Standesmäßig, ein standesmäßiges Gefolge.

Standesperson, die, vielf. die —en.

Standgebühr, die, vielf. ungew.

Standgeld, s. Geld.

Standhaft, —er, —este; ein standhafter Mann.

Standhaftigkeit, die, vielf. ungew.

Ständig, am üblichsten in Zusammensetz. rückständig, verständig, beständig, u. s. w.

Ständisch, ständische Gerechtsame.

Standort, s. Ort.

Standpunct, s. Punct, hier ist ein guter Standpunct.

Standquartier, das, des—es, vielf. die—e.

Standrecht, das, des—es, ohne v. Z. Standrecht halten.

Standrede, s. Rede.

Standthier, s. Thier; bey den Jägern ein Thier das nicht wechselt.

Stange, die, vielf. die—n, figürl. jemanden die Stange halten.

Stängel, der, des—s, vielf. wie einf. der Stängel einer Lilie.

Stängeln, ich stängele, gestängelt, mit Stangen versehen, den Hopfen stängeln.

Stänker, der, des—s, vielf. wie einf.

Stänkerey, die, vielf. die—en.

Stänkern, gemein. Ausdr. er hat in Schriften herum gestänkert.

Stapelgut, s. Gut.

Stapeln, ich stapele, gestapelt, er kommt gestapelt.

Stapelplatz, Stapelrecht, Stapelstadt, Stapelwaare, s. Platz, u. s. w. alle diese Ausdrücke sind nur in der niederdeutschen Mundart einheimisch. Besonders werden in Schweden die vier und zwanzig Städte, welche das Recht haben, mit ihren eigenen Schiffen nach ausländischen Orten zu fahren, Stapelstädte genannt.

Stark, stärker, stärkste; stark von Gliedern; die Armee ist hundert tausend Mann stark; ein starker Beweis, u. s. w.

Stärke, die, vielf. ungew. die Stärke der Glieder; auch für das von seinen alkalischen Theilen geschiedene und getrocknete Weitzen- oder Dinkelmehl, die Wäsche mit

Stär-

Stärke steif machen.

Stärken, regelm. ich stärke, stärkte, gestärkt, stärkende Arzeneyen; gestärkte Wäsche.

Starkgeisterey, die, vielf. ungew.

Stärkmacher, der, des — s, vielf. wie einf.

Stärkmehl, das, des — es, vielf. ungew. der eigentliche vegetabilische Theil des Weizens und anderer Getreidearten. Kraftmehl.

Stärkung, die, vielf. die—en.

Starost, der, des — en, vielf. die—en, im Pohlnischen so viel als im Deutschlande Graf.

Starostey, die, vielf. die—en.

Starr, — er, — este; starre Glieder, figürl. ein starrer Blick; ein starrer Sinn.

Starrblind, er ist starrblind.

Starren, regelm. ich starre, starrte, habe gestarret, die Finger haben mir vor Kälte gestarret; figürl. er hat uns angestarret, daher die Starrheit.

Starrig, nur in halsstarrig.

Starrkopf, s. Kopf, ein Starrkopf seyn.

Starrköpfig, ein starrköpfiger Humor. So auch Starrsinn, starrsinnig.

Stät, eine stäte Zuversicht; ein stäter Fleiß.

Stätig, s. beständig.

Stätigkeit, die, ohne v. Z.

Statik, die, ohne v. Z. diejenige mathematische Wissenschaft, welche von dem Gleichgewichte fester Körper handelt.

Station, die, vielf. die—en. Postwechsel.

Statist, der, des—en, vielf. die—en.

Statistik, die, ohne v. Z. Staatswissenschaft.

Statistisch, statistischer Briefwechsel.

Stativ, das, des — es, vielf. die—e. Gestell.

Statt, die, vielf. ungew. Statt finden; von Statten gehen.

Stätte, die, vielf. die — n, er hat keine bleibende Stätte, am üblichsten in Zusammensetz. Bettstätte, Brandstätte, u. s. w.

Statthaft, — er, — este; ein statthafter Beweis.

Statthalter, der, des — s, vielf. wie einf. in den vereinigten Niederlanden begleitet der Statthalter eine beynahe königl. Würde.

Statthalterey, die, vielf. die — en.

Statthalterschaft, die, vielf. die — en.

Stattlich, ein stattliches Geschenk.

Statüe, die, vielf. die — n. Eine Statüe von Marmor.

Statur, die, vielf. die — en.

Er

Er ist von langer Statur.

Statuiren, ich statuire, statuiret, festsetzen, annehmen, eine Gottheit statuiren, annehmen, glauben.

Statut, das, des — es, vielf. die — en, die Statuten einer Stadt; Ordnungen, Gesetze.

Staub, der, des — es, ohne v. Z. es erhebt sich ein Staub; Staub und Asche.

Staubbeutel, s. Beutel.

Stauben, wird nur unpersönl. gebräucht. Es hat den ganzen Tag gestaubt.

Stäuben, ich stäube, gestäubt, ein Zimmer stäuben.

Staubfaden, s. Faden.

Staubig, — er, — ste; staubige Bücher.

Staubsand, der, des — es, ohne v. Z.

Staubweg, s. Weg, in der Botanik gewiße Theile in den weiblichen Blüthen, welche den Blumenstaub empfangen, und dadurch befruchtet werden.

Stauchen, ich stauche, gestauchet; sich die Hand verstauchen.

Staude, die, vielf. die — n.

Staudengewächs, das, des — es, vielf. die — e.

Staunen, regelm. ich staune, staunte, habe gestaunet; erstaunen hingegen hat, ich bin erstaunet.

Staupbesen, der, des — s, vielf. wie einf. den Staupbesen bekommen.

Stäupen, ich stäupe, gestäupet; daher:

Stäupung, die, vielf. ungew.

Stecheisen, s. Eisen.

Stechen, unregelm. ich steche, du stichst, er sticht, ich stach, Conjunct. ich stäche, gestochen, stich! die Nadel hat mich gestochen; ein Bild in Kupfer stechen, u. s. w. als Neutrum hat es in einigen Fällen das Hülfswort seyn; das Schiff ist in die See gestochen.

Stecher, am üblichsten in Zusammensetz. Kupferstecher, u. s. w.

Steckbrief, s. Brief.

Stecker, der, des — s, vielf. wie einf.

Stecken, regelm. ich stecke, steckte, gesteckt, der Nagel hat in der Wand gesteckt; er steckte in der Noth; nicht wie es einige brauchen: er stack in der Noth. Er hat mir kein Wörtchen davon gesteckt; ein Haus in Brand stecken, u. s. w.

Steckenpferd, das, des — es, v. Z. die — e. Jeder hat sein Steckenpferd.

Steckfluß, s. Fluß.

Stecknadel, s. Nadel.

Steckreis, der, des — es, vielf. die — er.

Steckrübe, s. Kohlrübe.

Steckung, die, vielf. ungew.

Steg, der, des — es, vielf. die — e, über einen Steg gehen, figürl. der Steg auf der Violine.

Stegereif, der, des — es, vielf. die — e, etwas aus dem Stegereife thun.

Stehen, unregelm. ich stehe, du stehest, er stehet, oder steht, ich stand, habe gestanden, Conjunct. stände, steh! die Soldaten haben lange gestanden; Schildwache stehen; Gevatter stehen; auf dem Sprunge stehen, u. s. w.

Stehlen, unregelm. ich stehle, du stiehlst, er stiehlt, ich stahl, Conjunct. ich stähle, gestohlen, stiehl! sich aus dem Hause stehlen; er hat das Buch gestohlen.

Stehler, der, des — s, vielf. wie einf.

Steif, — er, — este; das Pferd ist steif; er sah seinen Richtern steif ins Gesicht; er hält steif über den alten Adel; steifes Betragen.

Steife, die, vielf. ungew. die Steife der Glieder; so auch Steifheit, Steifigkeit, die, vielf. ungew.

Steifen, ich steife, gesteifet; Wäsche steifen; Hüte steifen. Am üblichsten als Reciproc. er steifet sich auf seine Gönner.

Steig, der, des — es, vielf. die — e, nur in Zusammensetz. Fußsteig.

Steigbügel, der, des — s, vielf. wie einf.

Steige, die, vielf. die — n, Hühnersteige.

Steigen, unregelm. ich steige, du steigst, er steigt, ich stieg, bin gestiegen, steig! sie sind den Berg herab gestiegen; das Barometer steigt, u. s. w.

Steiger, nur in Zusammensetz. Baumsteiger, Bergsteiger, Pochsteiger, u. s. w.

Steigerad, s. Rad. In dem Gehewerke der Uhren, ein Sperr-Rad von 30 Zähnen.

Steigern, ich steigere, gesteigert; eine Waare steigern; einen steigern.

Steigriemen, der, des — s, vielf. wie einf. Steigriemen laufen.

Steil, — er, — este; ein steiler Berg.

Stein, der, des — es, vielf. die — e; so hart als Stein; am Steine krank liegen.

Steinalt, gemein. Ausdr. ein steinalter Mann.

Steinbeschwerung, die, vielf. die — en.

Steinbock, s. Bock. Auch für: das Himmelszeichen.

Steinbrecher, der, des —s, vielf. wie einf.

Steinbruch, der, des—es, vielf. die—brüche.

Steineiche, s. Eiche.

Steinern; ein steinernes Bild; figürl. ein steinernes Herz.

Steinflachs, s. Flachs, Amianth.

Steinhart, steinhartes Holz.

Steinhase, s. Hase.

Steinhauer, s. Steinbrecher.

Steinhaufen, der, des —s, vielf. wie einf. ein Haus in einen Steinhaufen verwandeln.

Steinicht, steinichtes Obst.

Steinig, ein steiniger Weg.

Steinigen, ich steinige, gesteiniget; jemanden steinigen; daher die Steinigung.

Steinkenner, s. Kenner.

Steinkitt, s. Kitt.

Steinkohle, s. Kohle, ein den Kohlen ähnlicher Körper, welcher aus einem mit Erdpech durchdrungenen Gesteine bestehet.

Steinlinde, s. Linde.

Steinmarder, s. Marder.

Steinmeißel, s. Meißel.

Steinmetz, der, des —en, vielf. die—en.

Steinnuß, s. Nuß.

Steinobst, s. Obst.

Steinöhl, s. Oehl, ein brennbarer, mineralischer Körper, welcher aus den Felsen hervor quillet.

Steinpech, s. Pech.

Steinpflanze, s. Pflanze, dergleichen sind besonders die Korallen.

Steinreich, das, des —es, ohne v. Z.

Steinreich, ein steinreicher Mann.

Steinröthel, der, des —s, vielf. wie einf. ein Sangvogel.

Steinsalz, das, des—es, ohne v. Z. ein Mittelsalz, welches man in und unter der Erde findet.

Steinsand, der, des — es, ohne v. Z.

Steinschleifer, der, des—s, vielf. wie einf.

Steinschmerzen, die, einf. ungew.

Steinschnalle, s. Schnalle.

Steinschneider, s. Schneider.

Steinschnitt, der, des —es, vielf. ungew. nur in der chirurgischen Bedeutung.

Steinwildbret, das, des—es, vielf. ungew. dergleichen sind Steinböcke und Gemsen.

Steinwurf, s. Wurf.

Steiß, der, des —es, vielf. die — e.

Stelle, die, vielf. die — n, ein Ding wieder an seine Stelle setzen; eine Stelle

aus

aus einem Buche; eine einträgliche Stelle; jemandes Stelle vertreten; u. s. w. auch für Departement, z. B. die Hofstelle, Landesstelle, u. s. w.

Stellen, regelm. ich stelle, stellte, gestellet; die Armee in Schlachtordnung stellen; jemanden auf die Probe stellen; eine Falle stellen; die Nativität stellen, u. s. w.

Stellig, nur in Zusammensetz. rückstellig, u. s. w.

Stellung, die, vielf. die—en, seine Stellung verändern.

Stellvertreter, der, des—s, vielf. wie einf.

Stelze, die, vielf. die—n, auf Stelzen gehen.

Stephan, Stephans, Mannsnahme.

Stephanskirche, s. Kirche.

Steppe, die, vielf. die—n, eine Heide.

Steppen, ich steppe, gesteppt, ein gesteppter (abgenähter) Rock.

Steppseide, s. Seide.

Sterbe, die, vielf. ungew. für ansteckende Seuche, Pest.

Sterbebett, s. Bett.

Sterbefall, s. Fall.

Sterbegeld, s. Geld.

Sterbejahr, s. Jahr.

Sterbekittel, s. Kittel.

Sterbelied, s. Lied.

Sterbeliste, s. Liste.

Sterben, unregelm. ich sterbe, du stirbst, er stirbt, ich starb, Conjunct. stärbe, bin gestorben, stirb! er ist vor Gram gestorben; figürl. sein Ruhm wird nicht sterben; es kam ein Sterben unter das Volk.

Sterbenskrank, er liegt sterbenskrank.

Sterblich, sterbliche Menschen; er ist sterblich verliebt.

Sterblichkeit, die, ohne v. Z. in Hauptstädten ist die Sterblichkeit groß.

Sterling, ein Pfund Sterling, eine englische Rechnungsmünze von ungefähr 9 fl.

Stern, der, des—es, vielf. die—e, Irrstern, Fixstern, der Stern im Auge; Ordensstern.

Sternbild, s. Bild, in der Astronomie, mehrere in einer Figur zusammen eingeschlossene, unter einem Bilde begriffene Sterne. Gestirn, Constellation.

Sterndeuter, der, des—s, vielf. wie einf. Astrolog.

Sterngucker, s. Sternseher.

Sternhell, eine sternhelle Nacht.

Sternkunde, die, ohne v. Z. s. Astronomie.

Sternkundige, der, des—n, vielf. die—n. Astronom.

Sternputze, die, vielf. die—n, öhlige und harzige Dünste, welche sich in der Luft entzün-

zünden, und als ein schleimiges Wesen auf die Erde fallen.

Sternschanze, s. Schanze, eine Schanze, welche die Gestalt eines vier- fünf-bis sechseckigen Sternes hat.

Sternseher, üblicher Astronom.

Sternwarte, die, vielf. die — n. Observatorium.

Sternwissenschaft, s. Sternkunde.

Stet, s. stät.

Stets, immer, Sie widersprechen mir ja stets; ein großer Krieger ist nicht stets ein großer Mann.

Steuer, das, des — s, vielf. wie einf. für Steuerruder.

Steuer, die, vielf. die—n, eine Steuer ausschreiben; eine Steuer reguliren; daher Steuerregulirung, (Steuerberichtigung.)

Steueramt, s. Amt.

Steuerbar, steuerbare Güter.

Steuerbeamte, der, des—n, vielf. die—n.

Steuerbuch, s. Buch.

Steuereinnehmer, der, des—s, vielf. wie einf.

Steuerfrey, steuerfreye Güter.

Steuermann, s. Mann.

Steuern, regelm. ich steuere, steuerte, gesteuert; dem Verderben, dem Uebel steuern; gegen Westen steuern, u. s. w. daher die Steuerung.

Steuerruder, s. Ruder.

Steuerschein, s. Schein.

Stich, der, des—es, vielf. die — e. Jemanden einen Stich beybringen; figürl. nicht einen Stich sehen; etwas im Stiche lassen; Stich halten; ohne v. Z.

Stichblatt, s. Blatt. Figürl. sein Gönner war sein Stichblatt.

Stichel, der, des — s, vielf. wie einf. Grabstichel.

Sticheley, die, vielf. die—en, so auch Stichelrede, die, vielf. die — n.

Sticheln, ich stichele, gestichelt; er hat auf diesen Geizhals gestichelt.

Sticken, regelm. ich sticke, stickte, gestickt, gestickte Kleider.

Sticker, der, des—s, vielf. wie einf.

Stickerey, die, vielf. die—en.

Stieben, unregelm. ich stiebe, ich stob, gestoben; ein Haufen Menschen stiebet auseinander; die Rebhühner sind aufgestoben.

Stief, nur in Zusammensetz. Stiefsohn, u. s. w.

Stiefältern, die, ohne v. Z.

Stiefbruder, s. Bruder, Halbbruder.

Stiefel, der, des — s, vielf. die — n, die Stiefel anziehen.

Siefelholz, das, des — es, vielf. die — hölzer.

Stiefelknecht, s. Knecht.

Stiefeln, am üblichsten das Mittelwort gestiefelt.

Stiefgeschwister, die, einf. ungew.

Stiefkind, Stiefmutter, Stiefschwester, Stiefsohn, Stieftochter, Stiefvater, s. Kind, u. s. w.

Stiege, die, vielf. die — n. Treppe. Eine Schneckenstiege.

Stieglitz, der, des — es, vielf. die — e, ein Sangvogel, Distelfink.

Stiel, der, des — es, vielf. die — e, Hackenstiel, Birnstiel, den Löffel beym Stiele fassen.

Stielig, kurzstielig, langstielig.

Stier, für starr, ein stierer Blick.

Stier, der, des — es, vielf. die — e.

Stieren, ich stiere, gestieret; die Kuh stieret.

Stiergefecht, das, des — es, vielf. die — e.

Stift, der, des — es, vielf. die — e, der Stift an einem Schnürbande.

Stift, das, des — es, vielf. die — e, auch — er, das Stift ist aufgehoben, Erzstift, u. s. w.

Stiften, ich stifte, gestiftet; einen Orden stiften, er hat eine Heirath gestiftet; viel Böses stiften.

Stifter, der, des — s, vielf. wie einf. Friedenstifter, u. s. w.

Stiftisch, stiftische Unterthanen.

Stiftsamt, s. Amt.

Stiftsbrief, s. Brief.

Stiftsfrau, Stifsherr, Stiftskirche, Stiftstag, s. Frau, u. s. w.

Stiftung, die, vielf. die — en.

Stillett, das, des — es, vielf. die — e, Dolch.

Still, oder stille, — r, — ste; stille sitzen; das stille Meer; ein stiller Beyfall; ein stilles Leben.

Stille, die, ohne v. Z. Windstille; die Stille der Nacht; in der Stille leben.

Stillen, regelm. ich stille, stillte, gestillet; das Blut stillen; den Hunger stillen; die Mutter hat ihr Kind selbst gestillet.

Stillschweigen, das, des — s, ohne v. Z. das Stillschweigen brechen; ein stillschweigender Contract.

Stillstand, der, des — es, vielf. ungew. einen Stillstand ma-

machen; Waffenstillstand, u. s. w.

Stillung, die, vielf. ungew.

Stimme, die, vielf. die—n, die Stimme der Natur; die Stimme des Donners, Altstimme, Tenorstimme; die Stimmen sind getheilt, u. s. w.

Stimmen, regelm. ich stimme, stimmte, gestimmet; das Clavier stimmen; ihre Aussagen stimmen nicht überein; sie haben den Fürsten schon nach ihrer Absicht gestimmet; daher die Stimmung, vielf. ungew.

Stimmer, der, des—s, vielf. wie einf.

Stimmig, nur in Zusammensetz. einstimmig, vielstimmig, u. s. w.

Stinken, unregelm. ich stinke, du stinkst, er stinkt, ich stank, Conjunct. stänke, habe gestunken, stink! ein stinkender Geruch.

Stinkfliege, s. Fliege.

Stipendium, das, des — s, vielf. die — ien.

Stipendiat, der, des — en, vielf. die — en.

Stipendist, der, des — en, vielf. die — en.

Stirn, die, vielf. die — en, es steht keinem an der Stirn geschrieben.

Stirnband, Stirnbinde, s. Band, Binde.

Stirnhaar, das, des — es, ohne v. Z.

Stirnkrankheit, die, vielf. ungew. eine Krankheit der Pferde.

Stöber, der, des — s, vielf. wie einf. eine Art kleiner Hunde.

Stöbern, ich stöbere, gestöbert; es hat den ganzen Tag gestöbert. Daher: Schneegestöber, Stöberwetter.

Stöberig, ein stöberiger Tag.

Stocher, s. Zahnstocher.

Stock, der, des—es, vielf. die Stöcke; der Wein schmeckt nach dem Stocke; am Stocke gehen; Bienenstock; einen in den Stock schlagen; ein Haus von zwey Stöcken.

Stockblind, ein stockblinder Mensch.

Stockböhme, s. Böhme.

Stocken, regelm. ich stocke, stockte, gestockt; das Blut hat gestockt; der Umlauf des Geldes stockt; sein Plan gerieth ins Stocken.

Stockerbse, s. Erbse.

Stockfinster, in stockfinstrer Nacht.

Stockfisch, s. Fisch, sehr hart gedörrte Fische aus dem Geschlechte der Dorsche, und besonders des Kabeljaues. Figürl. für einen dummen, einfälti=

fältigen Menschen.
Stockfremd, gemein. Ausdr. ein stockfremder Mensch.
Stockhaus, s. Haus.
Stöckisch, ein stöckischer Mensch.
Stockmeister, s. Meister.
Stocknarr, s. Narr.
Stockpresse, s. Presse.
Stockschlag, s. Schlag.
Stockschraube, s. Schraube.
Stockstille, gemein. Ausdr. er stand stockstille.
Stockuhr, s. Uhr.
Stockwerk, das, des — es, vielf. die — e. Im ersten Stockwerke wohnen. Geschoß.
Stockzahn, s. Zahn.
Stoff, der, des — es, vielf. die—e, seidene Stoffe, Stoff zum schreiben, zum lachen, zu einer Komödie, u. s. w. wo es keine v. Z. hat.
Stoffen, ein stoffenes Kleid.
Stöhnen, anhaltend seufzen, ich stöhne, habe gestöhnet, der Kranke stöhnt vor Schmerzen.
Stole, die, vielf. die — n, bey den katholischen Priestern, eine lange und breite mit drey Kreutzen gezierte Binde; daher auch Stolgebühren.
Stollen, der, des — s, vielf. wie einf. die Stollen an den Hufeisen der Pferde; die Stollen im Bergbaue, ein horizontaler Canal.
Stollen, ich stolle, gestollet, ein Hufeisen stollen.
Stollengerechtigkeit, die, vielf. die—en. Im Bergbaue.
Stolpern, ich stolpere, bin gestolpert; das Pferd ist gestolpert.
Stolz, — er, — este; er ist stolz auf sein Geld; das stolze Pferd.
Stolz, der, des — es, ohne v. Z. er ist voll edlen Stolzes; ein dummer Bauernstolz.
Stolziren, gemein. Ausdr. er hat mit seinen Kleidern stolziret.
Stopfen, regelm. ich stopfe, stopfte, gestopft, die Pfeife stopfen; Kapaunen stopfen; die Speise stopft; figürl. einem das Maul stopfen, u. s. w. daher die Stopfung.
Sopfer, der, des — s, vielf. wie einf.
Stopfnadel, s. Nadel.
Stopfwachs, s. Pichwachs.
Stoppel, die, vielf. die — n, die übrig gebliebenen aus der Erde hervor ragenden Enden der Halmen.
Stoppeln, ich stoppele, gestoppelt; Aehren stoppeln; ein Buch zusammen stoppeln.
Stoppine, die, vielf. die—n, in der Feuerwerkerey eine zubereitete Lunte.
Stöpsel, der, des — s, vielf. wie

wie einf. Glasstöpsel, Gorkstöpsel.

Stör, der, des — es, vielf. die — e. Eine Art großer Fische, zu welcher auch der Hausen gehöret.

Storax, der, des — es, ohne v. Z. der Balsam des Storaxbaumes, welcher in den Morgenländern einheimisch ist.

Storch, der, des — es, vielf. die Störche, ein großer, hochbeiniger Sumpfvogel.

Storchschnabel, s. Schnabel, auch für ein Werkzeug, einen Riß zu vergrößern oder zu verkleinern.

Stören, regelm. ich störe, störte, gestöret; unter den Büchern herum stören; in ein Wespennest stören; die öffentliche Ruhe stören; er hat mich im Schlafe gestöret, daher Störung, die Störung der Ruhe.

Störer, der, des — s, vielf. wie einf. Störer des Hausfriedens, auch für Pfuscher.

Störrig, — er, — ste; eine störrige Gemüthsart.

Störrigkeit, die, ohne v. Z.

Stoß, der, des — es, vielf. die Stöße, der Stoß des Windes; der Eisstoß; dem Stoße ausweichen; ein Stoß Holz, u. s. w.

Stoßdegen, s. Degen.

Stoßeisen, s. Eisen.

Stößel, der, des — s, vielf. wie einf. der Stößel in einem Mörser.

Stoßen, unregelm. ich stoße, du stößest, er stößet, oder stößt, ich stieß, gestoßen, stoß! einen über den Haufen stoßen; vor den Kopf stoßen, er hat sich daran gestoßen; in die Trompete stoßen; figürl. zur Armee stoßen, das Haus stößt an den Garten; daher die Stoßung.

Stößer, der, des — s, vielf. wie einf.

Stoßgebeth, s. Gebeth.

Stößig, der Ochse ist stößig.

Stoßvogel, s. Vogel.

Stottern, regelm. ich stottere, stotterte, habe gestottert, im Reden stottern, daher der Stotterer.

Stracks, stracks die Befehle vollziehen, am gewöhnlichsten in schnurstracks.

Strafamt, s. Amt.

Strafbar, eine strafbare Handlung.

Strafbarkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Strafe, die, vielf. die — n.

Strafen, regelm. ich strafe, strafte, gestrafet, einen Lügen strafen.

Straffall, s. Fall.

Sträffällig, straffällig werden, daher die Straffälligkeit.

Strafgeboth, s. Geboth.

Straf=

Strafgedicht, s. Gedicht.
Strafgeld, s. Geld.
Strafgericht, s. Gericht.
Sträflich, eine sträfliche Handlung.
Strafurtheil, s. Urtheil.
Strafwürdig, ein strafwürdiges Verbrechen.
Strafwürdigkeit, die, vielf. ungew.
Straff, — er, — este; eine Sehne straff anspannen.
Straffheit, die, ohne v. Z.
Strahl, der, des—es, vielf. die — en. Sonnenstrahl, Wetterstahl, Wasserstrahl, u. s. w.
Strahlen, ich strahle, gestrahlet.
Strahlenbrechung, die, vielf. ungew. Refraction.
Strampfen, ich strampfe, habe gestrampfet, vor Wuth auf die Erde strampfen, daher das Gestrampf.
Strand, der, des—es, vielf. ungew. am Strande des Meeres; auf dem Strande sitzen bleiben.
Stranden, regelm. ich strande, strandete, bin gestrandet; das Schiff ist gestrandet.
Sträne, die, vielf. die — n, eine Sträne Zwirn.
Strang, der, des — es, vielf. die Stränge, die Stränge am Wagen; einen zum Strange verurtheilen.
Stranguliren, ich stranguliere, stranguliret, daher die Strangulirung.
Strappaze, die, vielf. die—n. Beschwerde.
Strappaziren, wie spaziren, anstrengen, hart halten.
Strappazirlich, ein strappazirlicher (beschwerlicher) Dienst.
Straße, die, vielf. die — n. Landstraße, Milchstraße; auch für eine Meerenge: die Straße bey Gibraltar; die magellanische Straße.
Straßenraub, der, des—es, ohne v. Z. einen Straßenraub begehen.
Straßenräuber, der, des—s, vielf. wie einf.
Straßenräuberey, die, vielf. die — en.
Straßenräuberisch, straßenräuberisches Aussehen.
Straßenzoll, der, des — es, vielf. die — zölle.
Straube, s. Sprigkuchen.
Sträuben, am üblichsten als Reciproc. ich sträube mich, habe mich gesträubet; dawider sträubt sich die Vernunft.
Straubhuhn, s. Huhn, eine Art Fasanen.
Straubig, — er, — ste; straubige Haare.
Strauch, der, des — es, vielf. die Sträuche; mit Sträuchen bewachsen; Ros-

senstrauch, u. s. w.

Straucheln, regelm. ich strauchele, strauchelte, habe gestrauchelt, der Mensch strauchelt oft, anstoßen.

Strauchen, s. Schnuppen.

Strauchwerk, das, des—es, vielf. ungew.

Strauß, der, des—es, vielf. die Sträuße, für Kampf: das war ein harter Strauß, ein Federstrauß, Blumenstrauß.

Strauß, der, des—es, vielf. die—e. Der größte unter allen Sumpfvögeln, der in Arabien und Afrika einheimisch ist.

Streben, regelm. ich strebe, strebte, habe gestrebet, strebet fleißig nach Tugend.

Strecke, die, vielf. die—n, eine Strecke Landes.

Strecken, regelm. ich strecke, streckte, gestreckt; der Weg streckt sich sehr in die Länge; das Gewehr strecken, u. s. w.

Streckwerk, s. Werk.

Streich, der, des—es, vielf. die—e. Der Baum fällt nicht auf den ersten Streich, figürl. einen Streich spielen.

Streicheln, ich streichele, gestreichelt, sie hat ihren Hund gestreichelt.

Streichen, unregelm. ich streiche, du streichst, er streicht, ich strich, gestrichen, streich! der Wind hat durch das Zimmer gestrichen; den ganzen Tag herum streichen, wo es das Hülfswort seyn fordert. Der Feind hat die Segel gestrichen; etwas heraus streichen, u. s. w. daher die Streichung.

Streichfisch, s. Fisch.

Streichkäse, s. Käse.

Streichnadel, s. Nadel, Probirnadel.

Streichstein, s. Probirstein.

Streichvogel, s. Vogel.

Streichzeit, die, vielf. die —en.

Streif, der, des—es, vielf. die—e, einen Streif vornehmen.

Streifen, der, des—s, vielf. wie einf. gelbe Streifen.

Streifen, regelm. ich streife, streifte, gestreifet, die Kugel hat ihn nur gestreifet; gestreifter Taffet.

Streiferey, die, vielf. die —en.

Streifig, streifiger Zeug.

Streiflicht, das, des—es, vielf. die—er. In der Mahlerey.

Streifschuß, s. Schuß.

Streifwunde, s. Wunde.

Streifzug, s. Zug, einen Streifzug thun.

Streit, der, des—es, vielf. ungew.

ungew. einen Streit erregen.
Streitaxt, s. Axt.
Streitbar, — er, — ste; ein streitbarer Mann; eine streitbare Sache.
Streitbarkeit, die, ohne v. Z.
Streiten, unregelm. ich streite, du streitest, er streitet, ich stritt, gestritten, streit! unsere Brüder haben für das Vaterland gestritten; figürl. das streitet wider die Vernunft.
Streiter, der, des — s, vielf. wie einf.
Streitfrage, s. Frage.
Streithandel, s. Handel.
Streitig, eine streitige Sache, streitige Parteyen.
Streitigkeit, die, vielf. die — en.
Streitkolben, s. Kolben.
Streitsache, die, vielf. die — n.
Streitschrift, die, vielf. die — en.
Streitsucht, streitsüchtig, eine streitsüchtige Partey.
Streng, strenges Betragen; strenge Grundsätze; strenger Winter.
Strenge, die, ohne v. Z. nach der Strenge verfahren. Strengigkeit.
Streu, die, vielf. die—en, auf der Streu liegen.
Streubüchse, die, vielf. die — n.
Streuen, regelm. ich streue, streuete, gestreuet, sie haben Blumen auf den Weg gestreuet; daher die Streuung.
Streupulver, s. Pulver.
Streusand, der, des — es, ohne v. Z.
Streustroh, das, des — es, ohne v. Z.
Strich, der, des — es, vielf. die — e, ein Strich Lerchen, ein Federstrich; ein Strich Landes.
Strichpunct, s. Punct.
Strichweise, es regnet strichweise.
Strick, der, des — es, vielf. die—e, mit Stricken binden.
Strickbeutel, s. Beutel.
Stricken, regelm. ich stricke, strickte, gestrickt; gestrickte Kleider.
Strickgarn, das, des — es, ohne v. Z.
Strickleiter, s. Leiter.
Stricknadel, s. Nadel.
Striegel, der, des — s, vielf. wie einf.
Striegeln, ich striegele, gestriegelt; figürl. die Bauern striegeln.
Strieme, die, vielf. die—n, die Geißel macht Striemen.
Striemen, am üblichsten das Mittelwort gestriemet.
Striemig, der Rücken ist striemig.

mig.

Strietz, der, des — es, vielf. die — e, Butterstrietz.

Stroh, das, des — es, ohne v. Z. Gerstenstroh, u. s. w.

Stroharbeit, s. Arbeit.

Strohband, das, des — es, vielf. die — bänder.

Strohdach, s. Dach.

Strohdecke, s. Decke.

Ströhern, ein ströhernes Dach.

Strohfarbe, die, ohne v. Z.

Strohfarben, strohfarbener Zeug.

Strohfeuer, das, des — s, ohne v. Z.

Strohgelb, strohgelbes Tuch.

Strohhalm, s. Halm.

Strohhut, s. Hut.

Strohhütte, s. Hütte.

Strohmann, Strohmatte, s. Mann, Matte.

Strohsack, s. Sack.

Strohschneider, der, des — s, vielf. wie einf.

Strohseil, das, des — es, vielf. die — e.

Strohteller, s. Teller.

Strohwisch, der, des — es, vielf. die — e.

Strohwittwe, s. Wittwe.

Strom, der, des — es, vielf. die Ströme, wider den Strom schwimmen; ein Strom von Worten.

Strombahn, s. Bahn.

Strömen, ich ströme, strömte, habe geströmet; die Zeit strömet unaufhaltbar dahin.

Stromweise, der Platzregen lief stromweise fort.

Strophe, die, vielf. die — n. Ein Gedicht in Strophen eintheilen.

Strotzen, regelm. ich strotze, strotzte, habe gestrotzt; die Adern haben von Blut gestrotzt; seine Rede strotzet von Gedanken.

Strudel, der, des — s, vielf. wie einf.

Strudeln, regelm. ich strudele, habe gestrudelt; das Wasser strudelt.

Strumpf, der, des — es, vielf. die Strümpfe.

Strumpfband, s. Band.

Strumpfstricker, der, des — s, vielf. wie einf.

Strumpfwirker, der, des — s, vielf. wie einf.

Strunk, der, des — es, vielf. die Strünke; an den Pflanzen ein kurzer, dicker Stamm.

Strunze, die, vielf. die — n, gemeiner Ausdruck eine faule Strunze.

Struppig, — er, — ste; struppiges Haar.

Stube, die, vielf. die — n, Brunnenstube, Krankenstube, u. s. w.

Stubengelehrte, der, des — n, vielf. die — n.

Stubenheitzer, der, des — s,

vielf.

vielf. wie einf.

Stubenmädchen, das, des—s, vielf. wie einf.

Stubenofen, Stubenthür, s. Ofen, u. s. w.

Stüber, der, des — s, vielf. wie einf. Nasenstüber; auch für eine niederdeutsche Scheidemünze.

Stück, das, des — es, vielf. die — e. Ein Stück Landes; ein Feldstück; Kopfstück; zehn Stück Ochsen; Grundstücke; ein Stück Tuch; ein Kunststück; große Stücke auf etwas halten, u. s. w.

Stückeln, regelm. ich stückele, gestückelt.

Stücken, am üblichsten in den Zusammengesetzt. zerstücken, anstücken.

Stückgießer, der, des — s, vielf. wie einf.

Stückkugel, s. Kugel.

Stücklaffete, die, vielf. die — n.

Stückweise, eine Sache stückweise erzählen.

Stückwerk, das, des — es, vielf. ungew. unser Wissen ist Stückwerk.

Stückwischer, der, des — s, vielf. wie einf.

Student, der, des — en, vielf. die — en.

Studieren, regelm. ich studiere, studierte, habe studieret; die Gemüthsart eines Menschen studieren.

Studierstube, s. Stube.

Stufe, die, vielf. die — n; Goldstufe, Silberstufe; die Stufen einer Treppe; die Ehrenstufe.

Stufengang, s. Gang; Gradation; der Stufengang des menschlichen Lebens.

Stufenjahr, das, des — es, vielf. die — e. Jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens.

Stufenweise, unsere Entwickelung geschieht stufenweise.

Stuhl, der, des—es, vielf. die Stühle; der Stuhl des Daches; der päpstliche Stuhl; Armstuhl, u. s. w.

Stuhlgang, s. Gang; keinen Stuhlgang haben.

Stuhlrichter, s. Richter.

Stuhlzäpfchen, das, des—s, vielf. wie einf.

Stuhlzwang, der, des — es, ohne v. Z.

Stülpe, die, vielf. die — n, Hutstülpe.

Stülpen, regelm. ich stülpe, gestülpet.

Stumm, eine stumme Bewegung; stummer Schmerz.

Stümmel, gem. Ausd. für Stumpfen, ein Stümmel Licht.

Stümmeln, s. verstümmeln.

Stumm=

Stummheit, die, ohne v. Z.

Stümper, der, des — s, vielf. wie einf.

Stümperey, die, vielf. die — en.

Stümperhaft, stümperhaftes Gemählde.

Stümpern, regelm. ich stümpere, habe gestümpert.

Stumpf, — er, — este; dieses Messer ist noch stumpfer als das andere; stumpfe Zähne: figürl. ein stumpfer Witz.

Stumpf, der, des — es, vielf. die — e, oder Stumpfen, der, des — s, vielf. wie einf.

Stümpfen, regelm. ich stümpfe, gestümpft; herbes Obst stümpft die Zähne.

Stumpfnase, s. Nase.

Stumpfwinkel, ein stumpfwinkeliger Triangel.

Stunde, die, vielf. die — n; keine gesunde Stunde haben; eine Stunde zum Tanzen nehmen.

Stundenglas, s. Sanduhr.

Stundenlang, stundenlanges Geschwätze.

Stundenzeiger, der, des — s, vielf. wie einf.

Stundenzirkel, der, des — s, vielf. wie einf.

Stündig nur in Zusammensetzungen, zweystündig, u. s. w.

Stündlich, wir erwarten ihn stündlich.

Stupfen, regelm. ich stupfe, gestupft.

Sturm, der, des — es, vielf. die Stürme; die Stürme toben; eine Festung mit Sturm einnehmen; Sturmleiter.

Sturmbock, wie Bock, Mauerbrecher.

Stürmen, regelm. ich stürme, stürmte, gestürmet; eine Stadt stürmen; er hat mit seinen Dienern gestürmet; daher die Stürmung.

Stürmer, der, des — s, vielf. wie einf. nur in Zusammensetzungen, Felsenstürmer, Himmelsstürmer.

Sturmfahne, s. Fahne.

Sturmglocke, die, vielf. die — n, die Sturmglocke anziehen.

Sturmhaube, s. Haube.

Sturmhut, s. Hut.

Stürmisch, — er, — te; stürmisches Wetter, stürmische Leidenschaften.

Sturmleiter, s. Leiter.

Sturmwetter, das, des — s, vielf. wie einf.

Sturmwind, s. Wind.

Sturz, der, des — es, vielf. die Stürze; er ist seinem Sturze nahe.

Stürzbad, s. Bad.

Stürze, die, vielf. die — n,

ein

ein Deckel.

Stürzen, regelm. ich stürze, stürzte, gestürzt, er ist vom Pferde gestürzt; er hat sich in das Verderben gestürzt; daher die Stürzung.

Stute, die, vielf. die — n; eine Stute belegen lassen.

Stüterey, s. Gestüt.

Stützband, s. Band.

Stütze, die, vielf. die — n, die Stütze des Staates.

Stutzen, regelm. ich stutze, gestutzt; er hat bey dem Anblicke seines Feindes gestutzt; die Haare stutzen.

Stützen, wie stutzen, er hat sich auf seinen Gönner gestützt; daher die Stützung.

Stutzer, der, des — s, vielf. wie einf.

Stutzig, ein stutziges Pferd; ein stutziger Kopf; das machte mich stutzig.

Stutzkopf, der, des — es, vielf. die — köpfe.

Stutzperücke, s. Perücke.

Stutzschweif, s. Schweif.

Styl, der, des — es, vielf. von mehr. Arten, die — e, Theaterstyl, poetischer Styl, Kirchenstyl.

Stylisiren, wie spaziren, verfassen, einkleiden, geschrieben seyn.

Stylisirung, die, vielf. ungew. Einkleidung, Setzung.

Stylist, der, des — en, vielf. die — en. Er ist ein guter Stylist.

Subject, das, des — es, vielf. die — e. Gegenstand, auch für Talent, Person.

Sublimiren, wie contoniren, in der Chymie, die festen Theile eines Körpers durch das Feuer in die Höhe treiben; daher

Sublimat, das, des — es, vielf. die — e.

Submittiren, wie spaziren, sich demüthigen, unterwerfen.

Subscribiren, wie cantoniren, unterzeichnen.

Subscription, die, vielf. die — en, Unterzeichnung.

Subsidien, die, ohne einf. Z. Hülfsgelder.

Subsistenz, die, vielf. ungew. Unterhalt, Erhaltung.

Subsistiren, wie spaziren, bestehen.

Substantiv, s. Hauptwort.

Substanz, die, vielf. die — en.

Substituiren, regelm. ich substituire, substituiret, an die Stelle setzen, unterschieben.

Substitut, der, des — en, vielf. die — en, Stellvertreter.

Subtil, — er, — ste; eine subtle Sache, fein, zart, listig,

listig; daher
Subtilität, die, vielf. die—en. Feinheit, Spitzfindigkeit.
Subtrahiren, wie cantoniren, abziehen.
Succediren, wie das vorhergehende: er ist ihm in der Erbfolge succediret; daher
Successor, Succession, Nachfolger, Nachfolge.
Succurs, s. Hülfe, Unterstützung.
Suchen, regelm. ich suche, suchte, gesucht; wir haben ihn vergebens gesucht; ein gesuchter Gedanke, u.s.w.
Sucht, die, vielf. die—en, am üblichsten in Zusammensetzungen; als herrschende ungeordnete Begierden, hat es keine v. Z.
Süchtig, —er, —ste; ebenfalls am üblichsten im Zusammengesetzt. eifersüchtig, u. s. w.
Sud, der, des—es, vielf. die Süde; Einen Topf zum Sude bringen.
Süd, der, des—es, ohne v. Z. der Wind ist Süd, s. Süden.
Sudeley, die, vielf. die—en.
Sudelkoch, s. Koch.
Sudeln, regelm. ich sudele, sudelte, habe gesudelt.
Süden, der Wind kommt aus Süden; gegen Süden segeln.
Südland, s. Land.
Südländer, der, des—s, vielf. wie einf.
Sudler, der, des—s, vielf. wie einf.
Südlich, eine südliche Gegend.
Südost, das Land liegt südost.
Südpol, der, des—es, vielf. ungew.
Südsee, die, ohne v. Z.
Südwärts, südwärts reisen.
Südwest, wie Südost.
Südwind, s. Wind, Mittagswind.
Sühnopfer, s. Söhnopfer.
Sulze, die, vielf. die—n, Gallerte.
Sultan, der, des—s, vielf. die—s, türkischer Kaiser, Großherr.
Sultane, die, vielf. die—n, türkisches Kriegsschiff, auch für eine Art von Sofa, die Weiber nehmen den Platz auf der Sultane.
Summarien, die, einf. ungew. Inhalt.
Summarisch, summarischer Prozeß.
Summe, die, vielf. die—n, eine Summe Geld, oder Geldes.
Summen, regelm. ich summe, summte, habe gesummet; die Wespen summen.
Summiren, wie paussiren, zusammen rechnen, fassen.

Sumpf, der, des — es, vielf. die Sümpfe; in einen Sumpf gerathen.

Sumpfig, — er, — ste, sumpfiges Land.

Sumpfvogel, s. Vogel.

Sumpfwasser, das, des — s, vielf. ungew.

Sumsen, s. summen.

Sund, der, des — es, vielf. die — e. Eine Meerenge, besonders in den nördlichen Gewässern.

Sünde, die, vielf. die — n.

Sündenfall, s. Fall.

Sünder, der, des — s, vielf. wie einf.

Sündfluth, die, vielf. die — en.

Sündhaft, ein sündhafter Mensch.

Sündig, das sündige Volk.

Sündigen, regelm. ich sündige, sündigte, habe gesündiget.

Sündlich, eine sündliche Handlung.

Sündlichkeit, die, ohne v. Z.

Superfein, superfeine Tücher.

Superintendent, der, des — en, vielf. die — en.

Suppe, die, vielf. die — n.

Suppennapf, s. Napf.

Suppicht, eine suppichte Speise.

Supplicant, der, des — en, vielf. die — en. Bittsteller, Ansucher.

Suppliciren, wie cantoniren, ansuchen, anhalten, bitten.

Supplik, s. Bittschrift.

Supponiren, wie spaziren, muthmaßen.

Suspendiren, wie cantoniren; auf einige Zeit des Amtes entsetzen, verschieben.

Suspension, die, vielf. die — en. Einstweilige Amtsentsetzung, Verschiebung.

Süß, — er, — este, süße Worte; süße Butter; ein süßer Schlaf; ein süßer Herr.

Süßeln, das Fleisch süßelt, hat gesüßelt.

Süßholz, das, des — es, vielf. ungew.

Süßigkeit, die, vielf. die — en.

Süßlich, — er, — ste; ein süßlicher Geschmack.

Süßling, der, des — es, vielf. die — e, (österr. Brätling).

Sylbe, die, vielf. die — n, ich verstehe keine Sylbe davon.

Sylbenmaß, das, des — es, vielf. die — e.

Syllabisch, syllabischer Gesang.

Sylphe, der, des — n, vielf. die — n; eine Art poetischer Luftgeister.

Symbolisch, symbolische Bücher.

Symetrie, die, vielf. ungew. Gleich=

Gleichmaß.
Symetrisch, ein symetrisches Gebäude.
Sympathie, die, vielf. die—n, Uebereinstimmung.
Sympathisiren, wie spaziren.
Sympathetisch, sympathetische Mittel.
Symphonie, die, vielf. die—n, ein musikalisches Stück.
Synagoge, die, vielf. die—n, Judenschule, Judenkirche, jüdisches Bethhaus.
Syndicus, der, des — ci, vielf. die—ci.
Syndicat, das, des — es, vielf. die — e.
Synod, der, des — es, vielf. die — e; Kirchenrath, Versammlung der Geistlichkeit.
Synonym, das, des — es, vielf. die — e, ähnlich oder einerley bedeutende Wörter.
Syntax, der, des—es, vielf. die — e. Wortfügung.
Syrupp, der, des — es, vielf. die—e.
System, das, des—es, vielf. die—e. Lehrgebäude.
Systematisch, ein systematischer Kopf.

T.

T, der neunzehente Buchstab des deutschen Alphabetes.

Tabak, s. Tobak.
Tabelle, die, vielf. die — n, chronologische Tabellen.
Tabellarisch, die Conscription ist tabellarisch eingerichtet.
Tabernakel, der, des — s, vielf. wie einf.
Taberne, die, vielf. die—n.
Tabulatur, die, vielf. ungew.
Tachygraphie, die, ohne v. Z. Geschwindschreibekunst.
Tact, der, des — es, vielf. die — e, nach dem Tacte singen.
Tactfest, er ist tactfest.
Tactmäßig, tactmäßig tanzen.
Tactik, die, vielf. die — en, wenn es Bücher der Kriegskunst bedeutet.
Tadel, der, des — s, vielf. wie einf. obwohl es nicht sehr gewöhnl. ist.
Tadelhaft, — er, — este; eine tadelhafte Aufführung.
Tadeln, regelm. ich tadele, tadelte, getadelt.
Tadelsucht, die, ohne v. Z.
Tadelsüchtig, tadelsüchtige Menschen.
Tadler, der, des — s, vielf. wie einf.
Tafel, die, vielf. die — n. Glastafel, Schreibtafel, Landtafel, Tafel geben, wo es aber keine v. Z. hat.
Tafeldecker, der, des — s, vielf. wie einf.

Ta=

Tafelgelder, die, einf. ungew.
Täfeln, ich täfele, getäfelt, ein getäfelter Fußboden.
Tafelserviess, das, des — es, vielf. die—e.
Tafelstein, s. Diamant.
Tafeltuch, s. Tuch.
Tafelzeug, das, des — es, vielf. ungew.
Tafelzimmer, s. Zimmer.
Taffet, der, des — s, vielf. die—e.
Taffetband, s. Band.
Taffeten, ein taffetenes Kleid, oder taftenes Kleid.
Taftologie, die, ohne v. Z. unnütze Wiederhohlung einer Sache.
Tag, der, des — es, vielf. die — e, (nicht Täge), seine Unschuld liegt am Tage; von Tag zu Tage; heut zu Tage; die Tage werden immer kürzer.
Tagearbeit, s. Arbeit.
Tagebuch, Tagedieb, s. Buch, Dieb.
Tagefrist, die, vielf. die—en, gerichtl. Ausdr.
Tagelohn, der, des—es, vielf. die — löhne.
Tagelöhner, der, des — s, vielf. wie einf.
Tagen, am häufigsten unpers. es tagt, es hat getagt. In den Thälern tagt es später, als auf Bergen.
Tageregister, s. Register.
Tagereise, die, vielf. die—n, starke Tagereisen thun.
Tagesatzung, oder Tagsatzung, die, vielf. die—en.
Tageslänge, die, vielf. die — n.
Tageslicht, das, des—es, ohne v. Zahl.
Tageszeit, oder Tagezeit, die, vielf. die—en.
Tagevogel, s. Vogel.
Tagewerk, das, des — es, ohne v. Z. sein Tagwerk verrichten. Als Feldmaß hat es in der v. Z. die — e.
Tagewerken, ich tagwerke, habe getagwerkt.
Tägig, nur in Zusammensetz. zweytägig, u. s. w.
Täglich, tägliche Nahrung.
Taille, die, s. Wuchs.
Takel, das, des — s, vielf. wie einf. oder Takelwerk, das, des — es, ohne v. Z. sämmtliche Schiffstaue oder Schiffsseile.
Takeln, ich takele, getakelt, ein Schiff takeln; mit dem nöthigen Tauwerke versehen; so das entgegen gesetzte abtakeln.
Talar, der, des — es, vielf. die — e, der kaiserl. Talar.
Talent, das, des—es, vielf. die—e, natürliche Fähigkeit. Talent zur Dichtkunst.
Talg, der, des—es, ohne v. Z. eine Art thierischen Fettes, welches eine mehrere Fe-

stigkeit hat, als Schmalz; daher talgig, talgicht.

Talk, der, des — es, vielf. die — e, ein thonartiger Stein, der sich fettig wie Talk anfühlen läßt.

Talmud, der, des — es, vielf. ungew. das Gesetzbuch der neuern Juden. Daher

Talmudist, der, des — en, vielf. die — en.

Tamarinde, die, vielf. die—n, ein Baum.

Tambour, der, des—s, vielf. wie einf. Trommelschläger.

Tand, der, des — es, ohne v. Z.

Tändeley, die, vielf. die — en.

Tändler, der, des — s, vielf. wie einf. im Oberdeutschen wird es auch für Trödler genommen.

Tändelhaft, tändelhafte Gemüthsart.

Tändeln, ich tändele, habe getändelt; mit einem Kinde tändeln.

Tangelholz, das, des — es, vielf. die — hölzer, Nadelholz.

Tannen, tannene Breter.

Tanne, die, vielf. die — n, eine Art Fichten.

Tannenbaum, s. Baum.

Tante, die, vielf. die — n. Muhme.

Tannzapfen, s. Zapfen.

Tanz, der, des — es, vielf. die Tänze, eine Person zum Tanze aufführen; das war ein Tanz.

Tanzbär, s. Bär.

Tanzboden, der, des — s, vielf. die — böden.

Tanzen, regelm. ich tanze, tanzte, getanzt, sie haben die ganze Nacht getanzt; eine Minute tanzen.

Tänzer, der, des—s, vielf. wie einf.

Tanzkunst, die, ohne v. Z.

Tanzmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Tanzplatz, s. Platz.

Tanzsaal, s. Saal.

Tanzschuh, s. Schuh.

Tapet, das, des — es, ohne v. Z. nur noch in der Redensart, etwas auf das Tapet bringen.

Tapete, die, vielf. die — n, ein Zimmer mit Tapeten behängen.

Tapetenwirker, der, des—s, vielf. wie einf.

Tapezerey, die, vielf. die—en, die Tapezerey eines Zimmers.

Tapeziren, tapeziret, ein tapezirtes Zimmer.

Tapezirer, der, des — s, vielf. wie einf.

Tapezirung, die, vielf. ungew.

Tapfer, — er, — ste; halte dich

dich tapfer; ein tapferer Held.
Tapferkeit, die, vielf. ungew. die Tapferkeit einer That.
Tappen, regelm. ich tappe, tappte, habe getappt, im Finstern tappen.
Täppisch, ein täppischer Mensch.
Tarantel, die, vielf. die—n. Eine Art Spinnen, deren Gift wahnsinnig machen soll, obgleich dieses Vorgeben noch sehr verdächtig ist.
Tariff, der, des—es, vielf. die—e, Zolltariff, u. s. w.
Tarock, das, des—es, ohne v. Z. Tarock spielen.
Tartane, die, vielf. die—n, eine Art kleiner Schiffe auf der mittelländischen See.
Tartar, der, des—s, vielf. die—n, daher Tartarey, die, ohne v. Z. tartarisch, tartarische Pferde.
Tartuffel, oder Tartüffel, die, vielf. die—n, Trüffel.
Tasche, die, vielf. die—n. Patrontasche, u. s. w.
Taschenbuch, s. Buch.
Taschenformat, das, des—es, vielf. die—e.
Taschenpuffer, der, des—s, vielf. wie einf. Sackpistole.
Taschenspieler, der, des—s, vielf. wie einf.
Taschenspielerey, die, vielf. die—en.
Täschner, der, des—s, vielf. wie einf.
Tasse, die, vielf. die—n, Schale.
Tasten, am üblichsten in antasten, betasten.
Tatze, die, vielf. die—n, etwas mit der Tatze angreiffen.
Tau, das, des—es, vielf. die—e, Ankertaue, u. s. w.
Taub, —er, —este; ein taubes Weib, figürl. ein tauber Schmerz.
Taube, die, vielf. die—n.
Taubenfalk, s. Falk.
Taubenfarbe, die, vielf. ungew.
Taubenfärbig, taubenfärbiges Gewand.
Taubenhaus, s. Haus.
Taubenschlag, s. Schlag.
Tauber, oder Täuber, der, des—s, vielf. wie einf.
Taubheit, die, ohne v. Z.
Täubling, der, des—es, vielf. die—e, eine Art eßbarer Schwämme.
Tauchänte, die, vielf. die—n.
Tauchen, ich tauche, getauchet, die Aenten tauchen sich.
Taucher, der, des—s, vielf. wie einf.
Taucherglocke, die, vielf. die—n, eine hölzerne Maschine in Gestalt einer Glocke, vermittelst deren sich die Taucher

cher unter das Wasser lassen, und eine Zeitlang daselbst aushalten.

Tauchgans, s. Gans.

Taufbuch, s. Buch.

Taufe, die, vielf. die—n, ein Kind zur Taufe bringen.

Taufen, regelm. ich taufe, taufte, getauft.

Täufer, der, des—s, vielf. wie einf. Wiedertäufer.

Täufling, der, des—es, vielf. die—e.

Taufnahme, s. Nahme.

Taufpathe, s. Pathe.

Taufschein, s. Schein.

Taufzeuge, s. Zeuge.

Taugen, regelm. ich tauge, taugte, habe getaugt; das taugt nicht viel.

Taugenichts, der, des, vielf. wie einf.

Tauglich, —er, —ste; taugliche Mittel.

Tauglichkeit, die, vielf. ungew.

Taumel, der, des—s, ohne v. Z. im Taumel der Freude.

Taumelig, er wird taumelig.

Taumeln, regelm. ich taumele, taumelte, habe getaumelt.

Taumler, der, des—s, vielf. wie einf.

Taupel, die, vielf. die—n, ein Fischnetz, mit der Taupel fangen.

Tausch, der, des—es, vielf. die—e, einen Tausch schließen.

Tauschen, regelm. ich tausche, tauschte, habe getauschet.

Täuschen, regelm. ich täusche, täuschte, getäuschet; man hat uns getäuschet.

Täuschung, die, vielf. die—en, eine angenehme Täuschung.

Täuscherey, die, vielf. die—en, üblicher Täuschung.

Tauschhandel, der, des—s, vielf. die—händel.

Tausend, bleibt unveränderlich, wenn es ein Hauptwort mit sich hat, tausend Thaler, u. s. w. ohne Hauptwort nimmt es in der dritten Endung noch ein—en an: vielen Tausenden wohl thun; unter Tausenden kaum einer, u. s. w.

Tausend, das, des—es, vielf. die—e, das erste Tausend.

Tausender, der, des—s, vielf. wie einf.

Tausenderley, tausenderley Einfälle.

Tausendfach, tausendfache Frucht bringen, anständiger als tausendfältig.

Tausendguldenkraut, das, des—es, vielf. ungew. eine Art des Enzianes.

Tausendjährig, das tausendjährige Reich.

Tausendkünstler, der, des — s, vielf. wie einf.

Tausendmahl, oder tausend Mahl, tausendmahlige Ermahnung.

Tausendschön, das, des — es, vielf. ungew. ein Nahme verschiedener Gewächse.

Tausendste, der tausendste Theil, richtiger als der tausende Theil.

Tauwerk, das, des — es, vielf. ungew.

Tax, der, des — es, vielf. die — e, Nahme des Taxbaumes.

Taxe, die, vielf. die — n, eine Taxe machen.

Taxamt, das, des — es, vielf. die — ämter.

Taxator, der, des — s, vielf. die — en.

Taxation, die, vielf. die — en.

Taxiren, ich taxire, taxiret, etwas sehr hoch taxiren.

Taxirung, die, vielf. die — en.

Taxordnung, die, vielf. die — en.

Tazette, die, vielf. die — n, eine Art Narzissen.

Teich, der, des — es, vielf. die — e, Fischteich; einen Teich graben.

Teichfischerey, die, vielf. die — en.

Teichgräber, der, des — s, vielf. wie einf.

Teichmeister, s. Meister.

Teichrechen, s. Rechen.

Teig, der, des — es, vielf. die — e, den Teig anmachen.

Teigicht, dem Teige ähnlich, teigig, Teig enthaltend: teiziges Brod.

Teller, der, des — s, vielf. wie einf. porzellanene Teller.

Tellerlecker, gemein. Ausdr. f. Schmarotzer.

Tellertuch, das, des — es, vielf. die — tücher. Serviette.

Telescop, das, des — es, vielf. die — e. Sehrohr.

Tempel, der, des — s, vielf. wie einf. der Tempel Salomonis.

Tempelherr, der, des — n, vielf. die — en, Ehemahlige geistliche Ritter, die im 12ten Jahrhunderte gestiftet, im 14ten aber wieder ausgerottet wurden. Daher:

Tempelorden, der, des — s, ohne v. Z.

Temperament, das, des — es, vielf. die — e, die Mischung der festen und flüssigen Theile in einem thierischen, besonders menschlichen Körper; die Fehler des Temperamentes.

Temperiren, s. mäßigen.

Tempo, das, bleibt unveränderlich: drey, vier Tempo.

Temporisiren, wie pausiren; Zeit gewinnen.

Tenne, die, vielf. die — n. Vogeltenne, Dreschtenne.

Tenor, der, des — es, vielf. die — e; die dritte unter den vier Stimmen, welche die tiefere Mittelstimme zwischen dem Alte und Basse ist.

Tenorist, der, des — en, vielf. die—en.

Tenorstimme, die, vielf. die — n.

Tentiren, s. wagen, versuchen.

Teppich, der, des — es, vielf. die — e, die Wände mit Teppichen behängen.

Teppichwirker, der, des—s, vielf. wie einf.

Termin, der, des — es, vielf. die—e, einen Termin ansetzen, Zeit, Ziel.

Terminiren, s. bestimmen, endigen.

Terminologie, die, ohne v. Z. Wortforschung.

Terpenthin, der, des — es, vielf. ungew. ein harziges Oehl, welches aus verschiedenen Arten des Nadelholzes erhalten wird.

Terpenthingeist, der, des—es, vielf. ungew.

Terpenthinöhl, das, des—es, vielf. ungew.

Terrasse, die, vielf. die — n.

Terrine, die, vielf. die — n, eine grosse, tiefe Suppenschüssel.

Territorium, das, s. Gebieth.

Tertian, der, des — es, vielf. die — e, ein Orgelregister. Das Tertianfieber, für dreytägiges Fieber.

Tertie, die, oder Terz, die, vielf. die — en, die Terz in der Tonkunst, ist ein Ton, der um drey Töne von einem andern entfernet ist, die Terz im Kartenspiel, in der Fechtkunst.

Terzerol, das, des—es, vielf. die—e.

Terzett, das, des—es, vielf. die — e, eine Arie für drey Singstimmen.

Testament, das, des — es, vielf. die—e, das Testament eröffnen, der letzte Wille. Das alte Testament, das neue Testament.

Testator, der, des — s, vielf. die — en.

Testamentisch, nur in der Zusammensetz. als: neutestamentisch.

Teufel, der, des — s, vielf. wie einf. figürl. dieses Weib ist ein böser Teufel; Zankteufel, u. s. w.

Teufeley, die, vielf. die—en.

Teufelisch, ein teufelischer Anschlag.

Teufelsbanner, der, des—s, vielf. wie einf.

Teufelsdreck, der, des — es, vielf. ungew. eine Art des

Gertenkrautes.

Teutsch, s. deutsch.

Text, der, des — es, vielf. die — e. Jemanden den Text lesen.

Thal, das, des — es, vielf. die Thäler, über Berg und Thal.

Thaler, der, des — s, vielf. wie einf.

That, die, vielf. die — en. Heldenthat, Wohlthat, er ist in der That geizig, eine That begehen, u. s. w.

Thäter, der, des — s, vielf. wie einf. man hat den Thäter entdeckt.

Thathandlung, die, vielf. die — en. Factum, s. Thatsache.

Thätig, ein thätiger Mann; das thätige Christenthum.

Thätigkeit, die, vielf. ungew. einen in Thätigkeit erhalten.

Thätlich, thätlich verfahren.

Thätlichkeit, die, vielf. die — en. Thätlichkeiten verüben.

Thatsache, die, vielf. die — n, das sind Thatsachen.

Thau, der, des — es, vielf. die — e, aber nur selten; der Thau fällt.

Thauen, unpersönl. am üblichsten es thauet, hat gethauet.

Thauig, die thauige (bethaute) Flur.

Thauwetter, das, des — s, ohne v. Z.

Thauwind, der, des — es, vielf. die — e.

Theater, das, des — s, vielf. wie einf. Schaubühne.

Theaterdichter, s. Dichter.

Theaterstück, s. Stück.

Theatralisch, theatralische Versuche.

Theaterstyl, der, des — es, vielf. ungew.

Thee, der, des — s, vielf. von mehr. Art. die Thee, (zweysylbig.)

Theebüchse, Theekanne, Theeschale, s. Büchse, u. s. w.

Theer, das, oder der, des — es, vielf. die — e. Ein harziges dickliches Oehl.

Theerbüchse, s. Büchse.

Theeren, ich theere, getheeret; getheertes Tauwerk.

Theil, der, des — es, vielf. die — e, in drey Theile theilen, größtentheils, meistentheils, ich meines Theils, u. s. w.

Theilbar, theilbare Güter.

Theilbarkeit, die, ohne v. Z.

Theilen, regelm. ich theile, theilte, getheilet, sie haben das Vermögen getheilet.

Theiler, der, des — s, vielf. wie einf.

Theilhaber, der, des — s, vielf. wie einf. die Theilhaber eines Gutes.

Theilhaft, oder theilhaftig, einer Sache theilhaft werden.

Theilhaftigkeit, die, ohne v. Z.

Theilnehmer, der, des —s, vielf. wie einf.

Theilnehmung, die, vielf. die —en.

Theils, theils warm; theils kalt.

Theilung, die, vielf. die—en, die Theilung der Erbschaft.

Theologe, der, des—n, vielf. die—n, Gottesgelehrter.

Theologie, die, vielf. ungew. Gottesgelehrsamkeit.

Theologisch, theologische Wahrheiten.

Theorem, das, des —s, vielf. die —e, ein theoretischer Satz, dessen Wahrheit man nicht erkennen kann, als bis er erwiesen worden. Lehrsatz.

Theoretisch, theoretische Wahrheiten.

Theorie, die, vielf. die—n, wenn es Lehrbegriffe bedeutet.

Theriak, der, des —es, vielf. die —e, eine aus gewissen gepülverten Pflanzentheilchen mit Honig zu einer Latwerge verdickte Arzeney.

Thermometer, das, des—s, vielf. wie einf. eine Art Wettergläser, welche die Abwechselung der Wärme und Kälte in der Luft anzeigen.

Theuer, theurer, theuerste; mein theuerster Freund; etwas hoch und theuer versichern.

Theuere, die, oder Theure, s. Theuerung.

Theuerung, die, vielf. die—en. Theuerung verursachen.

Thier, das, des —es, vielf. die —e; ein vernünftiges Thier; bey den Jägern ist das Thier das Weibchen des Roth= und Damwildes.

Thiergarten, der, des —s, vielf. die —gärten.

Thiergefecht, das, des —es, vielf. die—e.

Thiergeschichte, die, Naturgeschichte der Thiere.

Thiergeschlecht, s. Geschlecht.

Thierisch, das thierische Leben; thierische Vergnügungen.

Thierkreis, der, des —es, vielf. die —e. Ein Kreis in der beweglichen Fläche der Erdkugel, innerhalb dessen sich die Planeten bewegen.

Thierpflanze, die, vielf. die —n, dahin gehören die Polypen, der Bandwurm, die Rosenkränze, u. s. w.

Thierreich, das, des —es, vielf. ungew.

Thomas, ein Mannsnahme.

Thon, der, des — es, vielf. von mehr. Art. die — e, doch

besser Thonarten. Eine zähe, schlüpfrige und fette Erdart.
Thonartig, thonartige Steine.
Thonerde, die, vielf. die—n.
Thönern, thönerne Gefäße.
Thonig, ein thoniger Boden.
Thor, das, des—es, vielf. die—e, zum Thore hinaus fahren.
Thor, der, des—en, vielf. die—en, der Thor ist der Gegensatz von den Weisen.
Thorflügel, s. Flügel.
Thorgeld, das, des—es, vielf. die—gelder.
Thorheit, die, vielf. die—en.
Thorhüter, s. Thorwärter.
Thöricht, —er, —este; ein thörichter Mensch.
Thorschluß, der, des—es, vielf. ungew. vor Thorschluß in die Stadt kommen.
Thorschlüssel, s. Schlüssel.
Thorsperre, die, vielf. ungew.
Thorwache, s. Wache.
Thorwärter, der, des—s, vielf. wie einf.
Thran, der, des—es, vielf. von mehr. Art. die—e, ausgelassenes Fischfett.
Thräne, die, vielf. die—n, Thränen vergießen.
Thränen, ich thräne, habe gethränet, der Weinstock thränet, am üblichsten von den Augen, ein thränendes Auge.
Thränenbach, s. Bach, nur in der Dichtkunst.
Thränenfistel, die, vielf. die—n.
Thränenvoll, das thränenvolle Auge.
Thron, der, des—es, vielf. die—en, den Thron besteigen.
Thronen, regelm. ich throne, thronte, habe gethronet; Gott thronet im Himmel.
Thronerbe, s. Erbe.
Thronfolge, die, ohne v. Z.
Thronfolger, der, des—s, vielf. wie einf.
Thronhimmel, der, des—s, vielf. wie einf. Prachthimmel, Baldachin.
Thun. unregelm. ich thue, du thust, er thut, Conjunct. ich thue, du thuest, er thue, ich that, Conjunct. ich thäte, gethan, thu! sie haben Recht gethan; die Sache macht mir viel zu thun; es ist darum zu thun; den Mantel umthun; das thut mir wohl; es thut nöthig; es thut Noth, das Thun und Lassen eines Menschen.
Thunlich, die Sache ist nicht thunlich.
Thunlichkeit, die, ohne v. Z.
Thür, die, vielf. die—en, vor der Thür stehen; zur Thür hinaus; es ist ein Krieg vor der Thür.

Thürangel, die, vielf. die—n.
Thürband, das, des—es, vielf. die — bänder.
Thürflügel, der, des—s, vielf. wie einf.
Thürgesims, s. Gesims.
Thürhüter, der, des—s, vielf. wie einf.
Thurm, der, des—es, vielf. die Thürme, auf den Thurm steigen; jemanden in den Thurm stecken.
Thurmbau, der, des—es, vielf. ungew.
Thürmen, regelm. ich thürme, thürmte, gethürmet; die Wolken haben sich gethürmet.
Thürmer, der, des—s, vielf. wie einf. (österr. Thurner.)
Thürmung, die, vielf. ungew.
Thürpfoste, die, vielf. die—n.
Thürriegel, s. Riegel.
Thürschwelle, die, vielf. die — n.
Thürsteher, der, des—s, vielf. wie einf.
Thürstock, s. Stock.
Thürverkleidung, die, vielf. die — en.
Thymian, der, des—s, vielf. ungew. eine gewürzhafte Pflanze.
Tief, — er, —ste; ein tiefer Abgrund; tief in das Land hinein; tiefer Schlaf; eine tiefe Verbeugung; tiefe Geheimniße; tiefer Schmerz, u. s. w.
Tiefäugig, ein tiefäugiger Kopf.
Tiefe, die, vielf. die—n, eine grundlose Tiefe; die Tiefe des Herzens.
Tiefsinn, der, des—es, ohne v. Z.
Tiefsinnig, ein tiefsinniger Verstand.
Tiefsinnigkeit, die, vielf. ungew.
Tiegel, der, des—s, vielf. wie einf. Schmelztiegel, u. s. w.
Tieger, der, des—s, vielf. wie einf. ein überaus wildes Raubthier, das in Asien und Afrika häufig angetroffen wird.
Tiegerhund, Tiegerkatze, s. Hund, Katze.
Tiegern, nur das Mittelwort getiegert, ein getiegertes Pferd.
Tilgen, regelm. ich tilge, tilgte, getilget, die Schuld ist getilget.
Tilgung, die, vielf. ungew.
Tinctur, die, vielf. die—en.
Tingiren, tingiret.
Tinte, die, vielf. die—n, rothe, schwarze Tinte, auch in der Mahlerey jede künstliche oder zusammen gesetzte Farbe.
Tintenfaß, s. Faß.
Tintenfisch, s. Fisch.

Tintenfleck, s. Fleck.

Tintenkleks, der, des — es, vielf. die—e.

Tiraß, der, des — es, vielf. die—e. Ein Garn, um Hühner, Wachteln, Schnepfen, und Lerchen zu fangen.

Tisch, der, des — es, vielf. die — e, nach Tische wollen wir davon reden; Mittagstisch, Abendtisch, wo es keine v. Z. hat.

Tischblatt, s. Blatt.

Tischen, gemeln. Ausdr: für dich ist nicht getischet.

Tischfreund, der, des — es, vielf. die—e.

Tischgänger, der, des — s, vielf. wie einf.

Tischgebeth, s. Gebeth.

Tischgenoß, der, des — en, vielf. die — en.

Tischgeräth, das, des—es, vielf. ungew.

Tischgesellschaft, die, vielf. die — en.

Tischgesell, der, des — en, vielf. die — en.

Tischler, der, des—s, vielf. wie einf.

Tischmesser, s. Messer.

Tischrede, s. Rede.

Tischtrunk, der, des — es, ohne v. Z.

Tischtuch, das, des — es, vielf. die — tücher.

Tischwein, s. Wein.

Tischzeit, die, vielf. ungew.

Tischzeug, das, des—es, vielf. ungew.

Titel, der, des — s, vielf. wie einf. einen langen Titel haben; der Titel eines Buches.

Titelblatt, s. Blatt.

Titular, Titularfürst, Titularrath.

Tituliren, ich titulire, tituliret; jemanden Hofrath tituliren.

Tobak, der, des — s, vielf. von mehr. Art. die—e, man kann auch Tabak schreiben.

Tobaksbüchse, Tobaksdose, Tobakspfeife, s. Büchse, u. s. w.

Tobaksklystier, das, des—es, vielf. die—e.

Tobaksspinner, der, des—s, vielf. wie einf.

Tobaksspinnerey, die, vielf. die — en.

Toben, regelm. ich tobe, tobte, habe getobet; die tobenden Leidenschaften.

Tobias, ein Mannsnahme.

Tobsucht, die, ohne v. Z.

Tocht, s. Docht.

Tochter, die, vielf. die Töchter, die Musik ist eine Tochter des Vergnügens.

Tochterkind, s. Kind.

Tochtermann, für Schwiegersohn.

Tochterkirche, s. Filialkirche.

Tockiren, ich tockire, tockiret, ein

ein tockirtes Gemählde, welches aus freyen, starken, kühnen Strichen besteht.

Tod, der, des — es, vielf. ungew. jemanden vom Tode retten; eines natürlichen Todes sterben; doch braucht man es auch mit der vierten Endung: den Tod fürs Vaterland sterben, im gemein. Leben: man möchte sich darüber zu Tode lachen.

Todbett, s. Bett.

Todesangst, die, ohne v. Z.

Todesart, Todesfall, Todesgefahr, Todeskampf, s. Art, u. s. w.

Todesnoth, am üblichsten in der 3ten Endung: in Todesnöthen seyn.

Todesstrafe, s. Strafe.

Todesstunde, s. Stunde.

Todesurtheil, s. Urtheil.

Todfeind, s. Feind.

Tödlich, eine tödliche Wunde.

Tödlichkeit, die, ohne v. Z.

Todsünde, die, vielf. die—n.

Todt, ein todter Körper; einen Todten begraben, figürl. todtes Holz; eine todte Farbe; eine todte Gasse, u. s. w.

Tödten, regelm. ich tödte, tödtete, getödtet; er wurde von einem Ziegel getödtet; Quecksilber tödten; die Zeit tödten.

Todtenamt, das, des — es, vielf. ungew.

Todtenbahre, die, vielf. die—n.

Todtenbein, s. Bein.

Todtenblume, s. Blume.

Todtenfarbe, die, ohne v. Z.

Todtengerippe, das, des—s, vielf. wie einf.

Todtengerüst, Leichengerüst, s. Gerüst.

Todtengespräch, das, des—es, vielf. die — e.

Todtenglocke, s. Glocke.

Todtengräber, der, des—s, vielf. wie einf. auch für eine Art Käfer.

Todtenkopf, s. Kopf.

Todtenmahl, s. Mahl.

Todtenschein, s. Schein.

Todenschlaf, der, des — es, ohne v. Z.

Todtenurne, die, vielf. die—n.

Todtenvogel, s. Vogel.

Todtschlag, der, des — es, vielf. die — schläge, einen Todtschlag begehen.

Todtschläger, der, des — s, vielf. wie einf.

Tödtung, die, vielf. ungew.

Tof, oder Tofstein, der, des — es, vielf. die—e, eine kalkartige sehr poröse Steinart.

Tolerant, tolerante Begriffe; duldsam, verträglich.

Toleranz, s. Duldung.

Toleriren, s. dulden.

Toll, — er, — este; ein toller Lärm; ein toller Kopf, das ist der tolleste Gedanke.

Tollhaus, s. Haus.
Tollheit, die, vielf. die—en.
Tollkopf, s. Kopf.
Tollkühn, eine tollkühne That.
Tollkühnheit, die, vielf. die —en, wenn es tollkühne Handlungen bedeutet.
Tolpatsch, der, des — en, vielf. die—en, figürl. für eine gewisse Art grober hårener Schuhe.
Tölpel, der, des — s, vielf. wie einf. ein ungeschickter Tölpel.
Tölpelhaft, ein tölpelhafter Gang; so auch tölpisch.
Tombak, s. Dombak.
Ton, der, des — es, vielf. die Töne; einen Ton von sich geben; das geht aus einem andern Tone; der Ton der guten Gesellschaft, u. s. w.
Tonart, die, vielf. die—en.
Tönen, regelm. ich töne, tönte, habe getönet; unser Gesang tönet dann weit umher.
Tonkunst, die, ohne v. Z.
Tonkünstler, der, des — s, vielf. wie einf.
Tonleiter, die, vielf. die —n.
Tonmessung, die, vielf. die — en.
Tonne, die, vielf. die — n, eine Tonne Häringe, so 1000 — 1200 Stücke enthält; eine Tonne Goldes, oder 100000 Gulden.
Tonsylbe, s. Sylbe.
Tonzeichen, s. Zeichen. In der Musik sind es die Noten.
Topas, der, des—es, vielf. die — e. Ein Edelstein von gelber Farbe, welcher nach dem Saphier der härteste ist.
Topf, der, des — es, vielf. die Töpfe; Blumentopf, u. s. w.
Topfen, der, des—s, ohne v. Z. für geronnene Milch nach abgelaufenen Molken.
Töpfer, der, des — s, vielf. wie einf.
Töpferarbeit, die, vielf. ungew.
Töpfererde, die, vielf. die—n,
Töpferhandwerk, das, des —es, vielf. die—e.
Töpfern, ein töpferner Ofen.
Töpferthon, s. Thon.
Topfstein, s. Tofstein.
Topographie, die, vielf. die — n. Topographie von Oesterreich. Landesbeschreibung.
Topp, ein Zwischenwörtchen, Topp! es gilt!
Toppeh, das, des—es, vielf. die — e. Die gekräuselten Stirnhaare.
Toppsegel, wie Segel. Das oberste Segel an der Spitze des Mastbaumes.
Torf, der, des — es, ohne v. Z. eine brennbare Erde, welche

welche gemeiniglich mit einem Erdharze durchdrungen ist.

Torkeln, s. das anständigere Taumeln.

Tormentill, die, vielf. ungew. eine Heilpflanze.

Tornister, der, des — s, vielf. wie einf.

Tort, der, des — es, vielf. ungew. er hat mir vielen Tort gethan; Nachtheil.

Torte, die, vielf. die — n, Aepfeltorte, u. s. w.

Tortenbäcker, der, des — s, vielf. wie einf.

Tortenblech, Tortenpfanne, s. Blech, u. s. w.

Tortur, die, vielf. ungew. die Tortur ausstehen, peinliche Frage, s. Folter.

Toscana, Toscanens.

Toscanisch, toscanische Mundart.

Tourmalin, der, des — es, vielf. die — e, ein brauner, glasartiger Edelstein, der durch die Erwärmung kann elektrisch gemacht werden.

Trab, der, des — es, vielf. die — e, im Trabe reiten; das Pferd geht einen starken Trab; auch für eine Krankheit der Schafe.

Trabant, der, des — en, vielf. die — en, Hoftrabanten; die Trabanten der Planeten.

Traben, regelm. ich trabe, trabte, habe getrabet; das Pferd traben lassen.

Träber, die, vielf. ungew. die Hülsen von dem ausgebraueten Malze, oder ausgepreßten Weine.

Träbergrube, s. Grube.

Tracht, die, vielf. die — en. Eine Tracht Holz; eine Tracht Schläge; eine bequeme Tracht, u. s. w.

Trachten, regelm. ich trachte, trachtete, habe getrachtet; nach etwas trachten; sie trachteten ihn zu erreichen.

Trächtig, trächtige Felder; eine trächtige Kuh.

Tractament, das, des — es, vielf. die — e, für Schmaus, Behandlung.

Tractat, der, des — es, vielf. die — e, Vergleich, Unterhandlung, mit Jemanden im Tractate stehen.

Tractiren, regelm. ich tractire, tractiret, gemeiner Ausdr. für bewirthen, behandeln.

Tragaltar, s. Altar.

Traganth, der, des — es, vielf. ungew. Ein weißliches Gummi ohne Geruch.

Tragbar, — er, — ste; tragbare Gründe; ein tragbarer Baum; daher die Tragbarkeit.

Trage, die, vielf. die — n, Holztrage, u. s. w.

Träge,

Träge, — r, — ste, ein träger Mensch; zur Arbeit träge seyn.

Tragebahre, s. Bahre.

Tragebalken, s. Balken.

Trageband, Tragebaum, Tragebett, Tragehimmel, Trageknospe, Tragekorb, s. Band, u. s. w.

Tragen, unregelm. ich trage, du trägst, er trägt, Conj. ich trage, ich trug, ich trüge, getragen; trag! Figürl. Jemanden auf den Händen tragen; der Baum trägt Früchte; er trägt sich schwarz; man trägt sich mit einem Gerüchte herum; er hat für mich Sorge getragen; die Kanone trägt nicht so weit.

Träger, der, des — s, vielf. wie einf. Briefträger, u. s. w.

Tragsessel, s. Sessel.

Trägheit, die, vielf. ungew.

Tragisch, tragische Auftritte; ein tragisches Stück.

Tragödie, die, vielf. die — n, Trauerspiel.

Tram, s. Balken.

Trampeln, regelm. ich trampele, habe getrampelt, gemeiner Ausd.

Trank, der, des — es, vielf. die, Tränke; Wermuthtrank; Speise und Trank.

Tränke, die, vielf. die — n, die Kühe zur Tränke führen.

Tränken, regelm. ich tränke, tränkte, getränkt; die Erde mit Wasser tränken; mit Oehl getränktes Papier.

Tranksteuer, die, vielf. die — n.

Tranksteuerbeamte, s. Beamte.

Tränkung, die, vielf. ungew.

Transchiren, wie pausiren, den Kapaun transchiren.

Transport, der, des — es, vielf. die — e, der Transport der Waaren.

Transporteur, der, des — s, vielf. wie einf. Winkelmesser.

Transportiren, wie pausiren; von einem Orte zum andern schaffen.

Transportschiff, s. Schiff.

Trapp! ein Zwischenwort, es ging trapp! trapp! den Berg herab.

Trappe, der, des — n, vielf. die — n; eine Art Sumpfvögel, von der Größe einer Gans.

Trappen, regelm. ich trappe, trappte, getrappt; er kam daher getrappt.

Trassiren, regelm. ich trassire, trassirte, trassiret, auf Jemanden trassiren; einen Wechsel ziehen, abgeben.

geben. Daher

Traſſeint, der, des — en, vielf. die — en.

Tratte, die, vielf. die — n.

Trau, die, vielf. ungew. ſ. Trauung.

Traube, die, vielf. die — n.

Traubengeländer, das, des — s, vielf. wie einf.

Trauen, regelm. ich traue, traute, getrauet, für prieſterl. Einſegnung; der Prieſter hat das Paar getrauet; etwas glauben, für wahr halten; mit der 3ten Endung der Perſon: ich traue ſeinen ſüßen Worten nicht; auch als Recipr. ebenfalls mit der 3ten Endung, ich traue mir nicht, es zu thun, u. ſ. w.

Trauer, die, vielf. ungew. die Trauer anlegen; Hoftrauer, u. ſ. w.

Trauerfall, der, des — es, vielf. die — fälle.

Trauerflor, der, des — es, vielf. die — flöre.

Trauergedicht, ſ. Gedicht.

Trauergeläut, das, des — es, vielf. die — e.

Trauergepränge, das, des — s, vielf. ungew.

Trauergeſang, ſ. Geſang.

Trauergeſchichte, die, vielf. die — n.

Trauerjahr, ſ. Jahr.

Trauerkleid, ſ. Kleid.

Trauermahl, das, des — es, vielf. die — e.

Trauermantel, ſ. Mantel.

Trauern, regelm. ich trauere, habe getrauert.

Trauerrede, die, vielf. die — n.

Trauerſpiel, das, des — es, vielf. die — e.

Trauerzeit, die, vielf. ungew.

Traufe, die, vielf. ungew. aus dem Regen in die Traufe kommen.

Träufeln, regelm. träufele, geträufelt; der träufelnde Thau. So auch träufen.

Traum, der, des — es, vielf. die Träume; wenn es die Vorſtellungen bedeutet; auf Träume halten.

Traumbuch, ſ. Buch.

Traumdeuter, der, des — s, vielf. wie einf.

Traumdeutung, die, vielf. die — en.

Träumen, regelm. ich träume, träumte, habe geträumet; ich habe die ganze Nacht geträumet; es hat mir geträumet.

Träumer, der, des — s, vielf. wie einf.

Träumerey, die, vielf. die — en.

Träumeriſche Projecte.

Traumgott, der, des — es, vielf. ungew. Morpheus.

Traun, ein Nebenwort der Verſicherung; es iſt traun wahr.

Trau-

Traurig, —er, —ste; eine traurige Aussicht; eine traurige Geschichte.
Traurigkeit, die, vielf. ungew.
Trauring, s. Ring.
Trauschein, der, des —es, vielf. die—e.
Traut, sehr geliebt, werth, ein trauter Freund.
Trauung, die, vielf. die—en.
Treber, s. Träber.
Treffen, unregelm. ich treffe, du triffst, er trifft, ich traf, getroffen; Conjunct. ich träfe, triff! von einer Kugel getroffen werden; Jemanden zu Hause treffen; die Reihe trifft dich; Sie haben es getroffen; eine gute Wahl treffen, u. s. w.
Treffen, das, des—s, vielf. wie einf. ein Treffen liefern; das erste, zweyte Treffen.
Treffer, der, des —s, vielf. wie einf.
Trefflich, —er, —ste; ein trefflicher Verstand, u. s. w.
Trefflichkeit, die, vielf. die —en; wenn es in einem hohen Grade vorzügliche Eigenschaften bedeutet.
Treibebeet, s. Beet.
Treibehaus, s. Haus.
Treibeholz, das, des —es, ohne v. Z.
Treibejagen, das, des —s, vielf. wie einf.
Treiben, unregelm. ich treibe, du treibst, er treibt, ich trieb, getrieben, treib! die Gewächse treiben; getriebene Arbeit; ein Rad treibt das andere; das Vieh auf die Weide treiben; man hat den Spaß zu weit getrieben, u. s. w.
Treibofen, s. Ofen.
Treiber, der, des —s, vielf. wie einf.
Treiberad, s. Rad.
Treibewerk, s. Werk.
Treibling, der, des —es, vielf. die—e; Bienen, welche man aus vollen Körben in ledige treibt.
Tremulant, der, des —en, vielf. die —en. Ein langsamer Triller.
Trennbar, Trennbarkeit, die, vielf. ungew.
Trennen, regelm. ich trenne, trennte, getrennet; die Freunde haben sich getrennet; daher Trennung, die, vielf. die—en.
Trenschiren, s. transchiren.
Trense, die, vielf. die —n, ein leichter Pferdezaum.
Trepan, der, des —es, vielf. die —e. Ein Bohrer der Wundärzte, die Hirnschale zu öffnen; daher trepaniren, trepaniret.
Treppe, die, vielf. die—n,

die Treppe hinab fallen.

Treschack, das, des — es, ohne v. Z. eine Art Kartenspieles.

Trespe, die, ohne v. Z. Nahme eines Unkrautes.

Tresse, die, vielf. die — n; ein Kleid mit Tressen besetzt.

Trester, s. Träber.

Treten, unregelm. ich trete, du trittst, er tritt, ich trat, getreten, tritt! die Kinder sind in die Fußstapfen des Vaters getreten; man ist seiner Ehre zu nahe getreten; man hat ihn stark auf den Fuß getreten, u. s. w.

Treter, am häufigst. in Zusammens. Orgeltreter, Pflastertreter, u. s. w.

Treu, treuer, treueste; ein treues Gemählde; seinem Vorsatze treu bleiben; ein treuer Unterthan, u. s. w.

Treue, die, ohne. v. Z. die Treue verletzen; die Treue des Geschichtschreibers; Treu und Glauben.

Treuherzig, einen treuherzig machen.

Treuherzigkeit, die, ohne v. Z.

Treulich, ein Amt treulich verwalten.

Treulos, treulos an Jemanden handeln.

Treulosigkeit, die, ohne v. Z.

Triangel, der, des — s, vielf. wie einf. Dreyeck.

Tribunal, das, des — es, vielf. die Tribunäle, Gerichtsstelle.

Tribut, der, des — es, vielf. die — e. Tribut bezahlen, daher tributbar; ein tributbares Land.

Trichter, der, des — s, vielf. wie einf.

Trichterwinde, die, vielf. die — n, eine Pflanze.

Trieb, der, des — es, vielf. die — e; die jungen Triebe der Bäume, der Trieb des Viehes; das Gewehr hat einen guten Trieb; Naturtrieb, u. s. w.

Triebfeder, die, vielf. die — n. Eigennutz ist die Triebfeder der meisten Handlungen.

Triebrad, das, des — es, vielf. die — räder.

Triebsand, der, des — es, ohne v. Z.

Triebwerk, das, des — es, vielf. die — e.

Triefen, regelm. ich triefe, triefte, getrieft; die Thränen haben aus den Augen getrieft. Einige Schriftsteller brauchen es auch unregelm. ich troff, getroffen; das Blut hat aus der Wunde getroffen.

Triegen, unregelm. ich triege,

du triegst, er triegt, ich trog, getrogen; die Hoffnung triegt; sonst ist betriegen üblicher.

Triegerey, die, vielf. die—en.

Trieglich, triegliches Wetter.

Trift, die, vielf. die—en, das Vieh ist auf der Trift.

Triftig, —er, —ste; triftige Gründe.

Triftigkeit, die, ohne v. Z.

Triglyph, der, in der Baukunst, Dreyschlitz, das große Glied in der dorischen Ordnung.

Trigonometrie, die, vielf. ungew. eine zur Geometrie gehörige Wissenschaft, welche aus einigen bekannten Theilen eines Triangels die übrigen finden lehret.

Triller, der, des—s, vielf. wie einf. einen Triller schlagen.

Trillern, regelm. ich trillere, habe getrillert; er trillert den ganzen Tag.

Trinkbar, das Gold trinkbar machen.

Trinken, unregelm. ich trinke, du trinkst, er trinkt; ich trank, getrunken, Conjunct. tränke, trink! Jemandes Gesundheit trinken; den Brunnen trinken, u. s. w.

Trinker, der, des—s, vielf. wie einf.

Trinkgeld, das, des—es, vielf. die—er, ein Trinkgeld geben.

Trinkgeschirr, das, des—es, vielf. die—e.

Trinklied, wie Lied.

Trinkstube, s. Stube.

Trio, das, des—s, vielf. wie einf. ein musikalisches Stück mit drey concertirenden Stimmen.

Tripel, der, des—s, vielf. ungew. eine feine Erde in Gestalt eines Steines, die zur Politur fester Körper gebraucht wird.

Tripp, der, des—es, eine Art Zeuges.

Trippeln, regelm. ich trippele, getrippelt; die Guvernante trippelt hinter den Kleinen her.

Tripper, der, des—s, vielf. wie einf. Eine Krankheit.

Trisenet, das, des—es, vielf. die—e, gebähete Semmelschnitten, welche mit Wein begossen, und mit Gewürze bestreuet werden, (österr. Triät.)

Tritt, der, des—es, vielf. die—e; unsichere Tritte thun.

Triumph, der, des—es, vielf. die—e. Im Triumphe einziehen.

Triumphbogen, Triumphpforte, Triumphwägen, s. Bogen, u. s. w.

Triumphiren, ich triumphire, habe triumphiret.

Trivial, trivialer (gemeiner) Verstand.

Trochlit, der, des — en, vielf. die — en. Kräuselschnecke.

Trocken, — er, — ste; eine trockene Luft, ein trockener Husten; trockene Manieren.

Trockene, die, ohne v. Z. die Trockene des Erdbodens.

Trockenheit, die, vielf. ungew.

Trocknen, ich trockne, getrocknet; die Gassen sind schon wieder getrocknet.

Trocknung, die, vielf. ungew.

Trödler, der, des — s, vielf. wie einf. (österr. Tändler.)

Trödelmarkt, s. Markt, (österr. Tandelmarkt.)

Trödeln, ich trödele, habe getrödelt.

Trödelweib, s. Weib.

Trog, der, des — es, vielf. die Tröge, Backtrog, Waschtrog u. s. w.

Trollen, ich trolle, getrollt, er ist fort getrollt; oder er hat sich fort getrollt.

Trommel, die, vielf. die — n, der Trommel folgen.

Trommeln, ich trommele, habe getrommelt.

Trommelschlag, s. Schlag.

Trommelschlägel, der, des — s, vielf. wie einf.

Trommelschläger, der, des — s, vielf. wie einf.

Trommelsucht, die, ohne v. Z. eine Art der Windwassersucht.

Trompete, die, vielf. die — n, in die Trompete stoßen.

Trompeten, ich trompete, habe trompetet.

Trompetenschall, der, des — es, ohne v. Z.

Trompeter, der, des — s, vielf. wie einf.

Tropf, der, des — en, vielf. die — en. Ein armer, elender Tropf.

Tropfbad, s. Bad.

Tröpfeln, ich tröpfele, getröpfelt, es tröpfelt schon.

Tropfen, ich tropfe, getropft, es hat nur getropft.

Tropfen, der, des — s, vielf. wie einf. es regnet große Tropfen; Magentropfen, ohne einf. Zahl.

Tropfnaß, tropfnaß werden.

Tropfstein, der, des — es, vielf. die — e, eine kalkartige Steinart.

Tropfwein, der, des — es, vielf. ungew.

Trophee, die, vielf. die — n. Siegeszeichen.

Troß, der, des — es, vielf. ungew. dem Trosse folgen.

Trost, der, des — es, ohne v. Z. keinen Trost finden.

Tröstbar, am üblichsten untröstbar.

bar.

Trostbrief, s. Brief.

Trösten, ich tröste, getröstet, er hat sich mit leerer Hoffnung getröstet.

Tröster, der, des—s, vielf. wie einf.

Trostgrund, s. Grund.

Tröstlich, —er, —ste; eine tröstliche Antwort.

Trostlos, ein trostloser Zustand.

Trostlosigkeit, die vielf. ungew.

Trostquelle, s. Quelle.

Trostreich, trostreiche Reden.

Tröstung, die, vielf. die—en.

Trostwort, s. Wort.

Trott, der, des—es, ohne v. Z. Trab.

Trotten, ich trotte, getrottet, das Pferd trottet hart, auch trottiren.

Trotz, der, des—es, ohne v. Z. der ganzen Welt zum Trotze.

Trotzen, ich trotze, habe getrotzt, der Held trotzt allen Gefahren.

Trotzig, —er, —ste; eine trotzige Antwort.

Trotzkopf, s. Kopf.

Trübe, —r, —ste; im trüben Wasser fischen; trübe Witterung, u. s. w.

Trubel, der, des—s, vielf. die—n, die Kriegstrubeln.

Trüben, ich trübe, getrübt, der Himmel trübt sich.

Trübsal, die, vielf. die—en, oder Trübsal, das, des—es, vielf. die—e, vor Trübsal vergehen; nach so vielen Trübsalen.

Trübselig, trübselige Zeiten.

Trübseligkeit, die, vielf. die—en.

Trübsinn, der, des—es, ohne v. Z.

Trübsinnig, eine trübsinnige Gemüthsart.

Truchseß, der, des—en, vielf. die—en.

Trüffel, die, vielf. die—n, eßbare Staubschwämme.

Trüffelhund, s. Hund, kleine Pudelhunde, welche die Trüffeln aufzuspüren wissen.

Trug, der, des—es, ohne v. Z. es ist lauter Lug und Trug.

Trugschluß, s. Schluß.

Truhe, die, vielf. die—n, Geldtruhe.

Trumm, das, des—es, vielf. die Trümmer; die Trümmer eines gescheiterten Schiffes.

Trümmern, in Zusammengesetz. zertrümmern.

Trumpf, der, des—es, vielf. die Trümpfe, im Kartenspiele, mit einem Trumpfe stechen.

Trumpfen, ich trumpfe, habe getrumpfet.

Trunk, der, des—es, ohne v. Z.

v. Z. sich dem Trunke ergeben.
Trunken, trunken vor Vergnügen; taumeln wie ein Trunkener.
Trunkenbold, der, des—es, vielf. die — e.
Trunkenheit, die, ohne v. Z.
Trupp, der, des—es, vielf. die—e; ein Trupp Reiter.
Truppe, die, vielf. die—n, eine Truppe Schauspieler.
Truppen, die, einf. ungew. die Reichstruppen, u. s. w.
Truppenweise, truppenweise ziehen.
Truthahn, s. Hahn.
Tuch, das, des — es, vielf. die Tücher, Kammertuch, u. s. w.
Tuchartig, tuchartige Zeuge.
Tuchen, ein tuchenes Kleid.
Tuchfärber, der, des — s, vielf. wie einf.
Tuchhandel, der, des — s, ohne v. Z.
Tuchhändler, der, des — s, vielf. wie einf.
Tuchmacher, der, des — s, vielf. wie einf.
Tuchpresse, s. Presse.
Tuchscherer, der, des — s, vielf. wie einf.
Tüchtig, — er, — ste; ein tüchtiger Beweis; zu etwas tüchtig seyn.
Tüchtigkeit, die, vielf. ungew. Geschicklichkeit, Fähigkeit.
Tücke, die, vielf. die — n.
Tückisch, — er, — te; ein tückischer Mensch.
Tugend, die, vielf. die—en. Treue ist die Tugend des Hundes; bürgerliche Tugenden, u. s. w.
Tugendadel, der, des — s, ohne v. Z.
Tugendhaft, — er, — este; tugendhafte Handlungen.
Tugendheld, s. Held.
Tugendlehre, s. Lehre.
Tugendreich, eine tugendreiche Gattin, üblicher als tugendsam.
Tugendstolz, der, des — es, ohne v. Z.
Tulpe, die, vielf. die — n, (österr. Tulipane.)
Tulpenzwiebel, s. Zwiebel.
Tummel, der, des—s, vielf. ungewöhnlich, einen Tummel (Rausch) haben.
Tummeln, ich tummele, getummelt, er hat sich mit ihm herum getummelt, auch für eilen.
Tummelplatz, der, des—es, vielf. die — plätze.
Tumult, der, des — es, vielf. die—e, einen Tumult erregen.
Tünche, die, vielf. die — n, die Tünche fällt ab.
Tünchen, ich tünche, getünchet, mit Kalk tünchen.
Tunken, ich tunke, getunket,

daher die Tunke.
Tüpfel, s. Punct.
Tüpfelig, ein tüpfeliger Zeug.
Tüpfeln, ich tüpfele, getüpfelt.
Tupfen, ich tupfe, getupfet.
Turban, der, des — es, vielf. die — e, türkischer Kopfbund.
Turbiren, wie spaziren, stören, hindern, beunruhigen.
Türke, der, des — n, vielf. die — n.
Türkey, die, vielf. ungew. die europäische Türkey.
Türkisch, das türkische Reich.
Türkiß, der, des — es, vielf. die—e, ein steinartiges Mineral, das gemeiniglich unter die Edelsteine gerechnet wird.
Turnier, das, des—es, vielf. die — e.
Turnierplatz, s. Platz.
Turnieren, ich turniere, habe turnieret.
Turteltaube, s. Taube.
Tusche, die, vielf. die—n, chinesische Tinte.
Tuschen, ich tusche, getuschet, getuschte Gemählde.
Tüte, s. Düte.
Tyger, s. Tieger.
Typographie, die, s. Buchdruckerey.
Typographisch, typographische Schönheit.
Tyrann, der, des — en, vielf. die — en.
Tyranney, die, vielf. die — en.
Tyrannisch, — er, — te; ein tyrannisches Gemüth.
Tyrannisiren, wie pausiren; sich tyrannisiren lassen.

U.

U, der zwanzigste Buchstab des deutschen Alphabetes.
Uebel, übler, übelste; es wird mir übel; ein übler Geruch; eine üble Gewohnheit.
Uebel, das, des — s, vielf. wie einf. dem Uebel abhelfen.
Uebelkeit, die, vielf. die—en.
Uebelklang, der, des — es, vielf. ungew.
Uebellaut, der, des — es, vielf. ungew.
Uebelstand, der, des — es, vielf. ungew.
Uebelthat, die, vielf. die—en.
Uebelthäter, der, des — s, vielf. wie einf.
Ueben, regelm. ich übe, übte, geübt; geübte Soldaten.
Ueber, ein Nebenwort des Ortes, das nur mit den relativen Nebenwörtern, hin, hier und dar üblich ist; hierüber, darüber.
Ueber, als Nebenwort, das Glas läuft über; über und

über naß. Als Vorwort, wenn sich bey über eine Thätigkeit oder auch nur ein Bestreben zur Thätigkeit denken läßt, so erfordert es die vierte, außer dem aber die dritte Endung, z. B. es liegt über der Thür; der Himmel ruhet über mir, u. s. w. mit der vierten Endung: sich über eine Sache ärgern; eine Auslegung über ein Buch machen; über die gewöhnliche Zeit, u. s. w.

Ueberackern, ich überackere, überackert.

Ueberall, es ist überall bekannt.

Ueberantworten, ich überantworte, überantwortet, daher:

Ueberantwortung, die, vielf. ungew.

Ueberarbeiten, ich überarbeite, überarbeitet.

Ueberaus, überaus schön.

Ueberbauen, überbaut.

Ueberbein, s. Bein.

Ueberbiethen, s. biethen, er hat die Waare überbothen.

Ueberbinden, s. binden, überbunden.

Ueberblättern, überblättert.

Ueberbleiben, s. bleiben, übergeblieben.

Ueberbleibsel, das, des — s, vielf. wie einf.

Ueberbreiten, übergebreitet.

Ueberbrennen, s. brennen, überbrannt, und überbrennet.

Ueberbringen, s. bringen, überbracht.

Ueberbringung, die, vielf. ungewöhnl.

Ueberbringer, der, des — s, vielf. wie einf.

Uberdas, überdieß, überdem, geschah es, u. s. w.

Ueberdenken, s. denken, überdacht.

Ueberdenkung, die, vielf. ungew.

Ueberdruß, der, des — es, ohne v. Z.

Ueberdrüßig, überdrüßig werden, mit der 2ten Endung der Sache: ich bin des Gewinsels überdrüßig.

Athereck, übereckt, übereck die Linie ziehen.

Uebereilen, übereilt, ein übereiltes Verfahren.

Uebereilung, die, vielf. die — en.

Ueberein, das stimmt nicht überein.

Uebereinander, richtiger über einander.

Uebereinkommen, ich komme überein, kam überein, bin überein gekommen.

Uebereinkunft, die, ohne v. Z.

Uebereinstimmen, übereinstimmig, übereinstimmig denken.

ken.

Uebereinstimmung, die, vielf. ungew. die Uebereinstimmung der Gemüther.

Uebereintreffen, s. übereinkommen.

Ueberessen, s. essen, er hat sich überessen.

Ueberfahren, s. fahren; sie sind übergefahren; man hat ein Kind überfahren.

Ueberfahrt, die, vielf. die — en.

Ueberfall, der, des — es, vielf. die — fälle.

Ueberfallen, s. fallen, die Feinde haben ihn überfallen.

Ueberfirnissen, überfirnißte Bilder.

Ueberflechten, s. flechten, eine überflochtene Flasche.

Ueberfliegen, s. fliegen, die Hühner sind übergeflogen.

Ueberfließen, s. fließen.

Ueberflügeln, der Feind wurde überflügelt.

Ueberfluß, der, des — es, vielf. nicht gewöhnl. im Ueberflusse leben.

Ueberflüssig, überflüssige Worte.

Ueberfracht, s. Fracht.

Ueberfressen, s. fressen, er hat sich überfressen.

Ueberfrieren, s. frieren, der Fluß ist ganz überfroren.

Ueberfuhre, die, vielf. die — n.

Ueberführen, über etwas führen, wo es im Mittelworte übergeführt hat. Als überzeugen, hat es im Mittelworte überführt.

Ueberführung, die, vielf. ungew.

Ueberfüllen, überfüllet.

Ueberfüllung, die, vielf. ungew.

Ueberfüttern, überfüttert.

Ueberfütterung, die, vielf. ungew.

Uebergabe, die, vielf. ungew. die Uebergabe einer Festung.

Uebergähren, s. gähren, das Bier hat sich übergohren.

Uebergang, der, des — es, vielf. die — gänge, die Uebergänge sind unmerklich.

Uebergeben, s. geben, er hat den Brief übergeben.

Uebergehen, s. gehen, er ist zu dem Feinde übergegangen; man hat ihn bey der Beförderung übergangen. Daher die Uebergehung.

Uebergeher, der, des — s, vielf. wie einf.

Uebergewicht, das, des — es, vielf. ungew. diese Gründe haben das Uebergewicht.

Uebergießen, s. gießen, übergossene Früchte.

Ueberglden, übergoldete Worte.

Uebergoldung, die, vielf. ungewöhnl.

Uebergroß, eine übergroße Kälte.
Ueberguß, s. Guß.
Uebergypsen, übergypset.
Ueberhand, ist nur mit dem Zeitworte nehmen üblich: das Uebel hat überhand genommen.
Uberhang, der, des — es, vielf. die — hänge.
Ueberhangen, s. hangen; es hanget über; hat übergehangen.
Uberhängen, ich hänge über, übergehänget.
Ueberhäufen, überhäuft.
Ueberhäufung, die, vielf. ungew.
Ueberhaupt, es ist überhaupt schwer zu entscheiden.
Ueberheben, s. heben, mit der zweyten Endung der Sache, überheben Sie mich der Mühe; daher die Ueberhebung.
Ueberhelfen, s. helfen, ich helfe über, half über, übergeholfen.
Ueberhören, überhöret.
Ueberhüpfen, überhüpft.
Ueberjagen, überjagt, man hat das Pferd überjagt.
Ueberirdisch, s. irdisch.
Ueberkleid, s. Kleid.
Ueberkleiden, üblicher bekleiden.
Ueberklug, ein überkluger Rath.
Ueberkommen, s. kommen.
Ueberladen, s. laden, er hat sich überladen.
Ueberlage, s. Lage.
Ueberlassen, s. lassen; er hat mir seinen Garten überlassen; daher die Ueberlassung.
Ueberlast, die, vielf. ungew. jemanden eine Ueberlast auflegen.
Ueberlasten, überlastet.
Ueberlästig, ein überlästiger Besuch.
Ueberlauf, der, des — es, ohne v. Z. der Ueberlauf ist unerträglich.
Ueberlaufen, s. laufen, er ist zum Feinde übergelaufen; man wird von Bettlern überlaufen.
Ueberläufer, s. Läufer.
Ueberlaut, überlautes Geschrey.
Ueberleben, überlebt,
Ueberlegen, ich lege über, übergelegt. Als überdenken hat es: ich überlege, überlegt.
Ueberlegen, mit der dritten Endung der Person, mit dem Vorworte an und in: jemanden an Stärke überlegen seyn.
Ueberlegenheit, die, vielf. ungew. die Ueberlegenheit des Feindes.
Ueberlegt, ein überlegter Entschluß.

Ueberlegung, die, vielf. ungew.

Ueberlesen, s. lesen, ich habe das Buch überlesen.

Ueberley, besser übrig.

Ueberliefern, überliefert.

Ueberlieferung, s. Lieferung.

Ueberlisten, überlistet.

Ueberlistung, die, vielf. ungew.

Uebermachen, übermacht, Geld übermachen.

Uebermacht, die, ohne v. Z.

Uebermächtig, ein übermächtiges Ansehen.

Uebermahlen, übermahlt.

Uebermannen, übermannt; der Feind war nicht zu übermannen.

Uebermannung, die, vielf. ungew.

Uebermaß, das, des—es, vielf. ungew. das Uebermaß der Freude.

Uebermäßig, übermäßige Größe.

Uebermenschlich, übermenschliche Kräfte.

Uebermessen, s. messen, übermessen.

Uebermorgen, s. morgen.

Uebermuth, der, des—es, ohne v. Z.

Uebermüthig, ein übermüthiges Betragen.

Uebernachten, übernachtet, wir haben auf freyem Felde übernachtet.

Uebernahme, die, vielf. die —n.

Uebernatürlich, übernatürliche Kraft; darf mit unnatürlich und widernatürlich nicht verwechselt werden.

Uebernehmen, s. nehmen, übernommen. Eine Lieferung übernehmen; sich im Glücke übernehmen.

Ueberquer, überquer kommen.

Ueberraschen, überrascht.

Ueberraschung, die, vielf. ungew.

Ueberraspeln, s. raspeln.

Ueberrechnen, überrechnet.

Ueberreden, überredet, ich konnte mich dessen nicht überreden.

Ueberredung, die, vielf. die —en.

Ueberreichen, überreicht, ein Gedicht überreichen; daher die Ueberreichung.

Ueberreif, überreifes Obst.

Ueberreiten, s. reiten, überritten.

Ueberrennen, s. rennen, überrannt.

Ueberrest, der, des—es, vielf. die—e.

Ueberrinnen, s. rinnen, ich rinne über, bin übergeronnen.

Ueberrock, s. Rock.

Ueberrumpeln, überrumpelt.

Ueberrumpelung, die, vielf. ungew.

Uebersäen, übersäet.
Uebersalzen, die Speisen sind übersalzen.
Ueberschatten, überschattet.
Ueberschauen, überschaut.
Ueberscheinen, s. scheinen, überscheint, überschienen.
Ueberschicken, überschickt.
Ueberschließen, s. schließen, überschlossen.
Ueberschiffen, sie haben Waaren übergeschifft; wir haben die Meerenge überschifft.
Ueberschlag, s. Schlag.
Ueberschlagen, s. schlagen, die Wage ist übergeschlagen; er hat die Stelle im Buche überschlagen.
Ueberschlagung, die, vielf. ungew.
Ueberschleichen, s. schleichen, überschlichen.
Ueberschleyern, überschleyert.
Ueberschlingen, s. schlingen, überschlungen.
Ueberschnappen, der Fuß ist überschnappt.
Ueberschnellen, überschnellt.
Ueberschneyen, die Felder sind ganz überschneyet.
Ueberschreiben, s. schreiben, der Bogen war ganz überschrieben.
Ueberschreibung, die, vielf. ungew.
Ueberschreiten, s. schreiten, sie haben das Ziel überschritten.
Ueberschreyen, s. schreyen, überschrien.
Ueberschrift, die, vielf. die — en.
Ueberschuß, der, des — es, vielf. die — schüsse, den Ueberschuß berechnen.
Ueberschütten, ich schütte über, übergeschüttet, wenn die Sache gemeldet wird, so hat es: ich überschütte, überschüttet.
Ueberschwängern, s. schwängern, daher die Ueberschwängerung.
Ueberschwanken, übergeschwankt, ein allzu volles Glas schwankt über.
Ueberschwänklich, überschwänkliche Güte.
Ueberschwemmen, überschwemmt.
Ueberschwemmung, die, vielf. die — en.
Ueberschwimmen, s. schwimmen, übergeschwommen.
Uebersegeln, er hat das Weltmeer übersegelt.
Ueberseglung, die, vielf. ungew.
Uebersehen, s. sehen, ich habe es übersehen.
Uebersenden, s. senden, übersendet, oder übersandt.
Uebersetzen, man hat die Truppen übergesetzt; das Original ist übersetzt worden.
Uebersetzer, der, des — s, vielf.

vielf. wie einf.

Uebersetzung, die, vielf. die — en.

Uebersicht, die, ohne v. Z.

Uebersichtig, ein übersichtiger Knabe.

Uebersieden, s. sieden, übersotten.

Uebersilbern, übersilbert.

Uebersingen, s. singen, übersungen.

Uebersinnen, s. sinnen, übersonnen, besser überdenken.

Ueberspannen, überspannt, eine überspannte Fantasie; daher die Ueberspannung.

Ueberspinnen, s. spinnen, übersponnen.

Ueberspringen, s. springen, übersprungen.

Ueberständig, überständige (alte) Hölzer.

Ueberstechen, s. stechen, überstochen.

Ueberstehen, s. stehen, ein überstandenes Uebel; daher die Ueberstehung.

Uebersteigen, s. steigen, überstiegen.

Uebersteigern, übersteigert.

Ueberstimmen, überstimmt.

Ueberstimmung, die, vielf. ungew.

Ueberstoßen, s. stoßen, überstoßen.

Ueberstrahlen, überstrahlt.

Ueberstreichen, s. streichen, überstrichen.

Ueberstreuen, überstreuet.

Ueberströmen, die Donau strömt über; hat übergeströmt, und die Donau hat das Land überströmt.

Uebertäfeln, übertäfelt.

Uebertäuben, übertäubt.

Uebertäubung, die, vielf. ungew.

Ueberteuern, übertheuert.

Uebertölpeln, übertölpelt.

Uebertölpelung, die, vielf. ungew.

Uebertragen, s. tragen, übertragen; daher die Uebertragung.

Uebertreffen, s. treffen, übertroffen.

Uebertreiben, s. treiben, übertrieben, übertriebene Lobsprüche; daher die Uebertreibung.

Uebertreten, s. treten, er ist zum Feinde übergetreten; er hat das Gesetz übertreten.

Uebertreter, der, des — s, vielf. wie einf.

Uebertretung, die, vielf. die — en.

Uebertrinken, s. trinken, übertrunken.

Uebertritt, der, des — es, vielf. ungew.

Uebertünchen, übertüncht.

Uebervortheilen, übervortheilt.

Ueberwachsen, s. wachsen, das Fleisch ist mit Fett überwachsen.

sen.
Ueberwalken, überwalkt.
Ueberwältigen, überwältigt.
Ueberwärmen, überwärmt.
Ueberweben, überwebt.
Ueberweisen, s. weisen, überwiesen.
Ueberweisung, die, vielf. ungew.
Ueberweißen, überweißt.
Ueberwerfen, s. werfen, überworfen; er hat sich mit seinem Freunde überworfen.
Ueberwichtig, überwichtige Ducaten.
Ueberwickeln, überwickelt.
Ueberwiegen, s. wiegen, überwogen.
Ueberwinden, s. winden, überwunden; daher die Ueberwindung.
Ueberwinder, der, des — s, vielf. wie einf.
Ueberwintern, überwintert.
Ueberwinterung, die, ohne v. Z.
Ueberzählen, überzählt.
Ueberzählung, die, vielf. ungewöhnl.
Ueberzählig, die Truppen sind überzählig.
Ueberzeugen, überzeugt, mit der 2ten Endung, jemanden eines Diebstahles überzeugen.
Ueberzeugung, die, vielf. ungew.
Ueberziehen, s. ziehen, überzogen; der Himmel ist überzogen.
Ueberzinnen, überzinnet.
Ueberzuckern, überzuckert.
Ueberzug, der, des — es, vielf. die — züge.
Ueberzwerch, besser über zwerch.
Ueblich, eine übliche Redensart.
Uebrig, das übrige Geld.
Uebrigen, nur in den zusammengesetzten erübrigen.
Uebrigens, übrigens ist noch zu sagen.
Uebung, die, vielf. die — en, etwas in Uebung bringen.
Ufer, das, des — s, vielf. wie einf. am Ufer des Meeres.
Uhr, die, vielf. die — en, wie viel Uhr ist es?
Uhrgehäuse, s. Gehäuse.
Uhrmacher, der, des — s, vielf. wie einf.
Uhrwerk, das, des — es, vielf. die — e.
Uhrzeiger, der, des — s, vielf. wie einf.
Uhu, der, des — es, vielf. die — e, die größte Art Nachteulen.
Ukase, die, vielf. die — n, rußis. Wort: Mandat.
Ulme, die, vielf. die — n.
Ulmbaum, s. Baum.
Ulrich, Mannsnahme.
Ultramarin, das, des — es, ohne

ohne v. Z.

Um, ist in dreyfacher Gestalt üblich. Als Vorwort, wo es allemahl die vierte Endung fordert: um die Stadt gehen; um den Hals fallen; es ist eine schöne Blume um eine Rose; um ein Amt bitten, u. s. w. Als Bindewort, wo es dem Infinitiv mit dem Wörtchen zu zugesellet wird: er that es um reich zu werden; um nicht weitläufig zu werden, muß ich abbrechen. Endlich als Nebenwort: der Weg führt um; das Jahr ist um, u. s. w.

Umackern, ich ackere um, umgeackert.

Umändern, ich ändere um, umgeändert.

Umänderung, s. Aenderung.

Umarbeiten, ich arbeite um, umgearbeitet.

Umarbeitung, die, vielf. die —en.

Umarmen, ich umarme, umarmet.

Umarmung, die, vielf. die —en.

Umbehalten, ich behalte um, behielt um, umbehalten.

Umbiegen, s. biegen, ich biege um, bog um, umgebogen.

Umbilden, ich bilde um, umgebildet.

Umbildung, die, vielf. ungew.

Umbinden, s. binden, ich binde um, band um, umgebunden; um etwas binden, mit der vierten Endung der Sache: ich umbinde, umbunden; einen Baum mit Werk umbinden.

Umblasen, ich blase um, umgeblasen.

Umbra, die, ohne v. Z. eine dunkelbraune fette Erde.

Umbrechen, s. brechen, ich breche um, brach um, umgebrochen.

Umbringen, s. bringen, ich bringe um, brachte um, umgebracht; daher die Umbringung.

Umdecken, ich decke um, umgedeckt.

Umdrehen, ich drehe um, umgedrehet.

Umdrehung, die, vielf. ungew.

Umdrucken, ich drucke um, umgedruckt.

Umduften, ich umdufte, umduftet.

Umfahren, ich fahre um, fuhr um, bin umgefahren, als Activ. ich umfahre, umfahren; sie haben die Insel umfahren.

Umfall, der, des —es, vielf. ungew. der Umfall des Viehes.

Umfallen, s. fallen, ich falle um, fiel um, bin umgefal-

fallen.

Umfang, der, des — es, vielf. die — fänge, doch selten; der Umfang des Gartens.

Umfangen, s. fangen, ich umfange, umfing, umfangen, zu umfangen.

Umfassen, etwas anders fassen, ich fasse um, umgefaßt, umzufassen, ein Ding seinen Umfange nach fassen: ich umfasse, umfaßt, zu umfassen; daher die Umfassung.

Umflattern, ich umflattere, umflattert.

Umflechten, s. flechten, ich umflechte, umflocht, umflochten.

Umfliegen, s. fliegen, ich umfliege, umflog, umflogen.

Umfließen, s. fließen, ich umfließe, umfloß, umfloßen.

Umformen, ich forme um, umgeformet.

Umformung, die, vielf. die — en.

Umfrage, die, ohne v. Z. Umfrage halten.

Umfragen, ich frage um, umgefragt.

Umführen, ich führe um, umgeführet.

Umfüllen, ich fülle um, umgefüllet.

Umfüllung, die, vielf. ungew.

Umgang, s. Gang; keinen Umgang mit Menschen haben; auch für Prozession.

Umgeben, s. geben; ich gebe um, gab um, umgegeben; auf allen Seiten einschließen: ich umgebe, umgeben; mit Wasser umgeben seyn.

Umgehen, s. gehen, ich gehe um, ging um, bin umgegangen. Als Activ. ich umgehe, habe umgangen; er hat die Stelle umgangen.

Umgießen, s. gießen; ich gieße um, goß um, umgegoßen; einen Körper um einen andern gießen: ich umgieße, umgossen.

Umgraben, s. graben, ich grabe um, grub um, umgegraben; um etwas herum graben: ich umgrabe, umgraben; daher die Umgrabung.

Umgränzen, ich umgränze, umgränzt.

Umgränzung, die, vielf. ungew.

Umgreifen, ich umgreife, umgriff, umgriffen.

Umgürten, ich gürte um, umgegürtet; auch umgürte, umgürtet, mit der vierten Endung: die Lenden umgürten; daher die Umgürtung.

Umhaben, s. haben, ich habe um, habe umgehabt.

Umhang, der, des — es, vielf. die — hänge.

Umhängen, ich hänge um, hing

hing um, umgehängt; auf allen Seiten behängen: ich umhänge, umhängt.

Umhauen, s. hauen, ich haue um, hieb um, umgehauen.

Umher, umher laufen, u. s. w.

Umhin, mit dem Zeitworte können, ich kann nicht umhin.

Umhüllen, ich umhülle, umhüllt.

Umhüpfen, ich umhüpfe, umhüpft.

Umkehr, die, ohne v. Z.

Umkehren, ich kehre um, umgekehrt.

Umkleiden, ich kleide um, umgekleidet, in der dichter. Schreib. ich umkleide, umkleidet.

Umkommen, s. kommen, ich komme um, kam um, bin umgekommen.

Umkränzen, ich umkränze, umkränzt.

Umkreis, der, des — es, vielf. die — e.

Umladen, s. laden, ich lade um, umgeladen.

Umlagern, ich umlagere, umlagert; auch umgelagert, wenn es Lager verändern heißt.

Umlagerung, die, vielf. ungew.

Umlauf, der, des — es, vielf. ungew.

Umlaufen, s. laufen, ich laufe um, lief um, bin umgelaufen; um etwas laufen: doch nur in der höh. Schreib. ich umlaufe, umlaufen.

Umlegen, ich lege um, umgelegt, um ein Ding her legen, mit der vierten Endung: ich umlege, umlegt; die Stadt mit Truppen umlegen.

Umlenken, ich lenke um, umgelenkt.

Umleuchten, ich umleuchte, umleuchtet.

Umliegen, davon ist nur das Mittelwort umliegend üblich.

Ummauern, ummaure, ummauert.

Ummünzen, ich münze um, umgemünzt.

Umnebeln, ich umnebele, umnebelt.

Umnehmen, s. nehmen, ich nehme um, nahm um, umgenommen.

Umpacken, ich packe um, umgepackt.

Umpfählen, ich umpfähle, umpfählt.

Umpflanzen, ich pflanze um, umgepflanzt, auf allen Seiten bepflanzt: ich umpflanze, umpflanzt.

Umpflügen, ich pflüge um, umgepflügt.

Umprägen, ich präge um, umgepräget.

Umrändern, ich umrändere, umrändert.

Umräumen, ich räume um,

umgeräumt.

Umreiſen, ich umreiſe, umreiſet.

Umreiſſen, ſ. reiſſen, ich reiſſe um, riß um, umgeriſſen; daher die Umreiſſung.

Umreiten, ich reite um, ritt um, bin umgeritten, um etwas herum reiten: ich umreite, umritten.

Umrennen, ſ. rennen, ich renne um, rannte um, umgerannt.

Umringen, ich umringe, umrang, umringt; daher die Umringung.

Umriß, der, des — es, vielf. die — e.

Umrühren, ich rühre um, umgerühret; daher die Umrührung.

Umſatteln, ich ſattele um, umgeſattelt; daher die Umſattelung.

Umſatz, der, des — es, vielf. ungew. der Umſatz der Waare.

Umſchaffen, ſ. ſchaffen, ich ſchaffe um, umgeſchaffen.

Umſcharren, ich ſcharre um, umgeſcharret.

Umſchatten, ich umſchatte, umſchattet.

Umſchattung, die, vielf. ungewöhnl.

Umſchauen, ich ſchaue um, umgeſchaut.

Umſchiffen, ich ſchiffe um, umgeſchifft; um etwas herum ſchiffen: ich umſchiffe, umſchifft; daher die Umſchiffung.

Umſchlag, der, des — es, vielf. die — ſchläge.

Umſchlagen, ich ſchlage um, ſchlug um, umgeſchlagen.

Umſchleichen, ſ. ſchleichen, ich umſchleiche, umſchlich, umſchlichen.

Umſchleyern, ich umſchleyere, umſchleyert.

Umſchließen, ſ. ſchließen, ich umſchließe, umſchloß, umſchloſſen.

Umſchlingen, ſ. ſchlingen, ich umſchlinge, umſchlang, umſchlungen.

Umſchmelzen, ſ. ſchmelzen, ich ſchmelze um, umgeſchmelzt; daher die Umſchmelzung.

Umſchmieden, ich ſchmiede um, umgeſchmiedet.

Umſchneiden, ſ. ſchneiden, ich umſchneide, umſchnitt, umſchnitten.

Umſchränken, ich umſchränke, umſchränkt.

Umſchreiben, ich ſchreibe um, ſchrieb um, umgeſchrieben, dunkle Worte deutlich machen: ich umſchreibe, umſchrieben.

Umſchreibung, die, vielf. die — en.

Umſchrift, die, vielf. die — en.

Umſchütten, ich ſchütte um, umgeſchüttet.

Umſchweif, der, des — es, vielf. die — e.

Umſegeln, ich ſegele um, bin umgeſegelt; um etwas herum ſegeln: ich umſegele, umſegelt.

Umſehen, ſ. ſehen, ich ſehe um, ſah um, umgeſehen.

Umſetzen, ich ſetze um, umgeſetzt, rings herum beſetzen: ich umſetze, umſetzt.

Umſinken, ſ. ſinken, ich ſinke um, ſank um, bin umgeſunken.

Umſonſt, einem umſonſt dienen; er kam nicht umſonſt.

Umſpannen, ich ſpanne um, umgeſpannt; mit den ausgeſtreckten Fingern umfaſſen: ich umſpanne, umſpannt.

Umſpinnen, ſ. ſpinnen, ich umſpinne, umſponnen.

Umſpringen, ſ. ſpringen, ich ſpringe um, ſprang um, umgeſprungen.

Umſtand, der, des — es, vielf. die — ſtände.

Umſtändlich, eine umſtändliche Erzählung.

Umſtändlichkeit, die, vielf. ungew.

Umſtellen, ich ſtelle um, umgeſtellt, mit geſtellten Dingen umgeben: ich umſtelle, umſtellt.

Umſtimmen, ich ſtimme um, umgeſtimmt; daher die Umſtimmung.

Umſtoßen, ſ. ſtoßen, ich ſtoße um, ſtieß um, umgeſtoßen; daher die Umſtoßung.

Umſtrahlen, ich umſtrahle, umſtrahlt.

Umſtreuen, ich umſtreue, umſtreuet.

Umſtrömen, ich umſtröme, umſtrömt.

Umſturz, der, des — es, vielf. ungew. der Umſturz eines Reiches.

Umſtürzen, ich ſtürze um, umgeſtürzt.

Umtauſch, der, des — es, vielf. ungew.

Umtauſchen, ich tauſche um, umgetauſcht.

Umthun, ſ. thun, ich thue um, umgethan.

Umtönen, ich umtöne, umtönt.

Umtragen, ſ. tragen, ich trage um, trug um, umgetragen.

Umtreiben, ſ. treiben, ich treibe um, trieb um, umgetrieben.

Umtreten, ſ. treten, ich trete um, trat um, umgetreten.

Umtrieb, der, des — es, vielf. ungew. der Umtrieb des Geldes.

Umwachſen, ſ. wachſen, ich umwachſe, umwuchs, um-

wachsen.

Umwälzen, ich wälze um, umgewälzt.

Umwechseln, ich wechsele um, umgewechselt; daher die Umwechselung.

Umweg, der, des—es, vielf. ungew.

Umwehen, ich wehe um, umgewehet; auf allen Seiten anwehen: ich umwehe, umwehet.

Umwenden, ich wende um, wandte um, umgewandt.

Umwendung, die, vielf. die — en.

Umwerfen, s. werfen, ich werfe um, warf um, umgeworfen.

Umwickeln, ich wickele um, umgewickelt; rings umher bewickeln: ich umwickle, umwickelt.

Umwicklung, die, vielf. ungew.

Umwinden, s. winden, ich winde um, wand um, umgewunden; auf allen Seiten bewinden: ich umwinde, umwunden; daher die Umwindung.

Umwölken, ich umwölke, umwölkt.

Umwühlen, ich wühle um, umgewühlt.

Umzäunen, ich umzäune, umzäunt.

Umzäunung, die, vielf. die — en.

Umziehen, s. ziehen, ich ziehe um, zog um, umgezogen; um etwas herum ziehen: ich umziehe, umzogen.

Umzingeln, ich umzingele, umzingelt.

Umzug, der, des — es, vielf. die — züge.

Unabänderlich, unabänderliche Mißbräuche.

Unabänderlichkeit, die, vielf. ungew.

Unabhängig, unabhängig seyn.

Unabhängigkeit, die, vielf. ungew.

Unablässig, unablässig arbeiten.

Unableglich, unablegliche Fehler.

Unabsehbar, unabsehbare Flächen.

Unabsehbarkeit, die, vielf. ungew.

Unabsonderlich, unabsonderliche Freunde.

Unächt, s. unecht.

Unachtsam, unachtsames Betragen.

Unachtsamkeit, die, vielf. ungew.

Unadelig, unadelige Geburt.

Unähnlich, sie sind einander sehr unähnlich.

Unähnlichkeit, die, vielf. die — en.

Unangenehm, eine unangenehme Witterung.

Unangesehen, Kanzel. Ausdr. unangesehen seines Alters.
Unannehmlich, unannehmliche Gesetze; unannehmliche Gestalt.
Unannehmlichkeit, die, vielf. die — en.
Unansässig, er ist unansässig.
Unanständig, unanständige Reden.
Unanständigkeit, die, vielf. die — en.
Unanstößig, ein unanstößiges Verhalten.
Unanstößigkeit, die, vielf. ungew.
Unart, die, vielf. die — en.
Unartig, unartiges Betragen.
Unartigkeit, die, vielf. die — en.
Unaufhaltsam, unaufhaltsame Wuth.
Unaufhörlich, unaufhörliches Geschwätz.
Unauflöslich, unauflösliche Knoten.
Unauflöslichkeit, die, vielf. ungew.
Unausbleiblich, unausbleibliche Strafe.
Unausforschlich, Gottes Verstand ist unausforschlich.
Unausführlich, ein unausführlicher Satz.
Unausgesetzt, unausgesetzt regnen.
Unauslöschlich, unauslöschlicher Schimpf.
Unauslöschlichkeit, die, vielf. ungew.
Unaussprechlich, unaussprechliche Freude.
Unaussprechlichkeit, die, vielf. ungew.
Unausstehlich, unausstehliches Betragen.
Unbändig, ein unbändiges Pferd.
Unbändigkeit, die, vielf. ungewöhnl.
Unbarmherzig, ein unbarmherziges Gemüth.
Unbarmherzigkeit, die, vielf. ungew.
Unbärtig, ein unbärtiger Knabe.
Unbaß, s. Unpaß.
Unbedacht, besser unbedachtsam.
Unbedacht, der, des — es, ohne v. Z.
Unbedachtsam, unbedachtsam antworten.
Unbedachtsamkeit, die, vielf. die—en.
Unbedeckt, mit unbedecktem Haupte.
Unbedeutend, ein unbedeutender Verlust.
Unbedingt, unbedingter Gehorsam.
Unbefangen, ein unbefangenes Gemüth.
Unbefleckt, ein unbeflecktes Gewissen.
Unbeflecktheit, die, vielf. ungew.

gew.

Unbefugniß, wie Befugniß.

Unbefugt, eine unbefugte Handlung.

Unbefugtheit, die, vielf. ungew.

Unbegreiflich, unbegreifliches Geheimniß.

Unbegreiflichkeit, die, ohne v. Z.

Unbehaglich, Unbehaglichkeit, die, vielf. ungew.

Unbeherzt, ein unbeherzter Mann.

Unbeherztheit, die, ohne v. Zahl.

Unbehülflich, das unbehülfliche Alter.

Unbehülflichkeit, die, ohne v. Z.

Unbehutsam, unbehutsame Reden.

Unbehutsamkeit, die, vielf. ungew.

Unbekannt, unbekannte Thiere.

Unbekümmert, er lebt unbekümmert.

Unbelebt, ein unbelebter Stein.

Unbelesen, ein unbelesenes Frauenzimmer.

Unbeliebig, ein unbeliebiges Verfahren.

Unbemerkt, unbemerkt bleiben.

Unbenannt, unbenannte Zahlen.

Unbenommen, dein Recht bleibt dir unbenommen.

Unbequem, unbequem sitzen.

Unbequemlichkeit, die, vielf. die — en.

Unberedt, ein unberedter Mann.

Unberitten, ein unberittenes Pferd.

Unberufen, unberufene Dichter.

Unberühmt, wie berühmt.

Unbeschadet, mit der zweyten Endung: unbeschadet seines Ansehens.

Unbescheiden, unbescheidenes Betragen.

Unbescheidenheit, die, vielf. ungew.

Unbescholten, ein unbescholtenes Leben.

Unbeschreiblich, unbeschreibliche Schmerzen.

Unbeschreiblichkeit, die, ohne v. Z.

Unbeschwert, unbeschwerte Grundstücke.

Unbesonnen, ein unbesonnener Mensch.

Unbesonnenheit, die, vielf. die — en.

Unbestand, der, des — es, ohne v. Z.

Unbeständig, unbeständiges Wetter.

Unbeständigkeit, die, vielf. ungew.

Unbestechlich, eine unbestechliche Treue.

Unbestechlichket, die, ohne v. Zahl.

Unbestimmt, ein unbestimmter Ausdruck.

Unbeweglich, unbewegliche Güter.

Unbeweglichkeit, die, ohne v. Z.

Unbewohnbar, unbewohnbare Gegenden.

Unbewußt, nur als Nebenwort, das ist mir unbewußt.

Unbezwinglich, unbezwingliche Leidenschaft.

Unbiegsam, ein unbiegsames Gemüth; daher die Unbiegsamkeit.

Unbilde, die, vielf. die — n.

Unbillig, ein unbilliges Begehren.

Unbilligkeit, die, vielf. die — en.

Unblutig, ein unblutiger Sieg.

Unbrauchbar, unbrauchbare Werkzeuge.

Unbrauchbarkeit, die, vielf. ungew.

Unbußfertig, ein unbußfertiges Gemüth; daher die Unbußfertigkeit.

Unchrist, der, des — en, vielf. die — en.

Unchristlich, eine unchristliche Begegnung.

Und, ein Bindewort; da diese Partikel unmittelbar verbindet, so leidet sie, wenn sie zur Verbindung einzelner Wörter dienet, das Komma so wenig vor sich, als nach sich: z. B. Himmel und Erde, reich und schön. — Wohl aber wird sie, wenn sie zur Verbindung mehrer Sätze einer Periode dienet, von dem vorhergehenden Satze mit einem Komma abgesondert; z. B. Hier wollen wir im Schatten uns lagern, und im weichen Grase dem Gesange der Vögel zuhören.

Undank, der, des — es, ohne v. Z. Undank ist der Welt Lohn.

Undankbar, undankbar handeln; Wohlthaten machen fast immer Undankbare.

Undankbarkeit, die, ohne v. Z.

Undenkbar, von undenkbaren Zeiten; so auch undenklich.

Undeutlich, undeutliche Begriffe; daher die Undeutlichkeit.

Undeutsch, undeutsch reden.

Undienlich, undienliche Speisen.

Undienstfertig, ein undienstfertiger Mensch.

Unding, das, des — es, vielf. die — e.

Undurchdringlich, undurchdringliche Geheimnisse.

Undurchdringlichkeit, die, ohne v. Z.

Undurchsichtig, undurchsichtige Körper.

Undurchsichtigkeit, die, ohne v. Z.

Uneben, ein unebener Ort; es ist kein unebener Rath.

Unebene, die, vielf. die—n.

Unecht, unechte Steine; unechte Kinder.

Unedel, von unedeler Herkunft.

Unehelich, uneheliche Kinder.

Unehrbar, unehrbare Handlungen.

Unehrbarkeit, die, vielf. ungew.

Unehre, die, ohne v. Z.

Unehrlich, unehrliche Handthierung; daher die Unehrlichkeit.

Uneigennützig, uneigennütziges Betragen.

Uneigennützigkeit, die, vielf. ungew.

Uneigentlich, die uneigentliche Bedeutung eines Wortes.

Uneingedenk, mit der zweyten Endung der Sache: der Wohlthaten uneingedenk seyn.

Uneinig, uneinig leben.

Uneinigkeit, die, vielf. die — en.

Uneins, in einer Sache uneins werden.

Unempfänglich, Unempfänglichkeit, die, ohne v. Z.

Unempfindlich, unempfindliche Herzen; auch unempfindbar, unempfindsam.

Unempfindlichkeit, die, ohne v. Z.

Unendlich, unendliche Güte.

Unendlichkeit, die, vielf. ungew.

Unentbehrlich, die Luft ist dem Menschen zum Leben unentbehrlich.

Unentbehrlichkeit, die, vielf. ungew.

Unenthaltsam, unenthaltsam seyn.

Unenthaltsamkeit, die, vielf. ungew.

Unentschieden, ein unentschiedener Streit.

Unentschlossen, ein unentschlossener Mann.

Unentschlossenheit, die, vielf. ungew.

Unentwickelt, unentwickelte Anlagen.

Unerachtet, s. ungeachtet.

Unerbittlich, unerbittliche Gerechtigkeit.

Unerbittlichkeit, die, ohne v. Zahl.

Unerfahren, ein unerfahrner Mensch.

Unerfahrenheit, die, ohne v. Z.

Unerforschlich, unerforschliche Geheimniße.

Unergründlich, unergründliche Tiefe.

Unerheblich, eine unerhebliche Sache.

Unerheblichkeit, die, vielf. ungew.

Unerhört, unerhörte Grausamkeit.

Un-

Unerkenntlich, unerkenntlich seyn.
Unerkenntlichkeit, die, ohne v. Z.
Unerklärbar, unerklärbares Betragen.
Unerklärbarkeit, die, ohne v. Z.
Unerlaubt, unerlaubtes Verlangen.
Unermeßlich, der unermeßliche Raum des Himmels.
Unermeßlichkeit, die, vielf. ungew.
Unermüdet, mit unermüdetem Fleiße.
Unermüdlichkeit, die, vielf. ungew.
Unersättlich, unersättlicher Hunger.
Unersättlichkeit, die, ohne v. Z.
Unerschöpflich, ein unerschöpflicher Vorrath.
Unerschöpflichkeit, die, ohne v. Z.
Unerschrocken, ein unerschrockener Muth.
Unerschrockenheit, die, ohne v. Z.
Unerschütterlich, unerschütterliche Standhaftigkeit.
Unersetzlich, unersetzlicher Verlust.
Unersetzlichkeit, die, ohne v. Z.
Unersteiglich, eine unersteigliche Höhe.
Unerträglich, unerträgliche Hitze; daher die Unerträglichkeit.
Unerwartet, eine unerwartete Nachricht.
Unerzogen, unerzogene Kinder.
Unfähig, zu allem unfähig seyn.
Unfähigkeit, die, vielf. die—en.
Unfall, der, des—es, vielf. die—fälle; sein Leben war ein Gewebe von Unfällen.
Unfehlbar, es wird unfehlbar geschehen.
Unfehlbarkeit, die, vielf. ungew.
Unfern, unfern von hier.
Unflath, der, des—es, vielf. ungew.
Unfläthig, unfläthiges Kleid.
Unfläthigkeit, die, vielf. die—en.
Unfleiß, der, des—es, ohne v. Z.
Unfleißig, unfleißig seyn.
Unform, üblicher Unförmlichkeit, die, vielf. die—en.
Unförmlich, eine unförmliche Bildung.
Unfreundlich, unfreundliche Gemüthsart; unfreundliches Wetter.
Unfreundlichkeit, die, vielf. die—en.
Unfreundschaft, die, ohne v. Zahl.
Unfriede, der, des—ns, ohne v. Z.
Unfriedlich, unfriedlich mit ein-

einander leben.

Unfruchtbar, eine unfruchtbare Materie.

Unfruchtbarkeit, die, ohne v. Z.

Unfug, der, des —es, ohne v. Z. Unfug treiben.

Unfüglich, unfügliches Verlangen.

Ungangbar, ungangbare Münze; ungangbarer Weg.

Ungarn, — s, ein Land.

Ungar, der, des — n, vielf. die — n.

Ungarisch, ungarisches Fieber.

Ungeachtet, als Partikel mit der zweyten Endung des Hauptwortes: ungeachtet seiner Geschicklichkeit; dessen ungeachtet; als Bindewort: das konnte er nicht, ungeachtet er so groß ist.

Ungeahndet, etwas ungeahndet lassen.

Ungeberdig, sich ungeberdig stellen.

Ungebräuchlich, ungebräuchliche Worte.

Ungebühr, die, ohne v. Z. jemanden mit Ungebühr begegnen.

Ungebührend, ungebührlich, ungebührendes Betragen.

Ungebunden, ungebundene Bücher, ungebundene Rede, Prose.

Ungebundenheit, die, vielf. ungew.

Ungeduld, die, ohne v. Z. voller Ungeduld seyn.

Ungeduldig, Krankheit macht ungeduldig.

Ungeehrt, ungeehrt seyn.

Ungefähr, ein ungefährer Zufall; er kam ungefähr dazu. Auch für beynahe: es ist ungefähr vierzehn Tage.

Ungefällig, ein ungefälliges Betragen.

Ungefälligkeit, die, vielf. ungew.

Ungefärbt, figürl. ungefärbte Liebe.

Ungegründet, ungegründeter Verdacht.

Ungehalten, über etwas ungehalten werden.

Ungeheissen, er that es ungeheissen.

Ungeheuchelt, eine ungeheuchelte Treue.

Ungeheuer, das ungeheure Meer; eine ungeheure Lüge.

Ungeheuer, das, des — s, vielf. wie einf.

Ungehindert, etwas ungehindert thun; auch für ungeachtet.

Ungehorsam, ungehorsame Unterthanen.

Ungehorsam, der, des — es, ohne v. Z.

Ungeistlich, sich ungeistlich aufführen.

Ungelegen, diese Zahlung kommt sehr ungelegen.
Ungelegenheit, die, vielf. die — en.
Ungelehrig, einen ungelehrigen Kopf haben.
Ungelehrigkeit, die, vielf. ungew.
Ungelehrt, ein ungelehrtes Buch.
Ungelehrtheit, die, ohne v. Z.
Ungelenk, ungelenke Glieder.
Ungelenktheit, Ungelenksamkeit, die, ohne v. Z.
Ungelöscht, ungelöschter Kalk.
Ungemach, das, des — es, ohne v. Z.
Ungemächlich, ungemächlich sitzen.
Ungemächlichkeit, die, vielf. die — en.
Ungemäß, dieses deiner Pflicht sehr ungemäße Betragen.
Ungemein, eine ungemeine Tapferkeit.
Ungenannt, ein ungenannter Schriftsteller.
Ungeneigt, ungeneigt zu etwas seyn.
Ungenießbar, ungenießbare Früchte.
Ungenießbarkeit, die, ohne v. Z.
Ungenossen, etwas ungenossen lassen.
Ungenügsam, ein ungenügsamer Mensch.
Ungenügsamkeit, die, ohne v. Z.
Ungerade, eine ungerade Zahl.
Ungerathen, ein ungerathener Sohn.
Ungerechnet, alles dieses ungerechnet.
Ungerecht, ein ungerechtes Urtheil.
Ungerechtigkeit, die, vielf. die — en.
Ungereimt, ungereimte Verse, ungereimtes Betragen.
Ungereimtheit, die, vielf. die-en.
Ungern, man that es ungern.
Ungerochen, etwas ungerochen lassen.
Ungesäumt, ungesäumt kommen.
Ungeschehen, etwas als ungeschehen ansehen.
Ungescheut, sich ungescheut verantworten.
Ungeschicklich, Ungeschicklichkeit, die, vielf. ungew.
Ungeschickt, zu einem Amte ungeschickt seyn.
Ungeschlacht, ein ungeschlachter Mensch.
Ungeschliffen, ungeschliffene Steine.
Ungeschliffenheit, die, vielf. die — en.
Ungeschmack, ungeschmackes Bier.
Ungeschmeidig, Ungeschmeidig-

digkeit, die, ohne v. Z.
Ungeschoren, figürl. Jemanden ungeschoren lassen.
Ungesellig, Ungeselligkeit, die, ohne v. Z.
Ungesittet, ungesittetes Betragen.
Ungesprächig, Ungesprächigkeit, die, ohne v. Z.
Ungestalt, und ungestaltet, ein ungestalter, oder ungestalteter Mensch.
Ungestaltheit, die, ohne v. Z.
Ungestüm, das ungestüme Meer.
Ungestüm, der, des — es, ohne v. Z.
Ungesund, ungesunder, ungesundeste; eine ungesunde Gegend.
Ungesundheit, die, ohne v. Z.
Ungetreu, s. getreu.
Ungewiß, ungewisse Einkünfte.
Ungewissenhaft, ein ungewissenhafter Mann.
Ungewissenhaftigkeit, die, ohne v. Z.
Ungewißheit, die, vielf. die — en.
Ungewitter, das, des — s, vielf. wie einf.
Ungewöhnlich, ungewöhnliche Kleidung.
Ungewöhnlichkeit, die, ohne v. Z.
Ungewohnt, mit der zweyten Endung des Hauptwortes: der Arbeit ungewohnt seyn.
Ungezähmt, ungezähmte Begierden.
Ungeziefer, das, des — s, vielf. wie einf.
Ungeziemend, ungeziemendes Betragen.
Ungezogen, ein ungezogener Mensch.
Ungezogenheit, die, vielf. die — en.
Ungezweifelt, eine ungezweifelte Hoffnung.
Ungezwungen, eine ungezwungene Stellung.
Ungezwungenheit, die, ohne v. Z.
Unglaube, der, des — ns, ohne v. Z. In seinem Unglauben beharren.
Ungläubig, ungläubig seyn.
Unglaublich, eine unglaubliche Sache.
Unglaublichkeit, die, vielf. ungew.
Ungleich, ein ungleicher Boden; Wien ist ungleich volkreicher als Berlin.
Ungleichartig, fremdartig, heterogen.
Ungleichförmig, Ungleichförmigkeit, die, vielf. ungew.
Ungleichheit, die, vielf. die — en, die Ungleichheit des Standes.
Unglimpf, der, des — es, ohne v. Z.
Unglimpflich, unglimpfliches Ver-

Verfahren.
Unglück, das, des—es, ohne v. Z. im Unglücke leben.
Unglücklich, unglücklich seyn.
Unglücksbothe, s. Bothe.
Unglückselig, zur unglückseligen Stunde.
Unglückseligkeit, die, vielf. die—en. Ist nicht sehr gebräuchlich.
Unglücksfall, s. Fall.
Unglückskind, s. Kind.
Unglücksvogel, s. Vogel.
Ungnade, die, vielf. ungew. Doch lautet es ohne Artikel auch Ungnaden; bey Jemanden in Ungnaden stehen.
Ungnädig, ein ungnädiger Blick.
Ungöttlich, ungöttliches Opfer.
Ungrund, der, des — es, ohne v. Z. den Ungrund einer Beschuldigung darthun.
Ungültig, eine ungültige Münze.
Ungültigkeit, die, ohne v. Z.
Ungunst, die, ohne v. Z.
Ungünstig; eine ungünstige Witterung.
Ungut, nichts für ungut, nur in gem. Redensarten.
Ungüte, die, ohne v. Z. Etwas in Ungüte aufnehmen.
Ungütigkeit, die, vielf. die — en.
Unhaltbar, ein unhaltbarer Ort; ein unhaltbares Versprechen.
Unhaltbarkeit, die, vielf. ungew.
Unheil, das, ohne v. Z. nichts als Unheil anrichten.
Unheilbar, ein unheilbarer Schade; daher die Unheilbarkeit.
Unheilig, ein unheiliger Wandel.
Unheiligkeit, die, vielf. ungew.
Unhöflich, ein unhöflicher Mensch.
Unhöflichkeit, die, vielf. die — en.
Unhold, eine unholde Antwort.
Unholde, der, des—n. Nur noch zuweilen für Zauberer und Zauberinnen.
Unkatholisch, wie katholisch.
Unke, die, vielf. die — n. In einigen Gegenden für Frosch.
Unkenntlich, eine Sache unkenntlich machen.
Unkenntlichkeit, die, vielf. ungew.
Unkeusch, unkeusche Worte.
Unkeuschheit, die, ohne v. Z.
Unklar, s. dunkel.
Unklug, unklüger, unklügste. Ein unkluges Unternehmen.
Unkörperlich, unkörperliche Wesen.
Unkörperlichkeit, die, ohne v. Z. Inmaterialität.

Unkosten, die, einf. ungew. sich in Unkosten setzen.
Unkräftig, unkräftige Speisen.
Unkraut, das, des — es, vielf. ungew.
Unkunde, die, ohne v. Z. seine Unkunde (Unwissenheit) verrathen.
Unkundig, mit der 2ten Endung des Hauptwortes: einer Sprache unkundig seyn.
Unlängst, es geschah unlängst.
Unläugbar, eine unläugbare That.
Unläugbarkeit, die, ohne v. Z.
Unlauter, unlautere Absichten.
Unlauterkeit, die, vielf. ungew.
Unleidlich, unleidliche Schmerzen.
Unleidlichkeit, die, ohne v. Z.
Unleistbar, unleistbare Hülfe.
Unleserlich, unleserliche Buchstaben.
Unleserlichkeit, die, ohne v. Z.
Unlieblich, eine unliebliche Stimme.
Unlöblich, unlöbliches Betragen.
Unlust, die, ohne v. Z.
Unlustig, eine unlustige Person; selt. Ausdr.
Unmannbar, Unmannbarkeit, die, ohne v. Z.
Unmaßgeblich, unmaßgeblicher Vorschlag.
Unmäßig, unmäßige Freude.
Unmäßigkeit, die, vielf. ungew.
Unmensch, wie Mensch.
Unmenschlich, unmenschliches Verfahren; unmenschlich groß.
Unmenschlichkeit, die, vielf. die — en.
Unmerklich, unmerkliche Fehler; auch unmerkbar.
Unmittelbar, unmittelbarer Einfluß.
Unmittelbarkeit, die, ohne v. Z.
Unmöglich, eine unmögliche Sache.
Unmöglichkeit, die, vielf. die—en.
Unmündig, unmündige Kinder.
Unmündigkeit, die, ohne v. Z.
Unmuth, der, des — es, ohne v. Z.
Unmuthig, unmuthsvoll, ein unmuthsvolles Herz.
Unnachahmlich, unnachahmliche Schönheiten.
Unnachahmlichkeit, die, ohne v. Z.
Unnachbarlich, unnachbarlich leben.
Unnachtheilig, das ist mir unnachtheilig.
Unnachtheiligkeit, die, ohne v. Z.
Unnatürlich, eine unnatürliche Stellung.
Unnatürlichkeit, die, vielf. ungew.

Unnennbar, unnennbare Empfindungen.
Unnöthig, unnöthige Worte machen.
Unnütz, unnützes Geschwätz.
Unordentlich, unordentliche Begierden.
Unordnung, die, vielf. die — en.
Unparteyisch, unparteyische Richter.
Unparteylich, in edl. Schreibart für unparteyisch.
Unparteylichkeit, die, vielf. ungew.
Unpaß, sich unpaß befinden.
Unpäßlich, Unpäßlichkeit, vielf. die — en.
Unpersönlich, unpersönliche Zeitwörter.
Unpersönlichkeit, die, vielf. ungew.
Unrath, der, des — es, ohne v. Z.
Unrecht, etwas unrecht verstehen; etwas aus dem unrechten Gesichtspuncte ansehen.
Unrecht; das, des — es, ohne v. Z. sein Unrecht gestehen.
Unrechtmäßig, unrechtmäßige Güter.
Unrechtmäßigkeit, die, ohne v. Z.
Unredlich, unredlich an Jemanden handeln.
Unregelmäßig, unregelmäßige Zeitwörter.
Unregelmäßigkeit, die, vielf. ungew.
Unreif, unreifes Obst.
Unreife, die, ohne v. Z. die Unreife der Früchte.
Unrein, das Glas ist unrein.
Unreinigkeit, die, vielf. die — en.
Unreinlich, ein unreinliches Zimmer.
Unrichtig, unrichtige Rechnung.
Unrichtigkeit, die, vielf. die — en.
Unruhe, die, vielf. die — n, doch nur wenn es die Unruhen in den Uhren bedeutet.
Unruhig, ein unruhiger Kopf.
Unrühmlich, eine unrühmliche Flucht.
Unsäglich, unsägliche Mühe.
Unsanft, eine unsanfte Bewegung.
Unsättig, besser unersättlich.
Unsauber, unsaubere Wäsche.
Unsauberkeit, die, vielf. die — en.
Unschädlich, ein unschädliches Thier.
Unschätzbar, unschätzbare Verdienste.
Unschicklich, eine unschickliche Antwort; daher die Unschicklichkeit.
Unschiffbar, ein unschiffbarer Strom.
Unschiffbarkeit, die, ohne v. Z.

Unschlitt, das, des — es, ohne v. Z.

Unschlittkerze, s. Kerze.

Unschlüssig, ein unschlüssiges Betragen.

Unschlüssigkeit, die, ohne v. Z.

Unschmackhaft, das Wasser ist unschmackhaft.

Unschuld, die, ohne v. Z. seine Unschuld beweisen.

Unschuldig, unschuldige Scherze.

Unschwer, sie werden sich unschwer (leicht) vergleichen.

Unselig, unseliger Einfall.

Unser, die zweyte Endung des persönlichen Fürwortes Wir; erinnern sie sich unser; unser einer, u. s. w.

Unser, das Fürwort. In Gesellschaft eines Hauptwortes geht es auf folgende Art.

1te End. unser Hut, unsere Frau, oder unsre Frau, unser Haus.

2te End. unseres, oder unsers Hutes, unserer oder unsrer Frau, unseres oder unsers Hauses.

3te End. unserem oder unserm Hute, unserer, oder unsrer Frau, unserem oder unserm Hause.

4te End. unseren oder unsern Hut; unsere oder unsre Frau, unser Haus.

Vielfache Zahl.

1te End. unsere, oder unsre Hüte, Frauen, Häuser.

2te End. unserer, oder unsrer Hüte, Frauen, Häuser.

3te End. unseren, oder unsern Hüten, Frauen, Häusern.

4te End. unsere, oder unsre Hüte, Frauen, Häuser.

Mit Auslassung des Hauptwortes wird das ungewisse Geschlecht unser adverbialiter gebraucht: das Gut ist unser; die Häuser sind unser. Doch sagt man auch: es ist nicht euer Haus, es ist unsers; er ist nicht nur euer Freund, er ist auch unserer.

Unserige, oder unsrige, der, die, das, wir wollen das Unsrige thun.

Unserthalben, unsertwegen, unsertwillen geschah es.

Unsicher, unsichere Wege.

Unsicherheit, die, vielf. ungewöhnl.

Unsichtbar, die unsichtbare Kirche.

Unsichtbarkeit, die, ohne v. Z.

Unsinn, der, des — es, vielf. ungew.

Unsinnig, unsinnig werden.

Unsinnigkeit, die, vielf. die — en.

Unsittig, Unsittigkeit, die, vielf. ungew.

Unsorgsam, ein unsorgsames Gemüth.

Unstät, —er, —este; ein unstäter Mensch.

Unstätigkeit, die, ohne v. Z.
Unstatthaft, unstatthaftes Begehren.
Unsterblich, ein unsterblicher Nahme.
Unsterblichkeit, die, vielf. ungew.
Unstern, der, des — es, vielf. ungew.
Unsträflich, unsträflicher Lebenswandel.
Unsträflichkeit, die, ohne v. Z.
Unstreitig, ein unstreitiges Recht haben.
Unstreitigkeit, die, vielf. ungew.
Untadelhaft, untadelhafte Sitten.
Untadelhaftigkeit, die, vielf. ungew.
Untauglich, untaugliche Arbeit.
Unten, unten am Wasser; von unten auf dienen.
Untenher, untenhin, das Wasser lauft untenhin.
Unter, der, die, das, untere, unterste; die unterste Fläche eines Dinges; Unter-Oesterreich; der Compar. unterer kommt selten vor.
Unter, als Nebenwort: mit unter gibt es doch noch ehrliche Leute: als Vorwort, wo es bald mit der 2ten, bald 3ten und auch 4ten Endung vorkommt. Ueberhaupt gilt hier die Regel die bey über angeführet worden. Man sehe dieses Wort. Es liegt unter dem Tische; er steht unter mir, u. s. w. mit der 2ten Endung unter Weges; unterdessen, u. s. w., mit der 4ten Endung sich unter das Wasser tauchen; die Beute unter sich theilen, u. s. w.
Unterabtheilung, s. Abtheilung.
Unterbauen, s. bauen.
Unterbereiter, s. Bereiter.
Unterbett, s. Bett.
Unterbinden, s. binden.
Unterbleiben, s. bleiben, die Sache ist unterblieben.
Unterbrechen, s. brechen.
Unterbreiten, regelm. ich breite unter, untergebreitet.
Unterbringen, s. bringen, unregelm. ich bringe unter, brachte unter, untergebracht.
Unterbringung, die, vielf. ungew.
Unterdessen, unterdessen geschah es.
Unterdrücken, s. drücken, seinen Verdruß unterdrücken.
Unterdrücker, der, des — s, vielf. wie einf.
Unterdrückung, die, vielf. ungew.
Untereinander, besser unter einander.

Untereinst, untereinsten, besser einst, indessen.

Unterfangen, s. fangen, er hat sich unterfangen.

Unterfutter, s. Futter.

Untergang, der, des — es, vielf. ungew.

Untergeben, s. geben.

Untergebung, die, ohne v. Z.

Untergebene, der, vielf. die — n.

Untergehen, s. gehen, die Sonne ist untergegangen.

Untergespan, s. Gespan.

Untergestell, das, des — es, vielf. die — e.

Untergewehr, s. Gewehr.

Untergraben, s. graben.

Unterhalb, mit der 2ten Endung des Nennwortes: unterhalb der Stadt.

Unterhalt, der, des — es, ohne v. Z. keinen Unterhalt haben.

Unterhalten, s. halten, eine Armee unterhalten; man hat das Gefäß unterhalten.

Unterhaltung, die, vielf. die — en.

Unterhandeln, regelm. ich unterhandele, unterhandelt; einen Frieden unterhandeln.

Unterhändler, der, des — s, vielf. wie einf.

Unterhandlung, die, vielf. die — en. die Unterhandlungen abbrechen.

Unterhauen, s. hauen.

Unterhaus, s. Haus. In Engeland ist es die Versammlung der Gemeinen.

Unterhemd, s. Hemd.

Unterjochen, regelm. ich unterjoche, unterjochte, unterjochet. Ein Volk unterjochen; daher die Unterjochung.

Unterirdisch, das unterirdische Reich.

Unterkämmerer, s. Kämmerer.

Unterkehle, Unterkinn, s. Kehle, Kinn.

Unterkleid, s. Kleid.

Unterkommen, regelm. ich komme unter, bin untergekommen.

Unterlage, wie Lage.

Unterlaß, der, des — es, ohne v. Z. ist nur in der 4ten Endung mit dem Vorworte ohne üblich.

Unterlassen, s. lassen, unregelm. ich unterlasse, unterließ, unterlassen.

Unterlassung, die, vielf. die — en, doch nur selten.

Unterlaufen, s. laufen, die Haut ist mit Blut unterlaufen.

Unterläufer, s. Läufer.

Unterleder, s. Leder.

Unterlegen, unter etwas legen: regelm. ich lege unter, untergelegt; unter etwas legen,

legen, mit Meldung dieses Etwas: ich unterlege, unterlegt.

Unterleib, der, des — es, vielf. die — er.

Unterliegen, s. liegen, dem Feinde unterliegen.

Unterlippe, s. Lippe.

Unterlieutenant, s. Lieutenant.

Untermauern, regelm. ich untermauere, untermauert.

Untermengen, regelm. ich untermenge, untermengt. Das Mittelwort ist am häufigsten.

Unterminiren, unterminirt.

Unterminirung, die, vielf. die — en.

Untermischen, regelm. ich untermische, untermischt.

Unternehmen, s. nehmen, ich unternehme, unternahm, unternommen. Ein unternehmender Mann.

Unternehmung, die, vielf. die — en.

Unterordnen, regelm. ich ordne unter, untergeordnet, unter zu ordnen.

Unterpfand, s. Pfand.

Unterreden, regelm. ich unterrede, unterredet; sich mit Jemanden unterreden.

Unterredung, die, vielf. die — en.

Unterricht, der, des — es, vielf. ungew.

Unterrichten, regelm. ich unterrichte, unterrichtet.

Unterrichter, s. Richter.

Unterrichtung, besser Unterricht.

Unterrock, s. Rock.

Untersagen, regelm. ich untersage, untersagt; einem etwas untersagen.

Untersagung, die, vielf. ungew.

Untersatz, wie Satz, der Untersatz einer Säule, der Untersatz eines Schlusses.

Unterscheiden, s. scheiden, unregelm. ich unterscheide, unterschieden, zu unterscheiden.

Unterschenkel, s. Schenkel.

Unterschieben, s. schieben, ich schiebe unter, schob unter, untergeschoben, unter zu schieben, daher die Unterschiebung.

Unterschied, der, des — es, vielf. die — e.

Unterschiedlich, unterschiedliche Arten.

Unterschlagen, s. schlagen, unregelm. ich unterschlage, unterschlug, unterschlagen. In der gemeinen Redensart: Jemanden ein Bein unterschlagen, geht es: ich schlage unter, schlug unter, untergeschlagen.

Unterschlagung, die, vielf. ungew.

Unterschlägig, ein unterschlägi-

giges Wasserrad.

Unterschleif, der, des — es, vielf. die — e, Unterschleif geben.

Unterschreiben, s. schreiben, regelm. ich unterschreibe, unterschrieb, unterschrieben, zu unterschreiben.

Unterschrift, die, vielf. die — en.

Unterschüren, ich schüre unter, untergeschürt.

Untersenken, ich senke unter, untergesenkt.

Untersetzen, ich setze unter, untergesetzt, unter zu setzen; das Mittelwort untersetzt wird häufig für klein, stark und dick gebraucht, ein untersetzter Mensch.

Untersiegeln, untersiegelt.

Untersinken, s. sinken, ich sinke unter, sank unter, bin untergesunken.

Unterspreigen, ich spreitze unter, untergespreitzt, und ich unterspreitze, unterspreitzt, mit Verschweigung der Stütze: man hat die Höhle unterspreitzt.

Unterstämmen, ich stämme unter, untergestämmt.

Unterstecken, ich stecke unter, untergesteckt.

Unterstehen, s. stehen, unter einem Obdache stehen: ich stehe unter, stand unter, bin untergestanden; als Recipr. ich unterstehe mich, habe mich unterstanden, zu unterstehen.

Unterstelle, s. Stelle.

Unterstellen, ich stelle unter, untergestellt.

Unterstreuen, ich streue unter, untergestreuet.

Unterstützen, mit Verschweigung des Dinges: ich stütze unter, untergestützt. Mit der vierten Endung des Dinges: ich unterstütze, unterstützt, zu unterstützen. Einen mit Geld unterstützen.

Unterstützung, die, vielf. die — en.

Untersuchen, ich untersuche, untersucht.

Untersuchung, die, vielf. die — en. Eine Untersuchung anstellen.

Untertauchen, ich tauche unter, untergetaucht; daher die Untertauchung.

Unterthan, besser unterworfen.

Unterthan, der, des — es, vielf. die — en.

Unterthänig, jemanden unterthänig seyn; unterthäniger Diener.

Unterthänigkeit, die, ohne v. Z.

Untertheil, s. Theil.

Untertuschen, gemein. Ausdr. ich untertusche, untertuscht.

Unterwachsen, ich unterwachse,

se, unterwuchs, bin unterwachsen.

Unterwärts, die Wässer fließen unterwärts.

Unterweges, figürl. etwas unterweges lassen.

Unterweisen, s. weisen, ich unterweise, unterwies, unterwiesen; ein Kind im Schreiben unterweisen.

Unterweisung, die, vielf. die — en.

Unterwelt, die, vielf. ungew.

Unterwerfen, s. werfen, ich unterwerfe, unterwarf, unterworfen, zu unterwerfen.

Unterwerfung, die, vielf. ungew.

Unterwinden, s. winden, ich unterwinde mich, unterwand mich, habe mich unterwunden.

Unterwuchs, der, des — es, ohne v. Z. niedriges Holz, welches zu kleinen Bäumen wächst.

Unterwühlen, ich unterwühle, unterwühlt.

Unterwürfig, sich jemanden unterwürfig machen.

Unterwürfigkeit, die, ohne v. Z.

Unterzeichnen, ich unterzeichne, unterzeichnet.

Unterzeichnung, die, vielf. die — en.

Unterziehen, s. ziehen; unter etwas ziehen, mit dessen Verschweigung: ich ziehe unter, untergezogen. Mit der vierten Endung der Sache: ich unterziehe, unterzog, unterzogen; sich einer Sache unterziehen.

Unterziehung, die, vielf. ungew.

Unthat, die, vielf. die — en. Eine Unthat begehen.

Unthätig, unthätig bleiben.

Unthätigkeit, die, ohne v. Z.

Untheilbar, untheilbare Güter.

Untheilbarkeit, die, ohne v. Z.

Unthier, s. Thier.

Unthunlich, eine unthunliche Sache.

Unthunlichkeit, die, ohne v. Zahl.

Untiefe, die, vielf. die — n, die Untiefe des Flusses.

Untödlich, besser: nicht tödlich.

Untragbar, ein untragbarer Baum.

Untreu, — er, — este; ein untreues Gemählde; s. ungetreu.

Untreue, die, ohne v. Z.

Untrieglich, untriegliche Sätze.

Untrieglichkeit, die, ohne v. Z.

Untrinkbar, untrinkbares Wasser.

Untrinkbarkeit, die, ohne v. Zahl.

Untröstbar, untröstlich, eine untröstliche Mutter.

Untröstlichkeit, die, ohne v. Z.
Untüchtig, untüchtige Lehrer.
Untüchtigkeit, die, ohne v. Z.
Untugend, die, vielf. die—en.
Untugendhaft, wie tugendhaft.
Unüberlegt, ein unüberlegter Einfall.
Unübersehbar, eine unübersehbare Fläche.
Unübersehbarkeit, die, ohne v. Z.
Unüberwindlich, ein unüberwindlicher Held.
Unüberwindlichkeit, die, ohne v. Z.
Unumgänglich, unumgängliche Bedürfnisse.
Unumgänglichkeit, die, ohne v. Z.
Unumschränkt, unumschränkte Gewalt.
Unumschränktheit, die, ohne v. Z.
Unumstößlich, unumstößliche Gründe.
Unumstößlichkeit, die, ohne v. Z.
Ununterbrochen, ein ununterbrochenes Glück.
Ununterwürfig, ununterwürfig seyn.
Ununterwürfigkeit, die, vielf. ungew.
Unveränderlich, unveränderliche Grundsätze.
Unveränderlichkeit, die, vielf. die — en.
Unverantwortlich, unverantwortliches Betragen.
Unverantwortlichkeit, die, ohne v. Z.
Unverbesserlich, unverbesserliche Arbeit.
Unverbesserlichkeit, die, ohne v. Z.
Unverbindlich, wie verbindlich.
Unverborgen, unverbothen, s. verborgen, u. s. w.
Unverbrennlich, unverbrennliches (aus Asbest gemachtes) Papier.
Unverbrüchlich, sein Wort unverbrüchlich halten.
Unverbrüchlichkeit, die, ohne v. Z.
Unverdächtig, unverdächtige Zeugen.
Unverdächtigkeit, die, ohne v. Z.
Unverdammlich, Unverdammlichkeit, die, ohne v. Z.
Unverdaulich, unverdauliche Speisen.
Unverdaulichkeit, die, ohne v. Z.
Unverderblich, Unverderblichkeit, die, ohne v. Z.
Unverdient, unverdienterweise.
Unverdrossen, ein unverdrossener Mann; daher die Unverdrossenheit.
Unverehligt, unvereinbar, un-

verfälscht, unverfänglich, unvergänglich, unvergeblich, unvergessen, unvergeßlich, s. verehelígt, u. s. w.

Unvergleichlich, ein unvergleichlicher Einfall.

Unvergleichlichkeit, die, ohne v. Z.

Unvergnüglich, s. vergnüglich.

Unvergolten, das bleibt nicht unvergolten.

Unverhalten, das sey euch unverhalten.

Unverhofft, ein unverhoffter Besuch.

Unverhohlen, etwas unverhohlen thun.

Unverjährt, unverjährte Rechte.

Unverletzlich, unverletzlicher Nahme.

Unverletzlichkeit, die, ohne v. Zahl.

Unverlohren, s. verlohren.

Unvermeidlich, ein unvermeidlicher Verlust.

Unvermeidlichkeit, die, ohne v. Z.

Unvermerkt, es geschah unvermerkt.

Unvermögen, das, des —s, ohne v. Z.

Unvermöglichkeit, die, ohne v. Z.

Unvermuthet, ein unvermutheter Besuch.

Unvernehmlich, eine unvernehmliche Stimme.

Unvernehmlichkeit, die, ohne v. Z.

Unvernunft, die, ohne v. Z.

Unvernünftig, unvernünftige Thiere.

Unverpflichtet, s. verpflichtet.

Unverrichtet, unverrichteter Sache.

Unverrückt, mit unverrückten Augen.

Unverschämt, ein unverschämter Mensch.

Unverschämtheit, die, vielf. die—en, wenn es die Handlungen bedeutet.

Unverschuldet, unverschuldeter Weise.

Unversehen, ein unversehener Zufall.

Unversehens, es geschah unversehens.

Unversehrlich, Unversehrlichkeit, die, ohne v. Z.

Unversöhnlich, ein unversöhnliches Herz.

Unversöhnlichkeit, die, ohne v. Z.

Unversorgt, unversorgte Kinder.

Unverstand, der, des — es, ohne v. Z.

Unverständig, ein unverständiges Kind.

Unverständigkeit, die, ohne v. Z.

Unverständlich, ein unverständlicher Satz.

Unverständlichkeit, die, ohne v. Z.

Unversucht, ein noch unversuchtes Mittel.

Unverträglich, s. verträglich.

Unverwandt, mit unverwandten Augen.

Unverwehrt, das bleibt uns unverwehrt.

Unverweigerlich, eine unverweigerliche Bitte.

Unverwelklich, unverwelklicher Ruhm.

Unverwerflich, Unverwerflichkeit, die, ohne v. Z.

Unverweslich, unverwesliche Körper.

Unverweslichkeit, die, ohne v. Z.

Unverzagt, unverzagter Muth; daher die Unverzagtheit.

Unverzüglich, unverzüglicher Gehorsam.

Unverzüglichkeit, die, ohne v. Z.

Unvollkommen, unvollkommene Geschöpfe.

Unvollkommenheit, die, vielf. die—en.

Unvollständig, Unvollständigkeit, s. vollständig, u. s. w.

Unvorgreiflich, unvorgreifliche Meinung.

Unvorsetzlich, Unvorsetzlichkeit, unvorsichtig, Unvorsichtigkeit, unwahr, Unwahrheit, unwahrhaft, unwahrscheinlich, Unwahrscheinlichkeit, s. vorsetzlich, u. s. w.

Unwandelbar, s. wandelbar.

Unwegsam, unwegsame Wege.

Unwegsamkeit, die, ohne v. Z.

Unweise, unweises Betragen.

Unweislich, unweislich handeln.

Unweit, unweit von hier, von der Stadt, u. s. w.

Unwerth, besser: nicht werth:

Unwerth, der, des —es, ohne v. Z.

Unwesen, das, des—s, ohne v. Z. dem Unwesen steuern

Unwichtig, s. wichtig.

Unwichtigkeit, die, vielf. die —en.

Unwiderleglich, unwiderlegliche Gründe.

Unwiderleglichket, die, ohne v. Z.

Unwidersetzlich, unwidersetzliche Gewalt.

Unwidersetzlichkeit, die, ohne v. Z.

Unwidersprechlich, Unwidersprechlichkeit, die, ohne v. Zahl.

Unwiderstehlich, Unwiderstehlichkeit, die, ohne v. Z.

Unwiederbringlich, Unwiederbringlichkeit, die, ohne v. Z. auch unwiederkehrlich.

Unwiederruflich, Unwiederruflichkeit, die, ohne v. Z.

Unwille, der, des—ns, ohne v. Z.

v. Z. Unwillen empfinden.
Unwillig, unwillig werden.
Unwirksam, Unwirksamkeit, die, ohne v. Z.
Unwissend, etwas unwissend thun; ein unwissender Mensch.
Unwissenheit, die, ohne v. Z. in Unwissenheit leben.
Unwissentlich, etwas unwissentlich thun.
Unwitz, der, des — es, ohne v. Z.
Unwitzig, ein unwitziger Scherz.
Unwohnbar, Unwohnbarkeit, die, ohne v. Z.
Unwürdig, Unwürdigkeit, die, ohne v. Z.
Unzählbar, Unzählbarkeit, die, ohne v. Z.
Unzählig, eine unzählige Menge.
Unze, die, vielf. die—n, acht Unzen Gold.
Unzeit, die, ohne v. Z. zur Unzeit kommen.
Unzeitig, unzeitige Frucht; unzeitige Geburt.
Unzerbrechlich, Unzerbrechlichkeit, die, ohne v. Z.
Unzergänglich, Unzergänglichkeit, die, vielf. ungew.
Unzerstörbar, unzerstörlich, Unzerstörbarkeit, Unzerstörlichkeit, die, ohne v. Z.
Unzertrennlich, unzertrennbar, Unzertrennlichkeit, Unzertrennbarkeit, s. zertrennlich, u. s. w.
Unzier, oder Unzierde, die, vielf. ungew.
Unzucht, die, ohne v. Z.
Unzüchtig, unzüchtige Geberden.
Unzüchtigkeit, die, vielf. die — en.
Unzufrieden, über etwas unzufrieden seyn.
Unzufriedenheit, die, vielf. ungew.
Unzugängig, unzugänglich, Unzugänglichkeit, die, ohne v. Z.
Unzulänglich, Unzulänglichkeit, die, ohne v. Z.
Unzulässig, Unzulässigkeit, die, ohne v. Z.
Unzuverlässig, Unzuverlässigkeit, die, ohne v. Z.
Unzweifelhaft, Unzweifelhaftigkeit, die, ohne v. Z.
Ueppig, — er, — ste; üppig in Kleidern.
Ueppigkeit, die, vielf. die—en. in Ueppigkeit leben.
Uralt, s. alt.
Urältern, s. Aeltern.
Urbar, urbares Land.
Urbarium, das, des — s, ohne v. Z. oder Urbare, das.
Urbarial, Urbarialbuch.
Urbeginn, der, des — es, vielf. die—e, der Urbeginn aller Dinge.
Urbild, das, des—es, vielf. die

die — er.
Urenkel, s. Enkel.
Urfehde, die, vielf. die — n, rechtl. Ausdr. die Urfehde schwören.
Urgeist, der, des — es, vielf. ungew.
Urgroßvater, s. Vater.
Urgrund, s. Grund.
Urheber, der, des — s, vielf. wie einf. der Urheber aller Dinge.
Urin, der, des — es, vielf. von mehr. Art. die — e.
Urinblase, s. Blase.
Uringlas, s. Glas.
Urkraft, s. Kraft; die Urkräfte der Welt.
Urkunde, die, vielf. die — n, zur Urkunde dessen.
Urkundlich, urkundlich unterschreiben.
Urlaub, der, des — es, ohne v. Z. Urlaub nehmen.
Urne, die, vielf. die — n. Aschenkrug.
Urplötzlich, s. plötzlich.
Urquell, der, des — es, vielf. ungew. der Urquell alles Guten.
Ursache, die, vielf. die — n, du bist die Ursache meines Unglückes.
Urschrift, die, vielf. die — en. Original.
Ursprung, der, des — es, vielf. die — sprünge, wird aber selten gebraucht: der Ursprung einer Stadt.
Ursprünglich, ein ursprüngliches Wort.
Urstoff, der, des — es, vielf. die — e.
Urtheil, das, des — es, vielf. die — e, das Urtheil sprechen; sein Urtheil über etwas sagen.
Urtheilen, ich urtheile, geurtheilet.
Urtheilskraft, die, vielf. ungew. üblicher Beurtheilungskraft.
Urwesen, das, des — s, vielf. wie einf. für Elemente.
Urwort, s. Stammwort.
Urzeit, die, vielf. die — en.
Usurpator, der, des — s, vielf. die — en.
Usurpiren, ich usurpire, habe usurpiret, mit Unrecht an sich bringen, sich anmaßen.

V.

V, der ein und zwanzigste unter den deutschen Buchstaben.
Vacant, eine vacante Stelle; offen, leer, unbesetzt.
Vacanz, die, vielf. die — en.
Vagabunde, der, des — n, vielf. die — n.
Vagiren, vagiret; er hat herum vagiret.
Valentin, Valentins, Mannsnah=

nahme.

Valviren, valviret, den Gehalt der Münzen angeben, schätzen; daher die Valvation.

Vampyr, der, des — s, vielf. die — en. Eine Geburt des Aberglaubens. In der Naturgeschichte ist es eine Art amerikanischer Fledermäuse, welche den Menschen und Thieren im Schlafe das Blut aussauget.

Vanille, die, vielf. die — n, die Samenkörner einer indianischen Pflanze; das Mark davon wird zur Chocolate genommen.

Varinas, der, des — es, ohne v. Z. eine Art amerik. Tobakes.

Vasall, der, des — en, vielf. die — en. Unterthan.

Vase, die, vielf. die — n, ein Blumentopf nach römischer oder griechischer Art.

Vater, der, des — s, vielf. die Väter.

Vaterbruder, s. Oheim.

Vaterherz, s. Herz.

Vaterland, das, des — es, vielf. ungew. für das Vaterland sterben.

Vaterländisch, vaterländische Sitten.

Väterlich, — er, — ste; das väterliche Vermögen; väterliche Liebe.

Vaterliebe, die, ohne v. Z.

Vaterlos, vaterlose Waise.

Vatermord, der, des — es, vielf. die — e.

Vatermörder, der, des — s, vielf. wie einf.

Vaternahme, s. Nahme.

Vaterstadt, s. Stadt.

Vaterstelle, die, vielf. ungew. Vaterstelle vertreten.

Vatertheil, s. Theil.

Vaterunser, das, Paternoster.

Veilchen, das, des — s, vielf. wie einf.

Veit, ein Mannsnahme. St. Veits-Tanz, eine Krankheit.

Venedig, eine Stadt in Italien, daher Venetianer, der, des — s, vielf. wie einf. venetianische Seife.

Venerisch, venerische Krankheit.

Ventil, das, des — es, vielf. die — e; ein beweglicher Theil in einer Röhre, welcher einen fließigen Körper zwar in die Röhre hinein dringen, aber nicht wieder zurück treten läßt.

Ventilator, der, des — s, vielf. wie einf. ein Werkzeug, die Luft in einem eingeschlossenen Zimmer zu erneuern.

Venus, die, ohne v. Z. die Göttinn der Liebe; auch der Morgen- und Abendstern.

Venusseuche, die, ohne v. Z.

Verabfolgen, verabfolget.

Verabreden, mit der vierten Endung der Sache: wir haben es so verabredet; daher die Verabredung.

Verabsäumen, s. versäumen.

Verabscheuen, ich verabscheue, verabscheuet; daher die Verabscheuung, ohne v. Z.

Verabschieden, verabschiedet, verabschiedete Truppen.

Verabschiedung, die, vielf. ungewöhnl.

Veraccisiren, veraccisirte Waaren.

Verachten, ich verachte, verachtet.

Verächter, der, des — s, vielf. wie einf.

Verächtlich, verächtliche Kunstgriffe.

Verachtung, die, vielf. ungew.

Veralimentiren, veralimentiret.

Veralten, ich veralte, bin veraltet.

Veränderlich, veränderliche Witterung.

Veränderlichkeit, die, vielf. ungew.

Verändern, s. ändern.

Veränderung, die, vielf. die — en, der Veränderung unterworfen seyn.

Veranlassen, veranlasset; eine That veranlassen.

Veranlassung, die, vielf. die — en.

Veranstalten, ich veranstalte, veranstaltet, einen Schmaus veranstalten; daher die Veranstaltung.

Verantworten, ich verantworte, verantwortet; das will ich verantworten; er hat sich verantwortet.

Verantwortlich, üblicher im Gegensatze: unverantwortlich.

Verantwortung, die, vielf. die — en.

Verarbeiten, verarbeitetes Gold.

Verarbeitung, die, vielf. ungewöhnl.

Verargen, verarget; das kann ich ihm nicht verargen.

Verarmen, ich verarme, bin verarmet.

Verarrendiren, s. pachten, verpachten.

Verauctioniren, verauctioniret. An den Meistbiethenden verkaufen.

Veräußern, ich veräußere, veräußert.

Veräußerung, die, vielf. ungew.

Verband, s. Band.

Verbannen, ich verbanne, verbannte, verbannt, verbanne Gram und Sorgen; ein Verbannter.

Verbauen, s. bauen.

Verbeissen, s. beissen; verbissener Zorn.

Verbergen, s. bergen; verbor-

gene Wahrheit.

Verbergung, die, vielf. ungew.

Verbesserer, der, des — s, vielf. wie einf.

Verbesserlich, verbesserliche Fehler.

Verbessern, ich verbessere, verbessert.

Verbesserung, die, vielf. die — en.

Verbeugen, verbeugt, er hat sich vor dem Kaiser verbeugt.

Verbeugung, die, vielf. die — en.

Verbiegen, s. biegen, das Messer ist verbogen.

Verbiethen, s. biethen; einem etwas verbiethen; verbothene Spiele.

Verbinden, s. binden, die Wunde verbinden; zwey verbundene Mächte; jemanden verbunden seyn; verbundenster Diener.

Verbindlich, sich verbindlich machen; verbindliche Worte.

Verbindlichkeit, die, vielf. die —en, sich eine Verbindlichkeit auflegen.

Verbindung, die, vielf. die — en, die eheliche Verbindung; die Verbindung einer Rede.

Verbitten, s. bitten, ich hab' es mir verbethen.

Verbittern, verbittert.

Verbitterung, die, vielf. die — en.

Verbleiben, s. bleiben, ich bin verblieben.

Verbleiben, das, ohne v. Z. es hat damit sein Verbleiben.

Verbleichen, s. bleichen, er ist verblichen.

Verblenden, verblendet, sie sind verblendet.

Verblendung, die, vielf. die — en.

Verblühen, verblühet; ihre Schönheit ist verblühet.

Verblümen, verblümte Reden.

Verblümung, die, vielf. die — en.

Verbluten, verblutet, er hat sich verblutet.

Verblutung, die, vielf. ungewöhnl.

Verborgen, s. borgen, sein Geld verborgen.

Verborgenheit, die, ohne v. Z. in der Verborgenheit leben.

Verboth, das, des — es, vielf. die—e.

Verbrämen, eine verbrämte Mütze.

Verbrauch, der, des — es, ohne v. Zahl, für Consumtion.

Verbrauchen, verbrauchtes Holz.

Verbrauen, verbrautes Malz.

Verbrausen, ich verbrause, habe verbrauset.

Verbrechen, s. brechen; was hab' ich verbrochen?

Verbrechen, das, des — s, vielf. wie einf. sich eines Verbrechens schuldig machen.

Verbrecher, der, des — s, vielf. wie einf.

Verbrecherisch, nur in der höh. Schreibart verbrecherisches Geschlecht.

Verbreiten, verbreitet; die Nachricht hat sich verbreitet.

Verbrennen, s. brennen, verbrannt; das Holz ist verbrannt.

Verbrennung, die, ohne v. Z.

Verbrennlich, das Holz ist verbrennlich.

Verbrüdern, sie haben sich verbrüdert.

Verbrüderung, die, vielf. die — en.

Verbuhlt, eine verbuhlte Dirne.

Verbum, s. Zeitwort.

Verbünden, von Bund, die verbündeten Stände.

Verbündniß, besser Bündniß.

Verbürgen, er hat sich für seinen Bruder verbürgt.

Verbürgung, die, vielf. ungew.

Verclausuliren, verclausuliret, einen Contract verclausuliren.

Verdacht, der, des — es, vielf. die — e, doch selten: Jemanden seinen Verdacht benehmen.

Verdächtig, verdächtige Reden.

Verdächtigkeit, die, vielf. die — en.

Verdämmen, verdämmt, ein verdämmter Weg, Fluß.

Verdammen, regelm. ich verdamme, verdammt.

Verdammlich, Verdammlichkeit, die, vielf. ungew.

Verdammniß, die, ohne v. Z.

Verdammung, die, vielf. ungew.

Verdammungsurtheil, s. Urtheil.

Verdampfen, verdampft, die Feuchtigkeit ist verdampft.

Verdanken, verdankt, ich habe es bloß dir zu verdanken.

Verdauen, ich verdaue, verdauet, der Magen verdauet gut.

Verdauung, die, ohne v. Z.

Verdauungskraft, Verdauungsmittel, s. Kraft, u. s. w.

Verdauungswerk, das, des — es, ohne v. Z.

Verdaulich, verdauliche Speisen.

Verdeck, das, des — es, vielf. die — e, große Kriegsschif-

se haben drey Verdecke.

Verdecken, ich verdecke, verdeckt; verdeckte Speisen.

Verdeckung, die, vielf. die — en.

Verdenken, s. denken, wer will mir das verdenken.

Verderben, unregelm. ich verderbe, du verdirbst, er verdirbt, ich verdarb, Conj. verdürbe, bin verdorben, verdirb! der Wein ist verdorben. Im Hochdeutsch. geht es auch als Activ. gemeiniglich unregelm. doch kann man auch ohne Fehler sagen: der Schneider hat das Kleid verderbt, u. s. w. Daher Verderbung, die vielf. ungew.

Verderben, das, des — s, vielf. ungew. in sein Verderben rennen.

Verderber, der, des — s, vielf. wie einf.

Verderblich, verderbliche Waare verderblicher Krieg.

Verderblichkeit, die, ohne v. Z.

Verderbniß, das, des — es, vielf. ungew.

Verderbtheit, die, ohne v. Z. die Verderbtheit der menschlichen Natur.

Verdeutschen, verdeutscht. Verdeutschung, die, vielf. ungew. Uebersetzung.

Verdicken, verdickt, verdickte Säfte.

Verdickung, die, vielf. ungew.

Verdienen, ich verdiene, verdiente, verdient; der verdiente Lohn; er hat es um mich verdient.

Verdienst, der, des — es, ohne v. Z. dasjenige was man verdient; der Verdienst ist jetzt schlecht.

Verdienst, das, des — es, vielf. die — e, nach Verdienst belohnet werden; sich um den Staat Verdienste sammeln.

Verdienstlich, verdienstliche Handlungen.

Verdienstlichkeit, die, vielf. ungew.

Verdingen, s. dingen.

Verdingung, die, vielf. ungew.

Verdolmetschen, verdolmetschet.

Verdolmetschung, die, vielf. ungew.

Verdoppeln, verdoppelt, verdoppelte Kräfte.

Verdoppelung, die, vielf. ungew.

Verdorbenheit, die, ohne v. Z.

Verdorren, ich verdorre, verdorrte, bin verdorret; daher die Verdorrung.

Verdrängen, verdrängt.

Verdrängung, die, vielf. ungew.

Verdrehen, verdrehet.

Verdrehung, die, vielf. die — en.

Verdrießen, unregelm. und unpersönlich, es verdrießt, verdroß, verdröße, hat mich verdrossen.

Verdrießlich, — er, — ste; ein verdrießlicher Mensch.

Verdrießlichkeit, die, vielf. die—en.

Verdringen, s. dringen, er hat mich verdrungen.

Verdringung, die, vielf. ungew.

Verdrossen, ein verdrossener Humor.

Verdrossenheit, die, ohne v. Z.

Verdrucken, verdruckt.

Verdrücken, verdrückt.

Verdruß, der, des — es, ohne v. Z.

Verduften, verduftet, aller Geruch ist verduftet.

Verdunkeln, verdunkelt, die Wolken verdunkeln den Mond.

Verdunkelung, die, vielf. ungew.

Verdünnen, verdünnt, verdünntes Geblüt.

Verdünnung, die, vielf. ungew.

Verdunsten, verdünsten, die Feuchtigkeit ist verdunstet.

Verdursten, der Fisch ist verdurstet.

Verdünstern, besser verfinstern.

Veredeln, regelm. ich veredele, veredelt; die Erze veredeln sich.

Veredlung, die, ohne v. Z.

Verehelichen, verehelicht; er hat sich verehelicht; daher die Verehelichung.

Verehren, verehrt. einem etwas verehren.

Verehrer, der, des — s, vielf. wie einf.

Verehrung, die, vielf. die — en.

Verein, der, des —es, vielf. die—e, für Bund.

Vereinbaren, vereinbaret, vereinbarte Gemüther.

Vereinbarung, die, vielf. ungewöhnlich.

Vereinbarlich, vereinbarliche Säge.

Vereinen, vereinet, besser das Folgende.

Vereinigen, regelm. ich vereinige, vereiniget, die vereinigten Niederlande.

Vereinigung, die, vielf. ungew.

Vereinzeln, ich vereinzele, vereinzelt, eine Bibliothek vereinzeln.

Vereinzelung, die, vielf. ungew.

Vereiteln, vereitelt, die Hoffnung ist vereitelt.

Vereitelung, die, vielf. ungew.

Vereitern, vereitert, die Wunde hat vereitert.

Vereiterung, s. Eiterung.

Verengen, verengt, einen Weg

verengen.

Vererzen, vererzt; wenn die metallischen Dünste auf eine Stein- oder Erdart treffen, in welche sie eindringen können, so werden diese vererzt.

Verewigen, verewigt. Loudon hat seinen Nahmen verewigt; daher die Verewigung.

Verfahren, s. fahren, er ist grausam mit uns verfahren; Waaren verfahren, besser verführt.

Verfall, der, des — es, ohne v. Z. in Verfall kommen.

Verfallen, s. fallen, der Wechsel ist verfallen; in Strafe verfallen, u. s. w.

Verfalltag, Verfallzeit, s. Tag, u. s. w.

Verfälschen, ich verfälsche, verfälschet, verfälschtes Geld.

Verfälscher, der, des — s, vielf. wie einf.

Verfälschung, die, vielf. die — en.

Verfangen, s. fangen, die Windhunde haben sich verfangen; die Arzeney will nichts mehr verfangen.

Verfänglich, verfängliche Worte.

Verfänglichkeit, die, vielf. die — en.

Verfärben, besser entfärbt.

Verfassen, verfasset, ein Buch verfassen.

Verfasser, der, des — s, vielf. wie einf.

Verfassung, die, vielf. die — en.

Verfaulen, verfaultes Holz; die Bäume sind verfault.

Verfaulenzen, niedr. Ausdr. er hat seine Zeit verfaulenzt.

Verfechten, s. fechten, er hat seine Ehre verfochten.

Verfechter, der, des — s, vielf. wie einf.

Verfechtung, die, vielf. ungew.

Verfehlen, verfehlt, mit der vierten, und in der höhern Schreib. auch mit der 2ten Endung: er hat seinen Endzweck, oder seines Endzweckes verfehlt.

Verfeinden, verfeindet.

Verfeindung, die, vielf. ungew.

Verfeinern, ich verfeinere, verfeinert; die verfeinerten Sitten.

Verfeinerung, die, vielf. die — en.

Verfertigen, regelm. ich verfertige, verfertigt.

Verfertiger, der, des — s, vielf. wie einf.

Verfertigung, die, vielf. ungew.

Verfeuern, verfeuert, alles Pulver war verfeuert.

Verfilzen, verfilzt, verfilzte Haare.

Verfinstern, verfinstert.
Verfinsterung, vielf. ungew.
Verflechten, s. flechten, verflochtene Zweige.
Verfliegen, s. fliegen, der Falk hat sich verflogen; und die Kraft des Weines ist verflogen.
Verfließen, s. fließen, das Wasser ist verflossen.
Verfließung, die, vielf. ungew.
Verflößen, verflößt, Holz verflößen.
Verflößung, die, vielf. ungew.
Verfluchen, verflucht, das verfluchte Spiel.
Verfluchung, die vielf. die—en.
Verfluß, s. Verlauf.
Verfolg, der, des—es, ohne v. Z. der Verfolg der Sache.
Verfolgen, regelm. ich verfolge, verfolgte, verfolgt.
Verfolger, der, des — s, vielf. wie einf.
Verfolgung, die, vielf. die —en.
Verfolgungsgeist, der, des — es, ohne v. Z.
Verfrachten, verfrachtet.
Verfressen, s. fressen, ein verfressener Mensch.
Verfrieren, s. frieren, verfroren.
Verfügen, verfügt, er hat sich auf das Land verfügt.
Verfügung, die, vielf. die — en.
Verführen, verführt, die Jugend wird leicht verführt; Waaren verführen, u. s. w.
Verführer, der, des — s, vielf. wie einf.
Verführerisch, verführerische Schriften.
Verführung, die, vielf. die —en.
Vergaffen, vergafft, gemein. Ausdr. er hat sich in das Mädchen vergaft.
Vergähren, s. gähren, der Most hat vergohren.
Vergällen, vergällt, das vergällt mir das Leben.
Vergänglich, vergängliche Freuden.
Vergänglichkeit, die, vielf. ungew.
Vergeben, s. geben, die Karten sind vergeben; einen Dienst vergeben. Einem Gift beybringen: wo es die 4te Endung der Person hat: man hat ihn vergeben.
Vergebens, vergebens arbeiten.
Vergeblich, vergebliche Sünden; vergebliche Worte.
Vergeblichkeit, die, vielf. ungew. die Vergeblichkeit einer Bemühung.
Vergebung, die, vielf. ungew.
Vergehen, s. gehen, er hat sich vergangen; die Wolken sind vergangen; vergan-

gangene Woche.

Vergehen, das, des — s, vielf. wie einf.

Vergehung, die, vielf. die — en.

Vergelten, s. gelten, er hat mir Gutes mit Bösem vergolten.

Vergelter, der, des — s, vielf. wie einf.

Vergeltung, die, vielf. die — en.

Vergesellschaften, vergesellschaftet.

Vergessen, unregelm. ich vergesse, du vergissest, oder vergißt, er vergißt; ich vergaß, Conjunct. vergäße, vergessen, vergiß! ich habe es längst wieder vergessen; ich will dir es meine Tage nicht vergessen.

Vergessenheit, die, vielf. ungew.

Vergeßlich, ein vergeßlicher Mensch.

Vergeßlichkeit, die, vielf. ungew.

Vergewissern, Kanzell. Ausdr. Jemanden vergewissern.

Vergießen, s. gießen, umsonst hat er Thränen vergossen.

Vergießung, die, vielf. ungew.

Vergiften, vergiftet, faule Dünste vergiften die Luft.

Vergifter, der, des — s, vielf. wie einf.

Vergiftung, die vielf. die — en.

Vergißmeinnicht, eine Pflanze, die ihre kleinen, blauen Blumen den ganzen Sommer hindurch bringt.

Vergittern, vergittert, die Fenster sind wohl vergittert.

Verglasen, verglaset; Sand und Kiesel verglasen sich.

Verglasiren, oder verglasuren, verglasurtes Geschirr.

Vergleich, der, des — es, vielf. die — e. Sie haben einen Vergleich getroffen.

Vergleichen, die Mächte haben sich verglichen; zwey Dinge mit einander vergleichen.

Vergleichung, die, vielf. die — en.

Vergleichungsstaffeln, die, ohne einf. Z.

Vergleichungsweise, man sprach nur vergleichungsweise.

Verglimmen, s. glimmen, das Feuer ist verglommen.

Verglühen, verglühet, das Eisen ist verglühet.

Vergnügen, vergnügt, ich bin vergnügt; er hat sich mit Musik vergnügt.

Vergnügen, das, des — s, vielf. wie einf. ein Vergnügen an etwas empfinden.

Vergnüglich, vergnüglich bezahlen.

Vergnüglichkeit, die, vielf. die

die — en.

Vergnügt, die Natur ist mit wenigem vergnügt.

Vergnügung, die, vielf. die — en.

Vergolden, vergoldet, vergoldetes Papier.

Vergönnen, vergönnt, es soll dir vergönnt seyn.

Vergöttern, vergöttert.

Vergötterung, die, vielf. die — en.

Vergraben, s. graben, ein vergrabener Schatz.

Vergreifen, s. greifen, gute Waare vergreift sich bald; er hat sich an der Wache vergriffen.

Vergreifung, die, vielf. ungew.

Vergrößern, vergrößert.

Vergrößerung, die, vielf. die — en.

Vergrößerungsglas, s. Glas.

Vergrünen, vergrünt.

Vergüten, vergüte, vergütet.

Vergütung, die, vielf. die — en.

Verhaaren, verhaaret, das Thier hat verhaaret.

Verhack, der, des — es, vielf. die — e. Einen Verhack machen.

Verhaft, der, des — es, vielf. ungew. Jemanden in Verhaft nehmen.

Verhaften, verhaftet, der Schuldner ist seinen Gläubigern verhaftet.

Verhaftung, die, vielf. ungew.

Verhalten, s. halten, mit verhaltenem Zügel; den Most verhalten; die Sache verhält sich ganz anders, u. s. w.

Verhalten, das, des — s, vielf. ungew.

Verhältniß, das, des — es, vielf. die — e, die Verhältnisse unsers Lebens; geometrische Verhältnisse.

Verhältnißmäßig, verhältnißmäßige Größe.

Verhaltung, Verhaltungsbefehle.

Verhandeln, verhandelt.

Verhandlung, die, vielf. die — en.

Verhängen, verhängt, mit verhängtem Zügel; der Himmel hat es so verhängt.

Verhängniß, das, des — es, vielf. die — e.

Verharren, verharret, sie haben drey Tage bey uns verharret.

Verharrlich, Verharrlichkeit, die, vielf. ungew.

Verhärten, verhärtet, ein verhärtetes Gemüth.

Verhärtung, die, vielf. die — en.

Verhaßt, ein verhaßtes Laster.

Verhätscheln, besser verzärteln.

Ver=

Verhau, der, des — es, vielf. die—e.
Verhauchen, verhaucht, den Athem verhauchen.
Verhauen, verhaut.
Verhauung, die, vielf. ungew.
Verheeren, regelm. ich verheere, verheerte, verheeret, verheerte Städte.
Verheerung, die, vielf. die — en.
Verhehlen, geht regelm. nur daß das Mittelwort noch zuweilen verhohlen lautet: ich habe keinen Umstand verhehlet, oder verhohlen.
Verhehlung, die, vielf. ungew.
Verheilen, verheilet, die Wunde ist verheilet.
Verheimlichen, verheimlichet.
Verheimlichung, die, vielf. ungew.
Verheissen, s. heissen, der verheissene Segen.
Verheissung, die, vielf. die — en.
Verhelfen, s. helfen, mit der vierten Endung der Person: ich will dich zu einem Amte verhelfen.
Verhelfung, die, vielf. ungew.
Verherrlichen, verherrlichet.
Verherrlichung, die, vielf. ungew.
Verheurathen, s. heirathen, verheirathete Kinder.
Verhinderlich, verhinderlich seyn.
Verhindern, verhindert.
Verhinderniß, besser Hinderniß.
Verhinderung, die, vielf. die — en.
Verhoffen, s. hoffen.
Verhöhnen, verhöhnet.
Verhöhnung, die, vielf. die — en.
Verhör, das, des — es, vielf. die—e; zum Verhöre kommen.
Verhören, verhöret.
Verhudeln, verhudelt.
Verhüllen, ich verhülle, verhüllet.
Verhungern, verhungert, sie sind verhungert.
Verhunzen, verhunzte Arbeit.
Verhuren, s. huren.
Verhüthen, verhüthet, Nachtheil verhüthen.
Verhüthung, die, vielf. ungew.
Verjagen, verjagt.
Verjagung, die, vielf. ungew.
Verjähren, verjährte Rechte; die Sache ist schon verjährt.
Verjährung, die, vielf. die — en.
Verificiren, das verificiret sich; s. bestätigen.
Verinteressiren, s. verzinsen.
Verirren, verirret, er hat sich verirret.
Verirrung, die, vielf. die — en.

Verjüngen, verjüngt, die verjüngte Natur; der verjüngte Maßstab.
Verjüngung, die, ohne v. Z.
Verkalken, verkalkter Weinstein.
Verkälten, verkältet, er hat sich verkältet.
Verkältung, die, vielf. ungew.
Verkappen, verkappt.
Verkappung, die, vielf. die — en.
Verkauf, der, des—es, vielf. ungew.
Verkaufen, s. kaufen.
Verkäufer, der, des — s, vielf. wie einf.
Verkäuflich, eine verkäufliche Waare.
Verkehr, der, des—es, ohne v. Z. Verkehr mit Jemanden haben.
Verkehren, verkehret, das Recht verkehren; Waaren verkehren, u. s. w.
Verkehrung, die, vielf. die — en.
Verkehrtheit, die, vielf. die — en.
Verkeilen, verkeilet.
Verkennen, s. kennen, sie haben den Mann verkannt.
Verketten, verkettet.
Verketzern, verketzert.
Verketzerung, die, vielf. die — en.
Verkitten, verkittet.
Verkittung, die, vielf. die—en.
Verklagen, verklagt.
Verkläger, besser Kläger.
Verklammern, verklammert.
Verklammerung, die, vielf. die—en.
Verklären, verklärt.
Verklärung, die, vielf. ungew.
Verkleiben, verkleibt.
Verkleibung, die, vielf. ungew.
Verkleiden, verkleidet, ein verkleideter Spion.
Verkleidung, die, vielf. die — en, Fensterverkleidung.
Verkleinern, verkleinert.
Verkleinerung, die, vielf. die—en.
Verkleistern, verkleistert.
Verkleisterung, die, vielf. die — en.
Verklettern, er hat sich verklettert.
Verknüpfen, s. knüpfen.
Verknüpfung, die, vielf. die — en.
Verkochen, s. kochen.
Verkohlen, verkohlt.
Verkriechen, s. kriechen, er hat sich verkrochen.
Verkühlen, verkühlet; er hat sich verkühlet; daher die Verkühlung.
Verkündigen, verkündige, verkündigt; daher die Verkündigung.
Verkünsteln, verkünstelt.
Verkünstelung, die, vielf. die — en.

Verkuppeln, verkuppelt.
Verkürzen, verkürzt, sein Leben verkürzen.
Verkürzung, die, vielf. die — en.
Verlachen, verlacht.
Verlag, der, des—es, vielf. ungew. den Verlag übernehmen.
Verlagsbuch, s. Buch.
Verlagsrecht, das, des—es, ohne v. Z.
Verlahmen, verlahmt, das Pferd ist verlahmt.
Verlangen, ich verlange, verlangte, verlangt; ich habe lange darnach verlangt; als unpersönl Zeitwort: es verlangt mich sehr zu wissen.
Verlangen, das, des — s, vielf. ungew. ein Verlangen nach etwas haben.
Verlängern, ich verlängere, verlängerte, verlängert, daher die Verlängerung.
Verlarven, verlarvt seyn.
Verlassen, s. lassen, von allen Seiten verlassen seyn; ich verlasse mich auf sein Wort, u. s. w.
Verlassung, die, vielf. ungew.
Verlassenschaft, die, vielf. die—en.
Verläßlich, besser zuverlässig.
Verlästern, verlästert.
Verlaufen, s. laufen, das Wasser hat sich schon verlaufen; die Zeit ist verlaufen.
Verläugnen, verläugnet; er hat sich verläugnen lassen; die Natur verläugnen.
Verläugnung, die, vielf. ungew.
Verläumden, s. verleumden.
Verlauten, verlautet, unpersönl. es hat verlautet; er ließ sich verlauten.
Verleben, verlebt.
Verlegen, verlegt, ich habe meinen Hut verlegt; ein Land mit Waaren verlegen; ein Buch verlegen, u. s. w.
Verlegen, verlegene Waare; Er war sehr verlegen.
Verlegenheit, die, vielf. ungew.
Verleger, der, des—s, vielf. wie einf.
Verlegung, die, vielf. ungew.
Verlehnen, s. lehnen.
Verlehnung, die, vielf. die — en.
Verleiden, verleidet, gemein. Ausdr. einem etwas verleiden.
Verleihen, s. leihen, verleih uns Frieden.
Verleiher, der, des — s, vielf. wie einf.
Verleihung, die, vielf. die — en.
Verleiten, verleitet, er wurde dazu verleitet.
Verleitung, die, vielf. die—en.

Verlernen, verlernet.
Verlernung, die, ohne v. Z.
Verlesen, s. lesen.
Verlesung, die, vielf. die—en.
Verlegen, verlege, verlegt; die Treue verletzen.
Verlegung, die, vielf. die — en.
Verletzlich, Verletzlichkeit, die, ohne v. Z.
Verleumden, ich verleumde, verleumdete, verleumdet.
Verleumdung, die, vielf. die — en.
Verleumder, der, des — s, vielf. wie einf.
Verleumderisch, verleumderische Reden.
Verlieben, ich verliebe, verliebte, habe mich verliebt.
Verliegen, s. liegen, verlegene Waare.
Verlieren, unregelm. ich verliere, du verlierst, er verliert, ich verlor, Conjunct. verlöre, verloren, verlier! er hat sein Vermögen verloren; das Fieber hat sich verloren; sich in Gedanken verlieren.
Verloben, verlobt, eine verlobte Braut; daher die Verlobung.
Verlobniß, das, des — es, vielf. die—e.
Verlodern, verlodert, das Feuer ist verlodert.
Verlogen, ein verlogner Mensch.
Verlohnen, nur noch in der Redensart: es verlohnet die Mühe nicht.
Verlöschen, s. löschen; das Licht ist verloschen.
Verlosen, verloset, das Haus wurde verloset.
Verlöthen, verlöthet.
Verludern, verludert, niedr. Ausdr.
Verlust, der, des — es, vielf. ungew. Verlust am Vermögen leiden.
Verlustig, sich einer Sache verlustig machen.
Vermachen, vermacht, eine Thür vermachen; jemanden sein Vermögen vermachen.
Vermachung, die, vielf. ungew.
Vermächtniß, das, des—es, vielf. die—e, für Testament.
Vermahlen, vermahlet, die Farben sind alle vermahlt. Das Getreide ist vermahlen.
Vermählen, ich vermähle, vermählte, vermählt, wird nur bey Standespersonen gebraucht.
Vermählung, die, vielf. die — en.
Vermachen, vermacht.
Vermachung, die, vielf. die — en.
Vermaledeien, s. fluchen.
Vermänteln, s. bemänteln.

Vermauern, vermauert.

Vermauthen, vermauthet.

Vermehren, ich vermehre, vermehrte, vermehret; seine Einkünfte haben sich vermehret.

Vermehrung, die, vielf. ungew.

Vermehrer, der, des —s, vielf. wie einf.

Vermeiden, s. meiden, er hat den Umgang vermieden.

Vermeidung, die, vielf. ungew.

Vermeidlich, vermeidlicher Schade.

Vermeinen, vermeint, der vermeinte Prinz.

Vermelden, vermeldet.

Vermengen, vermengt.

Vermengung, die, vielf. ungew.

Vermerken, vermerkt.

Vermessen, s. messen; der Schneider hat sich vermessen; du vermissest dich, dies zu thun. Am gangbaresten ist das Mittelwort vermessen; ein vermessener Mensch.

Vermessenheit, die, vielf. die —en.

Vermessentlich, ein vermessentliches Unternehmen.

Vermiethen, vermiethet.

Vermiethung, die, vielf. die —en.

Vermiether, der, des —s, vielf. wie einf.

Vermindern, vermindert, die Auflagen vermindern.

Verminderung, die, vielf. die —en.

Vermischen, vermischt, vermischte Schriften.

Vermischung, die, vielf. die —en.

Vermissen, ich vermisse, vermisset; eine Sache vermissen; daher die Vermissung.

Vermitteln, vermittelt.

Vermittelung, die, vielf. die —en.

Vermittelst, mit der zweyten Endung: vermittelst deines Beystandes.

Vermittler, der, des —s, vielf. wie einf.

Vermodern, vermodert, vermoderte Papiere.

Vermoderung, die, vielf. ungew.

Vermöge, mit der 2ten Endung des Hauptw. vermöge göttlichen Befehls.

Vermögen, s. mögen, er vermag alles bey ihm; man hat mich dazu vermocht; ein viel vermögender Gönner.

Vermögen, das, des —s, vielf. ungew. das Vermögen ist hin, auch für Kraft, über sein Vermögen arbeiten.

Vermöglich, ein vermöglicher Mann.

Vermummen, vermummt, sich vermummen; vermummte

Personen.

Vermünzen, vermünztes Silber.

Vermuthen, vermuthet, das hätte ich nie vermuthet.

Vermuthlich, er wird vermuthlich kommen.

Vermuthlichkeit, die, ohne v. Zahl.

Vermuthung, die, vielf. die — en.

Vernachlässigen, vernachlässiget; man hat seine Erziehung vernachlässiget.

Vernachlässigung, die, vielf. die — en.

Vernageln, vernagelt.

Vernähen, vernähet.

Vernarren, vernarret, sich in etwas vernarren.

Vernaschen, vernascht, ein vernaschter Mensch.

Vernehmen, s. nehmen, ich hab' es vernommen; man hat ihn darüber vernommen.

Vernehmen, das, des — s, ohne v. Z. in guten Vernehmen mit jemanden stehen.

Vernehmlich, eine vernehmliche Stimme.

Vernehmlichkeit, die, ohne v. Z.

Vernehmung, die, vielf. die — en, die Vernehmung der Zeugen.

Verneigen, sich verneigen, er hat sich verneigt.

Verneinen, ich verneine, verneinte, verneinet. Einen Satz verneinen.

Verneinung, die, vielf. die — en.

Vernichten, ich vernichte, vernichtete, vernichtet.

Vernichtung, die, vielf. ungew.

Verniethen, verniethet.

Vernietung, die, vielf. die — en.

Vernunft, die, ohne v. Z. der Vernunft gemäß.

Vernünfteln, vernünftele, vernünftelt.

Vernünfteley, die, vielf. die — en.

Vernünftig, vernünftig handeln.

Vernunftkraft, die, vielf. ungew.

Vernunftlehre, s. Logik.

Vernünftler, der, des — s, vielf. wie einf.

Vernunftlos, vernunftlose Geschöpfe.

Vernunfmäßig, Vernunftmäßigkeit, die, ohne v. Z.

Vernunfschluß, der, des — es, vielf. die — schlüsse.

Vernützen, vernützt.

Veröden, der Garten ist verödet; daher die Verödung.

Veroffenbaren, s. offenbaren.

Verordnen, verordnet.

Verordnete, der, des — n, vielf.

vielf. die — n.
Verordnung, die, vielf. die — en.
Verpachten, verpachtet.
Verpachtung, die, vielf. die — en.
Verpachter, s. Pachter.
Verpallisadiren, s. verpfählen.
Verpfählen, verpfählet, einen Weg verpfählen.
Verpfählung, die, vielf. die — en.
Verpfänden, verpfändet.
Verpfändung, die, vielf. die — en.
Verpfeffern, verpfeffert.
Verpflanzen, verpflanzt.
Verpflanzung, die, vielf. die — en.
Verpflegen, verpflegt.
Verpfleger, der, des—s, vielf. wie einf.
Verpflegung, die, vielf. die — en.
Verpflichten, ich verpflichte, verpflichtete, verpflichtet; sich zu etwas verpflichten.
Verpflichtung, die, vielf. die — en.
Verpfuschen, verpfuscht.
Verpichen, verpicht.
Verplämpern, verplämpert.
Verplatzen, verplatzt.
Verplaudern, verplaudert.
Verprassen, verprasset; sein Vermögen verprassen.
Verprozessiren, verprozessiret; sein Geld verprozessiren.
Verproviantiren, verproviantiret.
Verpuffen, verpufft, der Salpeter hat verpufft.
Verpuppen, sich verpuppen; das Insect hat sich verpuppet.
Verquellen, s. quellen, die Thür ist verquollen, (österr. verschwollen.)
Verquicken, verquickt, Gold, Silber verquicken, vermöge des Quecksilbers auflösen: amalgamiren.
Verrammen, verrammeln; verrammelt; eine Thür verrammeln.
Verrath, der, des — es; vielf. die — e. Nur in der Dichtkunst.
Verrathen, s. rathen, man hat mich verrathen.
Verräther, der, des — s; vielf. wie einf.
Verrätherey, die, vielf. die — en.
Verrätherisch, eine verrätherische That.
Verrauchen, verraucht, der Wein hat sich verraucht, oder auch er ist verraucht.
Verräumen, verräumt, verlegen.
Verrauschen, verrauscht; der Zorn ist verrauscht.
Verrechnen, verrechnet, sie haben sich verrechnet.
Verrechnung, die, vielf. die — en;

— en.
Verrecken, niedr. Ausdr. das Pferd ist verreckt.
Verreden, verredet, ich habe das Spiel verredet; sich verreden.
Verredung, die, vielf. die—en.
Verreisen, verreiset, sie sind verreiset; sie haben ihr Geld verreiset.
Verreissen, s. reissen, verrissen.
Verreiten, s. reiten.
Verrenken, verrenkt, ein verrenktes Glied; daher die Verrenkung.
Verrennen, s. rennen, einen den Weg verrennen.
Verrichten, verrichtet, sein Amt verrichten.
Verrichtung, die, vielf. die — en.
Verriegeln, verriegelt.
Verringern, verringert, die Münzen haben sich verringert.
Verringerung, die, vielf. die — en.
Verröcheln, verröchelt.
Verrosten, verrostet, das Eisen ist verrostet.
Verrostung, die, vielf. ungew.
Verrucht, —er, —este; der verruchte Bube.
Verruchtheit, die, vielf. ungew.
Verrücken, verrückt, einen Tisch verrücken; er ist im Kopfe verrückt.
Verrücktheit, die, vielf. ungew.
Verrückung, die, vielf. die — en.
Verrufen, s. rufen, eine verrufene Münze.
Vers, der, des — es, vielf. die — e, in Versen schreiben.
Versagen, versagt, eine Gefälligkeit versagen; die Flinte hat versagt.
Versagung, die, vielf. ungew.
Versalzen, die Speisen sind versalzen.
Versalzung, die, vielf. ungewöhnl.
Versammeln, versammelt.
Versammlung, die, vielf. die — en.
Versart, die, vielf. die—en.
Versatz, der, des — es, vielf. die — e; etwas in Versatz geben.
Versatzamt, s. Amt.
Versauern, versauert, man hat mir das Leben versauert.
Versäuern, versäuert, den Teig versäuern.
Versäuerung, die, vielf. ungew.
Versaufen, s. saufen, versoffen seyn.
Versäumen, versäumt, seine Geschäfte versäumen.
Versäumniß, die, vielf. ungew.
Verschaffen, verschafft, Geld ver-

verschaffen.
Verschaffung, die, vielf. ungew.
Verschallen, davon ist nur das Mittelwort verschollen üblich.
Verschämt, ein verschämter Blick.
Verschämtheit, die, ohne v. Z.
Verschanzen, verschanzt, der Feind hat sich verschanzt.
Verschanzung, die, vielf. die — en.
Verscharren, verscharret; daher die, Verscharrung.
Verschäumen, verschäumt.
Verscheiden, davon ist nur das Mittelwort verschieden üblich; er ist verschieden.
Verschenken, verschenkt.
Verschenkung, die, vielf. die — en.
Verscherzen, verscherzt, daher die Verscherzung.
Verscheuchen, verscheucht, die Vögel verscheuchen.
Verschicken, verschickt.
Verschickung, die, vielf. die — en.
Verschieben, s. schieben, verschoben.
Verschieden, verschiedene Pflichten.
Verschiedenheit, die, vielf. die — en.
Verschiedentlich, es wird verschiedentlich davon gesprochen.
Verschießen, s. schießen, die Farbe ist verschossen; der Feind hat sich verschossen.
Verschimmeln, verschimmelt, das Brod ist verschimmelt.
Verschlafen, s. schlafen, er hat sein Glück verschlafen.
Verschlafenheit, die, ohne v. Z.
Verschlag, der, des — es, vielf. die Verschläge.
Verschlagen, s. schlagen, das Schiff wurde von seiner Fahrt verschlagen; es verschlägt nicht viel; ein verschlagener Kopf.
Verschlagenheit, die, vielf. ungew.
Verschlämmen, verschlämmt, verschlämmte Wiesen; sein Vermögen verschlämmen, durchbringen.
Verschlämmung, die, vielf. die — en.
Verschläudern, verschläudert.
Verschlechtern, s. verschlimmern.
Verschleichen, s. schleichen.
Verschleimen, verschleimt, verschleimte Gedärme.
Verschleimung, die, vielf. die — en.
Verschleißen, s. schleißen, das Kleid verschleißt; viele Waaren verschleißen.
Verschleißung, die, vielf. ungew.
Verschlendern, verschlendert.
Verschleppen, verschleppt.
Verschleppung, die, vielf. die

die — en.

Verschleyern, verschleyert.

Verschliefen, s. schliefen.

Verschließen, s. schließen.

Verschließung, die, vielf. die — en.

Verschlimmern, verschlimmere, verschlimmert; die Krankheit hat sich verschlimmert.

Verschlimmerung, die, vielf. ungew.

Verschlingen, s. schlingen, verschlungen; ein verschlungener Knoten; der Gottlose verschlingt den Frommen.

Verschlingung, die, vielf. die — en.

Verschlucken, verschluckt.

Verschluckung, die, vielf. ungewöhnl.

Verschlummern, verschlummert.

Verschmachten, verschmachtet; er ist vor Hitze ganz verschmachtet.

Verschmachtung, die, ohne v. Z.

Verschmähen, regelm. ich verschmähe, verschmähte, verschmähet.

Verschmähung, die, vielf. die — en.

Verschmausen, s. schmausen.

Verschmelzen, s. schmelzen.

Verschmelzung, die, vielf. ungew.

Verschmerzen, verschmerzt.

Verschmieren, verschmieret.

Verschmitzt, ein verschmitzter Mensch.

Verschmitztheit, die, vielf. ungew.

Verschnappen, verschnappt, er hat sich verschnappt.

Verschnauben, verschnaubet, das Pferd hat sich verschnaubet.

Verschneiden, s. schneiden, verschnitten; ein Verschnittener; die Verschnittenen.

Verschneidung, die, vielf. die — en.

Verschneyen, alle Wege sind verschneyet.

Verschnitzeln, verschnitzelt.

Verschnüren, verschnüret.

Verschonen, verschonet, mit der 2ten End. verschone meiner, mit der 4ten Endung, da dann das Uebel vermittelst des Vorwortes mit ausgedrückt wird: das Land mit Krieg verschonen.

Verschonung, die, vielf. ungew.

Verschönern, verschönert.

Verschönerung, die, vielf. die — en.

Verschränken, verschränkt.

Verschrauben, verschraubt.

Verschreiben, s. schreiben, Waaren verschreiben; er hat sein Haus verschrieben.

Ver-

Verschreibung, die, vielf. die — en.

Verschreyen, s. schreyen, verschrien.

Verschrumpfen, die Haut ist verschrumpft.

Verschub, der, des — es, ohne v. Z. aller Verschub ist gefährlich.

Verschulden, am üblichsten das Mittelwort: verschuldet; ein verschuldetes Gut. Auch als Hauptwort häufig: das geschah wider mein Verschulden.

Verschuldung, die, vielf. ungew.

Verschwägern, verschwägert, sie sind verschwägert, daher die Verschwägerung.

Verschwärmen, verschwärmt, die Bienen haben verschwärmt.

Verschwärzen, verschwärzt.

Verschwärzung, die, vielf. die — en.

Verschwatzen, verschwatzt.

Verschweigen, s. schweigen.

Verschweigung, die, vielf. ungew.

Verschwelgen, verschwelget.

Verschwelgung, die, vielf. die — en.

Verschwellen, s. schwellen, das Auge ist verschwollen.

Verschwemmen, verschwemmt.

Verschwenden, verschwendet.

Verschwendung, die, vielf. die — en.

Verschwender, der, des — s, vielf. wie einf.

Verschwenderisch, verschwenderisch seyn.

Verschwiegen, das bleibt nicht verschwiegen.

Verschwiegenheit, die, ohne v. Z.

Verschwinden, s. schwinden, die Zeit ist verschwunden.

Verschwistern, verschwistert; verschwisterte Tugenden.

Verschwigen, verschwigt.

Verschwören, s. schwören, sie haben sich verschworen.

Verschwöruug, die, vielf. die — en.

Versehen, s. sehen, eine Gelegenheit versehen. Es war nur ein Versehen; er hat das Amt gut versehen, u. s. w. für: vermuthen hoffen, ich versehe mir nichts gutes; das hätte ich mir von ihm nicht versehen.

Versehren, versehret.

Versehrung, die, vielf. ungew. durch Versehrung der Haut.

Versehung, die, vielf. ungew.

Versenden, s. senden, versendet.

Versendung, die, vielf. die—en.

Versengen, versengte Haare,

Versengung, die, vielf. ungew.

Versenken, versenkt, in Schmerzen versenkt.

Ver=

Versenkung, die, vielf. die — en.

Versetzen, versetzt, Gewächse versetzen; unter die Heiligen versetzen; Pfänder versetzen; darauf versetze ich, u. s. w.

Versetzung, die, vielf. die — en.

Verseufzen, verseufzet.

Versichern, versichert, mit der dritten Endung der Person, und der vierten der Sache: er versicherte mir seine Treue, oder, mit der vierten Endung der Person, und der zweyten der Sache: er versicherte mich seiner Treue; als Recipr. sich einer Person versichern.

Versicherung, die, vielf. die — en.

Versieden, s. sieden, versotten.

Versiegeln, versiegelt, ein versiegelter Brief.

Versiegelung, die, vielf. die — en.

Versiegen. hat im Mittelworte versiegen, für versieget; das Wasser ist versiegen.

Versilbern, versilbert.

Versilberung, die, vielf. ungewöhnlich.

Versingen, s. singen.

Versinken, s. sinken, eine versunkene Stadt.

Versitzen, s. sitzen, auf etwas versessen seyn; er hat sich versessen.

Versöhnen, regelm. ich versöhne; versöhnte, versöhnet; sie haben sich versöhnet.

Versöhnung, die, vielf. ungew.

Versöhner, der, des — s, vielf. wie einf.

Versöhnlich, ein versöhnliches Herz.

Versöhnlichkeit, die, ohne v. Z.

Versöhnopfer, s. Opfer.

Versorgen, versorgt.

Versorgung, die, vielf. die — en.

Versorger, der, des—s, vielf. wie einf.

Versparen, versparet.

Versparung, die, vielf. ungew.

Verspäten, verspätet, er hat sich verspätet.

Verspätung, die, vielf. ungew.

Versperren, versperret.

Versperrung, die, vielf. die — en.

Verspeyen, s. speyen.

Verspielen, verspielet.

Verspinnen, s. spinnen.

Verspotten, verspottet.

Verspottung, die, vielf. die — en.

Versprechen, s. sprechen, einem etwas versprechen; er hat sich versprochen; ein viel versprechender Mensch; sich viel von Jemanden versprechen.

Ver-

Versprechung, die, vielf. die — en.
Verspreitzen, verspreitzt.
Versprengen, versprengt.
Versprengung, die, vielf. ungew.
Verspringen, s. springen, er hat sich den Fuß versprungen.
Verspritzen, verspritzt.
Verspritzung, die, vielf. ungew.
Verspünden, verspündet, ein Faß verspünden.
Verspüren, verspüret.
Verspürung, die, vielf. ungew.
Verstand, der, des — es, ohne v. Z. ohne Verstand handeln.
Verständig, ein verständiges Wesen.
Verständigen, Kanzell. Ausdr. er ist dessen verständiget worden.
Verständigung, die, ohne v. Z.
Verständlich, eine verständliche Rede.
Verständlichkeit, die, ohne v. Z.
Verständniß, das, des — es, vielf. die — e, im guten Verständnisse stehen.
Verstärken, verstärkt.
Verstärkung, die, vielf. die — en.
Verstarren, verstarret, ein verstarrtes Herz.
Verstarrung, die, vielf. ungew.
Verstatten, verstattet.
Verstattung, die, vielf. ungew.
Verstauben, verstaubt.
Verstäubung, die, vielf. ungew.
Verstauchen, verstauchet, sich den Fuß verstauchen.
Verstauchung, die, vielf. ungew.
Verstehen, s. stehen.
Verstecken, versteckt.
Verstehen, s. stehen, er hat sich dazu verstanden; eine Sprache verstehen.
Verstehlen, am üblichsten im Mittelworte: verstohlen, verstohlnerweise zusammen kommen.
Versteigen, s. steigen, er hat sich verstiegen.
Versteigern, versteigert.
Versteigerung, die, vielf. die — en.
Versteinern, versteinert, versteinertes Holz.
Versteinerung, die, vielf. die — en.
Verstellen, die Krankheit hat ihn sehr verstellet; die Häuchler verstellen ihr Angesicht.
Verstellung, die, vielf. die — en.
Versterben, s. sterben, er ist verstorben.
Verstorbene, der, des — n, vielf. die — n.
Verstieben, verstiebet, sie sind verstiebet.

Verstimmen, verstimmet, das Clavier ist verstimmet.

Verstimmung, die, vielf. ungew.

Verstöbern, verstöbert.

Verstocken, s. stocken, ein verstocktes Herz.

Verstockung, die, vielf. ungew.

Verstohlen, Verstohlenerweise.

Verstollen, verstollet; im Bergwerke.

Verstopfen, verstopft.

Verstopfung, die, vielf. die — en.

Verstören, verstöret.

Verstörung, die, vielf. die—en.

Verstoß, der, des—es, vielf. ungew. ein Verstoß in der Rechnung.

Verstoßen, s. stoßen, er hat sich verstoßen.

Verstoßung, die, vielf. ungew.

Verstreichen, s. streichen, die Zeit ist verstrichen; die Fugen verstreichen.

Verstreuen, verstreuet.

Verstreuung, die, vielf. ungew.

Verstricken, verstrickt.

Verstrickung, die, vielf. die — en.

Verstümmeln, verstümmelt.

Verstümmelung, die, vielf. die — en.

Verstummen, regelm. ich verstumme, verstummete, bin verstummet.

Verstutzen, verstutzt.

Versuch, der, des—es, vielf. die — e. Einen Versuch machen.

Versuchen, versucht, etwas in der Welt versuchen.

Versuchung, die, vielf. die — en.

Versudeln, versudelt.

Versudelung, die, vielf. die — en.

Versündigen, versündiget.

Versündigung, die, vielf. die — en.

Versüßen, versüßt.

Versüßung, die, vielf. ungew.

Vertändeln, vertändelt.

Vertanzen, vertanzt.

Vertauschen, vertauscht.

Vertauschung, die, vielf. die — en.

Verteufelt, eine verteufelte Lüge.

Vertheidigen, regelm. ich vertheidige, vertheidigte, vertheidigt; sich gegen eine Verläumdung vertheidigen; die Besatzung hat sich gut vertheidigt.

Vertheidigung, die, vielf. die — en.

Vertheidigungsstand, der, des —es, ohne v. Z.

Vertheilen, vertheilet.

Vertheilung, die, vielf. die — en.

Vertheuern, vertheuert, die Vorkäufer vertheuern alles.

Vertheurung, die, vielf. die — en.

Verthun, s. thun, er hat sein Geld verthan.

Vertical, scheitelrecht, senkrecht, einen Mörser vertical richten; bleyrecht.

Vertiefen, vertieft, er hat sich in Betrachtungen vertieft; vertiefte Figuren.

Vertiefung, die, vielf. die—en.

Vertilgen, vertilgt.

Vertilgung, die, vielf. ungew.

Vertrackt, gemein. Ausdr. Ey vertrackt!

Vertrag, der, des — es, vielf. die — träge, einen Vertrag mit Jemanden machen.

Vertragen, s. tragen, sich mit der ganzen Welt vertragen.

Verträglich, verträglich seyn.

Verträglichkeit, die, ohne v. Z.

Vertranksteuern, vertranksteuert.

Vertrauen, vertraut, auf Gott vertrauen; einem ein Geheimniß vertrauen; er hat es mir vertraut.

Vertrauen, das, des—s, ohne v. Z. Kein Vertrauen zum Arzte haben.

Vertraulich, ein vertrauliches Gespräch.

Vertraulichkeit, die, vielf. die — en.

Verträumen, verträumet.

Vertraut, ein vertrauter Umgang.

Vertraute, der, des — n, vielf. die — n.

Vertreiben, s. treiben, wir haben uns die Zeit gut vertrieben.

Vertreibung, die, vielf. ungewöhnl.

Vertreten, s. treten, er hat mir den Weg vertreten; Jemandes Stelle vertreten.

Vertretung, die, vielf. ungew.

Vertreter, der, des—s, vielf. wie einf.

Vertrieb, der, des—es, vielf. ungew. ein Kaufmann hat vielen Vertrieb.

Vertrinken, s. trinken, er hat sein Glück vertrunken.

Vertrocknen, das Wasser ist vertrocknet.

Vertrocknung, die, vielf. ungew.

Vertrödeln, vertrödelt.

Vertrösten, vertröstet, sich auf etwas vertrösten; daher die Vertröstung.

Vertuschen, vertuschet, eine böse That vertuschen; daher die Vertuschung.

Verübeln, verübelt, man hat es mir verübelt.

Verüben, verübt, er hat viel Böses in der Welt verübt.

Verunedeln, verunedelt.

Verunehren, verunehret.

Verunehrung, die, vielf. ungew.

Veruneinigen, sie haben sich verueinigt.

Verunglimpfen, verunglimpfet.

Verunglücken, verunglückt, das Vorhaben ist verunglückt.

Verunheiligen, verunheiliget, besser: entheiligen.

Verunheiligung, s. Entheiligung.

Verunreinigen, verunreinigt.

Verunreinigung, die, vielf. ungew.

Verunstalten, verunstaltet.

Verunstaltung, die, vielf. ungew.

Veruntreuen, veruntreuet.

Veruntreuung, die, vielf. die — en.

Verunzieren, s. entstellen.

Verursachen, verursachet; das hat uns vielen Kummer verursachet.

Verursachung, die, vielf. ungew.

Verurtheilen, verurtheilet.

Verurtheilung, die, vielf. ungew.

Vervielfältigen, vervielfältigt.

Vervielfältigung, die, vielf ungew.

Vervollkommnen, vervollkommnet.

Vervollkommnung, die, vielf. ungew. die Sehnsucht nach Vervollkommnung.

Verwachsen, die Narben sind verwachsen.

Verwahren, verwahret, das Haus ist wohl verwahret; sich vor der Kälte verwahren.

Verwahrung, die, vielf. ungew.

Verwahrer, in Zusammensez. Siegelverwahrer, u. s. w.

Verwahrlich, etwas verwahrlich aufbehalten.

Verwahrlosen, verwahrloset, die Amme hat das Kind verwahrloset.

Verwahrlosung, die, vielf. ungew.

Verwalten, regelm. ich verwalte, verwaltet; er hat sein Amt treulich verwaltet.

Verwalter, der, des — s, vielf. wie einf.

Verwaltung, die, vielf. die — en.

Verwandeln, verwandelt, die Raupe hat sich in einen Schmetterling verwandelt.

Verwandlung, die, vielf. die — en.

Verwandt, er ist mir nicht verwandt; verwandte Wörter.

Verwandte, der, des — n, vielf. die — n.

Verwandtschaft, die, vielf. die — en.

Verwarnen, s. warnen.
Verwaschen, s. waschen.
Verwässern, verwässert.
Verwässerung, die, vielf. ungew.
Verweben, verwebet.
Verwebung, die, vielf. ungew.
Verwechseln, verwechselt, er hat eine Person mit der andern verwechselt.
Verwechselung, die, vielf. die — en.
Verwegen, ein verwegenes Unternehmen.
Verwehen, verwehet; daher die Verwehung.
Verweigern, verweigert, Jemanden seine Hülfe verweigern.
Verweigerung, die, vielf. die — en.
Verweilen, verweilet, du hast lange hier verweilet; wir haben uns verweilet.
Verweilung, die, vielf. ungew.
Verweinen, s. weinen.
Verweis, der, des — es, vielf. die — e. Jemanden einen Verweis geben.
Verweisen, s. weisen, einem etwas verweisen; der König hat ihn an die Stelle verwiesen.
Verweisung, die, vielf. die — en.
Verwelken, verwelkt, verwelktes Obst.
Verwelkung, die, vielf. ungew. Verwelkung der Blumen, u. s. w.
Verwenden, s. wenden. Er verwendet kein Auge von mir; sich für seinen Freund verwenden.
Verwendung, die, vielf. ungew.
Verwerfen, s. werfen, er hat meinen Rath verworfen.
Verwerfung, die, vielf. ungew.
Verwerflich, verwerfliche Sätze.
Verwerflichkeit, die, vielf. ungew.
Verwesen, verweset, das Holz ist verweset; ein Amt verwesen; besser: verwalten.
Verweser, der, des — s, vielf. wie einf.
Verweslich, verwesliche Körper.
Verweslichkeit, die, ohne v. Zahl.
Verwesung, die, ohne v. Z.
Verwetten, verwettet.
Verwichen, verwichenes Jahr.
Verwickeln, verwickelt, er war tief in der Sache verwickelt.
Verwickelung, die, vielf. die — en.
Verwildern, verwildert, er ist ganz verwildert.
Verwilderung, die, vielf. ungew.
Verwilligen, verwilliget, er hat

hat es mir verwilliget.

Verwilligung, die, vielf. ungew.

Verwirken, verwirkt, er hat das Leben verwirkt.

Verwirren, regelm. ich verwirre, verwirrte, verwirrt, doch hat das Mittelwort öfters verworren als verwirrt. Z. B. es liegt alles verworren unter einander; ein verworrener Prozeß, u. s. w.

Verwirrung, die, vielf. die —en.

Verwischen, die Schrift ist verwischt.

Verwittern, die Erze sind verwittert; daher die Verwitterung.

Verwittwen, am häufigsten das Mittelwort: verwittwet.

Verwöhnen, verwöhnet, ein verwöhntes Kind.

Verworrenheit, die, vielf. ungew.

Verwunden, regelm. ich verwunde, verwundete, verwundet; ein verwundetes Herz.

Verwundung, die, vielf. die —en.

Verwundern, er hat sich darüber verwundert.

Verwunderung, die, vielf. ungew.

Verwünschen, verwünscht, ein verwünschter Weg; eine verwünschte Prinzessinn.

Verwünschnung, die, vielf. die —en.

Verwürzen, verwürzt, die Speisen verwürzen.

Verwürzung, die, vielf. ungew.

Verwüsten, regelm. ich verwüste, verwüstete, verwüstet; ein verwüstetes Land.

Verwüstung, die, vielf. die —en.

Verwüster, der, des —s, vielf. wie einf.

Verwüthen, der Krieg hat verwüthet; kommt selten vor.

Verzagen, regelm. ich verzage, verzagte, habe verzagt; lieber verzagt seyn, verzagt werden.

Verzagung, Verzagtheit, die, ohne v. Z.

Verzählen, sich verzählen; er hat sich verzählt.

Verzahnen, verzahnt, das Kind hat verzahnt.

Verzappeln, verzappelt, gem. Ausdr.

Verzärteln, verzärtelt, ein verzärtelter Wollüstling.

Verzärtelung, die, vielf. die —en.

Verzäunen, verzäunet, man hat den Weg verzäunet.

Verzäunung, die, vielf. die —en.

Verzehenten, verzehentet einen

einen Acker verzehenten:
Verzehren, ich verzehre, verzehrte, verzehret; er hat das Seinige verzehret.
Verzehrung, die, vielf. ungewöhnl.
Verzehrer, der, des — s, vielf. wie einf.
Verzeichnen, verzeichnet; diese Figur ist verzeichnet; Waaren verzeichnen; daher
Verzeichnung, die, vielf. die — en.
Verzeichniß, das, des — es, vielf. die — e, für Specification, Liste, Catalog, Register, Matrikel.
Verzeihen, s. zeihen, einem etwas verzeihen.
Verzeihung, die, vielf. ungew.
Verzerren, er hat das Gesicht verzerrt.
Verzerrung, die, vielf. die — en.
Verzetteln, verzettelt.
Verzicht, die, vielf. ungew. auf etwas Verzicht thun.
Verziehen, s. ziehen, ein verzogenes Kind; das Gewitter hat sich verzogen; den Mund verziehen; hätte ich mich nur länger verzogen.
Verziehung, die, vielf. die — en.
Verzieren, verzieret.
Verzierung, die, vielf. die — en.
Verzimmern, verzimmert, einen Stollen verzimmern.
Verzimmerung, die, vielf. ungewöhnl.
Verzinnen, verzinnet; daher die Verzinnung.
Verzinsen, verzinset; verzinsetes Capital.
Verzinsung, die, vielf. die — en.
Verzögern, verzögert; er hat den Prozeß verzögert.
Verzögerung, die, vielf. die — en.
Verzollen, verzollet, Waaren verzollen.
Verzollung, die, vielf. ungew.
Verzucken, verzuckt.
Verzuckung, die, vielf. die — en.
Verzuckern, verzuckert.
Verzug, der, des — es, ohne v. Z. die Sache leidet keinen Verzug.
Verzweifeln, ich verzweifele, habe verzweifelt, am häufigsten mit an: an seiner Besserung verzweifeln.
Verzweifelung, die, vielf. ungew.
Verzweifelt, eine verzweifelte Lage.
Verzwicken, verzwickt, gem. Ausdr. du siehst verzwickt aus.
Vesper, die, vielf. die — n.
Vest, nur noch im Kanzelleyst. streng und ehrenvest.
Veteran, der, des — en, vielf. die — en.

Vettel, die, vielf. die — n, gemeiner Ausdr.

Vetter, der, des — s, vielf. die — n, so wohl von Vater- und Mutterbruder, als auch Geschwisterkindern männlichen Geschlechtes.

Vetterlich, das ist nicht vetterlich gehandelt.

Vetterschaft, die, vielf. ungewöhnl.

Vexiren, vexiret, gem. Ausdr. daher Vexirgläser, Vexirspiegel, u. s. w.

Vexirung, die, vielf. ungew.

Vicar, der, des — s, vielf. die — e. Stellvertreter.

Vicariat, das, des — es, vielf. die — e.

Vice, ein unabänderliches Beywort, eine Person zu bezeichnen, welche die Stelle einer andern vertritt. Viceadmiral, Vicekanzler, u. s. w.

Victorie, s. Sieg, Victorie schießen.

Victualien, die, einf. ungew. Lebensmittel.

Vidimiren, vidimiret; vidimirte Abschrift.

Vieh, das, des — es, vielf. die — e, aber nur selten; er lebt wie ein Vieh; vier Stück Vieh.

Vieharzeney, Vieharzt, s. Arzeney, Arzt.

Viehfall, der, des — es, ohne v. Z.

Viehfutter, das, des — s, ohne v. Z.

Viehhandel, der, des — s, ohne v. Z.

Viehhirt, der, des — en, vielf. die — en.

Viehhof, s. Hof.

Viehisch; viehische Wollust.

Viehkrankheit, die, vielf. die — en.

Viehmagd, s. Magd.

Viehmarkt, s. Markt.

Viehseuche, s. Seuche.

Viehstall, s. Stall.

Viehsterben, das, des — s, vielf. ungew.

Viehtränke, die, vielf. die — n.

Viehtrieb, der, des — es, vielf. die — e.

Viehweide, s. Weide.

Viehzehente, der, des — n, vielf. die — n.

Viehzoll, s. Zoll.

Viehzucht, die, ohne v. Z.

Viel, als Beywort, wo es keinen eigentlichen Comparat. und Superlat. hat. Es steht hier mit seinem Hauptworte allemahl im Plurali und wird wie ein anders Beywort ohne Artik. declinirt: viele Kinder haben; dem Staate viele Dienste leisten; an vielen Orten, u. s. w. In manchen Fällen stehet das zu viel gehörige Hauptwort, in der 2ten Endung, da denn das

Beywort hinter dasselbe tritt, und alsdann adverbialiter gebraucht wird, z. B. es gibt der Wege viel; es sind ihrer zuviel. * Wenn es oft figürl. von der Intension, oder einem hohen Grade der innern Stärke gebraucht wird, so kann es in diesem Falle nur in der einf. Zahl stehen, z. B. vieles Geld ausgeben; viele Zeit lassen; doch sagt man im gemeinen Leben auch, viel Volkes; viel Wesens machen; welches aber in der edlern Schreib. nicht vorkommt. Auch ohne Hauptwort: viele sagen es; viele sind gekommen, u. s. w. in einigen Fällen wird es fast für ein Nebenwort angesehen: es hat mir viel gekostet; ich spreche nicht gern viel; als wirkliches Nebenwort: es fehlte nicht viel; viel gereiset seyn; viel mehr; viel größer, viel lieber, u. s. w. viel wird nicht comparirt, sondern man bedienet sich in den folgenden Staffeln dafür der Wörter mehr und meist.

Vielartig, Vielartigkeit, die, ohne v. Z.

Vielbedeutig, Vielbedeutigkeit, die, ohne v. Z.

Vieleckig, vieleckiger Tisch.

Vielerley, vielerley Waaren; auf vielerley Art.

Vielfach, vielfacher Schaden.

Vielfältig, vielfältige Frucht bringen.

Vielfältigkeit, die, vielf. ungew.

Vielfärbig, vielfärbige Federn.

Vielfärbigkeit, die, ohne v. Z.

Vielfraß, der, des — es, vielf. die — e.

Vielfräßig, ein vielfräßiges Thier.

Vielfräßigkeit, die, vielf. ungew.

Vielfuß, der, des — es, vielf. die — füße, ein Insect mit vielen Füßen.

Vielgeliebt, vielgeliebte Zuhörer.

Vielgötterey, die, vielf. ungew.

Vielgültig, ein vielgültiger Beweis.

Vielgültigkeit, die, ohne v. Z.

Vielhalmig, vielhäutig, eine vielhäutige Pflanze.

Vielheit, die, vielf. ungew.

Vieljährig, vieljähriger Krieg.

Vielleicht, er wird vielleicht noch kommen; vielleicht daß es noch geschieht; was willst du mit deinem vielleicht?

Vielmahl, vielmahls; er hat es mir vielmahl erzählet.

Vielmahlig, vielmahlige Warnungen.

Vielmännerey, die, ohne v. Zahl.

Vielmehr, es ist vielmehr Ein-

falt als Betrug bey ihm: ich habe vielmehr alles angewandt, u. s. w.

Vielseitig, eine vielseitige Figur.

Vielsylbig, ein vielsylbiges Wort.

Vielthätig, ein vielthätiger Mann.

Vielthätigkeit, die, vielf. ungew.

Vieltheilig, vieltheilige Wurzeln.

Vielweiberey, die, vielf. ungew. Polygamie.

Vielweniger, vielweniger kann es jetzt geduldet werden.

Vielwissend, Vielwisser, der, des —s, vielf. wie einf.

Vier, vier Männer, aus vier Theilen, u. s. w.

Vier, oder Viere, die, vielf. die —n, die Zahlfigur.

Vierbeinig, vierbeinige Thiere.

Vierblatt, das, des —es, ohne v. Z. eine Pflanze.

Vierdrähtig, vierdrähtiges Garn.

Viereck, das, des —es, vielf. die—e. Quadrat.

Viereck, auch viereckt, ein viereckter Tisch.

Vierer, der, des —s, vielf. wie einf.

Viererley, viererley Geld.

Vierfach, vierfacher Zeug.

Vierfüßig, vierfüßige Thiere.

Vierhundert, s, hundert.

Vierjährig, vierjähriges Pferd.

Viermahl, viermahlig, eine viermahlige Erinnerung.

Vierpfündig, eine vierpfündige Kanone.

Vierschrötig, ein vierschrötiger Mensch, gem. Ausdr.

Vierseitig, eine vierseitige Figur.

Viersitzig, ein viersitziger Wagen.

Vierspännig, vierspännig fahren.

Viersylbig, viersylbige Wörter.

Viertägig, das viertägige Fieber.

Vierte, der vierte Tag.

Viertel, das, des —s, vielf. wie einf. der Mond ist im ersten Viertel.

Vierteljahr, s. Jahr.

Vierteljährig, ein vierteljähriges Kind.

Viertelpfund, das, des—es, vielf. wie einf. ein Gewicht von drey Viertelpfund.

Viertelstunde, s. Stunde.

Viertens, viertens muß man, u. s. w.

Vierthalb, vierthalb Tage.

Viertheilen, geviertheilet.

Viertheilung, die, vielf. die —en.

Vierzehen, vierzehn, vor vierzehn Jahren.

Vierzehnte, der vierzehnte Mann.

Vierzehner, der, des—s, vielf. wie einf.

Vierzig, vierzig Jahre.

Vierziger, der, des—s, vielf. wie einf.

Vierzigste, der vierzigste Tag.

Vigilien, die, einf. ungew. das Todtenamt.

Vigiliren, ich vigilire, vigiliret; wachsam seyn.

Vignette, die, vielf. die—n. Titelvignette.

Vindiciren, vindiciret; zurück fordern.

Viole, die, vielf. die—n, für Geige. Auch für Destillirgläser; endlich auch für Veilchen.

Violett, veilchenblau.

Violine, die, vielf. die—n, eine Discantgeige.

Violinist, der, des—en, vielf. die—en.

Violiren, s. verletzen, schwächen.

Violon, der, des—s, vielf. die—s. Baßgeige.

Violonist, der, des—en, vielf. die—en.

Violoncell, das, des—es, vielf. die—e.

Violoncellist, der, des—en, vielf. die—en.

Viper, die, vielf. die—n, eine Art Schlangen, welche lebendige Jungen gebieret.

Visier, das, des—es, vielf. die—e, das Gitter am Helme.

Visieren, visieret, zielen, auch für messen, ein Faß Wein visieren; daher die Visierung.

Visierer, der, des—s, vielf. wie einf.

Visierkunst, die, ohne v. Z.

Visiermaß, das, des—es, vielf. ungew.

Visierstab, s. Stab.

Visitator, der, des—s, vielf. die—en.

Visitation, die, vielf. die—en. Untersuchung.

Visite, die, vielf. die—n, Besuch.

Visitiren, visitiret; untersuchen, durchsuchen.

Vispern, s. flüstern.

Vitriol, der, des—es, vielf. von mehr. Art. die—e. Ein Salz, welches aus einem, von einem sauren Salze aufgelöseten Metalle entstehet, und einen sauern, herben, zusammen ziehenden Geschmack hat.

Vitriolerde, s. Erde.

Vitriolerz, s. Erz.

Vitriolgeist, s. Geist, der durch die Hitze des Feuers in flüssiger Gestalt von dem Vitriol geschiedene Geist.

Vitriolöhl, s. Oehl, ein in die Enge gebrachter Vitriolgeist.

Vitriolsäure, die, vielf. die—n.

— n.
Vitriolsiederey, die, vielf. die — en.
Vizthum, der, des—es, vielf. die — e; veraltet. Wort, das Vizthumamt.
Vliess, s. Fliess.
Vocal, der, des — es, vielf. die—e. Selbstlaut.
Vocalmusik, die, vielf. ungew. Musik aus Singstimmen.
Vocativ, der, des—s, vielf. die — e, die fünfte Endung der Nennwörter.
Vogel, der, des — s, vielf. die Vögel. Man kennt den Vogel am Gesange.
Vogelbauer, s. Käfich.
Vogelbeitze, die, vielf. die—n.
Vogelbeere, die, vielf. die—n.
Vogeldunst, der, des — es, ohne v. Z.
Vogler, der, des — s, vielf. wie einf. kommt noch zuweilen als Beynahme des Kaisers Heinrich vor.
Vogelfang, der, des — es, vielf. ungew.
Vogelfänger, der, des — s, vielf. wie einf.
Vogelflinte, s. Flinte.
Vogelflug, der, des — es, ohne v. Z. aus dem Vogelfluge weissagen.
Vogelfrey, jemanden für Vogelfrey erkennen.
Vogelgarn, s. Garn.
Vogelgesang, der, des — es, vielf. ungew.
Vogelhaus, s. Haus.
Vogelherd, s. Herd.
Vogelhütte, s. Hütte.
Vogelkirsche, s. Kirsche.
Vogelleim, s. Leim.
Vogelnest, s. Nest, die indianischen Vogelnester, welche als Leckerbissen genossen werden, bestehen aus Meerschaum und einem zähen Schleime.
Vogelscheuche, die, vielf. die — n.
Vogelschiessen, das, des—s, vielf. wie einf.
Vogelschrot, s. Schrot.
Vogelsteller, s. Vogelfänger.
Vogelstrich, s. Strich.
Vogt, der, des — es, vielf. die Vögte, Landvogt.
Vogtey, die, vielf. die — en.
Volk, das, des — es, vielf. die Völker; Fußvölker.
Völkerrecht, das, des — es, vielf. ungew.
Völkerschaft, die, vielf. die — en.
Volkreich, eine volkreiche Stadt.
Völkerwanderung, die, vielf. die—en.
Voll, — er, — este; ein volles Glas; die Summe ist voll; das Haus war voll von Menschen. Mit der 2ten Endung: voll Lasters; voll Geldes; voll der Begeisterung. Doch am gewöhnlich-

sten

sten ohne alles Merkmahl des Genitiv. ein Arm voll Holz; ein Beutel voll Geld, u. s. w. wo es auch sehr oft voller hat: voller Schlaf seyn; voller Güte, u. s. w. auch für betrunken: ein voller Mensch; für vollkommen: eine volle Brust; der Mond ist voll, u. s. w. voll von etwas seyn: voll von dieser Begebenheit, mein Herz ist voll, u. s. w.

Vollauf, besser überflüßig.

Vollblütig, vollblütig seyn.

Vollblütigkeit, die, ohne v. Zahl.

Vollbringen, s. bringen, vollbracht.

Vollbringung, die, vielf. ungew.

Vollenden, ich vollende, habe vollendet; die Reise vollenden.

Vollendung, die, vielf. ungewöhnl.

Vollends, für völlig, gar völlig.

Vollerey, die, ohne v. Z. in Vollerey leben.

Vollführen, ich vollführe, vollführt.

Vollgültig, vollgültige Beweise; daher die Vollgültigkeit.

Vollheit, die, ohne v. Z.

Volljährig, für mündig.

Volljährigkeit, die, ohne v. Z.

Völlig, —er, —ste; ich bin noch nicht völlig fertig; ein völliger (corpulenter) Mann.

Völligkeit, die, ohne v. Z.

Vollkommen, vollkommener, oder vollkommner, vollkommenste; ein vollkommener Mensch; ein vollkommenes Kleid; ein vollkommenes Gesicht.

Vollkommenheit, die, vielf. die—en.

Vollmacht, die, vielf. die—en.

Vollmond, der, des—es, ohne v. Z.

Vollständig, ein vollständiger Entwurf.

Vollständigkeit, die, vielf. ungew.

Vollstimmig, eine vollstimmige Musik.

Vollstimmigkeit, die, ohne v. Zahl.

Vollstrecken, ich vollstrecke, vollstreckte, habe vollstreckt.

Vollstreckung, die, vielf. ungew. durch Vollstreckung des Willens, der Befehle.

Vollwichtig, vollwichtige Ducaten.

Vollwichtigkeit, die, ohne v. Zahl.

Vollzählig, eine vollzählige Compagnie.

Vollzähligkeit, die, ohne v. Zahl.

Vollziehen, s. ziehen, ich vollziehe, habe vollzogen.

Vollziehung, die, vielf. ungew. die Vollziehung eines Urtheiles.

theiles.

Vollzug, der, des — es, ohne v. Z. für Vollziehung.

Volontär, der, des — s, vielf. die — s. Freywilliger.

Voltigiren, voltigiret; springen.

Vomiren, vomiret; s. speyen, sich erbrechen.

Vomitiv, das, des — es, vielf. die — e, Brecharzeney.

Von, ein Vorwort, welches in allen Fällen die dritte oder eigentlich die 6te Endung erfordert: von dem Berge steigen; gut von statten gehen; von Jahr zu Jahr, u. s. w. in der Redensart: von Alters her, hat es allein die 2te Endung.

Vonnöthen, nur mit haben und seyn: ich habe Geld vonnöthen; hier ist Geduld vonnöthen. Auch zuweilen mit der 2ten Endung: man hat so vieler Worte nicht vonnöthen.

Vor, eine Präposition, welche so wohl die dritte als vierte End. erfordert, jene mit dem Begriffe der Ruhe, diese mit dem Begriffe der Bewegung, es liegt vor der Thür; vor den Augen stehen; vor einer Sache sich entsetzen; vor Freude weinen, u. s. w. mit der 4ten End. führet ihn vor den Richter; die Pferde vor den Wagen spannen; die Sache geht vor sich, u. s. w. als Nebenwort: lerne vor, ehe du andere lehrest; vor wie nach, u. s. w.

Vorabend, der, des — es, vielf. die — e.

Voraltern, die, ohne einf. Z.

Voran, gehen Sie immer voran.

Vorarbeit, die, vielf. die — en.

Vorarbeiten, s. arbeiten.

Voraus, voraus gehen, voraus bezahlen, etwas voraus setzen; er hat nichts vor andern voraus.

Voraussetzung, die, vielf. die — en.

Voraussicht, besser: Vorsicht.

Vorauszahlung, die, vielf. die — en. Pränumeration.

Vorbauen, vorgebaut, einem Dinge vorbauen.

Vorbedacht, der, des — es, ohne v. Z. etwas mit Vorbedacht thun.

Vorbehalt, der, des — es, vielf. die — e. Mit Vorbehalt meiner Rechte.

Vorbehalten, s. halten, ich behalte mir vor, habe mir vorbehalten.

Vorbehaltung, die, vielf. ungew.

Vorgenannt, nur im Kanzleystyle, so auch vorgedacht, vorerwähnt, vorbemeldt, vorberührt, u. s. w.

Vor=

Vorbereiten, ich bereite vor, vorbereitet; er hat sich zur Prüfung vorbereitet.

Vorbereitung, die, vielf. die — en.

Vorbericht, der, des — es, vielf. die — e.

Vorbestimmen, besser vorher bestimmen.

Vorbethen, vorgebethet.

Vorbeugen, s. beugen, ich beuge vor, habe vorgebeugt.

Vorbeugung, die, vielf. die — en.

Vorbewußt, der, ohne v. Z. nur noch in der Redensart es ist mit meinem Vorbewußt, oder ohne meinen Vorbewußt geschehen.

Vorbey, vorbey laufen; man hat die Stelle vorbey gegangen; das Jahr ist vorbey, besser: vorüber.

Vorbeygehen, das, ohne v. Z nur in der Redensart: im Vorbeygehen.

Vorbild, das, des—es, vielf. die—er. Ein Vorbild der Tugend.

Vorbilden, ich bilde vor, vorgebildet; einem etwas vorbilden.

Vorbinden, unregelm. ich binde vor, band vor, vorgebunden.

Vorblasen, unregelm. ich blase vor, blies vor, vorgeblasen.

Vorbothe, der, des—n, vielf. die — n, die Schwalben sind Vorbothen des Frühlinges.

Vorbringen, unregelm. ich bringe vor, brachte vor, vorgebracht; er wuste nichts vorzubringen.

Vorbühne, die, vielf. die — n, besser: Vorderbühne.

Vordach, s. Dach.

Vordem, besser: vor dem, ich habe es schon vor dem gehöret.

Vorder, der, die, das, vordere, vorderste; die vordern Füße; der vorderste Theil des Hauses; zuvörderst.

Vorderachse, Vorderarm, Vorderflügel, Vorderfuß, Vordergebäude, Vordergrund, Vorderhaar, s. Achse, u. s. w.

Vorhand, die, vielf. ungew.

Vorderhaupt, Vorderhaus, Vorderhof, Vordermann, Vordersatz, Vorderschuh, Vordersegel, Vorderstück, Vordertheil, Vorderthür, Vordertreffen, Vorderviertel, Vorderwagen, Vorderzahn, s. Haupt, u. s. w.

Vordrängen, s. drängen, er hat sich vorgedrängt.

Vordringen, unregelm. ich dringe vor, drang vor, bin vorgedrungen.

Vordringung, die, vielf. ungew.

Vordrucken, s. drucken.

Voreilen, ich eile vor, bin bin vorgeeilet.

Voreilig, voreilige Antwort.

Voreiligkeit, die, vielf. ungew.

Vorenthalten, s. halten, man hat ihm seinen Lohn vorenthalten.

Vorenthaltung, die, vielf. ungew.

Vorerinnern, Vorerinnerung, die, vielf. ungew.

Vorerst, ich will vorerst nachfragen.

Voressen, s. essen; ist nur im gemeinen Leben üblich.

Vorfahr, der, des—s, vielf. die—en, so haben es unsere Vorfahren gehalten.

Vorfahren, unregelm. ich fahre vor, fuhr vor, bin vorgefahren.

Vorfall, der, des—es, vielf. die Vorfälle; ein besonderer Vorfall; auch für Mutterbruch.

Vorfallen, unregelm. ich falle vor, fiel vor, bin vorgefallen.

Vorfallenheit, die, vielf. die — en.

Vorfest, s. Fest.

Vorfinden, s. finden, es hat sich viel Geld vorgefunden.

Vorfordern, ich fordere vor, vorgefordert.

Vorforderung, die, vielf. die — en.

Vorführen, ich führe vor, vorgeführt.

Vorführung, die, vielf. ungew.

Vorgang, der, des — es, die—gänge.

Vorgänger, der, des — s, vielf. wie einf.

Vorgängig, besser: vorläufig.

Vorgaukeln, vorgegaukelt.

Vorgebäude, s. Gebäude.

Vorgeben, unregelm. ich gebe vor, gab vor, vorgegeben.

Vorgeben, das, des — s, vielf. wie einf. doch nur selten.

Vorgebirge, s. Gebirge.

Vorgefaßt, eine vorgefaßte Meinung.

Vorgehen, unregelm. ich gehe vor, ging vor, bin vorgegangen; es ist mir im Traume vorgegangen; der Dummkopf geht oft dem klugen Manne vor.

Vorgeher, der, des — s, vielf. wie einf.

Vorgemach, s. Gemach.

Vorgeschmack, s. Vorschmack.

Vorgesetzte, der, des — n, vielf. die — n.

Vorgestern, ich sah ihn vorgestern.

Vorgreifen, unregelm. ich greife vor; griff vor, habe vorgegriffen. Jemanden in sei=

seinem Amte vorgreifen.

Vorgreifung, die, vielf. ungew.

Vorgrund, der, des — es, vielf. die—gründe, s. Vordergrund.

Vorhaben, s. haben, ich habe vor, hatte vor, habe vorgehabt; eine Schürze vorhaben; etwas Böses vorhaben.

Vorhaben, das, des — s, vielf. wie einf. Sein Vorhaben aufgeben.

Vorhalten, unregelm. ich halte vor, hielt vor, vorgehalten. Jemanden einen Spiegel vorhalten; die Wahrheit vorhalten.

Vorhaltung, die, vielf. ungew.

Vorhand, die, ohne v. Z. Jemanden die Vorhand geben.

Vorhanden, es ist noch viel Getreide vorhanden.

Vorhang, der, des—es, vielf. die — hänge; die Vorhänge vor einem Bette.

Vorhangen, s. hangen, der Felsen hängt vor; hat vorgehangen.

Vorhängen, ich hänge vor, vorgehängt.

Vorhauen, s. hauen, ich haue vor, vorgehauen.

Vorhaupt, s. Haupt.

Vorhaus, s. Haus.

Vorhaut, s. Haut.

Vorher, ein Jahr vorher; dann mit Zeitwörtern, wo es aber nicht zusammen gezogen werden darf.

Vorherbestimmung, die, vielf. die — en. Prädestination.

Vorherig, das vorherige Schreiben.

Vorhersagung, die, vielf. die — en.

Vorhersehung, die, vielf. ungew.

Vorherverkündigung, die, vielf. die— en.

Vorhäucheln, ich häuchle vor, vorgehäuchelt.

Vorhin, ich habe es vorhin gewußt.

Vorhof, s. Hof.

Vorhölle, die, vielf. ungew.

Vorjährig, vorjähriger Wein.

Vorig, der vorige Wohlstand.

Vorkammer, s. Kammer.

Vorkäuen, s. käuen.

Vorkauf, s. Kauf.

Vorkaufen, ich kaufe vor, vorgekauft.

Vorkäufer, der, des — s, vielf. wie einf.

Vorkehren, ich kehre vor, habe vorgekehret; daher die Vorkehrung.

Vorkommen, unregelm. ich komme vor, kam vor, bin vorgekommen; die Sache ist noch nicht vorgekommen; du kommst mir ganz munter

ter vor.

Vorladen, unregelm. ich lade vor, lud vor, vorgeladen; daher die Vorladung.

Vorlage, die, vielf. die—n.

Vorlallen, vorgelallt.

Vorland, s. Land.

Vorlängst, das haben wir vorlängst gewußt.

Vorlaß, der, des—es, vielf. ungew.

Vorlassen, unregelm. ich lasse vor, ließ vor, vorgelassen.

Vorlassung, die, vielf. ungew.

Vorlaufen, unregelm. ich laufe vor, lief vor, bin vorgelaufen.

Vorläufer, der, des — s, vielf. wie einf.

Vorläufig, eine vorläufige Nachricht.

Vorlegen, ich lege vor, vorgelegt; ein Schloß vorlegen; den Gästen Speisen vorlegen.

Vorlegung, die, vielf. ungew.

Vorlese, die, vielf. die—n, die Vorlese haben.

Vorlesen, unregelm. ich lese vor, las vor, vorgelesen.

Vorleser, der, des—s, vielf. wie einf.

Vorlesung, die, vielf. die—en. Eine Vorlesung halten.

Vorlegte, der vorlegte Tag.

Vorleuchten, ich leuchte vor, vorgeleuchtet.

Vorleuchtung, die, vielf. die — en.

Vorlieb, s. Fürlieb.

Vorliegen, unregelm. ich liege vor, lag vor, habe vorgelegen.

Vorlippe, s. Lippe.

Vorlügen, unregelm. ich lüge vor, log vor, habe vorgelogen.

Vormachen, ich mache vor, vorgemacht; einen Zaun vormachen; einen blauen Dunst vormachen.

Vormahlen, ich mahle vor, vorgemahlt.

Vormahlig, die vormahligen Zeiten.

Vormahls, vormahls war es anders.

Vormann, s. Mann.

Vormauer, s. Mauer.

Vormessen, unregelm. ich messe vor, maß vor, vorgemessen, s. messen.

Vormittag, s. Tag, heute Vormittag.

Vormittags, vormittags spaziren gehen.

Vormund, der, des — es, vielf. die Vormünder, (österr. Gerhab.)

Vormundschaft, die, vielf. die — en.

Vorn, ich ging vorn hinein; er kommt von vorn.

Vornahme, s. Nahme.

Vornehm, —er, —ste, vornehm thun.

Vor=

Vornehmen, unregelm. ich nehme vor, nahm vor, vorgenommen; sich etwas vornehmen; eine Prüfung vornehmen.

Vornehmen, das, des — s, vielf. nicht sehr gew.

Vornehmlich, es war ihm vornehmlich darum zu thun.

Vorpfeifen, unregelm. ich pfeife vor, pfiff vor, vorgepfiffen.

Vorposten, der, des — s, vielf. wie einf.

Vorpredigen, s. predigen.

Vorragen, ich rage vor, habe vorgeragt.

Vorrang, der, des — es, ohne v. Z.

Vorrath, der, des — es, vielf. die—räthe.

Vorräthig, vorräthiges Getreide.

Vorrathshaus, wie Haus, Magazin.

Vorrechnen, ich rechne vor, vorgerechnet.

Vorrecht, das, des — es, vielf. die — e.

Vorrede, die, vielf. die—n.

Vorreden, ich rede vor, vorgeredet.

Vorreichen, ich reiche vor, vorgereicht.

Vorreissen, unregelm. ich reisse vor, riß vor, vorgerissen.

Vorreiten, unregelm. ich reite vor, ritt vor, bin vorgeritten.

Vorreiter, der, des — s, vielf. wie einf.

Vorrennen, unregelm. ich renne vor, rannte vor, bin vorgerannt.

Vorritt, der, des — es, ohne v. Z. den Vorritt haben.

Vorrücken, ich rücke vor, bin vorgerückt.

Vorrückung, die, vielf. die — en.

Vorrufen, s. rufen.

Vorrufung, die, vielf. ungewöhnl.

Vorsaal, s. Saal.

Vorsagen, ich sage vor, vorgesagt.

Vorsänger, s. Sänger.

Vorsatz, der, des — es, vielf. die—sätze; einen guten Vorsatz haben.

Vorschein, der, des — es, ohne v. Z. zum Vorschein kommen.

Vorscheinen, unregelm. ich scheine vor, schien vor, habe vorgescheint.

Vorschieben, unregelm. ich schiebe vor, schob vor, vorgeschoben.

Vorschießen, unregelm. ich schieße vor; schoß vor, vorgeschossen; die Blume ist vorgeschossen; Geld vorschießen, beym Exerziren vorschießen.

Vorschimmern, ich schimmere vor, vorgeschimmert.

Vorschlag, der, des — es, vielf. die — schläge; figürl. Jemanden einen Vorschlag thun.

Vorschlagen, unregelm. ich schlage vor, schlug vor, vorgeschlagen; die Wage schlägt vor; eine Heirath vorschlagen.

Vorschmack, der, des — es, vielf. ungew. Jemanden einen Vorschmack oder Vorgeschmack von etwas geben.

Vorschmecken, ich schmecke vor, vorgeschmeckt.

Vorschneiden, unregelm. ich schneide vor, schnitt vor, vorgeschnitten.

Vorschneider, der, des — s, vielf. wie einf.

Vorschnitt, der, des — es, vielf. ungew.

Vorschreiben, unregelm. ich schreibe vor, schrieb vor, vorgeschrieben; figürl. ich habe ihm nichts vorgeschrieben, s. schreiben.

Vorschreiten, unregelm. ich schreite vor, schritt vor, bin vorgeschritten.

Vorschreyen, s. schreyen, ich schreye vor, vorgeschrien.

Vorschrift, die, vielf. die — en.

Vorschub, der, des — es, ohne v. Z. Jemanden Vorschub thun.

Vorschuß, s. Schuß; im Vorschusse stehen.

Vorschütten, vorgeschüttet.

Vorschützen, ich schütze vor, vorgeschützt.

Vorschützung, die, vielf. die — en.

Vorschwatzen, vorgeschwatzt.

Vorsehen, unregelm. ich sehe vor, sah vor, vorgesehen; etwas vorsehen; sich vorsehen.

Vorsehung, die, vielf. ungew.

Vorsetzen, regelm. ich setze vor, vorgesetzt; Jemanden Speisen vorsetzen; einem Amte vorgesetzt werden; sich etwas vorsetzen.

Vorsetzlich, eine vorsetzliche That.

Vorseyn, besser: vor seyn.

Vorsicht, die, vielf. ungew.

Vorsichtig, ein vorsichtiger Mann.

Vorsichtigkeit, die, ohne v. Z.

Vorsingen, unregelm. ich singe vor, sang vor, vorgesungen.

Vorsitz, der, des — es, vielf. ungew. den Vorsitz haben.

Vorsitzen, unregelm. ich sitze vor, saß vor, bin vorgesessen.

Vorsorge, die, ohne v. Z.

Vorspann, die, vielf. ungew.

Vorspannen, ich spanne vor, vorgespannt.

Vorspiegeln, vorgespiegelt; daher

daher die Vorspiegelung.

Vorspiel, das, des — es, vielf. die — e.

Vorspielen, ich spiele vor, vorgespielt.

Vorsprache, die, s. Fürsprache.

Vorsprechen, vorgesprochen.

Vorsprecher, s. Fürsprecher.

Vorspringen, unregelm. ich springe vor, sprang vor, bin vorgesprungen.

Vorsprung, der, des — es, vielf. die — sprünge; den Vorsprung gewinnen.

Vorstadt, die, vielf. die — städte.

Vorstädter, der, des — s, vielf. wie einf.

Vorstand, der, des — es, vielf. die — stände; einen Vorstand haben.

Vorstechen, unregelm. ich steche vor, stach vor, habe vorgestochen.

Vorstecken, ich stecke vor, vorgesteckt.

Vorstehen, unregelm. ich stehe vor, stand vor, bin vorgestanden; einem Amte vorstehen; daher die Vorstehung.

Vorsteher, der, des — s, vielf. wie einf.

Vorstellen, ich stelle vor, vorgestellet.

Vorstellig, etwas vorstellig machen.

Vorstellung, die, vielf. die — en.

Vorstoßen, s. stoßen.

Vorstrecken, ich strecke vor, vorgestreckt; Geld vorstrecken.

Vorstreckung, die, vielf. die — en.

Vorstreuen, vorgestreuet.

Vortanzen, ich tanze vor, habe vorgetanzt.

Vortänzer, der, des — s, vielf. wie einf.

Vortheil, der, des — es, vielf. die — e.

Vortheilhaft, — er, — este, eine vortheilhafte Lage.

Vortrab, der, des — es, vielf die — e.

Vortraben, ich trabe vor, vorgetrabt.

Vortrag, der, des — es, vielf. die — träge.

Vortragen, unregelm. ich trage vor, trug vor, vorgetragen; eine Bitte vortragen.

Vortreflich, — er, — ste, ein vortreflicher Geschmack.

Vortreflichkeit, die, vielf. die — en.

Vortreiben, s. treiben.

Vortreten, unregelm. ich trete vor, trat vor, bin vorgetreten.

Vortritt, besser: Rang.

Vortruppen, die, ohne einf. Zahl.

Vorübung, die, vielf. die — en.

Vorüber, das Gewitter ist vorüber.
Vorurtheil, das, des—es, vielf. die—e.
Vorwiegen, s. wiegen.
Vorwand, s. Wand.
Vorwand, der, des—es, vielf. doch selten die—wände.
Vorwärts, vorwärts gehen.
Vorweinen, s. weinen.
Vorweisen, s. weisen.
Vorwelt, die, vielf. ungew.
Vorwenden, unregelm. ich wende vor, wandte vor, vorgewandt.
Vorwendung, die, vielf. die—en.
Vorwerfen, unregelm. ich werfe vor, warf vor, vorgeworfen.
Vorwerk, das, des—es, vielf. die—e.
Vorwimmern, ich wimmere vor, vorgewimmert.
Vorwissen, das, des—s, ohne v. Z. ohne mein Vorwissen.
Vorwitz, der, des—es, ohne v. Z.
Vorwitzig, eine vorwitzige Frage.
Vorwort, s. Wort, als Fürsprache ohne v. Z.
Vorwurf, der, des—es, vielf. die—würfe. Ihre Vorwürfe treffen mich nicht.
Vorzählen, ich zähle vor, vorgezählt.
Vorzeichnen, ich zeichne vor, vorgezeichnet.
Vorzeigen, ich zeige vor, vorgezeigt; daher die Vorzeigung.
Vorzeiger, der, des—s, vielf. wie einf.
Vorziehen, unregelm. ich ziehe vor, zog vor, vorgezogen; er zieht mich seinem Bruder vor.
Vorzimmer, s. Zimmer.
Vorzug, der, des—es, vielf. die Vorzüge; viele Vorzüge haben.
Vorzüglich, eine vorzügliche Geschicklichkeit.
Vorzüglichkeit, die, vielf. die—en.
Votiren, votirt; seine Stimme (Votum) geben.

W.

W, der zwey und zwanzigste Buchstab des deutschen Alphabetes.
Waare, die, vielf. die—n, gute Waare rühmt sich selbst.
Waarenlager, s. Lager.
Wach, wach seyn, wach werden.
Wache, die, vielf. die—n; auf die Wache ziehen; Wache stehen.
Wächeln, ich wächele, gewächelt; sich fächern.

Wachen, ich wache, wachte, habe gewacht; figürl. für das Wohl des Landes wachen.

Wachhabend, der wachhabende Officier.

Wachhaus, s. Haus.

Wachholder, der, des — s, vielf. von mehr. Arten wie einf. (österr. Kraneweter.)

Wachholderstrauch, Wachholderbeere, s. Strauch, u. s. w.

Wachtmeister, wie Meister.

Wachparade, die, vielf. die — n.

Wachposten, der, des — s, vielf. wie einf.

Wachs, das, des — es, vielf. ungew. gelbes Wachs.

Wachsam, — er, — ste, ein wachsamer Hund.

Wachsamkeit, die, ohne v. Z.

Wachsbaum, wie Baum, ein amerikanischer Baum, dessen Beeren ein dem Wachse ähnliches Fett enthalten.

Wachsbild, s. Bild.

Wachsbleiche, die, vielf. die — n.

Wachsen, unregelm. ich wachse, du wächsest, er wächset, ich wuchs, bin gewachsen, wachse! figürl. einer Sache gewachsen seyn; der Mond wächset; der Muth ist ihm gewachsen; an Einsicht wachsen, u. s. w.

Wächsern, ein wächsernes Bild.

Wachsfackel, s. Fackel.

Wachsfarbe, die, vielf. die — n.

Wachsfarbig, wachsfarbige Leinwand, wachsgelb.

Wachshändler, der, des — s, vielf. wie einf.

Wachskerze, Wachsleinwand, Wachslicht, s. Kerze, u. s. w.

Wachsmahlerey, die, ohne v. Z. die erst in den neuesten Zeiten in Ausübung gebrachte Kunst. Enkaustik.

Wachsmilbe, Wachsperle, Wachspflaster, s. Milbe, u. s. w.

Wachspomade, die, vielf. die — n.

Wachspoussirer, der, des — s, vielf. wie einf.

Wachsscheibe, die, vielf. die — n. Roos.

Wachsstock, s. Stock.

Wachsthum, der, des — es, ohne v. Z. Wärme befördert den Wachsthum der Gewächse.

Wachszieher, der, des — s, vielf. wie einf.

Wacht, die, s. Wache.

Wachtel, die, vielf. die — n, der Nahme eines Zugvogels, die Wachtel schlägt.

Wachtelhund, s. Hund.

Wachtelkönig, s. König, ei-

ne Art Sumpfvögel.

Wachter, der, des — s, vielf. wie einf.

Wachthurm, s. Thurm.

Wackelhaft, ein wackelhafter Gang, so auch wackelig.

Wackeln, regelm. ich wackele, wackelte, habe gewackelt; der Tisch wackelt.

Wacker, — er, — ste; ein wackerer Mensch.

Wade, die, vielf. die—n.

Waden, s. Waten.

Waffe, die, vielf. die—n, am üblichsten in der vielf. Zahl, sein Recht durch die Waffen suchen; die Waffen des Schweines.

Waffenkammer, s. Kammer.

Waffenplatz, s. Platz.

Waffenschmid, s. Schmid.

Waffenstillstand, s. Stand, einen Waffenstillstand schließen.

Waffenträger, der, des — s, vielf. wie einf.

Waffnen, ich waffne, gewaffnet, mit gewaffneter Hand.

Wage, die, vielf. die — n, einander die Wage halten; ohne v. Z. die Wage des Schicksales; die Wage am Himmel.

Wagebalken, Wagebaum, s. Balken, u. s. w.

Wagehals, der, des — es, vielf. die — hälse.

Wagehaus, s. Haus.

Wageknecht, s. Knecht.

Wagekunst, Wägekunst, die, vielf. ungew. Statik.

Wagemeister, s. Meister.

Wagen, der, des — s, vielf. wie einf. oder auch Wägen. Als Gestirn am Himmel, ohne v. Z.

Wagen, regelm. ich wage, wagte, gewagt, er hat sein Leben gewagt.

Wägen, unregelm. ich wäge, du wägst, er wägt, (nicht wiegt), ich wog, gewogen, Conjunct. wäge; figürl. die Gründe seines Gegners wägen.

Wagenburg, die, vielf. ungew.

Wagendeichsel, Wagenflechte, Wagengeleise, Wagengestell, Wagenkasten, Wagenkette, s. Deichsel, u. s. w.

Wagenmacher, s. Wagner.

Wagenpferd, s. Pferd.

Wagenremise, die, vielf. die — n, Wagenschoppen.

Wagensperre, die, vielf. die — n.

Wagenwinde, die, vielf. die — n.

Wagerecht, horizontal.

Wageschale, s. Schale.

Wagescheit, das, des — es, vielf. die — e.

Wagezettel, s. Zettel.

Waglich, besser gewagt.

Wagner, der, des — s, vielf. wie

wie einf.

Wahl, die, vielf. die — en, doch seltner; eine Wahl treffen.

Wahlcapitulation, die, vielf. die—en.

Wählen, regelm. ich wähle, wählte, gewählet; jemanden zum Könige wählen.

Wahlfähig, Wahlfähigkeit, die, vielf. ungew.

Wahlfolge, die, vielf. ungew.

Wahlfürst, f. Fürst.

Wahlhandlung, die, vielf. die — en.

Wahlplatz, f. Platz.

Wahlrecht, f. Recht.

Wahlreich, f. Reich, zum Unterschiede vom Erbreiche.

Wahlspruch, f. Spruch.

Wahlstadt, f. Stadt.

Wahlstatt, f. Schlachtfeld.

Wahlstimme, f. Stimme.

Wahltag, f. Tag.

Wahn, der, des — es, vielf. ungew. in dem Wahne stehen.

Wähnen, sich einbilden, regelm. ich wähne, wähnte, habe gewähnt.

Wahnsinn, der, des — es, ohne v. Z.

Wahnsinnig, ein wahnsinniger Mensch.

Wahnsinnigkeit, die, vielf. ungew.

Wahnwitz, der, des — es, vielf. die—e.

Wahnwitzig, Wahnwitzigkeit, die, vielf. ungew.

Wahr, — er, — ste; es ist nicht wahr; ein wahrer Satz, u. f. w. dieses Wort wird nur selten comparirt.

Währen, regelm. ich währe, währte, gewähret, der Krieg hat lang gewähret; immer währende Leiden.

Während, am üblichsten mit immer und ewig, immer währende Strafe, u. f. w. Als Adverbium hat es die 2te Endung nach sich: während des Krieges, u. f. w.

Wahrhaft, — er, — este; die wahrhafte Ursache; ein wahrhafter Mann.

Wahrhaftig, es ist wahrhaftig so.

Wahrhaftigkeit, die, ohne v. Zahl.

Wahrheit, die, vielf. die—en, die Wahrheit sagen; mit Wahrheit spielen, philosophische Wahrheiten.

Wahrheitseifer, der, des—s, ohne v. Z.

Wahrlich, es ist wahrlich nicht so.

Wahrnehmen, f. nehmen, ich nehme wahr, wahrgenommen; ich nahm es nicht wahr.

Wahrnehmung, die, vielf. die — en.

Wahrsagen, ich sage wahr,

habe wahrgesagt.

Wahrsagung, die, vielf. die — en.

Wahrsager, der, des — s, vielf. wie einf.

Wahrsagerey, die, vielf. ungewöhnl.

Wahrscheinlich, ein wahrscheinlicher Satz.

Wahrscheinlichkeit, die, vielf. die—en.

Währung, die, ohne v. Z. Fortdauer.

Währung, die, vielf. ungew. der Werth nach einem gewissen Münzfuße.

Wahrzeichen, s. Zeichen.

Waid, der, des—es, ohne v. Z. der Nahme einer Pflanze, welche zum Färben gebraucht wird.

Waise, die, vielf. die—n, ohne Unterschied des Geschlechtes: oder Waise, der, des —n, vielf. die—n, zum Waise werden.

Waisenhaus, Waisengeld, Waisenkind, Waisenknabe, Waisenvater, s. Haus, u. s. w.

Wake, die, vielf. die—n, eine Art Felsensteine.

Wald, der, des—es, vielf. die Wälder.

Waldamt, das, des—es, vielf. die—ämter.

Waldbereiter, der, des—s, vielf. wie einf.

Waldbruder, s. Einsiedler.

Walddorn, der, des — es, vielf. ungew. Nahme eines Gewächses.

Waldenser, der, des — s, vielf. wie einf. eine Religionsparten, welche vornehmlich vom 12ten Jahrhundert an bekannt geworden, und in den Piemontesischen Thälern wohnte.

Waldförster, s. Förster.

Waldgerecht, ein waldgerechter Jäger.

Waldgerechtigkeit, die, vielf. ungew.

Waldgeschrey, Jagdgeschrey.

Waldgott, s. Faun.

Waldhorn, s. Horn.

Waldhornist, der, des—en, vielf. die — en.

Waldhuhn, s. Huhn.

Waldhüter, s. Hüter.

Waldicht, waldig, eine waldige Gegend.

Waldine, ein weiblicher Leithund, so wie Waldmann für den männlichen Leithund gebraucht wird.

Waldleute, die, einf. ungew.

Waldmann, s. Waldine.

Waldmeister, der, des — s, vielf. wie einf.

Waldnutzung, die, vielf. die — en.

Waldnymphe, s. Nymphe.

Waldordnung, die, vielf. die — en.

Waldrecht, das, des — es, vielf. die — e.

Waldregal, das, des — es, vielf. die—e.

Waldschnepfe, s. Schnepfe.

Waldschreiber, s. Schreiber.

Waldteufel, ein Nahme der Satyren, auch für eine Art großer Affen.

Waldung, die, vielf. die—en.

Waldvogel, s. Vogel.

Walgen, ich walge, gewalget.

Walke, die, vielf. die — n, oft werden die Tücher in der Walke verdorben.

Walken, regelm. ich walke, walkte, gewalket.

Walker, der, des — s, vielf. wie einf.

Walkmühle, s. Mühle.

Wall, der, des — es, vielf. die Wälle; einen Wall aufwerfen.

Wallach, der, des — en, vielf. die — en.

Wallach, der, des — es, vielf. die — e, ein verschnittener Hengst.

Wallachey, die, ohne v. Z.

Wallen, regelm. ich walle, wallte, gewallet; das Blut hat in den Adern gewallet; das Herz wallet mir vor Freude. Als gehen, reisen, hat es das Hülfswort seyn, sie sind nach Meka gewallet.

Wallfahrt, die, vielf. die—en, eine Wallfahrt thun.

Wallfahrten, ich wallfahrte, bin gewallfahrtet.

Wallfahrter, der, des — s, vielf. wie einf.

Wallfisch, der, des — es, vielf. die — e, eine Art sehr großer Fische, welche Lungen und warmes Blut haben, und daher die obere Luft nicht entbehren können.

Wallfischfang, der, des—es, vielf. ungew.

Wallrath, der, des — es, vielf. von mehr. Art. die—e. Ein zarter, weißer, fettiger Körper, welcher theils auf dem Meere schwimmend gefunden, theils aus dem Gehirne des Wallfisches gesotten wird.

Wallroß, Meerpferd.

Wallung, die, vielf. die—en, das Blut geräth in Wallung.

Walm, der, des — es, vielf. die — e. In der Baukunst die schiefe Richtung eines Daches oder Gewölbes an der schmahlen Seite.

Wälsch, die wälsche Sprache.

Wälsche, der, des—n, vielf. die— n.

Wälschland, — es, ohne v. Z.

Walten, gewaltet, schalten und walten; Gottes Güte hat über ihm gewaltet.

Walze, die, vielf. die — n.
Walzen, ich walze, gewalzet.
Wälzen, ich wälze, gewälzet; er hat die Schuld von sich gewälzet.
Walzenförmig, eine walzenförmige Figur.
Walzenrad, s. Rad.
Walzwerk, das, des — es, vielf. die — e.
Wamme, s. Fehwamme.
Wamms, das, des — es, vielf. die Wämmser. Weste, Camisol.
Wampe, die, vielf. die — n, gemein. Ausdr.
Wand, die, vielf. die Wände; eine hölzerne Wand; eine spanische Wand.
Wandel, der, des — s, ohne v. Z. ein unsträflicher Wandel; Handel und Wandel.
Wandelbar, das wandelbare Glück.
Wandelbarkeit, die, vielf. ungew.
Wandeln, regelm. ich wandele, wandelte, gewandelt; er hat seinen Weg gewandelt.
Wandelstern, s. Stern.
Wanderer, der, des — s, vielf. wie einf.
Wandern, regelm. ich wandere, wanderte, bin gewandert.
Wanderschaft, die, vielf. ungew. auf Wanderschaft seyn.
Wandersmann, der, des — es, vielf. die — leute.
Wanderstab, s. Stab, den Wanderstab weiter setzen.
Wanderung, die, vielf. die — en, die Völkerwanderung.
Wandleuchter, s. Leuchter.
Wandpfeiler, s. Pfeiler.
Wandsäule, s. Säule.
Wanduhr, s. Uhr.
Wange, die, vielf. die — n, blühende Wangen.
Wankelmuth, der, des — es, ohne v. Z.
Wankelmüthig, ein wankelmüthiger Mensch.
Wankelmüthigkeit, die, ohne v. Z.
Wanken, regelm. ich wanke, wankte, gewankt; die Häuser wanken; sein Glück hat gewankt.
Wann, nur noch in der Redensart dann und wann. Sonst ist durchaus wenn, so wohl als Adverb. der Zeit, als auch als eine bedingende Conjunct. üblicher, s. wenn.
Wanne, die, vielf. die — n. Badwanne, Waschwanne.
Wannen, nur noch mit der Präposition von: er befand sich in Wien, von wannen er nach Triest reisete.
Wanst, der, des — es, vielf. die Wänste, seinen Wanst füllen.
Wanze, die, vielf. die — n.
Wanzig, ein wanziges Zimmer.

mer.
Wapen, das, des—s, vielf. wie einf. einen Adler im Wapen führen.
Wapenbild, s. Bild.
Wapenbuch, s. Buch.
Wapenhalter, der, des—s, vielf. wie einf.
Wapenkönig, der, des—es, vielf. die—e. In einigen Ländern heissen sie Herolde.
Wapenkunde, die, vielf. ungew.
Wapenkunst, die, vielf. ungew. Heraldik.
Wapenmahler, s. Mahler.
Wapenschild, s. Schild.
Wapenschneider, s. Schneider.
Wardein, der, des—es, vielf. die—e. Münzwardein.
Warm, wärmer, wärmste; warme Speisen; es ist mir warm ums Herz.
Wärme, die, ohne v. Z. die Wärme der Luft; mit Wärme sprechen.
Wärmen, regelm. ich wärme, wärmte, gewärmet; wir haben uns gewärmet.
Wärmung, die, vielf. ungew.
Wärmer, in dem Zusammengesetzt. Bettwärmer.
Wärmpfanne, s. Pfanne.
Warnen, regelm. ich warne, warnte, gewarnet; jemanden vor Schaden warnen.
Warnung, die, vielf. die—en, sich etwas zur Warnung dienen lassen.
Warten, regelm. ich warte, wartete, habe gewartet; er wartet auf ein Amt; ich warte deiner; einen Kranken warten.
Wärter, der, des—s, vielf. wie einf.
Wartgeld, s. Geld; Wartgeld geben.
Wartthurm, s. Thurm.
Wartung, die, vielf. ungew. eine gute Wartung haben.
Warum, warum ist er nicht gekommen? ich sehe nicht warum ich es nicht glauben sollte.
Warze, die, vielf. die—n, an den Füßen heissen diese Auswüchse Hühneraugen oder Leichdörner.
Warzig, warzige Hände.
Was, ist auf doppelte Art üblich, als ein fragendes Pronomen: was ist das? was gibt es? zu was Ende? was lachest du? u. s. w. als indeclinab. relat. Pronomen: das, was du mir sagtest; thu, was ich dir befehle; ich merke so was, besser, etwas.
Waschbecken, s. Becken.
Waschhütte, s. Hütte.
Wäsche, die, vielf nicht leicht gewöhnl. weiße Wäsche; in die Wäsche geben.
Waschen, unregelm. ich wasche,

du wäschest, er wäschet, oder wäscht, ich wusch, gewaschen, Conjunct. ich wüsche, wasch! die Hände waschen; was waschen (plaudern) Sie mir da vor?

Wäscher, der, des—s, vielf. wie einf.

Wäscherey, die, vielf. die —en.

Wäscherlohn, der, des—es, ohne v. Z.

Waschgold, das, des—es, ohne v. Z. Gold, welches man durch Schlämmen, aus dem Bodensatze der Ströme erhält.

Waschhaus, s. Haus.

Waschkessel, s. Kessel.

Waschlauge, die, vielf. ungew.

Waschtrog, der, des—es, vielf. die—tröge.

Waschwasser, das, des—s, ohne v. Z.

Wasen, der, des—s, vielf. wie einf. für Rasen.

Wasenmeister, s. Meister, eine anständig. Benennung für Abdecker.

Wasser, das, des—s, vielf. wie einf. figürl. zu Wasser werden; gebrannte Wasser; das Wasser nicht halten können; die v. Z. heißt auch häufig Wässer.

Wasserader, s. Ader.

Wasserbau, der, des—es, vielf. ungew.

Wasserbaukunst, die, ohne v. Z.

Wasserbecken, s. Becken.

Wasserbeschreibung, die, vielf. die—en. Hydrographie.

Wasserbett, s. Bett.

Wasserblase, s. Blase.

Wasserblatter, s. Blatter.

Wasserbley, s. Bley, ein thonartiges Mineral, woraus Bleystifte und Schmelztiegel verfertiget werden.

Wasserdamm, s. Damm.

Wasserdampf, s. Dampf.

Wassereimer, s. Eimer.

Wasserfall, der, des—es, vielf. die—fälle.

Wasserfarbe, die, vielf. die —n.

Wasserfaß, s. Faß.

Wasserflasche, s. Flasche.

Wasserfluth, s. Fluth.

Wasserfrosch, s. Frosch.

Wassergeschwulst, s. Geschwulst.

Wassergott, s. Gott.

Wassergraben, s. Graben.

Wasserhose, die, vielf. die—n, s. Hose.

Wässerig, —er, —ste; jemanden den Mund wässerig machen; eine wässerige Schreibart.

Wasserjagd, s. Jagd.

Wasserkanne, s. Kanne.

Wasserkessel, s. Kessel.

Wasserkunst, die, vielf. die—künste.

künste.

Wasserleitung, die, vielf. die — en.

Wasserlinsen, die, einf. ungew. ein Wassergewächs.

Wassermahlerey, die, vielf. die—en.

Wassermann, der, des—es, vielf. ungew. ein Himmelszeichen.

Wassermelone, die, vielf. die — n.

Wassermühle, s. Mühle.

Wässern, ich wässere, gewässert, der Mund hat ihm gewässert; den Wein wässern.

Wassernix, der, des — es, vielf. die—e, ein erdichtetes Wassergespenst.

Wassernymphe, s. Nymphe.

Wasserprobe, die, vielf. die — n.

Wasserpumpe, s. Pumpe.

Wasserquelle, die, vielf. die—n.

Wasserreich, wasserreiches Land.

Wasserreich, das, des — es, vielf. ungew.

Wasserrinne, die, vielf. die — n.

Wasserröhre, s. Röhre.

Wasserschaden, s. Schaden.

Wasserscheu, die, ohne v. Z. Hydrophobia.

Wasserschierling, s. Schierling.

Wasserschlacht, s. Schlacht.

Wasserschlange, s. Schlange.

Wasserschraube, s. Schraube, archimedische Schraube.

Wasserseite, s. Seite.

Wassernoth, die, ohne v. Z.

Wasserspritze, s. Spritze.

Wasserstreich, s. Streich.

Wassersucht, die, ohne v. Z.

Wassersüchtig, ein wassersüchtiges Aussehen.

Wassertaufe, die, vielf. ungewöhnl.

Wasserträger, der, des — s, vielf. wie einf.

Wassertreter, der, des — s, vielf. wie einf.

Wassertrog, s. Trog.

Wassertropfen, s. Tropfen.

Wässerung, die, vielf. ungew.

Wasservogel, s. Vogel.

Wasserwoge, s. Woge.

Wasserwerk, s. Werk.

Wasserzoll, s. Zoll.

Waten, regelm. ich wate, watete, bin gewatet; er ist durch den Fluß gewatet.

Watscheln, ein watschelnder Gang, gem. Ausdr.

Watte, die, vielf. die — n, mit Leimwasser in einen schwachen Filz verwandelte Baumwolle.

Wau, der, des — es, vielf. ungew. ein Färberkraut.

Weben, regelm. ich webe, webte, gewebt; sie leben und weben in ihm; er hat Teppiche gewebt.

Weber, der, des—s, vielf. wie einf.

Weberey, die, vielf. ungew. Weberey treiben.

Weberknoten, s. Knoten.

Weberspuhle, die, vielf. die —n.

Weberstuhl, s. Stuhl.

Wechsel, der, des—s, vielf. wie einf. am häufigsten ohne v. Z. dem Wechsel unterworfen seyn; einen Wechsel auf Jemanden ziehen, u. s. w.

Wechselbalg, s. Balg, niedr. Ausdr.

Wechselbank, s. Bank. in der v. Z. hat es auch—banken.

Wechselbrief, s. Brief.

Wechselcurs, der, des—es, vielf. die—e.

Wechselfieber, s. Fieber.

Wechselgeld, s. Geld.

Wechselgericht, das, des—es, vielf. die—e.

Wechseln, ich wechsele, wechselte, gewechselt; die Kleider wechseln; das Wild wechselt; Wort wechseln.

Wechselrechnung, die, vielf. die—en.

Wechselrecht, das, des—es, vielf. die—e.

Wechselrichter, s. Richter.

Wechselseitig, wechselseitige Freundstücke.

Wechselung, die, vielf. die —en.

Wechselweise, wechselweise singen.

Wechsler, der, des—s, vielf. wie einf.

Weck, der, des—es, vielf. die—e, eine Art Brodes.

Wecken, ich wecke, weckte, geweckt.

Wecker, der, des—s, vielf. wie einf.

Weckuhr, s. Uhr.

Weckwerk, s. Werk.

Wedel, der, des—s, vielf. wie einf. der Fliegenwedel.

Wedeln, ich wedele, gewedelt; der Hund wedelt mit dem Schweife.

Weder, weder ich noch er; weder Freunde noch Glück.

Weg, weg mit ihm; er ist schon weg.

Weg, der, des—es, vielf. die—e; sich einen Weg bahnen; krumme Wege gehen; unter Weges seyn; edler: auf dem Wege seyn.

Wegarbeiten, ich arbeite weg, weggearbeitet.

Wegbeißen, unregelm. ich beiße weg, biß weg, weggebissen.

Wegbeitzen, ich beitze weg, weggebeitzt.

Wegblasen, unregelm. ich blase weg, blies weg, weggeblasen.

Wegbrennen, unregelm. ich brenne weg, brannte weg, weg-

weggebrannt.

Wegbringen, unregelm. ich bringe weg, brachte weg, weggebracht.

Wegdrängen, ich dränge weg, weggedrängt.

Wegamt, s. Amt.

Wegaufseher, s. Aufseher.

Wegebau, der, des — es, vielf. ungew.

Wegebereiter, der, des—s, vielf. wie einf.

Wegebesserung, die, vielf. die—en.

Wegegeld, s. Geld.

Wegeilen, ich eile weg, habe weggeeilet.

Wegemesser, der, des — s, vielf. wie einf.

Wegen, erfordert jederzeit die 2te Endung des Nennwortes, es mag vor oder nach stehen. Wegen einer Sache; meiner Jahre wegen; man sagt auch: meinetwegen, deinetwegen, unsertwegen, u. s. w.

Wegerich, der, des — es, vielf. ungew. Nahme einer Pflanze.

Wegesäule, s. Säule.

Wegessen unregelm. ich esse weg, aß weg, weggegessen.

Wegezehrung, die, vielf. die — en.

Wegfahren, unregelm. ich fahre weg, fuhr weg, weggefahren.

Wegfallen, wie umfallen.

Wegfangen, unregelm. ich fange weg, fing weg, weggefangen.

Wegfaulen, ich faule weg, weggefault.

Wegfeilen, ich feile weg, weggefeilet.

Wegfischen, ich fische weg, weggefischt.

Wegfliegen, unregelm ich fliege weg, flog weg, bin weggeflogen.

Wegfliehen, unregelm. ich fliehe weg, floh weg, bin weggeflohen.

Wegfließen, unregelm. ich fließe weg, floß weg, bin weggeflossen.

Wegflößen, ich flöße weg, weggeflößt.

Wegfressen, unregelm ich fresse weg, fraß weg, weggefressen.

Wegführen, ich führe weg, weggeführet.

Weggeben, unregelm. ich gebe weg, gab weg, weggegeben.

Weggehen, unregelm. ich gehe weg, ging weg, bin weggegangen.

Weggießen, unregelm. ich gieße weg, goß weg, weggegossen.

Weghaben, s. haben, ich habe weg, weggehabt.

Weghängen, ich hänge weg, hing weg, weggehängt.
Weghalten, unregelm. ich halte weg, hielt weg, weggehalten.
Weghaschen, ich hasche weg, weggehascht.
Weghauen, s. hauen.
Wegheben, s. heben.
Weghohlen, ich hohle weg, weggehohlt.
Weghüpfen, ich hüpfe weg, bin weggehüpft.
Wegjagen, ich jage weg, weggejagt.
Wegkapern, ich kapere weg, weggekapert.
Wegkaufen, ich kaufe weg, weggekauft.
Wegkehren, ich kehre weg, weggekehret.
Wegkommen, unregelm. ich komme weg, kam weg, bin weggekommen.
Wegkönnen, s. können, ich kann weg, habe weggekonnt.
Wegkriechen, unregelm. ich krieche weg, kroch weg, bin weggekrochen.
Weglassen, s. lassen, ich lasse weg, ließ weg, weggelassen.
Weglässung, die, vielf. ungew.
Weglaufen, s. laufen.
Weglegen, ich lege weg, weggelegt.
Wegleihen, unregelm. ich leihe weg, lieh weg, weggeliehen.
Wegleiten, ich leite weg, weggeleitet.
Weglocken, ich locke weg, weggelockt.
Wegmachen, ich mache weg, weggemacht; er hat sich weggemacht.
Wegmarschiren, ich marschire weg, bin wegmarschiret.
Wegmüssen, s. müssen, ich muß weg; habe weggemußt.
Wegnehmen, ich nehme weg, nahm weg, habe weggenommen.
Wegnehmung, die, vielf. ungew.
Wegpacken, ich packe weg, weggepackt.
Wegprügeln, ich prügele weg, weggeprügelt.
Wegputzen, ich putze weg, weggeputzt.
Wegradiren, ich radire weg, wegradiret.
Wegraffen, ich raffe weg, weggerafft.
Wegrauben, ich raube weg, weggeraubt.
Wegräumen, ich räume weg, weggeräumet; daher die Wegräumung.
Wegreiben, ich reibe weg, rieb weg, weggerieben.
Wegreise, die, vielf. ungew.

Wegreisen, ich reise weg, bin weggereiset.

Wegreissen, unregelm. ich reisse weg, riß weg, weggerissen.

Wegreiten, s. reiten, ich reite weg, ritt weg, bin weggeritten.

Wegrollen, ich rolle weg, weggerollt.

Wegrudern, ich rudere weg, bin weggerudert.

Wegrücken, ich rücke weg, bin weggerückt.

Wegrufen, unregelm. ich rufe weg, rief weg, weggerufen.

Wegschaben, ich schabe weg, weggeschabt.

Wegschaffen, ich schaffe weg, weggeschafft.

Wegschauen, ich schaue weg, weggeschauet.

Wegschaufeln, ich schaufele weg, weggeschaufelt.

Wegscheren, s. scheren.

Wegschenken, ich schenke weg, weggeschenkt.

Wegscheuchen, ich scheuche weg, weggescheuchet.

Wegschicken, ich schicke weg, weggeschickt.

Wegschieben, ich schiebe weg, schob weg, weggeschoben.

Wegschießen, s. schießen, ich schieße weg, schoß weg, weggeschoßen.

Wegschiffen, ich schiffe weg, bin weggeschifft.

Wegschlagen, s. schlagen, ich schlage weg, schlug weg, weggeschlagen.

Wegschläudern, ich schläudere weg, weggeschläudert.

Wegschleifen, s. schleifen.

Wegschleppen, ich schleppe weg, weggeschleppt.

Wegschmeißen, s. schmeißen.

Wegschnappen, ich schnappe weg, weggeschnappt.

Wegschneiden, s. schneiden.

Wegschnellen, ich schnelle weg, weggeschnellt.

Wegschütten, ich schütte weg, weggeschüttet.

Wegschwemmen, ich schwemme weg, weggeschwemmt; daher die Wegschwemmung.

Wegschwimmen, s. schwimmen, ich schwimme weg, schwamm weg, bin weggeschwommen.

Wegsegeln, ich segele weg, bin weggesegelt.

Wegsehen, unregelm. ich sehe weg, sah weg, weggesehen.

Wegsenden, ich sende weg, habe weggesandt.

Wegsendung, die, vielf. die —en.

Wegsetzen, ich setze weg, weggesetzt.

Wegsetzung, die, vielf. ungew.

Wegseyn, s. seyn, ich bin

weg, war weg, weggewesen.

Wegsprechen, s. sprechen, ich spreche weg, sprach weg, weggesprochen; habe von dem Herzen weggesprochen.

Wegsprengen, ich sprenge weg, weggesprengt.

Wegspringen, s. springen, ich springe weg, sprang weg, bin weggesprungen.

Wegspühlen, ich spühle weg, weggespühlt; der Fluß spühlet die Erde weg.

Wegstechen, s. stechen.

Wegstecken, ich stecke weg, weggesteckt.

Wegstehlen, s. stehlen.

Wegsterben, s. sterben.

Wegstoßen, s. stoßen.

Wegstreichen, s. streichen.

Wegthun, s. thun, ich thue weg, weggethan.

Wegtraben, ich trabe weg, bin weggetrabet.

Wegtragen, s. tragen.

Wegtreiben, s. treiben.

Wegtreten, s. treten, ich trete weg, bin weggetreten.

Wegwälzen, ich wälze weg, weggewälzt.

Wegwälzung, die, vielf. ungew.

Wegwandern, ich wandere weg, weggewandert.

Wegwaschen, ich wasche weg, wusch weg, weggewaschen.

Wegwehen, ich wehe weg, weggewehet.

Wegweisen, s. weisen.

Wegweiser, der, des — s, vielf. wie einf.

Wegwenden, s. wenden.

Wegwerfen, s. werfen.

Wegwetzen, ich wetze weg, weggewetzt.

Wegwischen, ich wische weg, weggewischt.

Wegwitzeln, ich witzele weg, weggewitzelt.

Wegwünschen, ich wünsche weg, weggewünscht.

Wegzaubern, ich zaubere weg, weggezaubert.

Wegzerren, ich zerre weg, weggezerret.

Wegziehen, ich ziehe weg, zog weg, bin weggezogen, habe weggezogen.

Wegzug, der, des — es, vielf. ungew.

Wehe! oder weh, ach weh! wehe mir Armen! als Adverbium: weher, am wehesten; am häufigsten mit thun: es thut mir in der Seele weh; was mir am wehesten thut, u. s. w.

Weh, das, des — es, vielf. die — e, alle diese Wehe treffen mich nicht.

Wehen, ich wehe, gewehet, der Wind hat stark gewehet; die Fahnen wehen lassen.

Weh-

Wehklage, die, vielf. die —n.

Wehklagen, ich wehklage, habe wehgeklagt.

Wehmuth, die, ohne v. Z.

Wehmüthig, ein wehmüthiges Herz.

Wehmüthigkeit, die, ohne v. Z.

Wehmutter, s. Hebamme.

Wehre, die, nur noch in der Redensart: sich zur Wehre stellen.

Wehr, das, des —es, vielf. die —e, das Mühlwehr.

Wehrdamm, s. Damm.

Wehren, ich wehre, wehrte, gewehret; dem Müßiggange wehren; er hat sich gegen den Feind gewehret.

Wehrgehäng, das, des—es, vielf. die—e.

Wehrhaft, eine wehrhafte Stadt.

Wehrhaftigkeit, die, ohne v. Z.

Wehrlos, wehrlose Soldaten.

Wehrlosigkeit, die, ohne v. Z.

Wehrstand, der, des —es, vielf. ungew.

Weib, das, des —es, vielf. die —er.

Weiberarbeit, Weibergeschwätz, s. Arbeit, u. s. w.

Weiberhaft, weiberhaftes Klagen.

Weiberhaß, der, des —es, ohne v. Z.

Weiberlist, die, ohne v. Z.

Weibermann, s. Mann.

Weiberraub, der, des —es, ohne v. Z.

Weibersattel, s. Sattel.

Weibisch, ein weibisches Herz.

Weiblich, weibliche Tugend.

Weiblichkeit, die, vielf. die —en.

Weibsbild, wie Bild.

Weibsleute, die, einf. ungew.

Weibsperson, s. Person.

Weibsvolk, das, ohne v. Z.

Weich, —er, —este, weich wie Wachs; weiches Wasser; weiche Töne; ein weiches Herz.

Weiche, die, vielf. die —n; der weiche Theil zwischen Rippen und Lenden.

Weichen, unregelm. ich weiche, du weichest, er weicht, ich wich, bin gewichen, weich! der höhern Macht weichen; als: weich werden, geht es regelm. das Leder liegt im Wasser und weicht.

Weichheit, die, ohne v. Z.

Weichherzig, Weichherzigkeit, die, ohne v. Z.

Weichhusig, Weichhusigkeit, die, ohne v. Z.

Weichlich, — er, — ste; weichliche Speisen; weichliche Soldaten.

Weichlichkeit, die, vielf. ungew.

Weichling, der, des —es, vielf. die—e.

Weichmüthig, Weichmüthigkeit, die, ohne v. Z.

Weichsel, die, vielf. die — n, Nahme der sauern Kirschen.

Weide, die, vielf. die — n, seiner Weide nachgehen; auch für eine Art Bäume.

Weidemann, wie Mann, für Jäger; daher weidmännisch, Weidemannschaft, Weidemesser, u. s. w.

Weiden, ich weide, weidete, geweidet; einen Vogel ausweiden; die Schafe haben geweidet; sich am Anblicke der Natur weiden.

Weiden, weidenes Holz.

Weideplatz, s. Platz.

Weiderecht, wie Recht.

Weiderich, der, des — es, vielf. die — e. Nahme einer Pflanze.

Weidespruch, s. Spruch.

Weidetasche, s. Tasche.

Weidewerk, das, des — es, vielf. ungew.

Weidegang, der, des — es, vielf. ungew.

Weidegeschrey, s. Geschrey.

Weidlich, — er, — ste, einen weidlich abprügeln.

Weihe, die, vielf. die — n, ein Werkzeug, das gesponnene Garn von der Spuhle zu winden.

Weigern, ich weigere, weigerte, geweigert; er hat sich geweigert.

Weigerung, die, vielf. die — en.

Weihbischof, s. Bischof.

Weihbrunnen, s. Brunnen.

Weihe, die, vielf. die — n, vier Weihen haben; auch der Nahme eines Raubvogels, der zu den Geyern gehöret.

Weihen, ich weihe, weihete, geweihet; eine Nonne weihen; sich dem Vaterlande weihen.

Weiher, der, des — s, vielf. wie einf. Fischteich.

Weihnachten, einf. ungew.

Weihnachtsabend, Christabend.

Weihnachtsfest, Weihnachtstag, s. Fest.

Weihrauch, der, des — es, vielf. ungew.

Weihung, die, s. Weihe.

Weihwasser, das, des — s, vielf. ungew.

Weihwedel, s. Wedel.

Weil, als eine causale Conjunct. weil du gefehlt hast, so mußt du Strafe leiden.

Weiland, weiland Kaiser Franz, u. s. w. Auch für einst; aber nur im Komischen: es war weiland ein König.

Weile, die, ohne v. Z. es dauerte noch eine Weile; lange Weile haben.

Weilen, nur in verweilen.

Wein, der, des — es, vielf.

die—e.
Weinbau, der, des—es, ohne v. Z. den Weinbau treiben.
Weinbeere, s. Beere.
Weinberg, der, des—es, vielf. die—e.
Weinblatt, s. Blatt.
Weinblüthe, s. Blüthe.
Weinbrühe, s. Brühe.
Weinen, regelm. ich weine, weinte, geweinet.
Weinerlich, es ist mir so weinerlich.
Weinessig, der, des—es, vielf. ungew.
Weinfaß, s. Faß.
Weinflasche, s. Flasche.
Weingarten, s. Garten.
Weingärtner, s. Winzer.
Weingebirge, s. Gebirge.
Weingeist, s. Geist.
Weinglas, s. Glas.
Weingott, der, des—es, vielf. ungew. Bachus.
Weingrün, weingrünes Faß.
Weinhandel, der, des—s, ohne v. Z.
Weinhaue, die, vielf. die—n.
Weinhaus, s. Haus.
Weinheber, der, des—s, vielf. wie einf.
Weinhefen, die, einf. ungew.
Weinhügel, s. Hügel.
Weinhülse, s. Hülse.
Weinhüter, s. Hüter.
Weinicht, ein weinichter Geschmack.
Weinjahr, s. Jahr, ein gutes Weinjahr.
Weinkauf, der, des—es, vielf. die—käufe.
Weinkeller, s. Keller.
Weinkelter, s. Weinpresse.
Weinlager, s. Lager, ein starkes Weinlager haben.
Weinland, s. Land.
Weinlaub, das, des—es, ohne v. Z.
Weinlaube, die, vielf. die—n.
Weinlese, die, vielf. die—n. Weinlese halten.
Weinleser, s. Leser.
Weinmonath, s. October.
Weinpresse, die, vielf. die—n.
Weinrausch, s. Rausch.
Weinrebe, s. Rebe.
Weinsauer, weinsäuerlich, s. sauer.
Weinschank, der, des—es, ohne v. Z.
Weinschenke, s. Schenke.
Weinschlauch, s. Schlauch.
Weinstein, der, des—es, vielf. ungew. das mit Kalkerde versetzte Salz des Weines.
Weinsteinrahm, der, des—es, vielf. ungew.
Weinstock, der, des—es, vielf. die—stöcke.
Weintraube, s. Traube.
Weinwachs, der, des—es, ohne v. Z.
Weinzehent, s. Zehent.
Weinzoll, s. Zoll.

Weis, nur in der Redensart: einem etwas weis machen.
Weise, — r, — ste; ein weiser Mann; ein weiser Ausspruch.
Weise, der, des — n, vielf. die — n; ein Weiser.
Weise, die, vielf. die — n, auf einerley Weise; unbesonnener Weise, u. s. w.
Weisel, s. Weiser.
Weisen, unregelm. ich weise, du weisest, er weiset, ich wies, gewiesen, weis! einem den rechten Weg weisen; jemand zu rechte weisen.
Weisung, die, vielf. die — en.
Weiser, der, des — s, vielf. wie einf. Wegweiser, u. s. w. in einem Bienenstocke ist der Weiser die Mutterbiene, oder Königinn.
Weisheit, die, ohne v. Z.
Weisheitszahn, s. Zahn.
Weislich, etwas weislich verschwiegen halten.
Weiß, — er, — este; weiß, wie Schnee; weiße Wäsche; weißer Wein.
Weissagen, ich weissage, geweissaget.
Weissager, der, des — s, vielf. wie einf.
Weissagung, die, vielf. die — en.
Weißbäcker, s. Bäcker.
Weißbirke, s. Birke.
Weißbuche, s. Buche.
Weiße, das, des — n, ohne v. Z. das Weiße im Auge.
Weiße, die, ohne v. Z. wie blendend ist die Weiße der Narzisse!
Weißen, ich weiße, geweißet; ein Zimmer weißen lassen.
Weißfisch, s. Fisch.
Weißlich, weißliche Haare.
Weit, — er, — este; ich kann nicht weiter gehen; er wohnt nicht weit von hier; einem von weiten nachfolgen, (nicht vor weitem, oder vom weiten,) das Kleid ist sehr weit; weiter nichts als dieß; weit gefehlt, das ist bey weiten nicht so, u. s. w.
Weite, das, des — n, ohne v. Z.
Weite, die, vielf. die — n.
Weitläufig, — er, — ste; weitläufig schreiben.
Weitläufigkeit, die, vielf. die — en.
Weitschweifig, — er, — ste; ein weitschweifiger Vortrag.
Weitschweifigkeit, die, vielf. die — en.
Weitschichtig, Weitschichtigkeit, die, vielf. die — en.
Weitzen, der, des — s, ohne v. Z. türkischer Weitzen.
Weitzenbrod, s. Brod.
Weitzenfeld, s. Feld.
Weitzenmehl, das, des — es, ohne v. Z.
Welcher, welche, welches,

das Haus, welches ich bewohne; für die 2te Endung so wohl in der einf. als vielf. Zahl ist statt welcher und welches, dessen und derer üblicher, der Freund, dessen du erwähnest; die Summen deren wir bedürfen; für was für, welche Größe! wenn ein darauf folget, so verliert es seine Biegungssylben, z. B. welch eine Veränderung! welch ein Glück!

Welk, — er, — este; die Blätter werden welk.

Welken, ich welke, gewelkt, die welkende Rose.

Welle, die, vielf. die — n, das Meer schlägt Wellen.

Wellenförmig, wellenförmige Linien.

Wellenschnitt, in der Wapenkunst, die Theilung eines Schildes vermög einer Schlangenlinie.

Welsch, s. wälsch.

Welt, die, vielf. die — en, die jezige Welt; der Mann hat Welt; die schöne Welt; als Himelskörper: die Mehrheit der Welten; als verstärkender Ausdr. das begreife ich doch in aller Welt nicht.

Weltachse, s. Achse.

Weltall, das, des Weltall, ohne v. Z. ein neues, aber sehr unschickliches Wort.

Weltalter, das, des — s, vielf. wie einf.

Weltbau, der, des — es, ohne v. Z.

Weltbegebenheit, die, vielf. die — en.

Weltberühmt, ein weltberühmter Mann.

Weltbeschreibung, die, vielf. die — en.

Weltbrauch, der, des — es, vielf. die — bräuche.

Weltbürger, s. Bürger, Kosmopolit.

Weltgebäude, s. Gebäude.

Weltgegend, die, vielf. die — en.

Weltgeist, der, des — es, vielf. ungew.

Weltgeistlich, Weltgeistliche, der, des — n, vielf. die — n.

Weltgeistlichkeit, die, ohne v. Z.

Weltgericht, s. Gericht.

Weltgeschichte, die, vielf. die — n.

Weltkarte, die, vielf. die — n.

Weltklug, Weltklugheit, die, ohne v. Z.

Weltkörper, der, des — s, vielf. wie einf.

Weltkreis, der, des — es, vielf. ungew.

Weltkugel, die, vielf. die — n.

Weltkündig, das ist weltkündig.

Weltlauf, der, des — es, ohne v. Z.

v. Z.

Weltlehre, die, vielf. die—n. Kosmologie.

Weltlich, —er, —ste; weltliche Dinge; die weltliche Obrigkeit.

Weltlust, die, vielf. ungew.

Weltmann, der, des—es, vielf. die—männer.

Weltmeer, das, des—es, vielf. die—e. Ocean.

Weltmensch, Weltpol, Weltpriester, s. Mensch, u. s. w.

Weltsinn, der, des—es, ohne v. Z.

Weltsystem, s. System, das Copernicanische Weltsystem.

Welttheil, der, des—es, vielf. die—e. Europa ist der kleinste Welttheil.

Weltweise, der, des—n, vielf. die—n. Philosoph.

Weltweisheit, die, ohne v. Z. Philosophie.

Wendezirkel, Wendekreis, der, des—es, vielf. die—e, der Kreis, wo sich die Sonne in ihrem jährlichen Laufe zu wenden, und sich nach Norden oder Süden zu drehen pflegt.

Wendeltreppe, die, vielf. die—n, (österr. Schneckenstiege.)

Wenden, unregelm. und regelm. ich wende, wendete, gewendet, oder ich wende, wandte, gewandt; der Wind hat sich gewendet, ein gewandter (erfahrner) Mann.

Wendung, die, vielf. die—en; der Sache eine gute Wendung geben.

Wenig, weniger, wenigste; wenig Verdienste haben; mit weniger Fleiß als Glück; das Wenige, was ich habe; ich bin zu wenig Kenner; es fehlte wenig, daß er sich den Hals nicht brach; er versteht am wenigsten; nichts desto weniger.

Wenigkeit, die, vielf. ungew. meine Wenigkeit.

Wenigstens, wenigstens diesen Gefallen.

Wenn, komm wenn du willst; wenn du da gewesen wärest; wenn ich nur wüßte; wenn du schon reich bist; er schmeichelte mir, als wenn ich ein Fürst wäre.

Wer, wessen, oder weß, wem, wen, ohne v. Z. wer hat das gethan? wessen Haus ist das? wem gehört das? wen hast du gesehen? wer es auch seyn mag.

Werbegeld, s. Geld.

Werben, unregelm. ich werbe, du wirbst, er wirbt, ich warb, daß ich würbe, geworben, wirb! um eine Person werben; Soldaten werben.

Werbung, die, vielf. die—en.

Werbeplatz, der, des — es, vielf. die—plätze.
Werber, der, des—s, vielf. wie einf.
Werden, unregelm. ich werde, du wirst, er wird, wir werden, ich ward, oder wurde, du wurdest (nicht wardst) er ward, oder wurde, wir wurden, ihr wurdet, sie wurden; seltner wir warden, u. s. w. bin geworden, und als Hülfswort, worden. Conjunct. daß ich werde; würde. Soldat werden; aus Kindern werden Leute; die Sache ist zu Wasser geworden; etwas inne werden; es ist Friede geworden; als Hülfswort: wir sind bezahlt worden; u. s. w. werdend kommt nur in der höh. Schreib. für entstehen vor: das Bild der werdenden Eva.
Werfen, unregelm. ich werfe, du wirfst, er wirft, ich warf, geworfen, Conjunct. werfe, würfe, wirf! Bomben werfen; das Holz hat sich geworfen; die Stute hat ein Füllen geworfen.
Werft, das, des—es, vielf. die—e. Schiffwerfte.
Werk, das, des — es, vielf. die — e, das Werk lobt den Mann; die Werke Gottes; ein Werk auflegen; Werke aufwerfen, u. s. w. Flachswerk, Hanfwerk, u. s. w.
Werkbank, s. Bank.
Werkeisen, s. Eisen.
Werkleute, die, einf. ungew.
Werkmeister, s. Meister.
Werkstatt, die, vielf. die—stätte, oder Werkstätte, die, vielf. die—n.
Werkstellig, etwas werkstellig machen.
Werkstuhl, s. Stuhl.
Werktag, s. Tag.
Werkthätig, werkthätiger Eifer.
Werkzeug, das, des — es, vielf. die — e.
Wermuth, der, des—es, ohne v. Z.
Werste, die, russische Meilen, deren 5 auf eine deutsche Meile gerechnet werden.
Werth, — er, — este; er ist nicht viel werth; ein werther Freund.
Werth, der, des — es, ohne v. Z. ein Ring von grossem Werthe.
Wesen, das, des—s, vielf. wie einf. es wird nicht viel Wesens brauchen; ein Mensch von einem stillen Wesen; alle Körper sind vergängliche Wesen.
Wesenheit, die, vielf. ungew. die Wesenheit einer Sache.
Wesentlich, — er, — ste; das Wesentliche der Geschichte.

Wespe, die, vielf. die—n.
Wespennest, s. Nest, in ein Wespennest stechen.
Weshalb, weswegen, ich weis nicht, weshalben es geschah.
West, der, des—es, vielf. die—e.
Weste, die, vielf. die—n.
Westen, es zieht sich ein Gewitter in Westen zusammen.
Westlich, westliche Länder.
Westphalen, Westphale, der, des—n, vielf. die—n.
Westwärts, westwärts segeln.
Westwind, s. Wind.
Wette, die, vielf. die—n, eine Wette eingehen.
Wetteifer, der, des—s, ohne v. Z.
Wetteifern, ich wetteifere, habe gewetteifert.
Wetten, regelm. ich wette, wettete, gewettet; ich wollte wohl darauf wetten.
Wetter, das, des—s, vielf. wie einf. schönes Wetter; Donnerwetter, wo es die v. Z. leidet.
Wetterableiter, der, des—s, vielf. wie einf.
Wetterbaum, s. Baum, eine Wolke, die sich wie ein Palmbaum ausbreitet, und ein Vorbothe des Windes ist.
Wetterfahne, s. Fahne.
Wetterglas, das, des—es, vielf. die—gläser; Barometer, Thermometer.
Wetterglocke, s. Glocke.
Wetterhahn, s. Hahn.
Wetterläunisch, er ist heute wetterläunisch.
Wetterläuten, das, des—s, ohne v. Z.
Wetterleuchten, es wetterleuchtet, hat wettergeleuchtet.
Wettern, nur als Impersonale: es wettert, hat gewettert.
Wetterprophet, s. Prophet.
Wetterschaden, s. Schaden.
Wetterstrahl, s. Strahl.
Wetterwendisch, gem. Ausdruck, ein wetterwendischer Mensch.
Wetterwolke, s. Wolke.
Wetterzeiger, der, des—s, vielf. wie einf. Hygrometer.
Wettrennen, das, des—s, vielf. wie einf.
Wettstreit, s. Streit, der Wettstreit der Ehre.
Wetzen, regelm. ich wetze, wetzte, gewetzt, das Messer wetzen; die Scharte auswetzen.
Wetzstein, der, des—es, vielf. die—e.
Wichsen, ich wichse, gewichset; gewichste Stiefeln.
Wicht, der, des—es, vielf. die—e; ein armer Wicht.
Wichtig, —er, —ste; eine wichtige Sache.
Wichtigkeit, die, ohne v. Z.

ein Mann von Wichtigkeit.

Wicke, die, vielf. die — n. Eine Hülsenfrucht.

Wickelkind, s. Kind.

Wickeln, regelm. ich wickele, wickelte, gewickelt; daher die Wickelung.

Wickelzeug, das, des — es, ohne v. Z. das sämmtliche zu dem Wickeln eines Kindes gehörige Geräth.

Wickenklee, ein Nahme der Esparzette.

Wickstroh, das, des — es, ohne v. Z.

Widder, der, des — s, vielf. wie einf. Schafbock, auch für das Himmelszeichen.

Wider, wird nur mit der vierten Endung gebraucht: wider den Strom schwimmen; wider Recht und Billigkeit.

Widerbellen, ich belle wider, widergebellet.

Widerdruck, der, des — es, vielf. ungew.

Widerfahren, ich widerfahre, es ist mir widerfahren; was recht ist, soll dir widerfahren.

Widerhaken, s. Haken.

Widerhalt, der, des — es, vielf. ungew. keinen Widerhalt haben.

Widerhalten, ich halte wider, hielt wider, widergehalten, s. halten.

Widerlage, die, vielf. die — n.

Widerlegen, ich widerlege, habe widerlegt, jemanden widerlegen.

Widerlegung, die, vielf. die — en.

Widerleglich, ein widerleglicher Satz.

Widerlich, — er, — ste; ein widerlicher Geschmack.

Widern, nur in der 3ten Person, und ohne Pass. diese Speise widert mich, oder es widert mich vor dieser Speise.

Widernatürlich, widernatürliche Verbrechen.

Widernatürlichkeit, die, ohne v. Z.

Widerpart, s. Gegentheil; einem Widerpart halten.

Widerrathen, s. rathen, ich widerrathe, widerrieth, widerrathen; daher die Widerrathung.

Widerrather, der, des — s, vielf. wie einf.

Widerrechtlich, widerrechtliches Verfahren.

Widerrechtlichkeit, die, vielf. ungew.

Widerrede, die, vielf. die — n.

Widerruf, der, des — es, vielf. ungew. Widerruf thun.

Widerrufen, ich widerrufe, widerrufen.

Widerruflich, Widerruflichkeit, die, ohne v. Z.

Widersacher, der, des — s, vielf.

vielf. wie einf. Gegner.

Widersetzen, ich widersetze, widersetzt; sich der Obrigkeit widersetzen.

Widersetzung, die, vielf. die — en.

Widersetzlich, ein widersetzliches Betragen.

Widersetzlichkeit, die, vielf. die — en.

Widersinn, der, des — es, vielf. ungew.

Widersinnig, — er, — ste; ein widersinniger Mensch.

Widersinnigkeit, die, vielf. die — en.

Widerspänstig, sich widerspänstig bezeugen.

Widerspänstigkeit, die, vielf. die — en.

Widerspiel, das, des — es, vielf. die — e, doch selten; das Widerspiel thun.

Widersprechen, ich widerspreche, widersprach, widersprochen.

Widersprecher, der, des — s, vielf. wie einf.

Widerspruch, der, des — es, vielf. die — sprüche.

Widerstand, der, des — es, vielf. ungew. großen Widerstand thun.

Widerstehen, s. stehen, ich widerstehe, widerstand, habe widerstanden; der Versuchung widerstehen; die Arzeney widerstehet mir.

Widerstoß, der, des — es, ohne v. Z.

Widerstreben, ich widerstrebe, habe widerstrebt; daher die Widerstrebung.

Widertheil, s. Gegentheil.

Widerwärtig, — er, — ste; ein widerwärtiger Mensch.

Widerwärtigkeit, die, vielf. die — en.

Widerwille, der, des — ns, ohne v. Z. ohne Widerwillen.

Widerwillig, ein widerwilliger Mensch.

Widmen, regelm. ich widme, widmete, gewidmet; sich dem Staate widmen; jemanden ein Buch widmen.

Widrig, — er, — ste; widriges Schicksal; ein widriger Geschmack.

Widrigkeit, die, vielf. ungewöhnlich.

Wie, wie geht es dir? wie sehr haben Sie geirret; ich weis nicht, wie ich es anfange; wie ich sehe, so ist der Fall schrecklich; es geschah, wie ich sagte; wie er es hörte, lief er davon, u. s. w.

Wiede, die, vielf. die — n, eine Art Bandes von gedrehten biegsamen Ruthen.

Wiedehopf, der, des — es, vielf. die — e. Ein Vogel mit einem bunten Federbusche auf dem Kopfe.

Wieder, es regnet schon wieder, u. s. w.

Wiedererinnerung, die, vielf. ungew.

Wiedererlangung, die, vielf. ungew.

Wiedererstattung, die, vielf. ungew.

Wiedergabe, die, vielf. ungew.

Wiedergang, s. Gang.

Wiedergeben, s. geben.

Wiederhall, der, des — es, vielf. doch selten die — e, Echo.

Wiederhallen, ich wiederhalle, habe wiederhallet.

Wiederherstellung, die, vielf. die—en.

Wiederhohlen, ich wiederhohle, wiederhohlet, als zurück hohlen: ich hohle wieder, wiedergeholet.

Wiederhohlung, die, vielf. die — en.

Wiederkäuen, ich käue wieder, wiedergekäuet; wiederkäuende Thiere.

Wiederkauf, s. Kauf.

Wiederkehr, die, vielf. ungew.

Wiederkehren, ich kehre wieder, bin wiedergekehret.

Wiederklage, s. Klage.

Wiederkommen, s. kommen.

Wiederkunft, die, ohne v. Z.

Wiedernehmen, s. nehmen.

Wiederschall, Echo.

Wiederschallen, wie wiederhallen.

Wiederschein, der, des — es, vielf. die — e, der Wiederschein des Blitzes.

Wiedersehen, das, des — s, ohne v. Z. auf Wiedersehen.

Wiederstrahlen, s. strahlen.

Wiedertaufe, s. Taufe.

Wiedertäufer, der, des—s, vielf. wie einf.

Wiedertönen, ich wiedertöne, habe wiedertönet.

Wiederum, so viel als wieder.

Wiedervergeltung, die, vielf. ungew.

Wiedervergeltungsrecht, das, des—es, vielf. die—e.

Wiederwuchs, der, des—es, vielf. ungew.

Wiege, die, vielf. die—n.

Wiegen, unregelm. ich wiege, du wiegst, er wiegt, ich wog, gewogen, wieg! der Zucker hat zehn Pfund gewogen; sanft hin und her bewegen, wo es regelmäßig geht: ich wiege, wiegte, gewieget.

Wiegenband, s. Band.

Wiegenlied, s. Lied.

Wiehern, gewiehert, das Wiehern der Pferde.

Wien, Wiens, die Hauptstadt von Oesterreich.

Wiener, der, des — s, vielf. wie einf.

Wienerisch, wienerische Kutschen.

schen.

Wiesbaum, wie Baum, Bäume, das Heu auf Wägen damit zu befestigen.

Wiese, die, vielf. die—n.

Wiesel, das, des—s, vielf. wie einf. ein kleines Raubthier.

Wiesengrund, s. Grund.

Wiesewachs, der, des—es, ohne v. Z. das Gut hat vielen Wiesewachs.

Wievielste, der, die, das, der wievielste des Monathes.

Wiewohl, obwohl, wiewohl ich davon gehört habe.

Wild, —er, —este; wilde Thiere; wilde Pflanzen; ein wildes Leben.

Wilde, der, des—n, vielf. die — n.

Wild, das, des—es, ohne v. Z.

Wildbahn, die, vielf. die —en.

Wildpret, das, des—es, ohne v. Z.

Wilddieb, s. Dieb.

Wildfang, der, des—es, vielf. die—fänge, für noch ungebändigte Pferde.

Wildfremd, ein wildfremder Mensch.

Wildgefälle, die, einf. ungew.

Wildheit, die, vielf. die—en, als wilde Handlungen.

Wildniß, die, vielf. die—e.

Wildschur, die, vielf. die —en, eine große Art Wolfspelze.

Wilhelm, Mannsnahme.

Wille, der, des—ns, nur selten vielf. Zahl die — n; Jemanden seinen freyen Willen lassen; ich habe es mit Willen gethan: auch adverbialiter: um des Himmels willen, u. s. w.

Willfahren, ich willfahre, gewillfahret; einem willfahren.

Willfährig, —er, —ste, ein willfähriger Mensch.

Willfährigkeit, die, vielf. ungew.

Willig, — er, — ste, ein williger Gehorsam.

Willigen, s. einwilligen.

Willigkeit, die, vielf. ungew.

Willkommen, sey mir willkommen; er ist überall willkommen.

Willkühr, die, ohne v. Z. ich überlasse es deiner Willkühr.

Willkührlich, willkührliche Strafen.

Willkührlichkeit, die, vielf. ungew. die Willkührlichkeiten einer Bewegung.

Wimmeln, ich wimmele, wimmelte, habe gewimmelt; die Gassen wimmeln von Menschen.

Wimmerig, wimmeriges Holz.

Wimmern, ich wimmere, habe gewimmert.

Wimpel, die, vielf. die—n, die Wimpeln auf den Schiffen.

Wimper, s. Augenwimper.

Wimpern, gewimpert, für blinzeln.

Wind, der, des — es, vielf. die — e, der Wind erhebt sich; figürl. Wind machen.

Windbeutel, der, des — s, vielf. wie einf.

Windbüchse, s. Büchse.

Winde, die, vielf. die—n.

Windel, die, vielf. die—n.

Windelkind, s. Kind.

Winden, unregelm. ich winde, ich wand, gewunden; der Weg windet sich durch das Gebüsche; Lasten in das Schiff winden.

Windenmacher, der, des—s, vielf. wie einf.

Windfackel, s. Fackel.

Windfang, der, des — es, vielf. die — fänge.

Windgott, wie Gott, Aeolus.

Windhund, s. Hund, Windspiel.

Windig, — er, — ste, ein windiger Tag; figürl. ein windiges Unternehmen.

Windklappe, s. Ventil.

Windkolik, s. Kolik.

Windlicht, s. Windfackel.

Windmacher, der, des—s, vielf. wie einf.

Windmesser, der, des — s, vielf. wie einf. Anemometer.

Windmühle, s. Mühle.

Windofen, s. Ofen.

Windschirm, s. Schirm.

Windspiel, das, des — es, vielf. die — e.

Windstill, Windstille, die, vielf. die — n.

Windstoß, s. Stoß.

Windsucht, s. Trommelsucht.

Windung, die, vielf. die—en, die Windung eines Flusses; einer Schraube.

Windwassersucht, die, ohne v. Z.

Windzeiger, der, des — s, vielf. wie einf.

Wink, der, des — es, vielf. die — e, auf jeden Wink bereit seyn; einen Wink geben.

Winkel, der, des — s, vielf. wie einf. ein rechter Winkel; sich in einen Winkel verstecken.

Winkelhaken, der, des — s, vielf. wie einf.

Winkelig, nur in Zusammensetzungen: stumpfwinkelig, u. s. w.

Winkelmaß, das, des — es, vielf. die—e.

Winkelrecht, ein Bret winkelrecht absägen.

Winken, ich winke, winkte, gewinkt; er hat mir gewinkt;

winkt; Ehedem ging dieses Wort unregelm. nun aber ist die regul. Form durchaus üblich.

Winseln, ich winsele, winselte, habe gewinselt; daher das Gewinsel.

Winter, der, des — s, vielf. wie einf. einen harten Winter haben.

Winterabend, s. Abend.

Winterfeld, s. Feld.

Wintergrün, das, des — es, vielf. ungew. ein Nahme verschiedener Gewächse.

Winterhaft, winterhaftes Wetter.

Winterhaus, s. Haus.

Winterholz, das, des — es, ohne v. Z.

Winterig, wintericht, winterisch, winterlich, winterhaft; es sieht ganz winterlich aus.

Winterkälte, die, ohne v. Z.

Wintermonath, November.

Wintern, es wintert schon.

Winterobst, das, des — es, ohne v. Z.

Winterquartier, das, des—es, vielf. die—e, in die Winterquartiere rücken.

Wintersaat, die, vielf. ungew.

Winterschein, s. Schein, der Neumond im November.

Wintertag, s. Tag.

Winterwetter, das, des—s, ohne v. Z.

Winterwolle, die, ohne v. Z.

Winzer, der, des — s, vielf. wie einf. (österr. Hauer).

Winzig, für sehr klein; aber nur im gemeinen Leben: ein klein winziges Ding.

Wipfel, der, des — s, vielf. wie einf.

Wipfeln, gewipfelt; einen Baum der Wipfel berauben.

Wipfelreich, ein wipfelreicher Baum.

Wir, die erste Endung der vielf. Zahl des persönl. Pronomens der ersten Person, welches in allen Geschlechtern unverändert bleibt. 1te End. wir, 2te unser, 3te uns, 4te uns; wir wollen nicht; man erbarme sich unser, u. s. w.

Wirbel, der, des—s, vielf. wie einf. den Wirbel schlagen; Wasserwirbel, der Sonnenwirbel, u. s. w.

Wirbelbein, s. Bein.

Wirbelhaft, mir wird ganz wirbelhaft.

Wirbelig, das Haar ist wirbelig gewachsen.

Wirbeln, gewirbelt, das Wasser hat sich gewirbelt.

Wirbelwind, s. Wind.

Wirken, ich wirke, wirkte, gewirkt; die Arzeney wirkt auf den Körper; Tapeten wirken; Wunder wirken, u. s. w.

Wirker, in Zusammensetzung. Strumpfwirker, u. s. w.
Wirklich, es ist wirklich geschehen.
Wirklichkeit, die, ohne v. Z.
Wirksam, — er, ste, ein wirksamer Mensch.
Wirksamkeit, die, vielf. ungew.
Wirkung, die, vielf. die—en.
Wirkungskreis, der, des—es, vielf. die—e.
Wirrwarr, der, des—es, vielf. die—e, sich aus dem Wirrwarre heraus ziehen, edler: Gewirre.
Wirth, der, des—es, vielf. die—e, ein guter Wirth.
Wirthlich, s. wirthschaftlich.
Wirthschaft, die, vielf. die —en. Wirthschaft treiben.
Wirthschaften, ich wirthschafte, wirthschaftete, gewirthschaftet.
Wirthschafter, der, des—s, vielf. wie einf.
Wirthschaftlich, ein Gut wirthschaftlich verwalten.
Wirthschaftsgebäude, s. Gebäude.
Wirthshaus, s. Haus.
Wisch, der, des—es, vielf. die—e; für schlechte Schrift.
Wischen, ich wische, wischte, gewischet; er ist mir unter den Händen davon gewischt; sie hat sich erst den Schlaf aus den Augen gewischet.
Wischer, der, des—s, vielf. wie einf. Jemanden einen Wischer geben. Verweis.
Wischwasch, der, s. Geschwätz.
Wispel, der, des—s, vielf. wie einf. ein Getreidemaß von 24 Schäffel.
Wispeln, s. flistern.
Wißbar, der ganze Inbegriff des Wißbaren. Wißbarkeit, die, ohne v. Z.
Wißbegierde, die, ohne v. Z.
Wißbegierig, —er, —ste; ein wißbegieriger Jüngling.
Wissen, unregelm. ich weiß, du weißt, er weiß, wir wissen, u. s. w. ich wußte, gewußt, Conj. daß ich wußte, wüßte, wisse! er hat von allem gewußt; ich weiß mich keines Verbrechens schuldig; lassen Sie mich wissen; einem Dank wissen; nichts daß ich wüßte; seine Lection wissen; so viel mir bewußt (nicht wissend) ist.
Wissen, das, des—s, ohne v. Z. mein Wissen; alles unser Wissen ist Stückwerk.
Wissenschaft, die, vielf. die —en.
Wissenschaftlich, eine Sache wissenschaftlich behandeln.
Wissentlich, Jemanden wissentlich beleidigen.
Wißmuth, der, des—es, vielf. von mehr. Arten die —e,

—e, ein sehr sprödes Halbmetall.

Wittern, ich wittere, witterte, gewittert, der Hund hat den Hasen gewittert; unpersönl. es wittert, hat gewittert.

Witterung, die, vielf. die —en, eine schöne Witterung; für Spur: der Witterung nach gehen.

Wittfrau, s. Wittwe.

Wittwe, die, vielf. die—n.

Wittwer, der, des—s, vielf. wie einf.

Wittwencasse, s. Casse.

Wittwengehalt, der, des—es, vielf. die —e.

Wittwensitz, s. Sitz.

Wittwenstand, der, des—es, ohne v. Z.

Witz, der, des — es, ohne v. Z. Witz entdeckt die Aehnlichkeiten; Scharfsinn die verborgenen Unterschiede.

Witzeln, ich witzele, witzelte, habe gewitzelt.

Witzig, — er, — ste; ein witziger Kopf.

Witzigen, am üblichsten: gewitziget werden.

Witzling, der, des—es, vielf. die — e.

Wo, wo ist er? es sey wo es wolle; als Conjunct. wo mir recht ist, u. s. w.

Wobey, wobey lag es?

Woche, die, vielf. die — n, figürl. in die Wochen kommen; die Wochen halten.

Wochenbett, wie Bett, in das Wochenbett kommen.

Wochengeld, Wochenlohn, Wochenmarkt, Wochentag, s. Geld, u. s. w.

Wochenweise, wochenweise zahlen.

Wöchner, der, des — s, vielf. wie einf.

Wöchnerinn, die, vielf. die — en.

Wodurch, wodurch wurde er arm? wodurch gehen wir? besser: wo gehen wir durch?

Wofern, wofern das geschieht.

Wofür, wofür hältst du mich? die Sache ist nicht, wofür du sie hältst.

Woge, die, vielf. die — n, die Wogen (Wellen) des Meeres.

Wogegen, er gab mir ein Buch, wogegen ich ihm Bilder gab; kommt selten vor.

Wogig, das wogige Meer.

Woher, woher kommt er? ich weiß nicht woher.

Wohin, wohin denken Sie? auch getrennt: wo denken Sie hin?

Wohl, das thut ihm wohl; leben Sie wohl; ich weiß es wohl; das kann wohl seyn, u. s. w. In der Steigerung nimmt es, so

wie

wie gut den Comparat. und Superlat. besser und beste an.

Wohlan, wohlan nun fordere ich Beweise.

Wohlanständig, ein wohlanständiges Betragen.

Wohlanständigkeit, die, vielf. ungew.

Wohlbedacht, ein wohlbedachter Entschluß.

Wohlbedächtig, etwas wohlbedächtig verschweigen.

Wohlbefinden, das, des—s, ohne v. Z.

Wohlbehangen, ein wohlbehangener Hund.

Wohlbeleibt, wohlbeleibte Kühe.

Wohlbestanden, im Forstwesen: ein wohlbestandener Wald.

Wohledel, wohledelgeboren, das letztere ist mehr als Hochedel aber weniger als Hochwohledelgeboren.

Wohlehrwürdig, für geringe Geistlichkeit; Hochwohlerwürdig von der vornehmern.

Wohlerfahren, wohlerfahrne Jäger.

Wohlergehen, das, des—s, ohne v. Z.

Wohlfahrt, die, ohne v. Z.

Wohlfeil, —er, —ste, wohlfeile Preise machen.

Wohlfeile, die, ohne v. Z. besser als Wohlfeilheit, Wohlfeilkeit.

Wohlgeartet, ein wohlgearteter Mensch.

Wohlgebauet, eine wohlgebaute Stadt.

Wohlgebildet, eine wohlgebildete Person.

Wohlgeboren, Ew. Wohlgeboren; für Personen vom niedern Adel, oder für bürgerliche die im Character stehen.

Wohlgefallen, s. gefallen.

Wohlgefallen, das, des—s, ohne v. Z.

Wohlgehen, s. gehen, unpersönl. mit der dritten Endung der Person: es geht mir wohl, ist mir wohl gegangen.

Wohlgemeint, ein wohlgemeinter Rath.

Wohlgemuth, nicht mehr üblich.

Wohlgeordnet, wohlgeordnete Begierden.

Wohlgerathen, wohlgerathene Kinder.

Wohlgeruch, der, des—es, vielf. die—gerüche.

Wohlgeschmack, der, des—es, vielf. ungew.

Wohlgesinnt, ein wohlgesinnter Mann.

Wohlgesittet, wohlgesittete Kinder.

Wohlgestalt, die, vielf. die —en.

Wohlgewogen, richtiger: gewogen.

wogen.

Wohlgezogen, wohlgezogene Söhne.

Wohlhabend, ein wohlhabender Mann.

Wohlhergebracht, wohlhergebrachte Freyheiten.

Wohlklang, s. Klang, der Wohlklang eines Verses.

Wohllaut, wie Laut, viele Consonanten stören den Wohllaut.

Wohlleben, das, des — s, ohne v. Z.

Wohlmeinen, davon kommen nur die Particip. wohlmeinend, wohlgemeint vor; ein wohlmeinender Rath.

Wohlredenheit, die, ohne v. Zahl.

Wohlseyn, das, des — s, ohne v. Z. sich im guten Wohlseyn befinden.

Wohlstand, der, des — es, ohne v. Z. den Wohlstand beleidigen; der bürgerliche Wohlstand.

Wohlthat, die, vielf. die — en.

Wohlthäter, der, des — s, vielf. wie einf. ich erkenne in ihm meinen Wohlthäter.

Wohlthätig, eine wohlthätige Handlung.

Wohlthätigkeit, die, ohne v. Z.

Wohlthun, s. thun, mit dem Hülfsworte haben, und der 3ten Endung der Person: man kann nicht allen wohlthun.

Wohlverhalten, das, des — s, ohne v. Z.

Wohlverstanden, aber wohl verstanden, u. s. w.

Wohlwollen, s. wollen, er will mir nicht wohl.

Wohlwollen, das, des — s, ohne v. Z.

Wohnbar, Wohnbarkeit, die Wohnbarkeit des Hauses.

Wohnen, ich wohne wohnte, habe gewohnet; unter dem Dache wohnen; figürl. ein Herz, in welchem die Tugend wohnt.

Wohnhaft, an einem Orte wohnhaft seyn.

Wohnhaus, Wohnplatz, Wohnsitz, Wohnstatt, Wohnstube, s. Haus, u. s. w.

Wohnung, die, vielf. die — en.

Wohnzimmer, s. Zimmer.

Wölben, ich wölbe, gewölbt, ein gewölbter Keller.

Wölbung, die, vielf. die — en.

Wolf, der, des — es, vielf. die Wölfe, figürl. sich einen Wolf reiten.

Wölfen, gewölft; Junge werfen.

Wolfram, der, des — es, vielf. von mehr. Arten die — e, ein Zinngraupen ähnliches Eisenerz.

Wolfsbalg, s. Balg.

Wolfs-

Wolfsfang, der, des — es, vielf. die — fänge.

Wolfsgrube, s. Grube.

Wolfshetze, Wolfshund, s. Hetze, Hund.

Wolfshunger, der, des — s, ohne v. Z.

Wolfsklaue, s. Klaue.

Wolfsklinge, s. Klinge, eine Art runder und breiter Solinger Degenklingen.

Wolfsmilch, die, ohne v. Z. auch für eine bekannte Pflanze.

Wolfspelz, s. Pelz.

Wolfswurz, die, ohne v. Z. eine giftige Pflanze.

Wolfszahn, s. Zahn.

Wolke, die, vielf. die — n.

Wölken, ich wölke, gewölkt, der Himmel wölkt sich.

Wolkenbruch, s. Bruch, es ist ein Wolkenbruch gefallen, niedergegangen.

Wolkig, — er, — ste; der wolkige Himmel.

Wolle, die, ohne v. Z. englische Wolle, u. s. w.

Wollen, wollene Zeuge.

Wollen, unregelm. ich will, du willst, er will, wir wollen, u. s. w. ich wollte, habe gewollt, Conjunct. daß ich wolle, wollte, ohne Imperat. es wird mit dem Infinit. eines andern Verb. verbunden: was hast du fragen wollen? die Gesetze wollen es so; der Kranke will essen; er hat es thun wollen; er will es gehört haben. Eine gewisse Gleichgültigkeit zu bezeichnen: es sey auch, was es will; dem sey, wie ihm wolle; das Particip. wollend ist nicht üblich.

Wollenweber, s. Weber.

Wollengras, das, des — es, vielf. ungew.

Wollhandel, der, des — s, ohne v. Z.

Wollhändler, der, des — s, vielf. wie einf.

Wollicht, wollichte Haare.

Wollig, ein wolliges Fell.

Wollkamm, s. Kamm.

Wollkrämpel, die, vielf. die — n.

Wollsack, s. Sack.

Wollschur, s. Schur.

Wollspinner, s. Spinner.

Wollust, die, vielf. die — lüste, die süßeste Wollust ist, andern Gutes thun.

Wollüstig, — er, — ste; wollüstige Bilder.

Wollüstling, der, des — es, vielf. die — e.

Womit, womit hat er ihn beleidiget?

Wonne, die, ohne v. Z. Freude und Wonne.

Wonnemonath, s. May.

Woran, woran liegt es?

Worauf, worauf gründen Sie sich?

Woraus, woraus folgt das?

Worein, worein sollen wir es thun?

Worin, worin liegt es?

Wort, das, des — es, vielf. die—e, wozu so viele Worte? er weiß kaum Worte zu finden; sein Wort halten, u. s. w. als einzelner Bestandtheil der Rede, wenn nähmlich solche einzelne Bestandtheile sehr bestimmt außer ihrem Zusammenhange gemeinet werden, hat es in der v. Z. die Wörter; fremde Wörter; der Bau der Wörter, u. s. w.

Wortarm, eine wortarme Sprache.

Worterklärung, die, vielf. die — en.

Wörterbuch, s. Buch, Lexicon.

Wortforscher, der, des—s, vielf. wie einf. Etymolog.

Wortforschung, die, vielf. ungew. Etymologie.

Wortfügung, die, vielf. die — en. Syntax.

Wortgepränge, das, des—s, vielf. wie einf.

Wortgezänk, das, des — es, vielf. die —e.

Wortkram, Wortkrämer, s. Kram, Krämer.

Wörtlich, der wörtliche Verstand.

Wortreich, eine wortreiche Sprache.

Wortspiel, das, des — es, vielf. die — e.

Wortstreit, s. Streit, Logomachie.

Wortverstand, der, des — es, ohne v. Z.

Wortwechsel, s. Wechsel, in Wortwechsel gerathen.

Worüber, worüber zanken sie?

Worunter, worunter hat er gesteckt?

Wovon, wovon lebt er?

Wovor, wovor stand er?

Wozu, wozu diese Erniedrigung.

Wucher, der, des — s, vielf. ungew. Geld auf Wucher leihen; vom Wucher leben.

Wucherer, der, des — s, vielf. wie einf.

Wucherhaft, ein wucherhafter Gewinn, so auch wucherlich.

Wuchern, regelm. ich wuchere, wucherte, habe gewuchert.

Wuchs, der, des — es, vielf. ungew. im schönsten Wuchse stehen; schön von Wuchse.

Wühlen, ich wühle, gewühlet, in allen Büchern herum wühlen.

Wulst, der, des — es, vielf. die Wülste.

Wund, jemanden wund schlagen; figürl. ein wundes Herz.

Wundarzeney, die, ohne v. Z. Chirur-

Chirurgie.
Wundarzt, s. Arzt, Chirurg.
Wundbalsam, der, des —es, vielf. wie einf.
Wunde, die, vielf. die — n, figürl. die Wunde des Herzens.
Wundenfrey, s. frey.
Wundenmahl, s. Mahl.
Wunder, das, des —s, vielf. wie einf. es wäre kein Wunder; ein Wunder thun.
Wunderbar, — er, — ste; eine wunderbare Begebenheit.
Wunderding, s. Ding.
Wundergabe, s. Gabe.
Wundergeschichte, s. Geschichte.
Wundergeschöpf, s. Geschöpf.
Wunderglaube, der, des—ns, ohne v. Z.
Wunderkind, Wunderkraft, s. Kind, u. s. w.
Wunderlich, — er, — ste; wunderliche Einfälle.
Wundern, mit der 3ten Person und mit der 4ten End. der Person: es wundert mich, hat mich gewundert, als Recipr. ich wundere mich, habe mich gewundert.
Wundersalz, s. Salz.
Wunderschön, s. schön.
Wunderselten, s. selten.
Wunderstern, s. Stern, so nennt der Aberglaube die Kometen.
Wunderthat, s. That.
Wunderthäter, s. Thäter.
Wunderthätig, wunderthätige Genesung.
Wunderthier, s. Thier.
Wunderwerk, s. Werk, Wunderwerke thun.
Wunderzeichen, s. Zeichen.
Wundfieber, s. Fieber.
Wundkraut, s. Kraut.
Wundpflaster, s. Pflaster.
Wundwasser, s. Wasser.
Wunsch, der, des — es, vielf. die Wünsche, fromme Wünsche thun.
Wünschelruthe, s. Ruthe.
Wünschen, regelm. ich wünsche, wünschte, gewünscht, einem alles gutes wünschen; eine gewünschte Gelegenheit.
Würde, die, vielf. die — n, ein Mann voll Würde; geistliche Würden.
Würdig, — er, — ste; ein würdiger Mann.
Würdigen, gewürdiget, mit der 4ten End. der Person, und der 2ten End. der Sache: er würdigte mich kaum eines Blickes.
Würdigkeit, die, ohne v. Z.
Wurf, der, des — es, vielf. die Würfe, ein glücklicher Wurf; jemanden in den Wurf kommen.
Wurfangel, s. Angel.
Wurfanker, s. Anker.

Würfel, der, des—s, vielf. wie einf.
Würfelförmig, eine würfelförmige Figur.
Würfelig, würfelicht, das Brod würfelig schneiden.
Würfeln, gewürfelt; sie haben die ganze Nacht gewürfelt; gewürfelte Zeuge.
Würfelspiel, s. Spiel.
Wurfpfeil, s. Pfeil.
Wurfspieß, s. Spieß.
Würgen, ich würge, gewürget.
Würgengel, s. Engel.
Würger, der, des—s, vielf. wie einf.
Wurm, der, des—es, vielf. die Würmer, auch Würme; der Wurm krümmet sich; der Wurm am Finger; der Wurm im Herzen.
Wurmen, gewurmet, das wurmte mir.
Wurmfieber, s. Fieber.
Wurmförmig, eine wurmförmige Bewegung.
Wurmfraß, der, des—es, ohne v. Z. dem Wurmfraße im Holze vorbeugen:
Wurmig, wurmiges Holz.
Wurmnest, s. Nest.
Wurmsame, der, des—ns, vielf. ungew.
Wurmstich, s. Stich, einen Wurmstich haben.
Wurmstichig, wurmstichiges Obst.
Wurst, die, vielf. die Würste, Blutwurst, u. s. w. auf der Wurst fahren.
Wurstschlitten, s. Schlitten.
Würze, die, vielf. die—n. Hunger ist die beste Würze.
Wurzel, die, vielf. die—n, figürl. die Wurzel eines Zahnes, u. s. w.
Wurzelgewächs, das, des—es, vielf. die—e. Ein Gewächs, dessen Wurzeln eßbar sind.
Wurzeln, gewurzelt, die Pflanze hat bald gewurzelt.
Wurzelsylbe, s. Sylbe.
Wurzelwort, das, des—es, vielf. die—wörter.
Wurzelzahl, s. Zahl.
Würzen, gewürzt, ein gewürzter Scherz.
Würzhaft, würzhafte Speisen.
Würznelke, s. Nelke.
Wust, der, des—es, vielf. ungew. unser Wust von Erziehungsschriften bessert nichts.
Wüst, —er, —este; eine wüste Insel.
Wüste, die, vielf. die—n. Einöde.
Wüsteney, die, vielf. die —en.
Wuth, die, ohne v. Z. in Wuth gerathen.
Wüthen, regelm. ich wüthe, wüthete, habe gewüthet; die Pest wüthet.

Wütherich, der, des —es, vielf. die—e.

Wüthig, —er, —ste; ein wüthiger Hund.

X.

X, der drey und zwanzigste Buchstab des deutschen Alphabetes. Er ist kein Anfangsbuchstab, sondern kommt nur in Axt, Hexe, und Kux vor. Buxbaum und Buchsbaum sind beynahe gleich üblich.

Y.

Y, der vier und zwanzigste Buchstab. In Wörtern, welche aus dem Griechischen und Lateinischen herstammen, erfordert es das Gesetz, der nächsten Abstammung ihn beyzubehalten; z. B. Sylbe, System, synthetisch, u. s. w. Im deutschen ist es das Zeichen eines gedehnten i, z. B. in Bay, May, bey, Ey, vielerley, zwey, drey, Tändeley, u. s. w. Die Figur dieses Buchstabens hat also ihren Grund, und einen Grund, der so verächtlich nicht ist, als viele glauben, die dieses y überall verbannt, und durch i ausgedruckt wissen wollen. Es ist eine bekannte Regel, daß sich ein Vernünftiger nie von einer unschädlichen und unschuldigen Gewohnheit entferne, am wenigsten in der Sprache, wo die Verletzung des Conventionellen selbst in der Orthographie, so wohl die Einheit als möglichste Klarheit störet.

Z.

Z, der fünf und zwanzigste und letzte Buchstab des deutschen Alphabetes.

Zacken, der, des —s, vielf. wie einf. die Zacken an einer Gabel.

Zackig, eine dreyzackige Gabel.

Zagen, s. verzagen.

Zaghaft, —er, —este; ein zaghafter Mensch.

Zaghaftigkeit, die, ohne v. Z.

Zagheit, die, ohne v. Z.

Zähe, —r, —ste; zäher Schleim; zähes Leder, figürl. ein zähes Leben.

Zähheit, Zähigkeit, die, ohne v. Z.

Zahl, die, vielf. die—en.

Zahlamt, s. Amt.

Zahlbar, der Wechsel ist zahlbar.

bar.
Zahlbarkeit, die, ohne v. Z.
Zählbar, zählbare Schafe.
Zählbret, s. Bret.
Zahlen, regelm. ich zahle, zahlte, gezahlet; ich kann nicht zahlen.
Zählen, regelm. ich zähle, zählte, gezählet, die Stunden zählen; daher die Zählung.
Zahler, der, des—s, vielf. wie einf.
Zähler, der, des—s, vielf. wie einf.
Zahlfigur, s. Figur.
Zahllos, zahllose Sterne.
Zahlmeister, der, des—s, vielf. wie einf.
Zahlreich, ein zahlreiches Volk.
Zahltag, s. Tag.
Zahlung, die, vielf. die—en, richtige Zahlung leisten.
Zahlwoche, die, vielf. die—n.
Zahlwort, das, des—es, vielf. die—wörter.
Zahm, —er, —ste; zahme Thiere; einen Menschen zahm machen.
Zähmen, gezähmet; figürl. seine Zunge zähmen.
Zähmung, die, vielf. ungewöhnl.
Zähmer, der, des—s, vielf. wie einf.
Zahn, der, des—es, vielf. die Zähne, Zähne bekommen, figürl. die Zähne an den Rädern.
Zahnarzt, s. Arzt.
Zahnbürste, s. Bürste.
Zahnen, ich zahne, gezahnet, das Kind zahnet, gezahntes Eisen.
Zahnfieber, s. Fieber.
Zahnfleisch, das, des—es, ohne v. Z.
Zähnig, zwölfzähnige Räder.
Zahnlos, ein zahnloser Mund.
Zahnlosigkeit, die, ohne v. Z.
Zahnlücke, s. Lücke.
Zahnpulver, s. Pulver.
Zahnschmerzen, die, einf. ungew.
Zahnstocher, der, des—s, vielf. wie einf.
Zahnweh, das, des—es, ohne v. Z.
Zähre, die, vielf. die—n, in höher. Schreib. für Thräne.
Zange, die, vielf. die—n.
Zank, der, des—es, vielf. ungew. einen Zank anfangen.
Zankapfel, der, des—s, vielf. nur selten.
Zanken, regelm. ich zanke, zankte, gezanket, sie haben sich den ganzen Tag gezanket.
Zänker, der, des—s, vielf. wie einf.
Zänkerey, die, vielf. die—en, eine Zänkerey anstiften.

Zänkisch, zänkisch seyn.
Zanksucht, die, ohne v. Z.
Zanksüchtig, Zanksüchtigkeit, die, ohne v. Z.
Zapfen, der, des—s, vielf. wie einf. das Faß geht am Zapfen.
Zapfenloch, s. Loch.
Zapfenstreich, der, des—es, vielf. ungew.
Zappeln, ich zappele, zappelte, habe gezappelt, das Kind zappelt in der Wiege; mit langsam. kleinen Schritten gehen: er ist fortgezappelt.
Zar, der, des — s, vielf. die — e, russischer Kaiser.
Zart, zärter, zärteste, zarte Leinwand; zartes Herz, u. s. w.
Zartheit, die, ohne v. Z. die Zartheit des Leibes.
Zärtlich; zärtlicher, zärtlichste; ein zärtliches Herz.
Zärtlichkeit, die, vielf. die — en.
Zärtling, der, des — es, vielf. die — e.
Zaser, s. Faser.
Zaserig, zaserige Wurzel.
Zauber, der, des — s, vielf. wie einf. der Zauber ihrer Mienen.
Zauberer, der, des—s, vielf. wie einf.
Zauberey, die, vielf. die—en.
Zauberisch, zauberische Bücher.
Zauberkraft, s. Kraft.
Zauberlaterne, s. Laterne; in der Optik, die Laterna magica.
Zaubern, ich zaubere, zauberte, habe gezaubert.
Zauberring, s. Ring.
Zauberwerk, das, des — es, vielf. ungew.
Zauderer, der, des — s, vielf. wie einf.
Zauderhaft, Zauderhaftigkeit, die, ohne v. Z.
Zaudern, ich zaudere, zauderte, habe gezaudert.
Zaum, der, des—es, vielf. die Zäume; etwas im Zaume halten.
Zäumen, ich zäume, zäumte, gezäumet; ein gezäumtes Pferd; daher die Zäumung.
Zaumgeld, s. Geld.
Zaun, der, des — es, vielf. die Zäune; figürl. eine Ursache vom Zaune brechen.
Zaunkönig, s. König, ein kleiner Vogel, der zur Art der Grasmücken gehöret.
Zausen, gezauset; einem die Haare zausen; daher die Zausung.
Zechbruder, wie Bruder.
Zeche, die, vielf. die — n, die Zeche bezahlen.
Zechen, ich zeche, zechte, gezecht. Sie haben wacker gezecht.
Zecher, der, des — s, vielf. wie

wie einf.

Zechine, die, vielf. die — n, eine Venetianische Goldmünze.

Zehe, die, vielf. die — n, auf den Zehen schleichen.

Zehen, zehn, unveränderlich: zehn Tage, u. s. w.

Zehend, das, des—es, vielf. die — e, das zweyte Jahrzehend diesrs Seculums. Ist mit Zehent nicht zu vermischen.

Zehne, die, vielf. die—n.

Zehener, Zehner, der, des — s, vielf. wie einf.

Zehnerley, zehnerley Speisen.

Zehnfach, zehnfach ersetzen.

Zehnjährig, zehnjähriges Kind.

Zehnmahl, zehnmahlig, zehnmahliges Verboth.

Zehent, der, des — en, vielf. die — en, den Zehent geben.

Zehentbar, zehentbare Güter.

Zehentel, das, des — s, vielf. wie einf.

Zehentgeld, s. Geld.

Zehentgericht, s. Gericht.

Zehentherr, s. Herr.

Zehentordnung, Zehentrecht, s. Ordnung, Recht.

Zehren, ich zehre, zehrte, habe gezehret; für sein Geld zehren; der Wein zehrt, macht mager.

Zehrer, der, des — s, vielf. wie einf. in der Redensart: der Sparer will seinen Zehrer.

Zehrfrey, einen zehrfrey halten.

Zehrfreyheit, die, ohne v. Z.

Zehrgeld, s. Geld.

Zehrpfennig, der, des — es, vielf. ungew.

Zehrung, die, ohne v. Z.

Zeichen, das, des — s, vielf. wie einf. ein Zeichen geben.

Zeichendeuter, der, des—s, vielf. wie einf.

Zeichendeuterey, die, vielf. die — en.

Zeichenkunst, die, vielf. ungew.

Zeichenlehre, die, vielf. ungew. Semiotik.

Zeichenmeister, s. Meister.

Zeichnen, ich zeichne, zeichnete, gezeichnet; zeichnen lernen; ein schön gezeichnetes Pferd.

Zeichner, der, des — s, vielf. wie einf.

Zeichnung, die, vielf. die—en.

Zeidelmeister, oder Zeidler, der, des — s, vielf. wie einf. Bienenwärter.

Zeideln, gezeidelt, die Bienen zeideln: ihnen so viel Honig nehmen, als sie ohne zu verhungern entbehren können.

Zeigefinger, s. Finger.

Zeigen, ich zeige, zeigte, gezeiget; die Uhr zeigt die

Stunden; es wird sich am Ende schon zeigen, daher die Zeigung.

Zeiger, der, des — s, vielf. wie einf. der Zeiger steht auf eins.

Zeihen, unregelm. ich zeihe, ich zieh, geziehen, zeih! mit der 4ten Endung der Person und der 2ten der Sache: einen einer Lüge zeihen; man hat ihn des Diebstahles geziehen; daher die Zeihung.

Zeile, die, vielf. die — n, ein Paar Zeilen schreiben; Bäume nach der Zeile pflanzen.

Zeisig, der, des — es, vielf. die — e. Eine Art Hänflinge.

Zeit, die, vielf. die — en, die Zeit wird es lehren; lassen Sie mir Zeit; von Zeit zu Zeit; schlechte Zeiten; vor Zeiten, u. s. w.

Zeitalter, das, des — s, vielf. wie einf. in allen Zeitaltern.

Zeitbeschreibung, die, ohne v. Z. Chronologie; die Beschreibung der Begebenheiten: Chronographie; daher Chronolog, Chronograph.

Zeitbuch, wie Buch. Jahrbuch; Chronik.

Zeitdauer, die, vielf ungew.

Zeitfolge, die, vielf. die — n.

Zeitforscher, Zeitforschung, die, ohne v. Z. Chronolog, Chronologie.

Zeitgenoß, der, des — en, vielf. wie einf.

Zeither, ich habe ihn zeither nicht gesehen; seit geraumer Zeit.

Zeitig, — er, — ste, zeitig kommen; zeitige Kirschen.

Zeitigen, ich zeitige, gezeitiget; die Sonne zeitiget alles; das Obst zeitiget bald.

Zeitigung, die, ohne v. Z. zur Zeitigung kommen.

Zeitkunde, die, ohne v. Z. Chronologie.

Zeitkürzung, s. Zeitvertreib.

Zeitlauf, s. Lauf.

Zeitlebens, zeitlebens daran denken.

Zeitlich, zeitliche Hülfe; zeitliche Güter; nach dem Zeitlichen trachten.

Zeitlichkeit, die, vielf. die — en.

Zeitmaß, wie Maß.

Zeitmesser, der, des — s, vielf. wie einf.

Zeitordnung, die, vielf. ungew.

Zeitpunct, s. Punct.

Zeitraum, s. Raum.

Zeitrechnung, s. Rechnung.

Zeitregister, Jahrbuch, Zeitbuch, Annalen.

Zeitung, die, vielf. die — en. Daher

her Zeitungsschreiber, Zeitungsverfasser, Zeitungsleser, Zeitungslectüre, u. s. w.

Zeitverkürzung, die, vielf. die — en.

Zeitverlust, der, des — es, ohne v. Z.

Zeitvertreib, der, des — es, vielf. doch selten die — e.

Zeitvertreiber, wie Treiber.

Zeitwort, das, des — es, vielf. die — wörter.

Zelle, die, vielf. die — n, Klosterzelle.

Zellengewebe, das, des — s, vielf. wie einf. das Zellengewebe der Haut, der Wachsscheibe, u. s. w.

Zelt, s. Gezelt.

Zelter, der, des — s, vielf. wie einf. Ein Pferd; ein Paßgänger.

Zeltpfahl, Zeltschneider, Zeltstange, Zeltwagen, s. Pfahl, u. s. w.

Zentner, der, des — s, vielf. wie einf. ein Gewicht von 100 Pfund.

Zephyr, der, des — s, vielf. die — e. Abendwind.

Zepter, das, des — s, vielf. wie einf. Kron und Zepter niederlegen. Man sagt auch der Zepter, oder Scepter.

Zerbeissen, s. beissen.

Zerbersten, er ist zerborsten.

Zerbrechen, s. brechen; er hat sich den Kopf zerbrochen; das Glas ist zerbrochen.

Zerbrechlich, Zerbrechlichkeit, die, vielf. ungew.

Zerbröckeln, zerbröckelt.

Zerdrücken, zerdrückt.

Zerfallen, s. fallen; ein zerfallenes Gebäude.

Zerfetzen, ein zerfetztes Gesicht.

Zerfleischen, zerfleischte Körper.

Zerfließen, s. fließen.

Zerfressen, s. fressen.

Zergänglich, Zergänglichkeit, die, vielf. die — en.

Zergehen, s. gehen, der Zucker ist zergangen.

Zergliedern, zergliedert:

Zergliederung, die, vielf. die — en.

Zergliederungskunst, die, ohne v. Z. Anatomie.

Zergliederer, der, des — s, vielf. wie einf. Anatomist.

Zerhacken, zerhackt.

Zerhauen, s. hauen.

Zerkauen, zerklopfen, zerknacken, zerknicken, s. kauen, u. s. w.

Zerknirschen, ein zerknirschtes Herz.

Zerkratzen, zerkratzt.

Zerlassen, s. lassen; Wachs zer=

zerlassen.
Zerlechzen, zerlechzet, das Geschirr ist zerlechzet.
Zerlegen, zerlegt, daher die Zerlegung.
Zerlöchern, zerlöchert.
Zerlumpt, ein zerlumptes Kleid.
Zermahlen, zermahlnes Getreid.
Zermalmen, zermalmet, zermalmte Speisen.
Zermalmung, die, vielf. ungew.
Zermetzeln, s. metzeln.
Zernagen, s. nagen.
Zerplatzen, die Bombe ist zerplatzt.
Zerquetschen, zerquetscht.
Zerreiben, s. reiben, zerrieben.
Zerreiblich, Zerreiblichkeit, die, ohne v. Z.
Zerreissen, s. reissen, zerrissen.
Zerren, ich zerre, zerrte, gezerret.
Zerrinnen, s. rinnen, zerronnen.
Zerrütten, zerrüttet.
Zerrüttung, die, vielf. die — en.
Zerschaben, ein zerschabener Rock.
Zerscheitern, wie scheitern.
Zerschießen, s. schießen.
Zerschlagen, s. schlagen, die Heirath hat sich zerschlagen.
Zerschmelzen, s. schmelzen, der Schnee ist zerschmolzen.
Zerschmettern, zerschmettert.
Zerschmetterung, die, vielf. die — en.
Zerschneiden, s. schneiden, zerschnittenes Papier.
Zerspalten, s. spalten.
Zersplittern, zersplittert.
Zersplitterung, die, vielf. ungew.
Zersprengen, zersprenget.
Zerspringen, s. springen, das Glas ist zersprungen.
Zerstechen, s. stechen.
Zerstieben, s. stieben.
Zerstören, ich zerstöre, zerstörte, zerstöret.
Zerstörung, die, vielf. die — en.
Zerstörer, der, des — s, vielf. wie einf.
Zerstoßen, s. stoßen.
Zerstoßung, die, vielf. ungew.
Zerstreuen, zerstreuet.
Zerstreuung, die, vielf. die — en.
Zerstückeln, zerstückelt.
Zerstücken, zerstückt.
Zerstümmeln, zerstümmelt.
Zertheilen, zertheilet.
Zertheilung, die, vielf. ungew.
Zertrennen, zertrennet.
Zertreten, s. treten.
Zertrümmern, zertrümmert, daher die Zertrümmerung.
Zerwerfen, s. werfen.

Zerwühlen, zerwühlet.
Zerzausen, zerzauset.
Zeter, zeter über Jemand schreyen.
Zetergeschrey, das, des—es, vielf. ungew.
Zettel, der, des — s, vielf. wie einf. etwas auf einen Zettel schreiben; auch für: Aufzug bey den Webern.
Zeug, der, des — es, vielf. die—e; das sind gute Zeuge. Gewirk.
Zeug, das, des — es, vielf. die—e, Kopfzeug, Pferdezeug, Werkzeug, u. s. w. als Geräth.
Zeugamt, s. Amt.
Zeuge, der, des — n, vielf. die — n, einen Zeugen stellen.
Zeugemutter, s. Mutter.
Zeugen, regelm. ich zeuge, zeugete, gezeuget; Sie haben keine Kinder gezeuget; für Zeugniß ablegen: er hat wider mich gezeuget.
Zeugenverhör, s. Verhör.
Zeugfabrik, s. Fabrik.
Zeughaus, s. Haus.
Zeugkammer, s. Kammer.
Zeugmacher, der, des — s, vielf. wie einf.
Zeugniß, das, des — es, vielf. die — e, Zeugniß geben..
Zeugschmid, s. Schmid.
Zeugung, die, vielf. die—en.
Zeugungsglied, Zeugungstheil, s. Glied, Theil.
Zeugwärter, der, des — s, vielf. wie einf.
Zibebe, s. Cubebe.
Zickzack, zickzack gehen.
Zieche, s. Ueberzug.
Ziege, die, vielf. die—n.
Ziegel, der, des — s, vielf. wie einf. mit Ziegeln decken.
Ziegelbrenner, der, des — s, vielf. wie einf.
Ziegelbrennerey, die, vielf. die — en.
Ziegeldach, s. Dach.
Ziegeldecker, der, des — s, vielf. wie einf.
Ziegelfarbe, die, vielf. ungewöhnl.
Ziegelhütte, s. Hütte.
Ziegelmehl, s. Mehl.
Ziegelofen, s. Ofen.
Ziegenbart, s. Bart.
Ziegenbock, s. Bock.
Ziegenfuß, s. Fuß.
Ziegenhaar, s. Haar.
Ziegenkäse, s. Käse.
Ziehbank, s. Bank.
Ziehbrunnen, s. Brunnen.
Ziehen, unregelm. ich ziehe, du ziehest, er ziehet oder zieht, ich zog, gezogen, Conjunct. daß ich ziehe, zöge, zieh! die Pferde haben den Wagen gezogen; Draht ziehen; jemanden zu Rathe ziehen; die Truppen ziehen sich zurück; die Wolken

ken ziehen durch die Luft; sie sind auf das Land gezogen.

Zieher, der, des — s, vielf. wie einf.

Ziehgarn, s. Garn.

Ziehkind, s. Kind.

Ziehmaschine, s. Maschine.

Ziehmutter, s. Mutter.

Ziehpflaster, s. Pflaster.

Ziehung, die, vielf. die—en.

Ziehwerk, das, des — es, vielf. die — e.

Ziel, das, des — es, vielf. die—e, das Ziel überschreiten; das Ziel treffen.

Zielen, regelm. ich ziele, zielte, gezielet; nach einem Vogel zielen; Alles zielet dahin.

Zieler, der, des — s, vielf. wie einf.

Zielgeld, Zielstange, s. Geld, u. s. w.

Ziemen, s. geziemen.

Ziemer, der, des — s, vielf. wie einf. Hirschziemer, Ochsenziemer.

Ziemlich, sie ist schon ziemlich alt; eine ziemliche Größe.

Zier, die, ohne v. Z. üblicher Zierde, die, vielf. die—n, er ist die Zierde seines Standes.

Zieren, regelm. ich ziere, zierte, geziert. Bildsäulen zieren einen Garten; eine Braut zieren; sie ziert sich, wie ein Kind; eine gezierte Schreibart, u. s. w.

Ziererey, die, vielf. die—en, besser Geziere.

Ziergarten, s. Garten.

Zierlich, — er, — ste; eine zierliche Hand schreiben.

Zierlichkeit, die, vielf. die — en.

Zierath, der, des—es, vielf. die — en; ein Zimmer mit Zierathen überladen.

Ziffer. die, vielf. die — n, in Ziffern schreiben.

Zifferblatt, s. Blatt.

Ziffern, geziffert, s. rechnen.

Zigeuner, der, des — s, vielf. wie einf.

Zille, s. Kahn.

Zimmer, das, des — s; vielf. wie einf.

Zimmerhandwerk, das, des — es, vielf. ungew.

Zimmerhof, s. Hof.

Zimmerholz, das, des—es, ohne v. Z.

Zimmermann, der, des—es, vielf. die — leute.

Zimmermannskunst, die, ohne v. Z.

Zimmermeister, s Meister.

Zimmern, ich zimmere, gezimmert.

Zimmerplatz, s. Platz.

Zimmerpolirer, der, des—s, vielf. wie einf.

Zimmerung, die, vielf. ungew.

gew.

Zimmet, Zimmt, der, des —es, ohne v. Z. die getrocknete, innere Rinde des Zimmetbaumes.

Zimmtöhl, das, des —es, vielf. ungew.

Zink, der, des —es, vielf. ungew. ein weißbläuliches Halbmetall, das unter den übrigen Halbmetallen noch das Geschmeidigste ist.

Zinke, die, vielf. die—n, ein zugespitztes Ding.

Zinn, das, des —es, vielf. von mehr. Art. die—e. Ein weißes unedles Metall, welches unter allen das leichteste ist. Auf Zinn speisen.

Zinnasche, die, vielf. ungewöhnl.

Zinne, die, vielf. die—n, die Zinnen des Tempels.

Zinnern, eine zinnerne Schüssel.

Zinnfolie, s. Stagnol.

Zinngießer, der, des —s, vielf. wie einf.

Zinnober, der, des—s, vielf. ungewöhnl. ein rothes Mineral, das aus Quecksilber und Schwefel entsteht.

Zinnspath, der, des — es, vielf. die—e, ein zinnhaltiger Spath.

Zins, der, des —es, vielf. die—e, den Zins bezahlen.

Zinsbar, zinsbare Güter.

Zinsbarkeit, die, ohne v. Z.

Zinse, die, vielf. die—n, für Interesse, kommt nur in der v. Z. vor, die Zinsen bezahlen.

Zinsfrey, zinsfrey wohnen.

Zinsleute, die, einf. ungew.

Zinszahl, die, vielf. die—en. Indiction in der Chronologie; eine wiederkehrende Reihe von 15 Jahren.

Zipf, s. Pfipps.

Zipfel, der, des —s, vielf. wie einf. ein Zipfel am Kleide.

Zipperlein, das, des —s, ohne v. Z. für Podagra und Chiragra.

Zirbelbaum, Zirbelnuß, s. Baum, u. s. w.

Zirkel, der, des —s, vielf. wie einf. einen Zirkel machen; wir waren in einem schönen Zirkel von Gelehrten.

Zirkelförmig, zirkelförmige Figur.

Zirkeln, ich zirkele, habe gezirkelt.

Zirkelpunct, s. Punct.

Zirkelrund, s. rund.

Zirpen, habe gezirpt, den ähnlichen Ausdr. kleiner Vögel, der Grille, u. s. w. auszudrucken.

Zischen, regelm. ich zische, zischte, habe gezischet, auch zischeln, gezischelt; so zischelt

schelt er ihm in die Ohren.

Ziser, die, Zisererbse, die, vielf. die—n.

Zither, die, vielf. die—n, auf der Zither spielen.

Zits, der, des—es, vielf. die —e, eine Art feinen Kattunes.

Zittermahl, das, des—es, vielf. die—e. Flechte.

Zittern, ich zittere, habe gezittert, das Haus zittert.

Zitterer, s. Quacker.

Zitternadel, s. Nadel.

Zitz, der, s. Zits.

Zitze, die, vielf. die—n.

Zobel, der, des—s, vielf. wie einf. ein Mantel mit Zobel.

Zobelfell, s. Fell.

Zobelpelz, s. Pelz.

Zobelthier, s. Thier, eine Art Marder.

Zober, der, des—s, vielf. wie einf. hölzerne Gefäße.

Zofe, die, vielf. die—n, eine weibliche Dienerinn.

Zögern, regelm. ich zögere, zögerte, habe gezögert; daher die Zögerung.

Zögling, der, des—es, vielf. die—e.

Zoll, der, des—es, vielf. die—e. Längenmaß, der zwölfte Theil eines rheinischen Fußes, sechs Zoll lang, oder eine Länge von sechs Zollen. Zoll, als Abgabe hat in der v. Z. die Zölle; den Zoll entrichten.

Zollamt, s. Amt.

Zollbank, s. Bank.

Zollbar, zollbare Waaren.

Zollbarkeit, die, ohne v. Z.

Zollbeamte, s. Beamte.

Zollbediente, s. Bediente.

Zollen, ich zolle, gezollet.

Zollfrey, zollfrey seyn.

Zollgerechtigkeit, die, vielf. ungew.

Zöllner, veralt. Wort, Zolleinnehmer.

Zollordnung, s. Ordnung.

Zollstab, s. Stab.

Zolltarif, s. Tarif.

Zone, die, vielf. die—n, Klima, Erdgürtel; die heiße Zone; die gemäßigte Zone.

Zoologie, die, vielf. die—n, derjenige Theil der Naturgeschichte, welcher das Thierreich abhandelt.

Zopf, der, des—es, vielf. die Zöpfe, die Haare in einen Zopf flechten.

Zopfhaar, das, vielf. ungew.

Zorn, der, des—es, ohne v. Z. in Zorn gerathen.

Zornig, —er, —ste; ein zorniger Mensch.

Zornruthe, die, vielf. die—n.

Zote, die, vielf. die—n, Haarzote, Zoten reissen.

Zotig, ein zotiger Hund.

Zoticht, ein zotichtes Kleid.

Zottel, Zottelbär, s. Bär.

Zotteln, er ist hinten drein gezottelt.

Zu, fordert als Präposition allemahl die 3te End. zu Hause seyn; zu ganzen Tagen; zur Arbeit treiben; zur Last seyn; zum Zeugen nehmen; als Adverb. die Thür ist zu; als ein Umstandswort: auf etwas zugehen; er reitet auf mich zu, u. s. w.

Zubauen, ich baue zu, zugebaut.

Zubeißen, s. beißen.

Zubereiten, ich bereite zu, zubereitet.

Zubereitung, die, vielf. die — en.

Zubiegen, s. biegen.

Zubinden, s. binden.

Zublasen, s. blasen.

Zubringen, s. bringen, er hat seinen Tag mit Spielen zugebracht; ein Vermögen zubringen.

Zubrocken, zugebrockt.

Zubuße, die, vielf. die — n.

Zubüßen, ich büße zu, zugebüßet.

Zucht, die, vielf. die Züchte, doch nur selten. Viehzucht, Rinderzucht; in der Zucht halten, u. s. w.

Zuchthaus, s. Haus.

Züchtig, — er, — ste; züchtige Geberden.

Züchtigkeit, die, vielf. ungewöhnl.

Züchtigen, gezüchtiget.

Züchtigung, die, vielf. die — en.

Züchtling, der, des — es, vielf. die — e.

Zuchtlos, Zuchtlosigkeit, die, vielf. ungew.

Zuchtochs, s. Ochs.

Zuchtvieh, das, des — es, ohne v. Z.

Zucken, regelm. ich zucke, zuckte, habe gezuckt, die Achsel zucken; den Degen zucken.

Zucker, der, des — s, vielf. von mehr. Art. wie einf.

Zuckerbäcker, der, des — s, vielf. wie einf.

Zuckerbäckerey, die, vielf. die — en.

Zuckerbohne, s. Bohne.

Zuckerbrod, s. Brod.

Zuckerhut, s. Hut.

Zuckern, gezuckert, der Kaffeh ist gezuckert.

Zuckerrohr, das, des — es, vielf. ungew.

Zuckersiederey, die, vielf. die — en.

Zuckerwerk, das, des — es, vielf. ungew.

Zuckung, die, vielf. die — en.

Zudämmen, zugedämmt.

Zudecken, ich decke zu, zugedeckt; daher die Zudeckung.

Zudenken, am üblichsten das Mittelwort zugedacht; das mir zugedachte Geschenk.

Zu=

Zudrängen, ich dränge mich zu, habe mich zugedrängt.

Zudringlich, ein zudringlicher Mensch.

Zudringlichkeit, die, vielf. die — en.

Zudrücken, ich drücke zu, zugedrückt.

Zueignen, ich eigne zu, zugeeignet; sich etwas zueignen; einem ein Buch zueignen; dediciren.

Zueignung, die, vielf. die — en. Zueignungsschrift. Dedication.

Zueilen, ich eile zu, bin zugeeilet.

Zuerkennen, s. kennen, sie haben ihm den Preis zuerkannt; daher die Zuerkennung.

Zuerst, dies muß zuerst geschehen.

Zufahren, s. fahren, ich fahre zu, fuhr zu, bin zugefahren.

Zufall, der, des — es, vielf. die — fälle, sich dem Zufalle überlassen.

Zufallen, s. fallen; ich falle zu, fiel zu, bin zugefallen; es ist ihm eine Erbschaft zugefallen.

Zufällig, zufälliger Weise.

Zufälligkeit, die, ohne v. Z.

Zufertigen, zugefertigt; daher die Zufertigung.

Zuflechten, s. flechten.

Zuflicken, ich flicke zu, zugeflickt.

Zufliegen, s. fliegen.

Zufließen, s. fließen, einem Wohlthaten zufließen lassen.

Zuflößen, zugeflößt.

Zuflucht, die, ohne v. Z. seine Zuflucht nehmen.

Zuflug, der, des — es, ohne v. Z.

Zufluß, der, des — es, vielf. die — flüsse.

Zufrieden, — er, — ste; jemanden zufrieden stellen; ich bin es zufrieden.

Zufriedenheit, die, ohne v. Z. die Zufriedenheit des Gemüthes.

Zufrieren, s. frieren; der Fluß ist zugefroren.

Zufügen, zugefügt, einem Schaden zufügen; daher die Zufügung.

Zufuhre, die, vielf. ungew. die Zufuhre abschneiden.

Zuführen, ich führe zu, zugeführt.

Zufüllen, ich fülle zu, zugefüllt.

Zug, der, des — es, vielf. die Züge; der Zug der Luft; ein Zug Ochsen; Gesichtszüge; ein schöner Zug der Denkungsart.

Zugabe, die, vielf. die — n.

Zugang, der, des — es, vielf. die — gänge; freyen Zugang haben.

Zugänglich, ein zugänglicher Mann.

Mann.
Zugänglichkeit, die, ohne v. Zahl.
Zugbaum, s. Baum.
Zugbrücke, s. Brücke.
Zugeben, s. geben, ich gebe es zu, gab es zu, habe es zugegeben.
Zugegen, sie waren alle zugegen.
Zugehen, s. gehen; ich gehe zu, ging zu, bin zugegangen; es ging dabey nicht natürlich zu.
Zugehör, das, des — es, vielf. ungew. ein Gut mit allem Zugehör.
Zugehören, ich gehöre zu, habe zugehört.
Zugehörig, der mir zugehörige Garten.
Zügel, der, des — s, vielf. wie einf. mit verhängtem Zügel reiten.
Zügellos, zügellose Reden.
Zügellosigkeit, die, vielf. die — en, sich alle Zügellosigkeiten erlauben.
Zugemüse, das, des — s, vielf. wie einf.
Zugesellen, ich geselle mich zu, habe mich ihm zugesellt; daher die Zugesellung.
Zugestehen, s. stehen; sie haben alles zugestanden; daher die Zugestehung.
Zugethan, er ist seinem Fürsten zugethan.
Zuggarn, s. Garn.
Zuggraben, s. Graben.
Zugießen, s. gießen.
Zugleich, er kam zugleich mit mir; er ist zugleich Richter und Partey.
Zugloch, s. Loch.
Zugluft, die, vielf. ungew.
Zugnetz, s. Netz.
Zugochs, s. Ochs.
Zugreifen, s. greifen.
Zugschraube, Zugseil, Zugthor, s. Schraube, u. s. w.
Zugürten, zugegürtet.
Zugvieh, das, des—es, vielf. ungew.
Zugvogel, s. Vogel.
Zugweise, die Vögel fliegen zugweise.
Zugwind, s. Wind.
Zugwinde, s. Winde.
Zuhaben, s. haben, ich habe zu, hatte zu, habe zugehabt.
Zuhäfteln, zugehäftelt.
Zuhäkeln, zugehäkelt.
Zuhalten, ich halte zu, hielt zu, zugehalten; mit der Zahlung zuhalten.
Zuhaltung, die, vielf. die — en.
Zuhauen, s. hauen, ich haue zu, zugehauen.
Zuheilen, die Wunde heilet zu; ist zugeheilet.
Zuhorchen, ich horche zu; habe zugehorcht.
Zuhören, ich höre zu, habe

zugehört.

Zuhörer, der, des — s, vielf. wie einf.

Zujauchzen, ich jauchze zu, zugejauchzt.

Zukehren, ich kehre zu, zugekehrt.

Zuklammern, ich klammere zu, zugeklammert.

Zuklatschen, ich klatsche zu, zugeklatscht.

Zukleben, ich klebe zu, zugeklebt.

Zuknöpfen, ich knöpfe zu, zugeknöpft, so auch zuknüpfen.

Zukommen, s. kommen, ich komme zu, kam zu, bin zugekommen.

Zukunft, die, ohne v. Z. Sorgen für die Zukunft.

Zukünftig, zukünftige Dinge.

Zulächeln, ich lächele zu, habe zugelächelt.

Zulage, die, vielf. die — n, um Zulage anhalten.

Zulangen, ich lange zu, habe zugelangt.

Zulänglich, zulängliche Kräfte.

Zulänglichkeit, die, ohne v. Zahl.

Zulassen, s. lassen, ich lasse zu, ließ zu, zugelassen; daher die Zulassung.

Zulässig, Zulässigkeit, die, ohne v. Z.

Zulauf, der, des — es, ohne v. Z. es war großer Zulauf.

Zulaufen, s. laufen, ich laufe zu, lief zu, bin zugelaufen.

Zulegen, ich lege zu, zugelegt; der Besoldung zulegen; der Partey zulegen.

Zulezt, er kam zulezt.

Zumachen, ich mache zu, habe zugemacht.

Zumahl, zumahl da er mein Freund ist.

Zumauern, ich mauere zu, zugemauert.

Zumessen, s. messen.

Zumuthen, ich muthe dir zu, habe dir zugemuthet.

Zumuthung, die, vielf. die — en.

Zunächst, er saß zunächst mir, oder auch zunächst bey mir.

Zunageln, zugenagelt.

Zunähen, ich nähe zu, zugenähet.

Zunahme, s. Nahme.

Zünden, regelm. ich zünde, zündete, gezündet, das Pulver hat gezündet.

Zunder, der, des — s, vielf. wie einf.

Zünder, der, des — s, vielf. wie einf. bey den Feuerwerkern die Brandröhre.

Zunderschwamm, s. Schwamm

Zündkraut, das, des — es, ohne v. Z.

Zündkugel, Zündloch, Zündpfanne, Zündröhre, Zündruthe, s. Kugel, Loch, u. s. w.

u. s. w.
unehmen, ich nehme zu, nahm zu, habe zugenommen.
uneigung, die, vielf. ungew.
unft, die, vielf. die Zünfte.
unftbrief, s. Brief.
ünftig, zunftmäßig, ein zünftiges Handwerk.
unftmeister, s. Meister.
unftrecht, s. Recht.
unftverwandte, der, des—n, vielf. die — n.
unge, die, vielf. die—n, figürl. Erdzunge.
üngeln, gezüngelt.
ungenband, s. Band.
ungendrescher, der, Rabulist.
ungenfisch, s. Fisch.
ungenförmig, zungenförmige Figur.
unicken, ich nicke zu, habe zugenickt; jemanden Beyfall zunicken.
unöthigen, zugenöthiget, am üblichsten Zunöthigung, die, vielf. die —en.
uordnen, zugeordnete Reichsstände.
upfen, ich zupfe, gezupft.
upfseide, die, ohne v. Z.
upichen, ich piche zu, zugepicht.
urathen, s. rathen.
urauschen, ich rausche zu, zugerauscht.
urechnen, ich rechne zu, zugerechnet; daher die Zurechnung.
Zurecht, zurecht bringen, setzen, u. s. w.
Zurede, die, vielf. ungew.
Zureden, ich rede zu, zugeredet.
Zureichen, ich reiche zu, habe zugereicht.
Zureiten, s. reiten.
Zurichten, ich richte zu, zugerichtet; daher die Zurichtung.
Zuriegeln, ich riegle zu, zugeriegelt.
Zürnen, ich zürne, zürnte, habe gezürnet.
Zurück, die Sache geht zurück.
Zurückgabe, die, vielf. ungew.
Zurückhaltung, die, vielf. ungew.
Zurückhaltend, er ist sehr zurückhaltend.
Zurückkehrung, die, vielf. ungew.
Zurückkehr, die, ohne v. Z.
Zurückkehrend, zurückkehrende Wörter, Reciproca.
Zurückkunft, die, ohne v. Z.
Zurückzug, s. Zug.
Zuruf, der, des—es, vielf. doch selten die—rüfe.
Zurufen, s. rufen; man hat ihm Beyfall zugerufen.
Zurüsten, ich rüste zu, zugerüstet.
Zurüstung, die, vielf. die—en.

Zu=

Zusage, die, vielf. die — n, seine Zusage halten.

Zusagen, ich sage zu, zugesagt; einem etwas zusagen.

Zusammen, zusammen kommen; ein zusammen gesetztes Wort.

Zusammenfluß, der, des—es, vielf. die—flüsse.

Zusammenhang, der, des—es, ohne v. Z.

Zusammenklang, der, des—es, vielf. ungew.

Zusammenkunft, die, vielf. ungew.

Zusammensetzung, die, vielf. die—en.

Zusammenstimmung, die, vielf. ungew.

Zusammenstoß, s. Stoß.

Zusammenziehung, die, vielf. die—en.

Zusatz, der, des — es, vielf. die — sätze; einen Zusatz machen.

Zuschanzen, ich schanze zu, habe es ihm zugeschanzt.

Zuscharren, ich scharre zu, zugescharret.

Zuschauen, ich schaue zu, habe zugeschauet.

Zuschauer, der, des — s, vielf. wie einf.

Zuschicken, ich schicke zu, zugeschickt.

Zuschieben, s. schieben.

Zuschießen, s. schießen, der Buchdrucker hat zugeschossen.

Zuschlag, s. Schlag.

Zuschlagen, s. schlagen.

Zuschleppen, ich schleppe zu, zugeschleppt.

Zuschließen, s. schließen.

Zuschnallen, ich schnalle zu, zugeschnallt.

Zuschnappen, ich schnappe zu, bin zugeschnappt.

Zuschneiden, s. schneiden.

Zuschnitt, der, des — es, vielf. ungew.

Zuschnüren, ich schnüre zu, zugeschnüret.

Zuschrauben, s. schrauben.

Zuschreiben, s. schreiben.

Zuschreyen, s. schreyen.

Zuschrift, die, vielf. die—en.

Zuschüren, ich schüre zu, zugeschüret.

Zuschuß, s. Schuß.

Zuschütten, ich schütte zu, zugeschüttet.

Zusehen, s. sehen, er hat mir zugesehen.

Zusehends, er nimmt zusehends ab.

Zusenden, s. senden.

Zusetzen, ich setze zu, zugesetzt; einem zusetzen; sein Vermögen zusetzen.

Zusiegeln, ich siegele zu, zugesiegelt.

Zuspeise, s. Speise.

Zusperren, ich sperre zu, zugesperrt.

Zuspitzen, ich spitze zu, zu-

gespitzt.
Zusprechen, s. sprechen, er hat bey mir zugesprochen.
Zuspringen, s. springen.
Zuspruch, wie Spruch.
Zuspünden, ich spünde zu, zugespündet.
Zustand, der, des —es, vielf. doch selten: die —stände.
Zuständig, das Gut ist mir zuständig.
Zuständigkeit, die, vielf. ungew.
Zustechen, s. stechen.
Zustehen, s. stehen. Es steht dir nicht zu.
Zustellen, ich stelle zu, zugestellt; daher die Zustellung.
Zustopfen, ich stopfe zu, zugestopft.
Zustoßen, s. stoßen, es ist ihr eine Ohnmacht zugestoßen.
Zuströmen, ich ströme zu, bin zugeströmt.
Zustutzen, zugestutzt.
Zutheilen, ich theile zu, zugetheilt.
Zuthun, s. thun, die Augen zuthun; dem Aberglauben zugethan seyn.
Zutragen, s. tragen, es hat sich zugetragen.
Zuträglich, das ist mir sehr zuträglich.
Zutrauen, ich traue zu; so viel Verstand hätte ich dir nicht zugetrauet.
Zutrauen, das, des — s, ohne v. Z.
Zutraulich, Zutraulichkeit, die, ohne v. Z.
Zutreffen, s. treffen, die Rechnung trifft nicht zu.
Zutreiben, s. treiben.
Zutreten, s. treten.
Zutrinken, ich trinke zu, zugetrunken.
Zutritt, der, des—es, vielf. ungew. den Zutritt haben.
Zuverläßig, —er, — ste, zuverläßige Nachricht.
Zuverläßigkeit, die, vielf. ungew.
Zuversicht, die, ohne v. Z.
Zuversichtlich, zuversichtliche Hoffnung.
Zuvor, Jemanden zuvor kommen.
Zuvörderst, wir wollen die Sache zuvörderst in Ordnung bringen.
Zuwachs, der, des—es, ohne v. Z.
Zuwachsen, s. wachsen.
Zuwege, es zuwege bringen.
Zuwehen, ich wehe zu, zugewehet.
Zuweilen, zuweilen geschieht es.
Zuweisen, s. weisen.
Zuweisung, die, vielf. ungew.
Zuwenden, s. wenden, einem etwas zuwenden.
Zuwerfen, s. werfen.
Zuwider, er war mir zuwider.

der.

Zuwinken, ich winke zu, zugewinkt.

Zuzählen, ich zähle zu, zugezählt.

Zuziehen, s. ziehen, er zog sich Händel zu.

Zwacken, ich zwacke, gezwackt.

Zwang, der, des — es, ohne v. Z.

Zwängen, gezwängt, einen Pfropf hinein zwängen.

Zwangmittel, s. Mittel.

Zwanzig, zwanzig Thaler.

Zwanziger, der, des — s, vielf. wie einf.

Zwanzigste, der zwanzigste Theil.

Zwar, du hast es zwar gesagt; aber, u. s. w.

Zweck, der, des — es, vielf. die — e, seinen Zweck verfehlen.

Zwecke, die, vielf. die — n, ein kleiner Nagel. Schusterzwecke.

Zwecken, ich zwecke, habe gezweckt; es zweckt dahin.

Zweckmäßig, zweckmäßige Anstalten.

Zweckmäßigkeit, die, ohne v. Zahl.

Zweifel, der, des — s, vielf. wie einf. etwas in Zweifel ziehen.

Zweifeler, der, des — s, vielf. wie einf.

Zweifelhaft, das Glück ist zweifelhaft.

Zweifelhaftigkeit, die, ohne v. Z.

Zweifeln, regelm. ich zweifele, zweifelte, habe gezweifelt, an etwas zweifeln.

Zweifelsucht, die, ohne v. Z.

Zweig, der, des — es, vielf. die — e, ein grüner Zweig.

Zwerch, s. quer.

Zwerg, der, des — es, vielf. die — e.

Zwergfell, das, des — es, vielf. die — e, das Zwergfell erschüttern.

Zwergbaum, s. Baum.

Zwetschke, die, vielf. die — n, Pflaume.

Zwey, vor zwey Jahren, die zwey Freunde. Wenn der Artikel oder das Pronom. fehlt, auch keine Präposition vorher geht, folglich der Casus nicht erkannt werden kann, so hat es im Genit. zweyer und im Dat. zweyen, der Ertrag zweyer Rittergüter; das Gut gehöret zweyen, u. s. w. Die von einigen eingeführte Declination, zween, zwo, zwey, ist wider alle hochdeutsche Analogie, und also verwerflich.

Zweyblätterig, ein zweyblätteriger Stamm.

Zweydeutig, zweydeutige Worte.

Zweydeutigkeit, die, vielf. die — en.

— en.
Zweydrittel, ein Zweydrittelstück.
Zweyer, der, des — s, vielf. wie einf.
Zweyerley, zweyerley Geldsorten.
Zweyfach, zweyfeldig, zweyfältig, s. fach, u. s. w.
Zweyjährig, zweyjähriges Kind.
Zweykampf, der, des — es, vielf. die—kämpfe.
Zweymahl, zweymahlig, ein zweymahliges Versprechen.
Zweyschneidig, ein zweyschneidiges Schwert.
Zweyseitig, zweyseitige Reden.
Zweysitzig, zweysitziger Wagen.
Zweyspännig, zweyspännig fahren.
Zweystämmig, zweystämmiges Holz.
Zweystimmig, ein zweystimmiger Gesang.
Zweysylbig, zweysylbige Wörter.
Zweytägig, zweytägige Arbeit.
Zweyte, zum zweyten Mahle; der zweyte Tag.
Zweytens, zweytens ist zu bemerken, u. s. w.
Zweytheilig, zweytheilige Güter.
Zweyzackig, ein zweyzackiger Spieß.
Zweyzüngig, ein zweyzüngiger Mensch.
Zwickel, der, des — s, vielf. wie einf.
Zwicken, regelm. ich zwicke, zwickte, gezwickt.
Zwieback, das, des — es, vielf. die — e.
Zwiebel, die, vielf. die — n, eine Art Lauches, auch für jede rundliche Wurzel: Tulpenzwiebel, u. s. w.
Zwiefach, zweyfach, zweyfacher Lohn.
Zwiefältig, s. zweyfach.
Zwiespalt, der, des—es, vielf. doch selten die — e.
Zwietracht, die, ohne v. Z. es herrscht nichts als Zwietracht unter ihnen.
Zwillich, der, des — es, vielf. die—e.
Zwilling, der, des — es, vielf. die — e, von Zwillingen entbunden werden.
Zwillingsbruder, Zwillingsschwester; s. Bruder, u. s. w.
Zwinge, die, vielf. die—n.
Zwingen, unregelm. ich zwinge, ich zwang, gezwungen, zwing,! eine gezwungene Stellung.
Zwinger, der, des — s, vielf. wie einf.
Zwirn, der, des — es, vielf. von mehr. Art. die—e.
Zwirnen, gezwirnet, zwey

oder

oder mehr seidene oder andere Fäden, zu einem zusammen drehen.

Zwirnen, aus Zwirn verfertigt; zwirnene Strümpfe.

Zwischen, bald mit der dritten, bald vierten Endung; mit der dritten End. wenn es ein Daseyn, oder einen Stand der Ruhe in der Mitte zweyer Dinge andeutet, z. B. zwischen mir und dir; zwischen zwey Stühlen sitzen, u. s. w. mit der vierten Endung wenn es eine Richtung oder Bewegung nach dem Raume bezeichnet, welcher zwey Dinge trennet, z. B. sich zwischen zwey streitige Parteyen mengen; zwischen die Finger fassen, u. s. w.

Zwischenraum, der, des—es, vielf. die—räume.

Zwischenspiel, s. Spiel.

Zwischenwort, s. Wort. Interjection.

Zwischenzeit, die, vielf. die — en.

Zwischgold, das, des — es, ohne v. Z. Blattgold, welches auf der einen Seite Silber ist.

Zwist, der, des — es, vielf. die — e, Zwist mit jemanden haben.

Zwistig, zwistige Personen.

Zwistigkeit, die, vielf. die — en.

Zwitschern, ich zwitschere, gezwitschert, die Sperlinge haben gezwitschert.

Zwitter, der, des — s, vielf. wie einf. Hermaphrodit.

Zwölf, zwölf Männer; ohne Substantiv. mit der dritten End. einer von Zwölfen.

Zwölfer, der, des — s, vielf. wie einf.

Zwölfte, der zwölfte Theil.

Zwölftel, das, des—s, vielf. wie einf. das Zwölftel eines Zentners.

Zwölftens, zwölftens muß man — schließen.

Anhang.

Abdienen, s. dienen.
Abgehen, ich gehe ab, bin abgegangen.
Ablauern, s. lauern.
Aboliren, s. abschaffen.
Abortiren, zu früh entbunden werden, zur Unzeit gebären.
Abrikose, s. Aprikose.
Abschöpfen, s. schöpfen.
Abschwörung, die, vielf. ungew.
Absendung, s. Sendung.
Absetzung, die, ohne v. Z.
Abspänen, ich späne ab, abgespänt.
Abstumpfen, ich stumpfe ab, abgestumpft.
Abwartung, die, vielf. ungew.
Acceß, der, s. Zutritt.
Act, der, des—es, vielf. die—e. Aufzug.
Activ, s. thätig.
Activität, s. Thätigkeit.
Activstand, der, des—es, ohne v. Z.
Acquisition, s. Kauf, Erwerbung.
Adel, anstatt Adler, s. Seite 14.
Adept, s. Goldmacher.
Adjustiren, zu recht richten.
Administration, die, s. Verwaltung.
Administrator, s. Verwalter.
Adoptiren, an Kindesstatt annehmen.
Adresse, s. Aufschrift, Ueberschrift, auch für Anweisung, Empfehlung.
Aeolus, s. Windgott.
Agio, das, s. Aufgeld, Vergütung.
Ahnenstolz, s. Stolz.
Afrika, — kens, ein Welttheil; daher der Afrikaner.
Afrikanisch, afrikanischer Löwe.
Agnosciren, s. anerkennen.
Algeber, die, ohne v. Z. Buchstabenrechenkunst.
Algebrisch, algebrische Aufgabe.
Alimentiren, Unterhalt geben.

Allu=

Alludiren, s. anspielen.
Ammerling, s. Ammer.
Amphibium, das, des — s, vielf. die Amphibien, Thiere, die im Wasser und auch außer dem Wasser leben können.
Aemsig, s. emsig.
Amulet, das, des—es, vielf. die—e.
Amusiren, s. unterhalten.
Analogie, die, s. Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung, Sprachähnlichkeit.
Anathema, Kirchenbann, s. Bann.
Anatomie, s. Zergliederungskunst.
Anemometer, s. Windmesser.
Anfangsgründe, die, ohne einf. Z.
Angina, s. Bräune.
Anhänglichkeit, die, vielf. ungewöhnlich.
Anheften, s. heften.
Animosität, die, s. Gehäßigkeit.
Annehmung, s. Annahme.
Annulliren, s. tilgen.
Anonymisch, ungenannt.
Ansehnlichkeit, s. Ansehen.
Antagonist, der, s. Gegentheil.
Anthologie, die, Blumenlese.
Antichambre, die, s. Vorzimmer.
Anticipiren, s. vorschießen.
Anzettelung, die, vielf. die — en.
Apostat, s. Abtrünniger.
Apostem, das, s. Geschwür.
Apothekerkunst, die, ohne v. Z.
Apertur, die, leerer Platz.
Aequivalent, das, des — es, vielf. ungew. gleicher Werth, Entschädigung.
Arabien, ein Land.
Arabisch, arabische Pferde.
Arcade, anstatt Arkade, s. Seite 34.
Architect, s. Baumeister.
Architectur, s. Baukunst.
Architrab, der Unterbalken am Hauptgesimse eines Gebäudes.
Aerarium, das, Staatscasse.
Armeninstitut, das, des—es, vielf. die — e.
Arrestant, s. Gefangene.
Arrha, die, s. Abzug.
Arriergarde, die, Nachtrupp.
Aerostatick, ärostatisch, ärostatische (Luft-) Maschinen.
Artillerist, der, des — en, vielf. die—en.
Artoffel, s. Kartoffel.
Ascetisch, zur geistlichen Disciplin gehörig.
Assecuranz, s. Versicherung.
Assignation, s. Anweisung.
Assigniren, s. anweisen.
Associren, in Gesellschaft treten.
Aesthetik die, Lehre der schönen Wissenschaften.
Astrolog, s. Sterndeuter.
Astronom, s. Sternkundige.

Atheisterey, die, atheistisch, gotteslläugnerisch.
Attribut, das, Eigenheit.
Au, au weh! s. ach.
Auction, s. Versteigerung.
Auditor, der, des—s, vielf. die—en; militärischer Richter.
Aufbewahren, s. bewahren.
Aufdeckung, die, vielf. ungew.
Auffangung, die, vielf. ungewöhnl.
Aufgebung, s. Aufgabe.
Aufhäufung, s. Anhäufung.
Aufkeimen, s. keimen.
Aufnehmung, s. Aufnahme.
Aufweisung, die, vielf. ungew.
Aufwieglerisch, s. aufrührisch.
Augenweh, das, ohne v. Z.
Auscultant, der, des—en, vielf. die—en. Zuhörer.
Ausfindig, s. ausfündig.
Ausfuhre, die, vielf. die—n.
Ausführbar, Ausführbarkeit, die, ohne v. Z.
Ausheiterung, die, vielf. ungew.
Ausleerung, die, vielf. die—en.
Ausleiher, s. Leiher.
Ausmarsch, s. Marsch.
Ausmärzung, die, vielf. ungew.
Auspariren, s. ausweichen.
Ausrufer, s. Rufer.
Aussaugung, die, vielf. ungew.
Aeußerung, die, vielf. die—en.
Erklärung.
Ausspäher, s. Kundschafter.
Ausstand, s. Rückstand.
Authentisch, s. glaubwürdig, bewährt.
Authenticität, die, s. Glaubwürdigkeit.
Autorität, die, s. Ansehen, Macht.
Autorschaft, die, Schriftstellerey.
Avantgarde, s. Vortrupp.
Avertissement, das, s. Bekanntmachung, Nachricht.

Bachus, s. Weingott.
Baiern, ein Land.
Bar, auch baar, aber nur im figürl. Verstande, z. B. baar Geld; baare Bezahlung.
Ballon, der, des—s, vielf. die—s.
Banco, das, s. Bank.
Banquier, s. Wechsler.
Barometer, der, s. Wetterglas.
Barutsche, die, sonst Pirutsche.
Bascha, oder Bassa, die, vielf. die Baschen, oder Bassen.
Basson, s. Baßgeige.
Baufälligkeit, die, ohne v. Z.
Baugeist, der, des—es, ohne v. Z.
Beding, s. Bedingung.
Befestigungskunst, die, ohne v. Z.
Befreyer, s. Freyer.
Begehrlichkeit, die, ohne v. Z.

Behelf, s. Gründe, Beweis.
Beinern, beinerne Knöpfe.
Bekehrer, der, vielf. wie einf.
Bekenner, wie Kenner.
Benesiciat, der, des — en, vielf. die—en.
Beneficium, das, des — s, vielf. die — ficien. Pfründe, Wohlthat.
Bengalen, ein Land.
Beordern, beordert.
Bequemlich, s. bequem.
Bergordnung s. Ordnung.
Beschauer, der, des — s, vielf. wie einf.
Bescheinigen, s. bescheinen.
Beschneyen, anstatt, Beschreien s. Seite 72.
Beschwägern, sich beschwägern, beschwägert seyn.
Beschwägerung, die, vielf. die — en.
Bestrahlen, s. strahlen.
Bestreichen, s. streichen.
Bestreuen, s. streuen.
Bestreuung, die, vielf. die—en.
Bestricken, wie stricken.
Bestrickung, die, vielf. die—en.
Beströmen, s. strömen.
Beströmung, die, vielf. ungew.
Besuchung, die, vielf. die—en.
Betreff, in Ansehung, Rücksicht.
Beurbaren, urbar machen.
Bewegungsgrund, wie Grund.
Beysatz, wie Satz.
Beysitzen, wie Sitzen.
Bezeichnung, s. Signatur.
Bezwinger, der, des — s, vielf. wie einf.
Bezwinglich, bezwingliche Begierden.
Bibliothekär, der, des — s, vielf. die—e.
Biedermann, s. Bidermann.
Bigot, Bigoterie, s. Andächteley, Andächtler.
Bilanz, der, des—es, vielf. die — e. Gleichgewicht, Schlußrechnung.
Bildergallerie, s. Gallerie.
Billett, das, des — es, vielf. die—e.
Binnen, s. innerhalb, in Zeit.
Bißmuth; s. Wißmuth.
Bittsteller, Bittwerber, s. Supplicant.
Blessiren, s. Verwunden.
Blitzableiter, der, des — s. vielf. wie einf.
Blokade, die, s. Einschließung.
Blutigel, s. Blutegel.
Blutreinigung, s. Ptisane.
Blutrünstig, ein blutrünstiger Körper.
Bombardirung, die, vielf. ungew.
Borg, s. Credit.
Brachse, anstatt Brasche, s. Seite 89.
Brabant, Landschaft.
Bramine, der, vielf. die — n. indianischer Priester.
Brandenburg, ein Land.
Bremse, die, vielf. die—n, ein

ein Insect.
Bresche, die, vielf. die—n.
Brillant, s. Diamant.
Bröckeln, gebröckelt.
Bronze, Metall so halb Kupfer, halb Messing.
Brühl, der, des — es, vielf. die — e, ein sumpfiger Ort.
Büchsenmeister, wie Meister.
Bulgarien, eine Landschaft.
Bußfertigkeit, die, vielf. ungew.

Calligraphie, die; Schönschreibkunst.
Campement, das, Lustlager.
Campiren, im Felde liegen, gelagert seyn.
Cassation, die, Dienstverlust.
Cavallerist, s. Reiter.
Cavent, der s. Bürge.
Cediren, s. überlassen, abtreten.
Celebriren, s. feyern.
Certioriren, der weiblichen Sprüche sich begeben. Etwas versichern.
Chaise, die, vielf. die — n, Kalesche.
Chan, der, des — s, vielf. die — s, Titel regierender Fürsten der Tartarey.
Chamade, Chamade schlagen. Zeichen der Uebergabe eines belagerten Platzes.
Characteristick, die, vielf. ungew. innere Beschaffenheit. Merkmahl.
Charnier, s. Fassung, Einfassung, Scharnier.
Chef, s. Vorgesetzte.
Chicane, die, vielf. die — n. s. Räncke.
Chiffer, s. Ziffer.
Chimäre, die, vielf. die — n. Hirngespinnst.
Chiragra, das, s. Zipperlein.
Chirurg, der, s. Wundarzt.
Cholerisch, cholerisches Temperament.
Christmonath, s. December.
Chymie, die, s. Scheidekunst. Man schreibt auch Chemie.
Chymisch, chymische Versuche.
Ciffer, Cirkel, Cither, s. in Z.
Citation, s. Vorladung.
Citiren, s. vorladen.
Civilisiren, s. verfeinern.
Classification, s. Eintheilung.
Clausel, s. Beding, Zusatz.
Cocarde, die, vielf. die — n,
Codicill, das, Nachtrag zum Testamente, vielf. die — en.
Collectur, die, vielf. die — en. Einsammlungsort.
Collector, der, des — s, vielf. die—en. Einsammler.
Collision, die, Zusammenstoß. Streit.
Coloriren, s. färben.
Combiniren, s. vergleichen.
Commando, das Befehlshaberstelle.
Commentar, der, s. Auslegung.

gung.
Committiren, s. bestellen.
Compaßschreiben, wie Schreiben.
Compensationsrecht, s. Recht.
Compensiren, s. vergelten.
Compilation, die, das Zusammentragen.
Compilations=Commission, s. Commission.
Complott, das, Zusammenrottung.
Compromittiren, s. berufen, mit in die Sache ziehen.
Confundiren, beschämen, verwirren, vermengen.
Conscription, die, Seelenverzeichniß.
Consens, der, s. Einwilligung.
Consistenz, die, s. Grund, Bestand, Festigkeit.
Contingent, das, s. Beytrag.
Continuiren, s. fortsetzen.
Controlor, der, s. Gegenhändler.
Contusion, die, s. Quetschung.
Convocation, die, Einberufung.
Coquette, Coquetterie.
Coralle, s. in K.
Cordon, den Cordon ziehen.
Corps, s. Truppe.
Correctur, die, vielf. die—en.
Correct, Correctheit, fehlerfrey, rein.
Costume, das, das Uebliche in der Mahlerey, u. s. w.
Cottun, s. Kattun.
Crain, ein Land.
Creditiv, das, s. Beglaubigungs=Schreiben.
Crida, s. Bankerott.
Croatien, ein Land.
Curatel, s. Vormundschaft.
Curland, daher der Curländer.
Curs, der laufende Preis.

Dardanellen, die, türkische Schlösser, an der Meerenge von Galliopoli.
Dänemark, ein Land.
Dechiffriren, s. entziffern.
Decret, das, des — es, vielf. die — e, Verordnung Befehl.
Dediciren, s. zueignen.
Deduction, die, zergliederte Vorstellung, Abhandlung.
Deliberiren, s. berathschlagen.
Demaskiren, s. entlarven.
Democratie, die, Volksregierung.
Denunciant, der, s. Angeber.
Departement, das, ein Theil der Staatsverwaltung. Amt, Abtheilung.
Depositiren, Depositenamt s. Amt.
Deputirte, der, Abgeordnete.
Deserteur, s. Ueberläufer, Ausreisser.
Despot, der, des—en, vielf. die — en, unumschränckter, eigenmächtiger Regent.

Deßert, s. Nachtisch.
Detachement, das, abgeschickter Trupp.
Devise, s. Sinnspruch.
Diäten, Taggelder.
Dichtkunst, s. Poesie.
Dicasterium, das, Amt, Stelle; daher der Dicasteriant.
Diplom, das, s. Adelsbrief, Urkunde.
Diplomatick, die, Urkundenkenntniß.
Discontiren s. abziehen, abrechnen.
Document, das, Urkunde.
Doge, der, Doge von Venedig, Genua.
Dogmatick, die, Lehre nach Grundsätzen.
Dominicale, landesherrliche Abgaben.
Dressiren, s. abrichten.
Ducken, geduckt, die Taube ducket sich.
Duelliren, sich schlagen.
Dunstkreis, der, s. Atmosphäre.
Duplick, die, Widerrede, Gegenantwort.
Durchschneyen, anstatt durchschneien, s. Seite 137.
Duzbruder, duzen, anstatt: Duzbruder, duzen, s. Seite 141.
Dysenterie, die, s. Bauchfluß.

E

Echtheit, die, ohne v. Z.
Eclatiren, ruchtbar werden.
Effecten, s. Habschaft.
Egalisiren, s. ausgleichen, ebenen.
Egoismus, der, ohne v. Z.
Egoist, der, des—en, vielf. die—en.
Egypten, ein Land.
Eichhorn, das, des — es, vielf. di—hörner.
Eigenheit, s. Attribut.
Eilbothe, der, s. Courier.
Einhauchen, s. hauchen.
Einhauchung, die, vielf. ungew.
Einimpfen, s. inoculiren.
Eiterbeule, anstatt Eiterbäule, s. Seite 166.
Elasticität, die, s. Federkraft. Schnellkraft.
Electricität, die, ohne v. Z.
Electrisch, electrische Versuche.
Electrometer, Instrument der Electricitätsmesser.
Emancipiren, der väterlichen Gewalt entlassen.
Embarkiren, s. einschiffen.
Emigriren, s. auswandern.
Emigrant, der, Auswanderer.
Empfänglichkeit, die, vielf. ungew.
Emphatisch, s. nachdrücklich.
Energie, s. Kraft, Schwung.
Engagiren, s. anwerben, verbinden.
Entziffern, Entzifferung, anstatt entziefern, Entzieferung, s. Seite 176.

Epis

Epidemie, ansteckende Krankheit.
Epilepsie, die, fallende Sucht.
Epitaph, Grabmahl.
Equipage, die, Reisegeräth.
Ereignen, s. eräugnen, obwohl das ei dem ai vorzuziehen ist.
Erledigen, Erledigung, die, vielf. die—en.
Ermel, s. Aermel.
Eruiren, vom Grunde heraus bringen.
Escader, s. Geschwader.
Escadron, eine Compagnie zu Pferde. Reitercompagnie.
Escorte, s. Bedeckung, Geleit.
Esplanade, s. Glacis.
Etui, das, s. Futteral.
Etabliren, s. errichten, anlegen, niederlassen.
Etymologie, s. Wortforschung.
Europa, der kleinste Welttheil; daher der Europäer.
Europäisch, europäische Sitten.
Examen, s. Prüfung, Untersuchung.
Exequien, s. Seelenamt.
Execution, die, Vollstreckung, Betreibung.
Executor, der, Vollzieher.
Exerciren, s. üben.
Exhibiren, einreichen, aufweisen.
Existenz, s. Daseyn.
Expectanz, s. Anwartschaft.
Expectoriren, sich entdecken, von der Brust reden.
Expediren, s. abfertigen.
Expedit, das, Abfertigungsstelle.
Expeditor, der, des—s, vielf. die — en.
Exponiren, öffentlich ausstellen, sich aussetzen.
Extirpiren, s. ausrotten.
Extract, der, s. Auszug.
Extrajudicial, außergerichtlich.

Fabriciren, s. erzeugen.
Factum, das, s. Thathandlung, Thatsache.
Facultist, der, Mitglied der Facultät.
Falliren, s. Bankerott.
Fanatismus, fanatisch, fanatische (schwärmerische) Glaubenslehre.
Febricitant, der, mit dem Fieber behaftet.
Fermentiren, s. gähren.
Fierant, der, des — en, vielf. die — en. Marktbesucher.
Firma, die, s. Unterschrift.
Firman, türkischer Paß.
Fixiren, s. bestimmen, heften, fest machen.
Fond, der, des — s, vielf. die — s. Grundlage, Grundvermögen, Gelder.
Förmlichkeit, die, vielf. ungew.
Fortification, s. Befestigung, Festungsbau.
Forum, das, s. Behörde.
Fragment, das, s. Bruchstück.
Fremde, der, des — n, vielf.

die — n.
Frequentiren, s. besuchen.
Friseur, der, Haarkrauser:
Frisur, die, vielf. die — en.
Fühlbarkeit, die, ohne v. Z.
Fundamentalgesetze, Grundgesetze.
Fünftens, zum fünften.

Gage, die, s. Gehalt.
Galicien, Nahme eines Landes.
Galoschen, s. Ueberschuhe.
Garnitur, die, Besetzung.
Gefreyte, der, des — n, vielf. die—n.
Gegeneinanderhaltung, die, Confrontirung.
Geklirr, das, des — es, vielf. ungew.
Gelehrte, der, des—n, vielf. die — n.
Generalat, das, Generalsstelle.
Generation, die, s. Geschlecht.
Geograph, der, Erdbeschreiber.
Geomantie, die, Punctirkunst.
Gequacke, das, des — s, ohne v. Z.
Geschlinge, das, des—s, vielf. ungew.
Gesticulation, die, Geberdenspiel.
Gewissen, das, des — s, vielf wie einf.
Giriren, laufen lassen; daher
Giro, der, Umlauf durch Wechsel.
Glaubwürdigkeit, die, vielf. ungew.
Gleichzeitig, gleichzeitiger Geschichtschreiber; Contemporan.
Glossiren, s. Glossen machen.
Goldmacherkunst, s. Alchymie.
Gouverneur, der, s. Statthalter.
Graduiren, die Doctorwürde nehmen.
Gram, der, des — es, ohne v. Z.
Grassiren, die Seuche reißt ein.
Gratis, umsonst, unentgeldlich.
Gratulant, der, des — en, vielf. die — en.
Graviren, in Kupfer stechen, auch: beschweren.
Gravität, gravitätisch, Ernst, ernsthaft.
Griechenland, griechisches Frauenzimmer.
Grotesk, groteske (ungestaltete) Figuren.
Grumet, s. Spatheu.
Gubernium, das, s. Landesregierung.
Gueridon, der, s. Leuchtergestell.
Gunstbezeugung, die, vielf. die—en.
Gymnasium, das, des — s, vielf. die — sien.
Gymnastic, die, Leibesübungskunde.

Habsburg, das Stammhaus von Oesterreich.
Halberhaben, basrelief.
Halbscheid, die, s. Hälfte.

Haltbarkeit, die, ohne v. Z.
Hämmern, gehämmert.
Handbillett, s. Handschreiben
Hanoveraner, der, aus Hanover gebürtig.
Harem, der, Serail.
Harmoniren, s. übereinstimmen.
Harmonica, die, eine neue musikalische Erfindung.
Hazard, Ungefähr, Wagestück.
Hebräer, hebräisch, s. Jude.
Heilung, die, ohne v. Z.
Heimkunft, die, ohne v. Z.
Hemorhoiden, goldene Ader.
Heraldick, die, s. Wapenkunde
Heraus geben, anstatt herausgeben, s. Seite 302. Z. 8.
Hermaphrodit, der, s. Zwitter.
Heterodox, s. irrglaubig.
Heterogen, ungleich geartet.
Heucheley, s. Häucheley.
Himmelsthau, der, Hülsenfrucht.
Hinsicht, s. Rücksicht.
Hofstelle, s. Stelle.
Homogen, s. gleichartig.
Humor, der, s. Laune.
Husten, der, des — s, vielf. ungew.
Hyäne, die, eine Art afrikan. Wölfe.

Japan, ein Land.
Ideal, das, des — es, vielf. die — e, ein Geschöpf der Einbildung.
Identisch, Identität, die, völlige Gleichheit.
Illyrisch, illyrische Sprache.
Indossiren, wie giriren; einen Wechsel indossiren, an Jemanden übertragen.
Ingrossist, der, des — en, vielf. die — en, derjenige so eine Schrift in die gehörige Form bringet.
Inhibiren, verbiethen.
Inhibition, die, Verboth.
Inquiriren, s. untersuchen.
Inquisition, s. Untersuchung, auch Ketzergericht.
Inquisit, der, des — en, vielf. die — en. s. Beklagte.
Inspection, Inspector, s. Aufsicht, Aufseher.
Interessent, der, s. Theilhaber.
Intimation, die, Anzeigung.
Jovialisch, lustigen Humors.
Isabellfarbe, s. Farbe, blaßgelb.
Isolirt, frey stehend, einsam.
Istrien, Histerreich, eine Halbinsel.

Kamtschatka, ein Land.
Kapaun, der, des — s, vielf. die — e.
Kärnthen, ein Land.
Kathegorisch, deutlich, bestimt, gerade heraus.
Kaufluſtige, der, des — n, vielf. die — n.

Kirchenversammlung, s. Concilium.

Kirschner, s. Kürschner.

Klosterfrau, s. Nonne.

Klosterzucht, die, ohne v. Z.

Klub, das, des —s, vielf. die —s, Gesellschaftsort.

Klügler, der, des—s, vielf. wie einf.

Koran, s. Alkoran.

Kosmologie, s. Weltlehre.

Kosmopolit, s. Weltbürger.

Kreisförmig, s. zirkelförmig.

Kriegscommissär, Kriegsrüstung, Kriegstheater, s. Commissär, u. s. w.

Kurzweile, die, ohne v. Z.

L

Laconisch, kurz, bündig, eine laconische Antwort.

Laich, s. Leich.

Landcharte s. Landkarte.

Landluft, die, ohne v. Z.

Landesproduct, s. Product.

Landesstelle, wie Stelle.

Landesverräther, s. Verräther.

Landung, die, vielf. ungew.

Langbeinig, der langbeinige Storch.

Langsichtig, langsichtige Wechsel.

Lauigkeit, die, ohne v. Z.

Lebensgröße, die, ohne v. Z.

Lebenszeit, die, vielf. ungew.

Leere, die, ohne v. Z.

Legal, gesetzlich, rechtlich.

Legalität, die, Gesetzmäßigkeit.

Legalisiren, rechtskräftig machen.

Legation, s. Gesandtschaft.

Legitimation, die, vielf. die —en. Ausweis.

Leichtlich, s. leicht.

Leitsig, s. Sitz.

Liebhaben, ich habe lieb, liebgehabt.

Liederlichkeit, die, vielf. die —en.

Limitiren, s. beschränken.

Liquidator, der, des —s, vielf. die—en.

Liquidatur, die, vielf. die —en, Berichtigungsort.

Litorale, das, ein Land.

Löblichkeit, die, ohne v. Z.

Localcapellan, s. Cappellan.

Localcommission, s. Commission.

Lockerkeit, die, ohne v. Z.

Lodomerien, ein Land.

Logiren, Logis, s. wohnen, Wohnung.

Logomachie, s. Wortstreit.

Lombardie, Landschaft.

Lord, Mylord, der, des —s, vielf. die —s, vornehme Standespersonen in England.

Lorenz, Mannsnahme.

Los, diese Partickel wird mit dem Zeitworte nie zusammen gesetzt. z. B. los gehen, nicht losgehen.

Lückig, zahnlückig.

Luftwasser, ein abführendes

Wasser.

Luster, der, s. Kronleuchter.

Lustlager, s. Lager, Campement.

Magie, die, s. Zauberkunst.

Magisch, magische Kräfte.

Magnetismus, der, thierischer Magnetismus.

Mancipiren, zu eigen geben.

Manifest, das, s. Bekanntmachung, feyerliche Erklärung.

Manipulation, die, Bearbeitung, Handgriffe.

Manöver, das, Bewegungskunst der Truppen.

Marocco, daher der Maroccaner.

Mausoleum, das, s. Grabmahl.

Mediation, die, s. Vermittelung.

Medicus, s. Arzt.

Melodram, das, vermischtes Schauspiel.

Memoire, das, Staatsschrift, Denckschrift.

Memorial, das, s. Bittschrift.

Menage, die, Haushaltung.

Menagerie, die, s. Thiergarten.

Menstrum, das, in der Chymie ein kräftiger und starcker Liquor, wodurch die beste Kraft ausgezogen wird.

Mephitisch, fixe Luft, schädliche Dünste in lange verschlossenen Orten.

Mercantilgericht, s. Wechselgericht.

Meridian, der, s. Mittagslinie.

Metier, das, s. Gewerbe.

Metropolit, der, des — en, vielf. die — en, Erzbischof.

Meublen, die, Hausgeräth.

Miasma, Ausfluß eines kranken Körpers, wodurch ein gesunder angesteckt werden kann.

Microscop, s. Vergrößerungsglas.

Minorenn, minderjährig.

Mirackel, das, s. Wunderwerck.

Misandrie, Haß gegen das männliche Geschlecht.

Misantrop, der, s. Menschenfeind.

Miscellaneen, vermischte Sachen.

Missethäter, der, des — s, vielf. wie einf.

Moduliren, Modulation, Erhöhung und Vertiefung der Stimme.

Monolog, s. Selbstgespräch.

Monopol, das, Alleinhandel.

Monotonie, die, monotonisch eintönig.

Monument, das, s. Denkmahl.

Mortalität, die, s. Sterblichkeit.

Motto, sinnreicher Satz, Spruch, u. s. w.

Mufti, der, oberster Priester

des türkischen Reiches.
Municipalstädte, Städte, so unter einem andern Reichsstande stehen.
Munition, die, s. Kriegsvorrath.
Museum, das, Studierstube, Schule.
Mussellin, s. Kammertuch.
Musiren, der, Wein musiret, perlt.
Mylord, s. Lord.
Mythologie, die, s. Fabellehre.

Nabob, Titel der Könige in Asien.
Nadir, der Fußpunct am Himmel unter unsrer Erde.
Najaden, Wassernymphen.
Necromantie, Schwartzkunst.
Neapel, daher der Neapolitaner.
Negoce, s. Handel, Geschäft.
Neologie, Erfindung neuer Wörter.
Neophyt, der, des—en, vielf. die—en, getaufter Jude.
Nepenthe, eine die Traurigkeit heilende Arzeney.
Normal, Regel, Vorschrift.
Normalschule, wie Schule.
Norwegen, ein Land.
Numismatick, die, Münzkunde.
Nymphomanie, die, s. Mannssucht.

Obsigniren, s. versiegeln.
Ochlogratie, die, Regierungsform, wo das gemeine Volk den Meister spielt, und sich mehr durch böse Begierden als Vernunft leiten läßt.
Oecumenisch, allgemein; nur von Kirchenversammlungen.
Odem, s. Athem.
Olichargie, die, Regierungsform, so aus wenigen besteht, die sich des Staates bemächtigt haben.
Olle potride, Mischmasch.
Onanie, die, s. Selbstbeflekung.
Onomatopöie, Formirung der Wörter aus dem Laute derselben.
Orang=outang, Waldmann: eine dem Menschen sehr nahe kommende Affenart.
Oreade, Bergnymphe.
Orographie, die, Beschreibung der Berge, Gebirge.
Osteologie, die, Knochenlehre.

Padoggen, empfindliche Leibesstrafe in Rußland.
Palästina, das gelobte Land.
Palium, das, Bischofsmäntelchen.
Pamphlet, fliegende Schrift von wenig Bogen.
Pandecten, die, die alten römischen Gesetze.
Panegyrist, der, Lobredner.
Panisbriefe, die Kaiser haben das Recht sie zu ertheilen; daher der Panist, oder derjenige, dem auf diese Art eine

ne erledigte Pfründe verliehen worden.

Pantograph, s. Storchschnabel.

Paralisis, lähmende Gicht, daher der Paraliticus.

Parere, kaufmännisches Gutachten.

Park, der, großer Garten mit Lustwäldern, Alleen, u. s. w.

Parnaß, der, Wohnsitz der Musen.

Parodie, die, parodiren, ein Gedicht wenden, nachahmen.

Partikel, die, ein kleiner Theil, Nebenwort.

Pathos, pathetisch, mit Nachdruck, Würde.

Pegasus, das geflügelte Pferd der Poeten.

Pendant, s. Gegenstück.

Pensum, vorgegebenes Stück, Arbeit.

Phosphor, Masse, die im Finstern leuchtet.

Pleonasmus, Ueberfluß der Worte.

Pleureusen, Traueraufschläge.

Pleuresis, s. Seitenstechen.

Polemik, Streittheologie.

Poligarchie, Regierung eines Staates, der zugleich von mehrern verwaltet wird.

Polyhistor, der, Vielwisser.

Pommern, ein Land.

Pontonier, der, des — s, vielf. die — s, Schiffsoldat.

Portugall, daher der Portugiese.

Präsidium, das, Vorsitz.

Preußen, ein Land.

Priap, heidnischer Gott der Gärten.

Prodigus, s. Verschwender.

Quadrans, Apothekergewicht von 3 Unzen.

Quadrille, Lomberspiel mit 4 Personen.

Questioniren, zur Rede stellen.

Quiescent, der, des — en, vielf. die—en, ein in Ruhestand versetzter Beamte.

Raizen, sind Völker in Ungarn an der Donau.

Raße, die, Gattung, Art.

Ravelin, ein Außenwerk mit 2 Faßen, welches über den Graben vor die Cortine gelegt wird.

Regie, s. Verwaltung.

Regisseur, der, des — s, vielf. die—s, Oberverwalter.

Registrant, der, des — en, vielf. die — en, der einträgt.

Reglement, das, Vorschrift. Richtschnur.

Reluiren, Reluition, Wiedereinlösung.

Remboursiren, wiedererstatten, ersetzen.

Remontepferde, Ergänzungspferde.

Renunciren, s. entsagen.

Replick, Gegenantwort.

Requiriren, ansuchen.

Revisor, der, des — s, vielf. die — en, der etwas durchsiehet.

Routine, die, Erfahrung, Uebung.

Sardinien, ein Land.

Sammetstich, der, für Schwarzkunst, oder geschabte Arbeit im Kupferstechen.

Sanguinisch, sanguinisches Temperament.

Scheintodte, der, des — n, vielf. die — n.

Sclavonien, ein Land.

Schlesien, ein Land.

Schalugitter, Jalusien.

Schweden, ein Land.

Scontro, Abgleichung.

Sicilien, daher der Sicilianer.

Situation, s. Lage.

Solstitium, das, s. Sonnenwende.

Steyermark, ein Land.

Studium, das, des — s, vielf. die — dien.

Suade, Ueberredung.

Subordination, die, s. Gehorsam.

Synchronismus, synchronistisch, s. Zeitrechnung.

Synopsis, Auszug, Entwurf.

Syrien, ein Land.

Taburett, Sessel ohne Rücken, und Armlehnen.

Tagegelder, die, ohne einf. Z. Diäten.

Talisman, Angehängsel, Amulet.

Tara, die, Abzugsrechnung vom Gewichte, der Fäßer, Emballirung, u. s. w.

Technisch, kunstmäßig.

Te deum, der ambrosianische Lobgesang.

Thon, anstatt Ton, s. Seite 226. Z. 11.

Tiara, die, päpstliche Krone.

Tirade, die, lange Reihe von Worten.

Toilette, die, s. Putztisch.

Toise, ein französ. Längenmaß von 6. Fuß.

Tonsur, die, Haarkranz, Platte.

Tontine, Leibrenten.

Tradition, Ueberlieferung.

Träteur, s. Garkoch.

Transaction, Vergleich, Vertrag.

Translociren, s. versetzen.

Travestiren, verkleiden, umkleiden; erhabene Gedichte in niedrige lächerliche Vorstellungen verwandeln.

Trenscheen, die, s. Laufgraben.

Trictrac, das, eine Art von Bretspiel, so auch Tocadille.

Tyrol, ein Land.

Ueberstrümpfe, s. Gamaschen.

Unentgeldlich, eine unentgeldliche Arbeit.

Uniform, die, Regimentskleidung.

dung.

Union, die, s. Vereinigung, Bund.

Universal, allgemein.

Universität, die, hohe Schule.

Universum, das, Weltall.

Urbanität, Höflichkeit, Manierlichkeit.

Uso, bestimmte Zahlungszeit der Wechselbriefe: nach Gebrauch.

Valhalla, das, der Himmel der alten heidnischen, nordischen Völker.

Vapeurs, eine Frauenzimmerkrankheit; bey Mannspersonen heißt sie Hypochondrie.

Vauxhall, ein angenehmer Versammlungsort in London.

Vidimus, beglaubte Abschrift.

Vidimirung, die, Beglaubigung.

Vista, nach Sicht.

Visum repertum, Bescheinigung der gefundenen Umstände.

Voluminös, ein voluminöses Buch, das aus vielen Bänden besteht.

Vulcan, der, Gott des Feuers, auch: feuerspeyender Berg.

Vedam, Gesetzbuch der Bramiknen.

Westphalen, ein Land.

Whist, Wisk, ein Kartenspiel.

Würtemberg, ein Land.

Zängeln, gezängelt, mit einer kleinen Zange fassen.

Zarinn, die, vielf. die — en, russische Kaiserinn.

Zelot, der, s. Eiferer.

Zeugamt, s. Amt.

Zodiacus, s. Thierkreis.

Zoilus, der, unbilliger Tadler.

Zoophyte, Thierpflanze.

Zuber, s. Zober.

Zusammenrottung, die, Complott.

Zurückberufung, die, Rapel.

W i e n,
gedruckt bey Joseph Hraschanzky, k. k. priv. Buchdrucker
im Mölkerhofe, nächst dem Schottenthore Nro. 97.